



## Haushaltssatzung

## Haushaltsplan

## Haushaltsjahr 2013

Größe des Stadtgebietes der Stadt Braunschweig

19 215 ha

Die amtliche Einwohnerzahl der Stadt betrug:

nach der Volkszählung am	17.05.1939	196 068
nach der Volkszählung am	06.06.1961	246 085
nach der Volkszählung am	27.05.1970	223 700
nach der Gebietsreform am	01.03.1974	267 303
nach der Volkszählung am	25.05.1987	252 351
nach dem Stand vom	30.06.2012	251 385



# Inhaltsverzeichnis Band I

	Farbe	Seite
<b>I. Allgemeines</b>		
1. Neues Kommunales Rechnungswesen (NKR)	weiß	9 - 19
2. Glossar zu Begriffen des doppischen Haushalts im NKR	weiß	21 - 30
3. Verwaltungsgliederungsplan	weiß	33
4. Übersicht über die Produktgruppen	weiß	35 - 39
5. Übersicht über die Konten	weiß	41 - 55
<b>II. Haushaltssatzung</b>	rot	57 - 62
<b>III. Zur Zeit nicht besetzt</b>		
<b>IV. Vorbericht</b>	gelb	65 - 158
<b>V. Gesamt-Ergebnishaushalt</b>	weiß	159 - 162
<b>Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Konten</b>	weiß	163 - 175
<b>VI. Gesamt-Finanzhaushalt</b>	grün	177 - 182
<b>Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten</b>	grün	183 - 197
<b>VII. Übersicht Ergebnishaushalt</b>	weiß	199 - 201
<b>VIII. Übersicht Finanzhaushalt</b>	grün	203 - 208
<b>IX. Teilhaushalte</b>	weiß/grün	
1. TH Politische Gremien		213 - 226
2. TH Verwaltungsführung		227 - 242
3. THFB 01 Zentrale Steuerung (einschl. Stabsstelle 0110)		243 - 262
4. TH Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik		263 - 278
5. TH Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt		279 - 294
6. TH Ref. 0150 Gleichstellungsreferat		295 - 312
7. TH Personalvertretung		313 - 328
8. TH FB 10 Zentrale Dienste		329 - 365
9. TH FB 20 Finanzen (einschl. Ref. 0200)		367 - 407
10. TH FB 32 Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit		409 - 440
11. TH FB 37 Feuerwehr		441 - 484
12. TH FB 40 Schule		485 - 551
13. TH Kultur und Wissenschaft		553 - 591
14. TH Ref. 0500 Sozialreferat		593 - 614
15. TH FB 50 Soziales und Gesundheit		615 - 656
16. TH FB 51 Kinder, Jugend und Familie		657 - 697
17. TH Ref. 0600 Baureferat		699 - 714
18. TH Ref. 0630 Bauordnung		715 - 736
19. TH FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz		737 - 783
20. TH FB 66 Tiefbau und Verkehr		785 - 880
21. TH FB 67 Stadtgrün und Sport		881 - 931
22. TH Stabsstelle 0800 Wirtschaftsdezernat		933 - 950
23. TH Allgemeine Finanzwirtschaft		951 - 968



## Inhaltsverzeichnis Band II

	<b>Farbe</b>	<b>Seite</b>
<b>X. Stellenplan</b>	weiß	969 - 1022
<b>XI. Investitionsprogramm</b>	rot	1023 - 1187
<b>XII. Anlagen</b>		
1. Bilanz 31.12.2011	weiß	1191 - 1206
2. Haushaltsplan 2013 und Jahresabschluss 2011 der Sonderrechnung Abfallwirtschaft	grün	1207 - 1312
3. Wirtschaftsplan 2013 und Jahresabschluss 2011 der Sonderrechnung Fachbereich 65 - Hochbau und Gebäudemanagement	gelb	1313 - 1337
4. Haushaltsplan 2013 und Jahresabschluss 2011 der Sonderrechnung Stadtentwässerung	blau	1339 - 1446
5. Beteiligungsbericht einschl. Übersicht über die Wirtschaftslage der städtischen Gesellschaften	weiß	1447 - 1558
<b>XIII. Haushaltsplan 2013 und Jahresabschluss 2011 für das Sondervermögen "Pensionsfonds der Stadt Braunschweig"</b>	rot	1559 - 1593



## **I. Allgemeines**

- 1. Neues Kommunales Rechnungswesen (NKR)**
- 2. Glossar zu den Begriffen des doppelten Haushalts im NKR**
- 3. Verwaltungsgliederungsplan**
- 4. Übersicht über die Produktgruppen**
- 5. Übersicht über die Konten**





# **1. Neues Kommunales Rechnungswesen (NKR)**

## Neues Kommunales Rechnungswesen (NKR)

### 1. Rechtsvorschriften

Durch das Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindefinanzrechtlicher Vorschriften vom 15. November 2005 (Nds. GVBl. S. 342) ist in Niedersachsen mit Wirkung vom 1. Januar 2006 ein neues kaufmännisch orientiertes kommunales Haushalts- und Rechnungswesen eingeführt worden. Näheres regelt die gleichfalls am 1. Januar 2006 in Kraft getretene neue Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung – GemHKVO – vom 22. Dezember 2005 (Nds. GVBl. S. 457).

Nach den Übergangsvorschriften in Art. 6 des Neuordnungsgesetzes können die bisherigen Bestimmungen der Nieders. Gemeindeordnung – NGO – zum Haushalts- und Rechnungswesen und die darauf beruhenden Verordnungsregelungen (Gemeindehaushaltsverordnung und Gemeindegeldverordnung) bis zum Haushaltsjahr 2011 für anwendbar erklärt werden. Auf dieser Grundlage hat der Rat am 20. Dezember 2005 einen entsprechenden Beschluss gefasst.

Zum 1. Januar 2008 wurde die Erste Eröffnungsbilanz aufgestellt, die der Rat der Stadt in seiner Sitzung am 9. Dezember 2008 fristgerecht beschlossen hat. Für das Haushaltsjahr 2008 wurde erstmalig zum 31. Dezember 2008 ein doppischer Jahresabschluss aufgestellt.

Auf Landesebene wurde vereinbart, durch eine Zusammenfassung der bestehenden Kommunalverfassungsgesetze zu einem einheitlichen Kommunalverfassungsgesetz Vorschriften reduzieren, Doppelungen vermeiden und die ehrenamtlichen Wirkungsmöglichkeiten verbessern zu wollen. Das Ergebnis dieser Vereinbarung ist das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) vom 17. Dezember 2010 (Nds. GVBl. S. 576). In ihm sind die Niedersächsische Gemeindeordnung (NGO), die Niedersächsische Landkreisordnung (NLO), das Gesetz über die Region Hannover, das Gesetz über die Neugliederung des Landkreises und der Stadt Göttingen und die Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von Rechtsvorschriften kommunaler Körperschaften (BekVo-Kom) aufgegangen, dadurch gegenstandslos geworden und deshalb aufgehoben worden. Der Aufbau des Gesetzes folgt im Wesentlichen dem der bisherigen Kommunalverfassungsgesetze.

## 2. Grundzüge des Neuen Kommunalen Rechnungswesens

- 2.1 Ausgehend von den Überlegungen zu einem „Neuen Steuerungsmodell“ finden im Neuen Kommunalen Rechnungswesen mit der Darstellung von Produkten mit Zielen und Kennzahlen in den Teilhaushalten erstmals auch Elemente zur sog. „Output-Steuerung“ Einzug in den kommunalen Haushalt.

Ziel des Neuen Kommunalen Rechnungswesens ist es, ein Haushaltsrecht zu entwickeln, welches vor allem folgende Vorteile gegenüber der Kameralistik bieten soll:

- Darstellung des Gesamtressourcenaufkommens und –verbrauchs
- Darstellung des Vermögens und der Schulden der Stadt
- Verdeutlichung der Ziele und Ergebnisse des Verwaltungshandelns und somit auch eine Outputorientierung
- Unterstützung einer flexiblen Mittelbewirtschaftung

Grundlage für das Neue Kommunale Rechnungswesen ist ein Rechnungsstil, dem die kaufmännische doppelte Buchführung zugrunde liegt. Die doppelte Buchführung erlaubt die Buchung sowohl von Zahlungsgrößen (Aus- und Einzahlungen) als auch von Erfolgsgrößen, also von Aufwendungen und Erträgen, sodass der vollständige Ressourcenverbrauch abgebildet wird. Die Doppik bringt Abschreibungen, eine jährliche Bilanz sowie die Erfassung und Bewertung des Vermögens und der Schulden (einschließlich Rückstellungen) mit sich.

Für ein spezifisches kommunales Rechnungswesen auf Basis der doppelten Buchführung spricht, dass die Ziele der privatwirtschaftlichen Unternehmen nicht mit denen der öffentlichen Haushalte identisch sind. Statt der Gewinnerzielung stehen bei den kommunalen Haushalten die kommunale Aufgabenerfüllung zur Förderung des Gemeinwohls und die Daseinsvorsorge im Vordergrund.

- 2.2 Zur Erreichung dieser Zielsetzungen stützt sich das neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen auf folgende Komponenten:

- Ergebnishaushalt und Ergebnisrechnung:

Ergebnishaushalt und Ergebnisrechnung entsprechen der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Hier werden alle in einer Periode entstandenen Aufwendungen und Erträge ausgewiesen. Als Planungsinstrument ist der Ergebnishaushalt wichtigster Bestandteil des neuen Haushaltes. Gegenüber dem kameralen Rechnungssystem werden die Ressourcenverbräuche vollständig und periodengerecht erfasst. Diese beinhalten Abschreibungen wie auch Belastungen, die erst zu einem späteren Zeitpunkt zahlungswirksam werden (z. B. Pensionsrückstellungen). Periodengerecht bedeutet hierbei, dass der Zeitpunkt, in dem der Ressourcenverbrauch durch die Verwaltungstätigkeit wirtschaftlich verursacht wird, über die Zuordnung zum Haushaltsjahr entscheidet und nicht wie bisher der Zeitpunkt der Zahlung.

- Finanzhaushalt und Finanzrechnung:

Während der Ergebnishaushalt und die Ergebnisrechnung alle Aufwendungen und Erträge erfassen, werden im Finanzhaushalt und in der Finanzrechnung die Ein- und Auszahlungen der Stadt vollständig abgebildet. Es werden also auch Zahlungen erfasst, die keinen Aufwand bzw. Ertrag darstellen. Dies ist u. a. bei Zahlungen im Zusammenhang mit der städtischen Investitionstätigkeit von Bedeutung, denn im Ergebnishaushalt werden nur die jährlichen Aufwendungen für Abschreibungen für die Investitionsobjekte abgebildet, nicht aber die zu leistenden gesamten Investitionssummen.

- Bilanz:

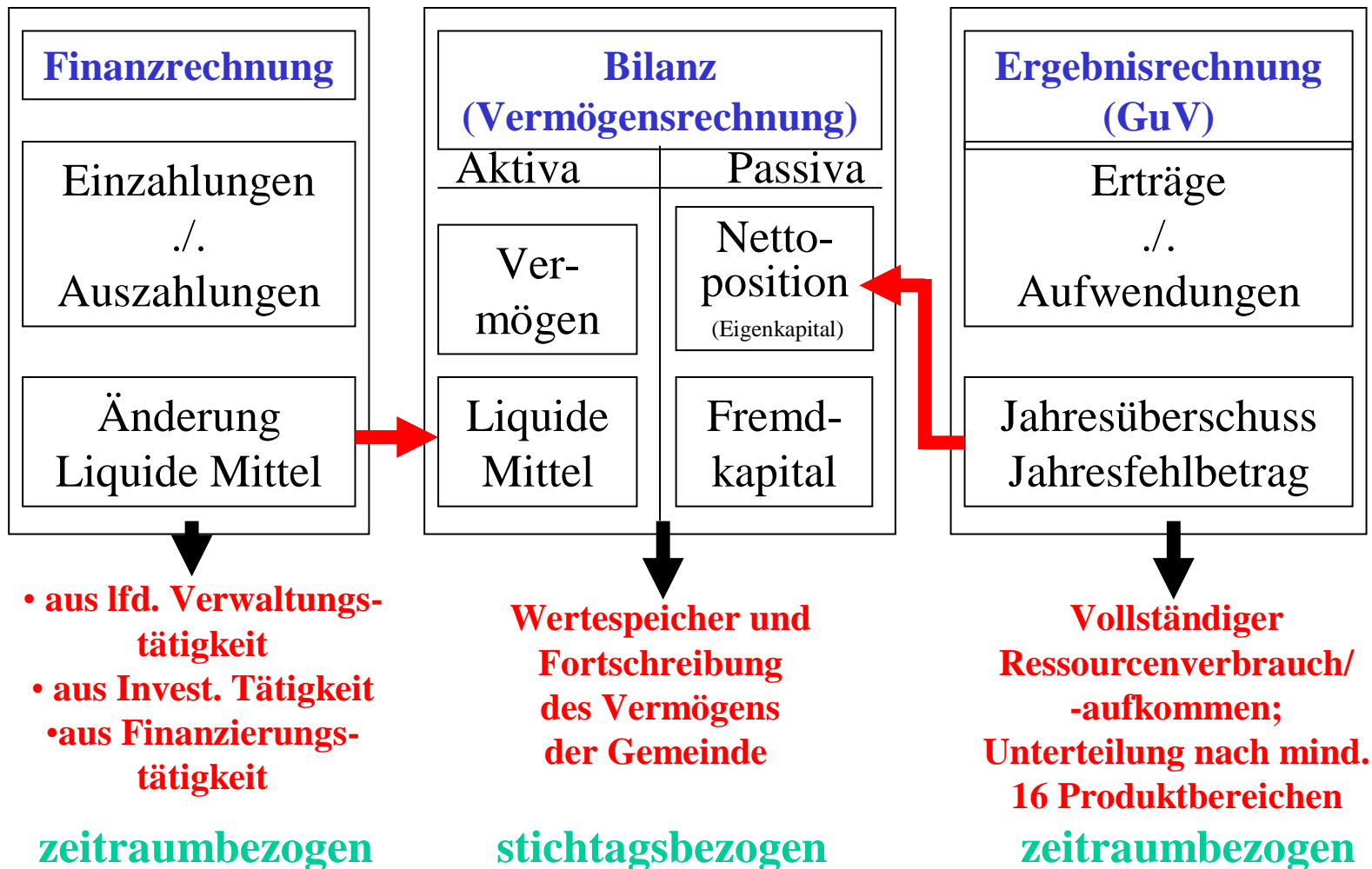
Während die Ergebnis- und die Finanzrechnung zeitraumbezogene Betrachtungen beinhalten, stellt die Bilanz eine stichtagsbezogene Betrachtung dar. In ihr werden die Vermögensgegenstände, Schulden, Rückstellungen und Nettositionen ausgewiesen.

Die Aktivseite enthält das gesamte bewertete Vermögen der Stadt getrennt nach dem immateriellen Vermögen (z. B. Lizenzen, Konzessionen), dem Sachvermögen, dem Finanzvermögen und den liquiden Mitteln. Der Saldo der Finanzrechnung entspricht der Änderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (liquide Mittel).

Auf der Passivseite weist die Bilanz die Schulden sowie die Rückstellungen und die Nettosition aus. Die Nettosition enthält neben dem Basis-Reinvermögen, den Rücklagen und dem Jahresergebnis auch die Sonderposten. Das Basis-Reinvermögen, die Rücklagen und das Jahresergebnis entsprechen dem Eigenkapital nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches. Die Bezeichnung Nettosition ist eine spezifische niedersächsische Begriffsbestimmung. Die Nettosition ändert sich jährlich in Höhe des in der Ergebnisrechnung ausgewiesenen Jahresergebnisses. Der Saldo der Ergebnisrechnung wird als Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag (Jahresergebnis) bezeichnet. Als Sonderposten werden u. a. Zuschüsse für Investitionen, die die Stadt erhalten hat, ausgewiesen.

Dieses 3-Komponenten-Rechnungssystem stellt sich wie folgt dar:

## Drei-Komponenten-Rechnungssystem



### 3. Bestandteile und Gliederung des neuen doppischen Jahresabschlusses nach der NKomVG:

#### 3.1 Nach § 128 NKomVG besteht der Jahresabschluss aus

- einer Ergebnisrechnung,
- einer Finanzrechnung,
- einer Bilanz sowie
- einem Anhang.

Diese neuen Bestandteile des Jahresabschlusses lösen die bisherige Jahresrechnung ab.

Nach § 128 Abs. 3 NKomVG sind dem Anhang ein Rechenschaftsbericht, eine Anlagenübersicht, eine Schuldenübersicht, eine Forderungsübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen.

#### 3.2 Die **Ergebnisrechnung** umfasst die ordentlichen und die außerordentlichen Erträge sowie die ordentlichen und die außerordentlichen Aufwendungen. Für die Ergebnisrechnung wurde durch das Land folgende Gliederung vorgeschrieben:

Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich					
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr(+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen <sup>3)</sup>
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
<b>ordentliche Erträge</b>	—	—	—	—	—
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen <sup>1)</sup>					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte <sup>2)</sup>					
6. privatrechtliche Entgelte					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistungen					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge					
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>					
<b>ordentliche Aufwendungen</b>	—	—	—	—	—
13. Aufwendungen für aktives Personal					
14. Aufwendungen für Versorgung					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
16. Abschreibungen					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>					
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)					
<b>Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)</b>					
22. außerordentliche Erträge					
23. außerordentliche Aufwendungen					
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)					
<b>Jahresergebnis</b> (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)					
<b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b>					

<sup>1)</sup> nicht für Investitionstätigkeit  
<sup>2)</sup> ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit  
<sup>3)</sup> Die Angaben in Spalte 5 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigefügt werden.

Die Aufwendungen und Erträge ordnen den Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen periodengerecht zu. So umfasst der Aufwand z. B. auch die über die Nutzungsdauer des Anlagevermögens verteilten Abschreibungen sowie die Zuführung zu Pensionsrückstellungen.

- 3.3 In der **Finanzrechnung** werden alle Ein- und Auszahlungen abgebildet. Es werden auch Zahlungen erfasst, die keinen Ertrag bzw. Aufwand darstellen. Hierbei handelt es sich u. a. um die Ein- und Auszahlungen für Investitionen.

Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich					
Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres ...	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	mehr(+) weniger (-)	aus Spalte 5 bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszahlungen <sup>4)</sup>
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	—	—	—	—	—
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen <sup>1)</sup>					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte <sup>2)</sup>					
5. privatrechtliche Entgelte <sup>3)</sup>					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen <sup>3)</sup>					
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
<b>10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	—	—	—	—	—
11. Auszahlungen für aktives Personal					
12. Auszahlungen für Versorgung					
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände					
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen <sup>3)</sup>					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen					
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)					
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	—	—	—	—	—
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
<b>24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	—	—	—	—	—
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
<b>31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b> (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)					
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b> (Summen Zeile 18 und 32)					

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres ...	Ergebnis des Haushalts- jahres ...	Ansätze des Haushalts- jahres	mehr(+) weniger (-)	aus Spalte 4 bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszahlungen <sup>4)</sup>
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungs- tätigkeit</b>					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit					
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)</b>					
<b>37. Finanzmittelbestand (Saldo aus Zeile 33 und 36)</b>					
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)			—	—	—
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)			—	—	—
<b>40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Zeile 38 und Zeile 39)</b>			—	—	—
<b>41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres</b>					
<b>42. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres) (Summe aus Zeilen 37, 40 und 41)</b>					

<sup>1)</sup> nicht für Investitionstätigkeit  
<sup>2)</sup> ohne Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit  
<sup>3)</sup> außer für Investitionstätigkeit  
<sup>4)</sup> Die Angaben in Spalte 5 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigefügt werden.

Die Finanzrechnung gliedert sich in die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, für Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit. Die Investitionen werden im doppischen Haushaltsrecht grundsätzlich nur im Finanzhaushalt abgebildet. Bestandteil der Ergebnisrechnung sind im Investitionsbereich lediglich die Aufwendungen für Abschreibungen.

Die Gliederung der Finanzrechnung bei den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit entspricht im Wesentlichen der unter Ziffer 3.2 dargestellten Gliederung der Ergebnisrechnung mit Ausnahme der nicht zahlungsrelevanten Erträge (Auflösungserträge aus Sonderposten, aktivierte Eigenleistungen) und Aufwendungen (Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen).

Bei den Einzahlungen für Investitionstätigkeit handelt es sich im Wesentlichen um Einzahlungen aus Zuwendungen, aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten sowie aus der Veräußerung von Sachvermögen und Finanzvermögensanlagen. Die Auszahlungen für Investitionstätigkeit gliedern sich in Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, für Baumaßnahmen, für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen sowie für den Erwerb von Finanzvermögensanlagen.

Bei den Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit handelt es sich um Einzahlungen aus Kreditaufnahmen und um die Tilgung der von der Stadt in der Vergangenheit aufgenommenen Kredite. Kreditaufnahmen führen in den Folgejahren zu Zinszahlungen, die sowohl im Finanz- als auch im Ergebnishaushalt dargestellt werden sowie zu Tilgungen, die nur im Finanzhaushalt geplant werden.

- 3.4 Nach § 4 Abs. 1 GemHKVO wird der Haushalt in **Teilhaushalte** gegliedert. Die Gliederung entspricht der örtlichen Verwaltungsgliederung. In den Teilhaushalten werden die ihnen zugeordneten Produkte abgebildet. Für die Teilhaushalte werden Teilergebnis-



und Teilfinanzrechnungen erstellt. Die Teilhaushalte ersetzen die Gliederung des bisherigen kameralen Haushaltes in Einzelpläne, Abschnitte und Unterabschnitte.

Entsprechend der Verwaltungsgliederung wurden für jeden Fachbereich und jedes Referat Teilhaushalte gebildet. Weitere Teilhaushalte sind darüber hinaus für die bisherigen Unterabschnitte „Politische Gremien“ (UA 00000), „Verwaltungsführung“ (UA 00100) und „Personalvertretung“ (UA 08300) gebildet worden. Ein weiterer Teilhaushalt wurde für den bisherigen Einzelplan 9 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ eingerichtet. Die Bildung dieser gesonderten Teilhaushalte ist auf die über einzelne Fachbereiche hinausgehende Bedeutung zurückzuführen.

Wesentlicher Bestandteil des neuen Haushaltsplanes ist die Abbildung von Zielen und Kennzahlen in Verbindung mit den Finanzdaten. Diese Abbildung vollzieht sich in den Teilhaushalten.

Nach § 4 Abs. 7 GemHKVO werden in den Teilhaushalten der Fachbereiche und Referate die wesentlichen Produkte mit den dazugehörigen Leistungen und die zu erreichenden Ziele mit den dazu geplanten Maßnahmen beschrieben sowie die Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt. Die bisherige separat dargestellte strategische Planung der Stadt wurde somit in den Haushaltsplan auf Ebene der Teilhaushalte einbezogen.

Im Jahresabschluss sind darauf bezogen in den Teilhaushalten der Fachbereiche und Referate folgende Komponenten enthalten:

- Teilergebnisrechnung
- Übersicht über alle Produkte des Teilhaushaltes mit Erträgen und Aufwendungen
- Teilfinanzrechnung

In den großen Teilhaushalten werden zusätzlich die wesentlichen Produkte mit darauf bezogenen Maßnahmen abgebildet.

#### 4. Vermögens- und Schuldenlage in der kommunalen Bilanz

Mit der Aufstellung einer Bilanz als eine weitere der drei Komponenten des NKR wird der vollständige Nachweis der Vermögens- und Schuldensituation als zentrales Ziel der Bilanz zur gesetzlichen Verpflichtung.

Die Bilanz hat zu diesem Zweck das gesamte Vermögen und die gesamten Schulden und Rückstellungen zu einem Stichtag zu erfassen. Die Bilanz ist damit eine stichtagsbezogene Betrachtung.

Die Differenz zwischen Vermögen und Fremdkapital (Schulden und Rückstellungen) wird als sogenannte Nettoposition bezeichnet. Das Fremdkapital dokumentiert die Belastungen der Stadt. Dazu gehören nicht nur die in der Vergangenheit als Schulden dargestellten Verbindlichkeiten aus Investitionen, sondern auch weitere Positionen, wie z.B. Liquiditätskredite, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie vor allem die Rückstellungen.

#### 5. Bestandteile und Gliederung der Bilanz

- 5.1 Für die Aufstellung der Bilanz gelten die Vorschriften der NKomVG und die aufgrund der NKomVG erlassenen Verordnungsregeln zur Bilanz entsprechend.

- 5.2 Nach § 54 Abs. 1 GemHKVO wird die Bilanz in Kontoform aufgestellt. Dabei werden die in den Absätzen 2 bis 4 bezeichneten Posten in der angegebenen Reihenfolge gesondert ausgewiesen. Für die Aufstellung und Veröffentlichung der Bilanz werden die von dem für Inneres zuständigen Ministerium vorgegebenen Muster verwendet.

Nach § 54 Abs. 5 GemHKVO sind Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen sind, unter der Bilanz zu vermerken. Zu den Vorbelastungen gehören insbesondere Haushaltsreste, Bürgschaften, Gewährleistungsverträge, in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen und Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften sowie über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge.

- 5.3 Die Bilanz wird in einem Anhang erläutert. Die Erläuterungen beziehen sich auf Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze. Außerdem werden wesentliche Bilanzpositionen und die darauf angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erläutert. Dem Anhang sind gemäß § 128 Abs. 3 NKomVG ein Rechenschaftsbericht, eine Anlagen-, Schulden- und Forderungsübersicht sowie eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beigelegt.

Die Anlagen-, Forderungs- und Schuldenübersicht werden nach gem. § 178 Abs. 3 NKomVG verbindlich vorgegebenen Mustern erstellt.

## 6. Besonderheiten des niedersächsischen Rechts

Das Neue Kommunale Rechnungswesen wurde länderspezifisch ausgeprägt. Das bedeutet, dass es in verschiedenen Bundesländern teilweise unterschiedliche Regelungen zur Bilanzierung gibt. Auf drei wesentliche Unterschiede soll im Folgenden hingewiesen werden.

- Nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) wird die Aktivseite der Bilanz in Anlage- und Umlaufvermögen unterteilt. Diese Unterteilung wurde z.B. auch in Nordrhein-Westfalen (NRW) so übernommen. In Niedersachsen dagegen gliedert sich das Vermögen in immaterielles Vermögen, Sachvermögen, Finanzvermögen, liquide Mittel und aktive Rechnungsabgrenzung.
- Das HGB verwendet den Begriff Eigenkapital. In einer Bilanz nach niedersächsischem Recht findet man keine Position Eigenkapital, sondern es wird der Begriff Nettoposition verwendet. Die Nettoposition setzt sich dabei zusammen aus dem Basis-Reinvermögen, den Rücklagen, dem Jahresergebnis und den Sonderposten. Damit ist die niedersächsische Nettoposition ähnlich dem Eigenkapital nach HGB. Einen Unterschied stellen jedoch die Sonderposten dar, die in der Bilanzgliederung nach § 266 HGB nicht enthalten sind.
- In einer Bilanz aus NRW findet man wie nach HGB eine Position Eigenkapital. In einer hessischen Bilanz findet man sowohl den Begriff Eigenkapital als auch den Begriff Nettoposition, wobei die Nettoposition eine Unterposition zum Eigenkapital darstellt.

In Niedersachsen sind die Vermögensgegenstände in der Eröffnungsbilanz mit dem Anschaffungs- oder Herstellungswert, vermindert um die darauf basierenden Abschreibungen anzusetzen. In NRW ist die Ermittlung der Wertansätze für die Eröffnungsbilanz auf der Grundlage von vorsichtig geschätzten Zeitwerten vorzunehmen. Hierdurch kommt es bei gleichen Vermögensgegenständen zu Unterschieden in der Höhe des Wertes.

Diese Beispiele zeigen, dass bei länderübergreifenden Vergleichen zwingend Klarheit über die Begrifflichkeiten und die jeweils bestehenden Regelungen zu Ansatz, Bewertung und Ausweis von Bilanzpositionen hergestellt werden muss.



## **2. Glossar zu den Begriffen des doppelischen Haushalts im NKR**

## Glossar zu Begriffen des doppelten Haushalts im NKR

### Abschreibung

Unter der Abschreibung versteht man den Betrag bzw. die Methode zur Ermittlung des Betrages, der bei Gegenständen des abnutzbaren Anlagevermögens die im Laufe der Nutzungsdauer durch Nutzung eingetretenen Wertminderungen an den einzelnen Vermögensgegenständen erfassen soll und der dementsprechend periodengerecht in der Ergebnisrechnung als Aufwand angesetzt wird.

### Aktiva

Als Aktiva ist die Summe der Vermögensgegenstände (auf der linken Seite) der Bilanz definiert, die die Mittelverwendung abbilden. Dazu zählen das immaterielle Vermögen, das Sachvermögen, das Finanzvermögen, die liquiden Mittel und die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten. Das buchhalterische Verfahren zur Erfassung der Aktiva wird als Aktivierung bezeichnet. Auf der rechten Seite der Bilanz sind die Passiva aufgeführt, die die Mittelherkunft zeigen.

### Aktivierung

Das buchhalterische Verfahren zur Erfassung und Ausweisung eines Postens auf der Aktivseite der Bilanz wird als Aktivierung bezeichnet.

### Anlagevermögen

Das Anlagevermögen umfasst alle Gegenstände, die dazu bestimmt sind, von der Kommune dauerhaft genutzt zu werden. Anlagevermögen beinhaltet immaterielle Vermögensgegenstände (z. B. Konzessionen), Sachanlagen (z. B. Grundstücke und Gebäude) sowie Finanzanlagen (z. B. Beteiligungen).

### Aufwand

In Geld ausgedrückter, aber nicht unbedingt zahlungswirksamer Werteverzehr durch Verbrauch oder Abnutzung von Gütern und Dienstleistungen einer Organisationseinheit in einem Zeitabschnitt, der in der Ergebnisrechnung den Erträgen gegenübergestellt wird; Ausgaben für empfangene Güter und Dienstleistungen im Jahr ihrer wirtschaftlichen Zugehörigkeit.

### Ausgabe

Zugang von Gütern oder Dienstleistungen. Soweit der Zugang nicht gleichzeitig mit einem Zahlungsmittelabfluss verbunden ist, entstehen Verbindlichkeiten, sodass sie mit einem Schuldrechtsverhältnis verknüpft sind.

### Auszahlung

Abfluss von flüssigen Mitteln (Verminderung des Bargeldbestandes und Belastungen der Girokonten).

### Beteiligung

In dem niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) und der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO) ist der Begriff der Beteiligung nicht definiert, deshalb erfolgt ein Rückgriff auf § 271 Handelsgesetzbuch (HGB). Danach sind Beteiligun-

gen Anteile an anderen Unternehmen, die bestimmt sind, den eigenen Geschäftsbetrieb durch Herstellung einer dauernden Verbindung zu jenen Unternehmen zu dienen. Dabei ist die Beteiligungsabsicht, nicht die Beteiligungshöhe entscheidend. Beteiligungsabsicht liegt dabei in denjenigen Fällen vor, in denen die Kommune mit der Beteiligung mehr verfolgt als die Absicht einer (dauernden) Kapitalanlage gegen angemessene Verzinsung. Indizien hierfür können z.B. personelle Verflechtungen, interdependente Produktionsprogramme, gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten, gegenseitige Lieferungs- und Abnahmeverträge ebenso wie Branchenverwandtschaft sein. Als Beteiligung gelten im Zweifel Anteile an einer Kapitalgesellschaft, die insgesamt den fünften Teil des Nennkapitals dieser Gesellschaft überschreiten. Die Mitgliedschaft in einer eingetragenen Genossenschaft gilt nicht als Beteiligung in diesem Sinne.

### Bilanz

Eine Bilanz ist eine auf einen bestimmten Stichtag bezogene Gegenüberstellung von Vermögen und Kapital einer Organisationseinheit. Traditionell wird die Bilanz in einer zweispaltigen Tabelle (Kontenform) dargestellt. In der linken Spalte („Aktiva“) der Tabelle werden die Vermögensgegenstände, in der rechten Spalte („Passiva“) das Eigen- und Fremdkapital der Kommune aufgeführt. Die Bilanz ist immer ausgeglichen.

### Budget

Ein Budget ist ein in wertmäßigen Größen formulierter Plan, der einer Entscheidungseinheit für eine bestimmte Zeitperiode mit einem bestimmten Verbindlichkeitsgrad vorgegeben wird. Budgets unterstützen die Ergebniszielorientierung der Steuerung. Durch eine Verbindung von Budgets (Finanzvorgaben) mit Leistungszielen wird die Outputorientierung der Steuerung unterstützt.

### Budgetierung

Die Budgetierung ist ein System der dezentralen Verantwortung einer Organisationseinheit für ihren Finanzrahmen bei festgelegtem Leistungsumfang mit bedarfsgerechtem, in zeitlicher und sachlicher Hinsicht selbstbestimmtem Mitteleinsatz bei grundsätzlichem Ausschluss der Überschreitung des Finanzrahmens (Budgetierung im materiellen Sinne). Bereitstellung von Finanzmitteln in Form von vorab verhandelten Budgets zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung „vor Ort“.

### Dezentrale Ressourcenverantwortung

Weiterführung der Budgetierung; während diese nur Verantwortung für die Ressource Finanzen dezentralisiert, erfolgt dies bei der dezentralen Ressourcenverantwortung hinsichtlich sämtlicher Ressourcen (Personal, Finanz- und Sachmittel etc.). Den dezentralen Einheiten wird die Verantwortung für die Leistungserstellung in jeglicher Hinsicht übertragen.

### Doppelte Buchführung (Doppik)

Doppik ist die planmäßige und lückenlose Aufzeichnung aller Geschäftsvorfälle einer Organisationseinheit mit dem Ziel, jederzeit einen Überblick über die Vermögenslage und den Stand der Schulden zu ermöglichen.

Die Doppelte Buchführung ist das heute fast ausschließlich verwendete System der Buchführung von kaufmännischen Unternehmungen mit den Grundsätzen:

- a) Jede durch einen Geschäftsvorfall ausgelöste und aufgrund eines Beleges vorgenommene Buchung berührt mindestens zwei Konten, die im Buchungssatz benannt werden.
- b) Die Ermittlung des Periodenerfolges geschieht zweimal: (1) durch die Bilanz und (2) durch die Ergebnisrechnung.

### Eigenkapital

Das Eigenkapital ist die Differenz zwischen dem Vermögen (Aktiva) und den Schulden (Rückstellungen und Verbindlichkeiten). Jahresüberschüsse erhöhen und Jahresfehlbeträge mindern das Eigenkapital. Nach der NKomVG gliedert sich die Passivseite der Bilanz in Schulden sowie Rückstellungen und Nettosition. Die Nettosition enthält neben dem Basis-Reinvermögen, den Rücklagen und dem Jahresergebnis auch die Sonderposten. Das Basis-Reinvermögen, die Rücklagen und das Jahresergebnis können als Eigenkapital im engeren Sinne bezeichnet werden. Fasst man die vorgenannten Positionen mit der Position Sonderposten zusammen, erhält man die Nettosition und damit ein Eigenkapital im weiteren Sinn. Unter den Sonderposten werden empfangene Zuweisungen und Zuschüsse für abnutzbare Vermögensgegenstände ausgewiesen. Durch Zuführung von außen oder durch Verzicht auf Gewinnausschüttungen von innen ohne zeitliche Begrenzung zur Verfügung gestellte Mittel werden als Eigenkapital bezeichnet. Sofern die Zweckbindung erfüllt wird, handelt es sich bei Zuweisungen und Zuschüssen um von außen ohne zeitliche Begrenzung zur Verfügung gestellte Mittel. Insofern können die Sonderposten zum Eigenkapital im weiteren Sinn gerechnet werden.

### Einnahme

Abgang von Gütern und Dienstleistungen; soweit dieser nicht gleichzeitig mit einem Zahlungsmittelzufluss verbunden ist, entsteht stattdessen eine Forderung.

### Einzahlung

Zugang von flüssigen Mitteln (Erhöhung des Bargeldbestandes und Gutschrift auf Girokonten).

### Ergebnisrechnung

Ein Bestandteil des Drei-Komponenten-Systems; in der zeitraumbezogenen Ergebnisrechnung werden Erträge und Aufwendungen einer Kommunalverwaltung für eine Rechnungsperiode gegenübergestellt. Der Saldo ergibt den Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag. Ein Jahresüberschuss erhöht und ein Jahresfehlbetrag senkt das „Eigenkapital“.

### Eröffnungsbilanz

Die erstmalige Aufstellung einer Bilanz wird Eröffnungsbilanz oder auch Gründungsbilanz genannt. Für Kommunen bildet die Eröffnungsbilanz den Ausgangspunkt für ein kaufmännisches Haushalts- und Rechnungssystem. Danach bildet die Schlussbilanz der jeweiligen Rechnungsperioden gleichzeitig die Eröffnungsbilanz/Anfangsbilanz des Folgejahres.

### Ertrag

In Geld ausgedrückter, aber nicht unbedingt zahlungswirksamer Wertezuwachs in einem Zeitabschnitt.



Festwert

Für Vermögensgegenstände des Sachvermögens, die regelmäßig ersetzt werden und deren Gesamtwert von nachrangiger Bedeutung ist, können Festwerte gebildet werden, sofern der Bestand in seiner Größe, seinem Wert und seiner Zusammensetzung nur geringen Schwankungen unterliegt. Bei der Bildung von Festwerten handelt es sich um eine Ausnahme vom Grundsatz der Einzelbewertung. Dabei wird ein fester Buchwert in der Bilanz angesetzt. Der Festwert unterliegt keiner Abschreibung, sondern wird über mehrere Jahre fortgeführt. Voraussetzung ist ein regelmäßiger Ersatz der zu einem Festwert zusammengefassten Vermögensgegenstände, so dass Zugänge und Abgänge einschließlich planmäßiger Abschreibungen im Wesentlichen ausgeglichen wären und damit Menge und Wert des Festwertes annähernd gleich bleiben.

Finanzrechnung

Ein Bestandteil des Drei-Komponenten-Systems; neben der Ergebnisrechnung das zweite zeitraumbezogene Rechenwerk des Jahresabschlusses. Die Finanzrechnung dient dem Nachweis der empfangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen sowie der Bestandsveränderung an liquiden Mitteln eines Jahres bzw. einer Rechnungsperiode.

Fremdkapital

Das Fremdkapital steht auf der Passivseite der Bilanz und bezeichnet die ausgewiesenen Schulden der Verwaltung. Dies sind Verbindlichkeiten und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter gegenüber Dritten, die rechtlich entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind.

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Im kaufmännischen Rechnungswesen wird die der Ergebnisrechnung entsprechende Rechnung als Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) bezeichnet.

Handelsgesetzbuch (HGB)

Das HGB vom 10. Mai 1897 mit späteren Änderungen regelt einen wesentlichen Teil des vom allgemeinen bürgerlichen Recht abweichenden Sonderrechts des Handels.

Höchstwertprinzip

Bewertungsgrundsatz für Verbindlichkeiten; das Höchstwertprinzip besagt, dass der Wertansatz für Verbindlichkeiten nach oben korrigiert werden muss, wenn sich der Rückzahlungsbetrag entsprechend ändert (z.B. Aufwertung einer Auslandswährung). Korrespondierend zum Höchstwertprinzip gilt für die Bewertung von Vermögensgegenständen das Niederstwertprinzip.

Interne Leistungsverrechnung

Verrechnung von Leistungen, die in der eigenen Organisationseinheit zwischen Kostenstellen oder Kostenträgern erbracht und genutzt werden, untereinander mit Hilfe von Stundensätzen oder Verrechnungspreisen.

Inventar

Bestandsverzeichnis aller Vermögensgegenstände und Schulden. Das Inventar wird mit Hilfe der Inventur ermittelt. Das Inventar ist Grundlage für die Erstellung der (Eröffnungs-) Bilanz.

### Inventur

Die Inventur ist die Bestandsaufnahme sämtlicher Vermögensgegenstände und der Schulden, die der Verwaltung dienen. Die Erfassung erfolgt – soweit möglich – im Rahmen einer körperlichen Bestandsaufnahme durch Zählen, Messen, Wiegen und Schätzen. Ziel der Inventur ist das Anfertigen eines Inventars.

### Jahresabschluss

Der Jahresabschluss ist die jährliche Zusammenfassung des externen Rechnungswesens und dokumentiert das Ergebnis der Verwaltungstätigkeit bzw. die Ausführung des Haushaltsplans. Hauptbestandteile des Jahresabschlusses sind die drei Komponenten Bilanz, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung. Der Jahresabschluss hat im Wesentlichen folgende Funktionen: Kontrolle, Information und Rechenschaftsregelung, Dokumentation und Erfolgsermittlung.

### Jahresfehlbetrag

Falls in der Ergebnisrechnung die Aufwendungen höher sind als die Erträge, ergibt sich ein Verlust, der als Jahresfehlbetrag bezeichnet wird; ein Jahresfehlbetrag mindert das „Eigenkapital“.

### Jahresüberschuss

Wenn in der Ergebnisrechnung die Erträge höher als die Aufwendungen sind, ergibt sich ein Gewinn, der einen Jahresüberschuss darstellt; Jahresüberschüsse erhöhen das „Eigenkapital“.

### Kontenrahmen

Organisationspläne für die Buchführung der Betriebe/Organisationseinheiten einer bestimmten Branche. Sie sollen Ordnung und Übersicht in die Vielzahl der Konten bringen. Sie sind Modelle für den jeweiligen Wirtschaftszweig. Ihr Zweck besteht in der einheitlichen Ausrichtung der Buchführungsorganisation. Durch sie wird die gleichmäßige Buchung der Geschäftsvorfälle in den verschiedenen Betrieben/Organisationseinheiten gewährleistet. Gem. § 4 Abs. 2 GemHKVO ist der Kontenrahmen vom Niedersächsischen Landesamt für Statistik verbindlich festgelegt worden.

### Kosten

In Geld bewerteter Verbrauch an Gütern/Dienstleistungen zur betrieblichen Leistungserstellung innerhalb einer Periode.

### Kostenarten

Beschreibung des bei der betrieblichen Leistungserstellung entstehenden Werteverzehrs in bestimmten Kategorien; gegliedert nach der Art der verbrauchten Produktionsfaktoren in Personalkosten, Sachkosten (Material, Fremdleistungen) etc.

### Kostenartenrechnung

Erste Stufe der Kosten- und Leistungsrechnung („Welche Kosten sind angefallen?“).

Gibt Auskunft über die betragsmäßige Entwicklung einzelner Kostenarten in der Abrechnungsperiode, über die Kostenstruktur der Organisationseinheit und damit über den Wert der in einem bestimmten Zeitraum verbrauchten unterschiedlichen Arten von Produktionsfaktoren.

### Kostenstelle

Ort, an dem Kosten entstehen mit zugehörigen (Führungs-) Verantwortlichkeiten.

Um wirksame Wirtschaftlichkeitskontrollen durchführen zu können, sollte eine Identität von Kostenstelle und Verantwortungsbereich angestrebt werden.

Kostenstellen sind nach funktionalen, organisatorischen oder räumlichen Aspekten abgegrenzte Leistungs- bzw. Verantwortungsbereiche, denen die von ihnen verursachten Kosten(arten) zugerechnet/zugewiesen werden (z. B. Fachbereiche, Abteilungen).

### Kostenstellenrechnung

Zweite Stufe der Kosten- und Leistungsrechnung („Wo sind die Kosten angefallen?“).

Hat die Aufgabe, die anfallenden Kostenarten verursachungsgerecht auf die Kostenstellen zuzuordnen, um so deren Kostenverbrauch zu überwachen.

### Kostenträger

In der Regel an der Struktur der Produkte orientierte Kostenzurechnungsobjekte, die zuzuordnen und verdeutlichen, wofür Kosten entstanden sind.

### Kostenträgerrechnung

Dritte Stufe der Kosten- und Leistungsrechnung („Wofür sind die Kosten angefallen?“).

Hat die Aufgabe, die anfallenden Kostenarten verursachungsgerecht auf die Kostenträger zuzuordnen, um so deren Kostendeckung zu überwachen, u. a. mit dem Ziel der Ermittlung von Stückkosten und Verrechnungspreisen.

### Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)

Teilgebiet des kaufmännischen Rechnungswesens („internes“ Rechnungswesen), in dem Kosten und Leistungen erfasst, gespeichert, den verschiedensten Bezugsgrößen zugeordnet und für spezielle Zwecke ausgewertet werden.

Die KLR gliedert sich in die Kostenarten- (Welche?), die Kostenstellen- (Wo?) und die Kostenträger- (Wofür?) –rechnung.

### Leistung

Leistungen (i. S. d. KLR) sind in Geld bewertete, im Produktionsprozess entstandene Güter und Dienstleistungen.

### Liquidität

Liquidität ist die Fähigkeit und Bereitschaft einer Organisationseinheit, ihren bestehenden Zahlungsverpflichtungen termingerecht und betragsgenau nachzukommen.

### Liquiditätskredite

Kredite zur Überbrückung des verzögerten Eingangs von Deckungsmitteln durch in der Regel kurzfristige Bankverbindlichkeiten, insbesondere Kontokorrentkredite, soweit keine anderen Mittel zur Verfügung stehen.

### Nettoposition

Siehe Eigenkapital.

### Niederstwertprinzip

Bewertungsgrundsatz für Vermögensgegenstände; das Niederstwertprinzip besagt allgemein, dass Vermögensgegenstände, sofern mehrere Bilanzwerte möglich sind, mit dem niedrigeren Wert in der Bilanz angesetzt werden müssen. Korrespondierend zum Niederstwertprinzip gilt für die Bewertung von Verbindlichkeiten das Höchstwertprinzip.

### Nutzungsdauer

Unter der Nutzungsdauer wird im Allgemeinen die betriebsübliche Nutzungsdauer eines Anlagegutes verstanden; zu unterscheiden sind die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (von einer Lieferfirma angegebene, erfahrungsgemäß mindestens erreichbare Dauer der Einsatzfähigkeit), die wirtschaftliche Nutzungsdauer und die technische Nutzungsdauer.

Vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport ist eine Abschreibungstabelle mit Nutzungsdauern herausgegeben worden.

### Output

Der Output ist das außerhalb der jeweiligen Organisationseinheit erkennbare und nachgefragte Ergebnis der Produktherstellung dieser Organisationseinheit (externe und interne Produkte der Kommunalverwaltung).

### outputorientiert

Ausrichtung von Planungs-, Steuerungs- und Kontrollmechanismen an Leistungsausbringungsmenge und –wert bei Erstellung eines Produkts oder einer Leistung mit den zur Verfügung gestellten Mitteln, Ressourcen.

### Passiva

Als Passiva ist die Summe der Positionen (auf der rechten Seite) der Bilanz definiert, die die Mittelherkunft abbilden. Dazu zählen die Nettoposition, die Schulden, die Rückstellungen und die passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Das buchhalterische Verfahren zur Erfassung der Passiva wird als Passivierung bezeichnet. Auf der linken Seite der Bilanz sind die Aktiva aufgeführt, die die Mittelverwendung zeigen.

### periodengerecht

Zuordnung von Aufwendungen und Erträgen zum Zeitraum ihrer Entstehung bzw. wirtschaftlichen Zugehörigkeit in der tatsächlichen oder erwarteten Höhe unabhängig vom Zeitpunkt des tatsächlichen Geldflusses; entscheidender Unterschied von kameralem, zahlungsorientiertem und betriebswirtschaftlichem, ergebnisorientiertem Rechnungswesen-Ansatz; antizipiert z. B. in Form von Rückstellungen die zukünftigen aufwandsmäßigen Auswirkungen heutiger Entscheidungen, evtl. abgezinst auf den Barwert (z. B. Pensionsrückstellungen), wenn größere Zeiträume betroffen sind.

### Produkt

Ein kommunales Produkt ist eine Leistung oder eine Gruppe von Leistungen, die von Stellen außerhalb der Produkterbringung (innerhalb und außerhalb der Verwaltung) nachgefragt wird und für die normalerweise ein Preis zu zahlen wäre. Es gibt externe und interne Produkte. Insgesamt spiegeln die Produkte einer Kommune deren Leistungs- oder Sachziele wider.

### Produktbereich

Produktgruppen werden thematisch zu Produktbereichen zusammengefasst.

### Produktgruppe

Produkte werden thematisch zu Produktgruppen zusammengefasst.

### Produktrahmen

Organisationsplan, der Ordnung und Übersicht in die Produkte bringen soll. Gem. § 4 Abs. 2 GemHKVO ist der Produktrahmen vom Niedersächsischen Landesamt für Statistik verbindlich festgelegt worden und enthält Produktbereiche und Produktgruppen.

### Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)

Rechnungsabgrenzungsposten dienen der zutreffenden Ermittlung des Periodengewinns, indem Aufwendungen und Erträge dem Wirtschaftsjahr zugeordnet werden, durch das sie – wirtschaftlich betrachtet – verursacht sind. RAP auf der Aktivseite der Bilanz weisen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag aus, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. RAP auf der Passivseite sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Typische Geschäftsvorfälle, die zur Bildung von RAP führen, sind Vorauszahlungen für Miete, Pacht und Versicherungen.

### Ressourcen

Zur Verfügung gestellte Geld-, Sach- oder Personalmittel für die Erfüllung einer Aufgabe/Erstellung eines Produktes, einer Leistung.

### Rücklagen

Rücklagen sind Teil des „Eigenkapitals“. Sie sind die Differenz zwischen Aktiva und allen übrigen Passivposten. Änderungen der Rücklage ergeben sich durch die mögliche Zuführung von Jahresüberschüssen und durch die Entnahme zur Abdeckung von Jahresfehlbeträgen.

### Rückstellungen

Rückstellungen sind Verpflichtungen, die dem Grund nach zu erwarten, aber deren Höhe oder Fälligkeit noch ungewiss sind. Durch die Bildung der Rückstellungen sollen die später zu leistenden Auszahlungen den Perioden ihrer Verursachung zugerechnet werden. Typische Beispiele für Rückstellungen sind Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für Provisionen, Prozessrisiken, Garantieverpflichtungen. Rückstellungen sind Teil des Fremdkapitals (Passiva).

### Schlussbilanz

Die Schlussbilanz ist die Bilanz zum Abschlussstichtag bzw. am Ende der Rechnungsperiode. Sie wird aus den Bestandskonten entwickelt. Die Schlussbilanz einer Rechnungsperiode ist gleichzeitig Eröffnungsbilanz/Anfangsbilanz der darauf folgenden Rechnungsperiode.

### Schulden

Nach § 54 Abs. 4 Ziffer 2 GemHKVO sind auf der Passivseite der kommunalen Bilanz u.a. die Schulden auszuweisen. Sie werden unter Berücksichtigung des Höchstwertprinzips mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Bilanzposition Schulden ist nach dieser Vorschrift wie folgt zu unterteilen:

- 2.1 Geldschulden
- 2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften
- 2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- 2.4 Transferverbindlichkeiten
- 2.5 sonstige Verbindlichkeiten

Zu den Geldschulden (Ziffer 2.1) gehören Anleihen, Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen sowie Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten und sonstige Geldschulden. Die Geldschulden sind die Vergleichsgröße für die Schulden, die in der Vergangenheit im kameralistischen System gezeigt wurden. Es handelt sich dabei um Schulden aus der Aufnahme von Investitionskrediten oder von Kassenkrediten. Um auch zukünftig die Entwicklung dieser wichtigen finanzwirtschaftlichen Kenngröße aufzeigen zu können, müsste der Vergleich der kameralen Schulden mit den doppischen Geldschulden erfolgen.

### Verbundene Unternehmen

In NKomVG und GemHKVO ist der Begriff des verbundenen Unternehmens nicht definiert, deshalb erfolgt ein Rückgriff auf § 271 HGB. Danach sind verbundene Unternehmen solche Unternehmen, die als Mutter- oder Tochterunternehmen (§ 290 HGB) in den Konzernabschluss eines Mutterunternehmens nach den Vorschriften über die Vollkonsolidierung einzubeziehen sind, das als oberstes Mutterunternehmen den am weitest gehenden Konzernabschluss nach dem zweiten Unterabschnitt aufzustellen hat, auch wenn die Aufstellung unterbleibt, oder das einen befreienden Konzernabschluss nach § 291 HGB oder nach einer nach § 292 HGB erlassenen Rechtsverordnung aufstellt oder aufstellen könnte; Tochterunternehmen, die nach § 296 HGB nicht einbezogen werden, sind ebenfalls verbundene Unternehmen. Somit bilden Anteile an verbundenen Unternehmen einen Sonderfall der Beteiligung. Für das Vorhandensein eines Mutter-Tochter-Verhältnisses nach § 290 HGB muss entweder das Kriterium der einheitlichen Leitung (§ 290 Abs. 1 HGB) erfüllt sein oder es müssen die in § 290 Abs. 2 genannten konzerntypischen Merkmale vorliegen.

### Vermögen

Im Rechnungswesen Teil der Aktivseite der Bilanz.

### Vorsichtsprinzip

Das Vorsichtsprinzip ist ein allgemeiner Bilanzierungsgrundsatz des HGB. Demnach muss vorsichtig bewertet werden, d.h. alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, sind zu berücksichtigen; dies gilt auch, wenn die Risiken und Verluste erst zwischen Abschlussstichtag und Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Das Vorsichtsprinzip soll auch den Gläubigerschutz gewährleisten, indem der Bilanzierende sich nicht „reicher“ rechnet, sondern eher „ärmer“.

### **3. Verwaltungsgliederungsplan**





**Verwaltungsgliederungsplan**

<b>1</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>5</b>	<b>Sozial- und Gesundheitsverwaltung</b>
01	Fachbereich Zentrale Steuerung	0500	Sozialreferat
0100	Referat Steuerungsdienst	50	Fachbereich Soziales und Gesundheit
0110	Stabsstelle Ideen- und Beschwerdemanagement	51	Fachbereich Kinder, Jugend und Familie
0120	Referat Stadtentwicklung und Statistik		
0130	Referat Pressestelle		
0140	Referat Rechnungsprüfungsamt	<b>6</b>	<b>Bauverwaltung</b>
0150	Gleichstellungsreferat	0600	Baureferat
0300	Rechtsreferat	0630	Referat Bauordnung
10	Fachbereich Zentrale Dienste	61	Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz
		65	Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement
<b>2</b>	<b>Finanzverwaltung</b>	66	Fachbereich Tiefbau und Verkehr
20	Fachbereich Finanzen	67	Fachbereich Stadtgrün und Sport
0200	Referat Haushalt, Controlling und Beteiligungen	0670	Sportreferat
<b>3</b>	<b>Rechts-, Sicherheits- und Ordnungsverwaltung</b>	<b>8</b>	<b>Verwaltung für Wirtschaft und Verkehr</b>
32	Fachbereich Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit	0800	Stabsstelle Wirtschaftsdezernat
37	Fachbereich Feuerwehr		
<b>4</b>	<b>Schul- und Kulturverwaltung</b>		
40	Fachbereich Schule		
41	Fachbereich Kultur		
0412	Referat Stadtbibliothek		
0413	Referat Städtisches Museum		
0414	Referat Wissenschaft und Stadtarchiv		



## **4. Übersicht über die Produktgruppen**

## Übersicht über die Produktgruppen gemäß § 1 Abs. 2 Ziffer 11 GemHKVO

Die Niedersächsische Landesstatistikbehörde hat gemäß § 4 Abs. 2 der GemHKVO den verbindlichen Produktrahmen festgelegt. In dem Produktrahmen werden Produktbereiche (zweistellig) und Produktgruppen (dreistellig) verbindlich vorgegeben - lediglich im Produktbereich 11 sind die Produktgruppen frei definierbar. Die Produktbereiche dienen dazu, mehrere Produktgruppen zusammen zu fassen.

Bei der Stadt Braunschweig wird die Produktgruppe vierstellig geführt, um eine weitere Unterteilung zu ermöglichen. Die Produktgruppen sind wie folgt aufgebaut:

1 . X X . X X X X

Produktbereich Produktgruppe

Zusätzlich gibt es bei der Stadt Braunschweig Produktgruppen für Vorleistungen (1.99.XXXX) für einige Teilhaushalte, die aber im Regelfall keine Planwerte enthalten.

Produktbereich/Produktgruppe		Teilhaushalt
1.11	Innere Verwaltung	
1.11.1110	Politische Gremien	Politische Gremien
1.11.1111	Politische Gremien FB 50 (Sozialvers.)	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.11.1115	Verwaltungsführung	Verwaltungsführung
1.11.1116	Steuerungsdienst	FB 01 Zentrale Steuerung
1.11.1117	Verwaltungsführung Dez. III	Ref. 0600 Baureferat
1.11.1120	Rechnungsprüfung	Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt
1.11.1125	Rechtsangelegenheiten	FB 01 Zentrale Steuerung
1.11.1130	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	FB 01 Zentrale Steuerung
1.11.1135	Herstellung d. Geschlechtergerechtigkeit	Ref. 0150 Gleichstellungsreferat
1.11.1140	Personalvertretung	Personalvertretung
1.11.1145	Zentrale Dienste	FB 10 Zentrale Dienste
1.11.1150	Personalverwaltung	FB 10 Zentrale Dienste
1.11.1151	Zentrale Aufgaben Personal	FB 10 Zentrale Dienste
1.11.1152	Kosten der Ausbildung dezentral	FB 10 Zentrale Dienste
1.11.1153	Personalwirtschaft/-entw., Organisation	FB 10 Zentrale Dienste
1.11.1155	Informations- u. Kommunikationstechn.	FB 10 Zentrale Dienste
1.11.1160	Finanzmanagement und Rechnungswesen	FB 20 Finanzen
1.11.1165	Immobilienmanagement	FB 20 Finanzen
1.11.1166	Sonst. Grundst./Gebäudemanagement	FB 20 Finanzen
1.11.1167	Gebäudemanagement	FB 20 Finanzen
1.11.1170	Graphik-Service-Center	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.12	Sicherheit und Ordnung	
1.12.1210	Statistik und Wahlen	Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik
1.12.1221	Ordnungsangelegenheiten FB 32	FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit
1.12.1222	Ordnungsangelegenheiten FB 50	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.12.1223	Verkehrsbehörde	FB 66 Tiefbau und Verkehr
1.12.1260	Brandschutz	FB 37 Feuerwehr
1.12.1270	Rettungsdienst	FB 37 Feuerwehr
1.12.1280	Abwehr Großschadenslagen/Katastrophen	FB 37 Feuerwehr

Produktbereich/Produktgruppe		Teilhaushalt
1.21	Schulträgeraufgaben	
1.21.2110	Grundschulen	FB 40 Schule
1.21.2120	Hauptschulen	FB 40 Schule
1.21.2130	Kombinierte Grund- und Hauptschulen	FB 40 Schule
1.21.2150	Realschulen	FB 40 Schule
1.21.2170	Gymnasien, Kollegs	FB 40 Schule
1.21.2180	Gesamtschulen	FB 40 Schule
1.21.2210	Förderschulen	FB 40 Schule
1.21.2310	Berufliche Schulen	FB 40 Schule
1.21.2410	Schülerbeförderung	FB 40 Schule
1.21.2430	Sonstige schulische Aufgaben	FB 40 Schule
1.21.2431	Sonstige schulische Aufgaben FB 50	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.25	Kultur	
1.25.2500	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	Kultur und Wissenschaft
1.25.2511	Wissenschaft und Forschung	Kultur und Wissenschaft
1.25.2512	Literatur/Raabe-Haus (Kulturinstitut)	Kultur und Wissenschaft
1.25.2514	Wissenschaft und Forschung (Stadtarchiv)	Kultur und Wissenschaft
1.25.2521	Museen, Sammlungen, Ausstell. (Museum)	Kultur und Wissenschaft
1.25.2522	Bildende Kunst	Kultur und Wissenschaft
1.25.2523	Bildende Kunst (Vermietung)	FB 20 Finanzen
1.25.2610	Theater	Kultur und Wissenschaft
1.25.2620	Musikpflege	Kultur und Wissenschaft
1.25.2630	Musikschulen	Kultur und Wissenschaft
1.25.2710	Volkshochschulen	FB 20 Finanzen
1.25.2720	Büchereien	Kultur und Wissenschaft
1.25.2732	Förderung der Erwachsenenbildung	FB 40 Schule
1.25.2733	Sonst. Volksbildung (Roter Saal/Brunsv.)	Kultur und Wissenschaft
1.25.2734	Sonstige Volksbildung (GHW)	Kultur und Wissenschaft
1.25.2811	Heimat- und sonstige Kulturpflege	Kultur und Wissenschaft
1.25.2812	Heimatspfleger	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.25.2813	Heimat- und sonstige Kulturpflege FB 20	FB 20 Finanzen
1.25.2910	Förderung v. Kirchengemeinden etc.	FB 20 Finanzen
1.31	Soziale Hilfen	
1.31.3111	Hilfe zum Lebensunterh. (3.Kap.SGB XII)	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3112	Hilfe zur Pflege (7. Kap. SGB XII)	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3113	Eingliederungshilfe für behind. Menschen	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3114	Hilfen zur Gesundheit	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3115	H.z.Überwind. bes. soz. Schw./in and.L.	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3116	Grundsicher. i. Alt. u. b. Erwerbsmind.	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3117	Zahlungen Quotales System	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3119	Verwalt. d. Soz.hilfe (ohne Verw. Einr.)	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3121	Leistungen für Unterkunft und Heizung	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3122	Eingliederungsleistungen	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3123	Einmalige Leistungen	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3126	Bildungs- und Teilhabepaket SGB II	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3129	Verwalt. d. Grundsich. f. Arb.suchende	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3130	Leist. n. d. Asylbewerberleist.gesetz	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3151	Soz. Einr. f. Ältere (ohne Pfl.einr.)	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3152	Soz. Einr. f. pfl.bed. ält. Menschen	FB 50 Soziales und Gesundheit

Produktbereich/Produktgruppe		Teilhaushalt
1.31.3153	Soz. Einr. f. Menschen mit Behind.	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3154	Soz. Einricht. f. Wohnungslose	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3155	Soz. Einr. f. Aussiedler und Ausländer	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3156	Andere soziale Einrichtungen	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3157	Frauenhäuser	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3159	sonstige soziale Einrichtungen	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3210	Leist. n. d. Bundesversorgungsgesetz	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3410	Unterhaltsvorschussleistungen	FB 51 Kinder, Jugend und Familie
1.31.3430	Betreuungsleistungen	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3440	Hilfe f. Heimkehrer u. polit. Flüchtl.	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3450	Landesblindengeld	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3460	Wohngeld	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3470	Bildungs- und Teilhabepaket §6b BKG	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3511	Krankenversorgung nach dem LAG örtl.	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3517	Sonst. Soz. Angelegenh. örtlich	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3518	Versicherungsangelegenheiten	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3519	Verwalt. d. sonst. soz. Hilfen u. Leist.	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
1.36.3610	Förd. v. Kindern in Tageseinrichtungen	FB 51 Kinder, Jugend und Familie
1.36.3620	Jugendarbeit	FB 51 Kinder, Jugend und Familie
1.36.3630	Sonst.Leist.z.Förd.jung.Mensch./Familien	FB 51 Kinder, Jugend und Familie
1.36.3650	Tageseinrichtungen für Kinder	FB 51 Kinder, Jugend und Familie
1.36.3651	Tageseinrichtungen für Kinder FB 50	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.36.3660	Einrichtungen der Jugendarbeit	FB 51 Kinder, Jugend und Familie
1.36.3670	Sonstige Einrichtungen	FB 51 Kinder, Jugend und Familie
1.41	Gesundheitsdienste	
1.41.4110	Krankenhäuser	FB 20 Finanzen
1.41.4120	Gesundheitseinrichtungen	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.41.4140	Maßnahmen der Gesundheitspflege	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.42	Sportförderung	
1.42.4210	Förderung des Sports	FB 67 Stadtgrün und Sport
1.42.4241	Betrieb v. Sportstätten	FB 67 Stadtgrün und Sport
1.42.4242	Sportstätten Stadion u. Stadtbad	FB 20 Finanzen
1.42.4244	Sportstätten (Verpachtung) BgA	FB 20 Finanzen
1.51	Räumliche Planung und Entwicklung	
1.51.5111	Stadtplanung	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.51.5112	Geoinformation	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.51.5113	Zentraler Bürgerservice	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.51.5114	Stadtentw., -forschung, Europaangel.	Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik
1.51.5115	Verkehrsplanung FB 66	FB 66 Tiefbau und Verkehr
1.51.5116	Sanierungsplanung und -durchführung	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.51.5117	Vorbereitende Bauleit-, Standortplanung	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.52	Bauen und Wohnen	
1.52.5210	Baurecht	Ref. 0630 Bauordnung
1.52.5221	Wohnbauförderung	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.52.5222	Wohnungsbaugesellschaften	FB 20 Finanzen
1.52.5223	Wohnungsbaudarlehen	FB 20 Finanzen
1.52.5224	Wohnungsbauförderung FB 61	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.52.5231	Denkmalschutz/-pflege	Ref. 0630 Bauordnung
1.52.5232	Denkmalschutz und Pflege	Ref. 0600 Baureferat

Produktbereich/Produktgruppe		Teilhaushalt
1.53	Ver- und Entsorgung	
1.53.5350	Kombinierte Versorgung	FB 20 Finanzen
1.53.5371	Abfallwirtschaft	FB 20 Finanzen
1.53.5372	Abfallwirtschaft FB 32	FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit
1.53.5380	Entwässerung und Abwasserbeseitigung	FB 20 Finanzen
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
1.54.5400	Verkehrsflächen	FB 66 Tiefbau und Verkehr
1.54.5450	Straßenreinigung und -beleuchtung	FB 66 Tiefbau und Verkehr
1.54.5460	Parkeinrichtungen	FB 66 Tiefbau und Verkehr
1.54.5461	Parkhäuser (Verpachtung) BgA	FB 20 Finanzen
1.54.5470	ÖPNV	FB 20 Finanzen
1.54.5480	Sonstiger Personen und Güterverkehr	FB 20 Finanzen
1.55	Natur-und Landschaftspflege	
1.55.5510	Öffentliches Grün / Landschaftspflege	FB 67 Stadtgrün und Sport
1.55.5520	Öffentliche Gewässer / Wasserbau	FB 20 Finanzen
1.55.5521	Öffentliche Gewässer / Wasserläufe	FB 66 Tiefbau und Verkehr
1.55.5530	Friedhofs- und Bestattungswesen	FB 67 Stadtgrün und Sport
1.55.5540	Natur- und Landschaftspflege	FB 67 Stadtgrün und Sport
1.55.5550	Land- und Forstwirtschaft	FB 67 Stadtgrün und Sport
1.56	Umweltschutz	
1.56.5610	Umweltschutz	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.56.5611	Umweltschutzmaßnahmen FB 66	FB 66 Tiefbau und Verkehr
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	
1.57.5711	Wirtschaftsförderung	Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat
1.57.5712	Wirtschaftsförderung - Gesellschaften	FB 20 Finanzen
1.57.5731	Allgemeine Einrichtungen/Unternehmen	FB 20 Finanzen
1.57.5732	Allgemeine Einrichtungen FB 10	FB 10 Zentrale Dienste
1.57.5733	Allgemeine Einrichtungen FB 32	FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit
1.61	Allgemeine Finanzwirtschaft	
1.61.6110	Allgemeine Finanzwirtschaft	Allgemeine Finanzwirtschaft
1.61.6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Allgemeine Finanzwirtschaft
1.99	Vorleistungen	
1.99.0600	Vorleistungen Ref. 0600	Ref. 0600 Baureferat
1.99.1000	Vorleistungen FB 10	FB 10 Zentrale Dienste
1.99.2000	Vorleistungen FB 20	FB 20 Finanzen
1.99.4100	Vorleistungen FB 41	Kultur und Wissenschaft
1.99.5000	Vorleistungen FB 50	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.99.5100	Vorleistungen FB 51	FB 51 Kinder, Jugend und Familie
1.99.6100	Vorleistungen FB 61	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.99.6700	Vorleistungen FB 67	FB 67 Stadtgrün und Sport



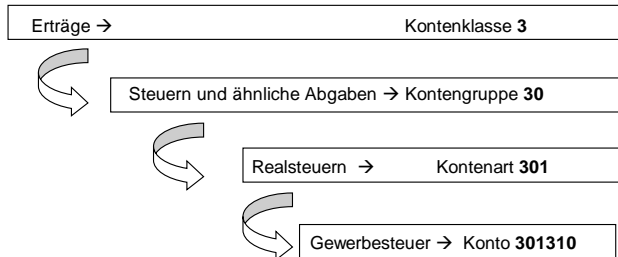


## **5. Übersicht über die Konten**

<b>Gesetzliche Gliederung gemäß GemHKVO für den Ergebnis- und Finanzhaushalt</b>
Kontenrahmen → <b>Kontenklasse (1. Stelle des Kontos)</b>
Kontenrahmen → <b>Kontengruppe (1.+2. Stelle des Kontos)</b>
Kontenrahmen → <b>Kontenart (1. - 3. Stelle des Kontos)</b>
Kontenrahmen → <b>Konto (1. - 6. Stelle)</b>

Datengrundlage: Verbindlicher Kontenrahmen W/2 für Niedersachsen gemäß Bekanntmachung des LSKN vom 08.03.2011

### Lesebeispiel: Zuordnung anhand des Kontos Gewerbesteuer



Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzhaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	zusätzliche Hinweise des FB 20
<b>3</b>	<b>Erträge / Einzahlungen</b>	<b>6</b>	
<b>GemHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 1</b>	<b>Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<b>GemHKVO § 3 Nr. 1 a</b>	
<b>30</b>	<b>Steuern und ähnliche Abgaben</b>		
<b>301</b>	<b>Realsteuern</b>		
301110	Grundsteuer A	601110	
301210	Grundsteuer B	601210	
301310	Gewerbesteuer	601310	
301320	Gewerbesteuer manuelle Buchungen	nicht zahlungswirksam	
301390	Ertrag niedergeschlag. Forderung Gewerbesteuer - Vorjahre	601390	
<b>302</b>	<b>Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern</b>		
302110	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	602110	
302210	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	602210	
<b>303</b>	<b>Sonstige Gemeindesteuern</b>		
303110	Vergnügungssteuer für die Vorführung von Bildstreifen	603110	
303120	Sonstige Vergnügungssteuer	603120	
303130	Vergnügungssteuer Automaten	603130	
303210	Hundesteuer	603210	
303910	Sonstige örtliche Steuern	603910	
<b>305</b>	<b>Ausgleichsleistungen</b>		
305210	Ausgleichsleistungen des Landes aus der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende	605210	
<b>GemHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 2</b>	<b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen, außer für Investitionstätigkeit</b>	<b>GemHKVO § 3 Nr. 1 b</b>	
<b>31</b>	<b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>		
<b>311</b>	<b>Schlüsselzuweisungen</b>		
311110	Schlüsselzuweisungen vom Land	611110	
<b>312</b>	<b>Bedarfszuweisungen</b>		
312110	Bedarfszuweisungen vom Land	612110	
<b>313</b>	<b>Sonstige allgemeine Zuweisungen</b>		
313010	Allgemeine Zuweisungen vom Bund	613010	
313110	Allgemeine Zuweisungen vom Land	613110	
313120	Zuweisungen übertrag. Wirkungskreis, außerhalb FAG	613120	
313210	Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	613210	
<b>314</b>	<b>Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke</b>		<b>Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen bei 681</b>
314010	Zuweisungen vom Bund	614010	
314110	Zuweisungen vom Land	614110	
314113	IM Zuweisungen vom Land	614113	neu 10/2011
314120	Zuweisungen Festwert vom Land	614120	
314210	Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	614210	
314310	Zuweisungen von Zweckverbänden	614310	
314410	Zuweisungen von sonstigen öffentlichen Bereichen	614410	
314510	Zuschüsse von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	614510	
314610	Zuschüsse von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	614610	
314710	Zuschüsse von privaten Unternehmen	614710	
314713	IM Zuschüsse von privaten Unternehmen	614713	neu 10/2011
314720	Zuschüsse Festwert von privaten Unternehmen	614720	
314810	Zuschüsse von übrigen Bereichen	614810	
314813	IM Zuschüsse von übrigen Bereichen	614813	neu 10/2011
314820	Zuschüsse Festwert von übrigen Bereichen	614820	
<b>316</b>	<b>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen</b>		
316110	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (nicht zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
316120	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
316125	Laufende Projekte - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
316200	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen für Sammelposten	nicht zahlungswirksam	
316210	Manuelle Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (nicht zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
316220	Manuelle Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
316999	manuelle Auflösung SoPo unterjährige Abschlüsse	nicht zahlungswirksam	
<b>318</b>	<b>Allgemeine Umlagen</b>		
318210	Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	618210	
<b>319</b>	<b>Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen des Bundes</b>		
319110	Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende	619110	
319120	Leistungsbeteiligung beim Arbeitslosengeld II	619120	
319130	Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von Arbeitsuchenden	619130	

Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzhaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	zusätzliche Hinweise des FB 20
<b>GemHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 4</b>	<b>Sonstige Transfererträge / -einzahlungen</b>	<b>GemHKVO § 3 Nr. 1 c</b>	
<b>32</b>	<b>Sonstige Transfererträge</b>		
<b>321</b>	<b>Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen</b>		
	<b>Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz</b>		
321110	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz avE, Kostenersatz avE örtliche Träger	621110	
321120	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz avE, Kostenersatz avE überörtliche Träger	621120	
321130	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz avE, Kostenersatz avE Kommunale Altenpflege	621130	
321140	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz avE, Kostenersatz avE Aufnahme Gesetz	621140	
321150	Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen	621150	
321190	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz ohne Zuordnung	621190	
	<b>Übergegangene bzw. Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete</b>		
321210	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete avE örtliche Träger	621210	
321220	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete avE überörtliche Träger	621220	
321230	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete avE Kommunale Altenpflege	621230	
321240	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete avE Aufnahme Gesetz	621240	
	<b>Leistungen von Sozialleistungsträgern</b>		
321310	Leistungen von Sozialleistungsträgern (ohne Pflegeversicherung) avE örtliche Träger	621310	
321320	Leistungen von Sozialleistungsträgern (ohne Pflegeversicherung) avE überörtliche Träger	621320	
321330	Leistungen der Pflegeversicherungsträger avE örtlicher Träger	621330	
321340	Leistungen der Pflegeversicherungsträger avE überörtlicher Träger	621340	
	<b>Sonstige Ersatzleistungen</b>		
321410	Sonstige Ersatzleistungen avE örtlicher Träger	621410	
321420	Sonstige Ersatzleistungen avE überörtlicher Träger	621420	
321430	Sonstige Ersatzleistungen avE Kommunale Altenpflege	621430	
321440	Sonstige Ersatzleistungen avE Aufnahme Gesetz	621440	
	<b>Rückzahlung gewährter Hilfen</b>		
321510	Rückzahlung gewährter Hilfe avE örtliche Träger	621510	
321520	Rückzahlung gewährter Hilfe avE überörtliche Träger	621520	
321530	Rückzahlung gewährter Hilfe avE Kommunale Altenpflege	621530	
321540	Rückzahlung gewährter Hilfe avE Aufnahme Gesetz	621540	
<b>322</b>	<b>Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen</b>		
	<b>Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz</b>		
322110	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz iE örtliche Träger	622110	
322120	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz iE überörtliche Träger	622120	
322130	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz iE Kommunale Altenpflege	622130	
322140	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz Aufnahme Gesetz	622140	
322150	Kostenbeiträge, Aufwend.- u. Kostenersatz in Einrichtungen	622150	
	<b>Übergegangene bzw. Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete</b>		
322210	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete iE örtliche Träger	622210	
322220	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete iE überörtliche Träger	622220	
322230	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete iE Kommunale Altenpflege	622230	
322240	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete iE Aufnahme Gesetz	622240	
	<b>Leistungen von Sozialleistungsträgern</b>		
322310	Leistungen von Sozialleistungsträgern (ohne Pflegeversicherung) i.E., Kommunale Altenpflege	622310	
322320	Leistungen von Sozialleistungsträgern (ohne Pflegeversicherung) i.E., überörtliche Träger	622320	
322330	Leistungen der Pflegeversicherungsträger iE, Kommunale Altenpflege	622330	
322340	Leistungen der Pflegeversicherungsträger iE, überörtliche Träger	622340	
	<b>Sonstige Ersatzleistungen</b>		
322410	Sonstige Ersatzleistungen iE örtlicher Träger	622410	
322420	Sonstige Ersatzleistungen iE überörtlicher Träger	622420	
322430	Sonstige Ersatzleistungen iE Kommunale Altenpflege	622430	
322440	Sonstige Ersatzleistungen iE Aufnahme Gesetz	622440	
	<b>Rückzahlung gewährter Hilfen</b>		
322510	Rückzahlung gewährter Hilfe iE örtliche Träger	622510	
322520	Rückzahlung gewährter Hilfe iE überörtliche Träger	622520	
322530	Rückzahlung gewährter Hilfe iE Kommunale Altenpflege	622530	
322540	Rückzahlung gewährter Hilfe iE Aufnahme Gesetz	622540	
<b>323</b>	<b>Schuldendiensthilfen</b>		
323010	Schuldendiensthilfen vom Bund	623010	
323110	Schuldendiensthilfen vom Land	623110	
323210	Schuldendiensthilfen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	623210	
323310	Schuldendiensthilfen von Zweckverbänden	623310	
323410	Schuldendiensthilfen vom sonstigen öffentlichen Bereich	623410	
323510	Schuldendiensthilfen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	623510	
323610	Schuldendiensthilfen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	623610	
323710	Schuldendiensthilfen von privaten Unternehmen	623710	
323810	Schuldendiensthilfen von übrigen Bereichen	623810	
<b>329</b>	<b>Andere sonstige Transfererträge</b>		
329110	Andere sonstige Transfererträge	629110	
<b>GemHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 5</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Entgelte, außer Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit</b>	<b>GemHKVO § 3 Nr. 1 d</b>	
<b>33</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>		
<b>331</b>	<b>Verwaltungsgebühren</b>		
331110	Verwaltungsgebühren	631110	
<b>332</b>	<b>Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte</b>		
332110	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	632110	
332120	Benutzungsgebühren Parkautomaten	632120	
<b>GemHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 3</b>	<b>Auflösungserträge aus Sonderposten</b>	<b>nicht zahlungswirksam</b>	
<b>33</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>		
<b>337</b>	<b>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge</b>		
337110	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen und ähnl. Entgelten (nicht zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
337120	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen und ähnl. Entgelten (zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
337125	Laufende Projekte - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen und ähnl. Entgelten (zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
337220	Manuelle Auflösung von Sonderposten Beiträge (zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
<b>338</b>	<b>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Gebührenaussgleich</b>		
338110	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Gebührenaussgleich	nicht zahlungswirksam	

Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzhaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	zusätzliche Hinweise des FB 20
<b>GemHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 6</b>	<b>Privatrechtliche Entgelte, außer für Investitionstätigkeit</b>	<b>GemHKVO § 3 Nr. 1 e</b>	
<b>34</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>		
<b>341</b>	<b>Mieten und Pachten</b>		
341110	Mieten und Pachten	641110	
<b>342</b>	<b>Erträge aus Verkauf</b>		
342110	Erträge aus Verkauf	642110	
<b>346</b>	<b>Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte</b>		<b>Empfangene Schadensersatzleistungen werden unter 501210 geplant und gebucht.</b>
346110	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	646110	
346120	Erträge private Telefongebühren	646120	
346130	Erträge Abzug Verpflegung	646130	
346140	Erträge Pfändungsgebühren	646140	
346150	Erträge private Dienstwagenkilometer	646150	
346160	Erträge Kostenersatz aus Haftpflichtansprüchen	646160	
<b>GemHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 7</b>	<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen, außer für Investitionstätigkeit</b>	<b>GemHKVO § 3 Nr. 1 f</b>	
<b>348</b>	<b>Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen</b>		
348010	Erstattungen vom Bund	648010	
348110	Erstattungen vom Land	648110	
348210	Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	648210	
348310	Erstattungen von Zweckverbänden	648310	
348410	Erstattungen von sonstigen öffentlichen Bereichen	648410	
348510	Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	648510	
348513	IM Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	648513	neu 10/2011
348520	Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen - Serviceleistungen	648520	
348523	IM Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen - Serviceleistungen	648523	neu 10/2011
348530	Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen - Steuerleistungen	648530	
348610	Erstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	648610	
348710	Erstattungen von privaten Unternehmen	648710	
348810	Erstattungen von übrigen Bereichen	648810	
348813	IM Erstattungen von übrigen Bereichen	648813	neu 10/2011
<b>GemHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 11</b>	<b>Sonstige ordentliche Erträge / haushaltswirksame Einzahlungen</b>	<b>GemHKVO § 3 Nr. 1 i</b>	
<b>35</b>	<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>		
<b>351</b>	<b>Konzessionsabgaben</b>		
351110	Konzessionsabgaben	651110	
<b>352</b>	<b>Erstattung von Steuern</b>		
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus erhaltener Umsatzsteuer	652210	
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen Umsatzsteuer Sonderrechnung	652220	
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Erstattung von Vorsteuern	652310	
<b>356</b>	<b>Besondere Erträge</b>		
356110	Bußgelder	656110	neu 03/2011
356120	Zwangsgelder	656120	neu 03/2011
356130	Verwarnungsgelder	656130	neu 03/2011
356190	Sonstige ordentliche Erträge	656190	neu 03/2011
356210	Säumniszuschläge	656210	neu 03/2011
356220	Mahngebühren	656220	neu 03/2011
356230	Stundungszinsen	656230	neu 03/2011
356240	Rücklastschriftgebühren	656240	neu 03/2011
356290	Sonstige Nebenforderungen	656290	neu 03/2011
356310	Erträge aus der Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften	656310	neu 03/2011
<b>357</b>	<b>Weitere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten</b>	nicht zahlungswirksam	
357110	Erträge aus der Auflösung von Sonstige Sonderposten (nicht zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
357120	Erträge aus der Auflösung von Sonstige Sonderposten (zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
357125	Laufende Projekte - Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten (zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
357210	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Bewertungsausgleich (nicht zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
357220	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Bewertungsausgleich (zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
357225	Laufende Projekte - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Bewertungsausgleich (zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
<b>358</b>	<b>Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge</b>	nicht zahlungswirksam	
358110	Erträge aus Zuschreibungen	nicht zahlungswirksam	
358210	Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen	nicht zahlungswirksam	
358310	Erträge aus Auflösung oder Herabsetzung von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen	nicht zahlungswirksam	
358320	Erträge aus Auflösung oder Herabsetzung von Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen	nicht zahlungswirksam	
358330	Ertrag Auflösung oder Herabsetzung EWB Ford. GewSt	nicht zahlungswirksam	neu 10/2010
358390	Sonstige weitere nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	nicht zahlungswirksam	
<b>359</b>	<b>Andere sonstige ordentliche Erträge</b>		
359110	Andere sonstige ordentliche Erträge	659110	
359120	Erträge aus Ausgleichsabgaben	659120	
359130	Versorgungslastenteilung	659130	neu 08/2010
<b>GemHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 8</b>	<b>Zinsen und ähnliche Finanzerträge / Einzahlungen</b>	<b>GemHKVO § 3 Nr. 1 g</b>	
<b>36</b>	<b>Finanzerträge</b>		
<b>361</b>	<b>Zinserträge</b>		
361010	Zinserträge vom Bund	661010	
361110	Zinserträge vom Land	661110	
361210	Zinserträge von Gemeinden und Gemeindeverbänden	661210	
361310	Zinserträge von Zweckverbänden	661310	
361410	Zinserträge vom sonstigen öffentlichen Bereich	661410	
361510	Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	661510	
361610	Zinserträge von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	661610	
361620	Zinserträge von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen/Cashpool	661620	
361710	Zinserträge von Kreditinstituten	661710	
361720	Zinserträge von Kreditinstituten/Cashpool	661720	
361810	Zinserträge von übrigen inländischen Bereichen	661810	
361910	Zinserträge von ausländischen Bereichen	661910	

Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzhaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	zusätzliche Hinweise des FB 20
<b>363</b>	<b>Besondere Erträge</b>		
363110	Bußgelder	663110	
363120	Zwangsgelder	663120	
363130	Verwarnungsgelder	663130	
363190	Sonstige ordnungsrechtliche Erträge	663190	
363210	Säumniszuschläge	663210	
363220	Mahngebühren	663220	
363230	Stundungszinsen	663230	
363240	Rücklastschriftgebühren	663240	
363290	Sonstige Nebenforderungen	663290	
363310	Erträge aus der Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften	663310	
<b>365</b>	<b>Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen</b>		
365110	Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen	665110	
365120	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	665120	
365130	Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	665130	
<b>369</b>	<b>Sonstige Finanzerträge</b>		
369110	Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233 a AO	669110	
369910	Erträge Versorgungsrücklage	669910	
<b>GemHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 9</b>	<b>Aktivierete Eigenleistungen</b>	nicht zahlungswirksam	
<b>37</b>	<b>Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen</b>	nicht zahlungswirksam	
<b>371</b>	<b>Aktivierete Eigenleistungen</b>	nicht zahlungswirksam	
371110	Aktivierete Eigenleistungen Personal / ILV	nicht zahlungswirksam	
371120	Aktivierete Sachkosten	nicht zahlungswirksam	
371130	Plan Erlöse Aktivierete Eigenleistungen	nicht zahlungswirksam	
371140	Erlöse Aktivierete Eigenleistungen (KA1)	nicht zahlungswirksam	
371150	Erlöse Aktivierete Eigenleistungen (manuell)	nicht zahlungswirksam	
371999	Aktivierete Eigenleistungen unterjährige Abschlüsse	nicht zahlungswirksam	neu 08/2010
<b>GemHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 10</b>	<b>Bestandsveränderungen</b>	nicht zahlungswirksam	
<b>37</b>	<b>Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen</b>	nicht zahlungswirksam	
<b>372</b>	<b>Bestandsveränderungen</b>	nicht zahlungswirksam	
372110	Bestandsveränderungen an unfertigen Erzeugnissen	nicht zahlungswirksam	
372120	Bestandsveränderungen an fertigen Erzeugnissen	nicht zahlungswirksam	
<b>4</b>	<b>Aufwendungen / Auszahlungen</b>	<b>7</b>	
<b>GemHKVO § 2 Abs. 3 Nr. 1</b>	<b>Aufwendungen / Auszahlungen für aktives Personal</b>	<b>GemHKVO § 3 Nr. 2 a</b>	
<b>40</b>	<b>Personalaufwendungen</b>		
<b>401</b>	<b>Dienstaufwendungen</b>		
	<b>Beamte</b>		
401110	Beamtenbezüge	701110	
401140	Bezüge Beamtenanwärter und Dienstanfänger	701140	
	<b>Tariflich Beschäftigte</b>		
401210	Tariflich Beschäftigte Entgelt	701210	
401240	Tariflich Beschäftigte Entgelt Auszubildende	701240	
	<b>ABM-Kräfte</b>		
401810	ABM-Kräfte	701810	
	<b>Sonstige Beschäftigte</b>		
401910	Beschäftigungsentgelte	701910	
401920	Pauschalierte Lohnsteuer	701920	
401990	Abgrenzung Zahlungen Personal für Finanzrechnung	701990	
<b>402</b>	<b>Beiträge zu Versorgungskassen</b>		
	<b>Beamte</b>		
402110	Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte / Pensionsfonds	702110	
402120	Versorgungslastenteilung	702120	neu 08/2010
	<b>Arbeitnehmer</b>		
402210	Beiträge für Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	702210	
402220	AG-Anteil Zusatzversicherung tariflich Beschäftigte	702220	
402240	AG-Anteil Zusatzversicherung tariflich Beschäftigte Auszubildende	702240	
	<b>Sonstige Beschäftigte</b>		
402910	Beiträge zu Versorgungskassen für sonstige Beschäftigte	702910	
<b>403</b>	<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung</b>		
	<b>Beamte</b>		
403110	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beamte	703110	
	<b>Tariflich Beschäftigte</b>		
403210	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	703210	
403240	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte Auszubildende	703240	
	<b>Sonstige Beschäftigte</b>		
403910	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	703910	
<b>404</b>	<b>Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte</b>		
404110	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	704110	
<b>405</b>	<b>Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte</b>		
405110	Rückstellung für Pensionen Beamte	nicht zahlungswirksam	
<b>406</b>	<b>Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte</b>		
406110	Rückstellung f. Beihilfen	nicht zahlungswirksam	
<b>407</b>	<b>Rückstellung für Altersteilzeit</b>		
407110	Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit	nicht zahlungswirksam	
407120	Aufwendungen für Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub - Beamte	nicht zahlungswirksam	
407130	Aufwendungen für Rückstellungen für Überstunden - Beamte	nicht zahlungswirksam	
407140	Sonstige Personalarückstellungen	nicht zahlungswirksam	
407220	Aufwendungen für Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub - tariflich Beschäftigte	nicht zahlungswirksam	
407230	Aufwendungen für Rückstellungen für Überstunden - tariflich Beschäftigte	nicht zahlungswirksam	
<b>408</b>	<b>Deckungsreserve für Personalaufwendungen</b>		
408110	Deckungsreserve	708110	
408120	Deckungsreserve (nicht zahlungswirksam)	nicht zahlungswirksam	
<b>GemHKVO § 2 Abs. 3 Nr. 2</b>	<b>Aufwendungen / Auszahlungen für Versorgung</b>	<b>GemHKVO § 3 Nr. 2 b</b>	
<b>41</b>	<b>Versorgungsaufwendungen</b>		
<b>411</b>	<b>Versorgungsaufwendungen</b>		
	<b>Beamte</b>		
411110	Versorgungsaufwendungen für Beamte	711110	
	<b>Tariflich Beschäftigte</b>		
411210	Versorgungsaufwendungen für tariflich Beschäftigte	711210	

Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzhaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	zusätzliche Hinweise des FB 20
<b>413</b>	<b>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung</b>		
	<b>Beamte</b>		
413110	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beamte	713110	
	<b>Tariflich Beschäftigte</b>		
413210	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	713210	
	<b>Sonstige Beschäftigte</b>		
413910	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	713910	
<b>414</b>	<b>Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger</b>		
414110	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Versorgungsempfänger	714110	
<b>415</b>	<b>Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger</b>		
415110	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	nicht zahlungswirksam	
<b>416</b>	<b>Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger</b>		
416110	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger	nicht zahlungswirksam	
<b>GemHKVO § 2 Abs. 3 Nr. 3</b>	<b>Aufwendungen / Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände</b>	<b>GemHKVO § 3 Nr. 2 c</b>	
<b>42</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>		
<b>421</b>	<b>Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens</b>		
	<b>Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen</b>		
421110	Grundstücke und bauliche Anlagen - Instandhaltungen	721110	
421150	Grundstücke und bauliche Anlagen - Tiefbauleistungen	721150	
421160	Grundstücke und bauliche Anlagen - sonstige Bauunterhaltung	721160	
421180	Aufwendungen für Tauschgrundstücke	721180	
	<b>Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens</b>		
421210	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	721210	
421270	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens Unterhaltung Grünanlagen	721270	
421273	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens Unterhaltung der Friedhofsflächen	721273	
421278	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens Unterhaltung Grünanlagen - histor. Friedhöfe	721278	
<b>422</b>	<b>Unterhaltung des beweglichen Vermögens</b>		
422110	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	722110	
422120	Aufwendungen für Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	722120	
422130	Aufwendungen für Unterhaltung der Fahrzeuge (Rep.+Ersatzteile)	722130	
422140	Aufwendungen für Wartung Software	722140	
422210	Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	722210	
422900	Erwerb Vermögensgegenstände Festwert	722900	
<b>423</b>	<b>Mieten und Pachten</b>		
423110	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	723110	
423120	Inventarmieten	723120	
423130	Leibrenten	723130	Konto kommt zum Tragen, wenn die Zahlung der Rente den Kaufpreis übersteigt.
423210	Leasing	723210	
<b>424</b>	<b>Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen</b>		
424100	Reinigung	724100	inkl. sonstige Reinigung
424110	Grundstücksabgaben	724110	
424120	Gebäudeversicherungen	724120	Grundstücks- u. Inventarversicherung
424130	Winterdienst	724130	
424140	Gehwegreinigung	724140	
424150	Straßenausbaubeiträge	724150	
424160	Erschließungsbeiträge	724160	
424190	Sonstige Bewirtschaftungskosten	724190	
<b>425</b>	<b>Haltung von Fahrzeugen</b>		
425110	Betriebskosten Kfz und GEZ	725110	
425120	Kfz-Versicherungsbeiträge und -Steuer	725120	
<b>426</b>	<b>Besondere Aufwendungen für Beschäftigte</b>		
426110	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	726110	
426120	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	726120	
426125	Zentrale IT-Schulungen	726125	neu 06/2010
426130	Aufwendungen für medizinische Untersuchungen	726130	
<b>427</b>	<b>Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen</b>		
427110	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	727110	
427114	IM Planungskosten	727114	neu 10/2011
427115	Planungskosten	727115	
427120	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	727120	
427125	Lebensmittel	727125	
427130	Repräsentationsaufwendungen	727130	
427135	medizinischer Sachbedarf	727135	
427140	Veranstaltungen	727140	
427145	EDV-Kosten	727145	
427150	Schulsport	727150	
427155	Sonstige Verbrauchsmittel	727155	
427160	Lehrmittelbedarf	727160	
427170	Statische Prüfungen	727170	
427180	Veröffentlichungen	727180	
427190	Sonstige Sachaufwendungen	727190	
427193	IM Sonstige Sachaufwendungen	727193	neu 10/2011
427195	Sonstige Sachaufwendungen Beschäftigungsbetrieb	727195	
<b>429</b>	<b>Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen</b>		
429110	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	729110	
429113	IM Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	729113	neu 10/2011
<b>GemHKVO § 2 Abs. 3 Nr. 6</b>	<b>Transferaufwendungen / -auszahlungen, außer für Investitionstätigkeit</b>	<b>GemHKVO § 3 Nr. 2 e</b>	
<b>43</b>	<b>Transferaufwendungen</b>		
<b>431</b>	<b>Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke</b>		
431010	Zuweisungen an den Bund	731010	
431110	Zuweisungen an das Land	731110	Krankenhausumlage
431113	IM Zuweisungen an das Land	731113	neu 10/2011
431210	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	731210	
431310	Zuweisungen an Zweckverbände	731310	Zweckverbandsumlage Großraum Braunschweig
431410	Zuweisungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	731410	
431510	Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	731510	
431513	IM Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	731513	neu 02/2012
431610	Zuschüsse an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	731610	
431710	Zuschüsse an private Unternehmen	721710	
431713	IM Zuschüsse an private Unternehmen	731713	neu 10/2011
431810	Zuschüsse an übrige Bereiche	731810	
431813	IM Zuschüsse an übrige Bereiche	731813	neu 10/2011

Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzhaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	zusätzliche Hinweise des FB 20
<b>432</b>	<b>Schuldendiensthilfen</b>		
432010	Schuldendiensthilfen an den Bund	732010	
432110	Schuldendiensthilfen an das Land	732110	
432210	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	732210	
432310	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände	732310	
432410	Schuldendiensthilfen an den sonstigen öffentlichen Bereich	732410	
432510	Schuldendiensthilfe an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	732510	
432610	Schuldendiensthilfen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	732610	
432710	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	732710	
432810	Schuldendiensthilfen an übrige Bereiche	732810	
<b>433</b>	<b>Sozialtransferaufwendungen</b>		
	<b>Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen</b>		
433110	Sozialleistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen örtlicher Träger	733110	
433120	Sozialleistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen überörtlicher Träger	733120	
433130	Sozialleistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen Kommunale Altenpflege	733130	
433140	Sozialleistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen Aufnahme Gesetz	733140	
433150	Jugendhilfeleistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	733150	
	<b>Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen</b>		
433210	Sozialleistungen an natürliche Personen in Einrichtungen örtlicher Träger	733210	
433220	Sozialleistungen an natürliche Personen in Einrichtungen überörtlicher Träger	733220	
433230	Sozialleistungen an natürliche Personen in Einrichtungen Kommunale Altenpflege	733230	
433240	Sozialleistungen an natürliche Personen in Einrichtungen Aufnahme Gesetz	733240	
433250	Jugendhilfeleistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	733250	
	<b>Sonstige soziale Leistungen</b>		
433910	Sonstige soziale Leistungen örtlicher Träger	733910	
433920	Sonstige soziale Leistungen überörtlicher Träger	733920	
433930	Sonstige soziale Leistungen Kommunale Altenpflege	733930	
433940	Sonstige soziale Leistungen Aufnahme Gesetz	733940	
433950	Sonstige soziale Leistungen BVG	733950	
433960	Sonstige soziale Leistungen SVG	733960	
433970	Sonstige soziale Leistungen Sonderfürsorge	733970	
433980	Sonstige soziale Leistungen UVG	733980	
433990	1 Euro-Job-allgemeine Zahlungen	733990	
433991	1 Euro-Job-Fahrkarten	733991	
433992	1 Euro-Job-Arbeitskleidung	733992	
433993	1 Euro-Job-Zahlung	733993	
433994	1 Euro-Job-Qualifizierung	733994	
<b>434</b>	<b>Steuerbeteiligungen</b>		
	<b>Gewerbesteuerumlage</b>		
434110	Gewerbesteuerumlage	734110	
<b>437</b>	<b>Allgemeine Umlagen</b>		
437120	Entschuldungsumlage	437120	neu 09/2012
437210	Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände	737210	
437310	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	737310	
<b>GemHKVO § 2 Abs. 3 Nr. 7</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen / haushaltswirksame Auszahlungen</b>	<b>GemHKVO § 3 Nr. 2 f</b>	
<b>44</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>		
<b>441</b>	<b>Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen</b>		
	<b>Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen</b>		
441110	Sonstige Personalaufwendungen	741110	Beinhaltet auch: Aufwendungen für Beschäftigtenbetreuung und Dienstjubiläen, Aufwendungen für Umzugskostenvergütung, Arbeitssicherheit/Betriebsarzt
<b>442</b>	<b>Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten</b>		
	<b>Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit</b>		
442110	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	742110	
442120	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für ehrenamtl. Tätige	742120	
	<b>Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten</b>		
442910	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten; vermischte Ausgaben	742910	
442920	Verfügungsmittel	742920	
442930	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	742930	
442940	Schülerbeförderungskosten	742940	
<b>443</b>	<b>Geschäftsaufwendungen</b>		
	<b>Geschäftsaufwendungen</b>		
443110	IT-Aufwendungen	743110	
443120	Fernsprech-, Internetaufwendungen	743120	
443125	Mobilfunkaufwand	743125	
443135	Bankgebühren, Porto	743135	
443136	Bankgebühren Zahlungsverkehr	743136	
443140	Prüfungs- und Beratungskosten	743140	
443142	Gerichts- und Anwaltskosten	743142	
443150	Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	743150	
443155	Kopierkosten	743155	
443160	Zeitschriften	743160	
443175	sonstige Geschäftsaufwendungen	743175	
443180	Dienstreisen, Fahrkostenersatz	743180	
443197	Aufwendungen für selbsterstellte Software	743197	
<b>444</b>	<b>Steuern, Versicherungen, Schadensfälle</b>		
444110	Ausgleichsabgabe nach Schwerbehindertengesetz	744110	
444120	Haftpflichtversicherungen	744120	
444130	Unfallversicherung	744130	
444140	Aufwendungen für Schadensfälle	744140	
444150	Körperschaftsteuer	744150	
444160	Gewerbesteuer	744160	
444170	sonstige Versicherungen	744170	
444180	Sonstige Ausgleichsabgaben	744180	
nicht ergebniswirksam	Abzugsfähige Vorsteuer	744210	
nicht ergebniswirksam	Umsatzsteuer-Zahllast	744310	

Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	zusätzliche Hinweise des FB 20
<b>445</b>	<b>Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		
445010	Erstattungen an den Bund	745010	
445110	Erstattungen an das Land	745110	
445210	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	745210	
445223	IM Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	745223	neu 10/2011
445310	Erstattungen an Zweckverbände	745310	
445410	Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	745410	
445420	Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich - örtlicher Träger	745420	
445430	Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich - überörtlicher Träger	745430	
445440	Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich - kommunale Altenpflege	745440	
445450	Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich - Aufnahmegesetz	745450	
	<b>Erstattungen an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen</b>		
445510	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	745510	
445512	Erstattungen an Gebäudemanagement - Miete	745512	Beinhaltet auch: Miete Wildkrautprojekt
445514	IM Erstattungen an Gebäudemanagement - sonst. Serviceleistungen (Personal-u.Sachkosten)	745514	neu 10/2011
445517	Erstattungen an Gebäudemanagement - Betriebskosten warm	745517	
445518	Erstattungen an Gebäudemanagement - Betriebskosten kalt	745518	
445519	Erstattungen an Gebäudemanagement - Schönheitsreparaturen (Personal-u.Sachkosten)	745519	
445520	Erstattungen an Gebäudemanagement - funktionale Umbauten (Personal-u.Sachkosten)	745520	
445521	Erstattungen an Gebäudemanagement - sonst. Serviceleistungen (Personal-u.Sachkosten)	745521	bitte beachten, dass hier nur über das Modul CO geplant wird (kein 4er Projekt des IM); siehe hierzu Sachkonto 445514
445522	Erstattungen an Gebäudemanagement - Instandhaltung Betriebs-/Geschäftsausstattung	745522	
445526	Erstattungen an Gebäudemanagement - Servicekosten	745526	Anteil Serviceleistungen bei Instandhaltung von Gebäuden
445527	Erstattungen an Gebäudemanagement - sonst. Servicekosten	745527	Dieses Sachkonto ist nur für den Gebäudeeigentümer 20.2. - für besondere Gebäudeleistungen; Servicekosten der Mieter sind bei den Konten: 445519 - Schönheitsreparaturen (IM) 445520 - funktionale Umbauten (IM) 445521 - sonst. Serviceleistungen - gebäudeunabhängig (CO) zu planen und zu buchen.
445528	Erstattungen an Gebäudemanagement - Verwalterpauschale	745528	
445531	Erstattungen an Gebäudemanagement - außerschulische Leistungen	745531	
445532	Erstattungen an Gebäudemanagement - sonstige Sachkosten	745532	
445533	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen - öffentl. Anteil Straßenreinigung	745533	
445542	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen - Betriebsärztliche Versorgung	745542	
	<b>Erstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen</b>		
445610	Erstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	745610	
	<b>Erstattungen an private Unternehmen</b>		
445710	Erstattungen an private Unternehmen	745710	
445711	Erstattungen an private Unternehmen - Reinigung verschiedener Einrichtungen	745711	Beinhaltet auch: Reinigung der Rathauskollonaden
445713	Erstattungen an private Unternehmen - Deponien und offene Mulden	745713	
445714	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen - Abscheiderentsorgung	745714	
445715	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen - Reinigung Sinkkästen und Straßendurchlässe	745715	
445716	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen - öffentl. Anteil Straßenentwässerung	745716	
445717	Erstattungen an private Unternehmen - SEBS Nds. Wassergesetz	745717	Beinhaltet auch: Indirekteinleiterverordnung
	<b>Erstattungen an übrige Bereiche</b>		
445810	Erstattungen an übrige Bereiche	745810	
<b>446</b>	<b>Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen von den Gemeinden</b>		
	<b>Leistungsbeteiligung von den Gemeinden für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende</b>		
446110	Leistungsbeteiligungen bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende	746110	
446120	Leistungsbeteiligung bei Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden, Betreuungsleistungen und Beratung	746120	
446130	Leistungsbeteiligung bei einmaligen Leistungen an Arbeitsuchende	746130	
<b>447</b>	<b>Wertveränderungen bei Vermögensgegenständen</b>		
447210	Einstellungen und Zuschreiben in die Sonderposten	nicht zahlungswirksam	
447220	Aufwendungen zu sonstigen Rückstellungen	nicht zahlungswirksam	
447230	Wertkorrekturen zu Forderungen	nicht zahlungswirksam	
<b>448</b>	<b>Besondere Aufwendungen</b>		neu 03/2011
448110	Bußgelder	748110	neu 03/2011
448210	Säumniszuschläge	748210	neu 03/2011
<b>449</b>	<b>Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		
	<b>Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		
449110	Aufwand für nicht rückzahlb. Zuweisungen für Invest.	749110	
449120	Andere sonstige ordentlichen Aufwendungen	749120	
449123	IM Andere sonstige ordentlichen Aufwendungen	749123	neu 10/2011
<b>46</b>	<b>Abführung Gebührenüberschuss an Sonderposten Gebührenausschlag; Deckungsreserve</b>		
<b>461</b>	<b>Abführung Gebührenüberschuss an Sonderposten Gebührenausschlag</b>	nicht zahlungswirksam	
461100	Abführung Gebührenüberschuss an Sonderposten Gebührenausschlag	nicht zahlungswirksam	
<b>462</b>	<b>Deckungsreserve</b>		neu 03/2011
462110	Deckungsreserve für Personalaufwendungen	762110	neu 03/2011
462120	Deckungsreserve (nicht zahlungswirksam)	nicht zahlungswirksam	neu 03/2011
<b>49</b>	<b>Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses</b>	nicht zahlungswirksam	
<b>491</b>	<b>Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses</b>		
491100	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses	nicht zahlungswirksam	
491110	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses - zweckgebunden	nicht zahlungswirksam	



Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzhaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	zusätzliche Hinweise des FB 20
<b>GemHKVO § 2 Abs. 3 Nr. 5</b>	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen / Auszahlungen</b>	<b>GemHKVO § 3 Nr. 2 d</b>	
<b>45</b>	<b>Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen</b>		
<b>451</b>	<b>Zinsaufwendungen</b>		
451010	Zinsaufwand an den Bund	751010	
451110	Zinsaufwand an das Land	751110	
451210	Zinsaufwand an Gemeinden und Gemeindeverbände	751210	
451310	Zinsaufwand an Zweckverbände	751310	
451410	Zinsaufwand an den sonstigen öffentlichen Bereich	751410	
451510	Zinsaufwand an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	751510	
451520	Zinsaufwand an verbundene Unternehmen/Cashpool	751520	
451610	Zinsaufwand an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	751610	
451710	Zinsaufwand an Kreditinstitute	751710	
451810	Zinsaufwand an sonstige inländische Bereiche	751810	
451910	Zinsaufwand an sonstige ausländische Bereiche	751910	
<b>453</b>	<b>Besondere Aufwendungen</b>		
	<b>Bußgelder</b>		
453110	Bußgelder	753110	
	<b>Säumniszuschläge</b>		
453210	Säumniszuschläge	753210	
<b>459</b>	<b>Sonstige Finanzaufwendungen</b>		
	<b>Verzinsung von Steuernachzahlungen</b>		
459210	Verzinsung von Steuernachzahlungen	759210	
	<b>Aufwand für die Ablösung von Dauerlasten</b>		
459300	Aufwand für die Ablösung von Dauerlasten	759300	neu 03/2011
	<b>Sonstige Finanzaufwendungen</b>		
459910	Sonst. Aufwand für besondere Finanzaufwendungen	759910	
459920	Sonstige Finanzaufwendungen	759920	
<b>GemHKVO § 2 Abs. 3 Nr. 4</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>nicht zahlungswirksam</b>	
<b>47</b>	<b>Bilanzielle Abschreibungen</b>	<b>nicht zahlungswirksam</b>	
<b>471</b>	<b>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen</b>		
471101	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Investitionszuwendungen	nicht zahlungswirksam	
471201	Manuelle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Investitionszuwendungen	nicht zahlungswirksam	
471102	Abschreibungen auf übrige immaterielle Vermögensgegenstände	nicht zahlungswirksam	
471202	Manuelle Abschreibungen auf übrige immaterielle Vermögensgegenstände	nicht zahlungswirksam	
471110	Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	nicht zahlungswirksam	
471210	Manuelle Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	nicht zahlungswirksam	
471120	Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	nicht zahlungswirksam	
471220	Manuelle Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	nicht zahlungswirksam	
471130	Abschreibungen auf Gebäude	nicht zahlungswirksam	
471230	Manuelle Abschreibungen auf Gebäude	nicht zahlungswirksam	
471140	Abschreibungen auf Brücken und Tunnel	nicht zahlungswirksam	
471240	Manuelle Abschreibungen auf Brücken und Tunnel	nicht zahlungswirksam	
471141	Abschreibungen auf Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	nicht zahlungswirksam	
471241	Manuelle Abschreibungen auf Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	nicht zahlungswirksam	
471142	Abschreibungen auf Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	nicht zahlungswirksam	
471242	Manuelle Abschreibungen auf Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	nicht zahlungswirksam	
471143	Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	nicht zahlungswirksam	
471243	Manuelle Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	nicht zahlungswirksam	
471144	Abschreibungen auf Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	nicht zahlungswirksam	
471244	Manuelle Abschreibungen auf Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	nicht zahlungswirksam	
471150	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	nicht zahlungswirksam	
471250	Manuelle Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	nicht zahlungswirksam	
471160	Abschreibungen auf Fahrzeuge	nicht zahlungswirksam	
471260	Manuelle Abschreibungen auf Fahrzeuge	nicht zahlungswirksam	
471170	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	nicht zahlungswirksam	
471270	Manuelle Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	nicht zahlungswirksam	
471180	Abschreibungen auf geringwertige Vermögensgegenstände	nicht zahlungswirksam	
471280	Manuelle Abschreibungen auf geringwertige Vermögensgegenstände	nicht zahlungswirksam	
471190	Abschreibungen auf sonstiges Sachanlagevermögen	nicht zahlungswirksam	
471290	Manuelle Abschreibungen auf sonstiges Sachanlagevermögen	nicht zahlungswirksam	
471999	manuelle AfA unterjährige Abschlüsse	nicht zahlungswirksam	
<b>472</b>	<b>Abschreibungen auf Finanzvermögen</b>		
472111	Abschreibungen auf Forderungen	nicht zahlungswirksam	
472112	Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	nicht zahlungswirksam	
472150	Einzelwertberichtigung	nicht zahlungswirksam	
472155	Einzelwertberichtigung Gewerbesteuer	nicht zahlungswirksam	
472160	Pauschalwertberichtigung	nicht zahlungswirksam	
<b>479</b>	<b>Sonstige Abschreibungen</b>		
479120	Abschreibungen auf aktivierte Aufwendungen für die Erweiterung des Geschäftsbetriebs	nicht zahlungswirksam	
479210	Aufwand Festwert	nicht zahlungswirksam	
479220	Abschreibung auf Festwert	nicht zahlungswirksam	
479230	Zuschreibung auf Festwert	nicht zahlungswirksam	
<b>5</b>	<b>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</b>	<b>6/7</b>	
<b>GemHKVO § 2 Abs. 4 Nr. 1</b>	<b>außerordentlicher Ertrag</b>		
<b>50</b>	<b>Realisierte außerordentliche Erträge</b>		
<b>501</b>	<b>Außergewöhnliche Erträge</b>		
	<b>Spenden</b>		
501110	Spenden für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	614710	Spenden, die nicht an einen bestimmten Verwendungszweck gebunden sind
501120	Spenden für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	614810	Spenden, die nicht an einen bestimmten Verwendungszweck gebunden sind
501150	Spenden für laufende Zwecke von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen, Beteiligungen	614510	Spenden, die nicht an einen bestimmten Verwendungszweck gebunden sind
501160	Spenden für laufende Zwecke von öffentlichen Sonderrechnungen	614610	Spenden, die nicht an einen bestimmten Verwendungszweck gebunden sind
	<b>Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.</b>		
501210	Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	646160	Neu - Für erhaltene Schadensersatzleistungen sind ausschließlich diese Konten zu verwenden.
501213	IM Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	646160	
	<b>Sonstige außergewöhnliche Erträge</b>		

Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzhaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	zusätzliche Hinweise des FB 20
501910	Sonstige außergewöhnliche Erträge	659110	
501920	Außerordentliche Erträge K.A.	659110	nur für FB 20
<b>502</b>	<b>Periodenfremde Erträge</b>		
502210	Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen	nicht zahlungswirksam	
502310	Erträge aus Nachaktivierungen	nicht zahlungswirksam	
502410	Erträge aus Zuschreibungen (außerplanm. AfA)	nicht zahlungswirksam	
502420	Erträge aus Zuschreibung (außerpl. AfA-Forderung)	nicht zahlungswirksam	
502810	Außerplanmäßige Auflösung von Sonderposten	nicht zahlungswirksam	
502815	Laufende Projekte - Außerplanmäßige Auflösung von Sonderposten	nicht zahlungswirksam	
	<b>Sonstige periodenfremde Erträge</b>		
502910	Sonstige periodenfremde Erträge	659110	
502920	Periodenfremde Eigenleistungen	nicht zahlungswirksam	
502930	Nicht aktivierungsfähiger Aufwand	nicht zahlungswirksam	
502940	Ertrag Erinnerungswert Teilung Vermögensgegenstand	nicht zahlungswirksam	
502950	Erträge aus der Auflösung von passiven Rechnungsabgrenzungsposten	nicht zahlungswirksam	
502960	Erträge aus der Auflösung von sonst. Verbindlichkeiten	nicht zahlungswirksam	neu 08/2011
<b>GemHKVO § 2 Abs. 4 Nr. 2</b>	<b>Außerordentlicher Aufwand</b>		
<b>51</b>	<b>Realisierte außerordentliche Aufwendungen</b>		
<b>511</b>	<b>Außergewöhnliche Aufwendungen</b>		
	<b>Aufwendungen im Zusammenhang mit Katastrophen u. ä. Ereignissen</b>		
511110	Aufwendungen im Zusammenhang mit Katastrophen u. ä. Ereignissen	7*	Im Falle der Anwendung, bitte Rücksprache mit FB 20.
	<b>Spenden</b>		
511210	Spenden an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	731510	
511220	Spenden an öffentliche Sonderrechnungen	731610	
	<b>Geleisteter Schadensersatz u.a.</b>		
511310	Geleisteter Schadensersatz u.a.	744140	
	<b>Aufwendungen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen</b>		
511410	Aufwendungen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen	7533*	
	<b>Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>		
511510	Aufwendungen aus Verlustübernahme an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	731510	
511520	Aufwendungen aus Verlustübernahme an öffentliche Sonderrechnungen	731610	
	<b>Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen</b>		
511920	außerordentliche Aufwendungen K.A.	749120	nur für FB 20
511990	Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	749120	
511993	IM Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	749120	neu 10/2011
<b>512</b>	<b>Periodenfremde Aufwendungen</b>		
512110	Aufwendungen aus Abgang von Vermögen	nicht zahlungswirksam	
512120	Nicht zu aktivierende Aufwandsanteile (Irrtümlich auf AiB abgerechnet)	nicht zahlungswirksam	
	<b>Nachholung von Rückstellungen</b>		
512210	Nachholung von Rückstellungen	nicht zahlungswirksam	
512810	Aufwand aus der Korrektur außerplanmäßiger Sonderposten-Auflösung	nicht zahlungswirksam	
512815	Laufende Projekte - Aufwand aus der Korrektur außerplanmäßiger Sonderposten-Auflösung	nicht zahlungswirksam	
	<b>Sonstige periodenfremde Aufwendungen</b>		
512910	Sonstige periodenfremde Aufwendungen	749120	
512913	IM Sonstige periodenfremde Aufwendungen	749120	neu 10/2011
512920	Aufwand aus der Nachpassivierung von Sonderposten	nicht zahlungswirksam	
512930	Periodenfremde Eigenleistungen (Korrektur)	nicht zahlungswirksam	neu 04/2011
<b>513</b>	<b>Außerplanmäßige Abschreibungen</b>		
	<b>Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen</b>		
513110	Außerplanmäßige Abschreibungen auf aktivierte Aufwendungen für die Erweiterung des Geschäftsbetriebs	nicht zahlungswirksam	
513120	Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	nicht zahlungswirksam	
513130	Außerplanmäßige Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	nicht zahlungswirksam	
513140	Außerplanmäßige Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	nicht zahlungswirksam	
513150	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Brücken und Tunnel	nicht zahlungswirksam	
513160	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	nicht zahlungswirksam	
513170	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	nicht zahlungswirksam	
513180	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	nicht zahlungswirksam	
513190	Außerplanmäßige Abschreibungen auf sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	nicht zahlungswirksam	
513200	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	nicht zahlungswirksam	
513210	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Fahrzeuge	nicht zahlungswirksam	
513220	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	nicht zahlungswirksam	
513230	Außerplanmäßige Abschreibungen auf geringwertige Vermögensgegenstände	nicht zahlungswirksam	
513240	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen	nicht zahlungswirksam	
513260	Sonstige außerplanmäßige Abschreibungen	nicht zahlungswirksam	
	<b>Außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen</b>		
513240	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen	nicht zahlungswirksam	
<b>53</b>	<b>Veräußerung von Vermögensgegenständen</b>		
<b>531</b>	<b>Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen</b>		
	<b>Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden und anderen unbeweglichen Vermögensgegenständen</b>		
531110	Erträge aus dem Abgang von Grundstücken und Gebäuden	nicht zahlungswirksam	
531190	Verrechnungskonto Erträge aus dem Abgang von Grundstücken und Gebäuden	nicht zahlungswirksam	
	<b>Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen bis zur Wertgrenze i.H.v. 150 Euro bei Anschaffung und Herstellung</b>		
531310	Erträge aus dem Abgang von beweglichen Sachen	nicht zahlungswirksam	
531390	Verrechnungskonto Abgang von beweglichen Sachen	nicht zahlungswirksam	
	<b>Erträge aus der Veräußerung von Finanzvermögen</b>		
531410	Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	nicht zahlungswirksam	
531490	Verrechnungskonto Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	nicht zahlungswirksam	
	<b>Erträge aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen</b>		
531510	Erträge aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen	nicht zahlungswirksam	
531590	Verrechnungskonto Erträge aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen	nicht zahlungswirksam	
	<b>Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen</b>		
531910	Erträge aus dem Abgang von sonstigem Vermögen	nicht zahlungswirksam	
531990	Verrechnungskonto Erträge aus dem Abgang von sonstigem Vermögen	nicht zahlungswirksam	

Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	zusätzliche Hinweise des FB 20
532	<b>Aufwendungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen</b>		
	<b>Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden</b>		
532110	Aufwendungen aus dem Abgang von Grundstücken und Gebäuden	nicht zahlungswirksam	
	<b>Aufwendungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen</b>		
532310	Aufwendungen aus dem Abgang von beweglichen Sachen	nicht zahlungswirksam	
	<b>Aufwendungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen</b>		
532410	Aufwendungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	nicht zahlungswirksam	
	<b>Aufwendungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen</b>		
532510	Aufwendungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen	nicht zahlungswirksam	
532910	Aufwendungen aus dem Abgang von sonstigem Vermögen	nicht zahlungswirksam	
<b>nicht ergebniswirksam</b>	<b>Einzahlungen</b>	<b>6</b>	
<b>nicht ergebniswirksam</b>	<b>Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>GemHKVO § 3 Nr. 4 a</b>	
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>68</b>	
	<b>Investitionszuwendungen</b>	<b>681</b>	
nicht ergebniswirksam	Investitionszuweisungen vom Bund	681010	
nicht ergebniswirksam	Investitionszuweisungen vom Land	681110	
nicht ergebniswirksam	Investitionszuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	681210	
nicht ergebniswirksam	Investitionszuweisungen von Zweckverbänden	681310	
nicht ergebniswirksam	Investitionszuweisungen von sonstigen öffentlichen Bereichen	681410	
nicht ergebniswirksam	Investitionszuschüsse von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	681510	
nicht ergebniswirksam	Investitionszuschüsse von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	681610	
nicht ergebniswirksam	Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen	681710	
nicht ergebniswirksam	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	681810	
nicht ergebniswirksam	Sonstige Einzahlungen für Investitionen	681900	
nicht ergebniswirksam	Einzahlung aus der Rückzahlung von Zuwendungen	681910	
<b>nicht ergebniswirksam</b>	<b>Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen</b>	<b>GemHKVO § 3 Nr. 4 c</b>	
	<b>Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden</b>	<b>682</b>	
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	682110	
	<b>Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen</b>	<b>683</b>	
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	683110	
	<b>Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen</b>	<b>684</b>	
	<b>Börsennotierte Aktien</b>		
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen - Börsennotierte Aktien	684110	
	<b>Nichtbörsennotierte Aktien</b>		
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen - Nichtbörsennotierte Aktien	684210	
	<b>Sonstige Anteilsrechte</b>		
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen - Sonstige Anteilsrechte	684310	
	<b>Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen</b>	<b>685</b>	
	<b>Börsennotierte Aktien</b>		
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilsrechten an Beteiligungen - Börsennotierte Aktien	685110	
	<b>Nichtbörsennotierte Aktien</b>		
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilsrechten an Beteiligungen - Nichtbörsennotierte Aktien	685210	
	<b>Sonstige Anteilsrechte</b>		
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilsrechten an Beteiligungen - Sonstige Anteilsrechte	685310	
	<b>Einzahlungen aus der Veräußerung von Wertpapieren</b>	<b>686</b>	
	<b>Kapitalmarktpapiere</b>		
	<b>Einzahlungen aus der Veräußerung von Kapitalmarktpapieren beim Bund</b>		
nicht ergebniswirksam	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	686201	
nicht ergebniswirksam	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre	686202	
nicht ergebniswirksam	Laufzeit 5 Jahre und mehr	686203	
	<b>Einzahlungen aus der Veräußerung von Geldmarktpapieren</b>		
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Veräußerung von Geldmarktpapieren beim sonstigen inländischen Bereich	686380	
	<b>Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzderivaten</b>		
nicht ergebniswirksam	Finanzderivate	686410	
	<b>Einzahlungen aus der Veräußerung von Wertpapieren (Entnahmen aus der Versorgungsrücklage)</b>		
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus Veräußerung v. Wertpapieren (Entnahmen aus Versorgungsrücklage)	686510	
	<b>Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen</b>	<b>687</b>	
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	687110	
	<b>Rückflüsse von Ausleihungen</b>	<b>688</b>	
	<b>Rückflüsse von Ausleihungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen</b>		
nicht ergebniswirksam	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	688510	
nicht ergebniswirksam	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre	688520	
nicht ergebniswirksam	Laufzeit 5 Jahre und mehr	688530	
	<b>Rückflüsse von Ausleihungen an übrige inländische Bereiche</b>		
nicht ergebniswirksam	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	688810	
nicht ergebniswirksam	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre	688820	
nicht ergebniswirksam	Laufzeit 5 Jahre und mehr	688830	
<b>nicht ergebniswirksam</b>	<b>Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit</b>	<b>GemHKVO § 3 Nr. 4 b</b>	
	<b>Beiträge und ähnliche Entgelte</b>	<b>689</b>	
	<b>Beiträge und ähnliche Entgelte</b>		
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus Erschließungsbeiträgen	689110	
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus Straßenausbaubeiträgen	689120	
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus sonstigen Entgelten	689130	
nicht ergebniswirksam	Abrechnung von Zuwendungen	689900	
<b>nicht ergebniswirksam</b>	<b>Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten</b>	<b>GemHKVO § 3 Nr. 8</b>	
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>69</b>	
	<b>Kreditaufnahmen für Investitionen</b>	<b>692</b>	
	<b>Kreditaufnahmen für Investitionen beim Bund</b>		
	<b>Laufzeit bis einschl. 1 Jahr</b>		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692010	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692011	
	<b>Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre</b>		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692020	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692021	

Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	zusätzliche Hinweise des FB 20
	<b>Laufzeit 5 Jahre und mehr</b>		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692030	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692031	
	<b>Kreditaufnahmen für Investitionen beim Land</b>		
	<b>Laufzeit bis einschl. 1 Jahr</b>		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692110	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692111	
	<b>Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre</b>		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692120	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692121	
	<b>Laufzeit 5 Jahre und mehr</b>		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692130	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692131	
	<b>Kreditaufnahmen für Investitionen beim sonstiger öffentlicher Bereich</b>		
	<b>Laufzeit bis einschl. 1 Jahr</b>		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692410	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692411	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692414	
	<b>Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre</b>		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692420	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692421	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692424	
	<b>Laufzeit 5 Jahre und mehr</b>		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692430	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692431	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692434	
	<b>Kreditaufnahmen für Investitionen bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen</b>		
	<b>Laufzeit bis einschl. 1 Jahr</b>		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692510	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692511	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692514	
	<b>Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre</b>		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692520	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692521	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692524	
	<b>Laufzeit 5 Jahre und mehr</b>		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692530	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692531	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692534	
	<b>Kreditaufnahmen für Investitionen bei öffentlichen Sonderrechnungen</b>		
	<b>Laufzeit bis einschl. 1 Jahr</b>		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692610	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692611	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692614	
	<b>Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre</b>		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692620	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692621	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692624	
	<b>Laufzeit 5 Jahre und mehr</b>		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692630	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692631	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692634	
	<b>Kreditaufnahmen für Investitionen bei Kreditinstituten</b>		
	<b>Laufzeit bis einschl. 1 Jahr</b>		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692710	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692711	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692714	
	<b>Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre</b>		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692720	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692721	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692724	
	<b>Laufzeit 5 Jahre und mehr</b>		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692730	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692731	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692734	
	<b>Sonstige Wertpapierverschuldung</b>	<b>694</b>	
	<b>Sonstige Wertpapiere</b>		
	<b>Sonstige Wertpapiere Laufzeit bis einschl. 1 Jahr</b>		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	694110	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	694111	
	<b>Sonstige Wertpapiere Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre</b>		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	694120	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	694121	
	<b>Sonstige Wertpapiere Laufzeit 5 Jahre und mehr</b>		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	694130	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	694131	
nicht ergebniswirksam	<b>Auszahlungen</b>	<b>7</b>	
nicht ergebniswirksam	<b>Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen (Investitionstätigkeit)</b>	<b>GemHKVO § 3 Nr. 5 e</b>	
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>78</b>	
	<b>Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen</b>	<b>781</b>	
nicht ergebniswirksam	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Bund	781010	
nicht ergebniswirksam	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Land	781110	
nicht ergebniswirksam	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	781210	
nicht ergebniswirksam	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Zweckverbände	781310	
nicht ergebniswirksam	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an sonstigen öffentlichen Bereich	781410	
nicht ergebniswirksam	Investitionszuschüsse an verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	781510	
nicht ergebniswirksam	Investitionszuschüsse an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	781610	
nicht ergebniswirksam	Investitionszuschüsse an private Unternehmen	781710	
nicht ergebniswirksam	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	781810	
nicht ergebniswirksam	<b>Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Investitionstätigkeit)</b>	<b>GemHKVO § 3 Nr. 5 a</b>	
	<b>Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden</b>	<b>782</b>	
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	782110	
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für Erschließungs-, Straßenausbaubeiträge, etc.	782120	

Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	zusätzliche Hinweise des FB 20
nicht ergebniswirksam	<b>Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Investitionstätigkeit)</b>	<b>GemHKVO § 3 Nr. 5 c</b>	
	<b>Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen</b>	<b>783</b>	<b>Erwerb von immateriellen und materiellen Vermögensgegenständen</b>
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze v. 1.000 Euro - Projekte	783110	
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 150 Euro und bis 1.000 Euro (Sammelposten)	783125	
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für die Ablösung von Dauerlasten	783310	
nicht ergebniswirksam	<b>Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögensanlagen (Investitionstätigkeit)</b>	<b>GemHKVO § 3 Nr. 5 d</b>	
	<b>Auszahlungen für den Erwerb von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen</b>	<b>784</b>	
	<b>Börsennotierte Aktien</b>		
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen Börsennotierte Aktien	784110	
	<b>Nichtbörsennotierte Aktien</b>		
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen Nichtbörsennotierte Aktien	784210	
	<b>Sonstige Anteilsrechte</b>		
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen Sonstige Anteilsrechte	784310	
	<b>Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen</b>	<b>785</b>	
	<b>Börsennotierte Aktien</b>		
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen Börsennotierte Aktien	785110	
	<b>Nichtbörsennotierte Aktien</b>		
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen Nichtbörsennotierte Aktien	785210	
	<b>Sonstige Anteilsrechte</b>		
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen Sonstige Anteilsrechte	785310	
	<b>Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren</b>	<b>786</b>	
	<b>Kapitalmarktpapiere</b>		
	<b>Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren beim Bund</b>		
nicht ergebniswirksam	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	786201	
nicht ergebniswirksam	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre	786202	
nicht ergebniswirksam	Laufzeit 5 Jahre und mehr	786203	
	<b>Geldmarktpapiere</b>		
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren beim sonstigen inländischen Bereich	786380	
	<b>Finanzderivate</b>		
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzderivaten	786410	
nicht ergebniswirksam	<b>Auszahlungen für Baumaßnahmen (Investitionstätigkeit)</b>	<b>GemHKVO § 3 Nr. 5 b</b>	
	<b>Baumaßnahmen</b>	<b>787</b>	
	<b>Hochbaumaßnahmen</b>		
nicht ergebniswirksam	Hochbaumaßnahmen - Projekte	787110	
	<b>Tiefbaumaßnahmen</b>		
nicht ergebniswirksam	Tiefbaumaßnahmen - Projekte	787210	
nicht ergebniswirksam	Grünbaumaßnahmen - Projekte	787230	
nicht ergebniswirksam	<b>Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit</b>	<b>GemHKVO § 3 Nr. 5 f</b>	
	<b>Sonstige Baumaßnahmen</b>		
nicht ergebniswirksam	sonstige Baumaßnahmen	787310	
nicht ergebniswirksam	sonstige Baumaßnahmen - IT	787320	
nicht ergebniswirksam	sonstige Baumaßnahmen - Kommunikationstechnik	787330	
nicht ergebniswirksam	sonstige Baumaßnahmen - sonst. techn. Anlagen	787340	
	<b>Gewährung von Ausleihungen</b>	<b>788</b>	
	<b>Gewährung von Ausleihungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen</b>		
	<b>Laufzeit bis einschl. 1 Jahr</b>		
nicht ergebniswirksam	Gewährung von Ausleihungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen, Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	788510	
	<b>Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre</b>		
nicht ergebniswirksam	Gewährung von Ausleihungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen, Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre	788520	
	<b>Laufzeit 5 Jahre und mehr</b>		
nicht ergebniswirksam	Gewährung von Ausleihungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen, Laufzeit 5 Jahre und mehr	788530	
	<b>Gewährung von Ausleihungen an übrige inländische Bereiche</b>		
	<b>Laufzeit bis einschl. 1 Jahr</b>		
nicht ergebniswirksam	Gewährung von Ausleihungen an übrige inländische Bereiche Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	788810	
	<b>Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre</b>		
nicht ergebniswirksam	Gewährung von Ausleihungen an übrige inländische Bereiche Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre	788820	
	<b>Laufzeit 5 Jahre und mehr</b>		
nicht ergebniswirksam	Gewährung von Ausleihungen an übrige inländische Bereiche Laufzeit 5 Jahre und mehr	788830	
	<b>Besondere Konten der Anlagenbuchhaltung</b>		
nicht ergebniswirksam	Abrechnung von Fremdleistungen	789910	
nicht ergebniswirksam	Rückzahlungen für Zuwendungen	789920	
nicht ergebniswirksam	Abrechnung von Sachanlagen	789940	
nicht ergebniswirksam	Abrechnung von Finanzanlagen	789950	
nicht ergebniswirksam	Abrechnung von Investitionszuwendungen an Dritte	789960	
nicht ergebniswirksam	<b>Auszahlungen für die Tilgung von Krediten</b>	<b>GemHKVO § 3 Nr. 9</b>	
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>79</b>	
nicht ergebniswirksam	<b>Tilgung von Krediten für Investitionen</b>		
	<b>Tilgung von Krediten für Investitionen beim Bund</b>		
	<b>Laufzeit bis einschl. 1 Jahr</b>		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Bund Euro-Währung (fester Zins)	792010	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Bund Euro-Währung (variabler Zins)	792011	
	<b>Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre</b>		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Bund Euro-Währung (fester Zins)	792020	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Bund Euro-Währung (variabler Zins)	792021	

Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	zusätzliche Hinweise des FB 20
	<b>Laufzeit 5 Jahre und mehr</b>		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Bund Euro-Währung (fester Zins)	792030	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Bund Euro-Währung (variabler Zins)	792031	
	<b>Tilgung von Krediten für Investitionen beim Land</b>		
	<b>Laufzeit bis einschl. 1 Jahr</b>		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Land Euro-Währung (fester Zins)	792110	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Land Euro-Währung (variabler Zins)	792111	
	<b>Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre</b>		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Land Euro-Währung (fester Zins)	792120	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Land Euro-Währung (variabler Zins)	792121	
	<b>Laufzeit 5 Jahre und mehr</b>		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Land Euro-Währung (fester Zins)	792130	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Land Euro-Währung (variabler Zins)	792131	
	<b>Tilgung von Krediten für Investitionen beim sonstigen öffentlichen Bereich</b>		
	<b>Laufzeit bis einschl. 1 Jahr</b>		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim sonstigen öffentlichen Bereich Euro-Währung (fester Zins)	792410	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim sonstigen öffentlichen Bereich Euro-Währung (variabler Zins)	792411	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792414	
	<b>Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre</b>		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim sonstigen öffentlichen Bereich Euro-Währung (fester Zins)	792420	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim sonstigen öffentlichen Bereich Euro-Währung (variabler Zins)	792421	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792424	
	<b>Laufzeit 5 Jahre und mehr</b>		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim sonstigen öffentlichen Bereich Euro-Währung (fester Zins)	792430	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim sonstigen öffentlichen Bereich Euro-Währung (variabler Zins)	792431	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792434	
	<b>Tilgung von Krediten für Investitionen bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen</b>		
	<b>Laufzeit bis einschl. 1 Jahr</b>		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen Euro-Währung (fester Zins)	792510	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen Euro-Währung (variabler Zins)	792511	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792514	
	<b>Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre</b>		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen Euro-Währung (fester Zins)	792520	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen Euro-Währung (variabler Zins)	792521	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792524	
	<b>Laufzeit 5 Jahre und mehr</b>		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen Euro-Währung (fester Zins)	792530	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen Euro-Währung (variabler Zins)	792531	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792534	
nicht ergebniswirksam	Außerordentliche Tilgung von Krediten für Investitionen bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	792560	
	<b>Tilgung von Krediten für Investitionen bei öffentlichen Sonderrechnungen</b>		
	<b>Laufzeit bis einschl. 1 Jahr</b>		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei öffentlichen Sonderrechnungen Euro-Währung (fester Zins)	792610	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei öffentlichen Sonderrechnungen Euro-Währung (variabler Zins)	792611	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792614	
	<b>Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre</b>		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei öffentlichen Sonderrechnungen Euro-Währung (fester Zins)	792620	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei öffentlichen Sonderrechnungen Euro-Währung (variabler Zins)	792621	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792624	
	<b>Laufzeit 5 Jahre und mehr</b>		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei öffentlichen Sonderrechnungen Euro-Währung (fester Zins)	792630	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei öffentlichen Sonderrechnungen Euro-Währung (variabler Zins)	792631	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792634	
nicht ergebniswirksam	Außerordentliche Tilgung von Krediten für Investitionen bei öffentlichen Sonderrechnungen	792660	
	<b>Tilgung von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten</b>		
	<b>Laufzeit bis einschl. 1 Jahr</b>		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten Euro-Währung (fester Zins)	792710	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten Euro-Währung (variabler Zins)	792711	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792714	
	<b>Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre</b>		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten Euro-Währung (fester Zins)	792720	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten Euro-Währung (variabler Zins)	792721	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792724	

Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzhaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	zusätzliche Hinweise des FB 20
	<b>Laufzeit 5 Jahre und mehr</b>		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten Euro-Währung (fester Zins)	792730	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten Euro-Währung (variabler Zins)	792731	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792734	
nicht ergebniswirksam	Außerordentliche Tilgung von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten	792760	
	<b>Tilgung von sonstigen Wertpapierschulden</b>	<b>794</b>	
	<b>Tilgung sonstiger Wertpapiere Laufzeit bis einschl. 1 Jahr</b>		
nicht ergebniswirksam	Tilgung sonstiger Wertpapiere bis einschl. 1 Jahr Euro-Währung (fester Zins)	794110	
nicht ergebniswirksam	Tilgung sonstiger Wertpapiere bis einschl. 1 Jahr Euro-Währung (variabler Zins)	794111	
nicht ergebniswirksam	<b>Haushaltsunwirksame Vorgänge</b>	<b>GemHKVO § 51 Abs. 1 Nr. 3</b>	
	<b>Haushaltsunwirksame Einzahlungen</b>	<b>67</b>	<b>02/2013: in Übersicht ergänzt</b>
nicht ergebniswirksam	<b>Haushaltsunwirksame Einzahlungen</b>	<b>679</b>	<b>02/2013: in Übersicht ergänzt</b>
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	679000	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen - Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement	679065	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen - Fundgeld	679100	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen - Versteigerungen 32.1	679101	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen - Versteigerungen 32.4	679102	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen - HR - Centbeträge	679110	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen - HR - an Dritte	679115	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen - HR - Firmenkarte	679120	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen - Essensgeld	679125	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen - Mündel	679130	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen - Sicherheitsleistungen	679140	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen - HR - Verrechnungen	679150	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen - Lohn- und Kirchensteuer	679200	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen - unklare Einzahlungen Finanzrechnung	679999	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Technische Finanzposition - Klärungsliste PSCD	TKLAER	02/2013: in Übersicht ergänzt Technische Finanzposition für Zahlungseingänge, die aufgrund fehlender Angaben auf dem Datenträger (Überweisungsbeleg) noch keiner offenen Forderung zugeordnet werden konnten.
	<b>Haushaltsunwirksame Auszahlungen</b>	<b>77</b>	<b>02/2013: in Übersicht ergänzt</b>
nicht ergebniswirksam	<b>Haushaltsunwirksame Auszahlungen</b>	<b>779</b>	<b>02/2013: in Übersicht ergänzt</b>
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	779000	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Auszahlungen - Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement	779065	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Auszahlungen - HR - Lohn- und Kirchensteuer	779100	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Auszahlungen - Schadensersatzleistungen	779110	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Auszahlungen - durchlaufende Posten	779120	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Auszahlungen - unklare Auszahlungen Finanzrechnung	779999	02/2013: in Übersicht ergänzt





**Haushaltsplan 2013**

**Stadt Braunschweig**

## **II. Haushaltssatzung**



Haushaltssatzung der Stadt Braunschweig  
für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund des § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat der Rat der Stadt Braunschweig in der Sitzung am 19. Februar 2013 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 beschlossen:

**§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

1.	im <b>Ergebnishaushalt</b> mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
1.1	der ordentlichen Erträge auf	682.354.233 Euro
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf	682.354.233 Euro
1.3	der außerordentlichen Erträge auf	1.018.400 Euro
1.4	der außerordentlichen Aufwendungen auf	1.018.400 Euro
2.	im <b>Finanzhaushalt</b> mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
2.1	der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	667.361.600 Euro
2.2	der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	623.909.377 Euro
2.3	der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	22.101.700 Euro
2.4	der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	64.063.100 Euro
2.5	der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 Euro
2.6	der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	8.181.500 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag	
– der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	689.463.300 Euro
– der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	696.153.977 Euro

**§ 1 a**

Der Wirtschaftsplan der Sonderrechnung des Fachbereiches Hochbau und Gebäudemanagement für das Haushaltsjahr 2013 wird

im Erfolgsplan mit

Erträgen in Höhe von	73.549.900 Euro
Aufwendungen in Höhe von	73.547.400 Euro

im Vermögensplan mit

Einnahmen in Höhe von	80.000 Euro
Ausgaben in Höhe von	80.000 Euro

festgesetzt.

Der Haushaltsplan der Sonderrechnung Stadtentwässerung für das Haushaltsjahr 2013 wird

1.	im <b>Ergebnishaushalt</b> mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
1.1	der ordentlichen Erträge auf	61.010.500 Euro
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf	61.010.500 Euro
1.3	der außerordentlichen Erträge auf	0 Euro
1.4	der außerordentlichen Aufwendungen auf	700.000 Euro
2.	im <b>Finanzhaushalt</b> mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
2.1	der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51.912.300 Euro
2.2	der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	54.484.100 Euro
2.3	der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0 Euro
2.4	der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	472.500 Euro
2.5	der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 Euro
2.6	der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

-	der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	51.912.300 Euro
-	der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	54.956.600 Euro

Der Haushaltsplan der Sonderrechnung Abfallwirtschaft für das Haushaltsjahr 2013 wird

1.	im <b>Ergebnishaushalt</b> mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
1.1	der ordentlichen Erträge auf	42.644.600 Euro
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf	43.146.600 Euro
1.3	der außerordentlichen Erträge auf	0 Euro
1.4	der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 Euro
2.	im <b>Finanzhaushalt</b> mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
2.1	der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.166.000 Euro
2.2	der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	45.440.200 Euro
2.3	der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0 Euro
2.4	der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	331.000 Euro
2.5	der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 Euro
2.6	der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	51.400 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

-	der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	41.166.000 Euro
-	der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	45.822.600 Euro

## **61**

### **3**

#### **§ 2**

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

#### **§ 2 a**

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden für die Sonderrechnung des Fachbereiches Hochbau und Gebäudemanagement nicht veranschlagt.

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden für die Sonderrechnung Stadtentwässerung nicht veranschlagt.

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden für die Sonderrechnung Abfallwirtschaft nicht veranschlagt.

#### **§ 3**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf

81.983.200 Euro

festgesetzt.

#### **§ 3 a**

Verpflichtungsermächtigungen werden für die Sonderrechnung des Fachbereiches Hochbau und Gebäudemanagement nicht veranschlagt.

Verpflichtungsermächtigungen werden für die Sonderrechnung Stadtentwässerung nicht veranschlagt.

Verpflichtungsermächtigungen werden für die Sonderrechnung Abfallwirtschaft nicht veranschlagt.

#### **§ 4**

Liquiditätskredite werden nicht beansprucht.

#### **§ 4 a**

In der Sonderrechnung des Fachbereiches Hochbau und Gebäudemanagement werden Liquiditätskredite nicht beansprucht.

In der Sonderrechnung Stadtentwässerung werden Liquiditätskredite nicht beansprucht.

In der Sonderrechnung Abfallwirtschaft werden Liquiditätskredite nicht beansprucht.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2013 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe  
(Grundsteuer A)

320 v. H.

1.2 für die Grundstücke  
(Grundsteuer B)

450 v. H.

2. Gewerbesteuer

450 v. H.

§ 6

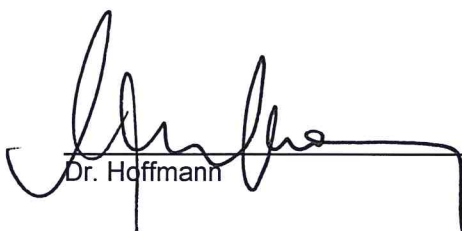
Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen sind im Sinne des § 117 Abs. 1 NKomVG bzw. § 119 Abs. 5 NKomVG unerheblich, wenn sie im Einzelfall den Betrag von 50.000 Euro **nicht** übersteigen.

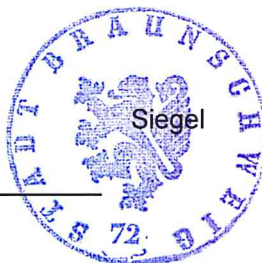
Ferner sind als **nicht erheblich** anzusehen, Beträge (unbegrenzt),

- die der Verrechnung zwischen den Teilhaushalten dienen,
- die wirtschaftlich durchlaufend sind,
- die auf Grund von Aufgabenverlagerungen und der Ausgliederung von Aufgaben aus dem Haushalt zu haushaltsneutralen Umsetzungen von Erträgen und Aufwendungen bzw. Einzahlungen und Auszahlungen zwischen den Teilhaushalten führen,
- die der Verwendung zweckgebundener Erträge und Einzahlungen dienen,
- die der Rückzahlung von Zuweisungen dienen,
- die zur Deckung von Kosten der Geldbeschaffung, zur Tilgung von Darlehen oder für abschlusstechnische Buchungen notwendig sind,
- die der Auflösung von Deckungsreserven dienen.

Braunschweig, den 19. Februar 2013

Der Oberbürgermeister

  
Dr. Hoffmann



**III. Zur Zeit nicht besetzt**





**IV. Vorbericht**



## Einleitung

Die Stadt hat zum Haushaltsjahr 2008 erstmalig einen Haushalt auf der Grundlage des in Niedersachsen mit Wirkung vom 01. Januar 2006 eingeführten neuen kaufmännisch orientierten kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens vorgelegt. Wegen näherer Einzelheiten zum Neuen Kommunalen Rechnungswesen (NKR) wird auf die Erläuterungen unter Ziffer I - Allgemeines - zum Haushaltsplan 2013 verwiesen.

Nach § 1 Abs. 2 Ziffer 3 Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO) gehört der Vorbericht als Anlage zum Haushaltsplan. Nach § 6 GemHKVO hat der Vorbericht einen Überblick über die Entwicklung und den Stand der Haushaltswirtschaft zu geben.

Der nachstehende Vorbericht ist wie folgt gegliedert:

	<b>Seite</b>	
<b>1</b>	<b>Finanzlage der Stadt</b>	<b>71</b>
1.1	Ergebnishaushalt	71 - 72
1.2	Finanzhaushalt	72 - 74
1.3	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	74 - 79
1.4	Geldschulden	80
1.5	Kennzahlen	81 - 83
1.6	Analyse und Entwicklung	84
1.7	Haushaltsreste	85
<b>2</b>	<b>Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen</b>	<b>86</b>
<b>2.1</b>	<b>Erträge</b>	<b>86</b>
2.1.1	Grundsteuer B	86
2.1.2	Gewerbesteuer	87
2.1.3	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	88
2.1.4	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	89
2.1.5	Ausgleichsleistungen vom Land	90
2.1.6	Entwicklung der Steuererträge	91
2.1.7	Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	92 - 93
2.1.8	Zinserträge	94
2.1.9	Übersicht über die Entwicklung der wichtigsten Erträge (Grafik)	95
2.1.10	Übersicht über die Aufteilung der Erträge (Grafik)	96
<b>2.2</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>97</b>
2.2.1	Personalaufwand	97 - 98
2.2.1.1	Personalkostenerstattungen bzw. -zuschüsse	99 - 101
2.2.2	Ordentlicher Betriebsaufwand	102 - 104
2.2.3	Zuschüsse	105
2.2.3.1	Zuschüsse (nicht für Investitionen)	105 - 110
2.2.3.2	Unentgeltliche Leistungen an Dritte	111 - 114
2.2.3.3	Haushaltsmittel für die Stadtbezirksräte	115
2.2.4	Sozialhilfe ( Erträge und Aufwendungen )	116 - 117
2.2.5	Kinder- und Jugendhilfe	118 - 120
2.2.6	Zinsaufwendungen	121
2.2.7	Gewerbesteuerumlage	121
2.2.8	Deckungsreserve (allgemein)	121
2.2.9	Abschreibungen / Auflösungserträge aus Sonderposten	122
2.2.10	Rückstellungen	123
2.2.11	Übersicht über die Aufteilung der Aufwendungen nach Ansatzzeilen(Grafik)	124
2.2.12	Übersicht über die Aufteilung der Aufwendungen nach Teilhaushalten(Grafik)	125



<b>3</b>	<b>Entwicklung der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen</b>	<b>126</b>
<b>3.1</b>	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>126</b>
3.1.1	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	126 - 127
3.1.2	Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	127
3.1.3	Veräußerung von Sachvermögen	127
3.1.4	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	127
3.1.5	Sonstige Investitionstätigkeit	127
<b>3.2</b>	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>128</b>
3.2.1	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	128
3.2.2	Baumaßnahmen	128
3.2.3	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	128
3.2.4	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	128
3.2.5	Aktivierbare Zuwendungen	129
3.2.6	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	130
3.2.7	Verpflichtungsermächtigungen	131 - 132
3.2.8	Instandhaltungs- und Investitionsschwerpunkte	133
3.2.8.1	Entwicklung der Auszahlungen besonderer Programme	134 - 138
3.2.8.1.1	Gesamtübersicht Schulsanierungsprogramm	134
3.2.8.1.2	Kita-Neubau/Sanierung u. Versorgung mit Krippenplätzen (U3)	135
3.2.8.1.3	Gesamtübersicht Medienentwicklungsplan	135
3.2.8.1.4	PPP-Projekt Schulen und Kitas	136 - 138
3.2.8.2	Großprojekte 2013 - 2016	139 - 143
3.2.9	Auszahlungsschwerpunkte und projektbezogene Einzahlungen des Finanzhaushalts für Investitionen/Instandhaltungen (Grafik)	144
<b>3.3</b>	<b>Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>145</b>
3.3.1	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	145
3.3.2	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	145
<b>4</b>	<b>Vermögensentwicklung</b>	<b>146</b>
<b>5</b>	<b>Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden</b>	<b>147 - 148</b>
<b>6</b>	<b>Liquiditätskredite</b>	<b>149</b>
<b>7</b>	<b>Budgetbildung / Deckungsregeln / Bewirtschaftungsregeln / Budgetzuordnungen</b>	<b>150 - 152</b>
<b>8</b>	<b>Anpassungsbedarf bei den Einrichtungen der Stadt aufgrund der auch aus der Bevölkerungsstatistik zu schließenden zukünftigen Stadtentwicklung</b>	<b>153</b>
<b>9</b>	<b>Kostenrechnende Einrichtungen</b>	<b>155</b>
<b>10</b>	<b>Übersicht Stadt Braunschweig und ihre Gesellschaften</b>	<b>156 - 158</b>



## 1. Finanzlage der Stadt

### 1.1 Ergebnishaushalt

#### 1.1.1 Ergebnishaushalt 2013

Der Ergebnishaushalt 2013 weist bei **ordentlichen** Erträgen in Höhe von rund 682,4 Mio. € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von rund 669,7 Mio. € einen **Überschuss** in Höhe von rund **12,7 Mio. €** aus. Das **außerordentliche Ergebnis** weist für 2013 bei Erträgen von 1.018.400 € und Aufwendungen von 1.017.500 € einen Überschuss von 900 € aus. Der **Jahresüberschuss** beläuft sich somit auf rund 12,7 Mio. €.

Die von den Fachbereichen zur Übertragung angemeldeten Haushaltsreste belaufen sich auf rd. 66,5 Mio. €. Der für die Vergangenheit geplante damit einhergehende Liquiditätsabfluss wird somit erst dann erfolgen, wenn die Haushaltsreste abgebaut werden. Davon wird ein Betrag von 18,8 Mio. € zu Aufwendungen im Ergebnishaushalt führen. Es ist geplant, die Haushaltsreste bis zum Jahr 2016 abzubauen.

Von den Haushaltsresten für Aufwendungen von 18,8 Mio. € sollen in 2013 rund 8,8 Mio. € abgebaut werden. Dies führt zu einem veränderten Jahresüberschuss in Höhe von rund **3,9 Mio. €**. Für weitere Erläuterungen wird auf die Ziffer 1.7 des Vorberichtes verwiesen.

#### 1.1.2 Vergleich mit mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplanung aus dem Haushalt 2012

Gegenüber der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung aus dem Haushaltsplan 2012 für 2013 (erwarteter Jahresüberschuss in Höhe von rund 5,9 Mio. €) ergibt sich somit insgesamt eine Verbesserung von rund 6,8 Mio. € bzw. mit Berücksichtigung des Haushaltsresteabbaus eine Verminderung von rund 2,0 Mio. €.

Mehrerträge ergeben sich bei der Gewerbesteuer in Höhe von netto rund 9,3 Mio. €. Gründe hierfür sind die weiterhin stabile wirtschaftliche Entwicklung im vergangenen Jahr als Basis für die Veranschlagung in 2013 verbunden mit den guten Ertragserwartungen örtlicher Unternehmen. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und dem kommunalen Finanzausgleich ergeben sich nach den Daten der November-Steuerschätzung Zuwächse von 4,1 Mio. € bzw. 9,5 Mio. €. Bei der Grundsteuer B mussten die Erwartungen aufgrund der tatsächlichen Entwicklung um 2 Mio. € zurückgenommen werden.

Beim Personalaufwand ergibt sich demgegenüber ein Mehraufwand von rund 4,6 Mio. €, wovon rund 2,9 Mio. € zahlungswirksam sein werden. Der zahlungswirksame Mehraufwand entsteht im Wesentlichen aus den tariflichen Regelungen des TVöD, nach denen die Entgelte der Tarifbeschäftigten in 2012 um 3,5 % und in 2013 zum 01.01 und zum 01.08. jeweils um 1,4 % steigen. Berücksichtigt war für beide Jahre lediglich eine Steigerung von 1,0 %. Aufgrund dieser Steigerungen ergibt sich ferner ein nicht zahlungswirksamer Mehraufwand von insgesamt rund 1,7 Mio. € bei den Personalrückstellungen.

Ein Mehraufwand von rd. 3,8 Mio. € ergibt sich darüber hinaus beim Fachbereich Kinder, Jugend und Familie.

Bei der Sozialhilfebelastung ergibt sich insgesamt ein Minderaufwand in Höhe von rund 1,7 Mio. €, davon rund 1,3 Mio. € aufgrund der Zugeständnisse des Bundes an die Kommunen, die sich aus dem Fiskalpakt ergeben.

### 1.1.3 Haushaltsausgleich

Gemäß § 110 Abs. 4 Nds. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) soll der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen entspricht. Aufgrund der Überschüsse im ordentlichen und im außerordentlichen Ergebnis wird diese Verpflichtung erfüllt. Die bestehenden Überschussrücklagen müssen daher nicht in Anspruch genommen werden, sondern werden entsprechend der geplanten Überschüsse ansteigen.

Unter Berücksichtigung des Jahresabschlussergebnisses 2011 standen zum Jahresende 2011 Überschussrücklagen von rund 149,0 Mio. € zur Verfügung. Für 2012 war ein Jahresüberschuss von rund 0,8 Mio. € eingeplant worden. Nach dem vorläufigen Jahresabschluss wird der Jahresüberschuss jedoch rund 55,0 Mio. € betragen. Diese erhebliche Verbesserung gegenüber der Planung ergab sich zum großen Teil durch höhere Steuererträge, Finanzausgleichsleistungen sowie aus höheren Zinsen aus Steuernachforderungen. Darüber hinaus mussten die Mittel im Bereich der Sozialhilfe nicht vollständig ausgeschöpft werden. Zum Jahresende 2012 wird sich eine Überschussrücklage von voraussichtlich rund **204,0 Mio. €** ergeben.

Unter der Berücksichtigung des geplanten Überschusses im Jahr 2013 in Höhe von 12,7 Mio. € ergibt sich zum Jahresende 2013 eine Überschussrücklage von rund 216,6 Mio. € bzw. unter Berücksichtigung des geplanten Abbaus der Haushaltsreste aus dem Jahresabschluss 2012 in Höhe von rund 207,8 Mio. € (s. Ziffer 1.7).

## 1.2 Finanzhaushalt

Der **Finanzhaushalt** gliedert sich in

- die Ein- und Auszahlungen aus **laufender Verwaltungstätigkeit**,
- die Ein- und Auszahlungen für **Investitionstätigkeit** sowie
- die Ein- und Auszahlungen aus **Finanzierungstätigkeit**.

### 1.2.1 Finanzhaushalt 2013

Im Finanzhaushalt 2013 ergibt sich aus den Ein- und Auszahlungen aus der **laufenden Verwaltungstätigkeit** ein Überschuss (Saldo) in Höhe von rund **43,5 Mio. €**. Die Differenz zum Jahresüberschuss des Ergebnishaushaltes ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass bestimmte Erträge des Ergebnishaushaltes wie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (14,9 Mio. €) und aus aktivierten Eigenleistungen (1,5 Mio. €) und bestimmte Aufwendungen des Ergebnishaushaltes wie Abschreibungen (36,1 Mio. €) und Zuführungen zu den Rückstellungen (14,1 Mio. €) nicht zahlungswirksam sind. Demgegenüber ist im Finanzhaushalt 2013 ein Betrag in Höhe von 3 Mio. € für Nachzahlungen an Feuerwehrbeamte enthalten, der bereits in der prognostizierten Ergebnisrechnung 2012 abgebildet wird.

Im Finanzhaushalt 2013 sind Auszahlungen für Investitionen in Höhe von rund 64,1 Mio. € geplant. Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit belaufen sich auf rund 22,1 Mio. €, sodass sich für die Investitionstätigkeit ein Finanzierungsbedarf (Saldo) in Höhe von rund 42,0 Mio. € ergibt.

Es ergibt sich danach folgendes Ergebnis:



Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	43,5 Mio. €
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 42,0 Mio. €
<b>Finanzmittelüberschuss</b>	<b>+ 1,5 Mio. €</b>

Die **Finanzierungstätigkeit** umfasst die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Auszahlungen für die Tilgung von in der Vergangenheit aufgenommenen Krediten für die Investitionstätigkeit. Kredite für Investitionen werden in 2013 **nicht** aufgenommen. Die Auszahlungen für die ordentliche Tilgung belaufen sich in 2013 auf rund 8,2 Mio. €.

Aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich somit ein negativer Saldo in Höhe von **rund 8,2 Mio. €**.

Das abschließende Ergebnis des **Finanzhaushaltes 2013** stellt sich danach im Einzelnen wie folgt dar:

Finanzmittelüberschuss (+) aus laufender Verwaltungstätigkeit und für Investitionstätigkeit	+ 1,5 Mio. €
+ Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 8,2 Mio. €
Ergebnis = Fehlbetrag (-)	- <b>6,7 Mio. €</b>

Der geplante Abbau der **Haushaltsreste** in 2013 in Höhe von 29,5 Mio. € führt zu einem veränderten Fehlbetrag in Höhe von rund **36,2 Mio. €**. Hierzu wird auf die Ziffer 1.7 des Vorberichtes verwiesen.

#### 1.2.2 Vergleich mit mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplanung aus dem Haushalt 2012

In der **mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung zum Haushalt 2012** wurde für das Jahr 2013 ein Fehlbetrag in Höhe von rd. **23,4 Mio. €** erwartet.

Beim Saldo aus **laufender Verwaltungstätigkeit** ergibt sich ein Anstieg in Höhe von rund 7,8 Mio. €. Der negative Saldo aus **Investitionstätigkeit** sank zudem gegenüber der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung zum Haushalt 2012 für das Jahr 2013 um rund 9,0 Mio. €. In diese Planung ist der vorgesehene Abbau der Haushaltsreste aufgenommen worden. Die Finanzraten des Investitionsprogramms sind deshalb so reduziert worden, dass mit den vorhandenen Ressourcen (Mitarbeiterkapazitäten) auch der Abbau der Haushaltsreste umsetzbar ist. Deshalb wurden die Finanzraten von diversen Projekten hinsichtlich ihrer Höhe und Umsetzbarkeit überprüft.

Beim Saldo aus **Finanzierungstätigkeit** hat sich keine Abweichung ergeben.

### 1.2.3 Bestand an liquiden Mitteln

Der Bestand an Zahlungsmitteln betrug Ende 2011 rund 136,0 Mio. €. Statt des erwarteten negativen Saldos im Finanzhaushalt im Jahr 2012 von rund 43,4 Mio. € ergibt sich nach dem vorläufigen Jahresabschluss ein Überschuss von rund 39,6 Mio. €, was einen Bestand an Zahlungsmitteln Ende 2012 von rund 175,6 Mio. € zur Folge hat.

Durch den Fehlbetrag beim erwarteten Ergebnis im Finanzhaushalt 2013 in Höhe von rund 6,7 Mio. € verringert sich der **voraussichtliche Bestand an Zahlungsmitteln** auf rund **168,9 Mio. €** (unter Berücksichtigung der aktuellen Prognose für 2012) bzw. rund **139,4 Mio. €** (unter Berücksichtigung des geplanten Abbaus der **Haushaltsreste** (s. Ziffer 1.7)).

## 1.3 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Nach § 9 GemHKVO umfasst die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung einen Zeitraum von fünf Jahren mit den Ansätzen des Vorjahres, den Ansätzen des Haushaltsjahres und den Ansätzen der drei dem Haushaltsjahr folgenden Jahre und wird in den Haushaltsplan einbezogen. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung schließt das Investitionsprogramm ein.

### 1.3.1 Ergebnishaushalt

In der **mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung** zum Haushalt 2012 wurden nach einem Überschuss im Ergebnishaushalt im Jahr 2012 in Höhe von **0,8 Mio. €** auch für die Jahre 2013 bis 2015 Überschüsse in Höhe von **5,9 Mio. €, 12,9 Mio. €** bzw. **20,0 Mio. €** prognostiziert.

Nunmehr werden in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung zum Haushaltsplan **2013** für das Jahr **2013** ein Überschuss von **12,7 Mio. €** und für die Jahre **2014 bis 2016** Überschüsse von **7,7 Mio. €, 5,9 Mio. €** bzw. **7,9 Mio. €** geplant.

Der geplante Abbau der **Haushaltsreste** (s. Ziffer 1.7) führt zu veränderten Überschüssen in Höhe von **rund 3,7 Mio. € in den Jahren 2014 und 2015 sowie rund 4,2 Mio. € im Jahr 2016**. Hierzu wird auf die Ziffer 1.7 des Vorberichtes verwiesen.

Somit ergibt sich im Planungsjahr 2014 eine Verschlechterung von rund 9,2 Mio. € sowie im Jahr 2015 eine Verschlechterung von 16,3 Mio. €.

**Im Jahr 2014** stehen erwarteten Mehrerträgen bei der Gewerbesteuer in Höhe von rund 9,3 Mio. € (netto) Mindererträge bei der Grundsteuer B in Höhe von 2,5 Mio. € gegenüber. Erhebliche Mehraufwendungen von rund 6,3 Mio. € ergeben sich im Personalbereich durch die Einplanung erwarteter Tarif- und Besoldungserhöhungen in Höhe von 2 % und daraus resultierender wesentlich höherer Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen. Ebenfalls aufwanderhöhend in Höhe von rund 4,5 Mio. € wirkt sich eine Ausweitung der Aufwandsbudgets aus. Diese ergibt sich ganz wesentlich beim Fachbereich Kinder, Jugend und Familie für Hilfen zur Erziehung und bei der Kinderbetreuung.

Im **Jahr 2015** ergeben sich Zuwächse bei der Gewerbesteuer (netto + 8,5 Mio. €) und bei den Finanzausgleichszuweisungen (+3,0 Mio. €), jedoch auch Mindererträge bei der Grundsteuer B in Höhe von 3,0 Mio. €. Auf der Aufwandsseite ergeben sich erhebliche Mehrbelastungen in Höhe von rund 8,2 Mio. € beim Personalaufwand, die sich wie 2014 aus einer geplanten Tarif- und Besoldungssteigerung von 2,0 % und daraus resultierenden wesentlich höheren Pensionsrückstellungen zusammensetzen. Weiterhin war die sich 2013 ergebende Ausweitung der Aufwandsbudgets in Höhe von rund 4,7 Mio. € fortzuschreiben. Darüber hinaus ergaben sich Aufwandssteigerungen beim Verlustausgleich für die SBBG sowie deutlich höhere Instandhaltungsaufwendungen.

Insgesamt kann jedoch festgestellt werden, dass der städtische Haushalt in allen Planungsjahren (auch unter Einbeziehung der Haushaltsreste (s. Ziffer 1.7)) ausgeglichen ist und die Überschussrücklagen jedes Jahr erhöht werden können. Die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt ist somit gegeben.

### 1.3.2 Finanzhaushalt

Der voraussichtliche Bestand an Zahlungsmitteln zum Ende des Haushaltsjahres entwickelt sich unter Berücksichtigung des vorläufigen prognostizierten Jahresergebnisses 2012 im Finanzplanungszeitraum wie folgt:

	2014	2015	2016
Zahlungsmittel am Jahresanfang	168,9 Mio. €	149,2 Mio. €	134,3 Mio. €
Finanzergebnis lfd. Jahr / Finanzmittelveränderung	- 19,7 Mio. €	-14,9 Mio. €	-12,5 Mio. €
<b>Zahlungsmittel am Jahresende</b>	<b>149,2 Mio. €</b>	<b>134,3 Mio. €</b>	<b>121,8 Mio. €</b>

Gegenüber der aktuellen mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung ergeben sich in den Jahren 2014 und 2015 bei der **Finanzmittelveränderung** Verschlechterungen von rund 0,2 Mio. € bzw. 12,2 Mio. €. Diese entstehen im Wesentlichen aufgrund einer höheren Investitionstätigkeit im Bereich der Schulbaumaßnahmen, der Rathausanierung, für Neubauten bei der Berufsfeuerwehr sowie aufgrund des Ausbaus der Betreuungsquote für unter Dreijährige.

Wie bereits unter 1.1 – Ergebnishaushalt dargestellt, werden sich im Jahr 2012 nach dem prognostizierten vorläufigen Jahresabschluss aufgrund der positiven wirtschaftlichen Entwicklung deutliche Verbesserungen gegenüber der Haushaltsplanung ergeben. Im Wesentlichen durch höhere Einzahlungen bei den Steuern und bei den Finanzausgleichsleistungen sowie durch eine geringere Belastung im Sozialbereich wird sich statt eines geplanten Bestandes an Zahlungsmitteln am Ende des Jahres 2012 von 92,6 Mio. € voraussichtlich ein Bestand von 175,6 Mio. € ergeben.

Unter Berücksichtigung dieses Bestandes und des Fehlbetrages in Höhe von 6,7 Mio. € in 2013 sind im Finanzhaushalt sowohl in 2013 als auch während des gesamten Finanzplanungszeitraumes bis 2016 die Zahlungsfähigkeit, die finanzielle Absicherung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie der Tilgungsleistungen gewährleistet. Der voraussichtliche **Bestand an Zahlungsmitteln** wird unter Berücksichtigung des prognostizierten vorläufigen Jahresergebnisses 2012 zum Ende des Finanzplanungszeitraumes, also zum **Jahresende 2016**, noch **rund 121,8 Mio. €** betragen. Von diesem Betrag ist allerdings der vorgesehene Abbau der Haushaltsreste abzusetzen.

In der folgenden Tabelle ist die Entwicklung unter Berücksichtigung des geplanten Abbaus der Haushaltsreste (s. Ziffer 1.7) dargestellt:

	2014	2015	2016
Zahlungsmittel am Jahresanfang	139,4 Mio. €	105,9 Mio. €	84,9 Mio. €
Finanzergebnis lfd. Jahr / Finanzmittelveränderung	- 19,7 Mio. €	-14,9 Mio. €	-12,5 Mio. €
Resteabbau	- 13,8 Mio. €	-6,1 Mio. €	-7,6 Mio. €
<b>Zahlungsmittel am Jahresende</b>	<b>105,9 Mio. €</b>	<b>84,9 Mio. €</b>	<b>64,8 Mio. €</b>

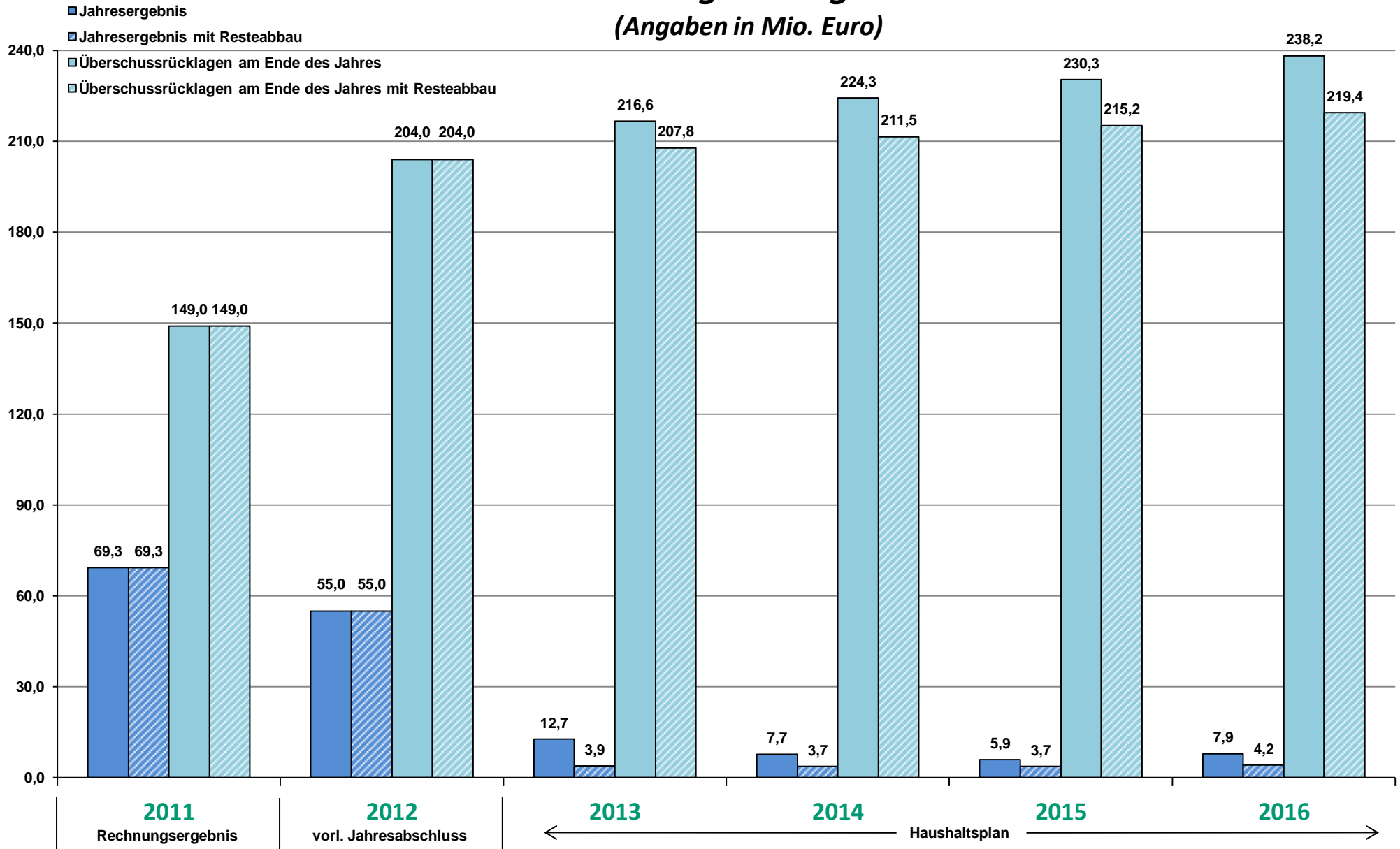
In der geltenden mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung ist für die Finanzplanungsjahre 2013 bis 2016 weiterhin keine Kreditaufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen vorgesehen.

Dadurch kann die städtische Verschuldung, wie unter Ziffer 1.4 dieses Berichtes näher dargestellt wird, planmäßig weiter zurückgeführt werden.

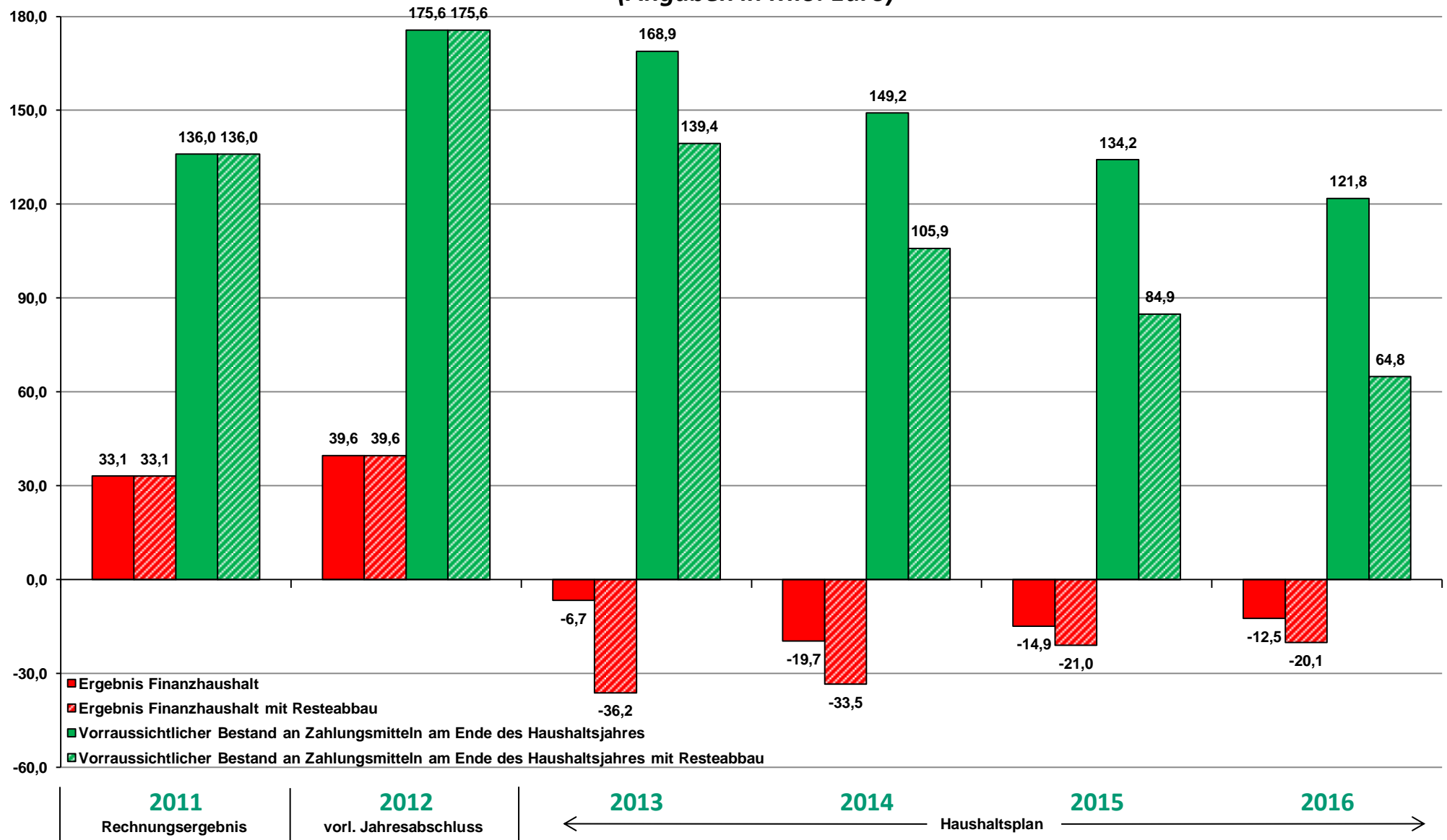


# zu 1.3.1 Entwicklung des Ergebnishaushaltes

(Angaben in Mio. Euro)



## zu 1.3.2 Entwicklung des Finanzhaushaltes (Angaben in Mio. Euro)



#### 1.4 Stand der Geldschulden

Die **Verbindlichkeiten des städtischen Haushaltes aus in der Vergangenheit aufgenommenen Krediten für Investitionen** beliefen sich zum 31. Dezember 2011 auf rd. 111,4 Mio. €. Da für den Haushalt 2012 **keine** Kreditaufnahmen, aber ordentliche Tilgungen in Höhe von **rd. 8,3 Mio. €** erfolgt sind, beträgt der Schuldenstand zum 31. Dezember 2012 **rd. 103,1 Mio. €**.

In 2013 sollen ebenfalls keine neuen Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen aufgenommen werden. Stattdessen ist beabsichtigt, in der Vergangenheit aufgenommene Investitionskredite in Höhe von **rd. 8,2 Mio. €** zu tilgen. Der voraussichtliche Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen würde sich dadurch zum 31. Dezember 2013 auf voraussichtlich **rd. 94,9 Mio. €** belaufen.

Auch in den Jahren 2014 bis 2016 ist eine Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bislang **nicht** vorgesehen. Auszahlungen für **ordentliche Tilgungen** von Investitionskrediten sind wie folgt vorgesehen:

2014	7,9 Mio. €
2015	8,2 Mio. €
2016	7,6 Mio. €
<b>Gesamt</b>	<b>23,7 Mio. €</b>

Bei einem Schuldenstand aus Krediten für Investitionen zum 31. Dezember 2012 in Höhe von rd. 103,1 Mio. € würde sich unter Berücksichtigung der vorstehenden Tilgungsleistungen im Zeitraum 2013 bis 2016 **zum 31. Dezember 2016 ein Schuldenstand in Höhe von rd. 71,2 Mio. €** ergeben.



## 1.5 Kennzahlen

Kennzahlen sind Messwerte, die zur sinnvollen und aussagefähigen Verdichtung und Gegenüberstellung vorhandener Informationen benutzt werden. Kennzahlen benötigen Vergleichswerte oder einen Kontext, um aussagefähig zu sein. Als Kennzahlen werden in der Regel Verhältniszahlen verwendet, da diese leichter überschau- und vergleichbar sind als absolute Zahlen.

Für die Form der Darstellung wurde der Zeitvergleich gewählt, d.h. gleiche Kennzahlen werden zu verschiedenen Zeitpunkten gegenübergestellt.

Des Weiteren können die Kennzahlen für Vergleiche der Kommunen untereinander herangezogen werden. Um bundesweit Kennzahlen zu vergleichen sind jedoch die unterschiedlichen gesetzlichen Regelungen der einzelnen Bundesländer entsprechend zu berücksichtigen.

Es schließt sich eine Übersicht über die gebildeten Kennzahlen an. Danach folgen weitere Erläuterungen zu den einzelnen Kennzahlen.

	<b>Kennzahlen Ergebnishaushalt</b>	<b>2011</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
A.	Jahresüberschuss / - fehlbetrag	4 Mio. €	69 Mio. €	1 Mio. €	13 Mio. €
B.	Ordentliche Erträge	634 Mio. €	669 Mio. €	653 Mio. €	682 Mio. €
B.1	Steuerquote	48 %	50 %	52 %	52 %
B.2	Zuwendungsquote	20 %	21 %	17 %	17 %
C.	Ordentliche Aufwendungen	630 Mio. €	610 Mio. €	652 Mio. €	670 Mio. €
C.1	Personalaufwandsquote	26 %	26 %	24 %	26 %
C.2	Zinslastquote	1 %	1 %	1 %	1 %

	<b>Kennzahlen Finanzhaushalt</b>	<b>2011</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
	Ein- und Auszahlungen	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo
D.1	aus lfd. Verwaltungstätigkeit	36 Mio. €	84 Mio. €	20 Mio. €	43 Mio. €
D.2	für Investitionstätigkeit	-46 Mio. €	-37 Mio. €	-55 Mio. €	-42 Mio. €
D.3	aus Finanzierungstätigkeit	-8 Mio. €	-17 Mio. €	-8 Mio. €	-8 Mio. €
D.4	Ergebnis Finanzhaushalt	-18 Mio. €	30 Mio. €	-43 Mio. €	-7 Mio. €

### Kennzahlen Ergebnishaushalt

#### A. Jahresüberschuss / -fehlbetrag

	<b>2011</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
Jahresüberschuss / - fehlbetrag	4 Mio. €	69 Mio. €	1 Mio. €	13 Mio. €

#### B. Ordentliche Erträge

	<b>2011</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
Ordentliche Erträge	634 Mio. €	669 Mio. €	653 Mio. €	682 Mio. €

**B.1 Steuerquote**

Berechnung:  $\frac{\text{Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben} * 100}{\text{Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge}}$

Datenbasis: Steuern und ähnlichen Abgaben gemäß § 50 GemHKVO in Verbindung mit § 2 Abs. 2 Nr. 1 GemHKVO (Zeile 1 des Ergebnishaushalts)  
Ordentliche Erträge gemäß § 50 GemHKVO in Verbindung mit § 2 Abs. 2 GemHKVO (Zeile 12 des Ergebnishaushalts)

	2011	Ist 2011	2012	2013
Steuern und ähnliche Abgaben	304 Mio. €	332 Mio. €	340 Mio. €	354 Mio. €
Ordentliche Erträge	634 Mio. €	669 Mio. €	653 Mio. €	682 Mio. €
Steuerquote	48 %	50 %	52 %	52 %

**B.2 Zuwendungsquote**

Berechnung:  $\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen} * 100}{\text{Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge}}$

Datenbasis: Zuwendungen und allgemeine Umlagen gemäß § 50 GemHKVO in Verbindung mit § 2 Abs. 2 Nr. 2 GemHKVO (Zeile 2 des Ergebnishaushalts)  
Ordentliche Erträge gemäß § 50 GemHKVO in Verbindung mit § 2 Abs. 2 GemHKVO (Zeile 12 des Ergebnishaushalts)

	2011	Ist 2011	2012	2013
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	128 Mio. €	139 Mio. €	108 Mio. €	119 Mio. €
Ordentliche Erträge	634 Mio. €	669 Mio. €	653 Mio. €	682 Mio. €
Zuwendungsquote	20 %	21 %	17 %	17 %

**C. Ordentliche Aufwendungen**

	2011	Ist 2011	2012	2013
Ordentliche Aufwendungen	630 Mio. €	610 Mio. €	652 Mio. €	670 Mio. €

### C.1 Personalaufwandsquote

Berechnung:  $\frac{\text{Personalaufwendungen} * 100}{\text{Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen}}$

Datenbasis: Personalaufwendungen gemäß § 50 GemHKVO in Verbindung mit § 2 Abs. 3 Nr. 1 und 2 GemHKVO (Zeilen 13 und 14 sowie Deckungsreserve für Personalaufwand aus Zeile 19 des Ergebnishaushalts)  
Ordentliche Aufwendungen gemäß § 50 GemHKVO in Verbindung mit § 2 Abs. 3 GemHKVO (Zeile 21 abzüglich Zeile 20 (Überschuss gemäß §15 Abs. 5 GemHKVO) des Ergebnishaushalts)

Ziel: Wert möglichst niedrig

	2011	Ist 2011	2012	2013
Personalaufwendungen	163 Mio. €	157 Mio. €	159 Mio. €	171 Mio. €
Ordentliche Aufwendungen	630 Mio. €	610 Mio. €	652 Mio. €	670 Mio. €
Personalaufwandsquote	26 %	26 %	24 %	26 %

### C.2 Zinslastquote

Berechnung:  $\frac{\text{Aufwendungen für Zinsen aus Investitionskrediten} * 100}{\text{Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen}}$

Datenbasis: Teile der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen gemäß § 50 GemHKVO in Verbindung mit § 2 Abs. 3 Nr. 5 GemHKVO (nur Sachkonten, die die Zinsen für Investitionskredite betreffen – aus Zeile 17 des Ergebnishaushalts)  
Ordentliche Aufwendungen gemäß § 50 GemHKVO in Verbindung mit § 2 Abs. 3 GemHKVO (Zeile 21 abzüglich Zeile 20 (Überschuss gemäß §15 Abs. 5 GemHKVO) des Ergebnishaushalts)

Ziel: Wert möglichst niedrig

Ergebnisrechnung	2011	Ist 2011	2012	2013
Zinsaufwendungen für Investitionskredite	6 Mio. €	5 Mio. €	6 Mio. €	5 Mio. €
Ordentliche Aufwendungen	630 Mio. €	610 Mio. €	652 Mio. €	670 Mio. €
Zinslastquote	1 %	1 %	1 %	1 %

## Kennzahlen Finanzhaushalt

### D. Ein- und Auszahlungen

	Kennzahlen Finanzhaushalt	2011	Ist 2011	2012	2013
	Ein- und Auszahlungen	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo
D.1	aus lfd. Verwaltungstätigkeit	36 Mio. €	84 Mio. €	20 Mio. €	43 Mio. €
D.2	für Investitionstätigkeit	-46 Mio. €	-37 Mio. €	-55 Mio. €	-42 Mio. €
D.3	aus Finanzierungstätigkeit	-8 Mio. €	-17 Mio. €	-8 Mio. €	-8 Mio. €
D.4	Ergebnis Finanzhaushalt	-18 Mio. €	30 Mio. €	-43 Mio. €	-7 Mio. €

## 1.6 Analyse und Entwicklung

Die Stadt Braunschweig setzt mit dem Haushaltsplan 2013 ihre solide Haushaltswirtschaft fort. Nach der deutlichen Verbesserung des Jahresergebnisses 2011 (Planüberschuss 4,2 Mio. €, Jahresüberschuss 69,3 Mio. €) hat sich auch für 2012 nach dem vorläufigen Jahresabschluss gegenüber dem geplanten Überschuss in Höhe von rd. 0,8 Mio. € ein deutlich höherer Überschuss von rd. 55,0 Mio. € ergeben.

Für das Jahr 2013 wird ohne den geplanten Resteabbau ein **Überschuss von rd. 12,7 Mio. €** erwartet. Ursächlich hierfür sind die weiterhin hohen Steuererträge, insbesondere bei der Gewerbesteuer und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Nur hierdurch ist es möglich, die aufgrund der Tarifabschlüsse, Besoldungserhöhungen und dadurch bedingten höheren Rückstellungszuführungen gegenüber dem Vorjahr um rd. 12,1 Mio. € gestiegenen Personalaufwendungen sowie die weiterhin steigenden Aufwendungen im Bereich der Kinder- und Jugendförderung (Steigerung um rund 9,7 Mio. €) abfangen zu können. Darüber hinaus müssen aus diesem Überschuss die Reste in Höhe von 8,8 Mio. € für das Jahr 2013 finanziert werden (s. Ziffer 1.7). Da sowohl im Personalbereich als auch im Teilhaushalt Jugend und Familie für die Zukunft ähnlich hohe Steigerungen erwartet werden, entstehen trotz einer prognostizierten positiven Steuerentwicklung somit kaum finanzielle Spielräume.

Auch im Jahr 2013 werden zur Finanzierung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen **keine neuen Kreditaufnahmen** benötigt (siehe Ziffer 1.2). Durch die Tilgung von Krediten für Investitionstätigkeit erfolgt darüber hinaus eine weitere Verringerung der bestehenden Geldschulden (siehe Ziffer 1.4).

Bei der Einschätzung der wesentlichen Erträge des Ergebnishaushaltes für das Jahr 2013 sind grundsätzlich die Daten des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom November 2012 zugrunde gelegt worden. Allerdings sind hierbei bei der Gewerbesteuer eigene Einschätzungen zu den regionalen Entwicklungen eingeflossen.

Aufgrund der immer noch bestehenden Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Bewältigung der Eurokrise und der sich abzeichnenden rückläufigen Entwicklung in der Automobilindustrie erscheint nach den sehr guten Jahren 2011 und 2012 eine vorsichtige Planung für die nächsten Jahre notwendig. Bei positiven Jahresergebnissen im Ergebnishaushalt 2013 bis 2016 beträgt der Bestand an liquiden Mitteln Ende des Jahres 2016 noch rd. 121,8 Mio. €. Hierdurch ist eine Finanzierung der im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten zum Haushalt 2011 gebildeten und für 2012 zu bildenden Haushaltsreste sichergestellt (siehe Ziffer 1.7). Unter Berücksichtigung eines Resteabbaus beträgt der Bestand an liquiden Mitteln Ende 2016 noch rd. 64,8 Mio. €.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass mit dem Haushaltsplan 2013 und der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2014 bis 2016 der Haushaltsausgleich erreicht wird. Weiterhin sind die Liquidität sowie die Finanzierung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sichergestellt.

## 1.7 Abbau Haushaltsreste 2012

In die Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2013 bis 2016 ist der vorgesehene Abbau der Haushaltsreste aufgenommen worden. Die von den Fachbereichen zur Übertragung angemeldeten Haushaltsreste aus dem Jahr 2012 belaufen sich auf rd. 66,5 Mio. €. In dem Betrag enthalten ist ein Haushaltsrest von rd. 7,7 Mio. € für den Ausbau der Westtribüne des Eintrachtstadions. Eine weitere Besonderheit stellt der Ausgleich von Mehrarbeit für die Feuerwehrbeamten dar. Die im Jahr 2012 nicht verausgabten Haushaltsmittel in Höhe von 4,5 Mio. € müssen in das Jahr 2013 übertragen werden, um die Zusagen gegenüber den Beamten einhalten zu können. Ohne diese Besonderheiten bei den Haushaltsresten beträgt die Summe der Haushaltsreste aus dem Jahr 2012 **rd. 55,3 Mio. €**.

Im Vorjahr beliefen sich die Haushaltsreste noch auf rd. 53 Mio. €. In diesem Zusammenhang ist allerdings zu berücksichtigen, dass der Gesamtbetrag der Auftragsvergaben (= gebundene Haushaltsmittel) um rd. 14 Mio. € gestiegen ist.

Der Abbau der Haushaltsreste aus dem vorläufigen Jahresabschluss 2012 ist folgendermaßen geplant:

### Ergebnishaushalt

In Mio. €	2013	2014	2015	2016
Neu	8,8	4,1	2,2	3,7

### Finanzhaushalt

In Mio. €	2013	2014	2015	2016
Neu	20,7	9,7	3,9	3,9

Wie im Haushaltsplanentwurf 2013 wird für den Fachbereich 66 unverändert davon ausgegangen, dass Haushaltsreste von rd. 9,8 Mio. € im Planungszeitraum 2012 bis 2016 nicht abgebaut werden können.

In den folgenden Ausführungen wird bei den Darstellungen zum Ergebnis- und zum Finanzhaushalt der dargestellte Abbau der Haushaltsreste berücksichtigt.

## 2 Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen

### 2.1 Erträge

#### 2.1.1 Grundsteuer B

		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Hebesatz	%	450	450	450	450	450	450
Aufkommen	Mio. €	43,602	45,300	44,200	44,600	45,000	45,400

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in

Mio. €	-	+ 1,70	- 1,10	+ 0,40	+ 0,40	+ 0,40
%	-	+ 3,90	- 2,43	+ 0,90	+ 0,90	+ 0,89

Nachdem die erwarteten Ertragssteigerungen bei der Grundsteuer B im Jahr 2011 nicht eingetreten sind und die Erträge in 2012 ebenfalls hinter dem Ansatz zurückgeblieben sind, ist für die Veranschlagung 2013 gegenüber der Finanzplanung abgesenkt worden. Auf das voraussichtliche Rechnungsergebnis 2012 wurde aufgrund der Erfahrungen aus den Vorjahren lediglich eine geringfügige Veränderung angenommen. Hieraus ergibt sich eine Ertragserwartung von rd. 44,2 Mio. €.

In den Jahren 2014 und 2015 sind nach der Steuerschätzung Steigerungen von 1,9 v.H., im Jahr 2016 in Höhe von 1,8 v. H. zu erwarten. Diese Annahmen sind aufgrund der beschriebenen tatsächlichen Entwicklung in Braunschweig nicht vollständig berücksichtigt worden.

2.1.2 **Gewerbsteuer**

		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Hebesatz	%	450	450	450	450	450	450
Aufkommen	Mio. €	177,872	185,000	188,000	188,000	190,000	195,000

V e r ä n d e r u n g e n gegenüber dem Vorjahr in

	Mio. €	-	+ 7,13	+ 3,00	0,00	+ 2,00	+ 5,00
	%	-	+ 4,01	+ 1,62	0,00	+ 1,06	+ 2,63

Das bereinigte Jahresergebnis 2011 bei der Gewerbesteuer betrug rd. 177,87 Mio. €.

Im Jahr 2012 haben sich die Gewerbesteuererträge durch die weiterhin stabile wirtschaftliche Entwicklung und aufgrund von Nachzahlungen von großen Gewerbesteuerzahlern auf voraussichtlich rd. 203,5 Mio. € erhöht.

Nach den Daten der Steuerschätzung vom Oktober 2012 ist für 2013 bei der Gewerbesteuer nochmals ein Wachstum von rd. 1,5 v. H. zu erwarten. Diese Annahme kann jedoch aufgrund der regionalen Einflüsse nur begrenzt zur Einschätzung des Aufkommens herangezogen werden. Das aktuelle Gewerbesteueraufkommen 2012 enthält einen hohen Anteil an Nachzahlungen für zurückliegende Jahre durch den größten Gewerbesteuerzahler. Für 2013 kann nicht von ähnlich hohen Nachzahlungen ausgegangen werden. Es wird daher ein gegenüber dem Jahr 2012 reduziertes Gewerbesteueraufkommen von rd. 188,0 Mio. € erwartet.

In den Jahren 2014 bis 2016 ist nach der Steuerschätzung von Steigerungen von 3,5 v. H., 3,4 v. H. sowie 3,1 v. H. auszugehen. Diese Werte sind grundsätzlich berücksichtigt worden, hinzuzuziehen waren jedoch auch für die Finanzplanungsjahre geringere Nachzahlungen als zurzeit und die zu erwartenden Steuerzahlungen großer Unternehmen, die nach vorliegenden Erkenntnissen im Finanzplanungszeitraum nicht mehr in dem Maße ansteigen werden.

## 2.1.3 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Aufkommen	Mio. €	80,277	84,800	96,000	101,400	107,000	112,600

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in

	Mio. €	-	+ 4,52	+ 11,20	+ 5,40	+ 5,60	+ 5,60
	%	-	+ 5,63	+ 13,21	+ 5,63	+ 5,52	+ 5,23

Die Gemeinden erhalten einen Anteil am staatlichen Lohn- und Einkommensteueraufkommen auf der Grundlage der Einkommensteuerleistungen ihrer Einwohner.

Aufgrund der weiterhin positiven wirtschaftlichen Entwicklung, die auch im Jahr 2012 zu einem höherem Beschäftigungsgrad und zu deutlichen Lohnsteigerungen führte, haben sich im Jahr 2012 Erträge von rd. 91,6 Mio. € ergeben, was Mehrerträge gegenüber dem Ansatz von rd. 6,8 Mio. € bedeutet. Dieses Rechnungsergebnis wurde entsprechend der Prognose aus der Steuerschätzung, nach der im Jahr 2013 eine Steigerung von 5,8 v. H. zu erwarten ist, gesteigert. Unter Berücksichtigung der Spitzabrechnung 2012 ergibt sich für 2013 eine Ertragserwartung von rd. 96,0 Mio. €.

Nach den Daten der Steuerschätzung werden in den Jahren 2014 bis 2016 Steigerungen von 5,7 v. H., 5,5 v. H. bzw 5,2 v. H. prognostiziert. Diese Annahmen wurden berücksichtigt.



## 2.1.4 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Aufkommen	Mio. €	14,164	14,900	15,300	15,800	16,300	16,700

V e r ä n d e r u n g e n gegenüber dem Vorjahr in

	Mio. €	-	+ 0,74	+ 0,40	+ 0,50	+ 0,50	+ 0,40
	%	-	+ 5,20	+ 2,68	+ 3,27	+ 3,16	+ 2,45

Der Umsatzsteuerregelsatz beträgt 19 %. Am Aufkommen an der Umsatzsteuer sind die Gemeinden mit rd. 2,2 v. H. beteiligt. Seit dem Jahr 2009 wird stufenweise über einen längeren Zeitraum ein neuer Umsatzsteuer-Verteilungsschlüssel eingeführt, der für Braunschweig letztendlich positive Auswirkungen hat.

Das Aufkommen im Jahr 2012 wird geringfügig über der Einplanung von 14,9 Mio. € liegen. Hierauf wurde die nach der Steuerschätzung zu erwartende Steigerung von 3,4 v. H. im Jahr 2013 annähernd angewendet.

In den Finanzplanungsjahren werden nach den Daten der Steuerschätzung Steigerungen in Höhe von 3,2 v. H in den Jahren 2014 und 2015 sowie 3,1 v. H. im Jahr 2016 prognostiziert. Diese Werte wurden annähernd berücksichtigt.

## 2.1.5 Ausgleichsleistungen vom Land

		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Ausgleichs- leistungen	Mio. €	6,866	5,523	5,500	5,500	5,500	5,500
<b>V e r ä n d e r u n g e n</b> gegenüber dem Vorjahr in							
	Mio. €	-	- 1,34	- 0,02	0,00	0,00	0,00
	%	-	- 19,56	- 0,42	0,00	0,00	0,00

Bei den Ausgleichsleistungen des Landes handelt es sich um den Landeszuschuss aus der Änderung des Wohngeldgesetzes im Zusammenhang mit der Umsetzung der Grundversicherung für Arbeitssuchende. Die dem Land ersparten Wohngeldaufwendungen werden an die Kommunen zumindest teilweise weitergegeben, weil diese durch die Kosten der Unterkunft zusätzlich belastet werden.

Das landesweite Gesamtvolumen betrug ursprünglich 136 Mio. €. Im Zusammenhang mit der Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes hat das Land es rückwirkend bereits für 2011 auf 126 Mio. € verringert. Ferner wurde der Modus zur Verteilung auf die Kommunen zu Ungunsten der Stadt Braunschweig verändert. Beides zusammen führte zu einer Minderung des Ertrages auf nur noch 5.523.000 € in 2012. Ab 2013 wird eine Erstattung in Höhe von 5,5 Mio. € erwartet.

Zu weiteren Erläuterungen wird auf Ziffer 2.2.4 - Sozialhilfe - verwiesen.

## 2.1.6 Entwicklung der Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben

Art des Ertrags	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Veränderungen	
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	von 2012 zu 2013	absolut
- in Mio. € -								
Grundsteuer A	0,175	0,176	0,190	0,190	0,190	0,190	+ 0,015	+ 8,262
Grundsteuer B	43,602	45,300	44,200	44,600	45,000	45,400	- 1,100	- 2,428
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	177,872	185,000	188,000	188,000	190,000	195,000	+ 3,000	+ 1,622
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	80,277	84,800	96,000	101,400	107,000	112,600	+ 11,200	+ 13,208
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	14,164	14,900	15,300	15,800	16,300	16,700	+ 0,400	+ 2,685
Vergnügungssteuer (zusammengefasst)	2,537	3,530	4,030	4,030	4,030	4,030	+ 0,500	+ 14,164
Hundesteuer	1,041	1,030	1,000	1,000	1,000	1,000	- 0,030	- 2,913
<b>Summe Steuern</b>	<b>319,669</b>	<b>334,736</b>	<b>348,720</b>	<b>355,020</b>	<b>363,520</b>	<b>374,920</b>	<b>+ 13,985</b>	<b>+ 4,180</b>
Ausgleichsleistungen des Landes	6,866	5,523	5,500	5,500	5,500	5,500	- 0,023	- 0,420
<b>Gesamt Summe</b>	<b>326,535</b>	<b>340,259</b>	<b>354,220</b>	<b>360,520</b>	<b>369,020</b>	<b>380,420</b>	<b>+ 13,961</b>	<b>+ 3,760</b>

## 2.1.7 Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich

	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
in Mio. €						
1 Schlüsselzuweisungen nach Steuerkraft und Einwohnerzahl	96,196	66,050	77,893	66,350	68,000	68,700
2 Zuweisungen vom Land/ übertragener Wirkungskreis	11,118	11,229	11,707	11,568	11,799	12,035
<b>Finanzausgleich insges.</b>	<b>107,314</b>	<b>77,279</b>	<b>89,600</b>	<b>77,918</b>	<b>79,799</b>	<b>80,735</b>

V e r ä n d e r u n g e n gegenüber dem Vorjahr in

Mio. €	-	- 30,04	+ 12,32	- 11,68	+ 1,88	+ 0,94
%	-	- 27,99	+ 15,94	- 13,04	+ 2,41	+ 1,17

Nach der Systematik des Finanzausgleichs besteht die an die Gemeinden und Landkreise zu verteilende Masse ganz wesentlich aus einem prozentualen Anteil der Steuereinnahmen und Zuweisungen des Landes. Dementsprechend ist die zur Verfügung stehende Masse abhängig von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

Mit der Zuweisung für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises werden 75 v. H. der nicht durch Einnahmen gedeckten Kosten dieser Aufgaben pauschal erstattet.

Für die Verteilung der Masse, die für Schlüsselzuweisungen zur Verfügung steht, sind die jeweilige Steuerkraft und die zu erbringenden Sozialleistungen der einzelnen Kommune im zugrunde liegenden Zeitraum entscheidend. Ein weiterer entscheidender Faktor ist die Einwohnerzahl der Kommune, die mit steigender Größe der Gemeinde aufgrund des ansteigenden Bedarfes höher gewichtet wird.

Ferner sollen durch einen Demographiefaktor die Wirkungen einer rückläufigen Bevölkerungsentwicklung abgemildert werden und durch einen Flächenfaktor die in ländlichen Räumen entstehenden Belastungen durch die Schülerbeförderung und durch die Kreisstraßen ausgeglichen werden.

Für die Stadt Braunschweig ergeben sich in 2012 Finanzausgleichsleistungen i. H. v. rd. 77,8 Mio. €, was Mehrerträge gegenüber der Einplanung i. H. v. rd. 0,5 Mio. € bedeutet. Der Rückgang der Finanzausgleichszuweisungen gegenüber 2011 ergibt sich aus der deutlich gestiegenen Steuerkraft Braunschweigs im zugrundeliegenden Berechnungszeitraum (4. Quartal 2010 bis 3. Quartal 2011). Allerdings ist im niedersächsischen Finanzausgleich mit Wirkung von 2012 ein "Entschuldungsfonds" eingeführt worden. Aus diesem sollen Gebietskörperschaften zur nachhaltigen Sicherung ihrer Leistungsfähigkeit unter bestimmten Bedingungen Tilgungshilfen für ihre aufgenommenen Liquiditätskredite erhalten. Das Land und die Gebietskörperschaften sind jeweils zur Hälfte beteiligt, wobei die Stadt Braunschweig im Jahr 2012 eine Entschuldungsumlage von rd. 1,4 Mio. € zu erbringen hat.

Zur Einschätzung der Finanzausgleichsleistungen 2013 sind die regionalisierten Daten der Steuerschätzung für Niedersachsen sowie die Orientierungsdaten des Landes für den Kommunalen Finanzausgleich 2013 herangezogen worden. Konkretisiert wurden diese Daten durch Berechnungen des Landes Niedersachsen zur voraussichtlichen Höhe dieser Leistungen. Trotz der sehr positiven Steuerkraftentwicklung Braunschweigs ergeben sich Mehrerträge gegenüber dem Vorjahr. Dies ist Folge einer hohen Steuerkraft auch bei den übrigen niedersächsischen Kommunen sowie einer ebenfalls sehr positiven Steuereinnahmeentwicklung beim Land Niedersachsen, was die Verteilungsmasse für den Finanzausgleich 2013 entsprechend erhöht.

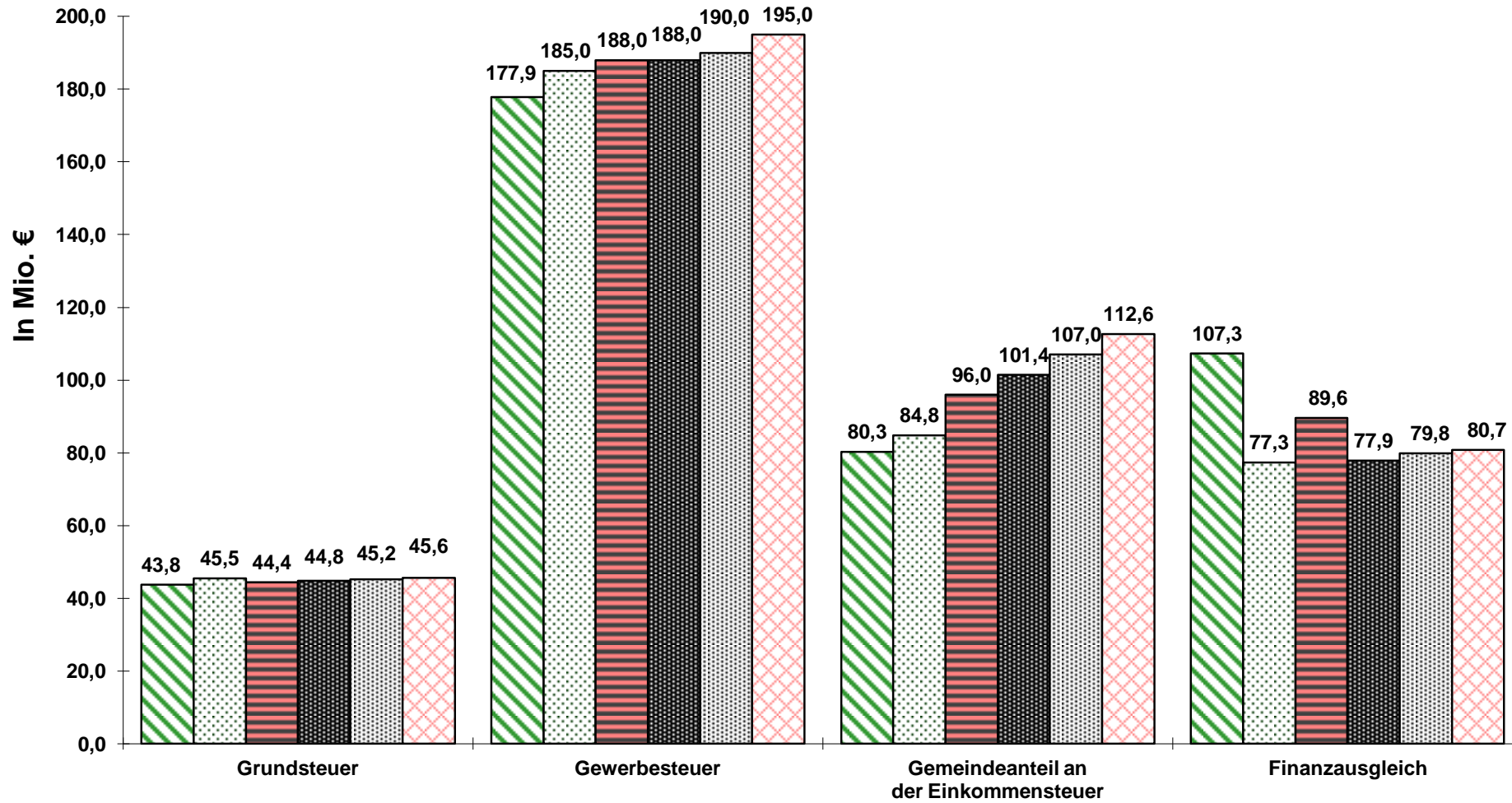
## 2.1.8 Zinserträge

Zinserträge	2011 (Rechnungsergebnis)	2012 (Veranschlagung Hh-Plan)	2013 (Veranschlagung Hh-Plan)
aus Darlehensgewährungen <sup>1)</sup>	227.079,76 €	174.900 €	162.800 €
von Kreditinstituten <sup>2)</sup>	1.659.825,40 €	770.000 €	610.000 €
von Kreditinstituten / Cashpool <sup>3)</sup>	2.042.834,56 €	2.150.000 €	1.370.000 €
gesamt	3.929.739,72 €	3.094.900 €	2.142.800 €

## Erläuterungen:

- <sup>1)</sup> Bei den Beträgen handelt es im Wesentlichen um Zinserträge aus gewährten Wohnungsbaudarlehen.
- <sup>2)</sup> Hierbei handelt es sich um Zinserträge aus Geldanlagen des Kernhaushaltes.  
Die Reduzierung der Zinserträge 2013 resultiert im Wesentlichen aus der Tatsache, dass mit einem niedrigeren Zinsniveau geplant wurde.
- <sup>3)</sup> Hierbei handelt es sich um Zinserträge aus Geldanlagen für die Sonderrechnungen und Konzerngesellschaften, sodass diesen Erträgen entsprechende Aufwendungen gegenüberstehen (siehe Ziffer 2.2.6).  
Die Reduzierung der Zinserträge 2013 resultiert im Wesentlichen aus der Tatsache, dass mit einem niedrigeren Zinsniveau geplant wurde.

Die wichtigsten Erträge 2011 - 2016



# Haushalt 2013

## 2.1.10 Übersicht über die Aufteilung der Erträge

### Steuern und ähnliche Abgaben

354,2 Mio. €, davon

**Gewerbesteuer:** 188,0 Mio. €

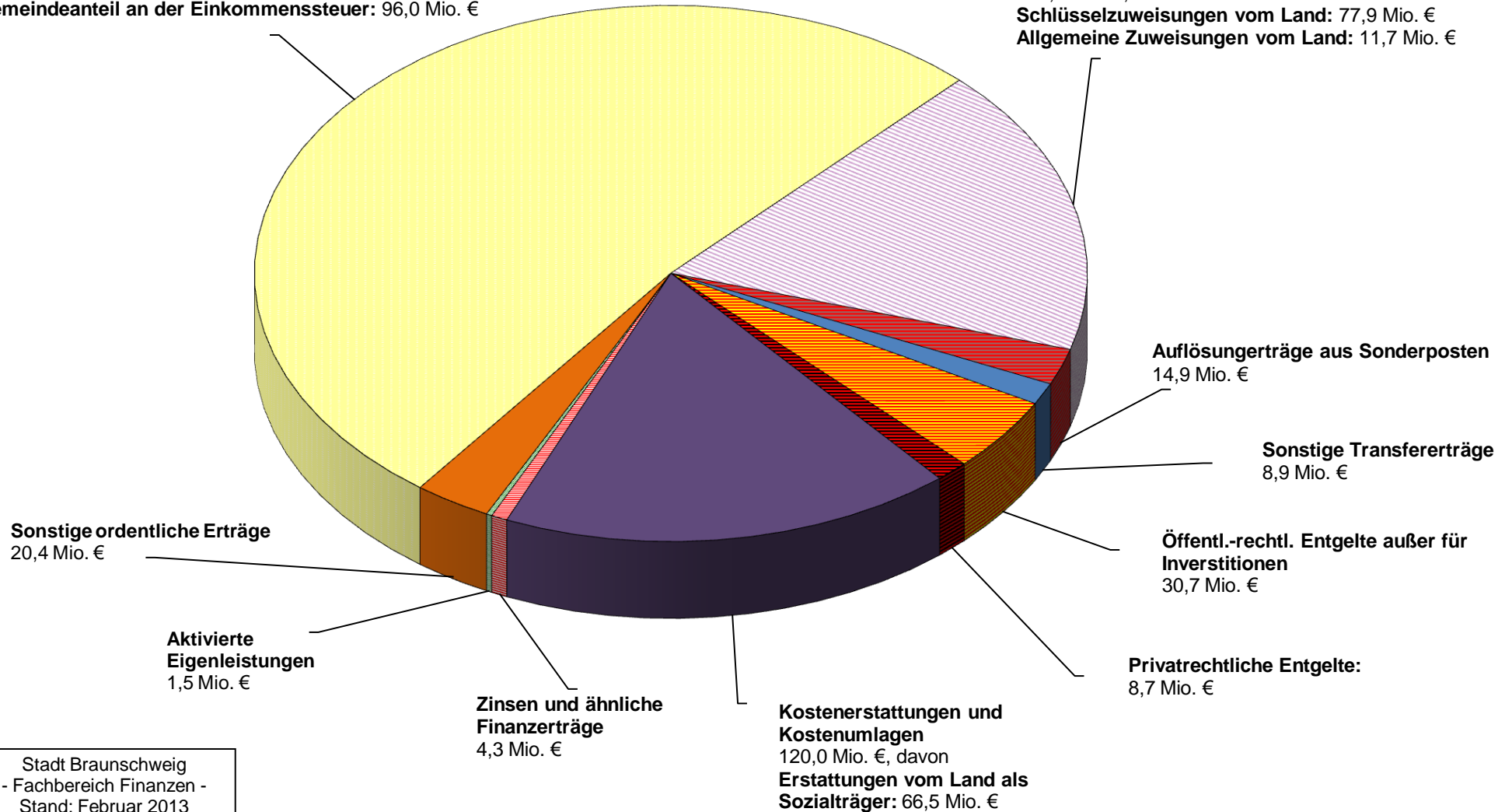
**Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer:** 96,0 Mio. €

### Zuwendungen und allgemeine Umlagen

118,7 Mio. €, davon

**Schlüsselzuweisungen vom Land:** 77,9 Mio. €

**Allgemeine Zuweisungen vom Land:** 11,7 Mio. €



Stadt Braunschweig  
- Fachbereich Finanzen -  
Stand: Februar 2013



2.2 **Aufwendungen**2.2.1 **Personalaufwand**

Art des Personalaufwandes	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
- in Tausend € -						
a) <u>Personalaufwand</u> Dienstbezüge, tarifliches Entgelt, Versorgungsbezüge, Beiträge zur Zusatzver- sorgungskasse (VBL), zur gesetzlichen Sozial- versicherung sowie zur Bundesagentur für Ar- beit, Beihilfen, Beschäf- tigungsentgelte	145.147	150.419	155.291	158.691	161.863	165.098
b) Deckungsreserve für Personalaufwand	0	1.273	1.478	1.508	1.538	1.569
c) Personalmrückstellungen	11.711	6.887	14.081	14.347	15.038	16.617
<b>insgesamt:</b>	<b>156.858</b>	<b>158.579</b>	<b>170.850</b>	<b>174.546</b>	<b>178.439</b>	<b>183.284</b>

Bei der Veranschlagung des Personalaufwandes für das Haushaltsjahr 2013 ist der Personal-Ist-Aufwand des Jahres 2012 zugrunde gelegt worden. Darüber hinaus sind auch eingetretene bzw. eintretende Personalveränderungen sowie die Kosten für die Übernahme der Auszubildenden im Jahr 2013 berücksichtigt worden. Weiterhin wirkt sich der Tarifabschluss für die Jahre 2012 und 2013 aufwandserhöhend aus. Danach ergibt sich für die tariflich Beschäftigten ab 01. Januar 2013 eine Erhöhung um 1,4 v. H.. Zum 01. August 2013 erfolgt eine weitere Erhöhung um ebenfalls 1,4 v. H.. Aufwandsmindernd wirkt sich hingegen die ab 2013 geltende Senkung des Rentenbeitragssatzes von 19,6 v. H. auf 18,9 v. H. aus.

Für Beamte und Versorgungsempfänger bestehen noch keine landesgesetzlichen Regelungen hinsichtlich einer Erhöhung der Bezüge im Jahr 2013. Für die Planung der Dienst- und Versorgungsbezüge ist daher eine lineare Erhöhung von 2,0 v. H. bei der Ermittlung des Personalaufwandes berücksichtigt worden.

Die Deckungsreserve für Personalaufwand enthält einen Betrag in Höhe von 1.478.342 €. Hierin enthalten sind 1.232.542 € für die nach den tarifvertraglichen Regelungen vorgesehene leistungsorientierte Bezahlung für die tariflich Beschäftigten sowie einen Betrag in Höhe von 245.800 € für die leistungsorientierte Bezahlung der Beamten.

Zu den unter dem Punkt c) aufgeführten Rückstellungen in Höhe von insgesamt 14,1 Mio. € wird auf Ziffer 2.2.10 – Rückstellungen - des Vorberichtes verwiesen. Geplant sind Zuführungen zu den Personalrückstellungen für Beamtenpensionen und für Beihilfen, während die Rückstellungen für Altersteilzeit in den nächsten Jahren verbraucht werden soll. Der Aufwand für Rückstellungen umfasst alle Beamten der Stadt einschließlich des Personenkreises, der unter den Pensionsfonds fällt.

Im Finanzplanungszeitraum 2014 bis 2016 ist der Personalaufwand (Dienstbezüge, tarifliches Entgelt und Versorgungsbezüge) jährlich um 2 v. H. gesteigert worden.

Mit Wirkung ab 2011 ist ein Staatsvertrag zwischen dem Bund und den Bundesländern über die Verteilung von Versorgungslasten bei einem Dienstherrwechsel geschlossen worden. Die Versorgungslastenteilung erfolgt durch eine pauschalierte Abfindung. Die getroffenen Regelungen gelten für Dienstherrwechsel innerhalb Niedersachsens entsprechend. Die hierdurch im Haushalt der Stadt Braunschweig entstehenden Erträge und Einzahlungen bzw. Aufwände und Auszahlungen sind mangels vorhandener Erfahrungswerte mit jeweils 300.000 € jährlich veranschlagt worden

Zur Sicherstellung der dauerhaften Finanzierung künftiger Versorgungslasten ist für ab dem Jahr 2000 neu eingestellte Beamte ein Pensionsfonds gebildet worden. Weiterhin werden Beiträge an die Versorgungsrücklage geleistet. Bei den Zahlungen an den Pensionsfonds sowie an die Versorgungsrücklage handelt es sich um den Erwerb von Finanzvermögensanlagen und somit um reine Auszahlungen, deren Darstellung im Finanzhaushalt erfolgt. Im Ergebnishaushalt ist der durch Versorgungslasten entstehende Aufwand bei den Zuführungen zu den o. g. Rückstellungen berücksichtigt.

Für 2013 ist eine Zahlung von 3.230.000 € an den Pensionsfonds sowie eine Zahlung in Höhe von 601.000 € an die Versorgungskasse vorgesehen. Die Auswirkungen des vorgenannten Staatsvertrages über die Verteilung von Versorgungslasten finden ebenfalls Berücksichtigung im Haushalt des Pensionsfonds.

### 2.2.1.1. Personalkostenerstattungen bzw. -zuschüsse

Zu den Personalkosten erhält die Stadt im Wesentlichen für folgende Aufgaben Erstattungen bzw. Zuschüsse:

Teilhaushalt Zuschuss bzw. Erstattungszweck		Erstattungsbetrag/€
TH Ref 0120	Vom Land für Wahlhelferinnen und Wahlhelfer (Aufwandsentschädigungen)	78.000
TH FB 10	Vom Bund für ehemalige Bundeswehrangehörige	10.000
	Von Bund und Land für Versorgungslasten n. d. G131	70.000
	Zuweisungen vom Land	100
	Zuweisungen von Gemeinden	100
	Von Landkreisen für Versorgungslasten -Auflösung des Landkreises Braunschweig und des Großraumverbandes-	90.000
	Vom Nds. Studieninstitut für Versorgungszuschläge für beurlaubte Beamte	900
	Von Sozialversicherungsträgern/Überbrückungshilfen	530.000
	Von der Braunschweig Zukunft GmbH, der Braunschweig Stadtmarketing GmbH und von den Sonderrechnungen	645.500
	Von der Braunschweig Zukunft GmbH, der Braunschweig Stadtmarketing GmbH und der Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH für Versorgungszuschläge für beurlaubte und zugewiesene Beamte	104.800
	Von der ITEBS GmbH für Versorgungszuschläge für beurlaubte Beamte	13.000
	Von der ALBA Braunschweig GmbH, der Stadtentwässerung Braunschweig GmbH und der Städtischen Klinikum gGmbH für Versorgungszuschläge für beurlaubte Beamte	103.500
	Von der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG und VEOLIA für Versorgungszuschläge für beurlaubte Beamte	33.000
	Von der Braunschweigischen Landschaft und dem Stadtsportbund für Versorgungszuschläge für beurlaubte Beamte	30.700
	Erstattungen nach dem Arbeitsplatzschutzgesetz	100
	Zuweisungen/Zuschüsse durch Braunschweigische Landschaft e.V. und dem Großraumverband Braunschweig	102.000

Teilhaushalt Zuschuss bzw. Erstattungszweck		Erstattungsbetrag/€
TH FB 20	Erstattung von den Sonderrechnungen Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft für Personalkosten des Ref. 0200, die für die Sonderrechnungen anfallen	119.600
	Personalkostenerstattung des FB 65 Gebäudemanagement, Sonderrechnung Stadtentwässerung, Grundstücksgesellschaft Brg. mbH und Braunschweig Stadtmarketing GmbH für Serviceleistungen der Liegenschaftsabteilung	68.000
	Erstattung von den Anliegern der Blockbinnenhöfe	10.000
	Erstattung von der Sonderrechnung Abfallwirtschaft für die Erhebung von Gebühren für die Abfallbeseitigung und die Straßenreinigung der Abt. Steuern	286.700
	Erstattung von den Sonderrechnungen Stadtentwässerung, Abfallwirtschaft und FB 65 Gebäudemanagement sowie vom Zweckverband Großraum Braunschweig für die Durchführung der Kassengeschäfte	198.100
TH FB 32	Zuschuss vom Landesamt für Soziales/Minderleistungsausgleich	5.400
	Personalkostenerstattung von der Sonderrechnung Abfallwirtschaft für die als Mobiler Umweltdienst im Rahmen des Projektes "Sauberes Braunschweig" eingesetzten Mitarbeiter des ZOD	95.000
TH FB 37	Erstattungen von Gemeinden für die gemeinsame Rettungsleitstelle	856.000
	Zuschuss vom Landesamt für Soziales/Minderleistungsausgleich	9.000
	Erstattung für die Feuerwehr des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg	495.000
TH FB 41	Vom Land für Lehrkräfte an der Städtischen Musikschule für Elementar- und Primarstufe, für die Ensemble- und Ergänzungsfächer sowie für studienvorbereitende Ausbildung und Hochbegabtenförderung	24.000
	Vom Land für die Basismusikalisierung	30.000
	Von den Städten Salzgitter, Wolfsburg, Wolfenbüttel und dem Landkreis Wolfenbüttel für die regionale Kontaktstelle Musik	9.500
TH FB 50	Erstattung durch das Jobcenter Braunschweig für die Wahrnehmung von Aufgaben des Bundes durch städt. Dienstkräfte	5.000.000

Teilhaushalt Zuschuss bzw. Erstattungszweck		Erstattungsbetrag/€
	Erstattung für Zahnprophylaxe	200.000
	Erstattungen der gesetzlichen Krankenkassen für die Einrichtung und den Betrieb von Pflegestützpunkten	47.000
	Erstattung vom Land für den Betrieb des Seniorenbüros	40.000
TH FB 51	Ambulante Maßnahmen für straffällige Jugendliche	35.000
	Erstattungen für den Bundesfreiwilligendienst	146.700
	Erstattung des Landes zur Sicherstellung städt. Krippen- und Schulkindbetreuungsangebote sowie für Personalaufwand in städt. Kindergärten	3.169.200
	Erstattung des Landes für Sprachförderungsmaßnahmen in städt. Kindertagesstätten	84.400
	Erstattung vom Bund und des Jobcenters für die Ausweitung der Kompetenzagentur	85.700
	Erstattungen des Landes und von übrigen Bereichen für Niedersächsische Kooperations- und Bildungsprojekte (NIKO) sowie für die Profilierung der Hauptschulen durch städt. Mitarbeiter/innen	78.000
	Zuweisungen des Landes zu Kinder- und Teeny Klubs	66.700
	Zuweisungen des Bundes für die Koordinierungsstelle Schulverweigerung - Die 2. Chance	128.500
	Zuwendung vom Land für das Koordinierungszentrum Kinderschutz	30.000
TH FB 61	Zuschuss des Bundes für die Realisierung des Klimaschutz-Managements	24.500
TH FB 66	Personalkostenerstattungen von der Sonderrechnung Abfallwirtschaft	57.200
	Personalkostenerstattungen von der Sonderrechnung Stadtentwässerung	57.200
<b>i n s g e s a m t</b>		<b>13.268.100</b>

### 2.2.2 Ordentlicher Betriebsaufwand

Der ordentliche Betriebsaufwand wird im Kontenplan im wesentlichen unter den folgenden Kontengruppen dargestellt:

42 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

44 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Diese unterteilen sich im Einzelnen wie folgt:

Konten- art	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2013
421	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens (siehe unten) z.B. Instandhaltung, sonst. Bauunterhaltung, Unterhaltung der Grünanlagen	19.310.600
422	Unterhaltung des beweglichen Vermögens (siehe unten) z.B. Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung, Maschinen, Wartung Software, inkl. Festwertaufwand	9.497.100
423	Mieten und Pachten	3.225.800
424	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen z.B. Grundstücksabgaben, Reinigung, Winterdienst, Straßenausbaubeiträge	2.277.100
425	Haltung von Fahrzeugen	938.900
426	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte z.B. Aus- u. Fortbildung, Dienst- und Schutzkleidung	1.301.700
427	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen z.B. Planungskosten, Veranstaltungen, statische Prüfungen, Lebensmittel, medizinischer Sachbedarf	10.809.600
442	Sonst. Auszahl. f. die Inanspruchnahme v. Rechten u. Diensten z.B. Schülerbeförderungskosten, Mitgliedsbeiträge an Verbände	10.632.750
443	Geschäftsaufwendungen z.B. Fernsprechaufwand, Bankgebühren, Büromaterial, Bücher, Fahrkostenersatz	5.998.050
444	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle z.B. Haftpflicht- u. Unfallversicherung, Aufwand für Schadensfälle	2.098.200
445	Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit (siehe unten)	101.920.624
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>168.010.424</b>

**Zu 421/422: Überblick über besondere Instandhaltungsprojekte (Einzelprojekte)**

Schulsanierungen (Teil des Schulsanierungsprogramms) Projekt: diverse	<b>1.475.800 **</b>
Kita-Sanierungen allgemein (Teil des Kita-Sanierungsprogramms) Projekt: diverse	<b>1.075.000 **</b>
Rathaus-Altbau / Wasserleitungssanierung Projekt: 4E.100005	<b>151.000 **</b>
Salve Hospes / Dachsanierung und Brandschutzmaßnahmen Projekte: 4E.210040 und 4E.210092	<b>400.000 **</b>
GY Martino Katharineum/ Umbau Cafeteria Projekt: 4E.210108	<b>445.000 **</b>
Hort KTK Brunsviga / Sanierung Projekt: 4E.210117	<b>153.300 **</b>
IGS Franzsesches Feld / Umbau z. Einr. Mediathek Projekt: 4E.210120	<b>219.000 **</b>
Umbau an Grundschulen / Schulkindbetreuung Projekt: 4S.210057	<b>184.000 **</b>
Altlastensanierung Hungerkamp 5/5a Projekt: 4E.610005	<b>150.000</b>

\*\* inkl. Personalaufwendungen (HOAI-Leistungen)

**Zu 445: Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit**

Seit 2005 werden die städtischen Organisationseinheiten mit den Grundstücks- und Gebäudekosten verursachungsgerecht belastet (Mieter-/Vermieter-Modell). Die Abwicklung u. Inrechnungstellung dieser Grundstücks- u. Gebäudeleistungen erfolgt durch den zum 01.01.2005 gegründeten optimierten Regiebetrieb "Hochbau und Gebäudemanagement". Es handelt sich hierbei um eine nach kaufmännischen Grundsätzen geführte Sonderrechnung mit eigenem Wirtschaftsplan.

In den Erstattungen gegenüber der Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement sind Mittel für Mieten, Energie, Grundstücksabgaben, Wartung, Reinigung, Hausmeister, Serviceleistungen, Verwalterpauschalen, Schönheitsreparaturen und sonstige Sachaufwendungen enthalten. Diese gehören ebenfalls zum ordentlichen Betriebsaufwand.

Daneben gibt es weitere Erstattungen für Leistungen an private Unternehmen und kommunale Sonderrechnungen, die Aufwendungen des ordentlichen Betriebsaufwandes beinhalten; insbesondere für die Aufgabenbereiche Abfallentsorgung und Straßenreinigung sowie Entwässerung.

**Die o. g. Erstattungen stellen sich im Gesamtüberblick wie folgt dar:**

<b>Kontenart</b>	<b>Haushaltsjahr 2013</b>
445 Erstattungen für die Aufwendungen v. Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>101.920.624</b>
davon u. a.	
- an den Fachbereich Gebäudemanagement	<b>63.458.800</b>
- an private Unternehmen	<b>9.904.800</b>
- für den öffentlichen Anteil an der Straßenreinigung	<b>3.372.000</b>
- für den öffentlichen Anteil an der Straßenentwässerung	<b>4.968.000</b>
- an SE BS	<b>1.325.500</b>



## 2.2.3 Zuschüsse

## 2.2.3.1 Zuschüsse (nicht für Investitionen)

Aus nachstehender Tabelle ergibt sich, an welche Einrichtungen, Vereine, Verbände usw., für welche Zwecke und in welcher Höhe Zuschüsse gewährt werden bzw. in welcher Höhe Zuschüsse 2013 eingeplant werden.

Teilhh./ Fachber./ Referat	Produkt/ Kostenstelle	Empfänger, Bestimmung	Rechnung	Haushalt	Haushalt
			2011	2012	2013
			- € -	- € -	- € -
Pol. Gremien	000-1400	Betreuung Stadtbezirke	25.509,28	30.400	30.400
Pol. Gremien	000-1400	Förderung der Musik - bezirk. -	2.200,00	2.600	2.600
01	1.11.1116.10	Internationale Beziehungen	3.750,10	5.100	5.100
10	1.11.1145.01	Patengeschenke zur Geburt des siebten Kindes	150,00	200	200
10	1.11.1151.01	Freiwilligen Agentur	0,00	22.700	22.700
10	1.57.5732.01	Dorfgemeinschaftshäuser	2.645,16	2.700	2.700
37	370-1100	DLRG	4.000,00	4.000	4.000
37	370-1400	Freiwillige Feuerwehr	23.303,50	24.000	24.000
40	1.25.2732.02	Abendgymnasium	76.700,00	76.700	98.600
40	1.25.2732.02	Arbeit u. Leben, HSA-Kurse	92.000,00	92.000	92.000
40	1.25.2732.02	Arbeitskreis Polit. Jugend (Grüne Jugend Braunschweig, Junge Liberale Braunschweig, Junge Union Braunschweig, Jusos Braunschweig)	6.963,14	7.900	7.900
0413	1.25.2521.09	Stiftung Residenzschloss Braunschweig	85.000,00	100.000	100.000
0414	1.25.2514.10	Stadt der jungen Forscher	0,00	30.000	0
41	1.25.2511.09	Arbeitskreis andere Geschichte	65.000,00	65.000	65.000
41	1.25.2511.09	Helmholtz-Zentrum f. Infektions- forschung - Braunschweiger Wissenschaftsdialog -	50.000,00	50.000	0
41	1.25.2511.09	Gedenkstätte für Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, Braunschweiger Friedhöfe e.V.	0,00	0	4.500
41	1.25.2511.10	Projekt- und Konzeptionsförderung Wissenschaft	10.280,00	2.300	2.300
41	1.25.2512.09 (1.25.2512.10)	Jugendbuchwoche	0,00 3.000,00	0 3.000	12.000 0
41	1.25.2512.10	Projekt- und Konzeptionsförderung Literatur	8.943,00	14.000	7.000
41	1.25.2522.09	Kunstverein Brg.	166.200,00	166.200	166.200
41	1.25.2522.09	Bund Bildender Künstler	65.000,00	55.000	55.000
41	1.25.2522.09	Museum für Photographie	100.000,00	140.000	200.000
41	1.25.2522.09	Jugendkunstschule buntich	142.000,00	142.000	142.000
41	1.25.2522.09	Internationales Filmfest Braunschweig	65.000,00	65.000	80.000

Teilhh./ Fachber./ Referat	Produkt/ Kostenstelle	Empfänger, Bestimmung	Rechnung	Haushalt	Haushalt
			2011	2012	2013
			- € -	- € -	- € -
41	1.25.2522.09	Allgemeiner Konsumverein e.V.	0,00	36.000	36.000
41	1.25.2522.10	Projekt- und Konzeptions- förderung Bildende Kunst	50.937,00	13.200	13.200
41	1.25.2610.08	Staatstheater	8.754.629,00	9.713.100	9.102.000 *)
*) Darüber hinaus ist noch mit Nachforderungen für Vorjahre zu rechnen, die der Höhe nach noch nicht feststehen.					
41	1.25.2610.08	Theaterformen	0,00	300.000	0
41	1.25.2610.09	LOT-Theater	75.000,00	105.000	127.200
41	1.25.2610.09	Figurentheater Fadenschein	87.000,00	87.000	103.000
41	1.25.2610.10	Projekt- und Konzeptions- förderung Theater	61.000,00	38.900	50.000
41	1.25.2620.10	Projekt- und Konzeptions- förderung Musik	47.423,00	41.100	164.200
41	1.25.2620.10	Chorleiter	5.440,00	6.000	6.000
41	1.25.2630.10	Wettbew. "Jugend musiziert"	1.100,00	1.100	1.100
41	1.25.2733.09	Kultur- u. Kommunikations- zentrum Brunsviga	225.000,00	265.000	265.000
41	1.25.2811.09	Friedenszentrum e.V.	0,00	9.000	9.000
41	1.25.2811.10	Heimatspflege/ Magnifriedhof	2.100,00	2.100	2.100
41	1.25.2811.10	Förderung kultureller Projekte	55.540,00	10.000	30.000
41	1.25.2811.10	Frauenkulturprojekte	1.500,00	3.000	3.000
41	1.25.2811.10	Deutsch/Slawischer Kulturverein	1.849,00	4.000	4.000
41	1.25.2811.10	Projekt- und Konzeptions- förderung sonstige kulturelle Projekte	10.246,00	33.600	15.000
41	1.25.2811.10	Brg. Karnevalsanzug	56.000,00	55.500	55.500
0500	1.31.3119.40	Förderung der Integration	110.911,01	90.000	90.000
0500	1.31.3119.40	Refugium Flüchtlingshilfe	25.000,00	33.000	33.000
0500	1.31.3119.40	Haus der Kulturen	9.000,00	100.000	100.000
0500	1.31.3119.40	Nähwerk statt Flickwerk	14.850,46	13.500,00	72.500
0500	1.31.3119.40	Heidberg Aktiv	600,00	14.000,00	20.000
0500	1.31.3119.40	Projekt "Lebenschancen durch Sport"	21.060,90	10.600,00	42.000
50	1.31.3151.20	Begegnungsstätte "In den Rosenäckern"	163.199,00	172.300	170.600
50	1.31.3151.20	Nachbarschaftshilfe "In den Rosenäckern"	45.378,92	49.400	48.600
50	1.31.3151.20	Seniorenkreise	30.377,45	35.800	35.800
50	1.31.3151.20	Lange Aktiv Bleiben (LAB)	10.650,00	14.200	14.200
50	1.31.3151.20	Begegnungsstätte Am Wasserturm	51.200,00	51.200	51.200
50	1.31.3151.20	Gerontopsych.Weiterbildg.	700,00	1.500	1.500

Teilhh./ Fachber./ Referat	Produkt/ Kostenstelle	Empfänger, Bestimmung	Rechnung	Haushalt	Haushalt
			2011	2012	2013
			- € -	- € -	- € -
50	1.31.3151.20	Begegnungsstätten Böcklerstr./ Ottenroder Str. -Personalkosten-	33.000,00	35.900	38.200
50	1.31.3151.20	Begegnungsstätte Bebelhof	17.900,00	17.900	17.900
50	1.31.3151.20	Pflegende Angehörige/Wohngr.	130.500,00	132.300	132.300
50	1.31.3151.20	Seniorenrat	5.300,00	5.300	5.300
50	1.31.3151.20	Freizeit- und Hobbygruppen für Senioren	5.360,00	5.300	5.500
50	1.31.3151.20	Nachbarschaftshilfe	494.706,30	512.000	512.000
50	1.31.3151.20	Integrationsgarten für Senioren	0,00	16.600	16.600
50	1.31.3151.20	AntiRost e.V.	0,00	5.000	5.000
50	1.31.3152.30 (bis 2011 1.31.3158.10)	Sozialstationen	125.900,00	125.900	125.900
50	1.31.3153.10	Behindertenbeirat	6.000,00	6.000	12.400
50	1.31.3153.10	Allgemeiner Gehörlosenverein	6.500,00	6.500	6.500
50	1.31.3153.10	Begegnungsstätte der Diakonie	5.700,00	5.700	5.700
50	1.31.3153.10	Verein für psychomotorische Entwicklungsförderung	4.400,00	4.400	4.400
50	1.31.3153.10	Rheuma-Liga	0,00	2.600	2.600
50	1.31.3153.10	auris - Stadt- und Regionalverband	15.100,00	15.100	15.100
50	1.31.3153.10	Ev.- luth. Kirchenverband	9.600,00	9.600	9.600
50	1.31.3153.10	Evangelische Stiftung Neuerkerode, FED (Familienentlastender Dienst)	2.200,00	2.200	2.200
50	1.31.3153.10	KöKi - Verein z. Förd. körperbehinderter Kinder	24.000,00	24.000	24.000
50	1.31.3153.10	Maßnahmen für Behinderte (Lebenshilfe/DMSG-Kontakt- gruppe)	1.200,00	1.200	1.200
50	1.31.3156.10	PACE	239.773,69	185.000	240.000
50	1.31.3156.10	AWO-Fahrradstation	48.402,63	47.500	49.400
50	1.31.3156.10	Schubica Plus	205.000,00	240.000	0
50	1.31.3157.10	Frauenhaus	164.020,00	172.600	172.600
50	1.31.3157.10	Frauenberatungsstelle	114.900,00	118.600	126.000
50	1.31.3157.10	Frauen- und Mädchenberatung	79.200,00	79.200	118.000
50	1.31.3430.10	Institut f. pers. Hilfen	42.815,00	43.500	43.500
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtsverbände - Arbeiterwohlfahrt	58.400,00	58.400	58.400
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtsverbände - Caritasverband	58.400,00	58.400	58.400
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtsverbände - Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband	58.400,00	58.400	58.400

Teilhh./ Fachber./ Referat	Produkt/ Kostenstelle	Empfänger, Bestimmung	Rechnung	Haushalt	Haushalt
			2011	2012	2013
			- € -	- € -	- € -
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtsverbände - Diakonisches Werk	58.400,00	58.400	28.400
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtsverbände - DRK	30.000,00	30.000	30.000
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtseinrichtungen - KIBIS- Selbsthilfegruppenförderung	3.300,00	3.300	3.300
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtseinrichtungen - KIBIS- Kontaktstelle	15.800,00	15.800	15.800
50	1.31.3517.10	Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten - Tagestreff IGLU	71.896,00	75.500	75.500
50	1.31.3517.10	Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten - Stadtteilladen Madamenweg	27.400,00	41.000	41.000
50	1.31.3517.10	Diakonietreff Madamenhof	0,00	7.500	45.000
50	1.31.3517.10	Förderverein Westliches Ringgebiet Nord e. V. - Stadtteilladen Neustadtring	5.000,00	5.000	5.000
50	1.31.3517.10	Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten - Treuhandkontenführung	8.700,00	8.700	12.000
50	1.31.3517.10	Cura e.V.	9.200,00	9.200	15.000
50	1.31.3517.10	DRK-Schuldnerberatung	194.980,00	194.980	194.980
50	1.31.3517.10	DRK-Wohnberatung	28.800,00	28.800	54.600
50	1.31.3517.10	Bahnhofsmision	15.120,00	15.120	15.120
50	1.31.3517.10	Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten - Stadtteilbüro Siegfried	3.300,00	3.300	6.600
50	1.31.3517.10	Mütterzentrum e.V.	64.900,00	69.900	84.900
50	1.31.3517.10	Verbraucherzentrale	0,00	0	135.000
50	1.41.4120.10	Einrichtungen für Suchtkranke	11.800,00	11.700	11.700
50	1.41.4140.50	Blinden- und Sehbehindertenverband	900,00	900	900
50	1.41.4120.10	Drogenberatungsstelle	271.500,00	271.500	277.000
50	1.41.4120.10	Psychosoziale Hilfen	11.700,00	12.700	12.700
50	1.41.4140.50	Dt. Multiple Sklerose Gesellschaft	6.100,00	6.100	6.100
50	1.41.4140.50	Aids-Hilfe e.V.	66.500,00	66.500	72.500
50	1.41.4140.50	Pro Familia	93.600,00	93.600	93.600
50	1.41.4140.50	Verein für sexuelle Emanzipation e.V.	2.500,00	18.500	18.500
50	1.41.4120.10	Der Weg e.V.	185.800,00	185.800	195.100
50	1.41.4140.50	Krebsnachsorge e.V.	113.800,00	113.800	113.800
51	1.36.3630.04.03	Aussiedlerbetreuung	68.765,14	61.400	57.400

Teilhh./ Fachber./ Referat	Produkt/ Kostenstelle	Empfänger, Bestimmung	Rechnung	Haushalt	Haushalt
			2011	2012	2013
			- € -	- € -	- € -
51	1.36.3650.01.06 (bis 2011 1.36.3610.01.01)	Zuschüsse Koordinierungsbüro Tagespflege u. ähnliches	390.423,59	389.500	389.500
51	1.36.3620.01.02	Ferien in Braunschweig (Zuschüsse an Freie Träger)	500,00	35.000	0 *)
*) Der Betrag wurde in gleicher Höhe auf dem Sachkonto „Veranstaltungen“ veranschlagt. Damit wurde eine buchungstechnische Korrektur vorgenommen, da die Zahlungen nicht aufgrund von Zuschussbescheiden, sondern aufgrund von Rechnungen erfolgen.					
51	1.36.3620.02.01	Aktivitäten der Jugendarbeit	280.983,53	380.300	440.300
51	1.36.3620.02.01	Jugendverbände	184.100,00	184.100	184.100
51	1.36.3620.02.01	Sonst. Jugendarbeit Nachbarschaftsladen	45.300,00	45.300	45.300
51	1.36.3620.02.01	Zuschüsse Jugend- und Internetcafé	22.500,00	18.500	22.500
51	1.36.3630.05.01	Gewaltprävention	15.000,00	17.800	17.800
51	1.36.3630.05.01	Fan-Projekt	30.000,00	30.000	30.000
51	1.36.3630.06.04	Erziehungsberatungsstelle	1.422.723,03	1.418.000	1.564.500
51	1.36.3630.06.05	Beratungsstellen	174.646,05	155.600	155.600
51	1.36.3630.06.05	Mondo X	45.800,00	45.800	55.000
51	1.36.3650.02.05 (bis 2011 1.36.3650.02.02, 1.36.3650.02.03)	Zuschüsse Sprachförderung, verhaltensauffällige, entwicklungsverzögerte Kinder	220.446,05	323.000	330.900
51	1.36.3650.03.07 (bis 2011 1.36.3660.01.02)	KTK Freie Träger	340.011,25	354.600	354.600
51	1.36.3650.03.08 (bis 2011 1.36.3660.01.03)	Betreuungsplätze für Schulkinder	3.614.785,68	4.699.800	5.328.090
51	1.36.3660.02.02	Jugendfreizeiteinrichtungen	1.817.924,34	1.849.100	1.978.000
51	510-3200 (bis 2011 1.36.3650.*.02)	Tageseinrichtungen für Kinder - Freie Träger-			
51	510-3200 (bis 2011 1.36.3650.*.03)	Tageseinrichtungen für Kinder - Betriebsträger-	21.417.504,89	28.422.800	30.155.110
51	510-3200 (bis 2011 1.36.3650.*.04)	Eltern-Kind-Initiativen			
51	510-3200 (bis 2011 510-3203)	Dachverband der Elterninitiativen	54.000,00	70.000	70.000
51	1.36.3630.04.01	Berufs- u. Ausb.-Hilfen	79.081,00	78.000	191.500
51	4S.510017	Jugendförderung Freie Träger	55.975,94	37.000	37.000
51	4S.510019	Kitasanierung	93.428,05	170.000	170.000
51	4S.510018	U3-Projekt - Einrichtungen von Krippenplätzen	90.641,34	2.317.800	2.297.500
0630	4S.000015	Zuschüsse für private Denkmäler	74.480,00	76.500	76.500

## 110

Teilhh./ Fachber./ Referat	Produkt/ Kostenstelle	Empfänger, Bestimmung	Rechnung	Haushalt	Haushalt
			2011	2012	2013
			- € -	- € -	- € -
0630	1.52.5231.02.15	Gebäudebetriebskosten Kapelle jüd. Friedhof	2.800,00	3.300	3.300
61	1.25.2812.01	Stadtheimatpfleger	2.538,40	3.100	3.100
61	1.56.5610.05	Städt. Anteil Naturpark Elm- Lappwald	24.657,38	25.000	25.000
61	1.56.5610.05	Förderungsprogramme für die Extensivierung landwirtschaft- licher Flächen	4.785,00	4.500	4.500
61	1.56.5610.12	BUND Braunschweig e.V.	0,00	12.000	12.000
61	4S.610024	Zuschüsse Flurbereinigungs- maßnahmen	30.000,00	30.000	30.000
61	1.56.5610.12	Umweltorganisationen und -verbände	39.770,64	40.000	53.000
61	1.56.5610.15	Klimaschutz	0,00	20.000	0
61	4S.610032	Förderprogramm regenerative Energie	0,00	90.000	94.000
61	5S.610014	Wohnbauförderung - Baulückenschließung	390.000,00	0	0
66	1.54.5460.01	Verkehrswacht Braunschweig	500,00	500	8.000
67	1.42.4210.01	Sportvereine/ Sportbetrieb	327.670,00	315.000	315.000
67	1.42.4210.01	Sportvereine/ Allg. Erhaltungs- aufwand Sportanlagen	1.337.974,12	1.437.900	1.437.900
67	1.42.4210.01	Sportvereine/ Besond. Erhal- tungsaufwand Sportanlagen	248.220,00	298.000	298.000
67	1.42.4210.01	Landesleistungszentrum der Schützen	14.700,00	14.700	14.700
67	1.42.4210.01	Landesleistungszentrum Tanzen	25.000,00	25.000	25.000
67	1.42.4210.01	Sportveranstaltungen	44.267,89	40.000	40.000
67	1.55.5510.12	Landesverband Brg. der Kleingärtner e.V.	25.800,00	25.800	58.800
0800	1.57.5711.01	Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU)	430.178,53	156.200	190.000
0800	1.57.5711.01	Existenzgründerfonds	70.208,83	100.000	100.000
0800	1.57.5711.01	Förderung der Kreativwirtschaft	0,00	100.000	150.000
0800	1.57.5711.01	Förderung des Forschungs- flughafens (Präsentation- und Besucherzentrum)	0,00	50.000	50.000
0800	1.57.5711.01	Unterstützungsfonds "BS baut"	198.770,00	100.000	100.000
<b>Gesamt</b>			<b>47.929.870,21</b>	<b>59.823.500,00</b>	<b>62.184.600,00</b>
Veränderungen					
absolut			-	+ 11.893.630	+ 2.361.100
in v. H.			-	+ 24,8	+ 3,9

### 2.2.3.2 Unentgeltliche Leistungen an Dritte

Neben den unter Ziffer 2.2.3.1 aufgeführten Zuschüssen (direkte Geldleistungen) werden einer Vielzahl von Vereinen, Verbänden und sonstigen Institutionen Leistungen gewährt. Dies geschieht durch unentgeltliche oder vergünstigte dauerhafte und ausschließliche Nutzung städtischer Mietobjekte/Grundstücke bzw. durch Verzicht oder Teilverzicht auf erzielbaren Erbbauzins (Jahreswert insgesamt 1.321.100 €).

Die verdeckten Zuschüsse werden ausschliesslich textlich dargestellt. Eine haushaltsmäßige Verrechnung erfolgt nicht.

<b>Nutzende Organisationseinheit</b>	<b>Betrag</b>
<b>Abt. Grundstücksverwaltung, übriges Städt. Messegelände</b>	
Parkplatz Volkswagenhalle	14.100,00 €
Komitee Braunschweiger Karneval gGmbH (Karnevalsumzug)	1.500,00 €
Summe:	<b>15.600,00 €</b>
<b>Abt. Grundstücksverwaltung, allg. Grundvermögen</b>	
Zoo "Arche Noah"	1.700,00 €
WelfenAkademie	277.800,00 €
Kulturverein Wenden/ Thune/ Harxbüttel	8.100,00 €
Nachbarschaftshilfe Braunschweig-Nord	2.100,00 €
Spielschaar Waggum	11.900,00 €
Heimatmuseum Rautheim	3.200,00 €
Cattiva Brunsviga Eintracht BS Fan-Gruppe	7.700,00 €
Gebäude Berliner Platz 13	132.500,00 €
Summe:	<b>445.000,00 €</b>
<b>Fachbereich Feuerwehr</b>	
Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (Grund 2)	1.300,00 €
Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (Friedrich-Kreiß-Weg)	100,00 €
Summe:	<b>1.400,00 €</b>
<b>Fachbereich Schule</b>	
Freie Schule Braunschweig	46.500,00 €
Freie Waldorfschule Braunschweig	62.800,00 €
Summe:	<b>109.300,00 €</b>
<b>Fachbereich Kultur, Kulturinstitut</b>	
Friedenszentrum	600,00 €
Künstlerhaus e.V.	6.500,00 €
Bürgergemeinschaft Südstadt	400,00 €
Kulturkreis Mascherode	3.400,00 €
Siedlerverein Altpetritor	12.300,00 €
TV 38	17.000,00 €
Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK)	47.000,00 €
Summe:	<b>87.200,00 €</b>

<b>Nutzende Organisationseinheit</b>	<b>Betrag</b>
<b>Fachbereich Kultur, Konzerte und Musikpflege</b>	
Männergesangverein Thune	300,00 €
<b>Fachbereich Kultur, Bildende Kunst</b>	
Bund Bildender Künstler	5.400,00 €
Kunstverein Braunschweig	43.300,00 €
Museum für Fotografie	4.800,00 €
Summe:	<b>53.500,00 €</b>
<b>Fachbereich Kultur, Kultur- und Kommunikationszentrum</b>	
Gemeinschaftshaus Brunsviga	<b>116.100,00 €</b>
<b>Referat Städtisches Museum</b>	
Förderkreis Gut Steinhof	25.700,00 €
Friedrich-Gerstäcker-Gesellschaft	3.200,00 €
Stiftung Residenzschloss Braunschweig	78.400,00 €
Summe:	<b>107.300,00 €</b>
<b>Referat Wissenschaft und Stadtarchiv</b>	
Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft	<b>11.700,00 €</b>
<b>Sozialreferat</b>	
Ausländervereine Petzvalstr.	19.000,00 €
Haus der Kulturen	42.500,00 €
Summe:	<b>61.500,00 €</b>
<b>Fachbereich Soziales und Gesundheit, Wohnen und Senioren</b>	
Braunschweiger Tafel	<b>700,00 €</b>
<b>Fachbereich Soziales und Gesundheit, Förderung der Altenpflege</b>	
Gesellschaft für Parität-Nachbarschaftshilfe	<b>1.800,00 €</b>
<b>Fachbereich Soziales und Gesundheit, Behindertenhilfe</b>	
Haus der Lebenshilfe, Else-Hoppe-Str.	7.000,00 €
Haus der Lebenshilfe, Grünewaldstr.	4.800,00 €
Summe:	<b>11.800,00 €</b>



<b>Nutzende Organisationseinheit</b>	<b>Betrag</b>
<b>Fachbereich Soziales und Gesundheit, Gesundheitsamt</b>	
Pro Familia e.V.	19.600,00 €
Deutscher Guttempler-Orden	7.400,00 €
Summe:	<b>27.000,00 €</b>
<b>Fachbereich Kinder, Jugend und Familie</b>	
AG Kinderstall e.V., Herzogin-Elisabeth-Str.	600,00 €
Kindergarten Ölper e.V., Celler Heerstr.	700,00 €
Heidberger Elterninitiative, Dresdenstr.	5.300,00 €
Villa Kunterbunt (ehem. Verein Ölper Kinder), Celler Str.	1.000,00 €
Öko-Scouts	700,00 €
Summe:	<b>8.300,00 €</b>
<b>Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz</b>	
Heimatpfleger Rautheim	900,00 €
Heimatpfleger Rünigen	600,00 €
Stadtheimatpfleger Altstadtrathaus	600,00 €
Summe:	<b>2.100,00 €</b>
<b>Fachbereich Stadtgrün und Sport, Kleingartenwesen</b>	
Landesverband der Kleingärtner (Lehr- und Versuchsgarten)	<b>1.800,00 €</b>
<b>Fachbereich Stadtgrün und Sport, Sportinstitut</b>	
Braunschweiger Billardclub e.V.	4.000,00 €
Braunschweiger Judo-Club e.V.	1.000,00 €
Braunschweiger Kanu-Club e.V.	1.600,00 €
Braunschweiger Sport-Club/ Sportclub Acosta e.V.	400,00 €
Braunschweiger Tennis- und Hockey-Club e.V.	24.400,00 €
Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.	22.100,00 €
BSV Ölper 2000 e.V.	5.200,00 €
Bund für Freie Lebensgestaltung	4.400,00 €
CJD Braunschweig Sportgemeinschaft e.V.	200,00 €
FC Sportfreunde 1920 Rautheim e.V.	3.000,00 €
FC Wenden 1920 e.V.	5.200,00 €
Freie Turnerschaft e.V.	11.800,00 €
Gehörlosen-Sportverein e.V.	200,00 €
Golf-Club e.V.	17.500,00 €
Heidberger Sport-Club Leu 06	4.000,00 €
Heidberger Tennis-Club e.V.	4.400,00 €
Kanu-Gruppe der NO e.V.	300,00 €
Kleinkaliber-Sportverein Timmerlah von 1936 e.V.	1.200,00 €
Lebenshilfe Okerpiraten	1.300,00 €
Lehndorfer Turn- und Sportverein von 1893 e.V.	5.600,00 €
Marinejugend	900,00 €
Männerturnverein Hondelage e.V.	4.800,00 €
Polizei-Sportverein e.V.	2.500,00 €
Reit- und Fahrverein von 1912 e.V.	7.900,00 €
Ruderclub Normannia e.V.	2.100,00 €
Schützen-Club Richmond 1901 e.V.	1.600,00 €

<b>Nutzende Organisationseinheit</b>	<b>Betrag</b>
Schützenverein Belfort von 1896 e.V.	5.300,00 €
Schützenverein Broitzem von 1957 e.V.	1.500,00 €
Schützenverein Freischütz von 1920 e.V. Rautheim	1.800,00 €
Schützenverein Gliesmarode	1.200,00 €
Schützenverein Heidberg von 1969 e.V.	3.500,00 €
Schützenverein Leiferde e.V. von 1956	900,00 €
Schützenverein Querum von 1847 e.V.	3.000,00 €
Schützenverein Waggum von 1954 e.V.	400,00 €
Schützenverein Sandwüste 1959 e.V.	1.200,00 €
Schützenverein Wildschütz von 1954 e.V. Volkmarode	3.400,00 €
S.C. Rot-Weiß Volkmarode e.V.	1.500,00 €
Seglerverein Braunschweig e.V.	3.000,00 €
Spielvereinigung Wacker von 1912 e.V./ Gehörlosen-SV e.V.	1.100,00 €
Sport-Club Viktoria e.V.	6.100,00 €
Sportgemeinschaft Bevenrode von 1963 e.V.	1.700,00 €
Sport- und Kulturgemeinschaft Dibbesdorf e.V.	2.000,00 €
Sportverein Broitzem von 1921 e.V.	3.300,00 €
Sportverein Kralenriede 1922 e.V.	2.600,00 €
Sportverein Querum von 1911 e.V.	3.600,00 €
Sportvereinigung Rühme von 1921 e.V.	3.400,00 €
Sportverein Schwarzer Berg e.V.	6.600,00 €
Sportverein Stöckheim von 1955 e.V.	2.700,00 €
Sportverein Süd e. V.	4.500,00 €
Vereinsgemeinschaft Rote Wiese e. V.	6.500,00 €
S.V. Grün-Weiß Waggum e.V.	5.300,00 €
S.V. Lindenberg 1949 e.V.	2.700,00 €
SV Olympia Braunschweig von 1992 e.V.	5.100,00 €
SV Merverode-Heidberg e.V.	200,00 €
T.S.V. Eintracht Völkenrode von 1904 e.V.	1.100,00 €
T.S.V. "Frisch auf" Timmerlah e.V.	5.000,00 €
TSV Germania Lamme	1.100,00 €
Turn- und Rasensportverein von 1865 e.V.	7.700,00 €
Turn- und Sportverein Schapen von 1921 e.V.	2.300,00 €
Turn- und Sportverein Watenbüttel e.V.	3.300,00 €
Turnverein Mascherode von 1919 e.V.	1.600,00 €
TV Eintracht Veltenhof von 1910 e.V.	6.200,00 €
Verein für Leibesübungen Bienrode e.V.	500,00 €
Verein für Leibesübungen Leiferde e.V.	2.200,00 €
Verein Braunschweiger Kegler von 1891 e.V.	800,00 €
VfB Rot-Weiß 04 e.V.	5.200,00 €
<b>Summe</b>	<b>258.700,00 €</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.321.100,00 €</b>

### 2.2.3.3 Haushaltsmittel für die Stadtbezirksräte

Gemäß § 93 Abs. 2 NKomVG sind den Stadtbezirksräten für die Erledigung ihrer Aufgaben die erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen. Im Folgenden wird die Mittelaufteilung im Einzelnen dargestellt.

THH	Polit. Gremien	Polit. Gremien	Polit. Gremien	40	Kultur u. Wissensch.	66	67	67	67	
Stadtbezirksrat	Repräsentativer Aufwand	Zuschüsse	Konzerte u. Musikpflege	Einrichtungsgegenstände (bez. Schulen) 5S.400043	Ortsbüchereien 5S.410008	Unterhaltung unbewegl. Vermögens (Gemeindestr.) 4S.660015	Grünanlagenunterhaltung 4S.670041	Hochbauunterhaltung (Friedhöfe) 4S.670044	Grünanlagenunterhaltung (Friedhöfe) 4S.670044	Summe
112 Wabe-Schunter-Beberbach	1.000	2.600	400	1.000	4.900	18.300	800	2.000	600	31.600
113 Hondelage	400	800	100	300	800	2.800	300	1.800	300	7.600
114 Volkmarode	400	1.100	100	300	1.900	8.100	200	2.800	500	15.400
120 Östliches Ringgebiet	1.000	2.600		700		12.500	600			17.400
131 Innenstadt	600	1.600		700		9.000	800			12.700
132 Viewegs Garten-Bebelhof	600	1.600		300		8.500	600			11.600
211 Stöckheim-Leiferde	500	1.200	200	300	1.500	8.700	300	5.000	500	18.200
212 Heidberg-Melverode	600	1.500	200	700		6.500	900			10.400
213 Südstadt-Rautheim-Mascherode	600	1.600	400	1.400	1.600	15.100	400	1.400	200	22.700
221 Weststadt	900	2.500		1.000		8.800	1.200			14.400
222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien	400	800	200	300		4.000	200	1.000	200	7.100
223 Broitzem	400	1.000	200	300	600	5.000	200	1.000	300	9.000
224 Rüningen	400	800	200			3.100	200	2.300	400	7.400
310 Westliches Ringgebiet	1.200	3.200		2.000		25.000	1.000			32.400
321 Lehdorf-Watenbüttel	800	2.200	200	1.300	5.700	25.400	700	2.000	200	38.500
322 Veltenhof-Rühme	400	1.000	200	700		8.400	300	2.000	400	13.400
323 Wenden-Thune-Harxbüttel	400	1.000	200	300	3.000	7.100	200	2.000	500	14.700
331 Nordstadt	900	2.300		1.000		8.600	400			13.200
332 Schunteraue	400	1.000		300		5.800	200			7.700
<b>Summe:</b>	<b>11.900</b>	<b>30.400</b>	<b>2.600</b>	<b>12.900</b>	<b>20.000</b>	<b>190.700</b>	<b>9.500</b>	<b>23.300</b>	<b>4.100</b>	<b>305.400</b>

115

Die grau hinterlegten Stadtbezirksräte haben die Budgetbildung beantragt.

## 2.2.4 Sozialhilfe (Produktgruppen 1.31.3111 bis 1.31.3117, 1.31.3121 bis 1.31.3130 und 1.31.3470)

### Allgemeines

Den größten Anteil an den Sozialhilfezahlungen haben die Leistungen nach dem SGB II, das im Rahmen der Hartz IV-Gesetze 2005 in Kraft getreten ist. Danach erhalten alle arbeitsfähigen Hilfeempfänger Arbeitslosengeld II - ALG II -.

Die Fallzahlen haben sich insgesamt rückläufig entwickelt. Nach einem Anstieg im Krisenjahr 2009 sind sie kontinuierlich weiter gesunken. Im Einzelnen stellen sich die Zahlen wie folgt dar:

	Dez 05	Dez 06	Dez 07	Dez 08	Dez 09	Dez 10	Dez 11	Dez 12
Bedarfsgemeinschaften der ALG II-Bezieher	14.700	14.130	13.705	13.090	13.380	13.323	13.009	12.449

Das ALG II setzt sich im Wesentlichen zusammen aus den Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (Regelleistungen), die vom Bund getragen werden, und den Leistungen für Unterkunft und Heizung. Diese werden hauptsächlich von den kreisfreien Städten und Landkreisen getragen. Im Interesse der mit den Hartz IV-Gesetzen u. a. beabsichtigten Entlastung der Kommunen um bundesweit 2,5 Mrd. € beteiligte sich der Bund an den Unterkunftskosten anfangs mit 29,1 %. Seit 2011 beträgt diese Quote 24,5 % zuzüglich 1,9 % für die seit 2011 in die Zuständigkeit der Kommunen verlagerten Warmwasserkosten, mithin insgesamt 26,4 %.

Ebenfalls in der Zuständigkeit der kommunalen Träger sind 2011 die Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket - BuT - hinzugekommen. Dieses Paket soll Kindern finanzschwacher Haushalte adäquate Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen. Zur Finanzierung dieser Leistungen erfolgt für die Jahre 2011 bis 2013 grundsätzlich eine Aufstockung des o. g. %-Satzes um 9,4 %-Punkte. Allerdings verteilt das Land Niedersachsen diese Bundesmittel nach einem abweichenden Maßstab auf die Kommunen. Hierdurch erhält die Stadt Braunschweig geringere Beträge als sie sich nach den %-Anteilen ergeben würden. Erstmals 2013 sollte nach der gesetzlichen Regelung eine Revision erfolgen, um die Erstattungen an den tatsächlichen Aufwand anzugleichen. Inzwischen strebt der Bund an, dies auf 2012 vorzuziehen. Das Land Niedersachsen hat diesem Umstand mit der Änderung des Niedersächsischen Gesetzes zur Ausführung des SGB II und des § 6 b Bundeskindergeldgesetz Rechnung getragen. In 2013 wird danach eine Rückforderung der 2012 eingetretenen Überzahlung bei den unbefristeten Bildungs- und Teilhabeleistungen erfolgen. Für die Verwaltungskosten des Bildungs- und Teilhabepaketes sowie für die befristet gewährten Mittel für Hortessen/Schulsozialarbeit bleibt es bei der abweichenden Weitergabe der Bundeserstattungen durch das Land.

Als weitere Entlastung der Kommunen ist im Zusammenhang mit dem BuT die Übernahme der Kosten der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - GruSi - durch den Bund in 3 Stufen von 2012 bis 2014 festgelegt worden.

### Entwicklung der Sozialhilfe 2012

Für 2012 wurden im Sozialhilfeetat Aufwendungen in Höhe von 143,5 Mio. € und Erträge in Höhe von 88,5 Mio. € veranschlagt, mithin ein Nettovolumen, d. h. eine Sozialhilfebelastung, von rd. 54,9 Mio. €. Damit ist eine Minderbelastung gegenüber 2011 in Höhe von rd. 7,6 Mio. € berücksichtigt, die im Wesentlichen auf die o. g. stufenweise Ausweitung der Beteiligung des Bundes an den Kosten der GruSi sowie auf die rückläufigen Fallzahlen beim ALG II zurückzuführen ist.

Erstmals im Haushalt 2012 konnten die Erträge und Aufwendungen nach dem BuT eingeplant werden.

#### Planung 2013

Für 2013 beträgt das Nettovolumen des Sozialhilfeeats **49,4 Mio. €** und ist damit noch einmal um 5,5 Mio. € geringer als im Haushaltsplan 2012. Die Aufwendungen betragen 145,1 Mio. €, die Erträge 95,7 Mio. €.

Diese deutliche Verringerung ist - wie bereits im Haushalt 2012 - zurückzuführen auf die o. g. stufenweise Ausweitung der Beteiligung des Bundes an den Kosten der GruSi.

#### Mittelfristige Ergebnisplanung 2014 bis 2016

Die Übernahme der GruSi-Kosten ist die Ursache auch für die nochmalige Absenkung der Sozialhilfebelastung in den Folgejahren 2014 bis 2016 auf jeweils 43,5 Mio. €. Diese Kostenübernahme wird 2014 abgeschlossen sein.

#### Beschäftigungsförderung

Die Aufgabe "Kommunale Beschäftigungsförderung" wurde zum 1. Januar 2013 weitgehend vom Beschäftigungsbetrieb auf die VHS Arbeit und Beruf GmbH übertragen, die dafür einen erhöhten Verlustausgleich aus dem städt. Haushalt erhält. Die aus rechtlichen Gründen bei der Stadt verbleibenden Aufgaben aus diesem Bereich werden seit 1. Januar 2013 von einer Stabsstelle "Beschäftigungsförderung" wahrgenommen.

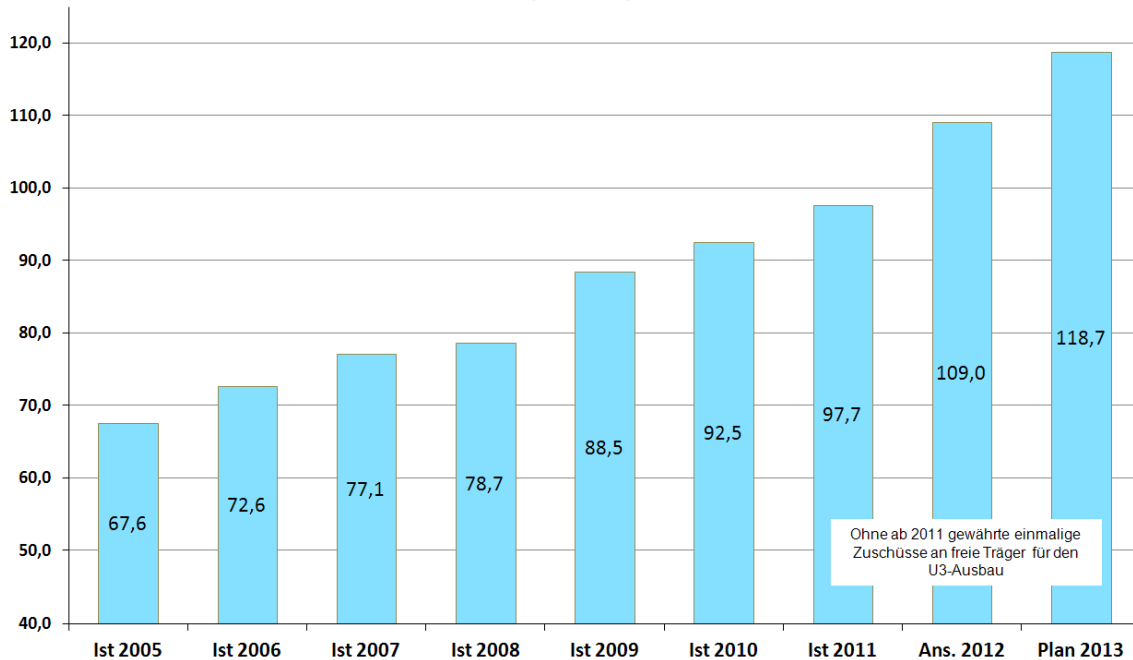
Im Haushaltsplan 2013 sind dementsprechend die Ansätze angepasst worden.

## 2.2.5 Kinder- und Jugendhilfe

Die Attraktivität Braunschweigs für junge Familien wird durch die anhaltende Ausweitung von Angeboten gestärkt. Dies drückt sich auch in einer kräftigen Steigerung der Aufwendungen aus:

### *Lfd. Ausgaben Kinder, Jugend und Familie*

(in Mio. €)



Im Einzelnen betrifft die Steigerung folgende Bereiche:

#### Ausbau der Betreuung für Kinder unter 3 Jahren

Nach dem Kinderförderungsgesetz (KiFöG) ist bis zum Jahr 2013 ein schrittweiser Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter 3 Jahren auf eine Versorgungsquote von 35 % vorgesehen. Vom Beginn des Kindergartenjahres 2013/2014 an besteht ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren. Dies wird durch Investitions- und Betriebskostenzuschüsse des Bundes und des Landes unterstützt. Damit sollen in Braunschweig zusätzlich ca. 1.200 neue Plätze in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege geschaffen werden.

Im Zusammenhang mit dem Ausbau nach dem KiFöG sind nach einem 2008 durch den Rat beschlossenen Stufenplan folgende Nettobelastungen vorgesehen:

Investitionen: jährlich durchschnittlich 1,8 Mio. €

Betriebskosten:

2011	2012	ab 2013 jährlich
2,9 Mio. €	3,4 Mio. €	4,0 Mio. €

Mit dem Haushalt 2012 ist im Hinblick auf den erkennbar noch höheren Bedarf an Betreuungsplätzen eine Ausweitung auf 40 % bis 2014 berücksichtigt worden. Hierfür werden rd. 310 weitere Krippenplätze geschaffen. Die geplanten Investitionen betragen rd. 10,7 Mio. €. Die jährlichen Betriebskosten erhöhen sich um 2,3 Mio. €.

Inzwischen wird bundesweit angezweifelt, dass der Rechtsanspruch ab 2013 gewährleistet werden kann. Das Land Niedersachsen hat daraufhin entschieden, die Investitionen mit landesweit 40 Mio. € zu unterstützen. Ferner wurde im Zusammenhang mit der innerstaatlichen Umsetzung des europäischen Fiskalpaktes zwischen Bund und Ländern vereinbart, dass der Bund für die Schaffung von 30.000 zusätzlichen U3-Plätzen 580,5 Mio. € bereit stellt, von denen 54,6 Mio. € auf Niedersachsen entfallen. Da zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung die Auswirkungen auf den städt. Haushalt noch nicht bekannt waren, sind diese noch nicht berücksichtigt.

Die Kindertagespflege ergänzt als flexibles Angebot die Betreuung in Tageseinrichtungen. Für 2013 ist ein Finanzvolumen in Höhe von ca. 5,9 Mio. € vorgesehen. Der Anstieg um 1,4 Mio. € gegenüber der Einplanung 2012 trägt der erfolgreichen Steigerung des Angebots in dieser Betreuungsform Rechnung.

Einschließlich der vor Inkrafttreten des KiFöG bereits vorhandenen Angebote beträgt der Aufwand für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren 2013 rd. 17,3 Mio. €.

Eine Entlastung einkommensschwacher Eltern wird durch den 2012 beschlossenen Wegfall der bisherigen 5 niedrigsten Entgeltstufen bewirkt (Haushaltsbelastung ab 2013 jährlich 96.000 €).

#### Kindergartenbetreuung (Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt)

Größtes Leistungsangebot in der Kinder- und Jugendhilfe ist weiterhin die Kindergartenbetreuung mit einem Aufwandsvolumen von rd. 44,8 Mio. € (Vorjahr 42,3 Mio. €) und ca. 6.000 vorgehaltenen Plätzen. In der Betreuung der 3- bis 6-jährigen Kinder wird der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz erfüllt. Darüber hinaus wurde den Erwartungen berufstätiger Eltern entsprechend das Angebot an Betreuungsplätzen mit mehr als 4 Stunden täglicher Betreuungsdauer in den vergangenen Jahren ausgebaut. Die für das Kindergartenjahr 2012/2013 beschlossene Ausweitung der Betreuungszeiten, wirkt sich in 2013 mit einem Mehraufwand von 529.000 € aus. Weitere Ausweitungen sind zu den Kindergartenjahren 2013/2014 und 2014/2015 geplant. In 2013 führt dies zu einer weiteren Erhöhung des Aufwands um 130.000 € (zzgl. 120.000 € aus Budgetumschichtungen). Für die Folgejahre ab 2015 steigt der jährliche Mehraufwand für die Ausweitung der Betreuungszeiten auf insgesamt 1.393.000 € an. Die Quote der Betreuungsplätze mit mehr als 4 Stunden täglicher Betreuungsdauer wird zum Kindergartenjahr 2013/2014 über 90 % liegen.

Die Abschaffung der Kindergartenentgelte zum 1. Aug. 2011 führt im städt. Haushalt zu jährlichen Ertragsminderungen in Höhe von rd. 2,0 Mio. € und zu um 3,6 Mio. € erhöhten Zuschüssen an freie Träger.

Hierdurch und im Zusammenhang mit den gesteigerten Betreuungszahlen bei den Kindern unter 3 Jahren ist eine gesteigerte Nachfrage nach Kindergartenplätzen zu verzeichnen. Dieser wurde bereits zum Kindergartenjahr 2012/2013 durch die Ausweitung des Angebots an zusätzlichen Ganztagsplätzen begegnet. Außerdem ist als Folgewirkung des weiteren Ausbaus der Krippenplätze bis 2014 die Schaffung von 100 weiteren Plätzen vorgesehen. (Die hierfür benötigten zusätzlichen Mittel sind in den o. g. Aufstockungen im Zusammenhang mit dem U3-Ausbau auf 40 % enthalten.)

#### Schulkindbetreuung/offene Ganztagsgrundschulen (OGS)

Die Betreuung von 6- bis 10-jährigen Kindern wird gesteigert durch den Ausbau von Betreuungsplätzen in und an Schulen und in OGSn. Nach der Schaffung von 400 zusätzlichen Betreuungsplätzen in 2011 und 200 in 2012 ist eine neuerliche Ausweitung um 220 Plätze in 2013 beabsichtigt. Damit wird die angestrebte Betreuungsquote von 40 % erreicht.

Bisher sind 14 OGSn, einschließlich der zum Schuljahresbeginn 2012/2013 hinzugekommenen Grundschule Am Schwarzen Berge und der Grund- und Hauptschule Pestalozzistraße eingerichtet. Aktuell werden rd. 35 % aller Grundschulen als OGSn geführt. Die Umwandlung weiterer Schulen in OGSn wird angestrebt. Zum Schuljahr 2013/2014 ist geplant, die Grundschule Hohestieg in eine OGS umzuwandeln.

Darüber hinaus gibt es Betreuungsplätze in Kinder- und Teeny-Klubs. Die klassische Betreuung in Horten (Kindertagesstätten) ist rückläufig.

Insgesamt steigen die Aufwendungen für die Schulkindbetreuung von 10,3 Mio. € in 2012 auf 11,3 Mio. € in 2013.

Ab dem Schuljahr 2013/2014 werden Eltern, die Inhaber eines Braunschweig-Passes sind, von den Entgelten bzw. Gebühren für die Schulkindbetreuung in Horten und Offenen Ganztagsgrundschulen befreit (Haushaltsbelastung ab 2013 jährlich 12.000 €).

### Verbesserung der Betreuungsqualität

Insbesondere in Stadtbezirken mit sozialen Brennpunkten und erhöhtem Migrantenanteil soll die Betreuung von Kindern und Familien intensiviert werden.

In diesen Stadtbezirken wurden hierfür 2012 zunächst 6 Kindertagesstätten zu **Familienzentren** weiterentwickelt. Hierfür wurden 2012 zusätzlich 100.000 € aufgewandt. Danach ergeben sich jährlich 240.000 € Aufwand. Die Familienzentren sollen ein konzeptionell verbundenes qualitativ hochwertiges Angebot zur Bildung, Betreuung und Erziehung der Kinder sowie eine Unterstützung von Eltern in ihrer Erziehungs- und Bildungsfunktion und in der Bewältigung des Alltags bieten. Zunächst bis zum Jahr 2015 sollen jährlich zwei weitere Familienzentren entstehen mit einer zusätzlichen Ausweitung der Finanzmittel um rd. 80.000 € jährlich.

Darüber hinaus hat der Rat ebenfalls für diese Stadtbezirke Personalaufstockungen in den Kindertagesstätten beschlossen, um den vielfältigen Problemlagen bei der Betreuung der Kinder und der Begleitung der Eltern noch besser entsprechen zu können. Der Mehraufwand beträgt 2012 400.000 €, danach jährlich 960.000 €.

### Hilfen zur Erziehung

Gem. § 8a SGB VIII ist der verstärkte Kinderschutzgedanke umzusetzen. Durch die zunehmende Sensibilisierung in der Fachöffentlichkeit und der Bevölkerung zum Thema Kinderschutz hat die Zahl der Inobhutnahmen in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen. Die parallel auch in Braunschweig stärker greifenden gesellschaftlichen Veränderungen bestimmen die Situation von Familien in verstärktem Ausmaß und führen in der Folge zu einer nachhaltig erhöhten Inanspruchnahme individueller Schutzkonzepte und Hilfen für Familien, Kinder und Jugendliche.

Der Bereich der Hilfen zur Erziehung hat im Haushaltsentwurf 2013 einen Saldo aus Aufwendungen und Erträgen i. H. v. 24,9 Mio. €. Dabei sind die Aufwendungen für Jugendhilfemittel 2010 um 700.000 €, 2011 um 800.000 € und 2012 um weitere 800.000 € erhöht worden. 2013 kommen noch einmal 3,4 Mio. € hinzu, insbesondere aufgrund progressiver Fallzahlsteigerungen.

Das Land Niedersachsen hat die Landesaufnahmebehörde (früher: Zentrale Aufnahme- und Ausländerbehörde - ZAAB -) am Standort Braunschweig temporär ausgebaut. Dadurch wurde eine stark erhöhte Anzahl an unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen erwartet. Seit dem Haushaltsjahr 2012 sind hierfür zusätzliche Aufwendungen von 1,5 Mio. € - zusammen mit einer entsprechenden Refinanzierung durch Erstattungen vom Land - eingeplant.



## 2.2.6 Zinsaufwendungen

Zinsaufwand aus	2011 (Rechnungsergebnis)	2012 (Veranschlagung Hh-Plan)	2013 (Veranschlagung Hh-Plan)
Kreditlinien für Investitionen	5.371.554,10 €	5.532.000 €	4.818.400 €
Cashpool *	2.042.834,56 €	2.150.000 €	1.370.000 €
gesamt	7.414.388,66 €	7.682.000 €	6.188.400 €

\* Diesen Aufwendungen stehen entsprechende Erträge gegenüber (siehe Ziffer 2.1.8).

## 2.2.7 Gewerbesteuerumlage

Ausgangspunkt für die Gewerbesteuerumlage i. H. v. rd. 28,8 Mio. € ist das für 2013 erwartete Gewerbesteuer-Istaufkommen i. H. v. rd. 188,0 Mio. € (vgl. Vorbericht Ziffer 2.1.2). Dieser Betrag wird nach der im Gemeindefinanzreformgesetz festgelegten Berechnung durch den Hebesatz von 450 v. H. geteilt und das Ergebnis mit dem entsprechenden Vervielfältiger von insgesamt 69 v. H. für 2013 (2012: ebenfalls 69 v. H.) multipliziert.

Dieser vom-Hundert-Satz setzt sich zusammen aus dem Vervielfältiger zur Abführung des Bundesanteils in Höhe von 14,5 v. H. sowie dem Landesanteil in Höhe von 54,5 v. H. Im Landesanteil enthalten ist der Vervielfältiger in Höhe von 5 v. H. zur Beteiligung der Gemeinden an den Fondskosten Deutsche Einheit sowie die Erhöhung in Höhe von 29 v. H. im Rahmen der Neuordnung des Länderfinanzausgleichs aufgrund des Solidarpaktes.

## 2.2.8 Deckungsreserve (allgemein)

Eine allgemeine Deckungsreserve ist für das Haushaltsjahr 2013 nicht vorgesehen.

### 2.2.9 Abschreibungen / Auflösungserträge aus Sonderposten

Unter der Abschreibung versteht man die Methode zur Ermittlung des Betrages, der bei Gegenständen des abnutzbaren Anlagevermögens die im Laufe der Nutzungsdauer durch Nutzung eingetretenen Wertminderungen an den einzelnen Vermögensgegenständen erfassen soll und dementsprechend periodengerecht im Ergebnishaushalt als Aufwand angesetzt wird.

Grundlage für die Ermittlung der Abschreibungen sind die Regelungen des NKomVG sowie der GemHKVO (insbesondere § 47 GemHKVO) und die vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport herausgegebene Abschreibungstabelle.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die für 2013 geplanten Abschreibungen untergliedert nach Abschreibungen auf das immaterielle Vermögen (Lizenzen, Konzessionen, etc.) und auf das Sachvermögen.

<b>Abschreibungen</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>
Immaterielles Vermögen	2.363.568
Sachvermögen	33.755.508
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>36.119.076</b>

Im Zusammenhang mit den Abschreibungen können die Auflösungserträge aus Sonderposten gesehen werden. Für die Anschaffung bzw. Herstellung von Vermögensgegenständen, die in Form von Abschreibungen zu Aufwand führen, erhält die Stadt Investitionszuweisungen und -zuschüsse. Empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse (z. B. Bundes- oder Landeszuschüsse, aber auch Erschließungsbeiträge) für abnutzbare Vermögensgegenstände werden in der Bilanz als Sonderposten ausgewiesen und entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes aufgelöst. Diese Auflösung der Sonderposten führt im Ergebnishaushalt für den Zeitraum der Abschreibungen zu einem Ertrag. Für 2013 sind Auflösungserträge aus Sonderposten in Höhe von 14.912.924 € (Ansatz 2012: 14.671.597 €) veranschlagt worden.

### 2.2.10 Rückstellungen

Rückstellungen sind für Verpflichtungen zu bilden, die dem Grunde nach zu erwarten, deren Höhe oder Fälligkeit aber noch ungewiss sind. Die Rückstellungen werden in der Bilanz ausgewiesen. Die Zuführungen zu Rückstellungen sind Aufwand im Ergebnishaushalt. Geplant wurden Zuführungen zu den Personalarückstellungen, wie Beamtenpensionen und Beihilfen. Eine Zuführung zu der in der Vergangenheit gebildeten Rückstellung für Altersteilzeit erfolgt nicht mehr, da aufgrund der entsprechenden Bestimmungen keine neuen Fälle mehr auftreten. In diesem Bereich ist vielmehr ein Verbrauch der gebildeten Rückstellung in Höhe von rund 2,1 Mio. € im Jahr 2013 vorgesehen.

Die Zuführungen zu den Rückstellungen für Pensionen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen festgesetzt. Dabei sind die für die aktiven Beamten und für die Pensionäre eingeplanten Erhöhungen zu berücksichtigen. Bei der Zuführung zu den o.g. Rückstellungen ist eine Erhöhung der Bezüge in dem Jahr zu berücksichtigen, in dem der Beschluss über die Erhöhung gefasst wird. Für 2013 und die folgenden Jahre hat das Land Niedersachsen noch keine gesetzlichen Regelungen zu Besoldungserhöhungen getroffen. Für 2013 und den Finanzplanungszeitraum bis 2016 wird von einer jährlichen Besoldungsdynamik von 2 v. H. ausgegangen (s. auch Ziffer 2.2.1 - Personalaufwand). Auf dieser Grundlage sind die Rückstellungen berechnet worden, wobei ein Gesetzesbeschluss jeweils im entsprechenden Jahr zugrundegelegt wurde. In den Jahren 2014 bis 2016 ergeben sich daraus Zuführungen zu den Rückstellungen für Pensionen in Höhe von 13,8 Mio. €, 14,3 Mio. € bzw. 14,4 Mio. €.

Die Bildung der Beihilferückstellungen erfolgt entsprechend der Empfehlungen der Arbeitsgruppe Doppik des Landes Niedersachsen in einem vereinfachten Verfahren. Danach wird für die Ermittlung der Beihilferückstellungen ein dreijähriger Durchschnittswert, der sich aus der Gegenüberstellung von Versorgungs- und Beihilfeaufwendungen ergibt, angewendet. Für 2013 wurden somit 13,8 % der Pensionsrückstellungen als Beihilferückstellungen berücksichtigt.

In der folgenden Tabelle sind die Zuführungsbeträge dargestellt. Dabei handelt es sich jeweils um die Nettozuführung (Zuführung abzgl. Verbrauch der bestehenden Rückstellung).

Zuführung zu Rückstellungen (nicht zahlungswirksam)	Ansatz 2013 - Euro -
Rückstellung für Pensionen Beamte	14.248.990
Rückstellungen für Beihilfen	1.947.935
Rückstellungen für Altersteilzeit	-2.115.940
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>14.080.985</b>

## 2.2.11 Haushalt 2013

### Übersicht über die Aufteilung der Aufwendungen nach Ansatzzeilen

#### Transferaufwendungen

229,0 Mio., davon

**Sozialhilfeleistungen:** 87,5 Mio.

**Kinderbetreuung:** 44,4 Mio.

**Gewerbesteuerumlage:** 28,8 Mio.

**Zuschüsse an soziale, kulturelle und sportliche Einrichtungen/Veranstaltungen (ohne Zuschüsse für Kinderbetreuung):** 23,1 Mio.

#### Sonstige ordentliche Aufwendungen\*

178,0 Mio., davon

**Erstattungen an kommunale Sonderrechn./ private Unternehmen (ohne Gebäudekosten für Kinderbetreuung):** 79,6 Mio.

**Erstattungen für Leistungen für Unterkunft und Heizung für Arbeitssuchende:** 55,2 Mio.

**Erstattungen für Sozialhilfeleistungen:** 2,5 Mio.  
**Kinderbetreuung:** 4,8 Mio. (inkl. Gebäudekosten)

**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**  
8,1 Mio.

**Abschreibungen**  
36,1 Mio.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**  
47,7 Mio.

#### Personalaufwendungen\*

170,9 Mio., davon

**Deckungsreserve für Personalaufwand** 1,5 Mio.

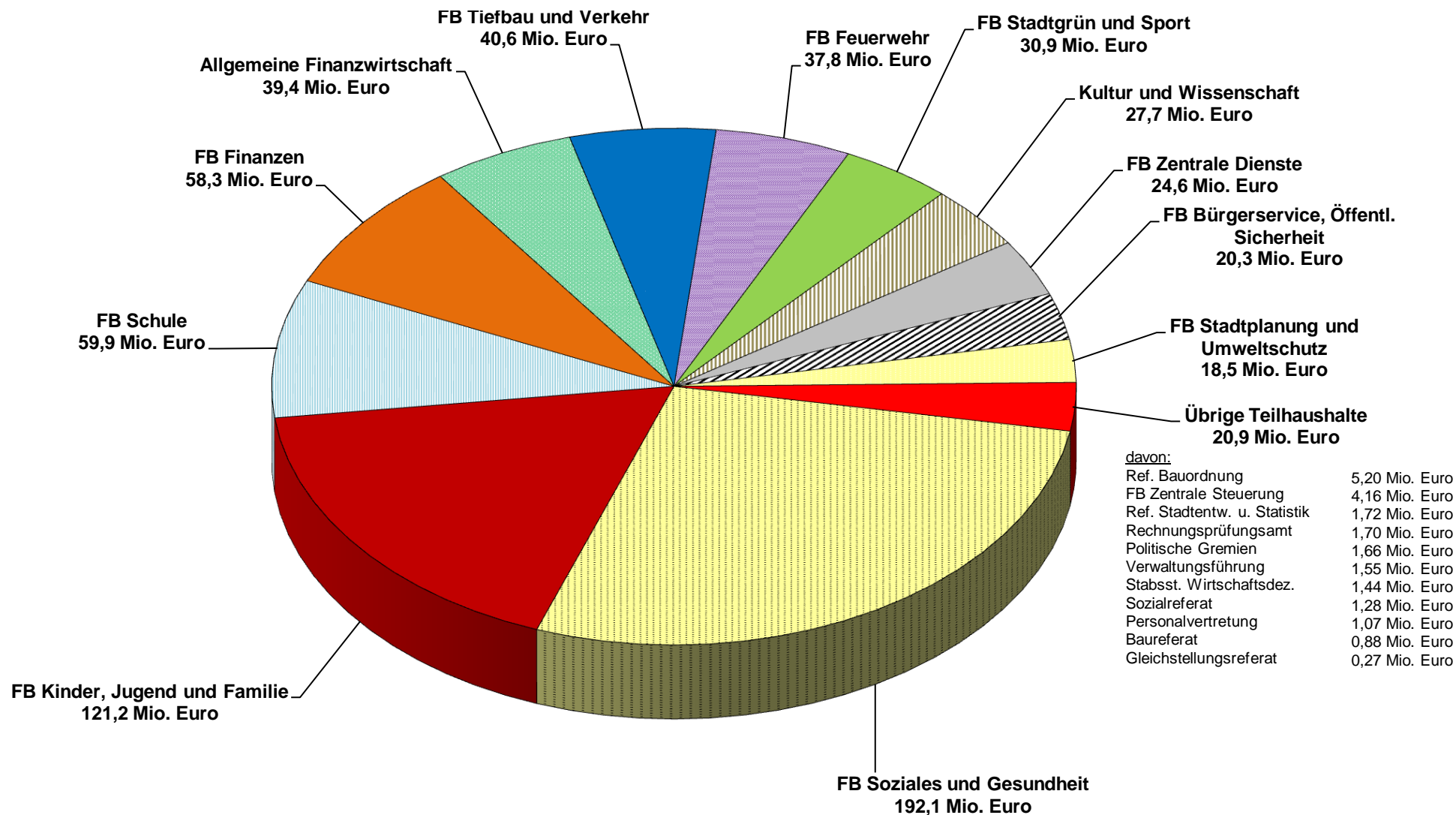
**Personalarückstellungen** 14,1 Mio.

Stadt Braunschweig  
- Fachbereich Finanzen -  
Stand: Februar 2013

\*Die nach dem verbindlichen Kontenrahmen des Landes Niedersachsen ab 2012 den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zugeordnete Deckungsreserve für Personalaufwand ist hier weiterhin bei den Personalaufwendungen aufgeführt.

## 2.2.12 Haushalt 2013

### Übersicht über die Aufteilung der Aufwendungen nach Teilhaushalten<sup>1</sup>



<sup>1)</sup> Summe der ordentlichen und außerordentlichen Aufwendungen sowie der Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung

### 3 Entwicklung der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen

Im Finanzhaushalt (Gesamt-Finanzhaushalt /Teilfinanzhaushalte) werden die Einzahlungen und Auszahlungen u. a. für Investitionstätigkeit geplant.

Die im Rahmen von werterhöhenden Projekten/Maßnahmen (Investitionen) anfallenden Personalkosten der Fachbereiche 66 (Tiefbau und Verkehr) und 67 (Stadtgrün und Sport) erhöhen die Projektkosten/Maßnahmenkosten, führen aber nicht zu erhöhten Auszahlungen und sind daher in den folgenden Auswertungen über Auszahlungen und Einzahlungen der Projekte nicht berücksichtigt.

Die investiven Personalkosten dieser Fachbereiche werden aufgrund ihrer Behandlung als Projektkosten bei der Ermittlung der jährlichen Abschreibungen und damit im Ergebnishaushalt der Stadt berücksichtigt. Zur Neutralisierung des lfd. Personalaufwandes um diese investiven Anteile erfolgt in gleicher Höhe ein Ausweis auf der Ertragsseite unter der Position "aktivierte Eigenleistungen".

Aktivierte Eigenleistungen	Jahr 2013
Aktivierte Eigenleistungen des FB 66	1.246.897 €
Aktivierte Eigenleistungen des FB 67	297.512 €
	<b>1.544.409 €</b>

Im Gegensatz dazu sind die Personalkosten des Fachbereiches 65 nicht nur in den Projektkosten, sondern auch in den Auszahlungen für Investitionstätigkeit enthalten, da hierfür ein Zahlungsfluss an die Sonderrechnung erfolgt.

#### 3.1 **Einzahlungen für Investitionstätigkeit**

Im Gesamt-Finanzhaushalt 2013 sind Einzahlungen für Investitionstätigkeit der Stadt in Höhe von insgesamt

**22.101.700 €**

veranschlagt.

##### 3.1.1 **Zuwendungen für Investitionstätigkeit**

Im Finanzhaushalt 2013 sind Investitionszuweisungen und -zuschüsse in Höhe von **10.426.100 €** eingeplant, und zwar

- vom Bund	0 €
- vom Land	7.422.100 €
- von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0 €
- von Zweckverbänden	0 €
- vom sonstigen öffentlichen Bereich	0 €
- von verbundenen Unternehmen u. sonst. öffentl. Sonderrechnungen	2.904.000 €
- von privaten Unternehmen	100.000 €
- von übrigen Bereichen	0 €
	<b>10.426.100 €</b>

Die eingeplanten Zuwendungen des Landes von **7.422.100 €** gliedern sich wie folgt auf:

- U3- Krippenplätze	319.200 €
- AS Rünigen-Süd	420.000 €
- Brandschutz	400.000 €
- Berufsfeuerwehr	2.000.000 €
- Förderung von Tiefbaumaßnahmen nach §5 Entflechtungsgesetz	2.666.800 €
- Sanierungsgebiet westliches Ringgebiet	787.000 €
- Soziale Stadt - EFRE	249.100 €
- Stadtumbau Weststadt	580.000 €
	<hr/>
	<b>7.422.100 €</b>
	<hr/>

### 3.1.2 Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit

Die hier für 2013 veranschlagten Einzahlungen werden erhoben für die Erstellung von Erschließungsanlagen und für sonstige Investitionen, die den Anliegern oder Benutzern einen wirtschaftlichen Vorteil bringen. Es sind im Einzelnen:

- Erschließungsbeiträge	6.317.000 €
- Straßenausbaubeiträge	3.578.000 €
	<hr/>
	<b>9.895.000 €</b>
	<hr/>

### 3.1.3 Veräußerung von Sachvermögen

Hiervon entfällt auf den Verkauf von Grundstücken und Gebäuden in 2013 insgesamt ein Betrag von **1.050.000 €**.

Auf den Verkauf von beweglichen Sachen entfallen **80.500 €**. Hierunter fallen Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen des Fachbereiches Stadtgrün und Sport, Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen des Fachbereiches Feuerwehr sowie Verkaufserlöse aus dem Bereich der IT-Ausstattung.

### 3.1.4 Veräußerung von Finanzvermögensanlagen

Die geplante Einzahlung in Höhe von **300.000 €** würde aus dem Pensionsfonds im Fall von entsprechenden Wechseln von Beamtinnen und Beamten zu anderen Behörden erfolgen. Die Zahlungen stehen in Zusammenhang mit den Regelungen des Staatsvertrages über die Versorgungslasten (siehe Ziffer 2.2.1).

### 3.1.5 Sonstige Investitionstätigkeit

Die Rückflüsse aus Ausleihen an Verbundenen Unternehmen für das Haushaltsjahr 2013 betragen **131.100 €** und aus Wohnungsbaudarlehen an Dritte **219.000 €**.

### 3.2 Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Im Gesamt-Finanzhaushalt 2013 sind Auszahlungen für Investitionen der Stadt in Höhe von insgesamt

**64.063.100 €**

veranschlagt.

Eine grafische Darstellung der Investitionsschwerpunkte wird unter Ziffer 3.2.9 gezeigt.

#### 3.2.1 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Für Grunderwerb sind in 2013 insgesamt **2.673.900 €** vorgesehen.

#### 3.2.2 Baumaßnahmen

Für Baumaßnahmen sind in 2013 insgesamt **45.368.900 €** eingeplant. Diese gliedern sich auf folgende Bereiche auf:

- Hochbaumaßnahmen	18.841.700 €
- Tiefbaumaßnahmen	22.192.200 €
- Grünmaßnahmen	3.258.600 €
- sonstige Baumaßnahmen	1.076.400 €
	<u><b>45.368.900 €</b></u>

#### 3.2.3 Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Für die Beschaffung von beweglichem Anlagevermögen wurden in 2013 **5.801.700 €** veranschlagt. Die Aufteilung ergibt sich folgendermaßen:

- GVG <sup>1</sup> >150 € und <=1.000 € netto	1.771.400 €
- Vermögensgegenstände über 1.000 € netto	4.030.300 €
	<u><b>5.801.700 €</b></u>

#### 3.2.4 Erwerb von Finanzvermögensanlagen

Unter dieser Position werden die Zuführung an den Pensionsfonds in Höhe von **3.530.000 €** und die Zahlungen an die Versorgungsrücklage in Höhe von **601.000 €** geplant.

<sup>1</sup> GVG = geringwertige Vermögensgegenstände



### 3.2.5 Aktivierbare Zuwendungen

Der Gesamtansatz in 2013 von **6.087.600 €** setzt sich aus folgenden Zuschussgruppen zusammen:

- Krankenhausumlage	3.603.200 €
- Flughafenerweiterung	347.700 €
- Einrichtung von Krippenplätzen (U3)	500.000 €
- Stadtumbau Weststadt	765.000 €
- Sanierungsgebiet westliches Ringgebiet	400.500 €
- Landesverband der Gartenfreunde	100.000 €
- Zuschüsse an freie Träger (Kitas/ Jugendeinricht.)	50.000 €
- Zuschüsse an Sportvereine	265.000 €
- sonstige	56.200 €
	<hr/>
	<b><u>6.087.600 €</u></b>

## 3.2.6 Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Die nachstehende Übersicht stellt dar, in welcher Höhe Auszahlungen für Investitionstätigkeit **2013** nach Kostenarten gegliedert vorgesehen sind. Sie weist daneben aus, in welchem Umfang diese auf die Teilhaushalte entfallen .

Teilhaushalt		781 aktivierbare Zuwend- ungen  -Euro-	782 Erwerb von Grund- stücken u. Gebäuden  -Euro-	783 Erwerb v. bewegl. Sach- vermögen  -Euro-	784/785 Erwerb von Finanzver- mögens- anlagen  -Euro-	787 Baumaß- nahmen  -Euro-	Summe  -Euro-	Anteil der Gesamt- summe
Pol. Gr.	Politische Gremien	0	0	2.000	0	0	2.000	0,00%
Verw.F	Verwaltungsführung	0	0	9.000	0	0	9.000	0,01%
FB 01	Zentrale Steuerung (Ref. 0100, Stab- stelle 0110, Ref. 0130 und 0300)	0	0	12.000	0	0	12.000	0,02%
Ref. 0120	Stadtentwicklung und Statistik	0	0	3.400	0	0	3.400	0,01%
Ref. 0140	Rechnungs- prüfungsamt	0	0	1.500	0	0	1.500	0,00%
Ref. 0150	Gleichstellungs- referat	0	0	0	0	0	0	0,00%
Pers.V	Personalvertretung	0	0	700	0	0	700	0,00%
FB 10	Zentrale Dienste	0	0	884.100	4.131.000	350.000	5.365.100	8,37%
FB 20	Finanzen	4.080.900	2.673.900	152.500	0	19.799.400	26.706.700	41,69%
FB 32	Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit	0	0	26.400	0	0	26.400	0,04%
FB 37	Feuerwehr	0	0	1.580.700	0	560.000	2.140.700	3,34%
FB 40	Schule	0	0	1.490.000	0	0	1.490.000	2,33%
FB 41	Kultur	0	0	128.500	0	236.000	364.500	0,57%
Ref. 0500	Sozialreferat	0	0	500	0	0	500	0,00%
FB 50	Soziales und Gesundheit	22.000	0	106.400	0	0	128.400	0,20%
FB 51	Kinder, Jugend und Familie	550.000	0	109.500	0	18.000	677.500	1,06%
Ref. 0600	Baureferat	0	0	500	0	6.000	6.500	0,01%
Ref. 0630	Bauordnung	0	0	5.200	0	0	5.200	0,01%
FB 61	Stadtplanung und Umweltschutz	1.169.700	0	66.300	0	1.383.200	2.619.200	4,09%
FB 66	Tiefbau und Verkehr	0	0	47.900	0	19.806.600	19.854.500	30,99%
FB 67	Stadtgrün und Sport	265.000	0	1.174.400	0	3.009.700	4.449.100	6,94%
Stst. 0800	Wirtschaftsdezernat	0	0	200	0	200.000	200.200	0,31%
Allgem. F.	Allgemeine Finanzwirtschaft	0	0	0	0	0	0	0,00%
<b>Gesamt</b>		<b>6.087.600</b>	<b>2.673.900</b>	<b>5.801.700</b>	<b>4.131.000</b>	<b>45.368.900</b>	<b>64.063.100</b>	<b>100,00%</b>

## 3.2.7 Im Haushaltsjahr 2013 bestehende Verpflichtungsermächtigungen

Lfd. Nr.	Projekt	Bezeichnung	Gesamtbetrag	2014	2015	2016
			- in Euro -			
1	4E.210056	4. IGS/Errichtung	3.285.000	900.000	2.385.000	0
2	4E.210090	MP-Stadion / Ausbau Westtribüne	2.925.300	2.589.600	335.700	0
3	4E.210091	MP-Lessinggymnasium Wenden/San.	1.208.000	1.208.000	0	0
4	4E.210097	MP-San. /Erw. RS Nibelungen / IGS Querum	3.640.000	1.590.000	1.550.000	500.000
5	4E.210099	MP-Lessinggymnasium Wenden/Aulaanbau	3.500.000	1.600.000	1.900.000	0
6	4E.210100	MP-Lessinggymnasium Wenden/Ganztagsbetrieb	180.000	180.000	0	0
7	4E.210119	MP-Jugendzentrum Wenden / Neubau	480.000	480.000	0	0
8	4S.210069	MP: Kitaneubauten (40 % Quote)	2.734.900	2.734.900	0	0
9	4S.210072	MP-Sporth. Maßn. Versam.VO InvestBauwerk	800.000	800.000	0	0
10	5E.210031	Betriebshof FB 67 (Stadtgrün)	172.000	172.000	0	0
11	5E.210036	GS Diesterwegstraße/Sanierung	45.000	45.000	0	0
12	5E.210088	GS Veltenhof Sanierung	200.000	200.000	0	0
13	5E.210095	GS/HS Pestalozzistraße/Sanierung	90.000	90.000	0	0
14	5E.210105	Feuerwehr Lamme und Völkenrode / Neubau	300.000	300.000	0	0
15	5E.210110	Sanierung BBS V Technikerakad.-werterh.	210.000	210.000	0	0
16	5E.210113	Berufsfeuerwehr / Neubauten	18.000.000	7.000.000	4.000.000	7.000.000
17	5E.210114	GS Völkenrode Abt. Watenbüttel Schulhof	255.000	255.000	0	0
18	5E.210118	RS Georg-Eckert-Str. Ersatz WC-Gebäude	50.000	50.000	0	0
19	5S.210008	FB 20: Global - Ankauf von Grundstücken	1.150.000	1.150.000	0	0
20	5S.210023	Amok-Anlagen in Schulen / Einbau	200.000	200.000	0	0
21	5S.210025	FB 20: Anschaffung von Schulcontainern	92.000	92.000	0	0
22	5E.370002	Umstellung auf Digitalfunk-Ausstattung	390.000	390.000	0	0
23	5E.370007	Drehleiter-Ersatzbeschaffung Sachanlagen	460.000	460.000	0	0
24	5S.370007	FB 37: Global-Spezialfahrzeuge BF	492.900	218.900	0	274.000
25	5S.370010	FB 37: Beschaffung von Spezialfahrzeugen FF	493.000	228.000	160.000	105.000
26	5S.370018	FB 37: Beschaffung v. 5 HFL-Fahrzeugen	1.450.000	0	0	1.450.000
27	5S.400031	FB 40: Ersatz-GVG-GegenSt MEP Schulen	1.156.800	330.000	213.400	613.400
28	4S.610009	FB 61:MP - SanGeb. westl. Ringgeb.	3.540.500	1.180.500	1.180.000	1.180.000
29	4S.610020	FB 61: MP - Stadtbau Weststadt	1.920.000	870.000	1.050.000	0
30	5S.610009	FB 61:Global-Sachanl.61.2	126.000	42.000	42.000	42.000
31	4S.660013	MP: Zuschüsse Verkehrs-AG	1.830.000	1.830.000	0	0
32	4S.660014	MP Kosten i.Z. m der Verkehrs-AG /Folgemaßnahmen	645.800	645.800	0	0
33	5E.660002	Völkenrode-Nord/Erschließung	258.000	258.000	0	0
34	5E.660029	Hansestraße West/Erschließung	400.000	400.000	0	0

Lfd. Nr.	Projekt	Bezeichnung	Gesamtbetrag	2014	2015	2016
			- in Euro -			
35	5E.660044	Schunterbrücke Wenden/Instandsetzung	200.000	200.000	0	0
36	5E.660052	Okerbrücke Rüniger W./Berkenb.	953.000	953.000	0	0
37	5E.660053	Watenbüttel/Ortsdurchfahrt	2.250.000	890.000	510.000	850.000
38	5E.660058	Umbau Knoten B1/Neudammstr.u.Lückenschl.	200.000	200.000	0	0
39	5E.660065	Grundsanierung Salzdahlumer Str.	2.900.000	1.400.000	1.500.000	0
40	5E.660068	Hamburger Straße/ Straßenerneuerung	3.270.000	1.700.000	1.000.000	570.000
41	5E.660074	Helmstedter Straße/ Umgestaltung	1.150.000	800.000	350.000	0
42	5E.660080	Lammer Busch-Ost, 2.BA/ Erschließung	1.260.000	1.260.000	0	0
43	5E.660081	W-Bracke-Gesamtschule/Erschließung	764.000	190.000	175.000	399.000
44	5E.660082	Roselies-Süd/ Erschließung	915.000	0	915.000	0
45	5E.660083	Leonhardstraße/ Sanierung	600.000	600.000	0	0
46	5E.660084	Museumstraße/ Umgestaltung	1.260.000	760.000	500.000	0
47	5E.660091	Am Pfarrgarten (Bevenrode)/Erschl.-Bau	759.000	759.000	0	0
48	5E.660092	Am Meerberg (Leiferde)/ Erschl. - Bau	840.000	840.000	0	0
49	5E.660093	Im Großen Raffkampe (Lamme)/Erschl.-Bau	1.050.000	1.050.000	0	0
50	5E.660094	Am Soolanger / Erschließung - Bau	600.000	600.000	0	0
51	5E.670013	Volkmarode Nord/Erschließung	200.000	200.000	0	0
52	5E.670028	St. Leonhards Garten/Grünanlage	152.000	152.000	0	0
53	5E.670041	Grunderneuerung Ofenlinie Crema-Bau	350.000	350.000	0	0
54	5E.670042	Bolzplatz/ Ersatz für Kälberwiese - Bau	75.000	75.000		
55	5E.670045	Okerbrücke Uferstraße - Bau	450.000	450.000		
56	5S.660012	Querum/Straßenerneuerung	175.000	0	175.000	0
57	5S.660014	Lehndorf/Straßenerneuerung 2.BA	550.000	550.000	0	0
58	5S.660015	Östliches Ringgebiet/Straßenerneuerung	375.000	375.000	0	0
59	5S.660016	Petritor/Straßenerneuerung	440.000	0	440.000	0
60	5S.660017	Stadtbahnbau/Folgemaßnahmen	250.000	250.000	0	0
61	5S.660018	Nordstadt/Straßenerneuerung	400.000	0	400.000	0
62	5S.660021	Brückenerneuerungen	200.000	200.000	0	0
63	5S.660024	Innenstadt/Straßenerneuerung	1.450.000	725.000	725.000	0
64	5S.660044	Umbau Innenstadtwehre, Zuwendung	1.370.000	300.000	670.000	400.000
65	5S.660062	Wilhelmitor/ Straßenerneuerung	760.000	760.000	0	0
66	5S.670042	Aktionspl. Luftreinhaltung/KFZ+Maschinen	3.135.000	2.065.000	1.070.000	0
<b>Gesamtsumme:</b>			<b>81.983.200</b>	<b>47.353.700</b>	<b>21.246.100</b>	<b>13.383.400</b>

### 3.2.8 Instandhaltungs- und Investitionsschwerpunkte (ohne Personalkosten und ohne Interne Leistungsverrechnung)

(nur Sachkosten und ohne die Budgets GVG, Vorplanungen, pauschale Einnahmen und Instandh. EH)

Budgetzuordnung	2013		2013		2013	
	Erträge	Aufwand	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen
	Instandhaltungen		Investitionen		Gesamt	
<b>Programme</b>						
01 IT	0	993.900	500	1.173.300	500	2.167.200
02 Schulsanierungen	0	1.475.800	0	1.257.400	0	2.733.200
03 Kita-Neubau/Sanierung	0	1.075.000	0	0	0	1.075.000
04 Sanierungsgebiete	1.094.200	1.706.900	1.616.100	2.548.700	2.710.300	4.255.600
05 Wohnungsbauförderung	0	0	0	0	0	0
06 Erschließung - Wohngebiete	0	0	184.200	1.374.000	184.200	1.374.000
07 Erschließung - Gewerbegebiete	100.000	100.000	8.459.000	3.030.000	8.559.000	3.130.000
08 Straßenerneuerung i.Z.m. Kanal (incl.VP FB 66)	0	0	2.600.000	5.429.100	2.600.000	5.429.100
09 Asbest-, PCP u. ä. Sanierungen	0	0	0	0	0	0
10 Begleitmaßnahmen ÖPNV	0	0	200.000	650.000	200.000	650.000
11 Energieeinsparmaßnahmen	0	218.500	0	0	0	218.500
12 Hauptverkehrsstraßen/Umbau	0	0	3.307.900	5.456.000	3.307.900	5.456.000
13 Sportstättenenerneuerung	0	0	0	292.000	0	292.000
14 Luftreinhaltung, Feinstaub u. Klimaschutz	0	152.300	570.800	1.825.600	570.800	1.977.900
15 Konjunkturpaket II	0	0	0	0	0	0
16 U3	678.300	2.447.900	319.200	4.184.600	997.500	6.632.500 *
17 Brandschutzmaßnahmen	0	293.000	0	0	0	293.000
<b>Projekte zwischen 150T€ und 500 T€</b>	70.500	3.140.500	343.900	5.597.900	414.400	8.738.400
<b>Großprojekte (über 500 T€ Gesamtkosten)</b>	0	3.586.300	2.420.000	16.939.300	2.420.000	20.525.600 **
<b>kostenrechnende Einrichtungen</b>	0	80.000	8.000	379.000	8.000	459.000
<b>Globalansätze</b>						
Grunderwerb	0	0	0	2.563.900	0	2.563.900
sonst. Globalansätze (im Einzelfall bis 150 T€)	2.047.600	6.642.400	72.000	3.074.400	2.119.600	9.716.800
<b>Krankenhausumlage</b>	0	0	0	3.603.200	0	3.603.200
<b>Aufstockung Pensionsfond</b>	0	0	300.000	3.530.000	300.000	3.530.000
<b>Aufstockung Versorgungsrücklage</b>	0	0	0	601.000	0	601.000
	<b>3.990.600</b>	<b>21.912.500</b>	<b>20.401.600</b>	<b>63.509.400</b>	<b>24.392.200</b>	<b>85.421.900</b>

\*mit U3-Projekt Erreichung Betreuungsquote 40 %

\*\*ohne U3-Projekt Erreichung Betreuungsquote 40 %

### 3.2.8.1 Entwicklung der Auszahlungen besonderer Programme

#### 3.2.8.1.1 Gesamtübersicht Schulsanierungsprogramm

Die veranschlagten Mittel für Schulsanierungen stellen sich aufgeteilt nach Instandhaltungen und Investitionen wie folgt dar:

	2012	2013	2014	2015	2016
Instandhaltungen*	6.734.200	<b>1.475.800</b>	4.494.600	8.108.000	10.995.100
Investitionen	2.962.200	<b>1.257.400</b>	3.723.700	8.200.800	9.031.300
<b>Insgesamt:</b>	<b>9.696.400</b>	<b>2.733.200</b>	<b>8.218.300</b>	<b>16.308.800</b>	<b>20.026.400</b>

\* ohne Instandhaltungen PPP

Die jeweiligen Einzelbeträge der Schulsanierungsprojekte beinhalten seit 2008 HOAI-Leistungen des Fachbereiches Gebäudemanagement.

In den letzten Jahren sind durchschnittlich jährlich rd. 5,4 Mio. EUR an Schulsanierungsmitteln in den Haushalt eingestellt worden.

Bereits zum Haushalt 2011 wurde das Schulsanierungsprogramm für die Jahre 2012-2014 aufgrund neuer im wesentlichen gesetzlichen Anforderungen insbesondere im Brandschutzbereich und aufgrund der Energieeinsparverordnung um insgesamt 5,150 Mio. EUR aufgestockt. Für die Anschaffung von Spielgeräten auf Schulhöfen sind für die Jahre 2012-2014 zusätzlich 100.000 EUR zur Verfügung gestellt worden.

Weitere 25,4 Mio. EUR wurden im Rahmen der Haushaltsplanung 2012 für die Sanierung von Schulen insbesondere für die Jahre 2014 ff. in den Haushalt eingestellt. Der Mittelansatz je Schule ist aus dem Investitionsprogramm 2012-2016 ersichtlich.

Daneben ist vorgesehen, den erforderlichen Neubau der Wilhelm-Bracke-Schule durch die Nibelungen Wohnbau GmbH durchzuführen.

Folgende Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Mieten und Pachten) sind im Teilergebnishaushalt des Fachbereiches 20 veranschlagt worden.

	2012	2013	2014	2015	2016
		<b>89.000</b>	89.000	2.335.000	2.335.000

### 3.2.8.1.2 Kita-Neubau/Sanierung und Versorgung mit Krippenplätzen (U3) - ohne Einnahmen

	2012	2013	2014	2015	2016
Kita-Sanierung (städt. Einr.) Projekt-Nr: 4S.210036	715.000	<b>1.075.000</b>	845.000	845.000	845.000
Krippenplätze (U3) Projekt-Nr: 4S.510018	2.817.800	<b>2.797.500</b>			
Zuschüsse an freie Träger * Projekt-Nr: 4S.510019	200.000	<b>200.000</b>	200.000	200.000	200.000
Kitaneubau Projekt-Nr: 5E.210112, 4S.210069	2.002.400	<b>3.835.000</b>	2.834.600		
Erweiterung Kita Querum Projekt-Nr: 5E.210085			335.100	500.000	
Sanierung Volkskindergarten Projekt-Nr: 4E.210095, 5E.210119	287.000	<b>245.000</b>	283.000		
Insgesamt:	<b>6.022.200</b>	<b>8.152.500</b>	<b>4.497.700</b>	<b>1.545.000</b>	<b>1.045.000</b>

Über den Ausbau der Krippenplätze U3 wird jährlich im Einzelfall zu entscheiden sein. Dementsprechend wird die Veranschlagung objektbezogen erfolgen.

\* die Zuschüsse an freie Träger sind nicht Teil des Kita-Sanierungsprogramms

### 3.2.8.1.3 Gesamtübersicht Medienentwicklungsplan

Der Medienentwicklungsplan beinhaltet die konzeptionelle Ausstattung der Schulen mit Multimediatechnik für den Unterricht. Die für die Jahre 2012-2016 veranschlagten Mittel stellen sich wie folgt dar:

	2012	2013	2014	2015	2016
Aufwendungen (Projekte: 4S.400006, 5S.400036)	553.900	<b>223.800</b>	170.000	170.000	170.000
Investitionen (Projekt: 5S.400011, 5S.400024)	1.144.200	<b>543.600</b>	500.000	500.000	
Insgesamt:	<b>1.698.100</b>	<b>767.400</b>	<b>670.000</b>	<b>670.000</b>	<b>170.000</b>

In den Mitteln sind die ab dem Haushaltsjahr 2011 zur Verfügung gestellten Mittel für den Ersatz von Vermögensgegenständen des Medienentwicklungsplanes (Projekt 5S.400031/ 5S.400032) nicht enthalten.

### 3.2.8.1.4 PPP-Projekt Schulen und Kitas

Der Rat der Stadt Braunschweig hat am 31. Mai 2011 beschlossen, der HOCHTIEF PPP Solutions GmbH den Zuschlag für die Durchführung des PPP-Projekts zu erteilen. Dieses Projekt umfasst die Planung, die Durchführung und Finanzierung der Bau- und Sanierungsmaßnahmen, die werterhaltende Instandhaltung der Gebäude und Anlagen sowie Betriebsleistungen des technischen und infrastrukturellen Gebäudemanagements einschließlich Hausmeisterleistungen für insgesamt neun Schulen, drei Kindertagesstätten und zwei Schulsporthallen an gesonderten Standorten sowie die Errichtung eines gemeinsamen Ergänzungsneubaus für zwei Schulen. Der Projektvertrag wurde daraufhin am 27. Oktober 2011 geschlossen.

Das PPP-Projekt umfasst folgende Objekte:

1. die Grundschule Ilmenaustraße
2. die Grundschule Gartenstadt
3. das Gymnasium Neue Oberschule
4. das Gymnasium Ricarda-Huch-Schule, Standort Mendelssohnstraße 6 mit der
5. Schulsporthalle Beethovenstraße 40
6. die Berufsbildenden Schulen II / Deutsche Müllerschule
7. die Hauptschule, die Realschule und das Gymnasium Raabeschule im Schulzentrum
8. Heidberg sowie die Abteilung des Gymnasiums Raabeschule in Stöckheim
9. die Otto-Bennemann-Schule, Standort Alte Waage einschließlich der Schulsporthalle sowie
10. der Abteilung Blasiusstraße
11. die Kindertagesstätte Lehndorf
12. die Kindertagesstätte Leibnizplatz und
13. die Kindertagesstätte Lindbergsiedlung.

Die Objekte befinden sich an insgesamt 14 Standorten im Stadtgebiet mit einem derzeitigen Bestandsvolumen von ca. 125.000 qm Bruttogrundfläche (BGF). Die Auswahl der Objekte erfolgt unter Berücksichtigung der Kriterien, die sich aus der Machbarkeitsstudie der Berliner Beratungsdienste (BBD) ergeben. Danach sollten vorrangig die Schulen mit hohen Sanierungskosten sowie mit hohem Verbrauch an Strom und Wärme in das PPP-Projekt aufgenommen werden.

Die Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen erstrecken sich dabei auf die Bereiche:

- Allgemeine Sanierung
- Außenanlagen
- Brandschutz
- Elektroinstallation
- Fassade
- Fenster
- Dach
- Heizungsanlagen
- Lüftungsanlagen
- Ausstattung
- Sondertechniken (z. B. Naturwissenschaftliche Technikräume)
- Bauliche Veränderungen gemäß Nutzungsanforderungen
- Interimsmaßnahmen

Hinzu kommt ein gemeinsamer Ergänzungsneubau für die Gymnasien Ricarda-Huch-Schule/Neue Oberschule mit einer BGF von 2.098 qm.



Im Rahmen des PPP-Projektvertrages ergeben sich für die Finanzierung der **Bau- und Sanierungsmaßnahmen** im Ergebnishaushalt die folgenden Aufwendungen:

	2012	2013	2014	2015	2016
Zinsen	0	<b>308.200</b>	2.097.000	3.025.900	2.907.500
Abschreibungen	0	<b>507.100</b>	2.570.700	3.506.300	3.506.300
Insgesamt:		<b>815.300</b>	4.667.700	6.532.200	6.413.800

Bei den Abschreibungen wurde auf die Gesamtbaukosten, verteilt auf die Vertragslaufzeit (Ende 2036) zurückgegriffen. Die Abschreibungszeit kann sich abhängig von den fertiggestellten Gewerken verändern.

Im Finanzhaushalt wurden neben den Zinszahlungen auch folgende Zahlungen für die Finanzierung der Bau- und Sanierungsmaßnahmen eingeplant:

	2012	2013	2014	2015	2016
Auszahlungen für die Finanzierung der Bau- und Sanierungsmaßnahmen	0	<b>113.000</b>	1.263.600	2.297.100	2.415.500

Bei den **Betriebsleistungen** wurden folgende Aufgaben an die HOCHTIEF PPP Solutions GmbH übertragen:

- Instandhaltung
- Hausmeisterleistung
- Beseitigung Vandalismus/Graffiti
- Medienver- und -entsorgung
- Reinigung
- Abfallsammlung
- Versorgung mit Aufsteckware (insb. Toilettenpapier)
- Grünpflege/Winterdienst
- Schädlingsbekämpfung
- Schließdienst

Aus dem PPP-Projektvertrag ergeben sich für diese Leistungen für das Haushaltsjahr 2013 Betriebsentgelte in Höhe von 2.862.200 € und Zahlungen auf ein Instandhaltungskonto für Instandsetzungs- und Schönheitsreparaturleistungen in Höhe von 2.137.700 €. Auf dieser Basis wurden unter Berücksichtigung der vertraglich vereinbarten Indizierung Einplanungen im Ergebnishaushalt vorgenommen.

Am 8. November 2011 hat der Rat der Stadt Braunschweig beschlossen, im Schulzentrum Heidberg in den bisher von der Haupt- und der Realschule genutzten Gebäuden zum Schuljahresbeginn 2012/2013 eine 5. Integrierte Gesamtschule (IGS Heidberg) einzurichten. Das Schulzentrum Heidberg gehört zum PPP-Projekt. Die im PPP-Projektvertrag festgelegten Sanierungsleistungen beinhalten keine Umbaumaßnahmen, die für die Nutzung des Schulzentrums Heidberg als 5. IGS erforderlich sind.

Für die Finanzierung des Umbaus ergeben sich die folgenden Aufwendungen und Auszahlungen. Dabei wurde von einer Finanzierung analog der Finanzierung gemäß des Vertrages mit der HOCHTIEF PPP Solutions GmbH ausgegangen.

## Ergebnishaushalt:

	2012	<b>2013</b>	2014	2015	2016
Zinsen	0	<b>100.000</b>	400.000	400.000	400.000
Abschreibungen	0	<b>150.000</b>	450.000	450.000	450.000
Insgesamt:	0	<b>250.000</b>	850.000	850.000	850.000

## Finanzhaushalt:

	2012	<b>2013</b>	2014	2015	2016
Auszahlungen für die Finanzierung der Bau- und Sanierungsmaßnahmen	0	<b>100.000</b>	300.000	300.000	300.000

### 3.2.8.2 Großprojekte über 500 T€ (ohne Personalkosten und ohne Interne Leistungsverrechnung)

Projekt-Nr.	Bezeichnung		Gesamt	bisher	2013	2014	2015	2016	Restbedarf
<b><u>1. Instandhaltungsprojekte</u></b>									
4E.000001	Ref.0800:MP-Schaufenster Elektromobilit.	A	275	75	50	50	50	50	0
4E.100002	Rathaus-Altbau/Fassadensan. 5. BA	A	2.301	1.951	0	0	0	350	0
4E.210056	4. IGS/Errichtung	A	2.189	1.201	280	265	295	148	0
4E.210090	Stadion / Ausbau Westtribüne	A	1.968	900	220	764	84	0	0
4E.210099	Lessinggymnasium Wenden/Aulaanbau	A	1.120	0	110	400	610	0	0
4E.210100	Lessinggymnasium Wenden/Ganztagsb.	A	360	140	175	45	0	0	0
4E.210113	GS Hohestieg / Einrichtung Ganztagschule	A	300	0	110	130	60	0	0
4E.210114	GS Rheinring / Einrichtung Ganztagschule	A	145	0	54	80	11	0	0
4E.210115	GY Kleine Burg / Einrichtung Ganztagschule	A	222	0	16	72	112	22	0
4E.210116	BBS V / Erweiterung	A	997	0	40	40	320	295	302
4E.610004	Renaturierung Schunter / Hondelage	A	2.309	1985	224	100	0	0	0
		E	633	633	0	0	0	0	0
			1.676	1.352	224	100	0	0	0
4E.660002	Tiefgarage Eiermarkt/Erneuerung	A	2.773	0	84	2.689	0	0	0

Projekt-Nr.	Bezeichnung		Gesamt	bisher	2013	2014	2015	2016	Restbedarf
4S.210069	Kitaneubauten (40 % Quote)	A	150	0	150	0	0	0	0
4S.400006	Medienentwicklungsplan	A	4.636	3.956	170	170	170	170	0
4S.660013	Zuschüsse Verkehrs-AG nicht wert.	A	2.000	2000	0	0	0	0	0
4S.670046	Standortrochade Sport	A	2.370	0	2.000	370	0	0	0
5S.400036	Mobiliar -FW MEP Schulen	A	424	370	54	0	0	0	0
			<b>A</b>		<b>3.737</b>	<b>5.175</b>	<b>1.712</b>	<b>1.035</b>	<b>302</b>
			<b>E</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			<b>Saldo</b>		<b>3.737</b>	<b>5.175</b>	<b>1.712</b>	<b>1.035</b>	<b>302</b>

## 2. Investitionsprojekte

4E.000001	Ref.0800:MP-Schaufenster Elektromobilit.	A	990	190	200	200	200	200	0
4E.210056	4.IGS/Errichtung	A	17.641	8.749	1.620	900	2.385	2.655	1.332
4E.210066	IGS Querum / Einrichtung Oberstufe	A	1.405	1405	0	0	0	0	0
4E.210090	Stadion / Ausbau Westtribüne	A	14.572	10.766	880	2.590	336	0	0
4E.210097	RS Nibelungen / IGS Querum	A	6.703	1603	1.460	1.590	1.550	500	0
4E.210099	Lessinggymnasium Wenden/Aulaanbau (Sperrung von 1,2 Mio. € wegen aktualisierter Kostenberechnungen)	A	4.480	0	440	1.600	2.440	0	0

Projekt-Nr.	Bezeichnung		Gesamt	bisher	2013	2014	2015	2016	Restbedarf
4E.210100	Lessinggymnasium Wenden/Ganztagsb.	A	1.440	560	700	180	0	0	0
4E.210113	GS Hohestieg / Einrichtung Ganztagschule	A	1.200	0	440	520	240	0	0
4E.210114	GS Rheinring / Einrichtung Ganztagschule (Sperrung von 0,75 Mio. € wegen aktualisierter Kostenberechnungen)	A	580	0	216	320	44	0	0
4E.210115	GY Kleine Burg / Einrichtung Ganztagschule	A	888	0	64	288	448	88	0
4E.210116	BBS V / Erweiterung	A	3.990	0	160	160	1280	1.180	1.210
4S.210069 / 5E.210112	Kitaneubauten (40 % Quote)	A E	8.521 945	2002 0	3685 0	2.834 945	0 0	0 0	0 0
			7.576	2.002	3.685	1.889	0	0	0
4S.660013	Zuschüsse Verkehrs-AG	A	4.910	0	2.720	1.830	360	0	0
4S.660014	Kosten i.Z. m der Verkehrs-AG /Folgem.	A	1.651	300	505	646	200	0	0
5E.200046	Flughafenerweiterung	A	12.035	11687	348	0	0	0	0
5E.210004	Katastrophenschutzzentrum / Erw.	A	1.032	0	0	0	0	0	1.032
5E.210031	Betriebshof FB 67 (Stadtgrün)	A	2.163	1.591	400	172	0	0	0
5E.210111	Sanierung Kinder- und JZ B 58	A	650	235	0	0	300	115	0
5E.210113	Berufsfeuerwehr / Neubauten (zzgl. Planungskosten von 200 T € - 3E.210002)	A	25.000	0	4.000	7.000	4.000	7.000	3.000
		E	6.400	0	2.000	3.500	900	0	0
			18.600	0	2.000	3.500	3.100	7.000	3.000
5E.210115	PPP-Investitionsabtrag 5. IGS Heidelberg	A	9.761	0	100	300	300	300	8.761

Projekt-Nr.	Bezeichnung		Gesamt	bisher	2013	2014	2015	2016	Restbedarf
<b>5E.210116</b>	Rathausneubau - Sanierung	<b>A</b>	15.000	0	<b>0</b>	0	200	3.000	11.800
<b>5E.210119</b>	Volkskindergarten / Sanierung (zzgl. 287.000 EUR in 2012 - Projekt 4E.210095)	<b>A</b>	528		<b>245</b>	283	0	0	0
<b>5E.370004</b>	Beschaffung Einsatzleitwagen FB 37 (Neuveranschlagung in 2017 - Mittel 2012 wurden nicht benötigt)	<b>A</b>	700	150	<b>0</b>	0	0	0	550
<b>5E.400011</b>	BBS II -Ausstattung Werkzeugmaschinen	<b>A</b>	1.364	710	<b>410</b>	244	0	0	0
<b>5E.660008</b>	AS Rünigen-Süd und Umgehung	<b>A</b>	3.318	2.246	<b>0</b>	0	0	0	1.072
		<b>E</b>	1.139	719	<b>420</b>	0	0	0	0
			2.179	1.527	<b>-420</b>	0	0	0	1.072
<b>5E.660021</b>	Okerbrücke Leiferde/Neubau	<b>A</b>	1.550	0	<b>0</b>	0	0	250	1.300
<b>5E.660035</b>	Gaußbrücke	<b>A</b>	700	0	<b>50</b>	650	0	0	0
<b>5E.660044</b>	Schunterbrücke Wenden/Instandsetzung	<b>A</b>	1.200	100	<b>900</b>	200	0	0	0
<b>5E.660078</b>	Friedrich-Seele-Str. / Straßenern	<b>A</b>	1.900	0	<b>0</b>	0	0	0	1900
		<b>E</b>	800	0	<b>0</b>	0	0	0	800
			1.100	0	<b>0</b>	0	0	0	1.100
<b>5E.660084</b>	Museumstraße/ Umgestaltung	<b>A</b>	1.260	0	<b>0</b>	760	500	0	0
		<b>E</b>	600	0	<b>0</b>	400	100	100	0
			660	0	<b>0</b>	360	400	-100	0
<b>5E.670004</b>	Westpark 2. BA	<b>A</b>	2.862	1.012	<b>50</b>	50	50	0	1.700
<b>5S.210028</b>	PPP-Investitionsabtrag Schulen und Kitas	<b>A</b>	79.925	0	<b>113</b>	1.264	2.297	2.416	73.835

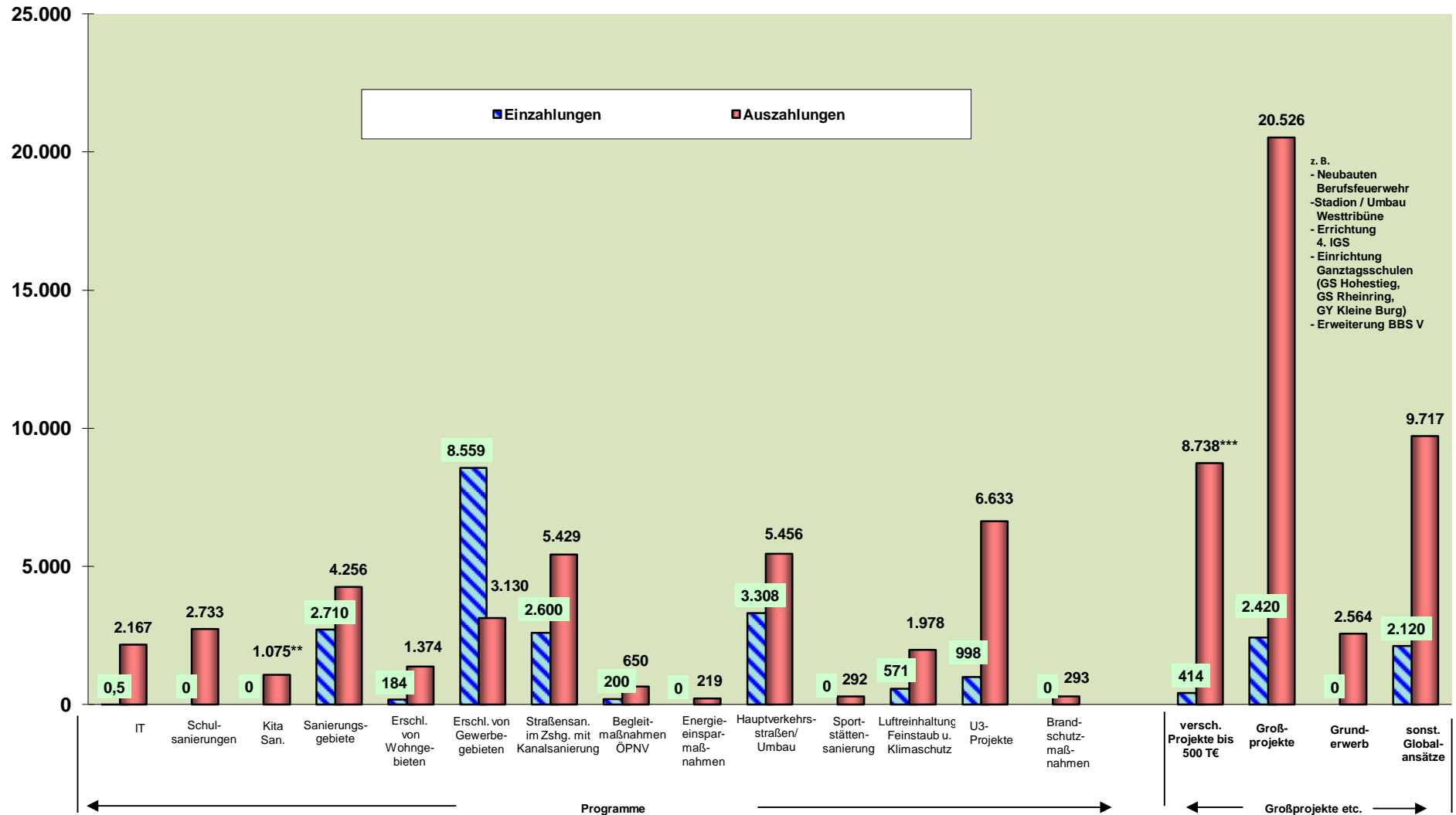
Projekt-Nr.	Bezeichnung		Gesamt	bisher	2013	2014	2015	2016	Restbedarf
5S.370018	Beschaffung v. 5 HFL-Fahrzeugen	A	2.000	0	0	0	500	1.500	0
		E	50	0	0	0	0	50	0
			1.950	0	0	0	500	1.450	0
5S.400011	GegenSt MEP Schulen	A	2.425	2.281	144	0	0	0	0
5S.400024	GVG GegenSt MEP Schulen	A	6.551	5.152	399	500	500	0	0
5S.400030	Ersatz Software MEP Schulen	A	229	179	0	0	50	0	0
5S.400031	MEP/Ersatzbeschaffungen	A	3.388	1.423	375	330	430	830	0
5S.660022	Fußgängerzonen, Umgestaltung 2. BA	A	4.603	3.993	0	300	310	0	0
		E	349	149	0	100	100	0	0
			4.254	3.844	0	200	210	0	0
5S.660044	Umbau Innenstadtwehre/Zuschuss	A	5.290	2.870	0	600	670	400	750
		A			20.624	26.311	19.590	20.434	108.242
		E			2.420	4.945	1.100	150	800
		Saldo			18.204	21.366	18.490	20.284	107.442
		A			24.361	31.486	21.302	21.469	108.544
	Instandhaltungs- und Investitionsprojekte	E			2.420	4.945	1.100	150	800
		Gesamt			21.941	26.541	20.202	21.319	107.744

Anmerkung: Die Planungsdaten sind abweichend zum Investitionsprogramm ohne die Personalleistungen der FB 66 und 67 dargestellt.

## Haushalt 2013

### 3.2.9 Auszahlungsschwerpunkte und projektbezogene Einzahlungen des Finanzhaushalts für Investitionen/Instandhaltungen

In T€



\*\* ohne Investitionszuschüsse an freie Träger; reine U3-Projekte werden separat ausgewiesen

\*\*\* ohne kostenrechnende Einrichtungen



### 3.3 Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

#### 3.3.1 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten

Zur Finanzierung der Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten weder im Haushaltsjahr 2013 noch in den Finanzplanungsjahren 2014 bis 2016 erforderlich.

Es sind folgende Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten veranschlagt:

	2013	2014	2015	2016
Umschuldungen	0 €	16.588.400 €	21.167.800 €	7.871.500 €
Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €
Gesamtbetrag	0 €	16.588.400 €	21.567.800 €	7.871.500 €

#### 3.3.2 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten

Auszahlungen für die Tilgung von Krediten sind wie folgt veranschlagt:

	2013	2014	2015	2016
Umschuldungen	0 €	16.588.400 €	21.167.800 €	7.871.500 €
Ordentliche Tilgung von Investitionskrediten	8.181.500 €	7.915.400 €	8.232.000 €	7.567.600 €
Gesamtbetrag	8.181.500 €	24.503.800 €	29.399.800 €	15.439.100 €

Wegen näherer Einzelheiten zur Entwicklung der städtischen Verschuldung wird auf die Ziffern 1.4 und 5 dieses Vorberichtes verwiesen.

#### 4. Vermögensentwicklung

Die Stadt hat gemäß § 128 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) für das Haushaltsjahr einen Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung klar und übersichtlich aufzustellen. Der Jahresabschluss besteht gemäß § 128 Abs. 2 NKomVG aus einer Ergebnisrechnung, einer Finanzrechnung und einer Bilanz sowie einem Anhang. Nach § 128 Abs. 3 NKomVG sind dem Anhang ein Rechenschaftsbericht, eine Anlagenübersicht, eine Schuldenübersicht, eine Forderungsübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen.

Zur Ergebnis- und Finanzrechnung gibt es jeweils eine Planung. Die Betrachtung der Bilanz erfolgt im Jahresabschluss. Die Bilanz weist das Vermögen, die Schulden sowie Rückstellungen und die Nettoposition aus.

Das Basis-Reinvermögen, die Rücklagen und das Jahresergebnis in der städtischen Bilanz können als Eigenkapital im engeren Sinne bezeichnet werden. Fasst man die vorgenannten Positionen mit der Position Sonderposten zusammen, erhält man die Nettoposition und damit ein Eigenkapital im weiteren Sinn. Jahresüberschüsse bzw. Jahresfehlbeträge erhöhen bzw. vermindern das Eigenkapital.

Mit der Bilanz zum Stichtag 31.12.2011 sind ein Basis-Reinvermögen in Höhe von rund 490,9 Mio. € und Überschussrücklagen (inkl. des Jahresüberschusses 2011) in Höhe von rund 149,0 Mio. € festgestellt worden. Der Jahresabschluss 2011 wurde im Rat am 19. Februar 2013 beschlossen. Das geplante Jahresergebnis 2012 und die geplanten Jahresergebnisse 2013 bis 2016 führen im Ergebnis dazu, das am Ende des Jahres 2016 bei unverändertem Basis-Reinvermögen Überschussrücklagen in Höhe von rund 165,3 Mio. € ausgewiesen werden (bei vorläufigem Jahresergebnis 2012 unter Berücksichtigung des Abbaus der Haushaltsreste: rund 219,4 Mio. €). Das bedeutet, dass das (Rein-) Vermögen bei planmäßigem/ prognostiziertem Verlauf der Haushaltswirtschaft bis 2016 einen Zuwachs erfahren wird.

Dies vorausgesetzt ist nicht zu erwarten, dass sich die bisher positive Entwicklung der Nettopositionsquote (vergleichbar Eigenkapitalquote) von 51% zum 1. Januar 2008 auf 58% zum 31. Dezember 2011 in Zukunft maßgeblich umkehren wird.

## 5. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 6 GemHKVO

Der Begriff der Schulden nach dem neuen NKomVG umfasst nicht nur die in der Vergangenheit als Schulden dargestellten Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie ggf. aus Liquiditätskrediten, sondern auch die weiteren in der Übersicht aufgeführten Positionen.

Art der Schulden	Stand am 01.01.2012 - 1.000 Euro -	Stand am 01.01.2013 - 1.000 Euro -
1. Geldschulden aus		
1.1 Anleihen	0	0
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	111.351	103.064
1.3 Liquiditätskrediten	0	0
1.4 sonstigen Geldschulden	0	0
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	645	578
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.801	*
4. Transferverbindlichkeiten	1	*
5. Sonstige Verbindlichkeiten	160.533	*
<b>Schulden insgesamt</b>	<b>276.331</b>	*
Einwohnerzahl per 31.12.2011:	250.556	
Einwohnerzahl per 30.09.2012:	251.909	
Verschuldung je Einwohner aus Geldschulden in €	444	409
Die Geldschulden umfassen die Positionen 1.1 - 1.4		

\* Die Höhe dieser Verbindlichkeiten wird erst im Rahmen des Jahresabschlusses 2012 ermittelt.

Die Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften entfallen ausschließlich auf den Mietkauf des Feuerwehrservicezentrums.

In den mit Stand vom 1. Januar 2012 ausgewiesenen sonstigen Verbindlichkeiten sind auch die Beträge der verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen am Cashpool enthalten, da diese Beträge wieder an die Gesellschaften und Sonderrechnungen zurückzuzahlen sind. Aus Sicht des Konzern Stadt handelt es sich hierbei jedoch nicht um Verbindlichkeiten gegenüber Dritten. Eine Aufgliederung der sonstigen Verbindlichkeiten enthält die folgende Tabelle.

Art der Schulden	Stand am	Stand am
	01.01.2012	01.01.2013
	- 1.000 Euro -	- 1.000 Euro -
5.1 Verbindlichkeiten aus Cashpool	126.359	*
5.2 Verbindlichkeiten aus Einzelbeauftragungen gegenüber der Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement	542	*
5.3 Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzung Cashpool	719	*
5.4 Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzung Investitionskredite	966	*
5.5 Überleitung der kameralen zweckgebundenen Rücklage	3.579	*
5.6 Noch ausstehende Rechnungen für empfangene Investitionsleistungen	3.404	*
5.7 Verbindlichkeiten aus Unterhalt für Kinder (Mündelgelder)	9.147	*
5.8 Empfangene Anzahlungen für Investitionen	4.439	*
5.9 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	1.269	*
5.10 Verbindlichkeit aus Verlustausgleich Gesellschaften	1.366	*
5.11 Übrige sonstige Verbindlichkeiten	8.743	*
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>160.533</b>	*

\* Die Höhe dieser Verbindlichkeiten wird erst im Rahmen des Jahresabschlusses 2012 ermittelt.

Mit Ausnahme der Verbindlichkeiten aus Cashpool ergeben sich die sonstigen Verbindlichkeiten im Wesentlichen aufgrund von Fälligkeiten in 2012.

## **6. Liquiditätskredite**

Infolge der guten Liquidität im städtischen Haushalt ist im Haushaltsjahr 2013 eine Aufnahme von Liquiditätskrediten nicht erforderlich.

## **7 Budgetbildung / Deckungsregeln / Bewirtschaftungsregeln**

### **7.1 Budgetbildung**

Nach § 4 Abs. 3 Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO) können Teilhaushalte, Produktbereiche, Produktgruppen oder Produkte, die einen funktional begrenzten Aufgabenbereich darstellen, durch Haushaltsvermerk zu einer Bewirtschaftungseinheit erklärt werden (Budget). Die Verantwortung für ein Budget wird einer bestimmten Organisationseinheit im Rahmen der Verwaltungsgliederung zugeordnet.

Nach § 18 und § 19 Abs. 4 GemHKVO dürfen zahlungswirksame Mehrerträge für Mehraufwendungen und für Auszahlungen innerhalb eines Budgets verwandt werden (unechte Deckungsfähigkeit). Nach § 19 Abs. 1 und 3 GemHKVO sind Ansätze für Aufwendungen einschließlich der Haushaltsreste für Auszahlungsansätze im Finanzhaushalt innerhalb eines Budgets gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt wird. Ermächtigungen für Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen innerhalb eines Budgets sind nach § 20 Abs. 2 GemHKVO übertragbar, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt wird.

Für die Teilhaushalte aller Fachbereiche und Referate und für die Teilhaushalte „Politische Gremien“, „Verwaltungsführung“, „Personalvertretung“ und „Allgemeine Finanzwirtschaft“ werden im Haushaltsplan 2013 Budgets mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 Abs. 4 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 Abs. 1 und 3 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 Abs. 2 GemHKVO gebildet.

Die Budgetbildung erstreckt sich im Ergebnishaushalt grundsätzlich auf sämtliche Aufwendungen und Erträge. Dies gilt nicht für die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und den Erträgen aus aktivierten Eigenleistungen sowie nicht für die Aufwendungen aus Abschreibungen und für die Aufwendungen aus der Zuführung zu Rückstellungen. Nicht zum Budget gehören ferner die Erträge und Aufwendungen aus inneren Verrechnungen/internen Leistungsbeziehungen. Ebenfalls nicht zum Budget gehören die Instandhaltungsprojekte mit der Budgetzuordnung „Global“, „Programme“ und „Projekte“. Weitere Ausnahmen sind in den jeweiligen Teilhaushalten dargestellt worden.

Ebenfalls nicht zum Budget (im Sinne der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO) gehören die Erstattungskonten für die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement. Diese Mittel gehören zwar in die eigenverantwortliche Bewirtschaftung des jeweiligen Teilhaushaltes, eine gegenseitige Deckungsfähigkeit wird jedoch ausgeschlossen und kann nur mit Zustimmung des Fachbereiches 20 erfolgen.

Für die Teilfinanzhaushalte erstreckt sich die Budgetbildung grundsätzlich nur auf die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Nicht zum Budget gehören jedoch die Instandhaltungsprojekte mit der Budgetzuordnung „Global“, „Programme“ und „Projekte“. Weitere Ausnahmen sind in den jeweiligen Teilhaushalten dargestellt worden.

Den Stadtbezirksräten 112, 114, 120, 131, 132, 211, 212, 213, 222, 224, 310 und 321 sind auf Antrag gemäß § 93 Abs. 2 S. 4 NKomVG die zugeteilten Mittel als jeweils eigenes Budget zugewiesen worden. Die Mittel für den jeweiligen Stadtbezirksrat (siehe Aufstellung 2.2.3.3.) auf den Projekten 5S.400043, 5S.410008, 4S.670041, 4S.670044 und 4S.660015 sowie die Mittel der Kostenstelle des jeweiligen Stadtbezirksrates im Teilhaushalt Politische Gremien sind gegenseitig deckungsfähig. Die mittelbewirtschaftenden Fachbereiche dürfen nur entsprechend den Anforderungen der Stadtbezirksräte nach Freigabe durch den Fachbereich Zentrale Dienste über die Mittel verfügen.

## 7.2 Deckungsregeln

Bei Projekten des Investitionsmanagement, die sich sowohl aus Aufwendungen im Ergebnishaushalt / Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzhaushalt als auch aus Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt zusammensetzen besteht eine einseitige Deckungsfähigkeit gemäß § 19 Abs. 4 GemHKVO (Aufwand des Ergebnishaushaltes darf zur Deckung der Investitionstätigkeit herangezogen werden) innerhalb des jeweiligen Projektes.

Die Personalaufwendungen der einzelnen Teilhaushalte gehören zu den jeweiligen Budgets (siehe Ziffer 7.1). Darüber hinaus sind sämtliche Personalaufwendungen, die durch den Fachbereich 10 geplant und bewirtschaftet werden gemäß § 19 Abs. 2 und 3 GemHKVO gegenseitig deckungsfähig. Eine Umsetzung ist nur durch den Fachbereich 20 zulässig.

Die Erstattungskonten für die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement für Miete, Betriebskosten warm/kalt sowie die Verwalterpauschale (445512, 445517, 445518 und 445528) sind je Sachkonto/Kostenart gesamtstädtisch gegenseitig deckungsfähig gemäß § 19 Abs.2 und 3 GemHKVO. Eine Umsetzung ist nur durch den Fachbereich 20 zulässig.

## 7.3 Bewirtschaftungsregeln

In den Teilhaushalten der Fachbereiche 10, 20, 40, 61, 66 und 67 ist ein Haushaltsvermerk mit folgendem Inhalt angebracht worden:

„Aufträge für Instandhaltungsmaßnahmen bei Projekten (4E.xxxxxx) / (4S.xxxxxx), die die haushaltsrechtlichen Mittel - einschließlich der Haushaltsreste aus Vorjahren - übersteigen und die erst im Folgejahr auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung durch Ref. 0200 vergeben werden. Voraussetzung für die Zustimmung ist, dass in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Folgejahre Finanzierungsraten in ausreichender Höhe vorgesehen sind.“

Im Teilhaushalt des Fachbereichs 61 sind zudem folgende Haushaltsvermerk angebracht worden:

- „Planungsaufträge, deren Umfang die haushaltsrechtlichen Mittel - einschließlich der Haushaltsreste aus dem Vorjahr - übersteigen und die erst in Folgejahren auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung des Referates 0200 vergeben werden.“
- „Aufträge für Prüfungs- und Beratungsleistungen, deren Umfang die haushaltsrechtlichen Mittel - einschließlich der Haushaltsreste aus dem Vorjahr - übersteigen und die erst in Folgejahren auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung des Referates 0200 vergeben werden.“

## 7.4 Budgetzuordnung

Die Budgetzuordnung im Einzelfall ist aus dem Investitionsprogramm ersichtlich.

Die entsprechenden Abkürzungen und deren Bedeutung sind aus der nachstehenden Auflistung zu entnehmen.

In den hier aufgezeigten Budgets sind auch Instandhaltungsmaßnahmen enthalten.

Abkürzung	Bedeutung
<b>PE</b>	pauschale Einnahmen
<b>Pr1</b>	Programm - IT
<b>Pr2</b>	„ - Schulsanierungen
<b>Pr3</b>	„ - Kita-Neubau/Sanierung
<b>Pr4</b>	„ - Sanierungsgebiete
<b>Pr5</b>	„ - Wohnungsbauförderung
<b>Pr6</b>	„ - Erschließung - Wohngebiete
<b>Pr7</b>	„ - Erschließung - Gewerbegebiete
<b>Pr8</b>	„ - Straßenerneuerung
<b>Pr9</b>	„ - Asbest-, PCP- u.ä. Sanierungen
<b>Pr10</b>	„ - Begleitmaßnahmen ÖPNV
<b>Pr11</b>	„ - Energiesparmaßnahmen
<b>Pr12</b>	„ - Hauptverkehrsstraßen/Umbau
<b>Pr13</b>	„ - Sportstättenenerneuerung
<b>Pr14</b>	„ - Luftreinhaltung, Feinstaub und Klimaschutz
<b>Pr15</b>	„ - Konjunkturpaket II
<b>Pr16</b>	„ - U3
<b>Pr17</b>	„ - Brandschutzmaßnahmen
<b>GP</b>	Großprojekte über 500 T€
<b>P__</b>	Projekte zwischen 150 T€ und 500 T€ (als Zusatz steht der zuständige Fachbereich)
<b>KR__</b>	kostenrechnende Einrichtung (als Zusatz steht der zuständige Fachbereich)
<b>GI__</b>	Globalmittel (im Einzelfall bis 150 T€) (als Zusatz steht der zuständige Fachbereich)
<b>GVG's EH</b>	geringwertige Vermögensgegenstände - Ergebnishaushalt
<b>Instandh. EH</b>	Instandhaltung - Ergebnishaushalt
<b>VP</b>	Vorplanungen
<b>s.n.werterh.P.</b>	sonstige nicht werterhöhende Projekte



## **8. Anpassungsbedarf bei Einrichtungen der Stadt aufgrund der auch aus der Bevölkerungsstatistik zu schließenden zukünftigen Stadtentwicklung**

Die Einrichtungen der Stadt Braunschweig sind auf eine stabile und positive Bevölkerungsentwicklung ausgerichtet. Wie bereits in der Vergangenheit, tragen die Veranschlagungen auch im Haushaltsplan des Jahres 2013 der auf der Bevölkerungsentwicklung beruhenden künftigen Stadtentwicklung bereits Rechnung. Die Veranschlagung in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Finanzplanungsjahre 2014 bis 2016 wird dies ebenfalls berücksichtigen. Dies gilt insbesondere für den bereits in den letzten Jahren begonnenen Ausbau des städtischen Angebotes im Bereich der Krippen, der Kindertagesstätten und der Schulkindbetreuung, der auch in den Jahren 2013 bis 2016 fortgesetzt wird. Die Stadt Braunschweig verfolgt hierbei die Zielsetzung, nicht nur die gesetzlich vorgegebene Versorgung sicherzustellen, sondern darüber hinaus entsprechend dem erkennbar höheren Bedarf weitere Betreuungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen.



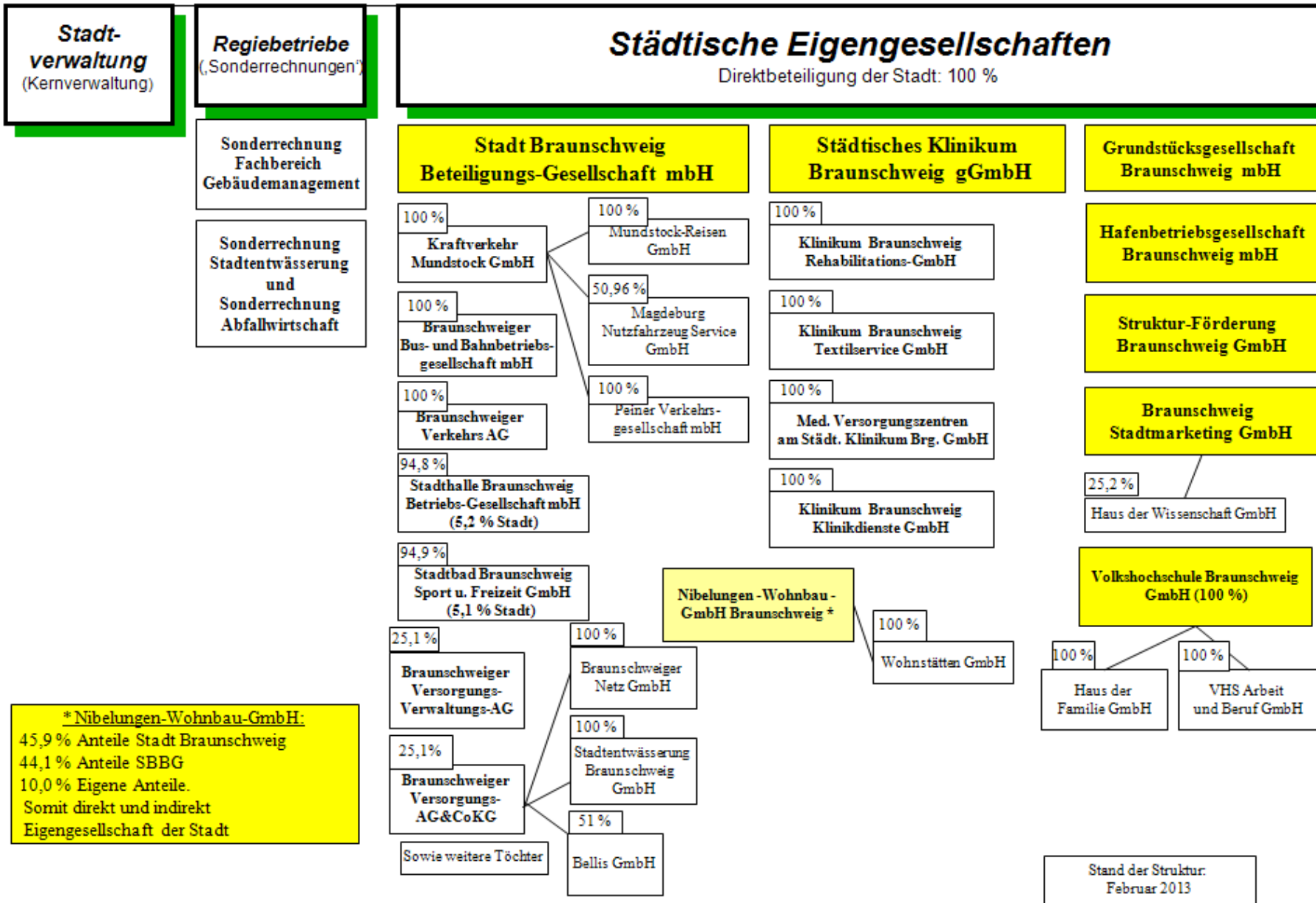
## 9 Kostenrechnende Einrichtungen der Stadt Braunschweig

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2012			Ansatz 2013		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo
<b>1.12</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>						
<b>1.12.1270</b>	<b>Rettungsdienst</b>						
1.12.1270.11	Notfallrettung	5.232.979	4.946.849	286.130	5.763.488	6.038.620	-275.132
1.12.1270.12	Notarzteinsatz	1.595.507	4.634.745	-3.039.238	1.627.718	1.605.940	21.778
1.12.1270.13	Krankentransport	3.944.567	1.330.500	2.614.067	4.154.934	4.518.118	-363.183
<b>Summe</b>		<b>10.773.053</b>	<b>10.912.094</b>	<b>-139.041</b>	<b>11.546.140</b>	<b>12.162.678</b>	<b>-616.537</b>
<b>1.36</b>	<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>						
<b>1.36.3660</b>	<b>Kinder- und Jugendzeitplatz Lenste</b>						
1.36.3660.03	Kinder- und Jugendzeitplatz Lenste	461.986	570.873	-108.886	463.971	577.115	-113.144
<b>Summe</b>		<b>461.986</b>	<b>570.873</b>	<b>-108.886</b>	<b>463.971</b>	<b>577.115</b>	<b>-113.144</b>
<b>1.36.3670</b>	<b>Sonstige Einrichtungen</b>						
1.36.3670.01	Kinder- und Jugendschutzhaus Ölper	688.759	802.695	-113.935	688.549	862.797	-174.249
<b>Summe</b>		<b>688.759</b>	<b>802.695</b>	<b>-113.935</b>	<b>688.549</b>	<b>862.797</b>	<b>-174.249</b>
<b>1.55</b>	<b>Natur- und Landschaftspflege</b>						
<b>1.55.5530</b>	<b>Friedhofs- und Bestattungswesen</b>						
1.55.5530.01	Planungs- und Bauprojekte	0	31.679	-31.679	0	14.654	-14.654
1.55.5530.02	Krematorium	755.658	1.275.228	-519.570	850.100	1.179.542	-329.442
1.55.5530.03	Zuweisung von Urnengrabstellen	414.202	50.375	363.827	514.000	49.183	464.817
1.55.5530.04	Zuweisung von Erdgrabstellen	281.200	12.555	268.645	330.100	11.274	318.826
1.55.5530.05	Bereitstellung von Feierhallen Friedhöfe	65.407	83.832	-18.425	82.832	98.269	-15.437
1.55.5530.06	Beisetzungen/Bestattungen/Ausgrabungen	137.032	247.214	-110.182	180.240	243.699	-63.459
1.55.5530.07	Genehmigungen ausstellen	26.702	19.232	7.470	45.000	19.992	25.008
1.55.5530.08	Pflege/Unterhaltung der Infrastruktur	5.917	1.265.151	-1.259.234	5.967	1.105.669	-1.099.702
1.55.5530.09	Pflege von Gräbern	76.211	122.426	-46.216	83.904	122.386	-38.482
1.55.5530.10	Abräumungen	39.313	107.533	-68.220	130.603	112.493	18.110
1.55.5530.11	Öffentlichkeitsarbeit	5	76.370	-76.364	0	55.904	-55.903
1.55.5530.12	Bereitstellung einer Dienstwohnung	0	6.316	-6.316	0	0	0
<b>Summe</b> *)		<b>1.801.646</b>	<b>3.297.911</b>	<b>-1.496.265</b>	<b>2.222.746</b>	<b>3.013.066</b>	<b>-790.320</b>
<b>1.57</b>	<b>Wirtschaftsförderung und Tourismus</b>						
<b>1.57.5733</b>	<b>Allgemeine Einrichtungen FB 32</b>						
1.57.5733.02	Märkte (kostenrechnend)	274.000	293.682	-19.682	282.500	308.539	-26.039
<b>Summe</b> *)		<b>274.000</b>	<b>293.682</b>	<b>-19.682</b>	<b>282.500</b>	<b>308.539</b>	<b>-26.039</b>

\*) Die Aufwendungen enthalten keine kalkulatorischen Zinsen und anteiligen Steuerungsleistungen, die aber bei einer Gebührenberechnung zu berücksichtigen sind.

# „Konzern“ Stadt Braunschweig

## Teil 1



# „Konzern“ Stadt Braunschweig

## Teil 2

### Städtische Mehrheitsbeteiligungen

Braunschweig Zukunft  
GmbH (51 %)

Flughafen Braunschweig-  
Wolfsburg GmbH \*

### Städtische Minderheits- beteiligungen (über 25 %)

Nibelungen-Wohnbau-GmbH  
siehe Teil 1

### Städtische Minderheits- beteiligungen (unter 25 %)

Allianz für dieRegion  
GmbH  
(13,7%)

Nordzucker Holding AG  
Geringer Aktienbesitz  
(28.152,40 €)

Metropolregion  
Hannover Braunschweig  
Göttingen Wolfsburg GmbH  
(5,2 %)

Nordzucker AG  
Geringer Aktienbesitz  
(378,88 €)

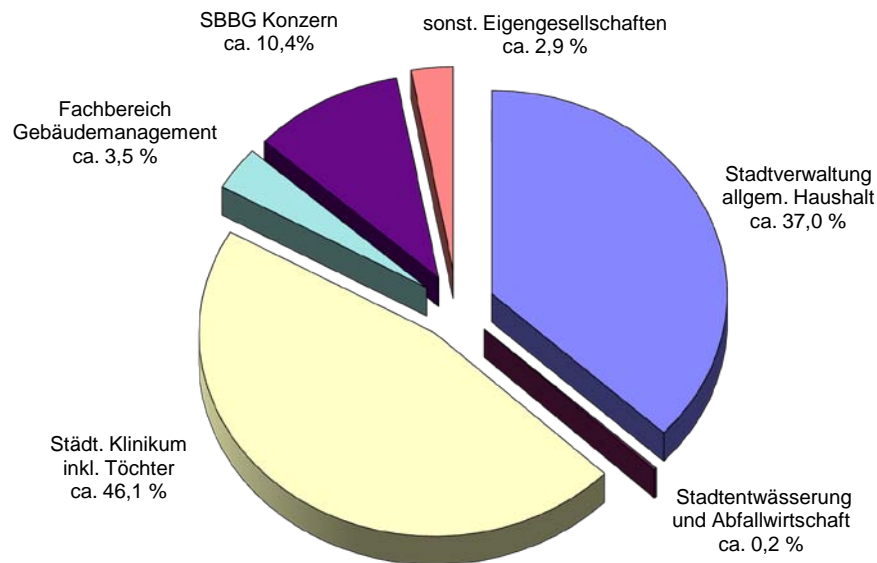
Stadthalle Braunschweig  
Betriebsgesellschaft mbH,  
Stadtbad Braunschweig  
Sport und Freizeit GmbH:  
siehe Teil 1

\* Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH:  
42,636 % Anteile Stadt Braunschweig  
35,569 % Eigene Anteile.  
Somit rechnerisch Beteiligung der Stadt 66,173 %

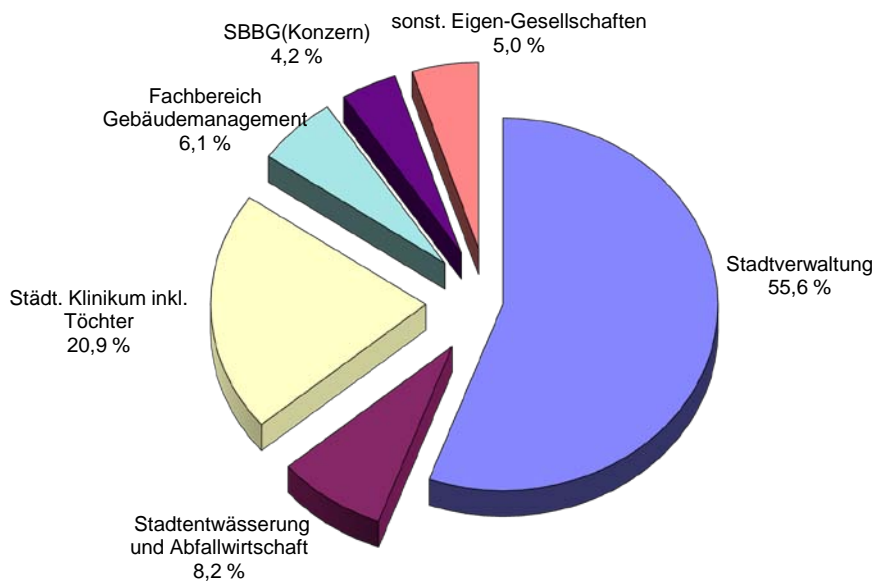
## Die Stadt Braunschweig, ihre Gesellschaften und Sonderrechnungen Ein kurzer Gesamtüberblick

**Basis:**  
**Rechnungsjahr**  
**2011**

### Mitarbeiter



### Umsatz



	Aktive Mitarbeiter	Umsatz (in Mio. Euro)
<b>Stadtverwaltung - allgem. Haushalt -</b>	<b>3.230</b>	<b>668,7</b> (Ord. Erträge Erg.R.2011)
<b>Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft</b>	<b>16</b>	<b>99,3</b> (Ord. Erträge Erg.R.2011)
<b>Fachbereich Gebäudemanagement</b>	<b>304</b>	<b>73,4</b>
<b>Städtisches Klinikum Brg. gGmbH (Konzern)</b>	<b>4.027</b>	<b>251,3</b>
<b>Stadt Brg. Bet.-Ges. mbH (Konzern)</b>	<b>907</b>	<b>50,5</b>
<b>sonst. <u>Eigen-Gesellschaften</u></b> (inkl. Nibelungen-Wohnbau-GmbH)	<b><u>252</u></b>	<b><u>60,0</u></b>
<b><u>Summe</u></b>	<b><u>8.736</u></b>	<b><u>1.203,2</u></b>

Hier reine Summendarstellung; keine 'Konsolidierung' im Konzernsinne.

Zahlen basieren auf dem jew. Jahresabschluss 2011 (Bilanzstichtag 31.12.2011)

# **V. Gesamt-Ergebnishaushalt**

# Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

## Gesamt-Ergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	332.007.133,60	340.258.700	<b>354.220.000</b>	360.520.000	369.020.000	380.420.000
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	138.977.597,15	107.942.900	<b>118.722.900</b>	108.671.956	110.867.753	111.467.762
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	14.122.824,64	14.671.597	<b>14.912.924</b>	15.134.481	15.221.317	15.221.317
4	Sonstige Transfererträge	9.409.964,78	8.502.900	<b>8.936.900</b>	8.509.698	8.543.152	8.577.275
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	29.040.582,10	28.405.000	<b>30.671.700</b>	30.974.156	31.279.637	31.588.173
6	Privatrechtliche Entgelte	8.563.681,20	9.273.300	<b>8.672.500</b>	8.803.435	8.845.229	8.977.892
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	107.650.776,76	116.310.400	<b>120.015.800</b>	126.767.024	127.787.275	128.782.668
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	11.251.245,52	7.857.200	<b>4.294.400</b>	4.104.400	4.024.400	4.024.400
9	Aktivierete Eigenleistungen	1.480.311,65	1.544.182	<b>1.544.409</b>	1.347.101	1.166.400	1.236.400
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	16.245.531,89	17.884.600	<b>20.362.700</b>	18.584.285	19.060.327	18.896.729
<b>12</b>	<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>668.749.649,29</b>	<b>652.650.779</b>	<b>682.354.233</b>	<b>683.416.536</b>	<b>695.815.490</b>	<b>709.192.616</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13	Aufwendungen für aktives Personal	141.241.403,41	141.359.411	<b>153.232.433</b>	156.575.977	160.110.012	164.588.344
14	Aufwendungen für Versorgung	15.616.151,06	15.947.053	<b>16.139.263</b>	16.462.054	16.791.296	17.127.123
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.145.725,78	54.298.400	<b>47.653.300</b>	48.961.208	49.335.153	49.782.306
16	Abschreibungen	32.052.194,92	32.746.507	<b>36.119.076</b>	34.951.266	35.558.326	35.628.326
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.406.184,78	9.687.100	<b>8.101.700</b>	10.380.251	11.138.902	10.857.655
18	Transferaufwendungen	200.688.615,47	221.143.700	<b>229.002.600</b>	229.363.100	237.328.400	242.847.900
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	167.032.881,07	176.914.800	<b>179.450.766</b>	179.073.275	179.676.967	180.519.560
20	Überschuss gemäß §15 Abs. 5 GemHKVO	58.566.492,80	553.808	<b>12.655.095</b>	7.649.404	5.876.433	7.841.402
<b>21</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>668.749.649,29</b>	<b>652.650.779</b>	<b>682.354.233</b>	<b>683.416.536</b>	<b>695.815.490</b>	<b>709.192.616</b>
<b>22</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 21 + 20)</b>	<b>58.566.492,80</b>	<b>553.808</b>	<b>12.655.095</b>	<b>7.649.404</b>	<b>5.876.433</b>	<b>7.841.402</b>



# Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

## Gesamt-Ergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
23	Außerordentliche Erträge	11.833.079,80	1.055.500	<b>1.018.400</b>	720.118	721.870	723.658
24	Außerordentliche Aufwendungen	1.106.030,67	854.000	<b>1.017.500</b>	664.000	664.000	664.000
25	Überschuss gemäß §15 Abs. 6 GemHKVO	10.727.049,13	201.500	<b>900</b>	56.118	57.870	59.658
<b>26</b>	<b>Summe aus Zeile 24 + 25</b>	<b>11.833.079,80</b>	<b>1.055.500</b>	<b>1.018.400</b>	<b>720.118</b>	<b>721.870</b>	<b>723.658</b>
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)</b>	<b>10.727.049,13</b>	<b>201.500</b>	<b>900</b>	<b>56.118</b>	<b>57.870</b>	<b>59.658</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis (Zeilen 22 + 27) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>69.293.541,93</b>	<b>755.308</b>	<b>12.655.995</b>	<b>7.705.522</b>	<b>5.934.303</b>	<b>7.901.060</b>
29	Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahr gem. §2 Abs. 6 GemHKVO						

Zusätzlich zu den lt. Muster vorgesehenen Zeilen folgt eine Darstellung der Überschussrücklagen.

	<b>Voraussichtlicher Bestand der Überschussrücklagen am Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>148.962.351,09</b>	<b>149.717.659</b>	<b>162.373.653</b>	<b>170.079.176</b>	<b>176.013.479</b>	<b>183.914.539</b>
--	--	-----------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

### Erläuterungen

Für das Haushaltsjahr 2013 wird beim ordentlichen Ergebnis ein Überschuss in Höhe von rund 12,7 Mio. € und beim außerordentlichen Ergebnis ein Überschuss von 900 € ausgewiesen. Insgesamt ergibt sich damit ein Jahresüberschuss von rund 12,7 Mio. €.

Der Haushalt ist gem. § 110 Abs. 4 NKomVG ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen entspricht. Aufgrund der Überschüsse wird diese Verpflichtung erfüllt, die bestehenden Überschussrücklagen müssen daher nicht in Anspruch genommen werden, sondern werden entsprechend der geplanten Überschüsse ansteigen.

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Braunschweig

**Gesamt-Ergebnishaushalt**

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
<p>Im vorläufigen Jahresabschluss 2012 wurde bezogen auf die Ergebnisrechnung von Haushaltsresten in Höhe von rd. 18,7 Mio. € ausgegangen. In den folgenden Darstellungen werden der Abbau dieser Haushaltsreste und die sich dadurch ergebenden Jahresergebnisse sowie der Bestände der Überschussrücklagen (unter Berücksichtigung des vorläufigen Jahresergebnisses 2012 von rund 55 Mio. €) aufgezeigt.</p>						
<b>Abbau der Haushaltsreste 2012</b>			<b>-8.790.000</b>	<b>-4.050.000</b>	<b>-2.200.000</b>	<b>-3.700.000</b>
<b>Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>69.293.541,93</b>	<b>55.000.000</b>	<b>3.865.995</b>	<b>3.655.522</b>	<b>3.734.303</b>	<b>4.201.060</b>
<b>Voraussichtlicher Bestand der Überschussrücklagen am Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>148.962.351,09</b>	<b>203.962.351</b>	<b>207.828.346</b>	<b>211.483.868</b>	<b>215.218.172</b>	<b>219.419.231</b>

**Gesamt-Ergebnishaushalt  
gegliedert nach Konten**

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Steuern und ähnliche Abgaben</b>						
301110 Grundsteuer A	175.267	175.500	190.000	190.000	190.000	190.000
301210 Grundsteuer B	43.601.676	45.300.000	44.200.000	44.600.000	45.000.000	45.400.000
301310 Gewerbesteuer	184.748.958	185.000.000	188.000.000	188.000.000	190.000.000	195.000.000
301320 Gewerbesteuer manuelle Buchungen	-1.442.112					
301390 Ertrag niedergeschlagene Ford GewSt - Vorjahre	37.867					
302110 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	80.277.296	84.800.000	96.000.000	101.400.000	107.000.000	112.600.000
302210 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	14.163.986	14.900.000	15.300.000	15.800.000	16.300.000	16.700.000
303110 Vergnügungssteuer für Vorführung v.Bildstreifen	26.768	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
303120 Sonstige Vergnügungssteuer	109.461	150.000	200.000	200.000	200.000	200.000
303130 Vergnügungssteuer Automaten	2.400.764	3.350.000	3.800.000	3.800.000	3.800.000	3.800.000
303210 Hundesteuer	1.041.016	1.030.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
305210 Ausgleichsleistungen des Landes /Grundsicherung	6.866.186	5.523.200	5.500.000	5.500.000	5.500.000	5.500.000
<b>* Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<b>332.007.134</b>	<b>340.258.700</b>	<b>354.220.000</b>	<b>360.520.000</b>	<b>369.020.000</b>	<b>380.420.000</b>
<b>Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.</b>						
311110 Schlüsselzuweisungen vom Land	96.195.888	66.050.000	77.893.000	66.350.000	68.000.000	68.700.000
313110 Allgemeine Zuweisungen vom Land	11.118.152	11.229.000	11.707.000	11.567.820	11.799.176	12.035.160
314010 Zuweisungen vom Bund	1.297.482	469.300	1.450.300	1.479.306	1.508.892	1.539.070
314110 Zuweisungen vom Land	8.752.965	7.901.100	8.366.800	8.534.136	8.704.819	8.878.915
314113 IM Zuweisungen vom Land	414.156	2.055.100	1.489.700	1.021.000	1.858.000	1.278.000
314210 Zuweisungen von Gemeinden + Gemeindeverbänden	14.394	5.800	11.000	11.220	11.444	11.673
314410 Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	449.501	665.300	119.100	114.954	117.253	119.598
314610 Zuschüsse sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	550.238	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
314710 Zuschüsse von privaten Unternehmen	306.450	42.100		30.000		30.000
314713 IM Zuschüsse von privaten Unternehmen	8.400	25.500	25.500	25.500	25.500	25.500
314720 Zuschüsse Festwert von privaten Unternehmen	1.000					
314810 Zuschüsse von übrigen Bereichen	2.084.442	1.570.600	136.000	72.420	73.868	75.346
314813 IM Zuschüsse von übrigen Bereichen	10.000	25.500	125.500	766.600	69.800	75.500
314820 Zuschüsse Festwert von übrigen Bereichen	7.005					
319110 Leistungsbet. für Unterkunft+Heizung Arbeitsuch.	17.767.525	17.553.600	17.049.000	18.349.000	18.349.000	18.349.000
<b>* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.</b>	<b>138.977.597</b>	<b>107.942.900</b>	<b>118.722.900</b>	<b>108.671.956</b>	<b>110.867.753</b>	<b>111.467.762</b>
<b>Auflösungserträge aus Sonderposten</b>						
357110 Auflösung sonstige SoPo (nicht zweckgeb.)	20.929	15.735	20.929	20.929	20.929	20.929
357120 Auflösung sonstige SoPo (zweckgebunden)	132.191	128.733	139.601	138.484	135.771	133.156
337110 Auflösung SoPo Beiträge u.ähn. B.(nicht zweckgeb)		9.900	6.000	8.000	10.000	12.000
337120 Auflösung SoPo Beiträge (zweckgebunden)	1.886.634	1.815.477	1.922.931	1.922.998	1.922.923	1.923.016

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
337125 lfdPr-Auflösung SoPo Beiträge (zweckgebunden)	64.536	231.234	492.881	679.676	814.198	904.996
316110 Auflösung SoPo Invest.Zuwend. (nicht zweckgeb.)	5.710.625	5.719.373	5.743.958	5.766.181	5.788.401	5.810.625
316120 Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	827.933	341.753	929.782	927.626	807.780	699.804
316125 lfdPr-Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	5.479.977	6.020.417	5.916.201	6.071.340	6.131.348	6.100.921
316220 manuelle Auflösung SoPo Zuwendung (zweckgebunden)		388.975	-259.359	-400.753	-410.033	-384.130
<b>* Auflösungserträge aus Sonderposten</b>	<b>14.122.825</b>	<b>14.671.597</b>	<b>14.912.924</b>	<b>15.134.481</b>	<b>15.221.317</b>	<b>15.221.317</b>
<b>Sonstige Transfererträge</b>						
321110 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.avE öT	193.295	144.500	184.000	184.000	184.000	184.000
321120 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.avE üöT	274.588	136.100	237.000	241.740	246.575	251.506
321130 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.avE KA	2.347	9.600	15.600	15.600	15.600	15.600
321150 Kostenersatz außerh. von Einr.	1.196.264	687.400	717.400	731.748	746.383	761.311
321210 Übergel.Unterhaltsan.geg.b.-r.Unterhaltsv. avE öT	102.535	95.100	138.900	138.900	138.900	138.900
321230 Übergel.Unterhaltsan.geg.b.-r.Unterhaltsv. avE KA		4.200				
321240 Übergel.Unterhaltsan.geg.b.-r.Unterhaltsv. avE AG	266					
321310 Leist.Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) avE öT	95.229	30.900	26.000	26.000	26.000	26.000
321320 Leist.Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) avE üöT			1.400	1.428	1.457	1.486
321330 Leistungen der Pflegeversicherungsträger avE öT	5.670	5.100	4.500	4.500	4.500	4.500
321410 Sonstige Ersatzleistungen avE öT	150.331	178.500	104.500	104.500	104.500	104.500
321420 Sonstige Ersatzleistungen avE üöT	3.592					
321430 Sonstige Ersatzleistungen avE KA	6.445		5.000	5.000	5.000	5.000
321440 Sonstige Ersatzleistungen avE AG	678					
321510 Rückzahlung gewährter Hilfe avE öT	379.704	396.500	447.000	447.000	447.000	447.000
321520 Rückzahlung gewährter Hilfe avE üöT	747		100	102	104	106
321540 Rückzahlung gewährter Hilfe avE AG	2.657	3.300	500	500	500	500
322110 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.iE öT	3.365	1.000	3.000	3.000	3.000	3.000
322120 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.iE üöT	2.705.431	2.617.200	2.846.200	2.846.200	2.846.200	2.846.200
322130 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.iE KA	997.937	915.500	854.800	854.800	854.800	854.800
322150 Kostenbeiträge, Aufwend.- u. Kostenersatz i.E.	725.756	672.000	684.000	697.680	711.634	725.866
322210 Übergel.Unterhaltsansp.geg.b.-r.Unterhaltsv. iE öT	770		600	600	600	600
322220 Übergel.Unterhaltsansp.geg.b.-r.Unterhaltsv.iE üöT	198.900	175.500	188.000	188.000	188.000	188.000
322230 Übergel.Unterhaltsansp.geg.b.-r.Unterhaltsv. iE KA	336.035	280.400	305.800	305.800	305.800	305.800
322310 Leist. Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) iE,KA	3.661	5.000	1.000	1.000	1.000	1.000
322320 Leist. Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) iE,üöT	590.229	561.500	393.000	393.000	393.000	393.000
322330 Leistungen der Pflegeversicherungsträger iE,KA	135.716	131.000	132.400	132.400	132.400	132.400
322340 Leistungen der Pflegeversicherungsträger iE,üöT	769.317	744.000	813.400	813.400	813.400	813.400
322410 Sonstige Ersatzleistungen iE öT	300					

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
322420 Sonstige Ersatzleistungen iE üöT	192.838	181.000	260.200	260.200	260.200	260.200
322430 Sonstige Ersatzleistungen iE KA	160.564	167.000	109.200	109.200	109.200	109.200
322520 Rückzahlung gewährter Hilfe iE üöT	27.975	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
322530 Rückzahlung gewährter Hilfe iE KA	11.922	1.000	2.400	2.400	2.400	2.400
329110 Andere sonstige Transfererträge	134.902	358.600	460.000			
<b>* Sonstige Transfererträge</b>	<b>9.409.965</b>	<b>8.502.900</b>	<b>8.936.900</b>	<b>8.509.698</b>	<b>8.543.152</b>	<b>8.577.275</b>
<b>Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.</b>						
331110 Verwaltungsgebühren	8.934.666	8.055.200	8.678.700	8.765.137	8.852.439	8.940.613
332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	18.072.321	18.199.800	19.843.000	20.037.519	20.233.983	20.432.413
332120 Benutzungsgebühren Parkautomaten	2.033.595	2.150.000	2.150.000	2.171.500	2.193.215	2.215.147
<b>* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.</b>	<b>29.040.582</b>	<b>28.405.000</b>	<b>30.671.700</b>	<b>30.974.156</b>	<b>31.279.637</b>	<b>31.588.173</b>
<b>Privatrechtliche Entgelte</b>						
341110 Mieten und Pachten	7.114.059	7.798.700	7.265.600	7.337.716	7.410.553	7.484.119
342110 Erträge aus Verkauf	1.281.498	1.339.300	1.313.800	1.326.688	1.339.705	1.352.852
346110 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	149.997	115.100	74.600	120.346	76.099	121.861
346120 Erträge private Telefongebühren	17.171	19.200	17.300	17.473	17.648	17.824
346130 Erträge Abzug Verpflegung	812	900	900	909	918	927
346150 Erträge private Dienstwagenkilometer	144		200	202	204	206
346160 Erträge Kostenersatz aus Haftpflichtansprüchen		100	100	101	102	103
<b>* Privatrechtliche Entgelte</b>	<b>8.563.681</b>	<b>9.273.300</b>	<b>8.672.500</b>	<b>8.803.435</b>	<b>8.845.229</b>	<b>8.977.892</b>

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>						
348010 Erstattung Bund	86.256	298.800	191.400	185.834	163.031	166.291
348110 Erstattung Land	67.169.155	74.738.100	79.880.300	85.480.300	85.680.300	85.880.300
348210 Erstattung Gemeinden und Gemeindeverbänden	6.687.100	6.493.200	5.800.100	5.916.002	6.034.222	6.154.806
348310 Erstattung Zweckverbänden	354.762	461.000	414.500	422.298	430.240	438.329
348410 Erstattung sonstigen öffentlichen Bereich	505.197	890.000	825.000	841.500	858.330	875.496
348510 Erstattung verb.Untern., Betei.+Sondervermögen	22.251.075	22.699.500	22.908.400	23.363.468	23.827.638	24.301.090
348513 IM Erstatt. verb.Untern., Betei.+Sonderv.		106.000	106.000	106.000	106.000	106.000
348520 Erst. verb.Untern., Betei.+Sondervermögen Service	2.740.232	2.496.100	2.489.500	2.539.290	2.590.076	2.641.877
348523 IM Erst. verb.Unt.,Betei.+Sond. Service		111.500	112.000	112.000	112.000	112.000
348530 Erst. verb.Untern., Betei.+Sonderv. Steuerungsle.	35.469	48.700				
348610 Erstattung sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	151.366	195.000	139.500	142.290	145.136	148.038
348710 Erstattung privaten Unternehmen	421.434	304.600	211.100	215.322	219.629	224.021
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	7.248.731	7.305.300	6.836.000	6.972.720	7.112.174	7.254.418
348813 IM Erstattung von übrigen Bereichen		162.600	102.000	470.000	508.500	480.000
<b>* Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>107.650.777</b>	<b>116.310.400</b>	<b>120.015.800</b>	<b>126.767.024</b>	<b>127.787.275</b>	<b>128.782.668</b>
<b>Zinsen und ähnliche Finanzerträge</b>						
361510 Zinsertrag verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	129.322	80.400	73.500	73.500	73.500	73.500
361610 Zinsertrag sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	-31.438					
361710 Zinsertrag Kreditinstitute	1.691.263	770.000	610.000	420.000	340.000	340.000
361720 Zinsertrag Kreditinstitute/Cashpool	2.042.835	2.150.000	1.370.000	1.370.000	1.370.000	1.370.000
361810 Zinsertrag übrigen inländischen Bereich	106.438	94.500	89.300	89.300	89.300	89.300
363110 Bußgelder	1.187.270					
363120 Zwangsgelder	94.362					
363130 Verwarnungsgelder	1.754.738					
363190 Sonstige ordnungsrechtliche Erträge	403.052					
363210 Säumniszuschläge	251.829					
363220 Mahngebühren	130.125					
363230 Stundungszinsen	95.697					
363240 Rücklastschriftgebühren	4.313					
363290 Sonstige Nebenforderungen	89.011					
365110 Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen	762.436	762.300	643.900	643.900	643.900	643.900
365130 Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	7.735		7.700	7.700	7.700	7.700
369110 Verzinsung Gewerbesteuernachford. § 233 a AO	2.532.259	4.000.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
<b>* Zinsen und ähnliche Finanzerträge</b>	<b>11.251.246</b>	<b>7.857.200</b>	<b>4.294.400</b>	<b>4.104.400</b>	<b>4.024.400</b>	<b>4.024.400</b>

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Aktiviert Eigenleistungen</b>						
371110 Aktiviert Eigenleistungen Personal / ILV	1.380.610					
371120 Aktiviert Sachkosten	99.702					
371140 Plan Erlöse Aktiviert Eigenleist. (KA1)		1.544.182	1.544.409	1.347.101	1.166.400	1.236.400
<b>* Aktiviert Eigenleistungen</b>	<b>1.480.312</b>	<b>1.544.182</b>	<b>1.544.409</b>	<b>1.347.101</b>	<b>1.166.400</b>	<b>1.236.400</b>
<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>						
351110 Konzessionsabgaben	14.295.452	12.539.200	13.523.200	13.581.200	13.671.200	13.671.200
356110 Bußgelder		1.019.000	1.176.800	1.188.568	1.200.453	1.212.458
356120 Zwangsgelder		12.700	18.200	18.382	18.566	18.752
356130 Verwarnungsgelder		1.900.500	1.962.500	1.982.125	2.001.946	2.021.966
356190 Sonstige ordnungsrechtliche Erträge		398.800	408.800	412.888	417.017	421.187
356210 Säumniszuschläge		225.900	242.000	242.000	242.000	242.000
356220 Mahngebühren		110.800	110.000	110.000	110.000	110.000
356230 Stundungszinsen		126.300	110.000	110.000	110.000	110.000
356240 Rücklastschriftgebühren		30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
356290 Sonstige Nebenforderungen		107.000	108.000	108.000	108.000	108.000
358310 Ertrag Auflösung oder Herabsetzung EWB Forderungen	957					
358320 Ertrag Auflösung oder Herabsetzung PWB Forderungen	1.476.957					
359110 Andere sonstige ordentliche Erträge	61.477	1.100	1.100	1.122	1.145	1.167
359113 IM Andere sonstige ordentliche Erträge		1.113.300	2.372.100	500.000	850.000	650.000
359130 Versorgungslastenteilung	410.689	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
<b>* Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>16.245.532</b>	<b>17.884.600</b>	<b>20.362.700</b>	<b>18.584.285</b>	<b>19.060.327</b>	<b>18.896.729</b>
<b>** Ordentliche Erträge</b>	<b>668.749.649</b>	<b>652.650.779</b>	<b>682.354.233</b>	<b>683.416.536</b>	<b>695.815.490</b>	<b>709.192.616</b>
<b>Aufwendungen für aktives Personal</b>						
401110 Beamtenbezüge	44.488.295	47.961.756	48.640.561	49.656.887	50.648.248	51.659.438
401140 Bezüge Beamtenanwärter und Dienstanfänger	987.371	930.616	1.184.662	1.208.355	1.232.523	1.257.173
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	61.201.227	62.187.751	65.367.905	66.865.904	68.199.844	69.560.464
401240 Tariflich Beschäftigte Auszubildende Entgelt	376.102	484.345	566.872	578.210	589.774	601.569
401810 ABM-Kräfte	125.061	700.000	622.100	634.542	647.233	660.177
401910 Beschäftigungsentgelte	615.793	442.200	432.800	441.456	450.285	459.291
402120 Versorgungslastenteilung	559.152	300.000	300.000	306.000	312.120	318.362
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	5.315.102	5.395.230	5.660.533	5.790.177	5.905.665	6.023.464
402240 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariff.Besch.Azubi	29.684	40.307	43.941	44.820	45.716	46.630
402910 Beitrag Versorgungskasse sonst. Beschäftigte	6.969	9.000	9.000	9.180	9.364	9.551
403110 gesetzl. Sozialversicherung Beamte	304.144	200.000	200.000	204.000	208.080	212.242



## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	12.779.541	13.052.189	13.336.732	13.647.489	13.924.191	14.206.427
403240 gesetzl. Sozialvers Tarifl.Besch.Azubi	81.569	100.397	118.142	120.505	122.915	125.373
403910 gesetzl. Sozialversicherung sonstige Beschäftigte	220	200	200	204	208	212
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	2.660.513	2.668.000	2.668.000	2.721.366	2.775.794	2.831.310
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	7.169.460	6.992.544	14.248.990	13.791.821	14.306.256	14.373.495
406110 Rückstellungen für Beihilfen	813.465	894.876	1.947.935	2.055.063	2.231.798	2.343.165
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-1.460.095	-1.000.000	-2.115.940	-1.500.000	-1.500.000	-100.000
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	49.292					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	4.791.320					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	219.890					
407220 Rückstellung nicht genomm.Urlaub tarifl.Beschäft.	256.507					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	-129.179					
<b>* Aufwendungen für aktives Personal</b>	<b>141.241.403</b>	<b>141.359.411</b>	<b>153.232.433</b>	<b>156.575.977</b>	<b>160.110.012</b>	<b>164.588.344</b>
<b>Aufwendungen für Versorgung</b>						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	13.881.851	14.117.053	14.319.263	14.605.651	14.897.765	15.195.721
411210 Versorgungsaufwendungen für Tariflich Beschäftigte	15.390	30.000	20.000	20.400	20.808	21.224
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	1.718.910	1.800.000	1.800.000	1.836.003	1.872.724	1.910.178
<b>* Aufwendungen für Versorgung</b>	<b>15.616.151</b>	<b>15.947.053</b>	<b>16.139.263</b>	<b>16.462.054</b>	<b>16.791.296</b>	<b>17.127.123</b>
<b>Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>						
421110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen	7.188.314	17.190.500	12.136.700	15.221.900	17.035.900	18.460.000
421150 Grundst.+baul.Anlagen - Tiefbauleistungen	903	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
421160 Grundst.+baul.Anlagen - sonstige Bauunterhaltung	69.575	519.900	229.500	241.500	241.500	229.500
421210 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	5.224.625	4.409.500	3.513.300	5.775.500	2.140.700	2.040.700
421270 Infrastrukturverm. - Unterhaltung Grünanlagen	3.252.692	2.623.600	3.329.500	1.315.700	975.300	1.116.600
421273 Infrastrukturverm. - Unterh. Friedhofsflächen	68.662	80.100	80.100	63.400	63.400	63.400
421278 Infrastrukturverm. - Unterh. Grünanl.his.Friedhöfe	36.623	25.000	20.000	20.000	20.000	20.000
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	554.798	1.053.950	784.350	747.950	777.350	777.650
422120 Unterhaltung Maschinen u. techn. Anlagen	618.960	850.050	648.850	673.950	648.550	648.250
422130 Unterhaltung Fahrzeuge ( Rep.+Ersatzteile)	714.203	593.000	587.200	526.800	487.400	487.700
422140 Aufwendungen für Wartung Software	2.181.585	3.005.400	2.916.800	2.727.500	2.727.500	2.751.800
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	222.787	168.000	159.200	160.792	162.400	164.025
422900 Erwerb Vermögensgegenstände Festwert	4.264.141	4.289.300	4.400.700	4.199.200	4.170.100	3.710.100
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.205.595	2.675.000	2.544.000	2.552.592	4.823.228	4.848.111
423120 Inventarmieten	186.731	529.300	447.600	451.975	456.494	461.059
423130 Leibrenten	53.282	54.000	55.100	56.000	56.900	57.800
423210 Leasing	247.236	266.400	179.100	180.891	182.700	184.527

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
424100 Reinigung	54.466	121.300	75.600	75.851	76.609	77.376
424110 Grundstücksabgaben	513.149	552.000	539.700	545.097	550.548	556.054
424120 Gebäudeversicherungen	681	800	1.200	1.212	1.224	1.236
424130 Winterdienst	441.518	739.800	581.300	587.113	592.984	598.914
424140 Gehwegreinigung	121.730	79.700	100.600	101.606	102.622	103.649
424150 Straßenausbaubeiträge	51.939	405.000	405.000	409.050	413.141	417.272
424160 Erschließungsbeiträge		60.400	60.400	61.004		
424190 Sonst. Bewirtschaftungskosten	176.890	534.100	513.300	518.434	523.618	528.854
425110 Kfz - Betriebskosten (Tanken, GEZ, HU)	659.430	719.900	658.900	665.490	672.145	678.867
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	322.627	305.300	280.000	282.497	285.322	288.176
426110 Aufwand Dienst-+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.	265.527	261.200	314.000	317.040	320.210	323.413
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	812.414	1.097.700	937.800	928.998	938.288	947.672
426130 Aufwand medizin. Untersuchungen	50.135	49.600	49.900	50.399	50.903	51.412
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.247.392	1.660.700	1.467.700	1.482.378	1.484.450	1.499.296
427114 IM Planungskosten	155.927	1.200.000	1.130.500	790.000	990.000	590.000
427115 Planungskosten	232.451	494.200	822.200	290.072	282.772	285.600
427120 Kunst- + wissenschaftliche Sammlungen	180.407	89.000	9.000	9.090	9.181	9.273
427125 Lebensmittel	773.627	792.100	816.200	824.112	832.102	840.173
427130 Repräsentationsaufwendungen	126.555	109.100	115.100	116.251	117.413	118.588
427135 medizinischer Sachbedarf	178.948	173.250	162.050	163.570	165.205	166.857
427140 Veranstaltungen	1.095.873	1.442.600	1.825.700	1.371.757	1.292.975	1.424.305
427145 EDV-Kosten	854.524	1.016.300	914.800	923.966	933.223	942.574
427150 Schulsport	111.076	127.800	127.800	129.078	130.369	131.673
427155 Sonstige Verbrauchsmittel	171.762	215.700	153.600	155.136	156.687	158.255
427160 Lehrmittelbedarf	319.111	411.800	401.600	405.616	409.672	413.769
427170 Statische Prüfungen	1.220.296	1.500.000	1.500.000	1.515.000	1.530.150	1.545.452
427180 Veröffentlichungen	216.939	186.900	178.600	180.361	171.938	173.633
427190 Sonstige Sachaufwendungen	6.316.754	500.550	415.850	332.109	325.199	328.422
427193 IM Sonstige Sachaufwendungen	968.992	803.500	563.900	311.100	501.100	51.100
427195 Sonstige Sachaufwendungen Beschäftigungsbetrieb	34.897	100.000	205.000	207.050	209.120	211.212
429110 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	226.750	63.600	142.500	143.622	145.058	146.509
429113 IM Sonstige Aufwendungen für Sachleist.	152.227	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
<b>* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>	<b>44.145.726</b>	<b>54.298.400</b>	<b>47.653.300</b>	<b>48.961.208</b>	<b>49.335.153</b>	<b>49.782.306</b>

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Abschreibungen</b>						
471101 AfA immaterielle Vermögensgegenst. Invest.zuweis.	866.347	1.680.336	1.815.323	2.259.243	2.549.035	2.719.960
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	936.405	966.565	548.245	508.519	473.601	481.802
471110 AfA unbeb. Grundstücke + grundstücksgleiche Rechte	936.822	1.572.230	1.382.435	1.492.447	1.585.288	1.652.300
471130 AfA Gebäude	7.124.672	11.208.815	13.113.171	13.706.854	14.613.993	15.310.699
471140 AfA Brücken + Tunnel	654.893	762.642	824.334	884.264	925.242	941.271
471142 AfA Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	387	387	387	387	386	387
471143 AfA Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	6.858.560	9.182.556	8.333.094	8.666.518	8.602.971	8.806.819
471144 AfA Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	303.614	399.735	421.399	461.868	485.975	475.994
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen	654.222	679.800	797.865	738.953	674.416	645.369
471160 AfA Fahrzeuge	1.645.247	2.372.537	2.169.889	2.407.163	2.568.326	2.666.473
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.020.909	1.429.929	1.425.512	1.749.366	1.997.488	2.306.897
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	1.487.165	2.580.037	2.463.839	2.485.657	2.457.637	2.377.240
471190 AfA sonstiges Sachanlagevermögen	1.596	791	1.645	1.646	1.492	1.495
471230 manuelle AfA Gebäude		-89.851	2.821.938		-377.524	-1.758.380
471243 mAFA Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlage				-411.619	-1.000.000	-1.000.000
472111 AfA auf Forderungen	3.728.115					
472150 Einzelwertberichtigung	398.690					
472155 Einzelwertberichtigung GewSt	5.434.551					
<b>* Abschreibungen</b>	<b>32.052.195</b>	<b>32.746.507</b>	<b>36.119.076</b>	<b>34.951.266</b>	<b>35.558.326</b>	<b>35.628.326</b>
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>						
451110 Zinsaufwand an das Land	2.039	1.900	1.500	1.200	800	400
451510 Zinsaufwand an verb.Untern,Beteiligung+Sonderverm.	28.080					
451520 Zinsaufwand an verb.Unternehmen/Cashpool	2.042.835	2.150.000	1.370.000	1.370.000	1.370.000	1.370.000
451710 Zinsaufwand an Kreditinstitute	5.307.162	5.499.000	4.779.500	4.469.500	4.299.600	4.137.100
451810 Zinsaufwand an übrige Bereiche Inland	34.382	31.100	445.600	2.534.400	3.463.300	3.344.900
453110 Bußgelder	15					
459210 Verzinsung von Steuererstattungen	1.991.673	2.000.000	1.500.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
459920 Sonstige Finanzaufwendungen		5.100	5.100	5.151	5.202	5.255
<b>* Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>9.406.185</b>	<b>9.687.100</b>	<b>8.101.700</b>	<b>10.380.251</b>	<b>11.138.902</b>	<b>10.857.655</b>
<b>Transferaufwendungen</b>						
431110 Zuweisung an das Land	8.861.225	10.148.800	9.233.800	9.507.300	9.207.300	9.507.300
431113 IM Zuweisung an das Land	80.000	78.200	102.300			
431310 Zuweisung an Zweckverbände	220.091	221.700	1.594.700	1.594.700	1.594.700	1.594.700
431510 Zuschuss an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	6.615.756	6.561.900	7.112.900	8.403.600	14.192.500	19.448.300

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
431513 IM Zuschuss an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	20.352	2.130.000	460.000			
431710 Zuschuss an private Unternehmen	121.172	140.000	240.000	290.000	290.000	240.000
431713 IM Zuschuss an private Unternehmen		141.700	182.700	182.700	182.700	182.700
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	39.721.174	48.275.800	51.969.900	53.065.400	53.846.700	53.706.700
431813 IM Zuschuss an übrige Bereiche	467.411	3.028.900	3.054.500	1.267.500	2.656.000	2.043.000
433110 Sozialleistungen an natürliche Personen avE öT	23.141.292	23.074.300	26.510.900	26.510.900	26.510.900	26.510.900
433120 Sozialleistungen an natürliche Personen avE üöT	389.954	1.160.800	908.800	908.800	908.800	908.800
433130 Sozialleistungen an natürliche Personen avE KA	102.887	107.000	125.000	125.000	125.000	125.000
433150 Jugendhilfeleistungen avE	10.732.401	11.060.200	12.807.700	12.807.700	12.807.700	12.807.700
433210 Sozialleistungen an natürliche Personen iE öT	257.343	263.000	267.500	267.500	267.500	267.500
433220 Sozialleistungen an natürliche Personen iE üöT	42.203.360	42.889.700	42.878.000	42.878.000	42.878.000	42.878.000
433230 Sozialleistungen an natürliche Personen iE KA	15.308.403	15.130.000	15.611.000	15.611.000	15.611.000	15.611.000
433250 Jugendhilfeleistungen iE	9.844.532	10.856.100	13.250.500	13.250.500	13.250.500	13.250.500
433910 Sonstige soziale Leistungen öT	508.375	1.765.500	1.050.500	1.050.500	1.050.500	1.050.500
433920 Sonstige soziale Leistungen üöT	7.054.840	8.250.000	6.210.000	6.210.000	6.210.000	6.210.000
433940 Sonstige soziale Leistungen AG	216.431	240.000	320.000	320.000	320.000	320.000
433950 Sonstige soziale Leistungen BVG	1.303.971	1.425.000	1.395.000	1.395.000	1.395.000	1.395.000
433960 Sonstige soziale Leistungen SVG	1.512	1.200	14.000	14.000	14.000	14.000
433970 Sonstige soziale Leistungen Sfs	21.186	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
433980 Sonstige soziale Leistungen UVG	3.322.546	3.400.000	3.400.000	3.400.000	3.400.000	3.400.000
433990 1 Euro-Job-allgemeine Zahlungen	545.430	595.000				
433992 1 Euro-Job- Arbeitskleidung	13.734	35.000				
433993 1 Euro-Job- Zahlung	350.965	418.000				
433994 1 Euro-Job- Qualifizierung	81.730	58.000				
434110 Gewerbesteuerumlage	27.885.591	28.366.700	28.826.700	28.826.800	29.133.400	29.900.100
437120 Entschuldungsumlage			1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000
437310 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	1.294.952	1.296.200	51.200	51.200	51.200	51.200
<b>* Transferaufwendungen</b>	<b>200.688.615</b>	<b>221.143.700</b>	<b>229.002.600</b>	<b>229.363.100</b>	<b>237.328.400</b>	<b>242.847.900</b>

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>						
441110 Sonstige Personalaufwendungen	158.576	101.100	91.400	92.314	93.237	94.170
442110 Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	1.219.658	1.063.100	1.212.300	1.224.423	1.236.667	1.249.034
442120 gesetzl. Sozialversicherung ehrenamtlich Tätige	1.557	2.000	2.000	2.020	2.040	2.061
442910 Aufwand Rechte + Dienste, vermischte Ausgaben	908.240	919.200	949.300	958.793	968.381	978.065
442920 Verfügungsmittel	3.431	3.500	3.500	3.535	3.570	3.606
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	304.298	308.950	328.650	331.879	335.140	338.435
442940 Schülerbeförderungskosten	6.452.700	7.565.000	8.137.000	8.218.370	8.300.554	8.383.559
443110 IT-Aufwendungen	441.706	432.800	418.000	422.180	426.402	430.666
443120 Fernsprech-, Internetaufwendungen	620.592	435.400	534.700	540.047	545.448	550.902
443125 Mobilfunkaufwand	57.959	138.600	113.600	114.736	115.883	117.042
443135 Bankgebühren + Porto	813.463	819.300	797.400	805.374	813.427	821.561
443136 Bankgebühren Zahlungsverkehr	34.998	39.000	39.000	39.390	39.784	40.182
443140 Prüfungs- und Beratungskosten	1.091.597	1.071.550	1.105.350	1.112.061	1.115.531	1.126.686
443142 Gerichts- und Anwaltskosten	682.964	141.500	142.900	141.804	143.222	144.655
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	544.416	564.500	518.800	519.948	525.148	530.401
443155 Kopierkosten	41.680	200	4.100	4.141	4.182	4.224
443160 Zeitschriften	135.797	147.600	145.200	146.660	148.133	149.623
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	1.818.628	1.799.200	1.830.600	1.847.391	1.865.864	1.884.524
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	315.400	372.000	348.400	351.379	354.893	358.444
443197 Aufwendungen für selbsterstellte Software	1.400					
444120 Haftpflichtversicherungen	533.339	544.200	547.400	550.854	556.363	561.927
444130 Unfallversicherung	1.256.181	1.333.300	1.350.200	1.363.533	1.376.999	1.390.600
444140 Aufwendungen für Schadensfälle	5.182	45.700	11.100	11.211	11.323	11.436
444150 Körperschaftssteuer	37.432	158.100	155.500	157.055	158.626	160.212
444160 Gewerbesteuer	31.595	30.500	28.600	28.886	29.175	29.467
444170 sonstige Versicherungen	5.989	3.700	5.400	5.454	5.508	5.564
445010 Erstattung an den Bund	180.874	171.200	163.000	163.000	163.000	163.000
445110 Erstattung an das Land	745.772	777.500	717.900	717.900	717.900	717.900
445210 Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände	885.472	1.540.200	1.265.200	1.265.200	1.265.200	1.265.200
445223 IM Erst. an Gemeinden+Gemeindeverbände	136.633	800.000	80.000	80.000	80.000	
445410 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich	52.500	49.200	52.500	53.025	53.555	54.091
445420 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich öT	1.642.812	1.635.000	1.735.000	1.735.000	1.735.000	1.735.000
445430 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich üöT	372.207	170.000	270.000	270.000	270.000	270.000
445440 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich kA	361.518	395.000	395.000	395.000	395.000	395.000

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
445510 Erstattung an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	-15.400	36.300	1.137.100	1.148.257	1.159.526	1.170.907
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	31.460.156	31.420.600	31.791.800	31.788.000	31.788.000	31.788.000
445514 IM E. an GebMan.-so.Serviceleist.(PK+SK)	68.848	7.500	13.200	13.200	13.200	8.700
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	12.818.656	11.903.900	12.003.700	11.904.781	11.771.380	11.740.303
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	15.419.224	16.803.100	16.042.200	16.202.421	16.364.446	16.528.093
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	337.124	780.600	776.600	775.200	775.200	775.200
445520 E. an GebMan.-funktionale Umbauten (PK+SK)	157.796	94.200	34.200	36.200	36.100	36.100
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	353.159	184.500	160.300	161.903	163.522	165.158
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	568.711	361.500	355.300	345.800	345.800	345.800
445526 Erstatt.vU/B/S - Servicekosten	1.030.039	749.100	637.200	637.100	637.200	642.700
445527 Erstatt.vU/B/S - sonst. Servicekosten	305.633	700.000	702.500	709.525	716.620	723.786
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	786.273	785.400	794.800	794.700	794.700	794.700
445531 Erstatt.vU/B/S - außerschulische Leistungen		229.000	100.000	101.000	102.010	103.030
445532 Erstatt.vU/B/S - sonstige Sachkosten	48.981	47.000	47.000	47.470	47.945	48.424
445533 Erstatt.vU/B/S - öffentl. Anteil Straßenreinigung	3.318.690	3.372.000	3.372.000	3.405.720	3.439.777	3.474.175
445542 Erstatt.vU/B/S - Betriebsärztliche Versorgung	140.925	166.000	173.000	174.730	176.477	178.242
445610 Erstattung an sonstige öffentliche Sonderrechnung	60.000	60.000	60.000	60.600	61.206	61.818
445710 Erstattung an private Unternehmen	6.039.443	9.138.700	9.904.800	10.079.538	9.993.553	10.108.953
445711 Erstatt.priv.Untern.- Reinigung versch. Einricht.	9.219	11.000	11.000	11.110	11.221	11.333
445712 Erstatt.an priv.Untern.- Kfz - Waschen,Tanken,etc.	400					
445713 Erstatt.priv.Untern.- Deponien u. offene Mulden	181.181	188.600	180.500	182.305	184.128	185.970
445714 Erstatt.priv.Untern.- Abscheiderentsorgung	2.264	2.600	2.000	2.020	2.040	2.061
445715 Erst.priv.Untern.- Reinig.Sinkkästen+StrDurchlässe	502.810	517.500	533.400	538.734	544.121	549.562
445716 Erst.priv.Untern.- öff.Anteil Straßenentwässerung	4.562.123	4.693.700	4.968.000	5.017.680	5.067.857	5.118.535
445717 Erstatt.priv.Untern.- SEBS / Nds. Wassergesetz	1.225.188	1.220.100	1.325.500	1.338.755	1.352.143	1.365.664
445723 IM Erstattung an private Unternehmen	8.932	180.000	280.000	280.000	280.000	280.000
445810 Erstattung an übrige Bereiche	9.682.566	10.787.800	11.835.924	11.951.253	12.070.766	12.191.474
446110 Leistungsbet. für Unterkunft+Heizung Arbeitsuch.	54.118.073	53.850.000	52.800.000	53.800.000	54.000.000	54.200.000
446120 Beteil.Leist.z.Einglied.Arbeits.,Betreuung.+Berat.	195.600	221.600	221.600	221.600	221.600	221.600
446130 Beteiligung bei 1x-Leistungen an Arbeitsuchende	1.749.704	2.708.000	2.163.000	2.163.000	2.163.000	2.163.000
449120 Andere sonstige ordentlichen Aufwendungen		800	200	202	204	206
449123 IM Andere sonstige ordentl. Aufwendungen		842.600	2.046.600			
462110 Deckungsreserven Personalaufwendungen		1.273.000	1.478.342	1.507.909	1.538.067	1.568.828
<b>* Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>167.032.881</b>	<b>176.914.800</b>	<b>179.450.766</b>	<b>179.073.275</b>	<b>179.676.967</b>	<b>180.519.560</b>
<b>** Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>610.183.156</b>	<b>652.096.971</b>	<b>669.699.138</b>	<b>675.767.131</b>	<b>689.939.057</b>	<b>701.351.214</b>
<b>** Ordentliches Ergebnis</b>	<b>58.566.493</b>	<b>553.808</b>	<b>12.655.095</b>	<b>7.649.404</b>	<b>5.876.433</b>	<b>7.841.402</b>

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</b>						
501110 lfd.Zwecke Spende private Unternehmen, n.zweckgeb.	160					
501120 lfd.Zwecke Spende übriger Bereich, n.zweckgeb.	31.907					
501210 Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	265.380	12.200	12.200	12.200	12.200	12.200
501213 IM Empfangene Schadensersatzleistungen	15.554	32.000	92.000	92.000	92.000	92.000
501910 Sonstige außergewöhnliche Erträge	191.124	50.900	28.300	28.300	28.300	28.300
501920 außerordentliche Erträge Kinderarmut	26.954					
502210 Erträge aus Herabsetzung von Rückstellungen	8.579.742					
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	488.508	210.400	85.900	87.618	89.370	91.158
502940 Ertrag Erinnerungswert Teilung Vermögensgegenstand	2					
502950 Erträge aus der Auflösung von pRAP	322.808					
502960 Erträge aus der Auflösung sonst. Verbindlichkeiten	96.000					
531110 Ertrag Abgang von Grundstücken und Gebäuden	1.711.543	750.000	800.000	500.000	500.000	500.000
531310 Erträge aus dem Abgang von beweglichen Sachen	103.397					
531510 Ertrag Abgang von immateriellem Vermögen	2					
<b>* Außerordentliche Erträge</b>	<b>11.833.080</b>	<b>1.055.500</b>	<b>1.018.400</b>	<b>720.118</b>	<b>721.870</b>	<b>723.658</b>
511110 Aufwand im Zusammenhang m.Katastrophen u.ä.Ereig.	1.966					
511310 Geleisteter Schadensersatz u.ä.	353					
511920 außerordentliche Aufwendungen Kinderarmut	26.954					
511990 Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	67.363					
511993 IM Sonstige außergewöhnliche Aufwend.	234.877	104.000	164.000	164.000	164.000	164.000
512120 Nicht zu aktivierende Aufw.anteile (Irrtüml.AiB)	580.745					
512910 Sonstige periodenfremde Aufwendungen	154.131					
512913 IM Sonstige periodenfremde Aufwendungen	-379.724					
513130 Außerplanm.AfA unbebaute Grundstücke+grundst.R.			260.000			
513140 Außerplanm.AfA bebaute Grundstücke+grundst.R.	32.362					
513200 Außerplanm.AfA Maschinen, techn. Anlagen	18.304					
513210 Außerplanm.AfA Fahrzeuge	21.143					
513220 Außerplanm.AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.295					
532110 Aufwand Abgang von Grundstücken+Gebäuden	241.318	750.000	593.500	500.000	500.000	500.000
532310 Aufwand aus Abgang von beweglichen Sachen	68.863					
532410 Aufwand aus Abgang Finanzanlagen	1					
532510 Aufwand Abgang von immateriellem Vermögen	14.079					
<b>* Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.106.031</b>	<b>854.000</b>	<b>1.017.500</b>	<b>664.000</b>	<b>664.000</b>	<b>664.000</b>
<b>** Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>10.727.049</b>	<b>201.500</b>	<b>900</b>	<b>56.118</b>	<b>57.870</b>	<b>59.658</b>
<b>** Gesamtergebnis</b>	<b>69.293.542</b>	<b>755.308</b>	<b>12.655.995</b>	<b>7.705.522</b>	<b>5.934.303</b>	<b>7.901.060</b>





## **VI. Gesamt-Finanzhaushalt**

# Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	328.256.887,39	340.258.700	<b>354.220.000</b>	360.520.000	369.020.000	380.420.000
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	138.874.526,09	107.942.900	<b>118.722.900</b>	108.671.956	110.867.753	111.467.762
3	Sonstige Transfereinzahlungen	8.924.552,77	8.502.900	<b>8.936.900</b>	8.509.698	8.543.152	8.577.275
4	Öffentlich-rechtliche Entgelte	28.616.716,56	28.405.000	<b>30.671.700</b>	30.974.156	31.279.637	31.588.173
5	Privatrechtliche Entgelte	8.784.772,76	9.317.500	<b>8.776.700</b>	8.907.635	8.949.429	9.082.092
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	108.670.812,55	116.310.400	<b>120.015.800</b>	126.767.024	127.787.275	128.782.668
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	10.424.562,53	7.857.200	<b>4.294.400</b>	4.104.400	4.024.400	4.024.400
8	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	12.891.313,06	20.704.937	<b>21.723.200</b>	20.463.303	20.295.097	20.053.487
<b>10</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>645.444.143,71</b>	<b>639.299.537</b>	<b>667.361.600</b>	<b>668.918.172</b>	<b>680.766.743</b>	<b>693.995.857</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
11	Auszahlungen für aktives Personal	129.154.100,49	138.971.991	<b>142.151.448</b>	142.229.094	145.071.958	147.971.684
12	Auszahlungen für Versorgung	15.616.151,06	15.947.053	<b>16.139.263</b>	16.462.054	16.791.296	17.127.123
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	38.199.708,73	54.298.400	<b>47.653.300</b>	48.961.208	49.335.153	49.782.306
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	8.746.460,10	9.687.100	<b>8.101.700</b>	10.380.251	11.138.902	10.857.655
15	Transferauszahlungen	198.128.357,80	221.143.700	<b>229.002.600</b>	229.363.100	237.328.400	242.847.900
16	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	171.334.869,34	179.577.837	<b>180.861.066</b>	181.000.375	180.958.067	181.720.860
<b>17</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>561.179.647,52</b>	<b>619.626.081</b>	<b>623.909.377</b>	<b>628.396.081</b>	<b>640.623.777</b>	<b>650.307.528</b>
<b>18</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)</b>	<b>84.264.496,19</b>	<b>19.673.456</b>	<b>43.452.223</b>	<b>40.522.091</b>	<b>40.142.966</b>	<b>43.688.329</b>

# Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	9.107.131,84	5.002.500	<b>10.426.100</b>	9.119.800	4.809.200	3.422.000
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	3.227.436,94	5.231.600	<b>9.895.000</b>	8.983.900	4.588.500	4.511.000
21	Veräußerung von Sachvermögen	4.933.632,50	3.168.500	<b>1.130.500</b>	1.101.500	1.099.500	889.500
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		300.000	<b>300.000</b>	300.000	300.000	300.000
23	Sonstige Investitionstätigkeit	946.882,42	370.200	<b>350.100</b>	335.000	322.000	310.000
<b>24</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>18.215.083,70</b>	<b>14.072.800</b>	<b>22.101.700</b>	<b>19.840.200</b>	<b>11.119.200</b>	<b>9.432.500</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.292.451,57	2.516.400	<b>2.673.900</b>	1.170.000	1.170.000	1.170.000
26	Baumaßnahmen	37.988.108,24	49.354.800	<b>45.368.900</b>	53.461.600	41.899.100	42.632.000
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.385.068,63	7.454.000	<b>5.801.700</b>	8.386.100	4.986.100	5.046.200
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	3.397.392,59	3.970.000	<b>4.131.000</b>	4.302.000	4.463.000	4.624.000
29	Aktivierbare Zuwendungen	6.059.688,04	5.507.400	<b>6.087.600</b>	4.858.300	5.447.900	4.554.200
30	Sonstige Investitionstätigkeit						
<b>31</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>55.122.709,07</b>	<b>68.802.600</b>	<b>64.063.100</b>	<b>72.178.000</b>	<b>57.966.100</b>	<b>58.026.400</b>
<b>32</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)</b>	<b>-36.907.625,37</b>	<b>-54.729.800</b>	<b>-41.961.400</b>	<b>-52.337.800</b>	<b>-46.846.900</b>	<b>-48.593.900</b>
<b>33</b>	<b>Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Zeilen 18 + 32)</b>	<b>47.356.870,82</b>	<b>-35.056.344</b>	<b>1.490.823</b>	<b>-11.815.709</b>	<b>-6.703.934</b>	<b>-4.905.571</b>

# Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>							
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	10.323.594,94	11.738.900		16.588.400	21.167.800	7.871.500
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	27.129.832,23	20.045.900	<b>8.181.500</b>	24.503.800	29.399.800	15.439.100
36	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)</b>	<b>-16.806.237,29</b>	<b>-8.307.000</b>	<b>-8.181.500</b>	<b>-7.915.400</b>	<b>-8.232.000</b>	<b>-7.567.600</b>
37	<b>Summe der Salden aus Zeile 33 und 36 (= Ergebnis Finanzhaushalt)</b>	<b>30.550.633,53</b>	<b>-43.363.344</b>	<b>-6.690.677</b>	<b>-19.731.109</b>	<b>-14.935.934</b>	<b>-12.473.171</b>
38	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	105.442.096,59	135.992.730	92.629.386	85.938.709	66.207.600	51.271.666
39	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Zeile 37 und 38)	135.992.730,12	92.629.386	85.938.709	66.207.600	51.271.666	38.798.495
	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (lt. Jahresabschluss 2011)	2.517.290,29					
39/1	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres einschl. haushaltsunwirksamer Vorgänge	135.992.730,12	92.571.911	85.881.234	66.150.125	51.214.191	38.741.019
Die Zahlungsreihe des voraussichtlichen Bestandes an Zahlungsmitteln am Ende des Jahres wird sich unter Berücksichtigung des vorläufigen Ergebnisses des Finanzhaushalts 2012, das voraussichtlich rund 39,6 Mio. Euro betragen wird, wie folgt entwickeln:							
39/2	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	135.992.730,12	175.600.000	168.909.323	149.178.214	134.242.280	121.769.109

# Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

## Gesamt-Finanzhaushalt

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Planung 2014</b>	<b>Planung 2015</b>	<b>Planung 2016</b>
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
<p>Im vorläufigen Jahresabschluss 2012 wurde von Haushaltsresten in Höhe von rd. 66,7 Mio. ausgegangen. In den folgenden Darstellungen werden der Abbau dieser Haushaltsreste und die sich dadurch ergebenden Bestände an Zahlungsmitteln zum Ende der Haushaltsjahre aufgezeigt.</p>							
	<b>Abbau der Haushaltsreste, die zum Jahresabschluss 2012 voraussichtlich gebildet werden (ohne verbleibende Haushaltsreste des FB 66 i. H. v. 9,8 Mio. €)</b>			<b>-29.495.000</b>	<b>-13.745.000</b>	<b>-6.100.000</b>	<b>-7.600.000</b>
<b>39/3</b>	<b>Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>135.992.730,12</b>	<b>175.600.000</b>	<b>139.414.323</b>	<b>105.938.214</b>	<b>84.902.280</b>	<b>64.829.108</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt

Erläuterungen

zu lfd. Nummer 34:

Im Haushaltjahr 2013 sowie in den Jahren 2014 bis 2016 sind Einzahlungen aufgrund von Aufnahmen von Krediten nicht veranschlagt worden.

Im Haushaltjahr 2013 sind Einzahlungen aus der Umschuldung von Krediten nicht vorgesehen. In den Jahren 2014 bis 2016 betragen sie rund 16,6 Mio. €, 21,2 Mio. € und 7,9 Mio. €. Die dazugehörigen Auszahlungen sind unter lfd. Nr. 35 veranschlagt.

zu lfd. Nummer 35:

Bei diesem Haushaltsansatz sind die Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionstätigkeit veranschlagt. Wegen näherer Einzelheiten wird auf Ziffer 1.4 des Vorberichtes verwiesen.

Im Haushaltjahr 2013 sind Auszahlungen für die Umschuldung von Krediten nicht vorgesehen. In den Jahren 2014 bis 2016 sind sie in Höhe der entsprechenden Einzahlungen (siehe lfd. Nr. 34) veranschlagt.

zu lfd. Nummer 39:

Im Jahresabschluss 2011 ist der Endbestand an Zahlungsmitteln unter Berücksichtigung der haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen zu ermitteln. Für die haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen ergab sich im Jahresabschluss 2011 ein Saldo von 2.517.290,29 €. Hieraus abgeleitet ergibt sich ein Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres 2011 in Höhe von 135.992.730,12 € (102.924.806,30 € + 30.550.633,53 € + 2.517.290,29 €).

**Gesamt-Finanzhaushalt  
gegliedert nach Konten**

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
<b>Steuern und ähnliche Abgaben</b>						
601110 Grundsteuer A	174.969	175.500	190.000	190.000	190.000	190.000
601210 Grundsteuer B	43.603.959	45.300.000	44.200.000	44.600.000	45.000.000	45.400.000
601310 Gewerbesteuer	179.266.128	185.000.000	188.000.000	188.000.000	190.000.000	195.000.000
601390 Einzahlung niedergeschlagene Forderungen GewSt	40.736					
602110 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	80.576.979	84.800.000	96.000.000	101.400.000	107.000.000	112.600.000
602210 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	14.163.986	14.900.000	15.300.000	15.800.000	16.300.000	16.700.000
603110 Vergnügungssteuer für Vorführung v.Bildstreifen	26.768	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
603120 sonstige Vergnügungssteuer	112.677	150.000	200.000	200.000	200.000	200.000
603130 Vergnügungssteuer Automaten	2.418.223	3.350.000	3.800.000	3.800.000	3.800.000	3.800.000
603210 Hundesteuer	1.006.277	1.030.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
605210 Ausgleichsleistungen des Landes /Grundsicherung	6.866.186	5.523.200	5.500.000	5.500.000	5.500.000	5.500.000
<b>* Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<b>328.256.887</b>	<b>340.258.700</b>	<b>354.220.000</b>	<b>360.520.000</b>	<b>369.020.000</b>	<b>380.420.000</b>
<b>Zuwendungen u. allg. Umlagen ohne Invest</b>						
611110 Schlüsselzuweisungen vom Land	96.195.888	66.050.000	77.893.000	66.350.000	68.000.000	68.700.000
613110 Allgemeine Zuweisungen vom Land	11.118.152	11.229.000	11.707.000	11.567.820	11.799.176	12.035.160
614010 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	1.361.467	469.300	1.450.300	1.479.306	1.508.892	1.539.070
614110 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	8.747.105	7.901.100	8.366.800	8.534.136	8.704.819	8.878.915
614113 IM Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	385.995	2.055.100	1.489.700	1.021.000	1.858.000	1.278.000
614210 Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbände	14.394	5.800	11.000	11.220	11.444	11.673
614410 Zuweisungen von sonstigen öffentlichen Bereichen	461.224	665.300	119.100	114.954	117.253	119.598
614610 Zuschüsse v. sonst. öffentlichen Sonderrechnungen	550.238	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
614710 Zuschüsse von privaten Unternehmen	57.911	42.100		30.000		30.000
614713 IM Zuschüsse von privaten Unternehmen	8.400	25.500	25.500	25.500	25.500	25.500
614810 Zuschüsse von übrigen Bereichen	2.192.723	1.570.600	136.000	72.420	73.868	75.346
614813 IM Zuschüsse von übrigen Bereichen	10.000	25.500	125.500	766.600	69.800	75.500
614820 Zuschüsse Festwert vom überigen Bereich	3.505					
619110 Leistungsbet. für Unterkunft+Heizung Arbeitsuch.	17.767.525	17.553.600	17.049.000	18.349.000	18.349.000	18.349.000
<b>* Zuwendungen u. allg. Umlagen ohne Invest</b>	<b>138.874.526</b>	<b>107.942.900</b>	<b>118.722.900</b>	<b>108.671.956</b>	<b>110.867.753</b>	<b>111.467.762</b>



## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
<b>Sonstige Transfereinzahlungen</b>						
621110 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.avE öT	203.824	144.500	184.000	184.000	184.000	184.000
621120 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.avE üöt	212.147	136.100	237.000	241.740	246.575	251.506
621130 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.avE KA	2.347	9.600	15.600	15.600	15.600	15.600
621150 Kostenersatz außerh. von Einr.	784.408	687.400	717.400	731.748	746.383	761.311
621190 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.o.Zuord	-167					
621210 Übergel.Unterhaltsan.geg.b.-r.Unterhaltsv. avE öT	97.930	95.100	138.900	138.900	138.900	138.900
621230 Übergel.Unterhaltsan.geg.b.-r.Unterhaltsv. avE KA	725	4.200				
621240 Übergel.Unterhaltsan.geg.b.-r.Unterhaltsv. avE AG	266					
621310 Leist.Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) avE öT	95.229	30.900	26.000	26.000	26.000	26.000
621320 Leist.Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) avE üöt			1.400	1.428	1.457	1.486
621330 Leistungen der Pflegeversicherungsträger avE öT	5.670	5.100	4.500	4.500	4.500	4.500
621410 Sonstige Ersatzleistungen avE öT	134.073	178.500	104.500	104.500	104.500	104.500
621420 Sonstige Ersatzleistungen avE üöt	3.592					
621430 Sonstige Ersatzleistungen avE KA	6.445		5.000	5.000	5.000	5.000
621440 Sonstige Ersatzleistungen avE AG	1.298					
621510 Rückzahlung gewährter Hilfe avE öT	442.556	396.500	447.000	447.000	447.000	447.000
621520 Rückzahlung gewährter Hilfe avE üöt			100	102	104	106
621540 Rückzahlung gewährter Hilfe avE AG	2.657	3.300	500	500	500	500
622110 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.iE öT	7.719	1.000	3.000	3.000	3.000	3.000
622120 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.iE üöt	2.684.867	2.617.200	2.846.200	2.846.200	2.846.200	2.846.200
622130 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.iE KA	997.937	915.500	854.800	854.800	854.800	854.800
622150 Kostenbeiträge, Aufwend.- u. Kostenersatz i.E.	677.985	672.000	684.000	697.680	711.634	725.866
622210 Übergel.Unterhaltsansp.geg.b.-r.Unterhaltsv. iE öT	-1.146		600	600	600	600
622220 Übergel.Unterhaltsansp.geg.b.-r.Unterhaltsv.iE üöt	197.538	175.500	188.000	188.000	188.000	188.000
622230 Übergel.Unterhaltsansp.geg.b.-r.Unterhaltsv. iE KA	298.140	280.400	305.800	305.800	305.800	305.800
622310 Leist. Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) iE,KA	3.661	5.000	1.000	1.000	1.000	1.000
622320 Leist. Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) iE,üöt	590.229	561.500	393.000	393.000	393.000	393.000
622330 Leistungen der Pflegeversicherungsträger iE,KA	135.716	131.000	132.400	132.400	132.400	132.400
622340 Leistungen der Pflegeversicherungsträger iE,üöt	769.317	744.000	813.400	813.400	813.400	813.400
622410 Sonstige Ersatzleistungen iE öT	2.808					

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
622420 Sonstige Ersatzleistungen iE üöT	193.181	181.000	260.200	260.200	260.200	260.200
622430 Sonstige Ersatzleistungen iE KA	143.431	167.000	109.200	109.200	109.200	109.200
622520 Rückzahlung gewährter Hilfe üöT	34.975	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
622530 Rückzahlung gewährter Hilfe KA	44.235	1.000	2.400	2.400	2.400	2.400
629110 Andere sonstige Transfererträge	150.960	358.600	460.000			
<b>* Sonstige Transfereinzahlungen</b>	<b>8.924.553</b>	<b>8.502.900</b>	<b>8.936.900</b>	<b>8.509.698</b>	<b>8.543.152</b>	<b>8.577.275</b>
<b>Öffentl.-rechtl. Entgelte ohne Invest.</b>						
631110 Verwaltungsgebühren	8.489.224	8.055.200	8.678.700	8.765.137	8.852.439	8.940.613
632110 Benutzungsgebühren u.ä. Entgelte	18.093.898	18.199.800	19.843.000	20.037.519	20.233.983	20.432.413
632120 Benutzungsgebühren Parkautomaten	2.033.595	2.150.000	2.150.000	2.171.500	2.193.215	2.215.147
<b>* Öffentl.-rechtl. Entgelte ohne Invest.</b>	<b>28.616.717</b>	<b>28.405.000</b>	<b>30.671.700</b>	<b>30.974.156</b>	<b>31.279.637</b>	<b>31.588.173</b>
<b>Privatrechtliche Entgelte ohne Invest.</b>						
641110 Einzahlungen aus Mieten und Pachten	7.048.018	7.798.700	7.265.600	7.337.716	7.410.553	7.484.119
642110 Einzahlungen aus Verkauf	1.280.881	1.339.300	1.313.800	1.326.688	1.339.705	1.352.852
646110 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	155.948	115.100	74.600	120.346	76.099	121.861
646120 Einzahlung private Telefongebühren	17.433	19.200	17.300	17.473	17.648	17.824
646130 Einzahlungen Abzug Verpflegung	812	900	900	909	918	927
646150 Einzahlungen private Dienstwagenkilometer (OBM)	144		200	202	204	206
646160 Einzahlungen Kostenersatz aus Haftpflichtansprüche	265.983	12.300	12.300	12.301	12.302	12.303
646163 IM Einzahl. Kostenersatz aus Haftpflichtansprüche	15.554	32.000	92.000	92.000	92.000	92.000
<b>* Privatrechtliche Entgelte ohne Invest.</b>	<b>8.784.773</b>	<b>9.317.500</b>	<b>8.776.700</b>	<b>8.907.635</b>	<b>8.949.429</b>	<b>9.082.092</b>
<b>Kostenerstattungen/-umlagen ohne Invest.</b>						
648010 Erstattung vom Bund	86.256	298.800	191.400	185.834	163.031	166.291
648110 Erstattung vom Land	67.558.963	74.738.100	79.880.300	85.480.300	85.680.300	85.880.300
648210 Erstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	6.655.053	6.493.200	5.800.100	5.916.002	6.034.222	6.154.806
648310 Erstattung von Zweckverbänden	373.947	461.000	414.500	422.298	430.240	438.329
648410 Erstattung von sonstigen öffentlichen Bereichen	501.820	890.000	825.000	841.500	858.330	875.496
648510 Erstattung von verb.Untern., Betei.+Sondervermögen	22.216.271	22.699.500	22.908.400	23.363.468	23.827.638	24.301.090
648513 IM Erstattung von verb.Untern., Betei.+Sonderverm.		106.000	106.000	106.000	106.000	106.000
648520 Erst. von verb.Unternehmen Service	2.878.339	2.496.100	2.489.500	2.539.290	2.590.076	2.641.877
648523 IM Erst. von verb.Unternehmen Service	-921	111.500	112.000	112.000	112.000	112.000
648530 Erst. von verb.Unternehmen Steuerungs.	35.469	48.700				

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
648610 Erstattung von sonst. öffentli. Sonderrechnungen	171.784	195.000	139.500	142.290	145.136	148.038
648710 Erstattung von privaten Unternehmen	442.461	304.600	211.100	215.322	219.629	224.021
648810 Erstattung von übrigen Bereichen	7.751.371	7.305.300	6.836.000	6.972.720	7.112.174	7.254.418
648813 IM Erstattung von übrigen Bereichen		162.600	102.000	470.000	508.500	480.000
<b>* Kostenerstattungen/-umlagen ohne Invest.</b>	<b>108.670.813</b>	<b>116.310.400</b>	<b>120.015.800</b>	<b>126.767.024</b>	<b>127.787.275</b>	<b>128.782.668</b>
<b>Zinsen und ähnliche Einzahlungen</b>						
661510 Zinseinz. von verb. Unternehmen	129.322	80.400	73.500	73.500	73.500	73.500
661710 Zinseinz. von Kreditinstituten	1.466.353	770.000	610.000	420.000	340.000	340.000
661720 Zinseinz. von Kreditinstituten/Cashpool	1.758.586	2.150.000	1.370.000	1.370.000	1.370.000	1.370.000
661810 Zinseinz. von übrigen Bereichen	103.347	94.500	89.300	89.300	89.300	89.300
663110 Bußgelder	1.172.580					
663120 Zwangsgelder	9.052					
663130 Verwarnungsgelder	1.684.999					
663190 Sonstige ordnungsrechtliche Einzahlungen	377.180					
663210 Säumniszuschläge	185.399					
663220 Mahngebühren	149.869					
663230 Stundungszinsen	294.944					
663240 Rücklastschriftgebühren	4.256					
663290 Sonstige Nebenforderungen	107.726					
665110 Einzahlungen aus Gewinnanteilen aus Beteilig.	762.436	762.300	643.900	643.900	643.900	643.900
665130 Einzahlungen aus Wertpapieren des Anlageverm.	7.735		7.700	7.700	7.700	7.700
669110 Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233 a AO	2.210.778	4.000.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
<b>* Zinsen und ähnliche Einzahlungen</b>	<b>10.424.563</b>	<b>7.857.200</b>	<b>4.294.400</b>	<b>4.104.400</b>	<b>4.024.400</b>	<b>4.024.400</b>
<b>Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen</b>						
651110 Konzessionsabgaben	11.212.452	12.539.200	13.523.200	13.581.200	13.671.200	13.671.200
652210 Einzahlungen aus erhaltener Umsatzsteuer	824.559	802.813	865.600	865.600	865.600	865.600
652220 Einzahlungen Umsatzsteuer Sonderrechnung		35.000	47.000	47.000	47.000	47.000
652310 Einzahlungen aus der Erstattung von Vorsteuern	365.562	1.721.224	333.700	850.500	204.500	124.700
656110 Bußgelder		1.019.000	1.176.800	1.188.568	1.200.453	1.212.458
656120 Zwangsgelder		12.700	18.200	18.382	18.566	18.752
656130 Verwarnungsgelder		1.900.500	1.962.500	1.982.125	2.001.946	2.021.966
656190 Sonstige ordnungsrechtliche Einzahlungen		398.800	408.800	412.888	417.017	421.187
656210 Säumniszuschläge		225.900	242.000	242.000	242.000	242.000

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
656220 Mahngebühren		110.800	110.000	110.000	110.000	110.000
656230 Stundungszinsen		126.300	110.000	110.000	110.000	110.000
656240 Rücklastschriftgebühren		30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
656290 Sonstige Nebenforderungen		107.000	108.000	108.000	108.000	108.000
659110 Andere sonstige ordentliche Einzahlungen	967.565	262.400	115.300	117.040	118.815	120.625
659113 IM Andere sonstige ordentliche Einzahlungen		1.113.300	2.372.100	500.000	850.000	650.000
659130 Versorgungslastenteilung	410.689	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
659200 Ist vor Soll	-889.514					
<b>* Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen</b>	<b>12.891.313</b>	<b>20.704.937</b>	<b>21.723.200</b>	<b>20.463.303</b>	<b>20.295.097</b>	<b>20.053.487</b>
<b>** Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigk.</b>	<b>645.444.144</b>	<b>639.299.537</b>	<b>667.361.600</b>	<b>668.918.172</b>	<b>680.766.743</b>	<b>693.995.857</b>
<b>Auszahlungen für aktives Personal</b>						
701110 Beamtenbezüge	44.490.712	52.461.756	51.640.561	49.656.887	50.648.248	51.659.438
701140 Bezüge Beamtenanwärter und Dienstanfänger	987.371	930.616	1.184.662	1.208.355	1.232.523	1.257.173
701210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	61.215.936	62.187.751	65.367.905	66.865.904	68.199.844	69.560.464
701240 Tariflich Beschäftigte Auszubildende Entgelt	376.102	484.345	566.872	578.210	589.774	601.569
701810 ABM-Kräfte	125.061	700.000	622.100	634.542	647.233	660.177
701910 Beschäftigungsentgelte	622.961	442.200	432.800	441.456	450.285	459.291
701990 Personal Abgrenzung Finanzrechnung	248.144					
702120 Versorgungslastenteilung	119.210	300.000	300.000	306.000	312.120	318.362
702220 AG-Anteile zur Zusatzvers. tariflich Beschäftigte	5.315.102	5.395.230	5.660.533	5.790.177	5.905.665	6.023.464
702240 AG-Anteil Zusatzvers. tarifl. Beschäftigte Azubi	29.684	40.307	43.941	44.820	45.716	46.630
702910 Beiträge zu VersorgKassen für sonst. Beschäftigte	6.969	9.000	9.000	9.180	9.364	9.551
703110 Beiträge zur gesetzlichen Sozialvers. für Beamte	95.007	200.000	200.000	204.000	208.080	212.242
703210 Beiträge zur gesetzl. Sozialvers. für tarifl. Besch.	12.779.541	13.052.189	13.336.732	13.647.489	13.924.191	14.206.427
703240 Beitr. z. gesetzl. SozVers. f. tarifl. Besch. Azubi	81.569	100.397	118.142	120.505	122.915	125.373
703910 Beiträge z. gesetzl. Sozialvers. f. sonst. Beschäft.	220	200	200	204	208	212
704110 Beihilfen/Unterstütz. Leist. u. dgl. f. Beschäft.	2.660.513	2.668.000	2.668.000	2.721.366	2.775.794	2.831.310
<b>* Auszahlungen für aktives Personal</b>	<b>129.154.100</b>	<b>138.971.991</b>	<b>142.151.448</b>	<b>142.229.094</b>	<b>145.071.958</b>	<b>147.971.684</b>
<b>Auszahlungen für Versorgung</b>						
711110 Versorgungsauszahlungen für Beamte	13.881.851	14.117.053	14.319.263	14.605.651	14.897.765	15.195.721
711210 Versorgungsauszahlungen für tarifl. Besch.	15.390	30.000	20.000	20.400	20.808	21.224
714110 Beihilf., Unterstütz. Leist. u. dgl. f. VersorgEmpf.	1.718.910	1.800.000	1.800.000	1.836.003	1.872.724	1.910.178
<b>* Auszahlungen für Versorgung</b>	<b>15.616.151</b>	<b>15.947.053</b>	<b>16.139.263</b>	<b>16.462.054</b>	<b>16.791.296</b>	<b>17.127.123</b>

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
<b>Auszahlungen f. Sach-/ Dienstl. u. GVG</b>						
721110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen	7.256.886	17.190.500	12.136.700	15.221.900	17.035.900	18.460.000
721150 Grundst.+baul.Anlagen - Tiefbauleistungen	18.305	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
721160 Grundst.+baul.Anlagen - sonstige Bauunterhaltung	481.463	519.900	229.500	241.500	241.500	229.500
721210 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	5.387.103	4.409.500	3.513.300	5.775.500	2.140.700	2.040.700
721270 Infrastrukturverm. - Unterhaltung Grünanlagen	2.531.474	2.623.600	3.329.500	1.315.700	975.300	1.116.600
721273 Infrastrukturverm. - Unterh. Friedhofsflächen	54.598	80.100	80.100	63.400	63.400	63.400
721278 Infrastrukturverm. - Unterh. Grünanl.his.Friedhöfe	36.623	25.000	20.000	20.000	20.000	20.000
722110 Auszahl.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	552.163	1.053.950	784.350	747.950	777.350	777.650
722120 Unterhaltung Maschinen u. techn. Anlagen	622.136	850.050	648.850	673.950	648.550	648.250
722130 Unterhaltung Fahrzeuge (Rep.+Ersatzteile)	732.288	593.000	587.200	526.800	487.400	487.700
722140 Wartung Software	2.371.285	3.005.400	2.916.800	2.727.500	2.727.500	2.751.800
722210 Geringwertige Vermögengegenstände bis 150 Euro	233.706	168.000	159.200	160.792	162.400	164.025
722900 Erwerb Vermögengegenstände Festwert	4.372.070	4.289.300	4.400.700	4.199.200	4.170.100	3.710.100
723110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.129.181	2.675.000	2.544.000	2.552.592	4.823.228	4.848.111
723120 Inventarmieten	167.328	529.300	447.600	451.975	456.494	461.059
723130 Leibrenten	52.428	54.000	55.100	56.000	56.900	57.800
723210 Leasing	250.191	266.400	179.100	180.891	182.700	184.527
724100 Reinigung	56.274	121.300	75.600	75.851	76.609	77.376
724110 Grundstücksabgaben	514.598	552.000	539.700	545.097	550.548	556.054
724120 Gebäudeversicherungen	681	800	1.200	1.212	1.224	1.236
724130 Winterdienst	403.217	739.800	581.300	587.113	592.984	598.914
724140 Gehwegreinigung	117.067	79.700	100.600	101.606	102.622	103.649
724150 Straßenausbaubeiträge	51.939	405.000	405.000	409.050	413.141	417.272
724160 Erschließungsbeiträge		60.400	60.400	61.004		
724190 Sonstige Bewirtschaftungskosten	165.667	534.100	513.300	518.434	523.618	528.854
725110 Kfz - Betriebskosten und GEZ	663.395	719.900	658.900	665.490	672.145	678.867
725120 Kfz-Versicherungsbeiträge und -Steuer	322.627	305.300	280.000	282.497	285.322	288.176
726110 Auszahlung Dienst-+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.	269.847	261.200	314.000	317.040	320.210	323.413
726120 Auszahlungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	819.329	1.097.700	937.800	928.998	938.288	947.672
726130 Auszahlung medizinische Untersuchungen	48.918	49.600	49.900	50.399	50.903	51.412
727110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	1.245.204	1.660.700	1.467.700	1.482.378	1.484.450	1.499.296

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
727114 IM Planungskosten	174.773	1.200.000	1.130.500	790.000	990.000	590.000
727115 Planungskosten	407.030	494.200	822.200	290.072	282.772	285.600
727120 Kunst- + wissenschaftliche Sammlungen	155.683	89.000	9.000	9.090	9.181	9.273
727125 Lebensmittel	784.323	792.100	816.200	824.112	832.102	840.173
727130 Repräsentationsauszahlungen	125.327	109.100	115.100	116.251	117.413	118.588
727135 medizinischer Sachbedarf	201.536	173.250	162.050	163.570	165.205	166.857
727140 Veranstaltungen	1.101.032	1.442.600	1.825.700	1.371.757	1.292.975	1.424.305
727145 EDV-Kosten	834.239	1.016.300	914.800	923.966	933.223	942.574
727150 Schulsport	133.701	127.800	127.800	129.078	130.369	131.673
727155 Sonstige Verbrauchsmittel	173.629	215.700	153.600	155.136	156.687	158.255
727160 Lehrmittelbedarf	346.257	411.800	401.600	405.616	409.672	413.769
727170 Statische Prüfungen	1.141.538	1.500.000	1.500.000	1.515.000	1.530.150	1.545.452
727180 Veröffentlichungen	213.197	186.900	178.600	180.361	171.938	173.633
727190 Sonstige Sachauszahlungen	315.359	500.550	415.850	332.109	325.199	328.422
727193 IM Sonstige Sachauszahlungen	724.769	803.500	563.900	311.100	501.100	51.100
727195 Sonstige Sachauszahlungen Beschäftigungsbetrieb	35.861	100.000	205.000	207.050	209.120	211.212
729110 Sonstige Auszahlungen für Sachleistungen	251.237	63.600	142.500	143.622	145.058	146.509
729113 IM Sonstige Auszahlungen für Sachleistungen	152.227	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
<b>* Auszahlungen f. Sach-/ Dienstl. u. GVG</b>	<b>38.199.709</b>	<b>54.298.400</b>	<b>47.653.300</b>	<b>48.961.208</b>	<b>49.335.153</b>	<b>49.782.306</b>
<b>Zinsen und ähnliche Auszahlungen</b>						
751110 Zinsauszahlung an das Land	2.149	1.900	1.500	1.200	800	400
751510 Zinsauszahl.an verb.Untern,Beteiligung+Sonderverm.	114.873					
751520 Zinsauszahl.an verb.Untern/Cashpool	1.758.586	2.150.000	1.370.000	1.370.000	1.370.000	1.370.000
751710 Zinsauszahlung an Kreditinstitute	5.446.484	5.499.000	4.779.500	4.469.500	4.299.600	4.137.100
751810 Zinsauszahlung an übrige Bereiche	34.382	31.100	445.600	2.534.400	3.463.300	3.344.900
753110 Bußgelder	15					
759210 Verzinsung von Steuernachzahlungen	1.389.972	2.000.000	1.500.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
759920 Sonstige Finanzauszahlungen		5.100	5.100	5.151	5.202	5.255
<b>* Zinsen und ähnliche Auszahlungen</b>	<b>8.746.460</b>	<b>9.687.100</b>	<b>8.101.700</b>	<b>10.380.251</b>	<b>11.138.902</b>	<b>10.857.655</b>

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
<b>Transferauszahlungen ohne Invest</b>						
731110 Zuweisung an das Land	8.864.368	10.148.800	9.233.800	9.507.300	9.207.300	9.507.300
731113 IM Zuweisung an das Land	80.000	78.200	102.300			
731310 Zuweisung an Zweckverbände	219.739	221.700	1.594.700	1.594.700	1.594.700	1.594.700
731510 Zuschuss an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	5.620.590	6.561.900	7.112.900	8.403.600	14.192.500	19.448.300
731513 IM Zuschuss an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	20.352	2.130.000	460.000			
731710 Zuschuss an private Unternehmen	121.172	140.000	240.000	290.000	290.000	240.000
731713 IM Zuschuss an private Unternehmen		141.700	182.700	182.700	182.700	182.700
731810 Zuschuss an übrige Bereiche	39.243.842	48.275.800	51.969.900	53.065.400	53.846.700	53.706.700
731813 IM Zuschuss an übrige Bereiche	433.567	3.028.900	3.054.500	1.267.500	2.656.000	2.043.000
733110 Sozialleistungen an natürliche Personen avE öT	23.143.190	23.074.300	26.510.900	26.510.900	26.510.900	26.510.900
733120 Sozialleistungen an natürliche Personen avE üöT	389.954	1.160.800	908.800	908.800	908.800	908.800
733130 Sozialleistungen an natürliche Personen avE KA	102.887	107.000	125.000	125.000	125.000	125.000
733150 Jugendhilfeleistungen avE	10.443.389	11.060.200	12.807.700	12.807.700	12.807.700	12.807.700
733210 Sozialleistungen an natürliche Personen iE öT	257.343	263.000	267.500	267.500	267.500	267.500
733220 Sozialleistungen an natürliche Personen iE üöT	42.134.672	42.889.700	42.878.000	42.878.000	42.878.000	42.878.000
733230 Sozialleistungen an natürliche Personen iE KA	15.205.017	15.130.000	15.611.000	15.611.000	15.611.000	15.611.000
733250 Jugendhilfeleistungen iE	9.861.312	10.856.100	13.250.500	13.250.500	13.250.500	13.250.500
733910 Sonstige soziale Leistungen öT	508.375	1.765.500	1.050.500	1.050.500	1.050.500	1.050.500
733920 Sonstige soziale Leistungen üöT	7.055.586	8.250.000	6.210.000	6.210.000	6.210.000	6.210.000
733940 Sonstige soziale Leistungen AG	227.390	240.000	320.000	320.000	320.000	320.000
733950 Sonstige soziale Leistungen BVG	1.303.971	1.425.000	1.395.000	1.395.000	1.395.000	1.395.000
733960 Sonstige soziale Leistungen SVG	1.512	1.200	14.000	14.000	14.000	14.000
733970 Sonstige soziale Leistungen Sfs	21.186	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
733980 Sonstige soziale Leistungen UVG	3.322.546	3.400.000	3.400.000	3.400.000	3.400.000	3.400.000
733990 1Euro Job-allg. Zahlungen	531.451	595.000				
733992 1Euro Job-Arbeitskleidung	13.734	35.000				
733993 1Euro Job-Zahlung	342.322	418.000				
733994 1Euro Job-Qualifizierung	81.730	58.000				
734110 Gewerbesteuerumlage	27.282.210	28.366.700	28.826.700	28.826.800	29.133.400	29.900.100
737120 Entschuldungsumlage			1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000
737310 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	1.294.952	1.296.200	51.200	51.200	51.200	51.200
<b>* Transferauszahlungen ohne Invest</b>	<b>198.128.358</b>	<b>221.143.700</b>	<b>229.002.600</b>	<b>229.363.100</b>	<b>237.328.400</b>	<b>242.847.900</b>

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
<b>Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen</b>						
762110 Deckungsreserven Personalaufwendungen		1.273.000	1.478.342	1.507.909	1.538.067	1.568.828
741110 Sonstige Personalauszahlungen	150.430	101.100	91.400	92.314	93.237	94.170
742110 Ausz. für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	1.220.536	1.063.100	1.212.300	1.224.423	1.236.667	1.249.034
742120 Gesetzl. Sozialversicherung ehrenamtlich Tätige	1.557	2.000	2.000	2.020	2.040	2.061
742910 Rechte + Dienste, vermischte Ausgaben	868.135	919.200	949.300	958.793	968.381	978.065
742920 Verfügungsmittel	3.472	3.500	3.500	3.535	3.570	3.606
742930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	305.596	308.950	328.650	331.879	335.140	338.435
742940 Schülerbeförderungskosten	6.356.527	7.565.000	8.137.000	8.218.370	8.300.554	8.383.559
743110 IT-Aufwendungen u. Ausz. selbsterstellte Software	441.997	432.800	418.000	422.180	426.402	430.666
743120 Fernsprech-, Internetaufwendungen	619.208	435.400	534.700	540.047	545.448	550.902
743125 Mobilfunkauszahlung	64.387	138.600	113.600	114.736	115.883	117.042
743135 Bankgebühren, Porto	820.580	819.300	797.400	805.374	813.427	821.561
743136 Bankgebühren, Zahlungsverkehr	38.720	39.000	39.000	39.390	39.784	40.182
743140 Prüfungs- und Beratungskosten	1.196.541	1.071.550	1.105.350	1.112.061	1.115.531	1.126.686
743142 Gerichts- und Anwaltskosten	679.420	141.500	142.900	141.804	143.222	144.655
743150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	544.752	564.500	518.800	519.948	525.148	530.401
743155 Kopierkosten	41.745	200	4.100	4.141	4.182	4.224
743160 Zeitschriften	136.424	147.600	145.200	146.660	148.133	149.623
743175 sonstige Geschäftsauszahlungen	1.835.611	1.799.200	1.830.600	1.847.391	1.865.864	1.884.524
743180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	314.843	372.000	348.400	351.379	354.893	358.444
743197 Auszahlungen für selbsterstellte Software	1.400					
744120 Haftpflichtversicherungen	533.335	544.200	547.400	550.854	556.363	561.927
744130 Unfallversicherung	1.256.181	1.333.300	1.350.200	1.363.533	1.376.999	1.390.600
744140 Auszahlungen für Schadensfälle	5.535	45.700	11.100	11.211	11.323	11.436
744150 Körperschaftssteuer	30.679	158.100	155.500	157.055	158.626	160.212
744160 Gewerbesteuer	66.839	30.500	28.600	28.886	29.175	29.467
744170 sonstige Versicherungen	6.286	3.700	5.400	5.454	5.508	5.564
744210 Abzugsfähige Vorsteuer	403.050	1.922.736	333.700	850.500	204.500	124.700
744310 Umsatzsteuer-Zahllast	582.478	636.301	912.600	912.600	912.600	912.600
745010 Erstattung an den Bund	186.125	171.200	163.000	163.000	163.000	163.000
745110 Erstattung an das Land	737.251	777.500	717.900	717.900	717.900	717.900



## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
745210 Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.191.948	1.546.109	1.265.200	1.265.200	1.265.200	1.265.200
745223 IM Erstattung an Gemeinden u. Gemeindeverbände	192.562	800.000	80.000	80.000	80.000	
745410 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich	70.000	49.200	52.500	53.025	53.555	54.091
745420 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich öT	1.751.682	1.635.000	1.735.000	1.735.000	1.735.000	1.735.000
745430 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich üöT	372.229	170.000	270.000	270.000	270.000	270.000
745440 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich KA	361.518	395.000	395.000	395.000	395.000	395.000
745510 Erstattung an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	-15.400	36.300	1.137.100	1.148.257	1.159.526	1.170.907
745512 Erst. an Gebäudeman. - Miete	31.460.156	31.420.600	31.791.800	31.788.000	31.788.000	31.788.000
745514 IM Erst. an GebMan. -so. Serviceleist. (PK+SaKo)	69.664	7.500	13.200	13.200	13.200	8.700
745517 Erst. an Gebäudeman. - Betriebskosten warm	16.569.459	11.903.900	12.003.700	11.904.781	11.771.380	11.740.303
745518 Erst. an Gebäudeman. - Betriebskosten kalt	15.405.116	16.803.100	16.042.200	16.202.421	16.364.446	16.528.093
745519 Erst. an GebMan. -Schönheitsrep.(Pers.Ko + Sachko)	235.980	780.600	776.600	775.200	775.200	775.200
745520 Erst. an GebMan. -funktionale Umbauten (PK+Sa.Ko)	151.274	94.200	34.200	36.200	36.100	36.100
745521 Erst. an GebMan. -sonst. Serviceleist. (PK+Sa.Ko)	226.693	236.066	160.300	161.903	163.522	165.158
745522 Erst.an GebMan.-Instandh.Betriebs-/Geschäftsausst.	128.164	361.500	355.300	345.800	345.800	345.800
745526 Erst. an Gebäudeman. - Servicekosten	1.206.142	749.100	637.200	637.100	637.200	642.700
745527 Erst. an Gebäudeman. - sonst. Servicekosten	304.497	700.000	702.500	709.525	716.620	723.786
745528 Erst. an Gebäudeman. - Verwalterpauschale	786.273	785.400	794.800	794.700	794.700	794.700
745531 Erst. an Gebäudeman. - außerschulische Leistungen	64.271	229.000	100.000	101.000	102.010	103.030
745532 Erst. an Gebäudeman. - sonstige Sachkosten	44.381	47.000	47.000	47.470	47.945	48.424
745533 Erstatt.aU/B/S - öffentl. Anteil Straßenreinigung	3.061.202	3.372.000	3.372.000	3.405.720	3.439.777	3.474.175
745542 Erstatt.vU/B/S - Betriebsärztliche Versorgung	140.925	166.000	173.000	174.730	176.477	178.242
745610 Erstattung an sonstige öffentliche Sonderrechnung	60.000	60.000	60.000	60.600	61.206	61.818
745710 Erstattung an private Unternehmen	5.892.423	9.138.700	9.904.800	10.079.538	9.993.553	10.108.953
745711 Erstatt.priv.Untern.- Reinigung versch. Einricht.	8.994	11.000	11.000	11.110	11.221	11.333
745712 Erstatt.an priv.Untern.- Kfz-Waschen, Tanken, etc.	400					
745713 Erstatt.priv.Untern.- Deponien und offene Mulden	169.403	188.600	180.500	182.305	184.128	185.970
745714 Erstatt.priv.Untern.- Abscheiderentsorgung	2.912	2.600	2.000	2.020	2.040	2.061
745715 Erstatt.priv.Untern.- Rein.Sinkkäst.+StrDurchlässe	502.810	517.500	533.400	538.734	544.121	549.562
745716 Erstatt.priv.Untern.- öff. Anteil StrEntwässerung	4.562.123	4.693.700	4.968.000	5.017.680	5.067.857	5.118.535
745717 Erstatt.priv.Untern.- SEBS Nds. Wassergesetz	1.225.188	1.220.100	1.325.500	1.338.755	1.352.143	1.365.664
745723 IM Erstattung an private Unternehmen	8.932	180.000	280.000	280.000	280.000	280.000
745810 Erstattung an übrige Bereiche	9.551.496	10.787.800	11.835.924	11.951.253	12.070.766	12.191.474

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
746110 Leistungsbet. für Unterkunft+Heizung Arbeitsuch.	54.000.243	53.850.000	52.800.000	53.800.000	54.000.000	54.200.000
746120 Beteil.Leist.z.Einglied.Arbeits.,Betreuung.+Berat.	195.600	221.600	221.600	221.600	221.600	221.600
746130 Beteiligung bei 1x-Leistungen an Arbeitsuchende	1.800.567	2.708.000	2.163.000	2.163.000	2.163.000	2.163.000
749120 Andere sonstige Auszahlungen	275.573	800	200	202	204	206
749123 IM Andere sonstige Auszahlungen	-150.168	946.600	2.210.600	164.000	164.000	164.000
<b>* Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen</b>	<b>171.334.869</b>	<b>179.635.312</b>	<b>180.861.066</b>	<b>181.000.375</b>	<b>180.958.067</b>	<b>181.720.860</b>
<b>** Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigk.</b>	<b>561.179.648</b>	<b>619.683.556</b>	<b>623.909.377</b>	<b>628.396.081</b>	<b>640.623.777</b>	<b>650.307.528</b>
<b>** Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>84.264.496</b>	<b>19.615.981</b>	<b>43.452.223</b>	<b>40.522.091</b>	<b>40.142.966</b>	<b>43.688.329</b>
<b>Zuwendungen für Investitionstätigkeit</b>						
681110 Investitionszuweisung vom Land	8.410.620	4.965.000	7.422.100	9.119.800	4.784.200	3.347.000
681510 Invest.zuschuss v. verb.Untern,Sonderverm.+Beteil.	25.921		2.904.000			
681710 Investitionszuschuss von privaten Unternehmen	226.392		100.000			
681810 Investitionszuschuss von übrigen Bereichen	66.112	37.500			25.000	75.000
681900 Sonst. Einzahlung für Investitionen	378.087					
<b>* Zuwendungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>9.107.132</b>	<b>5.002.500</b>	<b>10.426.100</b>	<b>9.119.800</b>	<b>4.809.200</b>	<b>3.422.000</b>
<b>Beiträge u. ähnl. Entgelte für Invest.</b>						
689110 Einzahlungen aus Erschließungsbeiträgen	360.812	1.986.000	6.317.000	5.642.600	1.018.000	657.500
689120 Einzahlungen aus Straßenausbaubeiträgen	2.866.624	3.245.600	3.578.000	3.341.300	3.570.500	3.853.500
<b>* Beiträge u. ähnl. Entgelte für Invest.</b>	<b>3.227.437</b>	<b>5.231.600</b>	<b>9.895.000</b>	<b>8.983.900</b>	<b>4.588.500</b>	<b>4.511.000</b>
<b>Veräußerung von Sachvermögen</b>						
682110 Verkauf von Grundstücken + Gebäuden	4.859.539	3.100.000	1.050.000	1.050.000	1.050.000	850.000
683110 Verkauf von beweglichen Sachen	74.094	68.500	80.500	51.500	49.500	39.500
<b>* Veräußerung von Sachvermögen</b>	<b>4.933.633</b>	<b>3.168.500</b>	<b>1.130.500</b>	<b>1.101.500</b>	<b>1.099.500</b>	<b>889.500</b>
<b>Veräußerung von Finanzvermögensanlagen</b>						
685310 Verkauf Beteiligungen-sonst.Anteil.		300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
<b>* Veräußerung von Finanzvermögensanlagen</b>		<b>300.000</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>
<b>Sonstige Investitionstätigkeit</b>						
688530 Rückflüsse Ausleih. a.verb.Unt. (über 5 Jahre)	692.792	149.200	131.100	120.000	110.000	100.000
688830 Rückflüsse Ausleih. an übr.Ber.(über 5 Jahre)	254.090	221.000	219.000	215.000	212.000	210.000
<b>* Sonstige Investitionstätigkeit</b>	<b>946.882</b>	<b>370.200</b>	<b>350.100</b>	<b>335.000</b>	<b>322.000</b>	<b>310.000</b>
<b>** Einzahlungen aus Invest.tätigkeit</b>	<b>18.215.084</b>	<b>14.072.800</b>	<b>22.101.700</b>	<b>19.840.200</b>	<b>11.119.200</b>	<b>9.432.500</b>

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
<b>Erwerb von Grundstücken und Gebäuden</b>						
782110 Auszahl. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	2.292.302	2.496.400	2.610.000	1.150.000	1.150.000	1.150.000
782120 Auszahl. f. Erschließungs-, Straßenausbaubetrag	150	20.000	63.900	20.000	20.000	20.000
<b>* Erwerb von Grundstücken und Gebäuden</b>	<b>2.292.452</b>	<b>2.516.400</b>	<b>2.673.900</b>	<b>1.170.000</b>	<b>1.170.000</b>	<b>1.170.000</b>
<b>Auszahlungen für Baumaßnahmen</b>						
787110 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen - Projekte	15.228.522	23.516.900	18.841.700	24.322.600	25.390.600	26.804.800
787210 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen - Projekte	14.771.802	18.434.700	22.192.200	25.085.700	14.851.600	13.898.500
787220 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen - Sonstige	4.454					
787230 Auszahlungen für Grünbaumaßnahmen - Projekte	7.121.115	6.995.200	3.258.600	3.505.300	1.498.900	1.881.700
787310 Ausz.f.sonst. Baumaßnahmen	4.311					
787320 Ausz.f.sonst. Baumaßnahmen - IT	7.841	158.000	158.000	8.000	8.000	47.000
787330 Ausz.f.sonst. Baumaßnahmen - Kommunikationstechnik	20.556	200.000	210.500			
787340 Ausz.f.sonst. Baumaßnahmen - sonst. Techn. Anlagen	829.509	50.000	707.900	540.000	150.000	
<b>* Auszahlungen für Baumaßnahmen</b>	<b>37.988.108</b>	<b>49.354.800</b>	<b>45.368.900</b>	<b>53.461.600</b>	<b>41.899.100</b>	<b>42.632.000</b>
<b>Erwerb von beweglichem Sachvermögen</b>						
783110 Erw. v.immat.+bew. VermöGegst.>1000 Eur - Projekte	2.964.945	4.056.600	4.030.300	6.896.300	3.396.300	3.434.600
783120 Erw. v.immat.+bew. VermöGegst.>1000 Eur - Sonstige	761.061					121.800
783125 Geringwertige VermöGegenst.>150<=1.000 Eur	1.659.063	3.397.400	1.771.400	1.489.800	1.589.800	1.489.800
<b>* Erwerb von beweglichem Sachvermögen</b>	<b>5.385.069</b>	<b>7.454.000</b>	<b>5.801.700</b>	<b>8.386.100</b>	<b>4.986.100</b>	<b>5.046.200</b>
<b>Erwerb von Finanzvermögensanlagen</b>						
784310 A.f.d.Erw.v.AntRe.an v.U.sonst.Anteilsrechte	19.700					
785310 Ausz.f.d.Erw.v.Beteiligungen sonst.Anteilsrechte	3.377.693	3.970.000	4.131.000	4.302.000	4.463.000	4.624.000
<b>* Erwerb von Finanzvermögensanlagen</b>	<b>3.397.393</b>	<b>3.970.000</b>	<b>4.131.000</b>	<b>4.302.000</b>	<b>4.463.000</b>	<b>4.624.000</b>
<b>Aktivierbare Zuwendungen</b>						
781110 Zuweis. u. Zuschüsse für Investitionen an Land	3.259.616	3.457.500	3.603.200	3.753.300	3.907.900	4.064.200
781510 Invest.Zusch.an verb.Untern,Sondervermögen+Beteil.	2.224.600	116.900	377.700	30.000	30.000	30.000
781710 Invest.Zuschüsse an private Unternehmen	21.646					
781810 Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	553.826	1.933.000	2.106.700	1.075.000	1.510.000	460.000
<b>* Aktivierbare Zuwendungen</b>	<b>6.059.688</b>	<b>5.507.400</b>	<b>6.087.600</b>	<b>4.858.300</b>	<b>5.447.900</b>	<b>4.554.200</b>
<b>** Auszahlungen aus Invest.tätigkeit</b>	<b>55.122.709</b>	<b>68.802.600</b>	<b>64.063.100</b>	<b>72.178.000</b>	<b>57.966.100</b>	<b>58.026.400</b>
<b>** Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-36.907.625</b>	<b>-54.729.800</b>	<b>-41.961.400</b>	<b>-52.337.800</b>	<b>-46.846.900</b>	<b>-48.593.900</b>
<b>** Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>47.356.871</b>	<b>-35.113.819</b>	<b>1.490.823</b>	<b>-11.815.709</b>	<b>-6.703.934</b>	<b>-4.905.571</b>

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
<b>Aufn.v.Krediten u.inneren Darlehen-Inv.</b>						
692634 Einz. InvKred. öffentl. Sonderrech.Umschuld. ü.5J.	8.390.000					
692734 Einz. InvKred. Kred.Inst. Umschuldung ü.5 Jahre	1.933.595	11.738.900		16.588.400	21.167.800	7.871.500
<b>* Aufn.v.Krediten u.inneren Darlehen-Inv.</b>	<b>10.323.595</b>	<b>11.738.900</b>		<b>16.588.400</b>	<b>21.167.800</b>	<b>7.871.500</b>
<b>Tilgung v.Krediten u.Rückz.innerer Darl.</b>						
792030 Tilgung Invest.kredit Bund ü.5 Jahre festZins Euro	294					
792130 Tilgung Invest.kredit Land ü.5 Jahre festZins Euro	7.300	7.700	8.000	8.400	8.800	7.900
792530 Tilg.Inv.kred.verbUnternBet ü.5 Jahre festZins EUR	272.500					
792534 Ausz.Inv.kred.verbUntern.Beteiligung Umsch.ü.5Jahr	5.500.000					
792630 Tilg.Inv.kred.öffSonderrg. ü.5 Jahre festZins Euro	82.175.628					
792631 Tilg.Inv.kred.öffSonderrg. ü.5 Jahre var.Zins Euro	8.007.324					
792634 Ausz.InvKred.öffentl. Sonderrech.Umschuld. ü.5Jahr	8.390.000					
792730 Tilg.Inv.kred.Kreditinst. ü.5 Jahre festZins EUR	-74.403.090	7.018.200	6.257.700	5.863.200	5.935.600	5.818.000
792731 Tilg.Inv.kred.Kreditinst. ü.5 Jahre var.Zins EUR	-7.643.719	1.281.100	1.915.800	2.043.800	2.287.600	1.741.700
792734 Ausz.Inv.kred.Kreditinst. Umschuld. ü.5Jahr	-3.566.405	11.738.900		16.588.400	21.167.800	7.871.500
792760 Außerord. Tilg.Inv.kred.Kreditinst. ü.5 Jahre	8.390.000					
<b>* Tilgung v.Krediten u.Rückz.innerer Darl.</b>	<b>27.129.832</b>	<b>20.045.900</b>	<b>8.181.500</b>	<b>24.503.800</b>	<b>29.399.800</b>	<b>15.439.100</b>
<b>** Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-16.806.237</b>	<b>-8.307.000</b>	<b>-8.181.500</b>	<b>-7.915.400</b>	<b>-8.232.000</b>	<b>-7.567.600</b>
<b>** Finanzmittelveränderung</b>	<b>30.550.634</b>	<b>-43.420.819</b>	<b>-6.690.677</b>	<b>-19.731.109</b>	<b>-14.935.934</b>	<b>-12.473.171</b>
<b>Haushaltsunwirksame Einzahlungen</b>						
679100 HHu-Ez Fundgeld	-2.253					
679101 HHu-Ez Versteigerungserlöse 32.1	33.820					
679102 HHu-Ez Versteigerungserlöse 32.4	-9.418					
679110 HHu-Ez HR Centbeträge	-693					
679115 HHu-Ez HR Zahlungen an Dritte	4.236					
679120 HHu-Ez HR Firmenkarte	-25.933					
679140 HHu-Ez Sicherheitsleistungen	-4.091					
679150 HHuz. HR / Verrechn.	36.845					
679999 Ungeklärte Einzahlungen Finanzrechnung	29.790					
TKLAER Technische FiPos 90/5 Klärungsliste PSCD	48.251					
<b>* Haushaltsunwirksame Einzahlungen</b>	<b>110.556</b>					

**Haushaltsplanung 2013**

Stadt Braunschweig

**Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten**

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
<b>Haushaltsunwirksame Auszahlungen</b>						
779000 HHu-Auszahlungen	-689.938					
779065 HHu-Az SR GMBS FB65	-2.897.785					
779100 HHu-Az HR+LSt+KiSt RAP	1.144.148					
779110 HHu-Az Schadensersatz	4.947					
779120 HHu-Az durchlaufende Posten	31.893					
<b>* Haushaltsunwirksame Auszahlungen</b>	<b>-2.406.735</b>					
<b>** Saldo aus haushaltsunwirks. Vorgängen</b>	<b>2.517.290</b>					



# **VII. Übersicht-Ergebnishaushalt**





# Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

## Übersicht Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))	Außer-ordentliche Erträge	Außer-ordentliche Aufwendungen	Außer-ordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Politische Gremien		1.601.530	-1.601.530			
Verwaltungsführung	200	1.475.277	-1.475.077			
FB 01 Zentrale Steuerung	60.300	3.793.652	-3.733.352			
Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik	266.500	1.495.441	-1.228.941			
Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt	215.000	1.559.750	-1.344.750			
Ref. 0150 Gleichstellungsreferat		235.946	-235.946			
Personalvertretung		965.657	-965.657			
FB 10 Zentrale Dienste	3.579.700	23.832.633	-20.252.933			
FB 20 Finanzen	45.492.257	56.020.211	-10.527.953	880.000	853.500	26.500
FB 32 Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit	9.954.291	17.522.340	-7.568.049	34.200		34.200
FB 37 Feuerwehr	13.945.133	36.599.041	-22.653.908			
FB 40 Schule	4.552.173	56.988.207	-52.436.034			
Kultur und Wissenschaft	1.315.832	26.687.320	-25.371.488			
Ref. 0500 Sozialreferat	71.800	1.136.072	-1.064.272			
FB 50 Soziales und Gesundheit	112.661.976	190.009.618	-77.347.642	12.000		12.000
FB 51 Kinder, Jugend und Familie	20.151.176	117.909.924	-97.758.748	200		200
Ref. 0600 Baureferat	35.500	815.000	-779.500			
Ref. 0630 Bauordnung	3.125.178	4.872.741	-1.747.563			
FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz	4.093.416	17.201.003	-13.107.588			
FB 66 Tiefbau und Verkehr	10.578.575	39.527.478	-28.948.903	6.000	78.000	-72.000
FB 67 Stadtgrün und Sport	4.252.499	28.628.861	-24.376.362	86.000	86.000	
Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat	460.000	1.405.195	-945.195			
Allgemeine Finanzwirtschaft	447.542.727	39.416.242	408.126.485			
<b>Summe</b>	<b>682.354.233</b>	<b>669.699.138</b>	<b>12.655.095</b>	<b>1.018.400</b>	<b>1.017.500</b>	<b>900</b>



# **VIII. Übersicht-Finanzhaushalt**

# Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

## Übersicht Finanzhaushalt

Finanzhaushalt	Politische Gremien	Verwaltungs-führung	FB 01 Zentrale Steuerung	Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik	Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt	Ref. 0150 Gleichstellungsreferat	Personalvertretung
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		200	60.300	266.500	215.000		
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.599.300	1.276.387	3.418.720	1.371.909	1.383.362	238.425	917.656
<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.599.300</b>	<b>-1.276.187</b>	<b>-3.358.420</b>	<b>-1.105.409</b>	<b>-1.168.362</b>	<b>-238.425</b>	<b>-917.656</b>
Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.000	9.000	12.000	3.400	1.500		700
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.000</b>	<b>-9.000</b>	<b>-12.000</b>	<b>-3.400</b>	<b>-1.500</b>		<b>-700</b>
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							
<b>Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln</b>	<b>-1.601.300</b>	<b>-1.285.187</b>	<b>-3.370.420</b>	<b>-1.108.809</b>	<b>-1.169.862</b>	<b>-238.425</b>	<b>-918.356</b>
Verpflichtungs-ermächtigungen							

# Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

## Übersicht Finanzhaushalt

<b>Finanzhaushalt</b>	<b>FB 10 Zentrale Dienste</b>	<b>FB 20 Finanzen</b>	<b>FB 32 Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit</b>	<b>FB 37 Feuerwehr</b>	<b>FB 40 Schule</b>	<b>Kultur und Wissenschaft</b>	<b>Ref. 0500 Sozialreferat</b>
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.674.300	44.101.200	9.998.400	13.947.100	4.269.400	1.310.000	71.800
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.676.585	40.850.468	15.785.379	34.182.226	54.601.898	26.086.817	1.140.537
<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-17.002.285</b>	<b>3.250.732</b>	<b>-5.786.979</b>	<b>-20.235.126</b>	<b>-50.332.498</b>	<b>-24.776.817</b>	<b>-1.068.737</b>
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	300.500	9.396.100		409.000			
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	5.365.100	26.706.700	26.400	2.140.700	1.490.000	364.500	500
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.064.600</b>	<b>-17.310.600</b>	<b>-26.400</b>	<b>-1.731.700</b>	<b>-1.490.000</b>	<b>-364.500</b>	<b>-500</b>
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							
<b>Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln</b>	<b>-22.066.885</b>	<b>-14.059.868</b>	<b>-5.813.379</b>	<b>-21.966.826</b>	<b>-51.822.498</b>	<b>-25.141.317</b>	<b>-1.069.237</b>
Verpflichtungs-ermächtigungen		39.517.200		3.285.900	1.156.800		

# Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

## Übersicht Finanzhaushalt

<b>Finanzhaushalt</b>	<b>FB 50 Soziales und Gesundheit</b>  - Euro -	<b>FB 51 Kinder, Jugend und Familie</b>  - Euro -	<b>Ref. 0600 Baureferat</b>  - Euro -	<b>Ref. 0630 Bauordnung</b>  - Euro -	<b>FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz</b>  - Euro -	<b>FB 66 Tiefbau und Verkehr</b>  - Euro -	<b>FB 67 Stadtgrün und Sport</b>  - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	112.666.500	20.052.400	35.500	3.125.900	3.971.500	3.126.100	4.093.500
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	187.252.735	117.011.235	756.410	4.677.195	16.352.773	29.542.964	24.067.237
<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-74.586.235</b>	<b>-96.958.835</b>	<b>-720.910</b>	<b>-1.551.295</b>	<b>-12.381.273</b>	<b>-26.416.864</b>	<b>-19.973.737</b>
Einzahlungen für Investitionstätigkeit		319.200			1.616.100	9.989.800	71.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	128.400	677.500	6.500	5.200	2.619.200	19.854.500	4.449.100
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-128.400</b>	<b>-358.300</b>	<b>-6.500</b>	<b>-5.200</b>	<b>-1.003.100</b>	<b>-9.864.700</b>	<b>-4.378.100</b>
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							
<b>Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln</b>	<b>-74.714.635</b>	<b>-97.317.135</b>	<b>-727.410</b>	<b>-1.556.495</b>	<b>-13.384.373</b>	<b>-36.281.564</b>	<b>-24.351.837</b>
Verpflichtungs-ermächtigungen					5.586.500	28.074.800	4.362.000

# Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

## Übersicht Finanzhaushalt

<b>Finanzhaushalt</b>	<b>Stabsst. 0800 Wirtschafts- dezernat</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	<b>Summe</b>
	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	460.000	441.916.000	<b>667.361.600</b>
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.302.917	39.416.242	<b>623.909.377</b>
<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-842.917</b>	<b>402.499.758</b>	<b>43.452.223</b>
Einzahlungen für Investitionstätigkeit			<b>22.101.700</b>
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	200.200		<b>64.063.100</b>
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-200.200</b>		<b>-41.961.400</b>
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		8.181.500	<b>8.181.500</b>
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-8.181.500</b>	<b>-8.181.500</b>
<b>Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln</b>	<b>-1.043.117</b>	<b>394.318.258</b>	<b>-6.690.677</b>
Verpflichtungs-ermächtigungen			<b>81.983.200</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Braunschweig

**Übersicht Finanzhaushalt**

<b>Zusammenfassung</b>	<b>Einzahlungen</b> - Euro -	<b>Auszahlungen</b> - Euro -
Laufende Verwaltungstätigkeit	667.361.600	623.909.377
Investitionstätigkeit	22.101.700	64.063.100
Finanzierungstätigkeit		8.181.500
<b>Summe</b>	<b>689.463.300</b>	<b>696.153.977</b>



## **IX. Teilhaushalte**

- |  |   |
|--|---|
| 1. TH Politische Gremien                                   | 12. TH FB 40 Schule                         |
| 2. TH Verwaltungsführung                                   | 13. TH Kultur und Wissenschaft              |
| 3. TH FB 01 Zentrale Steuerung (einschl. Stabsstelle 0110) | 14. TH Ref. 0500 Sozialreferat              |
| 4. TH Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik             | 15. TH FB 50 Soziales und Gesundheit        |
| 5. TH Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt                       | 16. TH FB 51 Kinder, Jugend und Familie     |
| 6. TH Ref. 0150 Gleichstellungsreferat                     | 17. TH Ref. 0600 Baureferat                 |
| 7. TH Personalvertretung                                   | 18. TH Ref. 0630 Bauordnung                 |
| 8. TH FB 10 Zentrale Dienste                               | 19. TH FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz  |
| 9. TH FB 20 Finanzen (einschl. Ref. 0200)                  | 20. TH FB 66 Tiefbau und Verkehr            |
| 10. TH FB 32 Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit         | 21. TH FB 67 Stadtgrün und Sport            |
| 11. TH FB 37 Feuerwehr                                     | 22. TH Stabsstelle 0800 Wirtschaftsdezernat |
|  | 23. TH Allgemeine Finanzwirtschaft          |



Die nachfolgenden Teilhaushalte setzen sich zusammen aus:

- 1. Strategische Ziele**
- 2. Teilergebnishaushalt**
- 3. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt**
- 4. Teilergebnishaushalt nach Sachkonten**
- 5. Übersicht aller Produkte**
- 6. Beschreibung der wesentlichen Produkte**
- 7. Teilfinanzhaushalt**
- 8. Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt**
- 9. Neue Investitionen ab 150.000 Euro und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen**

**( Nicht alle hier aufgeführten Punkte sind für jeden Teilhaushalt zwingend erforderlich. )**



# Teilhaushalt

## Politische Gremien



# **Teilergebnishaushalt**

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Ergebnishaushalt**  
Politische Gremien

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	Auflösungserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte						
6	Privatrechtliche Entgelte						
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktiviertete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
<b>12</b>	<b>Summe ordentliche Erträge</b>						
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13	Aufwendungen für aktives Personal						
14	Aufwendungen für Versorgung						
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.025,60	16.800	<b>16.100</b>	16.261	16.424	16.588
16	Abschreibungen	1.853,00	2.143	<b>2.230</b>	2.078	1.815	2.217
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	27.709,28	33.000	<b>33.000</b>	33.000	33.000	33.000
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.410.202,50	1.464.900	<b>1.550.200</b>	1.565.150	1.580.249	1.595.500
<b>20</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.458.790,38</b>	<b>1.516.843</b>	<b>1.601.530</b>	<b>1.616.489</b>	<b>1.631.488</b>	<b>1.647.305</b>
<b>21</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)</b>	<b>-1.458.790,38</b>	<b>-1.516.843</b>	<b>-1.601.530</b>	<b>-1.616.489</b>	<b>-1.631.488</b>	<b>-1.647.305</b>



**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Ergebnishaushalt**  
**Politische Gremien**

<b>Erträge und Aufwendungen</b>		<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
22	Außerordentliche Erträge						
23	Außerordentliche Aufwendungen						
<b>24</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)</b>						
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-1.458.790,38</b>	<b>-1.516.843</b>	<b>-1.601.530</b>	<b>-1.616.489</b>	<b>-1.631.488</b>	<b>-1.647.305</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	61.058,49	68.078	<b>63.292</b>	63.292	63.292	63.292
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-61.058,49	-68.078	<b>-63.292</b>	-63.292	-63.292	-63.292
<b>29</b>	<b>Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-1.519.848,87</b>	<b>-1.584.921</b>	<b>-1.664.822</b>	<b>-1.679.781</b>	<b>-1.694.780</b>	<b>-1.710.597</b>

**Haushaltsvermerk**

Für den Teilhaushalt Politische Gremien wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global \_\_“, „Programm \_\_“ und „Projekte \_\_“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

**Budgetmittel der Stadtbezirksräte**

(betrifft die Teilhaushalte Kultur und Wissenschaft, FB 40 Schule, FB 66 Tiefbau und Verkehr, FB 67 Stadtgrün und Sport und Politische Gremien)

Jeder Stadtbezirksrat erhält Mittel für repräsentative Aufwendungen, Zuschüsse, Beschaffung von Einrichtungsgegenständen bezirklicher Schulen, Konzerte und Musikpflege, Ortsbüchereien, Grünanlagenunterhaltung, Unterhaltung unbeweglichen Vermögens (Gemeindestraßen) sowie für die Grünanlagen- und Hochbauunterhaltung der Friedhöfe (s. Vorbericht Ziffer 2.2.3.3). Den Stadtbezirksräten 112, 114, 120, 131, 132, 211, 212, 213, 222, 224, 310 und 321 werden die ihnen entsprechend der Aufstellung im Vorbericht zugeteilten Mittel aufgrund ihrer Anträge gem. § 93 Abs. 2 S. 4 NKomVG als Budget zugewiesen, d. h. die Mittel für den jeweiligen Stadtbezirksrat auf den Projekten 5S.400043, 5S.410008, 4S.660015, 4S.670041 und 4S.670044 sowie die Mittel der Kostenstelle des jeweiligen Stadtbezirksrates im Teilhaushalt Politische Gremien sind gegenseitig deckungsfähig. Die mittelbewirtschaftenden Fachbereiche dürfen nur entsprechend den Anforderungen der Stadtbezirksräte nach Freigabe durch den Fachbereich Zentrale Dienste über die Mittel verfügen.

**Erläuterungen****zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):**

davon

- Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige im Rat und in den Bezirksräten	671.700 €
davon:	
Aufwandsentschädigung	588.700 €
Reisekosten	8.000 €
Verdienstausfall	75.000 €
- Personalaufwendungen der Fraktionsgeschäftsstellen	730.300 €
- Sachkostenpauschalen für Fraktionen im Rat und in den Stadtbezirksräten	43.000 €
(Rat: monatlich 55,73 € je Fraktionsmitglied; Stadtbezirksräte: monatlich Sockelbetrag 3,69 € und 1,84 € pro Kopf)	
- Erstattungen an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement	105.200 €

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Politische Gremien

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>						
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	1.833	1.700	1.700	1.717	1.734	1.752
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	550					
427130 Repräsentationsaufwendungen	16.643	15.100	14.400	14.544	14.689	14.836
<b>* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>	<b>19.026</b>	<b>16.800</b>	<b>16.100</b>	<b>16.261</b>	<b>16.424</b>	<b>16.588</b>
<b>Abschreibungen</b>						
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	661	150	147	150	50	51
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	1.192	1.993	2.083	1.928	1.765	2.166
<b>* Abschreibungen</b>	<b>1.853</b>	<b>2.143</b>	<b>2.230</b>	<b>2.078</b>	<b>1.815</b>	<b>2.217</b>
<b>Transferaufwendungen</b>						
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	27.709	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
<b>* Transferaufwendungen</b>	<b>27.709</b>	<b>33.000</b>	<b>33.000</b>	<b>33.000</b>	<b>33.000</b>	<b>33.000</b>
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>						
442110 Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	619.855	628.000	671.700	678.417	685.201	692.053
443120 Fernsprech-, Internetaufwendungen	3.730					
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	50.974	51.200	51.200	51.200	51.200	51.200
445517 Erstatt. an Gebäudeman.-Betriebskosten warm	9.115	9.800	19.000	19.190	19.382	19.576
445518 Erstatt. an Gebäudeman.-Betriebskosten kalt	15.860	18.100	30.000	30.300	30.603	30.909
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	503	1.000	1.000	1.010	1.020	1.030
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsusst		2.700	1.700	1.700	1.700	1.700
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	1.274	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
445810 Erstattung an übrige Bereiche	708.891	751.800	773.300	781.033	788.843	796.732
<b>* Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.410.203</b>	<b>1.464.900</b>	<b>1.550.200</b>	<b>1.565.150</b>	<b>1.580.249</b>	<b>1.595.500</b>
<b>** Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.458.790</b>	<b>1.516.843</b>	<b>1.601.530</b>	<b>1.616.489</b>	<b>1.631.488</b>	<b>1.647.305</b>

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Politische Gremien

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>** Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.458.790</b>	<b>-1.516.843</b>	<b>-1.601.530</b>	<b>-1.616.489</b>	<b>-1.631.488</b>	<b>-1.647.305</b>
<b>** Gesamtergebnis (ohne ILV)</b>	<b>-1.458.790</b>	<b>-1.516.843</b>	<b>-1.601.530</b>	<b>-1.616.489</b>	<b>-1.631.488</b>	<b>-1.647.305</b>
<b>Interne Leistungsbeziehungen</b>						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	61.058	68.078	63.292	63.292	63.292	63.292
<b>* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-61.058</b>	<b>-68.078</b>	<b>-63.292</b>	<b>-63.292</b>	<b>-63.292</b>	<b>-63.292</b>
<b>** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.519.849</b>	<b>-1.584.921</b>	<b>-1.664.822</b>	<b>-1.679.781</b>	<b>-1.694.780</b>	<b>-1.710.597</b>

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Politische Gremien</b>
---------------------	---------------------------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>	<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013						
<b>Produktgruppe</b>	<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

**1.11 Innere Verwaltung**

**1.11.1110 Politische Gremien**

1.11.1110.01	Politische Gremien	-1.584.921	0	0	1.566.300	33.000	65.522	1.664.822	-1.664.822
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-1.584.921</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.566.300</b>	<b>33.000</b>	<b>65.522</b>	<b>1.664.822</b>	<b>-1.664.822</b>

<b>Summe Teilhaushalt</b>	<b>-1.584.921</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.566.300</b>	<b>33.000</b>	<b>65.522</b>	<b>1.664.822</b>	<b>-1.664.822</b>
---------------------------	-------------------	----------	----------	------------------	---------------	---------------	------------------	-------------------

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt



# **Teilfinanzhaushalt**

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
Politische Gremien

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungsermächtigungen - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
<b>10</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
<b>17</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.455.336,28</b>	<b>1.514.700</b>	<b>1.599.300</b>		<b>1.614.411</b>	<b>1.629.673</b>	<b>1.645.088</b>
<b>18</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)</b>	<b>-1.455.336,28</b>	<b>-1.514.700</b>	<b>-1.599.300</b>		<b>-1.614.411</b>	<b>-1.629.673</b>	<b>-1.645.088</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen		2.000	<b>2.000</b>		2.000	2.000	2.000
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>31</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>



**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
Politische Gremien

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungsermächtigungen - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
<b>32</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)</b>		<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>		<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>
<b>33</b>	<b>Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-1.455.336,28</b>	<b>-1.516.700</b>	<b>-1.601.300</b>		<b>-1.616.411</b>	<b>-1.631.673</b>	<b>-1.647.088</b>
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
<b>34</b>	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
<b>35</b>	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
<b>36</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)</b>							
<b>37</b>	<b>Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-1.455.336,28</b>	<b>-1.516.700</b>	<b>-1.601.300</b>		<b>-1.616.411</b>	<b>-1.631.673</b>	<b>-1.647.088</b>

**Haushaltsvermerk**

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

# Teilhaushalt

## Verwaltungsführung



# **Teilergebnishaushalt**

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Ergebnishaushalt**  
**Verwaltungsführung**

<b>Erträge und Aufwendungen</b>		<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	Auflösungserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte						
6	Privatrechtliche Entgelte	143,52		<b>200</b>	202	204	206
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktiviertete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
<b>12</b>	<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>143,52</b>		<b>200</b>	<b>202</b>	<b>204</b>	<b>206</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13	Aufwendungen für aktives Personal	1.010.893,92	1.012.934	<b>1.091.505</b>	1.109.368	1.136.579	1.167.501
14	Aufwendungen für Versorgung	197.349,09	201.490	<b>211.485</b>	215.715	220.029	224.430
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	93.013,56	87.500	<b>87.200</b>	88.064	88.937	89.818
16	Abschreibungen	4.386,27	5.784	<b>6.187</b>	6.233	6.408	6.548
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen						
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	70.814,18	66.400	<b>78.900</b>	78.311	78.726	79.146
<b>20</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.376.457,02</b>	<b>1.374.108</b>	<b>1.475.277</b>	<b>1.497.691</b>	<b>1.530.679</b>	<b>1.567.442</b>
<b>21</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)</b>	<b>-1.376.313,50</b>	<b>-1.374.108</b>	<b>-1.475.077</b>	<b>-1.497.489</b>	<b>-1.530.475</b>	<b>-1.567.236</b>

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Ergebnishaushalt**  
**Verwaltungsführung**

<b>Erträge und Aufwendungen</b>		<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
22	Außerordentliche Erträge						
23	Außerordentliche Aufwendungen						
<b>24</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)</b>						
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-1.376.313,50</b>	<b>-1.374.108</b>	<b>-1.475.077</b>	<b>-1.497.489</b>	<b>-1.530.475</b>	<b>-1.567.236</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	61.237,06	71.681	<b>73.745</b>	73.745	73.745	73.745
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-61.237,06	-71.681	<b>-73.745</b>	-73.745	-73.745	-73.745
<b>29</b>	<b>Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-1.437.550,56</b>	<b>-1.445.789</b>	<b>-1.548.822</b>	<b>-1.571.234</b>	<b>-1.604.220</b>	<b>-1.640.981</b>

**Haushaltsvermerk**

Für den Teilhaushalt Verwaltungsführung wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global \_\_“, „Programm \_\_“ und „Projekte \_\_“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig. Ebenfalls nicht zum Budget zugehörig sind die Verfügungsmittel.

**Erläuterungen****Erläuterung der Dienstaufwandsentschädigungen gem. § 3 Abs. 2 NKBesVO für den Oberbürgermeister und die Dezernenten:**

Oberbürgermeister	4.110,84 €
Erster Stadtrat	2.742,60 €
Stadtbaurat (Dez. III)	2.055,36 €
Dezernentin (Dez. IV)	2.055,36 €
Stadtrat (Dez. V)	2.055,36 €
Stadtrat (Dez. VII)	<u>2.055,36 €</u>
insgesamt:	15.074,88 €

**zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):**

davon

- Repräsentationsaufwendungen 82.700€

**zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):**

davon

- Verfügungsmittel gemäß § 13 GemHKVO für den Oberbürgermeister 3.500 €
- Erstattungen an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement 68.300 €



<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
<b>Privatrechtliche Entgelte</b>						
346150 Erträge private Dienstwagenkilometer	144		200	202	204	206
<b>* Privatrechtliche Entgelte</b>	<b>144</b>		<b>200</b>	<b>202</b>	<b>204</b>	<b>206</b>
<b>** Ordentliche Erträge</b>	<b>144</b>		<b>200</b>	<b>202</b>	<b>204</b>	<b>206</b>
<b>Aufwendungen für aktives Personal</b>						
401110 Beamtenbezüge	575.003	590.760	635.322	648.028	660.989	674.209
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	245.586	235.857	176.079	179.601	183.193	186.857
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	21.664	21.500	15.924	16.243	16.568	16.899
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	49.443	49.267	37.822	38.592	39.377	40.177
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	25.586	25.260	33.655	34.328	35.015	35.715
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	90.652	86.784	182.712	176.849	183.446	184.308
406110 Rückstellungen für Beihilfen	10.286	11.109	24.978	26.351	28.617	30.045
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-11.349	-7.602	-14.986	-10.624	-10.624	-708
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	2.071					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	913					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	946					
407220 Rückstellung nicht genom. Urlaub tarifl. Beschäft.	9					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl. Beschäftigte	85					
<b>* Aufwendungen für aktives Personal</b>	<b>1.010.894</b>	<b>1.012.934</b>	<b>1.091.505</b>	<b>1.109.368</b>	<b>1.136.579</b>	<b>1.167.501</b>
<b>Aufwendungen für Versorgung</b>						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	175.605	178.705	187.868	191.625	195.458	199.367
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	21.744	22.785	23.617	24.089	24.571	25.063
<b>* Aufwendungen für Versorgung</b>	<b>197.349</b>	<b>201.490</b>	<b>211.485</b>	<b>215.715</b>	<b>220.029</b>	<b>224.430</b>

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
<b>Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>						
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	779	800	800	800	800	800
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro		500	400	404	408	412
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	212	200	300	303	306	309
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung		3.300	3.000	3.030	3.060	3.091
427130 Repräsentationsaufwendungen	91.438	82.700	82.700	83.527	84.362	85.206
427190 Sonstige Sachaufwendungen	585					
<b>* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>	<b>93.014</b>	<b>87.500</b>	<b>87.200</b>	<b>88.064</b>	<b>88.937</b>	<b>89.818</b>
<b>Abschreibungen</b>						
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	108	144	144	145	36	
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen	291	291	291	290	291	169
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.930	2.090	2.336	2.591	2.470	2.631
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	2.057	3.259	3.416	3.207	3.611	3.748
<b>* Abschreibungen</b>	<b>4.386</b>	<b>5.784</b>	<b>6.187</b>	<b>6.233</b>	<b>6.408</b>	<b>6.548</b>
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>						
442920 Verfügungsmittel	3.431	3.500	3.500	3.535	3.570	3.606
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	317	400	400	404	408	412
443120 Fernsprech-, Internetaufwendungen	7.867					
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	5.278	2.800	3.100	3.131	3.162	3.194
443155 Kopierkosten	118					
443160 Zeitschriften	249		100	101	102	103
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	147					
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	3.244	3.500	3.500	3.535	3.570	3.606
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	31.568	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	5.355	5.900	10.000	10.100	10.201	10.303
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	11.103	12.900	20.000	20.200	20.402	20.606
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)		1.000	2.000	1.000	1.000	1.000

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	193	600	500	505	510	515
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	1.155	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	789	800	800	800	800	800
<b>* Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>70.814</b>	<b>66.400</b>	<b>78.900</b>	<b>78.311</b>	<b>78.726</b>	<b>79.146</b>
<b>** Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.376.457</b>	<b>1.374.108</b>	<b>1.475.277</b>	<b>1.497.691</b>	<b>1.530.679</b>	<b>1.567.442</b>
<b>** Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.376.314</b>	<b>-1.374.108</b>	<b>-1.475.077</b>	<b>-1.497.489</b>	<b>-1.530.475</b>	<b>-1.567.236</b>
<b>** Gesamtergebnis (ohne ILV)</b>	<b>-1.376.314</b>	<b>-1.374.108</b>	<b>-1.475.077</b>	<b>-1.497.489</b>	<b>-1.530.475</b>	<b>-1.567.236</b>
<b>Interne Leistungsbeziehungen</b>						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	61.237	71.681	73.745	73.745	73.745	73.745
<b>* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-61.237</b>	<b>-71.681</b>	<b>-73.745</b>	<b>-73.745</b>	<b>-73.745</b>	<b>-73.745</b>
<b>** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.437.551</b>	<b>-1.445.789</b>	<b>-1.548.822</b>	<b>-1.571.234</b>	<b>-1.604.220</b>	<b>-1.640.981</b>



Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>	<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013						
<b>Produktgruppe</b>	<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
<b>1.11</b>	<b>Innere Verwaltung</b>								
<b>1.11.1115</b>	<b>Verwaltungsführung</b>								
1.11.1115.01	Verwaltungsführung	-1.445.789	200	1.302.990	166.100	0	79.932	1.549.022	-1.548.822
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-1.445.789</b>	<b>200</b>	<b>1.302.990</b>	<b>166.100</b>	<b>0</b>	<b>79.932</b>	<b>1.549.022</b>	<b>-1.548.822</b>
<b>Summe Teilhaushalt</b>		<b>-1.445.789</b>	<b>200</b>	<b>1.302.990</b>	<b>166.100</b>	<b>0</b>	<b>79.932</b>	<b>1.549.022</b>	<b>-1.548.822</b>



# **Teilfinanzhaushalt**

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
Verwaltungsführung

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungsermächtigungen - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
<b>10</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	191,36		200		202	204	206
<b>17</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	1.277.471,35	1.278.033	1.276.387		1.298.882	1.322.832	1.347.249
<b>18</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)</b>	-1.277.279,99	-1.278.033	-1.276.187		-1.298.680	-1.322.628	-1.347.043
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.890,27	6.000	<b>9.000</b>		6.000	6.000	6.000
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>31</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>2.890,27</b>	<b>6.000</b>	<b>9.000</b>		<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>



**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
Verwaltungsführung

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungsermächtigungen - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
<b>32</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)</b>	-2.890,27	-6.000	-9.000		-6.000	-6.000	-6.000
<b>33</b>	<b>Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)</b>	-1.280.170,26	-1.284.033	-1.285.187		-1.304.680	-1.328.628	-1.353.043
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
<b>36</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)</b>							
<b>37</b>	<b>Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)</b>	-1.280.170,26	-1.284.033	-1.285.187		-1.304.680	-1.328.628	-1.353.043

**Haushaltsvermerk**

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

**Deckungsvermerke**

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GVerwaltungsf. - (Global Verwaltungsführung) – und GVG Verwaltungsführung sind gegenseitig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen) deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2012 - 2016 ersichtlich.

# Teilhaushalt

## Fachbereich 01 (einschl. Stabsstelle 0110)

### *Zentrale Steuerung*

(In diesem Teilhaushalt wurden die bisherigen Teilhaushalte 0100, 0130 und 0300 zusammengefasst.)



# **Teilergebnishaushalt**

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Ergebnishaushalt**  
**FB 01 Zentrale Steuerung**

<b>Erträge und Aufwendungen</b>		<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	Auflösungserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	15.976,41	400	<b>16.400</b>	16.564	16.730	16.897
6	Privatrechtliche Entgelte	18.710,00	25.800	<b>18.800</b>	18.988	19.178	19.370
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.864,54	24.000	<b>25.000</b>	25.500	26.010	26.530
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge		100	<b>100</b>	101	102	103
<b>12</b>	<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>53.550,95</b>	<b>50.300</b>	<b>60.300</b>	<b>61.153</b>	<b>62.019</b>	<b>62.900</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13	Aufwendungen für aktives Personal	2.121.101,34	2.122.910	<b>2.359.323</b>	2.400.937	2.458.230	2.525.982
14	Aufwendungen für Versorgung	363.296,65	388.657	<b>387.009</b>	394.749	402.644	410.697
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	150.092,89	192.100	<b>170.900</b>	172.177	173.467	174.770
16	Abschreibungen	21.469,89	32.409	<b>28.120</b>	28.638	29.245	29.272
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	4.750,10	5.100	<b>5.100</b>	5.100	5.100	5.100
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	738.832,26	760.600	<b>843.200</b>	836.534	841.922	847.363
<b>20</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.399.543,13</b>	<b>3.501.776</b>	<b>3.793.652</b>	<b>3.838.134</b>	<b>3.910.607</b>	<b>3.993.184</b>
<b>21</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)</b>	<b>-3.345.992,18</b>	<b>-3.451.476</b>	<b>-3.733.352</b>	<b>-3.776.981</b>	<b>-3.848.588</b>	<b>-3.930.284</b>

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Ergebnishaushalt**  
**FB 01 Zentrale Steuerung**

<b>Erträge und Aufwendungen</b>		<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
22	Außerordentliche Erträge						
23	Außerordentliche Aufwendungen						
<b>24</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)</b>						
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-3.345.992,18</b>	<b>-3.451.476</b>	<b>-3.733.352</b>	<b>-3.776.981</b>	<b>-3.848.588</b>	<b>-3.930.284</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	714.762,70	818.667	<b>823.183</b>	823.183	823.183	823.183
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	377.766,09	265.511	<b>368.614</b>	368.614	368.614	368.614
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	336.996,61	553.156	<b>454.569</b>	454.569	454.569	454.569
<b>29</b>	<b>Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-3.008.995,57</b>	<b>-2.898.320</b>	<b>-3.278.783</b>	<b>-3.322.413</b>	<b>-3.394.019</b>	<b>-3.475.716</b>

**Haushaltsvermerk**

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 01 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global \_\_“, „Programm \_\_“ und „Projekte \_\_“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

**Erläuterungen**

**zu Zeile 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen):**

davon

- Erstattungen von verbundenen Unternehmen für Serviceleistungen (Führen von Rechtsstreitigkeiten) 20.000 €

**zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):**

davon

- Aufwendungen für die Wartung von Software 16.700 €

- Veranstaltungen 41.500 €

- Veröffentlichungen 50.000 €

**zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):**

davon

- Mitgliedsbeiträge an Deutschen Städtetag und Nds. Städtetag 174.600 €

- Gerichts- und Anwaltskosten 84.600 €

- Erstattungen an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement 531.300 €



Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.</b>						
331110 Verwaltungsgebühren	15.976	400	16.400	16.564	16.730	16.897
<b>* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.</b>	<b>-15.976</b>	<b>-400</b>	<b>-16.400</b>	<b>-16.564</b>	<b>-16.730</b>	<b>-16.897</b>
<b>Privatrechtliche Entgelte</b>						
341110 Mieten und Pachten	18.710	25.000	18.000	18.180	18.362	18.545
342110 Erträge aus Verkauf		800	800	808	816	824
<b>* Privatrechtliche Entgelte</b>	<b>18.710</b>	<b>25.800</b>	<b>18.800</b>	<b>18.988</b>	<b>19.178</b>	<b>19.370</b>
<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>						
348520 Erst. verb.Untern., Betei.+Sondervermögen Service	16.547	20.000	20.000	20.400	20.808	21.224
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	2.318	4.000	5.000	5.100	5.202	5.306
<b>* Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>18.865</b>	<b>24.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.500</b>	<b>26.010</b>	<b>26.530</b>
<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>						
356110 Bußgelder		100	100	101	102	103
<b>* Sonstige ordentliche Erträge</b>		<b>100</b>	<b>100</b>	<b>101</b>	<b>102</b>	<b>103</b>
<b>** Ordentliche Erträge</b>	<b>53.551</b>	<b>50.300</b>	<b>60.300</b>	<b>61.153</b>	<b>62.019</b>	<b>62.900</b>
<b>Aufwendungen für aktives Personal</b>						
401110 Beamtenbezüge	1.058.514	1.139.520	1.162.643	1.185.896	1.209.614	1.233.806
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	661.099	587.439	608.829	621.006	633.426	646.094
401910 Beschäftigungsentgelte	7.068	9.000	9.000	9.180	9.364	9.551
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	51.907	46.519	48.054	49.015	49.996	50.996
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	132.827	119.536	121.442	123.913	126.433	129.002
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	47.851	49.538	62.543	63.794	65.069	66.371
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	166.880	165.906	333.884	323.171	335.225	336.800
406110 Rückstellungen für Beihilfen	18.935	21.232	45.647	48.157	52.299	54.908
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-23.729	-15.779	-32.719	-23.194	-23.194	-1.546

## Haushaltsplanung 2013

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 01 Zentrale Steuerung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	3.925					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	1.608					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	2.470					
407220 Rückstellung nicht genomm. Urlaub tarifl. Beschäft.	-8.488					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl. Beschäftigte	236					
<b>* Aufwendungen für aktives Personal</b>	<b>2.121.101</b>	<b>2.122.910</b>	<b>2.359.323</b>	<b>2.400.937</b>	<b>2.458.230</b>	<b>2.525.982</b>
<b>Aufwendungen für Versorgung</b>						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	323.268	344.705	343.791	350.667	357.680	364.834
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	40.028	43.952	43.218	44.082	44.964	45.863
<b>* Aufwendungen für Versorgung</b>	<b>363.297</b>	<b>388.657</b>	<b>387.009</b>	<b>394.749</b>	<b>402.644</b>	<b>410.697</b>
<b>Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>						
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	24.501	51.500	26.500	1.700	26.500	26.500
422120 Unterhaltung Maschinen u. techn. Anlagen				24.800		
422140 Aufwendungen für Wartung Software	8.822	16.700	16.700	16.700	16.700	16.700
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	2.320	2.000	3.000	3.030	3.060	3.091
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.211		2.400	2.424	2.448	2.473
424100 Reinigung	8.367	3.000	3.000	3.030	3.060	3.091
424120 Gebäudeversicherungen	94	100	500	505	510	515
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	353	400	400	404	408	412
426110 Aufwand Dienst-+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.	298	1.000	1.000	1.010	1.020	1.030
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	3.696	7.300	7.300	7.373	7.447	7.521
427125 Lebensmittel	1.136	1.800	1.800	1.818	1.836	1.855
427130 Repräsentationsaufwendungen	70					
427140 Veranstaltungen	24.700	41.500	41.500	41.915	42.334	42.757
427145 EDV-Kosten	9.693	12.400	12.400	12.524	12.649	12.776
427180 Veröffentlichungen	64.831	50.000	50.000	50.500	51.005	51.515
427190 Sonstige Sachaufwendungen		4.400	4.400	4.444	4.488	4.533
<b>* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>	<b>150.093</b>	<b>192.100</b>	<b>170.900</b>	<b>172.177</b>	<b>173.467</b>	<b>174.770</b>

## Haushaltsplanung 2013

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 01 Zentrale Steuerung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Abschreibungen</b>						
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	3.930	3.589	1.873	1.875	1.873	1.732
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.727	10.700	8.333	8.415	8.443	8.160
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	5.812	18.120	17.914	18.348	18.929	19.380
<b>* Abschreibungen</b>	<b>21.470</b>	<b>32.409</b>	<b>28.120</b>	<b>28.638</b>	<b>29.245</b>	<b>29.272</b>
<b>Transferaufwendungen</b>						
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	4.750	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
<b>* Transferaufwendungen</b>	<b>4.750</b>	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>						
441110 Sonstige Personalaufwendungen	2.460					
442930 Beiträge Wirtschaftsverb., Berufsvertretung+Verein	164.892	166.400	175.700	177.457	179.231	181.024
443120 Fernsprech-, Internetaufwendungen	7.844					
443142 Gerichts- und Anwaltskosten	85.571	84.600	84.600	85.446	86.301	87.164
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	10.777	10.000	10.000	10.100	10.201	10.303
443155 Kopierkosten	1.364					
443160 Zeitschriften	27.406	31.900	30.900	31.209	31.521	31.836
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	1.879	1.500	2.500	2.525	2.550	2.576
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	1.674	3.700	3.700	3.737	3.774	3.812
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	278.279	283.700	282.700	282.700	282.700	282.700
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	50.668	54.900	90.300	91.203	92.115	93.037
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	83.279	96.400	123.300	124.533	125.778	127.036
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)		3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
445520 E. an GebMan.-funktionale Umbauten (PK+SK)	337					
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	7.992	7.900	7.900	7.979	8.059	8.139
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	4.048	4.300	16.300	4.300	4.300	4.300
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	6.957	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100
445810 Erstattung an übrige Bereiche	3.405	4.500	4.500	4.545	4.590	4.636
<b>* Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>738.832</b>	<b>760.600</b>	<b>843.200</b>	<b>836.534</b>	<b>841.922</b>	<b>847.363</b>
<b>** Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.399.543</b>	<b>3.501.776</b>	<b>3.793.652</b>	<b>3.838.134</b>	<b>3.910.607</b>	<b>3.993.184</b>

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>** Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.345.992</b>	<b>-3.451.476</b>	<b>-3.733.352</b>	<b>-3.776.981</b>	<b>-3.848.588</b>	<b>-3.930.284</b>
<b>** Gesamtergebnis (ohne ILV)</b>	<b>-3.345.992</b>	<b>-3.451.476</b>	<b>-3.733.352</b>	<b>-3.776.981</b>	<b>-3.848.588</b>	<b>-3.930.284</b>
<b>Interne Leistungsbeziehungen</b>						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	714.763	818.667	823.183	823.183	823.183	823.183
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	377.766	265.511	368.614	368.614	368.614	368.614
<b>* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>336.997</b>	<b>553.156</b>	<b>454.569</b>	<b>454.569</b>	<b>454.569</b>	<b>454.569</b>
<b>** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>-3.008.996</b>	<b>-2.898.320</b>	<b>-3.278.783</b>	<b>-3.322.413</b>	<b>-3.394.019</b>	<b>-3.475.716</b>

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>		<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013					
<b>Produktgruppe</b>		<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

**1.11 Innere Verwaltung**

**1.11.1116 Steuerungsdienst**

1.11.1116.01	Unterstützung des OB	-215.120	0	217.933	20.813	0	12.298	251.043	-251.043
1.11.1116.02	Allgemeine Steuerungsunterstützung	-288.814	0	243.281	73.712	0	42.135	359.129	-359.129
1.11.1116.03	Ideen- und Beschwerdemanagement	-204.462	0	182.740	41.465	0	41.901	266.107	-266.107
1.11.1116.04	Repräsentationen	-573.170	35.000	445.052	237.005	0	97.443	779.500	-744.500
1.11.1116.06	Ratsinformationssystem	-66.724	0	49.718	15.000	0	0	64.718	-64.718
1.11.1116.07	Kontakte zu kom. Spitzenverbänden	-167.214	0	1.844	174.600	0	0	176.444	-176.444
1.11.1116.08	Betreuung politischer Gremien	-197.350	0	116.252	18.336	0	460	135.049	-135.049
1.11.1116.09	Reden	-181.643	0	174.924	35.641	0	21.059	231.624	-231.624
1.11.1116.10	Städtepartnerschaften	-264.027	0	176.441	58.328	5.100	38.711	278.580	-278.580
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-2.158.524</b>	<b>35.000</b>	<b>1.608.185</b>	<b>674.901</b>	<b>5.100</b>	<b>254.007</b>	<b>2.542.194</b>	<b>-2.507.194</b>

**1.11.1125 Rechtsangelegenheiten**

1.11.1125.01	Führen von Rechtsstreitigkeiten	-63.205	324.342	326.594	115.421	0	36.328	478.343	-154.001
1.11.1125.02	Rechtsberatung u. andere jur. Leistungen	-383.040	299.834	502.114	58.319	0	56.364	616.797	-316.963
1.11.1125.04	Sonstige Leistungen	-22.473	224.307	147.570	86.192	0	10.198	243.960	-19.653
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-468.718</b>	<b>848.483</b>	<b>976.277</b>	<b>259.932</b>	<b>0</b>	<b>102.891</b>	<b>1.339.101</b>	<b>-490.617</b>

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>		<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013					
<b>Produktgruppe</b>		<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

**1.11.1130 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

1.11.1130.01	Medienarbeit	-211.586	0	151.948	27.595	0	37.395	216.937	-216.937
1.11.1130.02	Öffentlichkeitsarbeit	-59.492	0	9.922	51.671	0	2.442	64.035	-64.035
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-271.078</b>	<b>0</b>	<b>161.869</b>	<b>79.266</b>	<b>0</b>	<b>39.836</b>	<b>280.972</b>	<b>-280.972</b>

<b>Summe Teilhaushalt</b>	<b>-2.898.319</b>	<b>883.483</b>	<b>2.746.332</b>	<b>1.014.100</b>	<b>5.100</b>	<b>396.735</b>	<b>4.162.266</b>	<b>-3.278.783</b>
---------------------------	-------------------	----------------	------------------	------------------	--------------	----------------	------------------	-------------------

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

**Wesentliches Produkt**

**1.11.1116.0X - Steuerung**

**Produktbeschreibung:**

- Vorbereitung und Koordinierung der Termine des OBM
- Abwicklung des Besucherverkehrs
- Unterstützung des Oberbürgermeisters bei seinen Aufgaben
- Eingangssachbearbeitung, Postbesprechung, Abwicklung des Schriftverkehrs
- Vorbereitung von Grundsatzangelegenheiten, Koordinierung von Projekten
- inhaltliche Vorbereitung der Entscheidungen des OBM
- Geschäftsführung für die Dezentenkonferenz
- Abstimmung aller Verwaltungsvorlagen für die Beratung in den Gremien

**Produktziele:**

- Umsetzung der strategischen Ziele
- Wahrung der Einheitlichkeit der Verwaltung
- angemessene Repräsentation der Stadt
- optimale Vorbereitung des OBM auf interne und externe Termine
- Nachvollziehbarkeit der Entscheidungen

*Zum Produkt gehörende Leistungen:*

- 1.11.1116.01.01 Sekretariatstätigkeiten
- 1.11.1116.01.02 Referententätigkeiten
- 1.11.1116.02.01 Geschäftsführung Dezentenkonferenz
- 1.11.1116.02.02 Abst. v. Verwaltungsvorl./Ausschussangel.
- 1.11.1116.02.03 Steuerungsunterstützung

**Produktkennzahl(en):**

Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	0	0
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	434.901	461.214
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	4.131	3.114
16 Abschreibungen	3.719	3.001
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	24.436	91.411
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>467.188</b>	<b>558.740</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-467.188</b>	<b>-558.740</b>
-----------------------------	-----------------	-----------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b>	<b>-467.188</b>	<b>-558.740</b>
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	36.745	51.432
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-36.745</b>	<b>-51.432</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-503.933</b>	<b>-610.172</b>
--	-----------------	-----------------

**Wesentliches Produkt**

**1.11.1116.03 - Ideen- und Beschwerdemanagement**

**Produktbeschreibung:**

- Annahme und Bearbeitung der Ideen, Anregungen und Beschwerden
- Vorbereitung der OB-Bürgersprechstunden
- Berichtswesen und Controlling
- Öffentlichkeitsarbeit

**Produktziele:**

- Verbesserung des Verwaltungsimages
- Erläuterung/Transparenz von Verwaltungsentscheidungen
- Erhöhung der Bürgerinnen- und Bürgerzufriedenheit
- Gesamtheitliche Qualitätsverbesserung durch langfristige Veränderungen
- Bürgerinnen und Bürger zur konstruktiven Zusammenarbeit gewinnen
- Langfristige Senkung der Beschwerdehäufigkeit zur Entlastung der Organisationsbereiche

Zum Produkt gehörende Leistungen:

1.11.1116.03.01 Beschwerdemanagement

**Produktkennzahl(en):**

Bürgerkontakte

Ist 2011                  Plan 2012                  Plan 2013

5.356	5.800	5.800
-------	-------	-------

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	0	0
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	157.595	<b>182.740</b>
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	7.263	<b>4.926</b>
16 Abschreibungen	3.990	<b>3.623</b>
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	<b>0</b>
18 Transferaufw.	0	<b>0</b>
19 Sonstige ordentliche Aufw.	9.952	<b>36.540</b>
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>178.799</b>	<b>227.829</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-178.799</b>	<b>-227.829</b>
-----------------------------	-----------------	-----------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	<b>0</b>
23 Außerordentliche Aufw.	0	<b>0</b>
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b>	<b>-178.799</b>	<b>-227.829</b>
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	<b>0</b>
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	25.663	<b>38.278</b>
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-25.663</b>	<b>-38.278</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-204.462</b>	<b>-266.107</b>
--	-----------------	-----------------



**Wesentliches Produkt**

**1.11.1130.01 - Medienarbeit**

**Produktbeschreibung:**

- Presseinformationsdienst
- Medienconsulting
- Pressekonferenzen
- Beantwortung von Medienanfragen
- Medienbetreuung
- Themensteuerung Startseite www.braunschweig.de
- Dokumentation (eingeschränkt) / Medienauswertung

**Produktziele:**

- Deckung des Informationsanspruchs der Medien nach dem Landespressegesetz
- Transparenz und Akzeptanz des Verwaltungshandelns
- Steuerung der städt. Kommunikation zu den Medien unter journalistisch-fachlichen Gesichtspunkten
- Information der Öffentlichkeit über den redaktionellen Teil der Medien
- Beitrag zur Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger am demokratischen Willensbildungsprozess

**Produktkennzahl(en):**

Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.11.1130.01.01 Auskünfte an Medien/Interviews
- 1.11.1130.01.02 Presseinformationsdienste
- 1.11.1130.01.03 Vorb./Begleitung von Pressekonferenzen
- 1.11.1130.01.04 Unterstützung b.Producing u.Realisation
- 1.11.1130.01.05 Presseverteiler/Versand
- 1.11.1130.01.06 Consulting in Medienfragen

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	0	0
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	150.229	151.948
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	3.891	2.359
16 Abschreibungen	1.250	1.165
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	23.724	25.236
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>179.093</b>	<b>180.707</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-179.093</b>	<b>-180.707</b>
-----------------------------	-----------------	-----------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b>	<b>-179.093</b>	<b>-180.707</b>
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	32.492	36.230
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-32.492</b>	<b>-36.230</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-211.586</b>	<b>-216.937</b>
--	-----------------	-----------------



# **Teilfinanzhaushalt**

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Finanzhaushalt**  
**FB 01 Zentrale Steuerung**

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungsermächtigungen - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
<b>10</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	54.434,15	50.300	60.300		61.153	62.019	62.900
<b>17</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	3.211.681,10	3.298.009	3.418.720		3.461.363	3.517.033	3.573.750
<b>18</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)</b>	-3.157.246,95	-3.247.709	-3.358.420		-3.400.210	-3.455.014	-3.510.850
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	8.712,30	63.500	<b>12.000</b>		10.500	10.500	10.500
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>31</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>8.712,30</b>	<b>63.500</b>	<b>12.000</b>		<b>10.500</b>	<b>10.500</b>	<b>10.500</b>

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Finanzhaushalt**  
**FB 01 Zentrale Steuerung**

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungsermächtigungen - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
<b>32</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)</b>	<b>-8.712,30</b>	<b>-63.500</b>	<b>-12.000</b>		<b>-10.500</b>	<b>-10.500</b>	<b>-10.500</b>
<b>33</b>	<b>Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-3.165.959,25</b>	<b>-3.311.209</b>	<b>-3.370.420</b>		<b>-3.410.710</b>	<b>-3.465.514</b>	<b>-3.521.350</b>
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
<b>34</b>	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
<b>35</b>	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
<b>36</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)</b>							
<b>37</b>	<b>Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-3.165.959,25</b>	<b>-3.311.209</b>	<b>-3.370.420</b>		<b>-3.410.710</b>	<b>-3.465.514</b>	<b>-3.521.350</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**

FB 01 Zentrale Steuerung

**Haushaltsvermerk**

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

**Deckungsvermerk**

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – Global FB 01 – und GVG FB 01 sind gegenseitig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen) deckungsfähig.

# Teilhaushalt

## Referat 0120

*Stadtentwicklung und Statistik*





# **Teilergebnishaushalt**

## Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt

Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	235.668,27	51.900				
3	Auflösungserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte						
6	Privatrechtliche Entgelte	2.279,45	1.500	<b>1.500</b>	1.515	1.530	1.545
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		136.000	<b>265.000</b>	265.000	265.000	265.000
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
<b>12</b>	<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>237.947,72</b>	<b>189.400</b>	<b>266.500</b>	<b>266.515</b>	<b>266.530</b>	<b>266.545</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13	Aufwendungen für aktives Personal	1.050.134,77	979.623	<b>951.518</b>	969.412	992.059	1.020.061
14	Aufwendungen für Versorgung	178.150,93	163.750	<b>134.458</b>	137.147	139.890	142.688
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	141.079,93	157.400	<b>147.400</b>	148.654	139.720	140.897
16	Abschreibungen	4.666,10	5.536	<b>5.865</b>	5.400	3.334	3.683
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen						
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	482.996,53	281.200	<b>256.200</b>	257.972	259.761	261.569
<b>20</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.857.028,26</b>	<b>1.587.509</b>	<b>1.495.441</b>	<b>1.518.585</b>	<b>1.534.765</b>	<b>1.568.898</b>
<b>21</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)</b>	<b>-1.619.080,54</b>	<b>-1.398.109</b>	<b>-1.228.941</b>	<b>-1.252.070</b>	<b>-1.268.234</b>	<b>-1.302.352</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt

Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge						
23	Außerordentliche Aufwendungen						
<b>24</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)</b>						
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-1.619.080,54</b>	<b>-1.398.109</b>	<b>-1.228.941</b>	<b>-1.252.070</b>	<b>-1.268.234</b>	<b>-1.302.352</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	242.511,50	156.129	<b>219.866</b>	219.866	219.866	219.866
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-242.511,50	-156.129	<b>-219.866</b>	-219.866	-219.866	-219.866
<b>29</b>	<b>Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-1.861.592,04</b>	<b>-1.554.238</b>	<b>-1.448.806</b>	<b>-1.471.936</b>	<b>-1.488.100</b>	<b>-1.522.218</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Braunschweig

**Teil-Ergebnishaushalt**

Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik

**Haushaltsvermerk**

Für den Teilhaushalt des Referates 0120 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global \_\_“, „Programm \_\_“ und „Projekte \_\_“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

**Erläuterungen****zu Zeile 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen):**

Erstattung vom Land für die Landtags- und Bundestagswahl	265.000 €
--	-----------

**zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):**

davon

- Aufwandsentschädigungen für Wahlhelferinnen und Wahlhelfer	56.200 €
- Erstattungen an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement	146.700 €

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.</b>						
314010 Zuweisungen vom Bund	15.472					
314110 Zuweisungen vom Land	220.196	51.900				
<b>* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.</b>	<b>235.668</b>	<b>51.900</b>				
<b>Privatrechtliche Entgelte</b>						
342110 Erträge aus Verkauf	2.022	500	500	505	510	515
346110 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	258	1.000	1.000	1.010	1.020	1.030
<b>* Privatrechtliche Entgelte</b>	<b>2.279</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.515</b>	<b>1.530</b>	<b>1.545</b>
<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>						
348110 Erstattung Land		136.000	265.000	265.000	265.000	265.000
<b>* Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>		<b>-136.000</b>	<b>-265.000</b>	<b>-265.000</b>	<b>-265.000</b>	<b>-265.000</b>
<b>** Ordentliche Erträge</b>	<b>237.948</b>	<b>189.400</b>	<b>266.500</b>	<b>266.515</b>	<b>266.530</b>	<b>266.545</b>
<b>Aufwendungen für aktives Personal</b>						
401110 Beamtenbezüge	519.067	480.108	403.944	412.023	420.263	428.669
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	326.770	316.983	318.434	324.803	331.299	337.925
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	27.425	26.940	27.177	27.721	28.275	28.841
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	62.396	62.360	61.968	63.230	64.518	65.831
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	23.426	21.005	22.328	22.775	23.230	23.695
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	81.833	70.529	115.717	112.004	116.182	116.728
406110 Rückstellungen für Beihilfen	9.285	9.028	15.819	16.689	18.124	19.028
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-11.659	-7.330	-13.869	-9.832	-9.832	-655
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	6.659					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	750					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	1.224					
407220 Rückstellung nicht genom. Urlaub tarifl.Beschäft.	2.837					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	122					
<b>* Aufwendungen für aktives Personal</b>	<b>1.050.135</b>	<b>979.623</b>	<b>951.518</b>	<b>969.412</b>	<b>992.059</b>	<b>1.020.061</b>

## Haushaltsplanung 2013

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Aufwendungen für Versorgung</b>						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	158.522	145.233	119.443	121.832	124.269	126.754
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	19.629	18.517	15.015	15.315	15.622	15.934
<b>* Aufwendungen für Versorgung</b>	<b>178.151</b>	<b>163.750</b>	<b>134.458</b>	<b>137.147</b>	<b>139.890</b>	<b>142.688</b>
<b>Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>						
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	352	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
422140 Aufwendungen für Wartung Software	19.611	21.000	22.800	22.800	22.800	22.800
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	139	1.000	1.000	1.010	1.020	1.030
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	200					
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	251	400	400	404	408	412
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	184	4.000	4.000	4.040	4.080	4.121
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	89.674	74.500	64.500	65.145	65.796	66.455
427115 Planungskosten	22.113	25.800	25.800	26.058	16.118	16.279
427125 Lebensmittel	491	300	300	303	306	309
427135 medizinischer Sachbedarf		100	100	101	102	103
427145 EDV-Kosten	7.292	27.000	25.200	25.470	25.743	26.018
427155 Sonstige Verbrauchsmittel	9					
427180 Veröffentlichungen	414	2.300	2.300	2.323	2.346	2.370
427190 Sonstige Sachaufwendungen	351					
<b>* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>	<b>141.080</b>	<b>157.400</b>	<b>147.400</b>	<b>148.654</b>	<b>139.720</b>	<b>140.897</b>
<b>Abschreibungen</b>						
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	684	653	656	652	387	335
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	416	677	1.107	1.323	1.532	1.748
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	3.566	4.206	4.102	3.425	1.415	1.600
<b>* Abschreibungen</b>	<b>4.666</b>	<b>5.536</b>	<b>5.865</b>	<b>5.400</b>	<b>3.334</b>	<b>3.683</b>

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>						
442110 Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	197.692	56.000	56.200	56.762	57.330	57.903
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	24.670	25.300	25.300	25.553	25.808	26.067
443120 Fernsprech-, Internetaufwendungen	1.824					
443135 Bankgebühren + Porto	42					
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	4.301	5.500	5.500	5.555	5.611	5.667
443155 Kopierkosten	621					
443160 Zeitschriften	490	800	800	808	816	824
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	48.115	17.400	17.400	17.574	17.750	17.927
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	4.900	4.300	4.300	4.343	4.387	4.430
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	93.402	85.200	76.600	76.600	76.600	76.600
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	11.123	7.900	14.500	14.645	14.791	14.939
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	45.329	43.300	20.400	20.604	20.810	21.018
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	66	500	500	500	500	500
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	48.088	32.800	32.800	33.128	33.459	33.794
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	2.335	2.200	1.900	1.900	1.900	1.900
<b>* Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>482.997</b>	<b>281.200</b>	<b>256.200</b>	<b>257.972</b>	<b>259.761</b>	<b>261.569</b>
<b>** Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.857.028</b>	<b>1.587.509</b>	<b>1.495.441</b>	<b>1.518.585</b>	<b>1.534.765</b>	<b>1.568.898</b>
<b>** Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.619.081</b>	<b>-1.398.109</b>	<b>-1.228.941</b>	<b>-1.252.070</b>	<b>-1.268.234</b>	<b>-1.302.352</b>
<b>** Gesamtergebnis (ohne ILV)</b>	<b>-1.619.081</b>	<b>-1.398.109</b>	<b>-1.228.941</b>	<b>-1.252.070</b>	<b>-1.268.234</b>	<b>-1.302.352</b>
<b>Interne Leistungsbeziehungen</b>						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	242.512	156.129	219.866	219.866	219.866	219.866
<b>* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-242.512</b>	<b>-156.129</b>	<b>-219.866</b>	<b>-219.866</b>	<b>-219.866</b>	<b>-219.866</b>
<b>** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.861.592</b>	<b>-1.554.238</b>	<b>-1.448.806</b>	<b>-1.471.936</b>	<b>-1.488.100</b>	<b>-1.522.218</b>





Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>		<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013					
<b>Produktgruppe</b>		<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
<b>1.12</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>								
<b>1.12.1210</b>	<b>Statistik und Wahlen</b>								
1.12.1210.01	Statistik	-401.980	1.200	181.463	25.759	0	47.632	254.853	-253.653
1.12.1210.02	Wahlen und Abstimmungen	-540.609	265.300	531.748	259.477	0	89.880	881.105	-615.805
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-942.589</b>	<b>266.500</b>	<b>713.210</b>	<b>285.236</b>	<b>0</b>	<b>137.512</b>	<b>1.135.958</b>	<b>-869.458</b>
<b>1.51</b>	<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>								
<b>1.51.5114</b>	<b>Stadtentw., -forschung, Europaangel.</b>								
1.51.5114.01	Stadtentwicklung	-231.220	0	156.156	62.818	0	27.011	245.984	-245.984
1.51.5114.02	Stadtforschung	-225.793	0	112.850	27.175	0	32.397	172.422	-172.422
1.51.5114.03	Europaangelegenheiten	-154.636	0	103.760	28.372	0	28.811	160.943	-160.943
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-611.649</b>	<b>0</b>	<b>372.766</b>	<b>118.365</b>	<b>0</b>	<b>88.219</b>	<b>579.349</b>	<b>-579.349</b>
<b>Summe Teilhaushalt</b>		<b>-1.554.239</b>	<b>266.500</b>	<b>1.085.976</b>	<b>403.601</b>	<b>0</b>	<b>225.731</b>	<b>1.715.307</b>	<b>-1.448.807</b>



# **Teilfinanzhaushalt**

## Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	230.526,95	189.400	266.500		266.515	266.530	266.545
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.768.087,40	1.509.746	1.371.909		1.394.324	1.406.956	1.430.114
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-1.537.560,45	-1.320.346	-1.105.409		-1.127.809	-1.140.426	-1.163.569
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	672,10	3.400	<b>3.400</b>		3.400	3.400	3.400
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>672,10</b>	<b>3.400</b>	<b>3.400</b>		<b>3.400</b>	<b>3.400</b>	<b>3.400</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-672,10	-3.400	-3.400		-3.400	-3.400	-3.400
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-1.538.232,55	-1.323.746	-1.108.809		-1.131.209	-1.143.826	-1.166.969
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-1.538.232,55	-1.323.746	-1.108.809		-1.131.209	-1.143.826	-1.166.969

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**

Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik

**Haushaltsvermerk**

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

**Deckungsvermerke**

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI0120- (Global Referat 0120) – und GVG Referat 0120 sind gegenseitig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen) deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2012 - 2016 ersichtlich.

# Teilhaushalt

## Referat 0140

*Rechnungsprüfungsamt*





# **Teilergebnishaushalt**

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Ergebnishaushalt**  
**Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt**

<b>Erträge und Aufwendungen</b>		<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	Auflösungserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte						
6	Privatrechtliche Entgelte	25,56					
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	212.923,26	205.600	<b>215.000</b>	219.300	223.686	228.160
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktiviertete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
<b>12</b>	<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>212.948,82</b>	<b>205.600</b>	<b>215.000</b>	<b>219.300</b>	<b>223.686</b>	<b>228.160</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13	Aufwendungen für aktives Personal	1.208.264,07	1.175.025	<b>1.249.521</b>	1.272.075	1.302.161	1.338.216
14	Aufwendungen für Versorgung	194.056,06	200.370	<b>193.022</b>	196.883	200.820	204.837
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.954,09	16.600	<b>16.600</b>	16.687	16.775	16.863
16	Abschreibungen	4.054,90	4.541	<b>4.507</b>	4.490	4.272	2.003
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen						
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	77.802,87	85.100	<b>96.100</b>	96.457	96.817	97.182
<b>20</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.498.131,99</b>	<b>1.481.636</b>	<b>1.559.750</b>	<b>1.586.591</b>	<b>1.620.846</b>	<b>1.659.100</b>
<b>21</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)</b>	<b>-1.285.183,17</b>	<b>-1.276.036</b>	<b>-1.344.750</b>	<b>-1.367.291</b>	<b>-1.397.159</b>	<b>-1.430.940</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt

Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge						
23	Außerordentliche Aufwendungen						
<b>24</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)</b>						
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-1.285.183,17</b>	<b>-1.276.036</b>	<b>-1.344.750</b>	<b>-1.367.291</b>	<b>-1.397.159</b>	<b>-1.430.940</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.767,60	7.700	<b>9.800</b>	9.800	9.800	9.800
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	135.359,43	145.623	<b>138.609</b>	142.917	142.917	142.917
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-133.591,83	-137.923	<b>-128.809</b>	-133.117	-133.117	-133.117
<b>29</b>	<b>Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-1.418.775,00</b>	<b>-1.413.959</b>	<b>-1.473.558</b>	<b>-1.500.408</b>	<b>-1.530.276</b>	<b>-1.564.057</b>

**Haushaltsvermerk**

Für den Teilhaushalt des Referates 0140 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global \_\_“, „Programm \_\_“ und „Projekte \_\_“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Privatrechtliche Entgelte</b>						
346120 Erträge private Telefongebühren	26					
<b>* Privatrechtliche Entgelte</b>	<b>-26</b>					
<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>						
348310 Erstattung Zweckverbänden	3.715	6.500	6.500	6.630	6.763	6.898
348520 Erst. verb.Untern., Betei.+Sondervermögen Service	203.686	196.800	206.200	210.324	214.531	218.821
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	5.521	2.300	2.300	2.346	2.393	2.441
<b>* Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>212.923</b>	<b>205.600</b>	<b>215.000</b>	<b>219.300</b>	<b>223.686</b>	<b>228.160</b>
<b>** Ordentliche Erträge</b>	<b>212.949</b>	<b>205.600</b>	<b>215.000</b>	<b>219.300</b>	<b>223.686</b>	<b>228.160</b>
<b>Aufwendungen für aktives Personal</b>						
401110 Beamtenbezüge	565.409	587.474	579.868	591.465	603.295	615.360
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	407.993	365.004	362.672	369.925	377.324	384.870
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	37.071	33.859	32.615	33.267	33.933	34.611
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	84.163	74.484	70.970	72.414	73.886	75.388
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	25.700	25.615	31.515	32.145	32.788	33.444
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	89.139	86.302	166.523	161.181	167.193	167.979
406110 Rückstellungen für Beihilfen	10.114	11.047	22.766	24.018	26.084	27.385
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-13.456	-8.759	-17.408	-12.341	-12.341	-823
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	-16					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	893					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	1.511					
407220 Rückstellung nicht genomn.Urlaub tarifl.Beschäft.	-404					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	146					
<b>* Aufwendungen für aktives Personal</b>	<b>1.208.264</b>	<b>1.175.025</b>	<b>1.249.521</b>	<b>1.272.075</b>	<b>1.302.161</b>	<b>1.338.216</b>
<b>Aufwendungen für Versorgung</b>						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	172.675	177.711	171.467	174.896	178.394	181.962
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	21.381	22.659	21.555	21.986	22.426	22.875
<b>* Aufwendungen für Versorgung</b>	<b>194.056</b>	<b>200.370</b>	<b>193.022</b>	<b>196.883</b>	<b>200.820</b>	<b>204.837</b>

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>						
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	1.263	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
422140 Aufwendungen für Wartung Software	5.562	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro		1.100	1.100	1.111	1.122	1.133
424100 Reinigung		100	100	101	102	103
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	7.129	7.300	7.300	7.373	7.447	7.521
427135 medizinischer Sachbedarf		100	100	101	102	103
427145 EDV-Kosten		100	100	101	102	103
<b>* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>	<b>13.954</b>	<b>16.600</b>	<b>16.600</b>	<b>16.687</b>	<b>16.775</b>	<b>16.863</b>
<b>Abschreibungen</b>						
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	2.906	2.912	2.906	2.910	2.498	
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	63	63	63			
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	1.086	1.566	1.538	1.580	1.774	2.003
<b>* Abschreibungen</b>	<b>4.055</b>	<b>4.541</b>	<b>4.507</b>	<b>4.490</b>	<b>4.272</b>	<b>2.003</b>
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>						
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	50	100	100	101	102	103
443120 Fernsprech-, Internetaufwendungen	140					
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	1.453	1.500	1.500	1.515	1.530	1.545
443155 Kopierkosten	367					
443160 Zeitschriften	527	600	600	606	612	618
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen		100	100	101	102	103
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	355	1.700	1.700	1.717	1.734	1.752
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	54.223	54.200	55.400	55.400	55.400	55.400
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	2.018	2.200	2.800	2.828	2.856	2.885
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	17.237	19.600	28.800	29.088	29.379	29.673
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	77	100	100	101	102	103
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst		600	600	600	600	600
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	1.356	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
<b>* Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>77.803</b>	<b>85.100</b>	<b>96.100</b>	<b>96.457</b>	<b>96.817</b>	<b>97.182</b>

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
<b>** Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.498.132</b>	<b>1.481.636</b>	<b>1.559.750</b>	<b>1.586.591</b>	<b>1.620.846</b>	<b>1.659.100</b>
<b>** Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.285.183</b>	<b>-1.276.036</b>	<b>-1.344.750</b>	<b>-1.367.291</b>	<b>-1.397.159</b>	<b>-1.430.940</b>
<b>** Gesamtergebnis (ohne ILV)</b>	<b>-1.285.183</b>	<b>-1.276.036</b>	<b>-1.344.750</b>	<b>-1.367.291</b>	<b>-1.397.159</b>	<b>-1.430.940</b>
<b>Interne Leistungsbeziehungen</b>						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.768	7.700	9.800	9.800	9.800	9.800
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	135.359	145.623	138.609	142.917	142.917	142.917
<b>* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-133.592</b>	<b>-137.923</b>	<b>-128.809</b>	<b>-133.117</b>	<b>-133.117</b>	<b>-133.117</b>
<b>** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.418.775</b>	<b>-1.413.959</b>	<b>-1.473.558</b>	<b>-1.500.408</b>	<b>-1.530.276</b>	<b>-1.564.057</b>





Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>		<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013					
<b>Produktgruppe</b>		<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

**1.11 Innere Verwaltung**

**1.11.1120 Rechnungsprüfung**

1.11.1120.01	Prüfung allgemeiner Verwaltungsabläufe	-308.073	9.400	261.043	20.394	0	25.898	307.336	-297.936
1.11.1120.02	Jahresabschl.prüf.&Prüf.d.kon.Ges.abschl	-446.322	0	408.694	31.930	0	40.547	481.170	-481.170
1.11.1120.03	Kassenprüfung	-68.580	8.100	68.397	5.344	0	6.786	80.527	-72.427
1.11.1120.04	Prüfung von Vergaben	-286.392	150.500	388.301	30.336	0	38.524	457.161	-306.661
1.11.1120.05	Bautechnische Prüfung	-20.526	13.000	27.765	2.169	0	2.755	32.688	-19.688
1.11.1120.06	IT-Prüfung	-95.747	0	79.586	6.218	0	7.896	93.699	-93.699
1.11.1120.07	Betriebswirtschaftliche Prüfung	-78.099	31.400	98.795	7.718	0	9.801	116.314	-84.914
1.11.1120.08	Sonstige Prüfungen	-110.220	12.400	109.963	8.591	0	10.909	129.464	-117.064
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-1.413.959</b>	<b>224.800</b>	<b>1.442.543</b>	<b>112.700</b>	<b>0</b>	<b>143.116</b>	<b>1.698.358</b>	<b>-1.473.558</b>

<b>Summe Teilhaushalt</b>	<b>-1.413.959</b>	<b>224.800</b>	<b>1.442.543</b>	<b>112.700</b>	<b>0</b>	<b>143.116</b>	<b>1.698.358</b>	<b>-1.473.558</b>
---------------------------	-------------------	----------------	------------------	----------------	----------	----------------	------------------	-------------------



# **Teilfinanzhaushalt**

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	218.553,44	205.600	215.000		219.300	223.686	228.160
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.405.735,49	1.388.505	1.383.362		1.409.244	1.435.638	1.462.556
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-1.187.182,05	-1.182.905	-1.168.362		-1.189.943	-1.211.952	-1.234.396
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	351,90	1.200	1.500		1.500	1.500	1.500
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	351,90	1.200	1.500		1.500	1.500	1.500

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungsermächtigungen - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
<b>32</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)</b>	-351,90	-1.200	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
<b>33</b>	<b>Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)</b>	-1.187.533,95	-1.184.105	-1.169.862		-1.191.443	-1.213.452	-1.235.896
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
<b>36</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)</b>							
<b>37</b>	<b>Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)</b>	-1.187.533,95	-1.184.105	-1.169.862		-1.191.443	-1.213.452	-1.235.896

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**

Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt

**Haushaltsvermerk**

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

**Deckungsvermerke**

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI0140- (Global Referat 0140) – und GVG Referat 0140 sind gegenseitig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen) deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2012 - 2016 ersichtlich.

# Teilhaushalt

## Referat 0150

### *Gleichstellungsreferat*





Teilhaushalt:

Ref. 0150 - Gleichstellungsreferat

**Strategische Ziele 2013 - 2016**

Lfd. Nr.	Beschreibung	Bezugspunkt im Programm- und Handlungsrahmen Nr.
1.	Fortentwicklung der Zusammenarbeit mit Institutionen und mit regionalen Bündnissen, die u.a. insbesondere Stadt-, Verkehrs- und Wirtschaftsplanung sowie den kulturellen und sozialen Bereich betreffen	
2.	Kooperation innerhalb der Stadtverwaltung, u. a. bei gemeinsamen Projekten	
3.	Qualifizierte Unterstützung bei Beratungsbedarf innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung	
4.	Sensibilisierung und Aufklärung durch Aufgreifen historischer und aktueller gleichstellungsrelevanter Themen	



# **Teilergebnishaushalt**

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Ergebnishaushalt**  
Ref. 0150 Gleichstellungsreferat

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	Auflösungserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte						
6	Privatrechtliche Entgelte						
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktiviertete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
<b>12</b>	<b>Summe ordentliche Erträge</b>						
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13	Aufwendungen für aktives Personal	142.557,43	140.060	<b>199.332</b>	204.200	208.334	214.399
14	Aufwendungen für Versorgung						
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.176,90	12.200	<b>12.200</b>	7.272	7.345	7.418
16	Abschreibungen	334,00	359	<b>314</b>	313	142	141
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	700,00					
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.129,72	20.300	<b>24.100</b>	23.819	23.939	24.061
<b>20</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>169.898,05</b>	<b>172.919</b>	<b>235.946</b>	<b>235.604</b>	<b>239.760</b>	<b>246.019</b>
<b>21</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)</b>	<b>-169.898,05</b>	<b>-172.919</b>	<b>-235.946</b>	<b>-235.604</b>	<b>-239.760</b>	<b>-246.019</b>

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Ergebnishaushalt**  
Ref. 0150 Gleichstellungsreferat

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge						
23	Außerordentliche Aufwendungen						
<b>24</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)</b>						
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-169.898,05</b>	<b>-172.919</b>	<b>-235.946</b>	<b>-235.604</b>	<b>-239.760</b>	<b>-246.019</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.344,55	22.657	<b>29.190</b>	29.190	29.190	29.190
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-28.344,55	-22.657	<b>-29.190</b>	-29.190	-29.190	-29.190
<b>29</b>	<b>Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-198.242,60</b>	<b>-195.576</b>	<b>-265.136</b>	<b>-264.793</b>	<b>-268.950</b>	<b>-275.209</b>

**Haushaltsvermerk**

Für den Teilhaushalt des Referates 0150 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global \_\_“, „Programm \_\_“ und „Projekte \_\_“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
<b>Aufwendungen für aktives Personal</b>						
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	108.577	107.504	151.206	154.230	157.315	160.461
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	10.327	10.021	18.248	18.613	18.985	19.365
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	23.260	23.115	32.079	32.732	33.398	34.077
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	332	409	592	604	616	628
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-1.462	-989	-2.793	-1.980	-1.980	-132
407140 Sonstige Personalarückstellungen	370					
407220 Rückstellung nicht genomn.Urlaub tarifl.Beschäft.	1.126					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	27					
<b>* Aufwendungen für aktives Personal</b>	<b>142.557</b>	<b>140.060</b>	<b>199.332</b>	<b>204.200</b>	<b>208.334</b>	<b>214.399</b>
<b>Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>						
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro		200	200	202	204	206
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	71	100	100	101	102	103
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	610	5.800	5.800	808	816	824
427125 Lebensmittel	66	100	100	101	102	103
427135 medizinischer Sachbedarf		100	100	101	102	103
427140 Veranstaltungen	3.212	4.200	4.200	4.242	4.284	4.327
427180 Veröffentlichungen	2.219	1.700	1.700	1.717	1.734	1.752
<b>* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>	<b>6.177</b>	<b>12.200</b>	<b>12.200</b>	<b>7.272</b>	<b>7.345</b>	<b>7.418</b>
<b>Abschreibungen</b>						
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	117	62	62	61	62	61
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	217	297	252	252	80	80
<b>* Abschreibungen</b>	<b>334</b>	<b>359</b>	<b>314</b>	<b>313</b>	<b>142</b>	<b>141</b>
<b>Transferaufwendungen</b>						
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	700					
<b>* Transferaufwendungen</b>	<b>700</b>					

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>						
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein		100	100	101	102	103
443120 Fernsprech-, Internetaufwendungen	143					
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	1.619	1.100	1.100	1.111	1.122	1.133
443155 Kopierkosten	10					
443160 Zeitschriften	1.399	1.100	1.100	1.111	1.122	1.133
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	346	100	100	101	102	103
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	991	1.400	1.400	1.414	1.428	1.442
444120 Haftpflichtversicherungen		100	100	101	102	103
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	10.084	10.100	11.100	11.100	11.100	11.100
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	1.838	2.000	3.500	3.535	3.570	3.606
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	3.094	3.600	4.500	4.545	4.590	4.636
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	354	400	800	400	400	400
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	252	300	300	300	300	300
<b>* Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>20.130</b>	<b>20.300</b>	<b>24.100</b>	<b>23.819</b>	<b>23.939</b>	<b>24.061</b>
<b>** Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>169.898</b>	<b>172.919</b>	<b>235.946</b>	<b>235.604</b>	<b>239.760</b>	<b>246.019</b>
<b>** Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-169.898</b>	<b>-172.919</b>	<b>-235.946</b>	<b>-235.604</b>	<b>-239.760</b>	<b>-246.019</b>
<b>** Gesamtergebnis (ohne ILV)</b>	<b>-169.898</b>	<b>-172.919</b>	<b>-235.946</b>	<b>-235.604</b>	<b>-239.760</b>	<b>-246.019</b>
<b>Interne Leistungsbeziehungen</b>						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.345	22.657	29.190	29.190	29.190	29.190
<b>* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-28.345</b>	<b>-22.657</b>	<b>-29.190</b>	<b>-29.190</b>	<b>-29.190</b>	<b>-29.190</b>
<b>** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>-198.243</b>	<b>-195.576</b>	<b>-265.136</b>	<b>-264.793</b>	<b>-268.950</b>	<b>-275.209</b>



<b>Teilhaushalt</b>	<b>Ref. 0150 Gleichstellungsreferat</b>
---------------------	---

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>	<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013						
<b>Produktgruppe</b>	<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

**1.11 Innere Verwaltung**

**1.11.1135 Herstellung d. Geschlechtergerechtigkeit**

1.11.1135.01	Herstellung d. Geschlechtergerechtigkeit	-195.576	0	199.332	36.300	0	29.504	265.136	-265.136
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-195.576</b>	<b>0</b>	<b>199.332</b>	<b>36.300</b>	<b>0</b>	<b>29.504</b>	<b>265.136</b>	<b>-265.136</b>

<b>Summe Teilhaushalt</b>	<b>-195.576</b>	<b>0</b>	<b>199.332</b>	<b>36.300</b>	<b>0</b>	<b>29.504</b>	<b>265.136</b>	<b>-265.136</b>
---------------------------	-----------------	----------	----------------	---------------	----------	---------------	----------------	-----------------

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

**Wesentliches Produkt**

**1.11.1135.01 - Herstellung d. Geschlechtergerechtigkeit**

<p><b>Produktbeschreibung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach gesetzlichen Vorgaben sollen die Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern vorangebracht und strukturelle Benachteiligungen von Frauen abgebaut werden.</li> <li>- Hierzu gehört die Befassung des Gleichstellungsreferates mit gleichstellungsrelevanten Grundsatzangelegenheiten sowie die Bestandsaufnahme und Analyse gleichstellungsrelevanter Probleme.</li> <li>- Das Referat 0150 wirkt bei Gremienentscheidungen, Personalauswahlverfahren und verwaltungsinternen Arbeitskreisen mit.</li> <li>- Zum Produkt gehört die Unterstützung von regionalen und überregionalen Projekten, Netzwerken und Arbeitskreisen.</li> <li>- Weiterhin umfasst es repräsentative Aufgaben und die Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Veranstaltungen und Veröffentlichungen) und die Informationsweitergabe (ggf. auch Kurzberatung) zu gleichstellungsrelevanten Themen und Problemstellungen.</li> </ul>
<p><b>Produktziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schaffung gleichberechtigter Lebens- und Arbeitsbedingungen von Frauen und Männern</li> <li>- Strukturelle Benachteiligungen und Diskriminierungen von Frauen abbauen</li> <li>- Steuerungsunterstützung/ Hilfestellung bei der Umsetzung gesetzlicher Vorgaben</li> <li>- Sensibilisierung für gleichstellungsrelevante Angelegenheiten und Formen der Diskriminierung</li> <li>- Schaffung und Unterstützung von Netzwerken</li> <li>- Initiierung neuer Projekte und Vorhaben/ Aufgreifen aktueller Themenstellungen</li> </ul>

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.11.1135.01.01 Grundsatzangelegenheiten
- 1.11.1135.01.02 Mitwirkung bei Gremienentscheidungen
- 1.11.1135.01.03 Mitwirkung an Personalauswahlverfahren
- 1.11.1135.01.04 Vernetzung
- 1.11.1135.01.05 Öffentlichkeitsarbeit
- 1.11.1135.01.06 Kurzberatung

**Produktkennzahl(en):**

Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	0	0
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	140.060	199.332
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	12.200	12.200
16 Abschreibungen	359	314
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	20.300	24.100
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>172.919</b>	<b>235.946</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-172.919</b>	<b>-235.946</b>
-----------------------------	-----------------	-----------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b> Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	<b>-172.919</b>	<b>-235.946</b>
--	-----------------	-----------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	22.657	29.190
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-22.657</b>	<b>-29.190</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b> Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	<b>-195.576</b>	<b>-265.136</b>
---	-----------------	-----------------

**Wesentliches Produkt**

**1.11.1135.01 - Herstellung der Geschlechtergerechtigkeit**

Maßnahmen zur Zielerreichung:

<b>Maßnahme:</b>	<b>Förderung und Begleitung eines Prozesses zur Implementierung von Gender Mainstreaming in die Stadtverwaltung Braunschweig in Kooperation mit der Personalabteilung</b>	<u>Finanzbedarf</u>
<b>Nr.:</b> 1		
<u>Wirkung:</u>	Durch die Berücksichtigung von Gender Mainstreaming auf allen Prozessebenen innerhalb der Stadtverwaltung können die Dienstleistungen adressatengenaue und bedarfsorientierter erfolgen. Die Stadtverwaltung Braunschweig fördert damit ihr Image als moderne, familienfreundliche und bürgernahe Verwaltung. Zudem verfolgt sie damit ihr Ziel einer ständigen Qualitätssteigerung und der Förderung der Geschlechtergerechtigkeit. Der Implementierungsprozess soll eine frühzeitige Einbindung aller Fachbereiche gewährleisten und erste Pilotprojekte ermöglichen.	<b>Gesamt: 20.000 €</b>
	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 2, 3, 4	Personalaufwend.: 10.000 €
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	2012/2013 findet eine Auftaktveranstaltung zum Thema Gender Mainstreaming statt. Danach erhalten einzelne interessierte Fachbereiche eine professionelle Begleitung zur Umsetzung von Gender Mainstreaming. Die beschriebene Maßnahme ist als erster Schritt für einen umfassenden, fortlaufenden Prozess zu verstehen.	Sachaufwendungen: 10.000 €
		Erträge: 0 €
		<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2012 bis 2014



# **Teilfinanzhaushalt**

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
Ref. 0150 Gleichstellungsreferat

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungsermächtigungen - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
<b>10</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
<b>17</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>169.438,31</b>	<b>173.549</b>	<b>238.425</b>		<b>237.270</b>	<b>241.598</b>	<b>246.010</b>
<b>18</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)</b>	<b>-169.438,31</b>	<b>-173.549</b>	<b>-238.425</b>		<b>-237.270</b>	<b>-241.598</b>	<b>-246.010</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen		400					
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>31</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>		<b>400</b>					

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
Ref. 0150 Gleichstellungsreferat

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungsermächtigungen - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
<b>32</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)</b>		<b>-400</b>					
<b>33</b>	<b>Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-169.438,31</b>	<b>-173.949</b>	<b>-238.425</b>		<b>-237.270</b>	<b>-241.598</b>	<b>-246.010</b>
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
<b>34</b>	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
<b>35</b>	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
<b>36</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)</b>							
<b>37</b>	<b>Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-169.438,31</b>	<b>-173.949</b>	<b>-238.425</b>		<b>-237.270</b>	<b>-241.598</b>	<b>-246.010</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**

Ref. 0150 Gleichstellungsreferat

**Haushaltsvermerk**

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

**Deckungsvermerke**

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI0150- (Global Referat 0150) – und GVG Referat 0150 sind gegenseitig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen) deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2012 - 2016 ersichtlich.



# Teilhaushalt

## Personalvertretung



# **Teilergebnishaushalt**

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Ergebnishaushalt**  
**Personalvertretung**

<b>Erträge und Aufwendungen</b>		<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	Auflösungserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte						
6	Privatrechtliche Entgelte						
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
<b>12</b>	<b>Summe ordentliche Erträge</b>						
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13	Aufwendungen für aktives Personal	812.127,82	849.914	<b>821.255</b>	838.914	857.235	881.739
14	Aufwendungen für Versorgung	70.554,05	70.095	<b>59.385</b>	60.573	61.784	63.020
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.107,12	21.300	<b>21.100</b>	21.311	21.524	21.739
16	Abschreibungen	745,98	1.026	<b>1.417</b>	1.355	1.273	1.164
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen						
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	55.065,06	60.400	<b>62.500</b>	62.787	63.077	63.369
<b>20</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>954.600,03</b>	<b>1.002.735</b>	<b>965.657</b>	<b>984.940</b>	<b>1.004.892</b>	<b>1.031.031</b>
<b>21</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)</b>	<b>-954.600,03</b>	<b>-1.002.735</b>	<b>-965.657</b>	<b>-984.940</b>	<b>-1.004.892</b>	<b>-1.031.031</b>

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Ergebnishaushalt**  
Personalvertretung

<b>Erträge und Aufwendungen</b>		<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
22	Außerordentliche Erträge						
23	Außerordentliche Aufwendungen						
<b>24</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)</b>						
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-954.600,03</b>	<b>-1.002.735</b>	<b>-965.657</b>	<b>-984.940</b>	<b>-1.004.892</b>	<b>-1.031.031</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	102.406,08	116.518	<b>103.835</b>	76.436	76.436	76.436
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-102.406,08	-116.518	<b>-103.835</b>	-76.436	-76.436	-76.436
<b>29</b>	<b>Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-1.057.006,11</b>	<b>-1.119.253</b>	<b>-1.069.492</b>	<b>-1.061.376</b>	<b>-1.081.328</b>	<b>-1.107.468</b>

**Haushaltsvermerk**

Für den Teilhaushalt Personalvertretung wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global \_\_“, „Programm \_\_“ und „Projekte \_\_“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Aufwendungen für aktives Personal</b>						
401110 Beamtenbezüge	205.569	205.514	178.404	181.972	185.612	189.324
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	439.328	467.093	452.501	461.551	470.782	480.198
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	38.531	40.925	39.659	40.452	41.261	42.086
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	90.395	98.261	93.065	94.958	96.889	98.858
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	10.245	10.252	11.042	11.263	11.488	11.718
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	32.409	30.191	51.233	49.590	51.439	51.681
406110 Rückstellungen für Beihilfen	3.677	3.864	7.004	7.389	8.024	8.425
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-8.890	-6.186	-11.653	-8.261	-8.261	-551
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	316					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	1.562					
407220 Rückstellung nicht genomn.Urlaub tarifl.Beschäft.	-1.172					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	157					
<b>* Aufwendungen für aktives Personal</b>	<b>812.128</b>	<b>849.914</b>	<b>821.255</b>	<b>838.914</b>	<b>857.235</b>	<b>881.739</b>
<b>Aufwendungen für Versorgung</b>						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	62.780	62.168	52.754	53.809	54.885	55.983
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	7.774	7.927	6.631	6.764	6.899	7.037
<b>* Aufwendungen für Versorgung</b>	<b>70.554</b>	<b>70.095</b>	<b>59.385</b>	<b>60.573</b>	<b>61.784</b>	<b>63.020</b>

## Haushaltsplanung 2013

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

Personalvertretung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>						
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	3.200					
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	467	600	500	505	510	515
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.871	3.300	3.000	3.030	3.060	3.091
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer		1.000	500	505	510	515
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	8.531	10.400	11.500	11.615	11.731	11.848
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	414		100	101	102	103
427125 Lebensmittel	67	100	100	101	102	103
427130 Repräsentationsaufwendungen		300	100	101	102	103
427135 medizinischer Sachbedarf		100	100	101	102	103
427140 Veranstaltungen	1.558	5.200	5.000	5.050	5.101	5.152
427145 EDV-Kosten		200	100	101	102	103
427155 Sonstige Verbrauchsmittel		100	100	101	102	103
<b>* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>	<b>16.107</b>	<b>21.300</b>	<b>21.100</b>	<b>21.311</b>	<b>21.524</b>	<b>21.739</b>
<b>Abschreibungen</b>						
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	746	1.026	1.417	1.355	1.273	1.164
<b>* Abschreibungen</b>	<b>746</b>	<b>1.026</b>	<b>1.417</b>	<b>1.355</b>	<b>1.273</b>	<b>1.164</b>
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>						
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	75	100	100	101	102	103
443120 Fernsprech-, Internetaufwendungen	764					
443140 Prüfungs- und Beratungskosten		1.700	1.500	1.515	1.530	1.545
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	1.706	2.000	2.000	2.020	2.040	2.061
443155 Kopierkosten	217					
443160 Zeitschriften	1.274	1.500	1.400	1.414	1.428	1.442
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	129	100	100	101	102	103
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	3.182	4.500	5.000	5.050	5.101	5.152
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	30.814	30.900	32.000	32.000	32.000	32.000
445517 Erstatt. an Gebäudemän.-Betriebskosten warm	4.776	5.100	7.000	7.070	7.141	7.212



## Haushaltsplanung 2013

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

Personalvertretung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	11.151	12.700	11.600	11.716	11.833	11.951
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)		500	500	500	500	500
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	143					
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	64	500	500	500	500	500
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	770	800	800	800	800	800
<b>* Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>55.065</b>	<b>60.400</b>	<b>62.500</b>	<b>62.787</b>	<b>63.077</b>	<b>63.369</b>
<b>** Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>954.600</b>	<b>1.002.735</b>	<b>965.657</b>	<b>984.940</b>	<b>1.004.892</b>	<b>1.031.031</b>
<b>** Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-954.600</b>	<b>-1.002.735</b>	<b>-965.657</b>	<b>-984.940</b>	<b>-1.004.892</b>	<b>-1.031.031</b>
<b>** Gesamtergebnis (ohne ILV)</b>	<b>-954.600</b>	<b>-1.002.735</b>	<b>-965.657</b>	<b>-984.940</b>	<b>-1.004.892</b>	<b>-1.031.031</b>
<b>Interne Leistungsbeziehungen</b>						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	102.406	116.518	103.835	76.436	76.436	76.436
<b>* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-102.406</b>	<b>-116.518</b>	<b>-103.835</b>	<b>-76.436</b>	<b>-76.436</b>	<b>-76.436</b>
<b>** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.057.006</b>	<b>-1.119.253</b>	<b>-1.069.492</b>	<b>-1.061.376</b>	<b>-1.081.328</b>	<b>-1.107.468</b>



<b>Teilhaushalt</b>	<b>Personalvertretung</b>
---------------------	---------------------------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>	<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013						
<b>Produktgruppe</b>	<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

**1.11 Innere Verwaltung**

**1.11.1140 Personalvertretung**

1.11.1140.01	Personalvertretung	-1.119.253	0	880.640	83.600	0	105.252	1.069.492	-1.069.492
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-1.119.253</b>	<b>0</b>	<b>880.640</b>	<b>83.600</b>	<b>0</b>	<b>105.252</b>	<b>1.069.492</b>	<b>-1.069.492</b>

<b>Summe Teilhaushalt</b>	<b>-1.119.253</b>	<b>0</b>	<b>880.640</b>	<b>83.600</b>	<b>0</b>	<b>105.252</b>	<b>1.069.492</b>	<b>-1.069.492</b>
---------------------------	-------------------	----------	----------------	---------------	----------	----------------	------------------	-------------------

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt



# **Teilfinanzhaushalt**

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
Personalvertretung

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungsermächtigungen - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
<b>10</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
<b>17</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>925.864,47</b>	<b>973.839</b>	<b>917.656</b>		<b>934.867</b>	<b>952.416</b>	<b>970.312</b>
<b>18</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)</b>	<b>-925.864,47</b>	<b>-973.839</b>	<b>-917.656</b>		<b>-934.867</b>	<b>-952.416</b>	<b>-970.312</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.249,98	700	<b>700</b>		700	700	700
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>31</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.249,98</b>	<b>700</b>	<b>700</b>		<b>700</b>	<b>700</b>	<b>700</b>

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
Personalvertretung

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungsermächtigungen - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
<b>32</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)</b>	-1.249,98	-700	-700		-700	-700	-700
<b>33</b>	<b>Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)</b>	-927.114,45	-974.539	-918.356		-935.567	-953.116	-971.012
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
<b>36</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)</b>							
<b>37</b>	<b>Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)</b>	-927.114,45	-974.539	-918.356		-935.567	-953.116	-971.012

**Haushaltsplan 2013**

**Stadt Braunschweig**

**Teil-Finanzhaushalt**

**Personalvertretung**

**Haushaltsvermerk**

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.



# Teilhaushalt

## Fachbereich 10

### *Zentrale Dienste*



Teilhaushalt:

FB 10 - Zentrale Dienste

Strategische Ziele 2013 - 2016

Lfd. Nr.	Beschreibung	Bezugspunkt im Programm- und Handlungsrahmen Nr.
1.	Optimierung der zentralen internen Dienstleistungen	
2.	(Das Strategische Ziel Nr. 2 wurde im Rahmen der Beschlussfassung über den Haushalt 2013 gestrichen.)	
3.	Verbesserung von Effizienz, Flexibilität und Bürgernähe u. a. durch den Ausbau der automatisierten Abwicklung von Verwaltungsvorgängen über das Internet im Sinne des E-Government	
4.	Qualitätssicherung der städtischen Informationstechnik	



# Teilergebnishaushalt

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Ergebnishaushalt**  
**FB 10 Zentrale Dienste**

<b>Erträge und Aufwendungen</b>		<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	114.931,79	60.400	<b>46.000</b>	46.920	47.858	48.816
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	1,00					
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	42.354,29	33.000	<b>34.500</b>	34.845	35.193	35.545
6	Privatrechtliche Entgelte	54.660,60	37.700	<b>32.800</b>	33.128	33.459	33.794
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.856.926,47	3.064.600	<b>3.165.400</b>	3.227.406	3.290.652	3.355.163
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	571,11					
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	410.688,61	301.000	<b>301.000</b>	301.010	301.020	301.030
<b>12</b>	<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>3.480.133,87</b>	<b>3.496.700</b>	<b>3.579.700</b>	<b>3.643.309</b>	<b>3.708.184</b>	<b>3.774.349</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13	Aufwendungen für aktives Personal	10.707.167,56	10.606.625	<b>13.047.902</b>	13.283.748	13.604.495	13.980.662
14	Aufwendungen für Versorgung	1.952.427,23	1.674.448	<b>1.844.219</b>	1.881.104	1.918.726	1.957.101
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.920.998,56	4.570.700	<b>3.590.700</b>	3.267.273	3.283.305	3.675.297
16	Abschreibungen	1.231.953,13	1.572.461	<b>1.386.713</b>	1.367.204	1.359.429	1.300.352
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	200.721,78	235.700	<b>259.400</b>	259.400	259.400	259.400
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.560.950,56	3.625.300	<b>3.703.700</b>	3.732.408	3.761.403	3.790.689
<b>20</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>20.574.218,82</b>	<b>22.285.234</b>	<b>23.832.633</b>	<b>23.791.138</b>	<b>24.186.758</b>	<b>24.963.500</b>
<b>21</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)</b>	<b>-17.094.084,95</b>	<b>-18.788.534</b>	<b>-20.252.933</b>	<b>-20.147.828</b>	<b>-20.478.575</b>	<b>-21.189.152</b>

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Ergebnishaushalt**  
**FB 10 Zentrale Dienste**

<b>Erträge und Aufwendungen</b>		<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	45.458,27					
23	Außerordentliche Aufwendungen	6.817,57					
<b>24</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)</b>	<b>38.640,70</b>					
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-17.055.444,25</b>	<b>-18.788.534</b>	<b>-20.252.933</b>	<b>-20.147.828</b>	<b>-20.478.575</b>	<b>-21.189.152</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	12.888.899,45	13.711.896	<b>13.976.674</b>	13.976.674	13.976.674	13.976.674
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	778.406,43	792.053	<b>749.449</b>	677.119	677.119	677.119
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	12.110.493,02	12.919.843	<b>13.227.226</b>	13.299.555	13.299.555	13.299.555
<b>29</b>	<b>Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-4.944.951,23</b>	<b>-5.868.691</b>	<b>-7.025.708</b>	<b>-6.848.274</b>	<b>-7.179.020</b>	<b>-7.889.597</b>

**Haushaltsvermerk**

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 10 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global \_\_“, „Programm \_\_“ und „Projekte \_\_“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

**Sperrvermerk**

Zeile: 15 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen  
Sachkonto: 427180 – Veröffentlichungen  
Betrag: 2.500 €  
Aufhebung: Beschluss des Verwaltungsausschusses

Nach Möglichkeit soll eine kostendeckende Erstellung des Handbuch und Fernsprechverzeichnisses erreicht werden.

**Erläuterungen****zu Zeile 2 (Zuweisungen und allgemeine Umlagen):**

davon

- Leistungen für Aufwendungen nach dem Nds. Gesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen 46.000 €

**zu Zeile 5 (Öffentlich-rechtliche Entgelte):**

davon

- Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte für die Benutzung von Einrichtungen der Dorfgemeinschaftshäuser 30.000 €

**zu Zeile 6 (Privatrechtliche Entgelte):**

davon

- Privatrechtliche Entgelte für Telekommunikation 17.000 €



**Haushaltsplan 2013**

Stadt Braunschweig

**Teil-Ergebnishaushalt**

FB 10 Zentrale Dienste

**zu Zeile 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen):**

davon

- Erstattungen von Personalkosten/Versorgungslasten durch öffentliche Bereiche, verbundene Unternehmen, etc.	1.733.700 €	(s. Vorbericht, Ziffer 2.2.1.1)
- Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen für Serviceleistungen	1.103.500 €	
davon		
- allgemeine Serviceleistungen	568.800 €	
- IT – Leistungen / Telekommunikation	376.900 €	
- Personalbetreuung im Konzern	84.300 €	
- IT-Service im Konzern	73.500 €	
- Erstattungen von übrigen Bereichen	19.100 €	
davon		
- Kasko-Versicherungsbeiträge von Bediensteten für dienstlich genutzte Fahrzeuge	18.000 €	

**zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):**

davon

- Instandhaltungen von Grundstücken und baulichen Anlagen	216.000 €	
- Unterhaltung von Maschinen und technischen Anlagen	534.200 €	
- Aufwendungen für den Enterprise Agreement Vertrag mit der Firma Microsoft (vertragliche Verpflichtung im Sinne von § 16 Ziffer 4 GemHKVO)	467.800 €	
- Ausbildungskosten für sämtliche Nachwuchskräfte sowie Fortbildungskosten für zentral zu steuernde Maßnahmen, z. B. für Führungskräfte, das Beurteilungswesen u. ä.	297.400 €	
- EDV-Kosten	475.000 €	

**zu Zeile 18 (Transferaufwendungen):**

davon

- Umlage an das Niedersächsische Studieninstitut für kommunale Verwaltung Braunschweig e.V.	194.000 €	
---	-----------	--

**zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):**

davon

- Stellenausschreibungen	50.000 €	
- Fernsprech-, Internetaufwendungen	495.000 €	
- Mobilfunkaufwand	113.600 €	
- Bankgebühren, Porto	745.000 €	
- Prüfungs- und Beratungskosten	152.500 €	

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Ergebnishaushalt**  
**FB 10 Zentrale Dienste**

- Sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	187.500 €
davon	
- Öffentliche Bekanntmachungen	70.000 €
- Inanspruchnahme von Fahrdiensten zur Postbeförderung	72.500 €
- gesamtstädtischer Rundfunkbeitrag	45.000 €
- Umlage für den Kommunalen Schadensausgleich (Allgemeine Haftpflicht) sowie für Eigenschaden- und Rechtsschutzversicherung	442.100 €
- Erstattungen an das Land für Versorgungs- und Beihilfesachbearbeitung	174.000 €
- Erstattung an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement	1.049.800 €
- Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen für die betriebsärztliche Versorgung	173.000 €

**Bewirtschaftungshinweis**

Aufträge für Instandhaltungsmaßnahmen bei Einzelprojekten (4E.xxxxxx / 4S.xxxxxx), die die haushaltsrechtlichen Mittel - einschließlich der Haushaltsreste aus Vorjahren - übersteigen und die erst im Folgejahr auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung des Ref. 0200 vergeben werden. Voraussetzung für die Zustimmung ist, dass in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Folgejahre Finanzierungsraten in ausreichender Höhe vorgesehen sind.

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 10 Zentrale Dienste

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.</b>						
314110 Zuweisungen vom Land	1.794	46.000	46.000	46.920	47.858	48.816
314410 Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	113.137	14.400				
<b>* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.</b>	<b>114.932</b>	<b>60.400</b>	<b>46.000</b>	<b>46.920</b>	<b>47.858</b>	<b>48.816</b>
<b>Auflösungserträge aus Sonderposten</b>						
357120 Auflösung sonstige SoPo (zweckgebunden)	1					
<b>* Auflösungserträge aus Sonderposten</b>	<b>1</b>					
<b>Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.</b>						
331110 Verwaltungsgebühren	6.064	3.000	4.500	4.545	4.590	4.636
332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	36.290	30.000	30.000	30.300	30.603	30.909
<b>* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.</b>	<b>42.354</b>	<b>33.000</b>	<b>34.500</b>	<b>34.845</b>	<b>35.193</b>	<b>35.545</b>
<b>Privatrechtliche Entgelte</b>						
341110 Mieten und Pachten	5.136	5.100	5.100	5.151	5.202	5.255
342110 Erträge aus Verkauf	12.859	11.800	8.500	8.585	8.671	8.758
346110 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	19.814	1.900	2.200	2.222	2.244	2.267
346120 Erträge private Telefongebühren	16.852	18.900	17.000	17.170	17.342	17.515
<b>* Privatrechtliche Entgelte</b>	<b>54.661</b>	<b>37.700</b>	<b>32.800</b>	<b>33.128</b>	<b>33.459</b>	<b>33.794</b>
<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>						
348010 Erstattung Bund	34.328	5.000	10.000	10.200	10.404	10.612
348110 Erstattung Land	295	70.000	65.100	65.100	65.100	65.100
348210 Erstattung Gemeinden und Gemeindeverbänden	95.931	90.000	35.100	35.802	36.518	37.248
348310 Erstattung Zweckverbänden	9.602	106.600	108.300	110.466	112.675	114.929
348410 Erstattung sonstigen öffentlichen Bereich	504.657	580.000	530.000	540.600	551.412	562.440
348510 Erstattung verb.Untern., Betei.+Sondervermögen	929.234	1.029.900	1.236.200	1.260.924	1.286.143	1.311.865
348520 Erst. verb.Untern., Betei.+Sondervermögen Service	1.111.999	1.099.600	1.103.500	1.125.570	1.148.081	1.171.043
348610 Erstattung sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen		15.000	15.000	15.300	15.606	15.918
348710 Erstattung privaten Unternehmen	143.900	43.100	43.100	43.962	44.841	45.738
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	26.979	25.400	19.100	19.482	19.872	20.269
<b>* Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>2.856.926</b>	<b>3.064.600</b>	<b>3.165.400</b>	<b>3.227.406</b>	<b>3.290.652</b>	<b>3.355.163</b>

## Haushaltsplanung 2013

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 10 Zentrale Dienste

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Zinsen und ähnliche Finanzerträge</b>						
363110 Bußgelder	500					
363290 Sonstige Nebenforderungen	71					
<b>* Zinsen und ähnliche Finanzerträge</b>	<b>571</b>					
<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>						
356110 Bußgelder		1.000	1.000	1.010	1.020	1.030
359130 Versorgungslastenteilung	410.689	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
<b>* Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>410.689</b>	<b>301.000</b>	<b>301.000</b>	<b>301.010</b>	<b>301.020</b>	<b>301.030</b>
<b>** Ordentliche Erträge</b>	<b>3.480.134</b>	<b>3.496.700</b>	<b>3.579.700</b>	<b>3.643.309</b>	<b>3.708.184</b>	<b>3.774.349</b>
<b>Aufwendungen für aktives Personal</b>						
401110 Beamtenbezüge	4.687.314	4.821.432	5.480.251	5.589.856	5.701.654	5.815.687
401140 Bezüge Beamtenanwärter und Dienstanfänger	681.826	717.140	763.293	778.559	794.130	810.013
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	2.436.305	2.477.187	2.929.074	2.991.805	3.055.790	3.121.054
401240 Tariflich Beschäftigte Auszubildende Entgelt	152.417	205.377	257.435	262.584	267.835	273.192
402120 Versorgungslastenteilung	559.152	300.000	300.000	306.000	312.120	318.362
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	217.012	225.931	253.601	259.007	264.521	270.145
402240 AG-Anteil Zusatzversicherung Tarifl.Besch.Azubi	12.077	16.571	20.242	20.647	21.060	21.481
403110 gesetzl. Sozialversicherung Beamte	304.144	200.000	200.000	204.000	208.080	212.242
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	508.645	518.457	590.726	603.570	616.670	630.032
403240 gesetzl. Sozialvers Tarifl.Besch.Azubi	33.699	42.919	52.862	53.919	54.998	56.098
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	210.857	237.549	336.482	343.212	350.076	357.078
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	846.471	813.783	1.792.994	1.735.467	1.800.200	1.808.660
406110 Rückstellungen für Beihilfen	96.043	103.996	245.116	258.596	280.835	294.849
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-98.491	-73.717	-174.174	-123.473	-123.473	-8.232
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	17.584					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	6.392					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	9.206					
407220 Rückstellung nicht genomn.Urlaub tarifl.Beschäft.	25.673					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	839					
<b>* Aufwendungen für aktives Personal</b>	<b>10.707.168</b>	<b>10.606.625</b>	<b>13.047.902</b>	<b>13.283.748</b>	<b>13.604.495</b>	<b>13.980.662</b>

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 10 Zentrale Dienste

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Aufwendungen für Versorgung</b>						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	1.723.612	1.458.482	1.620.511	1.652.922	1.685.980	1.719.700
411210 Versorgungsaufwendungen für Tariflich Beschäftigte	15.390	30.000	20.000	20.400	20.808	21.224
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	213.425	185.966	203.708	207.783	211.938	216.177
<b>* Aufwendungen für Versorgung</b>	<b>1.952.427</b>	<b>1.674.448</b>	<b>1.844.219</b>	<b>1.881.104</b>	<b>1.918.726</b>	<b>1.957.101</b>
<b>Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>						
421110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen	314.476	803.800	216.000	65.000	65.000	415.000
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	28.164	5.200	22.000	22.000	22.000	22.000
422120 Unterhaltung Maschinen u. techn. Anlagen	480.024	550.000	534.200	534.200	534.200	534.200
422130 Unterhaltung Fahrzeuge ( Rep.+Ersatzteile)	1.392		1.400	1.400	1.400	1.400
422140 Aufwendungen für Wartung Software	717.428	1.303.900	1.227.300	1.039.000	1.039.000	1.064.800
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	23.896	11.500	7.000	7.070	7.141	7.212
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	298.487	422.000	352.900	356.429	359.993	363.593
423120 Inventarmieten		300.000	250.000	252.500	255.025	257.575
423210 Leasing	31.070	31.000	31.100	31.411	31.725	32.042
425110 Kfz - Betriebskosten (Tanken, GEZ, HU)	14.950	24.600	15.000	15.150	15.302	15.455
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	31.199	24.000	31.200	31.512	31.827	32.145
426110 Aufwand Dienst-+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.	4.020	4.000	3.900	3.939	3.978	4.018
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	371.795	424.200	355.400	358.954	362.544	366.169
426130 Aufwand medizin. Untersuchungen	32.467	33.000	32.000	32.320	32.643	32.970
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	485	2.000				
427125 Lebensmittel	2.181	2.000				
427130 Repräsentationsaufwendungen	14.384	6.400	12.800	12.928	13.057	13.188
427135 medizinischer Sachbedarf	12.736	300	100	101	102	103
427140 Veranstaltungen	9.692	51.000				
427145 EDV-Kosten	467.669	544.500	475.000	479.750	484.547	489.393

## Haushaltsplanung 2013

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 10 Zentrale Dienste

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
427155 Sonstige Verbrauchsmittel	114	200				
427180 Veröffentlichungen	15.506	14.000	13.000	13.105	13.211	13.318
427190 Sonstige Sachaufwendungen	10.027		2.900	2.929	2.958	2.988
427193 IM Sonstige Sachaufwendungen	25.800					
429110 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	13.036	13.100	7.500	7.575	7.651	7.727
<b>* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>	<b>2.920.999</b>	<b>4.570.700</b>	<b>3.590.700</b>	<b>3.267.273</b>	<b>3.283.305</b>	<b>3.675.297</b>
<b>Abschreibungen</b>						
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	238.563	386.497	251.991	292.799	312.621	353.404
471130 AfA Gebäude	2.239	2.240	2.239	2.240	2.239	2.240
471144 AfA Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens		28.434	29.348	36.956	36.956	37.804
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen	336.309	374.305	326.926	293.709	263.090	236.686
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	276.061	342.681	253.676	249.976	240.574	258.436
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	377.218	438.304	522.532	491.524	503.949	411.782
472111 AfA auf Forderungen	1.564					
<b>* Abschreibungen</b>	<b>1.231.953</b>	<b>1.572.461</b>	<b>1.386.713</b>	<b>1.367.204</b>	<b>1.359.429</b>	<b>1.300.352</b>
<b>Transferaufwendungen</b>						
431310 Zuweisung an Zweckverbände	193.134	193.000	194.000	194.000	194.000	194.000
431710 Zuschuss an private Unternehmen	963	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	6.625	2.700	25.400	25.400	25.400	25.400
<b>* Transferaufwendungen</b>	<b>200.722</b>	<b>235.700</b>	<b>259.400</b>	<b>259.400</b>	<b>259.400</b>	<b>259.400</b>

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 10 Zentrale Dienste

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>						
441110 Sonstige Personalaufwendungen	119.902	85.800	85.300	86.153	87.015	87.885
442930 Beiträge Wirtschaftsverb., Berufsvertretung+Verein	27.884	29.000	28.000	28.280	28.563	28.848
443120 Fernsprech-, Internetaufwendungen	345.243	418.900	495.000	499.950	504.950	509.999
443125 Mobilfunkaufwand	57.939	138.600	113.600	114.736	115.883	117.042
443135 Bankgebühren + Porto	765.918	770.000	745.000	752.450	759.974	767.574
443140 Prüfungs- und Beratungskosten	234.207	141.600	152.500	154.025	155.565	157.121
443142 Gerichts- und Anwaltskosten	39.185					
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	52.969	30.100	23.100	23.331	23.564	23.800
443155 Kopierkosten	4.951					
443160 Zeitschriften	10.116	7.000	8.000	8.080	8.161	8.242
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	141.240	127.600	187.500	189.375	191.269	193.182
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	14.683	25.200	14.200	14.342	14.485	14.630
444120 Haftpflichtversicherungen	439.744	453.000	454.700	459.247	463.840	468.478
445110 Erstattung an das Land	158.581	188.400	174.000	174.000	174.000	174.000
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	583.094	576.700	587.000	587.000	587.000	587.000
445514 IM E. an GebMan.-so.Serviceleist.(PK+SK)	152					
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	118.560	125.700	142.400	143.824	145.262	146.715
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	241.234	270.100	248.500	250.985	253.495	256.030
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	7.689	36.800	36.800	36.800	36.800	36.800
445520 E. an GebMan.-funktionale Umbauten (PK+SK)	18.134		15.300	15.300	15.300	15.300
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	8.539					
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	1.506	20.400	5.100	5.100	5.100	5.100
445526 Erstatt.vU/B/S - Servicekosten	9.979					
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	14.578	14.400	14.700	14.700	14.700	14.700
445542 Erstatt.vU/B/S - Betriebsärztliche Versorgung	140.925	166.000	173.000	174.730	176.477	178.242
445810 Erstattung an übrige Bereiche	4.000					
<b>* Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.560.951</b>	<b>3.625.300</b>	<b>3.703.700</b>	<b>3.732.408</b>	<b>3.761.403</b>	<b>3.790.689</b>
<b>** Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>20.574.219</b>	<b>22.285.234</b>	<b>23.832.633</b>	<b>23.791.138</b>	<b>24.186.758</b>	<b>24.963.500</b>
<b>** Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-17.094.085</b>	<b>-18.788.534</b>	<b>-20.252.933</b>	<b>-20.147.828</b>	<b>-20.478.575</b>	<b>-21.189.152</b>

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</b>						
501210 Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	43.232					
501213 IM Empfangene Schadensersatzleistungen	726					
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	1.500					
<b>* Außerordentliche Erträge</b>	<b>45.458</b>					
511990 Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	3.115					
511993 IM Sonstige außergewöhnliche Aufwend.	726					
512910 Sonstige periodenfremde Aufwendungen	573					
512913 IM Sonstige periodenfremde Aufwendungen	586					
532310 Aufwand aus Abgang von beweglichen Sachen	1.818					
<b>* Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.818</b>					
<b>** Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>38.641</b>					
<b>** Gesamtergebnis (ohne ILV)</b>	<b>-17.055.444</b>	<b>-18.788.534</b>	<b>-20.252.933</b>	<b>-20.147.828</b>	<b>-20.478.575</b>	<b>-21.189.152</b>
<b>Interne Leistungsbeziehungen</b>						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	12.888.899	13.711.896	13.976.674	13.976.674	13.976.674	13.976.674
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	778.406	792.053	749.449	677.119	677.119	677.119
<b>* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>12.110.493</b>	<b>12.919.843</b>	<b>13.227.226</b>	<b>13.299.555</b>	<b>13.299.555</b>	<b>13.299.555</b>
<b>** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>-4.944.951</b>	<b>-5.868.691</b>	<b>-7.025.708</b>	<b>-6.848.274</b>	<b>-7.179.020</b>	<b>-7.889.597</b>



Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>	<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013						
<b>Produktgruppe</b>	<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

**1.11 Innere Verwaltung**

**1.11.1145 Zentrale Dienste**

1.11.1145.01	Allg. Service- / Steuerungsunterstützung	-2.431.568	2.287.199	1.817.273	1.925.894	6.422	184.824	3.934.414	-1.647.215
1.11.1145.03	Stadtbezirksräte	-655.840	0	533.944	145.306	2.018	47.557	728.825	-728.825
1.11.1145.04	Bürgerangelegenheiten	-163.896	226.688	308.518	81.786	1.138	26.892	418.334	-191.646
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-3.251.304</b>	<b>2.513.887</b>	<b>2.659.735</b>	<b>2.152.987</b>	<b>9.578</b>	<b>259.272</b>	<b>5.081.572</b>	<b>-2.567.686</b>

**1.11.1150 Personalverwaltung**

1.11.1150.03	Pers.betreuung, Geldleistg. & Ausbildung	-1.630.483	3.600.977	4.015.785	1.056.343	203.807	209.687	5.485.623	-1.884.646
1.11.1150.07	BGA Personalbetreuung	-34.039	84.300	109.575	10.500	0	2.447	122.522	-38.222
1.11.1150.08	Personalzuweisungen	-14.239	340.000	430.083	0	0	17	430.100	-90.100
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-1.678.761</b>	<b>4.025.277</b>	<b>4.555.443</b>	<b>1.066.843</b>	<b>203.807</b>	<b>212.151</b>	<b>6.038.244</b>	<b>-2.012.967</b>

**1.11.1151 Zentrale Aufgaben Personal**

1.11.1151.01	Zentrale Aufgaben Personal	1.004.474	2.046.600	2.078.295	14.900	22.700	0	2.115.895	-69.295
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>1.004.474</b>	<b>2.046.600</b>	<b>2.078.295</b>	<b>14.900</b>	<b>22.700</b>	<b>0</b>	<b>2.115.895</b>	<b>-69.295</b>

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2013						
		- Euro -	- Euro -						
Produktgruppe	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
Produkt	Bezeichnung	Saldo		Zeilen 13 u. 14	Zeilen 15 u. 19	Zeile 18	Zeilen 16, 17, 23 u. 27		
<b>1.11.1152</b>	<b>Kosten der Ausbildung dezentral</b>								
1.11.1152.01	Kosten der Ausbildung dezentral	-70.509	0	0	0	0	72.329	72.329	-72.329
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-70.509</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>72.329</b>	<b>72.329</b>	<b>-72.329</b>
<b>1.11.1153</b>	<b>Personalwirtschaft/-entw., Organisation</b>								
1.11.1153.01	Personalwirtschaft/-entw., Organisation	-1.094.172	823.200	1.750.137	224.404	6.550	88.267	2.069.358	-1.246.158
1.11.1153.03	Städt. Veröffentlichungen	-395.244	77.328	375.606	84.602	1.412	20.065	481.686	-404.358
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-1.489.416</b>	<b>900.528</b>	<b>2.125.743</b>	<b>309.006</b>	<b>7.963</b>	<b>108.332</b>	<b>2.551.044</b>	<b>-1.650.516</b>
<b>1.11.1155</b>	<b>Informations- u. Kommunikationstechn.</b>								
1.11.1155.02	IT-Leistungen	343.628	7.903.358	3.003.586	3.428.572	12.429	1.465.619	7.910.206	-6.848
1.11.1155.06	Steuerungsunterstützung der IT	-308.114	0	312.046	0	0	0	312.046	-312.046
1.11.1155.07	Hintergrundleistungen der IT	0	0	0	0	0	0	0	0
1.11.1155.08	BGA IT-Betreuung	5.108	73.500	60.013	381	13	5.322	65.729	7.771
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>40.623</b>	<b>7.976.858</b>	<b>3.375.645</b>	<b>3.428.953</b>	<b>12.443</b>	<b>1.470.941</b>	<b>8.287.982</b>	<b>-311.124</b>
<b>1.57</b>	<b>Wirtschaftsförderung und Tourismus</b>								
<b>1.57.5732</b>	<b>Allgemeine Einrichtungen FB 10</b>								
1.57.5732.01	Dorfgemeinschaftshäuser	-368.752	31.200	56.704	321.714	2.909	13.135	394.463	-363.263
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-368.752</b>	<b>31.200</b>	<b>56.704</b>	<b>321.714</b>	<b>2.909</b>	<b>13.135</b>	<b>394.463</b>	<b>-363.263</b>

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

<b>Teilhaushalt</b>	<b>FB 10 Zentrale Dienste</b>
---------------------	-------------------------------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<i>Produktbereich</i>	<i>Bezeichnung</i>	Ansatz 2012	Ansatz 2013						
<i>Produktgruppe</i>	<i>Bezeichnung</i>	- Euro -	- Euro -						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
<b>1.99</b>	<b>Vorleistungen</b>								
<b>1.99.1000</b>	<b>Vorleistungen FB 10</b>								
1.99.1000.01	Vorleistungen FB 10	-55.049	62.024	40.556	0	0	0	40.556	21.468
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-55.049</b>	<b>62.024</b>	<b>40.556</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>40.556</b>	<b>21.468</b>

<b>Summe Teilhaushalt</b>	<b>-5.868.693</b>	<b>17.556.374</b>	<b>14.892.121</b>	<b>7.294.403</b>	<b>259.400</b>	<b>2.136.161</b>	<b>24.582.085</b>	<b>-7.025.711</b>
---------------------------	-------------------	-------------------	-------------------	------------------	----------------	------------------	-------------------	-------------------

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt



**Wesentliches Produkt**

**1.11.1145.01 - Allg. Service- / Steuerungsunterstützung -**

**Produktbeschreibung:**

- Zentrale Wahrnehmung von Dienstleistungen durch die Poststelle, das Bürgertelefon und die Fahrzentrale
- Wahrnehmung der Aufgaben im Zusammenhang mit der Verwendung des Stadtwappens, der Bereitstellung von Flaggen sowie der Vorbereitung und Durchführung von Ehrungen und Kranzniederlegungen
- Zentrale Vergabe aller Anzeigen der Stadt
- Zentrale Beschaffung (VOL) und Festlegung von internen Regelungen zum Einkauf- und Vergabewesen grundsätzlicher Art
- Abschluss und Verwaltung von Versicherungen der Stadt (außer Gebäudeversicherung)
- Bearbeitung von Schadensersatzansprüchen der Stadt gegenüber Dritten und Regressansprüchen gegenüber städtischen Bediensteten; Regulierung von begründeten bzw. Abwehr von unbegründeten Schadensersatzansprüchen gegenüber der Stadt
- Bearbeitung aller Strafanträge und von tatsächlich oder rechtlich schwierigen Strafanzeigen

**Produktziele:**

- Wirtschaftlichkeit bei allen zentralen Aufgaben
- Entlastung der Organisationseinheiten von Verwaltungs- und Querschnittsaufgaben
- Zufriedenheit der Fachbereiche (intern) sowie der Bürgerinnen und Bürger (extern)
- Zügige, einheitliche und umfassende Regulierung von begründeten Schadensersatzansprüchen der bzw. gegen die Stadt
- Wahrnehmung aller Rechte des Strafrechts bei Schäden am Eigentum der Stadt oder bei Straftaten gegenüber städt. Bediensteten

*Zum Produkt gehörende Leistungen :*

- 1.11.1145.01.01 Postservice
- 1.11.1145.01.02 Postversand
- 1.11.1145.01.03 Fahrservice
- 1.11.1145.01.04 Telekommunikationsservice
- 1.11.1145.01.05 Externe Serviceleistungen
- 1.11.1145.01.06 Fachbereichsleitersitzungen
- 1.11.1145.01.07 Zentrale Anzeigenvergabe
- 1.11.1145.01.08 Gebäudekoordination Rathaus
- 1.11.1145.01.09 Ehrenamtskarte
- 1.11.1145.01.10 Vers. u. Schäden bei KFZ
- 1.11.1145.01.11 Eigenschadenversicherung
- 1.11.1145.01.12 Andere Versicherungen
- 1.11.1145.01.13 Schadenersatzforderungen der Stadt
- 1.11.1145.01.14 Schadenersatzansprüche gegen die Stadt
- 1.11.1145.01.15 Strafanträge und Strafanzeigen
- 1.11.1145.01.16 Realverbandsaufsicht
- 1.11.1145.01.17 Grundsatzangelegenheiten d. Einkaufsw.
- 1.11.1145.01.18 Beschaffungen, frei. Verg., Art.handbuch
- 1.11.1145.01.19 Kopierkostenverteilung

**Produktkennzahl(en):**

	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Beim Bürgertelefon eingegangene Anrufe	182.606	205.000	190.000
Beschaffungen	4.072	4.000	4.000

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	3.800	4.500
Übrige ordentliche Erträge	227.900	210.000
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>231.700</b>	<b>214.500</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	1.691.412	1.817.273
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	957.427	344.569
16 Abschreibungen	14.443	15.893
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	6.699	6.422
19 Sonstige ordentliche Aufw.	1.534.285	1.581.326
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.204.267</b>	<b>3.765.483</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-3.972.567</b>	<b>-3.550.983</b>
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-3.972.567</b>	<b>-3.550.983</b>
---	-------------------	-------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbeziehung.	1.724.249	2.072.699
27 Aufw. aus int. Leistungsbeziehung.	183.250	168.931
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbeziehung.</b>	<b>1.540.999</b>	<b>1.903.768</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbeziehung. (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-2.431.568</b>	<b>-1.647.215</b>
---	-------------------	-------------------

**Wesentliches Produkt**

**1.11.1150.03 - Personalbetreuung**

**Produktbeschreibung:**

- Beamten- und arbeitsrechtliche Angelegenheiten sowie begleitende Maßnahmen
- Beratung und Information der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in persönlichen Angelegenheiten sowie der Führungskräfte zu Rechten und Pflichten im Zusammenhang mit den jeweiligen Beschäftigungsverhältnissen
- Bearbeitung von Dienstwohnungsangelegenheiten
- Berechnung, Zahlbarmachung und Prüfung (einschl. Rückrechnungen) von Besoldung, und Entgelt einschl. Kindergeld, Steuer- und Sozialversicherungs- und Zusatzversicherungsangelegenheiten sowie Gewährung von Trennungsgeld, Umzugskosten, Reisekosten und sonstiger Entschädigungs- bzw. Ersatzansprüche
- Gewinnung und Betreuung von Nachwuchskräften sowie Planung und Koordination der Ausbildungsabläufe und Ausbildungsinhalte
- Aufgaben des Arbeitsschutzes sowie der Arbeitssicherheit
- Sozial- und Suchtbetreuung, Beratung bei div. sozialen Problemen
- Vorbeugender Gesundheitsschutz

**Produktziele:**

- Hohe Servicequalität
- Rechtmäßige Bearbeitung
- Wirtschaftliche Erledigung der Aufgaben
- Bearbeitung in angemessener Zeit
- Zufriedenheit des zu betreuenden Personenkreises
- Entfaltung bzw. Steigerung des Leistungsvermögens sowie Beitrag zur beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum Produkt gehörende Leistungen:

- 1.11.1150.03.01 Betreuung von Beamten
- 1.11.1150.03.02 Betreuung von Arbeitnehmern
- 1.11.1150.03.03 Ehrenbeamtenverhältnisse
- 1.11.1150.03.04 Betreuung der Versorgungsempfänger
- 1.11.1150.03.05 Dienstwohnungsangelegenheiten
- 1.11.1150.03.06 Zahlbarmachung von Besoldung/Versorgung
- 1.11.1150.03.07 Zahlbarmachung von Entgelt
- 1.11.1150.03.08 Sonstige Geldleistungen
- 1.11.1150.03.09 Reisekostenvergütung
- 1.11.1150.03.10 Beihilfen
- 1.11.1150.03.11 Freie Heilfürsorge
- 1.11.1150.03.12 Abrechn. Ratsmitgl./ehrenamtl. Tätige
- 1.11.1150.03.13 Zentrale Ausbildungscoordination
- 1.11.1150.03.14 Bedarfsausbildung
- 1.11.1150.03.15 Überbedarfsausbildung
- 1.11.1150.03.16 Ausbildung feuerwehrtechnischer Dienst
- 1.11.1150.03.17 Vorbeugender Gesundheitsschutz
- 1.11.1150.03.18 Arbeitsschutz/Unfallverhütung
- 1.11.1150.03.19 Betriebliche Arbeitssicherheit
- 1.11.1150.03.20 Soziales/Suchtbetreuung

**Produktkennzahl(en):**

		Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Personalkosten (inkl. Zuf. Rückstell.)	TE	150.430	158.579	169.751
Beschäftigte		3.421	3.400	3.420
Beurlaubte		295	280	275
Nachwuchskräfte		144	133	196

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	364.100	338.600
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>364.100</b>	<b>338.600</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	3.557.256	4.015.785
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	546.198	492.375
16 Abschreibungen	7.139	7.163
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	202.829	203.807
19 Sonstige ordentliche Aufw.	572.814	563.968
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.886.235</b>	<b>5.283.098</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-4.522.135</b>	<b>-4.944.498</b>
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b>	<b>-4.522.135</b>	<b>-4.944.498</b>
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	3.127.250	3.262.377
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	235.598	202.525
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>2.891.652</b>	<b>3.059.853</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-1.630.483</b>	<b>-1.884.646</b>
--	-------------------	-------------------

**Wesentliches Produkt**

**1.11.1150.03 - Personalbetreuung**

*Maßnahmen zur Zielerreichung:*

**Maßnahme:** Umsetzung der neuen Entgeltordnung des TVöD

**Nr.:**

1

**Wirkung:** Tarifgerechte Eingruppierung

Betrifft Strat. Ziel Nr.:  
Das Strategische Ziel Nr. 2, auf das sich diese Maßnahme bisher bezog, ist im Rahmen der Beschlussfassung über den Haushalt 2013 gestrichen worden.

**Zielerreichung:** Anpassung der Eingruppierung von rund 2.000 Beschäftigten nach der Stellenneubewertung mit Ausnahme der bereits  
(Kennzahl, Planwert) erfolgten Umsetzung im Sozial- und Erziehungsdienst

Finanzbedarf

**Gesamt:** 24.000 €

Personalaufwend.: 24.000 €

Sachaufwendungen: 0 €

Erträge: 0 €

Maßnahmezeitraum: 2013

**Wesentliches Produkt**

**1.11.1153.01 - Personalwirtschaft/-entw., Organisation**

<p><b>Produktbeschreibung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Personalbedarfsplanung und Steuerung des Personaleinsatzes einschließlich des erforderlichen Personalabbaus</li> <li>- Personalbeschaffung, Unterstützung bei der Erstellung von Anforderungsprofilen sowie Begleitung bei der Personalauswahl</li> <li>- Organisation und Durchführung fachübergreifender Fortbildung</li> <li>- Umsetzung von Personalentwicklungsansätzen aus dem TVöD, Sicherstellung eines den aktuellen Anforderungen gerecht werdenden Personalkörpers, bedarfsgerechte Reaktion auf die demographische Entwicklung</li> <li>- Stellenbewertungen und -bemessungen, Stellenplanangelegenheiten sowie Aufstellung und Fortschreibung von Organisationsplänen, Durchführung von Organisations- und damit verbundener Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen</li> <li>- Interne Organisationsberatungen (Beratung der Organisationseinheiten bei der Aufbau- und Ablauforganisation)</li> <li>- Beratung bei der Zusammenarbeit mit Externen. Vergabe und Begleitung ext. Unterstützungsleistungen</li> <li>- Vereinbarung und Umsetzung von Arbeitszeitregelungen</li> <li>- Durchführung des betrieblichen Vorschlagswesens</li> <li>- Grundsatzfragen des Personalvertretungsrechts</li> </ul> <p><b>Produktziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Verwaltung durch Deckung des notwendigen Personalbedarfs</li> <li>- Realisierung notwendiger personalwirtschaftlicher Maßnahmen</li> <li>- Optimaler Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</li> <li>- Steigerung der Leistungsfähigkeit der Verwaltung</li> <li>- Einheit des Verwaltungshandelns</li> <li>- Bedarfsgerechte Ausstattung der Gesamtverwaltung mit Planstellen sowie sachgerechte Stellenbewertungen</li> <li>- Innovationsförderung durch Nutzung des Vorschlagwesens</li> </ul>
---

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.11.1153.01.01	Ext. Personalgewinnung
1.11.1153.01.02	Int. Personaleinsatz
1.11.1153.01.03	Personalentwicklung
1.11.1153.01.04	LoB
1.11.1153.01.05	zentrale Fortbildungskoordination
1.11.1153.01.06	Grundsatzfragen der Verwaltungsorg.
1.11.1153.01.07	Einzelfragen der Verwaltungsorg.
1.11.1153.01.08	Vorschlagswesen/Qualitätszirkel

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	45.100	42.300
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>45.100</b>	<b>42.300</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	1.570.612	1.750.137
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	132.516	105.217
16 Abschreibungen	4.758	5.194
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	6.570	6.550
19 Sonstige ordentliche Aufw.	121.858	119.187
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.836.314</b>	<b>1.986.285</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-1.791.214</b>	<b>-1.943.985</b>
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b>	<b>-1.791.214</b>	<b>-1.943.985</b>
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	791.730	780.900
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	94.688	83.073
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>697.042</b>	<b>697.827</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-1.094.172</b>	<b>-1.246.158</b>
--	-------------------	-------------------

**Produktkennzahl(en):**

	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Planstellen	3.078	3.067	3.053
Fortbildungsmaßnahmen	80	40	60
Verbesserungsvorschläge	236	225	200



**Wesentliches Produkt**

**1.11.1153.01 - Personalwirtschaft/-entw., Organisation**

Maßnahmen zur Zielerreichung:

<p><b>Maßnahme:</b></p> <p><b>Nr.:</b> 2</p>	<p><b>Weiterentwicklung des gesamtstädtisch einheitlichen Bewertungsmodells für die Leistungsorientierte Bezahlung und Umsetzung des neuen Systems</b></p>	<p><u>Finanzbedarf</u></p> <hr/> <p><b>Gesamt: 61.000 €</b></p> <hr/> <p>Personalaufwend.: 61.000 €</p> <hr/> <p>Sachaufwendungen: 0 €</p> <hr/> <p>Erträge: 0 €</p>
<p><u>Wirkung:</u></p>	<p>Verbesserung des betrieblichen Systems unter Berücksichtigung der bisher geäußerten Kritik</p>	
		<p>Betrifft Strat. Ziel Nr.: Das Strategische Ziel Nr. 2 auf das sich diese Maßnahme bisher bezog ist im Rahmen der Beschlussfassung über den Haushalt 2013 gestrichen worden.</p>
<p><u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)</p>	<p>Umsetzung der Möglichkeiten, die der § 18 TVöD im Hinblick auf die Leistungsorientierte Bezahlung bietet</p>	<p><u>Maßnahmezeitraum:</u> 2010 bis 2013</p>

<p><b>Maßnahme:</b></p> <p><b>Nr.:</b> 3</p>	<p><b>Erfüllung der jetzigen und künftigen Anforderungen durch eine Konzeption und Abwicklung von modularen Fortbildungsreihen für Führungskräfte und den Führungskräftenachwuchs</b></p>	<p><u>Finanzbedarf</u></p> <hr/> <p><b>Gesamt: 43.000 €</b></p> <hr/> <p>Personalaufwend.: 43.000 €</p> <hr/> <p>Sachaufwendungen: 0 €</p> <hr/> <p>Erträge: 0 €</p>
<p><u>Wirkung:</u></p>	<p>Erfüllung der jetzigen und künftigen Anforderungen durch eine bedarfsorientierte Identifikation und Fortbildung von Führungskräftenachwuchs und Führungskräften</p>	
		<p>Betrifft Strat. Ziel Nr.: Das Strategische Ziel Nr. 2 auf das sich diese Maßnahme bisher bezog ist im Rahmen der Beschlussfassung über den Haushalt 2013 gestrichen worden.</p>
<p><u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)</p>	<p>Angebot von zielgruppen- bzw. anforderungsorientierten Fortbildungsmaßnahmen</p>	<p><u>Maßnahmezeitraum:</u> 2012 bis 2013</p>

**Wesentliches Produkt**

**1.11.1153.01 - Personalwirtschaft/-entw., Organisation**

*Maßnahmen zur Zielerreichung:*

<b>Maßnahme:</b>	<b>Umsetzung des Personalentwicklungskonzeptes</b>		
<b>Nr.:</b>			4
<b>Wirkung:</b>			Die Module des sich derzeit in Bearbeitung befindenden Personalentwicklungskonzeptes werden ausgearbeitet bzw. (sofern einzelne Module bereits bestehen) erforderlichenfalls überarbeitet.
<b>Zielerreichung:</b> (Kennzahl, Planwert)	Umsetzung der Module aus dem Personalentwicklungskonzept		<b>Maßnahmezeitraum:</b> 2011 bis 2013
	Betrifft Strat. Ziel Nr.: Das Strategische Ziel Nr. 2 auf das sich diese Maßnahme bisher bezog ist im Rahmen der Beschlussfassung über den Haushalt 2013 gestrichen worden.		Finanzbedarf <hr/> <b>Gesamt:</b> <span style="float: right;"><b>46.000 €</b></span> <hr/> Personalaufwend.: <span style="float: right;">46.000 €</span> <hr/> Sachaufwendungen: <span style="float: right;">0 €</span> <hr/> Erträge: <span style="float: right;">0 €</span>

<b>Maßnahme:</b>	<b>Bürokratieabbau</b>		
<b>Nr.:</b>			5
<b>Wirkung:</b>			Abbau bzw. zumindest Reduzierung administrativer Hemmnisse für die Bürger sowie Abbau bürokratischer Hemmnisse in der Stadtverwaltung
<b>Zielerreichung:</b> (Kennzahl, Planwert)	Umsetzung von Entbürokratisierungsmaßnahmen und Teilnahme an weiteren Reformprojekten des Bundes und des Landes		<b>Maßnahmezeitraum:</b> 2012 bis 2013
	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 3		Finanzbedarf <hr/> <b>Gesamt:</b> <span style="float: right;"><b>20.000 €</b></span> <hr/> Personalaufwend.: <span style="float: right;">20.000 €</span> <hr/> Sachaufwendungen: <span style="float: right;">0 €</span> <hr/> Erträge: <span style="float: right;">0 €</span>



**Wesentliches Produkt**

**1.11.1155.02 - IT-Leistungen**

**Produktbeschreibung:**

- Bereitstellung von Informations- und Kommunikationstechnik - IT - sowie Betreuung der Anwenderinnen und Anwender
- Zentrale Bereitstellung von IT-Geräten, IT-Räumen und IT-Einrichtungen

**Produktziele:**

- Qualitätssicherung des derzeitigen Stands der Informationstechnik in der Stadtverwaltung
- Wirtschaftliche Abdeckung des IT-Bedarfs in der Stadtverwaltung
- Vermeidung von Überkapazitäten an IT-Geräten und IT-Räumen durch eine zentrale Bereitstellung
- Zufriedenheit durch eine bedarfsgerechte Unterstützung der Organisationseinheiten sowie der Anwenderinnen und Anwender beim Einsatz der IT
- Sicherstellung der Funktionalität an den Arbeitsplätzen der Anwenderinnen und Anwender

*Zum Produkt gehörende Leistungen:*

- 1.11.1155.02.01 PC im Netz
- 1.11.1155.02.02 PC in Insellösungen
- 1.11.1155.02.03 Stand-alone-PC
- 1.11.1155.02.04 Notebook
- 1.11.1155.02.05 Drucker und Faxgeräte
- 1.11.1155.02.06 Scanner
- 1.11.1155.02.08 Büromaschinen
- 1.11.1155.02.09 Betreuung von Anwendungen
- 1.11.1155.02.10 Verteilung von Fachsoftware
- 1.11.1155.02.12 Bereitstellung Oracle-Datenbank
- 1.11.1155.02.13 Bereitstellung MS SQL-Datenbank
- 1.11.1155.02.14 Bereitstellung Informix-Datenbank
- 1.11.1155.02.15 Speicherplatz
- 1.11.1155.02.16 Bereitstell. v. Server-Ressourcen Fachv
- 1.11.1155.02.17 Bes.Berat, Betreuung-,Progr.leist.
- 1.11.1155.02.18 Pflege von Programmen
- 1.11.1155.02.19 Mobilfunkanschluss
- 1.11.1155.02.20 Festnetzanschluss
- 1.11.1155.02.21 Festnetzanschluss, schnurlos
- 1.11.1155.02.22 Sonderbereitstellungen Internet
- 1.11.1155.02.23 HOAI, Phasen 1-9, Neubau/Bauunterhaltung

**Produktkennzahl(en):**

Fehler/Arbeitsplatz

Ist 2011      Plan 2012      Plan 2013

2,83	3	3
------	---	---

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	18.900	17.000
Übrige ordentliche Erträge	359.000	383.200
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>377.900</b>	<b>400.200</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	2.526.111	3.003.586
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	2.822.772	2.554.722
16 Abschreibungen	1.522.793	1.339.813
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	12.071	12.429
19 Sonstige ordentliche Aufw.	801.545	873.850
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>7.685.292</b>	<b>7.784.401</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-7.307.392</b>	<b>-7.384.201</b>
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b>	<b>-7.307.392</b>	<b>-7.384.201</b>
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	7.767.110	7.503.158
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	116.089	125.806
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>7.651.020</b>	<b>7.377.352</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>343.628</b>	<b>-6.848</b>
--	----------------	---------------

**Wesentliches Produkt**

1.11.1155.02 - IT-Leistungen

*Maßnahmen zur Zielerreichung:*

**Maßnahme:** Windows 7-Migration

**Nr.:**

6

**Wirkung:** Bereitstellung einer planungs- und betriebssicheren Clientinfrastruktur durch das Betriebssystem Windows 7 und dessen Support bis mindestens Januar 2020

**Betrifft Produkt(e):** Betrifft Strat. Ziel Nr.:  
4

**Zielerreichung:** Umstellung der ca. 2.900 Büroarbeitsplätze der Stadt Braunschweig auf das Betriebssystem Microsoft Windows 7  
(Kennzahl, Planwert)

**Maßnahmezeitraum:** 2012 bis 2013

Finanzbedarf

<b>Gesamt:</b>	<b>421.000 €</b>
Personalaufwend.:	121.000 €
Sachaufwendungen:	300.000 €
Erträge:	0 €



# Teilfinanzhaushalt

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
FB 10 Zentrale Dienste

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungsermächtigungen - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
<b>10</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	3.635.073,85	3.547.700	3.674.300		3.737.909	3.802.784	3.868.949
<b>17</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	18.081.174,60	19.919.711	20.676.585		20.647.944	20.964.368	21.662.471
<b>18</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)</b>	-14.446.100,75	-16.372.011	-17.002.285		-16.910.035	-17.161.584	-17.793.523
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen		500	<b>500</b>		500	500	500
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		300.000	<b>300.000</b>		300.000	300.000	300.000
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>		<b>300.500</b>	<b>300.500</b>		<b>300.500</b>	<b>300.500</b>	<b>300.500</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen	28.396,43	350.000	<b>350.000</b>				39.000
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.123.378,81	884.000	<b>884.100</b>		615.800	615.800	615.800
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	3.377.692,59	3.970.000	<b>4.131.000</b>		4.302.000	4.463.000	4.624.000
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>31</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>4.529.467,83</b>	<b>5.204.000</b>	<b>5.365.100</b>		<b>4.917.800</b>	<b>5.078.800</b>	<b>5.278.800</b>



**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
FB 10 Zentrale Dienste

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungsermächtigungen - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
32	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)</b>	-4.529.467,83	-4.903.500	-5.064.600		-4.617.300	-4.778.300	-4.978.300
33	<b>Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)</b>	-18.975.568,58	-21.275.511	-22.066.885		-21.527.335	-21.939.884	-22.771.823
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)</b>							
37	<b>Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)</b>	-18.975.568,58	-21.275.511	-22.066.885		-21.527.335	-21.939.884	-22.771.823

**Haushaltsvermerk**

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

**Deckungsvermerke**

Die Projekte mit der Budgetzuordnung - Pr1 - IT - (Investitionsprojekte) sind gegenseitig deckungsfähig.  
Die Projekte mit der Budgetzuordnung – G110- (Global FB 10) – und GVG FB 10 sind gegenseitig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen) deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2012 - 2016 ersichtlich.

**Erläuterungen**

**zu Zeile 22 (Veräußerung von Finanzvermögensanlagen):**

Ablösebeträge in Höhe von 300.000 Euro aus dem Pensionsfonds beim Weggang von Mitarbeiter/innen von der Stadt Braunschweig.

**zu Zeilen 26 (Baumaßnahmen) und 27 (Erwerb von beweglichem Sachvermögen):**

Programm IT - Informationstechnologie –

Für das Haushaltsjahr 2013 sind Investitionen in Höhe von 1.173.300 € eingeplant.

davon zu Zeile 26:

- Baumaßnahmen Programm IT 350.000 €

davon zu Zeile 27:

- Immat./Sachanlagen über 1.000 € Programm IT 400.000 €

- GVG`s (bis 1.000 €) Programm IT 423.300 €

Im Übrigen zu Zeile 27:

- Global-Sachanlagen (über 1.000 €) 30.300 €

- GVG Sammelprojekte (bis 1.000 €) 30.500 €

gesamt (Zeile 27) 884.100 €

**zu Zeile 28 (Erwerb von Finanzvermögensanlagen):**

- Aufstockung Pensionsfonds:	3.530.000 €
- Aufstockung Versorgungsrücklage:	<u>601.000 €</u>
	4.131.000 €



**II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft<sup>1</sup>**

<b>5E.210116 Rathausneubau - Sanierung</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	15.000.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>15.000.000</b>					
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-15.000.000</b>					

Das Projekt "Rathausneubau-Sanierung" beinhaltet insbesondere die brandschutzrechtliche Sanierung als auch die Umsetzung von Energiesparmaßnahmen. Zudem sollen Maßnahmen an der Fassade und weitere Instandsetzungen im Bereich des Innenausbaus durchgeführt werden. Des Weiteren sind die Dachsanierung sowie die Erneuerung der Regelungstechnik erforderlich. Die erste Rate i. H. v. 200.000 Euro ist für das Jahr 2015 vorgesehen.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen



# Teilhaushalt

## Fachbereich 20

### *Finanzen*





Teilhaushalt:

FB 20 - Fachbereich Finanzen

Strategische Ziele 2013 - 2016

Lfd. Nr.	Beschreibung	Bezugspunkt im Programm- und Handlungsrahmen Nr.
1.	Erreichen eines ausgeglichenen Ergebnishaushalts und Vermeidung einer Neuverschuldung	
2.	Erstellung eines konsolidierten Gesamtabchlusses des Konzerns Stadt	
3.	Neuorganisation der städt. Grundstücks- und Gebäudewirtschaft mit dem Ziel der Vermögensoptimierung (Asset-Management für die Liegenschaftsabteilung)	



# Teilergebnishaushalt

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Ergebnishaushalt**  
**FB 20 Finanzen**

<b>Erträge und Aufwendungen</b>		<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	635.845,11	386.400	<b>381.900</b>	375.500	375.500	375.500
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	1.923.788,65	2.355.939	<b>2.192.957</b>	2.319.736	2.350.813	2.281.689
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	39.299,11	35.400	<b>34.300</b>	34.643	34.989	35.339
6	Privatrechtliche Entgelte	6.417.247,81	7.047.300	<b>6.514.200</b>	6.579.342	6.645.135	6.711.587
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.328.706,33	21.514.600	<b>21.547.000</b>	21.977.448	22.416.493	22.864.307
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.445.298,47	937.200	<b>814.400</b>	814.400	814.400	814.400
9	Aktiviertete Eigenleistungen	-4.884,05					
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	14.295.453,39	13.007.300	<b>14.007.500</b>	14.065.503	14.155.506	14.155.509
<b>12</b>	<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>46.080.754,82</b>	<b>45.284.139</b>	<b>45.492.257</b>	<b>46.166.572</b>	<b>46.792.837</b>	<b>47.238.331</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13	Aufwendungen für aktives Personal	5.990.998,21	6.549.645	<b>7.141.251</b>	7.262.838	7.438.466	7.642.195
14	Aufwendungen für Versorgung	1.207.273,03	1.321.831	<b>1.285.049</b>	1.310.751	1.336.966	1.363.706
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.772.658,38	21.038.500	<b>16.491.000</b>	19.301.817	23.254.665	24.298.759
16	Abschreibungen	6.322.798,04	10.077.477	<b>14.730.611</b>	12.843.944	13.790.819	13.574.984
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			<b>408.200</b>	2.497.000	3.425.900	3.307.500
18	Transferaufwendungen	6.453.345,07	6.524.100	<b>7.149.800</b>	8.440.500	14.229.400	19.485.200
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.452.401,87	8.586.400	<b>8.814.300</b>	8.973.495	8.865.651	8.879.973
<b>20</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>36.199.474,60</b>	<b>54.097.953</b>	<b>56.020.211</b>	<b>60.630.345</b>	<b>72.341.866</b>	<b>78.552.316</b>
<b>21</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)</b>	<b>9.881.280,22</b>	<b>-8.813.814</b>	<b>-10.527.953</b>	<b>-14.463.773</b>	<b>-25.549.029</b>	<b>-31.313.986</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt

FB 20 Finanzen

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	1.975.594,44	950.000	<b>880.000</b>	581.600	583.232	584.897
23	Außerordentliche Aufwendungen	694.706,15	750.000	<b>853.500</b>	500.000	500.000	500.000
<b>24</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)</b>	<b>1.280.888,29</b>	<b>200.000</b>	<b>26.500</b>	<b>81.600</b>	<b>83.232</b>	<b>84.897</b>
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>11.162.168,51</b>	<b>-8.613.814</b>	<b>-10.501.453</b>	<b>-14.382.173</b>	<b>-25.465.797</b>	<b>-31.229.089</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.574.689,39	2.496.737	<b>2.541.839</b>	2.541.839	2.541.839	2.541.839
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.344.388,79	1.426.253	<b>1.393.067</b>	1.398.554	1.398.554	1.398.554
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	1.230.300,60	1.070.484	<b>1.148.772</b>	1.143.285	1.143.285	1.143.285
<b>29</b>	<b>Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>12.392.469,11</b>	<b>-7.543.331</b>	<b>-9.352.681</b>	<b>-13.238.888</b>	<b>-24.322.512</b>	<b>-30.085.804</b>

**Haushaltsvermerk**

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 20 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global \_\_“, „Programm \_\_“ und „Projekte \_\_“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Aus dem PPP-Projektvertrag ergibt sich eine vertragliche Verpflichtung im Sinne von § 16 Ziffer 4 GemHKVO gegenüber der HOCHTIEF PPP Solutions GmbH i. H. v. 5.421.100 € (davon 2.862.200 € für Betriebsentgelte, 2.137.700 € für Instandsetzungs- und Schönheitsreparaturen, 308.200 € für Zinsen und im Teil-Finanzhaushalt 113.000 € für die Finanzierung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen). Auf Basis der angegebenen Werte wurden unter Berücksichtigung der vertraglich vereinbarten Indizierung Einplanungen im Teilhaushalt des Fachbereiches 20 vorgenommen.  
(Siehe auch Erläuterungen zum PPP-Projekt im Vorbericht unter Ziffer 3.2.8.1.4)

**Erläuterungen****zu Zeile 6 (Privatrechtliche Entgelte):**

davon

- Mieten für Wohn- und Gewerbegrundstücke	2.696.300 €
- Mieten für Werbeflächen	56.700 €
- Pacht für Parkhäuser	1.832.000 €
- Erbbauzinsen und sonstige Mieteinnahmen	1.288.500 €
- Mieten für die Volkshochschule	249.500 €
- Pacht für Gaststätten	142.000 €
- Mieten für Obst- und Gemüsegroßmarkt und Messegelände	249.100 €

**zu Zeile 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen):**

davon

- Erstattungen vom Fachbereich Gebäudemanagement aufgrund des Pachtvertrages	20.670.000 €
- Erstattungen von Sonderrechnungen für Steuerungs- und Serviceleistungen	683.500 €

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Braunschweig

**Teil-Ergebnishaushalt**

FB 20 Finanzen

**zu Zeile 8 (Zinsen und ähnliche Finanzerträge):**

davon

- Zinserträge von verbundenen Unternehmen und übrigen Bereichen	162.800 €
- Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen (Nibelungen Wohnbau GmbH)	643.900 €

**zu Zeile 11 (Sonstige ordentliche Erträge):**

davon

- Konzessionsabgabe Braunschweiger Versorgungs-AG	13.352.000 €
- Wege- und Betriebsabgabe Braunschweiger Verkehrs AG	171.200 €
- Säumniszuschläge und Mahngebühren	352.000 €

**zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):**

davon

- Instandhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen	10.751.500 €
- Abbrüche	207.500 €
- Wartung von Software	924.500 €
- Planungskosten	875.000 €
- Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	2.056.100 €
- Grundstücksabgaben	507.200 €
- Winterdienst und Gehwegreinigung	344.800 €

**zu Zeile 18 (Transferaufwendungen):**

davon

Betriebsmittelzuschüsse an

- Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement	253.300 €	
- Volkshochschule Braunschweig GmbH	2.682.600 €	inkl. 1.790.000 € VHS Arbeit und Beruf und 153.200 € Haus der Familie GmbH
- Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH	304.000 €	
- Flughafen Braunschweig - Wolfsburg GmbH	1.021.100 €	
- Braunschweig Stadtmarketing GmbH	1.113.500 €	(vertragliche Verpflichtung im Sinne von § 16 Nr. 4 GemHKVO)
- Braunschweig Zukunft GmbH	1.157.500 €	
- Struktur Förderung Braunschweig GmbH	17.600 €	
- Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH	178.700 €	inkl. 30.800 € für das Stadion
- Allianz für die Region GmbH	180.000 €	
- Metropolregion HBGW GmbH	50.000 €	

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Braunschweig

**Teil-Ergebnishaushalt**

FB 20 Finanzen

**zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):**

davon

- Körperschaftssteuer	149.600 €
- Prüfungs- und Beratungskosten	765.850 €
- Erstattung an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement	4.499.800 €

**Bewirtschaftungshinweis**

Aufträge für Instandhaltungsmaßnahmen bei Einzelprojekten (4E.xxxxxx / 4S.xxxxxx), die die haushaltsrechtlichen Mittel - einschließlich der Haushaltsreste aus Vorjahren - übersteigen und die erst im Folgejahr auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung des Ref. 0200 vergeben werden. Voraussetzung für die Zustimmung ist, dass in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Folgejahre Finanzierungsraten in ausreichender Höhe vorgesehen sind.

**Anmerkungen**

Der Teil-Ergebnishaushalt berücksichtigt 875.000 Euro Aufwand für allgemeine Vorplanungen. Diese Kosten sind in der anschließenden Produktübersicht nicht berücksichtigt worden, da es sich um Projektkosten handelt, die bei Entscheidung zur Projektrealisierung als aktivierungspflichtige Vermögensbestandteile berücksichtigt werden müssen.



Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.</b>						
314110 Zuweisungen vom Land	10.000					
314113 IM Zuweisungen vom Land	32.241					
314410 Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich		10.900	6.400			
314610 Zuschüsse sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	550.238	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
314710 Zuschüsse von privaten Unternehmen	24.966					
314713 IM Zuschüsse von privaten Unternehmen	8.400	25.500	25.500	25.500	25.500	25.500
314813 IM Zuschüsse von übrigen Bereichen	10.000					
<b>* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.</b>	<b>635.845</b>	<b>386.400</b>	<b>381.900</b>	<b>375.500</b>	<b>375.500</b>	<b>375.500</b>
<b>Auflösungserträge aus Sonderposten</b>						
357120 Auflösung sonstige SoPo (zweckgebunden)	387	387	387	387	386	387
337120 Auflösung SoPo Beiträge (zweckgebunden)	3.728	3.728	3.012	3.012	3.012	3.013
337125 lfdPr-Auflösung SoPo Beiträge (zweckgebunden)			29.920	59.840	59.840	59.840
316120 Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	262.607	133.824	265.391	265.275	265.282	262.955
316125 lfdPr-Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	1.657.067	1.829.025	1.894.247	1.991.222	2.022.293	1.955.494
316220 manuelle Auflösung SoPo Zuwendung (zweckgebunden)		388.975				
<b>* Auflösungserträge aus Sonderposten</b>	<b>1.923.789</b>	<b>2.355.939</b>	<b>2.192.957</b>	<b>2.319.736</b>	<b>2.350.813</b>	<b>2.281.689</b>
<b>Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.</b>						
331110 Verwaltungsgebühren	24.461	20.000	20.000	20.200	20.402	20.606
332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	14.838	15.400	14.300	14.443	14.587	14.733
<b>* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.</b>	<b>39.299</b>	<b>35.400</b>	<b>34.300</b>	<b>34.643</b>	<b>34.989</b>	<b>35.339</b>
<b>Privatrechtliche Entgelte</b>						
341110 Mieten und Pachten	6.407.168	7.047.200	6.514.100	6.579.241	6.645.033	6.711.484
342110 Erträge aus Verkauf	199					
346110 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	9.875	100	100	101	102	103
346120 Erträge private Telefongebühren	6					
<b>* Privatrechtliche Entgelte</b>	<b>6.417.248</b>	<b>7.047.300</b>	<b>6.514.200</b>	<b>6.579.342</b>	<b>6.645.135</b>	<b>6.711.587</b>

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>						
348310 Erstattung Zweckverbänden	32.004	109.900	61.700	62.442	63.187	63.935
348510 Erstattung verb.Untern., Betei.+Sondervermögen	20.401.074	20.598.500	20.702.200	21.116.244	21.538.569	21.969.340
348520 Erst. verb.Untern., Betei.+Sondervermögen Service	689.139	658.900	683.500	697.170	711.113	725.336
348610 Erstattung sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	5.626	10.000	10.000	10.200	10.404	10.612
348710 Erstattung privaten Unternehmen	134.278	89.300	39.600	40.392	41.200	42.024
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	66.585	48.000	50.000	51.000	52.020	53.060
<b>* Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>21.328.706</b>	<b>21.514.600</b>	<b>21.547.000</b>	<b>21.977.448</b>	<b>22.416.493</b>	<b>22.864.307</b>
<b>Zinsen und ähnliche Finanzerträge</b>						
361510 Zinsertrag verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	110.094	80.400	73.500	73.500	73.500	73.500
361810 Zinsertrag übrigen inländischen Bereich	97.758	94.500	89.300	89.300	89.300	89.300
363210 Säumniszuschläge	251.829					
363220 Mahngebühren	130.125					
363240 Rücklastschriftgebühren	4.313					
363290 Sonstige Nebenforderungen	81.010					
365110 Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen	762.436	762.300	643.900	643.900	643.900	643.900
365130 Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	7.735		7.700	7.700	7.700	7.700
<b>* Zinsen und ähnliche Finanzerträge</b>	<b>1.445.298</b>	<b>937.200</b>	<b>814.400</b>	<b>814.400</b>	<b>814.400</b>	<b>814.400</b>
<b>Aktivierete Eigenleistungen</b>						
371110 Aktivierete Eigenleistungen Personal / ILV	5.048					
371120 Aktivierete Sachkosten	-9.932					
<b>* Aktivierete Eigenleistungen</b>	<b>-4.884</b>					

## Haushaltsplanung 2013

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 20 Finanzen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>						
351110 Konzessionsabgaben	14.295.452	12.539.200	13.523.200	13.581.200	13.671.200	13.671.200
356110 Bußgelder		100	100	101	102	103
356120 Zwangsgelder		200	200	202	204	206
356210 Säumniszuschläge		225.900	242.000	242.000	242.000	242.000
356220 Mahngebühren		110.800	110.000	110.000	110.000	110.000
356230 Stundungszinsen		100				
356240 Rücklastschriftgebühren		30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
356290 Sonstige Nebenforderungen		101.000	102.000	102.000	102.000	102.000
358310 Ertrag Auflösung oder Herabsetzung EWB Forderungen	1					
<b>* Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>14.295.453</b>	<b>13.007.300</b>	<b>14.007.500</b>	<b>14.065.503</b>	<b>14.155.506</b>	<b>14.155.509</b>
<b>** Ordentliche Erträge</b>	<b>46.080.755</b>	<b>45.284.139</b>	<b>45.492.257</b>	<b>46.166.572</b>	<b>46.792.837</b>	<b>47.238.331</b>
<b>Aufwendungen für aktives Personal</b>						
401110 Beamtenbezüge	3.517.553	3.963.739	3.890.687	3.968.501	4.047.871	4.128.829
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	1.352.369	1.416.550	1.463.739	1.493.014	1.522.874	1.553.331
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	119.147	124.112	127.541	130.092	132.694	135.348
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	272.465	289.075	292.025	297.969	304.031	310.214
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f. Beschäftigte	155.995	165.113	206.227	210.352	214.559	218.850
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	554.559	566.905	1.108.301	1.073.211	1.113.082	1.118.458
406110 Rückstellungen für Beihilfen	62.922	72.598	151.558	159.849	173.509	182.128
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-67.438	-48.447	-98.828	-70.149	-70.155	-4.963
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	5.327					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	5.615					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	5.278					
407220 Rückstellung nicht genom. Urlaub tarifl. Beschäft.	6.719					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl. Beschäftigte	486					
<b>* Aufwendungen für aktives Personal</b>	<b>5.990.998</b>	<b>6.549.645</b>	<b>7.141.251</b>	<b>7.262.838</b>	<b>7.438.466</b>	<b>7.642.195</b>

## Haushaltsplanung 2013

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 20 Finanzen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Aufwendungen für Versorgung</b>						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	1.074.254	1.172.349	1.141.552	1.164.383	1.187.671	1.211.425
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	133.019	149.482	143.497	146.368	149.295	152.281
<b>* Aufwendungen für Versorgung</b>	<b>1.207.273</b>	<b>1.321.831</b>	<b>1.285.049</b>	<b>1.310.751</b>	<b>1.336.966</b>	<b>1.363.706</b>
<b>Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>						
421110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen	6.449.616	15.193.900	10.751.500	13.928.200	15.421.800	16.841.300
421160 Grundst.+baul.Anlagen - sonstige Bauunterhaltung	52.172	497.900	207.500	219.500	219.500	207.500
421210 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	5.458	12.500	12.500	15.500	15.500	15.500
421270 Infrastrukturverm. - Unterhaltung Grünanlagen	1.674	3.000	3.000	1.000	1.000	3.000
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	10.264	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
422140 Aufwendungen für Wartung Software	819.666	923.500	924.500	924.500	924.500	924.500
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	1.187	2.000	2.000	2.020	2.040	2.061
422900 Erwerb Vermögensgegenstände Festwert	730.127		23.000			
423110 Mieten, Pachten, Erbbauszinsen	651.992	1.967.100	2.056.100	2.075.771	4.341.639	4.361.705
423120 Inventarmieten		100	100	101	102	103
423210 Leasing	9.058	15.200	15.200	15.352	15.506	15.661
424100 Reinigung	2.421	8.200	8.200	8.282	8.365	8.448
424110 Grundstücksabgaben	472.144	507.200	507.200	512.272	517.395	522.569
424130 Winterdienst	207.102	357.100	276.800	279.568	282.364	285.187
424140 Gehwegreinigung	81.844	46.200	68.000	68.680	69.367	70.061
424150 Straßenausbaubeiträge	51.939	405.000	405.000	409.050	413.141	417.272
424160 Erschließungsbeiträge		60.400	60.400	61.004		
424190 Sonst. Bewirtschaftungskosten	33.973	80.900	80.900	81.709	82.526	83.351
425110 Kfz - Betriebskosten (Tanken, GEZ, HU)	4.364	3.500	4.500	4.545	4.590	4.636
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	4.024	4.000	4.500	4.545	4.590	4.636
426110 Aufwand Dienst-+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.		100	100	101	102	103
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	28.872	50.500	9.000	9.090	9.181	9.273
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen		100	100	101	102	103
427114 IM Planungskosten	1.529	855.000	875.000	575.000	875.000	475.000
427125 Lebensmittel	1.767	1.400	1.800	1.818	1.836	1.855
427135 medizinischer Sachbedarf	94	100	100	101	102	103

## Haushaltsplanung 2013

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 20 Finanzen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
427145 EDV-Kosten	13.276	14.000	14.000	14.140	14.281	14.424
427190 Sonstige Sachaufwendungen	9.976	26.200	26.200	26.462	26.727	26.994
427193 IM Sonstige Sachaufwendungen	106.533		150.400	60.000		
429110 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	21.589	500	500	505	510	515
<b>* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>	<b>9.772.658</b>	<b>21.038.500</b>	<b>16.491.000</b>	<b>19.301.817</b>	<b>23.254.665</b>	<b>24.298.759</b>
<b>Abschreibungen</b>						
471101 AfA immaterielle Vermögensgegenst. Invest.zuweis.	505.129	1.046.422	1.014.704	1.147.195	1.277.882	1.413.750
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	345.152	341.414	79.685	22.806	21.162	17.875
471130 AfA Gebäude	5.146.425	8.367.469	10.198.351	10.707.792	11.617.942	12.363.764
471142 AfA Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	387	387	387	387	386	387
471143 AfA Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	63.816	98.925	195.405	215.904	213.439	212.480
471144 AfA Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	7.795	7.792	7.797	7.795	7.800	7.791
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen	929	10.426	305	201		
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.365	284.211	396.855	725.889	1.012.591	1.299.529
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	6.977	10.282	15.184	15.975	17.141	17.788
471230 manuelle AfA Gebäude		-89.851	2.821.938		-377.524	-1.758.380
472111 AfA auf Forderungen	229.823					
<b>* Abschreibungen</b>	<b>6.322.798</b>	<b>10.077.477</b>	<b>14.730.611</b>	<b>12.843.944</b>	<b>13.790.819</b>	<b>13.574.984</b>
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>						
451810 Zinsaufwand an übrige Bereiche Inland			408.200	2.497.000	3.425.900	3.307.500
<b>* Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>			<b>408.200</b>	<b>2.497.000</b>	<b>3.425.900</b>	<b>3.307.500</b>
<b>Transferaufwendungen</b>						
431110 Zuweisung an das Land	29.896	59.000	33.200	33.200	33.200	33.200
431310 Zuweisung an Zweckverbände	2.300	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
431510 Zuschuss an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	6.421.149	6.461.400	7.112.900	8.403.600	14.192.500	19.448.300
<b>* Transferaufwendungen</b>	<b>6.453.345</b>	<b>6.524.100</b>	<b>7.149.800</b>	<b>8.440.500</b>	<b>14.229.400</b>	<b>19.485.200</b>
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>						
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	185	350	350	353	357	360
443120 Fernsprech-, Internetaufwendungen	6.423		400	404	408	412
443135 Bankgebühren + Porto	56	1.000	1.000	1.010	1.020	1.030
443136 Bankgebühren Zahlungsverkehr	34.998	39.000	39.000	39.390	39.784	40.182

## Haushaltsplanung 2013

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 20 Finanzen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
443140 Prüfungs- und Beratungskosten	675.256	677.350	765.850	773.508	781.243	789.056
443142 Gerichts- und Anwaltskosten	514.598	21.100	21.100	21.311	21.524	21.739
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	13.358	17.300	17.300	17.473	17.648	17.824
443155 Kopierkosten	2.676					
443160 Zeitschriften	4.552	3.100	4.600	4.646	4.692	4.739
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	31.757	16.600	35.500	35.855	36.214	36.576
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	9.498	5.000	6.000	6.060	6.121	6.182
444120 Haftpflichtversicherungen	491	600	600	606	612	618
444150 Körperschaftssteuer	9.627	149.400	149.600	151.096	152.607	154.133
444160 Gewerbesteuer	9.278	22.900	22.700	22.927	23.156	23.388
445223 IM Erst. an Gemeinden+Gemeindeverbände	130.127	800.000	80.000	80.000	80.000	
445510 Erstattung an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	993	8.000	7.000	7.070	7.141	7.212
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	377.635	375.500	526.400	526.400	526.400	526.400
445514 IM E. an GebMan.-so.Serviceleist.(PK+SK)	278					
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	2.170.562	537.700	1.130.400	1.139.534	1.150.981	1.162.543
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	1.158.855	1.957.600	1.656.500	1.669.911	1.686.688	1.703.633
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	2.522	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700
445520 E. an GebMan.-funktionale Umbauten (PK+SK)	2.433					
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	5.315					
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	2.918					
445526 Erstatt.vU/B/S - Servicekosten	933.444	575.100	468.900	468.900	468.900	469.900
445527 Erstatt.vU/B/S - sonst. Servicekosten	305.633	700.000	700.000	707.000	714.070	721.211
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	9.441	9.400	12.900	12.900	12.900	12.900
445710 Erstattung an private Unternehmen		2.561.600	3.119.500	3.238.000	3.083.600	3.129.900
445711 Erstatt.priv.Untern.- Reinigung versch. Einricht.	9.219	11.000	11.000	11.110	11.221	11.333
445715 Erst.priv.Untern.- Reinig.Sinkkästen+StrDurchlässe	310	2.500	3.400	3.434	3.468	3.503
445810 Erstattung an übrige Bereiche	29.963	29.600	29.600	29.896	30.195	30.497
449123 IM Andere sonstige ordentl. Aufwendungen		60.000				
<b>* Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.452.402</b>	<b>8.586.400</b>	<b>8.814.300</b>	<b>8.973.495</b>	<b>8.865.651</b>	<b>8.879.973</b>
<b>** Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>36.199.475</b>	<b>54.097.953</b>	<b>56.020.211</b>	<b>60.630.345</b>	<b>72.341.866</b>	<b>78.552.316</b>
<b>** Ordentliches Ergebnis</b>	<b>9.881.280</b>	<b>-8.813.814</b>	<b>-10.527.953</b>	<b>-14.463.773</b>	<b>-25.549.029</b>	<b>-31.313.986</b>

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</b>						
501210 Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	2.700					
501910 Sonstige außergewöhnliche Erträge	156.053					
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	105.296	200.000	80.000	81.600	83.232	84.897
502940 Ertrag Erinnerungswert Teilung Vermögensgegenstand	1					
531110 Ertrag Abgang von Grundstücken und Gebäuden	1.711.543	750.000	800.000	500.000	500.000	500.000
531510 Ertrag Abgang von immateriellem Vermögen	2					
<b>* Außerordentliche Erträge</b>	<b>1.975.594</b>	<b>950.000</b>	<b>880.000</b>	<b>581.600</b>	<b>583.232</b>	<b>584.897</b>
511990 Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	30.734					
512120 Nicht zu aktivierende Aufw.anteile (Irrtüml.AiB)	574.561					
512910 Sonstige periodenfremde Aufwendungen	-28.334					
512913 IM Sonstige periodenfremde Aufwendungen	49.691					
513130 Außerplanm.AfA unbebaute Grundstücke+grundst.R.			260.000			
532110 Aufwand Abgang von Grundstücken+Gebäuden	64.249	750.000	593.500	500.000	500.000	500.000
532310 Aufwand aus Abgang von beweglichen Sachen	3.805					
532410 Aufwand aus Abgang Finanzanlagen	1					
<b>* Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>694.706</b>	<b>750.000</b>	<b>853.500</b>	<b>500.000</b>	<b>500.000</b>	<b>500.000</b>
<b>** Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>1.280.888</b>	<b>200.000</b>	<b>26.500</b>	<b>81.600</b>	<b>83.232</b>	<b>84.897</b>
<b>** Gesamtergebnis (ohne ILV)</b>	<b>11.162.169</b>	<b>-8.613.814</b>	<b>-10.501.453</b>	<b>-14.382.173</b>	<b>-25.465.797</b>	<b>-31.229.089</b>
<b>Interne Leistungsbeziehungen</b>						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.574.689	2.496.737	2.541.839	2.541.839	2.541.839	2.541.839
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.344.389	1.426.253	1.393.067	1.398.554	1.398.554	1.398.554
<b>* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.230.301</b>	<b>1.070.484</b>	<b>1.148.772</b>	<b>1.143.285</b>	<b>1.143.285</b>	<b>1.143.285</b>
<b>** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>12.392.469</b>	<b>-7.543.331</b>	<b>-9.352.681</b>	<b>-13.238.888</b>	<b>-24.322.512</b>	<b>-30.085.804</b>





Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>		<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013					
<b>Produktgruppe</b>		<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo

### 1.11 Innere Verwaltung

#### 1.11.1160 Finanzmanagement und Rechnungswesen

1.11.1160.11	Haushaltsplanung/Controlling/Systembetr.	-2.498.756	985.700	1.993.781	1.255.627	0	262.262	3.511.670	-2.525.970
1.11.1160.12	Beteiligungsmanagement	-1.139.758	10.000	604.223	468.645	0	46.902	1.119.770	-1.109.770
1.11.1160.31	Kommunale Steuern	-1.257.807	3.592	848.894	86.476	0	345.792	1.281.163	-1.277.571
1.11.1160.32	Gebührenerhebung	-18.675	289.508	247.859	29.318	0	95.734	372.910	-83.402
1.11.1160.41	Debitorenbuchhaltung	-410.730	756.400	1.004.550	86.706	0	100.085	1.191.341	-434.941
1.11.1160.42	Kreditoren-/Bankbuchhaltung	-211.478	541.093	498.984	148.363	0	120.089	767.436	-226.343
1.11.1160.43	Vollstreckung	-516.109	847.340	1.114.329	133.051	0	173.569	1.420.948	-573.608
1.11.1160.60	besondere Finanzangelegenheiten	-95.664	48.437	133.621	18.238	0	10.044	161.903	-113.466
1.11.1160.61	Sonderrechnungen	-37.555	119.600	137.532	6.208	0	10.509	154.249	-34.649
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-6.186.532</b>	<b>3.601.670</b>	<b>6.583.772</b>	<b>2.232.632</b>	<b>0</b>	<b>1.164.985</b>	<b>9.981.389</b>	<b>-6.379.719</b>

#### 1.11.1165 Immobilienmanagement

1.11.1165.20	Grundstücksverkehr	-767.360	71.360	683.039	134.816	0	111.580	929.434	-858.074
1.11.1165.21	Verwalt. städt. u. angemiet. Grundst.	-3.243.884	27.610.882	992.679	18.974.619	3.700	13.016.217	32.987.215	-5.376.332
1.11.1165.22	Allgem. Bewirtschaftungsangelegenheiten	-1.239.959	121.300	79.461	1.339.907	0	15.031	1.434.398	-1.313.098
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-5.251.203</b>	<b>27.803.542</b>	<b>1.755.178</b>	<b>20.449.343</b>	<b>3.700</b>	<b>13.142.827</b>	<b>35.351.048</b>	<b>-7.547.505</b>

#### 1.11.1166 Sonst. Grundst./Gebäudemanagement

1.11.1166.01	Sonst. Grundst./Gebäudemanagement	-784.300	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-784.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>		<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013					
<b>Produktgruppe</b>		<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo
<b>1.11.1167</b>	<b>Gebäudemanagement</b>								
1.11.1167.01	Gebäudemanagement	-537.600	0	0	481.700	253.300	0	735.000	-735.000
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-537.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>481.700</b>	<b>253.300</b>	<b>0</b>	<b>735.000</b>	<b>-735.000</b>
<b>1.25</b>	<b>Kultur</b>								
<b>1.25.2523</b>	<b>Bildende Kunst (Vermietung)</b>								
1.25.2523.01	Bildende Kunst (Vermietung)	-18.600	1.500	0	20.100	0	0	20.100	-18.600
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-18.600</b>	<b>1.500</b>	<b>0</b>	<b>20.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>20.100</b>	<b>-18.600</b>
<b>1.25.2710</b>	<b>Volkshochschulen</b>								
1.25.2710.01	Volkshochschulen	-769.600	249.500	0	86.700	2.682.600	0	2.769.300	-2.519.800
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-769.600</b>	<b>249.500</b>	<b>0</b>	<b>86.700</b>	<b>2.682.600</b>	<b>0</b>	<b>2.769.300</b>	<b>-2.519.800</b>
<b>1.25.2813</b>	<b>Heimat- und sonstige Kulturpflege FB 20</b>								
1.25.2813.01	Heimat- und sonstige Kulturpflege FB 20	-58.300	25.500	0	83.700	0	0	83.700	-58.200
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-58.300</b>	<b>25.500</b>	<b>0</b>	<b>83.700</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>83.700</b>	<b>-58.200</b>
<b>1.25.2910</b>	<b>Förderung v. Kirchengemeinden etc.</b>								
1.25.2910.01	Unterhaltung von Kirchenbauwerken	-34.800	0	0	34.700	0	0	34.700	-34.700
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-34.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>34.700</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>34.700</b>	<b>-34.700</b>

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>		<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013					
<b>Produktgruppe</b>		<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
<b>1.41</b>	<b>Gesundheitsdienste</b>								
<b>1.41.4110</b>	<b>Krankenhäuser</b>								
1.41.4110.01	Krankenhäuser	-778.952	0	0	0	33.200	680.430	713.630	-713.630
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-778.952</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>33.200</b>	<b>680.430</b>	<b>713.630</b>	<b>-713.630</b>
<b>1.42</b>	<b>Sportförderung</b>								
<b>1.42.4242</b>	<b>Sportstätten Stadion u. Stadtbad</b>								
1.42.4242.01	Städtisches Stadion BgA	-2.291.287	105.624	11.625	221.026	30.800	1.876.120	2.139.572	-2.033.948
1.42.4242.02	Stadtbad Braunschweig GmbH	-287.500	0	0	0	304.000	0	304.000	-304.000
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-2.578.787</b>	<b>105.624</b>	<b>11.625</b>	<b>221.026</b>	<b>334.800</b>	<b>1.876.120</b>	<b>2.443.572</b>	<b>-2.337.948</b>
<b>1.42.4244</b>	<b>Sportstätten (Verpachtung) BgA</b>								
1.42.4244.01	Sportstätten (Verpachtung) BgA	2.500	2.500	0	0	0	0	0	2.500
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.500</b>
<b>1.52</b>	<b>Bauen und Wohnen</b>								
<b>1.52.5222</b>	<b>Wohnungsbaugesellschaften</b>								
1.52.5222.01	Wohnungsbaugesellschaften	643.900	643.900	0	0	0	0	0	643.900
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>643.900</b>	<b>643.900</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>643.900</b>
<b>1.52.5223</b>	<b>Wohnungsbaudarlehen</b>								
1.52.5223.01	Wohnungsbaudarlehen	174.900	162.800	0	0	0	0	0	162.800
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>174.900</b>	<b>162.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>162.800</b>

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -							
			Produktgruppe	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>
Produkt	Bezeichnung	Saldo								
<b>1.53</b>	<b>Ver- und Entsorgung</b>									
<b>1.53.5350</b>	<b>Kombinierte Versorgung</b>									
1.53.5350.01	Kombinierte Versorgung	12.368.000	13.352.000	0	0	0	0	0	0	13.352.000
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>12.368.000</b>	<b>13.352.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>13.352.000</b>
<b>1.53.5380</b>	<b>Entwässerung und Abwasserbeseitigung</b>									
1.53.5380.01	Entwässerung und Abwasserbeseitigung	-290.100	8.000	0	235.800	0	0	235.800		-227.800
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-290.100</b>	<b>8.000</b>	<b>0</b>	<b>235.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>235.800</b>		<b>-227.800</b>
<b>1.54</b>	<b>Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b>									
<b>1.54.5461</b>	<b>Parkhäuser (Verpachtung) BgA</b>									
1.54.5461.01	Parkhäuser (Verpachtung) BgA	1.838.578	1.832.000	9.725	301.400	0	26.304	337.429		1.494.571
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>1.838.578</b>	<b>1.832.000</b>	<b>9.725</b>	<b>301.400</b>	<b>0</b>	<b>26.304</b>	<b>337.429</b>		<b>1.494.571</b>
<b>1.54.5470</b>	<b>ÖPNV</b>									
1.54.5470.01	ÖPNV	171.200	225.800	0	0	54.600	0	54.600		171.200
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>171.200</b>	<b>225.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>54.600</b>	<b>0</b>	<b>54.600</b>		<b>171.200</b>
<b>1.54.5480</b>	<b>Sonstiger Personen und Güterverkehr</b>									
1.54.5480.01	Sonstiger Personen und Güterverkehr	-1.756.303	0	0	0	1.021.100	302.440	1.323.540		-1.323.540
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-1.756.303</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.021.100</b>	<b>302.440</b>	<b>1.323.540</b>		<b>-1.323.540</b>

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>		<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013					
<b>Produktgruppe</b>		<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
<b>1.55</b>	<b>Natur-und Landschaftspflege</b>								
<b>1.55.5520</b>	<b>Öffentliche Gewässer / Wasserbau</b>								
1.55.5520.01	Öffentliche Gewässer / Wasserbau	118.400	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>118.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>1.57</b>	<b>Wirtschaftsförderung und Tourismus</b>								
<b>1.57.5712</b>	<b>Wirtschaftsförderung - Gesellschaften</b>								
1.57.5712.01	Wirtschaftsförderung - Gesellschaften	-2.873.878	58.960	0	0	2.618.600	158.035	2.776.635	-2.717.675
1.57.5712.02	Gewerbepark Waller See	-800.000	0	0	80.000	0	0	80.000	-80.000
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-3.673.878</b>	<b>58.960</b>	<b>0</b>	<b>80.000</b>	<b>2.618.600</b>	<b>158.035</b>	<b>2.856.635</b>	<b>-2.797.675</b>
<b>1.57.5731</b>	<b>Allgemeine Einrichtungen/Unternehmen</b>								
1.57.5731.02	Obst- und Gemüsegroßmarkt BgA	91.287	139.200	2.878	36.306	0	4.192	43.376	95.824
1.57.5731.03	Werbeflächen	405.000	56.700	0	0	0	0	0	56.700
1.57.5731.05	Stadthalle	-107.324	35.000	719	9.402	147.900	2.384	160.405	-125.405
1.57.5731.06	Gaststätten	-45.795	142.300	18.367	113.442	0	46.196	178.005	-35.705
1.57.5731.07	Messen	55.784	109.900	15.248	19.335	0	0	34.584	75.316
1.57.5731.08	Sonst. Wirtschaftl. Unternehmen	350.000	357.700	0	0	0	0	0	357.700
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>748.952</b>	<b>840.800</b>	<b>37.212</b>	<b>178.485</b>	<b>147.900</b>	<b>52.772</b>	<b>416.370</b>	<b>424.430</b>

<b>Teilhaushalt</b>	<b>FB 20 Finanzen</b>
---------------------	-----------------------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>	<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013						
<b>Produktgruppe</b>	<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

**1.99**                      **Vorleistungen**

**1.99.2000**                **Vorleistungen FB 20**

1.99.2000.01	Vorleistungen FB 20	-35.805	0	28.787	1.713	0	4.464	34.965	-34.965
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-35.805</b>	<b>0</b>	<b>28.787</b>	<b>1.713</b>	<b>0</b>	<b>4.464</b>	<b>34.965</b>	<b>-34.965</b>

<b>Summe Teilhaushalt</b>	<b>-6.688.329</b>	<b>48.914.096</b>	<b>8.426.300</b>	<b>24.407.299</b>	<b>7.149.800</b>	<b>17.408.378</b>	<b>57.391.777</b>	<b>-8.477.680</b>
---------------------------	-------------------	-------------------	------------------	-------------------	------------------	-------------------	-------------------	-------------------



**Wesentliches Produkt**

**1.11.1160.11 - Haushaltsplanung/Controlling/Systembetr.**

**Produktbeschreibung:**

Wahrnehmung der gesamtstädtischen Finanzinteressen; Beobachtung und Analyse der öffentlichen Finanzwirtschaft; Federführung bei städtischer Haushaltsplanung, -ausführung und -abschluss (mit Ausnahme der Sonderrechnungen); Controlling auf der Basis unterjähriger Berichterstattung gegenüber der Verwaltungsführung und den politischen Gremien; Bereitstellung eines integrierten Finanzwesensverfahrens zur dezentralen Haushaltsplanung und -bewirtschaftung sowie zur Berichterstellung

**Produktziele:**

Nachhaltige Sicherung der Leistungsfähigkeit der Stadt zwecks ordnungsgemäßer Aufgabenwahrnehmung und Erreichung der strategischen Ziele; dabei Erhaltung des städt. Vermögens und Vermeidung von Neuverschuldung bzw. Schuldenabbau

*Zum Produkt gehörende Leistungen :*

- 1.11.1160.11.01 Haushalt/Controlling/KLR
- 1.11.1160.11.02 Wirtschaftlichkeitsanalysen
- 1.11.1160.11.04 SAP-Einführung
- 1.11.1160.11.05 Investitionssteuerung
- 1.11.1160.11.06 Gebühren
- 1.11.1160.11.07 Betreuung Fachsoftware

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	100	100
Übrige ordentliche Erträge	16.800	16.800
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>16.900</b>	<b>16.900</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	1.781.700	1.993.781
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	961.481	922.163
16 Abschreibungen	352.423	95.166
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	239.565	333.464
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.335.169</b>	<b>3.344.574</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-3.318.269</b>	<b>-3.327.674</b>
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b> Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	<b>-3.318.269</b>	<b>-3.327.674</b>
--	-------------------	-------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	980.000	968.800
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	160.488	167.096
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>819.512</b>	<b>801.704</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b> Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	<b>-2.498.756</b>	<b>-2.525.970</b>
---	-------------------	-------------------

**Produktkennzahl(en):**

Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013



**Wesentliches Produkt**

1.11.1160.11 - Haushaltsplanung/Controlling/Systembetr.

Maßnahmen zur Zielerreichung:

<u>Maßnahme:</u>	<b>Erstellung eines konsolidierten Gesamtabschlusses des Konzerns Stadt</b>		<u>Finanzbedarf</u>								
<u>Nr.:</u>											
1											
<u>Wirkung:</u>	Stärkere strategische Orientierung des Beteiligungsmanagements sowie Integration der Beteiligungen in das Neue Kommunale Rechnungswesen (NKR); Effizienzgewinne und Kosteneinsparungen durch ein Konzernmanagement; Umsetzung kommunalrechtlicher Vorgaben	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 2	<table border="1"> <tr> <td><b>Gesamt:</b></td> <td><b>532.500 €</b></td> </tr> <tr> <td>Personalaufwend.:</td> <td>330.600 €</td> </tr> <tr> <td>Sachaufwendungen:</td> <td>201.900 €</td> </tr> <tr> <td>Erträge:</td> <td>0 €</td> </tr> </table>	<b>Gesamt:</b>	<b>532.500 €</b>	Personalaufwend.:	330.600 €	Sachaufwendungen:	201.900 €	Erträge:	0 €
<b>Gesamt:</b>	<b>532.500 €</b>										
Personalaufwend.:	330.600 €										
Sachaufwendungen:	201.900 €										
Erträge:	0 €										
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	Vorlage eines Konzernabschlusses auf Grundlage der Einzelabschlüsse 2012		<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2010 bis 2013								

**Wesentliches Produkt**

**1.11.1160.12 - Beteiligungsmanagement**

**Produktbeschreibung:**

Wahrnehmung zentraler städtischer Interessen gegenüber den städtischen Gesellschaften und Beteiligungen gemäß den Vorgaben der NKomVG und der GemHKVO; dabei Einflussnahme auf die Wirtschaftsführung der Gesellschaften mit dem Ziel einer möglichst geringen Inanspruchnahme des städtischen Haushaltes bzw. einer größtmöglichen Abführung an den städtischen Haushalt; bei Gewinngesellschaften: Angemessene Verzinsung des Stammkapitals; bei Verlustgesellschaften: Vermeidung höherer Verluste bzw. Verringerung der Verluste;

Verwaltung des übrigen Finanzvermögens (Darlehensgewährung, Darlehensrückflüsse etc.);

Kreditaufnahme und -abwicklung

**Produktziele:**

Intensivierung und Optimierung der Steuerung der städtischen Gesellschaften und der Beteiligungen; Vermögenserhaltung und Verringerung der Schulden

*Zum Produkt gehörende Leistungen :*

- 1.11.1160.12.01 Beteiligungssteuerung
- 1.11.1160.12.02 Vermögens- u. Schuldenverwaltung
- 1.11.1160.12.03 Sonderanalysen/Projekte

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

<b>Ordentliche Erträge</b>		
Entgelte	10.000	<b>10.000</b>
Übrige ordentliche Erträge	0	<b>0</b>
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>

<b>Ordentliche Aufwendungen</b>		
13 Aufw. für aktives Personal	574.938	<b>604.223</b>
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	2.433	<b>91.743</b>
16 Abschreibungen	510	<b>591</b>
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	<b>0</b>
18 Transferaufw.	0	<b>0</b>
19 Sonstige ordentliche Aufw.	526.979	<b>376.903</b>
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.104.859</b>	<b>1.073.459</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-1.094.859</b>	<b>-1.063.459</b>
-----------------------------	-------------------	-------------------

<b>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</b>		
22 Außerordentliche Erträge	0	<b>0</b>
23 Außerordentliche Aufw.	0	<b>0</b>
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b> Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	<b>-1.094.859</b>	<b>-1.063.459</b>
--	-------------------	-------------------

<b>Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	<b>0</b>
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	44.898	<b>46.311</b>
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-44.898</b>	<b>-46.311</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b> Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	<b>-1.139.758</b>	<b>-1.109.770</b>
---	-------------------	-------------------

**Produktkennzahl(en):**

		Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Betreute Gesellschaften einschl. Töchter	Anzahl	25	25	24

Wesentliches Produkt

1.11.1165.20 - Grundstücksverkehr

<p><b>Produktbeschreibung:</b></p> <p>Beschaffung von Grundstücken auf privatrechtlichem und öffentlich-rechtlichem Weg für die Erfüllung städtischer Aufgaben, im Rahmen der Flächenvorsorge zur Entwicklung von Gewerbe- und Industriegebieten oder Wohnbaugebieten und zur Reservehaltung z. B. als Tauschflächen oder Flächen für Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen.</p> <p>Verkauf oder Tausch von städtischen Grundstücken, sofern sie für eigene Zwecke nicht mehr benötigt werden, zur Förderung von Gewerbe- und Industrieansiedlungen oder zum Zwecke der Wohnbebauung.</p> <p>In Ausnahmefällen Ausübung von Vorkaufsrechten oder Einleitung von Enteignungen nach dem Baugesetzbuch.</p> <p>Städtische Vertretung in der Gesellschafterversammlung der Grundstücksgesellschaft BS mbH</p>
<p><b>Produktziele:</b></p> <p>Kostengünstige und zeitgerechte Bereitstellung geeigneter bebauter und unbebauter Grundstücke zur Erfüllung kommunaler Aufgaben oder Verfolgung wirtschaftlicher Ziele;</p> <p>Veräußerung von Grundstücken, die nicht oder nicht mehr der Erfüllung kommunaler Aufgaben dienen;</p> <p>Ansiedlung von Gewerbebetrieben;</p> <p>Verhinderung der Abwanderung von Baulandinteressenten in umliegende Gemeinden.</p>

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.11.1165.20.01 Kauf
- 1.11.1165.20.02 Verkauf v. Wohnbau- u. sonstigen Flächen
- 1.11.1165.20.03 Verkauf von Gewerbebauflächen
- 1.11.1165.20.04 Verkauf sonstiger Grundstücke
- 1.11.1165.20.05 Tätigkeiten f. d. Grundstücksgesellsch.

Produktkennzahl(en):

		Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Kauf / Tausch v. Grundstücken	Fälle	44	20	20
Verkauf v. Wohnbau- u. sonstigen Flächen	Fälle	17	15	15
Verkauf von Gewerbeflächen	m²	128.834	30.000	15.000

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	2.000	2.000
Übrige ordentliche Erträge	51.700	59.600
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>53.700</b>	<b>61.600</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	723.480	683.039
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	63.745	63.949
16 Abschreibungen	776	662
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	117.038	70.868
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>905.038</b>	<b>818.517</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-851.338</b>	<b>-756.917</b>
-----------------------------	-----------------	-----------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	200.000	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>200.000</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b>	<b>-651.338</b>	<b>-756.917</b>
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	6.841	9.760
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	122.863	110.918
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-116.022</b>	<b>-101.158</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-767.360</b>	<b>-858.074</b>
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

**Wesentliches Produkt**

**1.11.1165.21 - Verwalt. städt. u. angemiet. Grundst.**

**Produktbeschreibung:**

Immobilienmanagement, Verwaltung des städtischen fiskalischen unbebauten und bebauten Grundbesitzes. In diesem Zusammenhang u. a. Abschluss, laufende Abwicklung und Beendigung von Miet-, Pacht-, Nutzungs- und Erbbaurechtsverträgen mit interessierten Dritten z. B. Landwirten, Sportvereinen, Gewerbetreibenden, Wohnungssuchenden etc.  
Anmietung/ Untervermietung von Liegenschaften oder Teilen davon zur Erfüllung städtischer Aufgaben, laufende Abwicklung und Beendigung.

**Produktziele:**

Effektive Bestandsoptimierung, wirtschaftliche Verwendung des städtischen fiskalischen unbebauten und bebauten Grundbesitzes mit der generellen Zielsetzung marktgerechter Mieten, Pachten, Nutzungsentgelte und Erbbauzinsen. Vermeidung von langfristigen Leerständen.  
Kostengünstige und zeitgerechte Bereitstellung von Liegenschaften oder Teilen davon zur Erfüllung städtischer Aufgaben im Rahmen von Anmietungen.

*Zum Produkt gehörende Leistungen :*

1.11.1165.21.01	Immobilienmanagement
1.11.1165.21.02	Miet- und Pachtverhältnisse bebaut
1.11.1165.21.03	Miet- und Pachtverhältnisse unbebaut
1.11.1165.21.04	Erbbaurechtsbestell./Verwalt.d. -verträge
1.11.1165.21.05	Amietung/Untervermietung
1.11.1165.21.06	Verwalt.Fremdeigentum u.Untermietvertr.
1.11.1165.21.08	Richard-Wagner-Str. 1-2, BgA

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	3.883.900	3.929.500
Übrige ordentliche Erträge	22.899.402	22.753.073
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>26.783.302</b>	<b>26.682.573</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	961.677	992.679
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	16.613.280	12.634.325
16 Abschreibungen	7.143.571	11.573.444
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	408.200
18 Transferaufw.	3.700	3.700
19 Sonstige ordentliche Aufw.	5.175.560	6.340.295
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>29.897.788</b>	<b>31.952.642</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-3.114.486</b>	<b>-5.270.069</b>
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	750.000	880.000
23 Außerordentliche Aufw.	750.000	853.500
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>26.500</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b> Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	<b>-3.114.486</b>	<b>-5.243.569</b>
--	-------------------	-------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	48.309	48.309
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	177.707	181.073
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-129.398</b>	<b>-132.764</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b> Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	<b>-3.243.884</b>	<b>-5.376.332</b>
---	-------------------	-------------------

**Produktkennzahl(en):**

		Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
An Dritte vermietete bebaute u. Gewerbegr.	Anzahl	144	144	143
Angemietete Objekte	Anzahl	127	125	121

# Teilfinanzhaushalt

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
FB 20 Finanzen

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
<b>10</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	41.859.288,46	45.306.419	44.101.200		45.167.136	45.117.955	45.554.438
<b>17</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	32.916.549,12	45.607.640	40.850.468		47.862.190	57.927.310	64.194.610
<b>18</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)</b>	8.942.739,34	-301.221	3.250.732		-2.695.054	-12.809.354	-18.640.171
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	2.737.282,00	5.000	<b>5.004.000</b>		4.662.500	900.000	
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit			<b>2.992.000</b>				
21	Veräußerung von Sachvermögen	4.859.541,63	3.100.000	<b>1.050.000</b>		1.050.000	1.050.000	850.000
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit	946.882,42	370.200	<b>350.100</b>		335.000	322.000	310.000
<b>24</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>8.543.706,05</b>	<b>3.475.200</b>	<b>9.396.100</b>		<b>6.047.500</b>	<b>2.272.000</b>	<b>1.160.000</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.939.716,01	2.470.000	<b>2.673.900</b>	1.150.000	1.170.000	1.170.000	1.170.000
26	Baumaßnahmen	18.145.166,38	26.630.800	<b>19.799.400</b>	36.110.200	23.702.100	24.920.600	26.284.800
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	443.120,13	374.900	<b>152.500</b>	2.257.000	2.389.500	132.500	132.500
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	19.700,00						
29	Aktivierbare Zuwendungen	5.318.678,68	3.574.400	<b>4.080.900</b>		3.783.300	3.937.900	4.094.200
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>31</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>25.866.381,20</b>	<b>33.050.100</b>	<b>26.706.700</b>	<b>39.517.200</b>	<b>31.044.900</b>	<b>30.161.000</b>	<b>31.681.500</b>

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
FB 20 Finanzen

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungsermächtigungen - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
32	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)</b>	-17.322.675,15	-29.574.900	-17.310.600	-39.517.200	-24.997.400	-27.889.000	-30.521.500
33	<b>Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)</b>	-8.379.935,81	-29.876.121	-14.059.868	-39.517.200	-27.692.454	-40.698.354	-49.161.671
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)</b>							
37	<b>Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)</b>	-8.379.935,81	-29.876.121	-14.059.868	-39.517.200	-27.692.454	-40.698.354	-49.161.671

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**

FB 20 Finanzen

**Haushaltsvermerk**

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

**Deckungsvermerke**

Die Projekte mit der Budgetzuordnung - Pr2-Schulsanierung - (Investitionsauszahlungen) sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI20- (Global FB 20) – und GVG FB 20 sind gegenseitig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen) deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2012 - 2016 ersichtlich.

**Sperrvermerk**

Zeile: 29 – Aktivierbare Zuwendungen

Sachkonto: 781810 – Investzuweisung an übrige Bereiche

Betrag: 100.000 €

Aufhebung: Beschluss des Verwaltungsausschusses

Der Landesverband der Gartenfreunde soll einen einmaligen Investitionszuschuss für den Umzug erhalten. Vor Freigabe der Mittel soll das Vorhaben im Grünflächenausschuss behandelt und die konkrete Finanzierung dargestellt werden.

**Erläuterungen****zu Zeile 19 (Zuwendungen für Investitionstätigkeit):**

- Investitionszuweisungen Land für Neubauten der Berufsfeuerwehr	2.000.000 €
- Investitionszuschüsse von verbund. Unternehmen/Sonderrechn. für Gewerbeflächen Flughafenerweiterung	2.904.000 €
- Investitionszuschuss von privaten Unternehmen für Neubau Jugendzentrum Wenden	<u>100.000 €</u>
	5.004.000 €



**zu Zeile 20 (Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit):**

Erschließungsbeiträge für Gewerbeflächen Flughafenerweiterung 2.992.000 €

**zu Zeile 21 (Veräußerung von Sachvermögen):**

Veräußerung von Grundstücken

- Gewerbepark Waller See 200.000 €

- Industrie- und Gewerbe 100.000 €

- sonstige 750.000 €

1.050.000 €

**zu Zeile 23 (Sonstige Investitionstätigkeit):**

Darlehensrückflüsse für ausgegebene städtische Wohnbaudarlehen im Haushaltsjahr 2013: 350.100 €

**zu Zeile 25 (Erwerb von Grundstücken und Gebäuden):**

Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (einschl. Erschließungs- und Straßenausbaubeiträge) 2.673.900 €

**zu Zeile 26 (Baumaßnahmen):**

Im Teilfinanzhaushalt FB 20 werden alle Baumaßnahmen, die der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft zugeordnet sind, abgebildet.  
Neue Projekte werden unter den Einzeldarstellungen in den Teilhaushalten entsprechend der fachlichen Zuordnung nachrichtlich dargestellt.  
Die Budgetzuordnung einzelner Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2012 - 2016 ersichtlich.

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**

FB 20 Finanzen

**zu Zeile 27 (Erwerb von beweglichem Sachvermögen):**

davon

- Global-Sachanlagen (über 1.000 €)	120.000 €
- Sammel-GVG-Projekte (über 150 € bis 1.000 €)	<u>32.500 €</u>
	152.500 €

**zu Zeile 29 (Aktivierbare Zuwendungen):**

- Krankenhausumlage	3.603.200 €
- Zuschüsse an verbund. Unternehmen/Sonderrechn. für Flughafenerweiterung	347.700 €
- Zuschuss für den Landesverband der Gartenfreunde	100.000 €
- Zuschuss FB Hochbau und Gebäudemanagement	<u>30.000 €</u>
	4.080.900 €

Nach Ausgliederung des FB Hochbau und Gebäudemanagement aus dem städtischen Haushalt wird der nicht durch Abschreibungen gedeckte Betrag für Ausstattungen und Einrichtungen als Investitionszuschuss zur Verfügung gestellt.

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**

FB 20 Finanzen

Die im Teilfinanzhaushalt FB 20 vorgesehenen **Verpflichtungsermächtigungen** (Liquiditätsabfluss 2014 - 2016) in Höhe von insgesamt 39.517.200 € beziehen sich auf die nachstehend genannten Projekte (Zeilen 25 – 27). Weit überwiegend ist die Zeile 26 (Baumaßnahmen) betroffen. Soweit sich die Verpflichtungsermächtigungen auf die Zeilen 25 und 27 beziehen, ist dies besonders vermerkt. Die Einzeldarstellungen der Verpflichtungsermächtigungen sind u.a. in den Teil-Finanzhaushalten der anderen Fachbereiche unter II. als nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft zu finden.

Projekt 4E.210056	4. IGS Errichtung	3.285.000 €
Projekt 4E.210090	Stadion / Ausbau Westtribüne	2.925.300 €
Projekt 4E.210091	Lessinggym. Wenden/ San.-werterh.	1.208.000 €
Projekt 4E.210097	San. /Erw. RS Nib./IGS Querum-werterh	3.640.000 €
Projekt 4E.210099	Lessinggy. Wenden/Aulaanbau-werterh. – <b>Zeile 27</b>	1.600.000 €
Projekt 4E.210099	Lessinggy. Wenden/Aulaanbau-werterh.	1.900.000 €
Projekt 4E.210100	Lessinggymnasium Wenden/Ganztagsbetr.	180.000 €
Projekt 4E.210119	Jugendzentrum Wenden/ Neubau - werterhöh.	480.000 €
Projekt 4S.210069	Kitaneubauten (40 % Quote) - Bauwerk	2.077.900 €
Projekt 4S.210069	Kitaneubauten - Einrichtungsgegenstände – <b>Zeile 27</b>	657.000 €
Projekt 4S.210072	Sporthallen/ Maßnahmen VersammlungsVO	800.000 €
Projekt 5E.210031	Betriebshof FB 67 (Stadtgrün) – Bauwerk	172.000 €
Projekt 5E.210036	GS Diesterwegstraße/Sanierung – Bauwerk	45.000 €
Projekt 5E.210088	GS Veltenhof/Sanierung – Bauwerk	200.000 €
Projekt 5E.210095	GS/HS Pestalozzistraße / Sanierung	90.000 €
Projekt 5E.210105	Feuerwehren Lamme/Völkenrode – Neubauten	300.000 €
Projekt 5E.210110	San. BBS V Technikerakad.-werterh.- Bau	210.000 €
Projekt 5E.210113	Berufsfeuerwehr / Neubauten- Bauwerk	18.000.000 €
Projekt 5E.210114	Sanierung GS Völkenrode-werterh. – Bau	255.000 €
Projekt 5E.210118	RS Georg-Eckert-Str. WC-Gebäude – Bauwerk	50.000 €
Projekt 5S.210008	FB 20: Global - Ankauf von Grundst. – <b>Zeile 25</b>	1.150.000 €
Projekt 5S.210023	Amok-Anlagen in Schulen / Einbau	200.000 €
Projekt 5S.210025	FB 20: Container Schulkindbetr.	92.000 €
		<hr/>
		39.517.200 €



**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
FB 20 Finanzen

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>4E.210090 Stadion / Ausbau Westtribüne</b>		<b>Gesamt- investitions- summe</b> - Euro -	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013</b> - Euro -	<b>bisher bereitgestellt</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016</b> - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	14.571.700	<b>880.000</b>	10.300.000	2.589.600	335.700	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>14.571.700</b>	<b>880.000</b>	<b>10.300.000</b>	<b>2.589.600</b>	<b>335.700</b>	
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-14.571.700</b>	<b>-880.000</b>	<b>-10.300.000</b>	<b>-2.589.600</b>	<b>-335.700</b>	

Die Modernisierungsmaßnahme sieht vor, aus dem Stadion eine zukunftsfähige Spielstätte für den Profi-Rasensport sowie für Leichtathletikwettkämpfe auf nationaler und internationaler Ebene zu machen. Die Gesamtkosten des Ausbaus belaufen sich auf insgesamt 16.539.600 Euro. Der geschätzte Anteil von Instandhaltungskosten in Höhe von 1.967.900 Euro ist hier nicht abgebildet.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>

<b>5S.210008 Global - Ankauf von Grundstücken</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt *) - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	6.073.900	<b>2.563.900</b>		1.150.000		
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>6.073.900</b>	<b>2.563.900</b>		<b>1.150.000</b>		
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-6.073.900</b>	<b>-2.563.900</b>	<b>-</b>	<b>-1.150.000</b>		

Die Mittel dieses Global-Projektes stehen für den Ankauf von Grundstücken insbesondere zur Verwirklichung von Gewerbe- und Wohnbaugebieten zur Verfügung.

\*) Auf die Darstellung von Vorjahresbeträgen wurde verzichtet, da es sich um eine Global-Maßnahme handelt, bei der jährlich Mittel bereitgestellt werden.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>

<b>5E.210121 Tiefgarage Magni - Sprinkleranlage</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	282.500	<b>282.500</b>				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>282.500</b>	<b>282.500</b>				
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>282.500</b>	<b>282.500</b>				

Das Projekt beinhaltet die Komplettsanierung der Sprinkleranlage in der Tiefgarage Magni. Die Sanierung ist erforderlich, da das Rohrnetz nach 40 Betriebsjahren erhebliche Mängel aufweist.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.





# Teilhaushalt

## Fachbereich 32

*Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit*



Teilhaushalt:

**FB 32 - Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit**

**Strategische Ziele 2013 - 2016**

Lfd. Nr.	Beschreibung	Bezugspunkt im Programm- und Handlungsrahmen Nr.
1.	Fortsetzung der Serviceverbesserungen für die Bürgerinnen und Bürger	
2.	Präventionsarbeit zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit	
3.	Nachhaltige Schwarzarbeitsbekämpfung	
4.	Optimierung und Umsetzung von Kontrollkonzepten zur Überprüfung von betrieblichen Eigenkontrollen in Lebensmittelunternehmen zur Gewährleistung der Lebensmittelsicherheit gemäß der EG-Lebensmittelhygiene-Verordnung	



# Teilergebnishaushalt

## Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt

FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.403,39		<b>5.700</b>	5.814	5.930	6.049
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	89,00	89	<b>91</b>	90		
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	6.014.331,30	5.717.800	<b>6.113.600</b>	6.174.386	6.235.780	6.297.788
6	Privatrechtliche Entgelte	84.981,59	118.200	<b>99.700</b>	100.697	101.704	102.721
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	157.844,36	145.300	<b>171.300</b>	174.474	177.711	181.014
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	3.389.700,20					
9	Aktiviertete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	1.337,41	3.329.600	<b>3.563.900</b>	3.599.549	3.635.555	3.671.921
<b>12</b>	<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>9.654.687,25</b>	<b>9.310.989</b>	<b>9.954.291</b>	<b>10.055.010</b>	<b>10.156.680</b>	<b>10.259.492</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13	Aufwendungen für aktives Personal	9.598.502,61	9.862.908	<b>10.936.564</b>	11.128.183	11.394.204	11.707.175
14	Aufwendungen für Versorgung	1.747.463,08	1.831.725	<b>1.810.094</b>	1.846.297	1.883.223	1.920.887
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	494.427,51	639.900	<b>672.100</b>	664.030	667.999	672.009
16	Abschreibungen	260.787,23	177.340	<b>116.982</b>	110.172	97.878	88.677
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	434.159,00	351.200	<b>431.200</b>	431.200	431.200	431.200
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.597.947,15	3.519.000	<b>3.555.400</b>	3.583.252	3.611.383	3.639.796
<b>20</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>16.133.286,58</b>	<b>16.382.073</b>	<b>17.522.340</b>	<b>17.763.134</b>	<b>18.085.886</b>	<b>18.459.744</b>
<b>21</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)</b>	<b>-6.478.599,33</b>	<b>-7.071.084</b>	<b>-7.568.049</b>	<b>-7.708.124</b>	<b>-7.929.205</b>	<b>-8.200.251</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt

FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	59.190,69	61.300	<b>34.200</b>	34.318	34.438	34.561
23	Außerordentliche Aufwendungen	38.396,04					
<b>24</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)</b>	<b>20.794,65</b>	<b>61.300</b>	<b>34.200</b>	<b>34.318</b>	<b>34.438</b>	<b>34.561</b>
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-6.457.804,68</b>	<b>-7.009.784</b>	<b>-7.533.849</b>	<b>-7.673.806</b>	<b>-7.894.767</b>	<b>-8.165.690</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.550.540,40	2.721.725	<b>2.753.676</b>	2.764.685	2.764.685	2.764.685
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.550.540,40	-2.721.725	<b>-2.753.676</b>	-2.764.685	-2.764.685	-2.764.685
<b>29</b>	<b>Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-9.008.345,08</b>	<b>-9.731.509</b>	<b>-10.287.525</b>	<b>-10.438.491</b>	<b>-10.659.452</b>	<b>-10.930.375</b>

**Haushaltsvermerk**

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 32 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global \_\_“, „Programm \_\_“ und „Projekte \_\_“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

**Erläuterungen****zu Zeile 5 (Öffentlich-rechtliche Entgelte):**

davon

- Verwaltungsgebühren	5.854.700 €
-----------------------	-------------

**zu Zeile 11 (Sonstige ordentliche Erträge):**

davon

- Verwarnungs- und Bußgelder ruhender und fließender Verkehr sowie sonstige Ordnungswidrigkeiten	3.056.600 €
--	-------------

- Kostenbescheide ruhender Verkehr	407.800 €
------------------------------------	-----------

**zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):**

davon

- Aufwendungen für Wartung Software / EDV-Kosten	375.900 €
--	-----------

**zu Zeile 18 (Transferaufwendungen):**

- Zuzugsprämie

380.000 €

**zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):**

davon

- Gebühren für Führungszeugnisse aus dem Bundeszentralregister und für Gewerbezentralregisterauskünfte	63.000 €
--	----------

- Erstattungen an das Kraftfahrtbundesamt für Kraftfahrzeugzulassungsbescheinigungen Teil II sowie anteilige Verwaltungsgebühren für An- und Ummeldungen und Außerbetriebsetzungen und Fahrerlaubniserteilungen	100.000 €
---	-----------

- Erstattungen an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement	1.215.100 €
--	-------------



**Haushaltsplan 2013**

Stadt Braunschweig

**Teil-Ergebnishaushalt**

FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit

- Erstattung an das Tierheim / Tierschutz Braunschweig gegr. 1882 e. V. (vertraglich vereinbartes Entgelt zur Wahrnehmung einer öffentlich-rechtlichen Aufgabe)	133.500 €
- IT-Aufwendungen	414.000 €
- Sonst. Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Aufwendungen für Personalausweise, Reisepässe, Führerscheinkarten u. a.)	1.411.200 €



Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.</b>						
314410 Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	6.403		5.700	5.814	5.930	6.049
<b>* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.</b>	<b>6.403</b>		<b>5.700</b>	<b>5.814</b>	<b>5.930</b>	<b>6.049</b>
<b>Auflösungserträge aus Sonderposten</b>						
357120 Auflösung sonstige SoPo (zweckgebunden)			2	1		
316120 Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	89	89	89	89		
<b>* Auflösungserträge aus Sonderposten</b>	<b>89</b>	<b>89</b>	<b>91</b>	<b>90</b>		
<b>Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.</b>						
331110 Verwaltungsgebühren	5.791.836	5.464.500	5.854.700	5.912.897	5.971.676	6.031.043
332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	222.495	253.300	258.900	261.489	264.104	266.745
<b>* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.</b>	<b>6.014.331</b>	<b>5.717.800</b>	<b>6.113.600</b>	<b>6.174.386</b>	<b>6.235.780</b>	<b>6.297.788</b>
<b>Privatrechtliche Entgelte</b>						
341110 Mieten und Pachten	38.675	38.400	37.700	38.077	38.458	38.842
342110 Erträge aus Verkauf	46.306	79.800	62.000	62.620	63.246	63.879
<b>* Privatrechtliche Entgelte</b>	<b>84.982</b>	<b>118.200</b>	<b>99.700</b>	<b>100.697</b>	<b>101.704</b>	<b>102.721</b>
<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>						
348110 Erstattung Land	12.754	12.500	12.600	12.600	12.600	12.600
348210 Erstattung Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.680	2.300	2.400	2.448	2.497	2.547
348510 Erstattung verb.Untern., Betei.+Sondervermögen	106.140	95.000	120.000	122.400	124.848	127.345
348710 Erstattung privaten Unternehmen	37.270	35.500	36.300	37.026	37.767	38.522
<b>* Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>157.844</b>	<b>145.300</b>	<b>171.300</b>	<b>174.474</b>	<b>177.711</b>	<b>181.014</b>
<b>Zinsen und ähnliche Finanzerträge</b>						
363110 Bußgelder	1.186.770					
363120 Zwangsgelder	72.100					
363130 Verwarnungsgelder	1.754.738					
363190 Sonstige ordnungsrechtliche Erträge	376.092					
<b>* Zinsen und ähnliche Finanzerträge</b>	<b>3.389.700</b>					

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>						
356110 Bußgelder		1.017.800	1.175.600	1.187.356	1.199.230	1.211.222
356120 Zwangsgelder		12.500	17.000	17.170	17.342	17.515
356130 Verwarnungsgelder		1.900.500	1.962.500	1.982.125	2.001.946	2.021.966
356190 Sonstige ordnungsrechtliche Erträge		397.800	407.800	411.878	415.997	420.157
359110 Andere sonstige ordentliche Erträge	1.337	1.000	1.000	1.020	1.040	1.061
<b>* Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>1.337</b>	<b>3.329.600</b>	<b>3.563.900</b>	<b>3.599.549</b>	<b>3.635.555</b>	<b>3.671.921</b>
<b>** Ordentliche Erträge</b>	<b>9.654.687</b>	<b>9.310.989</b>	<b>9.954.291</b>	<b>10.055.010</b>	<b>10.156.680</b>	<b>10.259.492</b>
<b>Aufwendungen für aktives Personal</b>						
401110 Beamtenbezüge	5.091.469	5.370.515	5.514.427	5.624.716	5.737.210	5.851.954
401140 Bezüge Beamtenanwärter und Dienstanfänger	11.343		15.094	15.396	15.704	16.018
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	2.643.228	2.665.588	2.688.454	2.742.224	2.797.068	2.853.010
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	232.658	233.886	238.902	243.680	248.554	253.525
402240 AG-Anteil Zusatzversicherung Tarifl.Besch.Azubi	1					
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	556.138	556.934	556.989	568.320	579.875	591.662
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	227.897	233.517	292.719	298.573	304.545	310.636
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	804.483	776.189	1.566.233	1.515.981	1.572.528	1.579.918
406110 Rückstellungen für Beihilfen	91.279	99.308	214.115	225.891	245.318	257.559
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-107.116	-73.029	-150.369	-106.598	-106.598	-7.107
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	22.822					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	9.164					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	9.970					
407220 Rückstellung nicht genomn.Urlaub tarifl.Beschäft.	4.301					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	866					
<b>* Aufwendungen für aktives Personal</b>	<b>9.598.503</b>	<b>9.862.908</b>	<b>10.936.564</b>	<b>11.128.183</b>	<b>11.394.204</b>	<b>11.707.175</b>
<b>Aufwendungen für Versorgung</b>						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	1.554.926	1.624.580	1.607.964	1.640.124	1.672.926	1.706.385
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	192.538	207.145	202.130	206.173	210.297	214.503
<b>* Aufwendungen für Versorgung</b>	<b>1.747.463</b>	<b>1.831.725</b>	<b>1.810.094</b>	<b>1.846.297</b>	<b>1.883.223</b>	<b>1.920.887</b>

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>						
421110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen	10.898	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	54.253	56.700	58.900	58.900	58.900	58.900
422120 Unterhaltung Maschinen u. techn. Anlagen	113		10.000	10.000	10.000	10.000
422130 Unterhaltung Fahrzeuge ( Rep.+Ersatzteile)	644	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900
422140 Aufwendungen für Wartung Software	123.555	199.600	188.300	188.300	188.300	188.300
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	4.653	3.000	4.800	4.848	4.896	4.946
423210 Leasing	11.967	11.800	16.600	16.766	16.934	17.103
424100 Reinigung	13.459	29.100	22.900	23.129	23.360	23.594
424120 Gebäudeversicherungen	396	400	400	404	408	412
424130 Winterdienst			32.200	32.522	32.847	33.176
424190 Sonst. Bewirtschaftungskosten	1.370	1.200	1.400	1.414	1.428	1.442
425110 Kfz - Betriebskosten (Tanken, GEZ, HU)	9.069	10.800	11.100	11.211	11.323	11.436
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	6.271	8.000	7.700	7.777	7.855	7.934
426110 Aufwand Dienst-+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.	11.668	15.100	17.000	17.170	17.342	17.516
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	17.420	43.500	46.100	34.441	34.785	35.133
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	25.365	27.500	27.600	27.876	28.155	28.436
427125 Lebensmittel	100	200	200	202	204	206
427130 Repräsentationsaufwendungen	567	200	600	606	612	618
427135 medizinischer Sachbedarf	833	800	700	707	714	721
427140 Veranstaltungen	540	800	600	606	612	618
427145 EDV-Kosten	171.017	190.800	187.600	189.476	191.371	193.285
427155 Sonstige Verbrauchsmittel	508	100	100	101	102	103
427160 Lehrmittelbedarf	540		200	202	204	206
427170 Statische Prüfungen	560					
427180 Veröffentlichungen	7.288	4.200	4.700	4.747	4.794	4.842
427190 Sonstige Sachaufwendungen	6.219	4.600	5.700	5.757	5.815	5.873
429110 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	15.155	21.600	16.800	16.968	17.138	17.309
<b>* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>	<b>494.428</b>	<b>639.900</b>	<b>672.100</b>	<b>664.030</b>	<b>667.999</b>	<b>672.009</b>

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
<b>Abschreibungen</b>						
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	30.020	28.761	34.791	34.563	29.767	24.290
471130 AfA Gebäude	2.393	2.390	2.392	2.390	2.392	2.390
471143 AfA Straßen, Wege, Plätze, Verkehrlenkungsanlagen	65	61.824	65	64	65	64
471144 AfA Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	8.879	11.015	8.746	8.686	8.266	7.809
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen	9.234	9.234	9.234	9.234	9.233	9.234
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.493	18.643	16.392	14.999	7.469	6.190
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	31.355	45.473	45.362	40.236	40.686	38.700
472111 AfA auf Forderungen	160.348					
<b>* Abschreibungen</b>	<b>260.787</b>	<b>177.340</b>	<b>116.982</b>	<b>110.172</b>	<b>97.878</b>	<b>88.677</b>
<b>Transferaufwendungen</b>						
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	383.000	300.000	380.000	380.000	380.000	380.000
437310 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	51.159	51.200	51.200	51.200	51.200	51.200
<b>* Transferaufwendungen</b>	<b>434.159</b>	<b>351.200</b>	<b>431.200</b>	<b>431.200</b>	<b>431.200</b>	<b>431.200</b>
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>						
441110 Sonstige Personalaufwendungen	-165	100	100	101	102	103
442110 Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	1.355	1.600	1.600	1.616	1.632	1.648
442930 Beiträge Wirtschaftsverb., Berufsvertretung+Verein	150	200	200	202	204	206
443110 IT-Aufwendungen	428.712	431.200	414.000	418.140	422.321	426.545
443120 Fernsprech-, Internetaufwendungen	20.315		4.700	4.747	4.795	4.843
443135 Bankgebühren + Porto	21.929	18.400	22.300	22.523	22.748	22.976
443140 Prüfungs- und Beratungskosten	2.813	7.500	6.300	6.363	6.426	6.491
443142 Gerichts- und Anwaltskosten	2.503	5.100	2.700	2.727	2.754	2.782
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	61.286	73.900	58.900	59.489	60.084	60.685
443155 Kopierkosten	3.619		1.000	1.010	1.020	1.030
443160 Zeitschriften	4.263	7.900	6.300	6.363	6.426	6.491
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	1.440.862	1.415.200	1.411.200	1.425.312	1.439.565	1.453.961
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	41.100	53.600	48.300	48.783	49.271	49.764

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
444120 Haftpflichtversicherungen	443	600	500	505	510	515
444150 Körperschaftssteuer	27.806	8.700	5.900	5.959	6.019	6.079
444160 Gewerbesteuer	22.317	7.600	5.900	5.959	6.019	6.079
444170 sonstige Versicherungen	76		100	101	102	103
445010 Erstattung an den Bund	180.874	171.200	163.000	163.000	163.000	163.000
445110 Erstattung an das Land	35.710	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
445210 Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände	560	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
445510 Erstattung an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	9.226	8.000	8.500	8.585	8.671	8.758
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	552.089	554.500	558.600	558.600	558.600	558.600
445514 IM E. an GebMan.-so.Serviceleist.(PK+SK)	1.713					
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	236.825	243.300	267.200	269.872	272.571	275.297
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	299.226	298.800	355.700	359.257	362.850	366.478
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	245	12.700	7.700	7.700	7.700	7.700
445520 E. an GebMan.-funktionale Umbauten (PK+SK)	13.001					
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	6.431	200	1.200	1.212	1.224	1.236
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	3.626	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
445526 Erstatt.vU/B/S - Servicekosten	10.143	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	13.802	13.800	14.500	14.500	14.500	14.500
445710 Erstattung an private Unternehmen	1.401	3.500	3.000	3.030	3.060	3.091
445810 Erstattung an übrige Bereiche	153.691	154.900	159.500	161.095	162.706	164.333
449120 Andere sonstige ordentlichen Aufwendungen		100	100	101	102	103
<b>* Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.597.947</b>	<b>3.519.000</b>	<b>3.555.400</b>	<b>3.583.252</b>	<b>3.611.383</b>	<b>3.639.796</b>
<b>** Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>16.133.287</b>	<b>16.382.073</b>	<b>17.522.340</b>	<b>17.763.134</b>	<b>18.085.886</b>	<b>18.459.744</b>
<b>** Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-6.478.599</b>	<b>-7.071.084</b>	<b>-7.568.049</b>	<b>-7.708.124</b>	<b>-7.929.205</b>	<b>-8.200.251</b>

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</b>						
501210 Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	5.119					
501910 Sonstige außergewöhnliche Erträge	22.239	50.900	28.300	28.300	28.300	28.300
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	31.832	10.400	5.900	6.018	6.138	6.261
<b>* Außerordentliche Erträge</b>	<b>59.191</b>	<b>61.300</b>	<b>34.200</b>	<b>34.318</b>	<b>34.438</b>	<b>34.561</b>
511990 Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	30.218					
511993 IM Sonstige außergewöhnliche Aufwend.	5.613					
512910 Sonstige periodenfremde Aufwendungen	2.550					
532310 Aufwand aus Abgang von beweglichen Sachen	16					
<b>* Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>38.396</b>					
<b>** Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>20.795</b>	<b>61.300</b>	<b>34.200</b>	<b>34.318</b>	<b>34.438</b>	<b>34.561</b>
<b>** Gesamtergebnis (ohne ILV)</b>	<b>-6.457.805</b>	<b>-7.009.784</b>	<b>-7.533.849</b>	<b>-7.673.806</b>	<b>-7.894.767</b>	<b>-8.165.690</b>
<b>Interne Leistungsbeziehungen</b>						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.550.540	2.721.725	2.753.676	2.764.685	2.764.685	2.764.685
<b>* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.550.540</b>	<b>-2.721.725</b>	<b>-2.753.676</b>	<b>-2.764.685</b>	<b>-2.764.685</b>	<b>-2.764.685</b>
<b>** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>-9.008.345</b>	<b>-9.731.509</b>	<b>-10.287.525</b>	<b>-10.438.491</b>	<b>-10.659.452</b>	<b>-10.930.375</b>



Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>		<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013					
<b>Produktgruppe</b>		<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

**1.12 Sicherheit und Ordnung**

**1.12.1221 Ordnungsangelegenheiten FB 32**

1.12.1221.11	Allgemeine Gefahrenabwehr	-444.623	112.600	604.443	106.649	0	77.204	788.296	-675.696
1.12.1221.12	Gewerbe	-517.546	282.100	680.943	69.603	0	96.667	847.213	-565.113
1.12.1221.13	Bekämpfung der Schwarzarbeit	-95.967	81.400	226.400	18.481	0	32.176	277.057	-195.657
1.12.1221.14	Zentraler Ordnungsdienst	-870.290	120.000	802.109	81.542	0	112.671	996.323	-876.323
1.12.1221.15	Märkte (nicht kostenrechend)	-72.930	8.500	75.128	9.793	0	10.772	95.693	-87.193
1.12.1221.17	Waffen und Sprengstoff	-423.554	23.400	416.456	42.331	0	59.318	518.105	-494.705
1.12.1221.21	Überwachung des ruhenden Verkehrs	254.040	2.125.744	1.095.749	189.894	0	425.340	1.710.984	414.760
1.12.1221.22	Verfolg. u. Ahnd. OWi im fließ. Verk.	-189.992	1.143.928	808.293	117.123	0	284.357	1.209.773	-65.844
1.12.1221.23	Verfolg. u. Ahnd. von sonst. Ordnungswid	-518.904	212.019	502.279	72.567	0	189.598	764.443	-552.424
1.12.1221.31	Beförderung von Personen und Gütern	-131.522	45.000	134.978	19.055	0	26.796	180.829	-135.829
1.12.1221.32	Register- und Sonderaufgaben	-468.318	1.100	342.803	73.713	0	75.879	492.395	-491.295
1.12.1221.33	Fahrerlaubniserteilung und Führerscheine	-923	290.800	153.387	69.363	0	34.000	256.750	34.050
1.12.1221.34	Fahrerlaubnisinhaber und Neuerteilung	-279.593	131.000	307.680	57.353	0	61.437	426.470	-295.470
1.12.1221.35	Fahrlehrer, Fahrschulen, andere Stellen	-39.859	11.600	41.051	8.420	0	7.475	56.946	-45.346
1.12.1221.36	Zulassungen	577.219	2.149.600	820.620	411.840	0	189.253	1.421.713	727.887
1.12.1221.37	Ordnungsbehördliche Maßnahmen	-430.097	200.000	415.769	105.049	0	94.687	615.505	-415.505
1.12.1221.41	Meldewesen	-1.304.231	158.400	702.822	285.124	380.000	186.397	1.554.343	-1.395.943
1.12.1221.42	Personalausweis- und Passangelegenheiten	-858.776	1.467.400	834.118	1.284.537	0	220.377	2.339.031	-871.631
1.12.1221.43	Service- (Pflicht-) Leistungen	-375.548	249.900	315.544	274.046	0	86.589	676.179	-426.279
1.12.1221.45	Aufenthalt	-891.426	300.000	783.565	284.787	0	206.118	1.274.469	-974.469
1.12.1221.46	Aufenthaltsbeendigungen	-100.465	0	80.215	5.583	0	21.004	106.802	-106.802
1.12.1221.47	Staatsangehörigkeit, Einbürgerungen	-186.291	122.400	206.172	14.997	0	54.165	275.334	-152.934
1.12.1221.51	Tierschutz/Tiergesundheit	-470.488	8.200	200.706	162.097	0	21.261	384.064	-375.864

425

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>		<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013						
<b>Produktgruppe</b>		<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo	
				Zeilen 13 u. 14	Zeilen 15 u. 19	Zeile 18	Zeilen 16, 17, 23 u. 27			
1.12.1221.52	Verbraucherschutz	-919.926	31.200	974.994	109.510	0	93.276	1.177.781	-1.146.581	
1.12.1221.61	Beurkundung von Geburten u. Sterbefällen	-161.134	65.000	172.377	29.967	0	26.215	228.558	-163.558	
1.12.1221.62	Eheschließungen & Lebenspartnerschaften	-343.023	161.700	337.211	69.072	0	52.967	459.250	-297.550	
1.12.1221.63	Namensangelegenheiten	-9.079	12.000	24.236	3.738	0	3.772	31.745	-19.745	
1.12.1221.64	Besondere Beurkundungen	-62.194	30.000	115.427	17.855	0	17.952	151.235	-121.235	
1.12.1221.65	Sonstige Serviceleistungen	-303.109	154.500	429.887	72.319	0	65.811	568.018	-413.518	
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-9.638.548</b>	<b>9.699.491</b>	<b>12.605.362</b>	<b>4.066.406</b>	<b>380.000</b>	<b>2.833.534</b>	<b>19.885.302</b>	<b>-10.185.811</b>	
<b>1.53 Ver- und Entsorgung</b>										
<b>1.53.5372 Abfallwirtschaft FB 32</b>										
1.53.5372.01	Tierkörperbeseitigung	-73.280	6.500	15.825	13.434	51.200	1.715	82.173	-75.673	
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-73.280</b>	<b>6.500</b>	<b>15.825</b>	<b>13.434</b>	<b>51.200</b>	<b>1.715</b>	<b>82.173</b>	<b>-75.673</b>	
<b>1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus</b>										
<b>1.57.5733 Allgemeine Einrichtungen FB 32</b>										
1.57.5733.02	Märkte (kostenrechnerisch *)	-19.682	282.500	125.471	147.658	0	35.409	308.539	-26.039	
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-19.682</b>	<b>282.500</b>	<b>125.471</b>	<b>147.658</b>	<b>0</b>	<b>35.409</b>	<b>308.539</b>	<b>-26.039</b>	
<b>Summe Teilhaushalt</b>			<b>-9.731.509</b>	<b>9.988.491</b>	<b>12.746.658</b>	<b>4.227.498</b>	<b>431.200</b>	<b>2.870.658</b>	<b>20.276.014</b>	<b>-10.287.523</b>

\*) Die Aufwendungen enthalten keine kalkulatorischen Zinsen und keine anteiligen Steuerleistungen, die aber bei einer Gebührenrechnung zu berücksichtigen sind.

**Wesentliches Produkt**

**1.12.1221.12 - Gewerbe**

**Produktbeschreibung:**

- Registrieren und Überwachen stehender Gewerbebetriebe und des Reisegewerbes
- Erteilen von Auskünften aus den Gewerbemeldungen an Auskunftsberechtigte (Behörden, Rechtsbeistände usw.)
- Erteilen von Genehmigungen im Rahmen des Ladenöffnungsgesetzes
- Erteilung von Erlaubnissen im Gewerbebereich sowie deren Versagung oder Widerruf bzw. Verhindern dieser Betriebe
- Gewerbeuntersagungen

**Produktziele:**

- Gewerbemeldungspflichtige vollständig erfassen
- Sicherstellung der ordnungsgemäßen Führung von Gewerbebetrieben
- Sachgerechte Informationsversorgung der Auskunftsbegehrenden

*Zum Produkt gehörende Leistungen :*

- 1.12.1221.12.01 Gewerbemeldungen, Registerauskünfte
- 1.12.1221.12.02 Gewerbeuntersagungen § 35 GewO
- 1.12.1221.12.03 Erlaubnispflichtige Gewerbe

**Produktkennzahl(en):**

- Gewerbemeldungen
- Gewerberegisterauskünfte

	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Gewerbemeldungen	4.999	5.500	5.000
Gewerberegisterauskünfte	4.963	5.500	5.000

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

<b>Ordentliche Erträge</b>		
Entgelte	316.000	266.000
Übrige ordentliche Erträge	9.500	14.000
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>325.500</b>	<b>280.000</b>

<b>Ordentliche Aufwendungen</b>		
13 Aufw. für aktives Personal	673.928	680.943
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	7.915	8.415
16 Abschreibungen	3.532	2.299
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	62.608	61.188
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>747.983</b>	<b>752.845</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-422.483</b>	<b>-472.845</b>
-----------------------------	-----------------	-----------------

<b>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</b>		
22 Außerordentliche Erträge	2.100	2.100
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>2.100</b>	<b>2.100</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b> Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	<b>-420.383</b>	<b>-470.745</b>
--	-----------------	-----------------

<b>Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	97.163	94.368
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-97.163</b>	<b>-94.368</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b> Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	<b>-517.546</b>	<b>-565.113</b>
---	-----------------	-----------------

**Wesentliches Produkt**

**1.12.1221.13 - Bekämpfung der Schwarzarbeit**

<p><b>Produktbeschreibung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ermittlung und Ahndung von Schwarzarbeitstatbeständen in Zusammenarbeit mit anderen Behörden, die ebenfalls mit der Schwarzarbeitsbekämpfung befasst sind</li> <li>- Überwachung von Handwerksbetrieben</li> </ul>
<p><b>Produktziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherstellung der ordnungsgemäßen Führung von Handwerksbetrieben</li> <li>- Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher</li> <li>- Schutz von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern</li> </ul>

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.12.1221.13.01 Ermittlungsverfahren
- 1.12.1221.13.02 Baustellen- u. Betriebsüberprüfung
- 1.12.1221.13.03 Handwerksuntersagungen

**Produktkennzahl(en):**

Ermittlungsverfahren

	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ermittlungsverfahren	404	400	400

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	100.000	80.000
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>100.000</b>	<b>80.000</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	159.564	226.400
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	1.818	2.662
16 Abschreibungen	617	457
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	11.761	15.819
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>173.760</b>	<b>245.337</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-73.760</b>	<b>-165.337</b>
-----------------------------	----------------	-----------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	1.000	1.400
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>1.000</b>	<b>1.400</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b> Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	<b>-72.760</b>	<b>-163.937</b>
--	----------------	-----------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	23.206	31.719
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-23.206</b>	<b>-31.719</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b> Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	<b>-95.967</b>	<b>-195.657</b>
---	----------------	-----------------

**Wesentliches Produkt**

**1.12.1221.21 - Überwachung des ruhenden Verkehrs**

**Produktbeschreibung:**

- Feststellung von Parkverstößen durch die Politessen
- Erteilung von Verwarnungen und Erlass von Bußgeldbescheiden sowie von Kostenbescheiden aufgrund von Anzeigen der Politessen, der Polizei sowie in geringem Umfang von Privatpersonen
- Vollstreckung der Bußgeld- und Kostenbescheide einschließlich der Beantragung von Erzwingungshaft

**Produktziele:**

- Ordnung/Lenkung des ruhenden Verkehrs
- Freihalten von Kurzzeitparkplätzen
- Verkehrserziehung

*Zum Produkt gehörende Leistungen :*

- 1.12.1221.21.01 Überwachung durch Politessen
- 1.12.1221.21.02 OWiVerfahren Politessen
- 1.12.1221.21.03 OWiVerfahren Polizei
- 1.12.1221.21.04 OWiVerfahren Privat

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	2.108.145	2.125.744
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>2.108.145</b>	<b>2.125.744</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	1.177.487	1.095.749
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	111.943	91.448
16 Abschreibungen	48.759	17.250
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	100.178	98.446
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.438.367</b>	<b>1.302.894</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>669.778</b>	<b>822.850</b>
-----------------------------	----------------	----------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b> Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	<b>669.778</b>	<b>822.850</b>
--	----------------	----------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	415.738	408.090
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-415.738</b>	<b>-408.090</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b> Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	<b>254.040</b>	<b>414.760</b>
---	----------------	----------------

**Produktkennzahl(en):**

Owi-Verfahren

Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
142.975	159.000	160.000

**Wesentliches Produkt**

**1.12.1221.36 - Zulassungen**

**Produktbeschreibung:**

- Zulassen von Kraftfahrzeugen
- Erfassen persönlicher und technischer Daten
- Erledigung von Aufgaben im Zusammenhang mit dem örtlichen Fahrzeugregister

**Produktziele:**

- Identifikation von Kraftfahrzeugen, um die Schädigung und Gefährdung durch Kraftfahrzeuge zu unterbinden
- Sachgerechte Beratung der Antragsteller
- Geringe Dauer des Zulassungsverfahrens
- Korrekte Bestandspflege

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.12.1221.36.01 Neuzulassungen
- 1.12.1221.36.17 Feinstaubplaketten
- 1.12.1221.36.18 Sonstige Zulassungsvorgänge
- 1.12.1221.36.19 Ausnahmegenehmigungen

**Produktkennzahl(en):**

Neuzulassungen

	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Neuzulassungen	21.350	18.000	18.000

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	1.928.700	2.146.500
Übrige ordentliche Erträge	3.000	3.100
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.931.700</b>	<b>2.149.600</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	776.198	820.620
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	83.143	103.933
16 Abschreibungen	7.194	7.994
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	292.012	307.907
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.158.547</b>	<b>1.240.454</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>773.153</b>	<b>909.146</b>
-----------------------------	----------------	----------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b>	<b>773.153</b>	<b>909.146</b>
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	195.934	181.259
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-195.934</b>	<b>-181.259</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>577.219</b>	<b>727.887</b>
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

**Wesentliches Produkt**

**1.12.1221.42 - Personalausweis- und Passangelegenheiten**

**Produktbeschreibung:**

- Fertigung von vorläufigen Personaldokumenten
- Bearbeitung von Anträgen auf Ausstellung von Bundespersonalausweisen und Reisepässen
- Erteilung von Unbedenklichkeitsbescheinigungen für die Ausstellung eines Reisepasses
- Sicherstellung und Einziehung von vorläufigen und endgültigen Bundespersonalausweisen und Reisepässen
- Passversagung

**Produktziele:**

- Zeitnahe Beschaffung und Aushändigung von Ausweis- und Reisedokumenten

*Zum Produkt gehörende Leistungen :*

- 1.12.1221.42.01 Vorläufige Pässe und Ausweise
- 1.12.1221.42.02 Personalausweis
- 1.12.1221.42.03 Reisepass
- 1.12.1221.42.04 Ausweispflichtbefreiung

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

<b>Ordentliche Erträge</b>		
Entgelte	1.437.500	1.467.400
Übrige ordentliche Erträge	0	0
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.437.500</b>	<b>1.467.400</b>

<b>Ordentliche Aufwendungen</b>		
13 Aufw. für aktives Personal	778.390	834.118
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	13.582	13.181
16 Abschreibungen	7.740	7.932
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	1.280.534	1.271.355
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.080.247</b>	<b>2.126.587</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-642.747</b>	<b>-659.187</b>
-----------------------------	-----------------	-----------------

<b>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</b>		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b> Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	<b>-642.747</b>	<b>-659.187</b>
--	-----------------	-----------------

<b>Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	216.029	212.444
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-216.029</b>	<b>-212.444</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b> Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	<b>-858.776</b>	<b>-871.631</b>
---	-----------------	-----------------

**Produktkennzahl(en):**

Personalausweise

Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
28.173	30.000	30.000

**Wesentliches Produkt**

**1.12.1221.45 - Aufenthalt**

**Produktbeschreibung:**

- Regelung der Einreise, des Aufenthalts und der Erwerbstätigkeit von Ausländerinnen und Ausländern
- Erteilung von Aufenthaltstiteln als Visum, Aufenthaltserlaubnis, Niederlassungserlaubnis
- Förderung der Integration
- Aufenthaltsrechtliche Betreuung von Unionsbürgerinnen und -bürgern

**Produktziele:**

- Einhaltung der Einreise- und Aufenthaltsvorschriften
- Versorgung von Ausländerinnen und Ausländern mit Aufenthaltstiteln und Identitätspapieren
- Offene Stadt für alle
- Förderung der Integration

*Zum Produkt gehörende Leistungen :*

- 1.12.1221.45.01 Reiseausweis, Ausweisersatz
- 1.12.1221.45.02 Duldung
- 1.12.1221.45.03 Visaverlängerung
- 1.12.1221.45.04 Verpflichtungserklärung
- 1.12.1221.45.05 Aufenthaltserlaubnis
- 1.12.1221.45.06 Niederlassungserlaubnis
- 1.12.1221.45.07 Aufenthaltserlaubnis EU
- 1.12.1221.45.08 Freizügigkeitsbescheinigung
- 1.12.1221.45.09 Integrationskursbescheinigung
- 1.12.1221.45.10 Petitionen

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	263.100	300.000
Übrige ordentliche Erträge	0	0
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>263.100</b>	<b>300.000</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	677.512	783.565
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	15.145	12.891
16 Abschreibungen	2.422	3.905
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	275.051	271.896
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>970.131</b>	<b>1.072.256</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-707.031</b>	<b>-772.256</b>
-----------------------------	-----------------	-----------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b>	<b>-707.031</b>	<b>-772.256</b>
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	184.396	202.213
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-184.396</b>	<b>-202.213</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-891.426</b>	<b>-974.469</b>
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

**Produktkennzahl(en):**

		Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Aufenthaltstitel	Fälle	7.149	6.100	7.100



**Wesentliches Produkt**

1.12.1221.45 - Aufenthalt

*Maßnahmen zur Zielerreichung:*

<b>Maßnahme:</b>	<b>Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter "Beratungsenglisch"</b>			
<b>Nr.:</b>	1			<u>Finanzbedarf</u>
<b>Wirkung:</b>	Erhöhung der Servicequalität; Vermeidung von Mehrfachvorsprachen bedingt durch Verständigungsschwierigkeiten; effektivere Bearbeitung und Reduzierung der Beschwerden			<b>Gesamt: 1.200 €</b>
<b>Betrifft Produkt(e):</b>	1.12.1221.45	Aufenthalt	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1	Personalaufwend.: 0 €
<b>Zielerreichung:</b> (Kennzahl, Planwert)	Abschluss der Sprachkurse Ende III. Quartal 2013			Sachaufwendungen: 1.200 €
				Erträge: 0 €
				<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2013

**Wesentliches Produkt**

**1.12.1221.52 - Verbraucherschutz**

**Produktbeschreibung:**

- Überwachung von Betrieben, die Lebensmittel behandeln und in den Verkehr bringen
- Hygieneüberwachung von Schankanlagen
- Überwachung von Produkten tierischer und pflanzlicher Herkunft und Bedarfsgegenständen sowie Kosmetika und Tabakerzeugnissen
- Überwachung der Preisauszeichnung und der Handelsklassenangaben
- Überwachung von Betrieben, die Fleisch und Fleischerzeugnisse gewinnen, verarbeiten und lagern
- Untersuchung von Schlachtieren und deren Fleisch einschließlich Trichinenuntersuchung
- Exportuntersuchungen und Zertifikation
- Überwachung der Etikettierung von Rindfleisch und Fisch
- Überwachung der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben in EU-zugelassenen Betrieben
- Beratung von Bürgern und Gewerbetreibenden

**Produktziele:**

- Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher vor gesundheitlichen und wirtschaftlichen Schäden sowie vor Täuschung
- Sicherstellung der Einhaltung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen
- Gewährleistung der zweckbestimmten Verkehrsfähigkeit von im Lebens- und Futtermittel-Gesetzbuch (LFGB) erfassten Produkten

*Zum Produkt gehörende Leistungen :*

- 1.12.1221.52.01 Betriebsüberwachung
- 1.12.1221.52.02 Amtshilfe/Schnellwarnungen
- 1.12.1221.52.03 Baugenehmigungsverfahren
- 1.12.1221.52.04 Überwachung von EG-Betrieben
- 1.12.1221.52.05 Schlachtier- und Fleischuntersuchungen
- 1.12.1221.52.06 Untersuchung von Fleischerzeugnissen
- 1.12.1221.52.07 Trichinenschau
- 1.12.1221.52.08 Auditverfahren

**Produktkennzahl(en):**

Betriebskontrollen

Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
2.908	3.413	4.140

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	27.000	28.000
Übrige ordentliche Erträge	4.800	3.200
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>31.800</b>	<b>31.200</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	763.977	974.994
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	27.324	28.057
16 Abschreibungen	1.842	2.202
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	75.930	81.453
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>869.074</b>	<b>1.086.706</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-837.274</b>	<b>-1.055.506</b>
-----------------------------	-----------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b> Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	<b>-837.274</b>	<b>-1.055.506</b>
--	-----------------	-------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbeziehung	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbeziehung	82.652	91.074
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbeziehung</b>	<b>-82.652</b>	<b>-91.074</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbeziehung (Zeilen 25 + 28)</b> Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	<b>-919.926</b>	<b>-1.146.581</b>
---	-----------------	-------------------

**Wesentliches Produkt**

**1.12.1221.62 - Eheschließungen & Lebenspartnerschaften**

<p><b>Produktbeschreibung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufnahme der Anmeldung zur Eheschließung/Prüfung der Ehefähigkeit</li> <li>- Eheschließung, auch außerhalb der Öffnungszeiten</li> </ul>
<p><b>Produktziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beurkundung von Eheschließungen und Lebenspartnerschaften in einem besonders würdigen Rahmen</li> </ul>

- Zum Produkt gehörende Leistungen :
- 1.12.1221.62.01 Anmeldg. Eheschließung/Lebenspartnersch.
  - 1.12.1221.62.06 Ausstellung Aufenthaltsbescheinigungen
  - 1.12.1221.62.08 Verkauf von Stammbüchern

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	134.800	161.700
Übrige ordentliche Erträge	0	0
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>134.800</b>	<b>161.700</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	349.373	337.211
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	26.624	27.249
16 Abschreibungen	7.931	7.857
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	41.363	41.823
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>425.291</b>	<b>414.140</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-290.491</b>	<b>-252.440</b>
-----------------------------	-----------------	-----------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b> Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	<b>-290.491</b>	<b>-252.440</b>
--	-----------------	-----------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	52.532	45.110
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-52.532</b>	<b>-45.110</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b> Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	<b>-343.023</b>	<b>-297.550</b>
---	-----------------	-----------------

**Produktkennzahl(en):**

	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Beurk. Eheschließungen/Lebenspartnersch.	1.136	1.200	1.200
Anmeld. Eheschließungen/Lebenspartnersch	1.302	1.300	1.300



# Teilfinanzhaushalt

## Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Finanzhaushalt

FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.609.928,17	9.391.631	9.998.400		10.099.238	10.201.119	10.304.054
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.156.366,84	15.421.696	15.785.379		16.027.688	16.286.760	16.550.696
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-5.546.438,67	-6.030.065	-5.786.979		-5.928.449	-6.085.641	-6.246.642
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	64.401,47	61.700	<b>26.400</b>		24.200	24.200	24.200
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>64.401,47</b>	<b>61.700</b>	<b>26.400</b>		<b>24.200</b>	<b>24.200</b>	<b>24.200</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Finanzhaushalt

FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-64.401,47	-61.700	-26.400		-24.200	-24.200	-24.200
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-5.610.840,14	-6.091.765	-5.813.379		-5.952.649	-6.109.841	-6.270.842
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-5.610.840,14	-6.091.765	-5.813.379		-5.952.649	-6.109.841	-6.270.842

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**

FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit

**Haushaltsvermerk**

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

**Deckungsvermerke**

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI32- (Global FB 32) – und GVG FB 32 sind gegenseitig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen) deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2012 - 2016 ersichtlich.

**Erläuterungen**

zu Zeile 27 (Erwerb von beweglichem Sachvermögen):

GVG`s (Vermögensgegenstände über 150 € bis 1.000 €)

26.400 €



# Teilhaushalt

## Fachbereich 37

*Feuerwehr*



**Teilhaushalt:**

**FB 37 - Feuerwehr**

**Strategische Ziele 2013 - 2016**

Lfd. Nr.	Beschreibung	Bezugspunkt im Programm- und Handlungsrahmen Nr.
1.	Aufrechterhaltung des Sicherheitsniveaus für die Braunschweiger Bevölkerung	
2.	Verbesserung des abwehrenden Katastrophenschutzes der Stadt	
3.	Optimierung der Hilfsfristen	
4.	Verbesserung der Sprechfunkqualität	
5.	Bedarfsorientierte Sanierung, Erweiterung und Erneuerung der Feuerwehrgebäude	



# Teilergebnishaushalt

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Ergebnishaushalt**  
**FB 37 Feuerwehr**

<b>Erträge und Aufwendungen</b>		<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	125.103,80	106.000	<b>109.500</b>	111.690	113.924	116.202
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	96.946,82	96.333	<b>130.133</b>	150.953	173.175	198.175
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	9.371.982,82	11.261.400	<b>12.005.200</b>	12.125.252	12.246.504	12.368.969
6	Privatrechtliche Entgelte	45.090,55	37.300	<b>39.900</b>	40.299	40.702	41.109
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.518.909,79	1.776.300	<b>1.660.300</b>	1.690.406	1.721.114	1.752.436
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,59					
9	Aktiviertete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge		100	<b>100</b>	102	104	106
<b>12</b>	<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>11.158.034,37</b>	<b>13.277.433</b>	<b>13.945.133</b>	<b>14.118.702</b>	<b>14.295.523</b>	<b>14.476.998</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13	Aufwendungen für aktives Personal	20.304.057,08	16.218.526	<b>18.552.918</b>	18.829.243	19.306.019	19.824.658
14	Aufwendungen für Versorgung	3.850.996,36	4.048.911	<b>4.124.709</b>	4.207.204	4.291.348	4.377.175
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.327.130,68	1.515.600	<b>1.549.100</b>	1.485.074	1.455.147	1.465.322
16	Abschreibungen	1.456.802,34	1.591.456	<b>1.625.391</b>	1.663.983	1.665.587	1.742.548
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34.273,40	31.100	<b>37.400</b>	37.400	37.400	37.400
18	Transferaufwendungen	27.303,50	28.000	<b>24.000</b>	24.000	24.000	24.000
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.731.244,52	9.710.600	<b>10.685.524</b>	10.782.505	10.880.455	10.979.387
<b>20</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>35.731.807,88</b>	<b>33.144.193</b>	<b>36.599.041</b>	<b>37.029.408</b>	<b>37.659.957</b>	<b>38.450.491</b>
<b>21</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)</b>	<b>-24.573.773,51</b>	<b>-19.866.760</b>	<b>-22.653.908</b>	<b>-22.910.706</b>	<b>-23.364.434</b>	<b>-23.973.493</b>

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Ergebnishaushalt**  
**FB 37 Feuerwehr**

<b>Erträge und Aufwendungen</b>		<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	90.511,57					
23	Außerordentliche Aufwendungen	41.667,54					
<b>24</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)</b>	<b>48.844,03</b>					
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-24.524.929,48</b>	<b>-19.866.760</b>	<b>-22.653.908</b>	<b>-22.910.706</b>	<b>-23.364.434</b>	<b>-23.973.493</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.160.697,67	1.188.084	<b>1.221.717</b>	1.221.717	1.221.717	1.221.717
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.160.697,67	-1.188.084	<b>-1.221.717</b>	-1.221.717	-1.221.717	-1.221.717
<b>29</b>	<b>Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-25.685.627,15</b>	<b>-21.054.844</b>	<b>-23.875.625</b>	<b>-24.132.423</b>	<b>-24.586.150</b>	<b>-25.195.210</b>

**Haushaltsvermerk**

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 37 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global \_\_“, „Programm \_\_“ und „Projekte \_\_“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

**Erläuterungen****zu Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen):**

davon

- Beihilfen des Landes aus Mitteln der Feuerschutzsteuer	96.000 €
--	----------

**zu Zeile 5 (Öffentlich-rechtliche Entgelte):**

davon

- Abrechnung aufgrund der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren der jeweils aktuellen Kosten- und Gebührensatzung für Hilfeleistungen, für Fehlalarmierungen durch Brandmeldeanlagen, für Brandsicherheitswachen und für Maßnahmen der Hauptamtlichen Brandschau	495.100 €
- Entgelte des Rettungsdienstes aufgrund der aktuellen Rettungsdiensttarifordnung	11.510.000 €

**zu Zeile 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen):**

davon

- Erstattungen für Personalkosten der Integrierten Regionalleitstelle Braunschweig-Peine-Wolfenbüttel	856.600 €
- Erstattungsbetrag der Flughafengesellschaft Braunschweig mbH für die Gestellung einer Flughafenfeuerwehrwache	650.000 €

**zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):**

davon

- Dienst- und Schutzkleidung	216.200 €
- Aus- und Fortbildung, Umschulung	121.800 €
- medizinischer Sachbedarf	110.000 €
- Aufwendungen für Wartung Software / EDV-Kosten	102.500 €
- Unterhaltung Kraftfahrzeuge (inkl. Betriebskosten, GEZ, Versicherungsbeiträge, Steuern)	451.700 €



**Haushaltsplan 2013**

Stadt Braunschweig

**Teil-Ergebnishaushalt**

FB 37 Feuerwehr

**zu Zeile 17 (Zinsen und ähnliche Aufwendungen):**

- Zinsaufwand für das Feuerwehrservicezentrum i. H. v. 37.400 €

**zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):**

davon

- Aufwand für ehrenamtliche Tätigkeiten	320.200 €
- Erstattung an das städtische Klinikum für Notärzte, Rufbereitschaft des leitenden Notarztes, ärztlicher Leiter Rettungsdienst und Nutzung der Rettungsassistentenschule	912.400 €
- Erstattungen an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement	1.800.900 €
- Erstattungen an beauftragte Hilfsorganisationen (DRK, ASB, MHD, JUH)	7.426.324 €



Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.</b>						
314010 Zuweisungen vom Bund	13.612	10.000	13.500	13.770	14.045	14.326
314110 Zuweisungen vom Land	96.000	96.000	96.000	97.920	99.878	101.876
314410 Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	9.342					
314810 Zuschüsse von übrigen Bereichen	2.650					
314820 Zuschüsse Festwert von übrigen Bereichen	3.500					
<b>* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.</b>	<b>125.104</b>	<b>106.000</b>	<b>109.500</b>	<b>111.690</b>	<b>113.924</b>	<b>116.202</b>
<b>Auflösungserträge aus Sonderposten</b>						
316110 Auflösung SoPo Invest.Zuwend. (nicht zweckgeb.)	83.899	92.646	117.231	139.454	161.675	183.898
316120 Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	13.048	3.687	12.447	11.045	11.045	11.045
316125 lfdPr-Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)			455	454	455	3.232
<b>* Auflösungserträge aus Sonderposten</b>	<b>96.947</b>	<b>96.333</b>	<b>130.133</b>	<b>150.953</b>	<b>173.175</b>	<b>198.175</b>
<b>Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.</b>						
331110 Verwaltungsgebühren		100	100	101	102	103
332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	9.371.983	11.261.300	12.005.100	12.125.151	12.246.402	12.368.866
<b>* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.</b>	<b>9.371.983</b>	<b>11.261.400</b>	<b>12.005.200</b>	<b>12.125.252</b>	<b>12.246.504</b>	<b>12.368.969</b>
<b>Privatrechtliche Entgelte</b>						
341110 Mieten und Pachten	5.573	2.900	2.900	2.929	2.958	2.988
342110 Erträge aus Verkauf	3.197	600	600	606	612	618
346110 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	36.320	33.600	36.200	36.562	36.928	37.297
346120 Erträge private Telefongebühren		100	100	101	102	103
346160 Erträge Kostenersatz aus Haftpflichtansprüchen		100	100	101	102	103
<b>* Privatrechtliche Entgelte</b>	<b>45.091</b>	<b>37.300</b>	<b>39.900</b>	<b>40.299</b>	<b>40.702</b>	<b>41.109</b>
<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>						
348210 Erstattung Gemeinden und Gemeindeverbänden	894.752	887.400	889.400	907.188	925.332	943.838
348510 Erstattung verb.Untern., Betei.+Sondervermögen	503.181	745.900	650.000	659.900	669.998	680.298
348710 Erstattung privaten Unternehmen	61.446	83.000	61.400	62.628	63.881	65.158
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	59.531	60.000	59.500	60.690	61.904	63.142
<b>* Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>1.518.910</b>	<b>1.776.300</b>	<b>1.660.300</b>	<b>1.690.406</b>	<b>1.721.114</b>	<b>1.752.436</b>

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Zinsen und ähnliche Finanzerträge</b>						
363290 Sonstige Nebenforderungen	1					
<b>* Zinsen und ähnliche Finanzerträge</b>	<b>1</b>					
<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>						
359110 Andere sonstige ordentliche Erträge		100	100	102	104	106
<b>* Sonstige ordentliche Erträge</b>		<b>100</b>	<b>100</b>	<b>102</b>	<b>104</b>	<b>106</b>
<b>** Ordentliche Erträge</b>	<b>11.158.034</b>	<b>13.277.433</b>	<b>13.945.133</b>	<b>14.118.702</b>	<b>14.295.523</b>	<b>14.476.998</b>
<b>Aufwendungen für aktives Personal</b>						
401110 Beamtenbezüge	11.220.397	11.871.424	12.419.129	12.667.512	12.920.862	13.179.280
401140 Bezüge Beamtenanwärter und Dienstanfänger	294.202	213.476	406.275	414.401	422.689	431.142
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	978.612	956.865	972.746	992.201	1.012.045	1.032.286
401240 Tariflich Beschäftigte Auszubildende Entgelt	13.726	24.456	33.954	34.633	35.326	36.032
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	87.120	87.430	84.002	85.682	87.396	89.144
402240 AG-Anteil Zusatzversicherung Tarifl.Besch.Azubi	1.116	2.106	2.665	2.718	2.773	2.828
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	208.065	203.535	198.803	202.845	206.969	211.175
403240 gesetzl. Sozialvers Tarifl.Besch.Azubi	2.835	4.594	7.042	7.183	7.327	7.473
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	972.052	974.538	504.777	514.873	525.170	535.673
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	1.815.333	1.772.970	3.675.164	3.557.249	3.689.935	3.707.277
406110 Rückstellungen für Beihilfen	205.972	226.912	502.416	530.047	575.631	604.355
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-170.155	-119.780	-254.056	-180.101	-180.101	-12.007
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	-55.086					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	4.734.003					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	5.231					
407220 Rückstellung nicht genomn.Urlaub tarifl.Beschäft.	5.484					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	-14.850					
<b>* Aufwendungen für aktives Personal</b>	<b>20.304.057</b>	<b>16.218.526</b>	<b>18.552.918</b>	<b>18.829.243</b>	<b>19.306.019</b>	<b>19.824.658</b>
<b>Aufwendungen für Versorgung</b>						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	3.426.689	3.591.039	3.664.117	3.737.400	3.812.148	3.888.391
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	424.307	457.872	460.592	469.804	479.200	488.784
<b>* Aufwendungen für Versorgung</b>	<b>3.850.996</b>	<b>4.048.911</b>	<b>4.124.709</b>	<b>4.207.204</b>	<b>4.291.348</b>	<b>4.377.175</b>

## Haushaltsplanung 2013

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 37 Feuerwehr

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>						
421110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen	14.286	200	2.600	200	200	200
421210 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	12.282	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	125.045	114.000	115.000	105.500	105.500	105.500
422120 Unterhaltung Maschinen u. techn. Anlagen	12.556	19.600	19.300	19.600	19.600	19.600
422130 Unterhaltung Fahrzeuge ( Rep.+Ersatzteile)	183.358	148.100	142.300	182.800	142.800	142.800
422140 Aufwendungen für Wartung Software	35.118	38.000	38.000	37.900	37.900	37.900
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	8.050	7.500	9.400	9.494	9.589	9.685
422900 Erwerb Vermögensgegenstände Festwert	71.321	104.200	207.000	104.200	104.200	104.200
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	2.729	83.400	2.800	2.828	2.856	2.885
423210 Leasing	79.186	73.100	73.100	73.831	74.569	75.315
424100 Reinigung	1.837	2.400	1.900	1.919	1.938	1.958
425110 Kfz - Betriebskosten (Tanken, GEZ, HU)	229.616	264.000	236.900	239.269	241.662	244.078
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	68.031	65.200	72.500	73.225	73.957	74.697
426110 Aufwand Dienst-+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.	163.254	142.000	216.200	218.362	220.546	222.752
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	111.271	152.500	121.800	123.018	124.248	125.491
426130 Aufwand medizin. Untersuchungen	17.668	16.600	17.900	18.079	18.260	18.442
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	7.124	6.900	8.000	8.080	8.161	8.243
427125 Lebensmittel	1.952	2.400	2.200	2.222	2.244	2.267
427130 Repräsentationsaufwendungen	2.333	2.200	3.400	3.434	3.468	3.503
427135 medizinischer Sachbedarf	73.041	120.200	110.000	111.100	112.211	113.333
427140 Veranstaltungen	1.590	2.700	13.500	13.635	13.771	13.909
427145 EDV-Kosten	64.333	64.400	64.500	65.145	65.796	66.454
427155 Sonstige Verbrauchsmittel	8.823	20.100	8.900	8.989	9.079	9.170
427160 Lehrmittelbedarf	2.047	2.000	2.500	2.525	2.550	2.576
427180 Veröffentlichungen	2.068	1.800	2.200	2.222	2.244	2.267
427190 Sonstige Sachaufwendungen	26.660	30.700	28.900	29.189	29.481	29.776
427193 IM Sonstige Sachaufwendungen	885					
429110 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	667	3.900	800	808	816	824
<b>* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>	<b>1.327.131</b>	<b>1.515.600</b>	<b>1.549.100</b>	<b>1.485.074</b>	<b>1.455.147</b>	<b>1.465.322</b>

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Abschreibungen</b>						
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	21.701	13.587	10.263	9.017	2.428	2.185
471130 AfA Gebäude	43.899	43.803	44.194	44.195	44.194	43.972
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen	144.765	56.649	162.558	106.065	64.926	64.755
471160 AfA Fahrzeuge	1.016.872	1.174.203	1.126.345	1.250.624	1.288.781	1.361.165
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	147.586	225.792	188.397	157.051	158.842	158.571
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	45.831	77.421	93.633	97.031	106.416	111.900
472111 AfA auf Forderungen	36.149					
<b>* Abschreibungen</b>	<b>1.456.802</b>	<b>1.591.456</b>	<b>1.625.391</b>	<b>1.663.983</b>	<b>1.665.587</b>	<b>1.742.548</b>
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>						
451810 Zinsaufwand an übrige Bereiche Inland	34.273	31.100	37.400	37.400	37.400	37.400
<b>* Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>34.273</b>	<b>31.100</b>	<b>37.400</b>	<b>37.400</b>	<b>37.400</b>	<b>37.400</b>
<b>Transferaufwendungen</b>						
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	27.304	28.000	24.000	24.000	24.000	24.000
<b>* Transferaufwendungen</b>	<b>27.304</b>	<b>28.000</b>	<b>24.000</b>	<b>24.000</b>	<b>24.000</b>	<b>24.000</b>
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>						
441110 Sonstige Personalaufwendungen	1.403	10.000	1.500	1.515	1.530	1.546
442110 Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	294.833	286.000	320.200	323.402	326.636	329.902
442910 Aufwand Rechte + Dienste, vermischte Ausgaben	905.036	912.400	942.500	951.925	961.444	971.059
442930 Beiträge Wirtschaftsverb., Berufsvertretung+Verein	7.039	7.100	11.400	11.514	11.629	11.745
443110 IT-Aufwendungen	3.759	900	3.700	3.737	3.774	3.812
443120 Fernsprech-, Internetaufwendungen	16.763		4.000	4.040	4.080	4.121
443135 Bankgebühren + Porto	66	100	200	202	204	206
443140 Prüfungs- und Beratungskosten	1.083	7.200	1.400	1.414	1.428	1.442
443142 Gerichts- und Anwaltskosten		100				
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	17.107	29.400	20.200	20.402	20.606	20.812
443155 Kopierkosten	1.637		1.700	1.717	1.734	1.751
443160 Zeitschriften	7.058	7.700	7.700	7.777	7.855	7.933
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	24.125	30.100	26.200	26.462	26.726	26.994
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	8.735	9.100	10.500	10.605	10.711	10.818

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 37 Feuerwehr

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
444120 Haftpflichtversicherungen	50.869	50.000	53.800	54.338	54.881	55.430
444130 Unfallversicherung		300	300	303	306	309
444140 Aufwendungen für Schadensfälle	484	100	500	505	510	515
445410 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich	52.500	49.200	52.500	53.025	53.555	54.091
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	926.308	926.300	934.500	934.500	934.500	934.500
445514 IM E. an GebMan.-so.Serviceleist.(PK+SK)		4.500	10.200	10.200	10.200	5.700
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	486.741	523.600	494.800	499.748	504.746	509.793
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	327.974	375.000	318.700	321.887	325.106	328.357
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	1.317	18.100	18.100	18.100	18.100	18.100
445520 E. an GebMan.-funktionale Umbauten (PK+SK)	2.814					
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	330					
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	272					
445526 Erstatt.vU/B/S - Servicekosten		6.900	1.200	1.200	1.200	5.700
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	23.158	23.200	23.400	23.400	23.400	23.400
445810 Erstattung an übrige Bereiche	5.569.836	6.433.300	7.426.324	7.500.587	7.575.593	7.651.349
<b>* Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>8.731.245</b>	<b>9.710.600</b>	<b>10.685.524</b>	<b>10.782.505</b>	<b>10.880.455</b>	<b>10.979.387</b>
<b>** Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>35.731.808</b>	<b>33.144.193</b>	<b>36.599.041</b>	<b>37.029.408</b>	<b>37.659.957</b>	<b>38.450.491</b>
<b>** Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-24.573.774</b>	<b>-19.866.760</b>	<b>-22.653.908</b>	<b>-22.910.706</b>	<b>-23.364.434</b>	<b>-23.973.493</b>

## Haushaltsplanung 2013

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 37 Feuerwehr

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</b>						
501210 Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	25.088					
501213 IM Empfangene Schadensersatzleistungen	893					
501910 Sonstige außergewöhnliche Erträge	1.110					
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	3.497					
531310 Erträge aus dem Abgang von beweglichen Sachen	59.924					
<b>* Außerordentliche Erträge</b>	<b>90.512</b>					
511110 Aufwand im Zusammenhang m.Katastrophen u.ä.Ereig.	1.966					
511310 Geleisteter Schadensersatz u.ä.	339					
511993 IM Sonstige außergewöhnliche Aufwend.	38.662					
512910 Sonstige periodenfremde Aufwendungen	701					
<b>* Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>41.668</b>					
<b>** Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>48.844</b>					
<b>** Gesamtergebnis (ohne ILV)</b>	<b>-24.524.929</b>	<b>-19.866.760</b>	<b>-22.653.908</b>	<b>-22.910.706</b>	<b>-23.364.434</b>	<b>-23.973.493</b>
<b>Interne Leistungsbeziehungen</b>						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.160.698	1.188.084	1.221.717	1.221.717	1.221.717	1.221.717
<b>* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.160.698</b>	<b>-1.188.084</b>	<b>-1.221.717</b>	<b>-1.221.717</b>	<b>-1.221.717</b>	<b>-1.221.717</b>
<b>** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>-25.685.627</b>	<b>-21.054.844</b>	<b>-23.875.625</b>	<b>-24.132.423</b>	<b>-24.586.150</b>	<b>-25.195.210</b>



<b>Teilhaushalt</b>	<b>FB 37 Feuerwehr</b>
---------------------	------------------------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>	<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013						
<b>Produktgruppe</b>	<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

**1.12 Sicherheit und Ordnung**

**1.12.1260 Brandschutz**

1.12.1260.11	Gefahrenabwehr	-14.933.690	220.486	13.235.783	1.640.659	7.200	1.457.473	16.341.115	-16.120.629
1.12.1260.12	Gefahrenvorbeugung	-2.829.593	485.090	1.599.870	1.297.485	16.800	734.324	3.648.480	-3.163.390
1.12.1260.13	Leitstelle	-2.430.755	929.488	3.821.650	36.905	0	153.405	4.011.961	-3.082.473
1.12.1260.14	Service	-428.570	750.330	1.021.364	150.949	0	134.911	1.307.223	-556.894
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-20.622.608</b>	<b>2.385.393</b>	<b>19.678.667</b>	<b>3.125.999</b>	<b>24.000</b>	<b>2.480.113</b>	<b>25.308.779</b>	<b>-22.923.386</b>

**1.12.1270 Rettungsdienst**

1.12.1270.11	Notfallrettung	286.130	5.763.488	1.795.936	4.129.346	0	113.338	6.038.620	-275.132
1.12.1270.12	Notarzteininsatz	-3.039.238	1.627.718	552.882	970.169	0	82.889	1.605.940	21.778
1.12.1270.13	Krankentransport	2.614.067	4.154.934	406.545	3.931.808	0	179.765	4.518.118	-363.183
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-139.041</b>	<b>11.546.140</b>	<b>2.755.363</b>	<b>9.031.324</b>	<b>0</b>	<b>375.991</b>	<b>12.162.678</b>	<b>-616.537</b>

**1.12.1280 Abwehr Großschadenslagen/Katastrophen**

1.12.1280.11	Großschadensereignisse	-293.198	13.600	243.597	77.305	0	28.404	349.305	-335.705
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-293.198</b>	<b>13.600</b>	<b>243.597</b>	<b>77.305</b>	<b>0</b>	<b>28.404</b>	<b>349.305</b>	<b>-335.705</b>

<b>Summe Teilhaushalt</b>	<b>-21.054.846</b>	<b>13.945.133</b>	<b>22.677.627</b>	<b>12.234.627</b>	<b>24.000</b>	<b>2.884.508</b>	<b>37.820.762</b>	<b>-23.875.628</b>
---------------------------	--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	---------------	------------------	-------------------	--------------------

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

**Wesentliches Produkt**

**1.12.1260.11 - Gefahrenabwehr**

**Produktbeschreibung:**

- Rettung von Menschen und Tieren aus Brandgefahren
- Erhaltung von Sachwerten und Kulturgütern der Allgemeinheit
- Schutz der Umwelt
- Beseitigung von Gefahren, die durch Unglücksfälle, Explosionen oder Naturereignisse hervorgerufen wurden
- Beseitigung allgemeiner Störungen der Öffentlichen Sicherheit und Ordnung

**Produktziele:**

- Abwehr von Gefahren für
    - Leben und Gesundheit
    - Schäden oder Folgeschäden für Sachwerte, Umwelt und Kulturgüter
- Sicherstellung der Erreichungsgrade zu vorgegebenen Schutzzielen

*Zum Produkt gehörende Leistungen :*

- 1.12.1260.11.01 Brandbekämpfung
- 1.12.1260.11.02 Technische Hilfeleistung

**Produktkennzahl(en):**

- Einsätze Brandbekämpfung
- Einsätze Technische Hilfeleistung

	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Einsätze Brandbekämpfung	1.357	1.200	1.360
Einsätze Technische Hilfeleistung	2.593	3.200	2.600

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	186.500	157.000
Übrige ordentliche Erträge	47.592	63.486
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>234.092</b>	<b>220.486</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	12.184.745	13.235.783
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	443.210	548.553
16 Abschreibungen	781.822	759.553
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	10.000	7.200
19 Sonstige ordentliche Aufw.	1.055.796	1.092.106
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>14.475.573</b>	<b>15.643.194</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-14.241.482</b>	<b>-15.422.709</b>
-----------------------------	--------------------	--------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b> Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	<b>-14.241.482</b>	<b>-15.422.709</b>
--	--------------------	--------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	692.209	697.921
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-692.209</b>	<b>-697.921</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung</b> int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	<b>-14.933.690</b>	<b>-16.120.629</b>
---	--------------------	--------------------

**Wesentliches Produkt 1.12.1260.11 - Gefahrenabwehr**

*Maßnahmen zur Zielerreichung:*

<b>Maßnahme:</b>		<b>Verbesserung der Sprechfunkqualität durch Umstellung auf Digitalfunk ab 2013</b>	
<b>Nr.:</b>	<b>1</b>		
<b>Wirkung:</b>	Verbesserung der technischen Einsatzfähigkeit, insbesondere der Sprachqualität sowie der Abhörsicherheit		
<b>Betrifft Produkte:</b>	1.12.1260.11	Gefahrenabwehr	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 4
	1.12.1260.12	Gefahrenvorbeugung	
	1.12.1260.13	Leitstelle	
	1.12.1260.14	Service	
	1.12.1270.11	Notfallrettung	
	1.12.1270.12	Notarzteinsatz	
	1.12.1270.13	Krankentransport	
	1.12.1280.11	Großschadensereignisse	
<b>Zielerreichung:</b>	Inbetriebnahme des Digitalfunks bis 2013; seit 2007 Unterstützung der konzeptionellen Entwicklungen; ab 2013 Beschaffung der Digitalfunkgeräte		<b>Maßnahmezeitraum:</b> 2007 bis 2014

		<u>Finanzbedarf</u>	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
<b>Gesamt:</b>	<b>998.800 €</b>	<b>Gesamt:</b>	<b>229.000 €</b>
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	10.000 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	1.007.200 €	bungen:	119.900 €
.....		Übrige Sach-	
.....		aufwendungen:	100.000 €
Einzahlungen:	8.400 €	Erträge:	900 €

**Wesentliches Produkt 1.12.1260.11 - Gefahrenabwehr**

*Maßnahmen zur Zielerreichung:*

<b>Maßnahme:</b>		<b>Bedarfsorientierte Sanierung, Erweiterung oder Erneuerung der Feuerwehrgebäude (Berufsfeuerwehr)</b>	
<b>Nr.:</b>	<b>2</b>		
<b>Wirkung:</b>	Optimierung der Arbeitsbedingungen für Einsatzkräfte, Einhaltung von Unfallverhütungsvorschriften, Aufrechterhaltung des Sicherheitsniveaus für die Braunschweiger Bevölkerung, Sicherstellung der Stabsarbeit, Verlegung der Liegenschaften aus hochwassergefährdetem Gebiet		
<b>Betrifft Produkt(e):</b>	1.12.1260.11	Gefahrenabwehr	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1, 2, 5
	1.12.1260.12	Gefahrenvorbeugung	
	1.12.1260.13	Leitstelle	
	1.12.1280.11	Großschadensereignisse	
<b>Zielerreichung:</b>	Neubau und Erweiterung der Hauptfeuerwache, Neubau der Kooperativen Leitstelle, Neubau des Katastrophenschutzentrums		<b>Maßnahmezeitraum:</b> 2012 bis 2015
(Kennzahl, Planwert)			

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
<b>Gesamt:</b>	<b>18.600.000 €</b>	<b>Gesamt:</b>	<b>1.286.700 €</b>
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	25.000.000 €	bungen:	1.500.000 €
.....		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	6.400.000 €	Erträge:	213.300 €



**Wesentliches Produkt**

**1.12.1260.13 - Leitstelle**

**Produktbeschreibung:**

- Disposition von Einsätzen in den Bereichen Brandschutz, Technische Hilfeleistung und Rettungsdienst gemäß Alarm- und Ausrückeordnung
- Unterstützung der Einsatzleitung
- Information anderer Fachbereiche und Organisationen über/besonderen Lagen

Der Betrieb erfolgt als Regionalleitstelle für das Stadtgebiet Braunschweigs und die Landkreise Peine und Wolfenbüttel.

**Produktziele:**

Einhaltung vorgegebener Dispositionszeiten

*Zum Produkt gehörende Leistungen :*

- 1.12.1260.13.01 Disposition BS Feuerwehr
- 1.12.1260.13.02 Disposition BS Rettungsdienst
- 1.12.1260.13.03 Disposition PE Feuerwehr/Rettungsdienst
- 1.12.1260.13.04 Disposition WF Feuerwehr/Rettungsdienst

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	926.216	929.488
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>926.216</b>	<b>929.488</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	3.192.589	3.821.650
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	12.903	7.764
16 Abschreibungen	122.837	143.020
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	24.969	29.142
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.353.299</b>	<b>4.001.576</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-2.427.083</b>	<b>-3.072.088</b>
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b> Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	<b>-2.427.083</b>	<b>-3.072.088</b>
--	-------------------	-------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	3.672	10.385
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-3.672</b>	<b>-10.385</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-2.430.755</b>	<b>-3.082.473</b>
--	-------------------	-------------------

**Produktkennzahl(en):**

Dokumentierte Leitstellenvorgänge

Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
183.106	160.000	183.000

Wesentliches Produkt

1.12.1260.13 - Leitstelle

Maßnahmen zur Zielerreichung:

<b>Maßnahme:</b>		<b>Verbesserung der Sprechfunkqualität durch Umstellung auf Digitalfunk ab 2013</b>	
<b>Nr.:</b>	<b>1</b>		
<b>Wirkung:</b>	Verbesserung der technischen Einsatzfähigkeit, insbesondere der Sprachqualität sowie der Abhörsicherheit		
<b>Betrifft Produkte:</b>	1.12.1260.11	Gefahrenabwehr	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 4
	1.12.1260.12	Gefahrenvorbeugung	
	1.12.1260.13	Leitstelle	
	1.12.1260.14	Service	
	1.12.1270.11	Notfallrettung	
	1.12.1270.12	Notarzteinsatz	
	1.12.1270.13	Krankentransport	
	1.12.1280.11	Großschadensereignisse	
<b>Zielerreichung:</b>	Inbetriebnahme des Digitalfunks bis 2013; seit 2007 Unterstützung der konzeptionellen Entwicklungen; ab 2013 Beschaffung der Digitalfunkgeräte		<b>Maßnahmezeitraum:</b> 2007 bis 2014
(Kennzahl, Planwert)			

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
<b>Gesamt:</b>	<b>998.800 €</b>	<b>Gesamt:</b>	<b>229.000 €</b>
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	10.000 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	1.007.200 €	bungen:	119.900 €
.....		Übrige Sach-	
.....		aufwendungen:	100.000 €
Einzahlungen:	8.400 €	Erträge:	900 €

**Wesentliches Produkt 1.12.1260.13 - Leitstelle**

*Maßnahmen zur Zielerreichung:*

<b>Maßnahme:</b>		<b>Bedarfsorientierte Sanierung, Erweiterung oder Erneuerung der Feuerwehrgebäude (Berufsfeuerwehr)</b>	
<b>Nr.:</b>	<b>2</b>		
<b>Wirkung:</b>	Optimierung der Arbeitsbedingungen für Einsatzkräfte, Einhaltung von Unfallverhütungsvorschriften, Aufrechterhaltung des Sicherheitsniveaus für die Braunschweiger Bevölkerung, Sicherstellung der Stabsarbeit, Verlegung der Liegenschaften aus hochwassergefährdetem Gebiet		
<b>Betrifft Produkt(e):</b>	1.12.1260.11 Gefahrenabwehr 1.12.1260.12 Gefahrenvorbeugung 1.12.1260.13 Leitstelle 1.12.1280.11 Großschadensereignisse	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	1, 2, 5
<b>Zielerreichung:</b> (Kennzahl, Planwert)	Neubau und Erweiterung der Hauptfeuerwache, Neubau der Kooperativen Leitstelle, Neubau des Katastrophenschutzentrums		<b>Maßnahmezeitraum:</b> 2012 bis 2015

		<u>Finanzbedarf</u>	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
<b>Gesamt:</b>	<b>18.600.000 €</b>	<b>Gesamt:</b>	<b>1.286.700 €</b>
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	25.000.000 €	bungen:	1.500.000 €
.....		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	6.400.000 €	Erträge:	213.300 €





**Wesentliches Produkt**

**1.12.1270.11 - Notfallrettung**

<p><b>Produktbeschreibung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung von lebensrettenden Maßnahmen am Einsatzort bei lebensbedrohlich Verletzten oder Erkrankten</li> <li>- Herstellung der Transportfähigkeit der Patienten</li> <li>- Beförderung der Patienten in eine für die weitere Versorgung geeignete Behandlungseinrichtung unter fachgerechter Betreuung mit dafür besonders ausgestatteten Rettungsmitteln</li> </ul>
<p><b>Produktziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schäden bei Notfallpatienten begrenzen und Leiden lindern</li> <li>- Folgeschäden vermeiden</li> <li>- Einhaltung der Hilfsfrist</li> <li>- Optimierung der rettungsmedizinischen Patientendokumentation</li> </ul>

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.12.1270.11.01 Notfallrettung mit Rettungstransportwagen
- 1.12.1270.11.02 Notfallrett. b. Massenanfall v. Verletzten

**Produktkennzahl(en):**

Notfallrettungen

	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Notfallrettungen	26.399	25.500	26.400

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	5.204.400	5.732.700
Übrige ordentliche Erträge	28.579	30.788
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>5.232.979</b>	<b>5.763.488</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	1.591.122	1.795.936
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	259.163	262.770
16 Abschreibungen	63.608	53.590
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	2.978.349	3.866.576
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen *)</b>	<b>4.892.241</b>	<b>5.978.872</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	340.738	-215.384
-----------------------------	---------	----------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b>	340.738	-215.384
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	54.608	59.748
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-54.608</b>	<b>-59.748</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	286.130	-275.132
--	---------	----------

**Wesentliches Produkt 1.12.1270.11 - Notfallrettung**

*Maßnahmen zur Zielerreichung:*

<b>Maßnahme:</b> Verbesserung der Sprechfunkqualität durch Umstellung auf Digitalfunk ab 2013			
<b>Nr.:</b> 1			
<b>Wirkung:</b>	Verbesserung der technischen Einsatzfähigkeit, insbesondere der Sprachqualität sowie der Abhörsicherheit		
<b>Betrifft Produkte:</b>	1.12.1260.11 Gefahrenabwehr		
	1.12.1260.12 Gefahrenvorbeugung		
	1.12.1260.13 Leitstelle		
	1.12.1260.14 Service		
	1.12.1270.11 Notfallrettung		
	1.12.1270.12 Notarzteinsatz		
	1.12.1270.13 Krankentransport		
	1.12.1280.11 Großschadensereignisse		
		Betrifft Strat. Ziel Nr.:	4
<b>Zielerreichung:</b> (Kennzahl, Planwert)	Inbetriebnahme des Digitalfunks bis 2013; seit 2007 Unterstützung der konzeptionellen Entwicklungen; ab 2013 Beschaffung der Digitalfunkgeräte		<b>Maßnahmezeitraum:</b> 2007 bis 2014

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
<b>Gesamt:</b>	<b>998.800 €</b>	<b>Gesamt:</b>	<b>229.000 €</b>
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	10.000 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	1.007.200 €	bungen:	119.900 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	100.000 €
		Erträge:	900 €
Einzahlungen:	8.400 €		

**Wesentliches Produkt**

**1.12.1280.11 - Großschadensereignisse**

<p><b>Produktbeschreibung:</b></p> <p>Außerordentliche Ereignisse, bei denen die in den Bereichen Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung, Notfallrettung und Krankentransport vorgehaltenen Einsatzmittel nicht ausreichen und der Einsatz von zusätzlichen Kräften und Mitteln unter einheitlicher Leitung in der Führungsebene zum Schutz der Allgemeinheit erforderlich ist</p>
<p><b>Produktziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhaltung von Leben und Gesundheit, Eingrenzung von Schäden und Vermeidung von Folgeschäden</li> <li>- Rettung von Menschen und Tieren aus Gefahrensituationen</li> <li>- Beseitigung von Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung</li> </ul>

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.12.1280.11.01 Katastrophenschutzplanung
- 1.12.1280.11.02 Abwehr Großschadenslagen/Katastrophen

**Produktkennzahl(en):**

Aufwendungen je 1.000 Einwohner

Euro

	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
	1.438	1.230	1.400

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	4.200	100
Übrige ordentliche Erträge	10.605	13.500
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>14.805</b>	<b>13.600</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	224.304	243.597
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	36.500	30.445
16 Abschreibungen	6.771	5.753
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	28.375	46.860
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>295.951</b>	<b>326.654</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-281.145</b>	<b>-313.054</b>
-----------------------------	-----------------	-----------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b> Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	<b>-281.145</b>	<b>-313.054</b>
--	-----------------	-----------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	12.052	22.651
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-12.052</b>	<b>-22.651</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-293.198</b>	<b>-335.705</b>
--	-----------------	-----------------

**Wesentliches Produkt** **1.12.1280.11 - Großschadensereignisse**

*Maßnahmen zur Zielerreichung:*

<b>Maßnahme:</b>		<b>Verbesserung der Sprechfunkqualität durch Umstellung auf Digitalfunk ab 2013</b>	
<b>Nr.:</b>	<b>1</b>		
<b>Wirkung:</b>	Verbesserung der technischen Einsatzfähigkeit, insbesondere der Sprachqualität sowie der Abhörsicherheit		
<b>Betrifft Produkte:</b>	1.12.1260.11	Gefahrenabwehr	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 4
	1.12.1260.12	Gefahrenvorbeugung	
	1.12.1260.13	Leitstelle	
	1.12.1260.14	Service	
	1.12.1270.11	Notfallrettung	
	1.12.1270.12	Notarzteinsatz	
	1.12.1270.13	Krankentransport	
	1.12.1280.11	Großschadensereignisse	
<b>Zielerreichung:</b> (Kennzahl, Planwert)	Inbetriebnahme des Digitalfunks bis 2013; seit 2007 Unterstützung der konzeptionellen Entwicklungen; ab 2013 Beschaffung der Digitalfunkgeräte		<b>Maßnahmezeitraum:</b> 2007 bis 2014

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
<b>Gesamt:</b>	<b>998.800 €</b>	<b>Gesamt:</b>	<b>229.000 €</b>
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	10.000 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	1.007.200 €	bungen:	119.900 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	100.000 €
Einzahlungen:	8.400 €	Erträge:	900 €

**Wesentliches Produkt 1.12.1280.11 - Großschadensereignisse**

*Maßnahmen zur Zielerreichung:*

<b>Maßnahme:</b>		<b>Bedarfsorientierte Sanierung, Erweiterung oder Erneuerung der Feuerwehrgebäude (Berufsfeuerwehr)</b>	
<b>Nr.:</b>	<b>2</b>		
<b>Wirkung:</b>	Optimierung der Arbeitsbedingungen für Einsatzkräfte, Einhaltung von Unfallverhütungsvorschriften, Aufrechterhaltung des Sicherheitsniveaus für die Braunschweiger Bevölkerung, Sicherstellung der Stabsarbeit, Verlegung der Liegenschaften aus hochwassergefährdetem Gebiet		
<b>Betrifft Produkt(e):</b>	1.12.1260.11 Gefahrenabwehr 1.12.1260.12 Gefahrenvorbeugung 1.12.1260.13 Leitstelle 1.12.1280.11 Großschadensereignisse	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	1, 2, 5
<b>Zielerreichung:</b> (Kennzahl, Planwert)	Neubau und Erweiterung der Hauptfeuerwache, Neubau der Kooperativen Leitstelle, Neubau des Katastrophenschutzentrums		<b>Maßnahmezeitraum:</b> 2012 bis 2015

		<u>Finanzbedarf</u>	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
<b>Gesamt:</b>	<b>18.600.000 €</b>	<b>Gesamt:</b>	<b>1.286.700 €</b>
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	25.000.000 €	bungen:	1.500.000 €
.....		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	6.400.000 €	Erträge:	213.300 €

# Teilfinanzhaushalt

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
FB 37 Feuerwehr

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
<b>10</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	11.127.624,35	13.280.600	13.947.100		14.099.849	14.254.448	14.410.923
<b>17</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	27.751.119,92	34.272.135	34.182.226		31.590.330	32.041.006	32.540.418
<b>18</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)</b>	-16.623.495,57	-20.991.535	-20.235.126		-17.490.481	-17.786.557	-18.129.495
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	485.144,82	400.000	<b>400.000</b>		400.000	400.000	450.000
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen	60.947,87	8.000	<b>9.000</b>		16.000	4.000	4.000
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>546.092,69</b>	<b>408.000</b>	<b>409.000</b>		<b>416.000</b>	<b>404.000</b>	<b>454.000</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	149,70						
26	Baumaßnahmen	64.071,56		<b>560.000</b>	390.000	390.000		
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	540.899,74	1.596.500	<b>1.580.700</b>	2.895.900	1.292.400	1.198.400	2.518.500
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>31</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>605.121,00</b>	<b>1.596.500</b>	<b>2.140.700</b>	<b>3.285.900</b>	<b>1.682.400</b>	<b>1.198.400</b>	<b>2.518.500</b>



**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
FB 37 Feuerwehr

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
32	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)</b>	-59.028,31	-1.188.500	-1.731.700	-3.285.900	-1.266.400	-794.400	-2.064.500
33	<b>Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)</b>	-16.682.523,88	-22.180.035	-21.966.826	-3.285.900	-18.756.881	-18.580.957	-20.193.995
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)</b>							
37	<b>Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)</b>	-16.682.523,88	-22.180.035	-21.966.826	-3.285.900	-18.756.881	-18.580.957	-20.193.995

**Haushaltsvermerk**

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

**Deckungsvermerke**

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI37- (Global FB 37) – und GVG FB 37 sind gegenseitig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen) deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2012 - 2016 ersichtlich.

**Erläuterungen**

**zu Zeile 19 (Zuwendungen für Investitionstätigkeit):**

Zuwendung aus dem Aufkommen der Feuerschutzsteuer des Landes Niedersachsen: 400.000 €

**zu Zeile 21 (Veräußerung von Sachvermögen):**

Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen 9.000 €

**zu Zeile 26 (Baumaßnahmen):**

Umstellung auf Digitalfunk – technische Anlagen 560.000 €

**zu Zeile 27 (Erwerb von beweglichem Sachvermögen):**

Fahrzeugbeschaffungen und Beschaffung sonstiger Sachanlagen:  
- für Feuerwehr und Katastrophenschutz: (über 1000 €) – incl. integriertes Rettungssystem 1.123.200 €  
- für den Rettungsdienst: (über 1000 €) 299.000 €

Geringwertige Vermögensgegenstände:

- für Feuerwehr und Katastrophenschutz: (bis 1000 €) 138.500 €  
- für den Rettungsdienst: (bis 1000 €) 20.000 €

Gesamtbetrag: 1.580.700 €

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Finanzhaushalt**  
**FB 37 Feuerwehr**

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.370002</b> <b>Umstellung auf Digitalfunk</b>		<b>Gesamt-</b> <b>investitions-</b> <b>summe</b> - Euro -	<b>Ansatz des</b> <b>Haushaltsjahres</b> <b>2013</b> - Euro -	<b>bisher</b> <b>bereitgestellt</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs-</b> <b>ermächtigungen</b> <b>2014</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs-</b> <b>ermächtigungen</b> <b>2015</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs-</b> <b>ermächtigungen</b> <b>2016</b> - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	8.407		8.407			
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>8.407</b>		<b>8.407</b>			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	950.000	<b>560.000</b>		390.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	57.137		57.137			
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.007.137</b>	<b>560.000</b>	<b>57.137</b>	<b>390.000</b>		
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-998.730</b>	<b>-560.000</b>	<b>-48.730</b>	<b>-390.000</b>		

Das Projekt beinhaltet Mittel für die Anpassung der Leitstellentechnik, um diese mit einem digitalen Funknetz verknüpfen zu können. Hierzu erfolgt ebenfalls die Umrüstung der Einsatzfahrzeuge mit entsprechender digitaler Technik.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Finanzhaushalt**  
**FB 37 Feuerwehr**

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.370006 Hardware IRLS</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	250.000	<b>250.000</b>				
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>250.000</b>	<b>250.000</b>				
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-250.000</b>	<b>-250.000</b>				

Die Mittel dieses Projektes werden benötigt, um die Hardware der Integrierten Regionalleitstelle Braunschweig - Peine - Wolfenbüttel zu erneuern. Es handelt sich bei dem Einsatzleitsystem um ein hochverfügbares Rechnersystem. Die Rechner laufen 24 Stunden pro Tag an 365 Tagen im Jahr. Nach fünf Jahren erreichen die Komponenten das Ende ihrer technischen Nutzungsdauer. Eine Neubeschaffung ist daher für das Jahr 2013 vorgesehen.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Finanzhaushalt**  
**FB 37 Feuerwehr**

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.37007 Ersatzbeschaffung Drehleiter</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	660.000	<b>200.000</b>		460.000		
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>660.000</b>	<b>200.000</b>		<b>460.000</b>		
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-660.000</b>	<b>-200.000</b>		<b>-460.000</b>		

Die Feuerwehr Braunschweig besitzt drei Drehleitern vom Typ DLK 23/12. Diese dienen nach der niedersächsischen Bauordnung bei Gebäuden mit bis zu 23 m Höhe als zweiter Rettungsweg. Die Drehleiter aus dem Jahr 1998 erreicht im Jahr 2013 ihr geplantes Aussonderungsalter. Mit den in diesem Projekt bereitgestellten Mitteln soll ein Ersatzfahrzeug beschafft werden.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5S.37007 Global-Spezialfahrzeuge Berufsfeuerwehr</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt *) - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	973.400	<b>206.500</b>		218.900		274.000
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>973.400</b>	<b>206.500</b>		<b>218.900</b>		<b>274.000</b>
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>973.400</b>	<b>-206.500</b>		<b>-218.900</b>		<b>-274.000</b>

Zur Aufrechterhaltung des Betriebes der Berufsfeuerwehr ist die Neu- und Ersatzbeschaffung von Spezialfahrzeugen erforderlich.

\*) Auf die Darstellung von Vorjahresbeträgen wurde verzichtet, da es sich um eine Global-Maßnahme handelt, bei der jährlich Mittel bereitgestellt werden.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>

<b>5S.370010 Global-Spezialfahrzeuge Freiwillige Feuerwehr</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt *) - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.455.600	<b>405.700</b>		228.000	160.000	105.000
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.455.600</b>	<b>405.700</b>		<b>228.000</b>	<b>160.000</b>	<b>105.000</b>
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-1.455.600</b>	<b>-405.700</b>		<b>-228.000</b>	<b>-160.000</b>	<b>-105.000</b>

Zur Aufrechterhaltung des Betriebes der Freiwilligen Feuerwehr ist die Neu- und Ersatzbeschaffung von Spezialfahrzeugen erforderlich.

\*) Auf die Darstellung von Vorjahresbeträgen wurde verzichtet, da es sich um eine Global-Maßnahme handelt, bei der jährlich Mittel bereitgestellt werden.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>

<b>5S.370018 Beschaffung von fünf HLF-Fahrzeugen</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	50.000					
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>50.000</b>					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.000.000					1.450.000
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>2.000.000</b>					<b>1.450.000</b>
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-1.950.000</b>					<b>-1.450.000</b>

Mit den Mitteln sollen fünf Hilfeleistungslöschfahrzeuge für die Berufsfeuerwehr beschafft werden. Mit der Beschaffung sollen fünf Hilfeleistungslöschfahrzeuge der Berufsfeuerwehr ausgetauscht werden. Die Fahrzeuge unterlagen einer erhöhten Beanspruchung und sind technisch und wirtschaftlich abgeschrieben. Eine Weiternutzung durch die Freiwillige Feuerwehr ist aber technisch möglich und auch vorgesehen. Die erste Rate in Höhe von 500.000 Euro ist für das Jahr 2015 vorgesehen.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.



**II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft<sup>1</sup>**

<b>5E.210004 Katastrophenschutzzentrum/ Erweiterung</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.032.400					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.032.400</b>					
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-1.032.400</b>					

Das Projekt "Erweiterung des Katastrophenschutzzentrum" ist in dem neu geschaffenen Projekt "Neubauten Berufsfeuerwehr" aufgegangen. Mit dem Neubauprojekt der Berufsfeuerwehr sollen auch die Anforderungen des Katastrophenschutzzentrums erfüllt sein. Dies ist jedoch noch nicht abschließend geklärt. Aus diesem Grunde sind die Haushaltsansätze des alten Projektes "Erweiterung Katastrophenschutzzentrum" noch nicht entfallen, sondern auf das Jahr 2017 verschoben worden.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft<sup>1</sup>**

<b>5E.210105 Feuerwehr Lamme und Völkenrode / Neubau</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.200.000	<b>300.000</b>	300.000	300.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.200.000</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>		
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-1.200.000</b>	<b>-300.000</b>	<b>-300.000</b>	<b>-300.000</b>		

Die Mittel sind für den Neubau der Feuerwehrgerätehäuser Lamme und Völkenrode vorgesehen gewesen. Der Neubau der Feuerwehr Völkenrode wird jedoch zurückgestellt, da noch kein adäquates Grundstück zur Verfügung steht.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft<sup>1</sup>**

<b>5E.210113 Berufsfeuerwehr / Neubauten</b>		<b>Gesamt- investitions- summe</b> - Euro -	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013</b> - Euro -	<b>bisher bereitgestellt</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016</b> - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	6.400.000	<b>2.000.000</b>				
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>6.400.000</b>	<b>2.000.000</b>				
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	25.000.000	<b>4.000.000</b>		7.000.000	4.000.000	7.000.000
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>25.000.000</b>	<b>4.000.000</b>		<b>7.000.000</b>	<b>4.000.000</b>	<b>7.000.000</b>
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-18.600.000</b>	<b>-2.000.000</b>		<b>-7.000.000</b>	<b>-4.000.000</b>	<b>-7.000.000</b>

Das Projekt beinhaltet die Sanierung und Erweiterung der Hauptfeuerwache mit einem Neubau für eine kooperative Leitstelle und einem Stabsbereich sowie den Neubau des Katastrophenschutzentrums.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft<sup>1</sup>**

<b>5S.210024 Feuerwehr-Anbauten Timmerlah/ Harxbüttel/ Stöckheim</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	327.500					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>327.500</b>					
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-327.500</b>					

Mit den Mitteln sollen Anbauten sowie kleinere werterhöhende Baumaßnahmen an Feuerwehrgerätehäusern realisiert werden. Die erste Rate in Höhe von 227.500 Euro ist für das Jahr 2014 geplant.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

# Teilhaushalt

## Fachbereich 40

### *Schule*

(Zum Haushalt 2011 wurden der Aufgabenbereich Musikschule zum Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft und der Aufgabenbereich Sport zum Teilhaushalt Fachbereich 67 - Stadtgrün und Sport verlagert.)



Teilhaushalt:

FB 40 - Schule

**Strategische Ziele 2013 - 2016**

Lfd. Nr.	Beschreibung	Bezugspunkt im Programm- und Handlungsrahmen Nr.
1.	Aufrechterhaltung eines bedarfsgerechten, breitgefächerten, möglichst viele Bildungsgänge umfassenden Schulangebotes, das auch auswärtigen Schülerinnen und Schülern offen steht, bei gleichzeitiger Verbesserung der Ausstattung und des baulichen Zustandes der Schulanlagen sowie Erweiterung des Ganztagsbetriebes auch im Grundschulbereich	
2.	Anpassung der Ausstattung der Schulen mit Multimediatechnik einschließlich datentechnischer Vernetzung entsprechend den methodisch-didaktischen Anforderungen, den technischen Entwicklungen und der veränderten Verfügbarkeit und Zugriffsmöglichkeit durch die Digitalisierung aller Formen des Wissens	





# Teilergebnishaushalt

## Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt

FB 40 Schule

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	212.616,32	206.200	<b>207.400</b>	211.548	215.779	220.095
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	253.063,93	225.274	<b>282.773</b>	282.771	173.074	65.480
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	128.445,79	70.000	<b>128.000</b>	129.280	130.573	131.879
6	Privatrechtliche Entgelte	12.670,03	8.800	<b>9.500</b>	9.595	9.691	9.788
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.421.976,59	4.078.700	<b>3.924.500</b>	4.002.490	4.082.040	4.163.181
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
<b>12</b>	<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>5.028.772,66</b>	<b>4.588.974</b>	<b>4.552.173</b>	<b>4.635.684</b>	<b>4.611.157</b>	<b>4.590.422</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13	Aufwendungen für aktives Personal	4.729.121,00	4.762.329	<b>5.036.955</b>	5.144.138	5.256.648	5.405.235
14	Aufwendungen für Versorgung	387.856,02	382.340	<b>373.642</b>	381.115	388.737	396.512
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.071.938,20	3.849.200	<b>3.248.500</b>	3.746.358	3.751.314	3.301.371
16	Abschreibungen	1.384.592,99	2.355.050	<b>2.089.010</b>	2.185.382	2.055.057	1.962.622
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	175.663,14	176.600	<b>198.500</b>	192.000	192.000	192.000
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.107.734,54	45.513.400	<b>46.041.600</b>	46.075.656	46.085.255	46.200.517
<b>20</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>52.856.905,89</b>	<b>57.038.919</b>	<b>56.988.207</b>	<b>57.724.648</b>	<b>57.729.012</b>	<b>57.458.257</b>
<b>21</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)</b>	<b>-47.828.133,23</b>	<b>-52.449.945</b>	<b>-52.436.034</b>	<b>-53.088.964</b>	<b>-53.117.855</b>	<b>-52.867.835</b>

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Ergebnishaushalt**  
FB 40 Schule

<b>Erträge und Aufwendungen</b>		<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	35.486,32					
23	Außerordentliche Aufwendungen	2.265,82					
<b>24</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)</b>	<b>33.220,50</b>					
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-47.794.912,73</b>	<b>-52.449.945</b>	<b>-52.436.034</b>	<b>-53.088.964</b>	<b>-53.117.855</b>	<b>-52.867.835</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.001.359,35	968.500	<b>974.800</b>	974.800	974.800	974.800
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.722.411,67	2.741.237	<b>2.931.216</b>	2.931.216	2.931.216	2.931.216
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.721.052,32	-1.772.737	<b>-1.956.416</b>	-1.956.416	-1.956.416	-1.956.416
<b>29</b>	<b>Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-49.515.965,05</b>	<b>-54.222.682</b>	<b>-54.392.449</b>	<b>-55.045.380</b>	<b>-55.074.271</b>	<b>-54.824.251</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt

FB 40 Schule

### Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 40 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global \_\_“, „Programm \_\_“ und „Projekte \_\_“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Die Projekte 5S.400013 (Global-Einrichtungsgegenstände Schulen), 5S.400028 (GVG-Funktionsgegenstände/ Einrichtungsgegenstände/ technische Gegenstände Schulen), 5S.400046 (Global Nord Schulen), 5S.400047 (Global Süd Schulen), 5S.400048 (GVG Nord Schulen) und 5S.400049 (GVG Süd Schulen) sind zur flexibleren Handhabung der zentralen Ansätze im Festwert für die Beschaffung von Funktionsgegenständen, technischen Lehrmitteln, Sportgeräten und Einrichtungsgegenständen für die Schulen gegenseitig deckungsfähig.

### Budgetmittel der Stadtbezirksräte

(betrifft die Teilhaushalte Kultur und Wissenschaft, FB 40 Schule, FB 66 Tiefbau und Verkehr, FB 67 Stadtgrün und Sport und Politische Gremien)

Jeder Stadtbezirksrat erhält Mittel für repräsentative Aufwendungen, Zuschüsse, Beschaffung von Einrichtungsgegenständen bezirklicher Schulen, Konzerte und Musikpflege, Ortsbüchereien, Grünanlagenunterhaltung, Unterhaltung unbeweglichen Vermögens (Gemeindestraßen) sowie für die Grünanlagen- und Hochbauunterhaltung der Friedhöfe (s. Vorbericht Ziffer 2.2.3.3). Den Stadtbezirksräten 112, 114, 120, 131, 132, 211, 212, 213, 222, 224, 310 und 321 werden die ihnen entsprechend der Aufstellung im Vorbericht zugeteilten Mittel aufgrund ihrer Anträge gem. § 93 Abs. 2 S. 4 NKomVG als Budget zugewiesen, d. h. die Mittel für den jeweiligen Stadtbezirksrat auf den Projekten 5S.400043, 5S.410008, 4S.660015, 4S.670041 und 4S.670044 sowie die Mittel der Kostenstelle des jeweiligen Stadtbezirksrates im Teilhaushalt Politische Gremien sind gegenseitig deckungsfähig. Die mittelbewirtschaftenden Fachbereiche dürfen nur entsprechend den Anforderungen der Stadtbezirksräte nach Freigabe durch den Fachbereich Zentrale Dienste über die Mittel verfügen.

### Erläuterungen

#### **zu Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen):**

davon

- |  |           |
|--|-----------|
| - Zuweisungen vom Land für Systembetreuung | 161.500 € |
| - Zuweisungen vom Land für Berufsschulen   | 40.900 €  |
- 50 v. H. der tatsächlich erzielten Erträge werden den Berufsschulen zur eigenen Bewirtschaftung überlassen.

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Braunschweig

**Teil-Ergebnishaushalt**

FB 40 Schule

**zu Zeile 5 (Öffentlich-rechtliche Entgelte):**

- Entgelte für die außerschulische Nutzung von Schulräumen 128.000 €

**zu Zeile 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen):**

davon

- Gastschulbeiträge 3.897.500 €

**zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):**

davon

- Funktionale Umbauten an Schulen (Global) 360.000 €

- Schulmobiliar, Funktionsgegenstände, Lehrmittel, Sportgeräte 514.700 €

- Budget Stadtbezirksräte Einrichtungsgegenstände bez. Schulen 12.900 €

- Erstausrüstung Schulkind-Betreuungsgruppen 106.600 €

- Inventarmiete für Druckmaschine 104.000 €

- Schulschwimmen 127.800 €

- Systembetreuung 196.900 €

- Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen 297.800 €

davon u.a. - sonstige Verbrauchsmittel (Schulen) 145.000 €

- Sachkostenbeitrag DEULA u. a. 27.100 €

- Transporte und Umzüge (Schulen) 100.000 €

- Aufwendungen im Rahmen des Medienentwicklungsplanes (MEP):

- Vernetzung 170.000 €

**zu Zeile 18 (Transferaufwendungen):**

- Zuschüsse (s. auch detaillierte Auflistung der Zuschüsse im Vorbericht unter Ziffer 2.2.3)

**zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):**

davon

- Schülerbeförderungskosten 8.137.000 €

- Erstattung an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement 36.949.500 €

- Erstattungen an übrige Bereiche (Förderschulen in privater Trägerschaft) 358.000 €

- Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Gastschulbeiträge) 200.000 €

**Haushaltsplan 2013**

**Stadt Braunschweig**

**Teil-Ergebnishaushalt**

**FB 40 Schule**

**Bewirtschaftungshinweis**

Aufträge für Instandhaltungsmaßnahmen bei Einzelprojekten (4E.xxxxxx / 4S.xxxxxx), die die haushaltsrechtlichen Mittel - einschließlich der Haushaltsreste aus Vorjahren - übersteigen und die erst im Folgejahr auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung des Ref. 0200 vergeben werden. Voraussetzung für die Zustimmung ist, dass in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Folgejahre Finanzierungsraten in ausreichender Höhe vorgesehen sind.

## Haushaltsplanung 2013

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 40 Schule

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.</b>						
314110 Zuweisungen vom Land	212.616	201.200	202.400	206.448	210.577	214.789
314810 Zuschüsse von übrigen Bereichen		5.000	5.000	5.100	5.202	5.306
<b>* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.</b>	<b>212.616</b>	<b>206.200</b>	<b>207.400</b>	<b>211.548</b>	<b>215.779</b>	<b>220.095</b>
<b>Auflösungserträge aus Sonderposten</b>						
357120 Auflösung sonstige SoPo (zweckgebunden)	10.202	7.151	16.228	16.228	14.820	12.259
316120 Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	242.862	15.300	266.545	266.543	158.254	53.221
316125 lfdPr-Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)		202.823				
<b>* Auflösungserträge aus Sonderposten</b>	<b>253.064</b>	<b>225.274</b>	<b>282.773</b>	<b>282.771</b>	<b>173.074</b>	<b>65.480</b>
<b>Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.</b>						
331110 Verwaltungsgebühren	555					
332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	127.891	70.000	128.000	129.280	130.573	131.879
<b>* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.</b>	<b>128.446</b>	<b>70.000</b>	<b>128.000</b>	<b>129.280</b>	<b>130.573</b>	<b>131.879</b>
<b>Privatrechtliche Entgelte</b>						
341110 Mieten und Pachten	11.204	8.300	9.000	9.090	9.181	9.273
342110 Erträge aus Verkauf	1.339	500	500	505	510	515
346110 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	120					
346120 Erträge private Telefongebühren	8					
<b>* Privatrechtliche Entgelte</b>	<b>12.670</b>	<b>8.800</b>	<b>9.500</b>	<b>9.595</b>	<b>9.691</b>	<b>9.788</b>
<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>						
348010 Erstattung Bund		7.200				
348110 Erstattung Land	31.050	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
348210 Erstattung Gemeinden und Gemeindeverbänden	4.383.581	4.044.500	3.897.500	3.975.450	4.054.959	4.136.058
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	7.345	2.000	2.000	2.040	2.081	2.122
<b>* Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>4.421.977</b>	<b>4.078.700</b>	<b>3.924.500</b>	<b>4.002.490</b>	<b>4.082.040</b>	<b>4.163.181</b>
<b>** Ordentliche Erträge</b>	<b>5.028.773</b>	<b>4.588.974</b>	<b>4.552.173</b>	<b>4.635.684</b>	<b>4.611.157</b>	<b>4.590.422</b>

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 40 Schule

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Aufwendungen für aktives Personal</b>						
401110 Beamtenbezüge	1.130.071	1.120.996	1.128.787	1.151.363	1.174.390	1.197.878
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	2.506.725	2.533.244	2.639.646	2.692.440	2.746.288	2.801.214
401240 Tariflich Beschäftigte Auszubildende Entgelt	85.428	109.625	103.883	105.961	108.080	110.241
401910 Beschäftigungsentgelte		300	300	306	312	318
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	223.379	221.605	228.054	232.617	237.269	242.015
402240 AG-Anteil Zusatzversicherung Tarifl.Besch.Azubi	6.778	9.325	8.203	8.367	8.534	8.705
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	536.655	536.547	540.268	551.258	562.465	573.897
403240 gesetzl. Sozialvers Tarifl.Besch.Azubi	18.075	22.451	21.938	22.377	22.824	23.281
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	56.479	55.642	68.577	69.949	71.349	72.775
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	178.161	164.678	322.351	312.009	323.647	325.168
406110 Rückstellungen für Beihilfen	20.215	21.079	44.068	46.491	50.489	53.009
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-50.192	-33.164	-69.120	-49.000	-49.000	-3.267
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	4.904					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	1.769					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	8.913					
407220 Rückstellung nicht genom. Urlaub tarifl.Beschäft.	849					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	912					
<b>* Aufwendungen für aktives Personal</b>	<b>4.729.121</b>	<b>4.762.329</b>	<b>5.036.955</b>	<b>5.144.138</b>	<b>5.256.648</b>	<b>5.405.235</b>
<b>Aufwendungen für Versorgung</b>						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	345.122	339.102	331.919	338.558	345.329	352.235
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	42.734	43.238	41.723	42.557	43.409	44.277
<b>* Aufwendungen für Versorgung</b>	<b>387.856</b>	<b>382.340</b>	<b>373.642</b>	<b>381.115</b>	<b>388.737</b>	<b>396.512</b>



## Haushaltsplanung 2013

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 40 Schule

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>						
421110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen	45.720	490.000	530.000	630.000	630.000	630.000
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	188.494	607.700	341.300	341.300	341.300	341.300
422120 Unterhaltung Maschinen u. techn. Anlagen		196.900				
422130 Unterhaltung Fahrzeuge ( Rep.+Ersatzteile)	1.613					
422140 Aufwendungen für Wartung Software	43.133	69.900	69.900	69.900	69.900	69.900
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	1.853					
422900 Erwerb Vermögensgegenstände Festwert	943.037	1.406.300	1.305.700	1.709.500	1.704.500	1.244.500
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	118.216	88.500	18.200	2.424	2.448	2.473
423120 Inventarmieten	104.566	104.000	104.000	105.040	106.090	107.151
425110 Kfz - Betriebskosten (Tanken, GEZ, HU)	340					
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	2.090	2.300	4.100	4.141	4.182	4.224
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	8.599	18.600	18.600	18.786	18.974	19.164
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	137.434	302.800	297.800	300.778	303.786	306.824
427125 Lebensmittel	89					
427140 Veranstaltungen	24.862	23.000	23.000	23.230	23.462	23.697
427150 Schulsport	111.075	127.800	127.800	129.078	130.369	131.673
427160 Lehrmittelbedarf	312.039	392.700	389.400	393.294	397.227	401.199
427180 Veröffentlichungen	3.715	4.500	4.500	4.545	4.590	4.636
427190 Sonstige Sachaufwendungen	25.062	14.200	14.200	14.342	14.485	14.630
<b>* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>	<b>2.071.938</b>	<b>3.849.200</b>	<b>3.248.500</b>	<b>3.746.358</b>	<b>3.751.314</b>	<b>3.301.371</b>
<b>Abschreibungen</b>						
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	82.806	82.566	90.097	88.317	61.576	52.342
471130 AfA Gebäude	156.189	322.676	161.028	161.036	99.892	6.799
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen	31.129	81.740	130.093	163.593	177.419	178.516
471160 AfA Fahrzeuge	9.831	7.170	31.575	33.508	35.508	37.508
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	291.490	155.196	204.692	208.063	199.556	196.576
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	795.982	1.705.701	1.471.526	1.530.865	1.481.106	1.490.881
472111 AfA auf Forderungen	17.166					
<b>* Abschreibungen</b>	<b>1.384.593</b>	<b>2.355.050</b>	<b>2.089.010</b>	<b>2.185.382</b>	<b>2.055.057</b>	<b>1.962.622</b>

## Haushaltsplanung 2013

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 40 Schule

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Transferaufwendungen</b>						
431110 Zuweisung an das Land	76.700	76.700	98.600	92.100	92.100	92.100
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	98.963	99.900	99.900	99.900	99.900	99.900
<b>* Transferaufwendungen</b>	<b>175.663</b>	<b>176.600</b>	<b>198.500</b>	<b>192.000</b>	<b>192.000</b>	<b>192.000</b>
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>						
442110 Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	970	1.800	1.800	1.818	1.836	1.855
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	2.768	800	2.300	2.323	2.346	2.370
442940 Schülerbeförderungskosten	6.452.700	7.565.000	8.137.000	8.218.370	8.300.554	8.383.559
443120 Fernsprech-, Internetaufwendungen	58.484	16.500	16.500	16.665	16.832	17.000
443135 Bankgebühren + Porto	21.261	26.000	26.000	26.260	26.523	26.788
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	235.544	233.300	233.300	235.633	237.989	240.369
443155 Kopierkosten	1.069	200	200	202	204	206
443160 Zeitschriften	46.309	48.300	48.300	48.783	49.271	49.764
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	61.177	66.800	50.300	50.803	51.311	51.824
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	3.955	7.900	7.900	7.979	8.059	8.139
444120 Haftpflichtversicherungen	10.441	10.500	10.500	10.605	10.711	10.818
445210 Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände	167.089	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	19.819.826	19.759.400	19.995.500	19.995.500	19.995.500	19.995.500
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	6.773.407	7.167.900	6.903.000	6.759.492	6.589.751	6.523.879
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	8.853.778	8.815.800	8.777.800	8.865.578	8.954.234	9.043.777
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	175.794	387.000	387.000	387.000	387.000	387.000
445520 E. an GebMan.-funktionale Umbauten (PK+SK)	5.042					
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	139.106	40.000	40.000	40.400	40.804	41.212
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsusst	431.422	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	495.263	493.700	499.700	499.700	499.700	499.700
445532 Erstatt.vU/B/S - sonstige Sachkosten	48.981	46.500	46.500	46.965	47.435	47.909
445810 Erstattung an übrige Bereiche	303.350	326.000	358.000	361.580	365.196	368.848
<b>* Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>44.107.735</b>	<b>45.513.400</b>	<b>46.041.600</b>	<b>46.075.656</b>	<b>46.085.255</b>	<b>46.200.517</b>
<b>** Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>52.856.906</b>	<b>57.038.919</b>	<b>56.988.207</b>	<b>57.724.648</b>	<b>57.729.012</b>	<b>57.458.257</b>
<b>** Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-47.828.133</b>	<b>-52.449.945</b>	<b>-52.436.034</b>	<b>-53.088.964</b>	<b>-53.117.855</b>	<b>-52.867.835</b>

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</b>						
501120 lfd.Zwecke Spende übriger Bereich, n.zweckgeb.	31.440					
501210 Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	206					
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	3.840					
<b>* Außerordentliche Erträge</b>	<b>35.486</b>					
511990 Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	12					
512910 Sonstige periodenfremde Aufwendungen	1.070					
532310 Aufwand aus Abgang von beweglichen Sachen	1.184					
<b>* Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.266</b>					
<b>** Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>33.221</b>					
<b>** Gesamtergebnis (ohne ILV)</b>	<b>-47.794.913</b>	<b>-52.449.945</b>	<b>-52.436.034</b>	<b>-53.088.964</b>	<b>-53.117.855</b>	<b>-52.867.835</b>
<b>Interne Leistungsbeziehungen</b>						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.001.359	968.500	974.800	974.800	974.800	974.800
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.722.412	2.741.237	2.931.216	2.931.216	2.931.216	2.931.216
<b>* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.721.052</b>	<b>-1.772.737</b>	<b>-1.956.416</b>	<b>-1.956.416</b>	<b>-1.956.416</b>	<b>-1.956.416</b>
<b>** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>-49.515.965</b>	<b>-54.222.682</b>	<b>-54.392.449</b>	<b>-55.045.380</b>	<b>-55.074.271</b>	<b>-54.824.251</b>



Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>		<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013					
<b>Produktgruppe</b>		<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo
<b>1.21 Schulträgeraufgaben</b>									
<b>1.21.2110 Grundschulen</b>									
1.21.2110.10	Schule	-12.165.263	75.121	695.461	11.237.078	0	1.155.000	13.087.539	-13.012.417
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-12.165.263</b>	<b>75.121</b>	<b>695.461</b>	<b>11.237.078</b>	<b>0</b>	<b>1.155.000</b>	<b>13.087.539</b>	<b>-13.012.417</b>
<b>1.21.2120 Hauptschulen</b>									
1.21.2120.10	Schule	-1.784.988	7.224	107.823	1.152.300	0	115.862	1.375.985	-1.368.760
1.21.2120.11	Schulentwicklung und -organisation	2.000	2.000	0	0	0	0	0	2.000
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-1.782.988</b>	<b>9.224</b>	<b>107.823</b>	<b>1.152.300</b>	<b>0</b>	<b>115.862</b>	<b>1.375.985</b>	<b>-1.366.760</b>
<b>1.21.2130 Kombinierte Grund- und Hauptschulen</b>									
1.21.2130.10	Schule	-1.609.918	3.775	68.924	983.340	0	85.852	1.138.117	-1.134.341
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-1.609.918</b>	<b>3.775</b>	<b>68.924</b>	<b>983.340</b>	<b>0</b>	<b>85.852</b>	<b>1.138.117</b>	<b>-1.134.341</b>
<b>1.21.2150 Realschulen</b>									
1.21.2150.10	Schule	-4.082.705	20.288	196.612	3.205.235	0	268.488	3.670.336	-3.650.048
1.21.2150.11	Schulentwicklung und -organisation	2.000	2.000	0	0	0	0	0	2.000
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-4.080.705</b>	<b>22.288</b>	<b>196.612</b>	<b>3.205.235</b>	<b>0</b>	<b>268.488</b>	<b>3.670.336</b>	<b>-3.648.048</b>
<b>1.21.2170 Gymnasien, Kollegs</b>									
1.21.2170.10	Schule	-10.921.547	46.166	706.529	9.473.772	0	924.980	11.105.281	-11.059.115
1.21.2170.11	Schulentwicklung und -organisation	1.700.000	1.600.000	0	0	0	0	0	1.600.000
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-9.221.547</b>	<b>1.646.166</b>	<b>706.529</b>	<b>9.473.772</b>	<b>0</b>	<b>924.980</b>	<b>11.105.281</b>	<b>-9.459.115</b>

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>		<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013					
<b>Produktgruppe</b>		<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
<b>1.21.2180</b>	<b>Gesamtschulen</b>								
1.21.2180.10	Schule	-5.295.753	23.846	349.729	4.652.519	0	466.726	5.468.974	-5.445.128
1.21.2180.11	Schulentwicklung und -organisation	91.500	97.000	0	0	0	0	0	97.000
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-5.204.253</b>	<b>120.846</b>	<b>349.729</b>	<b>4.652.519</b>	<b>0</b>	<b>466.726</b>	<b>5.468.974</b>	<b>-5.348.128</b>
<b>1.21.2210</b>	<b>Förderschulen</b>								
1.21.2210.10	Schule	-2.975.601	10.429	75.899	2.316.901	0	172.421	2.565.221	-2.554.792
1.21.2210.11	Schulentwicklung und -organisation	516.000	463.500	0	0	0	0	0	463.500
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-2.459.601</b>	<b>473.929</b>	<b>75.899</b>	<b>2.316.901</b>	<b>0</b>	<b>172.421</b>	<b>2.565.221</b>	<b>-2.091.292</b>
<b>1.21.2310</b>	<b>Berufliche Schulen</b>								
1.21.2310.10	Schule	-9.030.049	80.103	797.819	7.314.460	0	1.160.054	9.272.333	-9.192.230
1.21.2310.11	Schulentwicklung und -organisation	1.802.700	1.803.900	0	0	0	0	0	1.803.900
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-7.227.349</b>	<b>1.884.003</b>	<b>797.819</b>	<b>7.314.460</b>	<b>0</b>	<b>1.160.054</b>	<b>9.272.333</b>	<b>-7.388.330</b>
<b>1.21.2410</b>	<b>Schülerbeförderung</b>								
1.21.2410.13	Schülerbeförderung	-7.824.542	2.006	122.569	8.146.524	0	12.934	8.282.028	-8.280.023
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-7.824.542</b>	<b>2.006</b>	<b>122.569</b>	<b>8.146.524</b>	<b>0</b>	<b>12.934</b>	<b>8.282.028</b>	<b>-8.280.023</b>

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>		<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013					
<b>Produktgruppe</b>		<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo
<b>1.21.2430</b>	<b>Sonstige schulische Aufgaben</b>								
1.21.2430.01	Personelle Ausstattung	-58.913	0	62.103	0	0	48.963	111.066	-111.066
1.21.2430.02	Finanzielle Ausstattung	-148.372	0	152.904	263	0	88.065	241.233	-241.233
1.21.2430.10	Schule	-657.229	9.438	435.000	75.436	0	42.100	552.535	-543.097
1.21.2430.11	Schulentwicklung und -organisation	-950.132	20	489.898	578.429	0	48.287	1.116.614	-1.116.593
1.21.2430.12	Sachl. Ausstattung	-158.358	5	115.434	6.009	0	11.250	132.694	-132.689
1.21.2430.14	Schulraumvergabe	925.480	1.049.503	69.888	3.082	0	187.482	260.452	789.051
1.21.2430.18	Schulleiterbesetzungen	-8.072	0	9.013	414	0	1.005	10.432	-10.432
1.21.2430.19	Geschäftsstelle Stadt Eltern-, -schülerrat	-12.563	0	3.188	2.012	0	355	5.556	-5.556
1.21.2430.21	IT	-851.742	161.530	649.002	36.431	0	111.864	797.297	-635.767
1.21.2430.22	Medienzentrum	-550.016	69.114	302.802	105.888	0	118.533	527.223	-458.109
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-2.469.915</b>	<b>1.289.612</b>	<b>2.289.232</b>	<b>807.965</b>	<b>0</b>	<b>657.905</b>	<b>3.755.101</b>	<b>-2.465.490</b>
<b>1.25</b>	<b>Kultur</b>								
<b>1.25.2732</b>	<b>Förderung der Erwachsenenbildung</b>								
1.25.2732.02	Zuwendungen im Bildungsbereich	-176.600	0	0	0	198.500	0	198.500	-198.500
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-176.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>198.500</b>	<b>0</b>	<b>198.500</b>	<b>-198.500</b>
<b>Summe Teilhaushalt</b>		<b>-54.222.681</b>	<b>5.526.971</b>	<b>5.410.597</b>	<b>49.290.094</b>	<b>198.500</b>	<b>5.020.223</b>	<b>59.919.415</b>	<b>-54.392.444</b>

**Wesentliches Produkt**

**1.21.2XXX.10 - Schule**

<p><b>Produktbeschreibung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereitstellung der erforderlichen Schulanlagen</li> <li>- Ausstattung mit finanziellen Mitteln und der notwendigen Einrichtung</li> <li>- Einsatz der Schulsekretärinnen</li> </ul>
<p><b>Produktziele:</b></p> <p>Schaffung der infrastrukturellen Voraussetzungen zur Erreichung der pädagogischen Ziele der Schulen</p>

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.21.2XXX.10.01 Verwaltung der Schule
- 1.21.2XXX.10.02 Unterrichtsbetrieb
- 1.21.2XXX.10.03 Schulanlage

**Produktkennzahl(en):**

	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Schüler	37.757	38.200	38.000

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	8.300	9.000
Übrige ordentliche Erträge	190.849	267.392
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>199.149</b>	<b>276.392</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	3.313.915	3.433.796
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	2.397.946	3.215.541
16 Abschreibungen	3.645.129	1.992.095
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	37.271.695	37.195.500
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>46.628.685</b>	<b>45.836.932</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-46.429.537</b>	<b>-45.560.540</b>
-----------------------------	--------------------	--------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-46.429.537</b>	<b>-45.560.540</b>
---	--------------------	--------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	2.093.516	2.399.389
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-2.093.516</b>	<b>-2.399.389</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-48.523.053</b>	<b>-47.959.929</b>
--	--------------------	--------------------



**Wesentliches Produkt 1.21.2XXX.10 - Schule**

Maßnahmen zur Zielerreichung:

<b>Maßnahme:</b>		<b>Einrichtung der Integrierten Gesamtschule Volkmarode sowie jahrgangswise Aufhebung der Hauptschule und der Realschule Volkmarode</b>	
<b>Nr.:</b>		<b>1</b>	
<u>Wirkung:</u>	Erhöhung der Zahl der Schulplätze an Integrierten Gesamtschulen und Reduzierung des Anmeldeüberhangs; Gleichzeitig werden die Hauptschule und die Realschule Volkmarode jahrgangswise aufgehoben.		
<u>Betrifft Produkte:</u>	1.21.2XXX.10 1.21.2XXX.11	Schule Schulentwicklung und -organisation	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	Jahrgangswise Aufnahme von 150 Schülerinnen und Schülern pro Schuljahr; Reduzierung der Hauptschule und der Realschule um jeweils einen Jahrgang bis zum Ende des Schuljahres 2013/2014		<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2009 bis 2017

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
<b>Gesamt:</b>	<b>19.830.000 €</b>	<b>Gesamt:</b>	<b>598.200 €</b>
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	19.830.000 €	bungen:	598.200 €
.....		Übrige Sach-	
Einzahlungen:	0 €	aufwendungen:	0 €
		Erträge:	0 €

<b>Maßnahme:</b>		<b>Ersatz- bzw. Erweiterungsbau für die mit Beginn des Schuljahres 2005/2006 schulorganisatorisch zusammengelegten Berufsbildenden Schulen V und VII am Standort Kastanienallee</b>	
<b>Nr.:</b>		<b>2</b>	
<u>Wirkung:</u>	Verringerung der Zahl der Schulstandorte der Berufsbildenden Schulen V nach ihrer schulorganisatorischen Zusammenlegung mit den Berufsbildenden Schulen VII, um die Organisation des Schulbetriebes zu optimieren und unwirtschaftliche Schulpavillons aufgeben zu können		
<u>Betrifft Produkte:</u>	1.21.2XXX.10 1.21.2XXX.11	Schule Schulentwicklung und -organisation	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	Abschluss der Baumaßnahmen bis Ende 2017		<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2013 bis 2017

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
<b>Gesamt:</b>	<b>4.987.000 €</b>	<b>Gesamt:</b>	<b>133.000 €</b>
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	4.987.000 €	bungen:	133.000 €
.....		Übrige Sach-	
Einzahlungen:	0 €	aufwendungen:	0 €
		Erträge:	0 €

Wesentliches Produkt

1.21.2XXX.10 - Schule

Maßnahmen zur Zielerreichung:

<b>Maßnahme:</b>		<b>Umsetzung und Fortschreibung des bestehenden Medienentwicklungsplanes (MEP)</b>	
<b>Nr.:</b>		<b>3</b>	
<b>Wirkung:</b>	Ergänzung und technischen Erneuerung der Multimedia-Ausstattung der Schulen; Ermöglichung zusätzlicher Unterrichtsformen des mobilen Lernens.		
<b>Betrifft Produkte:</b>	1.21.2XXXX.10	Schule	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 2
	1.21.2430.12	Sachl. Ausstattung	
	1.21.2430.21	IT	
	1.21.2430.22	Medienzentrum	
<b>Zielerreichung:</b> (Kennzahl, Planwert)	Verbesserung der Relation PC : Schüler von 1:10,7 auf 1:6,6 (2014) mit technisch adäquater Ausstattung; Fortschreibung des Plans für den Zeitraum 2013 bis 2018		<b>Maßnahmezeitraum:</b> 2006 bis 2014

Finanzbedarf	
Einz. / Ausz. f. Invest. (im Planjahr)	Jährlicher Folgeaufwand
<b>Gesamt:</b> 767.400 €	<b>Gesamt:</b> 107.600 €
Personal- auszahlungen.: 0 €	Personal- aufwendungen.: 0 €
Sach- auszahlungen.: 767.400 €	Abschrei- bungen: 107.600 €
.....	Übrige Sach- aufwendungen: 0 €
Einzahlungen: 0 €	Erträge: 0 €

<b>Maßnahme:</b>		<b>Errichtung einer Außenstelle für die IGS Querum in der Schulanlage Ortwinstraße 2 (Nibelungen-Realschule) sowie bauliche Maßnahmen für die Umwandlung der Nibelungen-Realschule in eine offene Ganztagschule</b>	
<b>Nr.:</b>		<b>4</b>	
<b>Wirkung:</b>	Die zum Schuljahr 2010/2011 eingerichtete Oberstufe der IGS Querum erhält die erforderlichen Schulräume. Gleichzeitig werden durch Umbauten in der Schulanlage die räumlichen Voraussetzungen für den Ganztagsbetrieb der Nibelungen-Realschule geschaffen.		
<b>Betrifft Produkte:</b>	1.21.2XXX.10	Schule	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1
	1.21.2XXX.11	Schulentwicklung und -organisation	
<b>Zielerreichung:</b> (Kennzahl, Planwert)	Abschluss der Baumaßnahmen bis Ende 2016		<b>Maßnahmezeitraum:</b> 2011 bis 2016

Finanzbedarf	
Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
<b>Gesamt:</b> 8.108.000 €	<b>Gesamt:</b> 223.500 €
Personal- auszahlungen.: 0 €	Personal- aufwendungen.: 0 €
Sach- auszahlungen.: 8.108.000 €	Abschrei- bungen: 223.500 €
.....	Übrige Sach- aufwendungen: 0 €
Einzahlungen: 0 €	Erträge: 0 €

**Wesentliches Produkt 1.21.2XXX.10 - Schule**

Maßnahmen zur Zielerreichung:

<b>Maßnahme:</b>	<b>Ersatzneubau der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule durch die Nibelungen Wohnbau GmbH (NiWo) und Anmietung durch die Stadt</b>		
<b>Nr.:</b>	<b>5</b>		
<b>Wirkung:</b>	Bereitstellung eines Schulgebäudes, das den aktuellen Anforderungen des Brandschutzes und dem Passivhausstandard entspricht		
<b>Betrifft Produkt(e):</b>	1.21.2XXX.10 Schule	<b>Betrifft Strat. Ziel Nr.:</b>	1
<b>Zielerreichung:</b> (Kennzahl, Planwert)	Abschluss der Baumaßnahmen mit einem Investitionsvolumen der NiWo von 38,4 Mio. € bis Ende 2014		<b>Maßnahmezeitraum:</b> 2012 bis 2014

<u>Finanzbedarf</u>	
<b>Gesamt:</b>	<b>2.335.000 €</b>
Personalaufwend.:	0 €
Sachaufwendungen:	2.335.000 €
Erträge:	0 €

<b>Maßnahme:</b>	<b>Einrichtung der Integrierten Gesamtschule Heidberg sowie jahrgangswise Aufhebung der Hauptschule und der Realschule im Schulzentrum Heidberg im Rahmen der PPP-Finanzierung</b>		
<b>Nr.:</b>	<b>6</b>		
<b>Wirkung:</b>	Erhöhung der Zahl der Schulplätze an Integrierten Gesamtschulen und Reduzierung des Anmeldeüberhangs; Gleichzeitig werden die Hauptschule und die Realschule im Schulzentrum Heidberg jahrgangswise aufgehoben.		
<b>Betrifft Produkt(e):</b>	1.21.2XXX.10 Schule 1.21.2XXX.11 Schulentwicklung und -organisation	<b>Betrifft Strat. Ziel Nr.:</b>	1
<b>Zielerreichung:</b> (Kennzahl, Planwert)	Aufnahme eines Jahrgangs mit 150 Schülerinnen und Schülern pro Schuljahr; Reduzierung der Hauptschule und der Realschule um jeweils einen Jahrgang bis zum Ende des Schuljahres 2016/2017		<b>Maßnahmezeitraum:</b> 2012 bis 2013

<u>Finanzbedarf</u>	
<b>Gesamt:</b>	Beträge noch nicht bekannt
Personalaufwend.:	
Sachaufwendungen:	
Erträge:	

Wesentliches Produkt

1.21.2XXX.10 - Schule

Maßnahmen zur Zielerreichung:

<b>Maßnahme:</b>		<b>Umbauten von Schulen zu Schwerpunktschulen "Inklusion"</b>			
<b>Nr.:</b>		<b>(Grund- und Hauptschule Rünigen, Nibelungen-Realschule, Gymnasium H.v.F.)</b>			
7					
<b>Wirkung:</b>	Übergangslösung zur Umsetzung des Gesetzes zur Einführung der inklusiven Schule			<b>Finanzbedarf</b>	
<b>Betrifft Produkt(e):</b>	1.21.2XXX.10	Schule		<b>Gesamt:</b>	<b>2.000.000 €</b>
	1.21.2XXX.11	Schulentwicklung und -organisation		Personalaufwend.:	0 €
			<b>Betrifft Strat. Ziel Nr.:</b>	Sachaufwendungen:	2.000.000 €
			1	Erträge:	0 €
<b>Zielerreichung:</b>	Abschluss der Baumaßnahmen bis Ende 2015			<b>Maßnahmezeitraum:</b> 2013 bis 2015	
(Kennzahl, Planwert)					

<b>Maßnahme:</b>		<b>Umwandlung der GS Hohestieg in eine Ganztagschule</b>			
<b>Nr.:</b>					
8					
<b>Wirkung:</b>	Mit der Umwandlung der Schule in eine Ganztagschule wird dem wachsenden Bedarf an Schulkindbetreuungsplätzen in Schulen entsprochen.			<b>Finanzbedarf</b>	
<b>Betrifft Produkt(e):</b>	1.21.2XXX.10	Schule		<b>Gesamt:</b>	<b>1.500.000 €</b>
	1.21.2XXX.11	Schulentwicklung und -organisation		Personal-	
			<b>Betrifft Strat. Ziel Nr.:</b>	auszahlungen.:	0 €
			1	Sach-	
				auszahlungen.:	1.500.000 €
				.....	
				Einzahlungen:	0 €
<b>Zielerreichung:</b>	Beginn des Ganztagsbetriebes zum Schuljahresbeginn 2014/2015			<b>Maßnahmezeitraum:</b> 2013 bis 2015	
(Kennzahl, Planwert)					

Wesentliches Produkt

1.21.2XXX.10 - Schule

Maßnahmen zur Zielerreichung:

**Maßnahme:** Umwandlung der GS Rheinring in eine Ganztagschule

**Nr.:** 9

**Wirkung:** Mit der Umwandlung der Schule in eine Ganztagschule wird dem wachsenden Bedarf an Schulkindbetreuungsplätzen in Schulen entsprochen.

**Betrifft Produkt(e):** 1.21.2XXX.10 Schule  
1.21.2XXX.11 Schulentwicklung und -organisation

**Betrifft Strat. Ziel Nr.:** 1

**Zielerreichung:** Beginn des Ganztagsbetriebes zum Schuljahresbeginn 2014/2015  
(Kennzahl, Planwert)

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
<b>Gesamt:</b>	<b>725.000 €</b>	<b>Gesamt:</b>	<b>19.300 €</b>
Personal- auszahlungen.:	0 €	Personal- aufwendungen.:	0 €
Sach- auszahlungen.:	725.000 €	Abschrei- bungen:	19.300 €
		Übrige Sach- aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

**Maßnahmezeitraum:** 2013 bis 2015

**Maßnahme:** Umwandlung des Gymnasiums Kleine Burg in eine Ganztagschule

**Nr.:** 10

**Wirkung:** Die Einrichtung des Ganztagsbetriebs führt zur Ausweitung der Lernzeit, ermöglicht andere Organisationsformen und führt zu einer Erweiterung und Verbesserung der schulischen Arbeit.

**Betrifft Produkt(e):** 1.21.2XXX.10 Schule  
1.21.2XXX.11 Schulentwicklung und -organisation

**Betrifft Strat. Ziel Nr.:** 1

**Zielerreichung:** Beginn des Ganztagsbetriebes zum Schuljahresbeginn 2014/2015  
(Kennzahl, Planwert)

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
<b>Gesamt:</b>	<b>1.110.000 €</b>	<b>Gesamt:</b>	<b>29.600 €</b>
Personal- auszahlungen.:	0 €	Personal- aufwendungen.:	0 €
Sach- auszahlungen.:	1.110.000 €	Abschrei- bungen:	29.600 €
		Übrige Sach- aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

**Maßnahmezeitraum:** 2013 bis 2016

**Wesentliches Produkt 1.21.2XXX.10 - Schule**

Maßnahmen zur Zielerreichung:

**Maßnahme: Umwandlung des Lessinggymnasiums in eine Ganztagschule**

**Nr.: 11**

Wirkung: Die Einrichtung des Ganztagsbetriebs führt zur Ausweitung der Lernzeit, ermöglicht andere Organisationsformen und führt zu einer Erweiterung und Verbesserung der schulischen Arbeit.

Betrifft Produkt(e): 1.21.2XXX.10 Schule  
1.21.2XXX.11 Schulentwicklung und -organisation

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
<b>Gesamt:</b>	<b>1.800.000 €</b>	<b>Gesamt:</b>	<b>144.000 €</b>
Personal- auszahlungen.:	0 €	Personal- aufwendungen.:	0 €
Sach- auszahlungen.:	1.800.000 €	Abschrei- bungen:	144.000 €
		Übrige Sach- aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

Zielerreichung: Beginn des Ganztagsbetriebes zum Schuljahresbeginn 2012/2013  
(Kennzahl, Planwert)

Maßnahmezeitraum: 2012 bis 2014

**Maßnahme: Erarbeitung eines Schulentwicklungsplans**

**Nr.: 12**

Wirkung: Schaffung der planerischen Grundlagen für schulorganisatorische Entscheidungen und schulbauliche Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Braunschweiger Bildungslandschaft

Betrifft Produkt(e): 1.21.2XXX.10 Schule  
1.21.2XXX.11 Schulentwicklung und -organisation

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1

		Finanzbedarf
<b>Gesamt:</b>		Beträge noch nicht bekannt
Personalaufwend.:		
Sachaufwendungen:		
Erträge:		

Zielerreichung: Vorlage eines Schulentwicklungsplans zur Beschlussfassung an den Rat  
(Kennzahl, Planwert)

Maßnahmezeitraum: 2012 bis 2013



**Wesentliches Produkt**

**1.21.2XXX.11 - Schulentwicklung und -organisation**

**Produktbeschreibung:**

Errichtung, Erweiterung, Einschränkung, Zusammenlegung, Teilung oder Aufhebung von Schulen nach Maßgabe der Entwicklung der Schülerzahlen und eines regional ausgeglichenen Bildungsangebotes

**Produktziele:**

Realisierung eines bedarfsgerechten, breitgefächerten, möglichst viele Bildungsgänge umfassenden Schulangebotes, das auch auswärtigen Schülerinnen und Schülern offen steht

*Zum Produkt gehörende Leistungen :*

- 1.21.2XXX.11.01 Schulentwicklungsplanung
- 1.21.2XXX.11.02 Organisationsrechtliche Entscheidungen
- 1.21.2XXX.11.03 Laufende Schulorganisation
- 1.21.2XXX.11.04 Schulstatistiken
- 1.21.2XXX.11.05 Erhebung von Gastschulbeiträgen
- 1.21.2XXX.11.06 Leistung von Gastschulbeiträgen
- 1.21.2XXX.11.07 Servicestelle Mittagessenversorgung

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	4.114.200	3.968.420
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>4.114.200</b>	<b>3.968.420</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	299.076	489.898
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	2.715	3.282
16 Abschreibungen	953	2.129
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	539.885	575.147
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>842.629</b>	<b>1.070.456</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>3.271.571</b>	<b>2.897.965</b>
-----------------------------	------------------	------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b>	<b>3.271.571</b>	<b>2.897.965</b>
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	107.503	46.158
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-107.503</b>	<b>-46.158</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>3.164.068</b>	<b>2.851.807</b>
--	------------------	------------------

**Produktkennzahl(en):**

		Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Schulen	Anzahl	75	75	75



Wesentliches Produkt

1.21.2XXX.11 - Schulentwicklung und -organisation

Maßnahmen zur Zielerreichung:

<b>Maßnahme:</b>		<b>Einrichtung der Integrierten Gesamtschule Volkmarode sowie jahrgangswise Aufhebung der Hauptschule und der Realschule Volkmarode</b>	
<b>Nr.:</b>		<b>1</b>	
<b>Wirkung:</b>	Erhöhung der Zahl der Schulplätze an Integrierten Gesamtschulen und Reduzierung des Anmeldeüberhangs; Gleichzeitig werden die Hauptschule und die Realschule Volkmarode jahrgangswise aufgehoben.		
<b>Betrifft Produkte:</b>	1.21.2XXX.10 1.21.2XXX.11	Schule Schulentwicklung und -organisation	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1
<b>Zielerreichung:</b> (Kennzahl, Planwert)	Jahrgangswise Aufnahme von 150 Schülerinnen und Schülern pro Schuljahr; Reduzierung der Hauptschule und der Realschule um jeweils einen Jahrgang bis zum Ende des Schuljahres 2013/2014		Maßnahmezeitraum: 2009 bis 2016

Finanzbedarf	
Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
<b>Gesamt:</b>	<b>19.830.000 €</b>
Personal- auszahlungen.:	0 €
Sach- auszahlungen.:	19.830.000 €
.....	
Einzahlungen:	0 €
<b>Gesamt:</b>	<b>598.200 €</b>
Personal- aufwendungen.:	0 €
Abschrei- bungen:	598.200 €
Übrige Sach- aufwendungen:	0 €
Erträge:	0 €

<b>Maßnahme:</b>		<b>Ersatz- bzw. Erweiterungsbau für die mit Beginn des Schuljahres 2005/2006 schulorganisatorisch zusammengelegten Berufsbildenden Schulen V und VII am Standort Kastanienallee</b>	
<b>Nr.:</b>		<b>2</b>	
<b>Wirkung:</b>	Verringerung der Zahl der Schulstandorte der Berufsbildenden Schulen V nach ihrer schulorganisatorischen Zusammenlegung mit den Berufsbildenden Schulen VII, um die Organisation des Schulbetriebes zu optimieren und unwirtschaftliche Schulpavillons aufgeben zu können		
<b>Betrifft Produkte:</b>	1.21.2XXX.10 1.21.2XXX.11	Schule Schulentwicklung und -organisation	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1
<b>Zielerreichung:</b> (Kennzahl, Planwert)	Abschluss der Baumaßnahmen bis Ende 2017		Maßnahmezeitraum: 2013 bis 2017

Finanzbedarf	
Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
<b>Gesamt:</b>	<b>4.987.000 €</b>
Personal- auszahlungen.:	0 €
Sach- auszahlungen.:	4.987.000 €
.....	
Einzahlungen:	0 €
<b>Gesamt:</b>	<b>133.000 €</b>
Personal- aufwendungen.:	0 €
Abschrei- bungen:	133.000 €
Übrige Sach- aufwendungen:	0 €
Erträge:	0 €

**Wesentliches Produkt**

**1.21.2XXX.11 - Schulentwicklung und -organisation**

Maßnahmen zur Zielerreichung:

<b>Maßnahme:</b>		<b>Errichtung einer Außenstelle für die IGS Querum in der Schulanlage Ortwinstraße 2 (Nibelungen-Realschule) sowie bauliche Maßnahmen für die Umwandlung der Nibelungen-Realschule in eine offene Ganztagschule</b>	
<b>Nr.:</b>	<b>4</b>		
<u>Wirkung:</u>	Die zum Schuljahr 2010/2011 eingerichtete Oberstufe der IGS Querum erhält die erforderlichen Schulräume. Gleichzeitig werden durch Umbauten in der Schulanlage die räumlichen Voraussetzungen für den Ganztagsbetrieb der Nibelungen-Realschule geschaffen.		
<u>Betrifft Produkte:</u>	1.21.2XXX.10 1.21.2XXX.11	Schule Schulentwicklung und -organisation	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	Abschluss der Baumaßnahmen bis Ende 2016		

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
<b>Gesamt:</b>	<b>8.108.000 €</b>	<b>Gesamt:</b>	<b>223.500 €</b>
Personal- auszahlungen.:	0 €	Personal- aufwendungen.:	0 €
Sach- auszahlungen.:	8.108.000 €	Abschrei- bungen:	223.500 €
		Übrige Sach- aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

Maßnahmezeitraum: 2011 bis 2016

<b>Maßnahme:</b>		<b>Einrichtung der Integrierten Gesamtschule Heidberg sowie jahrgangswise Aufhebung der Hauptschule und der Realschule im Schulzentrum Heidberg im Rahmen der PPP-Finanzierung</b>	
<b>Nr.:</b>	<b>6</b>		
<u>Wirkung:</u>	Erhöhung der Zahl der Schulplätze an Integrierten Gesamtschulen und Reduzierung des Anmeldeüberhangs; Gleichzeitig werden die Hauptschule und die Realschule im Schulzentrum Heidberg jahrgangswise aufgehoben.		
<u>Betrifft Produkt(e):</u>	1.21.2XXX.10 1.21.2XXX.11	Schule Schulentwicklung und -organisation	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	Aufnahme eines Jahrgangs mit 150 Schülerinnen und Schülern pro Schuljahr; Reduzierung der Hauptschule und der Realschule um jeweils einen Jahrgang bis zum Ende des Schuljahres 2016/2017		

		Finanzbedarf
<b>Gesamt:</b>		Beträge noch nicht bekannt
Personalaufwend.:		
Sachaufwendungen:		
Erträge:		

Maßnahmezeitraum: 2012 bis 2013

**Wesentliches Produkt 1.21.2XXX.11 - Schulentwicklung und -organisation**

Maßnahmen zur Zielerreichung:

<b>Maßnahme:</b> Umbauten von Schulen zu Schwerpunktschulen "Inklusion"											
<b>Nr.:</b> 7	(Grund- und Hauptschule Rünigen, Nibelungen-Realschule, Gymnasium H.v.F.)										
<b>Wirkung:</b>	Übergangslösung zur Umsetzung des Gesetzes zur Einführung der inklusiven Schule		<u>Finanzbedarf</u>								
<b>Betrifft Produkt(e):</b>	1.21.2XXX.10 Schule 1.21.2XXX.11 Schulentwicklung und -organisation	<b>Betrifft Strat. Ziel Nr.:</b> 1	<table border="1"> <tr> <td><b>Gesamt:</b></td> <td><b>2.000.000 €</b></td> </tr> <tr> <td>Personalaufwend.:</td> <td>0 €</td> </tr> <tr> <td>Sachaufwendungen:</td> <td>2.000.000 €</td> </tr> <tr> <td>Erträge:</td> <td>0 €</td> </tr> </table>	<b>Gesamt:</b>	<b>2.000.000 €</b>	Personalaufwend.:	0 €	Sachaufwendungen:	2.000.000 €	Erträge:	0 €
<b>Gesamt:</b>	<b>2.000.000 €</b>										
Personalaufwend.:	0 €										
Sachaufwendungen:	2.000.000 €										
Erträge:	0 €										
<b>Zielerreichung:</b> (Kennzahl, Planwert)	Abschluss der Baumaßnahmen bis Ende 2015		<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2013 bis 2015								

<b>Maßnahme:</b> Umwandlung der GS Hohestieg in eine Ganztagschule																											
<b>Nr.:</b> 8																											
<b>Wirkung:</b>	Mit der Umwandlung der Schule in eine Ganztagschule wird dem wachsenden Bedarf an Schulkindbetreuungsplätzen in Schulen entsprochen.		<u>Finanzbedarf</u>																								
<b>Betrifft Produkt(e):</b>	1.21.2XXX.10 Schule 1.21.2XXX.11 Schulentwicklung und -organisation	<b>Betrifft Strat. Ziel Nr.:</b> 1	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Einz. / Ausz. f. Investitionen</th> <th colspan="2">Jährlicher Folgeaufwand</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><b>Gesamt:</b></td> <td><b>1.500.000 €</b></td> <td><b>Gesamt:</b></td> <td><b>40.000 €</b></td> </tr> <tr> <td>Personal- auszahlungen.:</td> <td>0 €</td> <td>Personal- aufwendungen.:</td> <td>0 €</td> </tr> <tr> <td>Sach- auszahlungen.:</td> <td>1.500.000 €</td> <td>Abschrei- bungen:</td> <td>40.000 €</td> </tr> <tr> <td colspan="2">.....</td> <td>Übrige Sach- aufwendungen:</td> <td>0 €</td> </tr> <tr> <td>Einzahlungen:</td> <td>0 €</td> <td>Erträge:</td> <td>0 €</td> </tr> </tbody> </table>	Einz. / Ausz. f. Investitionen		Jährlicher Folgeaufwand		<b>Gesamt:</b>	<b>1.500.000 €</b>	<b>Gesamt:</b>	<b>40.000 €</b>	Personal- auszahlungen.:	0 €	Personal- aufwendungen.:	0 €	Sach- auszahlungen.:	1.500.000 €	Abschrei- bungen:	40.000 €	.....		Übrige Sach- aufwendungen:	0 €	Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €
Einz. / Ausz. f. Investitionen		Jährlicher Folgeaufwand																									
<b>Gesamt:</b>	<b>1.500.000 €</b>	<b>Gesamt:</b>	<b>40.000 €</b>																								
Personal- auszahlungen.:	0 €	Personal- aufwendungen.:	0 €																								
Sach- auszahlungen.:	1.500.000 €	Abschrei- bungen:	40.000 €																								
.....		Übrige Sach- aufwendungen:	0 €																								
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €																								
<b>Zielerreichung:</b> (Kennzahl, Planwert)	Beginn des Ganztagsbetriebes zum Schuljahresbeginn 2014/2015		<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2013 bis 2015																								

Wesentliches Produkt

1.21.2XXX.11 - Schulentwicklung und -organisation

Maßnahmen zur Zielerreichung:

<b>Maßnahme:</b>		<b>Umwandlung der GS Rheinring in eine Ganztagschule</b>	
<b>Nr.:</b>		<b>9</b>	
<b>Wirkung:</b>	Mit der Umwandlung der Schule in eine Ganztagschule wird dem wachsenden Bedarf an Schulkindbetreuungsplätzen in Schulen entsprochen.		
<b>Betrifft Produkt(e):</b>	1.21.2XXX.10 1.21.2XXX.11	Schule Schulentwicklung und -organisation	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1
<b>Zielerreichung:</b> (Kennzahl, Planwert)	Beginn des Ganztagsbetriebes zum Schuljahresbeginn 2014/2015		
		<b>Finanzbedarf</b>	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
		<b>Gesamt:</b> 725.000 €	<b>Gesamt:</b> 19.300 €
		Personal- auszahlungen.: 0 €	Personal- aufwendungen.: 0 €
		Sach- auszahlungen.: 725.000 €	Abschrei- bungen.: 19.300 €
		.....	Übrige Sach- aufwendungen.: 0 €
		Einzahlungen: 0 €	Erträge: 0 €
		<b>Maßnahmezeitraum:</b> 2013 bis 2015	

<b>Maßnahme:</b>		<b>Umwandlung des Gymnasiums Kleine Burg in eine Ganztagschule</b>	
<b>Nr.:</b>		<b>10</b>	
<b>Wirkung:</b>	Die Einrichtung des Ganztagsbetriebs führt zur Ausweitung der Lernzeit, ermöglicht andere Organisationsformen und führt zu einer Erweiterung und Verbesserung der schulischen Arbeit.		
<b>Betrifft Produkt(e):</b>	1.21.2XXX.10 1.21.2XXX.11	Schule Schulentwicklung und -organisation	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1
<b>Zielerreichung:</b> (Kennzahl, Planwert)	Beginn des Ganztagsbetriebes zum Schuljahresbeginn 2014/2015		
		<b>Finanzbedarf</b>	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
		<b>Gesamt:</b> 1.110.000 €	<b>Gesamt:</b> 29.600 €
		Personal- auszahlungen.: 0 €	Personal- aufwendungen.: 0 €
		Sach- auszahlungen.: 1.110.000 €	Abschrei- bungen.: 29.600 €
		.....	Übrige Sach- aufwendungen.: 0 €
		Einzahlungen: 0 €	Erträge: 0 €
		<b>Maßnahmezeitraum:</b> 2013 bis 2016	

Wesentliches Produkt

1.21.2XXX.11 - Schulentwicklung und -organisation

Maßnahmen zur Zielerreichung:

**Maßnahme:** Umwandlung des Lessinggymnasiums in eine Ganztagschule

**Nr.:** 11

**Wirkung:** Die Einrichtung des Ganztagsbetriebs führt zur Ausweitung der Lernzeit, ermöglicht andere Organisationsformen und führt zu einer Erweiterung und Verbesserung der schulischen Arbeit.

**Betrifft Produkt(e):** 1.21.2XXX.10 Schule  
1.21.2XXX.11 Schulentwicklung und -organisation

**Betrifft Strat. Ziel Nr.:** 1

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
<b>Gesamt:</b>	<b>1.800.000 €</b>	<b>Gesamt:</b>	<b>144.000 €</b>
Personal- auszahlungen.:	0 €	Personal- aufwendungen.:	0 €
Sach- auszahlungen.:	1.800.000 €	Abschrei- bungen:	144.000 €
		Übrige Sach- aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

**Zielerreichung:** Beginn des Ganztagsbetriebes zum Schuljahresbeginn 2012/2013  
(Kennzahl, Planwert)

**Maßnahmezeitraum:** 2012 bis 2014

**Maßnahme:** Erarbeitung eines Schulentwicklungsplans

**Nr.:** 12

**Wirkung:** Schaffung der planerischen Grundlagen für schulorganisatorische Entscheidungen und schulbauliche Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Braunschweiger Bildungslandschaft

**Betrifft Produkt(e):** 1.21.2XXX.10 Schule  
1.21.2XXX.11 Schulentwicklung und -organisation

**Betrifft Strat. Ziel Nr.:** 1

		Finanzbedarf
<b>Gesamt:</b>		Beträge noch nicht bekannt
Personalaufwend.:		
Sachaufwendungen:		
Erträge:		

**Zielerreichung:** Vorlage eines Schulentwicklungsplans zur Beschlussfassung an den Rat  
(Kennzahl, Planwert)

**Maßnahmezeitraum:** 2012 bis 2013

**Wesentliches Produkt**

**1.21.2410.13 - Schülerbeförderung**

**Produktbeschreibung:**

Erstattung der notwendigen Aufwendungen im ÖPNV bzw. Beförderung im freigestellten Schülerverkehr mit angemieteten Fahrzeugen sowohl für den Schulweg als auch für innerschulische Fahrten

**Produktziele:**

Die Schülerinnen und Schüler sollen von der Wohnung zur Schule und zu anderen Lernorten in kurzen Fahrzeiten sicher und möglichst kostengünstig befördert werden.

*Zum Produkt gehörende Leistungen :*

- 1.21.2410.13.01 Kostenerstattung im ÖPNV
- 1.21.2410.13.02 Beförderung mit Schulbussen
- 1.21.2410.13.03 Behindertenbeförderung
- 1.21.2410.13.04 Innerschulische Beförder.mit angemiet.F.
- 1.21.2410.13.05 Beförderung mit Taxen/Kleinbussen
- 1.21.2410.13.06 Beförderung Einzelmarken
- 1.21.2410.13.07 Beförderung Wochenmarken
- 1.21.2410.13.08 Schulwegsicherheit, Koordinierung

**Produktkennzahl(en):**

Zu befördernde Kinder

Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
10.998	11.100	11.100

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	2.000	2.006
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>2.000</b>	<b>2.006</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	179.534	122.569
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	2.065	2.039
16 Abschreibungen	626	370
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	7.573.473	8.144.485
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>7.755.698</b>	<b>8.269.464</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-7.753.698</b>	<b>-8.267.458</b>
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-7.753.698</b>	<b>-8.267.458</b>
---	-------------------	-------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	70.843	12.564
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-70.843</b>	<b>-12.564</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-7.824.542</b>	<b>-8.280.023</b>
--	-------------------	-------------------

# Teilfinanzhaushalt

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
FB 40 Schule

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungsermächtigungen - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
<b>10</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	4.924.231,05	4.363.700	4.269.400		4.352.913	4.438.083	4.524.942
<b>17</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	51.599.024,84	54.531.275	54.601.898		55.229.766	55.348.818	55.120.724
<b>18</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)</b>	-46.674.793,79	-50.167.575	-50.332.498		-50.876.853	-50.910.736	-50.595.783
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	2.621.442,12						
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>2.621.442,12</b>						
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen	2.973.793,22						
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.699.537,33	3.159.600	<b>1.490.000</b>	1.156.800	1.235.400	1.141.400	991.400
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen	116.338,09						
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>31</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>4.789.668,64</b>	<b>3.159.600</b>	<b>1.490.000</b>	<b>1.156.800</b>	<b>1.235.400</b>	<b>1.141.400</b>	<b>991.400</b>



**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
FB 40 Schule

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
32	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)</b>	-2.168.226,52	-3.159.600	-1.490.000	-1.156.800	-1.235.400	-1.141.400	-991.400
33	<b>Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)</b>	-48.843.020,31	-53.327.175	-51.822.498	-1.156.800	-52.112.253	-52.052.136	-51.587.183
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)</b>							
37	<b>Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)</b>	-48.843.020,31	-53.327.175	-51.822.498	-1.156.800	-52.112.253	-52.052.136	-51.587.183

**Haushaltsvermerk**

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

**Deckungsvermerke**

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI40- (Global FB 40) – und GVG FB 40 sind gegenseitig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen) deckungsfähig.

Die Mittel der Projekte 5S.400007 (GVG-Einrichtungs-/technische Gegenstände Schulen), 5S.400008 (GVG-Funktionsgegenstände/Lehrmittel Schulen) und 5S.400012 (Global-Lehrmittel Schulen) sind zur flexibleren Handhabung auf den Schulgirokonten gegenseitig deckungsfähig. Voraussetzung hierfür ist, dass es sich um Festwertaufwand handelt.

Die Projekte 5S.400011 (Gegenstände MEP Schulen), 5S.400024 (GVG MEP Schulen), 5S.400030 (Ersatz Software MEP Schulen) und 5S.400031 (Ersatz-GVG MEP Schulen) sind zur flexibleren Handhabung bei der Beschaffung von Hard- und Software im Rahmen des Medienentwicklungsplanes gegenseitig deckungsfähig. Diese gegenseitige Deckungsfähigkeit darf erst in Anspruch genommen werden, wenn die Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes von den zuständigen Politischen Gremien beschlossen worden ist und der Beschluss inhaltlich mit dem Deckungsvermerk übereinstimmt.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2012 - 2016 ersichtlich.

**Erläuterungen**

**zu Zeile 27 (Erwerb von beweglichem Sachvermögen):**

davon Vermögensgegenstände über 1.000 €:

- |  |           |
|--|-----------|
| - Ausstattung der Schulen mit Multimediatechnik für den Unterricht im Rahmen des Medienentwicklungsplans<br>(Neuanschaffungen bzw. Ersatz von Geräten) | 144.200 € |
| - BBS II-Ausstattung mit Werkzeugmaschinen   | 410.000 € |
| - Sachanlagen für Medienzentrum / sonstige technische Lehrmittel für den FB 40   | 108.000 € |

davon geringwertige Vermögensgegenstände (über 150 € bis 1.000 €)

- |  |                 |
|--|-----------------|
| - Medienentwicklungsplan Schulen             | 774.400 €       |
| - Medienzentrum und Dienstgebäude Bohlweg 52 | <u>53.400 €</u> |
|  | 1.490.000 €     |



**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Finanzhaushalt**  
**FB 40 Schule**

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5S.400031 Ersatz-GVGs MEP Schulen</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.388.000	<b>375.000</b>	1.423.000	330.000	213.400	613.400
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>3.388.000</b>	<b>375.000</b>	<b>1.423.000</b>	<b>330.000</b>	<b>213.400</b>	<b>613.400</b>
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-3.388.000</b>	<b>-375.000</b>	<b>-1.423.000</b>	<b>-330.000</b>	<b>-213.400</b>	<b>-613.400</b>

Mit den Mitteln dieses Projektes wird neben einigen anderen Projekten der Medienentwicklungsplan für die Schulen der Stadt Braunschweig umgesetzt. So soll mit den Mitteln die Multimedia-Ausstattung der Schulen ergänzt und technisch erneuert werden. Die Fortschreibung des bestehenden Medienentwicklungsplanes ist in Vorbereitung.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.



**II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft<sup>1</sup>**

<b>4E.210056</b>		<b>Gesamt- investitions- summe</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013</b>	<b>bisher bereitgestellt</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016</b>
<b>4. IGS/ Errichtung Bauwerk</b>							
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	17.640.814	<b>1.620.000</b>	8.748.814	900.000	2.385.000	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>17.640.814</b>	<b>1.620.000</b>	<b>8.748.814</b>	<b>900.000</b>	<b>2.385.000</b>	
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-17.640.814</b>	<b>-1.620.000</b>	<b>-8.748.814</b>	<b>-900.000</b>	<b>-2.385.000</b>	

Die Gesamtkosten für das Projekt betragen 19.830.000 Euro. Der nicht werterhöhende Teil in Höhe von 2.189.186 Euro ist hier nicht dargestellt. Die Mittel stehen für den Umbau und die Erweiterung der Schulanlage des Schulzentrums Volkmarode zur Errichtung der IGS Volkmarode zur Verfügung. Damit verbunden ist die jahrgangswise Aufhebung der Hauptschule und Realschule Volkmarode.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft<sup>1</sup>**

<b>4E.210097 Sanierung/ Erweiterung RS Nibelungen/ IGS Querum</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	6.703.400	<b>1.460.000</b>	1.603.400	1.590.000	1.550.000	500.000
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>6.703.400</b>	<b>1.460.000</b>	<b>1.603.400</b>	<b>1.590.000</b>	<b>1.550.000</b>	<b>500.000</b>
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-6.703.400</b>	<b>-1.460.000</b>	<b>-1.603.400</b>	<b>-1.590.000</b>	<b>-1.550.000</b>	<b>-500.000</b>

Mit den Mitteln wird eine Außenstelle für die Oberstufe der IGS Querum in der Schulanlage Ortwinstraße 2 (Nibelungen-Realschule) eingerichtet inklusive einer Mensa, die von beiden Schulen genutzt werden soll. Daneben wird das Gebäude der Realschule umfassend saniert.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.



**II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft<sup>1</sup>**

<b>4E.210099 Lessinggymnasium Wenden/ Aulaanbau</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	4.480.000	<b>440.000</b>		1.600.000	1.900.000	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>4.480.000</b>	<b>440.000</b>		<b>1.600.000</b>	<b>1.900.000</b>	
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-4.480.000</b>	<b>-440.000</b>		<b>-1.600.000</b>	<b>-1.900.000</b>	

Das Projekt beinhaltet Mittel für den Neubau einer Aula für das Lessinggymnasium. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 5.600.000 Euro. Die nicht werterhöhenden Teile in Höhe von 1.120.000 Euro sind hier nicht abgebildet.  
 Nach einer aktualisierten Kostenschätzung fallen die Kosten um 1.200.000 Euro geringer aus. Dieser Betrag wurde gesperrt.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft<sup>1</sup>**

<b>4E.210100 Lessinggymnasium Wenden/ Ganztagsbetrieb</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.440.000	<b>700.000</b>	560.000	180.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.440.000</b>	<b>700.000</b>	<b>560.000</b>	<b>180.000</b>		
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-1.440.000</b>	<b>-700.000</b>	<b>-560.000</b>	<b>-180.000</b>		

Die Mittel sind für die bauliche Umwandlung des Lessinggymnasiums in eine Ganztagschule vorgesehen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1.800.000 Euro. Die nicht werterhöhenden Teile in Höhe von 360.000 Euro sind hier nicht abgebildet.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft<sup>1</sup>**

<b>4E.210113 GS Hohestieg/ Einrichtung Ganztagsbetrieb</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.200.000	<b>440.000</b>				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.200.000</b>	<b>440.000</b>				
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-1.200.000</b>	<b>-440.000</b>				

Die Mittel sind für die bauliche Umwandlung der Grundschule Hohestieg in eine Ganztagschule vorgesehen. Daneben sollen kleinere Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1.500.000 Euro. Die nicht werterhöhenden Teile in Höhe von 300.000 Euro sind hier nicht abgebildet.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft<sup>1</sup>**

<b>4E.210114 GS Rheinring/ Einrichtung Ganztagsbetrieb</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	580.000	<b>216.000</b>				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>580.000</b>	<b>216.000</b>				
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-580.000</b>	<b>-216.000</b>				

Die Mittel sind für die bauliche Umwandlung der Grundschule Rheinring in eine Ganztagschule vorgesehen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 725.000 Euro. Die nicht werterhöhenden Teile in Höhe von 145.000 Euro sind hier nicht abgebildet.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft<sup>1</sup>**

<b>4E.210115 GY Kleine Burg/ Einrichtung Ganztagsbetrieb</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	888.000	<b>64.000</b>				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>888.000</b>	<b>64.000</b>				
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>888.000</b>	<b>-64.000</b>				

Die Mittel sind für die bauliche Umwandlung des Gymnasiums Kleine Burg in eine Ganztagschule vorgesehen. Daneben sollen kleinere Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1.110.000 Euro. Die nicht werterhöhenden Teile in Höhe von 222.000 Euro sind hier nicht abgebildet.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft<sup>1</sup>**

<b>4E.210116 BBS V - Erweiterung am Hauptstandort</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	3.989.600	<b>160.000</b>				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>3.989.600</b>	<b>160.000</b>				
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-3.989.600</b>	<b>-160.000</b>				

Das Projekt beinhaltet Mittel für den Ersatz- bzw. Erweiterungsbau für die mit Beginn des Schuljahres 2005/2006 schulorganisatorisch zusammengelegten Berufsbildenden Schulen V und VII am Standort Kastanienallee. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 4.987.000 Euro. Die nicht werterhöhenden Teile in Höhe von 997.400 Euro sind hier nicht abgebildet.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft<sup>1</sup>**

<b>5E.210036 GS Diesterwegstraße/ Sanierung</b>		<b>Gesamt- investitions- summe</b> - Euro -	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013</b> - Euro -	<b>bisher bereitgestellt</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016</b> - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	2.151.161	<b>119.400</b>	1.786.761	45.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>2.151.161</b>	<b>119.400</b>	<b>1.786.761</b>	<b>45.000</b>		
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-2.151.161</b>	<b>-119.400</b>	<b>-1.786.761</b>	<b>-45.000</b>		

Mit den Mitteln sollen Brandschutzmaßnahmen an der GS Diesterwegstraße umgesetzt werden.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft<sup>1</sup>**

<b>5E.210088 GS Veltenhof/ Sanierung</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.967.500	<b>40.000</b>	27.500	200.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.967.500</b>	<b>40.000</b>	<b>27.500</b>	<b>200.000</b>		
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-1.967.500</b>	<b>-40.000</b>	<b>-27.500</b>	<b>-200.000</b>		

Das Projekt beinhaltet die Sanierung der Fenster, der Sanitäranlagen und der elektrischen Anlagen in der GS Veltenhof.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.



**II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft<sup>1</sup>**

<b>5E.210095 GS/HS Pestalozzistraße/ Sanierung</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	4.013.187	<b>100.000</b>	584.937	90.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>4.013.187</b>	<b>100.000</b>	<b>584.937</b>	<b>90.000</b>		
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-4.013.187</b>	<b>-100.000</b>	<b>-584.937</b>	<b>-90.000</b>		

Mit den Mitteln ist die Sanierung des Daches des Schulgebäudes der GS/HS Pestalozzistraße vorgesehen.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft<sup>1</sup>**

<b>5E.210098 GS Heinrichstraße/ Schulhofsanierung</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	180.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>180.000</b>					
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-180.000</b>					

Mit den Mitteln soll der Schulhof der GS Heinrichstraße saniert werden. Die Sanierung ist für das Jahr 2014 vorgesehen.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft<sup>1</sup>**

<b>5E.210106 GS Melverode/ Sanierung</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	3.324.300					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>3.324.300</b>					
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-3.324.300</b>					

Das Projekt beinhaltet die ganzheitliche Sanierung der GS Melverode. Die erste Rate in Höhe von 50.000 Euro ist für 2014 vorgesehen.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft<sup>1</sup>**

<b>5E.210107 GS Waggum/ Sanierung</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	2.288.700					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>2.288.700</b>					
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-2.288.700</b>					

Das Projekt beinhaltet die ganzheitliche Sanierung der GS Waggum. Die erste Rate in Höhe von 50.000 Euro ist für 2014 vorgesehen.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft<sup>1</sup>**

<b>5E.210108 GS Rühme/ Sanierung</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	3.940.200					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>3.940.200</b>					
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-3.940.200</b>					

Das Projekt beinhaltet die ganzheitliche Sanierung der GS Rühme. Die erste Rate in Höhe von 50.000 Euro ist für 2014 vorgesehen.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft<sup>1</sup>**

<b>5E.210109 HS Sophienstraße/ Sanierung</b>		<b>Gesamt- investitions- summe</b> - Euro -	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013</b> - Euro -	<b>bisher bereitgestellt</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016</b> - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	2.151.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>2.151.000</b>					
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-2.151.000</b>					

Das Projekt beinhaltet die ganzheitliche Sanierung der HS Sophienstraße. Die erste Rate in Höhe von 450.000 Euro ist für 2015 vorgesehen.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft<sup>1</sup>**

<b>5E.210110 BBS V Technikerakademie/ Sanierung</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	7.087.000	<b>45.000</b>		210.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>7.087.000</b>	<b>45.000</b>		<b>210.000</b>		
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-7.087.000</b>	<b>-45.000</b>		<b>-210.000</b>		

Das Projekt beinhaltet die ganzheitliche Sanierung der BBS V. In den ersten beiden Jahren sind die Sanierung der Elektroanlagen sowie die Sanierung eines NTW-Raumes vorgesehen.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft<sup>1</sup>**

<b>5E.210114 GS Völkenrode Abt. Watenbüttel, Schulhof</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	286.100	<b>31.100</b>		255.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>286.100</b>	<b>31.100</b>		<b>255.000</b>		
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-286.100</b>	<b>-31.100</b>		<b>-255.000</b>		

Mit den Mitteln soll der Schulhof der GS Völkenrode, Abt. Watenbüttel saniert werden.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.



**II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft<sup>1</sup>**

<b>5E.210115 PPP-Investitionsabtrag 5. IGS Heidberg</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	9.760.871	<b>100.000</b>				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>9.760.871</b>	<b>100.000</b>				
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-9.760.871</b>	<b>-100.000</b>				

Im Schulzentrum Heidberg ist in den bisher von der Haupt- und Realschule genutzten Gebäuden zum Schuljahresbeginn 2012/2013 eine 5. Integrierte Gesamtschule (IGS Heidberg) eingerichtet worden. Die weiteren erforderlichen Umbaumaßnahmen werden durch die HOCHTIEF PPP Solutions GmbH geplant. Das Projekt "PPP-Investitionsabtrag 5. IGS Heidberg" beinhaltet die Auszahlungen für die Finanzierung der Umbaumaßnahmen an die HOCHTIEF PPP Solutions GmbH.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft<sup>1</sup>**

<b>5E.210117 GY HvF Ersatz Umkleidekabinen Sporthalle</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	815.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>815.000</b>					
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-815.000</b>					

Im Rahmen der Schulsanierung ist vorgesehen, die Umkleiden der Sporthalle des Gymnasiums Hoffmann-von-Fallersleben neu zu bauen. Die erste Rate in Höhe von 15.000 Euro ist für das Jahr 2014 vorgesehen.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft<sup>1</sup>**

<b>5E.210118 RS Georg-Eckert-Straße Ersatz WC-Gebäude</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	200.000	<b>150.000</b>		50.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>200.000</b>	<b>150.000</b>		<b>50.000</b>		
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-200.000</b>	<b>-150.000</b>		<b>-50.000</b>		

Das Projekt beinhaltet den Neubau des WC-Gebäudes an der RS Georg-Eckert-Straße.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft<sup>1</sup>**

<b>5E.210120 PPP- BBS II, Gebäude 4, Standicherheit</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	180.000	<b>180.000</b>				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>180.000</b>	<b>180.000</b>				
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-180.000</b>	<b>-180.000</b>				

Das Projekt. beinhaltet Mittel für die Fassadensanierung im Treppenhaus des Gebäudes 4 der BBS II. Hierbei handelt es sich um eine zusätzliche Maßnahme, die nicht Teil des PPP-Projektvertrages ist. Die Maßnahme wird durch die HOCHTIEF PPP Solutions GmbH durchgeführt.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft<sup>1</sup>**

<b>5S.210023 Amok-Anlagen in Schulen/ Einbau</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.600.000	<b>200.000</b>	800.000	200.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.600.000</b>	<b>200.000</b>	<b>800.000</b>	<b>200.000</b>		
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-1.600.000</b>	<b>-200.000</b>	<b>-800.000</b>	<b>-200.000</b>		

Die Mittel sind für den Einbau von Anlagen zur Amok-Prävention an diversen Schulen bereitgestellt worden.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft<sup>1</sup>**

<b>5S.210025 Anschaffung von Schulcontainern</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.036.267	<b>447.400</b>	496.867	92.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.036.267</b>	<b>447.400</b>	<b>496.867</b>	<b>92.000</b>		
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-1.036.267</b>	<b>-447.400</b>	<b>-496.867</b>	<b>-92.000</b>		

Im Rahmen des U3-Programms müssen bisher in Kindertagesstätten untergebrachte Hortgruppen zugunsten der Einrichtung von Krippengruppen (unter 3-Jährige) auf Schulgrundstücke ausweichen. In diesem Zusammenhang werden für die Hortgruppen (Schulkindbetreuung) unter Beachtung der örtlichen Gegebenheiten und wirtschaftlicher Aspekte Schulcontainer gekauft und eingerichtet.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft<sup>1</sup>**

<b>5S.210028 PPP-Investitionsabtrag Schulen und Kitas</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	79.924.500	<b>113.000</b>				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>79.924.500</b>	<b>113.000</b>				
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-79.924.500</b>	<b>-113.000</b>				

Das Projekt beinhaltet die Auszahlungen für die Finanzierung der Bau- und Sanierungsmaßnahmen an die HOCHTIEF PPP Solutions GmbH im Rahmen des PPP-Projektvertrages. Dieser umfasst die Planung, die Durchführung und Finanzierung der Bau- und Sanierungsmaßnahmen, die werterhaltende Instandhaltung der Gebäude und Anlagen sowie Betriebsleistungen des technischen und infrastrukturellen Gebäudemanagements einschließlich Hausmeisterleistungen für insgesamt neun Schulen, drei Kindertagesstätten und zwei Schulsporthallen an gesonderten Standorten sowie die Errichtung eines gemeinsamen Ergänzungsneubaus für zwei Schulen.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.





# Teilhaushalt

## *Kultur und Wissenschaft*

(Zum Haushalt 2011 wurde der Aufgabenbereich Musikschule vom Teilhaushalt Fachbereich 40 - Schule zum Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft verlagert.)



Teilhaushalt:

Kultur und Wissenschaft

Strategische Ziele 2013 - 2016

Lfd. Nr.	Beschreibung	Bezugspunkt im Programm- und Handlungsrahmen Nr.
1.	Aufrechterhaltung eines breit gefächerten, künstlerisch innovativen und qualitativ hochwertigen Kulturangebots aller künstlerischen Sparten der Kultureinrichtungen wie der freien Kulturanbieter	
2.	Erhaltung der bestehenden interkulturellen Vielfalt Braunschweigs und Initiierung neuer kultureller - auch partizipatorischer Veranstaltungsformate - unter Berücksichtigung des Integrationskonzepts und der demographischen Entwicklung	
3.	Ausbau von Kulturangeboten für Kinder und Jugendliche; Sicherung und Ausbau außerschulischer Lernorte und Initiierung eines Bildungsnetzwerks gemeinsam mit anderen Bildungs- und Kultureinrichtungen in Stadt und Region, insbesondere im Hinblick auf die gesetzlich geänderten Rahmenbedingungen im Bildungssystem	
4.	Bewahrung des kulturellen Erbes, Aufrechterhaltung der Erinnerungskultur durch Vermittlung von Geschichte zur Entwicklung eines historischen Bewusstseins	
5.	Weitere Profilierung Braunschweigs als Wissenschaftsstandort	



# Teilergebnishaushalt

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Ergebnishaushalt**  
Kultur und Wissenschaft

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	663.244,60	172.700	<b>212.000</b>	179.940	152.939	185.998
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	5.314,81	5.890	<b>5.832</b>	4.504	2.574	2.401
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.116.231,70	998.000	<b>1.010.500</b>	1.020.605	1.030.811	1.041.119
6	Privatrechtliche Entgelte	149.913,87	123.000	<b>87.500</b>	133.375	89.259	135.151
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.596,78					
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	8,73					
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	16,80					
<b>12</b>	<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.956.327,29</b>	<b>1.299.590</b>	<b>1.315.832</b>	<b>1.338.424</b>	<b>1.275.583</b>	<b>1.364.669</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13	Aufwendungen für aktives Personal	7.268.490,82	7.737.372	<b>8.359.814</b>	8.547.204	8.729.088	8.978.517
14	Aufwendungen für Versorgung	321.770,88	351.038	<b>406.272</b>	414.398	422.685	431.139
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.159.747,82	2.371.500	<b>2.759.900</b>	2.000.713	1.922.693	2.054.795
16	Abschreibungen	329.800,26	369.843	<b>318.634</b>	316.121	306.458	283.970
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	10.245.186,33	11.606.100	<b>10.870.300</b>	11.070.300	10.720.300	10.880.300
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.782.492,47	3.895.000	<b>3.972.400</b>	3.987.828	4.003.410	4.019.149
<b>20</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>24.107.488,58</b>	<b>26.330.853</b>	<b>26.687.320</b>	<b>26.336.563</b>	<b>26.104.635</b>	<b>26.647.870</b>
<b>21</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)</b>	<b>-22.151.161,29</b>	<b>-25.031.263</b>	<b>-25.371.488</b>	<b>-24.998.139</b>	<b>-24.829.052</b>	<b>-25.283.201</b>

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Ergebnishaushalt**  
**Kultur und Wissenschaft**

<b>Erträge und Aufwendungen</b>		<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	982,35					
23	Außerordentliche Aufwendungen	-1.105,32					
<b>24</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)</b>	<b>2.087,67</b>					
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-22.149.073,62</b>	<b>-25.031.263</b>	<b>-25.371.488</b>	<b>-24.998.139</b>	<b>-24.829.052</b>	<b>-25.283.201</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	865.906,71	1.026.897	<b>1.041.145</b>	1.087.431	1.087.431	1.087.431
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-865.906,71	-1.026.897	<b>-1.041.145</b>	-1.087.431	-1.087.431	-1.087.431
<b>29</b>	<b>Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-23.014.980,33</b>	<b>-26.058.160</b>	<b>-26.412.634</b>	<b>-26.085.570</b>	<b>-25.916.483</b>	<b>-26.370.633</b>

**Haushaltsvermerk**

Für den Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global \_\_“, „Programm \_\_“ und „Projekte \_\_“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig. Ebenfalls nicht zum Budget gehören die Zuschüsse zur Abdeckung von Kosten für die Durchführung von Absperrmaßnahmen bei Veranstaltungen.

**Budgetmittel der Stadtbezirksräte**

(betrifft die Teilhaushalte Kultur und Wissenschaft, FB 40 Schule, FB 66 Tiefbau und Verkehr, FB 67 Stadtgrün und Sport und Politische Gremien)

Jeder Stadtbezirksrat erhält Mittel für repräsentative Aufwendungen, Zuschüsse, Beschaffung von Einrichtungsgegenständen bezirklicher Schulen, Konzerte und Musikpflege, Ortsbüchereien, Grünanlagenunterhaltung, Unterhaltung unbeweglichen Vermögens (Gemeindestraßen) sowie für die Grünanlagen- und Hochbauunterhaltung der Friedhöfe (s. Vorbericht Ziffer 2.2.3.3). Den Stadtbezirksräten 112, 114, 120, 131, 132, 211, 212, 213, 222, 224, 310 und 321 werden die ihnen entsprechend der Aufstellung im Vorbericht zugeteilten Mittel aufgrund ihrer Anträge gem. § 93 Abs. 2 S. 4 NKomVG als Budget zugewiesen, d. h. die Mittel für den jeweiligen Stadtbezirksrat auf den Projekten 5S.400043, 5S.410008, 4S.660015, 4S.670041 und 4S.670044 sowie die Mittel der Kostenstelle des jeweiligen Stadtbezirksrates im Teilhaushalt Politische Gremien sind gegenseitig deckungsfähig. Die mittelbewirtschaftenden Fachbereiche dürfen nur entsprechend den Anforderungen der Stadtbezirksräte nach Freigabe durch den Fachbereich Zentrale Dienste über die Mittel verfügen.

**Erläuterungen****zu Zeile 5 (Öffentlich-rechtliche Entgelte):**

davon

- Gebühren in der Stadtbibliothek	240.000 €
- Gebühren für den Unterricht an der Musikschule	750.000 €

**zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):**

davon

- Anschaffungs-Etat für die Stadtbibliothek	486.900 €
- Veranstaltungen	1.370.600 €



**Haushaltsplan 2013**

Stadt Braunschweig

**Teil-Ergebnishaushalt**

Kultur und Wissenschaft

**zu Zeile 18 (Transferaufwendungen):**

davon

- |  |             |
|--|-------------|
| - Zuschuss Staatstheater (vertragliche Verpflichtung im Sinne von § 16 Ziffer 4 GemHKVO)                       | 9.102.000 € |
| - Zuschuss an übrige Bereiche (s. auch detaillierte Auflistung der Zuschüsse im Vorbericht unter Ziffer 2.2.3) | 1.718.300 € |

**zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):**

davon

- |  |             |
|--|-------------|
| - Erstattung an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement | 3.833.400 € |
|--|-------------|



Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.</b>						
314110 Zuweisungen vom Land	63.936	85.000	70.000	71.400	72.828	74.285
314113 IM Zuweisungen vom Land	17.821					
314210 Zuweisungen von Gemeinden + Gemeindeverbänden	14.394	5.800	11.000	11.220	11.444	11.673
314710 Zuschüsse von privaten Unternehmen	252.682	32.000		30.000		30.000
314810 Zuschüsse von übrigen Bereichen	312.358	49.900	131.000	67.320	68.667	70.040
314820 Zuschüsse Festwert von übrigen Bereichen	2.055					
<b>* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.</b>	<b>663.245</b>	<b>172.700</b>	<b>212.000</b>	<b>179.940</b>	<b>152.939</b>	<b>185.998</b>
<b>Auflösungserträge aus Sonderposten</b>						
357120 Auflösung sonstige SoPo (zweckgebunden)	1.463	1.385	1.480	370	372	370
316120 Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	3.852	3.580	4.352	4.134	2.202	2.031
316125 lfdPr-Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)		925				
<b>* Auflösungserträge aus Sonderposten</b>	<b>5.315</b>	<b>5.890</b>	<b>5.832</b>	<b>4.504</b>	<b>2.574</b>	<b>2.401</b>
<b>Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.</b>						
331110 Verwaltungsgebühren	59.131	25.000	30.000	30.300	30.603	30.909
332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.057.100	973.000	980.500	990.305	1.000.208	1.010.210
<b>* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.</b>	<b>1.116.232</b>	<b>998.000</b>	<b>1.010.500</b>	<b>1.020.605</b>	<b>1.030.811</b>	<b>1.041.119</b>
<b>Privatrechtliche Entgelte</b>						
341110 Mieten und Pachten	23.903	25.000	32.000	32.320	32.643	32.970
342110 Erträge aus Verkauf	61.042	22.000	23.000	23.230	23.462	23.697
346110 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	64.969	76.000	32.500	77.825	33.153	78.485
346120 Erträge private Telefongebühren	0					
<b>* Privatrechtliche Entgelte</b>	<b>149.914</b>	<b>123.000</b>	<b>87.500</b>	<b>133.375</b>	<b>89.259</b>	<b>135.151</b>
<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>						
348710 Erstattung privaten Unternehmen	8.128					
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	13.469					
<b>* Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>21.597</b>					

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
<b>Zinsen und ähnliche Finanzerträge</b>						
363290 Sonstige Nebenforderungen	9					
<b>* Zinsen und ähnliche Finanzerträge</b>	<b>9</b>					
<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>						
358310 Ertrag Auflösung oder Herabsetzung EWB Forderungen	17					
<b>* Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>17</b>					
<b>** Ordentliche Erträge</b>	<b>1.956.327</b>	<b>1.299.590</b>	<b>1.315.832</b>	<b>1.338.424</b>	<b>1.275.583</b>	<b>1.364.669</b>
<b>Aufwendungen für aktives Personal</b>						
401110 Beamtenbezüge	937.523	1.041.733	1.220.509	1.244.919	1.269.818	1.295.214
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	4.591.281	4.873.872	5.062.042	5.163.283	5.266.549	5.371.880
401240 Tariflich Beschäftigte Auszubildende Entgelt	115.138	135.840	161.593	164.825	168.121	171.484
401910 Beschäftigungsentgelte	40.277	37.600	35.700	36.414	37.142	37.885
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	393.763	415.628	436.517	445.248	454.153	463.236
402240 AG-Anteil Zusatzversicherung Tarifl.Besch.Azubi	8.949	11.516	12.060	12.301	12.547	12.798
402910 Beitrag Versorgungskasse sonst. Beschäftigte	6.969	9.000	9.000	9.180	9.364	9.551
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	951.631	1.007.562	1.023.038	1.043.845	1.065.071	1.086.720
403240 gesetzl. Sozialvers Tarifl.Besch.Azubi	24.892	28.513	34.146	34.829	35.525	36.236
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	65.485	60.871	83.340	85.007	86.707	88.441
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	147.805	149.350	349.899	339.144	351.634	353.431
406110 Rückstellungen für Beihilfen	16.770	19.110	47.879	50.467	54.721	57.412
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-76.380	-53.223	-115.909	-82.258	-82.264	-5.770
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	-2.197					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	6.288					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	16.157					
407220 Rückstellung nicht genomn.Urlaub tarifl.Beschäft.	15.535					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	8.604					
<b>* Aufwendungen für aktives Personal</b>	<b>7.268.491</b>	<b>7.737.372</b>	<b>8.359.814</b>	<b>8.547.204</b>	<b>8.729.088</b>	<b>8.978.517</b>

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Aufwendungen für Versorgung</b>						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	286.318	311.340	360.903	368.121	375.484	382.993
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	35.453	39.698	45.369	46.276	47.202	48.146
<b>* Aufwendungen für Versorgung</b>	<b>321.771</b>	<b>351.038</b>	<b>406.272</b>	<b>414.398</b>	<b>422.685</b>	<b>431.139</b>
<b>Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>						
421110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen	204	110.000	107.000	111.000	111.000	111.000
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	52.379	46.100	45.800	45.800	45.800	45.800
422120 Unterhaltung Maschinen u. techn. Anlagen	1.407	4.400	5.200	5.200	5.200	5.200
422140 Aufwendungen für Wartung Software	40.001	41.400	41.400	41.400	41.400	41.400
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	2.917	8.400	8.500	8.585	8.671	8.758
422900 Erwerb Vermögensgegenstände Festwert	548.923	491.200	498.100	298.100	298.100	298.100
423120 Inventarmieten	1.999	3.300	3.300	3.333	3.366	3.400
423210 Leasing	1.289	1.300	1.300	1.313	1.326	1.339
424100 Reinigung	875	800	800	808	816	824
424130 Winterdienst	48	400	400	404	408	412
424190 Sonst. Bewirtschaftungskosten	18.797	316.800	316.800	319.968	323.168	326.399
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	1.703	2.400	2.400	2.424	2.448	2.473
426110 Aufwand Dienst-+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.	104	1.200	700	707	714	721
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	5.318	11.900	11.400	11.514	11.629	11.746
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	2.098	7.900	7.700	7.777	7.855	7.933
427115 Planungskosten	45.242					
427120 Kunst- + wissenschaftliche Sammlungen	180.407	89.000	9.000	9.090	9.181	9.273
427125 Lebensmittel	7.559	3.300	3.300	3.333	3.366	3.400
427130 Repräsentationsaufwendungen		1.200	200	202	204	206
427135 medizinischer Sachbedarf	701	700	700	707	714	721
427140 Veranstaltungen	660.358	1.005.800	1.370.600	912.106	828.727	955.415
427145 EDV-Kosten	12.972	1.100	1.100	1.111	1.122	1.133
427155 Sonstige Verbrauchsmittel	432	1.000	500	505	510	515
427160 Lehrmittelbedarf	3.917	4.500	4.500	4.545	4.590	4.636
427180 Veröffentlichungen	64.703	55.500	55.500	56.055	56.616	57.182

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
427190 Sonstige Sachaufwendungen	121.219	159.400	110.100	101.101	102.112	103.133
427193 IM Sonstige Sachaufwendungen	343.671		151.100	51.100	51.100	51.100
429110 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	40.505	2.500	2.500	2.525	2.550	2.576
<b>* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>	<b>2.159.748</b>	<b>2.371.500</b>	<b>2.759.900</b>	<b>2.000.713</b>	<b>1.922.693</b>	<b>2.054.795</b>
<b>Abschreibungen</b>						
471101 AfA immaterielle Vermögensgegenst. Invest.zuweis.	53.559	79.170	52.503	52.503	52.504	52.504
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	77.701	7.336	9.718	9.424	6.055	2.486
471130 AfA Gebäude	13.766	31.200	13.766	13.765	13.763	13.763
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen	13.511	6.597	16.512	17.471	17.729	12.887
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	115.959	197.876	162.585	167.374	156.524	154.354
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	48.503	47.664	63.550	55.584	59.883	47.976
472111 AfA auf Forderungen	6.802					
<b>* Abschreibungen</b>	<b>329.800</b>	<b>369.843</b>	<b>318.634</b>	<b>316.121</b>	<b>306.458</b>	<b>283.970</b>
<b>Transferaufwendungen</b>						
431110 Zuweisung an das Land	8.754.629	10.013.100	9.102.000	9.382.000	9.082.000	9.382.000
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	1.490.558	1.593.000	1.768.300	1.688.300	1.638.300	1.498.300
<b>* Transferaufwendungen</b>	<b>10.245.186</b>	<b>11.606.100</b>	<b>10.870.300</b>	<b>11.070.300</b>	<b>10.720.300</b>	<b>10.880.300</b>
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>						
442110 Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	22.012	25.000	25.000	25.250	25.502	25.757
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	54.339	54.700	54.700	55.247	55.799	56.357
443110 IT-Aufwendungen	18	500	200	202	204	206
443120 Fernsprech-, Internetaufwendungen	10.232					
443135 Bankgebühren + Porto	889	700	300	303	306	309
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	19.620	23.300	22.800	23.028	23.258	23.491
443155 Kopierkosten	2.615					
443160 Zeitschriften	3.892	2.900	3.200	3.232	3.264	3.297
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	12.083	13.400	10.200	10.302	10.405	10.509
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	15.308	13.100	16.300	16.463	16.628	16.794
444120 Haftpflichtversicherungen	3.294	1.500	1.500	1.515	1.530	1.545
444170 sonstige Versicherungen	4.394	2.800	4.400	4.444	4.489	4.533

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	2.196.250	2.092.500	2.307.400	2.307.400	2.307.400	2.307.400
445514 IM E. an GebMan.-so.Serviceleist.(PK+SK)	8.031					
445517 Erstatt. an Gebäudemän.-Betriebskosten warm	391.378	408.100	450.400	454.904	459.453	464.048
445518 Erstatt. an Gebäudemän.-Betriebskosten kalt	931.931	1.049.900	950.900	960.409	970.014	979.714
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	12.950	51.400	51.400	51.400	51.400	51.400
445520 E. an GebMan.-funktionale Umbauten (PK+SK)	27.570					
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	8.494		2.500	2.525	2.550	2.576
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	1.638	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
445526 Erstatt.vU/B/S - Servicekosten		8.900	8.900	8.900	8.900	8.900
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	54.907	52.300	57.500	57.500	57.500	57.500
445713 Erstatt.priv.Untern.- Deponien u. offene Mulden	648	300	300	303	306	309
449120 Andere sonstige ordentlichen Aufwendungen		700	100	101	102	103
449123 IM Andere sonstige ordentl. Aufwendungen		88.600				
<b>* Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.782.492</b>	<b>3.895.000</b>	<b>3.972.400</b>	<b>3.987.828</b>	<b>4.003.410</b>	<b>4.019.149</b>
<b>** Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>24.107.489</b>	<b>26.330.853</b>	<b>26.687.320</b>	<b>26.336.563</b>	<b>26.104.635</b>	<b>26.647.870</b>
<b>** Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-22.151.161</b>	<b>-25.031.263</b>	<b>-25.371.488</b>	<b>-24.998.139</b>	<b>-24.829.052</b>	<b>-25.283.201</b>
<b>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</b>						
501210 Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	392					
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	590					
<b>* Außerordentliche Erträge</b>	<b>982</b>					
511990 Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	362					
512910 Sonstige periodenfremde Aufwendungen	94					
512913 IM Sonstige periodenfremde Aufwendungen	-1.636					
532310 Aufwand aus Abgang von beweglichen Sachen	74					
<b>* Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.105</b>					
<b>** Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>2.088</b>					
<b>** Gesamtergebnis (ohne ILV)</b>	<b>-22.149.074</b>	<b>-25.031.263</b>	<b>-25.371.488</b>	<b>-24.998.139</b>	<b>-24.829.052</b>	<b>-25.283.201</b>

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Interne Leistungsbeziehungen</b>						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	865.907	1.026.897	1.041.145	1.087.431	1.087.431	1.087.431
<b>* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-865.907</b>	<b>-1.026.897</b>	<b>-1.041.145</b>	<b>-1.087.431</b>	<b>-1.087.431</b>	<b>-1.087.431</b>
<b>** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>-23.014.980</b>	<b>-26.058.160</b>	<b>-26.412.634</b>	<b>-26.085.570</b>	<b>-25.916.483</b>	<b>-26.370.633</b>



Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>		<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013					
<b>Produktgruppe</b>		<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo
<b>1.25</b>	<b>Kultur</b>								
<b>1.25.2500</b>	<b>Verwaltung kultureller Angelegenheiten</b>								
1.25.2500.01	Sonstige Dienstleistungen	-211.607	0	123.091	57.010	0	25.024	205.124	-205.124
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-211.607</b>	<b>0</b>	<b>123.091</b>	<b>57.010</b>	<b>0</b>	<b>25.024</b>	<b>205.124</b>	<b>-205.124</b>
<b>1.25.2511</b>	<b>Wissenschaft und Forschung</b>								
1.25.2511.04	Kulturelle Projekte Erinnerungskultur	-47.125	0	42.793	34.905	0	8.821	86.520	-86.520
1.25.2511.06	Öffentlichkeitsarbeit Wissenschaft	-28.484	0	0	0	0	0	0	0
1.25.2511.07	Erinnerungskultur/Gedenkstättenkonzept	-57.729	0	23.438	32.868	0	5.252	61.558	-61.558
1.25.2511.09	Kontinuitätsförderung Wissenschaft	-124.156	0	3.057	1.415	69.500	621	74.594	-74.594
1.25.2511.10	Projekt- u. Konz.-Förderung Wissenschaft	-5.962	0	5.095	2.360	2.300	1.036	10.790	-10.790
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-263.456</b>	<b>0</b>	<b>74.383</b>	<b>71.548</b>	<b>71.800</b>	<b>15.730</b>	<b>233.461</b>	<b>-233.461</b>
<b>1.25.2512</b>	<b>Literatur/Raabe-Haus (Kulturinstitut)</b>								
1.25.2512.01	Dienstleistungen Literatur	-6.770	0	6.699	1.578	0	1.409	9.686	-9.686
1.25.2512.04	Kulturelle Veranstaltungen Literatur	-136.148	36.500	71.793	102.412	0	14.450	188.654	-152.154
1.25.2512.09	Kontinuitätsförderung Literatur	0	0	0	0	12.000	0	12.000	-12.000
1.25.2512.10	Projekt- u. Konz.-Förderung Literatur	-20.662	0	3.057	1.415	7.000	621	12.094	-12.094
1.25.2512.12	Preisvergaben Literatur (Gerstäcker-Preis)	-159.179	15.000	52.666	77.409	0	11.078	141.153	-126.153
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-322.759</b>	<b>51.500</b>	<b>134.215</b>	<b>182.814</b>	<b>19.000</b>	<b>27.558</b>	<b>363.587</b>	<b>-312.087</b>

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>		<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013					
<b>Produktgruppe</b>		<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo
<b>1.25.2514</b>	<b>Wissenschaft und Forschung (Stadtarchiv)</b>								
1.25.2514.01	Dienstleistungen Stadtarchiv	-283.492	18.050	184.780	134.314	0	26.838	345.931	-327.882
1.25.2514.02	Bereitstellung von Archivalien	-971.729	593	495.614	355.917	0	70.957	922.488	-921.895
1.25.2514.06	Öffentlichkeitsarbeit Archiv	-157.393	20	75.687	57.786	0	11.108	144.581	-144.560
1.25.2514.10	Projekt- und Konz.-Förderung Stadtarchiv	-30.000	0	0	0	0	0	0	0
1.25.2514.11	Forschung und Dokumentation Stadtarchiv	-30.355	25.003	78.860	25.397	0	1.678	105.935	-80.932
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-1.472.969</b>	<b>43.666</b>	<b>834.941</b>	<b>573.414</b>	<b>0</b>	<b>110.580</b>	<b>1.518.935</b>	<b>-1.475.269</b>
<b>1.25.2521</b>	<b>Museen, Sammlungen, Ausstell. (Museum)</b>								
1.25.2521.01	Dienstleistungen Museum	-479.743	7.267	199.632	215.938	0	31.563	447.132	-439.866
1.25.2521.02	Bewahren	-1.125.362	661	515.360	543.389	0	78.213	1.136.962	-1.136.301
1.25.2521.03	Forschen	-189.727	4.100	74.670	80.769	0	11.806	167.244	-163.145
1.25.2521.04	Präsentieren/Ausstellen	-1.540.298	41.637	485.870	1.389.272	0	75.418	1.950.560	-1.908.923
1.25.2521.05	Sammeln	-38.284	30	22.709	24.562	0	3.590	50.861	-50.831
1.25.2521.09	Kontinuitätsförderung Museum	-150.000	526	0	20.000	150.000	48.419	218.419	-217.893
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-3.523.414</b>	<b>54.221</b>	<b>1.298.240</b>	<b>2.273.930</b>	<b>150.000</b>	<b>249.009</b>	<b>3.971.179</b>	<b>-3.916.958</b>
<b>1.25.2522</b>	<b>Bildende Kunst</b>								
1.25.2522.04	Kulturelle Veranstaltungen Bildende Kuns	0	0	87.997	130.755	0	17.889	236.641	-236.641
1.25.2522.09	Kontinuitätsförderung Bildende Kunst	-622.512	0	17.321	8.022	679.200	3.521	708.065	-708.065
1.25.2522.10	Projekt- u. Konz.-Förderung Bild. Kunst	-40.669	0	19.359	8.966	13.200	3.936	45.461	-45.461
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-663.181</b>	<b>0</b>	<b>124.677</b>	<b>147.744</b>	<b>692.400</b>	<b>25.346</b>	<b>990.167</b>	<b>-990.167</b>

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>		<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013					
<b>Produktgruppe</b>		<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo
<b>1.25.2610</b>	<b>Theater</b>								
1.25.2610.04	Eigene kulturelle Veranstalt. Theater	-129.201	0	103.629	99.161	0	24.098	226.889	-226.889
1.25.2610.08	Staatstheater	-10.065.704	0	21.999	10.189	9.102.000	4.472	9.138.661	-9.138.661
1.25.2610.09	Kontinuitätsförderung Theater	-201.156	0	5.095	2.360	230.200	1.036	238.690	-238.690
1.25.2610.10	Projekt- u. Konzept.-Förderung Theater	-66.369	0	8.151	3.775	50.000	1.657	63.583	-63.583
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-10.462.430</b>	<b>0</b>	<b>138.874</b>	<b>115.485</b>	<b>9.382.200</b>	<b>31.263</b>	<b>9.667.822</b>	<b>-9.667.822</b>
<b>1.25.2620</b>	<b>Musikpflege</b>								
1.25.2620.01	Sonstige Dienstleistungen Musik	-6.904	0	5.503	1.203	0	1.168	7.874	-7.874
1.25.2620.04	Eigene kulturelle Veranstaltungen Musik	-217.267	12.000	142.276	91.800	0	29.914	263.990	-251.990
1.25.2620.10	Projekt- u. Konzept.-Förderung Musik	-74.569	0	10.189	4.719	170.200	2.071	187.179	-187.179
1.25.2620.12	Preisvergaben Musik (Spohr-Preis)	-32.126	0	25.682	35.612	0	5.450	66.744	-66.744
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-330.866</b>	<b>12.000</b>	<b>183.650</b>	<b>133.334</b>	<b>170.200</b>	<b>38.603</b>	<b>525.787</b>	<b>-513.787</b>
<b>1.25.2630</b>	<b>Musikschulen</b>								
1.25.2630.10	Musikalische Ausbildung	-1.642.555	838.075	2.009.345	304.140	1.100	238.579	2.553.164	-1.715.089
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-1.642.555</b>	<b>838.075</b>	<b>2.009.345</b>	<b>304.140</b>	<b>1.100</b>	<b>238.579</b>	<b>2.553.164</b>	<b>-1.715.089</b>
<b>1.25.2720</b>	<b>Büchereien</b>								
1.25.2720.01	Sonstige Dienstleistungen Stadtbiblioth.	14.000	14.000	0	0	0	0	0	14.000
1.25.2720.03	Ausleihe und Nutzung Stadtbibliothek	-5.177.410	234.364	3.013.624	2.203.109	0	442.009	5.658.742	-5.424.378
1.25.2720.06	Öffentlichkeitsarbeit Stadtbibliothek	-86.946	6	44.912	45.031	0	6.703	96.647	-96.640
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-5.250.356</b>	<b>248.370</b>	<b>3.058.536</b>	<b>2.248.140</b>	<b>0</b>	<b>448.712</b>	<b>5.755.389</b>	<b>-5.507.019</b>

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>		Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -						
<b>Produktgruppe</b>	<b>Bezeichnung</b>		Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo
Produkt	Bezeichnung	Saldo							
<b>1.25.2733</b>	<b>Sonst. Volksbildung (Roter Saal/Brunsv.)</b>								
1.25.2733.01	Dienstleistungen Roter Saal	-6.695	10.000	18.062	481	0	211	18.754	-8.754
1.25.2733.04	Kulturelle Veranstaltungen Roter Saal	-107.913	15.000	94.857	104.761	0	13.387	213.005	-198.005
1.25.2733.06	Öffentlichkeitsarbeit Roter Saal	-21.904	0	10.214	13.000	0	0	23.214	-23.214
1.25.2733.09	Kontinuitätsförderung Brunsviga	-306.125	0	7.132	37.403	265.000	1.450	310.985	-310.985
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-442.637</b>	<b>25.000</b>	<b>130.266</b>	<b>155.645</b>	<b>265.000</b>	<b>15.048</b>	<b>565.959</b>	<b>-540.959</b>
<b>1.25.2734</b>	<b>Sonstige Volksbildung (GHW)</b>								
1.25.2734.01	Dienstleistungen KPW	-133.041	22.000	116.097	48.033	0	25.458	189.588	-167.588
1.25.2734.04	Kulturelle Veranstaltungen KPW	-144.276	16.000	75.036	61.823	0	13.251	150.110	-134.110
1.25.2734.06	Öffentlichkeitsarbeit KPW	-25.552	0	25.884	10.661	0	5.691	42.236	-42.236
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-302.868</b>	<b>38.000</b>	<b>217.016</b>	<b>120.518</b>	<b>0</b>	<b>44.400</b>	<b>381.934</b>	<b>-343.934</b>
<b>1.25.2811</b>	<b>Heimat- und sonstige Kulturpflege</b>								
1.25.2811.01	Sonstige Dienstleistungen sonst. Kulturp	-34.507	0	36.435	12.192	0	7.578	56.206	-56.206
1.25.2811.04	Eigene kult. Verant. sonst. Kulturpfl.	-872.333	0	278.244	273.974	0	56.225	608.442	-608.442
1.25.2811.06	Öffentlichkeitsarbeit sonst. Kulturpfl.	0	0	12.118	4.442	0	2.506	19.067	-19.067
1.25.2811.09	Kontinuitätsförderung sonst. Kulturpfl.	-9.000	0	0	0	9.000	0	9.000	-9.000
1.25.2811.10	Projekt- u. Konz.-Förd. sonst. Kulturpf.	-126.515	0	18.340	8.495	109.600	3.728	140.163	-140.163
1.25.2811.13	Stadtteilkulturarbeit	-126.709	5.000	93.715	49.478	0	19.889	163.081	-158.081
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-1.169.064</b>	<b>5.000</b>	<b>438.852</b>	<b>348.580</b>	<b>118.600</b>	<b>89.926</b>	<b>995.959</b>	<b>-990.959</b>

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

<b>Teilhaushalt</b>	<b>Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft</b>
---------------------	---

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<i>Produktbereich</i>	<i>Bezeichnung</i>	Ansatz 2012	Ansatz 2013						
<i>Produktgruppe</i>	<i>Bezeichnung</i>	- Euro -	- Euro -						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

**1.99**                      *Vorleistungen*

**1.99.4100**                *Vorleistungen FB 41*

1.99.4100.01	Vorleistungen FB 41	0	0	0	0	0	0	0	0
--------------	---------------------	---	---	---	---	---	---	---	---

<b><u>Summe Produktgruppe</u></b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
-----------------------------------	--	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------

<b>Summe Teilhaushalt</b>	<b>-26.058.162</b>	<b>1.315.832</b>	<b>8.766.086</b>	<b>6.732.302</b>	<b>10.870.300</b>	<b>1.359.780</b>	<b>27.728.468</b>	<b>-26.412.636</b>
---------------------------	--------------------	------------------	------------------	------------------	-------------------	------------------	-------------------	--------------------

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

**Wesentliches Produkt**

**1.25.2XXX.04 - Kulturelle Veranstaltungen**

**Produktbeschreibung:**

Konzeption, Organisation und Durchführung kultureller Veranstaltungen unterschiedlichster Inhalte im gesamten Stadtgebiet unter Berücksichtigung vorhandener Ressourcen und Kreativpotentiale der im lokalen und regionalen Wirkungsumfeld vertretenen unterschiedlichsten Kulturanbieter

Zum Produkt gehörende Leistungen:

1.25.2XXX.04.01 Eigenes Kulturangebot

**Produktziele:**

Sicherstellung eines breitgefächerten Veranstaltungsangebots in den Bereichen Bildende Kunst, Theater, Musik und Literatur zur Stärkung der Wohnqualität in der Stadt sowie zur Wahrung und Sicherung der zentralen Oberzentrumfunktion Braunschweigs

**Produktkennzahl(en):**

Veranstaltungen/Projekte

Raumvermietungen

Ist 2011                  Plan 2012                  Plan 2013

342	286	264
714	550	610

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	79.000	33.500
Übrige ordentliche Erträge	74.000	46.000
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>153.000</b>	<b>79.500</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	750.881	896.625
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	600.850	616.644
16 Abschreibungen	57.932	41.689
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	264.894	282.948
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.674.556</b>	<b>1.837.906</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-1.521.556</b>	<b>-1.758.406</b>
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-1.521.556</b>	<b>-1.758.406</b>
---	-------------------	-------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	132.706	136.345
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-132.706</b>	<b>-136.345</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-1.654.262</b>	<b>-1.894.751</b>
--	-------------------	-------------------

**Wesentliches Produkt 1.25.2XXX.04 - Kulturelle Veranstaltungen**

Maßnahmen zur Zielerreichung:

<b>Maßnahme:</b>	<b>"Experiment: Stadtraum"</b>			
<b>Nr.:</b>	<b>Temporäre künstlerische Interventionen im Stadtraum</b>			
	1			Finanzbedarf
<u>Wirkung:</u>	Etablierung als Kunststadt im Kreis der Städte bundesweit, die sich in besonderer Weise mit dem Bereich der Kunst im öffentlichen Raum auseinandersetzen; Dialog mit den Bewohnern und ihrer Wahrnehmung des Stadtraums durch partizipatorische Projekte			<b>Gesamt: 162.800 €</b>
<u>Betrifft Produkt(e):</u>	1.25.2522.04	Kulturelle Veranstaltungen Bildende Kunst	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	Personalaufwend.: 72.800 €
			1	Sachaufwendungen: 90.000 €
				Erträge: 0 €
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	Präsentation von temporären genre-übergreifenden künstlerischen Interventionen im Stadtraum			<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2013

<b>Maßnahme:</b>	<b>Errichtung eines soziokulturellen Zentrums</b>			
<b>Nr.:</b>				
	2			Finanzbedarf
<u>Wirkung:</u>	Schließung einer Angebotslücke für soziale, kulturelle und bildungsrelevante Veranstaltungen in Braunschweig sowie Befriedigung der Nachfrage nach Gruppenräumen unterschiedlicher Größen für soziale und kulturelle Aktivitäten			Einz. / Ausz. f. Investitionen
			Betrifft Strat. Ziel Nr.:	Jährlicher Folgeaufwand
			1, 2, 3	<b>Gesamt: 200.000 €</b>
				Personal-
				auszahlungen.: 0 €
				Sach-
				auszahlungen.: 200.000 €
				.....
				Einzahlungen: 0 €
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	Konkretisierung der Planung und Vorlage eines Konzepts, das den Bedarf konkretisiert, mit belastbaren Zahlen unterlegt sowie dazu passende Standortvorschläge präsentiert			<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2013

**Wesentliches Produkt**

**1.25.2XXX.12 - Preisvergaben**

**Produktbeschreibung:**

Auszeichnung bedeutender Leistungen im literarischen und musikalischen Bereich durch Vergabe eines regelmäßigen Preises

Zum Produkt gehörende Leistungen:

- 1.25.2512.12.01 Raabe-Preis
- 1.25.2512.12.02 Gerstäcker-Preis
- 1.25.2620.12.01 Spohr-Preis

**Produktziele:**

Etablierung der Stadt Braunschweig im Kreis bedeutender Kulturstädte; Erzeugen überregionaler Aufmerksamkeit zur Stärkung des Ansehens als Kunst- und Kulturstadt

**Produktkennzahl(en):**

Veranstaltungen

Ist 2011                  Plan 2012                  Plan 2013

1	3	2
---	---	---

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	15.000	15.000
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	105.134	78.348
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	53.521	97.778
16 Abschreibungen	7.577	5.196
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	20.362	15.243
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>186.593</b>	<b>196.565</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-171.593</b>	<b>-181.565</b>
-----------------------------	-----------------	-----------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b>	<b>-171.593</b>	<b>-181.565</b>
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	19.712	11.333
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-19.712</b>	<b>-11.333</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-191.306</b>	<b>-192.897</b>
--	-----------------	-----------------



**Wesentliches Produkt**

**1.25.2XXX.YY - Zuwendungen**

**Produktbeschreibung:**

Zuschüsse zur anteiligen Finanzierung der laufenden Ausgaben von kulturellen Vereinen und Institutionen sowie Unterstützung kultureller Projekte von Vereinen, Institutionen und Einzelpersonen im Stadtgebiet, die einen Bezug zur Stadt Braunschweig aufweisen

**Produktziele:**

Förderung eines breitgefächerten Angebots im kulturellen Bereich; Sicherstellung von kulturellen Angeboten (Unterhaltung, kulturelle Bildung) für möglichst breite Bevölkerungsschichten; Nachwuchsförderung und Förderung innovativer kultureller Ansätze

Zum Produkt gehörende **Leistungen** :

- 1.25.2511.09.01 Kontinuitätsförderung Wissenschaft
- 1.25.2511.10.01 Projekt- u. Konz.-Förderung Wissenschaft
- 1.25.2512.09.01 Kontinuitätsförderung Literatur
- 1.25.2512.10.01 Projekt- u. Konz.-Förderung Literatur
- 1.25.2514.10.01 Projekt- und Konz.-Förderung Stadtarchiv
- 1.25.2521.09.01 Kontinuitätsförderung Museum
- 1.25.2521.10.01 Projekt- und Konz.-Förderung Museum
- 1.25.2522.09.01 Kontinuitätsförderung Bildende Kunst
- 1.25.2522.10.01 Projekt- u. Konz.-Förderung Bild. Kunst
- 1.25.2610.09.01 Kontinuitätsförderung Theater
- 1.25.2610.10.01 Projekt- u. Konzept.-Förderung Theater
- 1.25.2620.09.01 Kontinuitätsförderung Musik
- 1.25.2620.10.01 Projekt- u. Konzept.-Förderung Musik
- 1.25.2720.10.01 Projekt- u. Konz.-Förd. Stadtbibliothek
- 1.25.2733.09.01 Kontinuitätsförderung Brunsviga
- 1.25.2733.10.01 Projekt- u. Konzept.-Förderung

**Produktkennzahl(en):**

Zuschussgewährungen

€

	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
	1.490.558	1.543.000	1.718.300

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	0	526
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>526</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	80.900	96.795
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	24.761	43.092
16 Abschreibungen	6.488	50.815
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	1.591.900	1.755.200
19 Sonstige ordentliche Aufw.	57.442	55.838
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.761.492</b>	<b>2.001.741</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-1.761.492</b>	<b>-2.001.215</b>
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b>	<b>-1.761.492</b>	<b>-2.001.215</b>
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	16.203	17.282
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-16.203</b>	<b>-17.282</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-1.777.695</b>	<b>-2.018.496</b>
--	-------------------	-------------------

**Wesentliches Produkt**

**1.25.2514.02 - Bereitstellung von Archivalien**

**Produktbeschreibung:**

Dokumentation der Stadtgeschichte aus rechtlichen und/oder historischen Gründen durch Sichtung, Übernahme, Aufbereitung und Erschließung städtischer und nichtstädtischer Informationsträger. Das Angebot an überlieferten Dokumenten und Informationen ist für jedermann zugänglich.

**Produktziele:**

Umfassende Sicherung und Zugänglichmachung von bedeutsamen Informationsträgern zur internen und externen Nutzung sowie Zurverfügungstellung eines möglichst breit gefächerten Angebots

*Zum Produkt gehörende Leistungen:*

- 1.25.2514.02.01 Bestandsaufbereitung,-pflege/Restaurieru
- 1.25.2514.02.02 Nutzung/Beratung/Service
- 1.25.2514.02.03 Sichtung/Übernahme/Erwerb von Archivalie

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>
	-Euro-	-Euro-

<b>Ordentliche Erträge</b>		
Entgelte	0	500
Übrige ordentliche Erträge	118	93
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>118</b>	<b>593</b>

<b>Ordentliche Aufwendungen</b>		
13 Aufw. für aktives Personal	532.425	495.614
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	33.109	29.305
16 Abschreibungen	25.718	26.861
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	338.907	326.612
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>930.159</b>	<b>878.392</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-930.041</b>	<b>-877.799</b>
-----------------------------	-----------------	-----------------

<b>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</b>		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b>	<b>-930.041</b>	<b>-877.799</b>
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

<b>Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	41.687	44.096
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-41.687</b>	<b>-44.096</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-971.729</b>	<b>-921.895</b>
--	-----------------	-----------------

**Produktkennzahl(en):**

- Erschlossene Archivalien
- Besucher (neu ab 2011)
- Auskünfte (neu ab 2011)

	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Erschlossene Archivalien	16.336	35.000	35.000
Besucher (neu ab 2011)	4.012	3.500	3.600
Auskünfte (neu ab 2011)	7.078	8.500	9.000



**Wesentliches Produkt**

**1.25.2521.XX - Bewahren/Präsentieren/Ausstellen**

**Produktbeschreibung:**

- Sammeln und Bewahren von bedeutsamen kunst- und kulturgeschichtlichen Objekten; Ergänzung vorhandener Sammlungsbestände, Aufarbeitung/Restaurierung von Objekten und Inventarisierung/Magazinierung des Bestandes zur langfristigen Sicherung
- Ausstellungen zu unterschiedlichen kunst- und kulturgeschichtlichen Themen aus eigenen und fremden Beständen

**Produktziele:**

- Ergänzung der Sammlungen durch für die Geschichte bedeutende Objekte; Schaffung von Magazinierungsmöglichkeiten, die angemessenen konservatorischen Gesichtspunkten genügen, sowie EDV-gestützte Inventarisierung aller Museumsobjekte
- Zeitgemäße Präsentation der eigenen Sammlungsbestände sowie Vermittlung von unterschiedlichen kunst- und kulturgeschichtlichen Themenstellungen durch regelmäßig wechselnde Ausstellungen. Erhöhung der Attraktivität des Museums

Zum Produkt gehörende Leistungen:

- 1.25.2521.02.01 Bestandspflege
- 1.25.2521.02.02 Dokumentation
- 1.25.2521.02.03 Restaurierung
- 1.25.2521.04.01 Ausstellungen
- 1.25.2521.04.02 Fotoarbeiten für eigene Ausstellungen
- 1.25.2521.04.03 Öffentlichkeitsarbeit/Werbung
- 1.25.2521.04.04 Vermittlung
- 1.25.2521.04.05 Bewachung

**Produktkennzahl(en):**

		Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Inventarisierte Gesamtbestand	Stück	20.283	21.400	21.000
Ausstellungseröffnungen		1	4	3

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	3.646	42.298
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>3.646</b>	<b>42.298</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	894.189	1.001.230
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	702.463	977.476
16 Abschreibungen	114.770	54.916
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	871.493	955.185
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.582.916</b>	<b>2.988.807</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-2.579.269</b>	<b>-2.946.509</b>
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-2.579.269</b>	<b>-2.946.509</b>
---	-------------------	-------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	86.390	98.715
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-86.390</b>	<b>-98.715</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-2.665.660</b>	<b>-3.045.224</b>
--	-------------------	-------------------

**Wesentliches Produkt 1.25.2521.04 - Präsentieren/Ausstellen**

*Maßnahmen zur Zielerreichung:*

<b>Maßnahme:</b>	<b>Kulturprojekt "1913 - Braunschweig zwischen Monarchie und Moderne" anlässlich der 100. Wiederkehr der Welfenhochzeit zwischen der Kaisertochter Victoria Luise von Preußen und dem Welfenprinzen Ernst August von Hannover</b>		
<b>Nr.:</b>			Finanzbedarf
<b>3</b>			
<b>Wirkung:</b>	Das Kulturprojekt vereint unter dem Gesamttitel ein breites Spektrum an Veranstaltungsformaten, wie Ausstellungen, Konzerte, Vorträge und Symposien und trägt damit zur nachhaltigen Positionierung der Stadt Braunschweig als herausragende Kulturstadt bei; die Einbeziehung zahlreicher Partner stärkt die Kooperationen im Kulturbereich		<b>Gesamt: 555.000 €</b>
<b>Betrifft Produkt(e):</b>	1.25.2521.04	Präsentieren/Ausstellen	Personalaufwend.: 155.000 €
			Sachaufwendungen: 440.000 €
			Erträge: 40.000 €
<b>Zielerreichung:</b>	Realisierung diverser Einzelprojekte im gesamten Kalenderjahr 2013		<b>Maßnahmezeitraum: 2013</b>
(Kennzahl, Planwert)			

**Wesentliches Produkt**

**1.25.2610.08 - Staatstheater**

**Produktbeschreibung:**

Wahrnehmung der städtischen Belange aus dem Staatstheatervertrag;  
Finanzierung von in der Regel einem Drittel der nicht durch  
Einnahmen gedeckten Ausgaben des Staatstheaters

Zum Produkt gehörende Leistungen:

1.25.2610.08.01 Staatstheater

**Produktziele:**

Sicherstellung der Stellung Braunschweigs als kulturelles  
Oberzentrum der Region

**Produktkennzahl(en):**

		Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Zuschussgewährung aus Staatstheatervertrag	€	8.754.629	9.713.100	9.102.000
Zuschussgewährung Theaterformen	€	-	300.000	-

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	0	0
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	27.999	21.999
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	8.570	5.248
16 Abschreibungen	2.245	545
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	10.013.100	9.102.000
19 Sonstige ordentliche Aufw.	8.182	4.941
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>10.060.096</b>	<b>9.134.733</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-10.060.096</b>	<b>-9.134.733</b>
-----------------------------	--------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b>	<b>-10.060.096</b>	<b>-9.134.733</b>
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	5.608	3.928
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-5.608</b>	<b>-3.928</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung</b>		
int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-10.065.704	-9.138.661



Wesentliches Produkt

1.25.2630.10 - Musikalische Ausbildung

<p><b>Produktbeschreibung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung einer möglichst umfassenden Ausbildung von musikalisch interessierten Kindern (auch in Kooperation mit Kindertagesstätten und Schulen), Jugendlichen und Erwachsenen</li> <li>- Schulung bzw. Vorbereitung auf ein Musikstudium von besonders musikalisch begabten Kindern und Jugendlichen</li> </ul>
<p><b>Produktziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorhaltung einer bedarfsgerechten und ertragsorientierten Grundversorgung</li> <li>- Bereitstellung eines umfassenden Fächerkanons mit vokalen, instrumentalen und musiktheoretischen Fächern</li> <li>- Stärkung des Gemeinschaftsbedürfnisses Jugendlicher durch gemeinsames Musizieren im Rahmen von Orchester-, Ensemble-, Band- und Kammermusikangeboten</li> <li>- Beitrag der Musikpädagogik zur Erreichung bildungs-, kultur- und sozialpolitischer Ziele</li> </ul>

Zum Produkt gehörende Leistungen:

1.25.2630.10.01	Vermietung von Musikinstrumenten
1.25.2630.10.02	Veranstaltungen
1.25.2630.10.03	Einzelunterricht -Blasinstrumente-
1.25.2630.10.04	Einzelunterricht -Streichinstrumente-
1.25.2630.10.05	Einzelunterricht -Zupfinstrumente-
1.25.2630.10.06	Einzelunterricht -Tastensinstrumente-
1.25.2630.10.07	Einzelunterricht -Schlaginstrumente-
1.25.2630.10.08	Einzelunterricht -Gesang-
1.25.2630.10.09	Musikalische Früherziehung
1.25.2630.10.10	Kindergartenmusik
1.25.2630.10.11	Schulmusik
1.25.2630.10.12	Grundschulung
1.25.2630.10.13	Vorfachunterricht
1.25.2630.10.14	Gruppenunterricht
1.25.2630.10.15	Ensemble- bzw. Orchesterausbildung
1.25.2630.10.16	Musiktheorie, Gehörbildung & Musikkunde
1.25.2630.10.17	Studienvorbereitende Ausbildung
1.25.2630.10.18	VIFF/regionale Hochbegabtenförderung

Produktkennzahl(en):

	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Schüler	1.707	1.850	1.800
Veranstaltungen (neu ab 2013)	-	-	115

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	750.000	750.000
Übrige ordentliche Erträge	85.174	88.075
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>835.174</b>	<b>838.075</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	1.982.386	2.009.345
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	69.200	155.600
16 Abschreibungen	24.882	13.547
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	1.100	1.100
19 Sonstige ordentliche Aufw.	190.900	148.540
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.268.468</b>	<b>2.328.131</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-1.433.294</b>	<b>-1.490.056</b>
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b>	<b>-1.433.294</b>	<b>-1.490.056</b>
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	209.261	225.032
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-209.261</b>	<b>-225.032</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-1.642.555</b>	<b>-1.715.089</b>
--	-------------------	-------------------



**Stadt Braunschweig - Teilhaushalt - Kultur und Wissenschaft**

**Wesentliches Produkt 1.25.2630.10 - Musikalische Ausbildung**

*Maßnahmen zur Zielerreichung:*

<b>Maßnahme:</b>	<b>Musikalische Ausbildungs Kooperationen mit Kindertageseinrichtungen und Grundschulen</b>	
<b>Nr.:</b>		Finanzbedarf
<b>4</b>		<b>Gesamt: 0 €</b>
<b>Wirkung:</b>	Steigerung der Attraktivität des Braunschweiger Kindergarten- und Schulangebotes, Chancengleichheit beim Zugang zum Instrumentalunterricht	Personalaufwend.: 362.800 €
	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 3	Sachaufwendungen: 30.000 €
<b>Zielerreichung:</b> (Kennzahl, Planwert)	Basismusikalisierung in Grundschulen und Kindertagesstätten	Erträge: 392.800 €
		<b>Maßnahmezeitraum:</b> September 2008 bis Juli 2013

<b>Maßnahme:</b>	<b>75-jähriges Jubiläum der Städtischen Musikschule</b>	
<b>Nr.:</b>		Finanzbedarf
<b>5</b>		<b>Gesamt: 83.900 €</b>
<b>Wirkung:</b>	Die Städtische Musikschule ist eine der ältesten bundesdeutschen Musikschulen. Mit den Veranstaltungen anlässlich des Jubiläums will die Musikschule ihr künstlerisch-pädagogisches Profil in der Öffentlichkeit nachhaltig darstellen und Menschen für die Musik und das Musizieren begeistern.	Personalaufwend.: 18.900 €
<b>Betrifft Produkt(e):</b>	1.25.2630.10 Musikschule	Sachaufwendungen: 100.000 €
	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 3	Erträge: 35.000 €
<b>Zielerreichung:</b> (Kennzahl, Planwert)	Ganzjährig zahlreiche Veranstaltungen in der Stadt von Klassik bis Rock/Pop in der Stadt für alle Altersgruppen	<b>Maßnahmezeitraum:</b> 2013

**Wesentliches Produkt**

**1.25.2720.03 - Ausleihe und Nutzung Stadtbibliothek**

**Produktbeschreibung:**

Versorgung der Bevölkerung mit Medien aus unterschiedlichsten Themengebieten zur Aus-, Fort- und Weiterbildung, Freizeitgestaltung und Unterhaltung

**Produktziele:**

Aktuelles und umfassendes Angebot in allen Sachgebieten, einwandfreier Zustand der angebotenen Medien, benutzerfreundliche Öffnungszeiten

Zum Produkt gehörende Leistungen:

- 1.25.2720.03.01 Bestandspflege (incl. Medienerwerb)
- 1.25.2720.03.02 Ausleihe/Beratung/Service

**Produktkennzahl(en):**

	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Besucher	510.336	500.000	500.000
Entleihungen	1.840.991	1.600.000	1.800.000
Medienerwerb	37.531	25.000	25.000

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	225.000	234.000
Übrige ordentliche Erträge	78	364
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>225.078</b>	<b>234.364</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	2.741.593	3.013.624
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	178.406	645.468
16 Abschreibungen	543.235	76.798
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	1.555.837	1.557.641
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.019.070</b>	<b>5.293.531</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-4.793.992</b>	<b>-5.059.167</b>
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-4.793.992</b>	<b>-5.059.167</b>
---	-------------------	-------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	383.418	365.212
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-383.418</b>	<b>-365.212</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-5.177.410</b>	<b>-5.424.378</b>
--	-------------------	-------------------

# **Teilfinanzhaushalt**

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
Kultur und Wissenschaft

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
<b>10</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	1.699.162,55	1.295.635	1.310.000		1.333.920	1.273.009	1.362.268
<b>17</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	23.613.449,33	25.847.708	26.086.817		25.713.089	25.474.086	25.958.828
<b>18</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)</b>	-21.914.286,78	-24.552.073	-24.776.817		-24.379.169	-24.201.077	-24.596.560
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	230.761,81						
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>230.761,81</b>						
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen			<b>236.000</b>				
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	320.487,44	374.500	<b>128.500</b>		73.500	113.500	73.500
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>31</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>320.487,44</b>	<b>374.500</b>	<b>364.500</b>		<b>73.500</b>	<b>113.500</b>	<b>73.500</b>

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Finanzhaushalt**  
**Kultur und Wissenschaft**

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
<b>32</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)</b>	<b>-89.725,63</b>	<b>-374.500</b>	<b>-364.500</b>		<b>-73.500</b>	<b>-113.500</b>	<b>-73.500</b>
<b>33</b>	<b>Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-22.004.012,41</b>	<b>-24.926.573</b>	<b>-25.141.317</b>		<b>-24.452.669</b>	<b>-24.314.577</b>	<b>-24.670.060</b>
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
<b>34</b>	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
<b>35</b>	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
<b>36</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)</b>							
<b>37</b>	<b>Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-22.004.012,41</b>	<b>-24.926.573</b>	<b>-25.141.317</b>		<b>-24.452.669</b>	<b>-24.314.577</b>	<b>-24.670.060</b>

**Haushaltsvermerk**

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

**Deckungsvermerke**

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI41- (Global FB 41) – und GVG FB 41 sind gegenseitig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen) deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2012 - 2016 ersichtlich.

**Erläuterungen**

**zu Zeile 26 (Baumaßnahmen):**

Einbau einer Kühlzelle im Stadtarchiv (Schloss) 236.000 €

**zu Zeile 27 (Erwerb von beweglichem Sachvermögen):**

davon

- Sachanlagen (über 1.000 €) für Kulturinstitut, Literatur und Musik, Bibliotheken, Museum, Musikinstrumente der Musikschule 85.700 €

- Geringwertige Vermögensgegenstände (über 150 € bis 1.000 €) für Kulturinstitut, Literatur und Musik, GHW, Raabe-Haus, Bibliothek, Museum, Archiv

42.800 €  
128.500 €

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Finanzhaushalt**  
**Kultur und Wissenschaft**

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.410005 Einbau einer Kühlzelle im Stadtarchiv</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	236.000	<b>236.000</b>				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>236.000</b>	<b>236.000</b>				
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-236.000</b>	<b>-236.000</b>				

Die Mittel sind für den Einbau einer begehbaren Kühlzelle im Stadtarchiv vorgesehen. Die Kühlzelle dient zur Aufbewahrung zahlreicher Fotos, Videos, CDs, DVDs, elektronischen Speichermedien, Mikrofilmen, Mikrofiches, 16- und 8-mm-Filmen sowie Tonträgern und Kassetten von Ratssitzungen. Durch die Lagerung in der Kühlzelle soll eine dauerhafte Aufbewahrung gewährleistet und ein Informationsverlust vermieden werden.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.





# Teilhaushalt

## Referat 0500

### *Sozialreferat*



Teilhaushalt:

Ref. 0500 - Sozialreferat

**Strategische Ziele 2013 - 2016**

Lfd. Nr.	Beschreibung	Bezugspunkt im Programm- und Handlungsrahmen Nr.
1.	Förderung konfliktarmer Sozialstrukturen und Stärkung der Integrationsfähigkeit einzelner Stadtteile durch verstärktes Engagement der Bürgerinnen und Bürger für die Belange des Gemeinwesens	
2.	Förderung der Integration und Teilhabe	
3.	Ausbau präventiver Maßnahmen im Gesundheitswesen	
4.	Mehr Chancengerechtigkeit durch ein breites Netzwerk gegen Kinderarmut	



# **Teilergebnishaushalt**

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Ergebnishaushalt**  
**Ref. 0500 Sozialreferat**

<b>Erträge und Aufwendungen</b>		<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	278.665,91	140.400	<b>71.800</b>	73.236	74.701	76.195
3	Auflösungserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte						
6	Privatrechtliche Entgelte						
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.528,00					
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktiviertete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
<b>12</b>	<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>285.193,91</b>	<b>140.400</b>	<b>71.800</b>	<b>73.236</b>	<b>74.701</b>	<b>76.195</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13	Aufwendungen für aktives Personal	769.108,46	696.777	<b>609.188</b>	642.537	654.830	672.496
14	Aufwendungen für Versorgung						
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.387,96	171.400	<b>34.600</b>	34.916	35.235	35.558
16	Abschreibungen	3.136,90	3.344	<b>3.284</b>	2.641	2.419	547
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	145.511,01	137.000	<b>357.500</b>	223.000	223.000	223.000
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	62.238,07	153.100	<b>131.500</b>	131.772	132.046	132.324
<b>20</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.024.382,40</b>	<b>1.161.621</b>	<b>1.136.072</b>	<b>1.034.866</b>	<b>1.047.531</b>	<b>1.063.925</b>
<b>21</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)</b>	<b>-739.188,49</b>	<b>-1.021.221</b>	<b>-1.064.272</b>	<b>-961.630</b>	<b>-972.830</b>	<b>-987.730</b>

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Ergebnishaushalt**  
**Ref. 0500 Sozialreferat**

<b>Erträge und Aufwendungen</b>		<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	26.953,89					
23	Außerordentliche Aufwendungen	26.953,89					
<b>24</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)</b>						
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-739.188,49</b>	<b>-1.021.221</b>	<b>-1.064.272</b>	<b>-961.630</b>	<b>-972.830</b>	<b>-987.730</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	134.513,50	156.259	<b>145.725</b>	145.725	145.725	145.725
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-134.513,50	-156.259	<b>-145.725</b>	-145.725	-145.725	-145.725
<b>29</b>	<b>Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-873.701,99</b>	<b>-1.177.480</b>	<b>-1.209.997</b>	<b>-1.107.355</b>	<b>-1.118.555</b>	<b>-1.133.455</b>

**Haushaltsvermerk**

Für den Teilhaushalt des Referates 0500 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global \_\_“, „Programm \_\_“ und „Projekte \_\_“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

**Erläuterungen****zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):**

davon

- Aufwendungen für die Durchführung von Projekten. Teilfinanzierung durch Erträge bei Zuwendungen und allgemeine Umlagen (s. lfd. Nr. 2)

**zu Zeile 18 (Transferaufwendungen):**

Zuschuss an übrige Bereiche (s. detaillierte Auflistung der Zuschüsse im Vorbericht unter Ziff. 2.2.3)



<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
<b>Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.</b>						
314010 Zuweisungen vom Bund	266.916	140.400	71.800	73.236	74.701	76.195
314710 Zuschüsse von privaten Unternehmen	4.750					
314810 Zuschüsse von übrigen Bereichen	7.000					
<b>* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.</b>	<b>278.666</b>	<b>140.400</b>	<b>71.800</b>	<b>73.236</b>	<b>74.701</b>	<b>76.195</b>
<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>						
348510 Erstattung verb.Untern., Betei.+Sondervermögen	6.528					
<b>* Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>6.528</b>					
<b>** Ordentliche Erträge</b>	<b>285.194</b>	<b>140.400</b>	<b>71.800</b>	<b>73.236</b>	<b>74.701</b>	<b>76.195</b>
<b>Aufwendungen für aktives Personal</b>						
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	441.861	453.205	386.313	408.513	416.146	423.931
401910 Beschäftigungsentgelte	208.940	117.500	120.000	122.400	124.848	127.345
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	36.388	37.673	33.604	35.525	36.189	36.867
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	87.099	90.801	75.363	79.902	81.416	82.961
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	1.405	1.679	1.657	1.690	1.724	1.758
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-6.066	-4.082	-7.749	-5.493	-5.493	-366
407140 Sonstige Personalarückstellungen	1.533					
407220 Rückstellung nicht genomn.Urlaub tarifl.Beschäft.	-1.835					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	-218					
<b>* Aufwendungen für aktives Personal</b>	<b>769.108</b>	<b>696.777</b>	<b>609.188</b>	<b>642.537</b>	<b>654.830</b>	<b>672.496</b>

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
<b>Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>						
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	5.846	500	500	505	510	515
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	2.096	600	2.000	2.020	2.040	2.061
424100 Reinigung	640	700	700	707	714	721
424110 Grundstücksabgaben	5					
424190 Sonst. Bewirtschaftungskosten	229	300	300	303	306	309
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	248	300	300	303	306	309
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.053	7.500	5.000	5.050	5.101	5.152
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen		100				
427125 Lebensmittel	632	800	500	505	510	515
427130 Repräsentationsaufwendungen		200				
427140 Veranstaltungen	13.510	7.800	11.100	11.211	11.323	11.436
427145 EDV-Kosten	1.964	2.100	2.100	2.121	2.142	2.164
427180 Veröffentlichungen	4.325	1.100	1.100	1.111	1.122	1.133
427190 Sonstige Sachaufwendungen	13.841	149.400	11.000	11.080	11.161	11.242
<b>* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>	<b>44.388</b>	<b>171.400</b>	<b>34.600</b>	<b>34.916</b>	<b>35.235</b>	<b>35.558</b>
<b>Abschreibungen</b>						
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	385	396	334	19	13	
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	51	51	51	51	51	51
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	2.701	2.897	2.899	2.571	2.355	496
<b>* Abschreibungen</b>	<b>3.137</b>	<b>3.344</b>	<b>3.284</b>	<b>2.641</b>	<b>2.419</b>	<b>547</b>
<b>Transferaufwendungen</b>						
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	145.511	137.000	357.500	223.000	223.000	223.000
<b>* Transferaufwendungen</b>	<b>145.511</b>	<b>137.000</b>	<b>357.500</b>	<b>223.000</b>	<b>223.000</b>	<b>223.000</b>
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>						
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	390	400	400	404	408	412
443110 IT-Aufwendungen	50					
443120 Fernsprech-, Internetaufwendungen	2.772					
443125 Mobilfunkaufwand	20					
443135 Bankgebühren + Porto	46	200	100	101	102	103

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	2.197	2.400	2.400	2.424	2.448	2.473
443155 Kopierkosten	761					
443160 Zeitschriften	907	500	500	505	510	515
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	7	1.700	1.300	1.313	1.326	1.339
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	2.699	2.100	2.500	2.525	2.550	2.576
444130 Unfallversicherung	64	100	100	101	102	103
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	35.094	86.600	101.800	101.800	101.800	101.800
445517 Erstatt. an Gebäudemän.-Betriebskosten warm	9.251	23.900	5.400	5.454	5.509	5.564
445518 Erstatt. an Gebäudemän.-Betriebskosten kalt	7.103	33.000	14.500	14.645	14.791	14.939
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	877	2.200	2.500	2.500	2.500	2.500
<b>* Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>62.238</b>	<b>153.100</b>	<b>131.500</b>	<b>131.772</b>	<b>132.046</b>	<b>132.324</b>
<b>** Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.024.382</b>	<b>1.161.621</b>	<b>1.136.072</b>	<b>1.034.866</b>	<b>1.047.531</b>	<b>1.063.925</b>
<b>** Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-739.188</b>	<b>-1.021.221</b>	<b>-1.064.272</b>	<b>-961.630</b>	<b>-972.830</b>	<b>-987.730</b>
<b>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</b>						
501920 außerordentliche Erträge Kinderarmut	26.954					
<b>* Außerordentliche Erträge</b>	<b>26.954</b>					
511920 außerordentliche Aufwendungen Kinderarmut	26.954					
<b>* Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>26.954</b>					
<b>** Außerordentliches Ergebnis</b>						
<b>** Gesamtergebnis (ohne ILV)</b>	<b>-739.188</b>	<b>-1.021.221</b>	<b>-1.064.272</b>	<b>-961.630</b>	<b>-972.830</b>	<b>-987.730</b>
<b>Interne Leistungsbeziehungen</b>						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	134.514	156.259	145.725	145.725	145.725	145.725
<b>* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-134.514</b>	<b>-156.259</b>	<b>-145.725</b>	<b>-145.725</b>	<b>-145.725</b>	<b>-145.725</b>
<b>** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>-873.702</b>	<b>-1.177.480</b>	<b>-1.209.997</b>	<b>-1.107.355</b>	<b>-1.118.555</b>	<b>-1.133.455</b>



<b>Teilhaushalt</b>	<b>Ref. 0500 Sozialreferat</b>
---------------------	--------------------------------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>	<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013						
<b>Produktgruppe</b>	<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

**1.31 Soziale Hilfen**

**1.31.3119 Leistungen des Sozialreferates**

1.31.3119.40	Leistungen des Sozialreferates	-1.177.480	71.800	609.188	166.100	357.500	149.009	1.281.797	-1.209.997
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-1.177.480</b>	<b>71.800</b>	<b>609.188</b>	<b>166.100</b>	<b>357.500</b>	<b>149.009</b>	<b>1.281.797</b>	<b>-1.209.997</b>

<b>Summe Teilhaushalt</b>	<b>-1.177.480</b>	<b>71.800</b>	<b>609.188</b>	<b>166.100</b>	<b>357.500</b>	<b>149.009</b>	<b>1.281.797</b>	<b>-1.209.997</b>
---------------------------	-------------------	---------------	----------------	----------------	----------------	----------------	------------------	-------------------

**Wesentliches Produkt**

**1.31.3119.40 - Leistungen des Sozialreferates**

**Produktbeschreibung:**

Entwicklung von Planungsgrundlagen im Dezernat V, Durchführung von Fachplanungen und Begleitung wesentlicher Projekte; Entwicklung, Koordination und Umsetzung von Vorhaben im Bereich der Integrations- und Migrationsarbeit der Stadt; Entwicklung und Begleitung von Projekten zur Weiterentwicklung der gesundheitlichen Vorsorge in der Stadt Braunschweig

**Produktziele:**

In ausgewählten Themenbereichen werden Planungsgrundlagen, Handlungsmöglichkeiten und Konzepte in der Regel unter Beteiligung externer Experten entwickelt und implementiert. Die Umsetzung wird begleitet.

*Zum Produkt gehörende Leistungen :*

- 1.31.3119.40.01 Soziale Stadt- und Stadtteilentwicklung
- 1.31.3119.40.02 Sozialatlas
- 1.31.3119.40.03 Planungsbehl. u. Grundsatzarb. f. Dez. V
- 1.31.3119.40.04 Integration - Koordination und Planung
- 1.31.3119.40.05 Integrationsförderung
- 1.31.3119.40.06 Gesundheitsplanung und -förderung

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

<b>Ordentliche Erträge</b>		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	140.400	71.800
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>140.400</b>	<b>71.800</b>

<b>Ordentliche Aufwendungen</b>		
13 Aufw. für aktives Personal	696.777	609.188
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	171.400	34.600
16 Abschreibungen	3.344	3.284
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	137.000	357.500
19 Sonstige ordentliche Aufw.	153.100	131.500
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.161.621</b>	<b>1.136.072</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-1.021.221</b>	<b>-1.064.272</b>
-----------------------------	-------------------	-------------------

<b>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</b>		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b> Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	<b>-1.021.221</b>	<b>-1.064.272</b>
--	-------------------	-------------------

<b>Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	156.259	145.725
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-156.259</b>	<b>-145.725</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b> Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	<b>-1.177.480</b>	<b>-1.209.997</b>
---	-------------------	-------------------

**Produktkennzahl(en):**

Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

**Wesentliches Produkt**

**1.31.3119.40 - Leistungen des Sozialreferates**

*Maßnahmen zur Zielerreichung:*

<b>Maßnahme:</b>	<b>Koordination der Belange des Dezernats im Rahmen der Sanierung des Westlichen Ringgebietes</b>		
<b>Nr.:</b>	<b>1</b>		Finanzbedarf
<b>Wirkung:</b>	Umsetzung des Handlungskonzepts Soziale Stadt unter sozialen Gesichtspunkten und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger		<b>Gesamt: 321.000 €</b>
		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1	Personalaufwend.: 321.000 €
			Sachaufwendungen: 0 €
			Erträge: 0 €
<b>Zielerreichung:</b> (Kennzahl, Planwert)	Realisierung der Projekte der jährlich neu gefassten Integrierten Handlungskonzepte		<b>Maßnahmezeitraum:</b> 2001 bis 2017

607

<b>Maßnahme:</b>	<b>Kommunales Integrationskonzept - Entwicklung und Umsetzung</b>		
<b>Nr.:</b>	<b>2</b>		Finanzbedarf
<b>Wirkung:</b>	Verbesserte Steuerung der Integration		<b>Gesamt: 704.000 €</b>
		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 2	Personalaufwend.: 624.000 €
			Sachaufwendungen: 80.000 €
			Erträge: 0 €
<b>Zielerreichung:</b> (Kennzahl, Planwert)	Beratungsvorlage für die Ratsgremien: Bestandsaufnahme, Interkulturelles Leitbild, Darstellung des Handlungsbedarfs, Entwicklung von Vorschlägen zur Umsetzung		<b>Maßnahmezeitraum:</b> 2008 bis 2017

**Wesentliches Produkt**

**1.31.3119.40 - Leistungen des Sozialreferates**

*Maßnahmen zur Zielerreichung:*

<b>Maßnahme:</b>	<b>Sexualerziehung Interkulturell (Sexl)</b>	
<b>Nr.:</b>		Finanzbedarf
<b>3</b>		
<b>Wirkung:</b>	Präventive Handlungsmöglichkeiten durch eine interkulturell ausgerichtete Sexualerziehung	<b>Gesamt:</b> <b>46.000 €</b>
		Personalaufwend.: 166.300 €
	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 2	Sachaufwendungen: 29.700 €
		Erträge: 150.000 €
<b>Zielerreichung:</b> (Kennzahl, Planwert)	Pro Jahr mind. 5 Schulungen für Migranteneltern u. Organisationen, Einrichtungen, Lotsen; langfristige Etablierung einer Anlaufstelle	<b>Maßnahmezeitraum:</b> 2010 bis 2013

808

<b>Maßnahme:</b>	<b>Sprachförderangebote für Erwachsene in Kooperation mit der VHS international Braunschweig</b>	
<b>Nr.:</b>		Finanzbedarf
<b>4</b>		
<b>Wirkung:</b>	Verbesserung der Sprachkompetenz von Migrantinnen und Migranten	<b>Gesamt:</b> <b>670.500 €</b>
		Personalaufwend.: 40.500 €
	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 2	Sachaufwendungen: 630.000 €
		Erträge: 0 €
<b>Zielerreichung:</b> (Kennzahl, Planwert)	Pro Jahr mindestens 8 niedrigschwellige Sprachkurse	<b>Maßnahmezeitraum:</b> 2009 bis 2017



**Wesentliches Produkt**

**1.31.3119.40 - Leistungen des Sozialreferates**

*Maßnahmen zur Zielerreichung:*

<b>Maßnahme:</b>	<b>Entwicklung und Umsetzung eines Präventionskonzeptes zum Gesundheitsverhalten Jugendlicher</b>		
<b>Nr.:</b>	Erarbeitung angepasster Präventionskonzepte im Arbeitskreis Suchtprävention auf der Grundlage gesicherter kommunaler Erkenntnisse zum Gesundheitsverhalten Jugendlicher		Finanzbedarf
<b>5</b>			
<b>Wirkung:</b>			<b>Gesamt: 115.500 €</b>
			Personalaufwend.: 110.000 €
	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 3		Sachaufwendungen: 5.500 €
			Erträge: 0 €
<b>Zielerreichung:</b> (Kennzahl, Planwert)	Bericht und Umsetzung von Präventionskonzepten zum Gesundheitsverhalten		<b>Maßnahmezeitraum:</b> 2007 bis 2017

<b>Maßnahme:</b>	<b>Netzwerk gegen Kinderarmut und Entwicklung von Leitlinien zur Prävention von Kinder- und Familienarmut und zur Linderung der Folgen</b>		
<b>Nr.:</b>	Entwicklung eines gesellschaftlichen Konsens und einer gemeinsamen Zielrichtung zur Prävention von Kinder- und Familienarmut und zur Linderung der Folgen		Finanzbedarf
<b>6</b>			
<b>Wirkung:</b>			<b>Gesamt: 220.000 €</b>
			Personalaufwend.: 220.000 €
	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 4		Sachaufwendungen: 0 €
			Erträge: 0 €
<b>Zielerreichung:</b> (Kennzahl, Planwert)	Organisation eines breiten Netzwerks der Experten und des Beirats gegen Kinderarmut, abgestimmte und von vielen Akteuren unterschriebene Leitlinien gegen Kinder- und Familienarmut		<b>Maßnahmezeitraum:</b> 2007 bis 2017



# **Teilfinanzhaushalt**

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
Ref. 0500 Sozialreferat

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungsermächtigungen - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
<b>10</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	309.225,14	140.400	71.800		73.236	74.701	76.195
<b>17</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	1.041.856,74	1.162.358	1.140.537		1.037.718	1.050.605	1.063.744
<b>18</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)</b>	-732.631,60	-1.021.958	-1.068.737		-964.482	-975.904	-987.549
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.209,60	500	<b>500</b>		500	500	500
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>31</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>4.209,60</b>	<b>500</b>	<b>500</b>		<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Finanzhaushalt**  
**Ref. 0500 Sozialreferat**

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungsermächtigungen - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
<b>32</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)</b>	<b>-4.209,60</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>		<b>-500</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>
<b>33</b>	<b>Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-736.841,20</b>	<b>-1.022.458</b>	<b>-1.069.237</b>		<b>-964.982</b>	<b>-976.404</b>	<b>-988.049</b>
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
<b>34</b>	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
<b>35</b>	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
<b>36</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)</b>							
<b>37</b>	<b>Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-736.841,20</b>	<b>-1.022.458</b>	<b>-1.069.237</b>		<b>-964.982</b>	<b>-976.404</b>	<b>-988.049</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**

Ref. 0500 Sozialreferat

**Haushaltsvermerk**

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

**Deckungsvermerke**

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI0500- (Global Referat 0500) – und GVG Referat 0500 sind gegenseitig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen) deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2012 - 2016 ersichtlich.

# Teilhaushalt

## Fachbereich 50

### *Soziales und Gesundheit*





Teilhaushalt:

FB 50 - Soziales und Gesundheit

Strategische Ziele 2013 - 2016

fd. Nr.	Beschreibung
1.	Beibehaltung von dauerhaften Angeboten der Beschäftigungsförderung und von Beschäftigungsmöglichkeiten, Verstärkung der Aktivitäten für alle Langzeitarbeitslosen, insbesondere für junge Menschen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit
2.	Bedarfsgerechte Sicherstellung der Lebensqualität von älteren, kranken, behinderten und/oder pflegebedürftigen Menschen im Hinblick auf ein möglichst selbständiges und selbstbestimmtes Leben unter Beachtung des Grundsatzes „ambulant vor stationär“ in der Hilfe zur Pflege und in der Eingliederungshilfe; Ausweitung der personenzentrierten Hilfeplanung in der ambulanten und stationären Eingliederungshilfe
3.	Schaffung einer bedarfsgerechten Wohnsituation für benachteiligte Personengruppen, Verhinderung von Wohnungslosigkeit und Erreichung einer kurzen Verweildauer in den Wohnungslosenunterkünften und möglichst dezentrale Unterbringung
4.	Verbesserung der Teilhabe am öffentlichen Leben durch die weitere Einrichtung behindertengerechter Zugänge und Personenaufzüge in öffentlichen Gebäuden sowie die Ausstattung der Begegnungsstätten



# Teilergebnishaushalt

## Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt

FB 50 Soziales und Gesundheit

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	6.866.185,97	5.523.200	<b>5.500.000</b>	5.500.000	5.500.000	5.500.000
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.161.879,20	20.101.100	<b>18.413.600</b>	19.740.892	19.768.730	19.797.124
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	6.409,89	1.737	<b>7.476</b>	7.476	2.003	1.560
4	Sonstige Transfererträge	7.352.804,51	6.784.900	<b>7.075.500</b>	7.080.270	7.085.135	7.090.098
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.351.737,91	1.201.700	<b>1.270.700</b>	1.283.407	1.296.241	1.309.203
6	Privatrechtliche Entgelte	22.230,32					
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	70.267.101,27	76.003.800	<b>80.393.700</b>	86.101.296	86.411.044	86.722.987
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	7.670,22					
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	2,22		<b>1.000</b>	1.010	1.020	1.030
<b>12</b>	<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>106.036.021,51</b>	<b>109.616.437</b>	<b>112.661.976</b>	<b>119.714.351</b>	<b>120.064.173</b>	<b>120.422.003</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13	Aufwendungen für aktives Personal	18.684.213,31	20.481.264	<b>20.178.659</b>	20.547.325	21.029.264	21.607.427
14	Aufwendungen für Versorgung	2.867.273,16	2.876.957	<b>2.920.048</b>	2.978.449	3.038.018	3.098.779
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	802.069,86	979.400	<b>1.039.800</b>	1.043.845	1.052.374	1.060.990
16	Abschreibungen	822.971,61	205.719	<b>162.111</b>	160.697	160.229	158.355
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	96.075.397,51	99.896.800	<b>99.998.900</b>	99.990.600	99.990.600	99.990.600
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	65.931.347,77	66.985.900	<b>65.710.100</b>	66.760.700	67.025.743	67.291.439
<b>20</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>185.183.273,22</b>	<b>191.426.040</b>	<b>190.009.618</b>	<b>191.481.616</b>	<b>192.296.228</b>	<b>193.207.590</b>
<b>21</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)</b>	<b>-79.147.251,71</b>	<b>-81.809.603</b>	<b>-77.347.642</b>	<b>-71.767.265</b>	<b>-72.232.055</b>	<b>-72.785.587</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt

FB 50 Soziales und Gesundheit

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	272.225,21	12.000	<b>12.000</b>	12.000	12.000	12.000
23	Außerordentliche Aufwendungen	179.394,95					
<b>24</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)</b>	<b>92.830,26</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-79.054.421,45</b>	<b>-81.797.603</b>	<b>-77.335.642</b>	<b>-71.755.265</b>	<b>-72.220.055</b>	<b>-72.773.587</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	82.463,38	67.400	<b>79.700</b>	79.700	79.700	79.700
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.691.896,84	2.941.890	<b>2.128.902</b>	2.141.317	2.141.317	2.141.317
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.609.433,46	-2.874.490	<b>-2.049.202</b>	-2.061.617	-2.061.617	-2.061.617
<b>29</b>	<b>Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-81.663.854,91</b>	<b>-84.672.093</b>	<b>-79.384.844</b>	<b>-73.816.882</b>	<b>-74.281.672</b>	<b>-74.835.204</b>

**Haushaltsvermerk**

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 50 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global \_\_“, „Programm \_\_“ und „Projekte \_\_“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

**Erläuterungen****zu Zeile 1 (Steuern und ähnliche Abgaben):**

Ausgleichsleistungen des Landes SGB II 5.500.000 €

**zu Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen):**

davon

- Bundesbeteiligung Kosten der Unterkunft SGB II 17.049.000 €
- Zuschüsse vom Bund 911.100 €
- Zuschüsse vom Land u. a. 453.500 €

**zu Zeile 4 (Sonstige Transfererträge):**

Kostenbeiträge, Unterhalt, Erstattungen Sozialleistungsträger, sonstige Ersatzleistungen und Rückzahlungen gewährter Hilfen

davon

- Hilfe zum Lebensunterhalt 321.100 €
- Hilfe zur Pflege 647.000 €
- Eingliederungshilfe für Behinderte 5.148.300 €
- Hilfen zur Gesundheit 28.100 €
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 240.000 €
- Leistungen Unterkunft (Mietschulden) SGB II 265.000 €
- Frauenhaus 35.000 €
- Wohngeld 200.000 €
- Kriegsofferfürsorge u. a. 181.000 €

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Braunschweig

**Teil-Ergebnishaushalt**

FB 50 Soziales und Gesundheit

**zu Zeile 5 (Öffentlich-rechtliche Erträge):**

davon

- Wohnungsloseneinrichtungen und Aussiedlerunterkünfte 495.100 €
- Gesundheitsamt: amtsärztlicher Dienst, ordnungsbehördliche Aufgaben, Kindergesundheit, Infektionsprophylaxe, Gesundheitsförderung, Heimaufsicht 730.500 €
- Wohnungsbauförderung 29.000 €

**zu Zeile 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen):**

davon

- Erstattungen vom Land für Quotales System und Blindenhilfe 44.044.600 €
- Hilfe zur Pflege 4.583.800 €
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten 1.491.800 €
- Abgeltungsbetrag Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 16.152.000 €
- Nds. Pflegegesetz 760.000 €
- Wohngeld 5.300.000 €
- Kriegsoferfürsorge u. ä. 1.607.000 €
- Landesblindengeld 710.000 €
- Nds. Aufnahmegesetz 185.800 €
- Erstattung Jobcenter für städtische Mitarbeiter 5.000.000 €
- Erstattungen an das Gesundheitsamt für ordnungsbehördliche Aufgaben und Infektionsprophylaxe 333.700 €
- Erstattungen anderer Kommunen für Frauenhaus 50.000 €
- Erstattung vom Land aufgrund des Wohnraumförderungsgesetzes 167.400 €

**zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):**

- Aus- und Fortbildung 55.100 €
- EDV-Kosten, Wartung Software 165.600 €
- Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen 279.700 €
- Sonstige Sachaufwendungen Stabsstelle Beschäftigungsförderung 205.000 €
- Med. Sachbedarf 45.100 €
- Instandhaltungen 71.900 €
- Sonstige Sachaufwendungen 57.300 €

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Braunschweig

**Teil-Ergebnishaushalt**

FB 50 Soziales und Gesundheit

**zu Zeile 18 (Transferaufwendungen):**

davon

- Zuschüsse Freie Träger der Wohlfahrtspflege 3.872.800 €; Zuschüsse für Suchtberatung und psychosoziale Betreuung SGB II 50.400 €
- Hilfe zum Lebensunterhalt 4.455.500 €
- Hilfe zur Pflege 10.108.300 €
- Eingliederungshilfe für Behinderte 47.660.600 €
- Hilfen zur Gesundheit 125.000 €
- Hilfe in besonderen Lebenslagen (besondere soziale Schwierigkeiten, Blindenhilfe u. a.) 2.111.800 €
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 21.840.000 €
- Asylbewerberleistungsgesetz 320.000 €
- Kriegsofopferfürsorge u. ä. 1.634.000 €
- Wohngeld 5.500.000 €
- Landesblindengeld 710.000 €
- Nds. Pflegegesetz 760.000 €
- Bildungs- und Teilhabepaket § 6b BKGG 850.500 €

**zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):**

davon

- Gerichts- und Anwaltskosten, Zeitschriften, IT-Aufwendungen 38.200 €
- Büromaterial und sonstiger Bürobedarf 35.500 €
- Sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen 30.500 €
- Dienstreisen, Fahrkostenersatz 68.200 €
- Hilfe zum Lebensunterhalt, Erstattung an andere Gemeinden 80.000 €
- Leistungen Unterkunft, Heizung sowie einmalige Beihilfen und Schuldnerberatung SGB II 54.021.600 €
- Hilfen zur Gesundheit 2.400.000 €
- Abführung der Einnahmen von und für Hilfeempfänger an das Land für Kriegsofopferfürsorge u. ä. 180.900 €
- Zahlungen an den Gemeindeunfallversicherungsverband 1.349.800 €
- Kommunaler Finanzierungsanteil an Jobcenter 2.981.000 €
- Erstattung an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement 2.176.400 €
- Bildungs- und Teilhabepaket SGB II 1.163.000 €
- Erstattungen an übrige Bereiche aufgrund des Wohnraumfördergesetzes 61.700 €
- Erstattung an die Braunschweiger Verkehrs-AG für das Mobilticket 1.080.000 €



## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 50 Soziales und Gesundheit

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Steuern und ähnliche Abgaben</b>						
305210 Ausgleichsleistungen des Landes /Grundsicherung	6.866.186	5.523.200	5.500.000	5.500.000	5.500.000	5.500.000
<b>* Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<b>6.866.186</b>	<b>5.523.200</b>	<b>5.500.000</b>	<b>5.500.000</b>	<b>5.500.000</b>	<b>5.500.000</b>
<b>Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.</b>						
314010 Zuweisungen vom Bund	120.724		911.100	929.322	947.908	966.867
314110 Zuweisungen vom Land	228.697	392.000	346.500	353.430	360.499	367.709
314410 Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	320.379	640.000	107.000	109.140	111.323	113.549
314810 Zuschüsse von übrigen Bereichen	1.724.555	1.515.500				
319110 Leistungsbet. für Unterkunft+Heizung Arbeitsuch.	17.767.525	17.553.600	17.049.000	18.349.000	18.349.000	18.349.000
<b>* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.</b>	<b>20.161.879</b>	<b>20.101.100</b>	<b>18.413.600</b>	<b>19.740.892</b>	<b>19.768.730</b>	<b>19.797.124</b>
<b>Auflösungserträge aus Sonderposten</b>						
316120 Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	6.410	1.737	7.476	7.476	2.003	1.560
<b>* Auflösungserträge aus Sonderposten</b>	<b>6.410</b>	<b>1.737</b>	<b>7.476</b>	<b>7.476</b>	<b>2.003</b>	<b>1.560</b>
<b>Sonstige Transfererträge</b>						
321110 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.avE öT	193.295	144.500	184.000	184.000	184.000	184.000
321120 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.avE üöT	274.588	136.100	237.000	241.740	246.575	251.506
321130 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.avE KA	2.347	9.600	15.600	15.600	15.600	15.600
321210 Übergel.Unterhaltsan.geg.b.-r.Unterhaltsv. avE öT	102.535	95.100	138.900	138.900	138.900	138.900
321230 Übergel.Unterhaltsan.geg.b.-r.Unterhaltsv. avE KA		4.200				
321240 Übergel.Unterhaltsan.geg.b.-r.Unterhaltsv. avE AG	266					
321310 Leist.Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) avE öT	95.229	30.900	26.000	26.000	26.000	26.000
321320 Leist.Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) avE üöT			1.400	1.428	1.457	1.486
321330 Leistungen der Pflegeversicherungsträger avE öT	5.670	5.100	4.500	4.500	4.500	4.500
321410 Sonstige Ersatzleistungen avE öT	150.331	178.500	104.500	104.500	104.500	104.500
321420 Sonstige Ersatzleistungen avE üöT	3.592					
321430 Sonstige Ersatzleistungen avE KA	6.445		5.000	5.000	5.000	5.000
321440 Sonstige Ersatzleistungen avE AG	678					
321510 Rückzahlung gewährter Hilfe avE öT	379.704	396.500	447.000	447.000	447.000	447.000
321520 Rückzahlung gewährter Hilfe avE üöT	747		100	102	104	106
321540 Rückzahlung gewährter Hilfe avE AG	2.657	3.300	500	500	500	500

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 50 Soziales und Gesundheit

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
322110 Kostenbeiträge+Aufwundersatz,Kosteners.iE öT	3.127	1.000	3.000	3.000	3.000	3.000
322120 Kostenbeiträge+Aufwundersatz,Kosteners.iE üöT	2.705.431	2.617.200	2.846.200	2.846.200	2.846.200	2.846.200
322130 Kostenbeiträge+Aufwundersatz,Kosteners.iE KA	997.937	915.500	854.800	854.800	854.800	854.800
322210 Übergel.Unterhaltsansp.geg.b.-r.Unterhaltsv. iE öT	770		600	600	600	600
322220 Übergel.Unterhaltsansp.geg.b.-r.Unterhaltsv.iE üöT	198.900	175.500	188.000	188.000	188.000	188.000
322230 Übergel.Unterhaltsansp.geg.b.-r.Unterhaltsv. iE KA	336.035	280.400	305.800	305.800	305.800	305.800
322310 Leist. Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) iE,KA	3.661	5.000	1.000	1.000	1.000	1.000
322320 Leist. Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) iE,üöT	590.229	561.500	393.000	393.000	393.000	393.000
322330 Leistungen der Pflegeversicherungsträger iE,KA	135.716	131.000	132.400	132.400	132.400	132.400
322340 Leistungen der Pflegeversicherungsträger iE,üöT	769.317	744.000	813.400	813.400	813.400	813.400
322410 Sonstige Ersatzleistungen iE öT	300					
322420 Sonstige Ersatzleistungen iE üöT	192.838	181.000	260.200	260.200	260.200	260.200
322430 Sonstige Ersatzleistungen iE KA	160.564	167.000	109.200	109.200	109.200	109.200
322520 Rückzahlung gewährter Hilfe iE üöT	27.975	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
322530 Rückzahlung gewährter Hilfe iE KA	11.922	1.000	2.400	2.400	2.400	2.400
<b>* Sonstige Transfererträge</b>	<b>7.352.805</b>	<b>6.784.900</b>	<b>7.075.500</b>	<b>7.080.270</b>	<b>7.085.135</b>	<b>7.090.098</b>
<b>Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.</b>						
331110 Verwaltungsgebühren	814.497	759.700	766.700	774.367	782.110	789.931
332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	537.241	442.000	504.000	509.040	514.130	519.272
<b>* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.</b>	<b>1.351.738</b>	<b>1.201.700</b>	<b>1.270.700</b>	<b>1.283.407</b>	<b>1.296.241</b>	<b>1.309.203</b>
<b>Privatrechtliche Entgelte</b>						
341110 Mieten und Pachten	1.530					
342110 Erträge aus Verkauf	2.609					
346110 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	18.091					
<b>* Privatrechtliche Entgelte</b>	<b>22.230</b>					

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 50 Soziales und Gesundheit

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>						
348110 Erstattung Land	63.718.049	70.130.200	75.008.900	80.608.900	80.808.900	81.008.900
348210 Erstattung Gemeinden und Gemeindeverbänden	866.067	555.000	55.000	56.000	57.020	58.060
348410 Erstattung sonstigen öffentlichen Bereich		310.000	295.000	300.900	306.918	313.056
348510 Erstattung verb.Untern., Betei.+Sondervermögen	9.544	4.000	6.000	6.120	6.242	6.367
348520 Erst. verb.Untern., Betei.+Sondervermögen Service	71.894					
348710 Erstattung privaten Unternehmen	285					
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	5.601.263	5.004.600	5.028.800	5.129.376	5.231.964	5.336.603
<b>* Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>70.267.101</b>	<b>76.003.800</b>	<b>80.393.700</b>	<b>86.101.296</b>	<b>86.411.044</b>	<b>86.722.987</b>
<b>Zinsen und ähnliche Finanzerträge</b>						
361810 Zinsertrag übrigen inländischen Bereich	5.625					
363120 Zwangsgelder	2.000					
363290 Sonstige Nebenforderungen	46					
<b>* Zinsen und ähnliche Finanzerträge</b>	<b>7.670</b>					
<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>						
356120 Zwangsgelder			1.000	1.010	1.020	1.030
358310 Ertrag Auflösung oder Herabsetzung EWB Forderungen	2					
<b>* Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>2</b>		<b>1.000</b>	<b>1.010</b>	<b>1.020</b>	<b>1.030</b>
<b>** Ordentliche Erträge</b>	<b>106.036.022</b>	<b>109.616.437</b>	<b>112.661.976</b>	<b>119.714.351</b>	<b>120.064.173</b>	<b>120.422.003</b>
<b>Aufwendungen für aktives Personal</b>						
401110 Beamtenbezüge	8.354.187	9.627.965	8.772.328	8.947.775	9.126.731	9.309.265
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	6.550.509	6.528.219	5.945.910	6.064.829	6.186.125	6.309.847
401810 ABM-Kräfte	125.061	700.000	622.100	634.542	647.233	660.177
401910 Beschäftigungsentgelte	31.406	34.500	32.500	33.150	33.813	34.489
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	552.676	566.615	520.784	531.200	541.824	552.661
402240 AG-Anteil Zusatzversicherung Tarifl.Besch.Azubi	1					
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	1.354.470	1.356.729	1.208.756	1.233.341	1.258.417	1.283.994
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	387.281	368.325	481.509	491.140	500.963	510.982
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	1.317.078	1.273.402	2.522.184	2.440.320	2.531.663	2.543.274
406110 Rückstellungen für Beihilfen	149.439	163.011	344.709	363.757	395.212	415.013

## Haushaltsplanung 2013

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 50 Soziales und Gesundheit

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-206.616	-137.502	-272.121	-192.729	-192.717	-12.277
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	27.358					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	12.784					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	24.227					
407220 Rückstellung nicht genom. Urlaub tarifl. Beschäft.	213					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl. Beschäftigte	4.139					
<b>* Aufwendungen für aktives Personal</b>	<b>18.684.213</b>	<b>20.481.264</b>	<b>20.178.659</b>	<b>20.547.325</b>	<b>21.029.264</b>	<b>21.607.427</b>
<b>Aufwendungen für Versorgung</b>						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	2.551.354	2.551.612	2.593.975	2.645.854	2.698.771	2.752.747
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	315.920	325.345	326.073	332.595	339.247	346.032
<b>* Aufwendungen für Versorgung</b>	<b>2.867.273</b>	<b>2.876.957</b>	<b>2.920.048</b>	<b>2.978.449</b>	<b>3.038.018</b>	<b>3.098.779</b>
<b>Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>						
421110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen	29.895	74.900	71.900	71.900	71.900	71.900
421210 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens		500	500	500	500	500
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	15.242	18.400	17.600	17.600	17.600	17.600
422120 Unterhaltung Maschinen u. techn. Anlagen	14.334	18.600	18.600	18.600	18.600	18.600
422130 Unterhaltung Fahrzeuge ( Rep.+Ersatzteile)	17.113	6.600	6.600	6.600	6.600	6.600
422140 Aufwendungen für Wartung Software	96.680	79.200	75.700	75.700	75.700	75.700
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	18.307	17.100	13.500	13.635	13.771	13.909
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	17.566	15.000	15.300	15.453	15.608	15.764
423120 Inventarmieten		100	100			
423210 Leasing	11.341	20.300	2.300	2.323	2.346	2.370
424100 Reinigung	2.079	2.400	800	303	306	309
424120 Gebäudeversicherungen	191	300	300	303	306	309
424130 Winterdienst		900	900	909	918	927
424140 Gehwegreinigung	13					
424190 Sonst. Bewirtschaftungskosten	17.892	10.900	17.300	17.473	17.648	17.824
425110 Kfz - Betriebskosten (Tanken, GEZ, HU)	11.211	37.000	8.000	8.080	8.161	8.243
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	23.371	21.200	12.400	12.221	12.343	12.467
426110 Aufwand Dienst-+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.	2.521	3.300	2.600	2.525	2.550	2.576

## Haushaltsplanung 2013

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 50 Soziales und Gesundheit

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	29.061	64.900	55.100	54.641	55.188	55.740
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	252.791	281.100	279.700	282.497	285.322	288.175
427125 Lebensmittel	2.964	700	1.200	1.212	1.224	1.236
427130 Repräsentationsaufwendungen	87	300	400	404	408	412
427135 medizinischer Sachbedarf	83.188	44.800	45.100	45.450	45.904	46.363
427140 Veranstaltungen	12.639	30.000	29.000	29.290	29.583	29.879
427145 EDV-Kosten	70.798	108.100	89.900	90.799	91.707	92.624
427155 Sonstige Verbrauchsmittel	1.782	500	500	505	510	515
427180 Veröffentlichungen	10.216	12.400	11.700	11.817	11.935	12.054
427190 Sonstige Sachaufwendungen	25.475	9.400	57.300	55.853	56.412	56.976
427193 IM Sonstige Sachaufwendungen	417					
427195 Sonstige Sachaufwendungen Beschäftigungsbetrieb	34.897	100.000	205.000	207.050	209.120	211.212
429110 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen		500	500	202	204	206
<b>* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>	<b>802.070</b>	<b>979.400</b>	<b>1.039.800</b>	<b>1.043.845</b>	<b>1.052.374</b>	<b>1.060.990</b>
<b>Abschreibungen</b>						
471101 AfA immaterielle Vermögensgegenst. Invest.zuweis.			7.800	10.000	10.000	10.000
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	10.144	9.342	9.278	3.683	2.905	866
471130 AfA Gebäude	1.691	9.687	1		3	
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen	9.306	8.454	9.134	9.128	8.877	7.983
471160 AfA Fahrzeuge	38.984	39.106	29.493	27.884	23.203	21.245
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.438	59.267	27.583	29.791	31.544	32.221
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	50.037	79.863	78.822	80.211	83.697	86.040
472111 AfA auf Forderungen	681.371					
<b>* Abschreibungen</b>	<b>822.972</b>	<b>205.719</b>	<b>162.111</b>	<b>160.697</b>	<b>160.229</b>	<b>158.355</b>
<b>Transferaufwendungen</b>						
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	4.573.986	4.459.300	4.683.200	4.674.900	4.674.900	4.674.900
433110 Sozialleistungen an natürliche Personen avE öT	23.141.292	23.074.300	26.510.900	26.510.900	26.510.900	26.510.900
433120 Sozialleistungen an natürliche Personen avE üöT	389.954	1.160.800	908.800	908.800	908.800	908.800
433130 Sozialleistungen an natürliche Personen avE KA	102.887	107.000	125.000	125.000	125.000	125.000
433210 Sozialleistungen an natürliche Personen iE öT	257.343	263.000	267.500	267.500	267.500	267.500

## Haushaltsplanung 2013

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 50 Soziales und Gesundheit

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
433220 Sozialleistungen an natürliche Personen iE üöT	42.203.360	42.889.700	42.878.000	42.878.000	42.878.000	42.878.000
433230 Sozialleistungen an natürliche Personen iE KA	15.308.403	15.130.000	15.611.000	15.611.000	15.611.000	15.611.000
433910 Sonstige soziale Leistungen öT	508.375	1.765.500	1.050.500	1.050.500	1.050.500	1.050.500
433920 Sonstige soziale Leistungen üöT	7.054.840	8.250.000	6.210.000	6.210.000	6.210.000	6.210.000
433940 Sonstige soziale Leistungen AG	216.431	240.000	320.000	320.000	320.000	320.000
433950 Sonstige soziale Leistungen BVG	1.303.971	1.425.000	1.395.000	1.395.000	1.395.000	1.395.000
433960 Sonstige soziale Leistungen SVG	1.512	1.200	14.000	14.000	14.000	14.000
433970 Sonstige soziale Leistungen Sfs	21.186	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
433990 1 Euro-Job-allgemeine Zahlungen	545.430	595.000				
433992 1 Euro-Job- Arbeitskleidung	13.734	35.000				
433993 1 Euro-Job- Zahlung	350.965	418.000				
433994 1 Euro-Job- Qualifizierung	81.730	58.000				
<b>* Transferaufwendungen</b>	<b>96.075.398</b>	<b>99.896.800</b>	<b>99.998.900</b>	<b>99.990.600</b>	<b>99.990.600</b>	<b>99.990.600</b>
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>						
442110 Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	375	400	400	404	408	412
442120 gesetzl. Sozialversicherung ehrenamtlich Tätige	1.557	2.000	2.000	2.020	2.040	2.061
442910 Aufwand Rechte + Dienste, vermischte Ausgaben		2.500	2.500	2.525	2.550	2.576
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	1.179	1.100	1.100	1.111	1.122	1.133
443110 IT-Aufwendungen	7.326	200	100	101	102	103
443120 Fernsprech-, Internetaufwendungen	27.183					
443135 Bankgebühren + Porto	1.106	100	300	303	306	309
443142 Gerichts- und Anwaltskosten	40.075	27.500	31.900	29.694	29.991	30.291
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	28.985	40.200	35.500	31.815	32.133	32.455
443155 Kopierkosten	7.152					
443160 Zeitschriften	3.750	8.400	6.200	6.262	6.324	6.387
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	17.665	32.100	30.500	29.290	29.583	29.879
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	55.201	77.500	68.200	68.377	69.061	69.752
444120 Haftpflichtversicherungen	6.529	6.700	5.900	3.939	3.978	4.018
444130 Unfallversicherung	1.256.117	1.332.900	1.349.800	1.363.129	1.376.591	1.390.188
444170 sonstige Versicherungen	79	100	100	101	102	103
445110 Erstattung an das Land	156.150	217.400	180.900	180.900	180.900	180.900

630

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 50 Soziales und Gesundheit

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
445210 Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände	77.594	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
445420 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich öT	1.642.812	1.635.000	1.735.000	1.735.000	1.735.000	1.735.000
445430 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich üöT	372.207	170.000	270.000	270.000	270.000	270.000
445440 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich kA	361.518	395.000	395.000	395.000	395.000	395.000
445510 Erstattung an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen			1.101.400	1.112.200	1.123.108	1.134.125
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	1.687.749	1.729.700	1.287.000	1.283.200	1.283.200	1.283.200
445514 IM E. an GebMan.-so.Serviceleist.(PK+SK)	1.604					
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	480.317	560.100	349.300	352.187	355.709	359.266
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	579.986	691.600	450.200	454.500	459.045	463.636
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	12.937	26.500	26.100	26.100	26.100	26.100
445520 E. an GebMan.-funktionale Umbauten (PK+SK)	3.987	17.500	15.200	17.100	17.100	17.100
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	108.334	30.000	4.900	4.949	4.999	5.049
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	8.178	14.400	11.500	14.000	14.000	14.000
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	42.194	43.100	32.200	32.100	32.100	32.100
445713 Erstatt.priv.Untern.- Deponien u. offene Mulden	3.674	15.600	6.600	6.666	6.733	6.800
445810 Erstattung an übrige Bereiche	2.874.451	3.048.700	3.045.700	3.073.127	3.103.858	3.134.897
446110 Leistungsbet. für Unterkunft+Heizung Arbeitsuch.	54.118.073	53.850.000	52.800.000	53.800.000	54.000.000	54.200.000
446120 Beteil.Leist.z.Einglied.Arbeits.,Betreuung.+Berat.	195.600	221.600	221.600	221.600	221.600	221.600
446130 Beteiligung bei 1x-Leistungen an Arbeitsuchende	1.749.704	2.708.000	2.163.000	2.163.000	2.163.000	2.163.000
<b>* Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>65.931.348</b>	<b>66.985.900</b>	<b>65.710.100</b>	<b>66.760.700</b>	<b>67.025.743</b>	<b>67.291.439</b>
<b>** Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>185.183.273</b>	<b>191.426.040</b>	<b>190.009.618</b>	<b>191.481.616</b>	<b>192.296.228</b>	<b>193.207.590</b>
<b>** Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-79.147.252</b>	<b>-81.809.603</b>	<b>-77.347.642</b>	<b>-71.767.265</b>	<b>-72.232.055</b>	<b>-72.785.587</b>
<b>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</b>						
501210 Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	52.631	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
501910 Sonstige außergewöhnliche Erträge	-695					
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	220.289					
<b>* Außerordentliche Erträge</b>	<b>272.225</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>
511310 Geleisteter Schadensersatz u.ä.	14					
511990 Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	2.238					
511993 IM Sonstige außergewöhnliche Aufwend.	23.495					

## Haushaltsplanung 2013

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 50 Soziales und Gesundheit

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
512910 Sonstige periodenfremde Aufwendungen	31.824					
513140 Außerplanm.AfA bebaute Grundstücke+grundst.R.	32.362					
513200 Außerplanm.AfA Maschinen, techn. Anlagen	18.304					
513210 Außerplanm.AfA Fahrzeuge	21.143					
513220 Außerplanm.AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.295					
532310 Aufwand aus Abgang von beweglichen Sachen	26.652					
532510 Aufwand Abgang von immateriellem Vermögen	68					
<b>* Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>179.395</b>					
<b>** Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>92.830</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>
<b>** Gesamtergebnis (ohne ILV)</b>	<b>-79.054.421</b>	<b>-81.797.603</b>	<b>-77.335.642</b>	<b>-71.755.265</b>	<b>-72.220.055</b>	<b>-72.773.587</b>
<b>Interne Leistungsbeziehungen</b>						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	82.463	67.400	79.700	79.700	79.700	79.700
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.691.897	2.941.890	2.128.902	2.141.317	2.141.317	2.141.317
<b>* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.609.433</b>	<b>-2.874.490</b>	<b>-2.049.202</b>	<b>-2.061.617</b>	<b>-2.061.617</b>	<b>-2.061.617</b>
<b>** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>-81.663.855</b>	<b>-84.672.093</b>	<b>-79.384.844</b>	<b>-73.816.882</b>	<b>-74.281.672</b>	<b>-74.835.204</b>



Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013						
			- Euro -						
Produktgruppe	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo
<b>1.11</b>	<b>Innere Verwaltung</b>								
1.11.1111	Politische Gremien FB 50 (Sozialvers.)								
1.11.1111.01	Politische Gremien FB 50 (Sozialvers.)	-2.000	0	0	2.000	0	0	2.000	-2.000
	<b>Summe Produktgruppe</b>	<b>-2.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.000</b>	<b>-2.000</b>
<b>1.12</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>								
1.12.1222	Ordnungsangelegenheiten FB 50								
1.12.1222.70	Obdachlosenangelegenheiten	-28.135	106	12.491	16.040	0	1.680	30.211	-30.105
	<b>Summe Produktgruppe</b>	<b>-28.135</b>	<b>106</b>	<b>12.491</b>	<b>16.040</b>	<b>0</b>	<b>1.680</b>	<b>30.211</b>	<b>-30.105</b>
<b>1.21</b>	<b>Schulträgeraufgaben</b>								
1.21.2431	Sonstige schulische Aufgaben FB 50								
1.21.2431.01	Sonstige schulische Aufgaben FB 50	-1.149.900	0	0	1.166.800	0	0	1.166.800	-1.166.800
	<b>Summe Produktgruppe</b>	<b>-1.149.900</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.166.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.166.800</b>	<b>-1.166.800</b>
<b>1.31</b>	<b>Soziale Hilfen</b>								
1.31.3111	Hilfe zum Lebensunterh. (3.Kap.SGB XII)								
1.31.3111.10	Laufende Leistungen	-5.095.339	241.600	1.322.698	121.098	4.096.000	138.454	5.678.250	-5.436.650
1.31.3111.20	Einm. Leist. an Empf. lfd. Leist.	-456.731	24.529	154.860	13.870	299.500	20.150	488.380	-463.851
1.31.3111.30	Einm. Leist. an sonst. Leistungsber.	-367.383	60.116	262.648	83.200	60.000	35.759	441.606	-381.490
	<b>Summe Produktgruppe</b>	<b>-5.919.452</b>	<b>326.246</b>	<b>1.740.205</b>	<b>218.168</b>	<b>4.455.500</b>	<b>194.363</b>	<b>6.608.237</b>	<b>-6.281.991</b>

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>		<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013					
<b>Produktgruppe</b>		<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo
<b>1.31.3112</b>	<b>Hilfe zur Pflege (7. Kap. SGB XII)</b>								
1.31.3112.10	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebed.	-109.448	5.000	39.768	2.675	75.000	3.980	121.422	-116.422
1.31.3112.20	Pflegegeld bei schwerer Pflegebed.	-55.907	0	24.148	1.783	65.000	2.654	93.585	-93.585
1.31.3112.30	Pflegegeld bei schwerster Pflegebed.	-58.976	0	13.575	892	37.000	1.327	52.793	-52.793
1.31.3112.40	sonst. andere Leistungen	-193.962	10.500	21.147	1.783	190.000	2.654	215.584	-205.084
1.31.3112.41	angemessene Aufwend. für die Pflegepers.	-1.400	0	1.091	0	300	0	1.391	-1.391
1.31.3112.42	angemessene Beihilfen	-116.725	4.900	42.294	3.566	77.000	5.307	128.167	-123.267
1.31.3112.44	Kostenübern. f. Heranz. e. bes. Pflegek.	-854.787	19.000	63.440	5.350	990.000	7.961	1.066.751	-1.047.751
1.31.3112.45	Hilfsmittel	-29.862	0	21.147	1.783	9.000	2.654	34.584	-34.584
1.31.3112.60	Vollstationäre Dauerpflege	4.570.000	4.583.800	0	0	0	0	0	4.583.800
1.31.3112.61	Pflegekosten stationär Pflegestufe 0	-1.040.968	46.300	127.670	4.450	1.070.000	6.608	1.208.728	-1.162.428
1.31.3112.62	Pflegekosten stationär Pflegestufe 1	-2.336.828	263.900	196.749	9.415	2.800.000	13.997	3.020.161	-2.756.261
1.31.3112.63	Pflegekosten stationär Pflegestufe 2	-2.765.308	122.700	196.749	9.415	2.570.000	13.997	2.790.161	-2.667.461
1.31.3112.64	Pflegekosten stationär Pflegestufe 3	-2.634.253	174.700	172.011	8.168	2.145.000	12.140	2.337.319	-2.162.619
1.31.3112.70	Kurzzeitpflege	-108.433	0	51.626	4.217	80.000	6.315	142.158	-142.158
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-5.736.857</b>	<b>5.230.800</b>	<b>971.413</b>	<b>53.498</b>	<b>10.108.300</b>	<b>79.593</b>	<b>11.212.804</b>	<b>-5.982.004</b>

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>		<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013					
<b>Produktgruppe</b>		<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo

**1.31.3113 Eingliederungshilfe für behind. Menschen**

1.31.3113.10	Leist. zur medizinischen Rehabilitation	-113.017	195.000	43.591	3.522	285.500	5.442	338.055	-143.055
1.31.3113.21	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	-3.041.779	195.000	107.767	8.465	3.070.000	13.079	3.199.311	-3.004.311
1.31.3113.22	Hilfe z. schul. Ausb. f. e. angem. Beruf	-44.791	0	10.549	853	5.000	1.317	17.718	-17.718
1.31.3113.23	Hilfe z. Ausb. f. e. sonst. ang. Tätigk.	-4.597	0	3.517	284	0	439	4.240	-4.240
1.31.3113.30	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	-4.597	0	3.517	284	0	439	4.240	-4.240
1.31.3113.41	Leist. in anerk. Werkst. f. beh. M.	-10.541.461	206.000	263.581	21.209	10.720.000	32.769	11.037.559	-10.831.559
1.31.3113.61	Hilfsmittel	-24.190	0	16.641	1.345	2.000	2.077	22.063	-22.063
1.31.3113.62	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-3.789.016	190.000	103.389	8.354	3.950.000	12.907	4.074.650	-3.884.650
1.31.3113.63	Hilfe z. Erw. prakt. Kenntn. u. Fähigk.	-4.955.960	6.000	33.754	2.727	5.560.000	4.214	5.600.695	-5.594.695
1.31.3113.64	Hilfe z. Förd. d. Verständ. m. d. Umwelt	-44.577	0	43.355	3.503	0	5.412	52.271	-52.271
1.31.3113.65	Hilfe b. Beschaff., Ausst., Erh. Wohnung	-1.000	0	0	0	0	0	0	0
1.31.3113.66	H. z. selbstbest. L. i. betr. Wohnmögl.	-20.227.777	4.356.300	750.043	49.734	23.400.000	76.781	24.276.557	-19.920.257
1.31.3113.67	Hilfe z. Teilh. a. gem. u. kult. Leben	-593.138	0	35.378	3.001	630.000	4.436	672.815	-672.815
1.31.3113.71	Hilfen in einer Pflegefamilie	-34.091	0	7.770	638	38.100	986	47.494	-47.494
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-43.419.991</b>	<b>5.148.300</b>	<b>1.422.851</b>	<b>103.919</b>	<b>47.660.600</b>	<b>160.299</b>	<b>49.347.669</b>	<b>-44.199.369</b>

**1.31.3114 Hilfen zur Gesundheit**

1.31.3114.20	Hilfe bei Krankheit	-107.302	28.100	69.868	6.307	90.000	8.471	174.646	-146.546
1.31.3114.30	Hilfe zur Familienplanung	-59.299	0	20.242	1.720	35.000	2.310	59.272	-59.272
1.31.3114.40	Hilfe bei Schwanger- und Mutterschaft	-6.987	0	6.079	573	0	770	7.422	-7.422
1.31.3114.60	Übern. Krankenbeh. § 264 Abs.7 SGB V	-2.234.935	0	30.394	2.402.867	0	3.851	2.437.111	-2.437.111
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-2.408.524</b>	<b>28.100</b>	<b>126.583</b>	<b>2.411.466</b>	<b>125.000</b>	<b>15.402</b>	<b>2.678.452</b>	<b>-2.650.352</b>

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>		<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013					
<b>Produktgruppe</b>		<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo
<b>1.31.3115</b>	<b>H.z.Überwind. bes. soz. Schw./in and.L.</b>								
1.31.3115.10	Hilfe zur Überwindung bes. soz. Schwier.	-297.716	1.491.800	139.280	12.548	1.711.800	16.855	1.880.482	-388.682
1.31.3115.20	Blindenhilfe	-71.929	172.600	24.072	1.662	220.000	2.232	247.966	-75.366
1.31.3115.40	Altenhilfe	-91.700	15.731	58.915	7.262	20.000	12.901	99.078	-83.347
1.31.3115.50	Bestattungskosten	-361.416	2.000	177.291	13.866	160.000	18.625	369.782	-367.782
1.31.3115.60	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	-4.235	0	3.927	88	0	116	4.131	-4.131
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-826.995</b>	<b>1.682.131</b>	<b>403.484</b>	<b>35.425</b>	<b>2.111.800</b>	<b>50.729</b>	<b>2.601.439</b>	<b>-919.308</b>
<b>1.31.3116</b>	<b>Grundsicher. i. Alt. u. b. Erwerbsmind.</b>								
1.31.3116.10	GruSi außerhalb von Einrichtungen	-7.758.401	16.392.000	1.675.080	140.373	16.790.000	185.675	18.791.128	-2.399.128
1.31.3116.30	GruSi stationär	-5.228.135	0	235.955	19.912	5.050.000	29.607	5.335.474	-5.335.474
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-12.986.535</b>	<b>16.392.000</b>	<b>1.911.035</b>	<b>160.285</b>	<b>21.840.000</b>	<b>215.282</b>	<b>24.126.602</b>	<b>-7.734.602</b>
<b>1.31.3117</b>	<b>Zahlungen Quotales System</b>								
1.31.3117.10	Zahlungen quotales System	43.834.487	43.872.000	27.268	0	0	0	27.268	43.844.732
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>43.834.487</b>	<b>43.872.000</b>	<b>27.268</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>27.268</b>	<b>43.844.732</b>
<b>1.31.3119</b>	<b>Verwalt. d. Soz.hilfe (ohne Verw. Eindr.)</b>								
1.31.3119.10	Verwalt. d. Soz.hilfe (o. Eindr./Wohnen)	-195.454	0	50.706	1.146.400	0	0	1.197.106	-1.197.106
1.31.3119.20	Unterhaltssicherung	-23.135	0	24.532	0	0	0	24.532	-24.532
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-218.589</b>	<b>0</b>	<b>75.238</b>	<b>1.146.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.221.638</b>	<b>-1.221.638</b>

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>		<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013					
<b>Produktgruppe</b>		<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo
<b>1.31.3121</b>	<b>Leistungen für Unterkunft und Heizung</b>								
1.31.3121.10	Leistungen für Unterkunft und Heizung	-31.692.543	22.826.201	449.229	53.348.294	0	56.744	53.854.267	-31.028.067
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-31.692.543</b>	<b>22.826.201</b>	<b>449.229</b>	<b>53.348.294</b>	<b>0</b>	<b>56.744</b>	<b>53.854.267</b>	<b>-31.028.067</b>
<b>1.31.3122</b>	<b>Eingliederungsleistungen</b>								
1.31.3122.10	Eingliederungsleistungen	-242.234	0	20.451	221.600	0	0	242.051	-242.051
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-242.234</b>	<b>0</b>	<b>20.451</b>	<b>221.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>242.051</b>	<b>-242.051</b>
<b>1.31.3123</b>	<b>Einmalige Leistungen</b>								
1.31.3123.10	Einmalige Leistungen	-720.344	0	341	488.000	0	0	488.341	-488.341
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-720.344</b>	<b>0</b>	<b>341</b>	<b>488.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>488.341</b>	<b>-488.341</b>
<b>1.31.3126</b>	<b>Bildungs- und Teilhabepaket SGB II</b>								
1.31.3126.10	Bildungs- und Teilhabepaket SGB II	-1.383.000	0	0	1.163.000	0	0	1.163.000	-1.163.000
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-1.383.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.163.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.163.000</b>	<b>-1.163.000</b>
<b>1.31.3129</b>	<b>Verwalt. d. Grundsich. f. Arb.suchende</b>								
1.31.3129.10	Verwalt. d. Grundsich. f. Arb.suchende	-3.594.364	5.000.000	5.747.281	2.984.900	0	158.640	8.890.821	-3.890.821
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-3.594.364</b>	<b>5.000.000</b>	<b>5.747.281</b>	<b>2.984.900</b>	<b>0</b>	<b>158.640</b>	<b>8.890.821</b>	<b>-3.890.821</b>
<b>1.31.3130</b>	<b>Leist. n. d. Asylbewerberleist.gesetz</b>								
1.31.3130.10	Leist. n. d. Asylbewerberleist.gesetz	-98.716	186.300	35.522	4.195	320.000	4.093	363.810	-177.510
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-98.716</b>	<b>186.300</b>	<b>35.522</b>	<b>4.195</b>	<b>320.000</b>	<b>4.093</b>	<b>363.810</b>	<b>-177.510</b>

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>		<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013					
<b>Produktgruppe</b>		<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo
<b>1.31.3151</b>	<b>Soz. Einr. f. Ältere (ohne Pfl.einr.)</b>								
1.31.3151.10	Altentagesstätten	-466.641	2.673	5.881	329.275	0	1.288	336.443	-333.770
1.31.3151.20	Förderung der Altenpflege	-1.100.084	836	37.337	3.265	1.054.700	6.230	1.101.532	-1.100.696
1.31.3151.30	Altenpflege	-222.635	40.140	292.429	42.808	0	40.664	375.901	-335.760
1.31.3151.40	Altenhilfeplanung	-112.844	2.736	91.512	13.590	0	20.395	125.497	-122.761
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-1.902.205</b>	<b>46.385</b>	<b>427.159</b>	<b>388.938</b>	<b>1.054.700</b>	<b>68.576</b>	<b>1.939.373</b>	<b>-1.892.988</b>
<b>1.31.3152</b>	<b>Soz. Einr. f. pfl.bed. ält. Menschen</b>								
1.31.3152.10	Soz. Einr. f. pfl.bed. ält. Menschen	-4.127	60.000	4.090	0	60.000	0	64.090	-4.090
1.31.3152.20	Pflegestützpunkt	-81.576	47.032	66.208	10.041	0	9.318	85.567	-38.535
1.31.3152.30	Sozialstationen	-146.899	700.000	20.674	0	825.900	0	846.574	-146.574
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-232.602</b>	<b>807.032</b>	<b>90.972</b>	<b>10.041</b>	<b>885.900</b>	<b>9.318</b>	<b>996.231</b>	<b>-189.199</b>
<b>1.31.3153</b>	<b>Soz. Einr. f. Menschen mit Behind.</b>								
1.31.3153.10	Soz. Einr. f. Menschen mit Behind.	-86.242	0	8.862	0	83.700	0	92.562	-92.562
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-86.242</b>	<b>0</b>	<b>8.862</b>	<b>0</b>	<b>83.700</b>	<b>0</b>	<b>92.562</b>	<b>-92.562</b>
<b>1.31.3154</b>	<b>Soz. Einricht. f. Wohnungslose</b>								
1.31.3154.10	Unterbringung	-896.530	475.130	403.263	783.354	0	50.500	1.237.118	-761.988
1.31.3154.20	Beratung und Betreuung	-245.733	110	226.657	14.577	0	30.696	271.929	-271.819
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-1.142.263</b>	<b>475.240</b>	<b>629.920</b>	<b>797.931</b>	<b>0</b>	<b>81.196</b>	<b>1.509.047</b>	<b>-1.033.807</b>

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>		<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013					
<b>Produktgruppe</b>		<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo
<b>1.31.3155</b>	<b>Soz. Einr. f. Aussiedler und Ausländer</b>								
1.31.3155.10	Soz. Einr. f. Aussiedler und Ausländer	-253.989	20.128	61.325	80.276	0	8.569	150.170	-130.042
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-253.989</b>	<b>20.128</b>	<b>61.325</b>	<b>80.276</b>	<b>0</b>	<b>8.569</b>	<b>150.170</b>	<b>-130.042</b>
<b>1.31.3156</b>	<b>Andere soziale Einrichtungen</b>								
1.31.3156.10	Beschäftigungsförderung	-3.364.622	1.277.600	1.122.358	330.772	409.000	199.050	2.061.180	-783.580
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-3.364.622</b>	<b>1.277.600</b>	<b>1.122.358</b>	<b>330.772</b>	<b>409.000</b>	<b>199.050</b>	<b>2.061.180</b>	<b>-783.580</b>
<b>1.31.3157</b>	<b>Frauenhäuser</b>								
1.31.3157.10	Förderung von Frauenprojekten	-367.692	85.000	34.085	46.800	416.600	0	497.485	-412.485
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-367.692</b>	<b>85.000</b>	<b>34.085</b>	<b>46.800</b>	<b>416.600</b>	<b>0</b>	<b>497.485</b>	<b>-412.485</b>
<b>1.31.3159</b>	<b>sonstige soziale Einrichtungen</b>								
1.31.3159.10	Anlauf-/Beratungsstelle f. ehem. Heimki.	0	0	26.960	0	0	0	26.960	-26.960
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>26.960</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>26.960</b>	<b>-26.960</b>
<b>1.31.3210</b>	<b>Leist. n. d. Bundesversorgungsgesetz</b>								
1.31.3210.10	Kriegsopferfürsorge - BVG örtlich	-68.731	48.000	47.617	4.491	60.000	6.033	118.141	-70.141
1.31.3210.20	Kriegsopferfürsorge - BVG ohne SF üö	-111.792	1.407.000	97.261	161.174	1.255.000	12.322	1.525.757	-118.757
1.31.3210.30	Kriegsopferfürsorge - Sonderfürsorge BVG	-36.100	25.000	31.407	2.963	25.000	3.979	63.349	-38.349
1.31.3210.40	Kriegsopferfürsorge - SVG örtlich	-2.329	14.000	2.026	191	14.000	257	16.474	-2.474
1.31.3210.70	OEG	-9.316	108.900	8.105	29.664	80.000	1.027	118.796	-9.896
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-228.268</b>	<b>1.602.900</b>	<b>186.417</b>	<b>198.483</b>	<b>1.434.000</b>	<b>23.617</b>	<b>1.842.517</b>	<b>-239.617</b>

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>		<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013					
<b>Produktgruppe</b>		<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo
<b>1.31.3430</b>	<b>Betreuungsleistungen</b>								
1.31.3430.10	Betreuungsleistungen	-611.602	7.221	497.053	36.090	43.500	63.641	640.284	-633.063
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-611.602</b>	<b>7.221</b>	<b>497.053</b>	<b>36.090</b>	<b>43.500</b>	<b>63.641</b>	<b>640.284</b>	<b>-633.063</b>
<b>1.31.3440</b>	<b>Hilfe f. Heimkehrer u. polit. Flüchtl.</b>								
1.31.3440.10	Leistungen nach dem StrRehaG/BerRehaG	-68.462	185.119	37.330	2.876	185.000	5.342	230.547	-45.428
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-68.462</b>	<b>185.119</b>	<b>37.330</b>	<b>2.876</b>	<b>185.000</b>	<b>5.342</b>	<b>230.547</b>	<b>-45.428</b>
<b>1.31.3450</b>	<b>Landesblindengeld</b>								
1.31.3450.10	Landesblindengeld	-27.799	710.000	26.430	2.493	710.000	3.348	742.271	-32.271
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-27.799</b>	<b>710.000</b>	<b>26.430</b>	<b>2.493</b>	<b>710.000</b>	<b>3.348</b>	<b>742.271</b>	<b>-32.271</b>
<b>1.31.3460</b>	<b>Wohngeld</b>								
1.31.3460.10	Wohngeld	-1.350.340	5.501.507	1.005.907	142.992	5.500.000	143.047	6.791.947	-1.290.440
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-1.350.340</b>	<b>5.501.507</b>	<b>1.005.907</b>	<b>142.992</b>	<b>5.500.000</b>	<b>143.047</b>	<b>6.791.947</b>	<b>-1.290.440</b>
<b>1.31.3470</b>	<b>Bildungs- und Teilhabepaket §6b BKG</b>								
1.31.3470.10	Bildungs- und Teilhabepaket §6b BKG	-2.148.882	2.764	656.501	41.296	850.500	74.333	1.622.631	-1.619.866
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-2.148.882</b>	<b>2.764</b>	<b>656.501</b>	<b>41.296</b>	<b>850.500</b>	<b>74.333</b>	<b>1.622.631</b>	<b>-1.619.866</b>
<b>1.31.3511</b>	<b>Krankenversorgung nach dem LAG örtl.</b>								
1.31.3511.10	Krankenversorgung nach dem LAG örtl.	-20.238	0	4.559	431	15.000	577	20.568	-20.568
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-20.238</b>	<b>0</b>	<b>4.559</b>	<b>431</b>	<b>15.000</b>	<b>577</b>	<b>20.568</b>	<b>-20.568</b>

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt



Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>		<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013					
<b>Produktgruppe</b>		<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo
<b>1.31.3517</b>	<b>Sonst. Soz. Angelegenh. örtlich</b>								
1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	-820.457	0	55.559	0	937.400	0	992.959	-992.959
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-820.457</b>	<b>0</b>	<b>55.559</b>	<b>0</b>	<b>937.400</b>	<b>0</b>	<b>992.959</b>	<b>-992.959</b>
<b>1.31.3518</b>	<b>Versicherungsangelegenheiten</b>								
1.31.3518.10	Sozialversicherungsangelegenheiten	-268.615	167	142.820	110.511	0	19.308	272.639	-272.472
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-268.615</b>	<b>167</b>	<b>142.820</b>	<b>110.511</b>	<b>0</b>	<b>19.308</b>	<b>272.639</b>	<b>-272.472</b>
<b>1.31.3519</b>	<b>Verwalt. d. sonst. soz. Hilfen u. Leist.</b>								
1.31.3519.10	Leistungen des Ausgleichsamtes	383	0	618.832	28.436	0	85.485	732.753	-732.753
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>383</b>	<b>0</b>	<b>618.832</b>	<b>28.436</b>	<b>0</b>	<b>85.485</b>	<b>732.753</b>	<b>-732.753</b>
<b>1.36</b>	<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>								
<b>1.36.3651</b>	<b>Tageseinrichtungen für Kinder FB 50</b>								
1.36.3651.01	Tageseinrichtungen für Kinder FB 50	-88.000	0	0	88.000	0	0	88.000	-88.000
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-88.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>88.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>88.000</b>	<b>-88.000</b>
<b>1.41</b>	<b>Gesundheitsdienste</b>								
<b>1.41.4120</b>	<b>Gesundheitseinrichtungen</b>								
1.41.4120.10	Betreuung von psychisch Kranken	-1.508.646	25.000	1.016.495	109.286	507.500	140.152	1.773.433	-1.748.433
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-1.508.646</b>	<b>25.000</b>	<b>1.016.495</b>	<b>109.286</b>	<b>507.500</b>	<b>140.152</b>	<b>1.773.433</b>	<b>-1.748.433</b>

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>		<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013						
<b>Produktgruppe</b>		<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo	
<b>1.41.4140</b>	<b>Maßnahmen der Gesundheitspflege</b>									
1.41.4140.10	Amtsärztlicher Dienst	-506.065	595.000	982.717	162.968	0	110.526	1.256.210	-661.210	
1.41.4140.20	Ordnungsbehördliche Aufgaben	-371.712	100.000	218.436	237.507	0	27.189	483.132	-383.132	
1.41.4140.30	Kindergesundheit	-1.175.686	245.000	1.105.536	218.146	0	141.829	1.465.511	-1.220.511	
1.41.4140.40	Infekt.prophylaxe und med. Umweltschutz	-713.755	122.200	628.850	73.172	0	78.587	780.609	-658.409	
1.41.4140.50	Gesundheitsförderung	-536.193	0	152.970	16.712	344.900	19.970	534.551	-534.551	
1.41.4140.60	Heimaufsicht	-133.880	12.000	109.999	19.392	0	13.929	143.320	-131.320	
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-3.437.291</b>	<b>1.074.200</b>	<b>3.198.508</b>	<b>727.896</b>	<b>344.900</b>	<b>392.029</b>	<b>4.663.334</b>	<b>-3.589.134</b>	
<b>1.52</b>	<b>Bauen und Wohnen</b>									
<b>1.52.5221</b>	<b>Wohnbauförderung</b>									
1.52.5221.01	Wohnungswirtschaft	-165.348	196.530	277.005	82.357	0	36.596	395.958	-199.428	
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-165.348</b>	<b>196.530</b>	<b>277.005</b>	<b>82.357</b>	<b>0</b>	<b>36.596</b>	<b>395.958</b>	<b>-199.428</b>	
<b>1.99</b>	<b>Vorleistungen</b>									
<b>1.99.5000</b>	<b>Vorleistungen FB 50</b>									
1.99.5000.01	Vorleistungen FB 50	14.781	44.700	30.253	0	0	0	30.253	14.447	
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>14.781</b>	<b>44.700</b>	<b>30.253</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>30.253</b>	<b>14.447</b>	
<b>Summe Teilhaushalt</b>			<b>-84.672.091</b>	<b>112.753.676</b>	<b>23.098.707</b>	<b>66.749.894</b>	<b>99.998.900</b>	<b>2.291.012</b>	<b>192.138.513</b>	<b>-79.384.837</b>

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

**Wesentliches Produkt**

**1.31.3111 - Hilfe zum Lebensunterh. (3.Kap.SGB XII)**

**Produktbeschreibung:**

- Leistungen zur Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhalts für Personen außerhalb von Einrichtungen, die weniger als drei Stunden erwerbsfähig sind und ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln wie Einkommen und Vermögen oder mit Hilfe anderer bestreiten können; nach § 27 ff. SGB XII
- Leistungen an Personen, die Betreuung und Pflege in einer Einrichtung bedürfen

**Produktziele:**

- Rechtmäßige, bedarfsgerechte und zeitnahe Antragsbearbeitung
- Aktivierung mit dem Ziel der (Wieder-)Erlangung der Arbeitsfähigkeit

*Zum Produkt gehörende Leistungen :*

- 1.31.3111.10 Laufende Leistungen
- 1.31.3111.20 Einm. Leist. an Empf. lfd. Leist.
- 1.31.3111.30 Einm. Leist. an sonst. Leistungsber.

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	335.630	326.246
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>335.630</b>	<b>326.246</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	1.695.557	1.740.205
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	36.331	30.825
16 Abschreibungen	4.288	6.435
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	4.092.100	4.455.500
19 Sonstige ordentliche Aufw.	219.206	187.343
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.047.481</b>	<b>6.420.308</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-5.711.851</b>	<b>-6.094.063</b>
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-5.711.851</b>	<b>-6.094.063</b>
---	-------------------	-------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	207.601	187.928
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-207.601</b>	<b>-187.928</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-5.919.452</b>	<b>-6.281.991</b>
--	-------------------	-------------------

**Produktkennzahl(en):**

Personen HLU a.v.E.

Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
374	370	430



**Wesentliches Produkt**

**1.31.3112 - Hilfe zur Pflege (7. Kap. SGB XII)**

**Produktbeschreibung:**

- Leistungen für ambulant Pflegebedürftige und für die aufgrund von Pflegebedürftigkeit Betreuung und Pflege in einer Einrichtung der stationären Dauerpflege bedürfen; nach § 61 ff. SGB XII
- Leistungen für ambulant Pflegebedürftige und für Personen, die aufgrund von Pflegebedürftigkeit Betreuung und Pflege in einer Einrichtung der stationären Dauerpflege bedürfen; nach § 61 ff. SGB XII

**Produktziele:**

- Hilfestellung bei der Bewältigung des Alltags und zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft
- Hilfe bei Pflegebedürftigkeit
- Sicherstellung und Unterstützung der häuslichen Pflege und Pflegebereitschaft von Angehörigen und nahestehender Personen, um den Pflegebedürftigen den Verbleib in der eigenen Häuslichkeit zu ermöglichen

*Zum Produkt gehörende Leistungen :*

- 1.31.3112.10 Pflegegeld bei erheblicher Pflegebed.
- 1.31.3112.20 Pflegegeld bei schwerer Pflegebed.
- 1.31.3112.30 Pflegegeld bei schwerster Pflegebed.
- 1.31.3112.40 sonst. andere Leistungen
- 1.31.3112.41 angemessene Aufwend. für die Pflegepers.
- 1.31.3112.42 angemessene Beihilfen
- 1.31.3112.43 Beitr. Pflegeperson/-kraft Alterssich.
- 1.31.3112.44 Kostenübern. f. Heranz. e. bes. Pflegek.
- 1.31.3112.45 Hilfsmittel
- 1.31.3112.50 Teilstationäre Pflege
- 1.31.3112.61 Vollstationäre Dauerpflege Pflegestufe 0
- 1.31.3112.62 Vollstationäre Dauerpflege Pflegestufe 1
- 1.31.3112.63 Vollstationäre Dauerpflege Pflegestufe 2
- 1.31.3112.64 Vollstationäre Dauerpflege Pflegestufe 3
- 1.31.3112.70 Kurzzeitpflege

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	5.255.208	5.230.800
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>5.255.208</b>	<b>5.230.800</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	880.563	971.413
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	11.723	12.883
16 Abschreibungen	1.501	2.630
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	9.969.300	10.108.300
19 Sonstige ordentliche Aufw.	49.486	40.615
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>10.912.573</b>	<b>11.135.841</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-5.657.365</b>	<b>-5.905.041</b>
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b> Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	<b>-5.657.365</b>	<b>-5.905.041</b>
--	-------------------	-------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	79.491	76.963
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-79.491</b>	<b>-76.963</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung</b> int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	<b>-5.736.857</b>	<b>-5.982.004</b>
---	-------------------	-------------------

**Produktkennzahl(en):**

		Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ambulante Hilfe zur Pflege	Fälle	252	250	270
Stationäre Hilfe zur Pflege	Fälle	1.032	1.050	1.040

**Wesentliches Produkt**

**1.31.3113 - Eingliederungshilfe für behind. Menschen (6. Kap. SGB XII)**

**Produktbeschreibung:**

- Leistungen in ambulanter, teilstationärer und stationärer Form nach § 53 ff. SGB XII für Menschen mit Behinderungen

**Produktziele:**

- Menschen mit Behinderungen die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft und die Eingliederung in das Arbeits- und Berufsleben ermöglichen  
 - Behinderungsbedingte Mehraufwendungen ausgleichen  
 - die Belange und Interessen der behinderten Menschen in der Stadt Braunschweig koordinieren und gegenüber braunschweiger Institutionen und der Öffentlichkeit vertreten

*Zum Produkt gehörende Leistungen :*

- 1.31.3113.10 Leist. zur medizinischen Rehabilitation
- 1.31.3113.21 Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung
- 1.31.3113.22 Hilfe z. schul. Ausb. f. e. angem. Beruf
- 1.31.3113.23 Hilfe z. Ausb. f. e. sonst. ang. Tätigk.
- 1.31.3113.30 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
- 1.31.3113.41 Leist. in anerk. Werkst. f. beh. M.
- 1.31.3113.42 H. in vergleichb. sonst. Beschäftig.st.
- 1.31.3113.50 Nachgehende Hilfe
- 1.31.3113.61 Hilfsmittel
- 1.31.3113.62 Heilpädagogische Leistungen für Kinder
- 1.31.3113.63 Hilfe z. Erw. prakt. Kenntn. u. Fähigk.
- 1.31.3113.64 Hilfe z. Förd. d. Verständ. m. d. Umwelt
- 1.31.3113.65 Hilfe b. Beschaff.,Ausst.,Erh. Wohnung
- 1.31.3113.66 H. z. selbstbest. L. i. betr. Wohnmögl.
- 1.31.3113.67 Hilfe z. Teilh. a. gem. u. kult. Leben
- 1.31.3113.68 Andere H. z. Teilh. am Leben in der Gem.
- 1.31.3113.70 Sonst. Leist. u. Hilfen der Einglied.
- 1.31.3113.71 Hilfen in einer Pflegefamilie

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	4.954.817	5.148.300
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>4.954.817</b>	<b>5.148.300</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	1.259.131	1.422.851
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	24.661	25.977
16 Abschreibungen	3.070	5.233
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	46.812.100	47.660.600
19 Sonstige ordentliche Aufw.	109.622	77.942
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>48.208.584</b>	<b>49.192.603</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-43.253.767</b>	<b>-44.044.303</b>
-----------------------------	--------------------	--------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-43.253.767</b>	<b>-44.044.303</b>
---	--------------------	--------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	166.224	155.065
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-166.224</b>	<b>-155.065</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-43.419.991</b>	<b>-44.199.369</b>
--	--------------------	--------------------

**Produktkennzahl(en):**

		Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Eingliederungshilfe	Fälle	2.926	2.950	3.000

**Wesentliches Produkt** **1.31.3113 - Eingliederungshilfe für behind. Menschen**

*Maßnahmen zur Zielerreichung:*

<b>Maßnahme:</b>	<b>Umstellung auf Gewährung von passgenauen und zielgerichteten Hilfen im Einzelfall, u. a. durch Anwendung des Hilfeplanverfahrens</b>			
<b>Nr.:</b>	1			<u>Finanzbedarf</u>
<b>Wirkung:</b>	Ermöglichung der Teilhabe behinderter Menschen am gesellschaftlichen Leben unter Berücksichtigung auch von Kostengesichtspunkten			<b>Gesamt: 609.000 €</b>
<b>Betrifft Produkte:</b>	1.31.3113	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	Personalaufwend.: 609.000 €
			2	Sachaufwendungen: 0 €
<b>Zielerreichung:</b> (Kennzahl, Planwert)	Dämpfung des Kostenanstiegs pro Fall unterhalb der Inflationsrate			Erträge: 0 €
				<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2012 bis 2015

**Wesentliches Produkt**

**1.31.3114 - Hilfen zur Gesundheit (5. Kap. SGB XII)**

**Produktbeschreibung:**

- Übernahme der Kosten für ärztliche und zahnärztliche Behandlungen, Arzneimittel, Verbandmittel, Zahnersatz, Krankenhausbehandlungen, Erholungskuren und sonstige zur Genesung, Besserung oder Linderung der Krankheitsfolgen erforderlichen Leistungen nach § 47 ff. SGB XII für Personen, die keinen Schutz der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) haben, sowie u. a. zusätzliche finanzielle Leistungen außerhalb des GKV-Kataloges
- Übernahme der Kosten für Krankenbehandlungen für nicht Versicherungspflichtige gegen Kostenerstattung nach dem Gesundheitsmoderisierungsgesetz (GMG) gemäß § 264 Abs. 7 SGB V

**Produktziele:**

Bewilligung von erforderlichen Leistungen im Krankheitsfall und im Rahmen der vorbeugenden Gesundheitshilfe entsprechend den Vorschriften der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV)

*Zum Produkt gehörende Leistungen :*

- 1.31.3114.10 Vorbeugende Gesundheitshilfe
- 1.31.3114.20 Hilfe bei Krankheit
- 1.31.3114.30 Hilfe zur Familienplanung
- 1.31.3114.40 Hilfe bei Schwanger- und Mutterschaft
- 1.31.3114.50 Hilfe bei Sterilisation
- 1.31.3114.60 Übern. Krankenbeh. § 264 Abs.7 SGB V

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	27.602	28.100
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>27.602</b>	<b>28.100</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	113.373	126.583
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	2.535	2.626
16 Abschreibungen	313	530
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	91.000	125.000
19 Sonstige ordentliche Aufw.	2.213.271	2.408.841
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.420.492</b>	<b>2.663.579</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-2.392.891</b>	<b>-2.635.479</b>
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-2.392.891</b>	<b>-2.635.479</b>
---	-------------------	-------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	15.634	14.872
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-15.634</b>	<b>-14.872</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-2.408.524</b>	<b>-2.650.352</b>
--	-------------------	-------------------

**Produktkennzahl(en):**

GMG-Fallzahlen

Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
391	400	350



**Wesentliches Produkt**

**1.31.3116 - Grundsicher. i. Alt. u. b. Erwerbsmind. (4. Kap. SGB XII)**

**Produktbeschreibung:**

Leistungen für Bürger ab dem 65. Lebensjahr sowie dauerhaft voll Erwerbsgeminderte ab dem 18. Lebensjahr nach § 41 ff. SGB XII

**Produktziele:**

- Rechtmäßige, bedarfsgerechte und zeitnahe Antragsbearbeitung
- Vermeidung/ Verhinderung verschämter Altersarmut

*Zum Produkt gehörende Leistungen :*

- 1.31.3116.10 GruSi außerhalb von Einrichtungen
- 1.31.3116.20 GruSi teilstationär
- 1.31.3116.30 GruSi stationär

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	8.679.925	16.392.000
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>8.679.925</b>	<b>16.392.000</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	1.868.422	1.911.035
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	38.034	35.830
16 Abschreibungen	4.352	6.979
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	19.370.000	21.840.000
19 Sonstige ordentliche Aufw.	147.793	124.455
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>21.428.601</b>	<b>23.918.299</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-12.748.676</b>	<b>-7.526.299</b>
-----------------------------	--------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b> Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	<b>-12.748.676</b>	<b>-7.526.299</b>
--	--------------------	-------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	237.859	208.303
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-237.859</b>	<b>-208.303</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-12.986.535</b>	<b>-7.734.602</b>
--	--------------------	-------------------

**Produktkennzahl(en):**

Personen Grundsicherung a.v.E.

Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
2.831	2.850	3.070

**Wesentliches Produkt**

**1.31.3121 - Leistungen für Unterkunft und Heizung**

**Produktbeschreibung:**

- Kosten der Unterkunft sowie für Heizung und Warmwasser nach § 22 Abs. 1 SGB II  
Leistungsempfängerinnen und -empfänger nach dem SGB II haben zusätzlich zum Regelbedarf einen Anspruch auf die Übernahme der Kosten für Unterkunft sowie für Heizung und Warmwasser. Diese werden in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen übernommen, soweit diese angemessen sind.
- Mietkautionen, Umzugskosten, Wohnbeschaffungskosten nach § 22 Abs. 6 SGB II
- Wohnhilfen nach § 22 Abs. 8 SGB II  
Übernahme von Mietschulden als Darlehen, wenn sonst Wohnungslosigkeit einzutreten droht
- Zuschuss zu den ungedeckten Kosten der Unterkunft und Heizung für Auszubildende nach § 27 Abs. 3 SGB II

**Produktziele:**

- Ziel ist es, Kosten der Unterkunft sowie für Heizung und Warmwasser nach dem SGB II als Stabilisator des Lebensumfeldes sicherzustellen, um die Eigenverantwortung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen und der Personen, welche mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft leben, zu stärken und so mit dazu beizutragen, dass sie über die weitergehenden Maßnahmen des SGB II ihren Lebensunterhalt wieder unabhängig aus eigenen Mitteln und Kräften bestreiten können
- Vermeidung von Wohnungslosigkeit

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.31.3121.10.01 Kosten der Unterkunft und Heizung
- 1.31.3121.10.02 Wohnhilfen
- 1.31.3121.10.03 Wohnhilfen / Mietschulden 50.12

**Produktkennzahl(en):**

Bedarfsgemeinschaften SGB II

Bestandsfälle

Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
13.524	13.400	12.730

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	23.321.969	22.814.201
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>23.321.969</b>	<b>22.814.201</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	455.064	449.229
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	13.684	7.493
16 Abschreibungen	1.703	1.999
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	54.502.061	53.340.801
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>54.972.513</b>	<b>53.799.522</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-31.650.544</b>	<b>-30.985.321</b>
-----------------------------	--------------------	--------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	12.000	12.000
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-31.638.544</b>	<b>-30.973.321</b>
---	--------------------	--------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	53.999	54.745
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-53.999</b>	<b>-54.745</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-31.692.543</b>	<b>-31.028.067</b>
--	--------------------	--------------------

**Wesentliches Produkt**

**1.31.3122 - Eingliederungsleistungen**

**Produktbeschreibung:**

Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II:  
 - Betreuung von Kindern / häusliche Pflege Angehöriger  
 - Schuldnerberatung  
 - Psychosoziale Beratung  
 - Suchtberatung

**Produktziele:**

Ziel ist es, durch ein angemessenes Angebot an Beratungs- und Betreuungsleistungen für SGB II-Leistungsempfängerinnen und -empfänger, diesen die (Wieder-) Erlangung der Arbeitsfähigkeit zu ermöglichen sowie einen oder mehrere Hinderungsgründe für die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit zu beseitigen und in der Folge eine Stabilisierung des Lebensumfeldes sicherzustellen, dass sie über die weitergehenden Maßnahmen des SGB II ihren Lebensunterhalt wieder unabhängig aus eigenen Mitteln und Kräften bestreiten können.

**Produktkennzahl(en):**

Bedarfsgemeinschaften SGB II

Bestandsfälle

	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
	13.524	13.400	12.730

*Zum Produkt gehörende Leistungen :*

- 1.31.3122.10.01 Betreuung v. Kind./häusl. Pfl. Angehör.
- 1.31.3122.10.02 Schuldnerberatung
- 1.31.3122.10.03 Psychosoziale Beratung
- 1.31.3122.10.04 Suchtberatung

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	0	0
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	20.634	20.451
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0
16 Abschreibungen	0	0
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	221.600	221.600
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>242.234</b>	<b>242.051</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-242.234</b>	<b>-242.051</b>
-----------------------------	-----------------	-----------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-242.234</b>	<b>-242.051</b>
---	-----------------	-----------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	0	0
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-242.234</b>	<b>-242.051</b>
--	-----------------	-----------------



# **Teilfinanzhaushalt**

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
FB 50 Soziales und Gesundheit

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungsermächtigungen - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
<b>10</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	107.187.577,48	109.626.700	112.666.500		119.718.875	120.074.170	120.432.443
<b>17</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	182.888.344,29	189.921.410	187.252.735		188.709.571	189.401.840	190.103.224
<b>18</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)</b>	-75.700.766,81	-80.294.710	-74.586.235		-68.990.696	-69.327.670	-69.670.781
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	15.256,77						
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>15.256,77</b>						
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	119.982,25	231.100	<b>106.400</b>		106.400	106.400	106.400
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen			<b>22.000</b>				
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>31</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>119.982,25</b>	<b>231.100</b>	<b>128.400</b>		<b>106.400</b>	<b>106.400</b>	<b>106.400</b>

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
FB 50 Soziales und Gesundheit

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungsermächtigungen - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
<b>32</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)</b>	-104.725,48	-231.100	-128.400		-106.400	-106.400	-106.400
<b>33</b>	<b>Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)</b>	-75.805.492,29	-80.525.810	-74.714.635		-69.097.096	-69.434.070	-69.777.181
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
<b>34</b>	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
<b>35</b>	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
<b>36</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)</b>							
<b>37</b>	<b>Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)</b>	-75.805.492,29	-80.525.810	-74.714.635		-69.097.096	-69.434.070	-69.777.181

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**

FB 50 Soziales und Gesundheit

**Haushaltsvermerk**

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

**Deckungsvermerke**

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI50- (Global FB 50) – und GVG FB 50 sind gegenseitig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen) deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2012 - 2016 ersichtlich.

**Erläuterungen****zu Zeile 27 (Erwerb von beweglichem Sachvermögen):**

davon Beschaffung von Ausstattungsgegenständen

- für die Stabsstelle Beschäftigungsförderung (über 1000 €)	10.000 €
- für Seniorenbegegnungsstätten (über 1000 €)	7.000 €
- für Wohnungsloseneinrichtungen u.ä. (über 1000 €)	9.000 €
- für den Dienstbetrieb des Gesundheitsamtes (über 1000 €)	2.000 €
- für den Dienstbetrieb des übrigen Fachbereichs (über 1000 €)	3.200 €
- für geringwertige Vermögensgegenstände des gesamten FB 50 (bis 1.000 €)	<u>75.200 €</u>
	106.400 €

**zu Zeile 29 (Aktivierbare Zuwendungen):**

Investitionszuschuss (Restbetrag) für die Verbraucherberatungsstelle 22.000 €



# Teilhaushalt

## Fachbereich 51

*Kinder, Jugend und Familie*



Teilhaushalt:

FB 51 - Kinder, Jugend und Familie

Strategische Ziele 2013 - 2016

Lfd. Nr.	Beschreibung	Bezugspunkt im Programm- und Handlungsrahmen Nr.
1.	Schaffung verbesserter Lebensperspektiven insbesondere für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche durch gezielte Qualitätsverbesserung in Kindertagesstätten, Schulkindbetreuung, Tagespflege und Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit; Angestrebt wird eine Verbesserung der Qualität in Bezug auf die Personalressourcen und die sächliche und räumliche Ausstattung mit einem Schwerpunkt auf den Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf. Ausbau präventiver niedrigschwelliger Angebote; Nach Möglichkeit dauerhafte Fortführung erfolgreicher bisher zeitlich beschränkter Projekte in der präventiven Jugend- und Sozialarbeit; Unterstützung beim Übergang in Ausbildung und Beruf	
2.	Weitere Qualitätsentwicklung aller ambulanten, teilstationären und stationären Hilfen zur Erziehung unter der Prämisse eines koordinierten Einsatzes von Hilfen; Optimierung des Fallmanagements, um beste Ergebnisse für den jeweiligen Einzelfall zu erreichen; Durch eine vorherige Einzelfallprüfung alternativer Hilfeformen soll eine Begrenzung der Heimunterbringungszahlen auf das erreichte niedrige Niveau gewährleistet werden. Ausgangspunkt der Förderung ist die Familie, die Stärkung der Selbstkompetenz sowie die Entwicklung von eigenen Potentialen und Kompetenzen zur Selbsthilfe	
3.	Quantitativer und qualitativer Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder bis zur Beendigung des Grundschulalters; Dabei soll bis 2014 eine weitestgehende Bedarfsdeckung in allen Bereichen erreicht werden. Gleichzeitig müssen Qualitätsverbesserungen im U3-, Kindergarten- und Grundschulbereich angestrebt werden, wie z. B. eine Verbesserung des Betreuungsschlüssels. Dabei ist ein Schwerpunkt auf Stadtteile mit besonderem Förderbedarf zu legen. Ausbau und Weiterentwicklung der außerschulischen Bildungsinfrastruktur in Kindertagesstätten und der Kinder- und Jugendarbeit sowie in den Ganztagsgrund- und -hauptschulen	



# **Teilergebnishaushalt**

## Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.757.644,20	8.050.100	<b>8.738.100</b>	8.220.996	8.385.416	8.553.124
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	82.865,15	102.941	<b>98.976</b>	103.878	100.705	100.658
4	Sonstige Transfererträge	1.922.258,49	1.359.400	<b>1.401.400</b>	1.429.428	1.458.017	1.487.177
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.233.374,47	2.775.800	<b>3.109.400</b>	3.140.524	3.171.959	3.203.709
6	Privatrechtliche Entgelte	1.195.572,43	1.252.200	<b>1.250.900</b>	1.263.159	1.275.541	1.288.046
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.778.171,19	6.014.400	<b>5.552.400</b>	5.576.860	5.601.809	5.627.257
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.098,96					
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	67,21					
<b>12</b>	<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>19.971.052,10</b>	<b>19.554.841</b>	<b>20.151.176</b>	<b>19.734.845</b>	<b>19.993.446</b>	<b>20.259.971</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13	Aufwendungen für aktives Personal	29.966.857,64	30.357.007	<b>33.112.246</b>	33.990.732	34.693.141	35.686.947
14	Aufwendungen für Versorgung	785.011,47	878.059	<b>856.301</b>	873.428	890.897	908.714
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.011.338,12	2.080.700	<b>2.425.000</b>	2.069.770	2.036.901	2.053.398
16	Abschreibungen	492.177,71	573.623	<b>519.377</b>	529.673	517.467	523.655
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	54.364.019,37	66.419.700	<b>73.332.900</b>	73.153.700	73.995.000	73.995.000
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.172.036,55	8.041.400	<b>7.664.100</b>	7.690.026	7.706.909	7.722.052
<b>20</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>94.791.440,86</b>	<b>108.350.489</b>	<b>117.909.924</b>	<b>118.307.328</b>	<b>119.840.315</b>	<b>120.889.767</b>
<b>21</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)</b>	<b>-74.820.388,76</b>	<b>-88.795.648</b>	<b>-97.758.748</b>	<b>-98.572.483</b>	<b>-99.846.868</b>	<b>-100.629.795</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	64.409,58	200	<b>200</b>	200	200	200
23	Außerordentliche Aufwendungen	48.501,63					
<b>24</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)</b>	<b>15.907,95</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-74.804.480,81</b>	<b>-88.795.448</b>	<b>-97.758.548</b>	<b>-98.572.283</b>	<b>-99.846.668</b>	<b>-100.629.595</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.053.965,31	3.206.321	<b>3.313.159</b>	3.313.159	3.313.159	3.313.159
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-3.053.965,31	-3.206.321	<b>-3.313.159</b>	-3.313.159	-3.313.159	-3.313.159
<b>29</b>	<b>Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-77.858.446,12</b>	<b>-92.001.770</b>	<b>-101.071.707</b>	<b>-101.885.442</b>	<b>-103.159.827</b>	<b>-103.942.755</b>

**Haushaltsvermerk**

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 51 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global \_\_“, „Programm \_\_“ und „Projekte \_\_“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

**Sperrvermerk**

Zeile: 18 – Transferaufwendungen  
Sachkonto: 431810 – Zuschuss an übrige Bereiche  
Betrag: 50.000 €  
Aufhebung: Beschluss des Verwaltungsausschusses

Die Mittel sollen nur zur Verfügung gestellt werden, wenn tatsächlich ein Jugendtreff im Östlichen Ringgebiet eingerichtet wird.

**Erläuterungen****zu Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen):**

davon

- Zuweisungen vom Bund für die Ausweitung der Kompetenzagentur, Projekt Schulverweigerung - Die 2. Chance, für die Internationale Jugendarbeit, Erstattungen für Fortbildungen des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ), Offensive Frühe Chancen 453.900 €
- Zuweisungen vom Land u. a. für das entgeltfreie dritte Kindergartenjahr, die Sprachförderung in Kindertagesstätten, die städtische Krippen-, Kindergarten- und Schulkindbetreuung, Eingliederungshilfen in städtische Kindertagesstätten, Tagespflege, Jugendsozialarbeit, Ambulante Maßnahmen für straffällige Jugendliche, Kinder- und Teenyklubs sowie Koordinierung Kinderschutz 8.284.200 €

**zu Zeile 4 (Sonstige Transfererträge):**

davon

- Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen für das Unterhaltsvorschussgesetz, die Vollzeitpflege, Tagesgruppen, Inobhutnahmen sowie für sonstige betreute Wohnformen 717.400 €
- Kostenbeiträge, Aufwand- und Kostenersatz innerhalb von Einrichtungen für das Unterhaltsvorschussgesetz, allgemeine Heimerziehung, Inobhutnahmen und gemeinsame Wohnformen 684.000 €



**zu Zeile 5 (Öffentlich-rechtliche Entgelte):**

davon

- Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte u. a. für die Tagespflege, Kindertagesstätten, Schulkindbetreuung in und an Schulen, das Kinder- und Jugendschutzhaus Ölper, Kinder- und Jugenderholung und den Kinder- und Jugendzeltplatz Lenste, Kinder- und Jugenderholung, Internationale Jugendarbeit, FiBS sowie für städtische Kinder- und Teenyklubs 3.109.400 €

**zu Zeile 6 (Privatrechtliche Entgelte):**

davon

- Mieten und Pachten für Musikprojekt Löwenhertz Braunschweig 57.000 €
- Erträge aus Verkauf für Essensversorgung für städtische Kindertagesstätten und Kinder- und Teenyklubs 1.190.200 €

**zu Zeile 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen):**

davon

- Erstattungen vom Bund für den Bundesfreiwilligendienst 146.700 €
- Erstattungen vom Land für das Unterhaltsvorschussgesetz und Elterngeld 2.829.400 €
- Erstattungen vom Land für die Refinanzierung des temporären Ausbaus der Zentralen Aufnahme - und Ausländerbehörde 1.500.000 €
- Erstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden u. a. für Allgemeine Heimerziehung, Vollzeitpflege sowie Inobhutnahmen 920.000 €
- Erstattung von übrigen Bereichen für Essengeldausfälle im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes 156.300 €

**zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):**

davon

- Grundstücke und bauliche Anlagen/ Instandhaltungen 16.100 €
- Erwerb von Vermögensgegenständen (GVG; Festwert) 633.700 €
- Aufwendungen Betriebs- und Geschäftsausstattung 69.300 €
- Reinigung 26.100 €
- Kfz- Versicherungsbeiträge und -Steuer und Kfz- Betriebskosten 35.200 €
- Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung 142.200 €
- Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen 24.000 €
- Planungskosten 10.900 €
- Veranstaltungen 296.400 €
- Lebensmittel 803.600 €
- Aufwendungen für Wartung Software / EDV-Kosten 90.800 €
- Sonstige Verbrauchsmittel 24.200 €

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Braunschweig

**Teil-Ergebnishaushalt**

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

- Sonstige Sachaufwendungen 119.950 €
- Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen 99.300 €

**zu Zeile 18 (Transferaufwendungen):**

davon

- Zuschüsse an übrige Bereiche u. a. für Krippen-, Kindergarten- und Schulkindbetreuung der Freien Träger, Betriebsträger und der Eltern-Kind-Gruppen, Tagespflege, Erziehungsberatung, sonstige Angebote der Familienbildung und Familienberatung, Kinder- und Jugendverbandsarbeit, Jugendsozialarbeit, Kinder- und Teenyklubs, Schulkindbetreuung in und an Schulen / OGS sowie Jugendfreizeiteinrichtungen der Freien Träger 43.874.700 €
- Jugendhilfeleistungen außerhalb von Einrichtungen 12.807.700 €
- Jugendhilfeleistungen innerhalb von Einrichtungen 13.250.500 €
- Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz 3.400.000 €

**zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):**

davon

- Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände u. a. für Vollzeitpflege, Allgemeine Heimerziehung, Inobhutnahmen sowie für Eingliederungshilfe 984.000 €
- Erstattung an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement 6.449.500 €
- Dienstreisen, Fahrkostenersatz 64.400 €
- Aufwand für ehrenamtliche + sonstige Tätigkeiten 72.100 €
- Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten 34.700 €

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.</b>						
314010 Zuweisungen vom Bund	860.486	318.900	453.900	462.978	472.238	481.682
314110 Zuweisungen vom Land	7.837.144	7.029.000	7.605.900	7.758.018	7.913.178	8.071.442
314113 IM Zuweisungen vom Land	25.688	692.100	678.300			
314410 Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	240					
314710 Zuschüsse von privaten Unternehmen	23.927	10.100				
314720 Zuschüsse Festwert von privaten Unternehmen	1.000					
314810 Zuschüsse von übrigen Bereichen	7.710					
314820 Zuschüsse Festwert von übrigen Bereichen	1.450					
<b>* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.</b>	<b>8.757.644</b>	<b>8.050.100</b>	<b>8.738.100</b>	<b>8.220.996</b>	<b>8.385.416</b>	<b>8.553.124</b>
<b>Auflösungserträge aus Sonderposten</b>						
357120 Auflösung sonstige SoPo (zweckgebunden)	4.090	4.042	4.089	4.090	2.772	2.725
316120 Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	78.775	66.005	74.512	74.093	72.238	72.238
316125 lfdPr-Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)		32.894	20.375	25.695	25.695	25.695
<b>* Auflösungserträge aus Sonderposten</b>	<b>82.865</b>	<b>102.941</b>	<b>98.976</b>	<b>103.878</b>	<b>100.705</b>	<b>100.658</b>
<b>Sonstige Transfererträge</b>						
321150 Kostenersatz außerh. von Einr.	1.196.264	687.400	717.400	731.748	746.383	761.311
322110 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.iE öT	238					
322150 Kostenbeiträge, Aufwend.- u. Kostenersatz i.E.	725.756	672.000	684.000	697.680	711.634	725.866
<b>* Sonstige Transfererträge</b>	<b>1.922.258</b>	<b>1.359.400</b>	<b>1.401.400</b>	<b>1.429.428</b>	<b>1.458.017</b>	<b>1.487.177</b>
<b>Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.</b>						
332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	4.233.374	2.775.800	3.109.400	3.140.524	3.171.959	3.203.709
<b>* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.</b>	<b>4.233.374</b>	<b>2.775.800</b>	<b>3.109.400</b>	<b>3.140.524</b>	<b>3.171.959</b>	<b>3.203.709</b>
<b>Privatrechtliche Entgelte</b>						
341110 Mieten und Pachten	66.930	57.000	57.000	57.570	58.146	58.727
342110 Erträge aus Verkauf	1.127.435	1.191.600	1.190.200	1.201.852	1.213.621	1.225.507
346110 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	140	2.500	2.600	2.626	2.652	2.679
346120 Erträge private Telefongebühren	255	200	200	202	204	206
346130 Erträge Abzug Verpflegung	812	900	900	909	918	927

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>* Privatrechtliche Entgelte</b>	<b>1.195.572</b>	<b>1.252.200</b>	<b>1.250.900</b>	<b>1.263.159</b>	<b>1.275.541</b>	<b>1.288.046</b>
<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>						
348010 Erstattung Bund	37.916	176.000	146.700	149.634	152.627	155.679
348110 Erstattung Land	3.227.989	4.275.500	4.329.400	4.329.400	4.329.400	4.329.400
348210 Erstattung Gemeinden und Gemeindeverbänden	443.087	914.000	920.000	938.400	957.168	976.311
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	69.179	648.900	156.300	159.426	162.615	165.867
<b>* Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>3.778.171</b>	<b>6.014.400</b>	<b>5.552.400</b>	<b>5.576.860</b>	<b>5.601.809</b>	<b>5.627.257</b>
<b>Zinsen und ähnliche Finanzerträge</b>						
363120 Zwangsgelder	750					
363290 Sonstige Nebenforderungen	349					
<b>* Zinsen und ähnliche Finanzerträge</b>	<b>1.099</b>					
<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>						
358310 Ertrag Auflösung oder Herabsetzung EWB Forderungen	67					
<b>* Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>67</b>					
<b>** Ordentliche Erträge</b>	<b>19.971.052</b>	<b>19.554.841</b>	<b>20.151.176</b>	<b>19.734.845</b>	<b>19.993.446</b>	<b>20.259.971</b>
<b>Aufwendungen für aktives Personal</b>						
401110 Beamtenbezüge	2.287.237	2.574.417	2.647.165	2.743.621	2.796.717	2.850.876
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	20.721.544	20.942.684	22.958.692	23.466.469	23.933.394	24.409.658
401910 Beschäftigungsentgelte	312.594	235.300	235.300	240.006	244.806	249.702
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	1.801.725	1.799.769	1.979.705	2.023.495	2.063.757	2.104.825
402240 AG-Anteil Zusatzversicherung Tarifl.Besch.Azubi	2					
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	4.341.304	4.413.731	4.690.158	4.795.593	4.892.557	4.991.459
403910 gesetzl. Sozialversicherung sonstige Beschäftigte	220	200	200	204	208	212
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	211.031	184.307	221.714	226.150	230.673	235.286
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	360.594	370.524	738.749	715.049	741.720	745.206
406110 Rückstellungen für Beihilfen	40.914	47.448	100.992	106.546	115.709	121.483
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-316.760	-211.372	-460.429	-326.400	-326.400	-21.760
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	10.215					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	3.951					

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
407140 Sonstige Personalrückstellungen	72.405					
407220 Rückstellung nicht genomn.Urlaub tarifl.Beschäft.	115.978					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	3.904					
<b>* Aufwendungen für aktives Personal</b>	<b>29.966.858</b>	<b>30.357.007</b>	<b>33.112.246</b>	<b>33.990.732</b>	<b>34.693.141</b>	<b>35.686.947</b>
<b>Aufwendungen für Versorgung</b>						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	698.518	778.764	760.678	775.892	791.410	807.238
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	86.493	99.295	95.623	97.536	99.487	101.476
<b>* Aufwendungen für Versorgung</b>	<b>785.011</b>	<b>878.059</b>	<b>856.301</b>	<b>873.428</b>	<b>890.897</b>	<b>908.714</b>
<b>Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>						
421110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen	49.760	16.100	16.100	16.100	16.100	16.100
421160 Grundst.+baul.Anlagen - sonstige Bauunterhaltung	9.700					
421270 Infrastrukturverm. - Unterhaltung Grünanlagen	1.360	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	8.407	67.600	69.300	68.100	68.100	69.600
422120 Unterhaltung Maschinen u. techn. Anlagen	393					
422130 Unterhaltung Fahrzeuge ( Rep.+Ersatzteile)	15.825	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700
422140 Aufwendungen für Wartung Software	53.613	61.500	61.500	61.500	61.500	60.000
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	137.166	84.800	84.800	85.648	86.504	87.370
422900 Erwerb Vermögensgegenstände Festwert	171.622	451.900	548.900	253.700	204.500	204.500
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.745	700	700	707	714	721
424100 Reinigung	11.725	59.000	26.100	26.361	26.625	26.891
424110 Grundstücksabgaben	1.313	2.300	2.300	2.323	2.346	2.370
424190 Sonst. Bewirtschaftungskosten	7.923		3.000	3.030	3.060	3.091
425110 Kfz - Betriebskosten (Tanken, GEZ, HU)	20.477	16.700	16.500	16.665	16.832	17.000
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	22.265	18.700	18.700	18.887	19.076	19.267
426110 Aufwand Dienst-+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.	1.358	1.900	1.900	1.919	1.938	1.957
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	128.884	135.700	142.200	143.622	145.058	146.509
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	30.399	27.000	24.000	24.240	24.482	24.727
427115 Planungskosten	1.979	10.900	10.900	11.009	11.119	11.230
427125 Lebensmittel	753.138	777.600	803.600	811.386	819.250	827.192
427130 Repräsentationsaufwendungen	1.033	500	500	505	510	515

## Haushaltsplanung 2013

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
427135 medizinischer Sachbedarf	1.953	1.850	1.850	1.868	1.887	1.906
427140 Veranstaltungen	319.201	236.500	296.400	299.364	302.358	305.381
427145 EDV-Kosten	14.203	27.800	29.300	29.593	29.889	30.188
427150 Schulsport	1					
427155 Sonstige Verbrauchsmittel	59.444	16.200	24.200	24.442	24.686	24.933
427180 Veröffentlichungen	38.185	10.800	10.800	10.908	11.017	11.127
427190 Sonstige Sachaufwendungen	57.177	41.950	119.950	45.400	45.854	46.312
427193 IM Sonstige Sachaufwendungen	3.743					
429110 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	87.347	500	99.300	100.293	101.296	102.309
<b>* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>	<b>2.011.338</b>	<b>2.080.700</b>	<b>2.425.000</b>	<b>2.069.770</b>	<b>2.036.901</b>	<b>2.053.398</b>
<b>Abschreibungen</b>						
471101 AfA immaterielle Vermögensgegenst. Invest.zuweis.	106.494	328.404	259.595	272.236	274.692	278.768
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	15.655	15.040	16.779	12.136	9.967	9.525
471130 AfA Gebäude	98.244	94.116	92.580	85.518	85.180	83.548
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen	2.376	5.836	5.837	7.091	8.471	9.794
471160 AfA Fahrzeuge	18.014	25.935	22.875	24.207	24.542	24.725
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	65.781	59.705	78.840	87.554	78.611	79.595
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	39.985	44.588	42.871	40.931	36.004	37.700
472111 AfA auf Forderungen	145.628					
<b>* Abschreibungen</b>	<b>492.178</b>	<b>573.623</b>	<b>519.377</b>	<b>529.673</b>	<b>517.467</b>	<b>523.655</b>
<b>Transferaufwendungen</b>						
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	30.224.495	38.578.600	41.370.200	43.488.500	44.329.800	44.329.800
431813 IM Zuschuss an übrige Bereiche	240.045	2.524.800	2.504.500	207.000	207.000	207.000
433150 Jugendhilfeleistungen avE	10.732.401	11.060.200	12.807.700	12.807.700	12.807.700	12.807.700
433250 Jugendhilfeleistungen iE	9.844.532	10.856.100	13.250.500	13.250.500	13.250.500	13.250.500
433980 Sonstige soziale Leistungen UVG	3.322.546	3.400.000	3.400.000	3.400.000	3.400.000	3.400.000
<b>* Transferaufwendungen</b>	<b>54.364.019</b>	<b>66.419.700</b>	<b>73.332.900</b>	<b>73.153.700</b>	<b>73.995.000</b>	<b>73.995.000</b>
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>						
441110 Sonstige Personalaufwendungen	6.524	200	200	202	204	206
442110 Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	59.645	40.600	72.100	72.821	73.549	74.285

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
442910 Aufwand Rechte + Dienste, vermischte Ausgaben	3.204	4.300	4.300	4.343	4.386	4.430
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	2.700	2.500	2.500	2.525	2.550	2.576
443110 IT-Aufwendungen	1.759					
443120 Fernsprech-, Internetaufwendungen	64.655					
443135 Bankgebühren + Porto	745	800	800	808	816	824
443140 Prüfungs- und Beratungskosten	12.673					
443142 Gerichts- und Anwaltskosten	823	1.600	1.600	1.616	1.632	1.648
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	30.472	34.700	34.700	35.047	35.398	35.752
443155 Kopierkosten	7.677					
443160 Zeitschriften	12.925	11.700	11.700	11.817	11.935	12.055
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	8.299	7.600	7.600	7.676	7.753	7.831
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	73.654	58.400	64.400	65.044	65.695	66.352
443197 Aufwendungen für selbsterstellte Software	1.400					
444120 Haftpflichtversicherungen	16.702	16.300	16.300	16.463	16.628	16.794
444140 Aufwendungen für Schadensfälle	300	600	600	606	612	618
444170 sonstige Versicherungen	1.440	800	800	808	816	824
445110 Erstattung an das Land	3.596	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
445210 Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände	640.229	1.258.900	984.000	984.000	984.000	984.000
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	3.036.792	3.107.900	3.216.800	3.216.800	3.216.800	3.216.800
445514 IM E. an GebMan.-so.Serviceleist.(PK+SK)	14.994					
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	986.323	1.036.700	1.050.500	1.055.193	1.050.631	1.044.115
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	1.861.862	2.018.800	1.840.500	1.858.905	1.877.495	1.896.269
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	118.169	186.900	186.900	186.900	186.900	186.900
445520 E. an GebMan.-funktionale Umbauten (PK+SK)	26.476	72.000				
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	13.524	64.400	64.400	65.044	65.695	66.351
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	86.467	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	75.920	77.700	80.400	80.400	80.400	80.400
445710 Erstattung an private Unternehmen	327					
445713 Erstatt.priv.Untern.- Deponien u. offene Mulden	1.762	700	700	707	714	721
449123 IM Andere sonstige ordentl. Aufwendungen		15.000				
<b>* Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>7.172.037</b>	<b>8.041.400</b>	<b>7.664.100</b>	<b>7.690.026</b>	<b>7.706.909</b>	<b>7.722.052</b>

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>** Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>94.791.441</b>	<b>108.350.489</b>	<b>117.909.924</b>	<b>118.307.328</b>	<b>119.840.315</b>	<b>120.889.767</b>
<b>** Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-74.820.389</b>	<b>-88.795.648</b>	<b>-97.758.748</b>	<b>-98.572.483</b>	<b>-99.846.868</b>	<b>-100.629.795</b>
<b>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</b>						
501110 lfd.Zwecke Spende private Unternehmen, n.zweckgeb.	160					
501120 lfd.Zwecke Spende übriger Bereich, n.zweckgeb.	466					
501210 Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	29.023	200	200	200	200	200
501213 IM Empfangene Schadensersatzleistungen	1.528					
501910 Sonstige außergewöhnliche Erträge	16.035					
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	17.175					
531310 Erträge aus dem Abgang von beweglichen Sachen	23					
<b>* Außerordentliche Erträge</b>	<b>64.410</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>
511990 Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	96					
511993 IM Sonstige außergewöhnliche Aufwend.	14.913					
512910 Sonstige periodenfremde Aufwendungen	2					
512913 IM Sonstige periodenfremde Aufwendungen	-5.950					
532310 Aufwand aus Abgang von beweglichen Sachen	25.431					
532510 Aufwand Abgang von immateriellem Vermögen	14.010					
<b>* Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>48.502</b>					
<b>** Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>15.908</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>
<b>** Gesamtergebnis (ohne ILV)</b>	<b>-74.804.481</b>	<b>-88.795.448</b>	<b>-97.758.548</b>	<b>-98.572.283</b>	<b>-99.846.668</b>	<b>-100.629.595</b>
<b>Interne Leistungsbeziehungen</b>						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.053.965	3.206.321	3.313.159	3.313.159	3.313.159	3.313.159
<b>* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-3.053.965</b>	<b>-3.206.321</b>	<b>-3.313.159</b>	<b>-3.313.159</b>	<b>-3.313.159</b>	<b>-3.313.159</b>
<b>** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>-77.858.446</b>	<b>-92.001.770</b>	<b>-101.071.707</b>	<b>-101.885.442</b>	<b>-103.159.827</b>	<b>-103.942.755</b>



Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>		<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013					
<b>Produktgruppe</b>		<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo
<b>1.31</b>	<b>Soziale Hilfen</b>								
<b>1.31.3410</b>	<b>Unterhaltsvorschussleistungen</b>								
1.31.3410.01	Unterhaltsvorschussleistungen	-1.036.372	3.095.249	411.338	52.981	3.400.000	199.236	4.063.556	-968.307
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-1.036.372</b>	<b>3.095.249</b>	<b>411.338</b>	<b>52.981</b>	<b>3.400.000</b>	<b>199.236</b>	<b>4.063.556</b>	<b>-968.307</b>
<b>1.36</b>	<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>								
<b>1.36.3610</b>	<b>Förd. v. Kindern in Tageseinrichtungen</b>								
1.36.3610.01	Tagespflege als Hilfe zur Erziehung	-36.645	400	16	0	41.000	0	41.016	-40.616
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-36.645</b>	<b>400</b>	<b>16</b>	<b>0</b>	<b>41.000</b>	<b>0</b>	<b>41.016</b>	<b>-40.616</b>
<b>1.36.3620</b>	<b>Jugendarbeit</b>								
1.36.3620.01	Kinder- und Jugendarbeit außer. v. Einr.	-754.480	275.791	451.947	196.543	332.158	43.716	1.024.363	-748.572
1.36.3620.02	Kinder- und Jugendverbandsarbeit	-701.445	0	45.204	28.080	695.100	6.462	774.846	-774.846
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-1.455.925</b>	<b>275.791</b>	<b>497.151</b>	<b>224.623</b>	<b>1.027.258</b>	<b>50.178</b>	<b>1.799.210</b>	<b>-1.523.419</b>

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>		<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013					
<b>Produktgruppe</b>		<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo

**1.36.3630 Sonst.Leist.z.Förd.jung.Mensch./Familien**

1.36.3630.02	Serviceleistungen	-72.015	2.000	92.041	0	0	0	92.041	-90.041
1.36.3630.03	Jugendhilfeplanung	-250.692	159	183.020	22.937	0	49.773	255.730	-255.572
1.36.3630.04	Jugendsozialarbeit	-1.547.863	427.251	1.244.524	289.169	458.904	107.191	2.099.789	-1.672.538
1.36.3630.05	Kinder- und Jugendschutz	-117.752	0	83.555	8.860	47.800	0	140.215	-140.215
1.36.3630.06	Beratung	-3.410.827	1.204	1.338.822	102.200	1.969.394	232.094	3.642.509	-3.641.305
1.36.3630.07	Betreuung/ambulante Erziehungshilfe	-5.448.328	92.706	1.486.789	135.471	4.753.611	212.226	6.588.098	-6.495.392
1.36.3630.08	Adoption/Pflegekinder	-2.559.278	320.451	602.831	752.488	1.593.475	82.263	3.031.057	-2.710.606
1.36.3630.09	Stationäre Betreuung/Heimerziehung	-7.094.663	1.215.163	243.297	284.243	9.839.008	33.914	10.400.462	-9.185.299
1.36.3630.10	Unterbringung/Betreuung and. Wohnformen	-1.108.301	18.187	216.029	15.952	650.966	36.388	919.334	-901.148
1.36.3630.11	Inobhutnahme/Notaufnahme	-1.072.038	1.616.054	75.736	15.794	2.905.318	11.467	3.008.315	-1.392.261
1.36.3630.12	Mitwirkung im gerichtlichen Verfahren	-509.453	369	411.419	31.355	20.128	71.182	534.083	-533.714
1.36.3630.13	Jugendgerichtshilfe	-458.281	35.286	463.790	15.720	0	45.272	524.782	-489.496
1.36.3630.14	Vormundschaft, Pflegschaft	-1.074.413	615	980.363	34.882	0	96.984	1.112.229	-1.111.614
1.36.3630.15	Sonstige Hilfen	-786.517	465.996	822.976	137.789	221.700	239.530	1.421.995	-955.999
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-25.510.420</b>	<b>4.195.439</b>	<b>8.245.192</b>	<b>1.846.860</b>	<b>22.460.304</b>	<b>1.218.284</b>	<b>33.770.640</b>	<b>-29.575.201</b>

**1.36.3650 Tageseinrichtungen für Kinder**

1.36.3650.01	Betreuung von Kindern unter 3 Jahren	-11.547.216	4.724.790	2.407.741	887.358	13.711.157	277.110	17.283.366	-12.558.576
1.36.3650.02	Kindergartenbetreuung	-37.450.266	4.876.077	15.647.384	3.933.369	23.806.654	1.388.784	44.776.190	-39.900.113
1.36.3650.03	Betreuung von Schulkindern	-9.735.959	534.169	3.277.559	906.636	6.888.843	257.311	11.330.349	-10.796.180
1.36.3650.04	Essensversorgung	15.448	1.190.381	441.327	693.642	0	19.044	1.154.014	36.368
1.36.3650.05	Service für Kindertagesstätten	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-58.717.992</b>	<b>11.325.418</b>	<b>21.774.011</b>	<b>6.421.005</b>	<b>44.406.653</b>	<b>1.942.249</b>	<b>74.543.918</b>	<b>-63.218.501</b>

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

<b>Teilhaushalt</b>	<b>FB 51 Kinder, Jugend und Familie</b>
---------------------	---

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>	<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013						
<b>Produktgruppe</b>	<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
<b>1.36.3660</b>	<b>Einrichtungen der Jugendarbeit</b>								
1.36.3660.02	Einrichtungen d. Kinder- u. Jugendarbeit	-5.021.596	106.557	2.201.431	1.193.149	1.991.472	178.778	5.564.830	-5.458.274
1.36.3660.03	Kinder- und Jugendzeltplatz Lenste	-108.886	463.971	223.019	225.337	1.413	127.346	577.115	-113.144
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-5.130.483</b>	<b>570.528</b>	<b>2.424.450</b>	<b>1.418.486</b>	<b>1.992.885</b>	<b>306.124</b>	<b>6.141.945</b>	<b>-5.571.417</b>
<b>1.36.3670</b>	<b>Sonstige Einrichtungen</b>								
1.36.3670.01	Kinder- und Jugendschutzhaus Ölper	-113.935	688.549	616.390	125.142	4.800	116.466	862.797	-174.249
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-113.935</b>	<b>688.549</b>	<b>616.390</b>	<b>125.142</b>	<b>4.800</b>	<b>116.466</b>	<b>862.797</b>	<b>-174.249</b>
<b>1.99</b>	<b>Vorleistungen</b>								
<b>1.99.5100</b>	<b>Vorleistungen FB 51</b>								
1.99.5100.01	Vorleistungen FB 51	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe Teilhaushalt</b>		<b>-92.001.773</b>	<b>20.151.373</b>	<b>33.968.548</b>	<b>10.089.097</b>	<b>73.332.900</b>	<b>3.832.537</b>	<b>121.223.082</b>	<b>-101.071.709</b>



**Wesentliches Produkt**

**1.36.3630.06 - Beratung**

**Produktbeschreibung:**

Beratung und Unterstützung gem. §§ 16 bis 18 und 28 SGB VIII in allgemeinen Fragen der Erziehung und Entwicklung, der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts

**Produktziele:**

Sicherstellung eines kurzfristigen individuellen Beratungsangebots mit erforderlichen Hilfestellungen/Hilfsangeboten

*Zum Produkt gehörende Leistungen :*

- 1.36.3630.06.01 Allg. Familienberatung und -bildung
- 1.36.3630.06.02 Kinder-, Jugend- und Familienberatung
- 1.36.3630.06.03 Berat. Partnersch./ Trennung/ Scheidung
- 1.36.3630.06.04 Erziehungsberatung
- 1.36.3630.06.05 Sonst. Angebote d. Fam.bildung/-beratung

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

<b>Ordentliche Erträge</b>		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	2.192	1.204
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>2.192</b>	<b>1.204</b>

<b>Ordentliche Aufwendungen</b>		
13 Aufw. für aktives Personal	1.288.749	1.338.822
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	10.948	10.866
16 Abschreibungen	16.223	11.605
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	1.814.884	1.969.394
19 Sonstige ordentliche Aufw.	58.987	91.334
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.189.791</b>	<b>3.422.020</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-3.187.599</b>	<b>-3.420.817</b>
-----------------------------	-------------------	-------------------

<b>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</b>		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b> Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	<b>-3.187.599</b>	<b>-3.420.817</b>
--	-------------------	-------------------

<b>Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	223.228	220.488
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-223.228</b>	<b>-220.488</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b> Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	<b>-3.410.827</b>	<b>-3.641.305</b>
---	-------------------	-------------------

**Produktkennzahl(en):**

	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Beratungskontakte *)	7.786	8.600	8.050
Beratungsfälle *)	1.254	1.190	1.260

\*) Beratungskontakte und Fälle des Allgemeinen Sozialdienstes - ASD (Leistungen 1.36.3630.06.01 - 1.36.3630.06.03)

**Wesentliches Produkt**

**1.36.3630.07 - Betreuung/ambulante Erziehungshilfe**

<p><b>Produktbeschreibung:</b></p> <p>Zum klassischen ambulanten Bereich zählen vorwiegend die Hilfen nach §§ 30, 31, 35 und 35a Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII (Erziehungsbeistand, Sozialpäd. Familienhilfe, intensive sozial-päd. Einzelbetreuung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche), die in der Regel in Form von Fachleistungsstunden gewährt werden.</p> <p>Mit einer entsprechenden Hilfestellung nach diesen Normierungen sollen Entwicklungsproblemen und defizitären Erziehungsaufgaben begegnet sowie Alltagsprobleme gelöst, Krisen bewältigt und/oder intensive Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung gefördert werden. § 35a SGB VIII stellt die Anspruchsgrundlage für den Personenkreis dar, der unter einer seelischen Behinderung leidet oder davon bedroht ist und soll die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft fördern und ermöglichen.</p>
<p><b>Produktziele:</b></p> <p>Sicherstellung einer geeigneten, notwendigen und passgenauen Hilfe und Bewältigung/Abarbeitung des Hilfebedarfs in einem angemessenen Zeitraum</p>

*Zum Produkt gehörende Leistungen :*

- 1.36.3630.07.01 Erziehungsbeistandschaft
- 1.36.3630.07.02 Intensive sozialpäd. Einzelbetreuung
- 1.36.3630.07.03 Sozialpädagogische Familienhilfe
- 1.36.3630.07.04 Soz. Gruppenarbeit/schulunterst. Hilfe
- 1.36.3630.07.05 Versorgung in Notsituationen
- 1.36.3630.07.06 Sozialpädagog. Tagesbetreuung/-gruppe
- 1.36.3630.07.07 Amb./teilstat. Hilfen für seel. Behind.
- 1.36.3630.07.08 Sonstige betreute Wohnformen

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

<b>Ordentliche Erträge</b>		
Entgelte	0	24.000
Übrige ordentliche Erträge	3.478	68.606
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>3.478</b>	<b>92.606</b>

<b>Ordentliche Aufwendungen</b>		
13 Aufw. für aktives Personal	1.187.930	1.486.789
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	8.350	16.016
16 Abschreibungen	11.917	11.770
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	4.053.390	4.753.611
19 Sonstige ordentliche Aufw.	41.329	119.455
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.302.916</b>	<b>6.387.642</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-5.299.437</b>	<b>-6.295.036</b>
-----------------------------	-------------------	-------------------

<b>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</b>		
22 Außerordentliche Erträge	0	100
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>100</b>

<b>25 Jahresergebnis</b> (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	<b>-5.299.437</b>	<b>-6.294.936</b>
--	-------------------	-------------------

<b>Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	148.891	200.456
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-148.891</b>	<b>-200.456</b>

<b>29 Ergebnis</b> unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	<b>-5.448.328</b>	<b>-6.495.392</b>
---	-------------------	-------------------

**Produktkennzahl(en):**

	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ambulante Hilfen *)	442	397	440

\*) bezieht sich auf die Leistungen 1.36.3630.07.01 - 1.36.3630.07.03

**Wesentliches Produkt**

**1.36.3630.XX - Stationäre Hilfen**

**Produktbeschreibung:**

Unter stationäre Hilfen fallen die sog. Fremdplatzierungen außerhalb des Elternhauses im Sinne der §§ 34, 35a Abs. 2 Nr. 4 und 19 SGB VIII (Allgemeine Heimerziehung, Eingliederungshilfe, Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder). Diese Formen der familienersetzenden Hilfen kommen als ein letztes Instrument der jugendhilflichen Möglichkeiten regelmäßig bei Klientel mit schwerwiegenden Verhaltensauffälligkeiten und Anpassungsstörungen bis hin zu sozialer Abweichung und Delinquenz zum Tragen, denen mit ambulanten/teilstationären Hilfen nicht zu begegnen ist. Für den Bereich § 35a SGB VIII/Eingliederungshilfe stationär gelten die Ausführungen zu 1.36.3630.07 2. Absatz sinngemäß. Das Angebot Gemeinsame Wohnformen soll die Persönlichkeitsentwicklung fördern und zur Pflege und Erziehung des Kindes befähigen.

**Produktziele:**

Sicherstellung geeigneter, notwendiger und passgenauer Hilfen. Vorrangiges Ziel ist die Rückführung in die Familie bzw. Verselbständigung oder Überleitung in eine niederschwellige Hilfeform (z. B. Vollzeitpflege, ambulante Hilfe).

*Zum Produkt gehörende Leistungen :*

- 1.36.3630.09.01 Allgemeine Heimerziehung
- 1.36.3630.09.02 Eingliederungshilfe/Stat. Unterbringung
- 1.36.3630.10.02 Gemeinsame Wohnformen
- 1.36.3630.10.03 Unterbringung z. Erfüllung d. Schulpflicht

**Produktkennzahl(en):**

	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Stationäre Hilfen	190	181	204
lfd. Fälle			

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	1.315.639	1.233.349
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.315.639</b>	<b>1.233.349</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	426.861	459.325
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	3.191	3.147
16 Abschreibungen	4.737	3.368
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	8.471.530	10.489.974
19 Sonstige ordentliche Aufw.	317.528	297.047
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>9.223.846</b>	<b>11.252.862</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-7.908.207</b>	<b>-10.019.513</b>
-----------------------------	-------------------	--------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b>	<b>-7.908.207</b>	<b>-10.019.513</b>
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	67.170	66.934
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-67.170</b>	<b>-66.934</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-7.975.377</b>	<b>-10.086.447</b>
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		





**Wesentliches Produkt**

**1.36.3630.11 - Inobhutnahmen**

<p><b>Produktbeschreibung:</b></p> <p>Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (§ 42 SGB VIII) durch kurzfristige Unterbringung bei einer geeigneten Person, in einer geeigneten Einrichtung oder sonstigen Wohnform bzw. im Zusammenhang mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen</p>
<p><b>Produktziele:</b></p> <p>Sicherstellung des Kinder- und Jugendschutzes, Situationsklärung einschl. Hilfs- und Unterstützungsangeboten, Gefährdungseinschätzung</p> <p>Rückführung an die Personensorge- oder Erziehungsberechtigten bzw. Gewährung von Hilfen nach dem SGB VIII</p>

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.36.3630.11.01 Inobhutnahme / Notaufnahme  
 1.36.3630.11.02 Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

**Produktkennzahl(en):**

	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Unterbringungstage Inobhutn./Notaufn.	6.466	5.100	6.465
Fälle Inobhutnahme/Notaufnahme	434	334	376

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	1.592.112	1.616.054
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.592.112</b>	<b>1.616.054</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	82.237	75.736
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	627	526
16 Abschreibungen	883	533
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	2.519.130	2.905.318
19 Sonstige ordentliche Aufw.	48.671	15.268
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.651.547</b>	<b>2.997.382</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-1.059.435</b>	<b>-1.381.328</b>
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b>	<b>-1.059.435</b>	<b>-1.381.328</b>
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	12.604	10.934
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-12.604</b>	<b>-10.934</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-1.072.038</b>	<b>-1.392.261</b>
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

**Wesentliches Produkt**

**1.36.3650.01 - Betreuung von Kindern unter 3 Jahren**

**Produktbeschreibung:**  
 Krippenbetreuung:  
 Krippen sind Gruppenbetreuungsangebote für die jüngste Altersgruppe im Kindertagesstättenbereich. Sie werden von Kindern im Säuglingsalter bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres besucht. Diese Betreuungsform ist auch bei den Betriebsträgereinrichtungen, Einrichtungen der freien Träger und den Eltern-Kind-Gruppen gegeben.  
 Zielgruppe sind Eltern mit Kindern unter 3 Jahren, für die eine Betreuung und Förderung in dem in Kindertagesstätten angebotenen inhaltlichen und zeitlichen Umfang benötigt wird.  
 Kindertagespflege:  
 Betreuung vor allem von Kindern unter 3 Jahren an einem Teil des Tages/nachts oder tageweise durch überprüfte, geeignete Pflegepersonen, die durch vom Fachbereich Kinder, Jugend und Familie beauftragte freie Träger vermittelt und bedarfsgerecht durch begleitende Beratung gestützt und betreut werden

**Produktziele:**  
 Krippenbetreuung:  
 Sicherstellung eines bedarfsgerechten pädagogischen Angebotes, das sich an den Bedürfnissen von Kindern und Eltern orientiert  
 Kindertagespflege:  
 Bereitstellung eines qualifizierten, flexiblen und individuellen Betreuungsangebotes, das die persönliche Situation und die Bedürfnisse des einzelnen Kindes und seiner Eltern berücksichtigt

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.36.3650.01.01 Krippenbetreuung städtisch
- 1.36.3650.01.05 Krippenbetreuung b. übrigen Kita-Trägern
- 1.36.3650.01.06 Kindertagespflege

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	1.103.900	1.443.300
Übrige ordentliche Erträge	2.587.925	3.281.490
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>3.691.825</b>	<b>4.724.790</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	2.273.940	2.407.741
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	27.013	384.840
16 Abschreibungen	175.000	46.361
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	12.006.975	13.711.157
19 Sonstige ordentliche Aufw.	540.536	502.518
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>15.023.465</b>	<b>17.052.616</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-11.331.640</b>	<b>-12.327.827</b>
-----------------------------	--------------------	--------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b> Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	<b>-11.331.640</b>	<b>-12.327.827</b>
--	--------------------	--------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	215.576	230.749
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-215.576</b>	<b>-230.749</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b> Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	<b>-11.547.216</b>	<b>-12.558.576</b>
---	--------------------	--------------------

**Produktkennzahl(en):**

	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Vorh. Krippenplätze gem. Betriebserlaubnis	1.161	1.278	1.518
Vorhandene Plätze Kindertagespflege	755	768	813

**Wesentliches Produkt**

**1.36.3650.01 - Betreuung von Kindern unter 3 Jahren**

*Maßnahmen zur Zielerreichung:*

<b>Maßnahme:</b>		<b>Sanierungsprogramm für städtische Kindertagesstätten sowie Kindertagesstätten in Betriebs- und freier Trägerschaft, die 20 Jahre und älter sind</b>	
<b>Nr.:</b>	<b>1</b>		
<b>Wirkung:</b>	Erhalt der räumlichen Ressourcen an den für eine wohnortnahe Versorgung erforderlichen Standorten		
<b>Betrifft Produkt(e):</b>	1.36.3650.01	Betreuung von Kindern unter 3 Jahren	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 3
	1.36.3650.02	Kindergartenbetreuung	
	1.36.3650.03	Betreuung von Schulkindern	
<b>Zielerreichung:</b>	Sanierung von 27 städt. Kindertagesstätten, 14 Betriebsträgerkindertagesstätten sowie 37 Einrichtungen freier Träger;		<b>Maßnahmezeitraum:</b> 2006 bis 2016
(Kennzahl, Planwert)	Die Maßnahmen, die in 2013 durchgeführt werden sollen, ergeben sich erst in den Abstimmungsgesprächen.		

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
<b>Gesamt:</b>		<b>12.047.500 €</b>	<b>Gesamt: 44.500 €</b>
Personal-			Personal-
auszahlungen.:		0 €	aufwendungen.:
			0 €
Sach-			Abschrei-
auszahlungen.:		12.047.500 €	bungen:
			44.500 €
.....			Übrige Sach-
			aufwendungen:
			0 €
Einzahlungen:		0 €	Erträge:
			0 €

**Wesentliches Produkt**

**1.36.3650.01 - Betreuung von Kindern unter 3 Jahren**

*Maßnahmen zur Zielerreichung:*

**Maßnahme:** Schrittweiser Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren (U3) in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege auf 35% bis 2013 und auf 40 % bis 2014

**Nr.:**  
2

**Wirkung:** Umsetzung der Bedarfsanpassungen gem. Kinderförderungsgesetz (KiFöG); Berücksichtigung auch der durch den Ausbau erwarteten zusätzlichen Nachfrage nach Kindergartenplätzen; Im Rahmen des Generalziels einer kinder- und familienfreundlichen Stadt wird der Standort Braunschweig für junge Familien noch attraktiver gestaltet und insbesondere die Vereinbarkeit von familiären und beruflichen Interessen maßgeblich verbessert.

Betrifft Strat. Ziel Nr.:

**Betrifft Produkt(e):** 1.36.3650.01 Betreuung von Kindern unter 3 Jahren  
1.36.3650.02 Kindergartenbetreuung

3

Einz. / Ausz. f. Investitionen	Finanzbedarf	
	Jährlicher Folgeaufwand	
<b>Gesamt:</b>	<b>19.824.900 €</b>	<b>Gesamt: 6.320.000 €</b>
Personal-		Personal-
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:
Sach-		Abschrei-
auszahlungen.:	26.366.800 €	bungen:
.....		Übrige Sach-
.....		aufwendungen:
.....		Erträge:
Einzahlungen:	6.541.900 €	

**Zielerreichung:** Inbetriebnahme neuer und/oder durch An-/Umbau und Erweiterung geschaffener Einrichtungen nach Fertigstellung; Schaffung von ca. 1.510 zusätzlichen U3-Plätzen bis 2014, danach jeweiliger Gesamtbestand: **Maßnahmezeitraum:** 2006 bis 2015

- Plan 2011: ca. 1.870 Betreuungsplätze
- Plan 2012: ca. 2.050 Betreuungsplätze
- Plan 2013: ca. 2.330 Betreuungsplätze
- Plan 2014: ca. 2.480 Betreuungsplätze

Bedarfsanpassung im Kindergartenbereich:  
bis 2012: zusätzlich ca. 100 Betreuungsplätze  
bis 2014: weitere ca. 100 Betreuungsplätze



**Wesentliches Produkt**

**1.36.3650.02 - Kindergartenbetreuung**

**Produktbeschreibung:**

Die Kindergartenbetreuung erfolgt in der Regel in Gruppen der Kindertagesstätten und Eltern-Kind-Gruppen für die Altersspanne der Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt.

Für diese Altersgruppe besteht ein Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz.

Die Betreuungsangebote liegen teils in städtischen Einrichtungen, teils in Kindertagesstätten, die von freien Trägern der Jugendhilfe betrieben werden.

Zielgruppe für dieses Angebot sind Eltern mit Kindern der o. g. Altersgruppe, die eine Betreuung und Förderung in dem in Kindertagesstätten angebotenen inhaltlichen und zeitlichen Umfang benötigen.

**Produktziele:**

Sicherstellung des bedarfsgerechten pädagogischen Angebotes, das sich an den Bedürfnissen von Kindern und Eltern orientiert

*Zum Produkt gehörende Leistungen :*

- 1.36.3650.02.01 Kindergartenbetreuung städtisch
- 1.36.3650.02.05 KiGa-Betreuung bei übrigen Kita-Trägern

**Produktkennzahl(en):**

Vorhandene Plätze gem. Betriebsurlaubnis

Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
6.168	6.234	6.383

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

<b>Ordentliche Erträge</b>		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	4.874.234	4.876.077
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>4.874.234</b>	<b>4.876.077</b>

<b>Ordentliche Aufwendungen</b>		
13 Aufw. für aktives Personal	14.137.638	15.647.384
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	298.092	392.078
16 Abschreibungen	427.730	185.197
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	22.432.297	23.806.654
19 Sonstige ordentliche Aufw.	3.853.181	3.541.291
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>41.148.938</b>	<b>43.572.603</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-36.274.704</b>	<b>-38.696.526</b>
-----------------------------	--------------------	--------------------

<b>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</b>		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b>	<b>-36.274.704</b>	<b>-38.696.526</b>
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

<b>Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	1.175.562	1.203.587
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-1.175.562</b>	<b>-1.203.587</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-37.450.266</b>	<b>-39.900.113</b>
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

**Wesentliches Produkt**

**1.36.3650.02 - Kindergartenbetreuung**

*Maßnahmen zur Zielerreichung:*

<b>Maßnahme:</b>		<b>Sanierungsprogramm für städtische Kindertagesstätten sowie Kindertagesstätten in Betriebs- und freier Trägerschaft, die 20 Jahre und älter sind</b>	
<b>Nr.:</b>	<b>1</b>		
<b>Wirkung:</b>	Erhalt der räumlichen Ressourcen an den für eine wohnortnahe Versorgung erforderlichen Standorten		
<b>Betrifft Produkt(e):</b>	1.36.3650.01	Betreuung von Kindern unter 3 Jahren	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 3
	1.36.3650.02	Kindergartenbetreuung	
	1.36.3650.03	Betreuung von Schulkindern	
<b>Zielerreichung:</b>	Sanierung von 27 städt. Kindertagesstätten, 14 Betriebsträgerkindertagesstätten sowie 37 Einrichtungen freier Träger;		<b>Maßnahmezeitraum:</b> 2006 bis 2016
(Kennzahl, Planwert)	Die Maßnahmen, die in 2013 durchgeführt werden sollen, ergeben sich erst in den Abstimmungsgesprächen.		

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
<b>Gesamt:</b>		<b>12.047.500 €</b>	<b>Gesamt: 44.500 €</b>
Personal-			Personal-
auszahlungen.:		0 €	aufwendungen.:
			0 €
Sach-			Abschrei-
auszahlungen.:		12.047.500 €	bungen:
			44.500 €
.....			Übrige Sach-
			aufwendungen:
			0 €
Einzahlungen:		0 €	Erträge:
			0 €

**Wesentliches Produkt**

**1.36.3650.02 - Kindergartenbetreuung**

*Maßnahmen zur Zielerreichung:*

**Maßnahme:** Schrittweiser Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren (U3) in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege auf 35 % bis 2013 und auf 40 % bis 2014

**Nr.:**  
2

**Wirkung:** Umsetzung der Bedarfsanpassungen gem. Kinderförderungsgesetz (KiFöG); Berücksichtigung auch der durch den Ausbau erwarteten zusätzlichen Nachfrage nach Kindergartenplätzen; Im Rahmen des Generalziels einer kinder- und familienfreundlichen Stadt wird der Standort Braunschweig für junge Familien noch attraktiver gestaltet und insbesondere die Vereinbarkeit von familiären und beruflichen Interessen maßgeblich verbessert.

**Betrifft Produkt(e):** 1.36.3650.01 Betreuung von Kindern unter 3 Jahren  
1.36.3650.02 Kindergartenbetreuung

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 3

		Finanzbedarf	
Einz. / Ausz. f. Investitionen		Jährlicher Folgeaufwand	
<b>Gesamt:</b>	<b>19.824.900 €</b>	<b>Gesamt:</b>	<b>6.320.000 €</b>
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	26.366.800 €	bungen:	
.....		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	13.320.000 €
Einzahlungen:	6.541.900 €	Erträge:	7.000.000 €

**Zielerreichung:** Inbetriebnahme neuer und/oder durch An-/Umbau und Erweiterung geschaffener Einrichtungen nach Fertigstellung; Schaffung von ca. 1.510 zusätzlichen U3-Plätzen bis 2014, danach jeweiliger Gesamtbestand: **Maßnahmezeitraum:** 2006 bis 2015

- Plan 2011: ca. 1.870 Betreuungsplätze
- Plan 2012: ca. 2.050 Betreuungsplätze
- Plan 2013: ca. 2.330 Betreuungsplätze
- Plan 2014: ca. 2.480 Betreuungsplätze

Bedarfsanpassung im Kindergartenbereich:  
bis 2012: zusätzlich ca. 100 Betreuungsplätze  
bis 2014: weitere ca. 100 Betreuungsplätze



**Wesentliches Produkt**

**1.36.3650.03 - Betreuung von Schulkindern**

**Produktbeschreibung:**

Hortgruppen sind Teil des Angebotes von Kindertagesstätten. Angebote der Schulkindbetreuung werden außerdem in Kinder- und Teenyklubs (KTK), Schulkindbetreuungseinrichtungen in und an Schulen (SchuKi) sowie in Betreuungsgruppen in Offenen Ganztagsgrundschulen (OGS) vorgehalten. Mit unterschiedlichen Schwerpunkten wird dabei die Trias aus Erziehung, Bildung und Betreuung zum Wohle der Kinder weiterentwickelt.

Im Besonderen steht die Verzahnung von Jugendhilfe und Schule im Fokus. Ein ganzheitliches und bedarfsgerechtes Bildungs- und Betreuungsverständnis ist die Grundlage erfolgreicher pädagogischer Handlungskonzepte. Zielgruppe für dieses Angebot sind Eltern mit Kindern von 6 bis 14 Jahren, die eine Betreuung und Förderung in dem angebotenen inhaltlichen und zeitlichen Umfang benötigen.

**Produktziele:**

Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebotes, das sich an den Bedürfnissen von Kindern und Eltern orientiert; Ganzheitliche, Bildungsprozesse initiiierende, familienergänzende Betreuung; Förderung altersgemäßer Entwicklung zu gemeinschaftsfähigen, eigenverantwortlich handelnden Persönlichkeiten; Entwicklung von Partizipationsmöglichkeiten in Einrichtungen und Lebensumfeldern; geschlechtsspezifische emanzipatorische Mädchen- und Jungenarbeit

*Zum Produkt gehörende Leistungen :*

- 1.36.3650.03.01 Schulkindbetreuung in Kitas, städtisch
- 1.36.3650.03.05 Schukibetreug.in Kitas b.übr.KitaTrägern
- 1.36.3650.03.06 Kinder- und Teenyklubs städtisch
- 1.36.3650.03.07 Kinder- und Teenyklubs Freie Träger
- 1.36.3650.03.08 Schukibetreug. Schulen/ OGS, Freie Träger
- 1.36.3650.03.09 Schukibetreu. Schulen/OGS, städtisch

**Produktkennzahl(en):**

Vorhand. Plätze in Kitas gem. Betriebserlaub.

Vorhand. Plätze in Schulen / OGS /KTK

	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Vorhand. Plätze in Kitas gem. Betriebserlaub.	399	383	261
Vorhand. Plätze in Schulen / OGS /KTK	2.181	2.490	2.900

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

<b>Ordentliche Erträge</b>		
Entgelte	254.500	<b>273.600</b>
Übrige ordentliche Erträge	272.879	<b>260.569</b>
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>527.379</b>	<b>534.169</b>

<b>Ordentliche Aufwendungen</b>		
13 Aufw. für aktives Personal	2.971.958	<b>3.277.559</b>
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	106.297	<b>189.647</b>
16 Abschreibungen	83.401	<b>37.696</b>
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	<b>0</b>
18 Transferaufw.	6.196.267	<b>6.888.843</b>
19 Sonstige ordentliche Aufw.	704.924	<b>716.989</b>
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>10.062.847</b>	<b>11.110.733</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-9.535.468</b>	<b>-10.576.564</b>
-----------------------------	-------------------	--------------------

<b>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</b>		
22 Außerordentliche Erträge	0	<b>0</b>
23 Außerordentliche Aufw.	0	<b>0</b>
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b>	<b>-9.535.468</b>	<b>-10.576.564</b>
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

<b>Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	<b>0</b>
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	200.491	<b>219.616</b>
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-200.491</b>	<b>-219.616</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-9.735.959</b>	<b>-10.796.180</b>
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		



# **Teilfinanzhaushalt**

## Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Finanzhaushalt

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
10	<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	19.501.278,66	19.452.100	20.052.400		19.631.167	19.892.941	20.159.513
17	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	93.832.857,18	107.570.266	117.011.235		117.282.460	118.791.819	119.521.183
18	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)</b>	-74.331.578,52	-88.118.166	-96.958.835		-97.651.293	-98.898.877	-99.361.670
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	127.950,00	325.700	<b>319.200</b>				
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen	3.740,00						
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>131.690,00</b>	<b>325.700</b>	<b>319.200</b>				
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen	4.311,26	18.000	<b>18.000</b>		18.000	18.000	18.000
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	141.785,37	109.500	<b>109.500</b>		109.500	109.500	109.500
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen	244.028,56	550.000	<b>550.000</b>		50.000	50.000	50.000
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>390.125,19</b>	<b>677.500</b>	<b>677.500</b>		<b>177.500</b>	<b>177.500</b>	<b>177.500</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Finanzhaushalt

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-258.435,19	-351.800	-358.300		-177.500	-177.500	-177.500
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-74.590.013,71	-88.469.966	-97.317.135		-97.828.793	-99.076.377	-99.539.170
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-74.590.013,71	-88.469.966	-97.317.135		-97.828.793	-99.076.377	-99.539.170

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

**Haushaltsvermerk**

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

**Deckungsvermerke**

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI51- (Global FB 51) – und GVG FB 51 sind gegenseitig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen) deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2012 - 2016 ersichtlich.

**Erläuterungen****zu Zeile 19 (Zuwendungen für Investitionstätigkeit):**

- Fördermittel des Landes für die Einrichtung von Krippenplätzen (U3): 319.200 €

**zu Zeile 26 (Baumaßnahmen):**

- für FB 51 allgemein: 18.000 €

**zu Zeile 27 (Erwerb von beweglichem Sachvermögen):**

davon für

- Ergänzungen und Neubeschaffungen für FB 51 allgemein: (über 1000 €) 40.000 €

- Ersatzbeschaffungen von Zelten und Geräten für Lenste: (über 1000 €) 35.000 €

- geringwertige Vermögensgegenstände: (bis 1.000 €) 34.500 €

109.500 €

**zu Zeile 29 (Aktivierbare Zuwendungen):**

davon für:

- Sanierung von Kitas der Träger der freien Jugendhilfe: 30.000 €

- Jugendfreizeiteinrichtungen freier Träger: 20.000 €

- Einrichtung von Krippenplätzen (U3): 500.000 €

550.000 €

## Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Finanzhaushalt

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft<sup>1</sup>

<b>4E.210119 Jugendzentrum Wenden / Neubau</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	100.000	<b>100.000</b>				
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	760.000	<b>280.000</b>		480.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>760.000</b>	<b>280.000</b>		<b>480.000</b>		
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-660.000</b>	<b>-180.000</b>		<b>-480.000</b>		

Der Jugendtreff Wenden ist bisher in den Räumlichkeiten des Hallenbades Wenden untergebracht. Das Bäderkonzept sieht die Schließung des Hallenbades vor. Mit den Mitteln soll der Neubau des Jugendzentrums am Standort Heideblick realisiert werden. Die Gesamtausgaben des Projektes belaufen sich auf 820.000 Euro. Der nicht werterhöhende Teil für die Interimslösung in Höhe von 60.000 Euro ist hier nicht abgebildet.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

## Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Finanzhaushalt

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft<sup>1</sup>

<b>4S.210069 Kitaneubauten (40% Quote)</b>		<b>Gesamt- investitions- summe</b> - Euro -	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013</b> - Euro -	<b>bisher bereitgestellt</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016</b> - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	945.000					
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>945.000</b>					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	8.521.600	<b>3.684.600</b>	2.002.400	2.734.900		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>8.521.600</b>	<b>3.684.600</b>	<b>2.002.400</b>	<b>2.684.200</b>		
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-7.576.600</b>	<b>-3.684.600</b>	<b>-2.002.400</b>	<b>-2.684.200</b>		

In diesem Projekt werden die Finanzmittel für insgesamt fünf Neubauten von Kindertagesstätten in Zusammenhang mit dem U3-Programm dargestellt. Es handelt sich um die Neubauten Kita Mainweg, Kita Heideblick, Kita Fremersdorfer Straße, Kita Roseliesstraße und Kita Gliesmarode. Die Neubauten wurden 2012 begonnen und sollen 2014 beendet werden. Die Gesamtausgaben belaufen sich auf 8.672.000 Euro. Der nicht werterhöhende Teil in Höhe von 150.400 Euro ist hier nicht abgebildet.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.



## Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Finanzhaushalt

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft<sup>1</sup>

<b>5E.210119 Volkskindergarten/ Sanierung</b>		<b>Gesamt- investitions- summe</b> - Euro -	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013</b> - Euro -	<b>bisher bereitgestellt</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016</b> - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	528.000	<b>245.000</b>				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>528.000</b>	<b>245.000</b>				
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-528.000</b>	<b>-245.000</b>				

Das Projekt beinhaltet die ganzheitliche Sanierung des Volkskindergartens an der Leopoldstraße.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.



# Teilhaushalt

## Referat 0600

### *Baureferat*



# Teilergebnishaushalt

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Ergebnishaushalt**  
**Ref. 0600 Baureferat**

<b>Erträge und Aufwendungen</b>		<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	125,00					
3	Auflösungserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	7.898,83	8.000	<b>8.000</b>	8.080	8.161	8.242
6	Privatrechtliche Entgelte						
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.316,68	27.500	<b>27.500</b>	28.050	28.611	29.183
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
<b>12</b>	<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>41.340,51</b>	<b>35.500</b>	<b>35.500</b>	<b>36.130</b>	<b>36.772</b>	<b>37.426</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13	Aufwendungen für aktives Personal	420.934,54	416.849	<b>528.590</b>	538.821	551.200	566.671
14	Aufwendungen für Versorgung	48.464,63	48.598	<b>65.501</b>	66.811	68.147	69.510
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.277,95	111.600	<b>82.600</b>	78.633	78.666	78.700
16	Abschreibungen	3.325,85	2.397	<b>1.809</b>	1.842	1.097	657
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen						
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	135.401,44	122.300	<b>136.500</b>	137.039	137.584	138.134
<b>20</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>660.404,41</b>	<b>701.744</b>	<b>815.000</b>	<b>823.146</b>	<b>836.695</b>	<b>853.672</b>
<b>21</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)</b>	<b>-619.063,90</b>	<b>-666.244</b>	<b>-779.500</b>	<b>-787.016</b>	<b>-799.923</b>	<b>-816.247</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt

Ref. 0600 Baureferat

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	403,40					
23	Außerordentliche Aufwendungen	6.184,43					
<b>24</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)</b>	<b>-5.781,03</b>					
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-624.844,93</b>	<b>-666.244</b>	<b>-779.500</b>	<b>-787.016</b>	<b>-799.923</b>	<b>-816.247</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	60.699,25	48.463	<b>67.887</b>	67.887	67.887	67.887
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-60.699,25	-48.463	<b>-67.887</b>	-67.887	-67.887	-67.887
<b>29</b>	<b>Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-685.544,18</b>	<b>-714.707</b>	<b>-847.387</b>	<b>-854.903</b>	<b>-867.810</b>	<b>-884.134</b>

**Haushaltsvermerk**

Für den Teilhaushalt des Referates 0600 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global \_\_“, „Programm \_\_“ und „Projekte \_\_“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.



## Haushaltsplanung 2013

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

Ref. 0600 Baureferat

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.</b>						
314710 Zuschüsse von privaten Unternehmen	125					
<b>* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.</b>	<b>125</b>					
<b>Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.</b>						
331110 Verwaltungsgebühren	7.899	8.000	8.000	8.080	8.161	8.242
<b>* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.</b>	<b>7.899</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>8.080</b>	<b>8.161</b>	<b>8.242</b>
<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>						
348520 Erst. verb.Untern., Betei.+Sondervermögen Service	33.317	27.500	27.500	28.050	28.611	29.183
<b>* Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>33.317</b>	<b>27.500</b>	<b>27.500</b>	<b>28.050</b>	<b>28.611</b>	<b>29.183</b>
<b>** Ordentliche Erträge</b>	<b>41.341</b>	<b>35.500</b>	<b>35.500</b>	<b>36.130</b>	<b>36.772</b>	<b>37.426</b>
<b>Aufwendungen für aktives Personal</b>						
401110 Beamtenbezüge	141.208	142.485	196.777	200.713	204.727	208.821
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	195.965	192.898	206.766	210.901	215.119	219.422
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	16.642	16.504	17.660	18.013	18.373	18.741
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	37.373	37.761	39.581	40.386	41.207	42.045
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	6.704	6.610	11.025	11.246	11.470	11.700
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	22.262	20.989	56.509	54.696	56.736	57.003
406110 Rückstellungen für Beihilfen	2.526	2.687	7.725	8.150	8.851	9.292
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-4.657	-3.084	-7.453	-5.284	-5.284	-352
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	2.069					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	224					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	705					
407220 Rückstellung nicht genomn.Urlaub tarifl.Beschäft.	-157					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	71					
<b>* Aufwendungen für aktives Personal</b>	<b>420.935</b>	<b>416.849</b>	<b>528.590</b>	<b>538.821</b>	<b>551.200</b>	<b>566.671</b>
<b>Aufwendungen für Versorgung</b>						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	43.125	43.102	58.187	59.351	60.538	61.749
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	5.340	5.496	7.314	7.460	7.609	7.762
<b>* Aufwendungen für Versorgung</b>	<b>48.465</b>	<b>48.598</b>	<b>65.501</b>	<b>66.811</b>	<b>68.147</b>	<b>69.510</b>

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>						
421110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen	49.163	107.600	78.600	74.600	74.600	74.600
422140 Aufwendungen für Wartung Software	675	700	700	700	700	700
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro		1.400	1.400	1.414	1.428	1.442
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	286	300	300	303	306	309
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	209	200	200	202	204	206
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	320	1.400	1.400	1.414	1.428	1.442
427145 EDV-Kosten	1.624					
<b>* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>	<b>52.278</b>	<b>111.600</b>	<b>82.600</b>	<b>78.633</b>	<b>78.666</b>	<b>78.700</b>
<b>Abschreibungen</b>						
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	937	937	937	937	313	
471130 AfA Gebäude	387	387	387	387	387	161
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	455	315	30			
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	559	757	455	518	397	496
471190 AfA sonstiges Sachanlagevermögen		1				
472111 AfA auf Forderungen	988					
<b>* Abschreibungen</b>	<b>3.326</b>	<b>2.397</b>	<b>1.809</b>	<b>1.842</b>	<b>1.097</b>	<b>657</b>
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>						
443120 Fernsprech-, Internetaufwendungen	406					
443142 Gerichts- und Anwaltskosten	170					
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	358	1.500	1.500	1.515	1.530	1.545
443155 Kopierkosten	237					
443160 Zeitschriften		400	400	404	408	412
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	20	200	200	202	204	206
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	16.410	15.100	21.200	21.200	21.200	21.200
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	35.546	37.800	39.300	39.693	40.090	40.491
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	5.607	6.000	12.500	12.625	12.751	12.879
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)		500	500	500	500	500

## Haushaltsplanung 2013

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

Ref. 0600 Baureferat

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	50					
445526 Erstatt.vU/B/S - Servicekosten	76.188	60.400	60.400	60.400	60.400	60.400
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	410	400	500	500	500	500
<b>* Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>135.401</b>	<b>122.300</b>	<b>136.500</b>	<b>137.039</b>	<b>137.584</b>	<b>138.134</b>
<b>** Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>660.404</b>	<b>701.744</b>	<b>815.000</b>	<b>823.146</b>	<b>836.695</b>	<b>853.672</b>
<b>** Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-619.064</b>	<b>-666.244</b>	<b>-779.500</b>	<b>-787.016</b>	<b>-799.923</b>	<b>-816.247</b>
<b>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</b>						
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	403					
<b>* Außerordentliche Erträge</b>	<b>403</b>					
512120 Nicht zu aktivierende Aufw.anteile (Irrtüml.AiB)	6.184					
<b>* Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.184</b>					
<b>** Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-5.781</b>					
<b>** Gesamtergebnis (ohne ILV)</b>	<b>-624.845</b>	<b>-666.244</b>	<b>-779.500</b>	<b>-787.016</b>	<b>-799.923</b>	<b>-816.247</b>
<b>Interne Leistungsbeziehungen</b>						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	60.699	48.463	67.887	67.887	67.887	67.887
<b>* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-60.699</b>	<b>-48.463</b>	<b>-67.887</b>	<b>-67.887</b>	<b>-67.887</b>	<b>-67.887</b>
<b>** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>-685.544</b>	<b>-714.707</b>	<b>-847.387</b>	<b>-854.903</b>	<b>-867.810</b>	<b>-884.134</b>



<b>Teilhaushalt</b>	<b>Ref. 0600 Baureferat</b>
---------------------	-----------------------------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>	<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013						
<b>Produktgruppe</b>	<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

**1.11 Innere Verwaltung**

**1.11.1117 Verwaltungsführung Dez. III**

1.11.1117.01	Steuerungsunterstützung Baudezernat	-210.297	8.000	303.414	20.276	0	35.595	359.285	-351.285
1.11.1117.02	Baukoordinierung	-131.473	27.500	147.953	9.887	0	17.357	175.197	-147.697
1.11.1117.03	Projektsteuerung Bauverwaltung	-90.412	0	62.816	4.198	0	7.369	74.383	-74.383
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-432.182</b>	<b>35.500</b>	<b>514.183</b>	<b>34.360</b>	<b>0</b>	<b>60.322</b>	<b>608.865</b>	<b>-573.365</b>

**1.52 Bauen und Wohnen**

**1.52.5232 Denkmalschutz und Pflege**

1.52.5232.01	Bereitstellung von Brunnen und Denkm.	-209.371	0	8.215	179.949	0	964	189.128	-189.128
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-209.371</b>	<b>0</b>	<b>8.215</b>	<b>179.949</b>	<b>0</b>	<b>964</b>	<b>189.128</b>	<b>-189.128</b>

**1.99 Vorleistungen**

**1.99.0600 Vorleistungen Ref. 0600**

1.99.0600.01	Vorleistungen Ref. 0600	-73.154	0	71.693	4.791	0	8.411	84.894	-84.894
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-73.154</b>	<b>0</b>	<b>71.693</b>	<b>4.791</b>	<b>0</b>	<b>8.411</b>	<b>84.894</b>	<b>-84.894</b>

<b>Summe Teilhaushalt</b>	<b>-714.707</b>	<b>35.500</b>	<b>594.091</b>	<b>219.100</b>	<b>0</b>	<b>69.696</b>	<b>882.887</b>	<b>-847.387</b>
---------------------------	-----------------	---------------	----------------	----------------	----------	---------------	----------------	-----------------

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt



# **Teilfinanzhaushalt**

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
Ref. 0600 Baureferat

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungsermächtigungen - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
<b>10</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	53.515,85	35.500	35.500		36.130	36.772	37.426
<b>17</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	638.098,06	678.756	756.410		763.742	775.294	787.072
<b>18</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)</b>	-584.582,21	-643.256	-720.910		-727.612	-738.523	-749.647
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen	44.232,18	10.000	<b>6.000</b>		10.000	10.000	10.000
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen		500	<b>500</b>		500	500	500
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>31</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>44.232,18</b>	<b>10.500</b>	<b>6.500</b>		<b>10.500</b>	<b>10.500</b>	<b>10.500</b>



**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
Ref. 0600 Baureferat

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungsermächtigungen - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
<b>32</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)</b>	-44.232,18	-10.500	-6.500		-10.500	-10.500	-10.500
<b>33</b>	<b>Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)</b>	-628.814,39	-653.756	-727.410		-738.112	-749.023	-760.147
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
<b>36</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)</b>							
<b>37</b>	<b>Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)</b>	-628.814,39	-653.756	-727.410		-738.112	-749.023	-760.147

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**

Ref. 0600 Baureferat

**Haushaltsvermerk**

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

**Deckungsvermerke**

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI0600- (Global Referat 0600) – und GVG Referat 0600 sind gegenseitig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen) deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2012 - 2016 ersichtlich.

**Erläuterungen****zu Zeile 26 (Baumaßnahmen):**

Ergänzung und Sanierung von Brunnen und Denkmälern

6.000 €

# Teilhaushalt

## Referat 0630

### *Bauordnung*

(Die Daten dieses Teilhaushaltes sind aus dem Teilhaushalt FB 61 ausgegliedert)



Teilhaushalt:

Ref. 0630 - Bauordnung

**Strategische Ziele 2013 - 2016**

Lfd. Nr.	Beschreibung	Bezugspunkt im Programm- und Handlungsrahmen Nr.
1.	Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität durch Sicherung der Einhaltung des öffentlichen Baurechts unter Berücksichtigung der Interessen aller Beteiligten	
2.	Steigerung der Attraktivität Braunschweigs durch qualifizierte Bauberatung und zügige Genehmigungsverfahren	
3.	Erhalt und Pflege der historisch bedeutenden Bauten und Anlagen als Teil des kulturellen Erbes und der Identität der Stadt	
4.	Mitwirkung bei der Fortentwicklung der rechtlichen Grundlagen des öffentlichen Baurechts	



# **Teilergebnishaushalt**

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Ergebnishaushalt**  
**Ref. 0630 Bauordnung**

<b>Erträge und Aufwendungen</b>		<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.862,00	25.500	<b>25.500</b>	25.500	25.500	25.500
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	179,30	127	<b>178</b>	179	51	52
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.815.362,27	1.325.500	<b>1.535.000</b>	1.550.350	1.565.854	1.581.512
6	Privatrechtliche Entgelte	10.523,28	14.000	<b>10.000</b>	10.100	10.201	10.303
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.234.349,32	1.562.200	<b>1.554.500</b>	1.585.276	1.616.667	1.648.687
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	19.274,20					
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
<b>12</b>	<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>3.108.550,37</b>	<b>2.927.327</b>	<b>3.125.178</b>	<b>3.171.405</b>	<b>3.218.273</b>	<b>3.266.054</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13	Aufwendungen für aktives Personal	2.324.714,84	2.416.670	<b>2.575.356</b>	2.660.934	2.718.662	2.794.253
14	Aufwendungen für Versorgung	222.894,54	251.683	<b>224.939</b>	229.438	234.027	238.707
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.299.182,75	1.601.400	<b>1.599.100</b>	1.614.510	1.630.074	1.645.794
16	Abschreibungen	43.680,23	10.557	<b>11.946</b>	8.724	6.563	6.970
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	77.280,00	79.800	<b>79.800</b>	79.800	79.800	79.800
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	356.811,50	353.800	<b>381.600</b>	383.269	384.955	386.657
<b>20</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.324.563,86</b>	<b>4.713.910</b>	<b>4.872.741</b>	<b>4.976.675</b>	<b>5.054.080</b>	<b>5.152.182</b>
<b>21</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)</b>	<b>-1.216.013,49</b>	<b>-1.786.583</b>	<b>-1.747.563</b>	<b>-1.805.271</b>	<b>-1.835.807</b>	<b>-1.886.128</b>



## Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt

Ref. 0630 Bauordnung

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	1.662,75					
23	Außerordentliche Aufwendungen						
<b>24</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)</b>	<b>1.662,75</b>					
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-1.214.350,74</b>	<b>-1.786.583</b>	<b>-1.747.563</b>	<b>-1.805.271</b>	<b>-1.835.807</b>	<b>-1.886.128</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.356,86	2.500	<b>3.100</b>	3.100	3.100	3.100
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	302.797,36	275.361	<b>327.519</b>	327.519	327.519	327.519
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-300.440,50	-272.861	<b>-324.419</b>	-324.419	-324.419	-324.419
<b>29</b>	<b>Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-1.514.791,24</b>	<b>-2.059.444</b>	<b>-2.071.982</b>	<b>-2.129.689</b>	<b>-2.160.226</b>	<b>-2.210.546</b>

**Haushaltsvermerk**

Für den Teilhaushalt des Referates 0630 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global \_\_“, „Programm \_\_“ und „Projekte \_\_“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Ebenfalls nicht zum Budget zugehörig sind die Erstattungen und Aufwendungen für die Vergabe externer bautechnischer Prüfungen. Für diese Ansätze gilt jedoch die unechte Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO.

**Erläuterungen**

**zu Zeile 5 (Öffentlich-rechtliche Entgelte):**

Verwaltungsgebühren u.a. für Baugenehmigungen, Abgeschlossenheitsbescheinigungen, Baulasten 1.531.000 €

**zu Zeile 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen):**

Erstattungen für statische Prüfungen 1.500.000 €

**zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):**

statische Prüfungen 1.500.000 €

**zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):**

Erstattungen an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement 345.600 €

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.</b>						
314810 Zuschüsse von übrigen Bereichen	28.862					
314813 IM Zuschüsse von übrigen Bereichen		25.500	25.500	25.500	25.500	25.500
<b>* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.</b>	<b>28.862</b>	<b>25.500</b>	<b>25.500</b>	<b>25.500</b>	<b>25.500</b>	<b>25.500</b>
<b>Auflösungserträge aus Sonderposten</b>						
316120 Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	179	127	178	179	51	52
<b>* Auflösungserträge aus Sonderposten</b>	<b>179</b>	<b>127</b>	<b>178</b>	<b>179</b>	<b>51</b>	<b>52</b>
<b>Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.</b>						
331110 Verwaltungsgebühren	1.810.331	1.325.500	1.531.000	1.546.310	1.561.774	1.577.391
332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	5.031		4.000	4.040	4.080	4.121
<b>* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.</b>	<b>1.815.362</b>	<b>1.325.500</b>	<b>1.535.000</b>	<b>1.550.350</b>	<b>1.565.854</b>	<b>1.581.512</b>
<b>Privatrechtliche Entgelte</b>						
342110 Erträge aus Verkauf	10.523	14.000	10.000	10.100	10.201	10.303
<b>* Privatrechtliche Entgelte</b>	<b>10.523</b>	<b>14.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.100</b>	<b>10.201</b>	<b>10.303</b>
<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>						
348110 Erstattung Land	15.605	15.400	15.700	15.700	15.700	15.700
348410 Erstattung sonstigen öffentlichen Bereich	540					
348520 Erst. verb.Untern., Betei.+Sondervermögen Service	26.120	46.800	38.800	39.576	40.367	41.175
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	1.192.085	1.500.000	1.500.000	1.530.000	1.560.600	1.591.812
<b>* Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>1.234.349</b>	<b>1.562.200</b>	<b>1.554.500</b>	<b>1.585.276</b>	<b>1.616.667</b>	<b>1.648.687</b>
<b>Zinsen und ähnliche Finanzerträge</b>						
363120 Zwangsgelder	19.274					
<b>* Zinsen und ähnliche Finanzerträge</b>	<b>19.274</b>					
<b>** Ordentliche Erträge</b>	<b>3.108.550</b>	<b>2.927.327</b>	<b>3.125.178</b>	<b>3.171.405</b>	<b>3.218.273</b>	<b>3.266.054</b>

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
<b>Aufwendungen für aktives Personal</b>						
401110 Beamtenbezüge	649.433	737.919	675.752	689.267	703.052	717.114
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	1.206.914	1.188.464	1.303.239	1.353.986	1.380.149	1.406.835
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	102.959	101.662	111.344	115.701	117.936	120.215
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	242.708	249.046	260.417	270.836	276.149	281.569
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	31.675	34.806	40.104	40.906	41.724	42.559
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	102.386	108.346	194.060	187.834	194.840	195.756
406110 Rückstellungen für Beihilfen	11.617	13.869	26.529	27.988	30.395	31.912
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-25.630	-17.443	-36.089	-25.584	-25.584	-1.706
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	-4.012					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	1.033					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	4.307					
407220 Rückstellung nicht genomn.Urlaub tarifl.Beschäft.	887					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	437					
<b>* Aufwendungen für aktives Personal</b>	<b>2.324.715</b>	<b>2.416.670</b>	<b>2.575.356</b>	<b>2.660.934</b>	<b>2.718.662</b>	<b>2.794.253</b>
<b>Aufwendungen für Versorgung</b>						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	198.336	223.221	199.821	203.817	207.894	212.052
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	24.559	28.462	25.118	25.620	26.133	26.655
<b>* Aufwendungen für Versorgung</b>	<b>222.895</b>	<b>251.683</b>	<b>224.939</b>	<b>229.438</b>	<b>234.027</b>	<b>238.707</b>
<b>Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>						
421210 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	2.583	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	1.363	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
422140 Aufwendungen für Wartung Software	44.997	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	552	3.300	3.900	3.939	3.979	4.018
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	6.119	7.000	7.000	7.070	7.141	7.212
423120 Inventarmieten		1.900				
424100 Reinigung	2.380					
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	1.410	1.400	1.900	1.919	1.938	1.958
426110 Aufwand Dienst-+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.	467	500	500	505	510	515
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	15.810	20.300	21.000	21.210	21.422	21.636
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen		2.200	2.000	2.020	2.040	2.060

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
427125 Lebensmittel	104	200	200	202	204	206
427135 medizinischer Sachbedarf		100	100	101	102	103
427140 Veranstaltungen	696	2.000	2.000	2.020	2.040	2.061
427145 EDV-Kosten	2.662	4.200	2.000	2.020	2.040	2.061
427170 Statische Prüfungen	1.219.736	1.500.000	1.500.000	1.515.000	1.530.150	1.545.452
427190 Sonstige Sachaufwendungen	305	200	400	404	408	412
<b>* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>	<b>1.299.183</b>	<b>1.601.400</b>	<b>1.599.100</b>	<b>1.614.510</b>	<b>1.630.074</b>	<b>1.645.794</b>
<b>Abschreibungen</b>						
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	6.087	6.087	6.086	2.808	152	28
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	461	625	1.337	1.473	1.608	1.747
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	2.077	3.206	3.028	2.948	3.311	3.700
471190 AfA sonstiges Sachanlagevermögen	1.446	639	1.495	1.495	1.492	1.495
472111 AfA auf Forderungen	33.609					
<b>* Abschreibungen</b>	<b>43.680</b>	<b>10.557</b>	<b>11.946</b>	<b>8.724</b>	<b>6.563</b>	<b>6.970</b>
<b>Transferaufwendungen</b>						
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	2.800	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
431813 IM Zuschuss an übrige Bereiche	74.480	76.500	76.500	76.500	76.500	76.500
<b>* Transferaufwendungen</b>	<b>77.280</b>	<b>79.800</b>	<b>79.800</b>	<b>79.800</b>	<b>79.800</b>	<b>79.800</b>
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>						
441110 Sonstige Personalaufwendungen	718		800	808	816	824
442930 Beiträge Wirtschaftsverb., Berufsvertretung+Verein	30		100	101	102	103
443120 Fernsprech-, Internetaufwendungen	6.087					
443135 Bankgebühren + Porto	3					
443140 Prüfungs- und Beratungskosten	405					
443142 Gerichts- und Anwaltskosten	39	1.500	1.000	1.010	1.020	1.030
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	5.884	5.100	6.000	6.060	6.121	6.182
443155 Kopierkosten	2.252					
443160 Zeitschriften	601	1.100	3.100	3.131	3.162	3.194
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	32	300	100	101	102	103
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	6.898	9.600	8.800	8.888	8.977	9.067
445110 Erstattung an das Land	14.803	12.100	12.100	12.100	12.100	12.100

## Haushaltsplanung 2013

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

Ref. 0630 Bauordnung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	194.293	183.700	194.700	194.700	194.700	194.700
445517 Erstatt. an Gebäudemän.-Betriebskosten warm	15.908	15.000	23.000	23.230	23.462	23.697
445518 Erstatt. an Gebäudemän.-Betriebskosten kalt	103.673	113.800	120.000	121.200	122.412	123.636
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)		1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
445520 E. an GebMan.-funktionale Umbauten (PK+SK)		1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	144					
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	183					
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	4.857	4.600	4.900	4.900	4.900	4.900
445810 Erstattung an übrige Bereiche		4.000	4.000	4.040	4.080	4.121
<b>* Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>356.812</b>	<b>353.800</b>	<b>381.600</b>	<b>383.269</b>	<b>384.955</b>	<b>386.657</b>
<b>** Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.324.564</b>	<b>4.713.910</b>	<b>4.872.741</b>	<b>4.976.675</b>	<b>5.054.080</b>	<b>5.152.182</b>
<b>** Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.216.013</b>	<b>-1.786.583</b>	<b>-1.747.563</b>	<b>-1.805.271</b>	<b>-1.835.807</b>	<b>-1.886.128</b>
<b>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</b>						
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	1.663					
<b>* Außerordentliche Erträge</b>	<b>1.663</b>					
<b>** Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>1.663</b>					
<b>** Gesamtergebnis (ohne ILV)</b>	<b>-1.214.351</b>	<b>-1.786.583</b>	<b>-1.747.563</b>	<b>-1.805.271</b>	<b>-1.835.807</b>	<b>-1.886.128</b>
<b>Interne Leistungsbeziehungen</b>						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.357	2.500	3.100	3.100	3.100	3.100
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	302.797	275.361	327.519	327.519	327.519	327.519
<b>* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-300.441</b>	<b>-272.861</b>	<b>-324.419</b>	<b>-324.419</b>	<b>-324.419</b>	<b>-324.419</b>
<b>** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.514.791</b>	<b>-2.059.444</b>	<b>-2.071.982</b>	<b>-2.129.689</b>	<b>-2.160.226</b>	<b>-2.210.546</b>

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>		<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013					
<b>Produktgruppe</b>		<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo
<b>1.52</b>	<b>Bauen und Wohnen</b>								
<b>1.52.5210</b>	<b>Baurecht</b>								
1.52.5210.01	Auskunft und Beratung	-277.202	63.915	286.036	56.893	0	38.772	381.701	-317.786
1.52.5210.02	Bauaktenarchiv	-84.130	14.003	85.679	10.448	0	7.394	103.521	-89.518
1.52.5210.03	Bauvoranfrageverfahren	-47.358	27.002	49.011	6.559	0	5.000	60.570	-33.568
1.52.5210.04	Baugenehmigungsverfahren	-293.542	1.235.053	1.205.182	194.892	0	140.916	1.540.990	-305.937
1.52.5210.05	Bautechnische Nachweise	-136.569	1.547.008	163.822	1.524.545	0	21.452	1.709.819	-162.811
1.52.5210.06	Baulasten	-71.385	83.006	145.155	20.700	0	14.648	180.503	-97.497
1.52.5210.07	Abgeschlossenheitsbescheinigungen	15.747	35.001	14.078	2.306	0	1.632	18.015	16.985
1.52.5210.08	Grundstücksgenehmigungsverfahren	-129.373	60.005	102.682	17.292	0	13.179	133.153	-73.148
1.52.5210.09	Überwachung / Durchsetzung öff. Baurecht	-375.577	15.015	327.305	57.227	0	40.567	425.098	-410.083
1.52.5210.10	Rechtsbehelfsverfahren Bauaufsicht	-103.416	4	71.338	13.483	0	9.463	94.284	-94.280
1.52.5210.11	Berichte, Mitwirkungen außerh. v.Verf. B	-86.724	4.004	76.889	13.563	0	10.203	100.654	-96.650
1.52.5210.13	Fachspezifische Ausbildung Bauaufsicht	-22.538	0	1.204	268	0	190	1.662	-1.662
1.52.5210.14	Öffentlichkeitsarbeit/sonst.Aufg. B	-2.842	0	2.741	473	0	360	3.574	-3.574
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-1.614.909</b>	<b>3.084.015</b>	<b>2.531.122</b>	<b>1.918.650</b>	<b>0</b>	<b>303.773</b>	<b>4.753.544</b>	<b>-1.669.529</b>

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>		<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013					
<b>Produktgruppe</b>		<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
<b>1.52.5231</b>	<b>Denkmalschutz/-pflege</b>								
1.52.5231.01	Denkmalschutz	-222.003	18.739	163.389	31.413	0	21.665	216.467	-197.729
1.52.5231.02	Denkmalpflege	-136.709	25.512	50.512	17.011	79.800	6.698	154.021	-128.509
1.52.5231.03	Rechtsbehelfsverfahren Denkmalwesen	-4.233	1	2.943	566	0	390	3.899	-3.898
1.52.5231.04	Berichte, Mitwirkungen außerh. v. Verf. D	-32.469	5	21.635	4.159	0	2.869	28.663	-28.658
1.52.5231.06	Fachspezifische Ausbildung Denkmalwesen	-1.106	0	761	146	0	101	1.008	-1.008
1.52.5231.07	Öffentlichkeitsarbeit/sonst. Aufg. D	-48.016	7	29.934	8.756	0	3.969	42.659	-42.652
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-444.536</b>	<b>44.264</b>	<b>269.174</b>	<b>62.051</b>	<b>79.800</b>	<b>35.692</b>	<b>446.716</b>	<b>-402.453</b>
<b>Summe Teilhaushalt</b>		<b>-2.059.445</b>	<b>3.128.278</b>	<b>2.800.295</b>	<b>1.980.700</b>	<b>79.800</b>	<b>339.465</b>	<b>5.200.260</b>	<b>-2.071.982</b>



**Wesentliches Produkt**

**1.52.5210.01 - Auskunft und Beratung**

<p><b>Produktbeschreibung:</b></p> <p>Baurechtliche Beratung zu unbebauten und bebauten Grundstücken im Rahmen des öffentlichen Baurechts</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klärung der Genehmigungspflicht von Vorhaben</li> <li>- Prüfung der Rahmenbedingung für eine Bebauung</li> <li>- Prüfung auf planungsrechtliche Zulässigkeit des beabsichtigten Vorhabens</li> <li>- Bauordnungsrechtliche Beratung</li> <li>- Information über Ausnahmen und Befreiungen</li> <li>- Beratung zur Abgrenzung zwischen öffentlichem und privatem Baurecht</li> <li>- Entgegennahme von Einwendungen gegen Bauvorhaben und Beschwerden einschließlich Beratung</li> </ul> <p>Informationen/ Auskünfte zu aktuellen städtebaulichen Planungen Einsichtnahme in Bebauungspläne sowie Erläuterungen der Planzeichen Allgemeine Informationen zum Denkmal-, Natur- und Umweltschutz Verkauf von kommunalen Geodaten (Stadtkarten, Luftbilder)</p>
<p><b>Produktziele:</b></p> <p>Sicherstellung einer dauerhaft qualifizierten Beratungsleistung</p> <p>Prozessoptimierung und Beschleunigung des Baugenehmigungsverfahrens</p> <p>Qualifizierte, kompetente und zeitnahe Beratung</p> <p>Zeitnahe und rechtssichere Bearbeitung der bei der Bauaufsicht einzureichenden Anträge</p>

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.52.5210.01.11	Auskunft/ Beratung außerhalb von Verfahren
1.52.5210.01.12	Führung und Pflege des Plankatasters
1.52.5210.01.13	Auszüge aus dem Planungsrecht
1.52.5210.01.14	Vertrieb Geodaten-Luftbilder-Karten ALB
1.52.5210.01.15	Auskünfte zu ausgelegten Planverfahren
1.52.5210.01.34	Vertrieb Geodaten-Luftb.-Karten ALB/ BGA

**Produktkennzahl(en):**

	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Erteilte persönliche Auskünfte/Beratungen	1.541	1.400	1.500
Erteilte telefonische Auskünfte/Beratungen	3.658	2.200	3.600

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	56.000	59.000
Übrige ordentliche Erträge	1.814	1.815
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>57.814</b>	<b>60.815</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	252.668	286.036
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	9.558	9.448
16 Abschreibungen	1.143	1.146
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	43.372	47.445
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>306.742</b>	<b>344.075</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-248.928</b>	<b>-283.261</b>
-----------------------------	-----------------	-----------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b> Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	<b>-248.928</b>	<b>-283.261</b>
--	-----------------	-----------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	2.500	3.100
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	30.774	37.625
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-28.274</b>	<b>-34.525</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung</b> int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	<b>-277.202</b>	<b>-317.786</b>
---	-----------------	-----------------

**Wesentliches Produkt**

**1.52.5210.04 - Baugenehmigungsverfahren**

<p><b>Produktbeschreibung:</b></p> <p>Bearbeitung eingegangener Anträge für geplante Baumaßnahmen und Nutzungsänderungen</p> <p>Beratung von Antragstellern im Rahmen des Genehmigungsverfahrens</p> <p>Entgegennahme von Bauanzeigen für genehmigungsfreie Bauvorhaben nach § 69a NBauO</p>
<p><b>Produktziele:</b></p> <p>Überprüfung bzw. Herstellung der Übereinstimmung der eingereichten Bauunterlagen mit den Regelungen des öffentlichen Baurechts, dadurch Gewährleistung des Rechtsfriedens (Ausgleich der Interessen der Beteiligten: Antragsteller/ Nachbarn/ gewerbliche Mitbewerber) und des dauerhaften Schutzes der getätigten Investitionen</p> <p>Zeitnahe und rechtssichere Bescheidung der eingereichten Anträge</p>

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.52.5210.04.11 Auskunft / Beratung in Verfahren
- 1.52.5210.04.12 Bauanträge
- 1.52.5210.04.13 Bescheinigungen für Verfahren nach § 69a
- 1.52.5210.04.14 Anträge nach sonstigem Recht
- 1.52.5210.04.15 Bauabnahmen

**Produktkennzahl(en):**

Erteilte Baugenehmigungen

Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
1.127	1.000	1.100

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	1.000.000	1.200.000
Übrige ordentliche Erträge	35.047	35.053
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.035.047</b>	<b>1.235.053</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	1.055.076	1.205.182
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	34.716	37.899
16 Abschreibungen	3.558	3.876
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	132.768	156.993
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.226.119</b>	<b>1.403.951</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-191.071</b>	<b>-168.898</b>
-----------------------------	-----------------	-----------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b>	<b>-191.071</b>	<b>-168.898</b>
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	102.471	137.040
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-102.471</b>	<b>-137.040</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-293.542</b>	<b>-305.937</b>
--	-----------------	-----------------

**Wesentliches Produkt**

**1.52.5231.01 - Denkmalschutz**

<p><b>Produktbeschreibung:</b></p> <p>Aufgaben nach § 19 NDSchG als untere Denkmalschutzbehörde</p> <p>Auskunft und Beratung in allen Denkmalschutzangelegenheiten</p> <p>Erteilung denkmalrechtlicher Bescheide</p> <p>Überwachung und Durchsetzung der Einhaltung des Denkmalschutzgesetzes</p> <p>Ausstellung von Bescheinigungen über durchgeführte Erhaltungsmaßnahmen an Denkmalen zur Vorlage bei den Steuerbehörden</p> <p>Träger des öffentlichen Belangs "Denkmalschutz" in sämtlichen Planverfahren</p>
<p><b>Produktziele:</b></p> <p>Erhaltung von Baudenkmalen, Schutz der Umgebung von Baudenkmalen vor störenden Bauten und Anlagen, frühzeitige Berücksichtigung von historisch wertvollen Bauten und Anlagen in Planverfahren</p> <p>Zeitnahe und rechtssichere Bearbeitung der eingereichten Anträge</p> <p>Qualifizierte, kompetente und zeitnahe Beratung</p>

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.52.5231.01.11	Denkmalschutzrechtliche Genehmigungen
1.52.5231.01.12	Steuerrechtliche Bescheinigungen
1.52.5231.01.13	Sonst. Aufg. / Beratung nach d. NDSchG
1.52.5231.01.14	Beteiligung als Träger öffentlicher Belange
1.52.5231.01.15	Vorhaltung u. Pflege v. Grundstücksakten
1.52.5231.01.16	Überwachung/Durchsetzung Denkmalrecht

**Produktkennzahl(en):**

	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Erteilte denkmalrechtliche Bescheide	139	110	115
Erteilte steuerrechtliche Bescheinigungen	14	22	20

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	3.500	3.000
Übrige ordentliche Erträge	15.409	15.739
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>18.909</b>	<b>18.739</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	188.251	163.389
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	6.804	5.672
16 Abschreibungen	1.150	2.025
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	24.641	25.741
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>220.845</b>	<b>196.828</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-201.936</b>	<b>-178.089</b>
-----------------------------	-----------------	-----------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b> Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	<b>-201.936</b>	<b>-178.089</b>
--	-----------------	-----------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	20.067	19.640
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-20.067</b>	<b>-19.640</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung</b> int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	<b>-222.003</b>	<b>-197.729</b>
---	-----------------	-----------------



# **Teilfinanzhaushalt**

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
Ref. 0630 Bauordnung

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungsermächtigungen - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
<b>10</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	2.674.371,93	2.927.200	3.125.900		3.172.126	3.219.122	3.266.902
<b>17</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	4.144.960,92	4.598.581	4.677.195		4.778.613	4.848.766	4.920.150
<b>18</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)</b>	-1.470.588,99	-1.671.381	-1.551.295		-1.606.487	-1.629.644	-1.653.247
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	921,30						
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>921,30</b>						
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	20.213,48	5.200	<b>5.200</b>		5.200	5.200	5.200
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>31</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>20.213,48</b>	<b>5.200</b>	<b>5.200</b>		<b>5.200</b>	<b>5.200</b>	<b>5.200</b>

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
Ref. 0630 Bauordnung

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungsermächtigungen - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
<b>32</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)</b>	-19.292,18	-5.200	-5.200		-5.200	-5.200	-5.200
<b>33</b>	<b>Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)</b>	-1.489.881,17	-1.676.581	-1.556.495		-1.611.687	-1.634.844	-1.658.447
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
<b>36</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)</b>							
<b>37</b>	<b>Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)</b>	-1.489.881,17	-1.676.581	-1.556.495		-1.611.687	-1.634.844	-1.658.447

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**

Ref. 0630 Bauordnung

**Haushaltsvermerk**

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

**Deckungsvermerke**

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI0630- (Global Referat 0630) – und GVG Referat 0630 sind gegenseitig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen) deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2012 - 2016 ersichtlich.



# Teilhaushalt

## Fachbereich 61

*Stadtplanung und Umweltschutz*



Teilhaushalt:

**FB 61 - Stadtplanung und Umweltschutz**

**Strategische Ziele 2013 - 2016**

Lfd. Nr.	Beschreibung	Bezugspunkt im Programm- und Handlungsrahmen Nr.
1.	Sicherung einer zukunftsfähigen und nachhaltigen Entwicklung Braunschweigs	
2.	Ausbau der Stellung Braunschweigs als führender Wissenschafts- und Hochtechnologiestandort unter Berücksichtigung der traditionellen Wirtschaftsstrukturen von Handwerk und Mittelstand	
3.	Steigerung der Attraktivität Braunschweigs als Standort für Industrie, Gewerbe und Wohnen durch nachfrageorientierte und bedarfsgerechte Bereitstellung von Bauland einschließlich der Umnutzung und Intensivierung vorhandener bzw. brachliegender Flächen	
4.	Erhöhung der Attraktivität Braunschweigs als Einkaufsstadt und Dienstleistungszentrum, Schaffung fairer Wettbewerbsbedingungen zwischen dem Einzelhandel in der Innenstadt und an der Peripherie (Zentrenkonzept Einzelhandel)	
5.	Erhalt, Pflege und Entwicklung des Kulturerbes und Förderung des kulturellen Lebens, Erweiterung des Angebotes an zeitgemäßen Freizeit-, Sport- und Kulturstätten	
6.	Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität durch Schutz, Pflege und Entwicklung der Umweltgüter einschließlich der Aufarbeitung der Hochwasserproblematik, des Lärmschutzes und des Klimaschutzes	
7.	Planung und Durchführung effektiver Maßnahmen zum Klimaschutz, mit denen die Stadt Braunschweig ihren Beitrag zur Bewältigung der globalen Herausforderungen durch den Klimawandel leistet	
8.	Weitere Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren, Verbesserung der Informationsbereitstellung (z. B. Internet, E-Government und GeoGovernment)	



# **Teilergebnishaushalt**

## Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	392.567,56	1.363.000	<b>911.400</b>	1.762.100	1.902.300	1.278.000
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	39.333,00	64.791	<b>146.016</b>	178.337	206.877	256.948
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	68.972,54	57.500	<b>55.800</b>	56.358	56.922	57.491
6	Privatrechtliche Entgelte	13.137,57	7.000	<b>7.000</b>	7.070	7.141	7.212
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	810.983,94	640.600	<b>600.100</b>	601.174	585.144	595.312
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	32.865,56					
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	59.313,00	1.114.300	<b>2.373.100</b>	501.010	851.020	651.030
<b>12</b>	<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.417.173,17</b>	<b>3.247.191</b>	<b>4.093.416</b>	<b>3.106.049</b>	<b>3.609.403</b>	<b>2.845.994</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13	Aufwendungen für aktives Personal	6.766.550,26	6.870.203	<b>7.768.291</b>	7.998.406	8.170.835	8.400.741
14	Aufwendungen für Versorgung	574.490,74	566.527	<b>573.653</b>	585.127	596.830	608.766
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.829.092,63	3.761.100	<b>2.805.000</b>	3.137.115	2.446.691	1.908.005
16	Abschreibungen	181.071,83	354.979	<b>419.059</b>	497.195	565.714	659.899
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15,00					
18	Transferaufwendungen	1.488.782,51	1.918.900	<b>2.125.800</b>	2.636.300	4.014.800	3.401.800
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.102.226,36	2.001.900	<b>3.509.200</b>	1.473.028	1.470.456	1.475.510
<b>20</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>11.942.229,33</b>	<b>15.473.609</b>	<b>17.201.003</b>	<b>16.327.172</b>	<b>17.265.326</b>	<b>16.454.721</b>
<b>21</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)</b>	<b>-10.525.056,16</b>	<b>-12.226.419</b>	<b>-13.107.588</b>	<b>-13.221.122</b>	<b>-13.655.923</b>	<b>-13.608.728</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	105.740,79					
23	Außerordentliche Aufwendungen	-419.050,67					
<b>24</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)</b>	<b>524.791,46</b>					
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-10.000.264,70</b>	<b>-12.226.419</b>	<b>-13.107.588</b>	<b>-13.221.122</b>	<b>-13.655.923</b>	<b>-13.608.728</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.453.763,29	1.318.400	<b>1.409.000</b>	1.409.000	1.409.000	1.409.000
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.198.728,27	1.071.929	<b>1.258.698</b>	1.263.731	1.263.731	1.263.731
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	255.035,02	246.471	<b>150.302</b>	145.269	145.269	145.269
<b>29</b>	<b>Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-9.745.229,68</b>	<b>-11.979.948</b>	<b>-12.957.286</b>	<b>-13.075.853</b>	<b>-13.510.654</b>	<b>-13.463.459</b>

**Haushaltsvermerk**

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 61 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global \_\_“, „Programm \_\_“ und „Projekte \_\_“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Ebenfalls nicht zum Budget zugehörig sind die Aufwendungen für Sanierungsgebiete sowie der städtische Anteil an der Verbandsumlage für den Zweckverband Großraum Braunschweig.

**Erläuterungen****zu Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen):**

davon

- Sanierungsgebiet westliches Ringgebiet - Soziale Stadt (s. auch Erläuterungen zum Teil-Finanzhaushalt)	513.000 €
- Sanierungsgebiet Westbahnhof EFRE (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung) (s. auch Erläuterungen zum Teil-Finanzhaushalt)	31.200 €
- Stadtumbau Weststadt (s. auch Erläuterungen zum Teil-Finanzhaushalt)	200.000 €
- Projekt Natura 200	45.000 €
- EU Fördermaßnahme Hamsterschutz	22.200 €
- Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen Gewerbegebiet Waller See	100.000 €

**zu Zeile 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen):**

davon

- Erstattung für die Bewilligung von Wasserentnahmen (s. auch Erläuterung zu lfd. Nr. 19) Die bei dem Produkt 1.56.5610.08 - Wasserrecht - generierten Mehrerträge dürfen - unabhängig von der Höhe der gesamten erzielten Erträge des Teilhaushalts - für Mehraufwendungen für Erstattungen an das Land für Wasserentnahmen verwendet werden (Durchlaufende Mittel).	280.700 €
- Erstattungen für Altablagerungen	97.000 €
- Erstattung u. a. für Geodaten, Vermessungsleistungen und Hausdruckerei	111.000 €



**Haushaltsplan 2013**

Stadt Braunschweig

**Teil-Ergebnishaushalt**

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

**zu Zeile 11 (Sonstige ordentliche Erträge):**

davon

- Ausgleichsbeiträge für Wertsteigerungen von Grundstücken aus der Durchführung von Sanierungsmaßnahmen westliches Ringgebiet - Soziale Stadt	350.000 €
- Ausgleichsbeiträge für Wertsteigerungen von Grundstücken aus der Durchführung der folgenden Umlegungsverfahren	
- Waller See	1.000.000 €
- Forschungsflughafen	600.000 €
- Braunstraße	219.000 €
- Völkenrode Nord	150.000 €
- Bohlweg	35.000 €
- Arndtstraße	18.100 €

**zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):**

davon

- Unterhaltung Infrastrukturvermögen	959.600 €
- Aufwendungen für Wartung Software	141.600 €
- Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen u. a. für Altstandorte, Altablagerungen, Kampfmittelerkundung, Klimaschutzmanager, Geodaten, Vermessungsleistungen und Hausdruckerei	679.900 €
- Planungskosten u.a. für nachfolgende Leistungen/ Projekte:	
- Stadtentwicklung und Bebauungsplanung, Umweltplanung, Wasserrecht, Immissionsschutz	234.300 €
- Sanierungsgebiet westliches Ringgebiet - Soziale Stadt (s. auch Erläuterungen zu lfd. Nr. 18 und zum Teil-Finanzhaushalt)	115.500 €
- Stadtumbau Weststadt (s. auch Erläuterungen zum Teil-Finanzhaushalt)	100.000 €
Hier sind nur die für Planungsaufträge benötigten Aufwendungen veranschlagt, die im lfd. Haushaltsjahr auch zur Auszahlung führen. Planungsaufträge, deren Umfang die haushaltsrechtlichen Mittel - einschließlich der Haushaltsreste aus dem Vorjahr - übersteigen und die erst in Folgejahren auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung des Referates 0200 vergeben werden.	
- Sonstige Sachaufwendungen u.a. für nachfolgende Projekte:	
- Stadtumbau Weststadt	200.000 €
- Sanierungsgebiet Westbahnhof EFRE (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung)	62.400 €

**zu Zeile 18 (Transferaufwendungen):**

davon

- Städtischer Anteil an der Verbandsumlage für den Zweckverband Großraum Braunschweig	1.372.000 €
---	-------------

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Braunschweig

**Teil-Ergebnishaushalt**

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

- Naturpark Elm-Lappwald	25.000 €
- Sanierungsgebiet westliches Ringgebiet - Soziale Stadt (s. auch Erläuterungen zu lfd. Nr. 15 und zum Teil-Finanzhaushalt)	532.200 €
- Förderprogramm für regenerative Energien	94.000 €

**zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):**

davon

- Erstattung an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement	594.600 €
- Erstattung an das Land – Wasserentnahmen (s. auch Erläuterung zu lfd. Nr. 7)	280.000 €

- Erstattungen an private Unternehmen Sanierungsgebiet westliches Ringgebiet - Soziale Stadt (s. auch Erläuterungen zum Teil-Finanzhaushalt)	280.000 €
- Prüfungs- und Beratungskosten	131.800 €

Hier sind nur die für Prüfungs- u. Beratungsaufträge benötigten Aufwendungen veranschlagt, die im lfd. Haushaltsjahr auch zur Auszahlung führen. Aufträge für Prüfungs- und Beratungsleistungen, deren Umfang die haushaltsrechtlichen Mittel - einschließlich der Haushaltsreste aus dem Vorjahr - übersteigen und die erst in Folgejahren auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung des Referates 0200 vergeben werden.

**Bewirtschaftungshinweis**

Aufträge für Instandhaltungsmaßnahmen bei Einzelprojekten (4E.xxxxxx / 4S.xxxxxx), die die haushaltsrechtlichen Mittel - einschließlich der Haushaltsreste aus Vorjahren - übersteigen und die erst im Folgejahr auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung des Ref. 0200 vergeben werden. Voraussetzung für die Zustimmung ist, dass in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Folgejahre Finanzierungsraten in ausreichender Höhe vorgesehen sind.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.</b>						
314010 Zuweisungen vom Bund	20.271					
314110 Zuweisungen vom Land	82.582					
314113 IM Zuweisungen vom Land	288.406	1.363.000	811.400	1.021.000	1.858.000	1.278.000
314810 Zuschüsse von übrigen Bereichen	1.308					
314813 IM Zuschüsse von übrigen Bereichen			100.000	741.100	44.300	
<b>* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.</b>	<b>392.568</b>	<b>1.363.000</b>	<b>911.400</b>	<b>1.762.100</b>	<b>1.902.300</b>	<b>1.278.000</b>
<b>Auflösungserträge aus Sonderposten</b>						
316120 Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	39.333		39.333	39.333	39.333	39.334
316125 lfdPr-Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)		64.791	106.683	139.004	167.544	217.614
<b>* Auflösungserträge aus Sonderposten</b>	<b>39.333</b>	<b>64.791</b>	<b>146.016</b>	<b>178.337</b>	<b>206.877</b>	<b>256.948</b>
<b>Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.</b>						
331110 Verwaltungsgebühren	68.973	57.500	55.800	56.358	56.922	57.491
<b>* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.</b>	<b>68.973</b>	<b>57.500</b>	<b>55.800</b>	<b>56.358</b>	<b>56.922</b>	<b>57.491</b>
<b>Privatrechtliche Entgelte</b>						
342110 Erträge aus Verkauf	12.717	7.000	7.000	7.070	7.141	7.212
346110 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	410					
346120 Erträge private Telefongebühren	10					
<b>* Privatrechtliche Entgelte</b>	<b>13.138</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.070</b>	<b>7.141</b>	<b>7.212</b>
<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>						
348010 Erstattung Bund	7.121	34.700	34.700	26.000		
348110 Erstattung Land	79.845	65.200	76.700	76.700	76.700	76.700
348210 Erstattung Gemeinden und Gemeindeverbänden	2.002		700	714	728	743
348310 Erstattung Zweckverbänden	309.441	238.000	238.000	242.760	247.615	252.568
348510 Erstattung verb.Untern., Betei.+Sondervermögen	93.495	226.200	194.000	197.880	201.838	205.874
348520 Erst. verb.Untern., Betei.+Sondervermögen Service	202.982	41.500	40.000	40.800	41.616	42.448
348710 Erstattung privaten Unternehmen	34.335	33.000	10.000	10.200	10.404	10.612
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	81.765	2.000	6.000	6.120	6.242	6.367
<b>* Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>810.984</b>	<b>640.600</b>	<b>600.100</b>	<b>601.174</b>	<b>585.144</b>	<b>595.312</b>

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
<b>Zinsen und ähnliche Finanzerträge</b>						
361810 Zinsertrag übrigen inländischen Bereich	3.056					
363120 Zwangsgelder	237					
363190 Sonstige ordnungsrechtliche Erträge	26.960					
363290 Sonstige Nebenforderungen	2.613					
<b>* Zinsen und ähnliche Finanzerträge</b>	<b>32.866</b>					
<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>						
356190 Sonstige ordnungsrechtliche Erträge		1.000	1.000	1.010	1.020	1.030
359110 Andere sonstige ordentliche Erträge	59.313					
359113 IM Andere sonstige ordentliche Erträge		1.113.300	2.372.100	500.000	850.000	650.000
<b>* Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>59.313</b>	<b>1.114.300</b>	<b>2.373.100</b>	<b>501.010</b>	<b>851.020</b>	<b>651.030</b>
<b>** Ordentliche Erträge</b>	<b>1.417.173</b>	<b>3.247.191</b>	<b>4.093.416</b>	<b>3.106.049</b>	<b>3.609.403</b>	<b>2.845.994</b>
<b>Aufwendungen für aktives Personal</b>						
401110 Beamtenbezüge	1.673.856	1.661.024	1.723.353	1.757.820	1.792.976	1.828.836
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	3.663.764	3.773.895	4.243.938	4.378.181	4.463.911	4.551.356
401240 Tariflich Beschäftigte Auszubildende Entgelt	9.392	9.047	10.007	10.207	10.411	10.619
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	325.281	338.608	377.617	389.430	397.060	404.843
402240 AG-Anteil Zusatzversicherung Tarifl.Besch.Azubi	761	789	771	786	802	818
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	742.348	776.799	851.212	878.769	896.250	914.079
403240 gesetzl. Sozialvers Tarifl.Besch.Azubi	2.067	1.920	2.154	2.197	2.241	2.286
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	83.155	82.854	105.968	108.088	110.250	112.455
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	263.892	244.012	494.903	479.025	496.892	499.228
406110 Rückstellungen für Beihilfen	29.942	31.237	67.658	71.379	77.517	81.385
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-73.667	-49.982	-109.289	-77.476	-77.476	-5.165
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	13.074					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	2.679					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	13.021					
407220 Rückstellung nicht genom. Urlaub tarifl.Beschäft.	15.667					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	1.319					
<b>* Aufwendungen für aktives Personal</b>	<b>6.766.550</b>	<b>6.870.203</b>	<b>7.768.291</b>	<b>7.998.406</b>	<b>8.170.835</b>	<b>8.400.741</b>

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
<b>Aufwendungen für Versorgung</b>						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	511.193	502.461	509.594	519.786	530.182	540.785
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	63.298	64.066	64.059	65.341	66.648	67.981
<b>* Aufwendungen für Versorgung</b>	<b>574.491</b>	<b>566.527</b>	<b>573.653</b>	<b>585.127</b>	<b>596.830</b>	<b>608.766</b>
<b>Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>						
421110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen	5.263	17.300	17.300	17.300	17.300	17.300
421150 Grundst.+baul.Anlagen - Tiefbauleistungen		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
421160 Grundst.+baul.Anlagen - sonstige Bauunterhaltung	625					
421210 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	107.731	1.011.900	959.600	1.383.200	564.400	464.400
421270 Infrastrukturverm. - Unterhaltung Grünanlagen	110.731	8.400	6.400	6.400	6.400	6.400
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	7.294	7.100	8.300	8.300	8.300	8.300
422120 Unterhaltung Maschinen u. techn. Anlagen	8.546	5.100	6.100	6.100	5.500	5.200
422130 Unterhaltung Fahrzeuge ( Rep.+Ersatzteile)	11.165	6.200	4.800	4.800	5.400	5.700
422140 Aufwendungen für Wartung Software	112.829	141.600	141.600	141.600	141.600	141.600
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	1.449	7.000	5.100	5.151	5.203	5.255
422900 Erwerb Vermögensgegenstände Festwert	53.017					
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	811	1.000				
423120 Inventarmieten	75.114	100.000	85.000	85.850	86.708	87.576
423210 Leasing	1.227		1.300	1.313	1.326	1.339
424190 Sonst. Bewirtschaftungskosten	48					
425110 Kfz - Betriebskosten (Tanken, GEZ, HU)	6.559	8.200	7.300	7.373	7.447	7.521
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	7.159	8.000	11.300	11.413	11.527	11.643
426110 Aufwand Dienst-+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.	1.379	2.900	3.300	3.333	3.366	3.400
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	27.320	77.800	68.500	69.185	69.877	70.576
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	577.585	821.100	679.900	686.699	680.815	687.623
427114 IM Planungskosten	78.152	215.000	215.500	215.000	115.000	115.000
427115 Planungskosten	112.964	372.500	234.300	196.243	198.206	200.188
427125 Lebensmittel	602	600	400	404	408	412
427135 medizinischer Sachbedarf		100	100	101	102	103
427140 Veranstaltungen	1.165	5.600	2.300	2.323	2.346	2.370
427145 EDV-Kosten	14.234	16.000	8.000	8.080	8.161	8.243

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
427155 Sonstige Verbrauchsmittel	16.974	80.000	50.000	50.500	51.005	51.515
427180 Veröffentlichungen	55	20.400	13.500	13.635	3.570	3.606
427190 Sonstige Sachaufwendungen	3.099	21.800	11.200	11.312	1.224	1.236
427193 IM Sonstige Sachaufwendungen	485.998	803.500	262.400	200.000	450.000	
429110 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen		500				
<b>* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>	<b>1.829.093</b>	<b>3.761.100</b>	<b>2.805.000</b>	<b>3.137.115</b>	<b>2.446.691</b>	<b>1.908.005</b>
<b>Abschreibungen</b>						
471101 AfA immaterielle Vermögensgegenst. Invest.zuweis.	60.300	13.333	75.353	75.773	75.773	75.773
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	76.230	53.451	20.259	16.741	14.299	10.281
471110 AfA unbeb. Grundstücke + grundstücksgleiche Rechte		7.350	9.800	9.800	9.800	9.800
471130 AfA Gebäude	370	98.585	104.078	139.704	171.910	238.814
471143 AfA Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen		144.595	175.656	216.378	248.482	274.057
471144 AfA Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	150	150	150	150	150	150
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen	4.148	3.993	1.719	373	311	311
471160 AfA Fahrzeuge	4.311	2.436	1.998	1.998	1.609	1.016
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.568	15.888	15.783	19.394	22.994	25.937
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	7.042	15.199	14.263	16.884	20.386	23.760
472111 AfA auf Forderungen	16.953					
<b>* Abschreibungen</b>	<b>181.072</b>	<b>354.979</b>	<b>419.059</b>	<b>497.195</b>	<b>565.714</b>	<b>659.899</b>
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>						
453110 Bußgelder	15					
<b>* Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>15</b>					
<b>Transferaufwendungen</b>						
431310 Zuweisung an Zweckverbände	24.657	25.000	1.397.000	1.397.000	1.397.000	1.397.000
431513 IM Zuschuss an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	20.352					
431713 IM Zuschuss an private Unternehmen		141.700	182.700	182.700	182.700	182.700
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	47.094	79.600	72.600	72.600	62.600	62.600
431813 IM Zuschuss an übrige Bereiche	152.886	427.600	473.500	984.000	2.372.500	1.759.500
437310 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	1.243.793	1.245.000				
<b>* Transferaufwendungen</b>	<b>1.488.783</b>	<b>1.918.900</b>	<b>2.125.800</b>	<b>2.636.300</b>	<b>4.014.800</b>	<b>3.401.800</b>

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>						
441110 Sonstige Personalaufwendungen	1.692					
442110 Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	22.921	23.700	63.300	63.933	64.572	65.218
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	696	900	3.800	3.811	3.822	3.833
443110 IT-Aufwendungen	35					
443120 Fernsprech-, Internetaufwendungen	7.958					
443140 Prüfungs- und Beratungskosten	135.881	156.300	131.800	133.118	126.799	128.067
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	24.050	16.400	11.100	11.211	11.323	11.436
443155 Kopierkosten	1.429					
443160 Zeitschriften	6.696	6.400	6.300	6.371	6.442	6.515
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	21.209	26.600	24.700	24.947	25.196	25.448
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	8.388	16.400	14.000	14.140	14.281	14.424
445110 Erstattung an das Land	361.933	317.300	313.000	313.000	313.000	313.000
445210 Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände		100				
445223 IM Erst. an Gemeinden+Gemeindeverbände	6.506					
445510 Erstattung an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	-26.164	20.000	20.000	20.200	20.402	20.606
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	338.798	355.200	339.600	339.600	339.600	339.600
445514 IM E. an GebMan.-so.Serviceleist.(PK+SK)	3.997	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	59.370	65.800	96.600	99.736	100.681	101.636
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	99.542	116.800	137.800	142.332	143.677	145.036
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
445520 E. an GebMan.-funktionale Umbauten (PK+SK)	364	3.100	2.100	2.100	2.100	2.100
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	3.486	2.500				
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	949		1.000	1.000	1.000	1.000
445527 Erstatt.vU/B/S - sonst. Servicekosten			2.500	2.525	2.550	2.576
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	8.470	8.900	8.500	8.500	8.500	8.500
445532 Erstatt.vU/B/S - sonstige Sachkosten		500	500	505	510	515

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
445717 Erstatt.priv.Untern.- SEBS / Nds. Wassergesetz	5.088					
445723 IM Erstattung an private Unternehmen	8.932	180.000	280.000	280.000	280.000	280.000
449123 IM Andere sonstige ordentl. Aufwendungen		679.000	2.046.600			
<b>* Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.102.226</b>	<b>2.001.900</b>	<b>3.509.200</b>	<b>1.473.028</b>	<b>1.470.456</b>	<b>1.475.510</b>
<b>** Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>11.942.229</b>	<b>15.473.609</b>	<b>17.201.003</b>	<b>16.327.172</b>	<b>17.265.326</b>	<b>16.454.721</b>
<b>** Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-10.525.056</b>	<b>-12.226.419</b>	<b>-13.107.588</b>	<b>-13.221.122</b>	<b>-13.655.923</b>	<b>-13.608.728</b>
<b>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</b>						
501210 Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	521					
501910 Sonstige außergewöhnliche Erträge	23					
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	104.199					
531310 Erträge aus dem Abgang von beweglichen Sachen	998					
<b>* Außerordentliche Erträge</b>	<b>105.741</b>					
512910 Sonstige periodenfremde Aufwendungen	94					
512913 IM Sonstige periodenfremde Aufwendungen	-422.484					
532310 Aufwand aus Abgang von beweglichen Sachen	3.338					
532510 Aufwand Abgang von immateriellem Vermögen	1					
<b>* Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>-419.051</b>					
<b>** Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>524.791</b>					
<b>** Gesamtergebnis (ohne ILV)</b>	<b>-10.000.265</b>	<b>-12.226.419</b>	<b>-13.107.588</b>	<b>-13.221.122</b>	<b>-13.655.923</b>	<b>-13.608.728</b>
<b>Interne Leistungsbeziehungen</b>						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.453.763	1.318.400	1.409.000	1.409.000	1.409.000	1.409.000
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.198.728	1.071.929	1.258.698	1.263.731	1.263.731	1.263.731
<b>* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>255.035</b>	<b>246.471</b>	<b>150.302</b>	<b>145.269</b>	<b>145.269</b>	<b>145.269</b>
<b>** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>-9.745.230</b>	<b>-11.979.948</b>	<b>-12.957.286</b>	<b>-13.075.853</b>	<b>-13.510.654</b>	<b>-13.463.459</b>



Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>		Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013						
<b>Produktgruppe</b>			- Euro -						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo
<b>1.11 Innere Verwaltung</b>									
<b>1.11.1170 Graphik-Service-Center</b>									
1.11.1170.01	Graphik-Service-Center	-70.603	435.500	245.775	187.804	0	53.003	486.582	-51.082
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-70.603</b>	<b>435.500</b>	<b>245.775</b>	<b>187.804</b>	<b>0</b>	<b>53.003</b>	<b>486.582</b>	<b>-51.082</b>
<b>1.25 Kultur</b>									
<b>1.25.2812 Heimatpfleger</b>									
1.25.2812.01	Betreuung der Heimatpfleger	-22.400	0	0	19.300	3.100	0	22.400	-22.400
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-22.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>19.300</b>	<b>3.100</b>	<b>0</b>	<b>22.400</b>	<b>-22.400</b>
<b>1.51 Räumliche Planung und Entwicklung</b>									
<b>1.51.5111 Stadtplanung</b>									
1.51.5111.01	Grundl. Stadtentw./Inf. Planung/Projekt.	-232.529	16.000	105.160	35.618	0	16.130	156.907	-140.907
1.51.5111.03	Bebauungsplanung	-1.010.861	0	819.898	241.468	0	125.761	1.187.127	-1.187.127
1.51.5111.05	Grundstückswertermittlung	-262.205	183.800	164.380	34.703	0	47.430	246.513	-62.713
1.51.5111.06	Umsetzung der Bebauungsplanung	74.385	2.022.100	324.849	2.077.317	0	38.811	2.440.977	-418.877
1.51.5111.07	Mitwirkungspflichten	-382.860	0	354.233	49.984	0	52.587	456.804	-456.804
1.51.5111.09	Fachspezifische Ausbildung 61.1	-13.655	0	11.689	1.486	0	1.640	14.816	-14.816
1.51.5111.10	Öffentlichkeitsarbeit/sonst.Aufg. 61.1	-11.516	0	9.361	1.301	0	1.436	12.098	-12.098
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-1.839.241</b>	<b>2.221.900</b>	<b>1.789.571</b>	<b>2.441.877</b>	<b>0</b>	<b>283.795</b>	<b>4.515.243</b>	<b>-2.293.343</b>

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>		<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012		Ansatz 2013					
<b>Produktgruppe</b>		<b>Bezeichnung</b>	- Euro -		- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo	
<b>1.51.5112</b>	<b>Geoinformation</b>									
1.51.5112.01	Ingenieurvermessungen	-134.846	294.200	309.664	36.596	0	34.381	380.641	-86.441	
1.51.5112.02	Liegenschaftsvermessungen	-119.360	145.600	193.110	98.281	0	25.374	316.766	-171.166	
1.51.5112.03	Straßennamen und Hausnummern	-130.258	0	141.140	20.297	0	9.265	170.701	-170.701	
1.51.5112.04	Geodatenservice	-601.429	266.200	890.789	115.523	0	100.154	1.106.466	-840.266	
1.51.5112.06	GDI / GDM	-654.330	203.800	646.811	86.944	0	78.551	812.307	-608.507	
1.51.5112.07	Fachspezifische Ausbildung 61.2	-39.803	0	38.054	669	0	3.292	42.015	-42.015	
1.51.5112.08	Öffentlichkeitsarbeit/sonst.Aufg. 61.2	-53.050	3.900	24.433	2.922	0	2.815	30.171	-26.271	
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-1.733.075</b>	<b>913.700</b>	<b>2.244.002</b>	<b>361.232</b>	<b>0</b>	<b>253.833</b>	<b>2.859.067</b>	<b>-1.945.367</b>	
<b>1.51.5113</b>	<b>Zentraler Bürgerservice</b>									
1.51.5113.01	Leistungen mit Außenwirkung	-29.690	0	27.289	23.300	0	156	50.745	-50.745	
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-29.690</b>	<b>0</b>	<b>27.289</b>	<b>23.300</b>	<b>0</b>	<b>156</b>	<b>50.745</b>	<b>-50.745</b>	
<b>1.51.5116</b>	<b>Sanierungsplanung und -durchführung</b>									
1.51.5116.01	Sanierungsplanung und -durchführung	-1.925.783	1.240.057	644.553	1.245.575	532.200	567.651	2.989.979	-1.749.922	
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-1.925.783</b>	<b>1.240.057</b>	<b>644.553</b>	<b>1.245.575</b>	<b>532.200</b>	<b>567.651</b>	<b>2.989.979</b>	<b>-1.749.922</b>	

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>		<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013					
<b>Produktgruppe</b>		<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo

**1.51.5117**      **Vorbereitende Bauleit-, Standortplanung**

1.51.5117.01	Grundl. Stadtentw./Inf. Planung/Projekt.	-338.463	0	312.356	72.616	0	29.059	414.031	-414.031
1.51.5117.02	Flächennutzungsplanung	-75.012	0	75.922	2.678	0	7.063	85.663	-85.663
1.51.5117.03	Mitwirkungspflichten	-47.247	0	46.196	1.629	0	4.298	52.123	-52.123
1.51.5117.04	Mitgliedschaften Vereine und Verbände	-1.252.101	0	7.297	257	1.372.000	679	1.380.233	-1.380.233
1.51.5117.05	Fachspezifische Ausbildung 61.5	-3.515	0	3.384	119	0	315	3.818	-3.818
1.51.5117.06	Öffentlichkeitsarbeit/sonst.Aufg. 61.5	-8.766	0	8.519	300	0	793	9.612	-9.612
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-1.725.103</b>	<b>0</b>	<b>453.674</b>	<b>77.600</b>	<b>1.372.000</b>	<b>42.206</b>	<b>1.945.480</b>	<b>-1.945.480</b>

**1.52**      **Bauen und Wohnen**

**1.52.5224**      **Wohnungsbauförderung FB 61**

1.52.5224.01	Wohnungsbauwirtschaft	-55.973	34.700	70.390	17.101	0	546	88.037	-53.337
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-55.973</b>	<b>34.700</b>	<b>70.390</b>	<b>17.101</b>	<b>0</b>	<b>546</b>	<b>88.037</b>	<b>-53.337</b>

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>		<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013					
<b>Produktgruppe</b>		<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo

**1.56 Umweltschutz**

**1.56.5610 Umweltschutz**

1.56.5610.01	Abfallrecht	-221.145	23.759	142.342	33.740	0	20.247	196.329	-172.570
1.56.5610.02	Immissionsschutz	-305.704	36.736	231.534	42.298	0	31.711	305.544	-268.808
1.56.5610.03	Gefahrstoffe	-71.457	4.983	51.568	9.591	0	8.411	69.570	-64.588
1.56.5610.04	Landschaftsrahmenplanung	-301.002	46.907	270.716	75.509	0	41.031	387.256	-340.349
1.56.5610.05	Landschaftsschutz, -pflege, -entwicklung	-418.749	65.052	247.722	373.131	59.500	37.783	718.135	-653.083
1.56.5610.06	Artenschutz	-98.240	31.825	104.984	46.667	0	16.012	167.663	-135.838
1.56.5610.07	Bodenabbau	-42.334	5.897	35.327	9.915	0	5.388	50.631	-44.734
1.56.5610.08	Wasserrecht	-741.630	303.700	600.994	383.288	0	88.146	1.072.428	-768.728
1.56.5610.09	Bodenschutz / Altlasten	-1.343.545	103.000	565.325	771.260	0	104.361	1.440.947	-1.337.947
1.56.5610.10	Umweltplanung	-307.880	0	138.399	95.229	0	36.454	270.081	-270.081
1.56.5610.11	Umweltinformationssystem	-231.882	0	171.190	23.756	0	42.438	237.383	-237.383
1.56.5610.12	Förderung von Umweltorganisationen	-67.160	0	11.868	1.200	65.000	0	78.068	-78.068
1.56.5610.13	Fachspezifische Ausbildung 61.4	-4.474	0	3.817	0	0	474	4.290	-4.290
1.56.5610.14	Öffentlichkeitsarbeit/sonst.Aufg. 61.4	-30.853	0	39.497	0	0	2.920	42.417	-42.417
1.56.5610.15	Klimaschutz	-226.837	34.700	118.019	57.900	94.000	0	269.919	-235.219
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-4.412.892</b>	<b>656.559</b>	<b>2.733.301</b>	<b>1.923.483</b>	<b>218.500</b>	<b>435.377</b>	<b>5.310.661</b>	<b>-4.654.102</b>

**1.99 Vorleistungen**

**1.99.6100 Vorleistungen FB 61**

1.99.6100.01	Vorleistungen FB 61	-165.187	0	133.390	16.928	0	41.190	191.507	-191.507
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-165.187</b>	<b>0</b>	<b>133.390</b>	<b>16.928</b>	<b>0</b>	<b>41.190</b>	<b>191.507</b>	<b>-191.507</b>

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<i>Produktbereich</i>		<i>Bezeichnung</i>	Ansatz 2012	Ansatz 2013					
<i>Produktgruppe</i>		<i>Bezeichnung</i>	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo
<b>Summe Teilhaushalt</b>		<b>-11.979.946</b>	<b>5.502.416</b>	<b>8.341.945</b>	<b>6.314.200</b>	<b>2.125.800</b>	<b>1.677.757</b>	<b>18.459.702</b>	<b>-12.957.286</b>

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

**Wesentliches Produkt**

**1.51.5111.03 - Bebauungsplanung**

**Produktbeschreibung:**

Die Bebauungsplanung ist die verbindliche Bauleitplanung der Stadt Braunschweig

Sie umfasst:

- die Aufstellung
- die Änderung
- die Ergänzung
- die Aufhebung von Bebauungsplänen

**Produktziele:**

Vorbereitung und Leitung der baulichen und sonstigen Nutzung der Grundstücke nach Maßgabe des Baugesetzbuches

Vorgabe von rechtsverbindlichen Festsetzungen für die städtebauliche Ordnung

*Zum Produkt gehörende Leistungen:*

- 1.51.5111.03.01 Klärung Aufgabenstellung/Leistungsumfang
- 1.51.5111.03.02 Vorentwurf Bebauungspläne
- 1.51.5111.03.03 Entwurf Bebauungspläne
- 1.51.5111.03.04 Abschließende B-Planfassung
- 1.51.5111.03.05 Verfahrenskoord., Betr. ext. Pl. B-Pläne
- 1.51.5111.03.06 Hoheitl. Tätigkeiten (Gremien) B-Pläne
- 1.51.5111.03.07 Veränderungssperre Bebauungspläne

**Produktkennzahl(en):**

Bebauungsplanverfahren

Satzungsbeschlüsse

Ist 2011                  Plan 2012                  Plan 2013

94	88	90
11	8	8

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	20.000	0
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>20.000</b>	<b>0</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	658.393	<b>819.898</b>
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	111.503	<b>89.709</b>
16 Abschreibungen	2.596	<b>3.007</b>
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	<b>0</b>
18 Transferaufw.	0	<b>0</b>
19 Sonstige ordentliche Aufw.	154.696	<b>151.758</b>
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>927.188</b>	<b>1.064.373</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-907.188</b>	<b>-1.064.373</b>
-----------------------------	-----------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-907.188</b>	<b>-1.064.373</b>
---	-----------------	-------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	103.673	<b>122.754</b>
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-103.673</b>	<b>-122.754</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-1.010.861</b>	<b>-1.187.127</b>
--	-------------------	-------------------

**Wesentliches Produkt**

**1.51.5111.03 - Bebauungsplanung**

Maßnahmen zur Zielerreichung:

<b>Maßnahme:</b>		<b>Städtebauliche Entwicklung - westl. Innenstadt</b>		
<b>Nr.:</b>				<u>Finanzbedarf</u>
1				
<u>Wirkung:</u>	Attraktivierung der westl. Innenstadt als Standort für Einkauf, Wohnen und Freizeit			<b>Gesamt:</b> <b>130.000 €</b>
<u>Betrifft Produkte:</u>	1.51.5111.01	Grundl. Stadtentw./Inf. Planung/Projekt.	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	Personalaufwend.: 90.000 €
	1.51.5111.03	Bebauungsplanung	4	Sachaufwendungen: 40.000 €
<u>Zielerreichung:</u>	Aufwertung des Friedrich-Wilhelm-Viertels; Begleitung verschiedener Einzelprojekte			Erträge: 0 €
(Kennzahl, Planwert)	2013: Attraktivierung der Friedrich-Wilhelm-Straße			<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2008 bis 2014

<b>Maßnahme:</b>		<b>Planung für das Nördliche Ringgebiet</b>		
<b>Nr.:</b>				<u>Finanzbedarf</u>
2				
<u>Wirkung:</u>	Aufwertung des Gebietes, Nachnutzung untergenutzter Flächen mit der Zielrichtung: Schaffung von bis zu 400 innenstadtnahen Wohnungen, einer Stadtstraße zur Erschließung des Gebietes und eines Stadtteilparkes			<b>Gesamt:</b> <b>385.000 €</b>
<u>Betrifft Produkt(e):</u>	1.51.5111.03	Bebauungsplanung	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	Personalaufwend.: 150.000 €
	1.51.5117.01	Grundlagen der Stadtentwicklung	3	Sachaufwendungen: 235.000 €
<u>Zielerreichung:</u>	Entwicklung des Gebietes für stadtnahes Wohnen			Erträge: 0 €
(Kennzahl, Planwert)	2013: Abschluss Realisierungswettbewerb			<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2012 bis 2014

**Wesentliches Produkt**

**1.51.5111.03 - Bebauungsplanung**

*Maßnahmen zur Zielerreichung:*

<b>Maßnahme:</b>		<b>Planung zur Entwicklung des BraWoParks</b>			
<b>Nr.:</b>					
3					
<b>Wirkung:</b>		Nachnutzung einer Brache; Schaffung von Büroflächen, Entwicklung eines Fachmarktzentruns und eines Hotels			
<b>Betrifft Produkt(e):</b>		1.51.5111.03	Bebaungsplanung	<b>Betrifft Strat. Ziel Nr.:</b>	
		1.51.5117.01	Grundlagen der Stadtentwicklung	3 und 4	
<b>Zielerreichung:</b>		Abschluss Bauleitplanverfahren, Anpassung des Zentrenkonzeptes sowie Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan "Berliner Platz - Nordost"		<b>Maßnahmezeitraum:</b> 2010 bis 2013	
(Kennzahl, Planwert)					
				<b>Finanzbedarf</b>	
				<b>Gesamt:</b> 166.500 €	
				Personalaufwend.: 116.500 €	
				Sachaufwendungen: 50.000 €	
				Erträge: 0 €	

<b>Maßnahme:</b>		<b>Aufstellung des Bebauungsplanes "Ausbesserungswerk", AW 96</b>			
<b>Nr.:</b>					
4					
<b>Wirkung:</b>		Schaffung von Planungsrecht für Gewerbeflächen auf einer Größe von ca. 34,40 ha			
<b>Betrifft Produkt(e):</b>		1.51.5111.03	Bebauungsplanung	<b>Betrifft Strat. Ziel Nr.:</b>	
		1.51.5117.01	Grundlagen der Stadtentwicklung	3	
<b>Zielerreichung:</b>		Satzungsbeschluss 2013		<b>Maßnahmezeitraum:</b> 2011 bis 2013	
(Kennzahl, Planwert)					
				<b>Finanzbedarf</b>	
				<b>Gesamt:</b> 40.000 €	
				Personalaufwend.: 36.000 €	
				Sachaufwendungen: 4.000 €	
				Erträge: 0 €	



**Wesentliches Produkt**

**1.51.5112.04 - Geodatenservice**

**Produktbeschreibung:**

Aktualisierung / Pflege der Geobasisdaten und von Geofachdaten unter Auswertung verschiedener Informationsquellen

Anfertigung von Karten und Plänen als Planungs- und Entscheidungsgrundlage für städtische Belange in digitaler und analoger Form

Herstellung und Fortführung fachbezogener kartographischer Darstellungen auf Basis der Stadtgrundkarte oder höherer Raumbezugsebenen

Geodatenbereitstellung

**Produktziele:**

Fortführung der Geobasisdaten verschiedener Raumbezugsebenen und projekt-/auftragsbasiert von Geofachdaten

Anfertigung aktueller Planunterlagen entsprechend der Auftragstellung

Veranschaulichung raumbezogener Sachverhalte zur Deckung des städtischen Informationsbedarfs

Anforderungsbezogene Bereitstellung digitaler und analoger Geodaten

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.51.5112.04.01 Erstellung und Fortführung der RBE 1 + 2
- 1.51.5112.04.02 Erstellung und Fortführung der RBE 3
- 1.51.5112.04.03 Bearb. anderer Geobasisdaten/Geofachdaten
- 1.51.5112.04.04 Grundlagen für Bebauungspläne
- 1.51.5112.04.05 Thematische Anwendungen
- 1.51.5112.04.06 Bereitst. Geodaten für Einzelmaßnahmen

**Produktkennzahl(en):**

Abgeschlossene Aufträge \*)

Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
270	260	270

\*) Aufträge differieren in: Bearbeitungszeit, Personaleinsatz, Ertrag

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	7.000	5.000
Übrige ordentliche Erträge	4.000	3.000
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>11.000</b>	<b>8.000</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	722.632	890.789
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	61.824	55.897
16 Abschreibungen	24.351	11.963
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	62.068	59.626
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>870.875</b>	<b>1.018.275</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-859.875</b>	<b>-1.010.275</b>
-----------------------------	-----------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-859.875</b>	<b>-1.010.275</b>
---	-----------------	-------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	345.000	258.200
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	86.554	88.192
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>258.446</b>	<b>170.008</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-601.429</b>	<b>-840.266</b>
--	-----------------	-----------------

**Wesentliches Produkt**

**1.51.5116.01 - Sanierungsplanung und -durchführung**

<b>Produktbeschreibung:</b>
Entwicklung der Sanierungsplanung in den förmlich festgelegten Sanierungsgebieten
Vorbereitung und Betreuung der Maßnahmen
Einsatz von Fördermitteln zur Durchführung der Sanierung
Vorbereitung und Abschluss von Modernisierungs- und Sanierungsverträgen
Erteilung von Sanierungsgenehmigungen für Bauvorhaben und Rechtsvorgänge in Sanierungsgebieten
Sozialplanerische Begleitung der Sanierungsmaßnahmen
Erhebung von Ausgleichsbeträgen nach dem Baugesetzbuch
<b>Produktziele:</b>
Aufwertung der Maßnahmegebiete und Wiederbelebung brachliegender Flächen in den Teilbereichen: - Gebäudemodernisierung - Wohnumfeldverbesserung und Konzepte für innerstädtische Wohnstandorte
Schaffung von Voraussetzungen für die Stadt, um auf Strukturveränderungen und die damit verbundenen städtebaulichen Auswirkungen vorbereitet zu sein

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.51.5116.01.01	Sanierungsplanung
1.51.5116.01.02	Sanierungsdurchführung
1.51.5116.01.03	Grundstücksangelegenheiten
1.51.5116.01.04	Koord. Sanierungsträ., Quartiersm., S-Beir
1.51.5116.01.05	Bes. städtebaul. Förderprog. u. Sonderproj.

**Produktkennzahl(en):**

	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Sanierungsgenehmigungen f. Baumaßnahmen	78	50	50
Sanierungsgenehm. f. Grundstücksverkäufe	286	220	220

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	1.208.332	1.240.057
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.208.332</b>	<b>1.240.057</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	629.812	644.553
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	1.451.168	908.314
16 Abschreibungen	252.651	350.543
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	449.300	532.200
19 Sonstige ordentliche Aufw.	251.687	337.261
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.034.618</b>	<b>2.772.871</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-1.826.286</b>	<b>-1.532.813</b>
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-1.826.286</b>	<b>-1.532.813</b>
---	-------------------	-------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	99.496	217.108
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-99.496</b>	<b>-217.108</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-1.925.783</b>	<b>-1.749.922</b>
--	-------------------	-------------------

**Wesentliches Produkt 1.51.5116.01 - Sanierungsplanung und Durchführung**

*Maßnahmen zur Zielerreichung:*

<b>Maßnahme:</b>		<b>Soziale Stadt inkl. Sanierung westliches Ringgebiet, Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und Modellprojekte</b>	
<b>Nr.:</b>		<b>5</b>	
<b>Wirkung:</b>	Aufwertung des Gebietes (ca. 255 ha) und Wiederbelebung brachliegender Flächen in den Teilbereichen - Gebäudemodernisierung - Wohnumfeldverbesserung und - Konzepte für innerstädtische Wohnstandorte	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	3
		<b>Finanzbedarf</b>	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
		<b>Gesamt: 14.852.100 €</b>	<b>Gesamt: 331.400 €</b>
		Personal- auszahlungen.: 890.400 €	Personal- aufwendungen.: 0 €
		Sach- auszahlungen.: 35.769.400 €	Abschrei- bungen: 553.100 €
		.....	Übrige Sach- aufwendungen: 0 €
		Einzahlungen: 21.807.700 €	Erträge: 221.700 €
<b>Zielerreichung:</b>	2013: Weiterführungen und Umsetzung des integr. Handlungskonzeptes nach der Maßgabe der Prioritätenliste, Beendigung der Straßenneu- bzw. umgestaltungsarbeiten am Westbahnhof, Neubau eines Jugendplatzes, etc.	<b>Maßnahmezeitraum:</b>	2001 bis 2017
(Kennzahl, Planwert)			

<b>Maßnahme:</b>		<b>Stadtumbau Weststadt</b>	
<b>Nr.:</b>		<b>6</b>	
<b>Wirkung:</b>	Stabilisierung und Aufwertung eines benachteiligten Gebietes - Wohnumfeldverbesserungen - Strukturveränderungen im Gebäudebestand vor dem Hintergrund des demografischen Wandels	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	3
		<b>Finanzbedarf</b>	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
		<b>Gesamt: 2.329.000 €</b>	<b>Gesamt: 68.100 €</b>
		Personal- auszahlungen.: 81.800 €	Personal- aufwendungen.: 0 €
		Sach- auszahlungen.: 6.769.200 €	Abschrei- bungen: 122.000 €
		.....	Übrige Sach- aufwendungen: 0 €
		Einzahlungen: 4.522.000 €	Erträge: 53.900 €
<b>Zielerreichung:</b>	2013: Vorbereitung und Planung der Freiflächen und Schaffung von alten- bzw. behindertengerechten Zugängen, Umgestaltung des Ilmweges	<b>Maßnahmezeitraum:</b>	2009 bis 2015
(Kennzahl, Planwert)			

**Wesentliches Produkt 1.51.5116.01 - Sanierungsplanung und Durchführung**

*Maßnahmen zur Zielerreichung:*

<b>Maßnahme:</b> Städtebaulicher Denkmalschutz - Teilbereich Magni			
<b>Nr.:</b> 7			
<u>Wirkung:</u>	Sicherung des Bereichs Magni als Teil des historischen Stadtkerns mit besonders erhaltenswerter Bausubstanz - Sicherung, Instandhaltung und Modernisierung denkmalgeschützter Bausubstanz - Ergänzungen im historischen Stadtgrundriss		
	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 3		
		<u>Finanzbedarf</u>	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
		<b>Gesamt: 983.500 €</b>	<b>Gesamt: 27.300 €</b>
		Personal- auszahlungen.: 0 €	Personal- aufwendungen.: 0 €
		Sach- auszahlungen.: 2.944.200 €	Abschrei- bungen: 82.000 €
		.....	Übrige Sach- aufwendungen: 0 €
		Einzahlungen: 1.960.700 €	Erträge: 54.700 €
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	2013: Es soll eine Projektanmeldung für das Jahr 2014 vorgenommen werden	<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2014 bis 2019	



**Wesentliches Produkt**

**1.56.5610.02 - Immissionsschutz**

**Produktbeschreibung:**

Die Tätigkeiten im Produkt Immissionsschutz spalten sich auf in den übertragenen sowie in den eigenen Wirkungskreis

Im *eigenen Wirkungskreis* werden hauptsächlich schalltechnische Gutachten und Stellungnahmen zu städtischen Planungen und Genehmigungen erarbeitet

Der *übertragene Wirkungskreis* beinhaltet Überwachungsmaßnahmen von Emissionen und Immissionen (z.B. Schallpegel, Luftschadstoffe, Rauch, Staub), Ortsbesichtigungen, Stellungnahmen zu Genehmigungen und Planungen, Genehmigungsverfahren nach BImSchG sowie die Lärminderungsplanung

**Produktziele:**

Durch die fachliche Unterstützung stadt eigener Planungen und Genehmigungen sowie durch die Lärminderungsplanung soll einer Steigerung der Immissionsbelastung entgegen gewirkt werden und wo es möglich ist, eine Verbesserungen der Situation erreicht werden

Durch Überwachungsmaßnahmen werden die Beschwerdesituationen objektiviert und Abhilfe für die Betroffenen geschaffen oder Schutz vor unbegründeten Beschwerden erreicht

Für das Jahr 2013 wird ein Ratsbeschluss angestrebt, der auf der Basis der Vorarbeiten durch die sog. Lärmaktionsplanung konkrete Umsetzungsziele definiert. Bis dahin ist eine Bildung von geeigneten Kennzahlen nicht möglich.

**Produktkennzahl(en):**

Reduzierung von Lärmemissionen \*)

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.56.5610.02.01 Stellungnahmen gem. BImSchG, GentechnikG
- 1.56.5610.02.02 Verwaltungsverfahren Immissionsschutz
- 1.56.5610.02.03 Lärminderungsplanung
- 1.56.5610.02.04 Schornsteinfegerwesen
- 1.56.5610.02.05 Mitwirkung Baugenehmigungen Imm.Schutz
- 1.56.5610.02.06 Mitwirkung Bauleitpläne Immissionsschutz
- 1.56.5610.02.07 Interne Stellungnahmen Immissionsschutz

Ist 2011                  Plan 2012                  Plan 2013

139	88	100
-----	----	-----

\*) Ab 2012 Umstellung der Kennzahl von Stunden auf Zielerreichungsgrad für den Lärmaktionsplan

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	14.000	17.000
Übrige ordentliche Erträge	3.800	19.736
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>17.800</b>	<b>36.736</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	266.382	231.534
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	11.490	31.276
16 Abschreibungen	1.431	1.193
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	8.214	11.022
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>287.516</b>	<b>275.025</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	-269.716	-238.289
-----------------------------	----------	----------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	-269.716	-238.289
---	----------	----------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	35.988	30.519
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-35.988</b>	<b>-30.519</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	-305.704	-268.808
--	----------	----------

**Wesentliches Produkt**

**1.56.5610.02 - Immissionsschutz**

Maßnahmen zur Zielerreichung:

**Maßnahme:** Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie

**Nr.:**  
8

Wirkung: Darstellung der vorhandenen Lärmbelastungen als wichtiges Planungsinstrument für die Stadtentwicklung; Erfüllung der bundesrechtlichen Pflichtaufgabe und Vermeidung eines Vertragsverletzungsverfahrens mit Strafforderungen der EU; Minderung vermeidbarer Lärmbelastungen für die Bevölkerung (Ziel: Lärmschutz)

1.56.5610.02 Immissionsschutz

Betrifft Strat. Ziel Nr.:  
6

Finanzbedarf

<b>Gesamt:</b>	<b>400.000 €</b>
Personalaufwend.:	150.000 €
Sachaufwendungen:	250.000 €
Erträge:	0 €

Zielerreichung: Gesetzliche Abschlussfrist Lärmaktionsplanung 2013 sowie regelmäßige Aktualisierung alle 5 Jahre;  
(Kennzahl, Planwert) 2013: Erarbeitung des Lärmaktionsplans, TÖB-Beteiligung, Gremienbeteiligung, Ratsbeschluss zum Lärmaktionsplan, Meldung und Abgabe des Lärmaktionsplans an die EU

Maßnahmezeitraum: 2008 bis 2013

**Wesentliches Produkt**

**1.56.5610.09 - Bodenschutz / Altlasten**

**Produktbeschreibung:**

Führung eines Altlastenkatasters

Untersuchung, Sanierung und Überwachung von Altlasten und der durch sie verursachten Grundwasserverunreinigungen

Durchführung von Sanierungsmaßnahmen zur Umsetzung des Bodenschutzgesetzes im Rahmen von Ersatzvorhaben oder auf der Grundlage öffentlich-rechtlichen Verträge

Überwachung ehemaliger öffentlicher Anlagen der Abfallentsorgung

Untersuchung von Altlasten-Verdachtsflächen in Baugebieten und Bewertung des Gefahrenpotentials hinsichtlich der vorgesehenen Nutzungen

Registrierung bislang verborgener Kampfmittel-Lagerstätten einschließlich Unterrichtung der Öffentlichkeit

**Produktziele:**

Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität durch Schutz, Pflege und Entwicklung der Umweltgüter

Beseitigung von Bodenbelastungen

Umsetzung des Bodenschutzgesetzes

Gefahrenabwehr bezüglich belasteter Flächen

**Produktkennzahl(en):**

Zu bearbeitete Altlastenfälle

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.56.5610.09.01 Auskünfte / Stellungnahmen Bodenschutz
- 1.56.5610.09.02 Altstandorte
- 1.56.5610.09.03 Altablagerungen
- 1.56.5610.09.04 Kampfmittelerkundung
- 1.56.5610.09.05 Mitwirkung Baugenehmigungen Bodenschutz
- 1.56.5610.09.06 Mitwirkung Bauleitpläne Bodenschutz
- 1.56.5610.09.07 Interne Stellungnahmen Bodenschutz
- 1.56.5610.09.08 Bodenschutz
- 1.56.5610.09.09 Informationsgrundlage/ Kampfmittel
- 1.56.5610.09.10 Auskünfte/ Kampfmittel

Ist 2011                  Plan 2012                  Plan 2013

136	142	145
-----	-----	-----

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	6.500	6.000
Übrige ordentliche Erträge	385.700	97.000
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>392.200</b>	<b>103.000</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	418.286	565.325
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	1.211.025	722.391
16 Abschreibungen	2.182	2.436
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	41.813	48.869
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.673.307</b>	<b>1.339.022</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-1.281.107</b>	<b>-1.236.022</b>
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b>	<b>-1.281.107</b>	<b>-1.236.022</b>
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	62.438	101.925
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-62.438</b>	<b>-101.925</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung</b>		
int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-1.343.545	-1.337.947



**Wesentliches Produkt 1.56.5610.09 - Bodenschutz / Altlasten**

*Maßnahmen zur Zielerreichung:*

<b>Maßnahme:</b>	<b>Sanierung des Voigtländergeländes</b>			
<b>Nr.:</b>	9			<u>Finanzbedarf</u>
<b>Wirkung:</b>	Schadstoffentfrachtung des Grundwassers und des Bodens sowie Gefahrenbeseitigung			<b>Gesamt: 400.000 €</b>
	1.56.5610.09	Bodenschutz / Altlasten	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 6	Personalaufwend.: 400.000 €
<b>Zielerreichung:</b> (Kennzahl, Planwert)	Abschluss der Sanierungsarbeiten; 2013: Fortsetzung der Sanierung im Schadenszentrum 5 nach Auswertung der eingereichten Vorschläge zur Schadenssanierung von verschiedenen Ingenieurbüros			Sachaufwendungen: 1.000.000 €
				Erträge: 1.000.000 €
				<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2003 bis 2015

**Wesentliches Produkt**

**1.56.5610.15 - Klimaschutz**

**Produktbeschreibung:**

Die Tätigkeiten im Produkt Klimaschutz bestehen hauptsächlich in der Umsetzung der vom Rat der Stadt Braunschweig am 14.12.2010 beschlossenen prioritären Maßnahmen zur Reduzierung der Treibhausgase in der Stadt Braunschweig sowie dem Aufbau eines Controllingsystems und der Fortschreibung der Energie- und CO2-Bilanz

**Produktziele:**

Im Rahmen der Umsetzung der beschlossenen prioritären Maßnahmen soll durch Energieeffizienz, klimaschutzgerechte Planung und Einsparmöglichkeiten bis zum Jahr 2020 der Ausstoß von Treibhausgasen gegenüber 1990 um 40% gesenkt werden

Die fachliche Unterstützung sowie eine eigenverantwortliche Umsetzung aller beteiligten Fachbereiche und der betroffenen städtischen Gesellschaften ist hierbei zwingend erforderlich

Gemäß dem o. g. Ratsbeschluss erfolgt die Treibhausgasbilanzierung im 5-Jahreszyklus (2015/2020). Der jeweilige Zielerreichungsgrad wird aufgrund von Daten Dritter (z. B. Energieversorgungsunternehmen) nach deren Jahresabschluss ermittelt

Zum Produkt gehörende Leistungen:

1.56.5610.15.01 Klimaschutz

**Produktkennzahl(en):**

Reduzierung CO2-Emissionen \*)

Ist 2011                  Plan 2012                  Plan 2013

-	48	76
---	----	----

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	34.700	34.700
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>34.700</b>	<b>34.700</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	65.137	118.019
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	71.000	41.000
16 Abschreibungen	0	0
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	110.000	94.000
19 Sonstige ordentliche Aufw.	15.400	16.900
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>261.537</b>	<b>269.919</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	-226.837	-235.219
-----------------------------	----------	----------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	-226.837	-235.219
---	----------	----------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	0	0
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	-226.837	-235.219
--	----------	----------

\*) 2011 keine Kennzahl definiert. Kennzahl ab 2012: Zielerreichungsgrad Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes

**Wesentliches Produkt**

**1.56.5610.15 - Klimaschutz**

*Maßnahmen zur Zielerreichung:*

**Maßnahme: Umsetzung des städtischen Klimaschutzprogramms**

**Nr.:  
10**

**Wirkung:** Der Klimaschutz stellt für die Stadt Braunschweig ein wichtiges Handlungsziel dar, das durch den Rat der Stadt beschlossen wurde. Orientiert an den Klimaschutzzielen der Bundesregierung soll versucht werden, im Rahmen der städtischen Möglichkeiten bis zum Jahr 2020 den Ausstoß von Treibhausgasen um 40% (gegenüber 1990) zu senken.

1.56.5610.15 Klimaschutz

Betrifft Strat. Ziel Nr.:  
6 und 7

Finanzbedarf

<b>Gesamt:</b>	<b>600.700 €</b>
Personalaufwend.:	504.800 €
Sachaufwendungen:	200.000 €
Erträge:	104.100 €

**Zielerreichung:** Umsetzung des im Jahr 2011 beschlossenen Klimaschutzkonzeptes der Stadt Braunschweig; Im Jahr 2013 soll ein Umsetzungsgrad von 76 v. H. der 1. Phase des Gesamtkonzeptes erreicht sein mit u. a. folgenden Teilbereichen: Öffentlichkeitsarbeit, Koordination der Umsetzung beschlossener Maßnahmen, Aufbau und Erfassung der relevanten Controllingdaten sowie der jährlichen Erfassung der Energieverbrauchsdaten.

Maßnahmezeitraum: 2010 bis 2014



# **Teilfinanzhaushalt**

## Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Finanzhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.567.360,34	3.206.900	3.971.500		2.951.812	3.426.626	2.613.146
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.147.479,37	14.917.863	16.352.773		15.381.149	16.226.778	15.243.474
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-9.580.119,03	-11.710.963	-12.381.273		-12.429.337	-12.800.152	-12.630.329
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	631.718,16	1.503.900	<b>1.616.100</b>		1.367.000	1.487.000	787.000
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen	1.000,00						
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>632.718,16</b>	<b>1.503.900</b>	<b>1.616.100</b>		<b>1.367.000</b>	<b>1.487.000</b>	<b>787.000</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	352.585,86						
26	Baumaßnahmen	440.274,07	1.453.700	<b>1.383.200</b>	2.745.500	1.085.500	830.000	830.000
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	50.271,18	66.300	<b>66.300</b>	126.000	66.300	66.300	66.300
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen	225.000,00	940.000	<b>1.169.700</b>	2.715.000	965.000	1.400.000	350.000
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.068.131,11</b>	<b>2.460.000</b>	<b>2.619.200</b>	<b>5.586.500</b>	<b>2.116.800</b>	<b>2.296.300</b>	<b>1.246.300</b>

## Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Finanzhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
32	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)</b>	-435.412,95	-956.100	-1.003.100	-5.586.500	-749.800	-809.300	-459.300
33	<b>Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)</b>	-10.015.531,98	-12.667.063	-13.384.373	-5.586.500	-13.179.137	-13.609.452	-13.089.629
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)</b>							
37	<b>Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)</b>	-10.015.531,98	-12.667.063	-13.384.373	-5.586.500	-13.179.137	-13.609.452	-13.089.629

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

**Haushaltsvermerk**

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

**Deckungsvermerke**

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI61- (Global FB 61) – und GVG FB 61 sind gegenseitig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen) deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2012 - 2016 ersichtlich.

**Erläuterungen****zu Zeile 27 (Erwerb von beweglichem Sachvermögen):**

davon für:

- Beschaffungen FB 61.2 (über 1000 €)

42.000 €

- geringwertige Vermögensgegenstände des FB 61 (bis 1.000 €)

24.300 €**66.300 €**



**Haushaltsplan 2013**

Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

zu Zeilen 19 (Zuwendungen für Investitionstätigkeit), 26 (Baumaßnahmen) und 29 (Aktivierbare Zuwendungen):

**I. Sanierungsgebiet westliches Ringgebiet - Soziale Stadt (Projekt 4S.610009)**

Die Gesamtabwicklung von Sanierungsmaßnahmen erfolgt durch einen Sanierungsträger. Die Veranschlagung im Teil-Ergebnis- als auch im Teil -Finanzhaushalt des FB 61 stellt sich wie folgt dar:

**Einzahlungen:****Auszahlungen:**

Einzahlungen aus Städtebaufördermitteln (2/3 Anteil von Bund und Land):

Auszahlungen aus Städtebaufördermitteln und kommunaler Anteil  
(3/3 Anteil von Bund, Land und Stadt):Teil- Ergebnishaushalt 513.000 EUR  
Teil- Finanzhaushalt 787.000 EURTeil- Ergebnishaushalt 769.500 EUR  
Teil- Finanzhaushalt 1.180.500 EUR  
+ Nichtförderfähige Auszahlungen 225.000 EUR  
(davon Verfügungsfonds\* bis zu 25.000 EUR)  
Teil- Ergebnishaushalt+ Einzahlungen generiert aus Ausgleichsbeträgen  
(100%) 350.000 EUR  
Teil- Ergebnishaushalt+ Auszahlungen auf Grund von Einzahlungen 350.000 EUR  
generierter Ausgleichsbeträge (100%)  
Teil- Ergebnishaushalt**Gesamt Einzahlungen 1.650.000 EUR****Gesamt Auszahlungen 2.525.000 EUR**

\* mit Vergabeberechtigung im Einzelfall durch den Sanierungsbeirat.

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

**II. Sanierungsgebiet Westbahnhof EFRE (Projekt 4S.610018)**

Die Veranschlagung im Teil-Ergebnis- als auch im Teil -Finanzhaushalt des FB 61 stellt sich wie folgt dar:

<b>Einzahlungen</b> aus Städtebauförderungsmittel (=50%):	31.200 €	- Teil-Ergebnishaushalt
	249.100 €	- Teil-Finanzhaushalt
<b>Gesamt:</b>	<b><u>280.300 €</u></b>	

<b>förderfähige Auszahlungen</b> Städtebaufördermittel (=50%):	62.400 €	- Teil-Ergebnishaushalt
	498.200 €	- Teil-Finanzhaushalt
<b>Gesamt:</b>	<b><u>560.600 €</u></b>	

**III. Soziale Stadt-Modellprojekte (Projekt 4S.610019)** - das Projekt ist ausgelaufen**IV. MP - Stadtumbau Weststadt (Projekt 4S.610020)**

Die Veranschlagung im Teil-Ergebnis- als auch im Teil -Finanzhaushalt des FB 61 stellt sich wie folgt dar:

<b>Einzahlungen</b> aus Städtebauförderungsmittel (=2/3):	200.000 €	- Teil-Ergebnishaushalt
	580.000 €	- Teil-Finanzhaushalt
<b>Gesamt:</b>	<b><u>780.000 €</u></b>	

<b>förderfähige Auszahlungen</b> Städtebaufördermittel (=3/3):	300.000 €	- Teil-Ergebnishaushalt
	870.000 €	- Teil-Finanzhaushalt
<b>Gesamt:</b>	<b><u>1.170.000 €</u></b>	

## Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Finanzhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>

<b>4S.610009 Sanierungsgebiet Westliches Ringgebiet</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	10.149.561	<b>787.000</b>	3.126.461			
<b>2</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>10.149.561</b>	<b>787.000</b>	<b>3.126.461</b>			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	233.660		233.660			
4	Baumaßnahmen	13.298.740	<b>780.000</b>	4.065.540	980.500	830.000	830.000
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen	1.700.500	<b>400.500</b>	400.000	200.000	350.000	350.000
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
<b>9</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit / Instandhaltungstätigkeit</b>	<b>15.232.900</b>	<b>1.180.500</b>	<b>4.699.200</b>	<b>1.180.500</b>	<b>1.180.000</b>	<b>1.180.000</b>
<b>10</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit / Instandhaltungstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-5.083.339</b>	<b>-393.500</b>	<b>-1.572.739</b>	<b>-1.180.500</b>	<b>-1.180.000</b>	<b>-1.180.000</b>

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**4S.610009 Sanierungsgebiet - Westliches Ringgebiet**

Für das Förderprogramm „Soziale Stadt“ wurde ein großer Teil des Westlichen Ringgebietes mit Bekanntmachung vom 19. September 2001 einbezogen. Das Programm verfolgt das Ziel, Quartiersentwicklungsprozesse in Gang zu setzen, die die sozialen Problemgebiete zu selbstständig lebensfähigen Stadtteilen mit positiver Zukunftsperspektive machen sollen. Ausdrücklich wird eine soziale Erneuerung angestrebt, die die Menschen in benachteiligten Wohngebieten in die Lage versetzen soll, zur Verbesserung ihrer Quartiere und ihrer Lebensbedingungen beizutragen. Dementsprechend werden die städtebaulichen Erneuerungsmaßnahmen mit einer Vielzahl von Projekten im sozialen und kulturellen Bereich ergänzt.

Zur Erreichung der Programmziele wurden folgende Handlungsfelder definiert:

- Auflösung der reinen Wohnnutzung und Etablierung einer lokalen Ökonomie durch Förderung von Handel und Gewerbe zur Erhöhung des Arbeitsplatzangebotes
- Abstimmung von Wohnungsangebot und Wohnraumnachfrage in struktureller, finanzieller und städtebaulicher Sicht. Dies betrifft sowohl die Anpassung der vorhandenen Wohnungsgrundrisse an die jetzigen Bedürfnisse, die Erschließung, das nähere Wohnumfeld als auch die Vernetzung im Quartier
- Ausgewogenheit zwischen den Interessen und Gewohnheiten verschiedener Lebensstile und Kulturgruppen; Unterstützung für hilfsbedürftige Gruppen
- Ausgewogenheit zwischen den Interessen aller Akteure; zwischen der aktiven Steuerung der Stadtentwicklung durch übergeordnete Gremien/ Verwaltung und des lokalen Engagements und der Bürgerbeteiligung.

Die Finanzierung des Projektes basiert auf Bundes- und Landesmitteln in Form von Städtebauförderungsmitteln (2/3-Anteil) sowie einem städtischen Eigenanteil in Höhe von 1/3 und dem Einsatz zusätzlicher nicht förderfähiger Aufwendungen, vornehmlich im nicht werterhöhenden Bereich. Unter Berücksichtigung der Einnahmen aus Städtebauförderungsmitteln und dem städtischen Eigenanteil wird jedes Jahr das Maßnahmenprogramm fortgeschrieben bzw. aktualisiert und öffentlich gemacht.

Die Gesamtausgaben belaufen sich auf 31.154,126 Euro, die nicht werterhöhenden Teile in Höhe von 15.921.226 Euro sind hier nicht abgebildet. Die Gesamteinnahmen belaufen sich auf 20.510.159 Euro, die nicht werterhöhenden Teile in Höhe von 10.360.598 Euro sind hier nicht abgebildet. In den dargestellten Investitionssummen sind darüber hinaus im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

## Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Finanzhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>

<b>4S.610020 Stadtumbau Weststadt</b>		<b>Gesamt- investitions- summe</b> - Euro -	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013</b> - Euro -	<b>bisher bereitgestellt</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016</b> - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.693.333	<b>580.000</b>	833.333			
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>2.693.333</b>	<b>580.000</b>	<b>833.333</b>			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	330.000	<b>105.000</b>	120.000	105.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen	3.710.000	<b>765.000</b>	1.130.000	765.000	1.050.000	
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit / Instandhaltungstätigkeit</b>	<b>4.040.000</b>	<b>870.000</b>	<b>1.250.000</b>	<b>870.000</b>	<b>1.050.000</b>	
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit / Instandhaltungstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-1.346.667</b>	<b>-290.000</b>	<b>-416.667</b>	<b>-870.000</b>	<b>-1.050.000</b>	

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**4S.610020 Stadtumbau Weststadt**

Mit der Aufnahme in das Förderprogramm „Stadtumbau West“ im Jahr 2009 soll die Stadtteilentwicklung mit Hilfe von Städtebaufördermitteln gefördert werden. Hierbei sollen insbesondere die eigenen Potenziale des Stadtteils mobilisiert werden. Dies soll maßgeblich durch die Beteiligung der Bewohnerinnen und Bewohner in Kooperation mit den Akteuren im Sanierungsgebiet erfolgen.

Zur Erreichung der Programmziele wurden Handlungsfelder für die Kommune, die Wohnungsunternehmen und für die weiteren Akteure im Sanierungsgebiet definiert. Hierzu gehören:

- Neuordnung von Flächen. Reaktivierung von Brach- und untergenutzten Flächen
- Zwischennutzungen
- Um- und Neugestaltung öffentlicher Räume, des Wohnumfeldes und privater Freiflächen
- Anpassung der kommunalen Infrastruktur
- Aufwertung und Umbau des vorhandenen Gebäudebestandes
- Rückbau von dauerhaft ungenutzten Gebäuden/ -teilen einschließlich der Infrastruktur
- Wieder- und/ oder Zwischennutzung freigelegter Flächen
- Installation eines Stadtteilbüros.

Die Finanzierung des Projektes basiert auf Bundes- und Landesmitteln in Form von Städtebauförderungsmitteln (2/3-Anteil) sowie städtischen Eigenmitteln (1/3-Anteil). Die geplanten Maßnahmen, beginnend mit dem Teilbereich Ilmweg/ Saalestraße werden bis 2015 umgesetzt.

Die Gesamtausgaben belaufen sich auf 6.769.178 Euro, die nicht werterhöhenden Teile in Höhe von 2.729.178 Euro sind hier nicht abgebildet. Die Gesamteinnahmen belaufen sich auf 4.522.000 Euro, die nicht werterhöhenden Teile in Höhe von 1.828.667 Euro sind hier nicht abgebildet. In den dargestellten Investitionssummen sind darüber hinaus im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
**FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz**  
**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5S.610009 Global-Sachanlagen Abt. 61.2 (ohne Hausdruckerei)</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt *) - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	168.000	<b>42.000</b>		42.000	42.000	42.000
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>168.000</b>	<b>42.000</b>		<b>42.000</b>	<b>42.000</b>	<b>42.000</b>
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-168.000</b>	<b>-42.000</b>		<b>-42.000</b>	<b>-42.000</b>	<b>-42.000</b>

Die Abt. 61.2 Geoinformation benötigt zur Erfüllung ihrer Aufgaben laufend Investitionen im Bereich des Anlagevermögens (Messtechnik, Dienstfahrzeuge, Beschaffung von Luftbildern, etc.).

\*) Auf die Darstellung von Vorjahresbeträgen wurde verzichtet, da es sich um eine Global-Maßnahme handelt, bei der jährlich Mittel bereitgestellt werden.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.





# Teilhaushalt

## Fachbereich 66

### *Tiefbau und Verkehr*



Teilhaushalt:

FB 66 - Tiefbau und Verkehr

Strategische Ziele 2013 - 2016

Lfd. Nr.	Beschreibung	Bezugspunkt im Programm- und Handlungsrahmen Nr.
1.	Verbesserung der Verkehrsanbindung Braunschweigs mit der Region und der Erreichbarkeit der Wohn-/ Gewerbegebiete bzw. der Innenstadt sowie Optimierung der Verkehrsabläufe zur Sicherstellung bestmöglicher Mobilität mit geringst möglicher Umweltbelastung durch Verbesserung des ÖPNV sowie der Bedingungen für den Rad- und Fußverkehr	
2.	Wirtschaftlicher Substanzerhalt von Verkehrsanlagen, Straßen, Brücken und Kanälen in Braunschweig; dadurch Gewährleistung eines angemessenen Qualitätsstandards und einer höchstmöglichen Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer (ÖPNV, MIV, Rad- und Fußverkehr und ruhender Verkehr) durch Sanierungs- und Erneuerungsprogramme sowie Instandhaltung und Unterhaltung	
3.	Verbesserung des Sauberkeitsstandards der Stadt durch Fortführung des Projektes „Unser sauberes Braunschweig“ und durch ein flexibles Straßenreinigungskonzept	
4.	Verbesserung bzw. Erhalt des Hochwasserschutzes, Verbesserung des Gewässerzustandes der als Vorfluter genutzten Gewässer durch Senkung der Belastungen durch Einleitungen und durch Renaturierung im Rahmen der Empfehlungen der EU-Wasserrahmenrichtlinie	
5.	Langfristige Planungssicherheit für die Abfallwirtschaft in Braunschweig, u. a. Stilllegung und Nachsorge der Deponie Watenbüttel einschl. erforderlicher Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	



# **Teilergebnishaushalt**

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Ergebnishaushalt**  
**FB 66 Tiefbau und Verkehr**

<b>Erträge und Aufwendungen</b>		<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.000,00					
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	5.946.701,46	6.085.662	<b>6.211.578</b>	6.249.641	6.374.504	6.475.558
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.763.183,78	2.901.500	<b>2.901.500</b>	2.930.515	2.959.820	2.989.418
6	Privatrechtliche Entgelte	0,71	10.000	<b>10.000</b>	10.100	10.201	10.303
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	198.761,60	264.100	<b>208.600</b>	211.304	214.062	216.875
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktiviertete Eigenleistungen	1.162.373,03	1.238.609	<b>1.246.897</b>	1.096.600	1.017.100	1.037.400
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
<b>12</b>	<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>10.121.020,58</b>	<b>10.499.871</b>	<b>10.578.575</b>	<b>10.498.160</b>	<b>10.575.687</b>	<b>10.729.555</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13	Aufwendungen für aktives Personal	5.945.482,98	6.222.981	<b>6.642.522</b>	6.850.696	6.996.896	7.194.005
14	Aufwendungen für Versorgung	441.212,16	482.595	<b>440.193</b>	448.997	457.977	467.137
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.835.315,97	4.687.700	<b>4.504.000</b>	6.125.518	3.471.354	3.473.209
16	Abschreibungen	8.236.024,33	10.421.999	<b>9.724.562</b>	9.930.145	9.449.701	9.677.937
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	273.579,00	2.308.700	<b>670.300</b>	108.000	108.000	108.000
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.173.631,88	16.935.500	<b>17.545.900</b>	17.707.037	17.881.401	18.057.508
<b>20</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>37.905.246,32</b>	<b>41.059.475</b>	<b>39.527.478</b>	<b>41.170.393</b>	<b>38.365.329</b>	<b>38.977.797</b>
<b>21</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)</b>	<b>-27.784.225,74</b>	<b>-30.559.604</b>	<b>-28.948.903</b>	<b>-30.672.233</b>	<b>-27.789.641</b>	<b>-28.248.242</b>

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Ergebnishaushalt**  
**FB 66 Tiefbau und Verkehr**

<b>Erträge und Aufwendungen</b>		<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	29.060,75	6.000	<b>6.000</b>	6.000	6.000	6.000
23	Außerordentliche Aufwendungen	283.536,60	78.000	<b>78.000</b>	78.000	78.000	78.000
<b>24</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)</b>	<b>-254.475,85</b>	<b>-72.000</b>	<b>-72.000</b>	<b>-72.000</b>	<b>-72.000</b>	<b>-72.000</b>
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-28.038.701,59</b>	<b>-30.631.604</b>	<b>-29.020.903</b>	<b>-30.744.233</b>	<b>-27.861.641</b>	<b>-28.320.242</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	868.229,96	1.068.349	<b>967.843</b>	967.843	967.843	967.843
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-868.229,96	-1.068.349	<b>-967.843</b>	-967.843	-967.843	-967.843
<b>29</b>	<b>Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-28.906.931,55</b>	<b>-31.699.953</b>	<b>-29.988.746</b>	<b>-31.712.075</b>	<b>-28.829.484</b>	<b>-29.288.085</b>

**Haushaltsvermerk**

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 66 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global \_\_“, „Programm \_\_“ und „Projekte \_\_“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

**Sperrvermerk**

Zeile: 15 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / 19 – Sonstige ordentliche Aufwendungen  
Sachkonto: 421210 – Unterhaltung des Infrastrukturvermögens / 445710 – Erstattungen an private Unternehmen  
Betrag: 28.500 € / 11.500 €  
Aufhebung: Beschluss des Verwaltungsausschusses

Die Mittel sind für den Auf- und Abbau bzw. für den Betrieb einer temporären Lichtsignalanlage zur Querung der B1 im Bereich Raffturm vorgesehen. Die Errichtung ist abhängig von der schriftlichen Zustimmung der niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr als Straßenbaulastträger für die Bundesstraße B1.

**Budgetmittel der Stadtbezirksräte**

(betrifft die Teilhaushalte Kultur und Wissenschaft, FB 40 Schule, FB 66 Tiefbau und Verkehr, FB 67 Stadtgrün und Sport und Politische Gremien)

Jeder Stadtbezirksrat erhält Mittel für repräsentative Aufwendungen, Zuschüsse, Beschaffung von Einrichtungsgegenständen bezirklicher Schulen, Konzerte und Musikpflege, Ortsbüchereien, Grünanlagenunterhaltung, Unterhaltung unbeweglichen Vermögens (Gemeindestraßen) sowie für die Grünanlagen- und Hochbauunterhaltung der Friedhöfe (s. Vorbericht Ziffer 2.2.3.3). Den Stadtbezirksräten 112, 114, 120, 131, 132, 211, 212, 213, 222, 224, 310 und 321 werden die ihnen entsprechend der Aufstellung im Vorbericht zugeteilten Mittel aufgrund ihrer Anträge gem. § 93 Abs. 2 S. 4 NKomVG als Budget zugewiesen, d. h. die Mittel für den jeweiligen Stadtbezirksrat auf den Projekten 5S.400043, 5S.410008, 4S.660015, 4S.670041 und 4S.670044 sowie die Mittel der Kostenstelle des jeweiligen Stadtbezirksrates im Teilhaushalt Politische Gremien sind gegenseitig deckungsfähig. Die mittelbewirtschaftenden Fachbereiche dürfen nur entsprechend den Anforderungen der Stadtbezirksräte nach Freigabe durch den Fachbereich Zentrale Dienste über die Mittel verfügen.



**Erläuterungen**

**zu Zeile 3 (Auflösungserträge aus Sonderposten):**

s. Erläuterungen im Vorbericht zu Ziffer 2.2.9 - Abschreibungen

**zu Zeile 5 (Öffentlich-rechtliche Entgelte):**

davon

- Verwaltungsgebühren u. a. für Ausnahmegenehmigungen, Ortskundeprüfungen, Beschilderungspläne sowie Verkehrsunterricht 391.500 €
- Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte 2.510.000 €

**zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):**

davon

- Unterhaltung des Infrastrukturvermögens u. a. für Deckenerneuerung, Radwegedecken und Radwegeunterhaltung sowie Betrieb und Unterhaltung von Brücken (einschl. Mittel der Stadtbezirksräte i. H. v. 190.700 €) 2.118.600 €

**zu Zeile 16 (Abschreibungen):**

s. Erläuterungen im Vorbericht zu Ziffer 2.2.9 - Abschreibungen

**zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):**

davon

- Erstattung an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement 429.500 €
- Erstattung an kommunale Sonderrechnung/ öffentlicher Anteil an Straßenreinigung 3.372.000 €
- Erstattung des Leistungsentgelts für die Wahrnehmung der Aufgaben Verkehrsanlagen und Verkehrsmanagement an die Bellis-GmbH (vertragliche Verpflichtung im Sinne von § 16 Ziffer 4 GemHKVO) 6.782.300 €
- Erstattung an kommunale Sonderrechnung/ Reinigung Sinkkästen und Straßendurchlässe 530.000 €
- Erstattung an kommunale Sonderrechnung/ öffentlichen Anteil Straßenentwässerung 4.968.000 €
- Erstattung an SE|BS 1.325.500 €

**Bewirtschaftungshinweis**

Aufträge für Instandhaltungsmaßnahmen bei Einzelprojekten (4E.xxxxxx / 4S.xxxxxx), die die haushaltsrechtlichen Mittel - einschließlich der Haushaltsreste aus Vorjahren - übersteigen und die erst im Folgejahr auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung des Ref. 0200 vergeben werden. Voraussetzung für die Zustimmung ist, dass in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Folgejahre Finanzierungsraten in ausreichender Höhe vorgesehen sind.

**Anmerkungen**

Der Teil-Ergebnishaushalt berücksichtigt 150.000 € Aufwand für allgemeine Vorplanungen. Diese Kosten sind in der anschließenden Produktübersicht nicht berücksichtigt worden, da es sich um Projektkosten handelt, die bei Entscheidung zur Projektrealisierung als aktivierungspflichtige Vermögensbestandteile berücksichtigt werden müssen. Im Ergebnis weisen der Teilergebnishaushalt (Zeile 29) und die Produktübersicht (Spalte Saldo) somit eine Differenz in Höhe des oben angegebenen Aufwands für allgemeine Vorplanungen aus.

Nach Abzug des oben angegebenen Aufwands berücksichtigt die nachfolgende Produktübersicht alle Erträge und Aufwendungen des Teilergebnishaushalts, die sich aus den ordentlichen und außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen, sowie den Erträgen und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen addieren. Eine Besonderheit sind die Erträge aus aktivierten Eigenleistungen i. H. v. 1.246.897 €. Diese bilden im Teilergebnishaushalt eine Gegenposition zum Personalaufwand, der bei der Erstellung von Anlagegütern berücksichtigt wird. In der Produktübersicht ist dieser Ertrag nicht enthalten, stattdessen ist der Personalaufwand entsprechend gemindert.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.</b>						
314113 IM Zuweisungen vom Land	50.000					
<b>* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.</b>	<b>50.000</b>					
<b>Auflösungserträge aus Sonderposten</b>						
357110 Auflösung sonstige SoPo (nicht zweckgeb.)	20.929	15.735	20.929	20.929	20.929	20.929
357120 Auflösung sonstige SoPo (zweckgebunden)	111.571	111.562	111.570	111.561	111.573	111.563
337110 Auflösung SoPo Beiträge u.ä. B.(nicht zweckgeb)		9.900	6.000	8.000	10.000	12.000
337120 Auflösung SoPo Beiträge (zweckgebunden)	1.882.906	1.811.749	1.919.919	1.919.986	1.919.911	1.920.003
337125 lfdPr-Auflösung SoPo Beiträge (zweckgebunden)	64.536	230.859	462.211	619.086	753.608	844.406
316120 Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	113.141	86.000	126.783	126.782	124.696	124.691
316125 lfdPr-Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	3.753.619	3.819.857	3.823.525	3.844.050	3.843.820	3.826.096
316220 manuelle Auflösung SoPo Zuwendung (zweckgebunden)			-259.359	-400.753	-410.033	-384.130
<b>* Auflösungserträge aus Sonderposten</b>	<b>5.946.701</b>	<b>6.085.662</b>	<b>6.211.578</b>	<b>6.249.641</b>	<b>6.374.504</b>	<b>6.475.558</b>
<b>Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.</b>						
331110 Verwaltungsgebühren	334.702	391.500	391.500	395.415	399.369	403.363
332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	394.886	360.000	360.000	363.600	367.236	370.908
332120 Benutzungsgebühren Parkautomaten	2.033.595	2.150.000	2.150.000	2.171.500	2.193.215	2.215.147
<b>* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.</b>	<b>2.763.184</b>	<b>2.901.500</b>	<b>2.901.500</b>	<b>2.930.515</b>	<b>2.959.820</b>	<b>2.989.418</b>
<b>Privatrechtliche Entgelte</b>						
342110 Erträge aus Verkauf		10.000	10.000	10.100	10.201	10.303
346120 Erträge private Telefongebühren	1					
<b>* Privatrechtliche Entgelte</b>	<b>1</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.100</b>	<b>10.201</b>	<b>10.303</b>
<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>						
348110 Erstattung Land	3.509	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
348610 Erstattung sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	145.740	170.000	114.500	116.790	119.126	121.508
348710 Erstattung privaten Unternehmen	1.793	20.700	20.700	21.114	21.536	21.967
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	47.720					
348813 IM Erstattung von übrigen Bereichen		70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
<b>* Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>198.762</b>	<b>264.100</b>	<b>208.600</b>	<b>211.304</b>	<b>214.062</b>	<b>216.875</b>

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
<b>Aktivierete Eigenleistungen</b>						
371110 Aktivierete Eigenleistungen Personal / ILV	1.052.739					
371120 Aktivierete Sachkosten	109.634					
371140 Plan Erlöse Aktivierete Eigenleist. (KA1)		1.238.609	1.246.897	1.096.600	1.017.100	1.037.400
<b>* Aktivierete Eigenleistungen</b>	<b>1.162.373</b>	<b>1.238.609</b>	<b>1.246.897</b>	<b>1.096.600</b>	<b>1.017.100</b>	<b>1.037.400</b>
<b>** Ordentliche Erträge</b>	<b>10.121.021</b>	<b>10.499.871</b>	<b>10.578.575</b>	<b>10.498.160</b>	<b>10.575.687</b>	<b>10.729.555</b>
<b>Aufwendungen für aktives Personal</b>						
401110 Beamtenbezüge	1.275.410	1.414.948	1.322.411	1.348.859	1.375.836	1.403.353
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	3.429.025	3.522.300	3.802.323	3.927.734	4.004.455	4.082.711
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	299.734	308.572	333.159	344.083	350.806	357.664
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	695.818	721.603	763.527	789.299	804.960	820.935
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	65.193	72.611	83.151	84.814	86.510	88.241
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	201.075	202.107	379.763	367.579	381.290	383.082
406110 Rückstellungen für Beihilfen	22.814	25.851	51.916	54.771	59.481	62.449
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-64.624	-45.011	-93.727	-66.444	-66.444	-4.430
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	-9.994					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	1.886					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	12.094					
407220 Rückstellung nicht genomn.Urlaub tarifl.Beschäft.	16.599					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	453					
<b>* Aufwendungen für aktives Personal</b>	<b>5.945.483</b>	<b>6.222.981</b>	<b>6.642.522</b>	<b>6.850.696</b>	<b>6.996.896</b>	<b>7.194.005</b>
<b>Aufwendungen für Versorgung</b>						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	392.599	428.020	391.039	398.860	406.837	414.974
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	48.613	54.575	49.154	50.137	51.140	52.163
<b>* Aufwendungen für Versorgung</b>	<b>441.212</b>	<b>482.595</b>	<b>440.193</b>	<b>448.997</b>	<b>457.977</b>	<b>467.137</b>

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
<b>Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>						
421110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen		8.400	8.400	8.400	8.400	8.400
421160 Grundst.+baul.Anlagen - sonstige Bauunterhaltung	6.680	18.600	18.600	18.600	18.600	18.600
421210 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	4.852.509	2.544.100	2.118.600	4.025.800	1.336.700	1.336.700
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	2.099	600	600	600	600	600
422120 Unterhaltung Maschinen u. techn. Anlagen	2.473	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
422130 Unterhaltung Fahrzeuge ( Rep.+Ersatzteile)	41.109	43.200	43.200	43.200	43.200	43.200
422140 Aufwendungen für Wartung Software	33.088	36.600	36.600	36.600	36.600	36.600
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	2.315	2.100	2.200	2.222	2.244	2.267
422900 Erwerb Vermögensgegenstände Festwert	1.514.200	1.589.900	1.621.700	1.654.200	1.687.300	1.687.300
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	17.419	17.900	17.900	18.079	18.260	18.442
424130 Winterdienst	1.382	1.200	1.200	1.212	1.224	1.236
424140 Gehwegreinigung	1.549	1.900	1.900	1.919	1.938	1.958
424190 Sonst. Bewirtschaftungskosten		400				
425110 Kfz - Betriebskosten (Tanken, GEZ, HU)	51.969	53.800	53.800	54.338	54.881	55.430
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	19.137	19.000	19.300	19.493	19.688	19.885
426110 Aufwand Dienst-+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.	8.079	12.000	12.000	12.120	12.241	12.364
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	25.059	24.500	24.500	24.745	24.992	25.242
427114 IM Planungskosten	51.634	90.000				
427115 Planungskosten	42.878	55.000	355.000	35.350	35.704	36.061
427125 Lebensmittel	329	200	200	202	204	206
427135 medizinischer Sachbedarf	200	200	200	202	204	206
427140 Veranstaltungen	4.263	1.000	1.000	1.010	1.020	1.030
427145 EDV-Kosten	992	3.100	3.100	3.131	3.162	3.194
427180 Veröffentlichungen	2.641	6.000	6.000	6.060	6.121	6.182
427190 Sonstige Sachaufwendungen	1.685	3.500	3.500	3.535	3.570	3.606
429113 IM Sonstige Aufwendungen für Sachleist.	151.628	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
<b>* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>	<b>6.835.316</b>	<b>4.687.700</b>	<b>4.504.000</b>	<b>6.125.518</b>	<b>3.471.354</b>	<b>3.473.209</b>

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
<b>Abschreibungen</b>						
471101 AfA immaterielle Vermögensgegenst. Invest.zuweis.	3.010	17.949	194.260	479.300	631.095	659.100
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	10.396	9.078	7.056	4.290	2.508	1.883
471130 AfA Gebäude	644.085	644.086	609.342	609.342	609.342	609.341
471140 AfA Brücken + Tunnel	654.893	762.642	823.334	873.264	905.242	921.271
471143 AfA Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	6.777.476	8.777.580	7.860.071	8.128.254	8.032.822	8.211.176
471144 AfA Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	24.235	72.234	81.803	87.801	100.502	111.202
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen	13.310	11.012	11.483	11.279	9.823	6.517
471160 AfA Fahrzeuge	95.184	103.131	107.359	110.465	114.465	108.525
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.999	15.067	15.831	21.533	27.232	32.462
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	8.867	9.220	14.024	16.236	16.670	16.460
471243 mAFA Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlage				-411.619	-1.000.000	-1.000.000
472111 AfA auf Forderungen	2.570					
<b>* Abschreibungen</b>	<b>8.236.024</b>	<b>10.421.999</b>	<b>9.724.562</b>	<b>9.930.145</b>	<b>9.449.701</b>	<b>9.677.937</b>
<b>Transferaufwendungen</b>						
431113 IM Zuweisung an das Land	80.000	78.200	102.300			
431510 Zuschuss an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	193.579	100.500				
431513 IM Zuschuss an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen		2.130.000	460.000			
431710 Zuschuss an private Unternehmen			100.000	100.000	100.000	100.000
431810 Zuschuss an übrige Bereiche			8.000	8.000	8.000	8.000
<b>* Transferaufwendungen</b>	<b>273.579</b>	<b>2.308.700</b>	<b>670.300</b>	<b>108.000</b>	<b>108.000</b>	<b>108.000</b>
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>						
441110 Sonstige Personalaufwendungen	7.027					
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	1.497	1.800	1.800	1.818	1.836	1.855
443120 Fernsprech-, Internetaufwendungen	11.587					
443140 Prüfungs- und Beratungskosten		1.600	1.600	1.616	1.632	1.648
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	15.018	16.300	16.300	16.463	16.628	16.794
443155 Kopierkosten	1.328					

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
443160 Zeitschriften	1.498	2.900	2.900	2.929	2.958	2.988
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	1.773	1.000	1.000	1.010	1.020	1.030
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	40.058	49.400	49.400	49.894	50.393	50.897
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	238.524	239.200	240.900	240.900	240.900	240.900
445514 IM E. an GebMan.-so.Serviceleist.(PK+SK)	2.331					
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	45.096	48.100	47.500	47.975	48.455	48.940
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	90.291	100.400	106.300	107.363	108.437	109.521
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)		23.800	23.800	23.800	23.800	23.800
445520 E. an GebMan.-funktionale Umbauten (PK+SK)	4.446					
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)		5.000	5.000	5.050	5.101	5.152
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	681					
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	5.963	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
445533 Erstatt.vU/B/S - öffentl. Anteil Straßenreinigung	3.318.690	3.372.000	3.372.000	3.405.720	3.439.777	3.474.175
445610 Erstattung an sonstige öffentliche Sonderrechnung	60.000	60.000	60.000	60.600	61.206	61.818
445710 Erstattung an private Unternehmen	6.037.715	6.573.600	6.782.300	6.838.508	6.906.893	6.975.962
445713 Erstatt.priv.Untern.- Deponien u. offene Mulden	5.336	5.000	5.000	5.050	5.101	5.152
445714 Erstatt.priv.Untern.- Abscheiderentsorgung	50	600	600	606	612	618
445715 Erst.priv.Untern.- Reinig.Sinkkästen+StrDurchlässe	502.500	515.000	530.000	535.300	540.653	546.059
445716 Erst.priv.Untern.- öff.Anteil Straßenentwässerung	4.562.123	4.693.700	4.968.000	5.017.680	5.067.857	5.118.535
445717 Erstatt.priv.Untern.- SEBS / Nds. Wassergesetz	1.220.100	1.220.100	1.325.500	1.338.755	1.352.143	1.365.664
<b>* Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>16.173.632</b>	<b>16.935.500</b>	<b>17.545.900</b>	<b>17.707.037</b>	<b>17.881.401</b>	<b>18.057.508</b>
<b>** Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>37.905.246</b>	<b>41.059.475</b>	<b>39.527.478</b>	<b>41.170.393</b>	<b>38.365.329</b>	<b>38.977.797</b>
<b>** Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-27.784.226</b>	<b>-30.559.604</b>	<b>-28.948.903</b>	<b>-30.672.233</b>	<b>-27.789.641</b>	<b>-28.248.242</b>

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</b>						
501210 Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	25.772					
501213 IM Empfangene Schadensersatzleistungen	6.039	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
501910 Sonstige außergewöhnliche Erträge	-4.823					
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	-6.329					
531310 Erträge aus dem Abgang von beweglichen Sachen	8.401					
<b>* Außerordentliche Erträge</b>	<b>29.061</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>
511993 IM Sonstige außergewöhnliche Aufwend.	75.039	78.000	78.000	78.000	78.000	78.000
512910 Sonstige periodenfremde Aufwendungen	31.469					
532110 Aufwand Abgang von Grundstücken+Gebäuden	177.028					
<b>* Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>283.537</b>	<b>78.000</b>	<b>78.000</b>	<b>78.000</b>	<b>78.000</b>	<b>78.000</b>
<b>** Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-254.476</b>	<b>-72.000</b>	<b>-72.000</b>	<b>-72.000</b>	<b>-72.000</b>	<b>-72.000</b>
<b>** Gesamtergebnis (ohne ILV)</b>	<b>-28.038.702</b>	<b>-30.631.604</b>	<b>-29.020.903</b>	<b>-30.744.233</b>	<b>-27.861.641</b>	<b>-28.320.242</b>
<b>Interne Leistungsbeziehungen</b>						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	868.230	1.068.349	967.843	967.843	967.843	967.843
<b>* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-868.230</b>	<b>-1.068.349</b>	<b>-967.843</b>	<b>-967.843</b>	<b>-967.843</b>	<b>-967.843</b>
<b>** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>-28.906.932</b>	<b>-31.699.953</b>	<b>-29.988.746</b>	<b>-31.712.075</b>	<b>-28.829.484</b>	<b>-29.288.085</b>



Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>		<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013					
<b>Produktgruppe</b>		<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo
<b>1.12</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>								
<b>1.12.1223</b>	<b>Verkehrsbehörde</b>								
1.12.1223.01	Verkehrsregelung und -lenkung	-164.929	0	126.572	12.499	0	21.556	160.627	-160.627
1.12.1223.02	Überw. der ruhenden/fließenden Verkehrs	-182.812	0	145.759	17.893	0	24.824	188.476	-188.476
1.12.1223.03	Verkehrsrechtliche Genehmigungen	53.247	751.100	552.664	54.574	0	94.124	701.362	49.738
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-294.495</b>	<b>751.100</b>	<b>824.995</b>	<b>84.966</b>	<b>0</b>	<b>140.504</b>	<b>1.050.465</b>	<b>-299.365</b>
<b>1.51</b>	<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>								
<b>1.51.5115</b>	<b>Verkehrsplanung FB 66</b>								
1.51.5115.01	Verkehrsplanung	-719.352	5.085	653.814	338.855	24.466	110.674	1.127.809	-1.122.724
1.51.5115.02	Umsetzung von Bebauungsplanung	-21.775	138	21.013	1.479	683	3.062	26.237	-26.100
1.51.5115.03	Mitwirkungspflichten	-135.973	872	115.031	9.217	4.176	18.919	147.343	-146.471
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-877.100</b>	<b>6.095</b>	<b>789.858</b>	<b>349.552</b>	<b>29.325</b>	<b>132.655</b>	<b>1.301.390</b>	<b>-1.295.295</b>

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>		<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012		Ansatz 2013					
<b>Produktgruppe</b>		<b>Bezeichnung</b>	- Euro -		- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo	
<b>1.54</b>	<b>Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b>									
<b>1.54.5400</b>	<b>Verkehrsflächen</b>									
1.54.5400.01	Bearbeitung von Straßenbauprojekten	-1.709.449	102.320	1.033.919	239.994	102.300	430.485	1.806.698	-1.704.377	
1.54.5400.02	Bereitstellung v. Straßen/Wegen/Plätzen	-23.199.307	6.129.994	317.279	17.340.540	421.302	8.892.903	26.972.024	-20.842.029	
1.54.5400.03	Abwicklung von Unfallschäden	-113.366	6.003	41.124	426	0	79.034	120.584	-114.580	
1.54.5400.04	Informationsdienst	-437.005	1.454	381.654	21.774	6.582	40.356	450.367	-448.913	
1.54.5400.05	Betrieb u. Unterhaltung v. Verkehrsfl.	-4.476.215	72.318	2.114.419	2.018.052	0	383.034	4.515.506	-4.443.187	
1.54.5400.06	Betrieb u. Unterhaltung v. Ing-Bauwerken	-235.944	0	49.260	196.000	0	0	245.260	-245.260	
1.54.5400.07	Bearbeitung von Anträgen/Verträgen	-54.060	2.709	52.974	907	0	1.385	55.265	-52.557	
1.54.5400.08	Ausübung der Kontrollfunktion	-57.476	558	77.523	5.894	2.668	12.094	98.180	-97.622	
1.54.5400.09	sonstige Ausbildungstätigkeiten	-7.631	27	5.172	278	123	566	6.138	-6.111	
1.54.5400.10	Aufgaben für Sonderrechnungen	26.688	114.500	96.513	29.317	0	40.380	166.210	-51.710	
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-30.263.765</b>	<b>6.429.883</b>	<b>4.169.838</b>	<b>19.853.182</b>	<b>532.975</b>	<b>9.880.236</b>	<b>34.436.231</b>	<b>-28.006.348</b>	
<b>1.54.5460</b>	<b>Parkeinrichtungen</b>									
1.54.5460.01	Parkraumbewirtschaftung	1.422.839	2.150.000	51.128	198.600	8.000	609.342	867.070	1.282.930	
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>1.422.839</b>	<b>2.150.000</b>	<b>51.128</b>	<b>198.600</b>	<b>8.000</b>	<b>609.342</b>	<b>867.070</b>	<b>1.282.930</b>	
<b>1.55</b>	<b>Natur-und Landschaftspflege</b>									
<b>1.55.5521</b>	<b>Öffentliche Gewässer / Wasserläufe</b>									
1.55.5521.01	Betr./Unterh. öff. Gewässer / Wasserläufe	-1.319.500	600	0	1.325.500	100.000	0	1.425.500	-1.424.900	
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-1.319.500</b>	<b>600</b>	<b>0</b>	<b>1.325.500</b>	<b>100.000</b>	<b>0</b>	<b>1.425.500</b>	<b>-1.424.900</b>	

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

<b>Teilhaushalt</b>	<b>FB 66 Tiefbau und Verkehr</b>
---------------------	----------------------------------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<i>Produktbereich</i>	<i>Bezeichnung</i>	Ansatz 2012	Ansatz 2013						
<i>Produktgruppe</i>	<i>Bezeichnung</i>	- Euro -	- Euro -						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

**1.56**                      **Umweltschutz**

**1.56.5611**              **Umweltschutzmaßnahmen FB 66**

1.56.5611.01	Umweltschutzmaßnahmen FB 66	-127.931	0	0	88.100	0	7.667	95.767	-95.767
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-127.931</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>88.100</b>	<b>0</b>	<b>7.667</b>	<b>95.767</b>	<b>-95.767</b>

<b>Summe Teilhaushalt</b>	<b>-31.459.954</b>	<b>9.337.678</b>	<b>5.835.819</b>	<b>21.899.900</b>	<b>670.300</b>	<b>10.770.405</b>	<b>39.176.423</b>	<b>-29.838.745</b>
---------------------------	--------------------	------------------	------------------	-------------------	----------------	-------------------	-------------------	--------------------

**Wesentliches Produkt**

**1.12.1223.03 - Verkehrsrechtliche Genehmigungen**

**Produktbeschreibung:**

Ausstellen und Überwachen von verkehrsbehördlichen Genehmigungen  
 - Verkehrsbeschilderung  
 - Baustellenbeschilderung  
 - Genehmigungen zur Sondernutzung von Straßenflächen  
 - Ausnahmegenehmigungen vom Sonntagsfahrverbot  
 - Genehmigungen von Schwerlasttransporten

**Produktziele:**

möglichst reibungsarme Abwicklung des Straßenverkehrs für alle Verkehrsteilnehmer (ÖPNV, MIV, Rad- und Fußverkehr sowie ruhender Verkehr)

**Produktkennzahl(en):**

Genehmigungen

Zum Produkt gehörende Leistungen:

- 1.12.1223.03.01 Genehmigungen nach StVO
- 1.12.1223.03.02 Genehmigungen nach Sondernutzungssatzung
- 1.12.1223.03.03 Parkausweise alt
- 1.12.1223.03.04 sonstige Ausnahmegenehmigungen

	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Genehmigungen	5.333	5.000	5.300

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	750.000	750.000
Übrige ordentliche Erträge	1.100	1.100
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>751.100</b>	<b>751.100</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	538.104	552.664
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	14.528	14.654
16 Abschreibungen	8.524	7.916
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	44.756	39.920
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>605.912</b>	<b>615.154</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>145.188</b>	<b>135.946</b>
-----------------------------	----------------	----------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b>	<b>145.188</b>	<b>135.946</b>
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	91.941	86.208
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-91.941</b>	<b>-86.208</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>53.247</b>	<b>49.738</b>
--	---------------	---------------

**Wesentliches Produkt**

**1.51.5115.01 - Verkehrsplanung**

<p><b>Produktbeschreibung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortschreibung des Verkehrsmodells</li> <li>- Erhebung von Verkehrsdaten des motorisierten Individualverkehrs, Rad- und Fussgängerverkehrs</li> <li>- Erstellung von Nahverkehrsplanungen</li> <li>- Entwicklung von Parkraumkonzepten, Tempo-30-Zonen etc.</li> <li>- Vorentwurfs- und Entwurfsplanungen für das städtische Bauprogramm</li> </ul>
<p><b>Produktziele:</b></p> <p>Sicherstellung und Verbesserung der Mobilität für Wirtschaft und Bevölkerung</p>

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.51.5115.01.01	Verkehrsentwicklungsplanung
1.51.5115.01.02	Verkehrskonzepte
1.51.5115.01.03	Verkehrserhebungen
1.51.5115.01.04	Entwurf von Verkehrsanlagen
1.51.5115.01.05	Nahverkehrsplanungen

**Produktkennzahl(en):**

		Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Aufgewendete Zeit	Std.	9.627	9.100	9.300

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	936	5.085
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>936</b>	<b>5.085</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	538.235	653.814
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	46.095	297.178
16 Abschreibungen	6.732	22.011
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	24.466
19 Sonstige ordentliche Aufw.	41.309	41.678
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>632.370</b>	<b>1.039.146</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-631.434</b>	<b>-1.034.061</b>
-----------------------------	-----------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis</b> (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	<b>-631.434</b>	<b>-1.034.061</b>
--	-----------------	-------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	87.918	88.664
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-87.918</b>	<b>-88.664</b>

<b>29 Ergebnis</b> unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	<b>-719.352</b>	<b>-1.122.724</b>
--	-----------------	-------------------

**Wesentliches Produkt**

**1.54.5400.01 - Bearbeitung von Straßenbauprojekten**

<p><b>Produktbeschreibung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwurfs- und Ausführungsplanung</li> <li>- Ausschreibung und Vergabe</li> <li>- Durchführung, Überwachung und Abrechnung von neuen bzw. an gleicher Stelle zu erneuernden Verkehrsanlagen, Verkehrsflächen und besonderen Ingenieurbauten sowie sonstigen Projekte.</li> <li>- Hierunter fällt auch der Ab- bzw. Rückbau der bestehenden Anlagen und Flächen.</li> </ul>
<p><b>Produktziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nachfrageorientierte, fristgerechte, wirtschaftliche und richtliniengerechte Herstellung</li> <li>- Erhaltung und Steigerung von Wirtschaftskraft und Wohnqualität</li> <li>- Substanzerhaltung von Straßen, besonderen Ingenieurbauwerken und Straßenausstattungen unter Berücksichtigung von Funktionalität und ansprechender Gestaltung</li> </ul>

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.54.5400.01.01	Projekte in Sanierungsgebieten
1.54.5400.01.02	Großprojekte
1.54.5400.01.03	Projekte in Hauptverkehrsstraßen
1.54.5400.01.04	Erschließung von Gewerbegebieten
1.54.5400.01.05	Erschließung von Wohngebieten
1.54.5400.01.06	Projekte der Straßensanierung mit Kanal
1.54.5400.01.07	Projekte bis 500 T Euro
1.54.5400.01.08	ÖPNV-Maßnahmen
1.54.5400.01.09	Betreuung von Stadtbahnbaumaßnahmen
1.54.5400.01.10	Projekte anderer Leitungsträger
1.54.5400.01.11	Projekte anderer Fachbereiche
1.54.5400.01.12	Gemeinkosten für Produkt

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	56.094	102.320
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>56.094</b>	<b>102.320</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	1.022.541	1.033.919
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	98.957	102.551
16 Abschreibungen	51.429	106.292
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	78.200	102.300
19 Sonstige ordentliche Aufw.	145.072	137.442
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.396.199</b>	<b>1.482.504</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-1.340.105</b>	<b>-1.380.184</b>
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis</b> (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	<b>-1.340.105</b>	<b>-1.380.184</b>
--	-------------------	-------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	369.344	324.193
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-369.344</b>	<b>-324.193</b>

<b>29 Ergebnis</b> unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	<b>-1.709.449</b>	<b>-1.704.377</b>
--	-------------------	-------------------

**Produktkennzahl(en):**

	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Projekte	41	41	45

**Wesentliches Produkt 1.54.5400.01 - Bearbeitung von Straßenbauprojekten**

*Maßnahmen zur Zielerreichung:*

**Maßnahme:** Straßenbauliche Erschließung der Gewerbegebiete Rautheim-Nord, Hansestraße West, Hermann-Blenk-Straße und Braunstraße Süd

**Nr.:** 1

**Wirkung:** Verkehrliche Erreichbarkeit der neuen Gewerbegebiete sicherstellen; Ausbau von Gehwegen und Parkstreifen

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
<b>Gesamt:</b>	<b>1.609.900 €</b>	<b>Gesamt:</b>	<b>67.600 €</b>
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	387.900 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	7.549.700 €	bungen:	158.800 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
		Erträge:	91.200 €
Einzahlungen:	6.327.700 €		

**Zielerreichung:** Endausbau in den Stichstraßen des Gewerbegebietes Rautheim-Nord und in der Hermann-Blenk-Straße abschließen, Beginn des Endausbaus Hansestraße West, Erstellung von Baustraßen im Gebiet Braunstraße Süd

**Maßnahmezeitraum:** 2006 bis 2015

**Maßnahme:** Straßenbauliche Erschließung von Gewerbegebieten für die Braunschweig Zukunft GmbH und die Strukturförderung GmbH

**Nr.:** 2

**Wirkung:** Verkehrliche Erreichbarkeit neuer Gewerbegebiete sicherstellen: Flughafen Südwest, Hermann-Blenk-Straße Ost, Kralenriede-Ost und Bienroder Spange (Hermann-Schlichting-Straße)

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
<b>Gesamt:</b>	<b>3.035.600 €</b>	<b>Gesamt:</b>	<b>70.400 €</b>
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	8.931.600 €	bungen:	178.600 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
		Erträge:	108.200 €
Einzahlungen:	5.896.000 €		

**Zielerreichung:** Ausbau im Zuge der Flughafenerweiterung für 2013 vorgesehen

**Maßnahmezeitraum:** 2004 bis 2013

**Wesentliches Produkt 1.54.5400.01 - Bearbeitung von Straßenbauprojekten**

*Maßnahmen zur Zielerreichung:*

**Maßnahme:** Straßenbauliche Erschließung von Gewerbegebieten für die Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH (GGB) oder für andere Investoren

**Nr.:** 3

Wirkung: Verkehrliche Erreichbarkeit neuer Gewerbegebiete: Waller See (Teil Braunschweig), Heinrichder-Löwe-Kaserne, Pfälzer Str., Elmblick

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
<b>Gesamt:</b>	<b>-1.155.100 €</b>	<b>Gesamt:</b>	<b>-10.300 €</b>
Personal-auszahlungen.:	134.000 €	Personal-aufwendungen.:	0 €
Sach-auszahlungen.:	0 €	Abschreibungen.:	2.700 €
.....		Übrige Sach-aufwendungen.:	0 €
Einzahlungen.:	1.289.100 €	Erträge.:	13.000 €

Zielerreichung: Erstellen von Planungen in allen Gebieten  
(Kennzahl, Planwert)

Maßnahmezeitraum: 2004 bis 2016

**Maßnahme:** Straßenbauliche Erschließung von Wohngebieten Völkenrode-Nord, Lammer Busch-West, Lammer Busch-Ost, Wilhelm-Bracke-Gesamtschule, Roselies-Süd, Geiershagen, Bevenrode - Am Pfarrgarten, Leiferde - Am Meerberg, Lamme-Ost - Im großen Raffkampe, Am Soolanger

**Nr.:** 4

Wirkung: Verkehrliche Erreichbarkeit der neuen Wohngebiete sicherstellen; Bau von Baustraßen, Wohnstraßen, Geh- und Radwegen je nach Erschließungsstand der Gebiete

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
<b>Gesamt:</b>	<b>-601.700 €</b>	<b>Gesamt:</b>	<b>-12.100 €</b>
Personal-auszahlungen.:	398.300 €	Personal-aufwendungen.:	0 €
Sach-auszahlungen.:	14.614.000 €	Abschreibungen.:	300.300 €
.....		Übrige Sach-aufwendungen.:	0 €
Einzahlungen.:	15.614.000 €	Erträge.:	312.400 €

Zielerreichung: Weiterer Endausbau in Völkenrode Nord; Planung des Endausbaus Lammer Busch-Ost; Beginn der äußeren Erschließung Wilhelm-Bracke-Gesamtschule; Herstellen der Baustraßen Roselies-Süd  
(Kennzahl, Planwert)

Maßnahmezeitraum: 2006 bis 2016



Wesentliches Produkt

1.54.5400.01 - Bearbeitung von Straßenbauprojekten

Maßnahmen zur Zielerreichung:

**Maßnahme:** Straßenbauliche Erschließung von Wohngebieten für die Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH (GGB) und anderer Investoren

**Nr.:** 5

**Wirkung:** Verkehrliche Erreichbarkeit neuer Wohngebiete sicherstellen: Harxbüttel-Nordwest, Am Buchenberg, Blumenstraße, Echternstraße und Langer Kamp

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
<b>Gesamt:</b>	<b>-934.300 €</b>	<b>Gesamt:</b>	<b>-5.900 €</b>
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	354.800 €	auszahlungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	0 €	bungen:	7.100 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Ertrags:		Erträge:	13.000 €
Einzahlungen:	1.289.100 €		

**Zielerreichung:** Endausbau in den Gebieten Am Buchenberg und Harxbüttel-Nordwest, Planung und Betreuung der Maßnahmen zur äußeren Erschließung in den Projekten Blumenstraße, Echternstraße und Langer Kamp

**Maßnahmezeitraum:** 2004 bis 2016

**Maßnahme:** Durchführung von Großprojekten im Straßenbau in der Fußgängerzone

**Nr.:** 6

**Wirkung:** Werterhaltung und Wertsteigerung des städtischen Straßennetzes

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
<b>Gesamt:</b>	<b>4.356.400 €</b>	<b>Gesamt:</b>	<b>20.800 €</b>
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	104.400 €	auszahlungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	4.601.300 €	bungen:	27.400 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Ertrags:		Erträge:	6.600 €
Einzahlungen:	349.300 €		

**Zielerreichung:** Planung und Vorbereitung der Erneuerung Kattreppe

**Maßnahmezeitraum:** 2006 bis 2015

Wesentliches Produkt

1.54.5400.01 - Bearbeitung von Straßenbauprojekten

Maßnahmen zur Zielerreichung:

**Maßnahme:** Begleitung von ÖPNV-Baumaßnahmen

**Nr.:** 7

**Wirkung:** Sicherstellung der straßenbaulichen Interessen bei der Realisierung von ÖPNV-Baumaßnahmen

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
<b>Gesamt:</b>	<b>4.500.300 €</b>	<b>Gesamt:</b>	<b>70.800 €</b>
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	183.100 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	4.744.200 €	bungen:	79.300 €
.....		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	427.000 €	Erträge:	8.500 €

**Zielerreichung:** Begleitung der Verkehrs-AG Baumaßnahmen Kurt-Schumacher-Straße und Leonhardstraße  
(Kennzahl, Planwert)

**Maßnahmezeitraum:** 2006 bis 2017

**Maßnahme:** Niederflur- und behindertengerechter Umbau von Bushaltestellen

**Nr.:** 8

**Wirkung:** Benutzungskomfort steigt, Attraktivität des ÖPNV steigt

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 2

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
<b>Gesamt:</b>	<b>1.422.200 €</b>	<b>Gesamt:</b>	<b>28.400 €</b>
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	257.600 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	1.973.200 €	bungen:	44.600 €
.....		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	808.600 €	Erträge:	16.200 €

**Zielerreichung:** In 2013: Umbau von 8 bis 10 Haltestellen  
(Kennzahl, Planwert)

**Maßnahmezeitraum:** 2010 bis 2016

Wesentliches Produkt

1.54.5400.01 - Bearbeitung von Straßenbauprojekten

Maßnahmen zur Zielerreichung:

<b>Maßnahme:</b>		<b>Durchführung von Straßenerneuerungsmaßnahmen zur Substanzwerterhaltung im Zuge von Kanalsanierungen in den Stadtteilen Siegfriedviertel, Lehdorf, Östl. Ringgebiet, Petritor, Nordstadt, Innenstadt, Rünigen, Stöckheim, Wilhelmitor, Kralenriede und Wenden</b>	
<b>Nr.:</b>	<b>9</b>		
<b>Wirkung:</b>	Werterhaltung des städtischen Straßennetzes		
		Betrifft Strat. Ziel Nr.:	2
<b>Zielerreichung:</b>	Umsetzung von ca. 18 Einzelmaßnahmen (siehe Planung FB 66)		
(Kennzahl, Planwert)			

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
<b>Gesamt:</b>	<b>38.572.900 €</b>	<b>Gesamt:</b>	<b>767.800 €</b>
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	2.495.700 €	auszahlungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	55.860.000 €	bungen:	1.163.400 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	19.782.800 €	Erträge:	395.600 €

		<b>Maßnahmezeitraum:</b>	2006 bis 2017
--	--	--------------------------	---------------

<b>Maßnahme:</b>		<b>Durchführung von Großprojekten im Straßenbau: Städtischer Anteil am Ausbau des Autobahndreiecks Südwest, Friedrich-Seele-Straße, Umgestaltung Museumstraße</b>	
<b>Nr.:</b>	<b>10</b>		
<b>Wirkung:</b>	Werterhaltung und Wertsteigerung des städtischen Straßennetzes		
		Betrifft Strat. Ziel Nr.:	2
<b>Zielerreichung:</b>	Fertigstellung des Umbau des Autobahndreiecks inkl. Zufahrt und Radwege		
(Kennzahl, Planwert)			

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
<b>Gesamt:</b>	<b>4.137.400 €</b>	<b>Gesamt:</b>	<b>82.700 €</b>
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	199.400 €	auszahlungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	6.477.400 €	bungen:	133.500 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	2.539.400 €	Erträge:	50.800 €

		<b>Maßnahmezeitraum:</b>	2008 bis 2017
--	--	--------------------------	---------------





**Wesentliches Produkt**

**1.54.5400.05 - Betrieb u. Unterhaltung v. Verkehrsfl.**

<b>Produktbeschreibung:</b>	
Unterhaltung und Instandsetzung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze; Hierzu gehört auch die Auftragsvergabe, Bauüberwachung und Abrechnung.	
<b>Produktziele:</b>	
- Wirtschaftliche Substanzerhaltung - Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit - Erhaltung funktionstüchtiger Entwässerungsanlagen	

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.54.5400.05.01 Durchführung von Straßenkontrollen
- 1.54.5400.05.02 Decken-, Oberfl.- u. Rissebehandlung
- 1.54.5400.05.03 Gräbenräumung u. Mäharbeiten
- 1.54.5400.05.04 Ausbesserungen an Straßen u. Anlagen
- 1.54.5400.05.05 Fremdleistungen incl. Betreuung
- 1.54.5400.05.06 Winterdienst
- 1.54.5400.05.07 Aufgrabungsinspektion
- 1.54.5400.05.08 Bauhoforganisation

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	73.659	72.318
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>73.659</b>	<b>72.318</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	2.016.381	2.114.419
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	2.017.937	1.884.037
16 Abschreibungen	92.839	87.292
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	103.695	134.015
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.230.851</b>	<b>4.219.763</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-4.157.192</b>	<b>-4.147.445</b>
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b> Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	<b>-4.157.192</b>	<b>-4.147.445</b>
--	-------------------	-------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	319.024	295.743
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-319.024</b>	<b>-295.743</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung</b> int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	<b>-4.476.215</b>	<b>-4.443.187</b>
---	-------------------	-------------------

**Produktkennzahl(en):**

		Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Erhaltungskosten je km Str.	EUR	7.099	4.300	4.300
Kosten Straßenunterh. eig. Kolonnen/Std	EUR	43	46	46

**Wesentliches Produkt**

**1.54.5400.06 - Betrieb u. Unterhaltung v. Ing-Bauwerken**

<p><b>Produktbeschreibung:</b></p> <p>Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb besonderer Ingenieurbauten</p>
<p><b>Produktziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirtschaftliche Substanzerhaltung</li> <li>- Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit</li> </ul>

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.54.5400.06.01 Unterhaltung von Brücken, Durchl. etc.
- 1.54.5400.06.02 Unterhaltung von Tiefgaragen

**Produktkennzahl(en):**

		Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Erhaltungskosten je Bauwerk	EUR	1.116	1.500	1.500

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	0	0
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	39.944	49.260
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	196.000	196.000
16 Abschreibungen	0	0
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	0	0
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>235.944</b>	<b>245.260</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-235.944</b>	<b>-245.260</b>
-----------------------------	-----------------	-----------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b> Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	<b>-235.944</b>	<b>-245.260</b>
--	-----------------	-----------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	0	0
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung</b> int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	<b>-235.944</b>	<b>-245.260</b>
---	-----------------	-----------------

**Wesentliches Produkt**

**1.54.5400.10 - Aufgaben für Sonderrechnungen**

<p><b>Produktbeschreibung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schnittstellenmangement zu den privatisierten Bereichen Stadtentwässerung (SEBS) und Abfallwirtschaft (ALBA)</li> <li>- technische Satzungen für die Bereiche Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft für die Stadt als abwasser- bzw. abfallbeseitigungspflichtige Körperschaft</li> <li>- Investitionssteuerung Stadtentwässerung</li> <li>- hoheitliche Aufgaben der Abwasser- und Abfallbeseitigung</li> </ul>
<p><b>Produktziele:</b></p> <p>Störungsarme Aufgabenerledigung durch die Beauftragten Dritten, Vertragscontrolling, Einhaltung der gesetzlichen Pflichten der Stadt durch die Beauftragten Dritten</p>

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.54.5400.10.01 Stadtentwässerung
- 1.54.5400.10.02 Abfallwirtschaft

**Produktkennzahl(en):**

Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	170.000	114.500
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>170.000</b>	<b>114.500</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	93.174	96.513
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	681	653
16 Abschreibungen	9.875	12.325
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	34.818	28.664
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>138.548</b>	<b>138.154</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	31.452	-23.654
-----------------------------	--------	---------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b>	31.452	-23.654
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	4.765	28.055
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-4.765</b>	<b>-28.055</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	26.688	-51.710
--	--------	---------



**Wesentliches Produkt 1.54.5400.10 - Aufgaben für Sonderrechnungen**

*Maßnahmen zur Zielerreichung:*

**Maßnahme:** Hochwasserschutzmaßnahmen und Baumaßnahmen an Gewässern und Innenstadtwehren

**Nr.:** 15

Wirkung: Verbesserung des Hochwasserschutzes, Verbesserung des Gewässerzustands nach den Vorgaben der EU-Wasserrahmenrichtlinie

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 4

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
<b>Gesamt:</b>	<b>5.298.300 €</b>	<b>Gesamt:</b>	<b>106.000 €</b>
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	8.100 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	5.290.200 €	bungen:	106.000 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

Zielerreichung: Umbau und Sanierung der Innenstadtwehre  
(Kennzahl, Planwert)

Maßnahmezeitraum: 2007 bis 2017

**Maßnahme:** Steuerung der Gewässerpflege, Prüfung der durch die SE|BS kartierten Vorfluter und ihres Zustandes in EDV-unterstütztem Kataster

**Nr.:** 16

Wirkung: Verbesserung der Gewässergüte und Grundlagenermittlung für Gewässerpflege und Optimierung der Einleitungen (Niederschlags- und Mischwasserabläufe)

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 4

		Finanzbedarf	
<b>Gesamt:</b>	<b>0 €</b>	<b>Gesamt:</b>	<b>0 €</b>
Personalaufwend.:	100.000 €	Sachaufwendungen:	35.000 €
Erträge:	135.000 €		

Zielerreichung: Optimierung der Gewässerentwicklung, Prüfung von 22 km Fließgewässerstrecke pro Jahr  
(Kennzahl, Planwert)

Maßnahmezeitraum: 2004 bis 2015

**Wesentliches Produkt 1.54.5400.10 - Aufgaben für Sonderrechnungen**

*Maßnahmen zur Zielerreichung:*

<b>Maßnahme:</b>	Umsetzung der Inhalte des Abfallwirtschaftskonzeptes, v.a. die Überprüfung des derzeitigen Erfassungssystems für Verpackungsabfälle (LVP).											
<b>Nr.:</b> 17												
<b>Wirkung:</b>	Optimierte Entsorgungsabläufe für die Stadt											
	Betrifft Strat. Ziel Nr.:											
	5											
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="text-align: right;"><u>Finanzbedarf</u> (gebührenfinanziert)</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;"><b>Gesamt:</b></td> <td style="text-align: right;"><b>0 €</b></td> </tr> <tr> <td>Personalaufwend.:</td> <td style="text-align: right;">10.000 €</td> </tr> <tr> <td>Sachaufwendungen:</td> <td style="text-align: right;">60.000 €</td> </tr> <tr> <td>Erträge:</td> <td style="text-align: right;">70.000 €</td> </tr> </table>	<u>Finanzbedarf</u> (gebührenfinanziert)		<b>Gesamt:</b>	<b>0 €</b>	Personalaufwend.:	10.000 €	Sachaufwendungen:	60.000 €	Erträge:	70.000 €
<u>Finanzbedarf</u> (gebührenfinanziert)												
<b>Gesamt:</b>	<b>0 €</b>											
Personalaufwend.:	10.000 €											
Sachaufwendungen:	60.000 €											
Erträge:	70.000 €											
<b>Zielerreichung:</b> (Kennzahl, Planwert)	Abfallwirtschaftskonzept wurde im Rat am 22. Juni 2010 beschlossen; Vorbereitung einer Entscheidung zum zukünftigen Erfassungssystem für LVP	<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2010 bis 2015										

<b>Maßnahme:</b>	Stilllegung der Deponie-Schüttfelder I, II und II a																									
<b>Nr.:</b> 18																										
<b>Wirkung:</b>	Reduzierung der Umweltbeeinflussung durch den Deponiekörper, langfristig Kostensenkung durch Wegfall von Aufwendungen für die Sickerwasserbehandlung und durch verringerte Überwachung																									
	Betrifft Strat. Ziel Nr.:																									
	5																									
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;"><u>Finanzbedarf</u> (gebührenfinanziert)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Einz. / Ausz. f. Investitionen</td> <td style="text-align: center;">Jährlicher Folgeaufwand</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;"><b>Gesamt:</b></td> <td style="text-align: right;"><b>0 €</b></td> <td style="border-top: 1px solid black;"><b>Gesamt:</b></td> <td style="text-align: right;"><b>0 €</b></td> </tr> <tr> <td>Personalauszahlungen.:</td> <td style="text-align: right;">900.000 €</td> <td>Personalauszahlungen.:</td> <td style="text-align: right;">0 €</td> </tr> <tr> <td>Sachauszahlungen.:</td> <td style="text-align: right;">23.800.000 €</td> <td>Abschreibungen:</td> <td style="text-align: right;">0 €</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">.....</td> <td style="border-top: 1px solid black;"></td> <td>Übrige Sachaufwendungen:</td> <td style="text-align: right;">0 €</td> </tr> <tr> <td>Einzahlungen:</td> <td style="text-align: right;">24.700.000 €</td> <td>Erträge:</td> <td style="text-align: right;">0 €</td> </tr> </table>	<u>Finanzbedarf</u> (gebührenfinanziert)		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand	<b>Gesamt:</b>	<b>0 €</b>	<b>Gesamt:</b>	<b>0 €</b>	Personalauszahlungen.:	900.000 €	Personalauszahlungen.:	0 €	Sachauszahlungen.:	23.800.000 €	Abschreibungen:	0 €	.....		Übrige Sachaufwendungen:	0 €	Einzahlungen:	24.700.000 €	Erträge:	0 €
<u>Finanzbedarf</u> (gebührenfinanziert)																										
Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand																									
<b>Gesamt:</b>	<b>0 €</b>	<b>Gesamt:</b>	<b>0 €</b>																							
Personalauszahlungen.:	900.000 €	Personalauszahlungen.:	0 €																							
Sachauszahlungen.:	23.800.000 €	Abschreibungen:	0 €																							
.....		Übrige Sachaufwendungen:	0 €																							
Einzahlungen:	24.700.000 €	Erträge:	0 €																							
<b>Zielerreichung:</b> (Kennzahl, Planwert)	Planung und Ausschreibung der Baumaßnahmen des 1. BA zur Abdeckung der Schüttfelder	<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2003 bis 2016																								

**Wesentliches Produkt 1.54.5400.10 - Aufgaben für Sonderrechnungen**

*Maßnahmen zur Zielerreichung:*

<b>Maßnahme:</b>	<b>Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Deponie-Schüttfeld III</b>		
<b>Nr.:</b>	<b>19</b>		
<b>Wirkung:</b>	Aufwertung der Ausgleichs- und Ersatzflächen		
		Betrifft Strat. Ziel Nr.:	
		5	
			<u>Finanzbedarf</u> (gebührenfinanziert)
			<b>Gesamt: 0 €</b>
			Personalaufwend.: 40.000 €
			Sachaufwendungen: 900.000 €
			Erträge: 940.000 €
<b>Zielerreichung:</b>	Aufgabenerfüllung gemäß Planfeststellungsverfahren		<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2006 bis 2015
(Kennzahl, Planwert)			



# **Teilfinanzhaushalt**

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
FB 66 Tiefbau und Verkehr

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
10	<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	3.115.432,52	3.190.074	3.126.100		3.157.919	3.190.083	3.222.597
17	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	29.130.648,23	30.541.003	29.542.964		30.962.342	28.619.300	28.936.757
18	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)</b>	-26.015.215,71	-27.350.929	-26.416.864		-27.804.423	-25.429.217	-25.714.161
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	2.180.054,15	2.735.400	<b>3.086.800</b>		2.690.300	1.997.200	2.160.000
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	3.227.436,94	5.216.600	<b>6.903.000</b>		8.983.900	4.588.500	4.511.000
21	Veräußerung von Sachvermögen	8.403,00						
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>5.415.894,09</b>	<b>7.952.000</b>	<b>9.989.800</b>		<b>11.674.200</b>	<b>6.585.700</b>	<b>6.671.000</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen	13.470.153,16	14.213.200	<b>19.806.600</b>	28.074.800	24.430.700	14.546.600	13.493.500
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	38.033,59	47.900	<b>47.900</b>		47.900	47.900	47.900
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen	21.646,20						
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>13.529.832,95</b>	<b>14.261.100</b>	<b>19.854.500</b>	<b>28.074.800</b>	<b>24.478.600</b>	<b>14.594.500</b>	<b>13.541.400</b>

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
FB 66 Tiefbau und Verkehr

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
32	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)</b>	-8.113.938,86	-6.309.100	-9.864.700	-28.074.800	-12.804.400	-8.008.800	-6.870.400
33	<b>Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)</b>	-34.129.154,57	-33.660.029	-36.281.564	-28.074.800	-40.608.823	-33.438.017	-32.584.561
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)</b>							
37	<b>Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)</b>	-34.129.154,57	-33.660.029	-36.281.564	-28.074.800	-40.608.823	-33.438.017	-32.584.561

**Haushaltsvermerk**

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

**Deckungsvermerke**

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI66- (Global FB 66) – und GVG FB 66 sind gegenseitig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen) deckungsfähig.

Gegenseitige Deckungsfähigkeit besteht innerhalb eines Programms zwischen den Investitionsprojekten mit der Budgetzuordnung

- Pr 6 - Erschließung Wohngebiete -
- Pr 7 - Erschließung Gewerbegebiete -
- Pr 8 - Straßenerneuerung im Zusammenhang mit Kanalsanierung -
- Pr 10 - Begleitmaßnahmen ÖPNV
- Pr 12 - Hauptverkehrsstraßen/Umbau -
- Brückenprojekte des FB Tiefbau und Verkehr
- Projekte im Bereich Radwege - Neubau

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2012 - 2016 ersichtlich.

**Erläuterungen**

**zu Zeile 19 (Zuwendungen für Investitionstätigkeit):**

Investitionszuschüsse vom Land für diverse Projekte

Die geförderten Projekte sind aus dem Investitionsprogramm 2012 - 2016 ersichtlich.

**zu Zeile 20 (Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit):**

Erschließungs- und Straßenausbaubeiträge für diverse Projekte

Die entsprechenden Projekte sind aus dem Investitionsprogramm 2012 - 2016 ersichtlich.

**zu Zeile 26 (Baumaßnahmen):**

Hier werden die investiven Tiefbaumaßnahmen abgebildet.

Die einzelnen Einzel- und Sammelprojekte und deren Budgetzuordnung sind aus dem Investitionsprogramm 2012 - 2016 ersichtlich.



**Haushaltsplan 2013**

Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**

FB 66 Tiefbau und Verkehr

**zu Zeile 27 (Erwerb von beweglichem Sachvermögen):**

davon für:

- Beschaffungen für das Projekt Graffiti (über 1000 €)	30.000 €
- Beschaffungen für FB 66 allgemein - Gemeindestraßen (über 1000 €)	7.000 €
- geringwertige Vermögensgegenstände des FB 66 (bis 1.000 €)	<u>10.900 €</u>
	47.900 €



**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Finanzhaushalt**  
**FB 66 Tiefbau und Verkehr**

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>4S.660013 Zuschüsse Verkehrs-AG</b>		<b>Gesamt- investitions- summe</b> - Euro -	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013</b> - Euro -	<b>bisher bereitgestellt</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016</b> - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	4.910.100	<b>2.720.000</b>		1.830.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>4.910.100</b>	<b>2.720.000</b>		<b>1.830.000</b>		
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-4.910.100</b>	<b>-2.720.000</b>		<b>-1.830.000</b>		

Die Verkehrs-AG hat auf Verlangen der Stadt bei Stadtbahnbaumaßnahmen der letzten Jahre auf Strecken der damals geplanten RegioStadtBahn bereits zusätzliche Investitionen getätigt. Da die RegioStadtBahn nicht realisiert wird, sind der Verkehrs-AG die Investitionen zu erstatten. Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen in Höhe von 2.000.000 Euro, die hier nicht abgebildet sind. In den dargestellten Investitionssummen sind darüber hinaus im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
FB 66 Tiefbau und Verkehr

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>4S.660014 Kosten i. Z. m. d. Verkehrs-AG/ Folgemeasures</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.650.800	<b>505.000</b>	<b>300.000</b>	645.800		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.650.800</b>	<b>505.000</b>	<b>300.000</b>	<b>645.800</b>		
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-1.650.800</b>	<b>-505.000</b>	<b>-300.000</b>	<b>-645.800</b>		

Die Verkehrs-AG hat auf Verlangen der Stadt bei Stadtbahnbaumaßnahmen der letzten Jahre auf Strecken der damals geplanten RegioStadtBahn bereits zusätzliche Investitionen getätigt. Da die RegioStadtBahn nicht realisiert wird, sind der Verkehrs-AG die Investitionen zu erstatten. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Finanzhaushalt**  
**FB 66 Tiefbau und Verkehr**

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.66002 Völkenrode-Nord/ Erschließung</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.318.952		1.318.952			
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.318.952</b>		<b>1.318.952</b>			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.535.289	<b>250.000</b>	1.027.289	258.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.535.289</b>	<b>250.000</b>	<b>1.027.289</b>	<b>258.000</b>		
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-216.337</b>	<b>-250.000</b>	<b>291.663</b>	<b>-258.000</b>		

Mit den Mitteln erfolgt die verkehrstechnische Erschließung des Baugebietes Völkenrode-Nord.  
 In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.660013 Querumer Straße/ Straßenerneuerung</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.685.000					
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.685.000</b>					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	2.800.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>2.800.000</b>					
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-1.115.000</b>					

Das Projekt beinhaltet Mittel für die Erneuerung der Querumer Straße. Die ersten Ausgaben sind in Höhe von 800.000 Euro für das Jahr 2016 vorgesehen. Erste Einnahmen sollen im Jahr 2016 in Höhe von 450.000 Euro fließen. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.660020 Brücke Marienberger Straße/ Neubau</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	250.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>250.000</b>					
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-250.000</b>					

Mit den Mitteln soll der Neubau der Brücke Marienberger Straße realisiert werden. Die Umsetzung der Maßnahme ist für das Jahr 2015 geplant. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.660021 Okerbrücke Leiferde/ Neubau</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.550.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.550.000</b>					
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-1.550.000</b>					

Das Projekt beinhaltet Mittel für den Neubau der Okerbrücke in Leiferde. Die erste Rate in Höhe von 250.000 Euro ist für das Jahr 2016 geplant. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.



**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Finanzhaushalt**  
**FB 66 Tiefbau und Verkehr**

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.660023 Messeweg/ Erneuerung und Umgestaltung</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	944.000					
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>944.000</b>					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.278.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.278.000</b>					
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-334.000</b>					

Mit den Mitteln soll die Erneuerung und Umgestaltung des Messeweges erfolgen. Die ersten Ausgaben in Höhe von 244.000 Euro sind für das Jahr 2015 vorgesehen. Im selben Jahr sind Einnahmen in Höhe von 433.000 Euro geplant. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
FB 66 Tiefbau und Verkehr

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.660029 Hansestraße West/ Erschließung</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	674.011		674.011			
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>674.011</b>		<b>674.011</b>			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.804.497	<b>400.000</b>	1.004.497	400.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.804.497</b>	<b>400.000</b>	<b>1.004.497</b>	<b>400.000</b>		
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-1.130.486</b>	<b>-400.000</b>	<b>-330.486</b>	<b>-400.000</b>		

Die Mittel stehen für den Endausbau der Erschließung des Gewerbegebietes Hansestraße-West zur Verfügung. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

## Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>

<b>5E.660031 Schunterbrücke Bevenroder Str./ Gesamtinstandsetzung</b>		<b>Gesamt- investitions- summe</b> - Euro -	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013</b> - Euro -	<b>bisher bereitgestellt</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016</b> - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	270.000	40.000				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	270.000	40.000				
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	-270.000	-40.000				

Die Schunterbrücke Bevenroder Str. soll mit den eingeplanten Mitteln saniert werden. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Finanzhaushalt**  
**FB 66 Tiefbau und Verkehr**

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.660033 Schunterflutbrücke Bevenroder Str./ Gesamtinstandsetzung</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	350.000	20.000				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	350.000	20.000				
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	-350.000	-20.000				

Die eingeplanten Mittel stehen für die Sanierung der Schunterflutbrücke Bevenroder Straße zur Verfügung. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Finanzhaushalt**  
**FB 66 Tiefbau und Verkehr**

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.660034 Berliner Heerstraße/ Erneuerung</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	850.000					
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>850.000</b>					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.700.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.700.000</b>					
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-850.000</b>					

Die eingeplanten Mittel stehen zur Sanierung der Berliner Heerstraße zur Verfügung. Die erste Rate in Höhe von 800.000 Euro ist für das Jahr 2014 vorgesehen. Im gleichen Jahr sollen Einnahmen in Höhe von 300.000 Euro fließen. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Finanzhaushalt**  
**FB 66 Tiefbau und Verkehr**

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.660035 Gaußbrücke/ Gesamtinstandsetzung</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	700.000	50.000				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	700.000	50.000				
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	-700.000	-50.000				

Zur Sanierung der Gaußbrücke stehen erstmalig ab dem Jahr 2013 Mittel zur Verfügung. Die wesentlichen Baukosten sind für das Jahr 2014 vorgesehen. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
FB 66 Tiefbau und Verkehr

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.660044 Schunterbrücke Wenden/ Instandsetzung</b>		<b>Gesamt- investitions- summe</b> - Euro -	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013</b> - Euro -	<b>bisher bereitgestellt</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016</b> - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.200.000	<b>900.000</b>	100.000	200.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.200.000</b>	<b>900.000</b>	<b>100.000</b>	<b>200.000</b>		
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-1.200.000</b>	<b>-900.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-200.000</b>		

Mit den Mitteln soll die Schunterbrücke Wenden saniert werden. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.660050 Verbesserung Hauptstraße Wenden</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	300.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>300.000</b>					
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-300.000</b>					

Zur baulichen und verkehrstechnischen Verbesserung der Hauptstraße Wenden stehen ab 2016 Mittel zur Verfügung. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.



**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
FB 66 Tiefbau und Verkehr

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.660051 Park+Ride Donaustraße</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	300.000					
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>300.000</b>					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	600.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>600.000</b>					
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-300.000</b>					

An der Donaustraße soll ein Platz für "Park + Ride" eingerichtet werden. Die Umsetzung der Maßnahme ist für die Jahre 2015 und 2016 vorgesehen. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
FB 66 Tiefbau und Verkehr

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.660052 Okerbrücke Rüniger Weg/ Berkenbuschstraße</b>		<b>Gesamt- investitions- summe</b> - Euro -	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013</b> - Euro -	<b>bisher bereitgestellt</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016</b> - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.192.000	<b>300.000</b>	180.000			
<b>2</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.192.000</b>	<b>300.000</b>	<b>180.000</b>			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	2.403.000	<b>1.250.000</b>	200.000	953.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
<b>9</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>2.403.000</b>	<b>1.250.000</b>	<b>200.000</b>	<b>953.000</b>		
<b>10</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-1.211.000</b>	<b>-950.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-953.000</b>		

Mittel stehen für den Neubau der Okerbrücke Rüniger Weg / Berkenbuschstraße zur Verfügung. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Finanzhaushalt**

**FB 66 Tiefbau und Verkehr**

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.660053</b> <b>Watenbüttel/ Ortsdurchfahrt</b>		<b>Gesamt-</b> <b>investitions-</b> <b>summe</b> - Euro -	<b>Ansatz des</b> <b>Haushaltsjahres</b> <b>2013</b> - Euro -	<b>bisher</b> <b>bereitgestellt</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs-</b> <b>ermächtigungen</b> <b>2014</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs-</b> <b>ermächtigungen</b> <b>2015</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs-</b> <b>ermächtigungen</b> <b>2016</b> - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.625.000					
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.625.000</b>					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	3.400.000	<b>320.000</b>		890.000	510.000	850.000
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>3.400.000</b>	<b>320.000</b>		<b>890.000</b>	<b>510.000</b>	<b>850.000</b>
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-1.775.000</b>	<b>-320.000</b>		<b>-890.000</b>	<b>-510.000</b>	<b>-850.000</b>

Zur Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Watenbüttel stehen ab dem Haushaltsjahr 2013 Mittel zur Verfügung. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Finanzhaushalt**  
**FB 66 Tiefbau und Verkehr**

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.660058 Umbau Knoten B1/ Neudammstraße und Lückenschluss</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	367.400		300.000			
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>367.400</b>		<b>300.000</b>			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	813.000	<b>200.000</b>	413.000	200.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>813.000</b>	<b>200.000</b>	<b>413.000</b>	<b>200.000</b>		
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-445.600</b>	<b>-200.000</b>	<b>-113.000</b>	<b>-200.000</b>		

Zur Finanzierung des "Umbaus Knoten B1 / Neudammstraße" stehen die oben dargestellten Mittel zur Verfügung. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Finanzhaushalt**

**FB 66 Tiefbau und Verkehr**

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.660065 Grundsanierung Salzdahlumer Straße</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	3.500.000	<b>1.050.000</b>	200.000			
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>3.500.000</b>	<b>1.050.000</b>	<b>200.000</b>			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	4.600.000	<b>1.500.000</b>	200.000	1.400.000	1.500.000	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>4.600.000</b>	<b>1.500.000</b>	<b>200.000</b>	<b>1.400.000</b>	<b>1.500.000</b>	
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-1.100.000</b>	<b>-450.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.400.000</b>	<b>-1.500.000</b>	

Zur Grundsanierung der Salzdahlumer Straße stehen bereits ab 2012 Mittel zur Verfügung. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Finanzhaushalt**  
**FB 66 Tiefbau und Verkehr**

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.660068 Hamburger Straße/ Grunderneuerung</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	875.000					
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>875.000</b>					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	3.400.000		130.000	1.700.000	1.000.000	570.000
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>3.400.000</b>		<b>130.000</b>	<b>1.700.000</b>	<b>1.000.000</b>	<b>570.000</b>
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-2.525.000</b>		<b>-130.000</b>	<b>-1.700.000</b>	<b>-1.000.000</b>	<b>-570.000</b>

Die Hamburger Straße befindet sich in einem schlechten Zustand. Mit den Mitteln ist eine Grunderneuerung der Straße vorgesehen. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Finanzhaushalt**  
**FB 66 Tiefbau und Verkehr**

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.660071 DB-Verknüpfungspunkt Bienrode</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	57.000					
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>57.000</b>					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	285.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>285.000</b>					
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-228.000</b>					

Am Standort des früheren Haltepunkts Bienrode (Weg zwischen Forststraße und Waggumer Straße) soll ein Haltepunkt mit Verknüpfungsfunktion zwischen Regionalbahnen und Bussen hergestellt werden. Dies beinhaltet auch eine Busvorfahrt, Wetterschutzanlagen, Warteflächen, Fahrradabstellflächen und möglicherweise auch P+R - Plätze. Die ersten Ausgaben in Höhe von 190.000 Euro und Einnahmen in Höhe von 30.000 Euro sind für das Jahr 2016 vorgesehen. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.660072 DB-Verknüpfungspunkt Leiferde</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	60.000					
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>60.000</b>					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	300.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>300.000</b>					
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-240.000</b>					

Am Standort des früheren Bahnhofs Leiferde (Thiedebacher Weg) soll ein Haltepunkt mit Verknüpfungsfunktion zwischen Regionalbahnen und Bussen hergestellt werden. Dies beinhaltet auch eine Buswendeschleife, Wetterschutzanlagen, Warteflächen, Fahrradabstellflächen und möglicherweise auch P+R - Plätze. Die ersten Ausgaben in Höhe von 100.000 Euro und Einnahmen in Höhe von 20.000 Euro sind für das Jahr 2016 vorgesehen. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.



**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
FB 66 Tiefbau und Verkehr

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.660074 Helmstedter Straße/ Umgestaltung</b>		<b>Gesamt- investitions- summe</b> - Euro -	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013</b> - Euro -	<b>bisher bereitgestellt</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016</b> - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	890.000	<b>290.000</b>				
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>890.000</b>	<b>290.000</b>				
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.950.000	<b>800.000</b>		800.000	350.000	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.950.000</b>	<b>800.000</b>		<b>800.000</b>	<b>350.000</b>	
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-1.060.000</b>	<b>-510.000</b>		<b>-800.000</b>	<b>-350.000</b>	

Das Projekt beinhaltet die Umgestaltung des Straßenraums einschließlich der Haltestellen von der Ackerstraße bis zur Georg-Westermann-Allee. Die Umgestaltung erfolgt im Zusammenhang mit der Realisierung des BraWo-Parks, der Auflassung des Betriebshofes der Braunschweiger Verkehrs-AG (Entfall Gleisdreieck) und der Realisierung des Baugebietes St. Leonhards Garten. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.660075 Alte Frankfurter Straße/ Straßenerneuerung</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.880.000					
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>2.880.000</b>					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	5.000.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>5.000.000</b>					
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-2.120.000</b>					

Nach dem Umbau des Autobahnkreuzes und Erneuerung der A 39 parallel zur Alten Frankfurter Straße sowie durch den Abriss der Fußgängerbrücke Füllerkamp ergeben sich veränderte Querschnitte. Daher ist die Haltestelle Füllerkamp zu verlegen. Die Straßenerneuerung sowie die Erneuerung der Nebenanlagen sind erforderlich. Die ersten Auszahlungen in Höhe von 2.500.000 Euro und Einzahlungen in Höhe von 1.200.000 Euro sind für das Jahr 2016 geplant. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
FB 66 Tiefbau und Verkehr

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.660076 Radweg Mascherode - Salzdahlum/ Neubau</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	60.000					
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>60.000</b>					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	300.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>300.000</b>					
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-240.000</b>					

Das Projekt beinhaltet die Errichtung eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges entlang der Salzdahlumer Straße (Landesstraße 630) von der Einmündung Heinz-Waaske-Weg bis etwa zur Stadtgrenze. Auf dem Gebiet des Landkreises Wolfenbüttel ist eine Fortsetzung nach Süden vorgesehen. Die Umsetzung der Maßnahme ist für das Jahr 2014 geplant. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.660077 Zwei-Richtungsradweg Wendebrück/ Neubau</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	180.000					
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>180.000</b>					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	300.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>300.000</b>					
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-120.000</b>					

Mit den Mitteln ist der Lückenschluss eines Zwei-Richtungsradweges auf der Straße Wendebrück geplant. Es handelt sich um eine Strecke von rund 150 m. Mit dem Lückenschluss soll die Gefahrenstelle am Bahnübergang beseitigt werden. Auch eine neue Schranke ist für den Radweg vorgesehen. Die ersten Auszahlungen in Höhe von 100.000 Euro sind für das Jahr 2014 vorgesehen. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.660078 Friedrich-Seele-Straße/ Straßenerneuerung</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	800.000					
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>800.000</b>					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.900.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.900.000</b>					
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-1.100.000</b>					

Die bauliche Substanz der Friedrich-Seele-Straße hat jahrelang einen Teil des Umleitungsverkehrs beim Bau des Autobahndreiecks Südwest der A 39 aufgenommen. Aufgrund der unzureichenden Dimensionierung wurde die Straße hierdurch zerstört. Mit den Mitteln ist die Straßenerneuerung vorgesehen. Die Umsetzung der Maßnahme ist ab dem Jahr 2017 vorgesehen. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Finanzhaushalt**  
**FB 66 Tiefbau und Verkehr**

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.660080 Lammer Busch-Ost, 2. BA/ Erschließung</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.179.000		876.000			
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>2.179.000</b>		<b>876.000</b>			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	2.145.000	<b>20.000</b>	865.000	1.260.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>2.145.000</b>	<b>20.000</b>	<b>865.000</b>	<b>1.260.000</b>		
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>36.466</b>	<b>-20.000</b>	<b>11.000</b>	<b>-1.260.000</b>		

Mit den Mitteln soll der 2. Bauabschnitt des Wohnbaugebietes Lammer-Busch-Ost erschlossen werden. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Finanzhaushalt**  
**FB 66 Tiefbau und Verkehr**

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.660081 Wilhelm-Bracke- Gesamtschule/ Erschließung</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	337.500	<b>162.000</b>				
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>337.500</b>	<b>162.000</b>				
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.213.000	<b>200.000</b>	249.000	190.000	175.000	399.000
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.213.000</b>	<b>200.000</b>	<b>249.000</b>	<b>190.000</b>	<b>175.000</b>	<b>399.000</b>
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-875.500</b>	<b>-38.000</b>	<b>-249.000</b>	<b>-190.000</b>	<b>-175.000</b>	<b>-399.000</b>

Die Wilhelm-Bracke-Gesamtschule wird neu gebaut. Im Rahmen dieses Neubaus muss auch die äußere Erschließung angepasst werden. Hierfür stehen entsprechende Mittel unter dem oben genannten Projekt zur Verfügung. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Finanzhaushalt**  
**FB 66 Tiefbau und Verkehr**

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.660082 Roselies-Süd/ Erschließung</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.805.500		745.000			
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.805.500</b>		<b>745.000</b>			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	2.100.000	<b>320.000</b>	845.000		915.000	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>2.100.000</b>	<b>320.000</b>	<b>845.000</b>		<b>915.000</b>	
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-294.500</b>	<b>-320.000</b>	<b>-100.000</b>		<b>-915.000</b>	

Zur Erschließung des Wohnbaugebietes Roselies-Süd stehen die oben genannten Mittel zur Verfügung. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.



**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Finanzhaushalt**  
**FB 66 Tiefbau und Verkehr**

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.660083 Leonhardstraße/ Sanierung</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	491.000	<b>441.900</b>				
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>491.000</b>	<b>441.900</b>				
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.036.000	<b>436.000</b>		600.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.036.000</b>	<b>436.000</b>		<b>600.000</b>		
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-545.000</b>	<b>-5.900</b>		<b>-600.000</b>		

Die Gleisanlage der Verkehrs-AG in dem Abschnitt "Leonhardstraße zwischen Okerbrücke und Gerstäckerstraße" ist abgängig und muss erneuert werden. Gleichzeitig mit dieser wichtigen Maßnahme sollen auch die übrigen Verkehrsflächen soweit notwendig, umgestaltet bzw. erneuert werden. Gesonderte Verkehrsflächen fehlen weitestgehend. Die Straßenbäume sind bereits mittelstark geschädigt. Durch die eingeplanten Mittel soll eine ganzheitliche Sanierung/Umgestaltung der Strecke erfolgen. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
FB 66 Tiefbau und Verkehr

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.660084 Museumstraße/ Umgestaltung</b>		<b>Gesamt- investitions- summe</b> - Euro -	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013</b> - Euro -	<b>bisher bereitgestellt</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016</b> - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	600.000					
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>600.000</b>					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.260.000			760.000	500.000	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.260.000</b>			<b>760.000</b>	<b>500.000</b>	
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-660.000</b>			<b>-760.000</b>	<b>-500.000</b>	

Die Maßnahme ist Bestandteil der Prioritätenliste Aufwertungsmaßnahmen Innenstadt unter städtischen Gesichtspunkten (Drucksache 14704/11). Sie ist dort mit der Priorität 1 aufgelistet. Eine Fertigstellung wird bis zur Eröffnung des Herzog-Anton-Ulrich-Museums im Jahre 2015 angestrebt. Die Fahrbahn und vor allem die Nebenanlagen sind in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. Bisher war lediglich die Kanalsanierung vorgesehen; es besteht jedoch auch die Notwendigkeit zum Wiederherstellen der Oberflächen. Die erste Rate ist für 2014 vorgesehen. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.660085 Park+Ride Carl-Miele-Straße</b>		<b>Gesamt- investitions- summe</b> - Euro -	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013</b> - Euro -	<b>bisher bereitgestellt</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016</b> - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.300.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.300.000</b>					
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-1.300.000</b>					

Die Schaffung von Stellplätzen in der Innenstadt ist teuer und manchmal nicht möglich. Außerdem müssen wegen Überschreitung von Grenzwerten auf verschiedenen Haupteinfallstraßen die dortigen Umweltbelastungen (z. B. Lärm, Feinstaub) verringert werden. Zur Bewältigung dieser Probleme sollen weitere P+R-Plätze am Stadtrand, wie z. B. im Innenraum der Stadtbahn-Wendeschleife Carl-Miele-Straße, geschaffen werden. Es ist geplant mit den vorhandenen Mitteln 350-400 Stellplätze zu schaffen. Die erste Finanzrate ist für das Jahr 2016 geplant. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Finanzhaushalt**  
**FB 66 Tiefbau und Verkehr**

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.660086 Radweg Lamme - Wedtlenstedt</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	57.600	57.600				
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>57.600</b>	<b>57.600</b>				
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	288.000	288.000				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>288.000</b>	<b>288.000</b>				
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-230.400</b>	<b>-230.400</b>				

Der Radweg Lamme-Wedtlenstedt verläuft etwa auf der Hälfte der Strecke auf dem Gebiet des Landkreises Peine und die andere Hälfte auf dem Stadtgebiet der Stadt Braunschweig. Der Landkreis Peine beabsichtigt nunmehr auf seiner Seite den Radweg bereits 2014 herzustellen. Die hier veranschlagten Mittel werden benötigt, damit der Radweg nicht auf halber Strecke endet, sondern bis Lamme weitergeführt wird. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Finanzhaushalt**  
**FB 66 Tiefbau und Verkehr**

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.660087 Hoheworthbrücke/ Neubau</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	430.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>430.000</b>					
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-430.000</b>					

Holzpfahlgründung, Pfeiler, Widerlager und Überbau der Brücke sind stark geschädigt. Instandsetzungen sind nicht möglich. Mit den Mitteln soll in absehbarer Zeit ein Neubau der Hoheworthbrücke erfolgen. Die Finanzmittel sind für das Jahr 2017 vorgesehen. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Finanzhaushalt**  
**FB 66 Tiefbau und Verkehr**

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.660088 Okerbrücke Biberweg/ Neubau</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	410.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>410.000</b>					
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-410.000</b>					

Holzüberbau und Pfeiler der Okerbrücke Biberweg haben starke Schäden in der Konstruktion (Pilzbefall). Instandsetzungen sind nicht möglich. Mit den Mitteln soll in absehbarer Zeit ein Neubau der Okerbrücke (Biberweg) erfolgen. Die Finanzmittel sind für das Jahr 2017 vorgesehen. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

## Haushaltsplan 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>

<b>5E.660089 Wendehammer Fremersdorfer Straße</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	43.900	<b>43.900</b>				
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>43.900</b>	<b>43.900</b>				
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	150.000	<b>150.000</b>				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>				
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-106.100</b>	<b>-106.100</b>				

Im Rahmen des Ausbaus der U3-Betreuungsquote auf 40 % ist der Neubau der Kindertagesstätte Fremersdorfer Straße erfolgt. Zur Erreichung der Kindertagesstätte ist die Schaffung eines Wendehammers erforderlich. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Finanzhaushalt**  
**FB 66 Tiefbau und Verkehr**

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.660091 Am Pfarrgarten (Bevenrode)/ Erschließung</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.050.000					
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.050.000</b>					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.265.000	<b>100.000</b>		759.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.265.000</b>	<b>100.000</b>		<b>759.000</b>		
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-215.000</b>	<b>-100.000</b>		<b>-759.000</b>		

Besonders für junge Familien soll es in Braunschweig kontinuierlich erschwingliches Wohnbauland geben, damit die Einwohnerentwicklung ihren positiven Trend der letzten Jahre fortsetzt. Seit Anfang 2012 ist die Nachfrage nach Baugrundstücken für den individuellen Wohnungsbau in Braunschweig unerwartet sprunghaft gestiegen, sodass neben den bisherigen Wohnbaugebieten "Lammer Busch Ost, 2. BA" und "Roselies Süd" weitere Wohnbaugebiete erschlossen werden sollen.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.



**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Finanzhaushalt**  
**FB 66 Tiefbau und Verkehr**

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.660092 Am Meerberg (Leiferde)/ Erschließung</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.200.000					
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.200.000</b>					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.400.000	<b>100.000</b>		840.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.400.000</b>	<b>100.000</b>		<b>840.000</b>		
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-200 000</b>	<b>-100.000</b>		<b>-840.000</b>		

Besonders für junge Familien soll es in Braunschweig kontinuierlich erschwingliches Wohnbauland geben, damit die Einwohnerentwicklung ihren positiven Trend der letzten Jahre fortsetzt. Seit Anfang 2012 ist die Nachfrage nach Baugrundstücken für den individuellen Wohnungsbau in Braunschweig unerwartet sprunghaft gestiegen, sodass neben den bisherigen Wohnbaugebieten "Lammer Busch Ost, 2. BA" und "Roselies Süd" weitere Wohnbaugebiete erschlossen werden sollen.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**

**FB 66 Tiefbau und Verkehr**

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.660093 Im Großen Raffkampe (Lamme-Ost)/ Erschließung</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.500.000					
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.500.000</b>					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.750.000	<b>100.000</b>		1.050.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.750.000</b>	<b>100.000</b>		<b>1.050.000</b>		
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-250.000</b>	<b>-100.000</b>		<b>-1.050.000</b>		

Besonders für junge Familien soll es in Braunschweig kontinuierlich erschwingliches Wohnbauland geben, damit die Einwohnerentwicklung ihren positiven Trend der letzten Jahre fortsetzt. Seit Anfang 2012 ist die Nachfrage nach Baugrundstücken für den individuellen Wohnungsbau in Braunschweig unerwartet sprunghaft gestiegen, sodass neben den bisherigen Wohnbaugebieten "Lammer Busch Ost, 2. BA" und "Roselies Süd" weitere Wohnbaugebiete erschlossen werden sollen.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
FB 66 Tiefbau und Verkehr

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.660094 Am Soolanger / Erschließung</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	900.000					
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>900.000</b>					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.000.000	<b>100.000</b>		600.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.000.000</b>	<b>100.000</b>		<b>600.000</b>		
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>		<b>-600.000</b>		

Besonders für junge Familien soll es in Braunschweig kontinuierlich erschwingliches Wohnbauland geben, damit die Einwohnerentwicklung ihren positiven Trend der letzten Jahre fortsetzt. Seit Anfang 2012 ist die Nachfrage nach Baugrundstücken für den individuellen Wohnungsbau in Braunschweig unerwartet sprunghaft gestiegen, sodass neben den bisherigen Wohnbaugebieten "Lammer Busch Ost, 2. BA" und "Roselies Süd" weitere Wohnbaugebiete erschlossen werden sollen.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Finanzhaushalt**  
**FB 66 Tiefbau und Verkehr**

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5S.660012</b> <b>Querum/ Straßenerneuerung</b>		<b>Gesamt-</b> <b>investitions-</b> <b>summe</b> - Euro -	<b>Ansatz des</b> <b>Haushaltsjahres</b> <b>2013</b> - Euro -	<b>bisher</b> <b>bereitgestellt</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs-</b> <b>ermächtigungen</b> <b>2014</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs-</b> <b>ermächtigungen</b> <b>2015</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs-</b> <b>ermächtigungen</b> <b>2016</b> - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	641.205		471.205			
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>641.205</b>		<b>471.205</b>			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.398.746		1.048.746		175.000	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.398.746</b>		<b>986.612</b>		<b>175.000</b>	
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-757.541-</b>		<b>-515.407</b>		<b>-175.000</b>	

Die Mittel stehen zur Grundsanierung der Straßen im Stadtteil Querum zur Verfügung. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Finanzhaushalt**  
**FB 66 Tiefbau und Verkehr**

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5S.660014 Lehndorf/ Straßenerneuerung, 2. BA</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.871.307	<b>400.000</b>	2.196.307			
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>2.871.307</b>	<b>400.000</b>	<b>2.196.307</b>			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	6.000.983	<b>800.000</b>	4.650.983	550.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>6.000.983</b>	<b>800.000</b>	<b>4.650.983</b>	<b>550.000</b>		
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-3.129.676</b>	<b>-400.000</b>	<b>-2.454.676</b>	<b>-550.000</b>		

Die Mittel stehen zur Grundsanierung der Straßen im Stadtteil Lehndorf zur Verfügung. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Finanzhaushalt**  
**FB 66 Tiefbau und Verkehr**

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5S.660015 Östliches Ringgebiet/ Straßenerneuerung</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	4.226.774	<b>700.000</b>	3.326.774			
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>4.226.774</b>	<b>700.000</b>	<b>3.326.774</b>			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	16.681.543.	<b>1.476.100</b>	14.805.443	375.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>16.681.543</b>	<b>1.476.100</b>	<b>14.805.443</b>	<b>375.000</b>		
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-12.454.769</b>	<b>-776.100</b>	<b>-11.478.669</b>	<b>-375.000</b>		

Die Mittel stehen zur Grundsanierung der Straßen im Östlichen Ringgebiet zur Verfügung. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Finanzhaushalt**  
**FB 66 Tiefbau und Verkehr**

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5S.660016 Petritor/ Straßenerneuerung</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.959.881	<b>220.000</b>	789.881			
<b>2</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.959.881</b>	<b>220.000</b>	<b>789.881</b>			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	6.431.332	<b>400.000</b>	3.907.332		440.000	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
<b>9</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>6.431.332</b>	<b>400.000</b>	<b>3.907.332</b>		<b>440.000</b>	
<b>10</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-4.471.451</b>	<b>-180.000</b>	<b>-3.117.451</b>		<b>-440.000</b>	

Die Mittel stehen zur Grundsanierung der Straßen im Stadtteil " Petritor" zur Verfügung. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
FB 66 Tiefbau und Verkehr

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5S.660017 Stadtbahnbau/ Folgendermaßnahmen</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	2.205.440	<b>250.000</b>	955.440	250.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>2.205.440</b>	<b>250.000</b>	<b>955.440</b>	<b>250.000</b>		
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-2.205.440</b>	<b>-250.000</b>	<b>-955.440</b>	<b>-250.000</b>		

Zur Finanzierung der Folgendermaßnahmen "Stadtbahnbau" stehen die oben genannten Mittel zur Verfügung. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.



**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Finanzhaushalt**  
**FB 66 Tiefbau und Verkehr**

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5S.660018 Nordstadt/ Straßenerneuerung</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.985.755	<b>75.000</b>	2.425.755			
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>2.985.755</b>	<b>75.000</b>	<b>2.425.755</b>			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	8.641.693	<b>150.000</b>	7.487.693		400.000	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>8.641.693</b>	<b>150.000</b>	<b>7.487.693</b>		<b>400.000</b>	
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-5.655.938</b>	<b>-75.000</b>	<b>-5.061.938</b>		<b>-400.000</b>	

Die Mittel stehen zur Grundsanie rung der Straßen im Stadtteil "Nordstadt" zur Verfügung. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Finanzhaushalt**  
**FB 66 Tiefbau und Verkehr**

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5S.660021 Brückenerneuerungen</b>		<b>Gesamt- investitions- summe</b> - Euro -	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013</b> - Euro -	<b>bisher bereitgestellt</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016</b> - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	5.055.483	<b>450.000</b>	2.805.483	200.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>5.055.483</b>	<b>450.000</b>	<b>2.805.483</b>	<b>200.000</b>		
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-5.055.483</b>	<b>-450.000</b>	<b>-2.805.483</b>	<b>-200.000</b>		

Für das Jahr 2013 wurden zur Sanierung diverser Brücken (z. B. Soussebrücke FBZ, Deltabrücke Im Grund, Wabebrücke Karl-Hinze-Weg, Brücke Ottenroder Straße, Springbachbrücke Breites Bleek) rd. 450,000 Euro eingeplant. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
FB 66 Tiefbau und Verkehr

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5S.660024 Innenstadt/ Straßenerneuerung</b>		<b>Gesamt- investitions- summe</b> - Euro -	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013</b> - Euro -	<b>bisher bereitgestellt</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016</b> - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.560.546	<b>500.000</b>	1.110.546			
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>2.560.546</b>	<b>500.000</b>	<b>1.110.546</b>			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	5.755.108	<b>1.060.000</b>	2.645.108	725.000	725.000	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>5.755.108</b>	<b>1.060.000</b>	<b>2.645.108</b>	<b>725.000</b>	<b>725.000</b>	
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-3.194.562</b>	<b>-560.000</b>	<b>-1.534.562</b>	<b>-725.000</b>	<b>-725.000</b>	

Die Mittel stehen zur Grundsanierung der Straßen in der Innenstadt zur Verfügung. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
FB 66 Tiefbau und Verkehr

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5S.660035 Schuntersiedlung/ Straßenerneuerung Pr8</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	985.000					
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>985.000</b>					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	2.196.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>2.196.000</b>					
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-1.211.000</b>					

Die Mittel stehen zur Grundsanierung der Straßen im Stadtteil "Schuntersiedlung" zur Verfügung. Die erste Finanzrate ist für das Jahr 2015 vorgesehen. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Finanzhaushalt**  
**FB 66 Tiefbau und Verkehr**

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5S.660044 Umbau Innenstadtwehre, Zuwendung</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	5.290.221		2.870.221	300.000	670.000	400.000
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>5.290.221</b>		<b>2.870.221</b>	<b>300.000</b>	<b>670.000</b>	<b>400.000</b>
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-5.290.221</b>		<b>-2.870.221</b>	<b>-300.000</b>	<b>-670.000</b>	<b>-400.000</b>

Mit den eingeplanten Mitteln soll ab 2014 das Petriwehr grundsaniert werden. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
FB 66 Tiefbau und Verkehr

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5S.660053 Am Schwarzen Berge/ Straßenerneuerung</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	600.000					
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>600.000</b>					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.200.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.200.000</b>					
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-600.000</b>					

Die Mittel stehen zur Grundsanierung der Straßen im Stadtteil "Am Schwarzen Berge" zur Verfügung. Die erste Rate ist für das Jahr 2014 vorgesehen. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Finanzhaushalt**  
**FB 66 Tiefbau und Verkehr**

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5S.660062 Wilhelmitor/ Straßenerneuerung</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.110.800	<b>400.000</b>	332.200			
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.110.800</b>	<b>400.000</b>	<b>332.200</b>			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	2.270.000	<b>800.000</b>	660.000	760.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>2.270.000</b>	<b>800.000</b>	<b>660.000</b>	<b>760.000</b>		
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-1.159.200</b>	<b>-400.000</b>	<b>-327.800</b>	<b>-760.000</b>		

Die Straße Am Alten Bahnhof ist stark abgängig. Sie ist seinerzeit nicht für den Gewerbeverkehr dimensioniert worden. Die Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit durch Reparaturmaßnahmen ist nicht wirtschaftlich. Mit den Mitteln soll daher die Straße vollständig erneuert werden. Die BS Energy verlegt gleichzeitig eine Fernwärmeleitung. Die SE/BS GmbH wird abgängige Hausanschlussleitungen erneuern. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
FB 66 Tiefbau und Verkehr

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5S.660067 Bushaltestellen/ Umgestaltung, 5. BA</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	180.000					
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>180.000</b>					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	440.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>440.000</b>					
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-260.000</b>					

Im Hinblick auf den demographischen Wandel, zur Energieeinsparung und zur Verringerung der Umweltbelastungen ist vorgesehen, das Nahverkehrssystem barrierefrei zu gestalten. Dazu gehören neben geeigneten Fahrzeugen entsprechende Haltestellen, die mit den veranschlagten Mitteln entsprechend umgestaltet werden sollen. Die bisher zur Verfügung gestellten Mittel sind unter dem Projekt 5S.660033 veranschlagt und beinhalten Einnahmen aus dem Förderprogramm KP II. Diese Förderung und somit das Projekt enden jedoch Ende 2014. Für die Baumaßnahmen an Bushaltestellen ab 2015 ist dieses Folgeprojekt geschaffen worden. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.



# Teilhaushalt

## Fachbereich 67

### *Stadtgrün und Sport*

(Zum Haushalt 2011 wurde der Aufgabenbereich Sport vom Teilhaushalt Fachbereich 40 zum Teilhaushalt Fachbereich 67 verlagert.)



Teilhaushalt:

**FB 67 - Stadtgrün und Sport**

**Strategische Ziele 2013 - 2016**

Lfd. Nr.	Beschreibung	Bezugspunkt im Programm- und Handlungsrahmen Nr.
1.	Dauerhafte substanzerhaltende Pflege und Entwicklung des öffentlichen Grüns als wesentlicher Baustein der städtischen Infrastruktur	
2.	Bereitstellung neuer bzw. sanierter Park- und Grünanlagen für die Naherholung und Freizeitnutzung und deren Vernetzung durch Freizeitwege	
3.	Weiterentwicklung der Sportstätteninfrastruktur in Braunschweig	
4.	Gestalterisch-funktionale Aufwertung von Ortsteilmittelpunkten / Attraktivitätserhöhung von Stadtplätzen	
5.	Verbesserung der wirtschaftlichen Situation des städtischen Bestattungswesens	
6.	Erneuerung der städtischen Fahrzeugflotte zur Vermeidung von Emissionen	



# **Teilergebnishaushalt**

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Ergebnishaushalt**  
**FB 67 Stadtgrün und Sport**

<b>Erträge und Aufwendungen</b>		<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		200				50.000
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	141.405,63	106.087	<b>210.187</b>	210.189	210.815	212.069
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.071.430,88	2.019.000	<b>2.448.800</b>	2.469.347	2.490.100	2.511.060
6	Privatrechtliche Entgelte	536.493,91	590.500	<b>590.500</b>	595.865	601.284	606.757
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	748.347,73	804.000	<b>705.500</b>	1.081.040	1.127.231	1.106.576
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktiviertete Eigenleistungen	322.822,67	305.573	<b>297.512</b>	250.500	149.300	199.000
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
<b>12</b>	<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>3.820.500,82</b>	<b>3.825.360</b>	<b>4.252.499</b>	<b>4.606.941</b>	<b>4.578.729</b>	<b>4.685.461</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13	Aufwendungen für aktives Personal	11.286.098,43	11.753.377	<b>11.917.592</b>	12.201.970	12.453.411	12.816.990
14	Aufwendungen für Versorgung	168.149,94	171.982	<b>192.045</b>	195.886	199.804	203.800
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.031.541,40	6.283.700	<b>6.272.200</b>	3.812.080	3.674.483	3.480.011
16	Abschreibungen	3.064.813,50	4.949.513	<b>4.893.123</b>	5.197.172	5.425.514	5.474.181
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	2.059.759,51	2.191.500	<b>2.189.400</b>	2.189.400	2.189.400	2.189.400
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.979.090,36	3.424.500	<b>3.164.500</b>	3.185.463	3.206.634	3.228.019
<b>20</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>25.589.453,14</b>	<b>28.774.572</b>	<b>28.628.861</b>	<b>26.781.971</b>	<b>27.149.246</b>	<b>27.392.400</b>
<b>21</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)</b>	<b>-21.768.952,32</b>	<b>-24.949.211</b>	<b>-24.376.362</b>	<b>-22.175.029</b>	<b>-22.570.517</b>	<b>-22.706.939</b>

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Ergebnishaushalt**  
**FB 67 Stadtgrün und Sport**

<b>Erträge und Aufwendungen</b>		<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	124.991,07	26.000	<b>86.000</b>	86.000	86.000	86.000
23	Außerordentliche Aufwendungen	100.349,51	26.000	<b>86.000</b>	86.000	86.000	86.000
<b>24</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)</b>	<b>24.641,56</b>					
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-21.744.310,76</b>	<b>-24.949.211</b>	<b>-24.376.362</b>	<b>-22.175.029</b>	<b>-22.570.517</b>	<b>-22.706.939</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.068.853,16	2.169.543	<b>1.666.432</b>	1.666.432	1.666.432	1.666.432
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.016.735,80	2.029.882	<b>2.155.945</b>	2.171.135	2.171.135	2.171.135
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	52.117,36	139.662	<b>-489.513</b>	-504.703	-504.703	-504.703
<b>29</b>	<b>Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-21.692.193,40</b>	<b>-24.809.549</b>	<b>-24.865.874</b>	<b>-22.679.732</b>	<b>-23.075.220</b>	<b>-23.211.642</b>

**Haushaltsvermerk**

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 67 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global \_\_“, „Programm \_\_“ und „Projekte \_\_“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig. Ebenfalls nicht zum Budget gehören die Zuschüsse zur Abdeckung von Kosten für die Durchführung von Absperrmaßnahmen bei Veranstaltungen.

**Budgetmittel der Stadtbezirkräte**

(betrifft die Teilhaushalte Kultur und Wissenschaft, FB 40 Schule, FB 66 Tiefbau und Verkehr, FB 67 Stadtgrün und Sport und Politische Gremien)

Jeder Stadtbezirksrat erhält Mittel für repräsentative Aufwendungen, Zuschüsse, Beschaffung von Einrichtungsgegenständen bezirklicher Schulen, Konzerte und Musikpflege, Ortsbüchereien, Grünanlagenunterhaltung, Unterhaltung unbeweglichen Vermögens (Gemeindestraßen) sowie für die Grünanlagen- und Hochbauunterhaltung der Friedhöfe (s. Vorbericht Ziffer 2.2.3.3). Den Stadtbezirksräten 112, 114, 120, 131, 132, 211, 212, 213, 222, 224, 310 und 321 werden die ihnen entsprechend der Aufstellung im Vorbericht zugeteilten Mittel aufgrund ihrer Anträge gem. § 93 Abs. 2 S. 4 NKomVG als Budget zugewiesen, d. h. die Mittel für den jeweiligen Stadtbezirksrat auf den Projekten 5S.400043, 5S.410008, 4S.660015, 4S.670041 und 4S.670044 sowie die Mittel der Kostenstelle des jeweiligen Stadtbezirksrates im Teilhaushalt Politische Gremien sind gegenseitig deckungsfähig. Die mittelbewirtschaftenden Fachbereiche dürfen nur entsprechend den Anforderungen der Stadtbezirkräte nach Freigabe durch den Fachbereich Zentrale Dienste über die Mittel verfügen.

**Erläuterungen****zu Zeile 5 (Öffentlich-rechtliche Entgelte):**

davon

- Benutzungsgebühren für Stadtfriedhof, Ortsteilfriedhöfe, Feuerbestattung/Krematorium 2.140.100 €

**zu Zeile 6 (Privatrechtliche Entgelte):**

davon

- Pachteinnahmen Kleingartenwesen 518.800 €

- Mieten und Pachten von Vereinen für Sportanlagen 71.000 €



**zu Zeile 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen):**

davon	
- Erstattungen v. verb. Unternehmen für Grünpflegeleistungen	588.000 €

**zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):**

davon	
- Beschaffung von Bäumen	115.000 €
- Unterhaltung von Grünanlagen und Spielplätzen	3.315.600 €
- Unterhaltung Kfz	376.300 €
- Winterdienst	269.800 €
- Planungskosten	236.200 €

Hier sind nur die für Planungsaufträge benötigten Aufwendungen veranschlagt, die im lfd. Haushaltsjahr auch zur Auszahlung führen. Planungsaufträge, deren Umfang die haushaltsrechtlichen Mittel - einschl. der Haushaltsreste aus dem Vorjahr - übersteigen und die erst in Folgejahren auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung des Referates 0200 vergeben werden.

**zu Zeile 16 (Abschreibungen):**

siehe Erläuterung im Vorbericht unter Ziff. 2.2.9

**zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):**

davon	
- Erstattungen an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement	2.819.500 €
- Erstatt. an priv. Unternehmen für Deponie und offene Mulden	167.900 €

**Bewirtschaftungshinweis**

Aufträge für Instandhaltungsmaßnahmen bei Einzelprojekten (4E.xxxxxx / 4S.xxxxxx), die die haushaltsrechtlichen Mittel - einschließlich der Haushaltsreste aus Vorjahren - übersteigen und die erst im Folgejahr auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung des Ref. 0200 vergeben werden. Voraussetzung für die Zustimmung ist, dass in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Folgejahre Finanzierungsraten in ausreichender Höhe vorgesehen sind.

**Anmerkungen**

Der Teil-Ergebnishaushalt berücksichtigt 211.639,80 € Aufwand für allgemeine Vorplanungen. Diese Kosten sind in der anschließenden Produktübersicht nicht berücksichtigt worden, da es sich um Projektkosten handelt, die bei Entscheidung zur Projektrealisierung als aktivierungspflichtige Vermögensbestandteile berücksichtigt werden müssen. Im Ergebnis weisen der Teilergebnishaushalt (Zeile 29) und die Produktübersicht (Spalte Saldo) somit eine Differenz in Höhe des oben angegebenen Aufwands für allgemeine Vorplanungen aus.

Nach Abzug des oben angegebenen Aufwands berücksichtigt die nachfolgende Produktübersicht alle Erträge und Aufwendungen des Teilergebnishaushalts, die sich aus den ordentlichen und außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen, sowie den Erträgen und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen addieren. Eine Besonderheit sind die Erträge aus aktivierten Eigenleistungen i. H. v. 297.512 €. Diese bilden im Teilergebnishaushalt eine Gegenposition zum Personalaufwand, der bei der Erstellung von Anlagegütern berücksichtigt wird. In der Produktübersicht ist dieser Ertrag nicht enthalten, stattdessen ist der Personalaufwand entsprechend gemindert.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.</b>						
314810 Zuschüsse von übrigen Bereichen		200				
314813 IM Zuschüsse von übrigen Bereichen						50.000
<b>* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.</b>		<b>200</b>				<b>50.000</b>
<b>Auflösungserträge aus Sonderposten</b>						
357120 Auflösung sonstige SoPo (zweckgebunden)	4.477	4.206	5.845	5.847	5.848	5.852
337125 lfdPr-Auflösung SoPo Beiträge (zweckgebunden)		375	750	750	750	750
316120 Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	67.638	31.404	132.676	132.677	132.676	132.677
316125 lfdPr-Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	69.291	70.102	70.916	70.915	71.541	72.790
<b>* Auflösungserträge aus Sonderposten</b>	<b>141.406</b>	<b>106.087</b>	<b>210.187</b>	<b>210.189</b>	<b>210.815</b>	<b>212.069</b>
<b>Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.</b>						
331110 Verwaltungsgebühren	240					
332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	2.071.191	2.019.000	2.448.800	2.469.347	2.490.100	2.511.060
<b>* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.</b>	<b>2.071.431</b>	<b>2.019.000</b>	<b>2.448.800</b>	<b>2.469.347</b>	<b>2.490.100</b>	<b>2.511.060</b>
<b>Privatrechtliche Entgelte</b>						
341110 Mieten und Pachten	535.230	589.800	589.800	595.158	600.570	606.035
342110 Erträge aus Verkauf	1.250	700	700	707	714	721
346120 Erträge private Telefongebühren	14					
<b>* Privatrechtliche Entgelte</b>	<b>536.494</b>	<b>590.500</b>	<b>590.500</b>	<b>595.865</b>	<b>601.284</b>	<b>606.757</b>
<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>						
348010 Erstattung Bund	6.891	75.900				
348110 Erstattung Land	80.060	4.900	78.500	78.500	78.500	78.500
348510 Erstattung verb.Untern., Betei.+Sondervermögen	201.879					
348513 IM Erstatt. verb.Untern., Betei.+Sonderv.		106.000	106.000	106.000	106.000	106.000
348520 Erst. verb.Untern., Betei.+Sondervermögen Service	384.548	405.000	370.000	377.400	384.948	392.647
348523 IM Erst. verb.Unt.,Betei.+Sond. Service		111.500	112.000	112.000	112.000	112.000
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	74.970	8.100	7.000	7.140	7.283	7.429
348813 IM Erstattung von übrigen Bereichen		92.600	32.000	400.000	438.500	410.000
<b>* Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>748.348</b>	<b>804.000</b>	<b>705.500</b>	<b>1.081.040</b>	<b>1.127.231</b>	<b>1.106.576</b>

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Aktivierete Eigenleistungen</b>						
371110 Aktivierete Eigenleistungen Personal / ILV	322.823					
371140 Plan Erlöse Aktivierete Eigenleist. (KA1)		305.573	297.512	250.500	149.300	199.000
<b>* Aktivierete Eigenleistungen</b>	<b>322.823</b>	<b>305.573</b>	<b>297.512</b>	<b>250.500</b>	<b>149.300</b>	<b>199.000</b>
<b>** Ordentliche Erträge</b>	<b>3.820.501</b>	<b>3.825.360</b>	<b>4.252.499</b>	<b>4.606.941</b>	<b>4.578.729</b>	<b>4.685.461</b>
<b>Aufwendungen für aktives Personal</b>						
401110 Beamtenbezüge	489.928	504.243	576.930	588.469	600.238	612.243
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	8.293.771	8.582.901	8.695.302	8.869.209	9.046.593	9.227.525
401910 Beschäftigungsentgelte	15.508	8.000				
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	719.692	737.471	736.366	751.094	766.116	781.439
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	1.802.339	1.866.585	1.828.523	1.865.716	1.903.654	1.942.351
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	47.442	53.147	63.271	64.538	65.829	67.145
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	77.239	74.074	165.683	160.366	166.348	167.130
406110 Rückstellungen für Beihilfen	8.764	9.505	22.649	23.895	25.950	27.245
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-120.244	-82.549	-171.132	-121.316	-121.316	-8.088
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	2.267					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	881					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	28.742					
407220 Rückstellung nicht genomn.Urlaub tarifl.Beschäft.	56.685					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	-136.916					
<b>* Aufwendungen für aktives Personal</b>	<b>11.286.098</b>	<b>11.753.377</b>	<b>11.917.592</b>	<b>12.201.970</b>	<b>12.453.411</b>	<b>12.816.990</b>
<b>Aufwendungen für Versorgung</b>						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	149.623	152.533	170.599	174.011	177.491	181.041
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	18.527	19.449	21.446	21.875	22.313	22.759
<b>* Aufwendungen für Versorgung</b>	<b>168.150</b>	<b>171.982</b>	<b>192.045</b>	<b>195.886</b>	<b>199.804</b>	<b>203.800</b>

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
<b>Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>						
421110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen	219.033	363.300	332.300	294.200	614.600	269.200
421150 Grundst.+baul.Anlagen - Tiefbauleistungen	903					
421160 Grundst.+baul.Anlagen - sonstige Bauunterhaltung	398	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
421210 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	244.061	732.000	338.600	267.000	140.100	140.100
421270 Infrastrukturverm. - Unterhaltung Grünanlagen	3.138.927	2.607.700	3.315.600	1.303.800	963.400	1.102.700
421273 Infrastrukturverm. - Unterh. Friedhofsflächen	68.662	80.100	80.100	63.400	63.400	63.400
421278 Infrastrukturverm. - Unterh. Grünanl.his.Friedhöfe	36.623	25.000	20.000	20.000	20.000	20.000
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	31.700	70.350	70.350	69.450	74.050	72.850
422120 Unterhaltung Maschinen u. techn. Anlagen	99.114	50.950	50.950	50.950	50.950	50.950
422130 Unterhaltung Fahrzeuge ( Rep.+Ersatzteile)	441.985	376.300	376.300	275.400	275.400	275.400
422140 Aufwendungen für Wartung Software	26.808	15.800	15.800	14.900	14.900	14.900
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	11.672	14.000	9.900	9.999	10.099	10.200
422900 Erwerb Vermögensgegenstände Festwert	231.894	245.800	196.300	179.500	171.500	171.500
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	84.565	67.600	64.800	65.448	66.103	66.764
423120 Inventarmieten	5.052	19.900	5.100	5.151	5.202	5.255
423210 Leasing	102.098	113.700	38.200	38.582	38.968	39.358
424100 Reinigung	10.683	15.600	11.100	11.211	11.323	11.437
424110 Grundstücksabgaben	39.687	42.500	30.200	30.502	30.807	31.115
424130 Winterdienst	232.986	380.200	269.800	272.498	275.223	277.975
424140 Gehwegreinigung	38.325	31.600	30.700	31.007	31.318	31.631
424190 Sonst. Bewirtschaftungskosten	96.658	123.600	93.600	94.537	95.482	96.437
425110 Kfz - Betriebskosten (Tanken, GEZ, HU)	310.875	301.300	305.800	308.859	311.948	315.067
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	132.723	126.600	89.900	90.799	91.707	92.624
426110 Aufwand Dienst-+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.	72.381	77.200	54.800	55.349	55.902	56.461
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	20.438	25.300	17.900	18.079	18.259	18.442
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	124.024	107.500	76.300	77.064	77.835	78.614
427114 IM Planungskosten	24.612	40.000	40.000			
427115 Planungskosten	7.275	30.000	196.200	21.412	21.626	21.842
427125 Lebensmittel	450	300	200	202	204	206
427135 medizinischer Sachbedarf	6.202	3.700	2.700	2.727	2.755	2.783

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
427140 Veranstaltungen	17.851	25.000	25.000	25.250	25.502	25.757
427145 EDV-Kosten	1.795	500	400	404	408	412
427155 Sonstige Verbrauchsmittel	83.675	97.500	69.300	69.993	70.693	71.400
427160 Lehrmittelbedarf	567	12.600	5.000	5.050	5.101	5.152
427180 Veröffentlichungen	772	2.000	1.400	1.414	1.428	1.442
427190 Sonstige Sachaufwendungen	15.074	34.300	19.600	19.796	19.994	20.194
427193 IM Sonstige Sachaufwendungen	1.945					
429110 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	48.450	20.500	14.600	14.746	14.894	15.043
429113 IM Sonstige Aufwendungen für Sachleist.	599					
<b>* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>	<b>6.031.541</b>	<b>6.283.700</b>	<b>6.272.200</b>	<b>3.812.080</b>	<b>3.674.483</b>	<b>3.480.011</b>
<b>Abschreibungen</b>						
471101 AfA immaterielle Vermögensgegenst. Invest.zuweis.	137.854	175.908	172.808	183.936	188.789	191.765
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	13.002	4.775	5.392	5.397	5.041	4.570
471110 AfA unbeb. Grundstücke + grundstücksgleiche Rechte	936.822	1.564.880	1.372.635	1.482.647	1.575.488	1.642.500
471130 AfA Gebäude	1.014.985	1.584.675	1.859.812	1.895.485	1.901.749	1.860.907
471140 AfA Brücken + Tunnel			1.000	11.000	20.000	20.000
471143 AfA Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	17.203	99.633	101.897	105.918	108.163	109.042
471144 AfA Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	262.555	280.109	293.555	320.480	332.301	311.238
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen	88.914	111.263	123.773	120.519	114.246	118.517
471160 AfA Fahrzeuge	462.052	1.018.333	845.800	954.033	1.075.773	1.107.845
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.287	40.870	51.412	53.678	47.335	48.577
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	55.353	68.915	64.888	63.928	56.629	59.220
471190 AfA sonstiges Sachanlagevermögen	150	151	150	151		
472111 AfA auf Forderungen	47.637					
<b>* Abschreibungen</b>	<b>3.064.814</b>	<b>4.949.513</b>	<b>4.893.123</b>	<b>5.197.172</b>	<b>5.425.514</b>	<b>5.474.181</b>
<b>Transferaufwendungen</b>						
431510 Zuschuss an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	1.028					
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	2.058.732	2.191.500	2.189.400	2.189.400	2.189.400	2.189.400
<b>* Transferaufwendungen</b>	<b>2.059.760</b>	<b>2.191.500</b>	<b>2.189.400</b>	<b>2.189.400</b>	<b>2.189.400</b>	<b>2.189.400</b>

**Haushaltsplanung 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten**  
**FB 67 Stadtgrün und Sport**

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>						
441110 Sonstige Personalaufwendungen	19.015	5.000	3.500	3.535	3.570	3.606
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	1.781	2.200	1.800	1.818	1.836	1.854
443110 IT-Aufwendungen	46					
443120 Fernsprech-, Internetaufwendungen	19.899		14.100	14.241	14.384	14.527
443135 Bankgebühren + Porto	1.400	2.000	1.400	1.414	1.428	1.442
443140 Prüfungs- und Beratungskosten	29.278	78.300	40.100	40.501	40.906	41.315
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	11.872	16.400	11.200	11.312	11.425	11.540
443155 Kopierkosten	1.558		1.200	1.212	1.224	1.236
443160 Zeitschriften	1.837	3.400	1.100	1.111	1.122	1.133
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	7.729	41.000	24.300	24.543	24.789	25.037
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	20.581	25.000	17.700	17.877	18.056	18.237
444120 Haftpflichtversicherungen	4.826	4.900	3.500	3.535	3.570	3.606
444140 Aufwendungen für Schadensfälle	4.398	45.000	10.000	10.100	10.201	10.303
445110 Erstattung an das Land	15.000	15.000	10.600	10.600	10.600	10.600
445510 Erstattung an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	545	300	200	202	204	206
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	897.002	860.000	928.300	928.300	928.300	928.300
445514 IM E. an GebMan.-so.Serviceleist.(PK+SK)	35.748					
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	922.521	1.020.300	853.000	861.530	870.146	878.848
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	667.703	744.900	808.700	816.787	824.955	833.206
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	5.081	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500
445520 E. an GebMan.-funktionale Umbauten (PK+SK)	53.193			100		
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	2.409					
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	25.604					
445526 Erstatt.vU/B/S - Servicekosten	285	88.800	88.800	88.700	88.800	88.800
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	22.425	21.500	23.200	23.200	23.200	23.200
445531 Erstatt.vU/B/S - außerschulische Leistungen		229.000	100.000	101.000	102.010	103.030
445712 Erstatt.an priv.Untern.- Kfz - Waschen,Tanken,etc.	400					

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
445713 Erstatt.priv.Untern.- Deponien u. offene Mulden	169.761	167.000	167.900	169.579	171.275	172.988
445714 Erstatt.priv.Untern.- Abscheiderentsorgung	2.214	2.000	1.400	1.414	1.428	1.443
445810 Erstattung an übrige Bereiche	34.979	35.000	35.000	35.350	35.704	36.061
<b>* Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.979.090</b>	<b>3.424.500</b>	<b>3.164.500</b>	<b>3.185.463</b>	<b>3.206.634</b>	<b>3.228.019</b>
<b>** Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>25.589.453</b>	<b>28.774.572</b>	<b>28.628.861</b>	<b>26.781.971</b>	<b>27.149.246</b>	<b>27.392.400</b>
<b>** Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-21.768.952</b>	<b>-24.949.211</b>	<b>-24.376.362</b>	<b>-22.175.029</b>	<b>-22.570.517</b>	<b>-22.706.939</b>
<b>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</b>						
501210 Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	80.696					
501213 IM Empfangene Schadensersatzleistungen	6.369	26.000	86.000	86.000	86.000	86.000
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	3.874					
502940 Ertrag Erinnerungswert Teilung Vermögensgegenstand	1					
531310 Erträge aus dem Abgang von beweglichen Sachen	34.051					
<b>* Außerordentliche Erträge</b>	<b>124.991</b>	<b>26.000</b>	<b>86.000</b>	<b>86.000</b>	<b>86.000</b>	<b>86.000</b>
511990 Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	417					
511993 IM Sonstige außergewöhnliche Aufwend.	76.429	26.000	86.000	86.000	86.000	86.000
512910 Sonstige periodenfremde Aufwendungen	16.848					
512913 IM Sonstige periodenfremde Aufwendungen	69					
532110 Aufwand Abgang von Grundstücken+Gebäuden	41					
532310 Aufwand aus Abgang von beweglichen Sachen	6.545					
<b>* Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>100.350</b>	<b>26.000</b>	<b>86.000</b>	<b>86.000</b>	<b>86.000</b>	<b>86.000</b>
<b>** Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>24.642</b>					
<b>** Gesamtergebnis (ohne ILV)</b>	<b>-21.744.311</b>	<b>-24.949.211</b>	<b>-24.376.362</b>	<b>-22.175.029</b>	<b>-22.570.517</b>	<b>-22.706.939</b>
<b>Interne Leistungsbeziehungen</b>						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.068.853	2.169.543	1.666.432	1.666.432	1.666.432	1.666.432
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.016.736	2.029.882	2.155.945	2.171.135	2.171.135	2.171.135
<b>* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>52.117</b>	<b>139.662</b>	<b>-489.513</b>	<b>-504.703</b>	<b>-504.703</b>	<b>-504.703</b>
<b>** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>-21.692.193</b>	<b>-24.809.549</b>	<b>-24.865.874</b>	<b>-22.679.732</b>	<b>-23.075.220</b>	<b>-23.211.642</b>



Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>		<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013					
<b>Produktgruppe</b>		<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo
<b>1.42</b>	<b>Sportförderung</b>								
<b>1.42.4210</b>	<b>Förderung des Sports</b>								
1.42.4210.01	Sportförderung	-2.515.714	700	89.457	5.230	2.130.600	192.161	2.417.448	-2.416.748
1.42.4210.02	Repräsentation	-62.542	0	12.110	25.000	0	1.995	39.106	-39.106
1.42.4210.04	Beratung Sport	0	0	136.569	24.556	0	67.159	228.284	-228.284
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-2.578.256</b>	<b>700</b>	<b>238.136</b>	<b>54.787</b>	<b>2.130.600</b>	<b>261.315</b>	<b>2.684.838</b>	<b>-2.684.138</b>
<b>1.42.4241</b>	<b>Betrieb v. Sportstätten</b>								
1.42.4241.01	Sportentwicklungsplanung	-66.258	0	34.329	177.002	0	8.100	219.431	-219.431
1.42.4241.02	Sportstättenverwaltung	-4.353.045	81.528	831.756	4.393.812	0	1.615.033	6.840.600	-6.759.072
1.42.4241.03	Sportstättenvergabe	-25.508	488.000	144.986	105.992	0	35.230	286.208	201.792
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-4.444.811</b>	<b>569.528</b>	<b>1.011.071</b>	<b>4.676.805</b>	<b>0</b>	<b>1.658.363</b>	<b>7.346.239</b>	<b>-6.776.711</b>

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>		<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2013</b>							
<b>Produktgruppe</b>		<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>- Euro -</b>						
<b>Produkt</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Saldo</b>	<b>Erträge</b>	<b>Personalaufw.</b>	<b>Sachaufwend.</b>	<b>Transferaufw.</b>	<b>Übrige Aufw.</b>	<b>Gesamtaufw.</b>	<b>Saldo</b>	
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>			
<b>1.55</b>	<b>Natur-und Landschaftspflege</b>									
<b>1.55.5510</b>	<b>Öffentliches Grün / Landschaftspflege</b>									
1.55.5510.01	Spiel- und Jugendplätze	-1.488.586	7.384	701.789	489.343	0	113.277	1.304.409	-1.297.025	
1.55.5510.02	Außenanlagen an städt. Objekten	103.691	1.615.144	1.182.622	477.365	0	176.153	1.836.140	-220.996	
1.55.5510.03	Sportflächen	-1.146.494	0	0	0	0	0	0	0	
1.55.5510.04	Begleitendes Grün	-2.299.627	27.296	2.061.398	735.056	0	317.999	3.114.453	-3.087.157	
1.55.5510.05	Bereitst. v. Außenl. an Kleingartenanl.	-49.130	680	62.653	16.541	0	8.945	88.140	-87.460	
1.55.5510.06	Parkanlagen und Grünanlagen	-3.385.810	25.664	2.509.646	922.708	0	409.161	3.841.514	-3.815.850	
1.55.5510.07	Bereitst. v. Vorbehaltsflächen	-16.134	0	19.513	4.033	0	2.357	25.903	-25.903	
1.55.5510.08	Landschaftspflegeflächen	-8.685	0	2.691	57.975	0	566	61.232	-61.232	
1.55.5510.09	Revierreinigung	-671.887	4.184	403.585	204.111	0	65.644	673.341	-669.157	
1.55.5510.10	Leistungen für Dritte	-177.397	250.000	289.112	113.043	0	53.742	455.897	-205.897	
1.55.5510.11	Fuhrparkmanagement/Beschaffung	-303.839	0	217.750	41.437	0	35.908	295.095	-295.095	
1.55.5510.12	Kleingärten	111.354	518.800	108.994	77.367	58.800	27.659	272.821	245.979	
1.55.5510.13	Landsch., Freiraum-, Grünordnungsplanung	-378.266	0	211.648	19.086	0	80.347	311.081	-311.081	
1.55.5510.14	Öffentlichkeitsarbeit	-806.909	0	566.840	45.188	0	148.259	760.287	-760.287	
1.55.5510.15	Grünflächeninformationssystem	-159.558	0	97.649	17.971	0	34.952	150.572	-150.572	
1.55.5510.16	Winterdienst	-1.594.001	251.736	182.910	314.379	0	34.752	532.040	-280.304	
1.55.5510.17	Bereitstellungskosten für Grünflächen	-3.226.133	210.141	0	0	0	3.091.861	3.091.861	-2.881.720	
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-15.497.411</b>	<b>2.911.029</b>	<b>8.618.801</b>	<b>3.535.602</b>	<b>58.800</b>	<b>4.601.582</b>	<b>16.814.785</b>	<b>-13.903.755</b>	

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>		<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2012</b>		<b>Ansatz 2013</b>				
<b>Produktgruppe</b>		<b>Bezeichnung</b>	- Euro -		- Euro -				
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo
<b>1.55.5530</b>	<b>Friedhofs- und Bestattungswesen *)</b>								
1.55.5530.01	Planungs- und Bauprojekte	-31.679	0	14.654	0	0	0	14.654	-14.654
1.55.5530.02	Krematorium	-519.570	850.100	565.059	380.683	0	233.801	1.179.542	-329.442
1.55.5530.03	Zuweisung von Urnengrabstellen	363.827	514.000	32.106	13.000	0	4.077	49.183	464.817
1.55.5530.04	Zuweisung von Erdgrabstellen	268.645	330.100	8.031	2.406	0	837	11.274	318.826
1.55.5530.05	Bereitstellung von Feierhallen Friedhöfe	-18.425	82.832	38.926	36.340	0	23.003	98.269	-15.437
1.55.5530.06	Beisetzungen/Bestattungen/Ausgrabungen	-110.182	180.240	157.244	30.518	0	55.938	243.699	-63.459
1.55.5530.07	Genehmigungen ausstellen	7.470	45.000	15.839	1.103	0	3.050	19.992	25.008
1.55.5530.08	Pflege/Unterhaltung der Infrastruktur	-1.259.234	5.967	541.457	391.144	0	173.068	1.105.669	-1.099.702
1.55.5530.09	Pflege von Gräbern	-46.216	83.904	51.470	49.710	0	21.207	122.386	-38.482
1.55.5530.10	Abräumungen	-68.220	130.603	71.100	18.056	0	23.337	112.493	18.110
1.55.5530.11	Öffentlichkeitsarbeit	-76.364	0	47.965	2.482	0	5.457	55.904	-55.903
1.55.5530.12	Bereitstellung einer Dienstwohnung	-6.316	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-1.496.265</b>	<b>2.222.746</b>	<b>1.543.850</b>	<b>925.442</b>	<b>0</b>	<b>543.774</b>	<b>3.013.066</b>	<b>-790.320</b>

\*) Die Aufwendungen enthalten keine kalkulatorischen Zinsen und keine anteiligen Steuerungsleistungen, die aber bei einer Gebührenrechnung zu berücksichtigen sind.

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>		<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013					
<b>Produktgruppe</b>		<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo
<b>1.55.5540 Natur- und Landschaftspflege</b>									
1.55.5540.01	Natur- u. Landschaftspflege in NSG	-313.668	425	114.324	102.680	0	36.760	253.764	-253.339
1.55.5540.02	Natur- u. Landschaftspflege in LSG	-184.538	248	67.437	50.675	0	21.125	139.236	-138.989
1.55.5540.03	Naturdenkmale	-11.121	25	6.707	4.429	0	2.102	13.238	-13.213
1.55.5540.04	geschützte Landschaftsbestandteile	-16.401	26	7.497	10.059	0	2.345	19.901	-19.875
1.55.5540.05	Landschafts./Biotopflä.ohne Schutzstatus	-6.991	16	4.255	3.283	0	1.333	8.871	-8.855
1.55.5540.06	Bereitstellung Arboretum	-53.548	26	6.845	8.684	0	2.145	17.675	-17.649
1.55.5540.07	Bereitstellung Wildgehege	-33.248	39	10.403	11.819	0	3.260	25.481	-25.443
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-619.516</b>	<b>804</b>	<b>217.467</b>	<b>191.629</b>	<b>0</b>	<b>69.071</b>	<b>478.166</b>	<b>-477.362</b>
<b>1.55.5550 Land- und Forstwirtschaft</b>									
1.55.5550.01	Stadtwald	-16.396	2.612	3.074	12.437	0	964	16.474	-13.863
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-16.396</b>	<b>2.612</b>	<b>3.074</b>	<b>12.437</b>	<b>0</b>	<b>964</b>	<b>16.474</b>	<b>-13.863</b>
<b>1.99 Vorleistungen</b>									
<b>1.99.6700 Vorleistungen FB 67</b>									
1.99.6700.01	Vorleistungen FB 67	-8.234	0	8.088	0	0	0	8.088	-8.088
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-8.234</b>	<b>0</b>	<b>8.088</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>8.088</b>	<b>-8.088</b>
<b>Summe Teilhaushalt</b>		<b>-24.660.888</b>	<b>5.707.419</b>	<b>11.640.486</b>	<b>9.396.702</b>	<b>2.189.400</b>	<b>7.135.068</b>	<b>30.361.656</b>	<b>-24.654.237</b>

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

**Wesentliches Produkt**

**1.42.4210.01 - Sportförderung**

**Produktbeschreibung:**

- Gewährung von Zuschüssen für die Instandhaltung, Instandsetzung und Modernisierung der Braunschweiger Sportstätten.
- Gewährung von Zuschüssen für die Abwicklung des Sportbetriebes und von herausgehobenen Sportveranstaltungen der Braunschweiger Sportvereine.

**Produktziele:**

- Förderung des Amateursports in Braunschweig in den Bereichen des Breitensports und des Leistungssports über alle Sportarten.
- Gewährleistung von funktionsfähigen und gut ausgestatteten Sportstätten für möglichst optimale Trainings- und Wettkampfbedingungen.

**Produktkennzahl(en):**

		Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Sportbetrieb	EUR	327.670	315.000	315.000
Unterhaltung	EUR	1.337.974	1.437.900	1.437.900
Besonderer Erhaltungsaufwand	EUR	248.220	298.000	298.000

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.42.4210.01.01 Sportbetrieb
- 1.42.4210.01.02 Unterhaltung
- 1.42.4210.01.03 Besonderer Erhaltungsaufwand
- 1.42.4210.01.04 Investitionen
- 1.42.4210.01.05 Leistungszentren
- 1.42.4210.01.06 Sonstige Zuschüsse
- 1.42.4210.01.07 Sportveranstaltungen

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	700
Übrige ordentliche Erträge	0	0
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>700</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	138.122	89.457
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	3.468	1.194
16 Abschreibungen	183.578	174.727
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	2.165.700	2.130.600
19 Sonstige ordentliche Aufw.	638	4.037
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.491.507</b>	<b>2.400.015</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-2.491.507</b>	<b>-2.399.315</b>
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b>	<b>-2.491.507</b>	<b>-2.399.315</b>
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	24.207	17.433
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-24.207</b>	<b>-17.433</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-2.515.714</b>	<b>-2.416.748</b>
--	-------------------	-------------------

**Wesentliches Produkt**

**1.42.4241.02 - Sportstättenverwaltung**

<p><b>Produktbeschreibung:</b></p> <p>Planung, Bau, gärtnerische und technische Unterhaltung, Renovation und Sanierung von Sportanlagen</p> <p>Regelmäßige Kontrolle der ortsfest eingebauten Sportgeräte und der Sporteinrichtungen auf Verkehrssicherheit (nicht bei verpachteten Anlagen)</p>
<p><b>Produktziele:</b></p> <p>Bedarfsgerechte Bereitstellung funktionsgerechter Anlagen</p>

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.42.4241.02.01 Sportstättenunterhaltung

**Produktkennzahl(en):**

	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Sportflächen m <sup>2</sup>	1.537.781	1.537.781	1.502.964

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	71.000
Übrige ordentliche Erträge	0	0
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>71.000</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	35.754	831.756
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	1.512.423	2.552.967
16 Abschreibungen	419.072	558.550
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	1.490.051	1.807.044
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.457.300</b>	<b>5.750.318</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-3.457.300</b>	<b>-5.679.318</b>
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	10.528
23 Außerordentliche Aufw.	0	10.528
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b>	<b>-3.457.300</b>	<b>-5.679.318</b>
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	895.745	155.954
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-895.745</b>	<b>-155.954</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-4.353.045</b>	<b>-5.835.272</b>
--	-------------------	-------------------

Wesentliches Produkt

1.42.4241.02 - Sportstättenverwaltung

Maßnahmen zur Zielerreichung:

<b>Maßnahme:</b>		<b>Umsetzung der Standortrochade</b>				
<b>Nr.:</b>	<b>1</b>					
<b>Wirkung:</b>	Optimale Nutzung der Sportanlagen Rote Wiese, Kälberwiese und Sportpark Kennel, Verbesserung der Sportangebote für die Braunschweiger Bevölkerung, Einrichtung eines Nachwuchsleistungszentrums, Optimierung von Vereinsstrukturen					
<b>Betrifft Produkt(e):</b>	1.42.4241.02	Sportstättenverwaltung	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	3		
<b>Zielerreichung:</b> (Kennzahl, Planwert)	Sportpark Kennel: Herrichtung Kunstrasenplatz für Fußballnutzung; Kälberwiese: Teilfertigstellung Vereinsheim sowie temporäre Einrichtung eines Containerdorfes; Rote Wiese: Neubau Kunsthockeyplatz inkl. Trainingsbeleuchtung				<b>Maßnahmezeitraum:</b> 2012 bis 2014	
			<b>Finanzbedarf</b>			
			Einz. / Ausz. f. Investitionen		Jährlicher Folgeaufwand	
			<b>Gesamt:</b>	<b>2.370.000 €</b>	<b>Gesamt:</b>	<b>0 €</b>
			Personal-		Personal-	
			auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
			Sach-		Abschrei-	
			auszahlungen.:	2.370.000 €	bungen:	0 €
			.....		Übrige Sach-	
					aufwendungen:	0 €
			Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

<b>Maßnahme:</b>		<b>Neubau des Vereinsheimes SV Gartenstadt, Erweiterung der Vereinsheime SC Rot-Weiß Volkmarode und TSV Schapen durch Ergänzungsbauten</b>				
<b>Nr.:</b>	<b>2</b>					
<b>Wirkung:</b>	Deutliche Verbesserung der Sanitär- und Umkleidesituationen sowie der Versammlungsmöglichkeit für große Teile der sporttreibenden Mitglieder					
<b>Betrifft Produkt(e):</b>	1.42.4241.02	Sportstättenverwaltung	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	3		
<b>Zielerreichung:</b> (Kennzahl, Planwert)	Fertigstellung aller drei Funktionsbauten inkl. Übergabe an die Vereine				<b>Maßnahmezeitraum:</b> 2012 bis 2013	
			<b>Finanzbedarf</b>			
			Einz. / Ausz. f. Investitionen		Jährlicher Folgeaufwand	
			<b>Gesamt:</b>	<b>1.144.000 €</b>	<b>Gesamt:</b>	<b>28.800 €</b>
			Personal-		Personal-	
			auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
			Sach-		Abschrei-	
			auszahlungen.:	1.144.000 €	bungen:	28.800 €
			.....		Übrige Sach-	
					aufwendungen:	0 €
			Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

**Wesentliches Produkt**

**1.42.4241.02 - Sportstättenverwaltung**

*Maßnahmen zur Zielerreichung:*

<b>Maßnahme:</b>	<b>Aufstellung eines Sportentwicklungsplanes</b>			
<b>Nr.:</b>	3			<u>Finanzbedarf</u>
<b>Wirkung:</b>	Erarbeitung von Zielstellungen für die zukünftige Entwicklung des Sportgeschehens in Braunschweig			<b>Gesamt: 300.000 €</b>
<b>Betrifft Produkt(e):</b>	1.42.4241.02	Sportstättenverwaltung	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 3	Personalaufwend.: 0 €
<b>Zielerreichung:</b> (Kennzahl, Planwert)	Teilfertigstellung, Abschluss Datenerhebung und Bevölkerungsumfrage			Sachaufwendungen: 300.000 €
				Erträge: 0 €
				<b>Maßnahmezeitraum:</b> 2012 bis 2014





**Wesentliches Produkt**

**1.55.5510.01 - Spiel- und Jugendplätze**

<b>Produktbeschreibung:</b>	
Planung, Bauen, gärtnerische und technische Unterhaltung, Verkehrssicherheit, Sanierung von Kinderspiel- und Bolzplätzen	
<b>Produktziele:</b>	
Bedarfsgerechte Bereitstellung funktionsgerechter Anlagen	
Bedarfsgerechte Bereitstellung funktionsgerechter Anlagen	
Erhaltung und ggfs. Verbesserung der ursprünglichen	
Ausstattungsstandards	
Umfassende Verkehrssicherheit der Spieleinrichtungen	
Entwicklung und Erhalt vielfältiger Freiraumstrukturen mit	
spielpädagogischer Bedeutung	

Zum Produkt gehörende Leistungen:  
 1.55.5510.01.01 Verk/Pflege/Entw. v.Kinderspiel-u.Bolzpl

**Produktkennzahl(en):**

		Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Kinderspiel- und Bolzplätze pro Kind	m <sup>2</sup>	20,9	21,2	20,9

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	0	0
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	703.643	701.789
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	663.264	437.409
16 Abschreibungen	39.397	41.132
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	58.726	51.934
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.465.031</b>	<b>1.232.263</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-1.465.031</b>	<b>-1.232.263</b>
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	1.200	7.384
23 Außerordentliche Aufw.	1.200	7.384
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b>	<b>-1.465.031</b>	<b>-1.232.263</b>
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	23.555	64.762
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-23.555</b>	<b>-64.762</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung</b>		
int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-1.488.586	-1.297.025

Wesentliches Produkt

1.55.5510.01 - Spiel- und Jugendplätze

Maßnahmen zur Zielerreichung:

<b>Maßnahme:</b>	<b>Ausbau Südliches und nördliches Ringgleis zur Fuß- und Radwegverbindung</b>		
<b>Nr.:</b>	4		
<b>Wirkung:</b>	Herstellung eines Stadt umlaufenden Freizeitweges zur Erholungsnutzung		
<b>Betrifft Produkte:</b>	1.55.5510.01	Spiel- und Jugendplätze	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1
	1.55.5510.06	Park- und Grünanlagen	
<b>Zielerreichung:</b>	Teilfertigstellung bis 12/2013 (Kennzahl, Planwert)		

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
<b>Gesamt:</b>	<b>399.600 €</b>	<b>Gesamt:</b>	<b>22.200 €</b>
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	19.000 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	380.600 €	bungen:	22.200 €
.....		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €
		<b>Maßnahmezeitraum:</b>	2009 bis 2014



**Wesentliches Produkt**

**1.55.5510.04 - Begleitendes Grün**

**Produktbeschreibung:**

Planen, bauen, gärtnerische Unterhaltung/Entwicklung, Sanierung, Verkehrssicherheit von Grün und Bäumen an Straßen

Aufbau und Führung des Straßenbaumkatasters

**Produktziele:**

Entwicklung stadtbildprägender Grünstrukturen

Verbesserung des Kleinklimas in den Straßen

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.55.5510.04.01 Verk/Pflege/Entw. Öfftl. Grün an Straßen

**Produktkennzahl(en):**

Anzahl Straßenbäume

Ist 2011                  Plan 2012                  Plan 2013

28.933	30.350	29.000
--------	--------	--------

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	10.400	7.000
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>10.400</b>	<b>7.000</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	1.810.169	2.061.398
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	625.583	592.228
16 Abschreibungen	216.367	139.634
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	273.205	142.828
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.925.325</b>	<b>2.936.088</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-2.914.925</b>	<b>-2.929.088</b>
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	5.800	20.296
23 Außerordentliche Aufw.	5.800	20.296
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b>	<b>-2.914.925</b>	<b>-2.929.088</b>
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	680.045	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	64.747	158.068
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>615.298</b>	<b>-158.068</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung</b>		
int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-2.299.627	-3.087.157

**Wesentliches Produkt**

**1.55.5510.06 - Park- und Grünanlagen**

**Produktbeschreibung:**

Planen, bauen, gärtnerische und technische Unterhaltung, Sanierung, Verkehrssicherheit von Parkanlagen aus verschiedenen Jahrhunderten sowie wohnungsnahen Grünflächen und Grünzügen

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.55.5510.06.01 Verkehrss/Pflege/Entw. von Parkanlagen
- 1.55.5510.06.02 Verk/Pflege/Entw. Grünanl/Grünverbindg.

**Produktziele:**

Entwicklung eines flächendeckenden stadtbildprägenden Systems öffentlicher Park- und Grünanlagen

Bereitstellung von Anlagen für die Nah- und Feierabenderholung

Erhaltung der wertvollen, die Kernstadt maßgeblich prägenden historischen Parks

**Produktkennzahl(en):**

Grün- und Parkanlagen pro Einwohner m<sup>2</sup>

Ist 2011                  Plan 2012                  Plan 2013

27,63	28,48	27,58
-------	-------	-------

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	80.300	0
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>80.300</b>	<b>0</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	2.030.697	<b>2.509.646</b>
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	891.606	<b>676.179</b>
16 Abschreibungen	242.555	<b>196.218</b>
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	245.601	<b>246.528</b>
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.410.459</b>	<b>3.628.571</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	-3.330.159	<b>-3.628.571</b>
-----------------------------	------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	6.800	<b>25.664</b>
23 Außerordentliche Aufw.	6.800	<b>25.664</b>
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b>	-3.330.159	<b>-3.628.571</b>
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	55.651	<b>187.279</b>
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-55.651</b>	<b>-187.279</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	-3.385.810	<b>-3.815.850</b>
--	------------	-------------------

**Wesentliches Produkt**

**1.55.5510.06 - Park- und Grünanlagen**

*Maßnahmen zur Zielerreichung:*

**Maßnahme:** Erweiterung des Angebotes an öffentlichen Grün- u. Parkanlagen (hier: 2. BA Neuanlage Westpark)

**Nr.:** 5

**Wirkung:** Verbesserung der Aufenthaltsqualität und des Erholungswertes durch Wegebau, Begrünungsmaßnahmen und Ausstattung mit Mobililar

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
<b>Gesamt:</b>	<b>2.923.800 €</b>	<b>Gesamt:</b>	<b>105.700 €</b>
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	61.900 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	2.861.900 €	bungen:	105.700 €
.....		Übrige Sach-	
Einzahlungen:	0 €	aufwendungen:	0 €
		Erträge:	

**Zielerreichung:** Teilfertigstellung bis 12/2013  
(Kennzahl, Planwert)

**Maßnahmezeitraum:** 1992 bis zz. noch nicht festgelegt

**Maßnahme:** Neuanlage einer Grünanlage im St. Leonhards Garten

**Nr.:** 6

**Wirkung:** Hochwertige Naherholungsfläche für das Wohngebiet St. Leonhards Garten mit integrierten Sitz- und Spielmöglichkeiten sowie einer kleinen Platzfläche

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
<b>Gesamt:</b>	<b>414.600 €</b>	<b>Gesamt:</b>	<b>15.600 €</b>
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	22.600 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	392.000 €	bungen:	15.600 €
.....		Übrige Sach-	
Einzahlungen:	0 €	aufwendungen:	0 €
		Erträge:	0 €

**Zielerreichung:** Teilfertigstellung 12/2013  
(Kennzahl, Planwert)

**Maßnahmezeitraum:** 2012 bis 2014

**Wesentliches Produkt**

**1.55.5510.11 - Fuhrparkmanagement/Beschaffung**

**Produktbeschreibung:**

- Flottenmanagement für alle städt. Dienstfahrzeuge u. langsam fahrenden Arbeitsmaschinen und Anhanggeräte
- Neu- und Ersatzbeschaffung, Kauf -Leasing-Mieten
- Reparatursteuerung und Reparaturmanagement
- Abschluss von Rahmenliefer-, Service- und Wartungsverträgen und Vertragsverwaltung
- Bearbeitung von Kfz-Steuer- und Kfz-Versicherungsangelegenheiten/ An- und Abmeldung von Fahrzeugen

**Produktziele:**

- Bedarfs- und termingerechte Beschaffung von Neu- und Ersatzfahrzeugen für die verschiedensten kommunalen Aufgabenstellungen.
- Mitwirkung beim wirtschaftlichen Einsatz der städt. Fahrzeugflotte, z. B. durch Reparaturkostensteuerung und die möglichst kostengünstige Gestaltung von Service- und Wartungsverträgen

**Produktkennzahl(en):**

Fahrzeug- /Arbeitsmaschinenbeschaffungen (Luftreinhaltung)

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.55.5510.11.01 Fuhrparkmanagement

Ist 2011                  Plan 2012                  Plan 2013

5	-	14
---	---	----

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	0	0
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	217.378	217.750
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	20.273	29.519
16 Abschreibungen	5.557	7.809
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	17.854	11.918
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>261.062</b>	<b>266.996</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	-261.062	-266.996
-----------------------------	----------	----------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	-261.062	-266.996
---	----------	----------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	42.778	28.099
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-42.778</b>	<b>-28.099</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)</b>	-303.839	-295.095
--	----------	----------



**Wesentliches Produkt**

**1.55.5530.XX - Bestattungswesen**

**Produktbeschreibung:**

Planung, Bau, gärtnerische und technische Unterhaltung, Sanierung, Verkehrssicherheit, Betrieb der Friedhöfe, der Feierhallen und des Krematoriums

**Produktziele:**

Bereitstellung von Grabflächen in angemessener Umgebung

Zum Produkt gehörende **Leistungen** :

1.55.5530.02.01	Einäscherungen Erw. / Kinder
1.55.5530.06.01	Erdbestattungen Erw./Kinder
1.55.5530.06.03	Urnenbeisetzungen
1.55.5530.06.06	Urnenbeisetzung Kolumbarium
1.55.5530.06.07	Erdbestattg. Reihengrab

**Produktkennzahl(en):**

	Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Auslastung Krematorium %	78	82	80
Urnenbeisetzungen Stadt-/Ortsteilfriedhöfe	847	810	890
Erdbestattungen Stadt-/Ortsteilfriedhöfe	186	235	270

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	1.719.700	2.140.800
Übrige ordentliche Erträge	75.946	75.946
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.795.646</b>	<b>2.216.746</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	1.440.764	1.543.850
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	716.508	510.928
16 Abschreibungen	378.288	389.728
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	517.842	414.514
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen *)</b>	<b>3.053.401</b>	<b>2.859.019</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-1.257.755</b>	<b>-642.273</b>
-----------------------------	-------------------	-----------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	6.000	6.000
23 Außerordentliche Aufw.	6.000	6.000
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)</b>	<b>-1.257.755</b>	<b>-642.273</b>
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	238.509	148.046
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-238.509</b>	<b>-148.046</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung</b>		
int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-1.496.265	-790.320

\*) Die Aufwendungen enthalten keine kalkulatorischen Zinsen und keine anteiligen Steuerungsleistungen, die aber bei einer Gebührenberechnung zu berücksichtigen sind.



# **Teilfinanzhaushalt**

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
FB 67 Stadtgrün und Sport

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Verpflicht- ungsermäch- tigungen</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
<b>10</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	3.801.768,16	3.615.678	4.093.500		4.494.952	4.567.314	4.623.092
<b>17</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	22.208.727,25	24.026.007	24.067.237		21.870.553	22.001.451	22.080.633
<b>18</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)</b>	-18.406.959,09	-20.410.329	-19.973.737		-17.375.602	-17.434.137	-17.457.541
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	76.600,71	32.500				25.000	25.000
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		15.000					
21	Veräußerung von Sachvermögen		60.000	<b>71.000</b>		35.000	45.000	35.000
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>76.600,71</b>	<b>107.500</b>	<b>71.000</b>		<b>35.000</b>	<b>70.000</b>	<b>60.000</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		46.400					
26	Baumaßnahmen	2.817.709,98	6.529.100	<b>3.009.700</b>	1.227.000	3.625.300	1.373.900	1.756.700
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	804.871,69	424.400	<b>1.174.400</b>	3.135.000	2.394.700	1.399.700	329.700
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen	133.996,51	60.000	<b>265.000</b>		60.000	60.000	60.000
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>31</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>3.756.578,18</b>	<b>7.059.900</b>	<b>4.449.100</b>	<b>4.362.000</b>	<b>6.080.000</b>	<b>2.833.600</b>	<b>2.146.400</b>

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
FB 67 Stadtgrün und Sport

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
32	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)</b>	-3.679.977,47	-6.952.400	-4.378.100	-4.362.000	-6.045.000	-2.763.600	-2.086.400
33	<b>Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)</b>	-22.086.936,56	-27.362.729	-24.351.837	-4.362.000	-23.420.602	-20.197.737	-19.543.941
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)</b>							
37	<b>Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)</b>	-22.086.936,56	-27.362.729	-24.351.837	-4.362.000	-23.420.602	-20.197.737	-19.543.941

**Haushaltsvermerk**

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

**Deckungsvermerke**

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI67- (Global FB 67) – und GVG FB 67 sind gegenseitig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen) deckungsfähig.

Gegenseitige Deckungsfähigkeit besteht innerhalb eines Programms zwischen den Investitionsprojekten mit der Budgetzuordnung

- Pr 6 - Erschließung Wohngebiete -
- Pr 7 - Erschließung Gewerbegebiete -

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2012 - 2016 ersichtlich.

**Erläuterungen**

**zu Zeile 21 (Veräußerung von Sachvermögen):**

Einzahlungen für Verkaufserlöse von Sachanlagen 71.000 €

**zu Zeile 26 (Baumaßnahmen):**

Im Teilfinanzhaushalt des FB 67 werden investive Bauprojekte in den Bereichen öffentliches Grün/Landschaftsbau sowie im Bereich Bestattungswesen abgebildet. Die entsprechenden Einzel- und Sammelprojekte und deren Budgetzuordnung sind aus dem Investitionsprogramm 2012 - 2016 ersichtlich.

Folgende Baumaßnahmen gehören u.a. zum FB 67:

- |  |           |
|--|-----------|
| - Grünanlage/ St. Leonhards Garten               | 200.000 € |
| - Erschließung Roselies-Süd                      | 184.000 € |
| - Grunderneuerung Ofenlinie Krematorium          | 200.000 € |
| - Programm zur Sanierung von Bezirkssportanlagen | 292.000 € |

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**

FB 67 Stadtgrün und Sport

**zu Zeile 27 (Erwerb von beweglichem Sachvermögen):**

davon für:

- Ersatz- und Neubeschaffungen von Geräten und Maschinen für die Grünflächenunterhaltung sowie Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für den FB 67 (ohne 67.3) (über 1000 €)	291.900 €
- Ersatz- und Neubeschaffungen von Fahrzeugen	750.000 €
- Beschaffungen für das Bestattungswesen (über 1000 €)	80.000 €
- geringwertige Vermögensgegenstände für den FB 67 (ohne 67.3) (bis 1.000 €)	41.500 €
- geringwertige Vermögensgegenstände für den FB 67.3 (bis 1.000 €)	<u>11.000 €</u>
	1.174.400 €

**zu Zeile 29 (Aktivierbare Zuwendungen):**

Investitionszuschüsse an Sportvereine mit vereinseigenen, gepachteten oder gemieteten Sportanlagen für Neu- und Umbau von Sporthallen, Turnhallen, Sportanlagen sowie für die Beschaffung von Sportplatzpflegegeräten (4S.670014 und 5E.670046)	265.000 €
---	-----------





**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.670011 Spargelstraße/ Kinder- und Jugendplatz</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	210.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>210.000</b>					
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-210.000</b>					

Mittel zur Herrichtung einer öffentlichen Grünfläche mit Naherholungsfunktion für die Stadtteilbewohner des Siegfriesviertels mit Spielflächen für Kinder und Jugendliche auf dem Gelände der ehemaligen Abdeckerei. Die Umsetzung der Maßnahme ist für das Jahr 2014 vorgesehen. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
FB 67 Stadtgrün und Sport

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.670013 Volkmarode Nord/ Erschließung</b>		<b>Gesamt- investitions- summe</b> - Euro -	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013</b> - Euro -	<b>bisher bereitgestellt</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016</b> - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.320.052		1.120.052	200.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.320.052</b>		<b>1.120.052</b>	<b>200.000</b>		
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-1.320.052</b>		<b>-1.120.052</b>	<b>-200.000</b>		

Mit den Mitteln erfolgt die Schaffung der "Öffentlichen Grünflächen" im Baugebiet Volkmarode-Nord. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Finanzhaushalt**  
**FB 67 Stadtgrün und Sport**

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.670028 St. Leonhards Garten</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	392.000	<b>200.000</b>	40.000	152.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>392.000</b>	<b>200.000</b>	<b>40.000</b>	<b>152.000</b>		
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-392.000</b>	<b>-200.000</b>	<b>-40.000</b>	<b>-152.000</b>		

Mit den Mitteln erfolgt die Schaffung der "Öffentlichen Grünflächen" im Baugebiet St. Leonhards Garten. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
FB 67 Stadtgrün und Sport

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.670041 Grunderneuerung Ofenlinie Krematorium</b>		<b>Gesamt- investitions- summe</b> - Euro -	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013</b> - Euro -	<b>bisher bereitgestellt</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016</b> - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	550.000	<b>200.000</b>		350.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>550.000</b>	<b>200.000</b>		<b>350.000</b>		
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-550.000</b>	<b>-200.000</b>		<b>-350.000</b>		

Das Projekt beinhaltet Mittel für die Grunderneuerung der Ofenlinien des Krematoriums.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
FB 67 Stadtgrün und Sport

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.670042 Bolzplatz/ Ersatz für Kälberwiese</b>		<b>Gesamt- investitions- summe</b> - Euro -	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013</b> - Euro -	<b>bisher bereitgestellt</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016</b> - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	150.000	<b>75.000</b>		75.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>150.000</b>	<b>75.000</b>		<b>75.000</b>		
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-150.000</b>	<b>-75.000</b>		<b>-75.000</b>		

Zur Kompensation des Rückbaus des Bolzplatzes Kälberwiese ist die Neuanlage eines Bolzplatzes im Stadtbezirk erforderlich. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Finanzhaushalt**  
**FB 67 Stadtgrün und Sport**

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.670043 Sportanlage Waggum/ Neubau Funktionsgebäude</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	325.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>325.000</b>					
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-325.000</b>					

Mit den Mitteln soll der Neubau des ergänzenden Funktionsgebäudes auf der Sportanlage Waggum realisiert werden. Die Umsetzung des Vorhabens ist für das Jahr 2017 vorgesehen.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
FB 67 Stadtgrün und Sport

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.670044 Sportplatz VfB Rot-Weiß/ Kunstrasenplatz</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	450.000	<b>450.000</b>				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>450.000</b>	<b>450.000</b>				
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-450.000</b>	<b>-450.000</b>				

Das Projekt beinhaltet Mittel für die Errichtung eines Kunstrasenplatzes auf dem vom Sportverein VfB Rot-Weiß gepachteten Gelände.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
FB 67 Stadtgrün und Sport

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.670045 Okerbrücke Uferstraße/ Ausbau Ringgleis</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	500.000	<b>50.000</b>		450.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>500.000</b>	<b>50.000</b>		<b>450.000</b>		
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-500.000</b>	<b>-50.000</b>		<b>-450.000</b>		

Mit den Mitteln soll das Ringgleis weiter ausgebaut werden. Zur sinnvollen Führung des Ringgleisweges im nördlichen Stadtgebiet ist es erforderlich, in Höhe des Heizkraftwerks Mitte eine Brücke für Radfahrer/Innen und Fußgänger/Innen über die Oker zu bauen.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.



**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Finanzhaushalt**  
**FB 67 Stadtgrün und Sport**

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5E.670046 Investitionszuschuss Freie Turner</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen	205.000	<b>205.000</b>				
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>205.000</b>	<b>205.000</b>				
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-205.000</b>	<b>-205.000</b>				

Das Projekt beinhaltet den Bau von zwei zusätzlichen Umkleidekabinen mit Duschräumen auf der Sportanlage der Freien Turnerschaft Braunschweig.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
FB 67 Stadtgrün und Sport

**I. Einzeldarstellung von Investitionen<sup>1</sup>**

<b>5S.670042 Aktionsplan Luftreinhaltung/ KFZ und Maschinen</b>		<b>Gesamt- investitions- summe</b> - Euro -	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013</b> - Euro -	<b>bisher bereitgestellt</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015</b> - Euro -	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016</b> - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	7.644.370	<b>750.000</b>	3.759.370	2.065.000	1.070.000	
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>7.644.370</b>	<b>750.000</b>	<b>3.759.370</b>	<b>2.065.000</b>	<b>1.070.000</b>	
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-7.644.370</b>	<b>-750.000</b>	<b>-3.759.370</b>	<b>-2.065.000</b>	<b>-1.070.000</b>	

Im Rahmen des Aktionsplanes "Luftreinhaltung" sollen alle noch nicht auf die neue Umwelttechnik umgerüsteten Fahrzeuge ersetzt werden. Die entsprechenden Mittel für die Neubeschaffungen sind in dem oben genannten Projekt eingeplant worden. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

**II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft<sup>1</sup>**

<b>5E.210031 Betriebshof FB 67 (Stadtgrün)</b>		<b>Gesamt- investitions- summe - Euro -</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2013 - Euro -</b>	<b>bisher bereitgestellt - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -</b>
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	2.162.952	<b>400.000</b>	1.590.952	172.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>2.162.952</b>	<b>400.000</b>	<b>1.590.952</b>	<b>172.000</b>		
10	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-2.162.952</b>	<b>-400.000</b>	<b>-1.590.952</b>	<b>-172.000</b>		

Die bisherigen Bauhöfe des Fachbereiches 67 sollen zusammengelegt werden. Hierzu ist vorgesehen, in der Naumburgstraße ein gemeinsames Sozialgebäude zu errichten. Zur Finanzierung stehen die oben genannten Mittel zur Verfügung.

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.



# Teilhaushalt

## Stabsstelle 0800

*Wirtschaftsdezernat*



Teilhaushalt:

Stabsst. 0800 - Wirtschaftsdezernat

Strategische Ziele 2013 - 2016

Lfd. Nr.	Beschreibung	Bezugspunkt im Programm- und Handlungsrahmen Nr.
1.	Optimierung der Servicedienstleistungen für die Braunschweig Zukunft GmbH hinsichtlich der Erledigung verwaltungsinterner Angelegenheiten (z. B. verwaltungsseitige Abwicklung von Förderangelegenheiten für kleine und mittlere Unternehmen -KMU-, Existenzgründerfonds, Baustellenfonds)	
2.	Optimierung der Servicedienstleistungen für die Braunschweig Stadtmarketing GmbH hinsichtlich der Erledigung verwaltungsinterner Angelegenheiten (z. B. vertrags- und haushaltsmäßige Abwicklung Braunschweiger Forschungspreis, Vorlagen und Mitteilungen an politische Gremien)	
3.	Optimierung der Steuerungsunterstützung des Wirtschaftsdezernenten	
4.	Optimierung der Bearbeitung von Anliegen der Stadtbezirksräte insbesondere in Bezug auf öffentliche Fernsprecheinrichtungen (Telekom), ÖPNV (Braunschweiger Verkehrs-AG) und das Postversorgungsnetz (Deutsche Post AG)	





# **Teilergebnishaushalt**

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Ergebnishaushalt**  
Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	Auflösungserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge	134.901,78	358.600	<b>460.000</b>			
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte						
6	Privatrechtliche Entgelte						
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktiviertete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
<b>12</b>	<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>134.901,78</b>	<b>358.600</b>	<b>460.000</b>			
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13	Aufwendungen für aktives Personal	134.026,32	126.410	<b>152.132</b>	154.297	158.256	162.474
14	Aufwendungen für Versorgung	37.461,04	35.997	<b>37.239</b>	37.984	38.744	39.518
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	885,47	78.100	<b>53.100</b>	53.131	53.162	53.194
16	Abschreibungen		28.952	<b>67.824</b>	87.864	107.905	127.944
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	749.157,36	864.800	<b>1.050.000</b>	300.000	300.000	250.000
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.482,91	34.800	<b>44.900</b>	40.860	41.123	41.388
<b>20</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>953.013,10</b>	<b>1.169.059</b>	<b>1.405.195</b>	<b>674.136</b>	<b>699.190</b>	<b>674.519</b>
<b>21</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)</b>	<b>-818.111,32</b>	<b>-810.459</b>	<b>-945.195</b>	<b>-674.136</b>	<b>-699.190</b>	<b>-674.519</b>

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Ergebnishaushalt**  
Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge						
23	Außerordentliche Aufwendungen						
<b>24</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)</b>						
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-818.111,32</b>	<b>-810.459</b>	<b>-945.195</b>	<b>-674.136</b>	<b>-699.190</b>	<b>-674.519</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30.314,02	20.443	<b>31.431</b>	31.431	31.431	31.431
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-30.314,02	-20.443	<b>-31.431</b>	-31.431	-31.431	-31.431
<b>29</b>	<b>Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-848.425,34</b>	<b>-830.902</b>	<b>-976.625</b>	<b>-705.567</b>	<b>-730.621</b>	<b>-705.950</b>

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Braunschweig

**Teil-Ergebnishaushalt**

Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat

**Haushaltsvermerk**

Für den Teilhaushalt der Stabsstelle 0800 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global \_\_“, „Programm \_\_“ und „Projekte \_\_“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

**Sperrvermerke**

1.

Zeile: 18 – Transferaufwendungen  
Sachkonto: 431810 – Zuschuss an übrige Bereiche  
Betrag: 50.000 €  
Aufhebung: Beschluss des Wirtschaftsausschusses

Der Betrag ist für die Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft vorgesehen. Die Mittelfreigabe ist an den konkreten Nachweis einer Mittelverwendung geknüpft.

2.

Zeile: 18 – Transferaufwendungen  
Sachkonto: 431810 – Zuschuss an übrige Bereiche  
Betrag: 150.000 €  
Aufhebung: Beschluss des Verwaltungsausschusses

Für die Projekte "Präsentations- und Besucherzentrum Flughafen" (50.000 €) und "BS baut" (100.000 €) sind im Haushaltsjahr 2013 zurzeit keine konkreten Verwendungsnotwendigkeiten erkennbar. Die Freigabe der Mittel kann nur erfolgen, wenn sich dies ändert.

**Erläuterungen****zu Zeile 4 (Sonstige Transfererträge):**

Zuweisungen vom Land für die Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU)

460.000 €

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Braunschweig

**Teil-Ergebnishaushalt**

Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat

**zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):**

davon

- Schaufenster Elektromobilität: E-Fahrzeugleasing/Kommunikation 50.000 €

**zu Zeile 18 (Transferaufwendungen):**

davon

- Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) 650.000 €  
- Existenzgründerfonds 100.000 €  
- Förderung der Kreativwirtschaft (s. Sperrvermerk Nr. 1) 150.000 €  
- Förderung des Forschungsflughafens (Präsentations- und Besucherzentrum) (s. Sperrvermerk Nr. 2) 50.000 €  
- "BS baut" - Unterstützungsfonds für Braunschweiger Geschäfte (s. Sperrvermerk Nr. 2) 100.000 €

**zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):**

davon

- Beiträge für Mitgliedschaften in unterschiedlichen Vereinen z.B. Welfenakademie e. V., Netzwerk projekt REGION BRAUNSCHWEIG e. V., Geopark Harz – Braunschweiger Land – Ostfalen, ForschungRegion Braunschweig e.V., Städtischer Verkehrsverein Braunschweig e.V., Gütegemeinschaft Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung e.V. 18.500 €

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Sonstige Transfererträge</b>						
329110 Andere sonstige Transfererträge	134.902	358.600	460.000			
<b>* Sonstige Transfererträge</b>	<b>134.902</b>	<b>358.600</b>	<b>460.000</b>			
<b>** Ordentliche Erträge</b>	<b>134.902</b>	<b>358.600</b>	<b>460.000</b>			
<b>Aufwendungen für aktives Personal</b>						
401110 Beamtenbezüge	109.148	105.540	111.874	114.112	116.394	118.722
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	4.721	4.352	5.804	5.920	6.038	6.159
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	17.208	15.504	32.128	31.097	32.257	32.408
406110 Rückstellungen für Beihilfen	1.952	1.985	4.392	4.633	5.032	5.283
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-1.513	-971	-2.066	-1.465	-1.465	-98
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	2.322					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	172					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	18					
<b>* Aufwendungen für aktives Personal</b>	<b>134.026</b>	<b>126.410</b>	<b>152.132</b>	<b>154.297</b>	<b>158.256</b>	<b>162.474</b>
<b>Aufwendungen für Versorgung</b>						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	33.334	31.926	33.081	33.743	34.418	35.106
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	4.128	4.071	4.158	4.241	4.326	4.413
<b>* Aufwendungen für Versorgung</b>	<b>37.461</b>	<b>35.997</b>	<b>37.239</b>	<b>37.984</b>	<b>38.744</b>	<b>39.518</b>
<b>Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>						
421210 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens		75.000	50.000	50.000	50.000	50.000
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	283	600	600	606	612	618
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	71	200	200	202	204	206
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	496	1.000	1.000	1.010	1.020	1.030
427125 Lebensmittel		100	100	101	102	103
427140 Veranstaltungen	36	500	500	505	510	515
427180 Veröffentlichungen		200	200	202	204	206
427190 Sonstige Sachaufwendungen		500	500	505	510	515
<b>* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>	<b>885</b>	<b>78.100</b>	<b>53.100</b>	<b>53.131</b>	<b>53.162</b>	<b>53.194</b>

## Haushaltsplanung 2013

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Abschreibungen</b>						
471101 AfA immaterielle Vermögensgegenst. Invest.zuweis.		19.150	38.300	38.300	38.300	38.300
471130 AfA Gebäude		7.500	25.000	45.000	65.000	85.000
471160 AfA Fahrzeuge		2.222	4.444	4.444	4.445	4.444
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände		80	80	120	160	200
<b>* Abschreibungen</b>		<b>28.952</b>	<b>67.824</b>	<b>87.864</b>	<b>107.905</b>	<b>127.944</b>
<b>Transferaufwendungen</b>						
431710 Zuschuss an private Unternehmen	120.209	100.000	100.000	150.000	150.000	100.000
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	628.949	764.800	950.000	150.000	150.000	150.000
<b>* Transferaufwendungen</b>	<b>749.157</b>	<b>864.800</b>	<b>1.050.000</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>	<b>250.000</b>
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>						
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	13.658	15.500	18.500	18.655	18.812	18.970
443120 Fernsprech-, Internetaufwendungen	274					
443140 Prüfungs- und Beratungskosten			4.300			
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	562	1.300	1.300	1.313	1.326	1.339
443155 Kopierkosten	23					
443160 Zeitschriften	47					
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	54					
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	277	400	400	404	408	412
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	10.949	11.000	11.100	11.100	11.100	11.100
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	1.958	2.100	3.800	3.838	3.876	3.915
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	3.407	4.000	5.000	5.050	5.101	5.152
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)		200	200	200	200	200
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	274	300	300	300	300	300
<b>* Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>31.483</b>	<b>34.800</b>	<b>44.900</b>	<b>40.860</b>	<b>41.123</b>	<b>41.388</b>
<b>** Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>953.013</b>	<b>1.169.059</b>	<b>1.405.195</b>	<b>674.136</b>	<b>699.190</b>	<b>674.519</b>
<b>** Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-818.111</b>	<b>-810.459</b>	<b>-945.195</b>	<b>-674.136</b>	<b>-699.190</b>	<b>-674.519</b>
<b>** Gesamtergebnis (ohne ILV)</b>	<b>-818.111</b>	<b>-810.459</b>	<b>-945.195</b>	<b>-674.136</b>	<b>-699.190</b>	<b>-674.519</b>

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Interne Leistungsbeziehungen</b>						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30.314	20.443	31.431	31.431	31.431	31.431
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-30.314	-20.443	-31.431	-31.431	-31.431	-31.431
<b>** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>						
	-848.425	-830.902	-976.625	-705.567	-730.621	-705.950



<b>Teilhaushalt</b>	<b>Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat</b>
---------------------	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<b>Produktbereich</b>	<b>Bezeichnung</b>	Ansatz 2012	Ansatz 2013						
<b>Produktgruppe</b>	<b>Bezeichnung</b>	- Euro -	- Euro -						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
<b>1.57</b>	<b>Wirtschaftsförderung und Tourismus</b>								
<b>1.57.5711</b>	<b>Wirtschaftsförderung</b>								
1.57.5711.01	Steuerungsunterst. Wifö. und Stadtmark.	-830.902	460.000	189.371	98.000	1.050.000	99.255	1.436.625	-976.625
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-830.902</b>	<b>460.000</b>	<b>189.371</b>	<b>98.000</b>	<b>1.050.000</b>	<b>99.255</b>	<b>1.436.625</b>	<b>-976.625</b>
<b>Summe Teilhaushalt</b>		<b>-830.902</b>	<b>460.000</b>	<b>189.371</b>	<b>98.000</b>	<b>1.050.000</b>	<b>99.255</b>	<b>1.436.625</b>	<b>-976.625</b>

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt



# **Teilfinanzhaushalt**

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungsermächtigungen - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
<b>10</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	150.959,88	358.600	460.000				
<b>17</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	671.154,22	1.123.589	1.302.917		552.007	555.461	508.981
<b>18</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)</b>	-520.194,34	-764.989	-842.917		-552.007	-555.461	-508.981
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen		150.000	<b>200.000</b>		200.000	200.000	200.000
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen		40.200	<b>200</b>		200	200	200
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen		383.000					
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>31</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>		<b>573.200</b>	<b>200.200</b>		<b>200.200</b>	<b>200.200</b>	<b>200.200</b>

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungsermächtigungen - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
32	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)</b>		-573.200	-200.200		-200.200	-200.200	-200.200
33	<b>Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)</b>	-520.194,34	-1.338.189	-1.043.117		-752.207	-755.661	-709.181
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)</b>							
37	<b>Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)</b>	-520.194,34	-1.338.189	-1.043.117		-752.207	-755.661	-709.181

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**

Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat

**Haushaltsvermerk**

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

**Deckungsvermerke**

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI0800- (Global Referat 0800) – und GVG Referat 0800 sind gegenseitig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen) deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2012 - 2016 ersichtlich.

**Erläuterungen****zu Zeile 26 (Baumaßnahmen):**

Schaufenster Elektromobilität

200.000 €

Hinweis: weitere 50.000 € für das Schaufenster Elektromobilität sind in Zeile 17 (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit) bzw. im Teilergebnishaushalt in Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) veranschlagt.

# Teilhaushalt

## Allgemeine Finanzwirtschaft





# Teilergebnishaushalt

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Ergebnishaushalt**  
Allgemeine Finanzwirtschaft

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	325.140.947,63	334.735.500	<b>348.720.000</b>	355.020.000	363.520.000	374.920.000
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	107.314.040,00	77.279.000	<b>89.600.000</b>	77.917.820	79.799.176	80.735.160
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	5.626.726,00	5.626.727	<b>5.626.727</b>	5.626.727	5.626.726	5.626.727
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte						
6	Privatrechtliche Entgelte						
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.468,91	48.700				
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	6.354.757,48	6.920.000	<b>3.480.000</b>	3.290.000	3.210.000	3.210.000
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	1.478.653,25	132.200	<b>116.000</b>	116.000	116.000	116.000
<b>12</b>	<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>445.950.593,27</b>	<b>424.742.127</b>	<b>447.542.727</b>	<b>441.970.547</b>	<b>452.271.902</b>	<b>464.607.887</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13	Aufwendungen für aktives Personal						
14	Aufwendungen für Versorgung						
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.053.282,43	54.000	<b>55.100</b>	56.000	56.900	57.800
16	Abschreibungen	8.180.748,83					
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.371.896,38	9.656.000	<b>7.656.100</b>	7.845.851	7.675.602	7.512.755
18	Transferaufwendungen	27.885.591,00	28.366.700	<b>30.226.700</b>	30.226.800	30.533.400	31.300.100
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.273.000	<b>1.478.342</b>	1.507.909	1.538.067	1.568.828
<b>20</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>51.491.518,64</b>	<b>39.349.700</b>	<b>39.416.242</b>	<b>39.636.560</b>	<b>39.803.969</b>	<b>40.439.483</b>
<b>21</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)</b>	<b>394.459.074,63</b>	<b>385.392.427</b>	<b>408.126.485</b>	<b>402.333.987</b>	<b>412.467.933</b>	<b>424.168.404</b>

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Ergebnishaushalt**  
**Allgemeine Finanzwirtschaft**

<b>Erträge und Aufwendungen</b>		<b>Ergebnis 2011</b> - Euro -	<b>Ansatz 2012</b> - Euro -	<b>Ansatz 2013</b> - Euro -	<b>Planung 2014</b> - Euro -	<b>Planung 2015</b> - Euro -	<b>Planung 2016</b> - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	9.000.408,72					
23	Außerordentliche Aufwendungen	97.412,53					
<b>24</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)</b>	<b>8.902.996,19</b>					
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>403.362.070,82</b>	<b>385.392.427</b>	<b>408.126.485</b>	<b>402.333.987</b>	<b>412.467.933</b>	<b>424.168.404</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>403.362.070,82</b>	<b>385.392.427</b>	<b>408.126.485</b>	<b>402.333.987</b>	<b>412.467.933</b>	<b>424.168.404</b>

**Haushaltsvermerk**

Für den Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global \_\_“, „Programm \_\_“ und „Projekte \_\_“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

**Erläuterungen**

**zu Zeile 1 (Steuern und ähnliche Abgaben):**

Erläuterungen zu den Steuern sind im Vorbericht unter den Ziffern 2.1.1 bis 2.1.5 dargestellt.

**zu Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen):**

In dieser Position werden die Schlüsselzuweisungen und die Allgemeinen Zuweisungen vom Land aus dem Nds. Finanzausgleich ausgewiesen. Erläuterungen zum Finanzausgleich sind im Vorbericht unter Ziffer 2.1.7 dargestellt.

**zu Zeile 8 (Zinsen und ähnliche Finanzerträge):**

davon

- Zinserträge von Kreditinstituten 1.980.000 €, davon 1.370.000 € Cashpool
- Erträge aus der Verzinsung von Gewerbesteuerforderungen, die sich auf zurückliegende Zeiträume beziehen 1.500.000 €.

**zu Zeile 11 (Sonstige ordentliche Erträge):**

davon

- Stundungszinsen 110.000 €

**zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):**

- Leibrenten 55.1000 €

**zu Zeile 17 (Zinsen und ähnliche Aufwendungen):**

davon

- Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen 1.370.000 € (Cashpool) sowie an Kreditinstitute 4.779.500 €
- Verzinsung von Gewerbesteuererstattungen, die sich auf zurückliegende Zeiträume beziehen 1.500.000 €

**zu Zeile 18 (Transferaufwendungen):**

- Gewerbesteuerumlage, s. Erläuterung im Vorbericht unter Ziffer 2.2.7
- Entschuldungsumlage 1.400.000 €, s. a. Erläuterungen zu den Zuweisungen aus dem Nds. Finanzausgleich unter Ziffer 2.1.7 des Vorberichts)

**zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):**

In dieser Position wird die Deckungsreserve ausgewiesen. Sie enthält einen Betrag i. H. v. 1.478.342 € für die leistungsorientierte Bezahlung (s. auch Ziffer 2.2.1. des Vorberichts).

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Allgemeine Finanzwirtschaft

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Steuern und ähnliche Abgaben</b>						
301110 Grundsteuer A	175.267	175.500	190.000	190.000	190.000	190.000
301210 Grundsteuer B	43.601.676	45.300.000	44.200.000	44.600.000	45.000.000	45.400.000
301310 Gewerbesteuer	184.748.958	185.000.000	188.000.000	188.000.000	190.000.000	195.000.000
301320 Gewerbesteuer manuelle Buchungen	-1.442.112					
301390 Ertrag niedergeschlagene Ford GewSt - Vorjahre	37.867					
302110 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	80.277.296	84.800.000	96.000.000	101.400.000	107.000.000	112.600.000
302210 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	14.163.986	14.900.000	15.300.000	15.800.000	16.300.000	16.700.000
303110 Vergnügungssteuer für Vorführung v.Bildstreifen	26.768	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
303120 Sonstige Vergnügungssteuer	109.461	150.000	200.000	200.000	200.000	200.000
303130 Vergnügungssteuer Automaten	2.400.764	3.350.000	3.800.000	3.800.000	3.800.000	3.800.000
303210 Hundesteuer	1.041.016	1.030.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
<b>* Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<b>325.140.948</b>	<b>334.735.500</b>	<b>348.720.000</b>	<b>355.020.000</b>	<b>363.520.000</b>	<b>374.920.000</b>
<b>Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.</b>						
311110 Schlüsselzuweisungen vom Land	96.195.888	66.050.000	77.893.000	66.350.000	68.000.000	68.700.000
313110 Allgemeine Zuweisungen vom Land	11.118.152	11.229.000	11.707.000	11.567.820	11.799.176	12.035.160
<b>* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.</b>	<b>107.314.040</b>	<b>77.279.000</b>	<b>89.600.000</b>	<b>77.917.820</b>	<b>79.799.176</b>	<b>80.735.160</b>
<b>Auflösungserträge aus Sonderposten</b>						
316110 Auflösung SoPo Invest.Zuwend. (nicht zweckgeb.)	5.626.726	5.626.727	5.626.727	5.626.727	5.626.726	5.626.727
<b>* Auflösungserträge aus Sonderposten</b>	<b>5.626.726</b>	<b>5.626.727</b>	<b>5.626.727</b>	<b>5.626.727</b>	<b>5.626.726</b>	<b>5.626.727</b>
<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>						
348530 Erst. verb.Untern., Betei.+Sonderv. Steuerungsle.	35.469	48.700				
<b>* Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>35.469</b>	<b>48.700</b>				
<b>Zinsen und ähnliche Finanzerträge</b>						
361510 Zinsertrag verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	19.228					
361610 Zinsertrag sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	-31.438					
361710 Zinsertrag Kreditinstitute	1.691.263	770.000	610.000	420.000	340.000	340.000
361720 Zinsertrag Kreditinstitute/Cashpool	2.042.835	2.150.000	1.370.000	1.370.000	1.370.000	1.370.000

958

## Haushaltsplanung 2013

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Allgemeine Finanzwirtschaft

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
363230 Stundungszinsen	95.697					
363290 Sonstige Nebenforderungen	4.914					
369110 Verzinsung Gewerbesteuernachford. § 233 a AO	2.532.259	4.000.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
<b>* Zinsen und ähnliche Finanzerträge</b>	<b>6.354.757</b>	<b>6.920.000</b>	<b>3.480.000</b>	<b>3.290.000</b>	<b>3.210.000</b>	<b>3.210.000</b>
<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>						
356230 Stundungszinsen		126.200	110.000	110.000	110.000	110.000
356290 Sonstige Nebenforderungen		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
358310 Ertrag Auflösung oder Herabsetzung EWB Forderungen	870					
358320 Ertrag Auflösung oder Herabsetzung PWB Forderungen	1.476.957					
359110 Andere sonstige ordentliche Erträge	826					
<b>* Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>1.478.653</b>	<b>132.200</b>	<b>116.000</b>	<b>116.000</b>	<b>116.000</b>	<b>116.000</b>
<b>** Ordentliche Erträge</b>	<b>445.950.593</b>	<b>424.742.127</b>	<b>447.542.727</b>	<b>441.970.547</b>	<b>452.271.902</b>	<b>464.607.887</b>
<b>Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>						
423130 Leibrenten	53.282	54.000	55.100	56.000	56.900	57.800
427190 Sonstige Sachaufwendungen	6.000.000					
<b>* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>	<b>6.053.282</b>	<b>54.000</b>	<b>55.100</b>	<b>56.000</b>	<b>56.900</b>	<b>57.800</b>
<b>Abschreibungen</b>						
472111 AfA auf Forderungen	2.347.508					
472150 Einzelwertberichtigung	398.690					
472155 Einzelwertberichtigung GewSt	5.434.551					
<b>* Abschreibungen</b>	<b>8.180.749</b>					
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>						
451110 Zinsaufwand an das Land	2.039	1.900	1.500	1.200	800	400
451510 Zinsaufwand an verb.Untern,Beteiligung+Sonderverm.	28.080					
451520 Zinsaufwand an verb.Unternehmen/Cashpool	2.042.835	2.150.000	1.370.000	1.370.000	1.370.000	1.370.000
451710 Zinsaufwand an Kreditinstitute	5.307.162	5.499.000	4.779.500	4.469.500	4.299.600	4.137.100
451810 Zinsaufwand an übrige Bereiche Inland	109					
459210 Verzinsung von Steuererstattungen	1.991.673	2.000.000	1.500.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
459920 Sonstige Finanzaufwendungen		5.100	5.100	5.151	5.202	5.255

## Haushaltsplanung 2013

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

Allgemeine Finanzwirtschaft

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>* Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>9.371.896</b>	<b>9.656.000</b>	<b>7.656.100</b>	<b>7.845.851</b>	<b>7.675.602</b>	<b>7.512.755</b>
<b>Transferaufwendungen</b>						
434110 Gewerbesteuerumlage	27.885.591	28.366.700	28.826.700	28.826.800	29.133.400	29.900.100
437120 Entschuldungsumlage			1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000
<b>* Transferaufwendungen</b>	<b>27.885.591</b>	<b>28.366.700</b>	<b>30.226.700</b>	<b>30.226.800</b>	<b>30.533.400</b>	<b>31.300.100</b>
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>						
462110 Deckungsreserven Personalaufwendungen		1.273.000	1.478.342	1.507.909	1.538.067	1.568.828
<b>* Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.273.000</b>	<b>1.478.342</b>	<b>1.507.909</b>	<b>1.538.067</b>	<b>1.568.828</b>
<b>** Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>51.491.519</b>	<b>39.349.700</b>	<b>39.416.242</b>	<b>39.636.560</b>	<b>39.803.969</b>	<b>40.439.483</b>
<b>** Ordentliches Ergebnis</b>	<b>394.459.075</b>	<b>385.392.427</b>	<b>408.126.485</b>	<b>402.333.987</b>	<b>412.467.933</b>	<b>424.168.404</b>
<b>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</b>						
501910 Sonstige außergewöhnliche Erträge	1.180					
502210 Erträge aus Herabsetzung von Rückstellungen	8.579.742					
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	679					
502950 Erträge aus der Auflösung von pRAP	322.808					
502960 Erträge aus der Auflösung sonst. Verbindlichkeiten	96.000					
<b>* Außerordentliche Erträge</b>	<b>9.000.409</b>					
511990 Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	172					
512910 Sonstige periodenfremde Aufwendungen	97.240					
<b>* Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>97.413</b>					
<b>** Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>8.902.996</b>					
<b>** Gesamtergebnis (ohne ILV)</b>	<b>403.362.071</b>	<b>385.392.427</b>	<b>408.126.485</b>	<b>402.333.987</b>	<b>412.467.933</b>	<b>424.168.404</b>
<b>Interne Leistungsbeziehungen</b>						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>						
<b>** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>403.362.071</b>	<b>385.392.427</b>	<b>408.126.485</b>	<b>402.333.987</b>	<b>412.467.933</b>	<b>424.168.404</b>



Teilhaushalt	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>
--------------	------------------------------------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<i>Produktbereich</i>	<i>Bezeichnung</i>	Ansatz 2012	Ansatz 2013						
<i>Produktgruppe</i>	<i>Bezeichnung</i>	- Euro -	- Euro -						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
<b>1.61</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>								
<b>1.61.6110</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>								
1.61.6110.01	Steuern, allg. Zuweisungen/Umlagen	391.280.527	445.452.727	0	0	30.226.700	1.500.000	31.726.700	413.726.027
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>391.280.527</b>	<b>445.452.727</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>30.226.700</b>	<b>1.500.000</b>	<b>31.726.700</b>	<b>413.726.027</b>
<b>1.61.6120</b>	<b>Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>								
1.61.6120.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-5.888.100	2.090.000	0	1.533.442	0	6.156.100	7.689.542	-5.599.542
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-5.888.100</b>	<b>2.090.000</b>	<b>0</b>	<b>1.533.442</b>	<b>0</b>	<b>6.156.100</b>	<b>7.689.542</b>	<b>-5.599.542</b>
<b>Summe Teilhaushalt</b>		<b>385.392.427</b>	<b>447.542.727</b>	<b>0</b>	<b>1.533.442</b>	<b>30.226.700</b>	<b>7.656.100</b>	<b>39.416.242</b>	<b>408.126.485</b>

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt



**Wesentliches Produkt**

**1.61.61X0.01 - Allgemeine Finanzwirtschaft**

**Produktbeschreibung:**

Planung und Bewirtschaftung  
- der großen Ertragspositionen, die Grundvoraussetzung sind, um die im Zusammenhang mit der Aufgabenerfüllung erforderlichen Aufwendungen und Auszahlungen tätigen zu können.

Die wesentlichen Ertragsquellen sind mit den ersten 3 Produktkennzahlen (s. u.) abgebildet. Eine Einflussnahme seitens der Stadt ist nur bei der Gewerbesteuer begrenzt möglich.

Als weitere Liquiditätsquelle wäre grundsätzlich eine Kreditaufnahme möglich. Sie ist jedoch im Finanzplanungszeitraum nicht vorgesehen.

- der Ertrags- und Aufwandspositionen im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Betätigung der Stadt (Beteiligungs-Management)

**Produktziele:**

Nachhaltige Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Stadt; dabei Verzicht auf eine Neuverschuldung bzw. weiterer Abbau der bestehenden Schuldenlast; Verzicht auf Liquiditätskredite

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.61.6110.01.01 Steuern
- 1.61.6110.01.02 Allg. Zuweisungen und Umlagen
- 1.61.6120.01.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ansatz 2013
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
1 Steuern und ähnliche Abgaben	334.735.500	<b>348.720.000</b>
2 Allg. Zuweisungen u. Umlagen	77.279.000	<b>89.600.000</b>
Übrige ordentliche Erträge	12.727.627	<b>9.222.727</b>
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>424.742.127</b>	<b>447.542.727</b>

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	0	<b>0</b>
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	54.000	<b>55.100</b>
16 Abschreibungen	0	<b>0</b>
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	9.656.000	<b>7.656.100</b>
18 Transferaufw.	28.366.700	<b>30.226.700</b>
19 Sonstige ordentliche Aufw.	1.273.000	<b>1.478.342</b>
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>39.349.700</b>	<b>39.416.242</b>

<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>385.392.427</b>	<b>408.126.485</b>
-----------------------------	--------------------	--------------------

Außerordentliche Erträge und		
22 Außerordentliche Erträge	0	<b>0</b>
23 Außerordentliche Aufw.	0	<b>0</b>
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>385.392.427</b>	<b>408.126.485</b>
---	--------------------	--------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	<b>0</b>
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	0	<b>0</b>
<b>28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>385.392.427</b>	<b>408.126.485</b>
--	--------------------	--------------------

**Produktkennzahl(en):**

		Ist 2011	Plan 2012	Plan 2013
Finanzausgleich (Schlüsselzuweisung)	T€	96.196	66.050	71.950
Gewerbesteueraufkommen	T€	177.870	185.000	195.000
Gemeindeanteil a. d. Einkommenst.	T€	80.277	84.800	92.500
Kreditaufnahmen/Liquiditätskredite	T€	0	0	0
Forderungen	T€	24.743	21.000	21.500



**Teilfinanzhaushalt**

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
Allgemeine Finanzwirtschaft

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Verpflichtungsermächtigungen - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
<b>10</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	433.723.639,42	419.115.400	441.916.000		436.343.820	446.645.176	458.981.160
<b>17</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	36.144.222,21	39.349.700	39.416.242		39.636.560	39.803.969	40.439.483
<b>18</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)</b>	397.579.417,21	379.765.700	402.499.758		396.707.260	406.841.207	418.541.677
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>31</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
Allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
32	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)</b>							
33	<b>Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)</b>	397.579.417,21	379.765.700	402.499.758		396.707.260	406.841.207	418.541.677
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	10.323.594,94	11.738.900			16.588.400	21.167.800	7.871.500
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	27.129.832,23	20.045.900	<b>8.181.500</b>		24.503.800	29.399.800	15.439.100
36	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)</b>	<b>-16.806.237,29</b>	<b>-8.307.000</b>	<b>-8.181.500</b>		<b>-7.915.400</b>	<b>-8.232.000</b>	<b>-7.567.600</b>
37	<b>Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>380.773.179,92</b>	<b>371.458.700</b>	<b>394.318.258</b>		<b>388.791.860</b>	<b>398.609.207</b>	<b>410.974.077</b>

**Haushaltsvermerk**

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

**Erläuterungen**

**zu Zeile 34 (Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit):**

In den Haushaltsjahren 2013 - 2016 sind **keine Einzahlungen aus Investitionskrediten** veranschlagt.  
Einzahlungen für **Umschuldungen**:

2013:	0 €
2014:	16.588.400 €
2015:	21.167.800 €
2016:	7.871.500 €

Die korrespondierenden Auszahlungen für Umschuldungen sind unter Zeile 35 dargestellt. Nähere Erläuterungen s. Ziffer 3.3 des Vorberichts.

**zu Zeile 35 (Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit):**

**Tilgung** von Investitionskrediten:

2013:	8.181.500 €
2014:	24.503.800 €
2015:	29.399.800 €
2016:	15.439.100 €

davon

**Umschuldungen:**

2013:	0 €
2014:	16.588.400 €
2015:	21.167.800 €
2016:	7.871.500 €

Die korrespondierenden Einzahlungen für Umschuldungen sind unter Zeile 34 dargestellt. Nähere Erläuterungen s. Ziffer 3.3 des Vorberichts.



**Haushaltsplan 2013**

**Stadt Braunschweig**

## **X. Stellenplan**



<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Seite</u>	<u>Stellenplan 2013</u>	
		<u>Abkürzungsverzeichnis</u>	
Gesamtzusammenstellung zum Stellenplan und zur Stellenübersicht 2013	2	hD	höherer Dienst
		gD	gehobener Dienst
		mD	mittlerer Dienst
		B 5 - B 8	Stellen der Wahlbeamten
Allgemeine Bestimmungen zum Stellenplan 2013	3 - 4	A 6 - A 16, B 2	Stellen der Laufbahnbeamten
		E 1 - E 15	Entgeltgruppen der Beschäftigten
		E 2 Ü	übertarifliches Entgelt gem. TVÜ
Stellenplan Teil A: Beamtinnen und Beamte	5 - 17	E 15 Ü	übertarifliches Entgelt gem. TVÜ
		aT	außertarifliches Entgelt
Stellenplan Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	18 - 22	S 2 - S 18	Entgeltgruppen für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst
		H	Stellen der Halbtagskräfte
		T	Stellen mit einer Abweichung von der tariflich vereinbarten Arbeitszeit
Anhang: Dienstkräfte in der Ausbildungszeit	23 - 24	kw/ku <sup>1) 2) 3) 4) 5) 6) 7) 8)</sup>	künftig wegfallende/umzuwandelnde Stellen
			<sup>1)</sup> bei Organisationsänderung/Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers
			<sup>2)</sup> bei Fortfall der Freistellungsvoraussetzungen
			<sup>3)</sup> bei Fortfall von Zuschusszahlungen
Stellenübersichten Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung	25 - 47		<sup>4)</sup> bei Fortfall der Kostenerstattung (Personalkosten zuzüglich Anteil an Sach- und Verwaltungskosten)
			<sup>5)</sup> bei Aufgabenminderung
Stellenübersichten Teil B: Sonderübersicht über die Planstellen von Beamtinnen und Beamten, die mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind	48 - 50		<sup>6)</sup> bei Ende der Beurlaubung des derzeitigen Stelleninhabers
			<sup>7)</sup> nach Abschluß der Ausbildungs- oder Einführungszeit längstens bis zur Verwendung auf einer freien Planstelle
			<sup>8)</sup> Haushaltskonsolidierung/bei anderweitigem Einsatz/Ausscheiden der Dienstkraft
		kw (z. B.) 2013	künftig wegfallende Stelle zum Ende des angegebenen Jahres
		Sp *)	Sperrung der Stelle mit besonderer Erläuterung
		TVöD	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
		GemHKVO	Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung
		KAV	Kommunaler Arbeitgeberverband Nds. e. V.
		MI	Innenministerium
		mAZ	mit Amtszulage
		NBG	Niedersächsisches Beamtengesetz
		NKBesVO	Niedersächsische Kommunalbesoldungsverordnung
		NStOV-Kom	Nieders. Stellenobergrenzenverordnung für den kommunalen Bereich
		VKA	Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände
		Z 12/Z 8	Vorarbeiterzulage 12 vH/8 vH



**Gesamtzusammenstellung  
zum Stellenplan und zur Stellenübersicht 2013**

	Stand 2012			Veränderung			Stand 2013		
	ohne Leer- und Ausbildungsstellen, Stellenreserve, Altersteilzeit, zugewiesene Dienstkräfte	Leer- und Ausbildungsstellen, Stellenreserve, Altersteilzeit, zugewiesene Dienstkräfte	Insgesamt (Sp. 2 a + 2 b)	ohne Leer- und Ausbildungsstellen, Stellenreserve, Altersteilzeit, zugewiesene Dienstkräfte	Leer- und Ausbildungsstellen, Stellenreserve, Altersteilzeit, zugewiesene Dienstkräfte	Insgesamt (Sp. 3 a + 3 b)	ohne Leer- und Ausbildungsstellen, Stellenreserve, Altersteilzeit, zugewiesene Dienstkräfte	Leer- und Ausbildungsstellen, Stellenreserve, Altersteilzeit, zugewiesene Dienstkräfte	Insgesamt (Sp. 4 a + 4 b)
1	2 a	2 b	2 c	3 a	3 b	3 c	4 a	4 b	4 c
<b>1 Stellenplan</b> (einschließlich Beamte der Sondervermögen)									
1.1 Beamtinnen/Beamte	1.205,76	172,00	1.377,76	-13,04	-4,50	-17,54	1.192,72	167,50	1.360,22
1.2 Arbeitnehmerinnen/-nehmer	1.607,02	245,23	1.852,25	9,57	-23,22	-13,65	1.616,59	222,01	1.838,60
Summe 1	2.812,78	417,23	3.230,01	-3,47	-27,72	-31,19	2.809,31	389,51	3.198,82
<b>2 Stellenübersicht</b> (Gebäudemanagement)									
2.1 Beamtinnen/Beamte	22,75		22,75	-0,25		-0,25	22,50		22,50
2.2 Arbeitnehmerinnen/-nehmer	247,96		247,96	5,40		5,40	253,36		253,36
Summe 2 (ohne Beamte)	247,96		247,96	5,40		5,40	253,36		253,36
<b>3 Stellenübersicht</b> (Abfallwirtschaft)									
3.1 Beamtinnen/Beamte	4,63		4,63				4,63		4,63
3.2 Arbeitnehmerinnen/-nehmer	2,50		2,50				2,50		2,50
Summe 3 (ohne Beamte)	2,50		2,50				2,50		2,50
<b>4 Stellenübersicht</b> (Stadtentwässerung)									
4.1 Beamtinnen/Beamte	3,37		3,37				3,37		3,37
4.2 Arbeitnehmerinnen/-nehmer	3,50		3,50				3,50		3,50
Summe 4 (ohne Beamte)	3,50		3,50				3,50		3,50
Summe 1 bis 4	3.066,74	417,23	3.483,97	1,93	-27,72	-25,79	3.068,67	389,51	3.458,18

### Allgemeine Bestimmungen zum Stellenplan 2013

- 1 Der Stellenplan ist nach den Mustern der Verwaltungsvorschriften zur Ausführung der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung aufgestellt worden.
- 2 Der Verwaltungsausschuss wird ermächtigt, über die Inanspruchnahme von Stellen mit entsprechendem Sperrvermerk zu beschließen.
- 3 Die Verwaltung wird ermächtigt
  - 3.1 über die Inanspruchnahme der Stellenreserve zu entscheiden. Der Rat wird über die konkrete Inanspruchnahme unterrichtet.
  - 3.2 Stellen, aus denen vorübergehend Dienstbezüge oder Entgelte nicht bezahlt werden (z. B. wegen längerer Erkrankung), und Stellen, deren Inhaberinnen während der Mutterschutzfristen nicht beschäftigt werden dürfen, im Bedarfsfall für nichtbeamtete Ersatzkräfte zu verwenden. (Bei den Stellen für Erzieherinnen oder Erzieher sowie Kinderpflegerinnen oder Kinderpfleger des FB Kinder, Jugend und Familie ist bei der Bemessung des Personalbedarfs der Personalausfall wegen Mutterschutz und Erziehungsurlaub nicht berücksichtigt worden; in diesem Bereich ist der Bedarf zu unterstellen.)
  - 3.3 vakante Praktikantinnen- oder Praktikanten-Stellen für den Beruf der Erzieherin oder des Erziehers mit Kinderpflegerinnen oder Kinderpflegern zu besetzen. Kinderpflegerinnen- oder Kinderpflegerstellen in Horten dürfen zur Gewährleistung des Betriebs vorübergehend mit Erzieherinnen oder Erziehern mit entsprechender Eingruppierung besetzt werden.
  - 3.4 über die vorhandenen Stellen hinaus nichtbeamtete Dienstkräfte vorübergehend bis zu 9 Monaten zu beschäftigen, wenn ein unabweisbarer Bedarf vorliegt und Haushaltsmittel hierfür verfügbar sind.
  - 3.5 über die vorhandenen Stellen hinaus nichtbeamtete Dienstkräfte zu beschäftigen, wenn eine volle Kostenerstattung für den Rest des Haushaltsjahres durch Dritte erfolgt.
  - 3.6 Beschäftigte in Maßnahmen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) außerhalb des Stellenplans im Rahmen der veranschlagten Haushaltsmittel befristet unter der Voraussetzung zu beschäftigen, dass im Einzelfall ein Zuschuss der Agentur für Arbeit in der in § 264 SGB III genannten Höhe (bei Arbeitsförderungsmaßnahmen gem. § 217 ff SGB III –Eingliederungszuschuss – in Höhe von 50 v. H. des an diese Beschäftigungsgruppe zu zahlenden förderungsfähigen Arbeitentgelts) bzw. eine Förderleistung nach dem SGB II gewährt wird.

#### 4 Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen

- 4.1 Künftige Stellenwegfälle im Zusammenhang mit Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen sind mit dem Vermerk "kw 8)" gekennzeichnet, ggf. ergänzt um die Jahreszahl des angestrebten Wegfalls.
- 4.2 Eine Realisierung dieser Stellenwegfälle bei vergleichbaren anderen Stellen ist möglich bzw. erforderlich. Im Übrigen muss die Realisierung jeweils bei der frühestmöglichen Gelegenheit erfolgen. In die Prüfung der Realisierungsmöglichkeit ist nicht nur die mit dem kw 8)-Vermerk versehene Planstelle einzubeziehen. Zu berücksichtigen sind vielmehr alle Planstellen des Fachbereichs/Referates in dieser Laufbahngruppe mit gleichen bzw. vergleichbaren Stellenwerten.
- 4.3 Die für die Hausreinigung ausgewiesenen Stellen und Stellenanteile sind im Rahmen der Haushaltskonsolidierung 2002 pauschal mit kw 8)-Vermerken versehen worden. Ggf. abweichende Ausweisungen gelten als entsprechend geändert.

Hinweis: Bei allen personalrechtlichen Maßnahmen sind die Zuständigkeiten gem. § 80 Abs. 4 NGO zu beachten.

**Stellenplan**  
**Teil A: Beamtinnen und Beamte**

**I. Stadtverwaltung**

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
			insgesamt	2013 Summe je Bes.-Gruppe		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2012			
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
Beamte auf Zeit										
1	Oberbürgermeister	B 8	1,00		1,00		1,00			
		B 8		1,00		1,00				
2	Erster Stadtrat	B 6	1,00		1,00		1,00			
		B 6		1,00		1,00				
3	Stadtbaurat	B 5	1,00		1,00		1,00			
		B 5								
4	Stadtkämmerer	B 5								
		B 5								
5	Stadtrat	B 5	3,00 <sup>1)</sup>		3,00		3,00			<sup>1)</sup> dav. 1 kw 6)
		B 5		4,00		4,00				
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 4 NBesG)										
6	Leitender Baudirektor	B 2			1,00				1,00	
7	Städt. Leitender Direktor	B 2	3,00 <sup>2)</sup>		4,00		4,00			<sup>2)</sup>
		B 2		3,00		5,00				



**Stellenplan**  
**Teil A: Beamtinnen und Beamte**

**I. Stadtverwaltung**

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
			insgesamt	2013 Summe je Bes.-Gruppe		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2012			
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
8	Leitender Baudirektor	A 16	4,00 <sup>1)</sup>		3,00		3,00			
9	Leitender Branddirektor	A 16	1,00 <sup>5)</sup>		1,00		1,00			
10	Leitender Medizinaldirektor	A 16	1,00		1,00		1,00			<sup>1)</sup> dav. 1 kw 6), 1 x kw 2013
11	Leitender Museumsdirektor	A 16								
12	Städt. Leitender Direktor	A 16	7,00		7,00		7,00			
13	Leitender Vermessungsdirektor	A 16	1,00		1,00		1,00			
		A 16		14,00		13,00				
14	Archivdirektor	A 15	1,00		1,00		1,00			
15	Baudirektor	A 15	6,00 <sup>2)</sup>		7,00		7,00			<sup>2)</sup>
16	Bibliotheksdirektor	A 15	1,00		1,00		1,00			
17	Branddirektor	A 15	1,00		1,00		1,00			
18	Medizinaldirektor	A 15								
19	Museumsdirektor	A 15								
20	Städtischer Direktor	A 15	9,00 <sup>3)</sup>		9,00		7,50		1,50	<sup>3)</sup>
21	Vermessungsdirektor	A 15	1,00 <sup>4)</sup>		1,00		1,00			<sup>4)</sup>
22	Veterinärndirektor	A 15	1,00		1,00		1,00			<sup>5)</sup>
		A 15		20,00		21,00				

**Stellenplan**  
**Teil A: Beamtinnen und Beamte**

**I. Stadtverwaltung**

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr insgesamt		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
			2013 Summe je Bes.-Gruppe	4a		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2012		nicht besetzt	
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
23	Bauoberrat	A 14	8,00 <sup>1)</sup>		8,00		8,00			<sup>1)</sup> dav. 1 ku 1) A 13
24	Bibliotheksoberrat	A 14								
25	Brandoberrat	A 14	1,00		1,00		1,00			
26	Oberkustos	A 14								
27	Städtischer Oberrat	A 14	12,00 <sup>2)</sup>		12,00		10,00		2,00	<sup>2)</sup> dav. 1 kw 6)
28	Vermessungsoberrat	A 14	1,00		1,00		1,00			
29	Veterinäroberrat	A 14	1,00		1,00		0,75	0,25		<sup>3)</sup> dav. 1 kw 6)
		A 14		23,00		23,00				
30	Baurat	A 13	2,00		1,00		1,00			
31	Kustos	A 13								
32	Städtischer Rat	A 13	1,00 <sup>3)</sup>		2,00		1,00		1,00	
		A 13		3,00		3,00				

**Stellenplan**  
**Teil A: Beamtinnen und Beamte**

**I. Stadtverwaltung**

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr insgesamt		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
			2013 Summe je Bes.-Gruppe	4a		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2012			
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG)										
33	Stadtoberamtsrat mit Amtszulage	A 13 mAZ								
34	Bauoberamtsrat	A 13	4,00 <sup>1)</sup>		4,00		4,00			<sup>1)</sup> dav. 2 kw 6)
35	Brandoberamtsrat	A 13	2,00		2,00		2,00			
36	Sozialoberamtsrat	A 13								
37	Stadtoberamtsrat	A 13	39,00 <sup>2)</sup>		40,00		32,88		7,12	<sup>2)</sup> dav. 8 kw 6), 1 ku 1) A 11, 1 ku 1) A 12, 1 kw 7), 2 kw 2013, 1 kw 2014
38	Vermessungsoberamtsrat	A 13		45,00		46,00				
39	Archivamtsrat	A 12	1,00		1,00		1,00			
40	Bauamtsrat	A 12	3,00		3,00		1,00	1,78	0,22	
41	Brandamtsrat	A 12	4,00 <sup>7)</sup>		4,00		4,00			<sup>7)</sup>
42	Sozialamtsrat	A 12								
43	Stadtamtsrat	A 12	75,25 <sup>8)</sup>		76,25		73,75		2,50	<sup>8)</sup> dav. 6 kw 6), 2 kw 2013, 1 x kw 2014, 1 x kw 2015, 1 kw 1), 1 kw 7), 1 T 30 kw 6), 1 T 20 kw 2013
44	Vermessungsamtsrat	A 12								
45	Gewerbeamtsrat	A 12	1,00		1,00		1,00			
				84,25		85,25				

**Stellenplan**  
**Teil A: Beamtinnen und Beamte**

**I. Stadtverwaltung**

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr insgesamt		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
			2013 Summe je Bes.-Gruppe	4a		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2012			
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
46	Bauamtmann	A 11	4,00 <sup>1)</sup>		4,00		2,25	1,25	0,50	<sup>1)</sup> dav. 2 T 20
47	Brandamtmann	A 11	11,00		11,00		11,00			
48	Archivamtmann	A 11								<sup>2)</sup> dav. 11 T 30, 19 T 20, 2 T 25, 1 T 36, 1 T 35, 1 T 10,
49	Gewerbeamtmann	A 11								3 kw 1), 1 T 30 kw 2), 1 kw 2013,
50	Stadtamtmann	A 11	178,63 <sup>2)</sup>		175,63		168,88		6,75	1 T 20 kw 2013, 1 T 30 kw 2014
51	Vermessungsamtmann	A 11	1,00		1,00		0,55		0,45	1 kw 5), 10 kw 6), 1 T 4 kw 8)
		A 11		194,63		191,63				
52	Archivoberinspektor	A 10	2,00		2,00		1,75	0,25		
53	Bauoberinspektor	A 10	1,00		1,00		1,00			<sup>3)</sup> dav. 50 T 20, 12 T 30, 1 T 24, 2 T 10, 3 T 25, 1 T 20 kw 2013
54	Bibliotheksoberinspektor	A 10	1,00		1,00		1,00			1 T 20 kw 1), 1 T 30 kw 1), 6 kw 1), 1 T 20 kw 2), 2 kw 2013
55	Brandoberinspektor	A 10	16,00 <sup>4)</sup>		15,00		10,00		5,00	23 kw 6), 1 T 20 kw 6), 1 T 30 kw 6), 1 T 28
56	Sozialoberinspektor	A 10	1,00		1,00		0,50	0,50		
57	Stadtoberinspektor	A 10	224,88 <sup>3)</sup>		240,18		218,00	3,58	18,60	<sup>4)</sup> dav. 2 kw 7), 1 kw 1), 1 kw 4)
58	Vermessungsoberinspektor	A 10								
		A 10		245,88		260,18				

**Stellenplan**  
**Teil A: Beamtinnen und Beamte**

**I. Stadtverwaltung**

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr insgesamt		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
			2013 Summe je Bes.-Gruppe	4a		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2012		nicht besetzt	
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
59	Archivinspektor	A 9								
60	Sozialinspektor	A 9								
61	Stadtinspektor	A 9	26,00 <sup>1)</sup>		27,00				27,00	<sup>1)</sup> 1 kw 6), 25 kw 7)
		A 9		26,00		27,00				
Laufbahngruppe 1 (i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG)										
62	Hauptbrandmeister mit Amtszulage	A 9 mAZ	11,00 <sup>2)</sup>		12,00		12,00			<sup>2)</sup>
63	Stadtamtsinspektor mit Amtszulage	A 9 mAZ	23,00 <sup>3)</sup>		23,00		23,00			<sup>3)</sup> dav. 3 T 20, 2 T 30, 1 T 20 kw 1), 1 kw 2), 1 x kw 2014, 1 x kw 2016
64	Lebensmittelkontrollamtsinspektor mit Amtszulage	A 9 mAZ	1,00		1,00		1,00			
		A 9 mAZ		35,00		36,00				
65	Hauptbrandmeister	A 9	51,00 <sup>4)</sup>		51,00		50,00		1,00	<sup>4)</sup> dav. 5 kw 4), 1 kw 1)
66	Lebensmittelkontrollamtsinspektor	A 9	5,00		5,00		5,00			
67	Stadtamtsinspektor	A 9	33,29 <sup>5)</sup>		31,79		32,29		-0,50	<sup>5)</sup> dav. 1 T 21,5, 3 T 20, 1 T 30, 1 T 20 ku 1) A 8, 3 kw 6) 1 T 20 kw 2), 1 ku 1) A 8
		A 9		89,29		87,79				

**Stellenplan**  
**Teil A: Beamtinnen und Beamte**

**I. Stadtverwaltung**

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
			insgesamt	2013 Summe je Bes.-Gruppe		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2012			
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
68	Lebensmittelkontrollhauptsekretär	A 8								
69	Oberbrandmeister	A 8	118,00 <sup>1)</sup>		116,00		109,42	1,00	5,58	<sup>1)</sup> dav. 13 kw 4), 4 kw 1), 1 kw 2)
70	Stadthauptsekretär	A 8	167,76 <sup>2)</sup>		170,50		154	2,50	14,00	<sup>2)</sup> dav. 27 T 20, 2 T 25, 1 T 33, 8 T 30, 1 T 35, 1 T 20 kw 1), 1 T 20 kw 6), 1 ku 1) A 6, 5 kw 1), 1 T 7 kw 3), 14 kw 6), 5 kw 7), 3 x ku 1) A 10, 1 x kw 2014, 1 T 10 kw 3), 4 kw 2013, 1 x T 30 ku 1) A 10 T 30, 1 x T 20 ku 1) A 10 T 20, 1 T 15, 1 x T 20 kw 2013
		A 8		285,76		286,50				
71	Brandmeister	A 7	117,00 <sup>3)</sup>		117,00		105,00		12,00	
72	Landesplanungsobersekretär	A 7	1,00 <sup>4)</sup>		1,00		1,00			<sup>3)</sup> dav. 7 kw 4), 8 kw 7)
65	Lebensmittelkontroll obersekretär	A 7								<sup>4)</sup> dav. 1 T 20 kw 8), 1 T 20
74	Stadtobersekretär	A 7	110,91 <sup>5)</sup>		110,66		93,05	5,29	12,32	<sup>5)</sup> dav. 1 T 15, 2 T 10, 17 T 20, 2 T 20 kw 1), 1 T 25 2 T 20 kw 3), 1 T 20 kw 6), 8 T 30, 1 T 27, 1 T 29,5, 15 kw 6), 3 kw 7), 1 x T 13, 1 x T 15 kw 4), 1 kw 5) 3 Sp*)
		A 7		228,91		228,66				
75	Lebensmittelkontrollsekretär	A 6								
76	Stadtsekretär	A 6	26,00 <sup>6)</sup>		27,00		9,40	2,00	15,60	<sup>6)</sup> dav. 2 T 20, 1 T 20 kw 6), 2 kw 6), 2 kw 1), 1 T 20 kw 2013 15 kw 7), 1 kw 2013
		A 6		26,00		27,00				
	insgesamt		1329,72	1329,72	1347,01	1347,01	1195,0	18,4	133,64	

- 12 -  
**Stellenplan**  
**Teil A: Beamtinnen und Beamte**

**II. Sondervermögen mit Sonderrechnung: Hochbau und Gebäudemanagement**

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
			insgesamt	2013 Summe je Bes.-Gruppe		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2012			
1	2	3	4	4a	5	5a	6 mit Beamten	7 mit Beschäftigten	8 nicht besetzt	9
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 4 NBesG)										
1	Leitender Baudirektor	A 16	1,00		1,00		1,00			
		A 16		1,00		1,00				
2	Baudirektor	A 15								
		A 15								
3	Bauoberrat	A 14								
4	Städt. Oberrat	A 14								
		A 14								
5	Baurat	A 13	1,00		1,00		0,75		0,25	
		A 13		1,00		1,00				
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG)										
6	Bauoberamtsrat	A 13								
7	Stadtoberamtsrat	A 13								
		A 13								
8	Bauamtsrat	A 12	1,00		1,00		1,00			
9	Stadtamtsrat	A 12	2,00		2,00		2,00			
		A 12		3,00		3,00				
10	Bauamtman	A 11	0,50 <sup>1)</sup>		0,50		0,50			<sup>1)</sup> 1 T 20
		A 11								
11	Stadtamtman	A 11	3,00		3,00		2,75		0,25	
		A 11		3,50		3,50				

- 13 -  
**Stellenplan**  
**Teil A: Beamtinnen und Beamte**

**II. Sondervermögen mit Sonderrechnung: Hochbau und Gebäudemanagement**

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
			insgesamt	2013 Summe je Bes.-Gruppe		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2012		nicht besetzt	
1	2	3	4	4a	5	5a	6 mit Beamten	7 mit Beschäftigten	8	9
12	Bauoberinspektor	A 10	<sup>3)</sup>							<sup>3)</sup>
13	Stadtoberinspektor	A 10	1,75 <sup>4)</sup>		1,75		1,75			<sup>4)</sup> dav. 1 T 30, 1 kw 2013
		A 10		1,75		1,75				
14	Stadtinspektor	A 9	<sup>5)</sup>							<sup>5)</sup>
		A 9								<sup>6)</sup>
Laufbahngruppe 1 (i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG)										
15	Stadtamtsinspektor mit Amtszulage	A 9 mAZ	<sup>6)</sup>							<sup>7)</sup>
		A 9 mAZ								<sup>8)</sup>
16	Stadtamtsinspektor	A 9	2,00 <sup>7)</sup>		2,00		1,00	1,00		<sup>9)</sup> dav. 5 T 20, 1 T 30
		A 9		2,00		2,00				
17	Stadthauptsekretär	A 8	2,75 <sup>8)</sup>		2,75		2,75			<sup>10)</sup>
		A 8		2,75		2,75				
18	Stadtobersekretär	A 7	6,50 <sup>9)</sup>		6,75		6,75			
		A 7		6,50		6,75				
19	Stadtsekretär	A 6	1,00 <sup>10)</sup>		1,00		1,00			
		A 6		1,00		1,00				
	Hochbau insgesamt		22,50	22,50	22,75	22,75	21,25	1,00	0,50	



**Stellenplan**  
**Teil A: Beamtinnen und Beamte**

**II. Sondervermögen mit Sonderrechnung: Stadtentwässerung**

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
			Haushaltsjahr insgesamt	2013 Summe je Bes.-Gruppe		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2012			
1	2	3	4	4a	5	5a	6 mit Beamten	7 mit Beschäftigten	8 nicht besetzt	9
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 4 NBesG)										
1	Leitender Baudirektor	A 16								
		A 16								
2	Bauoberrat	A 14								
		A 14								
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG)										
3	Bauoberamtsrat	A 13								
4	Stadtoberamtsrat	A 13	0,50 <sup>1)</sup>		0,50		0,50			
		A 13		0,50		0,50				
3	Bauamtsrat	A 12								
4	Stadtamtsrat	A 12								<sup>1)</sup> 1 T 20
		A 12								<sup>2)</sup>
5	Stadtamtman	A 11	0,37 <sup>3)</sup>		0,37		0,37			<sup>3)</sup> 1 T 15
		A 11		0,37		0,37				<sup>4)</sup> dav. 1 T 20
6	Bauoberinspektor	A 10								
7	Stadtoberinspektor	A 10	2,50 <sup>4)</sup>		2,50		1,50	1,00		
		A 10		2,50		2,50				
8	Stadtinspektor	A 9								
		A 9								

- 15 -  
**Stellenplan**  
**Teil A: Beamtinnen und Beamte**

**II. Sondervermögen mit Sonderrechnung: Stadtentwässerung**

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
			2013 insgesamt	Summe je Bes.-Gruppe		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2012			
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
	Laufbahngruppe 1 (i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG)									
9	Stadtamtsinspektor mit Amtszulage	A 9 mAZ A 9 m AZ								
10	Stadtamtsinspektor	A 9 A 9								
10	Stadthauptsekretär	A 8 A 8								
9	Stadtobersekretär	A 7 A 7								
10	Stadtsekretär	A 6 A 6								
	Stadtentwässerung insgesamt		3,37	3,37	3,37	3,37	2,37	1,00		

- 16 -  
**Stellenplan**  
**Teil A: Beamtinnen und Beamte**

**II. Sondervermögen mit Sonderrechnung: Abfallwirtschaft**

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
			insgesamt	2013 Summe je Bes.-Gruppe		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2012			
1	2	3	4	4a	5	5a	6 mit Beamten	7 mit Beschäftigten	8 nicht besetzt	9
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 4 NBesG)										
1	Leitender Baudirektor	A 16								
		A 16								
2	Bauoberrat	A 14								
		A 14								
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG)										
3	Bauoberamtsrat	A 13								
4	Stadtoberamtsrat	A 13	0,50 <sup>1)</sup>		0,50		0,50			
		A 13		0,50		0,50				
3	Bauamtsrat	A 12								
4	Stadtamtsrat	A 12								<sup>1)</sup> 1 T 20
		A 12								<sup>2)</sup>
5	Stadtamtman	A 11	1,13 <sup>3)</sup>		1,13		1,13			<sup>3)</sup> dav. 1 T 25, 1 T 20
		A 11		1,13		1,13				
6	Bauoberinspektor	A 10								
7	Stadtoberinspektor	A 10	2,00		2,00		2,00			
		A 10		2,00		2,00				
8	Stadtinspektor	A 9								
		A 9								

**Stellenplan**  
**Teil A: Beamtinnen und Beamte**

**II. Sondervermögen mit Sonderrechnung: Abfallwirtschaft**

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im		Zahl der Stellen im Vorjahr					Vermerke, Erläuterungen
			Haushaltsjahr insgesamt	2013 Summe je Bes.-Gruppe	insgesamt	Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2012		nicht besetzt	
1	2	3	4	4a	5	5a	6 mit Beamten	7 mit Beschäftigten	8	9
Laufbahngruppe 1 (i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG)										
9	Stadtamtsinspektor mit Amtszulage	A 9 mAZ A 9 m AZ								
10	Stadtamtsinspektor	A 9	0,50 <sup>1)</sup>		0,50		0,50			<sup>1)</sup> 1 T 20
		A 9		0,50		0,50				<sup>2)</sup> 1 T 20
10	Stadthaupsekretär	A 8	0,50 <sup>2)</sup>		0,50		0,50			
		A 8		0,50		0,50				
9	Stadtobersekretär	A 7								
		A 7								
10	Stadtsekretär	A 6								
		A 6								
	Abfallwirtschaft insgesamt		4,63	4,63	4,63	4,63	4,63			
	Sondervermögen insgesamt		30,50	30,50	30,75	30,75	28,25	2,00	0,50	
	Beamte insgesamt		1360,22	1360,22	1377,76	1377,76	1223,22	20,40	134,14	

Stellenplan

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2012 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
1		aT	3,00 <sup>1)</sup>	3,00	3,00	-	1) 2) 3) dav. 1 T 10, 1 T 13,43 kw 4), 1 T 15,2 kw 4), 2 T 19,5, 2 T 19,5 kw 4), 3 T 29,25 4) dav. 1 kw 2015
2		15Ü	2,00 <sup>2)</sup>	2,00	2,00	-	5) dav. 1 T 9,75 kw 2013, 8 T 19,5, 1 T 29,25, 1 kw 6), 1 T 30, 1 T 29,25 kw 2012, 1 kw 2015
3		15	16,24 <sup>3)</sup>	15,24	13,95	1,29	
4		14	17,00 <sup>4)</sup>	16,00	14,77	1,23	6) dav. 4 T 19,5, 1 T 19,5 ku 1) 11 T 19,5, 1 T 35,46, 1 kw 2)
5		13	29,00 <sup>5)</sup>	31,25	29,16	2,09	7) dav. 10 T 19,5, 1 T 25,33, 1 T 27, 1 T 29,25, 1 T 29,38, 2 T 30,39, 1 üT, 1 kw 4), 2 kw 2012, 3 kw 2014, 1 kw 2015, 1 kw 2), 4 kw 5) 1 kw 5)
6		12	28,91 <sup>6)</sup>	29,91	28,81	1,10	8) dav. 3 T 19,5, 1 T 28,37, 1 T 29,25, 1 kw 1), 1 T 29,25 kw 4) 2 kw 2012, 1 kw 3), 1 kw 5), 2 kw 6)
7		11	114,78 <sup>7)</sup>	111,46	99,02	12,44	
8		10	39,52 <sup>8)</sup>	43,52	29,00	14,52	9) dav. 1 T 9,75, 1 T 19,25, 25 T 19,5, 1 T 19,5 kw 1) 1 T 19,5 kw 8), 1 T 19,5 Sp*), 1 T 19,76, 1 T 20,69, 1 T 23,3 kw 8), 1 T 24,57, 1 T 24,62, 1 T 25, 3 T 25,33, 1 T 26,34, 1 T 27,92, 10 T 29,25, 3 T 30, 7 T 30,39, 1 T 32,17, 1 T 32,5, 1 T 35, 1 ku 1) 8, 2 ku 1) A 8, 1 kw 1), 2 kw 2), 6 kw 2015, 1 kw 2014, 6 kw 2012, 5 kw 3), 9 kw 4), 26 kw 6), 4 üT, 1 T 24,5, 1 T 30 kw 4), 3 T 25 kw 4)
9		9	117,18 <sup>9)</sup>	125,18	107,10	18,08	

Stellenplan

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2012 nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
10		8	124,89 <sup>1)</sup>	117,13	105,01	12,12	<sup>1)</sup> 1 kw 13,17, 10 T 19,5, 1 T 19,5 kw 8), 2 T 24,82, 2 T 25, 5 T 29,25, 2 ku 1) A 10, 1 T 30, 1 T 30,39, 1 T 34, 3 ku 1) 6, 1 kw 1), 2 kw 2015, 1 T 19,5 kw 3), 36 kw 6), 5 üT, 7 kw 4)
11		7	12,00 <sup>2)</sup>	12,00	12,00	-	<sup>2)</sup> dav. 1 kw 2) Z 12, 1 kw 2014, 3 Z 12
12		6	177,82 <sup>3)</sup>	186,42	165,89	20,53	<sup>3)</sup> dav. 1 T 9,75 kw 4), 12 T 19,5, 1 T 19,5 üT ku 1) 5 T 19,5, 1 T 19, 4 ku 1) 5 T 19,5, 1 T 19,5 ku 1 A 6 T 20, 3 T 19,5 üT, 1 T 22,04, 1 T 23,5
13		5	282,00 <sup>4)</sup>	288,98	273,15	15,83	2 T 25,33, 1 T 25,33 üT, 1 T 28,75, 2 T 29,25, 1 T 29,38, 1 T 30,25, 1 T 31 kw 4), 1 T 32,5 kw 4), 1 T 37, 1 T 37,3 kw 4), 3 ku 1) 5, 3 kw 2012, 6 kw 2015
14		4	40,00 <sup>5)</sup>	39,50	39,45	0,05	2 kw 5), 17 kw 6), 33 üT, 16 Z 12, 4 Z 8, 1 T 34 Z 8, 1 T 32,42, 1 T 15
15		3	115,63 <sup>6)</sup>	120,63	116,69	3,94	<sup>4)</sup> dav. 5 T 19,5, 1 T 25, 1 T 19,5 kw 8), 1 kw 5), 1 T 30, 1 T 8,11 kw 8) 2012, 4 kw 2015
16		2Ü	3,00 <sup>7)</sup>	4,00	4,00	0,00	
17		2	11,00 <sup>8)</sup>	16,00	11,00	5,00	<sup>6)</sup> dav. 3 kw 2015, 1 kw 2012, 2 T 19,5, 1 kw 1)
18		1	56,42 <sup>9)</sup>	56,24	54,25	1,99	<sup>7)</sup> dav. 1 kw 2014
							<sup>8)</sup> dav. 3 kw 2012
	Zwischensumme Beschäftigte		1190,39	1218,46	1108,25	110,21	

**Stellenplan**

**Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2012 nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Anwendungsbereich des BT-K des TVöD							
19		Kr. 12 a					1) dav. 1 kw 6)
20		Kr. 11 b					
21		Kr. 11 a					
22		Kr. 10 a					
23		Kr. 9 d					
24		Kr. 9 c					
25		Kr. 9 b					
26		Kr. 9 a					
27		Kr. 8 a					
28		Kr. 7 a	1,00 <sup>1)</sup>	1,00	1,00	-	
29		Kr. 4 a				-	
30		Kr. 3 a					
<b>Zwischensumme Beschäftigte Kr.</b>			1,00	1,00	1,00		

**Stellenplan**

**Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2012 nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Sozial- und Erziehungsdienst							
31		S 18	1,00	1,00	1,00	-	
32		S 17	21,00	20,00	18,00	2,00	
33		S 16		1,00	1,00	-	
34		S 15	13,00	16,00	15,49	0,51	
35		S 14	45,65	46,65	41,65	5,00	
36		S 13	26,00	25,00	22,34	2,66	
37		S 12	54,92	52,17	47,13	5,04	
38		S 11	67,12	73,14	63,38	9,76	
39		S 10	29,31	26,31	21,68	4,63	
40		S 9				-	



**Stellenplan**

**Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2012 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
41		S 8	83,27	74,94	70,23	4,71	
42		S 7	8,54	9,54	8,55	0,99	
43		S 6	135,23	126,71	113,33	13,38	
44		S 5				-	
45		S 4	42,21	40,67	40,67	0,00	
46		S 3	113,94	114,53	100,58	13,95	
47		S 2	6,02	5,13	5,00	0,13	
	<b>Zwischensumme Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Sozial- und Erziehungsdienst</b>		647,21	632,79	570,03	62,76	
	<b>Zwischensumme Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>		1190,39	1218,46	1108,25	110,21	
	<b>Zwischensumme Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Kr.</b>		1,00	1,00	1,00		
	<b>Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer insgesamt</b>		1838,60	1852,25	1679,28	172,97	

Anhang: Dienstkräfte in der Ausbildung und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

II. Dienstkräfte in der Ausbildung und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen im Haushaltsjahr 2013	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2012	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	Brandreferendare	Anwärterbezüge	-	-	
2	Stadtinspektor-Anwärter	Anwärterbezüge	31	31	
3	Stadtsekretär-Anwärter	Anwärterbezüge	18	19	
4	Lebensmittelkontrollsekretär-Anwärter	Anwärterbezüge	1	1	
5	Brandoberinspektor-Anwärter	Anwärterbezüge	2	2	
6	Brandmeister-Anwärter	Anwärterbezüge	35	29	
7	Fachoberschulpraktikanten einschließlich Vorpraktikanten	außertarifliche Entschädigung nach VKA-Richtlinien	-	-	
8	Dienstanfänger	Unterhaltsbeihilfe	10	10	
9	Bauinspektor-Anwärter	Anwärterbezüge	-	-	
10	Archivinspektor-Anwärter	Anwärterbezüge	-	-	
	<u>Auszubildende für den Beruf</u>				
11	Anlagenmechaniker/in für Heizung- Klima- und Sanitärtechnik	Ausbildungsvergütung	3	3	
12	Bauzeichner/in	Ausbildungsvergütung	1	1	
13	Buchbinder/in	Ausbildungsvergütung	1	1	
14	Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik	Ausbildungsvergütung	4	4	
15	Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste				
	a.) FR: Archiv	Ausbildungsvergütung	1	1	
	b.) FR: Bibliothek	Ausbildungsvergütung	8	8	
16	Fachinformatiker/-in	Ausbildungsvergütung	2	2	
17	Gärtner/in	Ausbildungsvergütung	-	-	
18	Hauswirtschaftler/in	Ausbildungsvergütung	4	4	
19	Informatikkaufleute	Ausbildungsvergütung	-	-	
20	IT-System-Elektroniker/-in	Ausbildungsvergütung	3	3	
21	Kaufleute für Bürokommunikation	Ausbildungsvergütung	16	16	
22	Kfz-Mechatroniker/in	Ausbildungsvergütung	2	2	
23	Maler/in und Lackierer/in	Ausbildungsvergütung	2	2	
24	Mechatroniker	Ausbildungsvergütung	3	3	
25	Techn. Zeichner/in	Ausbildungsvergütung	1	1	
26	Tischler/in	Ausbildungsvergütung	1	1	
27	Veranstaltungskaufrau/-mann	Ausbildungsvergütung	3	3	
28	Vermessungstechniker/in	Ausbildungsvergütung	1	1	

Anhang: Dienstkräfte in der Ausbildung und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

II. Dienstkräfte in der Ausbildung und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen im Haushaltsjahr 2013	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2012	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
	<u>Praktikant/in für den Beruf</u>				
29	Sozialarbeiter/in, Sozialpädagoge/-in	Entgelt gemäß TV	12	12	
30	Erzieher/in	Entgelt gemäß TV	-	-	
31	<u>Volontär/in</u>	Vergütung gemäß Rd.Erl. d. MWK vom 02.04.1980	1	1	
32	<u>Helfer/in im freiwilligen sozialen Jahr</u>	Taschengeld gemäß Jugendfreiwilligendienstgesetz	29	29	
33	<u>Helferin/Helfer im freiwilligen sozialen Jahr - Kultur</u>	- " -	3	3	
34	<u>Helfer im freiw. ökologischen Jahr</u>	- " -	-	-	
35	<u>Bundesfreiwilligendienst</u>	Bundesfreiwilligendienstgesetz	31	13	
	<u>Vorpraktikant/in für den Beruf</u>				
36	Erzieher/in	außertarifl. Entschädigung	-	-	
37	Sozialarbeiter/in/Sozialpädagoge/-in	außertarifl. Entschädigung	5	-	
38	Vorpraktikant/in im Baubereich	außertarifl. Entschädigung	2	-	
39	Vorpraktikant/in im Kulturbereich	außertarifl. Entschädigung	1	-	
40	Ausländische Praktikanten/innen	außertarifl. Entschädigung	2	-	Mehrfachbesetzung infolge Einsatzes für unterschiedliche Zeiträume
41	Schülerpraktikant/in	-	10	1	Mehrfachbesetzung infolge Einsatzes für unterschiedliche Zeiträume
42	sonstige Praktikanten/-innen z. B. Umschüler/innen, Pk. aus anderen Betrieben, Reha-Maßnahmen, Integrationsmaßnahmen	-	10	8	Mehrfachbesetzung infolge Einsatzes für unterschiedliche Zeiträume
	insgesamt		259	215	
Bei gegebener Notwendigkeit können die in der Aufstellung genannten Zahlen vorübergehend bis zur nächsten Änderung des Stellenplanes geringfügig überschritten werden.					

**Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung**  
**I. Beamtinnen und Beamte**

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)					Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen
		B 8	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9	A 8	A 7		
	Oberbürgermeister	1,00																		1,00	
01	Zentrale Steuerung				1,00	2,00	1,00	6,00			3,00	1,00	6,00	3,00				0,50		23,50	
0120	Ref. Stadtentwicklung und Statistik						1,00					1,00	1,00	4,00			1,00			8,00	
0140	Ref. Rechnungsprüfungsamt						1,00				1,00	2,00	6,00	1,00						11,00	
0150	Gleichstellungsreferat																				
	Erster Stadtrat		1,00																	1,00	
10	Zentrale Dienste					1,00	2,00	2,00			5,00	20,00	30,50	16,26			8,00	14,62	7,01	106,39	
	Verwaltung 1 insgesamt	1,00	1,00		1,00	3,00	5,00	8,00			9,00	24,00	43,50	24,26			8,00	16,12	7,01	150,89	

966

**Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung**  
**I. Beamtinnen und Beamte**

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)					Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen	
		B 8	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9	A 8	A 7			A 6
20	Finanz-, Stadtgrün- und Sportdezernent			1,00																1,00		
	Finanzen				1,00		1,00				6,00	5,50	22,50	14,50			3,00	26,63	4,12		84,25	
	Verwaltung 2 insgesamt			1,00	1,00		1,00				6,00	5,50	22,50	14,50			3,00	26,63	4,12		85,25	

**Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung**  
**I. Beamtinnen und Beamte**

Gliederungsnummer	Organisations-einheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)					Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen	
		B 8	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9	A 8	A 7			A 6
32	Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit					1,00	1,00	1,00			3,00	3,00	15,00	16,13		4,00	14,79	49,00	40,50	3,00	151,42	
37	Feuerwehr					1,00	1,00	1,00			4,00	4,00	14,00	16,76		11,00	51,00	118,00	110,00		331,76	
	Verwaltung 3 insgesamt					2,00	2,00	2,00			7,00	7,00	29,00	32,89		15,00	65,79	167,00	150,50	3,00	483,18	

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)					Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen	
		B 8	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9 mD	A 8	A 7			A 6
	Kultur- und Wissenschaftsdezernent				1,00															1,00		
0412	Ref. Stadtbibliothek						1,00							1,00					1,50	1,00	4,50	
0413	Ref. Städtisches Museum											1,00			1,00	0,50					2,50	
0414	Ref. Wissenschaft und Stadtarchiv						1,00				1,00	1,00	2,00								5,00	
40	Schule					1,00					2,00	4,00	4,25	10,50					3,00	1,00	25,75	
41	Kultur						1,00					1,00	3,75	6,10					2,50		14,35	
	Verwaltung 4 insgesamt				1,00	1,00	3,00				2,00	6,00	10,00	19,60		1,00		0,50	7,00	2,00	53,10	

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung  
I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)					Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen
		B 8	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9	A 8	A 7		
	Sozial-, Schul-, Gesundheits- und Jugenddezernent			1,00																1,00	
0500	Sozialreferat																				
50	Soziales und Gesundheit					2,00		1,00			2,00	10,00	32,00	54,38		7,25	4,00	27,26	5,26	0,50	145,65
51	Kinder, Jugend und Familie					1,00		1,00				4,00	8,38	23,70			4,00	8,25	15,26	1,00	66,59
	Verwaltung 5 insgesamt			1,00		3,00		2,00			2,00	14,00	40,38	78,08		7,25	8,00	35,51	20,52	1,50	213,24

1000



Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung  
I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)						Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen	
		B 8	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9	A 8	A 7	A 6			
	Bau- und Umweltschutzdezernent			1,00																	1,00		
0600	Baureferat						1,00				1,00		2,00									4,00	
0630	Baurecht						1,00	1,00				2,00	5,00	4,25			4,50					17,75	
61	Stadtplanung und Umweltschutz					2,00	3,00	7,00	2,00		3,00	2,00	9,75	4,00			2,00	3,00				37,75	
66	Tiefbau und Verkehr					1,00	2,00	2,00			1,00	2,00	5,75	10,00			1,00		7,51			32,26	
67	Stadtgrün und Sport											3,00	1,50	3,50			1,00	2,75	2,00			13,75	
	Verwaltung 6 insgesamt			1,00		3,00	7,00	10,00	2,00		5,00	9,00	24,00	21,75			1,00	7,50	13,26	2,00		106,51	

1001



- 32 -  
Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung  
I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisations-einheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)					Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen	
		B 8	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9	A 8	A 7			A 6
65	Hochbau und Gebäude-management					1,00			1,00			3,00	3,50	1,75			2,00	2,75	6,50	1,00	22,50	
	Stadtentwässerung										0,50		0,37	2,50							3,37	
	Abfallwirtschaft										0,50		1,13	2,00			0,50	0,50			4,63	

- 33 -  
Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)					Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen					
		B 8	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9	A 8	A 7			A 6				
	<u>Zusammenstellung</u>																									
	Verwaltung 1	1,00	1,00		1,00	3,00	5,00	8,00			9,00	24,00	43,50	24,26			8,00	16,12	7,01					150,89		
	Verwaltung 2			1,00	1,00		1,00				6,00	5,50	22,50	14,50			3,00	26,63	4,12					85,25		
	Verwaltung 3					2,00	2,00	2,00			7,00	7,00	29,00	32,89	15,00	65,79	167,00	150,50	3,00					483,18		
	Verwaltung 4				1,00	1,00	3,00				2,00	6,00	10,00	18,60	1,00		0,50	7,00	2,00					52,10		
	Verwaltung 5			1,00		3,00		2,00			2,00	14,00	40,38	78,08	7,25	8,00	35,51	20,52	1,50					213,24		
	Verwaltung 6			1,00		3,00	7,00	10,00	2,00		5,00	9,00	24,00	21,75		1,00	7,50	13,26	2,00					106,51		
	Verwaltung 8											1,00	1,50											2,50		
	Personalvertretung												0,75	0,50	1,00	0,50	1,00							3,75		
	Städt. Dienstkräfte des Jobcenter Braunschweig						1,00				2,00	3,00	11,50	27,55	8,75		11,00							64,80		
	Leer- und Ausbildungsstellen			1,00		1,00		1,00	1,00		9,00	7,75	9,00	26,75	26,00	3,00	19,50	26,50	17,50					149,00		
	Altersteilzeit zugew. Dienstkräfte					1,00					3,00	3,00	1,00		2,00		1,00							11,00		
						1,00						4,00	1,50	1,00										7,50		
	Verwaltung insgesamt	1,00	1,00	4,00	3,00	14,00	20,00	23,00	3,00		45,00	84,25	194,63	245,88	26,00	35,00	89,29	285,76	228,91	26,00				1.329,72		
	Hochbau und Gebäudemanagement					1,00			1,00			3,00	3,50	1,75		2,00	2,75	6,50	1,00					22,50		
	Abfallwirtschaft										0,50		1,13	2,00		0,50	0,50							4,63		
	Stadtentwässerung										0,50		0,37	2,50										3,37		
	insgesamt	1,00	1,00	4,00	3,00	15,00	20,00	23,00	4,00		46,00	87,25	199,63	252,13	26,00	35,00	91,79	289,01	235,41	27,00				1.360,22		

1004

**Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung**  
**II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.	insgesamt	Bemerkungen
01	Zentrale Steuerung				3,00		1,00	0,50	2,00	0,50		2,00	4,00	1,00						14,00	
0120	Ref. Stadtentwicklung und Statistik			2,00	2,50							1,65								6,15	
0140	Ref. Rechnungsprüfungsamt			1,00	1,00	1,00	2,00	1,00				0,50								6,50	
0150	Gleichstellungsreferat				1,00				1,36											2,36	
10	Zentrale Dienste					2,50	11,00	3,00	3,64	11,00		12,41	4,25	4,00	2,50					54,30	
	Zwischensumme Verwaltung 1			3,00	7,50	3,50	14,00	4,50	7,00	11,50		16,56	8,25	5,00	2,50					83,31	
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2		
01	Zentrale Steuerung																				
0120	Ref. Stadtentwicklung und Statistik																				
0140	Ref. Rechnungsprüfungsamt																				
0150	Gleichstellungsreferat																				
10	Zentrale Dienst								2,00											2,00	
	Zwischensumme Verwaltung 1 Sozial- und Erziehungsdienst								2,00											2,00	
	Verwaltung 1 insgesamt																			85,31	

**Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung**  
**II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Gliederungsnummer	Organisations-einheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.	insgesamt	Bemerkungen
20	Finanzen	1,00	1,00	1,00	2,50		4,00	1,00	1,00	6,50		11,28	1,50		1,00					31,78	
	Zwischensumme Verwaltung 2	1,00	1,00	1,00	2,50		4,00	1,00	1,00	6,50		11,28	1,50		1,00					31,78	
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2		
20	Finanzen																				
	Zwischensumme Verwaltung 2 Sozial- und Erziehungsdienst																				
	Verwaltung 2 insgesamt																			31,78	

**Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung**  
**II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Gliederungsnummer	Organisations-einheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.	insgesamt	Bemerkungen	
32	Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit				1,75			1,00	3,78	9,50		12,75	27,00		20,78					76,56	<b>1007</b>	
37	Feuerwehr						1,00	1,00	1,00	7,00	4,00	2,00	2,50	1,00	2,13					21,63		
	Zwischensumme Verwaltung 3				1,75		1,00	2,00	4,78	16,50	4,00	14,75	29,50	1,00	22,91					98,19		
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2			
32	Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit																					
37	Feuerwehr																					
	Zwischensumme Verwaltung 3 Sozial- und Erziehungsdienst																					
	Verwaltung 3 insgesamt																			98,19		

**Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung**  
**II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.	insgesamt	Bemerkungen	
0412	Ref. Stadtbibliothek						1,00	2,00	14,48	1,00		7,00	17,06		8,78					51,32		
0413	Ref. Städtisches Museum			1,00	2,00			1,00	1,50	1,00		3,07	3,00		4,50				1,00	18,07		
0414	Ref. Wissenschaft und Stadtarchiv								1,50	0,50		1,00	3,00		1,50					7,50		
40	Schule				1,00	1,00			1,00	3,50		3,00	65,34		1,00					75,84		
41	Kultur		1,00		1,75	2,00	4,29	30,02	1,00			2,50	3,80		1,00		1,00			48,36		
	Zwischensumme Verwaltung 4		1,00		2,75	3,00	4,29	31,02	4,50			5,50	69,14		2,00		1,00			124,20		
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2			
0412	Ref. Stadtbibliothek																					
0413	Ref. Städtisches Museum																					
0414	Ref. Wissenschaft und Stadtarchiv																					
40	Schule																					
41	Kultur								1,00	0,50										1,50		
	Zwischensumme Verwaltung 4 Sozial- und Erziehungsdienst								1,00	0,50											1,50	
	Verwaltung 4 insgesamt																				125,70	



**Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung**  
**II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.	insgesamt	Bemerkungen
0500	Sozialreferat			1,00	1,00					1,00		1,00								4,00	
50	Soziales und Gesundheit		10,24		0,50	0,50	2,00	1,00	7,00	14,37		8,01	20,81	2,00	13,13		2,00			81,56	
51	Kinder, Jugend und Familie			4,00	1,00		2,00		2,65			6,00	8,11	1,00	1,00	1,00		45,42		72,18	
	Zwischensumme Verwaltung 5		10,24	5,00	2,50	0,50	4,00	1,00	9,65	15,37		15,01	28,92	3,00	14,13	1,00	2,00	45,42		157,74	
						Kr. 12 a	Kr. 11 b	Kr. 11 a	Kr. 10 a	Kr. 9 d	Kr. 9 c	Kr. 9 b	Kr. 9 a	Kr. 8 a	Kr. 7 a	Kr. 4 a	Kr. 3 a				
50	Soziales und Gesundheit														1,00					1,00	
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2		
0500	Sozialreferat		1,00			1,00			0,75	2,00										4,75	
50	Soziales und Gesundheit			3,00			8,65		7,10	15,09										33,84	
51	Kinder, Jugend und Familie			15,00		12,00	33,00	24,00	41,07	33,22	25,31		76,27	8,54	115,23		42,21	85,44	6,02	511,29	
	Zwischensumme Verwaltung 5 Sozial- und Erziehungsdienst		1,00	18,00		13,00	41,65	24,00	48,92	50,31	25,31		76,27	8,54	115,23		42,21	85,44	6,02	555,90	
	Verwaltung 5 insgesamt																			714,64	

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.	insgesamt	Bemerkungen	
0600	Baureferat			1,00		1,00		1,00		1,00			1,00							5,00		
0630	Baurecht			1,00	1,00	3,00	11,50	1,00				1,00	5,25							23,75		
61	Stadtplanung und Umweltschutz			1,00	4,00	7,91	32,50	2,00	5,50	14,25	1,00	11,90	10,45						1,00	91,51		
66	Tiefbau und Verkehr		1,00	1,00	1,00	9,00	18,28		8,00	10,00		14,90	7,27	5,00	8,00					83,45		
67	Stadtgrün und Sport	1,00	2,00		2,00	3,00	13,50	3,00	7,75	10,77	3,00	47,50	59,66	24,00	44,67				11,00	232,85		
	Zwischensumme Verwaltung 6	1,00	3,00	4,00	8,00	23,91	75,78	7,00	21,25	36,02	4,00	75,30	83,63	29,00	52,67				11,00	1,00	436,56	
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2			
0600	Baureferat																					
0630	Baurecht																					
61	Stadtplanung und Umweltschutz																					
66	Tiefbau und Verkehr																					
67	Stadtgrün und Sport																					
	Zwischensumme Verwaltung 6 Sozial- und Erziehungsdienst																					
	Verwaltung 6 insgesamt																				436,56	

1010

**Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung**  
**II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.	insgesamt	Bemerkungen	
Dez. VI	Wirtschaftsdezernat																			1,00	1,00	
	Zwischensumme Verwaltung 8																			1,00	1,00	
Dez. VI	Wirtschaftsdezernat		S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2			
	Zwischensumme Verwaltung 8 Sozial-Erziehungsdienst																					
	Verwaltung 8 insgesamt																				1,00	
		15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.			
94	Personalvertretung					1,00	1,00				1,00	3,35	3,50		0,64						10,49	
96	Städtische Dienstkräfte des Jobcenter Braunschweig							1,00	5,00	13,00		2,00	4,00	1,00							26,00	
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2			
94	Personalvertretung								1,00									0,50			1,50	
96	Städtische Dienstkräfte des Jobcenter Braunschweig									9,53											9,53	
	Summe Personalvertretung																				11,99	
	Summe Städtische Dienstkräfte des Jobcenter Braunschweig																				35,53	

**Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung**

**II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Gliederungsnummer	Organisations-einheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.	insgesamt	Bemerkungen		
92	Leerstellen						3,00	2,00	10,00	16,00		12,00	20,00	1,00			6,00			70,00	1012		
93.1	Stellenreserve		1,00	1,00	1,00		2,00	11,00			1,00									17,00			
95	zugewiesene Dienstkräfte			1,00				0,73	1,00	1,00		1,00	2,50							7,23			
98	Altersteilzeit			1,00	1,00		6,00	2,00	9,00	3,00	2,00	10,00	8,00		5,00	2,00	2,00			51,00			
	Zwischensumme 92, 93.1 95 und 98																			145,23			
							Kr. 12 a	Kr. 11 b	Kr. 11 a	Kr. 10 a	Kr. 9 d	Kr. 9 c	Kr. 9 b	Kr. 9 a	Kr. 8 a	Kr. 7 a	Kr. 4 a	Kr. 3 a					
92	Leerstellen																						
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2				
92	Leerstellen			2,00			2,00	1,00	2,00	4,00	4,00		6,00		18,00					28,00		67,00	
93.1	Stellenreserve																						
95	zugewiesene Dienstkräfte			1,00						1,78												2,78	
98	Altersteilzeit						2,00	1,00		1,00			1,00		2,00							7,00	
	Zwischensumme 92, 93.1, 95 und 98 Sozial- und Erziehungsdienst			3,00			4,00	2,00	2,00	6,78	4,00		7,00		20,00					28,00	76,78		
	Summe 92, 93.1, 95 und 98																				222,01		

- 42 -  
Stellenübersichten

**Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung**  
**II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer außerhalb des Sozial- und Erziehungsdienstes**

Gliederungsnummer	Organisations-einheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.	Kr. insg.	insgesamt
	Zusammenstellung																				
	Verwaltung 1			3,00	7,50	3,50	14,00	4,50	7,00	11,50		16,56	8,25	5,00	2,50						83,31
	Verwaltung 2	1,00	1,00	1,00	2,50		4,00	1,00	1,00	6,50		11,28	1,50		1,00						31,78
	Verwaltung 3				1,75		1,00	2,00	4,78	15,50	4,00	14,75	29,50	1,00	22,91						97,19
	Verwaltung 4		1,00	1,00	4,75		4,00	7,29	48,50	7,00		16,57	92,20		16,78		1,00		1,00		201,09
	Verwaltung 5		10,24	5,00	2,50	0,50	4,00	1,00	9,65	15,37		15,01	28,92	3,00	14,13	1,00	2,00	45,42		1,00	158,74
	Verwaltung 6	1,00	3,00	4,00	8,00	23,91	75,78	7,00	21,25	36,02	4,00	75,30	83,63	29,00	52,67				11,00	1,00	436,56
	Verwaltung 8																		1,00		1,00
	Personalvertretung					1,00	1,00				1,00	3,35	3,50		0,64						10,49
	Städt. Dienstkräfte des Jobcenters							1,00	5,00	13,00		2,00	4,00	1,00							26,00
	Leerstellen/Stellenreserve		1,00	1,00	1,00		5,00	13,00	10,00	16,00	1,00	12,00	20,00	1,00			6,00				87,00
	Altersteilzeit			1,00	1,00		6,00	2,00	9,00	3,00	2,00	10,00	8,00		5,00	2,00	2,00				51,00
	zugewiesene Dienstkräfte			1,00				0,73	1,00	1,00		1,00	2,50								7,23
	<b>Zwischensumme</b>	2,00	16,24	17,00	29,00	28,91	114,78	39,52	117,18	124,89	12,00	177,82	282,00	40,00	115,63	3,00	11,00	56,42	3,00	1,00	1191,39

1013

**Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung**

**II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Sozial- und Erziehungsdienst**

Gliederungsnummer	Organisations-einheit	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2	insgesamt
	Zwischensumme																		1191,39
	Verwaltung 1							2,00											2,00
	Verwaltung 2																		
	Verwaltung 3																		
	Verwaltung 4							1,00	0,50										1,50
	Verwaltung 5	1,00	18,00		13,00	41,65	24,00	48,92	50,31	25,31		76,27	8,54	115,23		42,21	85,44	6,02	555,90
	Verwaltung 6																		
	Verwaltung 8																		
	Personalvertretung							1,00									0,50		1,50
	Städt. Dienstkräfte des Jobcenters								9,53										9,53
	Leerstellen/Stellenreserve		2,00			2,00	1,00	2,00	4,00	4,00		6,00		18,00			28,00		67,00
	Altersteilzeit					2,00	1,00		1,00			1,00		2,00					7,00
	zugewiesene Dienstkräfte		1,00						1,78										2,78
	<b>Zwischensumme Sozial- und Erziehungsdienst</b>	1,00	21,00		13,00	45,65	26,00	54,92	67,12	29,31		83,27	8,54	135,23		42,21	113,94	6,02	647,21
	<b>Gesamtsumme aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>																		<b>1838,60</b>

**1014**

- 44 -  
Stellenübersichten

**Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung**

**II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Erläuterungen zu den Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

FB/Ref.	ku	kw	H	T (außer H)	Sp / Sp *)	Sonstige Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
0120			1 x 13	1 x 6 T 25,33		1 x 6 üT
0140						1 x 6 üT T 19,5
0150				1 x 9 T 20,69 1 x 9 T 32,50		
01			1 x 10 1 x 8 1 x 5			2 x 9 üT 2 x 6 üT 1 x 5 T 19,5 ku 1) 3 T 19,5
10	1 x 9 ku 1) A 8	1 x 11 kw 5)	1 x 12 1 x 5 1 x 3 1 x 6 1 x 9	1 x 6 T 25 1 x 5 T 29,25 1 x 9 T 25 1 x 6 T 30		2 x 6 üT 1 x 6 T 19,5 üT
20		1 x 9 kw1)	1 x 5 1 x 8 1 x 13	1 x 6 T 24,5 1 x 6 T 25,33		1 x 6 üT T 24,5 3 x 6 üT
32		1 x 5 kw 5)	1 x 13 8 x 5 25 x 3 1 x 8	1 x 9 T 30,39 1 x 3 T 25,33 1 x 3 T 24,57 1 x 6 T 29,25		1 x 6 üT 1 x 13 T 9,75 kw 2013
37		6 x 8 kw 4) 1 x 6 kw 1) 1 x 8 kw 1) 1 x 4 kw 1)	1 x 5	1 x 3 T 24,5		1 x 3 T 19,5 kw 4)
0412				1 x 9 T 27,92		1 x 6 üT

1015

- 45 -  
Stellenübersichten

**Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung**

**II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Erläuterungen zu den Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

FB/Ref.	ku	kw	H	T (außer H)	Sp / Sp *)	Sonstige Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
0413						1 x 6 üT
0414			1 x 9			1 x 6 T 19,5 üT
40			5 x 5	1 x 5 T 25		1 x 6 üT 1 x 8 T 19,5 kw 3)
Die Ausweisung von Teilzeitstellen bei <b>Schulsekretären/Schulsekretärinnen</b> ist dem Stellenverteilungsplan des Fachbereiches 40 zu entnehmen.						
41			1 x 6 1 x 5	1 x 13 T 29,25 1 x 5 T 31,41		1 x S 11 T 19,5 kw 8) 1 x 10 T 29,25 kw 4) 2 x 6 üT 1 x 5 T 19,5 kw 8) 1 x 8 üT
Die Ausweisung von Teilzeitstellen bei <b>Musikschullehren/Musikschullehrerinnen</b> ist dem Stellenverteilungsplan des Fachbereiches 41 zu entnehmen.						
0500						1 x 6 üT
50	1 x 4 ku 1) 3 1 x 6 ku 1) 5  2 x 8 ku 1) A 10	2 x 9 kw 1) 1 x 8 kw 1) 1 x 5 kw 4) 1 x 11 kw 4) 1 x S 12 kw 4) 2 x S 11 kw 4) 1 x 4 kw 2013 1 x S 12 kw 2013 1 x 6 kw 1) 1 x 5 kw 1)	2 x 15 1 x 12 2 x 8 11 x 5 3 x 3 1 x 13 2 x 6 1 x S 12	1 x 15 T 10 1 x S 14 T 29,25 3 x S 11 T 30,39 1 x S 14 T 35,2 1 x 5 T 30,39 1 x 3 T 24,57 1 x S 11 T 30 2 x 5 T 29,25 2 x 8 T 29,25 2 x S 11 T 29,25 3 x 15 T 29,25 1 x S 12 T 23,3 1 x 6 T 29,38		1 x 15 T 13,43 kw 4) 1 x 15 T 15,20 kw 4) 2 x 15 T 19,5 kw 4) 1 x 6 T 19,5 ku 1) A 6 T 20 5 x 6 üT 1 x 5 T 19,5 kw 1) 1 x 8 T 9,75 kw 1) 1 x 5 T 23,30 üT kw 4) 1 x 5 T 25,33 üT kw 4) 1 x 6 T 9,75 kw 4) 1 x 5 T 30,39 üT kw 4) 1 x 5 üT

1016



- 46 -  
Stellenübersichten

**Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung**

**II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Erläuterungen zu den Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

FB/Ref.	ku	kw	H	T (außer H)	Sp / Sp *)	Sonstige Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 50				1 x 8 T 34 1 x S 11 T 25,33 1 x 10 T 9,75		1 x 8 T 29,25 ku 1) 5 T 29,25 2 x S 11 T 30 kw 4) 1 x 5 T 19,5 ku 1) 3 T 19,5 1 x 10 T 29,25 kw 1)
51		3 x S 11 kw 3) 1 x 5 kw 1) 1 x S 11 kw 1)	1 x S 4 1 x 6 4 x S 11 2 x S 12 3 x 14	1 x S 11 T 25,33 1 x S 4 T 26,34 1 x S 11 T 29,25 1 x S 12 T 30,39 2 x S 8 T 24,82 1 x S 15 T 25 1 x 5 T 30,39 1 x S 11 T 30,39 1 x S 11 T 6 1 x 3 T 34 6 x S 14 T 29,25 1 x S 12 T 33,94 1 x S 12 T 25 1 x S 12 T 19,24 1 x 11 T 19,32 1 x S 12 T 23,25		4 x 6 üT 2 x S 8 üT kw 4) 1 x 3 T 5 kw 1) 1 x S 8 T 19,5 kw 4)
0630	1 x 6 ku 1) 5		1 x 5 2 x 10 1 x 11	1 x 5 T 29,25		
61			3 x 5 2 x 8 1 x 6 1 x 9 7 x 11 2 x 12 2 x 13	1 x 6 T 29,25 2 x 5 T 30,39 1 x 5 T 15,2 3 x 8 T 29,25 1 x 12 T 35,46		4 x 6 üT 1 x 6 T 25,33 üT 1 x 7 Z 12

1017

- 47 -  
Stellenübersichten

**Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung**

**II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Erläuterungen zu den Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

FB/Ref.	ku	kw	H	T (außer H)	Sp / Sp *)	Sonstige Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
66	3 x 8 ku 1) 6		1 x 5 3 x 6	1 x 6 T 25 1 x 6 T 29,25 1 x 11 T 29,38 1 x 11 T 30,39 1 x 11 T 28,22 1 x 11 T 27,5 1 x 5 T 30 1 x 11 T 12,5		2 x 6 üT 2 x 3 Z 8
67	1 x 6 ku 1) 5	1 x 11 kw 2014 1 x 10 kw 2014	2 x 3 1 x 6	1 x 5 T 30,90 1 x 5 T 123,37 1 x 3 T 104 1 x 1 T 156 1 x 9 T 29,25 1 x 5 T 29,25 1 x 8 T 30		2 x 7 Z 12 1 x 6 üT 15 x 6 Z 12 1 x 5 T 9,75 kw 5) 1 x 5 T 8,11 kw 8) 1 x 5 Z 12
Per- sonal- vertret.		1 x 11 kw 2) 2 x 7 Z 12 kw 2) 1 x 5 kw 2) 1 x S 12 kw 2) 2 x 6 kw 2)				1 x 6 T 33 kw 2)  1 x 3 T 24,82 kw 2) 1 x 5 T 19,5 kw 1) 1 x 6 T 19,5 kw 2) 1 x S 3 T 19,5 kw 2)

1018

Stellenübersichten

Teil B: Sonderübersichten über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten, die mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind

1. Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 4 NBesG)

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Gliederungs- nummer nach Teil A Unterteil 1	FB/Ref./lfd. Nummer des Stellenverteilungs- planes des Vorjahres	auf der Stelle geführt		Bemerkungen
1	2	3	4	5	5a	seit	bis voraus- sichtlich	8

Stellenübersichten

Teil B: Sonderübersichten über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten, die mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind

2. Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG)

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Gliederungsnummer nach Teil A Unterteil 1	FB/Ref./lfd. Nummer des Stellenverteilungsplanes des Vorjahres	auf der Stelle geführt		Bemerkungen
						seit	bis voraussichtlich	
1	2	3	4	5	5a	6	7	8
1	Sachgebietsleiter/in	E 12	A 12	40	0630.11.2/03957			1020
2	Sachgebietsleiter/in	E 12	A 12	40	0630.11.3/03953			
3	Techn. Sachbearbeiter/in	E 11	A 11	46	0630.11.2/03947			
4	Sachbearbeiter/in	E 10	A 11	50	96/04181			
5	Sachbearbeiter/in	E 9	A 10	57	20.31/01707			
6	Sachbearbeiter/in	E 9	A 10	57	66.5/02032			
7	Sozialarb./-päd.	S 14	A 10	56	51.11/02475			

Stellenübersichten

Teil B: Sonderübersichten über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten, die mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind

3. Laufbahngruppe 1 (i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG)

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Gliederungsnummer nach Teil A Unterteil 1	FB/Ref./lfd. Nummer des Stellenverteilungsplanes des Vorjahres	auf der Stelle geführt		Bemerkungen
						seit	bis voraussichtlich	
1	2	3	4	5	5a	6	7	8
1	Sachbearbeiter/in	E 8	A 9 mD	67	65.03/04648			1021
2	Sachbearbeiter/in	E 8	A 8	70	96.30/03579			
3	Gruppenführer/in	E 8	A 8	69	37.15/05000			
4	Sachbearbeiter/in	E 8	A 8	69	96.30/04169			
5	Sachbearbeiter/in	E 6	A 7	74	66.01/01658			
6	Rettungstruppmann/-frau	E 6	A 7	71	37.12/05343			
7	Sachbearbeiter/in	E 6	A 7	74	32.32/04841			
insgesamt 14								



# **XI. Investitionsprogramm**

**2012 - 2016**

## Vorbemerkung:

Im Investitionsprogramm 2012 - 2016 wird in Anlehnung an das Steuerrecht differenziert zwischen Investitionsprojekten (werterhöhend) und Instandhaltungsprojekten (Aufwand). Darüber hinaus werden kleinere Instandhaltungsmaßnahmen und die GVG's (geringwertige Vermögensgegenstände) dargestellt. Diese sowie die Instandhaltungsprojekte sind im folgenden abgedruckten Investitionsprogramm farblich grau hinterlegt.

Das Investitionsprogramm 2012 bis 2016 ist nach den vom Niedersächsischen Landesamt für Statistik verbindlich vorgegebenen Produktgruppen gegliedert.

Die in die Bewirtschaftungszuständigkeit der jeweiligen Fachbereiche und Referate fallenden Projekte sind im Investitionsprogramm in der Reihenfolge der Produktgruppen dargestellt.

Die Projekte, die ausschließlich durch den FB 65 (Hochbau und Gebäudemanagement) bewirtschaftet werden, sind erstmals im Investitionsprogramm 2012 bis 2016 separat - im Anschluss an das IP Fachbereich 20 als IP Fachbereich 65 - abgebildet.

Sämtliche Investitionen und Instandhaltungen für Hochbauten werden nur bei der Produktgruppe "Immobilienmanagement" dargestellt. Zur besseren Übersicht sind die Investitionen und Instandhaltungen für Hochbauten innerhalb des "Immobilienmanagements" nach den jeweiligen Aufgabenbereichen (Produktgruppen) geordnet worden.

Eine Inhaltsübersicht ist dem Investitionsprogramm beigelegt.

In der ersten Spalte des Investitionsprogramms sind die Maßnahmen mit einem - **B** - gekennzeichnet, die straßenausbaubeitragspflichtig sind. Diese Kennzeichnung erfolgt nur im Rahmen der Produktgruppen des FB 66 (PC 5400 bis PC 5440).

Die Kennzeichnung - **ISV** - bedeutet, dass diese Projekte im Investitionssteuerungsverfahren behandelt werden bzw. für das Investitionssteuerungsverfahren zur Auswahl stehen.

### Hinweis:

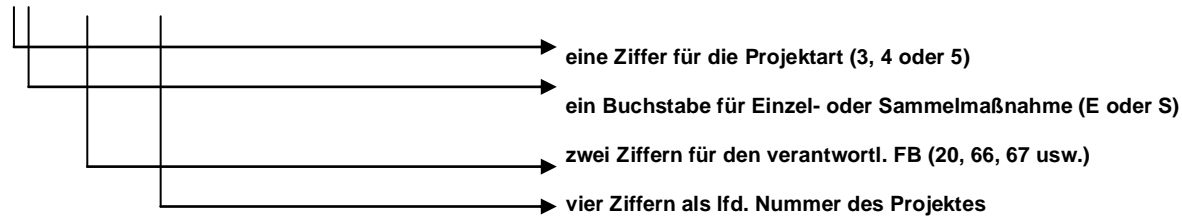
Die bei den Projekten der Fachbereiche 66 (Tiefbau und Verkehr) und 67 (Stadtgrün) anfallenden Personalleistungen sind im Investitionsprogramm in den Planbeträgen enthalten.



## Nummernstruktur Projekte

### Projektdefinition (8 Zeichen)

**XX.XXXXXX**



### Projektart

Projektart 3  
Projektart 4  
Projektart 5

Vorplanungsprojekte

Instandhaltungsprojekte / Mischprojekte - im Ergebnishaushalt veranschlagt, hier nachrichtlich aufgenommen  
werterhöhende Projekte

## **Budgetzuordnung**

Die Bildung von Budgets erfolgt nach Ausgabeschwerpunkten.

Bei den Investitionen muss unterschieden werden zwischen werterhöhenden Projekten (Herstellungswerte) und Instandhaltungsprojekten (Instandhaltungsaufwendungen). Diese Unterteilung wird notwendig, da nur die werterhöhenden Projekte aktiviert und entsprechend der Nutzungsdauer abgeschrieben werden können. Die werterhöhenden Projekte werden in den Teil-Finanzhaushalten als Auszahlungen für Investitionstätigkeit, die Instandhaltungsaufwendungen in den Teil-Ergebnishaushalten als Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen abgebildet. Im Investitionsprogramm sind Instandhaltungsprojekte bzw. Projekte, die sowohl Investitions- als auch Aufwandspositionen beinhalten, farblich markiert.

Die Budgetzuordnung im Einzelfall ist aus dem Investitionsprogramm ersichtlich. Die entsprechenden Abkürzungen und deren Bedeutung sind aus der nachstehenden Auflistung zu entnehmen.

Abkürzung	Bedeutung	Abkürzung	Bedeutung
<b>PE</b>	pauschale Einnahmen	<b>P__</b>	Projekte zwischen 150 T€ und 500 T€ als Zusatz steht der zuständige Fachbereich
<b>Pr1</b>	Programm - IT	<b>KR__</b>	kostenrechnende Einrichtung als Zusatz steht der zuständige Fachbereich
<b>Pr2</b>	„ - Schulsanierungen	<b>GI__</b>	Globalmittel (im Einzelfall bis 150 T€) als Zusatz steht der zuständige Fachbereich
<b>Pr3</b>	„ - Kita-Neubau/Sanierung	<b>GVG's EH</b>	geringwertige Vermögensgegenstände - Ergebnishaushalt (bisher Verwaltungshaushalt)
<b>Pr4</b>	„ - Sanierungsgebiete	<b>Instandh. EH</b>	Instandhaltung - Ergebnishaushalt (bisher Verwaltungshaushalt)
<b>Pr5</b>	„ - Wohnungsbauförderung	<b>VP</b>	Vorplanungen
<b>Pr6</b>	„ - Erschließung - Wohngebiete	<b>s.n.werterh.P</b>	sonstige nicht werterhöhende Projekte
<b>Pr7</b>	„ - Erschließung - Gewerbegebiete		
<b>Pr8</b>	„ - Straßenerneuerung i. Z. m. Kanal.		
<b>Pr9</b>	„ - Asbest-, PCP- u.ä. Sanierungen		
<b>Pr10</b>	„ - Begleitmaßnahmen ÖPNV		
<b>Pr11</b>	„ - Energiesparmaßnahmen		
<b>Pr12</b>	„ - Hauptverkehrsstraßen/Umbau		
<b>Pr13</b>	„ - Sportstättenenerneuerung		
<b>Pr14</b>	„ - Luftreinhaltung, Feinstaub und Klimaschutz		
<b>Pr15</b>	„ - Konjunkturpaket II		
<b>Pr16</b>	„ - U3 - Schaffung von Krippenplätzen		
<b>Pr17</b>	„ - Brandschutzmaßnahmen		
<b>GP</b>	Großprojekte über 500 T€		

## Inhaltsübersicht Investitionsprogramm

<b>Position</b>	<b>Bezeichnung</b>
I1/ 1110	<b>Politische Gremien</b>
I1/ 1115	<b>Verwaltungsführung</b>
I1/ 1116	<b>Referat Steuerungsdienst</b>
I1/ 1117	<b>Baureferat</b>
I1/ 1120	<b>Rechnungsprüfung</b>
I1/ 1125	<b>Rechtsangelegenheiten</b>
I1/ 1130	<b>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b>
I1/ 1135	<b>Gleichstellung von Mann und Frau</b>
I1/ 1140	<b>Beschäftigtenvertretung</b>
I1/ 1145	<b>Zentrale Dienste</b>
I1/ 1151	<b>Zentrale Aufgaben Personal</b>
I1/ 1155	<b>Informations- und Kommunikationstechnik</b>
	PC1153 Personalwirt., Organisation
	PC1155 IT u. Telekommunikation
I1/ 1160	<b>Finanzmanagement und Rechnungswesen</b>
I1/ 1165	<b>Immobilienmanagement</b>
	PC1165 Immobilienmanagement
	PC1260 Brandschutz
	PC1280 Katastrophenschutz
	PC2110 Grundschulen
	PC2120 Hauptschulen
	PC2130 Grund-/Hauptschulen
	PC2150 Realschulen
	PC2170 Gymnasien, Kollegs
	PC2180 Gesamtschulen
	PC2210 Förderschulen
	PC2310 Berufliche Schulen
	PC2430 Sonst. Schul. Aufgaben
	PC2431 Sonstige schulische Aufgaben FB 50
	PC2500 Fachbereich Kultur
	PC2521 Museen u. Sammlungen
	PC2811 Heimat-/Kulturpflege
	PC2813 Heimatpflege FB 20
	PC3620 Jugendarbeit
	PC3650 Tageseinr. f. Kinder
	PC3660 Einr. d. Jugendarbeit
	PC4140 Maßn. Gesundh.pflege
	PC5461 Parkhäuser FB 20
	PC5510 Öff. Grün/Landschaftsbau
	PC5540 Naturschutz/Landschaftspflege
	PC5712 Wirtschaftsförd. Ges.
	VPC6700 Verr.-PC FB 67
I1/ 1170	<b>Graphik-Service-Center</b>
I1/ 1210	<b>Statistik und Wahlen</b>
I1/ 1221	<b>Sicherheit und Ordnung FB 32</b>
I1/ 1223	<b>Verkehrsbehörde FB 66</b>
I1/ 1260	<b>Brandschutz</b>
I1/ 1270	<b>Rettungsdienst</b>
I1/ 1280	<b>Katastrophenschutz</b>

<b>Position</b>	<b>Bezeichnung</b>
I1/ 2110	<b>Grundschulen</b>
I1/ 2120	<b>Hauptschulen</b>
I1/ 2130	<b>Kombinierte Grund- und Hauptschulen</b>
I1/ 2150	<b>Realschulen</b>
I1/ 2170	<b>Gymnasien, Kollegs</b>
I1/ 2180	<b>Gesamtschulen</b>
I1/ 2210	<b>Förderschulen</b>
I1/ 2310	<b>Berufliche Schulen</b>
I1/ 2430	<b>Sonstige schulische Aufgaben FB 40</b>
I1/ 2500	<b>Fachbereich Kultur</b>
	PC2500 Fachbereich Kultur
	PC2811 Heimat-/Kulturpflege
I1/ 2511	<b>Wissenschaft u. Forschung (Kulturinstitut)</b>
I1/ 2512	<b>Literatur/Raabe-Haus (Kulturinstitut)</b>
I1/ 2514	<b>Wissenschaft u. Forschung (Stadtarchiv)</b>
I1/ 2521	<b>Museen und Sammlungen</b>
I1/ 2523	<b>Bildende Kunst FB 20 (Vermietungen)</b>
I1/ 2630	<b>Musikschulen</b>
I1/ 2710	<b>Volkshochschulen</b>
I1/ 2720	<b>Büchereien</b>
I1/ 2733	<b>Sonst. Volksbildung (Roter Saal/Brunsviga)</b>
I1/ 2734	<b>Sonst. Volksbildung (GHW)</b>
I1/ 2811	<b>Heimat- und sonstige Kulturpflege FB 41</b>
I1/ 2812	<b>Heimatspfleger FB 61</b>
I1/ 2813	<b>Heimat- und sonstige Kulturpflege FB 20</b>
I1/ 2910	<b>Förd. v. Kirchengemeinden u. sonst.</b>
I1/ 3111	<b>Grundversorgung nach dem SGB XII</b>
	VPC5000 Verr.-PC FB 50
	PC3111 HLU (3. Kap. SGB XII)
I1/ 3119	<b>Verwaltung der Sozialhilfe</b>
	PC31191 Verw. Sozialh. (oEindr)
	PC31194 Leistungen Ref. 0500
I1/ 3150	<b>Soziale Einrichtungen</b>
	PC3150 Soziale Einrichtungen
	PC3154 Soz. Einr. Wohn.löse
I1/ 3156	<b>Andere Soziale Einrichtungen</b>
I1/ 3159	<b>Sonstige soziale Einrichtungen</b>
I1/ 3620	<b>Jugendarbeit</b>
I1/ 3630	<b>Sonst. Leistungen d. Ki., Jug.- u. Fam.hilfe</b>
I1/ 3650	<b>Tageseinrichtungen für Kinder</b>
I1/ 3660	<b>Einrichtungen der Jugendarbeit</b>
I1/ 3670	<b>Sonst. Einr. d. Ki., Jug.- u. Fam.hilfe</b>
I1/ 4110	<b>Krankenhäuser</b>
I1/ 4140	<b>Maßnahmen der Gesundheitspflege</b>
I1/ 4210	<b>Förderung des Sports</b>
I1/ 4241	<b>Sportstätten FB 67</b>
I1/ 4242	<b>Sportstätten / Städt. Stadion FB 20</b>

<b>Position</b>	<b>Bezeichnung</b>
I1/ 5111	<b>Stadtplanung FB 61</b>
	PC5111 Stadtplanung FB 61
	PC5116 Sanierung
I1/ 5112	<b>Geoinformation FB 61</b>
I1/ 5114	<b>Stadtentwicklung Ref. 0120</b>
I1/ 5115	<b>Verkehrsplanung FB 66</b>
I1/ 5117	<b>Vorbereitende Bauleit-, Standortplanung</b>
I1/ 5210	<b>Bau- und Grundstücksordnung</b>
I1/ 5231	<b>Denkmalschutz- und -pflege FB 61</b>
I1/ 5232	<b>Betreuung Brunnen + Denkmäler Ref. 0600</b>
I1/ 5380	<b>Abwasserbeseitigung</b>
I1/ 5400	<b>Verkehrsflächen</b>
	PC5400 Verkehrsflächen
	VPC6600 Verr.-PC FB 66
I1/ 5410	<b>Gemeindestraßen</b>
I1/ 5420	<b>Kreisstraßen</b>
I1/ 5430	<b>Landesstraßen</b>
I1/ 5440	<b>Bundesstraßen</b>
I1/ 5450	<b>Straßenreinigung und Beleuchtung</b>
I1/ 5460	<b>Parkeinrichtungen FB 66</b>
	PC5400 Verkehrsflächen
	PC5450 Straßenreinigung und Beleuchtung
	PC5460 Parkeinrichtungen FB 66
I1/ 5461	Parkhäuser FB 20 (Verpachtung)
I1/ 5480	<b>Sonst. Personen- u. Güterverkehr/Hafen</b>
I1/ 5510	<b>Öffentliches Grün/Landschaftsbau</b>
	PC2110 Grundschulen
	PC2120 Hauptschulen
	PC2150 Realschulen
	PC2170 Gymnasien, Kollegs
	PC2180 Gesamtschulen
	PC2210 Förderschulen
	PC2430 Sonst. schulische Aufgaben
	PC3650 Tageseinr. f. Kinder
	PC5111 Stadtplanung FB 61
	PC5410 Gemeindestraßen
	PC5510 Öff. Grün/Landschaftsbau
I1/ 5520	<b>Öffentliche Gewässer/Wasserbau</b>
I1/ 5530	<b>Friedhofs- und Bestattungswesen</b>
	PC5510 Öff. Grün/Landschaftsbau
	PC5530 Friedhofs- und Bestattungswesen
I1/ 5540	<b>Naturschutz und Landschaftspflege</b>
I1/ 5610	<b>Umweltschutzmaßnahmen FB 61</b>
I1/ 5711	<b>Wirtschaftsförderung Ref. 0800</b>
I1/ 5712	<b>Wirtschaftsförderung - Gesellschaften</b>
I1/ 5731	<b>Allg. Einrichtungen u. Unternehmen FB 20</b>
I1/ 5732	<b>Dorfgemeinschaftshäuser FB 10</b>
I1/ 5733	<b>Märkte (kostenrechnend) FB 32</b>

Investitionsprogramm nach Teilhaushalten

Organisationseinheit	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
- in EURO -							
<b>Politische Gremien</b>							
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-46.800	-28.000	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700	0
Saldo Teilhaushalt	-46.800	-28.000	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700	0
<b>Verwaltungsführung</b>							
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-96.300	-49.100	-14.800	-10.800	-10.800	-10.800	0
Saldo Teilhaushalt	-96.300	-49.100	-14.800	-10.800	-10.800	-10.800	0
<b>FB 01 Zentrale Steuerung</b>							
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-693.800	-433.500	-75.200	-61.700	-61.700	-61.700	0
Saldo Teilhaushalt	-693.800	-433.500	-75.200	-61.700	-61.700	-61.700	0

Investitionsprogramm nach Teilhaushalten

Organisationseinheit	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
	- in EURO -						
<b>Ref. 0120 Stadtentwicklung</b>							
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-192.600	-81.800	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700	0
Saldo Teilhaushalt	-192.600	-81.800	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700	0
<b>Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt</b>							
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-117.700	-65.700	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	0
Saldo Teilhaushalt	-117.700	-65.700	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	0
<b>Ref. 0150 Gleichstellungsreferat</b>							
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-4.000	-2.000	-800	-400	-400	-400	0
Saldo Teilhaushalt	-4.000	-2.000	-800	-400	-400	-400	0



Investitionsprogramm nach Teilhaushalten

Organisationseinheit	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
	- in EURO -						
<b>Personalvertretung</b>							
<b>Gesamteinnahmen Teilhaushalt</b>	0	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben Teilhaushalt</b>	-15.300	-8.500	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	0
<b>Saldo Teilhaushalt</b>	-15.300	-8.500	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	0
<b>FB 10 Zentrale Dienste</b>							
<b>Gesamteinnahmen Teilhaushalt</b>	1.623.367	421.367	300.500	300.500	300.500	300.500	0
<b>Gesamtausgaben Teilhaushalt</b>	-64.698.547	-36.167.747	-7.423.200	-6.636.600	-6.797.600	-7.373.400	-300.000
<b>Saldo Teilhaushalt</b>	-63.075.180	-35.746.380	-7.122.700	-6.336.100	-6.497.100	-7.072.900	-300.000
<b>FB 20 Finanzen</b>							
<b>Gesamteinnahmen Teilhaushalt</b>	29.997.348	18.784.248	7.296.100	1.385.000	1.372.000	1.160.000	0
<b>Gesamtausgaben Teilhaushalt</b>	-209.572.053	-61.780.882	-15.613.100	-12.303.000	-13.699.900	-13.454.900	-92.720.271
<b>Saldo Teilhaushalt</b>	-179.574.705	-42.996.634	-8.317.000	-10.918.000	-12.327.900	-12.294.900	-92.720.271

Investitionsprogramm nach Teilhaushalten

Organisationseinheit	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
	- in EURO -						
<b>FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement</b>							
<b>Gesamteinnahmen Teilhaushalt</b>	7.858.459	93.959	2.125.500	4.688.000	925.500	25.500	0
<b>Gesamtausgaben Teilhaushalt</b>	-257.984.452	-72.659.202	-24.597.500	-35.022.100	-34.474.900	-37.170.900	-54.059.850
<b>Saldo Teilhaushalt</b>	-250.125.993	-72.565.243	-22.472.000	-30.334.100	-33.549.400	-37.145.400	-54.059.850
<b>FB 32 Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit</b>							
<b>Gesamteinnahmen Teilhaushalt</b>	0	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben Teilhaushalt</b>	-2.442.700	-1.203.700	-311.400	-309.200	-309.200	-309.200	0
<b>Saldo Teilhaushalt</b>	-2.442.700	-1.203.700	-311.400	-309.200	-309.200	-309.200	0
<b>FB 37 Feuerwehr</b>							
<b>Gesamteinnahmen Teilhaushalt</b>	3.846.683	2.163.683	409.000	416.000	404.000	454.000	0
<b>Gesamtausgaben Teilhaushalt</b>	-18.191.681	-8.078.881	-2.721.900	-2.189.600	-1.665.600	-2.985.700	-550.000
<b>Saldo Teilhaushalt</b>	-14.344.998	-5.915.198	-2.312.900	-1.773.600	-1.261.600	-2.531.700	-550.000

Investitionsprogramm nach Teilhaushalten

Organisationseinheit	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
- in EURO -							
<b>FB 40 Schule</b>							
<b>Gesamteinnahmen Teilhaushalt</b>	6.610	6.610	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben Teilhaushalt</b>	-43.013.156	-25.097.956	-4.423.900	-4.673.100	-4.574.100	-3.964.100	-280.000
<b>Saldo Teilhaushalt</b>	-43.006.546	-25.091.346	-4.423.900	-4.673.100	-4.574.100	-3.964.100	-280.000
<b>Teilhaushalt Kultur</b>							
<b>Gesamteinnahmen Teilhaushalt</b>	0	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben Teilhaushalt</b>	-6.961.700	-3.531.500	-1.277.800	-690.800	-730.800	-690.800	-40.000
<b>Saldo Teilhaushalt</b>	-6.961.700	-3.531.500	-1.277.800	-690.800	-730.800	-690.800	-40.000
<b>Ref. 0500 Sozialreferat</b>							
<b>Gesamteinnahmen Teilhaushalt</b>	0	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben Teilhaushalt</b>	-4.500	-2.500	-500	-500	-500	-500	0
<b>Saldo Teilhaushalt</b>	-4.500	-2.500	-500	-500	-500	-500	0

Investitionsprogramm nach Teilhaushalten

Organisationseinheit	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
- in EURO -							
<b>FB 50 Soziales und Gesundheit</b>							
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-3.146.600	-1.711.000	-372.100	-354.500	-354.500	-354.500	0
Saldo Teilhaushalt	-3.146.600	-1.711.000	-372.100	-354.500	-354.500	-354.500	0
<b>FB 51 Kinder, Jugend und Familie</b>							
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	4.478.295	3.480.795	997.500	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-18.350.933	-11.383.433	-4.086.900	-993.000	-943.800	-943.800	0
Saldo Teilhaushalt	-13.872.638	-7.902.638	-3.089.400	-993.000	-943.800	-943.800	0
<b>Ref. 0600 Baureferat</b>							
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-1.328.300	-741.500	-146.700	-146.700	-146.700	-146.700	0
Saldo Teilhaushalt	-1.328.300	-741.500	-146.700	-146.700	-146.700	-146.700	0

Investitionsprogramm nach Teilhaushalten

Organisationseinheit	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
	- in EURO -						
<b>Ref. 0630 Bauordnung</b>							
<b>Gesamteinnahmen Teilhaushalt</b>	178.500	76.500	25.500	25.500	25.500	25.500	0
<b>Gesamtausgaben Teilhaushalt</b>	-1.036.000	-464.800	-142.800	-142.800	-142.800	-142.800	0
<b>Saldo Teilhaushalt</b>	-857.500	-388.300	-117.300	-117.300	-117.300	-117.300	0
<b>FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz</b>							
<b>Gesamteinnahmen Teilhaushalt</b>	36.332.271	12.231.971	4.899.600	3.629.100	4.239.300	2.715.000	8.617.300
<b>Gesamtausgaben Teilhaushalt</b>	-58.407.309	-21.718.773	-7.507.235	-5.556.800	-6.456.000	-4.243.000	-12.925.500
<b>Saldo Teilhaushalt</b>	-22.075.038	-9.486.802	-2.607.635	-1.927.700	-2.216.700	-1.528.000	-4.308.200
<b>FB 66 Tiefbau und Verkehr</b>							
<b>Gesamteinnahmen Teilhaushalt</b>	84.250.916	40.391.316	10.059.800	11.744.200	6.655.700	6.741.000	8.658.900
<b>Gesamtausgaben Teilhaushalt</b>	-254.682.490	-140.854.734	-25.714.756	-31.540.900	-18.921.300	-17.888.500	-19.762.300
<b>Saldo Teilhaushalt</b>	-170.431.574	-100.463.418	-15.654.956	-19.796.700	-12.265.600	-11.147.500	-11.103.400

Investitionsprogramm nach Teilhaushalten

Organisationseinheit	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
	- in EURO -						
<b>FB 67 Stadtgrün und Sport</b>							
<b>Gesamteinnahmen Teilhaushalt</b>	4.845.077	2.406.577	321.000	653.000	726.500	738.000	0
<b>Gesamtausgaben Teilhaushalt</b>	-71.328.086	-40.130.523	-9.875.363	-8.978.800	-5.480.900	-4.636.100	-2.226.400
<b>Saldo Teilhaushalt</b>	-66.483.009	-37.723.946	-9.554.363	-8.325.800	-4.754.400	-3.898.100	-2.226.400
<b>Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat</b>							
<b>Gesamteinnahmen Teilhaushalt</b>	0	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben Teilhaushalt</b>	-1.267.800	-266.200	-250.400	-250.400	-250.400	-250.400	0
<b>Saldo Teilhaushalt</b>	-1.267.800	-266.200	-250.400	-250.400	-250.400	-250.400	0
<b>Summe der Gesamteinnahmen</b>	39.479.174	80.057.026	26.434.500	22.841.300	14.649.000	12.159.500	17.276.200
<b>Summe der Gesamtausgaben</b>	-1.013.582.806	-426.461.931	-104.603.454	-109.908.800	-95.069.000	-94.675.300	-182.864.321
<b>Saldo</b>	-840.165.280	-346.404.905	-78.168.954	-87.067.500	-80.420.000	-82.515.800	-165.588.121

# IP Politische Gremien





Investitionsprogramm Politische Gremien

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>2013/11/11.1110</b>	<b>Politische Gremien</b>											
<b>PC1110</b>	<b>Politische Gremien</b>											
4S.000001	Politische Gremien: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-25.300	-14.500	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	0
5S.000001	Polit. Gremien: GVG-Sammelprojekt	---	GVG's EH		A	-21.500	-13.500	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-46.800</b>	<b>-28.000</b>	<b>-4.700</b>	<b>-4.700</b>	<b>-4.700</b>	<b>-4.700</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-46.800</b>	<b>-28.000</b>	<b>-4.700</b>	<b>-4.700</b>	<b>-4.700</b>	<b>-4.700</b>	<b>0</b>
	<b>Gesamteinnahmen Teilhaushalt</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Gesamtausgaben Teilhaushalt</b>					<b>-46.800</b>	<b>-28.000</b>	<b>-4.700</b>	<b>-4.700</b>	<b>-4.700</b>	<b>-4.700</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo Teilhaushalt</b>					<b>-46.800</b>	<b>-28.000</b>	<b>-4.700</b>	<b>-4.700</b>	<b>-4.700</b>	<b>-4.700</b>	<b>0</b>



# IP Verwaltungsführung



Investitionsprogramm Verwaltungsführung

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
2013/11/11.1115	Verwaltungsführung											
PC1115	Verwaltungsführung											
4S.000002	Verwaltungsf.: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-41.800	-21.600	-5.800	-4.800	-4.800	-4.800	0
5S.000002	Verwaltungsf.: GVG-Sammelprojekt	---	GVG's EH		A	-30.500	-15.500	-6.000	-3.000	-3.000	-3.000	0
5S.000019	Verwaltungsführung: Global-Sachanlagen	---	GI 0100		A	-24.000	-12.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					0	0	0	0	0	0	0
	<b>Summe der Ausgaben</b>					-96.300	-49.100	-14.800	-10.800	-10.800	-10.800	0
	<b>Saldo</b>					-96.300	-49.100	-14.800	-10.800	-10.800	-10.800	0
	<b>Gesamteinnahmen Teilhaushalt</b>					0	0	0	0	0	0	0
	<b>Gesamtausgaben Teilhaushalt</b>					-96.300	-49.100	-14.800	-10.800	-10.800	-10.800	0
	<b>Saldo Teilhaushalt</b>					-96.300	-49.100	-14.800	-10.800	-10.800	-10.800	0



# IP Fachbereich 01





Investitionsprogramm FB 01 Zentrale Steuerung

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>2013/11/1.1116</b>	<b>Referat Steuerungsdienst</b>											
<b>PC1116</b>	<b>Steuerungsdienst</b>											
4S.000003	Ref. 0100: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-356.800	-254.000	-34.700	-22.700	-22.700	-22.700	0
5S.000003	Ref. 0100: GVG-Sammelprojekt	---	GVG's EH		A	-86.700	-70.700	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	0
5S.000004	Ref. 0100: Global-Sachanlagen	---	GI 0100		A	-15.900	-9.900	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-459.400</b>	<b>-334.600</b>	<b>-40.200</b>	<b>-28.200</b>	<b>-28.200</b>	<b>-28.200</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-459.400</b>	<b>-334.600</b>	<b>-40.200</b>	<b>-28.200</b>	<b>-28.200</b>	<b>-28.200</b>	<b>0</b>
<b>2013/11/1.1125</b>	<b>Rechtsangelegenheiten</b>											
<b>PC1125</b>	<b>Rechtsangelegenheit.</b>											
4S.000008	Ref. 0300: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-195.200	-83.200	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000	0
5S.000011	Ref. 0300: GVG-Sammelprojekt	---	GVG's EH		A	-32.900	-12.200	-6.300	-4.800	-4.800	-4.800	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-228.100</b>	<b>-95.400</b>	<b>-34.300</b>	<b>-32.800</b>	<b>-32.800</b>	<b>-32.800</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-228.100</b>	<b>-95.400</b>	<b>-34.300</b>	<b>-32.800</b>	<b>-32.800</b>	<b>-32.800</b>	<b>0</b>

Investitionsprogramm FB 01 Zentrale Steuerung

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>2013/11/11.1130</b>	<b>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b>											
<b>PC1130</b>	<b>Presse-/Öffentl.arb.</b>											
4S.000005	Ref. 0130: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-4.500	-2.500	-500	-500	-500	-500	0
5S.000008	Ref. 0130: GVG-Sammelprojekt	---	GVG's EH		A	-1.800	-1.000	-200	-200	-200	-200	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-6.300</b>	<b>-3.500</b>	<b>-700</b>	<b>-700</b>	<b>-700</b>	<b>-700</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-6.300</b>	<b>-3.500</b>	<b>-700</b>	<b>-700</b>	<b>-700</b>	<b>-700</b>	<b>0</b>
	<b>Gesamteinnahmen Teilhaushalt</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Gesamtausgaben Teilhaushalt</b>					<b>-693.800</b>	<b>-433.500</b>	<b>-75.200</b>	<b>-61.700</b>	<b>-61.700</b>	<b>-61.700</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo Teilhaushalt</b>					<b>-693.800</b>	<b>-433.500</b>	<b>-75.200</b>	<b>-61.700</b>	<b>-61.700</b>	<b>-61.700</b>	<b>0</b>

# IP Referat 0120



Investitionsprogramm Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>2013/11/1.1210</b>	<b>Statistik und Wahlen</b>											
<b>PC1210</b>	<b>Statistik und Wahlen</b>											
5S.000006	Ref. 0120: GVG-Sammelprojekt	---	GVG's EH		A	-14.400	-8.000	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	0
5S.000007	Ref. 0120: Global-Sacha.(Stat./Wahl)	---	GI 0120		A	-18.000	-10.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-32.400</b>	<b>-18.800</b>	<b>-3.400</b>	<b>-3.400</b>	<b>-3.400</b>	<b>-3.400</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-32.400</b>	<b>-18.800</b>	<b>-3.400</b>	<b>-3.400</b>	<b>-3.400</b>	<b>-3.400</b>	<b>0</b>
<b>2013/11/1.5114</b>	<b>Stadtentwicklung Ref. 0120</b>											
<b>PC5114</b>	<b>Stadtentwicklung</b>											
4S.000004	Ref. 0120: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-160.200	-63.000	-24.300	-24.300	-24.300	-24.300	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-160.200</b>	<b>-63.000</b>	<b>-24.300</b>	<b>-24.300</b>	<b>-24.300</b>	<b>-24.300</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-160.200</b>	<b>-63.000</b>	<b>-24.300</b>	<b>-24.300</b>	<b>-24.300</b>	<b>-24.300</b>	<b>0</b>
	<b>Gesamteinnahmen Teilhaushalt</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Gesamtausgaben Teilhaushalt</b>					<b>-192.600</b>	<b>-81.800</b>	<b>-27.700</b>	<b>-27.700</b>	<b>-27.700</b>	<b>-27.700</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo Teilhaushalt</b>					<b>-192.600</b>	<b>-81.800</b>	<b>-27.700</b>	<b>-27.700</b>	<b>-27.700</b>	<b>-27.700</b>	<b>0</b>



# IP Referat 0140





Investitionsprogramm Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
2013/11/11.1120	Rechnungsprüfung											
PC1120	Rechnungsprüfung											
4S.000006	Ref. 0140: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-105.600	-59.600	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500	0
5S.000009	Ref. 0140: GVG-Sammelprojekt	---	GVG's EH		A	-12.100	-6.100	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-117.700	-65.700	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	0
	Saldo					-117.700	-65.700	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	0
	Gesamteinnahmen Teilhaushalt					0	0	0	0	0	0	0
	Gesamtausgaben Teilhaushalt					-117.700	-65.700	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	0
	Saldo Teilhaushalt					-117.700	-65.700	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	0



# IP Referat 0150



Investitionsprogramm Ref. 0150 Gleichstellungsstellungsreferat

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
2013/11/1.1135	Gleichstellung von Mann und Frau											
PC1135	Gleichstellung M/F											
4S.000007	Ref. 0150: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-4.000	-2.000	-800	-400	-400	-400	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-4.000	-2.000	-800	-400	-400	-400	0
	Saldo					-4.000	-2.000	-800	-400	-400	-400	0
	Gesamteinnahmen Teilhaushalt					0	0	0	0	0	0	0
	Gesamtausgaben Teilhaushalt					-4.000	-2.000	-800	-400	-400	-400	0
	Saldo Teilhaushalt					-4.000	-2.000	-800	-400	-400	-400	0



# IP Personalvertretung





Investitionsprogramm Personalvertretung

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>2013/11/11.1140</b>	<b>Beschäftigtenvertretung</b>											
<b>PC1140</b>	<b>Beschäftigtenvertr.</b>											
4S.100001	FB 10: Instandhaltungen Personalvertret.	---	Instandh. EH		A	-9.000	-5.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0
5S.100001	FB 10: GVG-Sammelprojekt Personalv.	---	GVG's EH		A	-6.300	-3.500	-700	-700	-700	-700	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-15.300</b>	<b>-8.500</b>	<b>-1.700</b>	<b>-1.700</b>	<b>-1.700</b>	<b>-1.700</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-15.300</b>	<b>-8.500</b>	<b>-1.700</b>	<b>-1.700</b>	<b>-1.700</b>	<b>-1.700</b>	<b>0</b>
	<b>Gesamteinnahmen Teilhaushalt</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Gesamtausgaben Teilhaushalt</b>					<b>-15.300</b>	<b>-8.500</b>	<b>-1.700</b>	<b>-1.700</b>	<b>-1.700</b>	<b>-1.700</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo Teilhaushalt</b>					<b>-15.300</b>	<b>-8.500</b>	<b>-1.700</b>	<b>-1.700</b>	<b>-1.700</b>	<b>-1.700</b>	<b>0</b>



# IP Fachbereich 10



Investitionsprogramm FB 10 Zentrale Dienste

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
- in EURO -												
<b>2013/11/1.1145</b>	<b>Zentrale Dienste</b>											
<b>PC1145</b>	<b>Zentrale Dienste</b>											
4E.100002	Rathaus-Altbau/Fassadensanierung	131	GP		A	-2.300.843	-1.950.843	0	0	0	-350.000	0
4E.100003	FB 10: San. Toiletten Rathaus-Neubau	131	P restl. FB		A	-390.000	-90.000	0	0	0	0	-300.000
4E.100005	FB 10: Rathaus-Altbau/Wasserleitungssan.	131	P restl. FB		A	-151.000	0	-151.000	0	0	0	0
4S.100002	FB 10: Instandhaltungen FB 10 intern	---	Instandh. EH		A	-645.000	-278.600	-91.600	-91.600	-91.600	-91.600	0
4S.100004	FB 10: Global-Instandhaltungen Rathaus	131	GI 10		A	-1.390.000	-1.130.000	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000	0
5S.100002	FB 10: GVG-Sammelprojekt FB 10	---	GVG's EH		A	-140.700	-88.700	-16.000	-12.000	-12.000	-12.000	0
5S.100004	FB 10: Global-Sachanl. FB 10 intern	---	GI 10		A	-137.900	-77.900	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-5.155.443</b>	<b>-3.616.043</b>	<b>-338.600</b>	<b>-183.600</b>	<b>-183.600</b>	<b>-533.600</b>	<b>-300.000</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-5.155.443</b>	<b>-3.616.043</b>	<b>-338.600</b>	<b>-183.600</b>	<b>-183.600</b>	<b>-533.600</b>	<b>-300.000</b>
<b>2013/11/1.1151</b>	<b>Zentrale Aufgaben Personal</b>											
<b>PC1151</b>	<b>Zentrale Aufg. Pers.</b>											
5E.100001	FB 10: Aufstockung Pensionsfond	---	P sonst.		A	-30.549.400	-15.529.400	-3.530.000	-3.680.000	-3.830.000	-3.980.000	0
5E.100002	FB 10: Aufstockung Versorgungsrücklage	---	P sonst.		A	-4.908.298	-2.408.298	-601.000	-622.000	-633.000	-644.000	0
5E.100004	FB 10: Abgang Pensionsfond	---	P sonst.		E	1.619.210	419.210	300.000	300.000	300.000	300.000	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>1.619.210</b>	<b>419.210</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-35.457.698</b>	<b>-17.937.698</b>	<b>-4.131.000</b>	<b>-4.302.000</b>	<b>-4.463.000</b>	<b>-4.624.000</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-33.838.488</b>	<b>-17.518.488</b>	<b>-3.831.000</b>	<b>-4.002.000</b>	<b>-4.163.000</b>	<b>-4.324.000</b>	<b>0</b>

Investitionsprogramm FB 10 Zentrale Dienste

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>2013/11/1.1155</b>	<b>Informations- und Kommunikationstechnik</b>											
<b>PC1153</b>	<b>Personalwirt., Orga.</b>											
5S.100002	FB 10: GVG-Sammelprojekt FB 10	---	GVG's EH		A	-53.000	-29.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-53.000</b>	<b>-29.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-53.000</b>	<b>-29.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>0</b>
<b>PC1155</b>	<b>IT u. Telekommunik.</b>											
4S.100005	MP: Global- Maßnahmen IT FB 10	---	Pr 1		A	-16.336.388	-10.351.588	-1.817.200	-1.380.600	-1.380.600	-1.406.400	0
4S.100006	FB 10: Instandhaltungen IT / TK	---	Instandh. EH		A	-5.738.400	-2.738.400	-750.000	-750.000	-750.000	-750.000	0
5S.100002	FB 10: GVG-Sammelprojekt FB 10	---	GVG's EH		A	-30.000	-24.000	-6.000	0	0	0	0
5S.100005	FB 10: Programm -IT- Bauprojekte	---	Pr 1		A	-1.737.918	-1.348.918	-350.000	0	0	-39.000	0
5S.100008	FB 10: Verkauf von IT- Ausstattung	---	Pr 1		E	4.157	2.157	500	500	500	500	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>4.157</b>	<b>2.157</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-23.842.706</b>	<b>-14.462.906</b>	<b>-2.923.200</b>	<b>-2.130.600</b>	<b>-2.130.600</b>	<b>-2.195.400</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-23.838.549</b>	<b>-14.460.749</b>	<b>-2.922.700</b>	<b>-2.130.100</b>	<b>-2.130.100</b>	<b>-2.194.900</b>	<b>0</b>

Investitionsprogramm FB 10 Zentrale Dienste

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>2013/11/11.5732</b>	<b>Dorfgemeinschaftshäuser FB 10</b>											
<b>PC5732</b>	<b>Dorfgemeinsch.häuser</b>											
4S.100003	FB 10: Instandhaltungen DGH	---	Instandh. EH		A	-59.400	-33.000	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600	0
5S.100003	FB 10: GVG-Sammelprojekt DGH	---	GVG's EH		A	-23.200	-13.200	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	0
5S.100006	FB 10: Global - Sachanl. DGH	---	GI 10		A	-107.100	-75.900	-15.300	-5.300	-5.300	-5.300	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-189.700</b>	<b>-122.100</b>	<b>-24.400</b>	<b>-14.400</b>	<b>-14.400</b>	<b>-14.400</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-189.700</b>	<b>-122.100</b>	<b>-24.400</b>	<b>-14.400</b>	<b>-14.400</b>	<b>-14.400</b>	<b>0</b>
	<b>Gesamteinnahmen Teilhaushalt</b>					<b>1.623.367</b>	<b>421.367</b>	<b>300.500</b>	<b>300.500</b>	<b>300.500</b>	<b>300.500</b>	<b>0</b>
	<b>Gesamtausgaben Teilhaushalt</b>					<b>-64.698.547</b>	<b>-36.167.747</b>	<b>-7.423.200</b>	<b>-6.636.600</b>	<b>-6.797.600</b>	<b>-7.373.400</b>	<b>-300.000</b>
	<b>Saldo Teilhaushalt</b>					<b>-63.075.180</b>	<b>-35.746.380</b>	<b>-7.122.700</b>	<b>-6.336.100</b>	<b>-6.497.100</b>	<b>-7.072.900</b>	<b>-300.000</b>





# IP Fachbereich 20



Investitionsprogramm FB 20 Finanzen

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>2013/11/11.1160</b>	<b>Finanzmanagement und Rechnungswesen</b>											
<b>PC1160</b>	<b>Finanzmgt. u. ReWe</b>											
3S.200002	FB 20: HOAI FB 65	---	Vorpl.		A	-1.538.382	-438.382	-275.000	-275.000	-275.000	-275.000	0
4S.200038	FB 20: Software-Wartung IT Finanzwesen	---	Instandh. EH		A	-7.877.200	-4.227.200	-912.500	-912.500	-912.500	-912.500	0
4S.210001	FB 20: Instandhaltungen FB 20 intern	---	Instandh. EH		A	-157.860	-82.260	-18.900	-18.900	-18.900	-18.900	0
5S.200022	FB 20: Global-Zuschuss an FB 65	---	GI 20		A	-270.000	-150.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0
5S.200023	FB 20: Wohnbaudarlehen verb. Untern.	---	PE		E	1.291.116	830.016	131.100	120.000	110.000	100.000	0
5S.200024	FB 20: Wohnbaudarlehen Dritte	---	PE		E	2.428.189	1.572.189	219.000	215.000	212.000	210.000	0
5S.200025	FB 20: Global-Sachanlagen 20.2	---	GI 20		A	-955.000	-475.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000	0
5S.210002	FB 20: GVG-Sammelprojekt FB 20	---	GVG's EH		A	-60.900	-35.300	-6.400	-6.400	-6.400	-6.400	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>3.719.305</b>	<b>2.402.205</b>	<b>350.100</b>	<b>335.000</b>	<b>322.000</b>	<b>310.000</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-10.859.342</b>	<b>-5.408.142</b>	<b>-1.362.800</b>	<b>-1.362.800</b>	<b>-1.362.800</b>	<b>-1.362.800</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-7.140.037</b>	<b>-3.005.937</b>	<b>-1.012.700</b>	<b>-1.027.800</b>	<b>-1.040.800</b>	<b>-1.052.800</b>	<b>0</b>

Investitionsprogramm FB 20 Finanzen

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
- in EURO -												
<b>2013/11/11.1165</b>	<b>Immobilienmanagement</b>											
<b>PC1165</b>	<b>Immobilienmanagement</b>											
3S.200001	FB 20: Planungskosten Vergabe v. L.	---	Vorpl.		A	-1.900.000	-1.080.000	-220.000	-200.000	-200.000	-200.000	0
4S.210001	FB 20: Instandhaltungen FB 20 intern	---	Instandh. EH		A	-18.900	-16.100	-700	-700	-700	-700	0
4S.210013	FB 20: Instandhaltungen Grundvermögen	---	Instandh. EH		A	-6.279.400	-3.373.000	-721.600	-731.600	-731.600	-721.600	0
4S.210014	FB 20: Abbrüche Grundvermögen	---	Instandh. EH		A	-2.622.500	-1.822.500	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	0
4S.210020	FB 20.2: Instandh. R.-Wagner-Str. BgA	---	Instandh. EH		A	-178.800	-113.600	-19.300	-15.300	-15.300	-15.300	0
4S.210049	FB 20: Umsetzung von Energiesparmaßn.	---	Pr 11		A	-2.737.120	-2.287.120	-75.000	-150.000	-150.000	-75.000	0
4S.210050	FB 20: Dichtheitsprüfungen Entwässerung.	---	GI 21		A	-550.000	-150.000	-40.000	-60.000	-60.000	-60.000	-180.000
4S.210051	MP- FB 20: Brandschutzmaßnahmen	---	Pr 17		A	-11.702.100	-586.000	-293.000	-293.000	-293.000	-293.000	-9.944.100
4S.210066	MP Städt. Geb./Schaffung Barrierefreih.	---	P 21		A	-525.000	-300.000	-100.000	-125.000	0	0	0
5S.210002	FB 20: GVG-Sammelprojekt FB 20	---	GVG's EH		A	-12.600	-7.000	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	0
5S.210003	FB 20: GVG-Sammelprojekt Grundv.	---	GVG's EH		A	-42.300	-23.500	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700	0
5S.210007	FB 20: Global -Veräuß. von Grundst.	---	PE		E	14.408.962	11.008.962	850.000	850.000	850.000	850.000	0
5S.210008	FB 20: Global - Ankauf von Grundst.	---	GI 21		A	-16.563.700	-10.489.800	-2.563.900	-1.170.000	-1.170.000	-1.170.000	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>14.408.962</b>	<b>11.008.962</b>	<b>850.000</b>	<b>850.000</b>	<b>850.000</b>	<b>850.000</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-43.132.420</b>	<b>-20.248.620</b>	<b>-4.239.600</b>	<b>-2.951.700</b>	<b>-2.826.700</b>	<b>-2.741.700</b>	<b>-10.124.100</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-28.723.458</b>	<b>-9.239.658</b>	<b>-3.389.600</b>	<b>-2.101.700</b>	<b>-1.976.700</b>	<b>-1.891.700</b>	<b>-10.124.100</b>

Investitionsprogramm FB 20 Finanzen

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>PC2110</b>	<b>Grundschulen</b>											
3S.200001	FB 20: Planungskosten Vergabe v. L.	---	Vorpl.		A	-100.000	0	-100.000	0	0	0	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-100.000	0	-100.000	0	0	0	0
	Saldo					-100.000	0	-100.000	0	0	0	0
<b>PC2180</b>	<b>Gesamtschulen</b>											
5E.210115	PPP-Investitionsabtrag 5. IGS Heidberg	---	GP		A	-9.760.871	0	-100.000	-300.000	-300.000	-300.000	-8.760.871
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-9.760.871	0	-100.000	-300.000	-300.000	-300.000	-8.760.871
	Saldo					-9.760.871	0	-100.000	-300.000	-300.000	-300.000	-8.760.871
<b>PC2310</b>	<b>Berufliche Schulen</b>											
5E.210120	PPP BBS II Gebäude 4, Standsicherheit	322	P 21		A	-180.000	0	-180.000	0	0	0	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-180.000	0	-180.000	0	0	0	0
	Saldo					-180.000	0	-180.000	0	0	0	0

Investitionsprogramm FB 20 Finanzen

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
- in EURO -												
<b>PC2430</b>	<b>Sonst. Schul. Aufg.</b>											
3S.200001	FB 20: Planungskosten Vergabe v. L.	---	Vorpl.		A	-500.000	0	0	-100.000	-400.000	0	0
4S.210067	FB 20: Gebäudeinstandhaltung PPP Schulen	---	Instandh. EH		A	-10.521.100	-1.200.000	-2.765.900	-2.152.600	-2.184.900	-2.217.700	0
5S.210028	PPP-Investitionsabtrag Schulen und Kitas	---	GP		A	-79.924.500	0	-113.000	-1.263.600	-2.297.100	-2.415.500	-73.835.300
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-90.945.600</b>	<b>-1.200.000</b>	<b>-2.878.900</b>	<b>-3.516.200</b>	<b>-4.882.000</b>	<b>-4.633.200</b>	<b>-73.835.300</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-90.945.600</b>	<b>-1.200.000</b>	<b>-2.878.900</b>	<b>-3.516.200</b>	<b>-4.882.000</b>	<b>-4.633.200</b>	<b>-73.835.300</b>
<b>PC3650</b>	<b>Tageseinr. f. Kinder</b>											
4S.210068	FB 20: Gebäudeinstandhaltung PPP Kitas	---	Instandh. EH		A	-484.500	0	-184.400	-98.200	-99.700	-102.200	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-484.500</b>	<b>0</b>	<b>-184.400</b>	<b>-98.200</b>	<b>-99.700</b>	<b>-102.200</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-484.500</b>	<b>0</b>	<b>-184.400</b>	<b>-98.200</b>	<b>-99.700</b>	<b>-102.200</b>	<b>0</b>
<b>PC5510</b>	<b>Öff.Grün/Landsch.bau</b>											
5E.210069	Landesverband Gartenfreunde BS	331	P 21		A	-780.000	-680.000	-100.000	0	0	0	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-780.000</b>	<b>-680.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-780.000</b>	<b>-680.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsprogramm FB 20 Finanzen

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>PC5540</b>	<b>Natursch/Landsch.pfl</b>											
5E.210104	Sanierung Haus "Entenfang"	112	P 21		A	-270.000	-250.000	-20.000	0	0	0	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-270.000</b>	<b>-250.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-270.000</b>	<b>-250.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>PC5712</b>	<b>Wirtschaftsförd.Ges.</b>											
5E.210003	FB 20: Gewerbepark Waller See	---	P 21		A	-4.333.066	-4.223.066	-110.000	0	0	0	0
5E.210046	FB 20: Gewerbep. Waller See-Veräuß.	---	P 21		E	5.973.081	5.373.081	200.000	200.000	200.000	0	0
4S.200002	MP: Waller See	---	P20		A	-2.188.444	-1.948.444	-80.000	-80.000	-80.000	0	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>5.973.081</b>	<b>5.373.081</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-6.521.510</b>	<b>-6.171.510</b>	<b>-190.000</b>	<b>-80.000</b>	<b>-80.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-548.429</b>	<b>-798.429</b>	<b>10.000</b>	<b>120.000</b>	<b>120.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>2013/11/1.2523</b>	<b>Bildende Kunst FB 20 (Vermietungen)</b>											
<b>PC2523</b>	<b>Bildende Kunst FB 20</b>											
4S.210002	FB 20: Instandhaltungen Bildende Kunst	---	Instandh. EH		A	-170.900	-90.500	-20.100	-20.100	-20.100	-20.100	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-170.900</b>	<b>-90.500</b>	<b>-20.100</b>	<b>-20.100</b>	<b>-20.100</b>	<b>-20.100</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-170.900</b>	<b>-90.500</b>	<b>-20.100</b>	<b>-20.100</b>	<b>-20.100</b>	<b>-20.100</b>	<b>0</b>

Investitionsprogramm FB 20 Finanzen

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
- in EURO -												
<b>2013/11/11.2710</b>	<b>Volkshochschulen</b>											
<b>PC2710</b>	<b>Volkshochschulen</b>											
4S.210003	FB 20.2: Instandh. Volkshochschule	---	Instandh. EH		A	-557.400	-300.600	-64.200	-64.200	-64.200	-64.200	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-557.400	-300.600	-64.200	-64.200	-64.200	-64.200	0
	Saldo					-557.400	-300.600	-64.200	-64.200	-64.200	-64.200	0
<b>2013/11/11.2813</b>	<b>Heimat- und sonst. Kulturpflege FB 20</b>											
<b>PC2813</b>	<b>Heimatspflege FB 20</b>											
4S.210004	FB 20: Instandhaltungen Heimatspflege	---	Instandh. EH		A	-39.400	-37.400	-500	-500	-500	-500	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-39.400	-37.400	-500	-500	-500	-500	0
	Saldo					-39.400	-37.400	-500	-500	-500	-500	0
<b>2013/11/11.2910</b>	<b>Förderung von Kirchengemeinden u. sonst.</b>											
<b>PC2910</b>	<b>Förd. v. Kirchengem.</b>											
4S.210005	FB 20: Instandhaltungen Kirchenbauwerke	---	Instandh. EH		A	-67.000	-46.000	-3.000	-6.000	-6.000	-6.000	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-67.000	-46.000	-3.000	-6.000	-6.000	-6.000	0
	Saldo					-67.000	-46.000	-3.000	-6.000	-6.000	-6.000	0



Investitionsprogramm FB 20 Finanzen

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
- in EURO -												
<b>2013/11/11.4110</b>	<b>Krankenhäuser</b>											
<b>PC4110</b>	<b>Krankenhäuser</b>											
5S.200019	FB 20: Krankenhausumlage	---	GI 20		A	-23.502.100	-8.173.500	-3.603.200	-3.753.300	-3.907.900	-4.064.200	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-23.502.100	-8.173.500	-3.603.200	-3.753.300	-3.907.900	-4.064.200	0
	Saldo					-23.502.100	-8.173.500	-3.603.200	-3.753.300	-3.907.900	-4.064.200	0
<b>2013/11/11.5380</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>											
<b>PC5380</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>											
4S.210006	FB 20.2: Instandh. Bedürfnisanlagen	---	Instandh. EH		A	-490.500	-230.500	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-490.500	-230.500	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000	0
	Saldo					-490.500	-230.500	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000	0
<b>2013/11/11.5480</b>	<b>Sonst. Personen- u. Güterverkehr/ Hafen</b>											
<b>PC5480</b>	<b>Pers/Güterverk/Flugh</b>											
5E.200046	Flughafenerweiterung	112	GP		A	-12.034.600	-11.686.900	-347.700	0	0	0	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-12.034.600	-11.686.900	-347.700	0	0	0	0
	Saldo					-12.034.600	-11.686.900	-347.700	0	0	0	0

Investitionsprogramm FB 20 Finanzen

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
- in EURO -												
<b>2013/11/11.5712</b>	<b>Wirtschaftsförderung - Gesellschaften</b>											
<b>PC5712</b>	<b>Wirtschaftsförd.Ges.</b>											
5E.200047	FB 20: Gewerbeflächen Flughafen/Erschl.	112	Pr 7		A	-8.931.610	-6.871.910	-2.059.700	0	0	0	0
		112	Pr 7		E	5.896.000	0	5.896.000	0	0	0	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>5.896.000</b>	<b>0</b>	<b>5.896.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-8.931.610</b>	<b>-6.871.910</b>	<b>-2.059.700</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-3.035.610</b>	<b>-6.871.910</b>	<b>3.836.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>2013/11/11.5731</b>	<b>Allg. Einrichtungen u. Unternehmen FB 20</b>											
<b>PC5731</b>	<b>Allg.Einricht/Untern</b>											
4S.210007	FB 20.2: Instandh. Grüner Jäger BgA	---	Instandh. EH		A	-245.600	-125.600	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0
4S.210008	FB 20.2: Instandh. Gewandh. BgA	131	Instandh. EH		A	-90.000	-43.000	-14.000	-9.500	-9.500	-14.000	0
4S.210010	FB 20.2: Instandh. Ratskeller BgA	131	Instandh. EH		A	-71.700	-32.500	-11.800	-7.300	-7.300	-12.800	0
4S.210011	FB 20.2: Instandhaltungen übr.Messegegel	310	Instandh. EH		A	-197.100	-120.300	-19.200	-19.200	-19.200	-19.200	0
4S.210012	FB 20.2: Instandh. Schäfer' s Ruh BgA	114	Instandh. EH		A	-139.900	-63.900	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-744.300</b>	<b>-385.300</b>	<b>-94.000</b>	<b>-85.000</b>	<b>-85.000</b>	<b>-95.000</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-744.300</b>	<b>-385.300</b>	<b>-94.000</b>	<b>-85.000</b>	<b>-85.000</b>	<b>-95.000</b>	<b>0</b>
	<b>Gesamteinnahmen Teilhaushalt</b>					<b>29.997.348</b>	<b>18.784.248</b>	<b>7.296.100</b>	<b>1.385.000</b>	<b>1.372.000</b>	<b>1.160.000</b>	<b>0</b>
	<b>Gesamtausgaben Teilhaushalt</b>					<b>-209.572.053</b>	<b>-61.780.882</b>	<b>-15.613.100</b>	<b>-12.303.000</b>	<b>-13.699.900</b>	<b>-13.454.900</b>	<b>-92.720.271</b>
	<b>Saldo Teilhaushalt</b>					<b>-179.574.705</b>	<b>-42.996.634</b>	<b>-8.317.000</b>	<b>-10.918.000</b>	<b>-12.327.900</b>	<b>-12.294.900</b>	<b>-92.720.271</b>

# IP Fachbereich 65

Investitionsprogramm FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>2013/11/11.1165</b>	<b>Immobilienmanagement</b>											
<b>PC1165</b>	<b>Immobilienmanagement</b>											
4E.210068	Geb. Westbahnhof / Entwässerungsarbeiten	---	GI 21		A	-326.400	-213.400	-113.000	0	0	0	0
4E.210092	Brandschutzmaßnahmen Salve Hospes	---	P 21		A	-180.000	0	-180.000	0	0	0	0
5E.210116	Rathausneubau / Sanierung	131	GP	ISV	A	-15.000.000	0	0	0	-200.000	-3.000.000	-11.800.000
3S.200003	FB 20: Vorplanung FB 65	---	Vorpl.		A	-80.000	0	-80.000	0	0	0	0
4S.210029	FB 20:Projekt Inst. Trinkw./San.(Städt.)	---	P 21		A	-2.806.874	-1.606.874	-50.000	-300.000	-300.000	-300.000	-250.000
4S.210034	FB 20:Global Instand. Allgem. Grundverm.	---	GI 21		A	-3.217.800	-2.017.800	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	0
4S.210037	FB 20:Global Instand. Untersuch./Nachko.	---	GI 21		A	-870.000	-550.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	0
4S.210063	FB 20: Einb. Hocheffizienzpumpen Rest	---	Pr 11		A	-178.500	-59.500	-59.500	-59.500	0	0	0
4S.210064	FB 20: Schaffung Blockheizkraftwerke	---	Pr 11		A	-84.000	0	-84.000	0	0	0	0
4S.210072	MP-Sporthallen Maßn. Versamml.st.VO	---	P 21	ISV	A	-1.190.000	0	-390.000	-800.000	0	0	0
5S.210004	FB 20: Global-Baumaßnahmen	---	GI 21		A	-1.129.800	-1.070.000	-59.800	0	0	0	0
		---	GI 21		E	5.000	5.000	0	0	0	0	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-25.063.374</b>	<b>-5.517.574</b>	<b>-1.396.300</b>	<b>-1.539.500</b>	<b>-880.000</b>	<b>-3.680.000</b>	<b>-12.050.000</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-25.058.374</b>	<b>-5.512.574</b>	<b>-1.396.300</b>	<b>-1.539.500</b>	<b>-880.000</b>	<b>-3.680.000</b>	<b>-12.050.000</b>

Investitionsprogramm FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>PC1260</b>	<b>Brandschutz</b>											
5E.210105	Feuerwehr Lamme und Völkenrode / Neubau	321	P 21		A	-1.200.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	0	0
5E.210113	Berufsfeuerwehr / Neubauten	---	GP	ISV	A	-25.000.000	0	-4.000.000	-7.000.000	-4.000.000	-7.000.000	-3.000.000
		---	GP		E	6.400.000	0	2.000.000	3.500.000	900.000	0	0
5S.210024	Feuerwehr-Anb. Timmerlah/Harxb./Stöck.	---	GI 21		A	-327.500	0	0	-227.500	-100.000	0	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>6.400.000</b>	<b>0</b>	<b>2.000.000</b>	<b>3.500.000</b>	<b>900.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-26.527.500</b>	<b>-300.000</b>	<b>-4.300.000</b>	<b>-7.527.500</b>	<b>-4.400.000</b>	<b>-7.000.000</b>	<b>-3.000.000</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-20.127.500</b>	<b>-300.000</b>	<b>-2.300.000</b>	<b>-4.027.500</b>	<b>-3.500.000</b>	<b>-7.000.000</b>	<b>-3.000.000</b>
<b>PC1280</b>	<b>Katastrophenschutz</b>											
5E.210004	Katastrophenschutzzentrum/Erweiterung	132	GP	ISV	A	-1.032.400	0	0	0	0	0	-1.032.400
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-1.032.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.032.400</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-1.032.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.032.400</b>
<b>PC2110</b>	<b>Grundschulen</b>											
4E.210002	GS Büldenweg/Sanierung	331	Pr 2		A	-843.882	-299.082	0	0	-200.000	-344.800	0
4E.210003	GS Bürgerstraße/Sanierung	310	Pr 2	ISV	A	-2.315.847	-241.747	-50.000	-334.300	-200.000	-560.000	-929.800
4E.210004	GS Wenden/Sanierung	323	Pr 2		A	-786.966	-626.966	0	-160.000	0	0	0
4E.210005	GS Klint/Sanierung	131	Pr 2		A	-2.129.227	-1.674.027	0	0	-455.200	0	0
4E.210006	GS Melverode/Sanierung	212	Pr 2		A	-1.080.935	-661.135	-40.000	-379.800	0	0	0
4E.210007	GS Rautheim/Sanierung	213	Pr 2		A	-853.269	-212.569	0	-100.000	-150.000	-390.700	0

Investitionsprogramm FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
4E.210008	GS Mascheroder Holz/Sanierung	213	Pr 2		A	-895.641	-229.841	0	0	-250.000	-415.800	0
4E.210009	GS Bebelhof/Sanierung	132	Pr 2	ISV	A	-3.468.315	-1.049.115	-150.000	-135.000	-200.000	-850.000	-1.084.200
4E.210011	GS Isoldestraße/Sanierung	331	Pr 2	ISV	A	-4.881.084	-1.093.484	-40.000	-283.100	-600.000	-1.040.000	-1.824.500
4E.210012	GS Völkenrode/Sanierung	321	Pr 2		A	-534.189	-322.189	0	0	-212.000	0	0
4E.210013	GS Hondelage/Sanierung	113	Pr 2		A	-1.578.570	-1.081.070	0	0	0	0	-497.500
4E.210015	GS Lehdorf-Siedlung/Sanierung	321	Pr 2		A	-1.125.376	-618.076	0	0	0	0	-507.300
4E.210018	GS Stöckheim/Sanierung	211	Pr 2	ISV	A	-2.001.100	-630.400	-40.000	-203.700	-200.000	-827.000	-100.000
4E.210053	GS Gliesmarode / Sanierung	112	Pr 2	ISV	A	-1.487.316	-528.616	-35.000	-120.000	-388.700	-415.000	0
4E.210079	GS Altmühlstraße / Sanierung	221	Pr 2	ISV	A	-1.356.000	0	-35.000	-190.000	-410.000	-721.000	0
4E.210081	GS Querum / Sanierung	112	Pr 2		A	-50.000	0	-50.000	0	0	0	0
4E.210102	GS Rühme/Astrid-Lindgren-Schule/San.	322	Pr 2		A	-216.300	0	-106.300	-110.000	0	0	0
4E.210106	GS Broitzem / Sanierung	223	Pr 2		A	-698.900	0	0	0	0	-50.000	-648.900
4E.210107	GS Timmerlah / Sanierung	222	Pr 2	ISV	A	-900.900	0	0	0	0	-600.000	-300.900
5E.210033	GS Timmerlah/Sanierung	222	Pr 2	ISV	A	-644.831	-288.531	0	-50.000	-306.300	0	0
4E.210113	MP-GS Hohestieg/Einrichtung Ganztagsb.	310	GP	ISV	A	-1.500.000	0	-550.000	-650.000	-300.000	0	0
4E.210114	MP-GS Rheinring - Einrichtung Ganztagsb.	221	GP	ISV	A	-725.000	0	-270.000	-400.000	-55.000	0	0
<b>ACHTUNG: Sperre von 75.000 Euro entsprechend der aktualisierten Kostenberechnung</b>												
4S.210057	Schulkindbetreuung / Umbauten an GS	---	GI 21	ISV	A	-744.000	-560.000	-184.000	0	0	0	0
5E.210035	GS Hohestieg/Sanierung	310	Pr 2	ISV	A	-1.866.669	-732.469	0	0	0	-300.000	-834.200

Investitionsprogramm FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
5E.210036	GS Diesterwegstraße/Sanierung	310	Pr 2		A	-2.151.161	-1.786.761	-119.400	-45.000	-200.000	0	0
5E.210088	GS Veltenhof Sanierung	322	Pr 2	ISV	A	-1.967.500	-27.500	-40.000	-200.000	-340.000	-230.000	-1.130.000
5E.210089	GS Volkmarode/Sanierung	114	Pr 2	ISV	A	-1.632.300	-172.300	-40.000	-70.000	-660.000	-690.000	0
5E.210097	GS Klint / Schulhofsanierung	131	Pr 2		A	-120.000	0	0	-120.000	0	0	0
5E.210098	GS Heinrichstraße / Schulhofsanierung	120	Pr 2		A	-180.000	0	0	-180.000	0	0	0
5E.210106	GS Melverode /Sanierung -werterh.	---	Pr 2	ISV	A	-3.324.300	0	0	-50.000	-500.000	-959.300	-1.815.000
5E.210107	GS Waggum / Sanierung-werterh.	112	Pr 2	ISV	A	-2.288.700	0	0	-50.000	-500.000	-950.000	-788.700
5E.210108	GS Rühme / Sanierung -werterh.	322	Pr 2	ISV	A	-3.940.200	0	0	-50.000	-450.000	-950.000	-2.490.200
5E.210114	GS Völkenrode Abt. Watenbüttel Schulhof	321	Pr 2		A	-286.100	0	-31.100	-255.000	0	0	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-48.574.578</b>	<b>-12.835.878</b>	<b>-1.780.800</b>	<b>-4.135.900</b>	<b>-6.577.200</b>	<b>-10.293.600</b>	<b>-12.951.200</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-48.574.578</b>	<b>-12.835.878</b>	<b>-1.780.800</b>	<b>-4.135.900</b>	<b>-6.577.200</b>	<b>-10.293.600</b>	<b>-12.951.200</b>
<b>PC2120</b>	<b>Hauptschulen</b>											
4E.210045	HS Sophienstraße / Sanierung	310	Pr 2	ISV	A	-583.700	-58.100	0	-50.000	-375.600	-100.000	0
5E.210109	HS Sophienstraße / Sanierung	310	Pr 2	ISV	A	-2.151.000	0	0	0	-450.000	-950.000	-751.000
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-2.734.700</b>	<b>-58.100</b>	<b>0</b>	<b>-50.000</b>	<b>-825.600</b>	<b>-1.050.000</b>	<b>-751.000</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-2.734.700</b>	<b>-58.100</b>	<b>0</b>	<b>-50.000</b>	<b>-825.600</b>	<b>-1.050.000</b>	<b>-751.000</b>

Investitionsprogramm FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>PC2130</b>	<b>Grund-/Hauptschulen</b>											
4E.210022	GS/HS Schuntersiedlung/Sanierung	332	Pr 2	ISV	A	-1.586.432	-572.232	0	0	-209.000	-805.200	0
5E.210013	GS/HS Rünigen/Erneuerung	224	Pr 2	ISV	A	-6.041.760	-1.049.360	-30.000	-328.900	-780.000	-1.350.000	-2.503.500
5E.210095	GS/HS Pestalozzistraße/Sanierung	331	Pr 2	ISV	A	-4.013.187	-584.937	-100.000	-90.000	0	0	-3.238.250
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-11.641.379</b>	<b>-2.206.529</b>	<b>-130.000</b>	<b>-418.900</b>	<b>-989.000</b>	<b>-2.155.200</b>	<b>-5.741.750</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-11.641.379</b>	<b>-2.206.529</b>	<b>-130.000</b>	<b>-418.900</b>	<b>-989.000</b>	<b>-2.155.200</b>	<b>-5.741.750</b>
<b>PC2150</b>	<b>Realschulen</b>											
4E.210024	RS J.-F.-Kennedy-Platz/Sanierung	131	Pr 2	ISV	A	-1.728.521	-450.521	0	-50.000	-350.000	-529.300	-348.700
4E.210025	RS Maschstraße/Sanierung	310	Pr 2	ISV	A	-2.364.678	-1.072.978	0	-20.000	-200.000	-500.000	-571.700
4E.210026	RS Sidonienstraße/Sanierung	310	Pr 2	ISV	A	-2.685.249	-502.549	-10.000	-200.000	-200.000	-125.000	-1.647.700
5E.210118	RS Georg-Eckert-Str. Ersatz WC-Gebäude	131	Pr 2		A	-200.000	0	-150.000	-50.000	0	0	0
4S.210022	RS Georg-Eckert-Schule/Sanierung	131	Pr 2	ISV	A	-1.359.000	-458.200	-110.000	0	-200.000	-590.800	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-8.337.448</b>	<b>-2.484.248</b>	<b>-270.000</b>	<b>-320.000</b>	<b>-950.000</b>	<b>-1.745.100</b>	<b>-2.568.100</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-8.337.448</b>	<b>-2.484.248</b>	<b>-270.000</b>	<b>-320.000</b>	<b>-950.000</b>	<b>-1.745.100</b>	<b>-2.568.100</b>



Investitionsprogramm FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>PC2170</b>	<b>Gymnasien, Kollegs</b>											
4E.210027	GY H.-v.-Fallersleben-Schule/Sanierung	310	Pr 2	ISV	A	-2.847.676	-1.560.976	-120.000	0	-200.000	-500.000	-466.700
4E.210028	GY Martino-Katharineum/Sanierung	131	Pr 2	ISV	A	-3.062.274	-1.003.774	-20.000	0	0	0	-2.038.500
4E.210029	GY Gaußschule/Sanierung	131	Pr 2	ISV	A	-1.525.163	-425.163	-40.000	-305.000	-700.000	-55.000	0
4E.210032	Wilhelm-Gymnasium/Sanierung	132	Pr 2	ISV	A	-2.756.821	-833.621	-20.000	-340.000	-270.000	-550.000	-743.200
4E.210080	GY H.v.F.Abt. Lehdorf / Sanierung	321	Pr 2		A	-70.000	0	0	-70.000	0	0	0
4E.210091	MP-Lessinggymnasium Wenden/San.	323	Pr 2		A	-9.426.593	-4.426.593	-450.000	-1.510.000	-2.850.000	-190.000	0
4E.210099	MP-Lessinggymnasium Wenden/Aulaanbau	323	GP	ISV	A	-5.600.000	0	-550.000	-2.000.000	-3.050.000	0	0
<b>ACHTUNG: Sperre von 1.200.000 Euro entsprechend der aktualisierten Kostenberechnung</b>												
4E.210100	MP-Lessinggymnasium Wenden/Ganztagsb.	323	GP		A	-1.800.000	-700.000	-875.000	-225.000	0	0	0
4E.210108	GY Martino Katharineum - Umbau Cafeteria	131	P 21	ISV	A	-445.000	0	-445.000	0	0	0	0
4E.210115	MP-GY Kleine Burg - Einricht. Ganztagsb.	131	GP	ISV	A	-1.110.000	0	-80.000	-360.000	-560.000	-110.000	0
5E.210038	GY Kleine Burg/Sanierung	131	Pr 2	ISV	A	-965.686	-325.686	-91.200	0	0	-100.000	-448.800
5E.210117	GY HvF Ersatz Umkleidekabinen Sporthalle	310	Pr 2	ISV	A	-815.000	0	0	-15.000	-400.000	-400.000	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-30.424.213</b>	<b>-9.275.813</b>	<b>-2.691.200</b>	<b>-4.825.000</b>	<b>-8.030.000</b>	<b>-1.905.000</b>	<b>-3.697.200</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-30.424.213</b>	<b>-9.275.813</b>	<b>-2.691.200</b>	<b>-4.825.000</b>	<b>-8.030.000</b>	<b>-1.905.000</b>	<b>-3.697.200</b>

Investitionsprogramm FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>PC2180</b>	<b>Gesamtschulen</b>											
4E.210039	IGS Querum (Altbau)/Sanierung	112	Pr 2	ISV	A	-3.188.209	-802.109	0	-38.700	-604.000	0	-1.743.400
4E.210052	IGS Franzses Feld - Sanierung des Schu	120	Pr 2	ISV	A	-3.720.760	-669.160	-20.000	-380.000	-400.000	-480.000	-1.771.600
4E.210056	MP - 4. IGS Volkmarode /Errichtung	114	GP		A	-19.829.601	-9.949.601	-1.900.000	-1.165.000	-2.680.000	-2.803.000	-1.332.000
4E.210120	MP IGS Franzses Feld Einr. Mediathek	---	P 21		A	-262.000	0	-262.000	0	0	0	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-27.000.570</b>	<b>-11.420.870</b>	<b>-2.182.000</b>	<b>-1.583.700</b>	<b>-3.684.000</b>	<b>-3.283.000</b>	<b>-4.847.000</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-27.000.570</b>	<b>-11.420.870</b>	<b>-2.182.000</b>	<b>-1.583.700</b>	<b>-3.684.000</b>	<b>-3.283.000</b>	<b>-4.847.000</b>
<b>PC2210</b>	<b>Förderschulen</b>											
4E.210019	Kielhornschule/Sanierung	131	Pr 2	ISV	A	-1.796.025	-222.725	0	0	0	0	-1.573.300
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-1.796.025</b>	<b>-222.725</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.573.300</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-1.796.025</b>	<b>-222.725</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.573.300</b>
<b>PC2310</b>	<b>Berufliche Schulen</b>											
4E.210033	BBS IV Helene-Engelbrecht-Sch./Sanierung	131	Pr 2	ISV	A	-1.142.300	-7.300	-47.500	-330.000	-200.000	-507.500	-50.000
4E.210036	BBS V (Kastanienallee)/Sanierung	120	Pr 2		A	-3.546.792	-3.526.792	-10.000	-10.000	0	0	0
4E.210085	BBS Johannes Selenka-S./ Sanierung	131	Pr 2		A	-450.000	-50.000	-350.000	-50.000	0	0	0
4E.210086	BBS Joh.Selenka-S. Hochstr. 17 / Sanier.	120	Pr 2		A	-120.000	0	0	-120.000	0	0	0
4E.210087	BBS Joh.Selenka-S. Hochstr. 18 / Sanier.	120	Pr 2		A	-60.000	0	0	-60.000	0	0	0
4E.210116	MP-BBS V - Erweiterung am Hauptstandort	120	GP		A	-4.987.000	0	-200.000	-200.000	-1.600.000	-1.475.000	-1.512.000

Investitionsprogramm FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
5E.210023	Johannes-Selenka-Schule/Sanierung	131	Pr 2	ISV	A	-2.444.216	-1.491.716	-50.700	-401.800	-250.000	-250.000	0
5E.210110	BBS V Technikerakad. / Sanierung -werterh.	120	Pr 2	ISV	A	-7.087.000	0	-45.000	-260.000	-746.100	-1.750.000	-4.285.900
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-19.837.308</b>	<b>-5.075.808</b>	<b>-703.200</b>	<b>-1.431.800</b>	<b>-2.796.100</b>	<b>-3.982.500</b>	<b>-5.847.900</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-19.837.308</b>	<b>-5.075.808</b>	<b>-703.200</b>	<b>-1.431.800</b>	<b>-2.796.100</b>	<b>-3.982.500</b>	<b>-5.847.900</b>
<b>PC2430</b>	<b>Sonst. Schul. Aufg.</b>											
4E.210097	MP-San. /Erw. RS Nibelungen / IGS Querum	331	GP		A	-6.703.400	-1.603.400	-1.460.000	-1.590.000	-1.550.000	-500.000	0
4S.210056	Kleinere Sanierungsmaßnahmen Schulen	---	Pr 2		A	-1.133.000	-486.100	-92.000	-153.000	-401.900	0	0
4S.210065	FB 20:Global Instandhaltung Schulen	---	GI 21		A	-2.300.000	-460.000	-460.000	-460.000	-460.000	-460.000	0
5S.210023	Amok-Anlagen in Schulen / Einbau	---	Pr 2		A	-1.600.000	-800.000	-200.000	-300.000	-300.000	0	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-11.736.400</b>	<b>-3.349.500</b>	<b>-2.212.000</b>	<b>-2.503.000</b>	<b>-2.711.900</b>	<b>-960.000</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-11.736.400</b>	<b>-3.349.500</b>	<b>-2.212.000</b>	<b>-2.503.000</b>	<b>-2.711.900</b>	<b>-960.000</b>	<b>0</b>
<b>PC2431</b>	<b>So.schul. Aufg. FB50</b>											
4S.210071	FB 20: MP Inklusion	---	P 21		A	-2.000.000	0	-110.000	-1.400.000	-490.000	0	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-2.000.000</b>	<b>0</b>	<b>-110.000</b>	<b>-1.400.000</b>	<b>-490.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-2.000.000</b>	<b>0</b>	<b>-110.000</b>	<b>-1.400.000</b>	<b>-490.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsprogramm FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>PC2500</b>	<b>Fachbereich Kultur</b>											
3E.210003	FB 20: Vorplanung FBZ	---	Vorpl.	ISV	A	-200.000	0	-200.000	0	0	0	0
4S.210042	FB 20:Global.Instandh. Kulturinstitut	---	GI 21		A	-50.000	0	-50.000	0	0	0	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-250.000</b>	<b>0</b>	<b>-250.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-250.000</b>	<b>0</b>	<b>-250.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>PC2521</b>	<b>Museen u. Sammlungen</b>											
4S.210061	FB 20: Global-Instandh. Städt. Museum	131	GI 21		A	-130.000	-82.000	-48.000	0	0	0	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-130.000</b>	<b>-82.000</b>	<b>-48.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-130.000</b>	<b>-82.000</b>	<b>-48.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>PC2811</b>	<b>Heimat-/Kulturpflege</b>											
4E.210040	Salve Hospes/Dachsanierung	132	P 21		A	-220.000	0	-220.000	0	0	0	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-220.000</b>	<b>0</b>	<b>-220.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-220.000</b>	<b>0</b>	<b>-220.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsprogramm FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>PC2813</b>	<b>Heimatpflege FB 20</b>											
4S.210024	FB 20:Projekt Inst. Denkmalschutz u. pf.	---	P 21		A	-703.501	-397.501	-76.500	-76.500	-76.500	-76.500	0
		---	P 21		E	190.959	88.959	25.500	25.500	25.500	25.500	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>190.959</b>	<b>88.959</b>	<b>25.500</b>	<b>25.500</b>	<b>25.500</b>	<b>25.500</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-703.501</b>	<b>-397.501</b>	<b>-76.500</b>	<b>-76.500</b>	<b>-76.500</b>	<b>-76.500</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-512.542</b>	<b>-308.542</b>	<b>-51.000</b>	<b>-51.000</b>	<b>-51.000</b>	<b>-51.000</b>	<b>0</b>
<b>PC3620</b>	<b>Jugendarbeit</b>											
5E.210111	Sanierung Kinder- und JZ B 58	---	GP	ISV	A	-650.000	-235.000	0	0	-300.000	-115.000	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-650.000</b>	<b>-235.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-300.000</b>	<b>-115.000</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-650.000</b>	<b>-235.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-300.000</b>	<b>-115.000</b>	<b>0</b>
<b>PC3650</b>	<b>Tageseinr. f. Kinder</b>											
4E.210104	Karl-Hintze-Weg 3/Umbau Schulkindb.	112	P 21		A	-654.500	-112.000	-136.500	-406.000	0	0	0
4E.210105	FB 20: GS Watenbüttel/Umbau Schulkindb.	321	P 21	(ISV)	A	-490.000	-98.000	-43.000	-349.000	0	0	0
5E.210085	Kita Querum/ Erweiterung	112	Pr 3	ISV	A	-840.079	-4.979	0	-335.100	-500.000	0	0
		112	Pr 3		E	217.500	0	0	217.500	0	0	0
5E.210119	Volkskindergarten/ Sanierung	---	GP		A	-528.000	0	-245.000	-283.000	0	0	0

Investitionsprogramm FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
4S.210036	FB 20: Programm Instand. Städt. Kitas/San.	---	Pr 3	ISV	A	-8.413.258	-4.803.258	-1.075.000	-845.000	-845.000	-845.000	0
4S.210069	MP: Kitaneubauten (40 % Quote)	---	GP		A	-6.669.600	0	-3.835.000	-2.834.600	0	0	0
		---	GP		E	945.000	0	0	945.000	0	0	0
5S.210025	FB 20: Anschaffung von Schulcontainern	---	P 21		A	-942.567	-403.167	-447.400	-92.000	0	0	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>1.162.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.162.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-18.538.004</b>	<b>-5.421.404</b>	<b>-5.781.900</b>	<b>-5.144.700</b>	<b>-1.345.000</b>	<b>-845.000</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-17.375.504</b>	<b>-5.421.404</b>	<b>-5.781.900</b>	<b>-3.982.200</b>	<b>-1.345.000</b>	<b>-845.000</b>	<b>0</b>
<b>PC3660</b>	<b>Einr. d. Jugendarbeit</b>											
4E.210117	Hort KTK Brunsviga/ Sanierung	---	P 21		A	-153.300	0	-153.300	0	0	0	0
4E.210118	KJZ Rünigen/ Sanierung	---	P 21		A	-121.100	0	-121.100	0	0	0	0
4E.210119	MP-Jugendzentrum Wenden / Neubau	323	P 21		A	-820.000	0	-280.000	-540.000	0	0	0
		323	P 21		E	100.000	0	100.000	0	0	0	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>100.000</b>	<b>0</b>	<b>100.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-1.094.400</b>	<b>0</b>	<b>-554.400</b>	<b>-540.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-994.400</b>	<b>0</b>	<b>-454.400</b>	<b>-540.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>PC4140</b>	<b>Maßn. Gesundh.pflege</b>											
4E.210069	FB 20: Fenstersanierung Hamburger Str.	---	P 21		A	-240.000	-160.000	0	0	0	-80.000	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-240.000</b>	<b>-160.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-80.000</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-240.000</b>	<b>-160.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-80.000</b>	<b>0</b>

Investitionsprogramm FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>PC5461</b>	<b>Parkhäuser FB 20</b>											
4S.210030	FB 20:Global-Instand. Parkhäuser BgA	---	GI 21		A	-934.000	-825.300	-108.700	0	0	0	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-934.000	-825.300	-108.700	0	0	0	0
	Saldo					-934.000	-825.300	-108.700	0	0	0	0
<b>VPC6700</b>	<b>Verr.-PC FB 67 allgemein</b>											
5E.210031	Betriebshof FB 67 (Stadtgrün)	212	GP		A	-2.162.952	-1.590.952	-400.000	-172.000	0	0	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-2.162.952	-1.590.952	-400.000	-172.000	0	0	0
	Saldo					-2.162.952	-1.590.952	-400.000	-172.000	0	0	0
<b>2013/11/11.4242</b>	<b>Sportstätten/Städt. Stadion FB 20</b>											
<b>PC4242</b>	<b>Sportstätten/Stadion</b>											
4E.210090	MP-Stadion / Ausbau Westtribüne	331	GP		A	-16.073.200	-11.200.000	-1.100.000	-3.353.600	-419.600	0	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-16.073.200	-11.200.000	-1.100.000	-3.353.600	-419.600	0	0
	Saldo					-16.073.200	-11.200.000	-1.100.000	-3.353.600	-419.600	0	0

Investitionsprogramm FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>2013/11/11.5461</b>	<b>Parkhäuser FB 20 (Verpachtung)</b>											
<b>PC5461</b>	<b>Parkhäuser FB 20</b>											
5E.210121	Tiefgarage Magni - Sprinkleranlage, BgA	---	P 21		A	-282.500	0	-282.500	0	0	0	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-282.500	0	-282.500	0	0	0	0
	Saldo					-282.500	0	-282.500	0	0	0	0
	Gesamteinnahmen Teilhaushalt					7.858.459	93.959	2.125.500	4.688.000	925.500	25.500	0
	Gesamtausgaben Teilhaushalt					-257.984.452	-72.659.202	-24.597.500	-35.022.100	-34.474.900	-37.170.900	-54.059.850
	Saldo Teilhaushalt					-250.125.993	-72.565.243	-22.472.000	-30.334.100	-33.549.400	-37.145.400	-54.059.850



# IP Fachbereich 32



Investitionsprogramm FB 32 Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>2013/11/1.1221</b>	<b>Sicherheit und Ordnung FB 32</b>											
<b>PC1221</b>	<b>Sicherheit+Ordnung</b>											
4S.320001	FB 32: Instandhaltungen FB 32 intern	---	Instandh. EH		A	-2.011.000	-929.800	-270.300	-270.300	-270.300	-270.300	0
5S.320001	FB 32: GVG-Sammelprojekt FB 32	---	GVG's EH		A	-284.300	-186.100	-26.200	-24.000	-24.000	-24.000	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-2.295.300	-1.115.900	-296.500	-294.300	-294.300	-294.300	0
	Saldo					-2.295.300	-1.115.900	-296.500	-294.300	-294.300	-294.300	0
<b>2013/11/1.5733</b>	<b>Märkte (kostenrechnend) FB 32</b>											
<b>PC5733</b>	<b>Märkte (kostenrechn)</b>											
4S.320002	FB 32: Instandhaltungen Marktwesen	---	Instandh. EH		A	-145.600	-86.800	-14.700	-14.700	-14.700	-14.700	0
5S.320002	FB 32: GVG-Sammelprojekt Marktwesen	---	GVG's EH		A	-1.800	-1.000	-200	-200	-200	-200	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-147.400	-87.800	-14.900	-14.900	-14.900	-14.900	0
	Saldo					-147.400	-87.800	-14.900	-14.900	-14.900	-14.900	0
	Gesamteinnahmen Teilhaushalt					0	0	0	0	0	0	0
	Gesamtausgaben Teilhaushalt					-2.442.700	-1.203.700	-311.400	-309.200	-309.200	-309.200	0
	Saldo Teilhaushalt					-2.442.700	-1.203.700	-311.400	-309.200	-309.200	-309.200	0



# IP Fachbereich 37

Investitionsprogramm FB 37 Feuerwehr

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
- in EURO -												
<b>2013/11/1.1260</b>	<b>Brandschutz</b>											
<b>PC1260</b>	<b>Brandschutz</b>											
5E.370002	Umstellung auf Digitalfunk	---	P 37		A	-1.007.137	-57.137	-560.000	-390.000	0	0	0
		---	P 37		E	8.407	8.407	0	0	0	0	0
5E.370004	FB 37: Beschaffung Einsatzleitwagen	---	GP		A	-700.000	-150.000	0	0	0	0	-550.000
5E.370006	Hardware IRLS	---	P 37		A	-250.000	0	-250.000	0	0	0	0
5E.370007	FB 37: Drehleiter-Ersatzbeschaffung	---	P 37		A	-660.000	0	-200.000	-460.000	0	0	0
4S.370001	FB 37: Instandhaltungen Berufsfeuerwehr	---	Instandh. EH		A	-1.625.000	-770.600	-203.600	-243.600	-203.600	-203.600	0
4S.370002	FB 37: Instandhaltungen Freiw. Feuerwehr	---	Instandh. EH		A	-391.300	-207.300	-46.000	-46.000	-46.000	-46.000	0
4S.370005	FB 37: Instandhaltung FW Service-Zentrum	---	Instandh. EH		A	-212.000	-42.400	-42.400	-42.400	-42.400	-42.400	0
5S.370001	FB 37: Einnahmen Feuerschutzsteuer	---	PE		E	3.664.930	2.064.930	400.000	400.000	400.000	400.000	0
5S.370002	FB 37: Veräußerungserl. FB 37 (o.R)	---	GI 37		E	9.000	5.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0
5S.370004	FB 37: GVG-Sammelprojekt Feuerwehr	---	GVG's EH		A	-762.600	-435.600	-138.000	-63.000	-63.000	-63.000	0
5S.370006	FB 37: Anschaff.Dienst- u. Schutzkl	---	GVG's EH		A	-636.600	-413.000	-133.000	-30.200	-30.200	-30.200	0
5S.370007	FB 37: Global-Spezialfahrzeuge BF	---	GI 37		A	-2.406.400	-1.433.000	-206.500	-218.900	-274.000	-274.000	0
5S.370008	FB 37: Global-Festwertvermögen BF	---	GI 37		A	-585.000	-325.000	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000	0

Investitionsprogramm FB 37 Feuerwehr

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
5S.370009	FB 37: Global-sonst. Sachanl. BF	---	GI 37		A	-315.000	-190.000	-50.000	-25.000	-25.000	-25.000	0
5S.370010	FB 37: Global-Spezialfahrzeuge FF	---	GI 37		A	-4.048.600	-2.593.000	-405.700	-280.000	-224.900	-545.000	0
5S.370011	FB 37: Global-Festwertvermögen FF	---	GI 37		A	-81.000	-45.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	0
5S.370012	FB 37: Global-sonst. Sachanl. FF	---	GI 37		A	-9.000	-5.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0
5S.370018	FB 37: Beschaffung v. 5 HFL-Fahrzeugen	---	GP		A	-2.000.000	0	0	0	-500.000	-1.500.000	0
		---	GP		E	50.000	0	0	0	0	50.000	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>3.732.337</b>	<b>2.078.337</b>	<b>401.000</b>	<b>401.000</b>	<b>401.000</b>	<b>451.000</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-15.689.637</b>	<b>-6.667.037</b>	<b>-2.310.200</b>	<b>-1.874.100</b>	<b>-1.484.100</b>	<b>-2.804.200</b>	<b>-550.000</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-11.957.300</b>	<b>-4.588.700</b>	<b>-1.909.200</b>	<b>-1.473.100</b>	<b>-1.083.100</b>	<b>-2.353.200</b>	<b>-550.000</b>
<b>2013/11/1.1270</b>	<b>Rettungsdienst</b>											
<b>PC1270</b>	<b>Rettungsdienst</b>											
4S.370004	FB 37: Instandhaltungen Rettungsdienst	---	Instandh. EH		A	-428.600	-231.400	-57.700	-46.500	-46.500	-46.500	0
5S.370003	FB 37: Veräußerungserl. Rettungsdienst	---	KR 37.02		E	114.346	85.346	8.000	15.000	3.000	3.000	0
5S.370005	FB 37: GVG-Sammelprojekt Rettungs.	---	GVG's EH		A	-139.200	-59.200	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	0
5S.370014	FB 37: Global-Spezialfahrz.Rettungs.	---	KR 37.02		A	-1.199.425	-704.425	-230.000	-145.000	-60.000	-60.000	0
5S.370015	FB 37: Global-sonst.Sachanl.Rettung.	---	KR 37.02		A	-393.019	-215.019	-69.000	-69.000	-20.000	-20.000	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>114.346</b>	<b>85.346</b>	<b>8.000</b>	<b>15.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-2.160.244</b>	<b>-1.210.044</b>	<b>-376.700</b>	<b>-280.500</b>	<b>-146.500</b>	<b>-146.500</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-2.045.898</b>	<b>-1.124.698</b>	<b>-368.700</b>	<b>-265.500</b>	<b>-143.500</b>	<b>-143.500</b>	<b>0</b>

Investitionsprogramm FB 37 Feuerwehr

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>2013/11/1.1280</b>	<b>Katastrophenschutz</b>											
<b>PC1280</b>	<b>Katastrophenschutz</b>											
4S.370003	FB 37: Instandhaltungen Katastrophen.	---	Instandh. EH		A	-244.300	-146.300	-24.500	-24.500	-24.500	-24.500	0
5S.370004	FB 37: GVG-Sammelprojekt Feuerwehr	---	GVG's EH		A	-7.500	-5.500	-500	-500	-500	-500	0
5S.370013	FB 37: Global-Sachanl. Katastroph.	---	GI 37		A	-90.000	-50.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-341.800</b>	<b>-201.800</b>	<b>-35.000</b>	<b>-35.000</b>	<b>-35.000</b>	<b>-35.000</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-341.800</b>	<b>-201.800</b>	<b>-35.000</b>	<b>-35.000</b>	<b>-35.000</b>	<b>-35.000</b>	<b>0</b>
	<b>Gesamteinnahmen Teilhaushalt</b>					<b>3.846.683</b>	<b>2.163.683</b>	<b>409.000</b>	<b>416.000</b>	<b>404.000</b>	<b>454.000</b>	<b>0</b>
	<b>Gesamtausgaben Teilhaushalt</b>					<b>-18.191.681</b>	<b>-8.078.881</b>	<b>-2.721.900</b>	<b>-2.189.600</b>	<b>-1.665.600</b>	<b>-2.985.700</b>	<b>-550.000</b>
	<b>Saldo Teilhaushalt</b>					<b>-14.344.998</b>	<b>-5.915.198</b>	<b>-2.312.900</b>	<b>-1.773.600</b>	<b>-1.261.600</b>	<b>-2.531.700</b>	<b>-550.000</b>



# IP Fachbereich 40

Investitionsprogramm FB 40 Schule

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
- in EURO -												
<b>2013/11/11.2110</b>	<b>Grundschulen</b>											
<b>PC2110</b>	<b>Grundschulen</b>											
4S.400005	FB 40: Instandh. Gebäude - Schulen	---	Instandh. EH		A	-1.388.400	-878.000	-127.600	-127.600	-127.600	-127.600	0
4S.400007	FB 40: Instandh.Einr/tech.G (FB 65)	---	Instandh. EH		A	-1.993.300	-793.300	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	0
4S.400016	FB 40: Instandh. Gegenstände Schulen	---	Instandh. EH		A	-241.300	-120.100	-30.300	-30.300	-30.300	-30.300	0
4S.400024	FB 40: Global - Umbauten an Schulen	---	GI 40		A	-1.740.000	0	-360.000	-460.000	-460.000	-460.000	0
5S.400007	FB 40: GVG-Einr/Tech Schulen	---	GVG's EH		A	-302.700	-140.300	-40.600	-40.600	-40.600	-40.600	0
5S.400008	FB 40: GVG-FunkG/Lehrm Schulen	---	GVG's EH		A	-850.200	-466.200	-96.000	-96.000	-96.000	-96.000	0
5S.400012	FB 40: Global-Lehrmittel Schulen	---	GI 40		A	-124.200	-76.200	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	0
5S.400013	FB 40: Global-Einricht. Schulen	---	GI 40		A	-302.600	-59.800	-61.300	-60.500	-60.500	-60.500	0
5S.400028	FB 40:GVG-Funkt/Einr/Tech Schulen	---	GVG's EH		A	-293.100	-227.100	-16.500	-16.500	-16.500	-16.500	0
5S.400043	FB 40: Einrichtung, bez. Schulen StBezR	112	GVG's EH		A	-64.500	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900	0
5S.400044	FB 40: Einrichtung f. Schulkindbetr.	---	GVG's EH		A	-139.000	-27.400	-106.600	-5.000	0	0	0
5S.400048	FB 40: GVG Nord Schulen	---	GVG's EH		A	-71.200	-23.200	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	0
5S.400049	FB 40: GVG Süd Schulen	---	GVG's EH		A	-71.200	-23.200	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-7.581.700</b>	<b>-2.847.700</b>	<b>-1.187.800</b>	<b>-1.185.400</b>	<b>-1.180.400</b>	<b>-1.180.400</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-7.581.700</b>	<b>-2.847.700</b>	<b>-1.187.800</b>	<b>-1.185.400</b>	<b>-1.180.400</b>	<b>-1.180.400</b>	<b>0</b>

Investitionsprogramm FB 40 Schule

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>2013/11/11.2120</b>	<b>Hauptschulen</b>											
<b>PC2120</b>	<b>Hauptschulen</b>											
4S.400005	FB 40: Instandh. Gebäude - Schulen	---	Instandh. EH		A	-369.600	-233.600	-34.000	-34.000	-34.000	-34.000	0
4S.400016	FB 40: Instandh. Gegenstände Schulen	---	Instandh. EH		A	-66.900	-33.300	-8.400	-8.400	-8.400	-8.400	0
5S.400007	FB 40: GVG-Einr/Tech Schulen	---	GVG's EH		A	-32.200	-11.800	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100	0
5S.400008	FB 40: GVG-FunkG/Lehrm Schulen	---	GVG's EH		A	-101.800	-55.800	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500	0
5S.400012	FB 40: Global-Lehrmittel Schulen	---	GI 40		A	-40.100	-24.100	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	0
5S.400013	FB 40: Global-Einricht. Schulen	---	GI 40		A	-31.000	-16.200	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700	0
5S.400028	FB 40:GVG-Funkt/Einr/Tech Schulen	---	GVG's EH		A	-37.800	-33.800	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0
5S.400048	FB 40: GVG Nord Schulen	---	GVG's EH		A	-9.300	-6.100	-800	-800	-800	-800	0
5S.400049	FB 40: GVG Süd Schulen	---	GVG's EH		A	-9.300	-6.100	-800	-800	-800	-800	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-698.000</b>	<b>-420.800</b>	<b>-69.300</b>	<b>-69.300</b>	<b>-69.300</b>	<b>-69.300</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-698.000</b>	<b>-420.800</b>	<b>-69.300</b>	<b>-69.300</b>	<b>-69.300</b>	<b>-69.300</b>	<b>0</b>

Investitionsprogramm FB 40 Schule

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>2013/11/11.2130</b>	<b>Kombinierte Grund- und Hauptschulen</b>											
<b>PC2130</b>	<b>Grund-/Hauptschulen</b>											
4S.400005	FB 40: Instandh. Gebäude - Schulen	---	Instandh. EH		A	-200.400	-126.800	-18.400	-18.400	-18.400	-18.400	0
4S.400016	FB 40: Instandh. Gegenstände Schulen	---	Instandh. EH		A	-66.900	-33.300	-8.400	-8.400	-8.400	-8.400	0
5S.400007	FB 40: GVG-Einr/Tech Schulen	---	GVG's EH		A	-52.700	-27.900	-6.200	-6.200	-6.200	-6.200	0
5S.400008	FB 40: GVG-FunkG/Lehrm Schulen	---	GVG's EH		A	-116.800	-64.000	-13.200	-13.200	-13.200	-13.200	0
5S.400012	FB 40: Global-Lehrmittel Schulen	---	GI 40		A	-51.600	-31.600	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0
5S.400013	FB 40: Global-Einricht. Schulen	---	GI 40		A	-31.000	-16.200	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700	0
5S.400028	FB 40:GVG-Funkt/Einr/Tech Schulen	---	GVG's EH		A	-37.800	-33.800	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0
5S.400048	FB 40: GVG Nord Schulen	---	GVG's EH		A	-9.300	-6.100	-800	-800	-800	-800	0
5S.400049	FB 40: GVG Süd Schulen	---	GVG's EH		A	-9.300	-6.100	-800	-800	-800	-800	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-575.800</b>	<b>-345.800</b>	<b>-57.500</b>	<b>-57.500</b>	<b>-57.500</b>	<b>-57.500</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-575.800</b>	<b>-345.800</b>	<b>-57.500</b>	<b>-57.500</b>	<b>-57.500</b>	<b>-57.500</b>	<b>0</b>

Investitionsprogramm FB 40 Schule

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
- in EURO -												
<b>2013/11/11.2150</b>	<b>Realschulen</b>											
<b>PC2150</b>	<b>Realschulen</b>											
4S.400005	FB 40: Instandh. Gebäude - Schulen	---	Instandh. EH		A	-287.200	-181.600	-26.400	-26.400	-26.400	-26.400	0
4S.400016	FB 40: Instandh. Gegenstände Schulen	---	Instandh. EH		A	-130.600	-65.000	-16.400	-16.400	-16.400	-16.400	0
5S.400007	FB 40: GVG-Einr/Tech Schulen	---	GVG's EH		A	-101.500	-31.100	-17.600	-17.600	-17.600	-17.600	0
5S.400008	FB 40: GVG-FunktG/Lehrm Schulen	---	GVG's EH		A	-331.000	-181.400	-37.400	-37.400	-37.400	-37.400	0
5S.400012	FB 40: Global-Lehrmittel Schulen	---	GI 40		A	-122.300	-74.300	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	0
5S.400013	FB 40: Global-Einricht. Schulen	---	GI 40		A	-85.000	-33.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	0
5S.400028	FB 40:GVG-Funkt/Einr/Tech Schulen	---	GVG's EH		A	-65.600	-51.600	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	0
5S.400048	FB 40: GVG Nord Schulen	---	GVG's EH		A	-19.400	-9.400	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	0
5S.400049	FB 40: GVG Süd Schulen	---	GVG's EH		A	-19.400	-9.400	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-1.162.000</b>	<b>-636.800</b>	<b>-131.300</b>	<b>-131.300</b>	<b>-131.300</b>	<b>-131.300</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-1.162.000</b>	<b>-636.800</b>	<b>-131.300</b>	<b>-131.300</b>	<b>-131.300</b>	<b>-131.300</b>	<b>0</b>

Investitionsprogramm FB 40 Schule

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
- in EURO -												
<b>2013/11/11.2170</b>	<b>Gymnasien, Kollegs</b>											
<b>PC2170</b>	<b>Gymnasien, Kollegs</b>											
4S.400005	FB 40: Instandh. Gebäude - Schulen	---	Instandh. EH		A	-734.300	-464.300	-67.500	-67.500	-67.500	-67.500	0
4S.400016	FB 40: Instandh. Gegenstände Schulen	---	Instandh. EH		A	-217.400	-108.200	-27.300	-27.300	-27.300	-27.300	0
5S.400007	FB 40: GVG-Einr/Tech Schulen	---	GVG's EH		A	-305.000	-78.600	-56.600	-56.600	-56.600	-56.600	0
5S.400008	FB 40: GVG-FunktG/Lehrm Schulen	---	GVG's EH		A	-1.328.000	-728.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	0
5S.400012	FB 40: Global-Lehrmittel Schulen	---	GI 40		A	-307.000	-187.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0
5S.400013	FB 40: Global-Einricht. Schulen	---	GI 40		A	-262.300	-54.300	-52.000	-52.000	-52.000	-52.000	0
5S.400028	FB 40:GVG-Funkt/Einr/Tech Schulen	---	GVG's EH		A	-164.600	-109.000	-13.900	-13.900	-13.900	-13.900	0
5S.400046	FB 40: Global Nord Schulen	---	GI 40		A	-18.400	-14.400	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0
5S.400047	FB 40: Global Süd Schulen	---	GI 40		A	-18.400	-14.400	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0
5S.400048	FB 40: GVG Nord Schulen	---	GVG's EH		A	-60.700	-19.900	-10.200	-10.200	-10.200	-10.200	0
5S.400049	FB 40: GVG Süd Schulen	---	GVG's EH		A	-60.700	-19.900	-10.200	-10.200	-10.200	-10.200	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-3.476.800</b>	<b>-1.798.000</b>	<b>-419.700</b>	<b>-419.700</b>	<b>-419.700</b>	<b>-419.700</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-3.476.800</b>	<b>-1.798.000</b>	<b>-419.700</b>	<b>-419.700</b>	<b>-419.700</b>	<b>-419.700</b>	<b>0</b>

Investitionsprogramm FB 40 Schule

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
- in EURO -												
<b>2013/11/11.2180</b>	<b>Gesamtschulen</b>											
<b>PC2180</b>	<b>Gesamtschulen</b>											
4S.400005	FB 40: Instandh. Gebäude - Schulen	---	Instandh. EH		A	-391.700	-247.700	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	0
4S.400016	FB 40: Instandh. Gegenstände Schulen	---	Instandh. EH		A	-162.500	-80.900	-20.400	-20.400	-20.400	-20.400	0
5S.400007	FB 40: GVG-Einr/Tech Schulen	---	GVG's EH		A	-119.000	-37.400	-20.400	-20.400	-20.400	-20.400	0
5S.400008	FB 40: GVG-FunktG/Lehrm Schulen	---	GVG's EH		A	-360.800	-200.800	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	0
5S.400012	FB 40: Global-Lehrmittel Schulen	---	GI 40		A	-113.200	-69.200	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	0
5S.400013	FB 40: Global-Einricht. Schulen	---	GI 40		A	-115.100	-40.700	-18.600	-18.600	-18.600	-18.600	0
5S.400028	FB 40:GVG-Funkt/Einr/Tech Schulen	---	GVG's EH		A	-84.200	-64.200	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0
5S.400045	5. IGS Heidberg, Mobiliar	212	P 40	<b>ISV</b>	A	-1.500.000	0	0	-560.000	-560.000	-100.000	-280.000
5S.400048	FB 40: GVG Nord Schulen	---	GVG's EH		A	-26.100	-11.700	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	0
5S.400049	FB 40: GVG Süd Schulen	---	GVG's EH		A	-26.100	-11.700	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-2.898.700</b>	<b>-764.300</b>	<b>-158.600</b>	<b>-718.600</b>	<b>-718.600</b>	<b>-258.600</b>	<b>-280.000</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-2.898.700</b>	<b>-764.300</b>	<b>-158.600</b>	<b>-718.600</b>	<b>-718.600</b>	<b>-258.600</b>	<b>-280.000</b>

1111

Investitionsprogramm FB 40 Schule

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>2013/11/11.2210</b>	<b>Förderschulen</b>											
<b>PC2210</b>	<b>Förderschulen</b>											
4S.400005	FB 40: Instandh. Gebäude - Schulen	---	Instandh. EH		A	-84.700	-53.500	-7.800	-7.800	-7.800	-7.800	0
4S.400016	FB 40: Instandh. Gegenstände Schulen	---	Instandh. EH		A	-75.600	-37.600	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500	0
5S.400007	FB 40: GVG-Einr/Tech Schulen	---	GVG's EH		A	-44.500	-15.300	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300	0
5S.400008	FB 40: GVG-FunkG/Lehrm Schulen	---	GVG's EH		A	-138.100	-75.700	-15.600	-15.600	-15.600	-15.600	0
5S.400012	FB 40: Global-Lehrmittel Schulen	---	GI 40		A	-18.500	-10.500	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0
5S.400013	FB 40: Global-Einricht. Schulen	---	GI 40		A	-78.600	-19.000	-14.900	-14.900	-14.900	-14.900	0
5S.400028	FB 40:GVG-Funkt/Einr/Tech Schulen	---	GVG's EH		A	-51.800	-35.800	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	0
5S.400048	FB 40: GVG Nord Schulen	---	GVG's EH		A	-18.500	-6.500	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	0
5S.400049	FB 40: GVG Süd Schulen	---	GVG's EH		A	-18.500	-6.500	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-528.800</b>	<b>-260.400</b>	<b>-67.100</b>	<b>-67.100</b>	<b>-67.100</b>	<b>-67.100</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-528.800</b>	<b>-260.400</b>	<b>-67.100</b>	<b>-67.100</b>	<b>-67.100</b>	<b>-67.100</b>	<b>0</b>



Investitionsprogramm FB 40 Schule

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
- in EURO -												
<b>2013/11/11.2310</b>	<b>Berufliche Schulen</b>											
<b>PC2310</b>	<b>Berufliche Schulen</b>											
5E.400011	BBS II -Ausstattung Werkzeugmaschinen	---	GP	ISV	A	-1.364.000	-710.000	-410.000	-244.000	0	0	0
4S.400005	FB 40: Instandh. Gebäude - Schulen	---	Instandh. EH		A	-683.200	-432.000	-62.800	-62.800	-62.800	-62.800	0
4S.400016	FB 40: Instandh. Gegenstände Schulen	---	Instandh. EH		A	-130.600	-65.000	-16.400	-16.400	-16.400	-16.400	0
5S.400007	FB 40: GVG-Einr/Tech Schulen	---	GVG's EH		A	-244.500	-59.700	-46.200	-46.200	-46.200	-46.200	0
5S.400008	FB 40: GVG-FunkG/Lehrm Schulen	---	GVG's EH		A	-1.363.300	-747.300	-154.000	-154.000	-154.000	-154.000	0
5S.400012	FB 40: Global-Lehrmittel Schulen	---	GI 40		A	-246.400	-150.400	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000	0
5S.400013	FB 40: Global-Einricht. Schulen	---	GI 40		A	-107.400	-33.000	-18.600	-18.600	-18.600	-18.600	0
5S.400028	FB 40:GVG-Funkt/Einr/Tech Schulen	---	GVG's EH		A	-133.000	-113.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0
5S.400046	FB 40: Global Nord Schulen	---	GI 40		A	-16.700	-8.700	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0
5S.400047	FB 40: Global Süd Schulen	---	GI 40		A	-16.700	-8.700	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0
5S.400048	FB 40: GVG Nord Schulen	---	GVG's EH		A	-36.200	-21.800	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	0
5S.400049	FB 40: GVG Süd Schulen	---	GVG's EH		A	-36.200	-21.800	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-4.378.200</b>	<b>-2.371.400</b>	<b>-748.200</b>	<b>-582.200</b>	<b>-338.200</b>	<b>-338.200</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-4.378.200</b>	<b>-2.371.400</b>	<b>-748.200</b>	<b>-582.200</b>	<b>-338.200</b>	<b>-338.200</b>	<b>0</b>

Investitionsprogramm FB 40 Schule

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>2013/11/11.2430</b>	<b>Sonstige schulische Aufgaben FB 40</b>											
<b>PC2430</b>	<b>Sonst. Schul. Aufg.</b>											
4S.400001	FB 40: Instandhaltungen Bohlweg 52	---	Instandh. EH		A	-78.700	-41.500	-9.300	-9.300	-9.300	-9.300	0
4S.400003	FB 40:Instandh.Medienzentrum	---	Instandh. EH		A	-38.500	-20.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	0
4S.400004	FB 40:Instandh.EDV-Systeme Schulen	---	Instandh. EH		A	-1.921.600	-1.050.000	-217.900	-217.900	-217.900	-217.900	0
4S.400006	FB 40: Instandh. MEP Schulen	---	GP	<b>ISV</b>	A	-4.636.071	-3.956.071	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000	0
4S.400018	FB 40: Softwarepflege (allgemein)	---	Instandh. EH		A	-404.400	-208.800	-48.900	-48.900	-48.900	-48.900	0
5S.400001	FB 40: GVG-Sammelp. Geb. Bohlweg 52	131	GVG's EH		A	-86.300	-45.900	-10.100	-10.100	-10.100	-10.100	0
5S.400003	FB 40: GVG-Sammelp.Medienzentrum	---	GVG's EH		A	-362.700	-189.500	-43.300	-43.300	-43.300	-43.300	0
5S.400004	FB 40: Global-Sachanl.-Medienzentr.	---	GI 40		A	-89.700	-57.700	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	0
5S.400009	FB 40: Lehrmittel Schulen - nicht FW	---	P 40		A	-1.077.965	-677.965	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0
		---	P 40		E	6.610	6.610	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm FB 40 Schule

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
5S.400011	FB 40: GegenSt MEP Schulen	---	GP	ISV	A	-2.424.961	-2.280.761	-144.200	0	0	0	0
5S.400024	FB 40: GVG-GegenSt MEP Schulen	---	GP	ISV	A	-6.551.205	-5.151.805	-399.400	-500.000	-500.000	0	0
5S.400030	FB 40: Ersatz Software MEP Schulen	---	GP	ISV	A	-229.116	-179.116	0	0	-50.000	0	0
5S.400031	FB 40: Ersatz-GVG-GegenSt MEP Schulen	---	GP	ISV	A	-3.388.000	-1.423.000	-375.000	-330.000	-430.000	-830.000	0
5S.400036	FB 40: Mobiliar-Festw. MEP Schulen	---	GP	ISV	A	-423.938	-370.138	-53.800	0	0	0	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>6.610</b>	<b>6.610</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-21.713.156</b>	<b>-15.652.756</b>	<b>-1.584.400</b>	<b>-1.442.000</b>	<b>-1.592.000</b>	<b>-1.442.000</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-21.706.546</b>	<b>-15.646.146</b>	<b>-1.584.400</b>	<b>-1.442.000</b>	<b>-1.592.000</b>	<b>-1.442.000</b>	<b>0</b>
	<b>Gesamteinnahmen Teilhaushalt</b>					<b>6.610</b>	<b>6.610</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Gesamtausgaben Teilhaushalt</b>					<b>-43.013.156</b>	<b>-25.097.956</b>	<b>-4.423.900</b>	<b>-4.673.100</b>	<b>-4.574.100</b>	<b>-3.964.100</b>	<b>-280.000</b>
	<b>Saldo Teilhaushalt</b>					<b>-43.006.546</b>	<b>-25.091.346</b>	<b>-4.423.900</b>	<b>-4.673.100</b>	<b>-4.574.100</b>	<b>-3.964.100</b>	<b>-280.000</b>



# IP Fachbereich 41

Investitionsprogramm Teilhaushalt Kultur

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>2013/11/11.2500</b>	<b>Fachbereich Kultur</b>											
<b>PC2500</b>	<b>Fachbereich Kultur</b>											
4S.410001	FB 41: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-64.400	-24.800	-11.400	-9.400	-9.400	-9.400	0
4S.410004	FB 41:mietvertragsrechtl. Verpfl.Schloss	131	P 41		A	-500.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0
5S.410001	FB 41:GVG-Sammelproj. FB 41 intern	---	GVG's EH		A	-30.600	-15.000	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	0
5S.410003	FB 41:Global-Sachanl. FB 41 intern	---	GI 41		A	-101.500	-83.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-696.500</b>	<b>-223.300</b>	<b>-119.800</b>	<b>-117.800</b>	<b>-117.800</b>	<b>-117.800</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-696.500</b>	<b>-223.300</b>	<b>-119.800</b>	<b>-117.800</b>	<b>-117.800</b>	<b>-117.800</b>	<b>0</b>
<b>PC2811</b>	<b>Heimat-/Kulturpflege</b>											
4S.410001	FB 41: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-29.000	-21.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	0
5S.410001	FB 41:GVG-Sammelproj. FB 41 intern	---	GVG's EH		A	-15.500	-9.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-44.500</b>	<b>-31.300</b>	<b>-3.300</b>	<b>-3.300</b>	<b>-3.300</b>	<b>-3.300</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-44.500</b>	<b>-31.300</b>	<b>-3.300</b>	<b>-3.300</b>	<b>-3.300</b>	<b>-3.300</b>	<b>0</b>

Investitionsprogramm Teilhaushalt Kultur

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>2013/11/11.2511</b>	<b>Wissenschaft u. Forschung (Kulturinst.)</b>											
<b>PC2511</b>	<b>Wissen.+Forsch. L+M</b>											
4S.410001	FB 41: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-7.200	-4.000	-800	-800	-800	-800	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-7.200	-4.000	-800	-800	-800	-800	0
	Saldo					-7.200	-4.000	-800	-800	-800	-800	0
<b>2013/11/11.2512</b>	<b>Literatur / Raabe-Haus (Kulturinstitut)</b>											
<b>PC2512</b>	<b>Literatur/Raabe L+M</b>											
4S.410001	FB 41: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-11.500	-9.500	-500	-500	-500	-500	0
5S.410001	FB 41:GVG-Sammelproj. FB 41 intern	---	GVG's EH		A	-8.600	-4.600	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-20.100	-14.100	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	0
	Saldo					-20.100	-14.100	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	0

Investitionsprogramm Teilhaushalt Kultur

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
- in EURO -												
<b>2013/11/11.2514</b>	<b>Wissenschaft u. Forschung (Stadtarchiv)</b>											
<b>PC2514</b>	<b>Wissen.+Forsch. Arch</b>											
5E.410005	Einbau einer Kühlzelle im Stadtarchiv	131	P 41		A	-236.000	0	-236.000	0	0	0	0
4S.410001	FB 41: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-100.400	-48.800	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900	0
5S.410001	FB 41:GVG-Sammelproj. FB 41 intern	---	GVG's EH		A	-17.000	-9.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0
5S.410003	FB 41:Global-Sachanl. FB 41 intern	---	GI 41		A	-61.000	-26.000	-20.000	-5.000	-5.000	-5.000	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-414.400</b>	<b>-83.800</b>	<b>-270.900</b>	<b>-19.900</b>	<b>-19.900</b>	<b>-19.900</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-414.400</b>	<b>-83.800</b>	<b>-270.900</b>	<b>-19.900</b>	<b>-19.900</b>	<b>-19.900</b>	<b>0</b>
<b>2013/11/11.2521</b>	<b>Museen und Sammlungen</b>											
<b>PC2521</b>	<b>Museen u. Sammlungen</b>											
4S.410001	FB 41: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-347.600	-142.000	-126.400	-26.400	-26.400	-26.400	0
5S.410001	FB 41:GVG-Sammelproj. FB 41 intern	---	GVG's EH		A	-138.500	-82.500	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	0
5S.410003	FB 41:Global-Sachanl. FB 41 intern	---	GI 41		A	-204.800	-152.000	-13.200	-13.200	-13.200	-13.200	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-690.900</b>	<b>-376.500</b>	<b>-153.600</b>	<b>-53.600</b>	<b>-53.600</b>	<b>-53.600</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-690.900</b>	<b>-376.500</b>	<b>-153.600</b>	<b>-53.600</b>	<b>-53.600</b>	<b>-53.600</b>	<b>0</b>



Investitionsprogramm Teilhaushalt Kultur

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
- in EURO -												
<b>2013/11/11.2630</b>	<b>Musikschulen</b>											
<b>PC2630</b>	<b>Musikschulen</b>											
4S.410001	FB 41: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-61.200	-20.400	-10.200	-10.200	-10.200	-10.200	0
5S.410003	FB 41:Global-Sachanl. FB 41 intern	---	GI 40.3		A	-160.000	-40.000	-40.000	0	-40.000	0	-40.000
5S.410005	FB 41: GVG-Sammelproj. Musikschule	131	GVG's EH		A	-30.000	-10.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0
5S.410006	FB 41: Global-Einr.G Musiksch. (FW)	131	GI 40.3		A	-37.200	-12.400	-6.200	-6.200	-6.200	-6.200	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-288.400</b>	<b>-82.800</b>	<b>-61.400</b>	<b>-21.400</b>	<b>-61.400</b>	<b>-21.400</b>	<b>-40.000</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-288.400</b>	<b>-82.800</b>	<b>-61.400</b>	<b>-21.400</b>	<b>-61.400</b>	<b>-21.400</b>	<b>-40.000</b>
<b>2013/11/11.2720</b>	<b>Büchereien</b>											
<b>PC2720</b>	<b>Büchereien</b>											
4S.410001	FB 41: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-438.100	-236.100	-50.500	-50.500	-50.500	-50.500	0
4S.410003	FB 41: Instandhaltungsmittel Werkstatt	---	Instandh. EH		A	-210.000	-70.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	0
5S.410001	FB 41:GVG-Sammelproj. FB 41 intern	---	GVG's EH		A	-133.200	-61.600	-17.900	-17.900	-17.900	-17.900	0
5S.410002	FB 41: Bücher der Bibliotheken (FW) (Kat	---	GVG's EH		A	-3.376.700	-2.109.100	-466.900	-266.900	-266.900	-266.900	0
5S.410003	FB 41:Global-Sachanl. FB 41 intern	---	GI 41		A	-151.500	-119.500	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	0
5S.410008	FB 41: Ortsbüchereien StBezR	112	GVG's EH		A	-100.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-4.409.500</b>	<b>-2.616.300</b>	<b>-598.300</b>	<b>-398.300</b>	<b>-398.300</b>	<b>-398.300</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-4.409.500</b>	<b>-2.616.300</b>	<b>-598.300</b>	<b>-398.300</b>	<b>-398.300</b>	<b>-398.300</b>	<b>0</b>

Investitionsprogramm Teilhaushalt Kultur

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>2013/11/11.2733</b>	<b>Sonst. Volksbildung (Roter Saal/Brunsv.)</b>											
<b>PC2733</b>	<b>Sonst. Volksbildung</b>											
4S.410001	FB 41: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-6.200	-3.400	-700	-700	-700	-700	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-6.200	-3.400	-700	-700	-700	-700	0
	Saldo					-6.200	-3.400	-700	-700	-700	-700	0
<b>2013/11/11.2734</b>	<b>Sonst. Volksbildung (GHW)</b>											
<b>PC2734</b>	<b>Sonst. Volksbil. KPW</b>											
4S.410001	FB 41: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-158.800	-85.200	-13.900	-19.900	-19.900	-19.900	0
5S.410001	FB 41:GVG-Sammelproj. FB 41 intern	---	GVG's EH		A	-20.800	-10.800	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-179.600	-96.000	-16.400	-22.400	-22.400	-22.400	0
	Saldo					-179.600	-96.000	-16.400	-22.400	-22.400	-22.400	0

Investitionsprogramm Teilhaushalt Kultur

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
- in EURO -												
2013/11/11.2811	Heimat- und sonstige Kulturpflege FB 41											
PC2811	Heimat-/Kulturpflege											
4S.410002	FB 41: MP Kunst im Stadtbild	---	P 41		A	-204.400	0	-51.100	-51.100	-51.100	-51.100	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-204.400	0	-51.100	-51.100	-51.100	-51.100	0
	Saldo					-204.400	0	-51.100	-51.100	-51.100	-51.100	0
	Gesamteinnahmen Teilhaushalt					0	0	0	0	0	0	0
	Gesamtausgaben Teilhaushalt					-6.961.700	-3.531.500	-1.277.800	-690.800	-730.800	-690.800	-40.000
	Saldo Teilhaushalt					-6.961.700	-3.531.500	-1.277.800	-690.800	-730.800	-690.800	-40.000



# IP Referat 0500



Investitionsprogramm Ref. 0500 Sozialreferat

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
2013/11/11.3119	Verwaltung der Sozialhilfe (ohne Verw. Einrichtung)											
PC31194	Leistungen Ref. 0500											
5S.000012	Ref. 0500: GVG-Sammelprojekt	---	GVG's EH		A	-4.500	-2.500	-500	-500	-500	-500	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-4.500	-2.500	-500	-500	-500	-500	0
	Saldo					-4.500	-2.500	-500	-500	-500	-500	0
	Gesamteinnahmen Teilhaushalt					0	0	0	0	0	0	0
	Gesamtausgaben Teilhaushalt					-4.500	-2.500	-500	-500	-500	-500	0
	Saldo Teilhaushalt					-4.500	-2.500	-500	-500	-500	-500	0





# IP Fachbereich 50

Investitionsprogramm FB 50 Soziales und Gesundheit

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>2013/11/11.3111</b>	<b>Grundversorgung nach dem SGB XII</b>											
<b>PC3111</b>	<b>HLU (3.Kap. SGB XII)</b>											
5S.500002	FB 50:Global-Sachanl. FB 50 gesamt	---	GI 50		A	-29.900	-17.100	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200	0
5S.500003	FB 50:GVG-Sammelproj. Abt. 50.0	---	GVG's EH		A	-52.800	-26.800	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	0
5S.500019	FB 50:GVG-Sammelpr. Abt. 50.3	---	GVG's EH		A	-75.000	-39.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-157.700</b>	<b>-82.900</b>	<b>-18.700</b>	<b>-18.700</b>	<b>-18.700</b>	<b>-18.700</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-157.700</b>	<b>-82.900</b>	<b>-18.700</b>	<b>-18.700</b>	<b>-18.700</b>	<b>-18.700</b>	<b>0</b>
<b>2013/11/11.3119</b>	<b>Verwaltung der Sozialhilfe (ohne Verw. d</b>											
<b>PC31191</b>	<b>Verw.Sozialh.(oEinr)</b>											
4S.500004	FB 50:Gebäude-Instandh. Restber. FB 50	---	Instandh. EH		A	-431.400	-247.100	-44.200	-46.700	-46.700	-46.700	0
4S.500007	FB 50: sonst. Instandh. Abt. 50.1	---	Instandh. EH		A	-244.200	-109.400	-33.700	-33.700	-33.700	-33.700	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-675.600</b>	<b>-356.500</b>	<b>-77.900</b>	<b>-80.400</b>	<b>-80.400</b>	<b>-80.400</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-675.600</b>	<b>-356.500</b>	<b>-77.900</b>	<b>-80.400</b>	<b>-80.400</b>	<b>-80.400</b>	<b>0</b>

Investitionsprogramm FB 50 Soziales und Gesundheit

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>2013/11/11.3150</b>	<b>Soziale Einrichtungen</b>											
<b>PC3150</b>	<b>Soz. Einrichtungen</b>											
4S.500008	FB 50: Instandh. Seniorenbegegnungsst.	---	Instandh. EH		A	-97.900	-55.500	-9.700	-10.900	-10.900	-10.900	0
4S.500011	FB 50: Global-Instandh. Wohnungslosen.	---	GI 50		A	-450.000	-250.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0
4S.500012	FB 50: Instandh. Übergangswohnheime	---	Instandh. EH		A	-29.400	-19.000	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	0
5S.500005	FB 50:GVG-Sammelpr. Abt. 50.1	---	GVG's EH		A	-41.200	-19.600	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400	0
5S.500007	FB 50:GVG-Sammelpr.Seniorenbegeg.	---	GVG's EH		A	-81.400	-41.400	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0
5S.500008	FB 50:Global-Sachanl.Seniorenbegeg.	---	GI 50		A	-69.000	-41.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	0
5S.500010	FB 50:Global-Sachanl.Wohnungslosen.	---	GI 50		A	-63.000	-35.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-831.900</b>	<b>-461.500</b>	<b>-91.700</b>	<b>-92.900</b>	<b>-92.900</b>	<b>-92.900</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-831.900</b>	<b>-461.500</b>	<b>-91.700</b>	<b>-92.900</b>	<b>-92.900</b>	<b>-92.900</b>	<b>0</b>
<b>PC3154</b>	<b>Soz. Einr. Wohn.lose</b>											
4S.500010	FB 50: Instandh. Wohnungsloseneinricht.	---	Instandh. EH		A	-187.800	-102.500	-20.800	-21.500	-21.500	-21.500	0
5S.500009	FB 50:GVG-Sammelpr.Wohnungsl.	---	GVG's EH		A	-190.500	-104.500	-21.500	-21.500	-21.500	-21.500	0
5S.500011	FB 50:GVG-Sammelpr. Übergangsw.	---	GVG's EH		A	-47.500	-27.500	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0
5S.500012	FB 50:Global-Sachanl. Übergangsw.	---	GI 50		A	-18.000	-10.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-443.800</b>	<b>-244.500</b>	<b>-49.300</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-443.800</b>	<b>-244.500</b>	<b>-49.300</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>0</b>

Investitionsprogramm FB 50 Soziales und Gesundheit

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>2013/11/11.3156</b>	<b>Andere soziale Einrichtungen</b>											
<b>PC3156</b>	<b>Andere soz.Einricht.</b>											
4S.500001	FB 50: Gebäude-Instandh. Abt. 50.2	---	Instandh. EH		A	-8.400	-4.800	-900	-900	-900	-900	0
4S.500013	FB 50: sonst. Instandh. 50.2 - Verw.	---	Instandh. EH		A	-66.700	-50.700	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	0
5S.500013	FB 50:GVG-Sammelpr. 50.2 Verw.	---	GVG's EH		A	-90.900	-50.500	-10.100	-10.100	-10.100	-10.100	0
5S.500014	FB 50:Global-Sachanl. 50.2 Verw.	---	GI 50.2		A	-213.100	-173.100	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-379.100</b>	<b>-279.100</b>	<b>-25.000</b>	<b>-25.000</b>	<b>-25.000</b>	<b>-25.000</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-379.100</b>	<b>-279.100</b>	<b>-25.000</b>	<b>-25.000</b>	<b>-25.000</b>	<b>-25.000</b>	<b>0</b>
<b>2013/11/11.3159</b>	<b>Sonstige soziale Einrichtungen</b>											
<b>PC3159</b>	<b>Sonst.so. Einricht.</b>											
5S.500030	FB 50:Investitionszusch.Vebraucherzentr	---	P restl. FB		A	-22.000	0	-22.000	0	0	0	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-22.000</b>	<b>0</b>	<b>-22.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-22.000</b>	<b>0</b>	<b>-22.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsprogramm FB 50 Soziales und Gesundheit

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>2013/11/11.4140</b>	<b>Maßnahmen der Gesundheitspflege</b>											
<b>PC4140</b>	<b>Maßn. Gesundh.pflege</b>											
4S.500017	FB 50:sonst. Instandh. 50.4	---	Instandh. EH		A	-209.300	-120.900	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100	0
5S.500021	FB 50:GVG-Sammelpr. Abt. 50.4	---	GVG's EH		A	-74.600	-43.800	-7.700	-7.700	-7.700	-7.700	0
5S.500022	FB 50:Global-Sachanl. Abt. 50.4	---	GI 50		A	-16.000	-8.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-299.900</b>	<b>-172.700</b>	<b>-31.800</b>	<b>-31.800</b>	<b>-31.800</b>	<b>-31.800</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-299.900</b>	<b>-172.700</b>	<b>-31.800</b>	<b>-31.800</b>	<b>-31.800</b>	<b>-31.800</b>	<b>0</b>
<b>2013/11/11.V5000</b>	<b>FB 50 allgemein</b>											
<b>VPC5000</b>	<b>FB 50 allgemein</b>											
4S.500005	sonstige Instandhaltung FB 50 gesamt	---	Instandh. EH		A	-3.000	-1.000	-500	-500	-500	-500	0
4S.500006	sonstige Instandhaltung Abt. 50.0	---	Instandh. EH		A	-37.800	-10.200	-6.900	-6.900	-6.900	-6.900	0
4S.500016	sonstige Instandhaltung Abt. 50.3	---	Instandh. EH		A	-295.800	-102.600	-48.300	-48.300	-48.300	-48.300	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-336.600</b>	<b>-113.800</b>	<b>-55.700</b>	<b>-55.700</b>	<b>-55.700</b>	<b>-55.700</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-336.600</b>	<b>-113.800</b>	<b>-55.700</b>	<b>-55.700</b>	<b>-55.700</b>	<b>-55.700</b>	<b>0</b>
	<b>Gesamteinnahmen Teilhaushalt</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Gesamtausgaben Teilhaushalt</b>					<b>-3.146.600</b>	<b>-1.711.000</b>	<b>-372.100</b>	<b>-354.500</b>	<b>-354.500</b>	<b>-354.500</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo Teilhaushalt</b>					<b>-3.146.600</b>	<b>-1.711.000</b>	<b>-372.100</b>	<b>-354.500</b>	<b>-354.500</b>	<b>-354.500</b>	<b>0</b>



# IP Fachbereich 51

Investitionsprogramm FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
- in EURO -												
<b>2013/11/11.3620</b>	<b>Jugendarbeit</b>											
<b>PC3620</b>	<b>Jugendarbeit</b>											
4S.510010	FB 51:Instandh. sonst. Jugendarbeit 51.4	---	Instandh. EH		A	-5.000	-1.000	-1.900	-700	-700	-700	0
5S.510001	FB 51:GVG-Sammelprojekt 51.0	---	GVG's EH		A	-83.300	-24.500	-14.700	-14.700	-14.700	-14.700	0
5S.510002	FB 51:Global -Sachanl. Verw. 51.0	---	GI 51		A	-620.000	-460.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	0
5S.510003	FB 51:Global -Baumaß 51.0	---	GI 51		A	-158.000	-86.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	0
5S.510017	FB 51:GVG-Sammelpr.sonst. Jugendar.	---	GVG's EH		A	-21.000	-11.000	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-887.300</b>	<b>-582.500</b>	<b>-77.100</b>	<b>-75.900</b>	<b>-75.900</b>	<b>-75.900</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-887.300</b>	<b>-582.500</b>	<b>-77.100</b>	<b>-75.900</b>	<b>-75.900</b>	<b>-75.900</b>	<b>0</b>
<b>2013/11/11.3630</b>	<b>Sonst.Leist. d. Ki.-, Jug.- u. Fam.hilfe</b>											
<b>PC3630</b>	<b>Leist.Ki/Jug/Fam.hil</b>											
4S.510002	FB 51: Instandhaltungen Jugendwohnungen	---	Instandh. EH		A	-6.300	-3.500	-700	-700	-700	-700	0
4S.510009	FB 51: Instandh. Spielstube Hebbelstr.	---	Instandh. EH		A	-8.100	-4.500	-900	-900	-900	-900	0
5S.510004	FB 51:GVG-Sammelproj. Jugendwohn.	---	GVG's EH		A	-6.800	-4.000	-700	-700	-700	-700	0
5S.510016	FB 51:GVG-Sammelpr.Spielst. Hebbel.	---	GVG's EH		A	-37.200	-22.000	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800	0
5S.510021	FB 51:Global-Sachanl.Spielst.Hebbel	---	GI 51		A	-13.500	-7.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-71.900</b>	<b>-41.500</b>	<b>-7.600</b>	<b>-7.600</b>	<b>-7.600</b>	<b>-7.600</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-71.900</b>	<b>-41.500</b>	<b>-7.600</b>	<b>-7.600</b>	<b>-7.600</b>	<b>-7.600</b>	<b>0</b>



Investitionsprogramm FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>2013/11/11.3650</b>	<b>Tageseinrichtungen für Kinder FB 51</b>											
<b>PC3650</b>	<b>Tageseinr. f. Kinder</b>											
4S.510004	FB 51: Instandhaltungen Kitas eig. Verw.	---	Instandh. EH		A	-1.323.900	-765.500	-139.600	-139.600	-139.600	-139.600	0
4S.510005	FB 51: Instandhaltungen Betriebstr. Kitas	---	Instandh. EH		A	-493.900	-285.900	-52.000	-52.000	-52.000	-52.000	0
4S.510018	MP: FB 51 Projekt U3/Einr. Krippenplätze	---	Pr 16	(ISV)	A	-9.807.733	-7.010.233	-2.797.500	0	0	0	0
		---	Pr 16		E	4.478.295	3.480.795	997.500	0	0	0	0
4S.510019	MP: FB 51-Global-Investitionszusch. Kita	---	GI 51		A	-1.300.000	-500.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	0
5S.510006	FB 51:GVG-Sammelpr. Kitas eig. Verw	---	GVG's EH		A	-765.500	-485.500	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	0
5S.510007	FB 51:Global-Sachanl. Kitas eig. V.	---	GI 51		A	-393.600	-232.000	-40.400	-40.400	-40.400	-40.400	0
5S.510008	FB 51:GVG-Sammelpr. Betriebstr. Kita	---	GVG's EH		A	-44.300	-25.100	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800	0
5S.510009	FB 51:Global-Sachan. Betr.tr Kitas	---	GI 51		A	-159.300	-88.500	-17.700	-17.700	-17.700	-17.700	0
5S.510028	FB 51:Einrichtung Krippengruppen	---	GVG's EH		A	-492.000	-98.400	-344.400	-49.200	0	0	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>4.478.295</b>	<b>3.480.795</b>	<b>997.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-14.780.233</b>	<b>-9.491.133</b>	<b>-3.666.400</b>	<b>-573.700</b>	<b>-524.500</b>	<b>-524.500</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-10.301.938</b>	<b>-6.010.338</b>	<b>-2.668.900</b>	<b>-573.700</b>	<b>-524.500</b>	<b>-524.500</b>	<b>0</b>

Investitionsprogramm FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>2013/11/1.3660</b>	<b>Einrichtungen der Jugendarbeit</b>											
<b>PC3660</b>	<b>Einr. d.Jugendarbeit</b>											
4S.510006	FB 51: Instandhaltungen JFE	---	Instandh. EH		A	-207.500	-101.100	-26.600	-26.600	-26.600	-26.600	0
4S.510007	FB 51: Instandh. Jugendzeltlager Lenste	---	Instandh. EH		A	-179.100	-99.500	-19.900	-19.900	-19.900	-19.900	0
4S.510008	FB 51: Instandhaltungen KTK' s	---	Instandh. EH		A	-116.000	-36.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	0
4S.510017	FB 51:MP Global- Invest.Zusch.fr.Träg	---	GI 51		A	-456.000	-228.000	-57.000	-57.000	-57.000	-57.000	0
5S.510010	FB 51:GVG-Sammelproj. JFE	---	GVG's EH		A	-155.200	-84.000	-17.800	-17.800	-17.800	-17.800	0
5S.510011	FB 51:Global-Sachanl. JFE	---	GI 51		A	-176.500	-102.500	-18.500	-18.500	-18.500	-18.500	0
5S.510012	FB 51:GVG-Sammelpr.J.-Zeltlager L.	---	GVG's EH		A	-117.400	-63.000	-13.600	-13.600	-13.600	-13.600	0
5S.510013	FB 51:Global-Sachanl. Zeltlager L.	---	GI 51		A	-320.000	-180.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	0
5S.510014	FB 51:GVG-Sammelpr. KTK' s	---	GVG's EH		A	-67.800	-27.800	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0
5S.510015	FB 51:Global-Sachanl. KTK's	---	GI 51		A	-128.800	-48.800	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-1.924.300</b>	<b>-970.700</b>	<b>-238.400</b>	<b>-238.400</b>	<b>-238.400</b>	<b>-238.400</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-1.924.300</b>	<b>-970.700</b>	<b>-238.400</b>	<b>-238.400</b>	<b>-238.400</b>	<b>-238.400</b>	<b>0</b>

Investitionsprogramm FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
- in EURO -												
<b>2013/11/11.3670</b>	<b>Sonst.Eintr. d. Ki.-, Jug.- u. Fam.hilfe</b>											
<b>PC3670</b>	<b>Einr.Ki/Jug/Fam.hilf</b>											
4S.510001	FB 51: Instandhaltungen Verw. 51.0	---	Instandh. EH		A	-491.100	-186.300	-76.200	-76.200	-76.200	-76.200	0
4S.510003	FB 51: Instandh. Kinder-Jugendschutzhaus	---	Instandh. EH		A	-163.800	-91.000	-18.200	-18.200	-18.200	-18.200	0
5S.510005	FB 51:GVG-Sammelproj. Jugendschutzh	---	GVG's EH		A	-32.300	-20.300	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-687.200</b>	<b>-297.600</b>	<b>-97.400</b>	<b>-97.400</b>	<b>-97.400</b>	<b>-97.400</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-687.200</b>	<b>-297.600</b>	<b>-97.400</b>	<b>-97.400</b>	<b>-97.400</b>	<b>-97.400</b>	<b>0</b>
	<b>Gesamteinnahmen Teilhaushalt</b>					<b>4.478.295</b>	<b>3.480.795</b>	<b>997.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Gesamtausgaben Teilhaushalt</b>					<b>-18.350.933</b>	<b>-11.383.433</b>	<b>-4.086.900</b>	<b>-993.000</b>	<b>-943.800</b>	<b>-943.800</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo Teilhaushalt</b>					<b>-13.872.638</b>	<b>-7.902.638</b>	<b>-3.089.400</b>	<b>-993.000</b>	<b>-943.800</b>	<b>-943.800</b>	<b>0</b>



# IP Referat 0600



Investitionsprogramm Ref. 0600 Baureferat

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>2013/11/11.1117</b>	<b>Baureferat</b>											
<b>PC1117</b>	<b>Baureferat</b>											
4S.000010	Ref. 0600: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-9.400	-4.600	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	0
5S.000014	Ref. 0600: GVG-Sammelprojekt	---	GVG's EH		A	-4.500	-2.500	-500	-500	-500	-500	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-13.900</b>	<b>-7.100</b>	<b>-1.700</b>	<b>-1.700</b>	<b>-1.700</b>	<b>-1.700</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-13.900</b>	<b>-7.100</b>	<b>-1.700</b>	<b>-1.700</b>	<b>-1.700</b>	<b>-1.700</b>	<b>0</b>
<b>2013/11/11.5232</b>	<b>Betreuung Brunnen + Denkmäler Ref. 0600</b>											
<b>PC5232</b>	<b>Betr. Brunnen+Denkm.</b>											
4S.000011	Ref. 0600: Instandhalt. Brunnen/Denkmäl.	---	Instandh. EH		A	-1.148.400	-604.400	-139.000	-135.000	-135.000	-135.000	0
5S.000015	Ref. 0600: Global - Brunnen/Denkm.	---	GI 0600		A	-166.000	-130.000	-6.000	-10.000	-10.000	-10.000	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-1.314.400</b>	<b>-734.400</b>	<b>-145.000</b>	<b>-145.000</b>	<b>-145.000</b>	<b>-145.000</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-1.314.400</b>	<b>-734.400</b>	<b>-145.000</b>	<b>-145.000</b>	<b>-145.000</b>	<b>-145.000</b>	<b>0</b>
	<b>Gesamteinnahmen Teilhaushalt</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Gesamtausgaben Teilhaushalt</b>					<b>-1.328.300</b>	<b>-741.500</b>	<b>-146.700</b>	<b>-146.700</b>	<b>-146.700</b>	<b>-146.700</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo Teilhaushalt</b>					<b>-1.328.300</b>	<b>-741.500</b>	<b>-146.700</b>	<b>-146.700</b>	<b>-146.700</b>	<b>-146.700</b>	<b>0</b>





# IP Referat 0630



Investitionsprogramm Ref. 0630 Bauordnung

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>2013/11/11.5210</b>	<b>Bau- und Grundstücksordnung</b>											
<b>PC5210</b>	<b>Bau-/Grundstücksord.</b>											
4S.000014	Ref. 0630: Instandh. - Bauordnung	---	Instandh. EH		A	-466.800	-222.400	-61.100	-61.100	-61.100	-61.100	0
5S.000022	Ref. 0630: GVG-Sammelproj. Bauordnung	---	GVG's EH		A	-26.200	-11.400	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-493.000</b>	<b>-233.800</b>	<b>-64.800</b>	<b>-64.800</b>	<b>-64.800</b>	<b>-64.800</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-493.000</b>	<b>-233.800</b>	<b>-64.800</b>	<b>-64.800</b>	<b>-64.800</b>	<b>-64.800</b>	<b>0</b>
<b>2013/11/11.5231</b>	<b>Denkmalschutz und -pflege FB 61</b>											
<b>PC5231</b>	<b>Denkmalschutz/-pfl.</b>											
4S.000015	Ref.0630:Zuschüsse für private Denkmäler	---	GL 0630		A	-535.500	-229.500	-76.500	-76.500	-76.500	-76.500	0
		---	GL 0630		E	178.500	76.500	25.500	25.500	25.500	25.500	0
5S.000021	Ref.0630:Global-Sachanl.Heimatpfl.u.BLIK	---	GL 0630		A	-7.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>178.500</b>	<b>76.500</b>	<b>25.500</b>	<b>25.500</b>	<b>25.500</b>	<b>25.500</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-543.000</b>	<b>-231.000</b>	<b>-78.000</b>	<b>-78.000</b>	<b>-78.000</b>	<b>-78.000</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-364.500</b>	<b>-154.500</b>	<b>-52.500</b>	<b>-52.500</b>	<b>-52.500</b>	<b>-52.500</b>	<b>0</b>
	<b>Gesamteinnahmen Teilhaushalt</b>					<b>178.500</b>	<b>76.500</b>	<b>25.500</b>	<b>25.500</b>	<b>25.500</b>	<b>25.500</b>	<b>0</b>
	<b>Gesamtausgaben Teilhaushalt</b>					<b>-1.036.000</b>	<b>-464.800</b>	<b>-142.800</b>	<b>-142.800</b>	<b>-142.800</b>	<b>-142.800</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo Teilhaushalt</b>					<b>-857.500</b>	<b>-388.300</b>	<b>-117.300</b>	<b>-117.300</b>	<b>-117.300</b>	<b>-117.300</b>	<b>0</b>



# IP Fachbereich 61

Investitionsprogramm FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
- in EURO -												
<b>2013/11/1.1170</b>	<b>Graphik-Service-Center</b>											
<b>PC1170</b>	<b>Hausdruckerei</b>											
4S.610003	FB 61:Instandh. Hausdruckerei	---	Instandh. EH		A	-21.800	-13.800	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0
5S.610007	FB 61:GVG-Sammelpr. Hausdruckerei	---	GVG's EH		A	-27.000	-15.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-48.800</b>	<b>-28.800</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-48.800</b>	<b>-28.800</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>0</b>
<b>2013/11/1.2812</b>	<b>Heimatspfleger FB 61</b>											
<b>PC2812</b>	<b>Heimatspfleger</b>											
5S.610024	FB 61:Global-Investitionszusch an Dritte	---	GI 61		A	-4.200	0	-4.200	0	0	0	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-4.200</b>	<b>0</b>	<b>-4.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-4.200</b>	<b>0</b>	<b>-4.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>2013/11/1.5111</b>	<b>Stadtplanung FB 61</b>											
<b>PC5111</b>	<b>Stadtplanung FB 61</b>											
4S.610001	FB 61:Instandh. 61.0 - Verwaltung	---	Instandh. EH		A	-60.200	-34.600	-6.400	-6.400	-6.400	-6.400	0
4S.610002	FB 61:Instandh. 61.1 - Stadtplanung	---	Instandh. EH		A	-261.000	-152.200	-27.200	-27.200	-27.200	-27.200	0
4S.610015	FB 61:MP - SanGeb. Innenstadt	---	Pr 4		A	-117.772	-113.847	-3.925	0	0	0	0
		---	Pr 4		E	359.167	359.167	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
4S.610016	FB 61:MP - SanGeb. Bahnhofsv.	132	Pr 4		A	-161.397	-157.472	-3.925	0	0	0	0
		132	Pr 4		E	-194.568	-194.568	0	0	0	0	0
4S.610017	FB 61: Umlegung von Grundstücken	---	GI 61		A	-4.377.049	-2.330.449	-2.046.600	0	0	0	0
		---	GI 61		E	5.620.400	3.598.300	2.022.100	0	0	0	0
5S.610003	FB 61:GVG-Sammelpr. Verw. 61.0	---	GVG's EH		A	-57.000	-19.000	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500	0
5S.610005	FB 61:GVG-Sammelpr. - Stadtplanung	---	GVG's EH		A	-22.200	-13.000	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>5.784.999</b>	<b>3.762.899</b>	<b>2.022.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-5.056.618</b>	<b>-2.820.568</b>	<b>-2.099.849</b>	<b>-45.400</b>	<b>-45.400</b>	<b>-45.400</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>728.381</b>	<b>942.331</b>	<b>-77.749</b>	<b>-45.400</b>	<b>-45.400</b>	<b>-45.400</b>	<b>0</b>
<b>PC5116</b>	<b>SANIERUNG</b>											
4S.610009	FB 61:MP - Soziale Stadt-westl. Ringgeb.	310	Pr 4		A	-31.823.900	-8.936.518	-2.737.882	-2.675.000	-3.024.500	-2.824.500	-11.625.500
		310	Pr 4		E	20.438.644	5.138.344	1.650.000	1.800.000	2.150.000	1.950.000	7.750.300
4S.610018	FB 61:MP - Soziale Stadt EFRE-	310	Pr 4		A	-4.020.093	-3.440.716	-579.377	0	0	0	0
		310	Pr 4		E	938.430	658.130	280.300	0	0	0	0
4S.610019	FB 61: Soziale Stadt-Modellprojekte	310	Pr 4		A	-748.993	-742.520	-6.473	0	0	0	0
		310	Pr 4		E	359.081	359.081	0	0	0	0	0
4S.610020	FB 61:MP - Stadtbau Weststadt	221	Pr 4		A	-6.850.955	-1.684.301	-1.196.654	-1.170.000	-1.500.000	0	-1.300.000
		221	Pr 4		E	4.522.000	1.095.000	780.000	780.000	1.000.000	0	867.000

Investitionsprogramm FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
4S.610025	FB 61:MP - Städtebau.Denkmalschutz	131	Pr 4		A	-2.944.213	-3.213	0	-361.000	-1.500.000	-1.080.000	0
		131	Pr 4		E	1.960.700	0	0	240.700	1.000.000	720.000	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>28.218.855</b>	<b>7.250.555</b>	<b>2.710.300</b>	<b>2.820.700</b>	<b>4.150.000</b>	<b>2.670.000</b>	<b>8.617.300</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-46.388.154</b>	<b>-14.807.268</b>	<b>-4.520.386</b>	<b>-4.206.000</b>	<b>-6.024.500</b>	<b>-3.904.500</b>	<b>-12.925.500</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-18.169.299</b>	<b>-7.556.713</b>	<b>-1.810.086</b>	<b>-1.385.300</b>	<b>-1.874.500</b>	<b>-1.234.500</b>	<b>-4.308.200</b>
<b>2013/I1/I1.5112</b>	<b>Geoinformation FB 61</b>											
<b>PC5112</b>	<b>Geoinformation FB 61</b>											
4S.610004	FB 61:Instandh. 61.2-Geoinfor. (ohne H.)	---	Instandh. EH		A	-250.900	-217.300	-8.400	-8.400	-8.400	-8.400	0
4S.610014	FB 61:Instandh. 61.2-Geoinfor. (nur BgA)	---	Instandh. EH		A	-14.000	-6.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0
4S.610022	FB 61: Softwareinstandhalt.- BgA	---	Instandh. EH		A	-133.000	-57.000	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000	0
4S.610023	FB 61: Softwareinstandhalt.- nicht BgA	---	Instandh. EH		A	-532.000	-228.000	-76.000	-76.000	-76.000	-76.000	0
5S.610008	FB 61:GVG-Sammelproj.61.2 (ohne H.)	---	GVG's EH		A	-51.500	-37.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	0
5S.610009	FB 61:Global-Sachanl.61.2	---	GI 61.2		A	-358.000	-190.000	-42.000	-42.000	-42.000	-42.000	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-1.339.400</b>	<b>-735.800</b>	<b>-150.900</b>	<b>-150.900</b>	<b>-150.900</b>	<b>-150.900</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-1.339.400</b>	<b>-735.800</b>	<b>-150.900</b>	<b>-150.900</b>	<b>-150.900</b>	<b>-150.900</b>	<b>0</b>



Investitionsprogramm FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>2013/11/11.5117</b>	<b>Vorbereitende Bauleit-, Standortplanung</b>											
<b>PC5117</b>	<b>Vorb. Bauleitplanung</b>											
4S.610028	FB 61:Instandh. 61.5 - vorber.Bauleitpl.	---	Instandh. EH		A	-39.600	-13.200	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600	0
5S.610023	FB 61:GVG-Sammelpr. - vorber.Bauleitpl.	---	GVG's EH		A	-3.000	-1.000	-500	-500	-500	-500	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-42.600</b>	<b>-14.200</b>	<b>-7.100</b>	<b>-7.100</b>	<b>-7.100</b>	<b>-7.100</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-42.600</b>	<b>-14.200</b>	<b>-7.100</b>	<b>-7.100</b>	<b>-7.100</b>	<b>-7.100</b>	<b>0</b>
<b>2013/11/11.5610</b>	<b>Umweltschutzmaßnahmen FB 61</b>											
<b>PC5610</b>	<b>Umweltschutzmaßn.</b>											
4E.610001	MP - FB 61 - Natura 2000	112	P restl. FB		A	-365.718	-185.718	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	0
		112	P restl. FB		E	362.454	182.454	45.000	45.000	45.000	45.000	0
4E.610003	MP - Riddagshausen/"Natur erleben"	112	P restl. FB		A	-241.677	-227.677	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	0
		112	P restl. FB		E	149.464	149.464	0	0	0	0	0
4E.610004	MP: Renatur.Schunter/Hondel.	113	GP		A	-2.318.442	-1.994.942	-223.500	-100.000	0	0	0
		113	GP		E	636.599	636.599	0	0	0	0	0
4E.610005	Altlastensanierung Hungerkamp 5/5a	112	P restl. FB		A	-650.000	-500.000	-150.000	0	0	0	0
		112	P restl. FB		E	250.000	250.000	0	0	0	0	0
4E.610006	Ausgleichs-und Ersatzmaßn. Waller See	---	Pr 7		A	-897.000	0	-100.000	-797.000	0	0	0
		---	Pr 7		E	885.400	0	100.000	741.100	44.300	0	0

Investitionsprogramm FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
4S.610006	FB 61:Instandh. 61.4 - Umweltschutz	---	Instandh. EH		A	-256.200	-133.000	-30.800	-30.800	-30.800	-30.800	0
4S.610011	FB 61: Instandh. /Pflegetmaßn. Neues Land	---	Instandh. EH		A	-58.500	-32.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	0
4S.610012	FB 61:Instandhaltung Schutzgebiete / Sch	---	Instandh. EH		A	-58.500	-32.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	0
4S.610024	FB 61:Global Zusch. f. Flurbereinigungs.	---	GI 61.4		A	-215.000	-95.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0
4S.610030	FB 61: Instandh. durch Drittmittel	---	Instandh. EH		A	-56.000	-2.300	-24.500	-24.600	-2.300	-2.300	0
		---	Instandh. EH		E	44.500	0	22.200	22.300	0	0	0
4S.610032	FB 61:Förderprogramm f.regener.Energien	---	P restl. FB		A	-370.000	-90.000	-94.000	-93.000	-93.000	0	0
5S.610012	FB 61:GVG-Sammelproj. Umweltsch.	---	GVG's EH		A	-40.500	-18.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>2.328.417</b>	<b>1.218.517</b>	<b>167.200</b>	<b>808.400</b>	<b>89.300</b>	<b>45.000</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-5.527.537</b>	<b>-3.312.137</b>	<b>-719.800</b>	<b>-1.142.400</b>	<b>-223.100</b>	<b>-130.100</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-3.199.120</b>	<b>-2.093.620</b>	<b>-552.600</b>	<b>-334.000</b>	<b>-133.800</b>	<b>-85.100</b>	<b>0</b>
	<b>Gesamteinnahmen Teilhaushalt</b>					<b>36.332.271</b>	<b>12.231.971</b>	<b>4.899.600</b>	<b>3.629.100</b>	<b>4.239.300</b>	<b>2.715.000</b>	<b>8.617.300</b>
	<b>Gesamtausgaben Teilhaushalt</b>					<b>-58.407.309</b>	<b>-21.718.773</b>	<b>-7.507.235</b>	<b>-5.556.800</b>	<b>-6.456.000</b>	<b>-4.243.000</b>	<b>-12.925.500</b>
	<b>Saldo Teilhaushalt</b>					<b>-22.075.038</b>	<b>-9.486.802</b>	<b>-2.607.635</b>	<b>-1.927.700</b>	<b>-2.216.700</b>	<b>-1.528.000</b>	<b>-4.308.200</b>

# IP Fachbereich 66

Investitionsprogramm FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
- in EURO -												
<b>2013/11/11.1223</b>	<b>Verkehrsbehörde FB 66</b>											
<b>PC1223</b>	<b>Verkehrsbehörde</b>											
4S.660001	FB 66: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-27.000	-9.000	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-27.000	-9.000	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	0
	Saldo					-27.000	-9.000	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	0
<b>2013/11/11.5115</b>	<b>Verkehrsplanung FB 66</b>											
<b>PC5115</b>	<b>Verkehrsplanung</b>											
4S.660001	FB 66: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-24.000	-8.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-24.000	-8.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	0
	Saldo					-24.000	-8.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	0
<b>2013/11/11.5400</b>	<b>Verkehrsflächen</b>											
<b>PC5400</b>	<b>Verkehrsflächen</b>											
4E.660008	Zusch. Nahverkehrsbahnhof/Verkehrs-AG	132	P 66		A	-540.000	-130.000	-410.000	0	0	0	0
5E.660079	Umweltorientiertes Verkehrsmanagement	---	Pr 14		A	-400.000	-50.000	-50.000	-150.000	-150.000	0	0
5E.660087	Hoheworthbrücke/ Neubau	---	P 66		A	-430.256	0	-256	0	0	0	-430.000
5E.660088	Okerbrücke Biberweg/ Neubau	---	P 66		A	-410.000	0	0	0	0	0	-410.000

Investitionsprogramm FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
- in EURO -												
4S.660001	FB 66: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-126.500	-46.100	-20.100	-20.100	-20.100	-20.100	0
4S.660011	FB 66: Instandhaltungen v. Ing.-Bauwerk	---	Instandh. EH		A	-1.618.276	-834.276	-196.000	-196.000	-196.000	-196.000	0
4S.660012	MP: FB 66- Programm Radwege/Neubau	---	Pr 14		A	-1.676.019	-1.536.285	-139.734	0	0	0	0
		---	Pr 14		E	109.959	109.959	0	0	0	0	0
4S.660016	Aufwandszuschüsse Verkehrs-AG	---	P 66		A	-50.000	0	-50.000	0	0	0	0
5S.660001	FB 66: GVG-Sammelprojekt	---	GVG's EH		A	-91.600	-48.000	-10.900	-10.900	-10.900	-10.900	0
5S.660043	FB 66: Projekt Sachanl. Graffiti	---	GI 66		A	-248.500	-148.500	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	0
5S.660067	Bushaltestellen/Umgestaltung 5.BA	---	Pr 10		A	-475.200	0	0	0	-205.200	-270.000	0
		---	Pr 10		E	180.000	0	0	0	80.000	100.000	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>289.959</b>	<b>109.959</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>80.000</b>	<b>100.000</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-6.066.351</b>	<b>-2.793.161</b>	<b>-901.990</b>	<b>-402.000</b>	<b>-607.200</b>	<b>-522.000</b>	<b>-840.000</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-5.776.392</b>	<b>-2.683.202</b>	<b>-901.990</b>	<b>-402.000</b>	<b>-527.200</b>	<b>-422.000</b>	<b>-840.000</b>
<b>VPC6600</b>	<b>Verr.-PC FB 66 allgemein</b>											
4S.660001	FB 66: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-477.800	-227.800	-62.500	-62.500	-62.500	-62.500	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-477.800</b>	<b>-227.800</b>	<b>-62.500</b>	<b>-62.500</b>	<b>-62.500</b>	<b>-62.500</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-477.800</b>	<b>-227.800</b>	<b>-62.500</b>	<b>-62.500</b>	<b>-62.500</b>	<b>-62.500</b>	<b>0</b>

Investitionsprogramm FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
- in EURO -												
<b>2013/11/11.5410</b>	<b>Gemeindestraßen</b>											
<b>PC5410</b>	<b>Gemeindestraßen</b>											
B 5E.660001	Gew.gebiet Rautheim/Nord Erschl.	213	Pr 7		A	-3.302.273	-3.302.273	0	0	0	0	0
		213	Pr 7		E	3.760.119	1.769.119	1.991.000	0	0	0	0
B 5E.660002	Völkenrode-Nord/Erschließung	321	Pr 6		A	-1.611.459	-1.064.972	-267.887	-278.600	0	0	0
		321	Pr 6		E	1.318.952	1.318.952	0	0	0	0	0
B 5E.660003	Volkmarode-Nord/Erschließung	114	Pr 6		A	-3.925.077	-3.923.049	-2.028	0	0	0	0
		114	Pr 6		E	3.864.000	3.864.000	0	0	0	0	0
B 5E.660005	Lammer Busch-West/Erschließung	321	Pr 6		A	-1.672.878	-1.665.518	-7.360	0	0	0	0
		321	Pr 6		E	5.224.325	5.224.325	0	0	0	0	0
5E.660007	Brücke Fallersleber Tor/Sanierung	131	Pr 12		A	-4.552.594	-4.550.056	-2.538	0	0	0	0
		131	Pr 12		E	1.040.429	425.229	300.000	280.000	35.200	0	0
5E.660008	AS Rünigen-Süd u. Umgehung	224	GP		A	-3.369.703	-2.289.102	-8.601	0	0	0	-1.072.000
		224	GP		E	1.139.400	719.400	420.000	0	0	0	0
B 5E.660009	Mittelweg / Straßenerneuerung	331	Pr 12		A	-3.243.727	-2.488.234	-755.493	0	0	0	0
		331	Pr 12		E	1.928.804	1.314.804	476.000	138.000	0	0	0
B 5E.660013	Querumer Str./Straßenerneuerung	112	Pr 12	ISV	A	-2.898.848	-168	-34.680	0	0	-864.000	-2.000.000
		112	Pr 12		E	1.685.000	0	0	0	0	450.000	1.235.000

Investitionsprogramm FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
- in EURO -												
5E.660016	St. Leonhardgarten/ Erschließung	120	Pr 6		A	-1.530.666	-1.510.159	-20.507	0	0	0	0
		120	Pr 6		E	43.070	43.070	0	0	0	0	0
5E.660017	Schlesiendamm/Ausbau	212	GP		A	-845.448	-840.086	-5.362	0	0	0	0
B 5E.660029	Hansestraße West/Erschließung	322	Pr 7		A	-1.863.184	-1.014.361	-416.823	-432.000	0	0	0
		322	Pr 7		E	674.011	674.011	0	0	0	0	0
5E.660032	Fallersleber Straße/ Erneuerung	131	Pr 12		A	-3.648.454	-3.644.244	-4.210	0	0	0	0
		131	Pr 12		E	1.294.391	1.294.391	0	0	0	0	0
5E.660035	Gaußbrücke/Gesamtinstandsetzung	131	GP		A	-767.479	0	-65.479	-702.000	0	0	0
5E.660041	Lichtkonzept Brücken Salzd. u. Wolfenb.	---	P 66		A	-104.823	-103.294	-1.529	0	0	0	0
5E.660051	P+R Donaustraße	221	Pr 10		A	-651.803	-3.803	0	0	-324.000	-324.000	0
		221	Pr 10		E	300.000	0	0	0	150.000	150.000	0
5E.660055	Wilhelmstraße/Umgestaltung	131	GP		A	-64.522	-62.909	-1.613	0	0	0	0
B 5E.660059	Hermann-Blenk-Straße	112	Pr 7		A	-1.418.455	-935.600	-482.855	0	0	0	0
		112	Pr 7		E	893.563	421.563	472.000	0	0	0	0
B 5E.660060	Gewerbegebiet Braunstraße Süd	224	Pr 7		A	-1.353.302	-733.234	-15.268	0	-604.800	0	0
		224	Pr 7		E	1.000.000	100.000	100.000	0	800.000	0	0
B 5E.660065	Grundsanierung Salzdahlumer Str.	---	Pr 12	ISV	A	-4.864.162	-236.816	-1.551.346	-1.456.000	-1.620.000	0	0
		---	Pr 12		E	3.500.000	200.000	1.050.000	930.000	820.000	500.000	0

Investitionsprogramm FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017	
													- in EURO -
	5E.660067	John-F.-Kennedy-Platz / Sanierung	131	Pr 12		A	-1.005.356	-588.858	-416.498	0	0	0	0
B	5E.660070	Geh-u.Radweg Helmstedter Str./Erneuerung	132	Pr 14		A	-584.877	-193.315	-391.562	0	0	0	0
			132	Pr 14		E	202.000	100.000	102.000	0	0	0	0
	5E.660071	DB-Verknüpfungspunkt Bienrode/Umgestaltg	112	Pr 10		A	-287.084	-2.084	0	0	0	-190.000	-95.000
			112	Pr 10		E	57.000	0	0	0	0	30.000	27.000
	5E.660072	DB-Verknüpfungspunkt Leiferde/Umgestaltg	211	Pr 10		A	-302.084	-2.084	0	0	0	-100.000	-200.000
			211	Pr 10		E	60.000	0	0	0	0	20.000	40.000
	5E.660073	DB-Verknüpfungspunkt Gliesmarode/Umgest.	112	Pr 10		A	-52.084	-2.084	0	0	0	-50.000	0
			112	Pr 10		E	10.000	0	0	0	0	10.000	0
B	5E.660075	Alte Frankfurter Straße/Straßenenerueurg.	310	Pr 12		ISV	A	-5.200.056	-56	0	0	-2.700.000	-2.500.000
			310	Pr 12		E	2.880.000	0	0	0	0	1.200.000	1.680.000
B	5E.660078	Friedrich-Seele-Straße/Straßenenerueurg	221	GP		ISV	A	-1.928.967	-17.687	-11.280	0	0	-1.900.000
			221	GP		E	800.000	0	0	0	0	0	800.000
B	5E.660080	Lammer Busch-Ost, 2.BA/ Erschließung	321	Pr 6		A	-2.210.030	-865.000	-34.630	-1.310.400	0	0	0
			321	Pr 6		E	2.179.000	876.000	0	1.303.000	0	0	0
B	5E.660081	W-Bracke-Gesamtschule/Erschließung	221	Pr 6		A	-1.289.244	-249.531	-214.613	-205.200	-189.000	-430.900	0
			221	Pr 6		E	337.500	0	162.000	0	18.000	157.500	0



Investitionsprogramm FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017	
													- in EURO -
B	5E.660082	Roselies-Süd/ Erschließung	213	Pr 6		A	-2.189.178	-845.000	-334.378	-21.600	-988.200	0	0
			213	Pr 6		E	1.805.500	745.000	0	1.060.500	0	0	0
B	5E.660083	Leonhardstraße/ Sanierung	---	Pr 12		A	-1.080.498	0	-456.498	-624.000	0	0	0
			---	Pr 12		E	491.000	0	441.900	49.100	0	0	0
B	5E.660084	Museumstraße/ Umgestaltung	131	GP		A	-1.376.808	0	-16.008	-820.800	-540.000	0	0
			131	GP		E	600.000	0	0	400.000	100.000	100.000	0
	5E.660085	Park+Ride Carl-Miele-Straße	---	Pr 10	ISV	A	-1.324.256	0	-256	0	0	-324.000	-1.000.000
	5E.660089	Wendehammer Fremersdorfer Str.	---	P 66		A	-150.000	0	-150.000	0	0	0	0
			---	P 66		E	43.900	0	43.900	0	0	0	0
B	5E.660091	Am Pfarrgarten (Bevenrode)/ Erschließung	112	Pr 6		A	-1.265.000	0	-100.000	-759.000	-20.000	0	-386.000
			112	Pr 6		E	1.050.000	0	0	630.000	0	0	420.000
B	5E.660092	Am Meerberg (Leiferde)/ Erschließung	211	Pr 6		A	-1.400.000	0	-100.000	-840.000	-20.000	0	-440.000
			211	Pr 6		E	1.200.000	0	0	700.000	0	0	500.000
B	5E.660093	Im Großen Raffkampe (Lamme-Ost)/Erschl.	321	Pr 6		A	-1.750.000	0	-100.000	-1.050.000	-20.000	0	-580.000
			321	Pr 6		E	1.500.000	0	0	900.000	0	0	600.000
B	5E.660094	Am Soolanger / Erschließung	111	Pr 6		A	-1.000.000	0	-100.000	-600.000	-20.000	0	-280.000
			111	Pr 6		E	900.000	0	0	500.000	0	0	400.000

Investitionsprogramm FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
- in EURO -												
3S.660001	Boden- u. Asphaltuntersuchg. im Pr8	---	Vorpl.		A	-1.231.762	-631.762	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	0
4S.660004	FB 66:Projekt Instand. Blindeneinr. LSA	---	P 66		A	-36.056	-7.556	-28.500	0	0	0	0
4S.660006	FB 66: Instandhaltungen Gemeindestraßen	---	Instandh. EH		A	-11.677.800	-8.136.000	-1.141.800	-800.000	-800.000	-800.000	0
		---	Instandh. EH		E	560.000	280.000	70.000	70.000	70.000	70.000	0
4S.660007	FB 66: Instandhaltungen Stadtbezirksräte	---	Instandh. EH		A	-909.300	-850.000	-59.300	0	0	0	0
4S.660013	MP: Zuschüsse Verkehrs-AG	---	GP		A	-6.910.100	-2.000.000	-2.720.000	-1.830.000	-360.100	0	0
4S.660014	MP Kosten i.Z. m der Verkehrs-AG /Folgem	---	GP		A	-1.650.800	-300.000	-505.000	-645.800	-200.000	0	0
4S.660015	FB 66: Instandhaltungen StBezR	112	Instandh. EH		A	-953.500	-190.700	-190.700	-190.700	-190.700	-190.700	0
5S.660003	FB 66:Global-Sachanl. Gemeindestr.	---	GI 66		A	-744.200	-516.200	-57.000	-57.000	-57.000	-57.000	0
B 5S.660008	Lincoln- und Vorwerksiedlung/Straßenern.	322	Pr 8		A	-2.314.087	-1.662.587	0	0	0	-190.100	-461.400
		322	Pr 8		E	263.000	0	0	0	0	88.000	175.000
B 5S.660009	Südstadt/Lindenbergsiedlung/Straßenern.	213	Pr 8		A	-8.030.328	-6.989.214	-1.114	0	0	-324.000	-716.000
		213	Pr 8		E	808.934	358.334	0	0	0	150.000	300.600
5S.660010	Gartenstadt/Straßenerneuerung	310	Pr 8		A	-2.644.766	-2.623.297	-21.469	0	0	0	0
		310	Pr 8		E	334.921	334.921	0	0	0	0	0
B 5S.660011	Siegfriedviertel/Straßenerneuerung	331	Pr 8		A	-6.323.006	-3.845.453	-121.653	-216.000	-799.200	-712.800	-627.900
		331	Pr 8		E	2.205.675	1.055.375	0	100.000	370.000	330.000	350.300

Investitionsprogramm FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017	
													- in EURO -
B	5S.660012	Querum/Straßenerneuerung	112	Pr 8		A	-1.477.371	-1.096.359	-3.012	-189.000	-189.000	0	0
			112	Pr 8		E	641.205	471.205	0	85.000	85.000	0	0
	5S.660013	Zuckerberg/Bebelhof/Straßenerneuerung	132	Pr 8		A	-4.339.448	-4.315.591	-23.857	0	0	0	0
			132	Pr 8		E	1.197.974	1.197.974	0	0	0	0	0
B	5S.660014	Lehndorf/Straßenerneuerung 2.BA	321	Pr 8		A	-6.341.110	-4.919.413	-827.697	-594.000	0	0	0
			321	Pr 8		E	2.678.923	2.003.923	400.000	275.000	0	0	0
B	5S.660015	Östliches Ringgebiet/Straßenerneuerung	120	Pr 8		A	-17.231.443	-15.261.758	-1.537.685	-432.000	0	0	0
			120	Pr 8		E	4.135.792	3.235.792	700.000	200.000	0	0	0
B	5S.660016	Petritor/Straßenerneuerung	310	Pr 8		A	-6.767.663	-4.039.003	-434.760	-475.200	-928.800	-889.900	0
			310	Pr 8		E	1.959.881	789.881	220.000	220.000	430.000	300.000	0
	5S.660017	Stadtbahnbau/Folgemaßnahmen	---	Pr 10		A	-2.309.956	-979.893	-270.063	-270.000	-270.000	-270.000	-250.000
B	5S.660018	Nordstadt/Straßenerneuerung	331	Pr 8		A	-9.001.200	-7.703.242	-213.658	-432.000	-432.000	-220.300	0
			331	Pr 8		E	2.915.608	2.355.608	75.000	200.000	200.000	85.000	0
B	5S.660019	Gliesmarode/Straßenerneuerung	112	Pr 8		A	-1.950.298	-1.734.298	0	0	0	-216.000	0
			112	Pr 8		E	81.027	3.027	0	0	0	78.000	0
B	5S.660020	Hauptbahnhof/Mastbruch/Straßenerneuerung	132	Pr 8		A	-2.305.268	-1.359.668	0	0	0	-345.600	-600.000
			132	Pr 8		E	1.148.992	708.992	0	0	0	160.000	280.000

Investitionsprogramm FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
- in EURO -												
5S.660021	Brückenerneuerungen	---	P 66		A	-5.638.031	-3.132.197	-561.834	-648.000	-648.000	-648.000	0
B 5S.660022	Fußgängerzonen/Umgestaltung 2. BA	131	GP		A	-4.704.119	-4.035.858	-9.461	-324.000	-334.800	0	0
		131	GP		E	349.284	149.284	0	100.000	100.000	0	0
B 5S.660023	Wilhelminischer Ring Nord/Straßenern.	310	Pr 8		A	-2.832.068	-1.895.468	0	0	0	-386.600	-550.000
		310	Pr 8		E	450.000	0	0	0	0	175.000	275.000
B 5S.660024	Innenstadt/Straßenerneuerung	131	Pr 8	ISV	A	-6.203.974	-2.873.488	-1.140.486	-783.000	-783.000	-324.000	-300.000
		131	Pr 8		E	2.556.371	1.106.371	500.000	350.000	350.000	150.000	100.000
B 5S.660025	Rünigen/Straßenerneuerung	224	Pr 8		A	-1.377.872	-760.626	-258.246	-153.800	-205.200	0	0
		224	Pr 8		E	812.584	536.584	125.000	71.000	80.000	0	0
B 5S.660027	Stöckheim/Straßenerneuerung	211	Pr 8		A	-2.262.820	-1.030.757	-228.563	-216.000	-371.500	-216.000	-200.000
		211	Pr 8		E	889.357	407.657	100.000	101.700	80.000	100.000	100.000
5S.660033	Bushaltestellen/Umgestaltung 4.BA	---	Pr 10		A	-1.755.560	-890.731	-432.829	-432.000	0	0	0
		---	Pr 10		E	628.561	228.561	200.000	200.000	0	0	0
B 5S.660034	Diverse Erschließungsgebiete:	331	Pr 6		A	-624.478	-623.386	-1.092	0	0	0	0
		331	Pr 6		E	98.700	76.500	22.200	0	0	0	0
B 5S.660035	Schuntersiedlung/Straßenerneuerung	332	Pr 8	ISV	A	-2.263.700	0	0	0	-406.100	-507.600	-1.350.000
		332	Pr 8		E	985.000	0	0	0	175.000	260.000	550.000

Investitionsprogramm FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
- in EURO -												
5S.660040	Erschl. Wohngebiete o. Fremdk.	---	Pr 6		A	-354.829	-333.919	-20.910	0	0	0	0
5S.660041	Erschl. Gewerbegebiete o. Fremdk.	---	Pr 7		A	-126.372	-116.311	-10.061	0	0	0	0
B 5S.660042	FB 66: Pauschale Beiträge	---	PE		E	1.289.141	889.141	100.000	100.000	100.000	100.000	0
B 5S.660053	Am Schwarzen Berge/Straßenerneuerung	331	Pr 8		A	-1.282.849	-10.849	0	-324.000	-324.000	-324.000	-300.000
		331	Pr 8		E	600.000	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000
B 5S.660060	Melverode/ Straßenerneuerung	---	Pr 8		A	-138.074	-132.911	-5.163	0	0	0	0
		---	Pr 8		E	51.838	51.838	0	0	0	0	0
B 5S.660061	Schapen/ Straßenerneuerung	114	Pr 8		A	-465.645	-460.403	-5.242	0	0	0	0
		114	Pr 8		E	183.179	183.179	0	0	0	0	0
B 5S.660062	Wilhelmitor/ Straßenerneuerung	310	Pr 8	ISV	A	-2.393.852	-688.107	-830.945	-820.800	-54.000	0	0
		310	Pr 8		E	1.110.800	332.200	400.000	328.600	50.000	0	0
B 5S.660063	Kralenriede/Straßenerneuerung	332	Pr 8		A	-179.671	-98.042	-81.629	0	0	0	0
		332	Pr 8		E	80.000	40.000	40.000	0	0	0	0
B 5S.660064	Wenden/Straßenerneuerung	323	Pr 8		A	-210.363	-110.328	-100.035	0	0	0	0
		323	Pr 8		E	80.000	40.000	40.000	0	0	0	0
5S.660066	FB 66:GVG-Graffiti	---	GVG's EH		A	-20.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>70.878.711</b>	<b>35.926.211</b>	<b>8.551.000</b>	<b>9.441.900</b>	<b>4.163.200</b>	<b>4.813.500</b>	<b>7.982.900</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-194.068.118</b>	<b>-117.488.952</b>	<b>-18.068.066</b>	<b>-19.087.900</b>	<b>-11.854.400</b>	<b>-11.760.500</b>	<b>-15.808.300</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-123.189.407</b>	<b>-81.562.741</b>	<b>-9.517.066</b>	<b>-9.646.000</b>	<b>-7.691.200</b>	<b>-6.947.000</b>	<b>-7.825.400</b>

Investitionsprogramm FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
- in EURO -												
<b>2013/11/11.5420</b>	<b>Kreisstraßen</b>											
<b>PC5420</b>	<b>Kreisstraßen</b>											
5E.660020	Brücke Marienberger Straße/Neubau	310	P 66		A	-287.589	-17.589	0	0	-270.000	0	0
5E.660021	Okerbrücke Leiferde/Neubau	211	GP	ISV	A	-1.600.095	-24.703	-5.392	0	0	-270.000	-1.300.000
5E.660044	Schunterbrücke Wenden/Instandsetzung	323	GP		A	-1.266.628	-123.384	-927.244	-216.000	0	0	0
5E.660052	Okerbrücke Rüniger W./Berkenb.	211	Pr 12	ISV	A	-2.521.905	-212.066	-1.280.639	-1.029.200	0	0	0
		211	Pr 12		E	1.192.000	180.000	300.000	500.000	212.000	0	0
5E.660054	Radweg Rünigen/Geitelde	222	Pr 14		A	-688.753	-688.753	0	0	0	0	0
		222	Pr 14		E	379.000	195.000	100.000	84.000	0	0	0
5E.660066	Geh/Radweg Bevenr/Sportpl.Hondel/K31	112	Pr 14		A	-287.922	-96.822	-191.100	0	0	0	0
5E.660069	Radweg K80 Tiergarten-Rodedamm/Neubau	321	Pr 14		A	-253.228	-124.155	-129.073	0	0	0	0
		321	Pr 14		E	150.000	75.000	75.000	0	0	0	0
4S.660008	FB 66: Instandhaltungen Kreisstraßen	---	Instandh. EH		A	-916.200	-616.200	-150.000	-50.000	-50.000	-50.000	0
B 5S.660032	K29 Leipziger Str./Straßenerneuerung	212	Pr 12		A	-3.087.874	-3.087.874	0	0	0	0	0
		212	Pr 12		E	1.632.609	1.317.609	150.000	165.000	0	0	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>3.353.609</b>	<b>1.767.609</b>	<b>625.000</b>	<b>749.000</b>	<b>212.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-10.910.194</b>	<b>-4.991.546</b>	<b>-2.683.448</b>	<b>-1.295.200</b>	<b>-320.000</b>	<b>-320.000</b>	<b>-1.300.000</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-7.556.585</b>	<b>-3.223.937</b>	<b>-2.058.448</b>	<b>-546.200</b>	<b>-108.000</b>	<b>-320.000</b>	<b>-1.300.000</b>

Investitionsprogramm FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
- in EURO -												
<b>2013/11/11.5430</b>	<b>Landesstraßen</b>											
<b>PC5430</b>	<b>Landesstraßen</b>											
4E.660003	Radweg-Volkmarode - Schapen	112	Pr 14		A	-351.767	-249.467	-102.300	0	0	0	0
B 5E.660023	Messeweg/Erneuerung u. Umgestaltung	112	Pr 12		A	-1.364.515	-2.364	-651	0	-263.500	-864.000	-234.000
		112	Pr 12		E	944.000	0	0	0	433.000	300.000	211.000
5E.660024	Ebertallee/Erneuerung u. Umgestaltung	112	Pr 12		A	-3.174.435	-3.174.435	0	0	0	0	0
		112	Pr 12		E	2.069.779	1.673.879	300.000	95.900	0	0	0
5E.660031	Schunterbrücke Bevenroder Str/Gesamtinst	112	P 66		A	-315.268	-15.152	-51.716	-248.400	0	0	0
5E.660033	Schunterflutbrücke Bevenroder/Gesamtinst	112	P 66		A	-388.900	0	-32.500	-356.400	0	0	0
5E.660043	Radweg - Watenbüttel - Völkenrode/Neubau	321	Pr 14		A	-406.772	-406.772	0	0	0	0	0
		321	Pr 14		E	157.856	142.856	15.000	0	0	0	0
5E.660050	Hauptstraße / Wenden, Verbesserung	323	P 66		A	-329.456	-4.167	-1.289	0	0	-324.000	0
5E.660076	Radweg Mascherode/Salzdahlum/Neubau	213	Pr 14		A	-334.665	0	-10.665	-324.000	0	0	0
		213	Pr 14		E	60.000	0	0	60.000	0	0	0
B 5E.660077	Zwei-Richtungsradweg Wendebrück/Neubau	323	Pr 14		A	-324.000	0	0	-108.000	-216.000	0	0
		323	Pr 14		E	180.000	0	0	0	180.000	0	0

Investitionsprogramm FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
5E.660086	Radweg Lamme/Wedtienstedt	---	Pr 14		A	-321.810	0	-298.810	0	0	-23.000	0
		---	Pr 14		E	57.600	0	57.600	0	0	0	0
4S.660009	FB 66: Instandhaltungen Landesstraßen	---	Instandh. EH		A	-578.700	-334.000	-94.700	-50.000	-50.000	-50.000	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>3.469.235</b>	<b>1.816.735</b>	<b>372.600</b>	<b>155.900</b>	<b>613.000</b>	<b>300.000</b>	<b>211.000</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-7.890.288</b>	<b>-4.186.357</b>	<b>-592.631</b>	<b>-1.086.800</b>	<b>-529.500</b>	<b>-1.261.000</b>	<b>-234.000</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-4.421.053</b>	<b>-2.369.622</b>	<b>-220.031</b>	<b>-930.900</b>	<b>83.500</b>	<b>-961.000</b>	<b>-23.000</b>
<b>2013/11/11.5440</b>	<b>Bundesstraßen</b>											
<b>PC5440</b>	<b>Bundesstraßen</b>											
B 5E.660034	Berliner Heerstraße Erneuerung	114	Pr 12	ISV	A	-1.804.092	-92	0	-832.000	-756.000	-216.000	0
		114	Pr 12		E	850.000	0	0	300.000	300.000	210.000	40.000
5E.660053	Watenbüttel/Ortsdurchfahrt	321	Pr 12	ISV	A	-3.594.135	-977	-368.758	-925.600	-550.800	-918.000	-830.000
		321	Pr 12		E	2.585.000	0	0	500.000	530.000	1.130.000	425.000
5E.660058	Umbau Knoten B1/Neudammstr.u.Lückenschl.	321	P 66		A	-867.956	-437.823	-214.133	-216.000	0	0	0
		321	P 66		E	367.400	300.000	0	67.400	0	0	0
B 5E.660068	Hamburger Straße/ Straßenerneuerung	331	Pr 12	ISV	A	-3.615.762	-145.843	-42.319	-1.732.000	-1.080.000	-615.600	0
		331	Pr 12		E	875.000	0	0	230.000	557.500	87.500	0



Investitionsprogramm FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017	
- in EURO -													
B	5E.660074	Helmstedter Straße/ Umgestaltung	120	Pr 12	ISV	A	-2.049.959	-16.908	-823.051	-832.000	-378.000	0	0
			120	Pr 12		E	890.000	0	290.000	300.000	200.000	100.000	0
	4S.660010	FB 66: Instandhaltungen Bundesstraßen	---	Instandh. EH		A	-691.800	-418.200	-123.600	-50.000	-50.000	-50.000	0
		<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>5.567.400</b>	<b>300.000</b>	<b>290.000</b>	<b>1.397.400</b>	<b>1.587.500</b>	<b>1.527.500</b>	<b>465.000</b>
		<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-12.623.704</b>	<b>-1.019.843</b>	<b>-1.571.861</b>	<b>-4.587.600</b>	<b>-2.814.800</b>	<b>-1.799.600</b>	<b>-830.000</b>
		<b>Saldo</b>					<b>-7.056.304</b>	<b>-719.843</b>	<b>-1.281.861</b>	<b>-3.190.200</b>	<b>-1.227.300</b>	<b>-272.100</b>	<b>-365.000</b>
<b>2013/11/11.5450</b>		<b>Straßenreinigung und Beleuchtung</b>											
	<b>PC5450</b>	<b>Straßenrein./-beleu.</b>											
	5S.660036	Verkehrsmanagement Braunschweig	---	Pr 14		A	-629.109	-629.109	0	0	0	0	0
			---	Pr 14		E	692.002	470.802	221.200	0	0	0	0
	5S.660051	FB 66:Ersatz-Invest-Straßenbel.	---	GI 66		A	-12.694.500	-6.044.000	-1.621.700	-1.654.200	-1.687.300	-1.687.300	0
		<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>692.002</b>	<b>470.802</b>	<b>221.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-13.323.609</b>	<b>-6.673.109</b>	<b>-1.621.700</b>	<b>-1.654.200</b>	<b>-1.687.300</b>	<b>-1.687.300</b>	<b>0</b>
		<b>Saldo</b>					<b>-12.631.607</b>	<b>-6.202.307</b>	<b>-1.400.500</b>	<b>-1.654.200</b>	<b>-1.687.300</b>	<b>-1.687.300</b>	<b>0</b>
<b>2013/11/11.5460</b>		<b>Parkeinrichtungen FB 66</b>											
	<b>PC5400</b>	<b>Verkehrsflächen</b>											
	5S.660050	FB 66:Global-Neue Invest.(Bellis)	---	GI 66		A	-460.900	-138.000	-22.900	0	-300.000	0	0
		<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-460.900</b>	<b>-138.000</b>	<b>-22.900</b>	<b>0</b>	<b>-300.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Saldo</b>					<b>-460.900</b>	<b>-138.000</b>	<b>-22.900</b>	<b>0</b>	<b>-300.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsprogramm FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
- in EURO -												
<b>PC5450</b>	<b>Straßenrein./-beleu.</b>											
5S.660050	FB 66:Global-Neue Invest.(Bellis)	---	GI 66		A	-315.000	-220.000	-27.500	-22.500	-22.500	-22.500	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-315.000</b>	<b>-220.000</b>	<b>-27.500</b>	<b>-22.500</b>	<b>-22.500</b>	<b>-22.500</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-315.000</b>	<b>-220.000</b>	<b>-27.500</b>	<b>-22.500</b>	<b>-22.500</b>	<b>-22.500</b>	<b>0</b>
<b>PC5460</b>	<b>Parkeinrichtungen</b>											
4E.660002	Tiefgarage Eiermarkt	131	GP	ISV	A	-2.798.160	0	-109.060	-2.689.100	0	0	0
4S.660002	FB 66: Instandhaltungen Tiefgaragen	---	Instandh. EH		A	-399.000	-220.600	-44.600	-44.600	-44.600	-44.600	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-3.197.160</b>	<b>-220.600</b>	<b>-153.660</b>	<b>-2.733.700</b>	<b>-44.600</b>	<b>-44.600</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-3.197.160</b>	<b>-220.600</b>	<b>-153.660</b>	<b>-2.733.700</b>	<b>-44.600</b>	<b>-44.600</b>	<b>0</b>
<b>2013/1/11.5520</b>	<b>Öffentliche Gewässer / Wasserbau</b>											
<b>PC5520</b>	<b>Öfftl.Gewässer/W.bau</b>											
5S.660044	Umbau Innenstadtwehre, Zuwendung	---	GP	ISV	A	-5.298.366	-2.878.366	0	-600.000	-670.000	-400.000	-750.000
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-5.298.366</b>	<b>-2.878.366</b>	<b>0</b>	<b>-600.000</b>	<b>-670.000</b>	<b>-400.000</b>	<b>-750.000</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-5.298.366</b>	<b>-2.878.366</b>	<b>0</b>	<b>-600.000</b>	<b>-670.000</b>	<b>-400.000</b>	<b>-750.000</b>
	<b>Gesamteinnahmen Teilhaushalt</b>					<b>84.250.916</b>	<b>40.391.316</b>	<b>10.059.800</b>	<b>11.744.200</b>	<b>6.655.700</b>	<b>6.741.000</b>	<b>8.658.900</b>
	<b>Gesamtausgaben Teilhaushalt</b>					<b>-254.682.490</b>	<b>-140.854.734</b>	<b>-25.714.756</b>	<b>-31.540.900</b>	<b>-18.921.300</b>	<b>-17.888.500</b>	<b>-19.762.300</b>
	<b>Saldo Teilhaushalt</b>					<b>-170.431.574</b>	<b>-100.463.418</b>	<b>-15.654.956</b>	<b>-19.796.700</b>	<b>-12.265.600</b>	<b>-11.147.500</b>	<b>-11.103.400</b>

# IP Fachbereich 67

Investitionsprogramm FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>2013/1/1/1.4210</b>	<b>Förderung des Sports</b>											
<b>PC4210</b>	<b>Förderung des Sports</b>											
5E.670046	FB 67: Investitionszuschuss Freie Turner	120	P 67		A	-205.000	0	-205.000	0	0	0	0
4S.670014	FB 67:MP - Zusch.an Sportvereine allg.	---	GI 40.4		A	-300.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-505.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-265.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-505.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-265.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>0</b>
<b>2013/1/1/1.4241</b>	<b>Sportstätten FB 67</b>											
<b>PC4241</b>	<b>Sportstätten FB 67</b>											
4E.670006	MP-Sporthalle-Südklint/Sanierung	131	P 40.4		A	-375.000	0	0	-25.000	-350.000	0	0
5E.670043	Sportanlage Waggum/Neubau Funktionsgeb.	112	Pr 13		A	-325.000	0	0	0	0	0	-325.000
5E.670044	Sportplatz VfB Rot-Weiß/ Kunstrasenplatz	---	P 67		A	-450.000	0	-450.000	0	0	0	0
4S.670035	FB 67: Instandh. Sportbereich	---	Instandh. EH		A	-96.900	-35.800	-17.900	-14.400	-14.400	-14.400	0
4S.670036	FB 67: Global-Instandh. - Sportbereich	---	GI 40.4		A	-787.500	-300.000	-150.000	-112.500	-112.500	-112.500	0
4S.670037	FB 67: Instandh. sonstige Sportanlagen	---	Instandh. EH		A	-416.000	-195.000	-65.000	-52.000	-52.000	-52.000	0
4S.670038	FB 67: Global-Instand. sonst. Sportanl.	---	GI 40.4		A	-946.890	-686.200	-103.190	-52.500	-52.500	-52.500	0
4S.670039	FB 67:Instandhaltung FB 67 Abt.67.4	---	Instandh. EH		A	-22.900	-6.800	-4.700	-3.800	-3.800	-3.800	0
4S.670043	MP-Sanierung/ Erneuerung Sportanlagen	---	Pr 13		A	-3.383.779	-3.350.000	-33.779	0	0	0	0
4S.670046	Standortrochade Sport	---	GP	ISV	A	-2.370.000	0	-2.000.000	-370.000	0	0	0

Investitionsprogramm FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
- in EURO -												
5S.670057	FB 67: GVG-Sammelproj. Sportbereich	---	GVG's EH		A	-100.500	-37.200	-18.600	-14.900	-14.900	-14.900	0
5S.670058	FB 67: Global-EinriG Sportbereich	---	GI 40.4		A	-76.900	-35.400	-12.700	-9.600	-9.600	-9.600	0
5S.670059	FB 67: Programm -San. v. Bezirkssportanl	---	Pr 13	ISV	A	-1.796.006	-801.615	-316.391	-226.000	-226.000	-226.000	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-11.147.375</b>	<b>-5.448.015</b>	<b>-3.172.260</b>	<b>-880.700</b>	<b>-835.700</b>	<b>-485.700</b>	<b>-325.000</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-11.147.375</b>	<b>-5.448.015</b>	<b>-3.172.260</b>	<b>-880.700</b>	<b>-835.700</b>	<b>-485.700</b>	<b>-325.000</b>
<b>2013/1/11.5510</b>	<b>Öffentliches Grün / Landschaftsbau</b>											
<b>PC2110</b>	<b>Grundschulen</b>											
5S.670039	FB 67: PK für Bauvorhaben FB 65	---	P 67		A	-86.682	-71.411	-15.271	0	0	0	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-86.682</b>	<b>-71.411</b>	<b>-15.271</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-86.682</b>	<b>-71.411</b>	<b>-15.271</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>PC2120</b>	<b>Hauptschulen</b>											
5S.670039	FB 67: PK für Bauvorhaben FB 65	---	P 67		A	-8.478	-6.015	-2.463	0	0	0	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-8.478</b>	<b>-6.015</b>	<b>-2.463</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-8.478</b>	<b>-6.015</b>	<b>-2.463</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsprogramm FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>PC2150</b>	<b>Realschulen</b>											
5S.670039	FB 67: PK für Bauvorhaben FB 65	---	P 67		A	-13.323	-3.471	-9.852	0	0	0	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-13.323</b>	<b>-3.471</b>	<b>-9.852</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-13.323</b>	<b>-3.471</b>	<b>-9.852</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>PC2170</b>	<b>Gymnasien, Kollegs</b>											
5S.670039	FB 67: PK für Bauvorhaben FB 65	---	P 67		A	-20.215	-18.383	-1.832	0	0	0	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-20.215</b>	<b>-18.383</b>	<b>-1.832</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-20.215</b>	<b>-18.383</b>	<b>-1.832</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>PC2180</b>	<b>Gesamtschulen</b>											
5S.670006	FB 67: W.-Bracke-Gesamtschule (IGS)	221	GI 67		A	-54.515	-53.530	-985	0	0	0	0
5S.670039	FB 67: PK für Bauvorhaben FB 65	---	P 67		A	-15.518	-7.143	-8.375	0	0	0	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-70.033</b>	<b>-60.673</b>	<b>-9.360</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-70.033</b>	<b>-60.673</b>	<b>-9.360</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>PC2210</b>	<b>Förderschulen</b>											
5S.670039	FB 67: PK für Bauvorhaben FB 65	---	P 67		A	-18.981	-17.996	-985	0	0	0	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-18.981</b>	<b>-17.996</b>	<b>-985</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-18.981</b>	<b>-17.996</b>	<b>-985</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsprogramm FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>PC2430</b>	<b>Sonst. Schul. Aufg.</b>											
5S.670065	FB 67:Global-Baumaßnahme Spielg.Schulh.	---	GI 67		A	-331.800	-101.000	-76.000	-51.600	-51.600	-51.600	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-331.800</b>	<b>-101.000</b>	<b>-76.000</b>	<b>-51.600</b>	<b>-51.600</b>	<b>-51.600</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-331.800</b>	<b>-101.000</b>	<b>-76.000</b>	<b>-51.600</b>	<b>-51.600</b>	<b>-51.600</b>	<b>0</b>
<b>PC3650</b>	<b>Tageseinr. f. Kinder</b>											
5S.670031	FB 67:Global-Bau. Kitas i. e.Verw.	---	GI 67		A	-889.648	-406.647	-132.601	-116.800	-116.800	-116.800	0
5S.670032	FB 67:Global-Bau .Kitas-Betriebstr.	---	GI 67		A	-223.895	-4.395	-50.000	-56.500	-56.500	-56.500	0
5S.670039	FB 67: PK für Bauvorhaben FB 65	---	P 67		A	-78.455	-71.142	-7.313	0	0	0	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-1.191.998</b>	<b>-482.184</b>	<b>-189.914</b>	<b>-173.300</b>	<b>-173.300</b>	<b>-173.300</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-1.191.998</b>	<b>-482.184</b>	<b>-189.914</b>	<b>-173.300</b>	<b>-173.300</b>	<b>-173.300</b>	<b>0</b>
<b>PC5111</b>	<b>Stadtplanung FB 61</b>											
4S.670017	FB 67: PK für Soziale Stadt - MP	---	P 67		A	-170.102	-157.127	-12.975	0	0	0	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-170.102</b>	<b>-157.127</b>	<b>-12.975</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-170.102</b>	<b>-157.127</b>	<b>-12.975</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsprogramm FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>PC5410</b>	<b>Gemeindestraßen</b>											
5S.670040	FB 67: PK für Bauvorhaben FB 66	---	P 67		A	-131.343	-128.339	-3.004	0	0	0	0
5S.670053	FB 67: PK für Bauvorhaben FB 66 - 2	---	P 67		A	-13.591	-11.371	-2.220	0	0	0	0
5S.670054	FB 67: PK für Bauvorhaben FB 66	---	P 67		A	-35.542	-23.227	-12.315	0	0	0	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-180.476</b>	<b>-162.937</b>	<b>-17.539</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-180.476</b>	<b>-162.937</b>	<b>-17.539</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>PC5510</b>	<b>Öff.Grün/Landsch.bau</b>											
3E.670002	Hauptgüterbahnhof; AW 88	---	Vorpl.		A	-1.870	-833	-1.037	0	0	0	0
3E.670008	An der Schölke; HO 41	---	Vorpl.		A	-8.019	-5.428	-2.591	0	0	0	0
3E.670016	Ausbesserungswerk; AW 96	---	Vorpl.		A	-2.673	-600	-2.073	0	0	0	0
3E.670018	Frankenstraße Nord; LA 28	---	Vorpl.		A	-3.628	0	-3.628	0	0	0	0
3E.670021	Ringelhorst; RH 56	---	Vorpl.		A	-3.117	-1.044	-2.073	0	0	0	0
3E.670022	Fabrikstraße -Süd; WI 88	---	Vorpl.		A	-4.050	0	-4.050	0	0	0	0
3E.670025	Leiferde - Am Meerberg; LF 21	---	Vorpl.		A	-4.050	0	-4.050	0	0	0	0
3E.670036	Pfälzer Straße Südost; VH 26	---	Vorpl.		A	-12.851	-10.388	-2.463	0	0	0	0
3E.670038	Südliches Ringgleis; WI 94	---	Vorpl.		A	-22.396	-9.410	-12.986	0	0	0	0
3E.670051	Projekt Wabe/Mittelriede	---	Vorpl.		A	-6.347	-2.719	-3.628	0	0	0	0
3E.670055	Kompensationsflächenkataster	---	Vorpl.		A	-1.933	-1.415	-518	0	0	0	0



Investitionsprogramm FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
3E.670056	Freizeit- und Erholungsplanung (allgem.)	---	Vorpl.		A	-8.490	-6.176	-2.314	0	0	0	0
3E.670057	Folgeplanung aufgelassene Bahngleise	---	Vorpl.		A	-109.810	-106.338	-3.472	0	0	0	0
3E.670059	Pflege-und Entwicklungsplan Fuhsekanal	---	Vorpl.		A	-3.598	-3.080	-518	0	0	0	0
3E.670065	Schlesiendamm; ME67	---	Vorpl.		A	-9.660	-6.704	-2.956	0	0	0	0
3E.670066	Waggum Nord; WA 69	---	Vorpl.		A	-14.859	-10.230	-4.629	0	0	0	0
3E.670073	Roselies Kaserne; RA 25	---	Vorpl.		A	-28.386	-26.701	-1.685	0	0	0	0
3E.670075	Auf dem Anger - Nord BI 40	---	Vorpl.		A	-5.234	-27	-5.207	0	0	0	0
3E.670076	Frankfurter Straße - Nord EI 78	---	Vorpl.		A	-2.095	-124	-1.970	0	0	0	0
3E.670081	AD Brg.-Südwest (A 39) - Freiraumkonzept	---	Vorpl.		A	-30.069	-27.996	-2.073	0	0	0	0
3E.670083	Arbeitsgruppe Radwege	---	Vorpl.		A	-13.952	-11.059	-2.893	0	0	0	0
3E.670085	Forschungszentrum Rebenring HA 128	---	Vorpl.		A	-3.472	0	-3.472	0	0	0	0
3E.670092	Ringgleis Nord / Abschnitt HKW Freiraumpl.	---	Vorpl.		A	-53.769	-39.798	-13.971	0	0	0	0
3E.670093	Naherholungskonzept (Freiraumpl.)	---	Vorpl.		A	-40.166	-38.430	-1.736	0	0	0	0
3E.670097	Siegfriedviertel GOP	---	Vorpl.		A	-5.851	-2.223	-3.628	0	0	0	0
3E.670104	Rosilies Süd RA 27 Grünordnung	---	Vorpl.		A	-9.493	-9.000	-493	0	0	0	0
3E.670106	Wallring Nord - IN 234	131	Vorpl.		A	-5.211	0	-5.211	0	0	0	0
3E.670107	Wallring Ost IN 235	131	Vorpl.		A	-5.211	0	-5.211	0	0	0	0
3E.670108	Im großem Raffkampe LA 33	321	Vorpl.		A	-4.665	0	-4.665	0	0	0	0

Investitionsprogramm FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
3E.670109	Okerauen WT 53	---	Vorpl.		A	-3.628	0	-3.628	0	0	0	0
3E.670110	Berliner Platz Nordost AW 107	132	Vorpl.		A	-3.628	0	-3.628	0	0	0	0
3E.670111	Querumer Straße GL 50	112	Vorpl.		A	-4.146	0	-4.146	0	0	0	0
3E.670112	Wohnen Neu-Richmond AW 108	132	Vorpl.		A	-3.110	0	-3.110	0	0	0	0
3E.670113	B-Plan Völkenrode	321	Vorpl.		A	-4.665	0	-4.665	0	0	0	0
3E.670114	Langer Kamp HA 130	331	Vorpl.		A	-4.146	0	-4.146	0	0	0	0
3E.670115	Bolzplatz Kälberwiese	310	Vorpl.		A	-2.591	0	-2.591	0	0	0	0
3E.670116	Ringgleis Ost	---	Vorpl.		A	-12.986	0	-12.986	0	0	0	0
3E.670117	Spiel- und Bolzplatz Tunicastraße	331	Vorpl.		A	-2.591	0	-2.591	0	0	0	0
3E.670118	Nordöstliches Ringgleis HA 133	---	Vorpl.		A	-5.211	0	-5.211	0	0	0	0
3E.670119	Freyastraße- Süd HA 125	331	Vorpl.		A	-5.207	0	-5.207	0	0	0	0
3E.670120	Kleegasse Südost RA 28	213	Vorpl.		A	-4.629	0	-4.629	0	0	0	0
3E.670121	Blumenstraße Süd	310	Vorpl.		A	-1.736	0	-1.736	0	0	0	0
3E.670122	P-Plan Spinnerstraße	310	Vorpl.		A	-5.207	0	-5.207	0	0	0	0
3E.670123	Dibbesdorfer Str. Süd QU 62	114	Vorpl.		A	-1.478	0	-1.478	0	0	0	0
3E.670124	Gieselweg/Harxbütteler Str. TH 22	323	Vorpl.		A	-1.478	0	-1.478	0	0	0	0
4E.670009	FB 67: Renaturierung Wabe-Niederung	---	P 67		A	-50.000	0	-50.000	0	0	0	0
		---	P 67		E	50.000	0	0	0	0	50.000	0

Investitionsprogramm FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
5E.670002	Sportanlage Lamme/Errichtung	321	GP		A	-1.165.127	-1.164.142	-985	0	0	0	0
5E.670003	Wallanlagen/Sanierung	---	P 67		A	-755.670	-449.170	-50.000	-56.500	0	0	-200.000
5E.670004	Westpark 2. BA	221	GP	ISV	A	-2.922.700	-1.047.385	-62.315	-56.500	-56.500	0	-1.700.000
5E.670006	Heidberg-Park/Naherholungsber.	212	P 67		A	-478.275	-473.096	-5.179	0	0	0	0
5E.670007	Südsee/Wiederherst.Grünanl./Infrasfras	212	P 67		A	-489.582	-263.582	0	0	-113.000	-113.000	0
5E.670011	Spargelstraße/Kinder-u.Jugendplatz	331	Pr 6	ISV	A	-237.300	0	0	-237.300	0	0	0
5E.670012	Völkenrode-Nord/Erschließung	321	Pr 6		A	-155.665	-155.417	-248	0	0	0	0
5E.670013	Volkmarode Nord/Erschließung	114	Pr 6		A	-1.399.488	-1.167.971	-5.517	-226.000	0	0	0
5E.670014	Rautheim-Südwest/Erschließung	213	Pr 6		A	-739.033	-738.935	-98	0	0	0	0
5E.670015	Lammer Busch-West/Erschließung	321	Pr 6		A	-1.271.984	-1.267.550	-4.434	0	0	0	0
		321	Pr 6		E	365.000	365.000	0	0	0	0	0
5E.670017	Berliner Str.Süd/Ausgleichs-u.Ers.	112	P 67		A	-111.488	-111.292	-196	0	0	0	0
5E.670019	Gew-geb.Rautheim-Nord/Erschließung	213	Pr 7		A	-1.277.305	-811.542	-2.463	0	-226.000	-237.300	0
5E.670020	Südl. Ringgleis/Fuß-u.Radwegeverb.	310	P 67		A	-399.563	-293.063	-50.000	-56.500	0	0	0
5E.670021	Nibelungenplatz/Neugestaltung	331	GP		A	-680.970	-680.477	-493	0	0	0	0
5E.670027	Schunterterrassen/Erschließung	112	Pr 6		A	-251.103	-250.610	-493	0	0	0	0
5E.670028	St. Leonhards Garten/Grünanlage	120	P 67		A	-414.620	-45.786	-207.734	-161.100	0	0	0
5E.670030	Gewerbegebiet Braunstraße-Süd	224	Pr 7		A	-598.214	-72.444	-101.770	-424.000	0	0	0

Investitionsprogramm FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
5E.670031	FB 67 Stadtteilmittelpunkte	---	P 67		A	-255.996	-253.257	-2.739	0	0	0	0
5E.670034	Jugendplatz Rünigen	224	P 67		A	-5.911	0	-5.911	0	0	0	0
5E.670039	FB 67: Roselies-Süd/Erschließung	213	Pr 6	ISV	A	-1.579.052	-94.800	-193.852	-739.200	-71.200	-480.000	0
5E.670040	FB 67: Lammer-Busch/Erschließung	321	Pr 6		A	-212.800	-143.900	0	0	0	-68.900	0
5E.670042	Bolzplatz/ Ersatz für Kälberwiese	---	GI 67		A	-159.800	0	-75.000	-84.800	0	0	0
5E.670045	Okerbrücke Uferstraße/ Ausbau Ringgleis	---	P 67		A	-500.000	0	-50.000	-450.000	0	0	0
4S.670001	FB 67:Instandh.FB 67 allgem. (ohne 67.3)	---	Instandh. EH		A	-3.525.700	-1.919.600	-472.400	-377.900	-377.900	-377.900	0
4S.670007	FB 67: Unterh. v. Grün- und Spielanlagen	---	Instandh. EH		A	-7.910.100	-5.029.800	-933.000	-656.700	-656.700	-633.900	0
		---	Instandh. EH		E	400.000	400.000	0	0	0	0	0
4S.670008	FB 67: Grünpflege f. städt. Gesell.-BgA	---	Instandh. EH		A	-721.500	-423.100	-74.600	-74.600	-74.600	-74.600	0
		---	Instandh. EH		E	2.198.500	1.198.500	250.000	250.000	250.000	250.000	0
4S.670009	FB 67: Instandhaltungen Kleingartenwesen	---	Instandh. EH		A	-169.600	-105.000	-19.000	-15.200	-15.200	-15.200	0
4S.670016	FB 67: Global-Instandh. Grün-u. Spielanl	---	GI 67		A	-12.900	-3.000	-3.000	-2.300	-2.300	-2.300	0
4S.670021	FB 67: Grüninstand. Kinderspielplätze	---	Instandh. EH		A	-1.228.500	-732.300	-200.000	-150.000	-73.100	-73.100	0
4S.670022	FB 67:Grüninstand. historische Friedhöfe	---	Instandh. EH		A	-130.000	-50.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	0
4S.670026	FB 67:Global-Instandh.v. Sportstätt	---	GI 67		A	-42.700	-23.600	-5.900	-4.400	-4.400	-4.400	0
4S.670028	FB 67: Grüninstandh. von Drittmitteln	---	Instandh. EH		A	-269.800	-53.800	-24.400	-33.500	-63.100	-93.600	-1.400
		---	Instandh. EH		E	1.232.600	80.100	0	368.000	406.500	378.000	0

Investitionsprogramm FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
4S.670040	FB 67:Global-Kleingartenvereine-Wegesan.	---	GI 67		A	-300.000	-200.000	-50.000	-50.000	0	0	0
4S.670041	FB 67: Grüninstandhaltung StBezR	112	Instandh. EH		A	-47.500	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500	0
4S.670045	FB 67: Inst. Außenanlagen Schulen	---	Instandh. EH		A	-212.000	0	-53.000	-53.000	-53.000	-53.000	0
5S.670011	FB 67:Global-Grün- und Spielanlagen	---	GI 67		A	-2.411.980	-1.469.480	-290.000	-217.500	-217.500	-217.500	0
5S.670012	Rekonstruktion hist. Park-u.Grünanlagen	---	P 67		A	-809.223	-583.223	0	0	-113.000	-113.000	0
		---	P 67		E	230.977	180.977	0	0	25.000	25.000	0
5S.670013	Projekt Wanderwege/Grünzüge/Fortsetzung	---	P 67		A	-454.331	-360.127	-26.404	-22.600	-22.600	-22.600	0
		---	P 67		E	1.000	1.000	0	0	0	0	0
5S.670015	FB 67: Projekt Grüne Stadtplätze	---	P 67		A	-338.321	-266.695	-20.626	-17.000	-17.000	-17.000	0
5S.670017	FB 67: Okerwanderweg Holwedeklinik	310	GI 67		A	-175.470	-85.070	0	-90.400	0	0	0
5S.670020	FB 67: Global-Baum.Kleingartenwesen	---	GI 67		A	-133.284	-97.784	-10.000	-8.500	-8.500	-8.500	0
5S.670022	FB 67:Global-Baum. Grün-u.Spielanl.	---	GI 67		A	-705.472	-680.472	-25.000	0	0	0	0
5S.670025	FB 67:GVG- FB 67 allgemein	---	GVG's EH		A	-442.500	-281.700	-40.200	-40.200	-40.200	-40.200	0
5S.670026	FB 67:GVG- BgA Grünunterhaltung	---	GVG's EH		A	-2.400	-1.600	-200	-200	-200	-200	0
5S.670035	FB 67: Global-Verkaufserlöse f. Sachanl.	---	GI 67		E	367.000	181.000	71.000	35.000	45.000	35.000	0
5S.670036	FB 67: GVG- Ankäufe von Bäumen	---	GVG's EH		A	-1.612.633	-1.144.710	-122.923	-115.000	-115.000	-115.000	0
5S.670038	FB 67: PK für Erschließungsgeb.	---	P 67		A	-221.754	-182.425	-39.329	0	0	0	0
5S.670039	FB 67: PK für Bauvorhaben FB 65	---	P 67		A	-5.909	-5.661	-248	0	0	0	0

Investitionsprogramm FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
5S.670042	Aktionspl. Luftreinhaltung/KFZ+Maschinen	---	Pr 14	ISV	A	-7.661.355	-3.776.355	-750.000	-2.065.000	-1.070.000	0	0
5S.670046	FB 67: Global-Baum.Freizeitwegenetz	---	GI 67		A	-907.492	-472.438	-180.654	-84.800	-84.800	-84.800	0
5S.670047	FB 67: Global-Baum.Grünflächen-Abt.67.1	---	GI 67		A	-617.007	-465.700	-49.607	-33.900	-33.900	-33.900	0
5S.670048	FB 67: Global-Baum.Grünflächen-Abt.67.2	---	GI 67		A	-1.176.795	-629.241	-232.554	-105.000	-105.000	-105.000	0
5S.670049	FB 67: Global-Baum.Kinderspielplätze	---	GI 67		A	-2.347.064	-1.162.710	-548.654	-211.900	-211.900	-211.900	0
5S.670064	Gewerbegebiet Kralenriede-Ost-Öffentl. G	332	Pr 7		A	-57.850	-50.461	-7.389	0	0	0	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>4.845.077</b>	<b>2.406.577</b>	<b>321.000</b>	<b>653.000</b>	<b>726.500</b>	<b>738.000</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-51.254.149</b>	<b>-30.069.694</b>	<b>-5.249.655</b>	<b>-6.951.000</b>	<b>-3.856.100</b>	<b>-3.226.300</b>	<b>-1.901.400</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-46.409.072</b>	<b>-27.663.117</b>	<b>-4.928.655</b>	<b>-6.298.000</b>	<b>-3.129.600</b>	<b>-2.488.300</b>	<b>-1.901.400</b>
<b>2013/11/1.5530</b>	<b>Friedhofs- u. Bestattungswesen</b>											
<b>PC5510</b>	<b>Öff.Grün/Landsch.bau</b>											
4S.670024	FB 67:Unterh. unbewegl. V.Grün-/Spielanl	---	Instandh. EH		A	-51.900	-24.300	-8.100	-6.500	-6.500	-6.500	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-51.900</b>	<b>-24.300</b>	<b>-8.100</b>	<b>-6.500</b>	<b>-6.500</b>	<b>-6.500</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-51.900</b>	<b>-24.300</b>	<b>-8.100</b>	<b>-6.500</b>	<b>-6.500</b>	<b>-6.500</b>	<b>0</b>

Investitionsprogramm FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>PC5530</b>	<b>Friedhofs-/Bestatt.w</b>											
3E.670125	Vorplanung Einrichtung Waschhaus	132	Vorpl.		A	-40.000	0	-40.000	0	0	0	0
5E.670041	Grunderneuerung Ofenlinie Crema	---	P 67		A	-550.000	0	-200.000	-350.000	0	0	0
4S.670002	FB 67:Instandh. Abt. 67.3 (allgemein)	---	Instandh. EH		A	-672.700	-419.000	-74.600	-59.700	-59.700	-59.700	0
4S.670010	FB 67:Instandh.Bestattungsw.(ohne Crema)	---	Instandh. EH		A	-716.900	-433.400	-83.400	-66.700	-66.700	-66.700	0
4S.670011	FB 67:Instandh.Krematorium BgA	132	Instandh. EH		A	-1.263.800	-767.800	-124.000	-124.000	-124.000	-124.000	0
4S.670015	FB 67: Global-Instandh. Bestattungswesen	---	KR 67.3		A	-682.238	-422.238	-80.000	-60.000	-60.000	-60.000	0
4S.670044	Grünanl./Hochbauunterh.Friedhöfe StBezR	112	Instandh. EH		A	-137.000	-27.400	-27.400	-27.400	-27.400	-27.400	0
5S.670021	FB 67: Global-Sachanl.Bestattungsw.	---	KR 67.3		A	-772.850	-512.850	-80.000	-60.000	-60.000	-60.000	0
5S.670027	FB 67:GVG-Bestattungsw.(ohne Crema)	---	GVG's EH		A	-95.600	-63.300	-9.500	-7.600	-7.600	-7.600	0
5S.670028	FB 67:GVG-BgA Krematorium	---	GVG's EH		A	-17.100	-12.000	-1.500	-1.200	-1.200	-1.200	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-4.948.188</b>	<b>-2.657.988</b>	<b>-720.400</b>	<b>-756.600</b>	<b>-406.600</b>	<b>-406.600</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-4.948.188</b>	<b>-2.657.988</b>	<b>-720.400</b>	<b>-756.600</b>	<b>-406.600</b>	<b>-406.600</b>	<b>0</b>

Investitionsprogramm FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>2013/11/11.5540</b>	<b>Naturschutz und Landschaftspflege</b>											
<b>PC5540</b>	<b>Natursch/Landsch.pfl</b>											
4E.670007	San. Naturdenkm. Kreißberg	---	P 67		A	-270.000	-135.000	0	0	0	-135.000	0
4S.670003	FB 67:Instand.Stadtwald/NaturschGeb Ridd	112	Instandh. EH		A	-140.700	-83.700	-16.800	-13.400	-13.400	-13.400	0
4S.670004	FB 67:Instandh. Naturschutzgeb. , -parks	---	Instandh. EH		A	-273.400	-162.000	-32.800	-26.200	-26.200	-26.200	0
4S.670013	FB 67:Global Instandh. NaturschG.-parks	---	GI 67		A	-86.188	-53.188	-10.200	-7.600	-7.600	-7.600	0
5S.670008	FB 67: Naturschutzgebiete, -parks	---	GI 67		A	-17.100	-9.500	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	0
5S.670023	FB 67: GVG-Stadtwald/NaturG Riddag	112	GVG's EH		A	-2.100	-1.300	-200	-200	-200	-200	0
5S.670024	FB 67: GVG-Naturschutzgeb. etc.	---	GVG's EH		A	-10.600	-7.000	-900	-900	-900	-900	0
5S.670033	Projekt Naturdenkmale/Sanierung	---	P 67		A	-135.922	-135.465	-457	0	0	0	0
5S.670034	FB 67:Global-Landespflegemaßn. Natur.	---	GI 67		A	-92.804	-55.604	-10.500	-8.900	-8.900	-8.900	0
5S.670052	FB 67: Baumaß. Stadtw./Riddagsh.-Festw.	112	P 67		A	-300.572	-146.572	-50.000	-40.000	-32.000	-32.000	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-1.329.386</b>	<b>-789.329</b>	<b>-123.757</b>	<b>-99.100</b>	<b>-91.100</b>	<b>-226.100</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-1.329.386</b>	<b>-789.329</b>	<b>-123.757</b>	<b>-99.100</b>	<b>-91.100</b>	<b>-226.100</b>	<b>0</b>
	<b>Gesamteinnahmen Teilhaushalt</b>					<b>4.845.077</b>	<b>2.406.577</b>	<b>321.000</b>	<b>653.000</b>	<b>726.500</b>	<b>738.000</b>	<b>0</b>
	<b>Gesamtausgaben Teilhaushalt</b>					<b>-71.328.086</b>	<b>-40.130.523</b>	<b>-9.875.363</b>	<b>-8.978.800</b>	<b>-5.480.900</b>	<b>-4.636.100</b>	<b>-2.226.400</b>
	<b>Saldo Teilhaushalt</b>					<b>-66.483.009</b>	<b>-37.723.946</b>	<b>-9.554.363</b>	<b>-8.325.800</b>	<b>-4.754.400</b>	<b>-3.898.100</b>	<b>-2.226.400</b>



# IP Stabsstelle 0800



Investitionsprogramm Stabsst. 0800 Wirtschaftsförderung

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
<b>2013/11/11.5711</b>	<b>Wirtschaftsförderung Ref. 0800</b>											
<b>PC5711</b>	<b>Wirtschaftsförderung</b>											
4E.000001	Ref.0800:MP-Schaufenster Elektromobilit.	---	GP	ISV	A	-1.265.000	-265.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	0
4S.000012	Ref. 0800: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-1.000	-200	-200	-200	-200	-200	0
5S.000017	Ref. 0800: GVG-Sammelprojekt	---	GVG's EH		A	-1.800	-1.000	-200	-200	-200	-200	0
	<b>Summe der Einnahmen</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Ausgaben</b>					<b>-1.267.800</b>	<b>-266.200</b>	<b>-250.400</b>	<b>-250.400</b>	<b>-250.400</b>	<b>-250.400</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>					<b>-1.267.800</b>	<b>-266.200</b>	<b>-250.400</b>	<b>-250.400</b>	<b>-250.400</b>	<b>-250.400</b>	<b>0</b>
	<b>Gesamteinnahmen Teilhaushalt</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Gesamtausgaben Teilhaushalt</b>					<b>-1.267.800</b>	<b>-266.200</b>	<b>-250.400</b>	<b>-250.400</b>	<b>-250.400</b>	<b>-250.400</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo Teilhaushalt</b>					<b>-1.267.800</b>	<b>-266.200</b>	<b>-250.400</b>	<b>-250.400</b>	<b>-250.400</b>	<b>-250.400</b>	<b>0</b>



## **XII. Anlagen**

- 1. Bilanz 31.12.2011**
- 2. Haushaltsplan 2013 und Jahresabschluss 2011 der Sonderrechnung Abfallwirtschaft**
- 3. Wirtschaftsplan 2013 und Jahresabschluss 2011 der Sonderrechnung Fachbereich 65 - Hochbau und Gebäudemanagement**
- 4. Haushaltsplan 2013 und Jahresabschluss 2011 der Sonderrechnung Stadtentwässerung**
- 5. Beteiligungsbericht einschl. Übersicht über die Wirtschaftslage der städtischen Gesellschaften**



**Haushaltsplan 2013**

**Stadt Braunschweig**

**Bilanz 31.12.2011**





## **II. Bilanz ( § 54 GemHKVO )**

- 1. Komprimierte Darstellung Bilanz**
- 2. Bilanz**
- 3. Vermerke unter der Bilanz**



Stadt Braunschweig  
Jahresabschluss 2011

## 1. Komprimierte Darstellung Bilanz



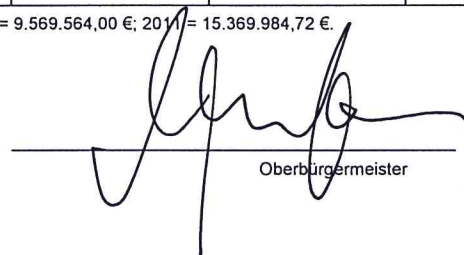
Bilanz zum 31. Dezember 2011

Aktiva	31. Dezember 2010	31. Dezember 2011	Passiva	31. Dezember 2010	31. Dezember 2011
	- Euro -	- Euro -		- Euro -	- Euro -
1. Immaterielles Vermögen	18.502.728,53	21.680.916,53	1. Nettoposition		
2. Sachvermögen	1.164.098.524,79	1.188.812.189,73	1.1 Basis-Reinvermögen	490.435.281,34	490.892.354,02
3. Finanzvermögen	197.855.744,60	199.954.790,55	1.2 Rücklagen	85.311.034,54	79.668.809,16
4. Liquide Mittel	241.880.826,33	262.495.505,75	1.3 Jahresergebnis mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen *)	-5.642.225,38	69.293.541,93
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	18.422.684,51	18.977.966,41	1.4 Sonderposten	344.591.564,28	342.974.562,82
				914.695.654,78	982.829.267,93
			2. Schulden		
			2.1 Geldschulden		
			davon		
			2.1.1 Liquiditätskredite	0,00	0,00
			2.1.2 Geldschulden (ohne Liquiditätskredite)	128.163.177,53	111.350.658,87
				128.163.177,53	111.350.658,87
			2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	709.245,70	645.174,14
			2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.406.581,47	3.800.886,59
			2.4 Transferverbindlichkeiten	1.379,00	1.212,00
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	171.208.754,52	160.532.923,16
				301.489.138,22	276.330.854,76
			3. Rückstellungen	423.524.901,16	432.287.569,07
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	1.050.814,60	473.677,21
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.640.760.508,76</b>	<b>1.691.921.368,97</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.640.760.508,76</b>	<b>1.691.921.368,97</b>

\*) Davon Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen 2010 = 9.569.564,00 €; 2011 = 15.369.984,72 €.

Braunschweig,

26. Juni 2012



Oberbürgermeister



Stadt Braunschweig  
Jahresabschluss 2011

**2. Bilanz**

## Bilanz zum 31. Dezember 2011

Aktiva	31. Dezember 2010 - Euro -	31. Dezember 2011 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2010 - Euro -	31. Dezember 2011 - Euro -
1. Immaterielles Vermögen			1. Nettoposition		
1.1 Konzessionen	0,00	0,00	1.1 Basis-Reinvermögen		
1.2 Lizenzen	2.149.455,53	1.602.212,53	1.1.1 Reinvermögen	490.435.281,34	490.892.354,02
1.3 Ähnliche Rechte	114.796,00	107.250,00	1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	0,00	0,00
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	16.238.477,00	19.948.793,00		490.435.281,34	490.892.354,02
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00			
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	22.661,00	1.2 Rücklagen		
	18.502.728,53	21.680.916,53	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	35.770.962,01	22.390.510,93
2. Sachvermögen			1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	49.540.072,53	57.278.298,23
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	233.047.653,54	235.168.233,09	1.2.3 (nicht besetzt) *)	0,00	0,00
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	457.432.756,91	462.514.390,27	1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
2.3 Infrastrukturvermögen	356.927.568,44	368.830.405,10	1.2.5 Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	11.224.159,00	11.977.321,00		85.311.034,54	79.668.809,16
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	500.979,06	619.676,27	1.3 Jahresergebnis		
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	13.757.692,18	13.193.250,80	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	27.717.509,79	28.388.232,58	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen**)	-5.642.225,38	69.293.541,93
2.8 Vorräte	0,00	0,00		-5.642.225,38	69.293.541,93
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	63.490.205,87	68.120.680,62	1.4 Sonderposten		
	1.164.098.524,79	1.188.812.189,73	1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	261.255.114,64	258.126.189,01
3. Finanzvermögen			1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	76.594.602,78	77.441.654,08
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	131.376.071,96	131.395.771,96	1.4.3 Gebührenaussgleich	0,00	0,00
3.2 Beteiligungen	5.000,00	5.000,00	1.4.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	19.446.417,03	23.124.984,91	1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	16.697.765,35	15.557.121,21	1.4.6 Sonstige Sonderposten	6.741.846,86	7.406.719,73
3.5 Wertpapiere	29.199,81	29.199,81		344.591.564,28	342.974.562,82
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	11.290.593,79	9.585.988,01		914.695.654,78	982.829.267,93
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	6.105.468,08	6.089.177,03			
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	12.177.846,85	12.955.363,26			
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	727.381,73	1.212.184,36			
	197.855.744,60	199.954.790,55			

\*) Da eine Vermögenstrennung nicht vorgenommen wird, bleibt die Position 1.2.3 gem. § 54 Abs. 4 S. 2 GemHKVO frei.

\*\*\*) Davon Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen 2010 = 9.569.564,00 €; 2011 = 15.369.984,72 €.



## Bilanz zum 31. Dezember 2011

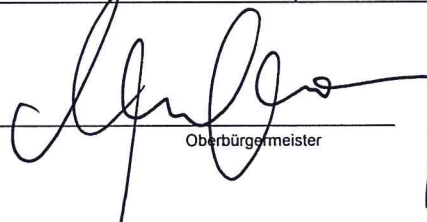
Aktiva	31. Dezember 2010 - Euro -	31. Dezember 2011 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2010 - Euro -	31. Dezember 2011 - Euro -
4. Liquide Mittel	241.880.826,33	262.495.505,75	2. Schulden		
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	18.422.684,51	18.977.966,41	2.1. Geldschulden		
			2.1.1. Anleihen	0,00	0,00
			2.1.2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	128.163.177,53	111.350.658,87
			2.1.3. Liquiditätskredite	0,00	0,00
			2.1.4. Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
				128.163.177,53	111.350.658,87
			2.2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	709.245,70	645.174,14
			2.3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.406.581,47	3.800.886,59
			2.4. Transferverbindlichkeiten		
			2.4.1. Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.2. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00	0,00
			2.4.3. Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
			2.4.4. Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.5. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen/Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
			2.4.6. Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.7. Andere Transferverbindlichkeiten	1.379,00	1.212,00
				1.379,00	1.212,00
			2.5. Sonstige Verbindlichkeiten		
			2.5.1. Durchlaufende Posten		
			2.5.1.1. Verrechnete Mehrwertsteuer	298.406,40	463.644,22
			2.5.1.2. Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	1.375.839,54	1.268.630,56
			2.5.1.3. Sonstige durchlaufende Posten	9.720.427,57	9.769.747,47
				11.394.673,51	11.502.022,25
			2.5.2. Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
			2.5.3. Empfangene Anzahlungen	6.046.022,49	6.356.683,03
			2.5.4. Andere sonstige Verbindlichkeiten	153.768.058,52	142.674.217,88
				171.208.754,52	160.532.923,16
				301.489.138,22	276.330.854,76

Bilanz zum 31. Dezember 2011

Aktiva	31. Dezember 2010 - Euro -	31. Dezember 2011 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2010 - Euro -	31. Dezember 2011 - Euro -
			3. Rückstellungen		
			3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	362.025.914,65	369.358.833,34
			3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	12.818.269,90	16.323.698,85
			3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	5.295.809,16	5.269.069,53
			3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00
			3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
			3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	6.901.790,02	9.774.384,52
			3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	22.257,95	30.599,06
			3.8 Andere Rückstellungen	36.460.859,48	31.530.983,77
				423.524.901,16	432.287.569,07
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	1.050.814,60	473.677,21
Bilanzsumme	1.640.760.508,76	1.691.921.368,97	Bilanzsumme	1.640.760.508,76	1.691.921.368,97

Braunschweig,

26. Juni 2012



\_\_\_\_\_  
Oberbürgermeister

Stadt Braunschweig  
Jahresabschluss 2011

**3. Vermerke unterhalb der Bilanz**



## Vermerke unterhalb der Bilanz

Gemäß § 54 Abs. 5 GemHKVO sind unter der Bilanz die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen sind. Bei der Stadt Braunschweig bestehen die folgenden Vorbelastungen:

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre	in Euro
Haushaltsreste aus dem Vorjahr	37.381.211,73
In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	8.871.167,82
Eventualverpflichtungen aus Bürgschaftsübernahmen	153.967.588,21
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften - Heimfall der VW Halle nach Ablauf des Erbbaurechts - Patronatserklärung: Erfüllung Pachtvertrag Stadthalle - Stiftung Sport und Kultur für Braunschweig	6.646.745,62
	3.309.155,48
Stundungen über das Ende des Haushaltsjahres hinaus <sup>1</sup>	10.294.654,44
<b>Summe der Vorbelastungen</b>	<b>220.470.523,30</b>

<sup>1</sup> Der Betrag setzt sich aus einer Vielzahl von Einzelbeträgen zusammen. Der Bereich Gewerbesteuer ist mit rd. 9,1 Mio. € enthalten.

### Sonstige langjährige Verpflichtungen:

- Erstattung eines jährlichen Leistungsentgeltes für die Wahrnehmung der Aufgaben Verkehrsanlagen und Verkehrsmanagement an die Firma Bellis aufgrund der Dienstleistungsverträge LSA/Verkehr und öffentliche Beleuchtung (2011: 7.625 TEUR / Ansatz 2012: 8.164 TEUR). Es erfolgt eine jährliche Indexanpassung.
- Vertrag mit der Firma Microsoft für jeweils 3 Jahre, damit der aktuelle Stand der Software erhalten bleibt. Der aktuelle Vertrag läuft bis 30. November 2014. Es werden ca. 401,2 TEUR pro Jahr gezahlt. Je 3-jährige Vertragslaufzeit ergibt sich eine Verpflichtung in Höhe von rd. 1.203,6 TEUR.
- Die Stadt Braunschweig leistet eine Festbetragseinlage je Geschäftsjahr (2011: 1.739 TEUR / Ansatz 2012: 1.278 TEUR) sowie eine variable Einlage von maximal 174,4 TEUR an die Braunschweig Stadtmarketing GmbH. In der Festbetrags-einlage sind bis einschl. 2016 jährlich 150 TEUR für die „Haus der Wissenschaften Braunschweig GmbH“, an der die Stadtmarketing GmbH beteiligt ist, enthalten.
- Das Staatstheater Braunschweig erhält aufgrund des Staatstheatervertrages vom 19. März 1956 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 1/3 der durch laufende Betriebseinnahmen nicht gedeckten laufenden Betriebsausgaben (2011: 8.755 TEUR/ Ansatz 2012: 9.713 TEUR). Im Februar 2011 wurde zwischen dem Land Niedersachsen und der Stadt Braunschweig eine Klarstellungsvereinbarung geschlossen. Diese dient dem Zweck, die Begriffe der laufenden Betriebsausgaben und der Ausgaben für Baumaßnahmen aus der Ursprungsvereinbarung näher zu erläutern und damit die Voraussetzungen für die Leistungserbringung, insbesondere die finanzielle Beteiligung der Stadt an den nicht durch Einnahmen gedeckten Ausgaben des Staatstheaters, zu konkretisieren.

- Erstattungen an die HOCHTIEF PPP Schulpartner Braunschweig GmbH für die Planung, Durchführung und Finanzierung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen, die funktionserhaltende Instandhaltung sowie ausgewählte Betriebsleistungen für neun Schulen, drei Kindertagesstätten und zwei Schulsporthallen ab Februar 2012:
  1. Vergütung für Betriebsleistungen laut Vertrag für 2012: 2.562 TEUR (11 Monate). Es erfolgt eine jährliche Indizierung.
  2. Instandhaltungspauschale laut Vertrag für 2012: 1.955 TEUR. Es erfolgt eine jährliche Indizierung.
  3. Vergütung für Gesamtinvestitionsleistungen durch annuitätische Tilgung und Verzinsung beginnt laut Vertrag in 2013. Es erfolgt keine Indizierung.

**Haushaltsplan 2013**

Stadt Braunschweig

**Haushaltsplan 2013  
und  
Jahresabschluss 2011  
der Sonderrechnung Abfallwirtschaft**





**Haushaltsplan**

**Sonderrechnung**  
**Abfallwirtschaft**



# **Vorbericht**

## **Sonderrechnung** **Abfallwirtschaft**

## Erläuterungen zum Haushaltsplan Abfallwirtschaft

### Einleitung

Der Haushaltsplan für die Sonderrechnung Abfallwirtschaft wird für das Haushaltsjahr 2013 nach den Regelungen des NKR aufgestellt. Der Ausweis der Plandaten und des Jahresergebnisses erfolgt getrennt von den Daten des Kernhaushaltes. Gleichwohl sind der Haushaltsplan und das Jahresergebnis Bestandteil der jeweiligen Daten des Kernhaushaltes.

Der Aufbau des Haushaltsplanes orientiert sich am Aufbau des Haushaltsplanes der Kernverwaltung. Der Haushaltsplan enthält daher eine Planergebnisrechnung, eine Planfinanzrechnung, ein Investitionsprogramm und ggf. eine Darstellung wesentlicher Einzelinvestitionen. Zudem gibt es den Vorbericht, der sich an dem Vorbericht zum allgemeinen Haushalt orientiert und die für die Sonderrechnung relevanten Punkte enthält.

Der nachstehende Bericht ist wie folgt gegliedert:

1	Finanzlage der Sonderrechnung	1
1.1	Ergebnis- und Finanzhaushalt	1
1.2	Geldschulden	2
1.3	Kennzahlen	3
1.4	Analyse und Entwicklung	3
2	Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen	3
2.1	Erträge	3
2.2	Aufwendungen	4
3	Entwicklung der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen	5
3.1	Deponierekultivierung	5
3.2	Weitere Investitionen	6
4	Vermögensentwicklung	6
5	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	6
6	Liquiditätskredite	7
7	Budgetbildung/Bewirtschaftungsregeln	7

### 1. Finanzlage der Sonderrechnung

#### 1.1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der **Ergebnishaushalt** der Sonderrechnung 2013 weist bei ordentlichen Erträgen in Höhe von rd. 42,6 Mio. € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von rd. 43,1 Mio. € einen Fehlbetrag in Höhe von 502.000 € auf.

Der Gesamtfehlbetrag wird aus den Rücklagen der Sonderrechnung abgedeckt (Stand 31. Dezember 2011: 11,5 Mio. €)

Gegenüber der Finanzplanung aus dem Vorjahr wird aufgrund der Tarifsteigerungen und der allgemeinen Preissteigerung von etwas höherer Steigerung bei den an ALBA zu zahlenden Leistungsentgelten ausgegangen. Zudem werden höhere Aufwendungen für Instandhaltungsmaßnahmen auf der Deponie eingeplant. Demgegenüber stehen geringere Aufwendungen für die thermische Restabfallbehandlung aufgrund der rückläufigen Abfallmenge sowie höhere Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens Gebührenausgleich.

Der **Finanzhaushalt** gliedert sich in

- Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
- Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Im Finanzhaushalt 2013 der Sonderrechnung ergibt sich aus den Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ein Fehlbetrag in Höhe von rd. 4,7 Mio. €. Die Differenz zum Fehlbetrag des Ergebnishaushaltes ist darauf zurückzuführen, dass nicht alle Erträge bzw. Aufwendungen des Ergebnishaushaltes zahlungswirksam sind (z.B. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen). Gleichzeitig sind einige Auszahlungen (z.B. Tilgung, Auszahlungen aus Rückstellungen, Auszahlungen für Investitionen) nicht ergebniswirksam.

Im Finanzhaushalt 2013 sind Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 331.000 € sowie Auszahlungen für die Deponierekultivierung in Höhe von 5,25 Mio. € (in Pos. 13 des Finanzhaushaltes enthalten) geplant.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sind nicht zu erwarten. Die Auszahlungen für die Deponierekultivierung werden aus der in den vergangenen Jahren angesammelten Rückstellung für die Deponierekultivierung finanziert. Für die Investitionstätigkeit ergibt sich damit ein Finanzierungsbedarf in Höhe von 331.000 €. Dieser wird aus vorhandenen Mitteln der Sonderrechnung gedeckt.

Die Finanzierungstätigkeit umfasst Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Auszahlungen für die Tilgung von in der Vergangenheit aufgenommenen Krediten für die Investitionstätigkeit. Kredite werden in 2013 nicht aufgenommen, vielmehr ist vorgesehen, die bestehenden Kredite, entsprechend der Zins- und Tilgungspläne, in einem Umfang von 51.400 € zu tilgen.

Damit ergibt sich für den Finanzhaushalt insgesamt ein Fehlbetrag in Höhe von 4,7 Mio. €.

Nach § 9 GemHKVO umfasst die **mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung** einen Zeitraum von 5 Jahren mit den Ansätzen des Vorjahres, den Ansätzen des Haushaltsjahres und den Ansätzen der drei dem Haushaltsjahr folgenden Jahre. Sie schließt das Investitionsprogramm mit ein.

Für die Planung 2014 bis 2016 des Ergebnishaushaltes wurden die Entwicklungen der relevanten Abfallmengen, Behältervolumina, Kosten und Erträge prognostiziert. Konzeptuelle Veränderungen sind nicht berücksichtigt.

Die dargestellten Verluste werden aus den vorhandenen Rücklagen abgedeckt.

Die mittelfristige Planung des Finanzhaushaltes wird entscheidend durch die Abwicklung der Deponierekultivierung beeinflusst. In dem Maße wie die Deponierekultivierung voranschreitet, wird sich der Bestand an Zahlungsmitteln verringern. Die Liquidität der Sonderrechnung ist jedoch im Planungszeitraum und auch darüber hinaus gewährleistet.

## 1.2 Geldschulden

Die Verbindlichkeiten der Sonderrechnung aus in der Vergangenheit aufgenommenen Krediten für Investitionen beliefen sich zum 31. Dezember 2011 auf 1.035.124 €. Da für 2012 keine Kreditaufnahmen geplant sind, beläuft sich der Schuldenstand aufgrund der vorzunehmenden Tilgungen am 31. Dezember 2012 auf 983.756 €.

Im Jahr 2013 sowie in den Folgejahren bis 2016 ist keine Aufnahme von Krediten vorgesehen. Die planmäßige Tilgung führt dazu, dass die Verbindlichkeiten bis zum Ende des Planungszeitraumes auf rd. 830.000 € sinken werden.

### 1.3 Kennzahlen

Als Kennzahlen sind die ausgewählt, die auch von Kernhaushalt verwendet werden (mit Ausnahme von Steuer- und Zuwendungsquote, die in der Sonderrechnung keine Rolle spielen).

Die Kennzahlen werden – wie im Kernhaushalt – in einem Zeitvergleich dargestellt, d.h. dass gleiche Kennzahlen zu verschiedenen Zeitpunkten gegenübergestellt werden.

Für Vergleiche mit anderen Kommunen sind die Kennzahlen allerdings nur bedingt geeignet. Für Betriebsvergleiche sind die unterschiedlichen gesetzlichen Regelungen der Bundesländer und die – möglicherweise – unterschiedlichen Betriebsformen zu berücksichtigen.

Kennzahlen Ergebnishaushalt		2011	Ist 2011	2012	2013
A.	Jahresergebnis	-0,50 Mio. €	-0,47 Mio. €	-0,52 Mio. €	-0,50 Mio. €
B.	Ordentliche Erträge	40,50 Mio. €	41,02 Mio. €	41,59 Mio. €	42,64 Mio. €
C.	Ordentliche Aufwendungen	41,01 Mio. €	41,58 Mio. €	42,11 Mio. €	43,15 Mio. €
C.1	Personalaufwandsquote	1,0%	1,0%	1,0%	1,0%
C.2	Zinslastquote	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%

Kennzahlen Finanzhaushalt		2011*	Ist 2011	2012	2013
Ein- und Auszahlungen		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo
D.1	aus lfd. Verwaltungstätigkeit		2,38 Mio. €	-3,82 Mio. €	-4,28 Mio. €
D.2	für Investitionstätigkeit		-0,29 Mio. €	-0,02 Mio. €	-0,33 Mio. €
D.3	aus Finanzierungstätigkeit		-0,05 Mio. €	-0,05 Mio. €	-0,05 Mio. €
D.4	Ergebnis Finanzhaushalt		2,04 Mio. €	-3,89 Mio. €	-4,66 Mio. €

\* Für 2011 existieren keine Planzahlen für die Finanzrechnung, da die Planung noch nach den alten rechtlichen Grundlagen erfolgte.

### 1.4 Analyse und Entwicklung

Der Ergebnishaushalt der Sonderrechnung ist grundsätzlich ausgeglichen, da die Aufwendungen durch Gebühreneinnahmen und Erstattungen des allgemeinen Haushalts abgedeckt sind. Die jährlich auftretenden Verluste, die aus Differenzen zwischen kalkulatorischen und haushaltsrechtlich zu berücksichtigenden Abschreibungen und Zinsen resultieren, werden aus hierfür zur Verfügung gestellten Rücklagen abgedeckt.

Das Ergebnis des Finanzhaushaltes wird zudem durch die Maßnahmen zur Deponierekultivierung sowie durch die entstehenden und auszugleichenden Gebührevorträge mit bestimmt. Aufgrund der Maßnahmen zur Deponierekultivierung reduziert sich in den kommenden Jahren bis 2015 der Finanzmittelbestand. Die Liquidität der Sonderrechnung bleibt jedoch gesichert.

## 2. Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen

### 2.1 Erträge

Die **Benutzungsgebühren** sind Bestandteil der Position „Öffentlich-rechtliche Entgelte“ und resultieren aus der Inanspruchnahme der Abfallentsorgung und Straßenreinigung (37,7 Mio. €) sowie aus Erträgen vom städtischen Haushalt für den öffentlichen Anteil an der Straßenreinigung und den Winterdienst (3,2 Mio. €). Bei der Abfallentsorgung sind sowohl die Erträge aus den Gebühren für die Restabfallbehälter und die Bio-Abfallbehälter wie auch die Erträge aus den Gebühren für Direktanlieferungen von Restabfall und Grünabfall berücksichtigt. Hinzu kommen die Erträge für die Einlagerung von Straßenbauabfällen auf Schütffeld III, die einen Teil der der Deponie zuzuordnenden Kosten sowie die zusätzlich

durch die Einlagerung entstehenden Kosten abdecken. Die dargestellten Daten beinhalten die ebenfalls in dieser Position des Ergebnishaushaltes enthaltenen Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens Gebührenaussgleich (Gebührevorträge aus Vorjahren; 2013: rd. 1,5 Mio. €), so dass der gesamte durch Gebühren finanzierte Bedarf zur Kostendeckung in den Gebührenbereichen dargestellt ist.

Benutzungsgebühren	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Aufkommen in Mio. €	37,55	38,11	39,17	40,02	40,63	41,35
Veränderung zum Vorjahr						
in Mio. €		0,56	1,06	0,85	0,61	0,73
in %		1,5%	2,8%	2,2%	1,5%	1,8%

Aufgrund einer vorläufigen Gebührenkalkulation sind für die Restabfallbehälter und die Bioabfallbehälter Gebührensteigerungen in Höhe von rd. 3 % sowie für die Straßenreinigung Gebührensteigerungen in Höhe von rd. 2,5 % zu erwarten. Da für die Ermittlung der Gebührensätze auch die Mengen zu berücksichtigen sind, ergeben sich hier andere Prozentsätze als bei der Betrachtung des Gesamtgebührenaufkommens.

Aufgrund der vorhandenen liquiden Mittel sind **Zinserträge** in Höhe von 190.000 € zu erwarten.

Die **weiteren Erträge** beinhalten die Erträge aus Verwaltungsgebühren bei der Veränderung des Behältervolumens (Bestandteil Position 5) sowie Erträge aus Vermietung und Verpachtung (Position 6), Erstattungen für den Bereich Graffiti (Position 7) und sonstige Erträge.

## 2.2 Aufwendungen

Der größte Anteil an den **Aufwendungen** (83,6 %) entfällt auf die **Entgelte**, die an die **ALBA Braunschweig GmbH und an die REMONDIS GmbH & Co. KG, Region Nord** für die von ihnen zu erbringenden Leistungen im Rahmen der Abfallbeseitigung und Straßenreinigung bzw. der thermischen Restabfallbehandlung zu zahlen sind (Bestandteile Position 19).

Entgelte ALBA	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Aufkommen in Mio. €	27,32	28,03	28,97	29,89	30,46	31,06
Veränderung zum Vorjahr						
in Mio. €		0,71	0,94	0,91	0,57	0,60
in %		2,6%	3,4%	3,2%	1,9%	2,0%

Entgelt REMONDIS	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Aufkommen in Mio. €	6,94	7,09	7,10	7,32	7,44	7,55
Veränderung zum Vorjahr						
in Mio. €		0,15	0,01	0,22	0,11	0,11
in %		2,1%	0,1%	3,2%	1,5%	1,5%

Weitere, vom Umfang her weniger bedeutsame Aufwendungen sind

- Die **Personalaufwendungen**, die aufgrund der Erledigung der Aufgaben durch Dritte nur in begrenztem Umfang anfallen (0,44 Mio. €; Pos. 13). Hier sind die zu erwartenden Tarifierhöhungen berücksichtigt.
- Der **Mitgliedsbeitrag**, den der **Abwasserverband Braunschweig** (AVB) für seine Leistungen im Bereich der Sickerwasserreinigung erhält (1,14 Mio. €; Position 19).
- Die Aufwendungen für die **Leistungen anderer Bereiche der Stadt** (1,17 Mio. €; z. B. Gebühreneinzug, Altablagerungen, Zentraler Ordnungsdienst; Position 19).
- Die **Abschreibungen** für das bei der Stadt noch vorhandene Anlagevermögen, die im Jahr 2013 voraussichtlich rd. 0,96 Mio. € betragen werden (Pos. 16).
- Die Zuführungen zu der **Rückstellung für Deponierekultivierung** (geplant rd. 2 Mio. € - Bestandteil der Pos. 15; siehe auch Punkt 3.1)
- Die **Zinsaufwendungen** sowie weitere Aufwendungen

### 3. Entwicklung der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen

Für die meisten wesentlichen Positionen der Ergebnisrechnung (Benutzungsgebühren, Aufwendungen für ALBA, REMONDIS, AVB, stadtinterne Leistungen) entsprechen die Einzahlungen und Auszahlungen den Erträgen und Aufwendungen. Anstelle der Abschreibungen ist in der Finanzrechnung die Tilgung von Krediten berücksichtigt. Zudem wird die Auflösung von Sonderposten nicht berücksichtigt. Es erfolgt daher an dieser Stelle nur eine Darstellung der Deponierekultivierung und der wesentlichen Investitionen.

#### 3.1 Deponierekultivierung

Einen Maßnahmenbeschluss zur Oberflächenabdichtung der Schüttfelder I, II und IIa der Deponie Watenbüttel wurde vom Verwaltungsausschuss im Jahr 2009 gefasst. Für die vorgeschlagene Planungsvariante ergibt sich nach einer aktuellen Kostenschätzung unter Berücksichtigung der seit dem Maßnahmenbeschluss eingetretenen und weiter zu erwartenden Preissteigerungen ein Finanzbedarf von rd. 24,7 Mio. €. Für die Zeit bis Ende 2013 sind rd. 9,1 Mio. € für die Realisierung des ersten Bauabschnitts der Oberflächenabdichtung der Schüttfelder I, II und IIa (ausgehend von Schüttfeld I) vorgesehen, wovon 3,86 Mio. € bereits bis 2012 zur Verfügung gestellt wurden. Ein Teil der für das Jahr 2012 zur Verfügung gestellten Mittel wird aufgrund von Verzögerungen im Genehmigungsverfahren voraussichtlich erst 2013 abfließen. In den Jahren 2014 bis einschließlich 2016 wird der verbleibende Betrag in Höhe von 15,6 Mio. € für den Abschluss des ersten Bauabschnittes sowie die folgenden Bauabschnitte in östlicher Richtung (einschließlich Schüttfeld IIa) angesetzt. Die Finanzierung erfolgt aus der Rückstellung für Deponierekultivierung und -nachsorge. Die konkrete Verwendung der Mittel wird zu gegebener Zeit den Ratsgremien zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abgesehen von der Oberflächenabdichtung der Schüttfelder I, II und IIa werden weitere Mittel aus der Rückstellung zu einem späteren Zeitpunkt für die endgültige Oberflächenabdichtung von Schüttfeld III verwandt, das seit April 2003 temporär mit einer Kunststoffdichtungsbahn abgedeckt ist und auf dem derzeit noch eine Einlagerung von Straßenbauabfällen erfolgt. Es wird für alle Schüttfelder von Gesamtkosten in Höhe von rd. 38,5 Mio. € (voraussichtlicher Preisstand 2013; s. Investitionsprogramm) für die Rekultivierungsmaßnahmen ausgegangen.

In der Rückstellung für Deponierekultivierung und -nachsorge sind derzeit 23,7 Mio. €



vorhanden (Stand Ende 2011). Zur Erreichung des vorgenannten Gesamtbedarfes sind in 2013 und auch in den Folgejahren regelmäßige Zuführungen zur Rückstellung erforderlich. Nach der mittelfristigen Planung entwickelt sich der Bestand der Rückstellung in den kommenden Jahren voraussichtlich wie folgt:

	2012	2013	2014	2015	2016
Bestand 1.1.	23,7 Mio. €	21,9 Mio. €	18,7 Mio. €	9,3 Mio. €	7,9 Mio. €
Einnahmen	2,1 Mio. €	2,0 Mio. €	1,9 Mio. €	1,8 Mio. €	1,8 Mio. €
Ausgaben	3,9 Mio. €	5,2 Mio. €	9,3 Mio. €	5,2 Mio. €	1,1 Mio. €
Bestand 31.12.	21,9 Mio. €	18,7 Mio. €	9,3 Mio. €	7,9 Mio. €	8,6 Mio. €

### 3.2 Weitere Investitionen

Bei den weiteren Investitionen handelt es sich um Erneuerungsmaßnahmen im Bereich der Deponie sowie um kleinere Maßnahmen, die teilweise auch dem Ersatz von bereits abgeschriebenem Anlagevermögen dienen (331.000 €).

### 4. Vermögensentwicklung

Zur Ergebnis- und Finanzrechnung gibt es jeweils eine Planung. Zur Bilanz ist dagegen nur der Rechnungsabschluss vorgesehen. Die Bilanz weist das Vermögen, die Schulden sowie Rückstellungen und die Nettosition aus.

Das Vermögen besteht insbesondere aus dem Anlagevermögen der Deponie und den liquiden Mitteln.

In der Nettosition sind das Basis-Reinvermögen, die Rücklagen zum Ausgleich zukünftiger Verluste, das Jahresergebnis sowie der Sonderposten Gebührenausschlag enthalten. Aufgrund der geplanten Ergebnisse sowie dem geplanten Abbau des Sonderpostens für die Jahre 2013 bis 2016 wird sich die Nettosition verringern.

Die Rückstellungen bestehen insbesondere aus der Rückstellung Deponierekultivierung, die sich mit der Durchführung der geplanten Maßnahmen in den nächsten Jahren verringern wird (s. 3.1)

### 5. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Der Stand der Schulden der Sonderrechnung nach dem Schuldenbegriff des NKomVG umfasst folgende Positionen:

	Art der Schulden	Stand 1.1.2012 Euro	Stand 1.1.2013 Euro
1.	Geldschulden aus		
1.1	Anleihen		
1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	1.035.124	983.756
1.3	Liquiditätskrediten	0	0
1.4	Sonstigen Geldschulden	0	0
2.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	137.008	*
4.	Transferverbindlichkeiten	0	0
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	22.752	*
	Schulden insgesamt	1.194.884	

\* Die Höhe dieser Schulden wird erst im Jahresabschluss 2012 ermittelt.

6. Liquiditätskredite

Infolge der guten Liquidität in der Sonderrechnung ist im Haushaltsjahr 2013 eine Aufnahme von Liquiditätskrediten nicht erforderlich.

7. Budgetbildung/Bewirtschaftungsregeln

Für die Sonderrechnung Abfallwirtschaft wird aufgrund § 4 Abs. 3 GemHKVO ein Budget mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Ergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen.

Im Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetierung auf die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit mit Ausnahme der Deponierekultivierung. Für die Deponierekultivierung wird ein eigenes Budget gebildet, für das die Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gilt. Innerhalb dieses Budgets ist die Verwaltung ermächtigt, Mittelbindungen (durch Ausschreibungen oder Aufträge) bis zur Höhe der im Investitionsplan je Haushaltsjahr ausgewiesenen Mittel einzugehen. Zudem erfolgt eine Budgetierung für die im Investitionsprogramm genannten Investitionsmaßnahmen.

**Ergebnishaushalt**

**Sonderrechnung**  
**Abfallwirtschaft**



**Haushaltsplan 2013**

Stadt Braunschweig

**Gesamt - Ergebnishaushalt Sonderrechnung Abfallwirtschaft**

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	1.345.500	<b>1.478.600</b>	1.000.000	500.000	0
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	40.572.879,72	39.885.800	<b>40.897.700</b>	42.181.300	43.327.500	44.592.800
6	Privatrechtliche Entgelte	15.338,76	15.300	<b>15.300</b>	15.300	15.300	15.300
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	66.400,52	63.000	<b>63.000</b>	63.000	63.000	63.000
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	349.015,70	285.000	<b>190.000</b>	150.000	100.000	80.000
9	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11	Sonstige ordentliche Erträge	14.454,57	0	0	0	0	0
<b>12</b>	<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>41.018.089,27</b>	<b>41.594.600</b>	<b>42.644.600</b>	<b>43.409.600</b>	<b>44.005.800</b>	<b>44.751.100</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13	Aufwendungen für aktives Personal	427.170,18	416.800	<b>440.000</b>	444.400	448.800	453.300
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0			
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.306.854,50	2.582.300	<b>2.526.900</b>	2.300.000	2.250.000	2.230.000
16	Abschreibungen	1.006.547,91	978.500	<b>955.900</b>	770.000	590.000	580.000
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	48.834,81	46.500	<b>44.200</b>	41.800	39.400	37.100
18	Transferaufwendungen	0,00	0	0			
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.788.808,44	38.086.600	<b>39.179.600</b>	40.275.200	41.017.000	41.787.800
20	Überschuss gemäß § 15 Abs. 5 GemHKVO	0,00	0	0			
21	Summe ordentliche Aufwendungen	<b>41.578.215,84</b>	<b>42.110.700</b>	<b>43.146.600</b>	<b>43.831.400</b>	<b>44.345.200</b>	<b>45.088.200</b>
<b>22</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 21 + 20)</b>	<b>-560.126,57</b>	<b>-516.100</b>	<b>-502.000</b>	<b>-421.800</b>	<b>-339.400</b>	<b>-337.100</b>
<b>Außerordentliche Erträge</b>							
23	Außerordentliche Erträge	88.311,62	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	238,00	0	0	0	0	0
25	Überschuss gemäß § 15 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0	0	0	0	0
<b>26</b>	<b>Summe aus Zeile 24 + 25</b>	<b>238,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)</b>	<b>88.073,62</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis (Zeilen 22 + 27) Überschuss (+) Fehlbetrag (-)</b>	<b>-472.052,95</b>	<b>-516.100</b>	<b>-502.000</b>	<b>-421.800</b>	<b>-339.400</b>	<b>-337.100</b>
29	Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahr gem. § 2 Abs. 6 GemHKVO						
	Voraussichtlicher Bestand des Sonderpostens Gebührenausschlag am Ende des Haushaltsjahres	3.904.083,25	2.978.600	<b>1.500.000</b>	500.000	0	0
	Voraussichtlicher Bestand an Rücklagen am Ende des Haushaltsjahres	11.623.354,37	12.197.054	<b>11.695.054</b>	11.273.254	10.933.854	10.596.754



**Finanzhaushalt**

**Sonderrechnung**  
**Abfallwirtschaft**

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Gesamt - Finanzhaushalt Sonderrechnung Abfallwirtschaft**

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2014 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2015 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2016 - Euro -</b>
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Entgelte	39.849.126,88	39.885.800	<b>40.897.700</b>	42.181.300	43.327.500	44.590.500
5	Privatrechtliche Entgelte	16.289,67	15.300	<b>15.300</b>	15.300	15.300	15.300
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	66.400,52	63.000	<b>63.000</b>	63.000	63.000	63.000
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	262.271,95	285.000	<b>190.000</b>	150.000	100.000	80.000
8	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
9	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	103,25	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>40.194.192,27</b>	<b>40.249.100</b>	<b>41.166.000</b>	<b>42.409.600</b>	<b>43.505.800</b>	<b>44.748.800</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
11	Auszahlungen für aktives Personal	377.275,51	416.800	<b>440.000</b>	444.400	448.800	453.300
12	Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	179.470,66	5.516.500	<b>5.776.400</b>	9.750.000	5.600.000	1.450.000
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	49.542,58	46.500	<b>44.200</b>	41.800	39.400	37.100
15	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	37.206.962,27	38.086.600	<b>39.179.600</b>	40.275.200	41.017.000	41.787.800
<b>17</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>37.813.251,02</b>	<b>44.066.400</b>	<b>45.440.200</b>	<b>50.511.400</b>	<b>47.105.200</b>	<b>43.728.200</b>
<b>18</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)</b>	<b>2.380.941,25</b>	<b>-3.817.300</b>	<b>-4.274.200</b>	<b>-8.101.800</b>	<b>-3.599.400</b>	<b>1.020.600</b>
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
21	Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0
23	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
<b>24</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Gesamt - Finanzhaushalt Sonderrechnung Abfallwirtschaft**

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2014 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2015 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2016 - Euro -</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
26	Baumaßnahmen	266.530,79	0	300.000	200.000	200.000	200.000
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	24.660,94	21.000	31.000	21.000	21.000	21.000
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0
29	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
30	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	291.191,73	21.000	331.000	221.000	221.000	221.000
<b>32</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)</b>	-291.191,73	-21.000	-331.000	-221.000	-221.000	-221.000
<b>33</b>	<b>Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Zeilen 18 + 32)</b>	2.089.749,52	-3.838.300	-4.605.200	-8.322.800	-3.820.400	799.600
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>							
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	51.368,00	51.400	51.400	51.400	51.400	51.400
<b>36</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)</b>	-51.368,00	-51.400	-51.400	-51.400	-51.400	-51.400
<b>37</b>	<b>Summe der Salden aus Zeile 33 und 36 (= Ergebnis Finanzhaushalt)</b>	2.038.381,52	-3.889.700	-4.656.600	-8.374.200	-3.871.800	748.200
<b>38</b>	<b>Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres</b>	21.922.613,26	23.960.995	20.071.295	15.414.695	7.040.495	3.168.695
<b>39</b>	<b>Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Zeile 37 und 38)</b>	23.960.994,78	20.071.295	15.414.695	7.040.495	3.168.695	3.916.895



# **Investitionsprogramm 2012 -2016**

## **Sonderrechnung** **Abfallwirtschaft**



**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Investitionsprogramm 2012 - 2016 Sonderrechnung Abfallwirtschaft**

Projektdefinition	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
Deponierekultivierung (Finanzierung aus Rückstellungen) (Instandhaltungsprojekt)	38.513.000	3.863.000	5.250.000	9.350.000	5.200.000	1.050.000	13.800.000
<u>Baumaßnahmen Deponie</u>							
Konzept und Baumaßnahme zur Böschungssicherung und Entwässerung der temporären Oberflächenabdeckung Schüttfeld III	200.000	100.000	100.000		0	0	
Ersatz der temporären Oberflächenabdichtung Schüttfeld III und Maßnahmen zum Grundwasserschutz	800.000		200.000	200.000	200.000	200.000	
Technische Anlagen Deponie		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	
<u>bewegl. Sachen des Anlagevermögens</u>							
Einrichtungsgegenstände			1.000	1.000	1.000	1.000	
Technische Geräte für das Projekt "Unser sauberes Braunschweig"			10.000				
Summe		3.983.000	5.581.000	9.571.000	5.421.000	1.271.000	13.800.000

1229



**Stellenübersicht**

**Sonderrechnung**

**Abfallwirtschaft**

**C. Stellenübersicht**

**Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013	Zahl der Stellen im Vorjahr			Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2012 nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
1		aT					1) 1 T 19,5
2		15Ü					2)
3		15					3)
4		14	0,50 <sup>1)</sup>	0,50	0,50		4)
5		13	<sup>1)</sup>				5)
6		12	<sup>2)</sup>				
7		11	2,00 <sup>3)</sup>	2,00	2,00		
8		10	<sup>4)</sup>				
9		9	<sup>5)</sup>				



**C. Stellenübersicht**

**Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013	Zahl der Stellen im Vorjahr			Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2012 nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
10		8	6)				6)
11		7	7)				7)
12		6	8)				8)
13		5	9)				9)
14		4	10)				10)
15		3	11)				11)
16		2Ü					
17		2					
18		1					
	insgesamt Beschäftigte		2,50	2,50	2,50		

### C. Stellenübersicht

Nachrichtlich:

#### Beamtinnen und Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	BesGr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013	Zahl der Stellen im Vorjahr			Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2012 nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 4 NBesG)							
1	Leitender Baudirektor	A 16					
2	Bauberrat	A 14					
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG)							
3	Bauoberamtsrat	A 13					
4	Stadtoberamtsrat	A 13	0,50 <sup>1)</sup>	0,50	0,50		
5	Bauamtsrat	A 12					<sup>1)</sup> 1 T 20
6	Stadtamtsrat	A 12	<sup>2)</sup>				<sup>2)</sup>
		A 12					<sup>3)</sup> dav. 1 T 25, 1 T 20
7	Stadtamtmann	A 11	1,13 <sup>3)</sup>	1,13	1,13		
		A 11					
8	Bauoberinspektor	A 10					
9	Stadtoberinspektor	A 10	2,00	2,00	2,00		
		A 10					
10	Stadtinspektor	A 9					
		A 9					

### C. Stellenübersicht

Nachrichtlich:

#### Beamtinnen und Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	BesGr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013	Zahl der Stellen im Vorjahr			Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2012 nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
Laufbahngruppe 1 (i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG)							
11	Stadtamtsinspektor	A 9	0,50 <sup>1)</sup>	0,50	0,50		<sup>1)</sup> 1 T 20
12	Stadthauptsekretär	A 8	0,50 <sup>2)</sup>	0,50	0,50		<sup>2)</sup> 1 T 20
13	Stadtobersekretär	A 7					
		insgesamt:	4,63	4,63	4,63		



Stadt Braunschweig  
Jahresabschluss 2011

## **Jahresabschluss**

### **Sonderrechnung Abfallwirtschaft**



Stadt Braunschweig  
Jahresabschluss 2011

**Feststellung des Jahresabschlusses der Sonderrechnung Abfallwirtschaft  
der Stadt Braunschweig für das Haushaltsjahr 2011 gem. § 129 NKomVG**

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2011  
der Sonderrechnung Abfallwirtschaft der Stadt Braunschweig  
wird gem. § 129 NKomVG festgestellt.

Braunschweig, den 17. Juli 2012

gez.

\_\_\_\_\_  
Stegemann  
Stadtrat

## Jahresabschluss Sonderrechnung Abfallwirtschaft

### Inhaltsverzeichnis

		Seite
I	Bilanz	
1.	Komprimierte Darstellung der Bilanz	
2.	Bilanz	
3.	Vermerke unter der Bilanz	
II	Gesamt-Ergebnisrechnung	
III	Gesamt-Finanzrechnung	
IV	Anhang	
1.	Allgemeine Erläuterungen	1
2.	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	2
3.	Erläuterung der wesentlichen Bilanzpositionen und der darauf angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	3
4.	Weitere Erläuterungen zur Bilanz	8
5.	Erläuterungen der wesentlichen Positionen der Ergebnisrechnung	8
6.	Erläuterungen der wesentlichen Positionen der Finanzrechnung	12
7.	Über- und außerplanmäßige Ausgaben	13
8.	Verpflichtungsermächtigungen	13
	Überleitung Bilanz und GuV vom 31. Dezember 2010 auf NKR	
V	Anlagen zum Anhang	
1.	Anlagenübersicht	
2.	Forderungsübersicht	
3.	Schuldenübersicht	
4.	Rückstellungsübersicht	
VI	Rechenschaftsbericht	
1.	Vorbemerkungen	1
2.	Finanzwirtschaftliche Lage der Sonderrechnung	1
3.	Verlauf der Haushaltswirtschaft	6
4.	Nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetretene Vorgänge von besonderer Bedeutung	10
5.	Wesentliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung	11



# I. Bilanz

## Sonderrechnung Abfallwirtschaft

1. Komprimierte Darstellung Bilanz
2. Bilanz
3. Vermerke unter der Bilanz



Stadt Braunschweig  
Jahresabschluss 2011

**1. Komprimierte Darstellung Bilanz**



**Jahresabschluss 2011**  
**Stadt Braunschweig**

**Sonderrechnung Abfallwirtschaft - Bilanz zum 31. Dezember 2011**

Aktiva	31. Dezember 2010 - Euro -	31. Dezember 2011 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2010 - Euro -	31. Dezember 2011 - Euro -
1. Immaterielles Vermögen	69.300,00	66.500,00	1. Nettoposition		
2. Sachvermögen	19.446.190,00	18.736.611,88	1.1 Basis-Reinvermögen	2.984.158,29	2.984.158,29
3. Finanzvermögen	1.268.869,82	920.367,94	1.2 Rücklagen	11.838.953,67	11.530.663,04
4. Liquide Mittel	21.922.613,26	23.965.202,95	1.3 Jahresergebnis mit der Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen *)	-215.599,30	-379.361,62
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	12.140,02	12.545,79	1.4 Sonderposten	4.284.585,48	3.904.083,25
				18.892.098,14	18.039.542,96
			2. Schulden		
			2.1 Geldschulden		
			2.1.1 Liquiditätskredite	0,00	0,00
			2.1.2 Geldschulden (ohne Liquiditätskredite)	1.086.492,00	1.035.124,00
				1.086.492,00	1.035.124,00
			2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
			2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	329.436,77	137.008,41
			2.4 Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	15.730,65	22.752,00
				345.167,42	159.760,41
			3. Rückstellungen	22.395.355,54	24.466.801,19
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
Bilanzsumme	42.719.113,10	43.701.228,56		42.719.113,10	43.701.228,56

\*) davon Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen 2010 = 0,00 €, 2011 = 165.000,00 €

Braunschweig, den 17. Juli 2012

gez.  
 Ruppert (Fachbereichsleiter Finanzen)



Stadt Braunschweig  
Jahresabschluss 2011

**2. Bilanz**

**Jahresabschluss 2011**  
**Stadt Braunschweig**

**Sonderrechnung Abfallwirtschaft - Bilanz zum 31. Dezember 2011**

Aktiva	31. Dezember 2010 - Euro -	31. Dezember 2011 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2010 - Euro -	31. Dezember 2011 - Euro -
1. Immaterielles Vermögen			1. Nettoposition		
1.1 Konzessionen	0,00	0,00	1.1 Basis-Reinvermögen		
1.2 Lizenzen	0,00	0,00	1.1.1 Reinvermögen	2.984.158,29	2.984.158,29
1.3 Ähnliche Rechte	0,00	0,00	1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	0,00	0,00
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00		2.984.158,29	2.984.158,29
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00	1.2 Rücklagen		
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	69.300,00	66.500,00	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	3.361.946,24	3.053.655,61
	69.300,00	66.500,00	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
2. Sachvermögen			1.2.3 (nicht besetzt *)	0,00	0,00
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	126.604,00	115.570,00	1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	1.2.5 Sonstige Rücklagen	8.477.007,43	8.477.007,43
2.3 Infrastrukturvermögen	19.297.311,00	18.374.515,00		11.838.953,67	11.530.663,04
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	1.3 Jahresergebnis		
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	13.525,00	28.708,00	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen **)	-215.599,30	-379.361,62
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	4.657,00	1.976,00		-215.599,30	-379.361,62
2.8 Vorräte	0,00	0,00	1.4 Sonderposten		
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.093,00	215.842,88	1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00
	19.446.190,00	18.736.611,88	1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00
3. Finanzvermögen			1.4.3 Gebührenaussgleich	4.284.585,48	3.904.083,25
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	1.4.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00
3.2 Beteiligungen	0,00	0,00	1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00	1.4.6 Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	0,00	0,00		4.284.585,48	3.904.083,25
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	2. Schulden		
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	908.143,64	552.360,12	2.1 Geldschulden		
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	2.1.1 Anleihen	0,00	0,00
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	0,00	4.599,99	2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.086.492,00	1.035.124,00
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	360.726,18	363.407,83	2.1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00
	1.268.869,82	920.367,94	2.1.4 Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
4. Liquide Mittel	21.922.613,26	23.965.202,95		1.086.492,00	1.035.124,00
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	12.140,02	12.545,79			

\*) Da eine Vermögenstrennung nicht vorgenommen wird, bleibt die Position 1.2.3 gem. § 54 Abs. 4 S. 2 GemHKVO frei

\*\*) davon Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen 2010 = 0,00 €, 2011 = 165.000,00 €



**Jahresabschluss 2011**  
**Stadt Braunschweig**

**Sonderrechnung Abfallwirtschaft - Bilanz zum 31. Dezember 2011**

Aktiva	31. Dezember 2010 - Euro -	31. Dezember 2011 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2010 - Euro -	31. Dezember 2011 - Euro -
			2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
			2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	329.436,77	137.008,41
			2.4 Transferverbindlichkeiten		
			2.4.1 Finanzausgleichsverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00	0,00
			2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
			2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen/Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
			2.4.6 Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
				0,00	0,00
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten		
			2.5.1 Durchlaufende Posten		
			2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	0,00
			2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00	3.235,79
			2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	0,00	4.493,33
				0,00	7.729,12
			2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
			2.5.3 Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
			2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	15.730,65	15.022,88
				15.730,65	22.752,00
			3. Rückstellungen		
			3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
			3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	17.100,00	25.300,00
			3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	133.676,70	0,00
			3.4 Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	21.511.144,14	23.688.883,06
			3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
			3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
			3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleitungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00
			3.8 Andere Rückstellungen	733.434,70	752.618,13
				22.395.355,54	24.466.801,19
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
Bilanzsumme	42.719.113,10	43.701.228,56		42.719.113,10	43.701.228,56



Stadt Braunschweig  
Jahresabschluss 2011

**3. Vermerke unter der Bilanz**



**Vermerke unterhalb der Bilanz**

Gem. § 54 Abs. 5 GemHKVO sind unter der Bilanz die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen sind. Bei der Sonderrechnung Abfallwirtschaft der Stadt Braunschweig bestehen folgende Vorbelastungen:

<b>Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre</b>	in Euro
Haushaltsreste aus dem Vorjahr	2.414.157,12*
In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	0,00
Eventualverpflichtungen aus Bürgschaftsübernahmen	0,00
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00
Stundungen über das Ende des Haushaltsjahres hinaus	0,00
<b>Summe der Vorbelastungen</b>	<b>2.414.157,12</b>

\* Aufteilung s. Punkt 3.5 des Rechenschaftsberichtes

Sonstige langjährige Verpflichtungen:

- Zahlung eines jährlichen Leistungsentgeltes für die Wahrnehmung der Aufgaben Abfallbeseitigung und Straßenreinigung an die ALBA Braunschweig GmbH auf Basis der abgeschlossenen Leistungsverträge (2011: 27.323.545,71 €/Ansatz 2012: 28.030.900 €, Vertrag bis zum 31. Dezember 2020). Es erfolgt eine jährliche Indexanpassung.
- Zahlung eines jährlichen Leistungsentgeltes für die thermische Behandlung des Restabfalls an die Firma REMONDIS GmbH & Co. KG, Region Nord (2011: 6.942.623,97 €/Ansatz 2012: 7.090.900 €, Vertrag bis zum 31. Januar 2019). Es erfolgt eine Indexanpassung bei Überschreiten einer Bagatellgrenze.
- Zahlung eines jährlichen Leistungsentgeltes für die Deponiebewirtschaftung und die Einlagerung von Straßenbauabfällen auf der Deponie an die Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (2011: 576.663,78 €/Ansatz 2012: 450.000 €)
- Zahlung eines jährlichen Mitgliedsbeitrages an den Abwasserverband Braunschweig für die Reinigung des Deponiesickerwassers (2011: 1.173.223,02 €/Ansatz 2012: 1.130.500 €)



## **II. Gesamt-Ergebnisrechnung**

### **Sonderrechnung Abfallwirtschaft**





**Jahresabschluss 2011**

Stadt Braunschweig

**Gesamt - Ergebnisrechnung Sonderrechnung Abfallwirtschaft**

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ansatz 2011	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl./apl. Aufwendungen
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	(Sp. 3 - Sp. 4) - Euro -	(aus Sp. 5) - Euro -
1		2	3	4	5	6
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	40.676.472,65	40.572.879,72	40.281.300,00 *	291.579,72	
6	Privatrechtliche Entgelte	15.338,76	15.338,76	15.300,00	38,76	
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	196.020,00	66.400,52	60.000,00	6.400,52	
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	244.906,34	349.015,70	145.000,00	204.015,70	
9	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
11	Sonstige ordentliche Erträge	28.645,89	14.454,57	100,00	14.354,57	
12	<b>Summe ordentliche Erträge</b>	41.161.383,64	41.018.089,27	40.501.700,00 *	516.389,27	
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13	Aufwendungen für aktives Personal	386.721,00	427.170,18	415.100,00	12.070,18	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.093.932,15	2.306.854,50	2.219.700,00	87.154,50	0,00
16	Abschreibungen	1.058.930,95	1.006.547,91	1.038.100,00	-31.552,09	0,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	51.198,09	48.834,81	48.900,00	-65,19	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.644.851,41	37.788.808,44	37.283.300,00	505.508,44	0,00
20	Summe ordentliche Aufwendungen	41.235.633,60	41.578.215,84	41.005.100,00	573.115,84	0,00
21	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)</b>	-74.249,96	-560.126,57	-503.400,00 *	-56.726,57	0,00
	<b>Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)</b>					
<b>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</b>						
22	Außerordentliche Erträge	195.418,29	88.311,62	0,00	88.311,62	
23	Außerordentliche Aufwendungen	28.477,00	238,00	0,00	238,00	0,00
24	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)</b>	166.941,29	88.073,62	0,00	88.073,62	0,00
25	<b>Jahresergebnis (Zeilen 21 + 2425)</b>	92.691,33	-472.052,95	-503.400,00 *	31.347,05	0,00
	<b>Überschuss (+) Fehlbetrag (-)</b>					

\* Die Positionen beinhalten zum besseren Vergleich den Ertrag aus der Auflösung des Sopo Gebührenaussgleich (661.500 €), der in der nach HGB aufgestellten Planung noch nicht enthalten war.



### **III. Gesamt-Finanzrechnung**

#### **Sonderrechnung Abfallwirtschaft**

**Jahresabschluss 2011**

Stadt Braunschweig

**Gesamt - Finanzrechnung Sonderrechnung Abfallwirtschaft**

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ansatz 2011	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl./apl. Auszahlungen
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	(Sp. 3 - Sp. 4) - Euro -	(aus Sp. 5) - Euro -
1		2	3	4	5	6
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>						
1	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00			
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0,00			
3	Sonstige Transfereinzahlungen		0,00			
4	Öffentlich-rechtliche Entgelte		39.849.126,88			
5	Privatrechtliche Entgelte		16.289,67			
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		66.400,52			
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen		262.271,95			
8	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände		0,00			
9	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		103,25			
<b>10</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>40.194.192,27</b>			
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>						
11	Auszahlungen für aktives Personal		377.275,51			
12	Auszahlungen für Versorgung		0,00			
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		179.470,66			
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen		49.542,58			
15	Transferaufwendungen		0,00			
16	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		37.206.962,27			
<b>17</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>37.813.251,02</b>			
<b>18</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)</b>		<b>2.380.941,25</b>			
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21	Veräußerung von Sachvermögen					
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen					
23	Sonstige Investitionstätigkeit					
<b>24</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>		<b>0,00</b>			

**Jahresabschluss 2011**

Stadt Braunschweig

**Gesamt - Finanzrechnung Sonderrechnung Abfallwirtschaft**

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	mehr (+)	bisher nicht bewilligte
		2010	2011	2011	weniger (-)	üpl./apl.
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	(Sp. 3 - Sp. 4)	Auszahlungen
1		2	3	4	5	(aus Sp. 5)
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
		2	3	4	5	6
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26	Baumaßnahmen		266.530,79			
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen		24.660,94			
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29	Aktivierbare Zuwendungen					
30	Sonstige Investitionstätigkeit					
31	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>		291.191,73			
32	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)</b>		-291.191,73			
33	<b>Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Zeilen 18 + 32)</b>		2.089.749,52			
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit					
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		51.368,00			
36	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)</b>		-51.368,00			
37	<b>Finanzmittelbestand (Zeilen 33 und 36)</b>		2.038.381,52			
<b>Haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)</b>						
38	Haushaltsunwirksame Einzahlungen		4.208,17			
39	Haushaltsunwirksame Auszahlungen					
40	<b>Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Zeilen 38 und 39)</b>		4.208,17			
<b>Finanzmittelbestand (Liquide Mittel)</b>						
41	<b>Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Jahres</b>		21.922.613,26			
42	<b>Zahlungsmittelbestand am Ende des Jahres (Summe Zeilen 37, 40 und 41)</b>		23.965.202,95			

Aufgrund der Umstellung des Rechnungswesens der Sonderrechnung auf das kommunale Haushaltsrecht wurde für den Abschluss 2011 erstmalig eine Finanzrechnung erstellt. Es erfolgt daher kein Vergleich mit den Planzahlen und mit dem Vorjahr.



## **IV. Anhang**

### **Sonderrechnung Abfallwirtschaft**

## Anhang

### Erläuterung des Jahresabschlusses 2011 der Sonderrechnung Abfallwirtschaft der Stadt Braunschweig zum 31. Dezember 2011

#### 1. Allgemeine Erläuterungen

##### 1.1 Rechtsform und Aufgabe der Abfallwirtschaft

Die Abfallwirtschaft der Stadt Braunschweig ist ein optimierter Regiebetrieb mit Sonderrechnung (§ 139 Absatz 1 i.V.m. § 136 Abs. 3 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz - NKomVG).

Die operativen Aufgaben der Abfallwirtschaft sind zum 1. Januar 2001 weitestgehend der damaligen Stadtreinigung Braunschweig GmbH (SRB) übertragen worden, die sich zum 1. Januar 2005 in ALBA Braunschweig GmbH (ALBA-BS) umbenannt hat. Die Beziehungen zwischen der Stadt Braunschweig und ALBA-BS sind in den Leistungsverträgen, Klarstellungsvereinbarungen „Straßenreinigung“ und „Abfall“ und in den Ergänzungsvereinbarungen zu den Leistungsverträgen geregelt. Die Leistungen von ALBA-BS werden mit verschiedenen Leistungsentgelten abgegolten.

Die Entsorgung und Verwertung der Abfälle erfolgt ebenfalls durch beauftragte Dritte. Bei den Restabfällen erfolgt die thermische Behandlung seit dem 1. Februar 2007 bei REMONDIS. Der Bio- und Grünabfall wird bei der ALBA Niedersachsen-Anhalt GmbH (ehem. Braunschweiger Kompost GmbH) verwertet.

Des Weiteren werden Aufgaben der Deponiebewirtschaftung ab dem 1. Januar 2006 durch die Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (SEBS) ausgeführt. Zudem führt die SEBS seit 2009 auch den Einlagerungsbetrieb auf Schüttfeld III durch. Die Sickerwasserkläranlage gehört dem Abwasserverband Braunschweig (AVB) und wird im Rahmen des Betriebsführungsvertrages und des Abwasserentsorgungsvertrages ebenfalls von der SEBS betrieben.

Bei der Stadt sind die hoheitlichen Aufgaben der Abfallbeseitigung (Gebührenkalkulation und Satzungsvollzug) verblieben. Daneben ist dem Regiebetrieb der Deponiebetrieb und das Vertragscontrolling übertragen worden. Hinzu kommt die Durchführung des Projektes „Unser sauberes Braunschweig“.

##### 1.2 Leitungs- und Kontrollfunktion des Rates

Die Aufgaben des Regiebetriebes "Abfallwirtschaft" werden seit dem 1. Januar 2006 von den Fachbereichen „Finanzen“ (FB 20) und „Tiefbau und Verkehr“ (FB 66) wahrgenommen. Der Rat, der Verwaltungsausschuss und die sonstigen Ratsausschüsse sind für die in den §§ 58, 71, 76 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) genannten Aufgaben zuständig soweit sie die Abfallwirtschaft betreffen. Dies betrifft insbesondere die Satzungshoheit (Abfallentsorgungssatzung, die Abfallentsorgungsgebührensatzung, die Straßenreinigungsverordnung, die Straßenreinigungssatzung und die Straßenreinigungsgebührensatzung).

2011 waren für die Sonderrechnung Abfallwirtschaft 3 Beamte in Vollzeit, 3 Beamte in Teilzeit und 2 Beschäftigte TVöD in Vollzeit tätig.



### 1.3 Serviceaufgaben

Nach Einführung der Dezentralen Ressourcenverantwortung entscheidet der Regiebetrieb "Abfallwirtschaft" über fast alle zu erledigenden Teilaufgaben in der Querschnittsverwaltung. Die Aufgabenwahrnehmung selbst erfolgt in der Regel durch die Servicebereiche; dies sind insbesondere:

Fachbereich „Zentrale Dienste“:	Stellenbewertung, Stellenplan, Personalwirtschaft, Lohn- / Gehaltsabrechnung
Referat Pressestelle:	Zusammenarbeit mit der Presse
Fachbereich „Finanzen“:	Kreditwesen, Abwicklung des Zahlungsverkehr, Grundstücksangelegenheiten, An- und Vermietung, Gebühreneinzug
Rechtsreferat:	Rechtsbeistand, gerichtliche Vertretung
Fachbereich „Soziales und Gesundheit“:	Einstellungsuntersuchungen, Arbeitssicherheit

Daneben erfüllt das Referat Rechnungsprüfungsamt die ihm gesetzlich übertragenen Aufgaben.

### 1.4 Rechtliche Grundlagen für den Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Sonderrechnung wurde bislang nach den Regelungen der Verordnung über die Haushaltswirtschaft kaufmännisch geführter kommunaler Einrichtungen (EinrVO-Kom) aufgestellt (VO vom 9. Dezember 1987, zuletzt geändert durch VO vom 13. November 1996). Im Hinblick auf die zu erwartende Änderung dieser Verordnung ist die Buchhaltung der Sonderrechnung im Laufe des Jahres 2011 von der bisherigen handelsrechtlichen Ausrichtung auf das kommunalrechtliche „Neue Kommunale Rechnungswesen“ (NKR) umgestellt worden. Damit einhergegangen ist auch die bisher eingesetzte IRP-Buchhaltungssoftware durch die auch im Kernhaushalt genutzte SAP-Anwendung ersetzt worden. Die für das SAP-Verfahren eingerichteten Auswertungen können für 2011 noch nicht vollständig genutzt werden, da insbesondere Vergleichswerte für die Vorjahre nicht zur Verfügung stehen.

Die neue Verordnung über die selbständige Wirtschaftsführung kommunaler Einrichtungen (KomEinrVO) wurde am 28. Februar 2012 veröffentlicht und ersetzt die Einrichtungsverordnung aus dem Jahre 1987 rückwirkend zum 1. Januar 2012. Die neue Einrichtungsverordnung sieht vor, dass für die Sonderrechnung ein Jahresabschluss entsprechend § 128 Abs. 1 bis 3 NKomVG aufzustellen ist. Der Jahresabschluss besteht damit aus einer Ergebnisrechnung, einer Finanzrechnung, einer Bilanz und einem Anhang. Dem Anhang sind ein Rechenschaftsbericht, eine Anlagenübersicht, eine Schuldenübersicht, eine Forderungsübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen.

Die Gliederung erfolgte nach den Regelungen der §§ 48 ff der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO). Die Vorjahreszahlen sowie die Planzahlen wurden entsprechend angepasst. Eine Überleitung der Vorjahreszahlen ist dem Anhang beigelegt.

## 2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Vermögen ist in der Bilanz getrennt nach dem immateriellen Vermögen, dem Sachvermögen, dem Finanzvermögen und den liquiden Mitteln ausgewiesen. Die Bewertung der Vermögensgegenstände, Schulden und Rückstellungen erfolgte gem. §§ 124 NKomVG i.V.m. 42 ff. GemHKVO. Für die bereits vor dem 31.12.2010 in Anlagennachweisen erfassten

und fortgeschriebenen Vermögensgegenstände sind die Hinweise des Landes zu Fragen der Inventur, zur Inventurvereinfachung im Rahmen der ersten Eröffnungsbilanz und zu Bewertungsfragen (Stand: 04.11.2009) zu Grunde gelegt. Danach ist es zulässig, das bereits nach geltenden Vorschriften (u.a. EinrVO-Kom) in Anlagennachweisen erfasste und fortgeschriebene Vermögen mit diesen Werten zu übernehmen.

Die Zugänge des Jahres 2011 sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten einschließlich der nicht abziehbaren Mehrwertsteuer zuzüglich Nebenkosten abzüglich Rabatte und Skonti angesetzt. Das bereits in der auf Grundlage der Einrichtungsverordnung (EinrVO-Kom) erstellten Bilanz zum 31. Dezember 2010 ausgewiesene Vermögen, ist mit den darin enthaltenen Werten übernommen worden.

Das Anlagevermögen wurde linear abgeschrieben.

Für die Ermittlung der Abschreibungen wurde für die in 2011 angeschafften Anlagegüter grundsätzlich die Abschreibungstabelle mit Abschreibungssätzen in der Kommunalverwaltung für Niedersachsen angewandt. Für das zum 31. Dezember 2010 bereits vorhandene Anlagevermögen wurden nach den Hinweisen des Landes (s.o.) die bisherigen Nutzungsdauern beibehalten.

Gem. § 47 Abs. 2 der GemHKVO sind Anlagegüter, die einen Anschaffungswert zwischen 150 € und 1.000 € netto haben, einem Sammelposten zuzuordnen, der fünf Jahre lang mit je 20 % des Wertes aufgelöst werden soll. Aufgrund der geringen Anzahl (drei Anlagegüter) und der Notwendigkeit, die Anlagegüter verschiedenen Kostenstellen zuzuordnen, wurde in der Sonderrechnung kein Sammelposten gebildet. Die einzeln erfassten Anlagegüter werden hinsichtlich der Abschreibung jedoch wie ein Sammelposten behandelt.

Die Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten erfolgte 2011 nicht.

### **3. Erläuterung der wesentlichen Bilanzpositionen und der darauf angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

#### **3.1 Immaterielles Vermögen**

Das immaterielle Vermögen umfasst 0,2 % (Vorjahr 0,2 %) der Bilanzsumme.

Bilanzwerte	31.12.2010		31.12.2011		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Immaterielles Vermögen	69.300	100,0	66.500	100,0	-2.800	-4,0

Bei dem immateriellen Vermögen handelt es sich um ein Nutzungsrecht. Die Bewertung erfolgt zum Anschaffungswert. Die Veränderung beruht auf Abschreibungen.

### 3.2 Sachvermögen

Das Sachvermögen umfasst 42,9 % (Vorjahr 45,5 %) der Bilanzsumme. Im Einzelnen gliedert sich das Sachvermögen in folgende Positionen:

Bilanzwerte	31.12.2010		31.12.2011		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken	126.604	0,7	115.570	0,6	-11.034	-8,7
Infrastrukturvermögen	19.297.311	99,2	18.374.515	98,1	-922.796	-4,8
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	13.525	0,1	28.708	0,2	15.183	112,3
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.657	0,0	1.976	0,0	-2.681	-57,6
Anlagen im Bau	4.093	0,0	215.843	1,2	211.750	5.173,5
<b>Sachvermögen</b>	<b>19.446.190</b>	<b>100,0</b>	<b>18.736.612</b>	<b>100,0</b>	<b>-709.578</b>	<b>-3,6</b>

Der wesentliche Teil des Anlagevermögens besteht aus den Anlagegütern der Deponie in Watenbüttel. Die Bewertung der Anlagegüter erfolgt hinsichtlich der zum 1. Januar 2003 neu bewerteten Anlagegüter aus der Zeit vor dem 1. Januar 2001 mit den zum 1. Januar 2003 übernommenen historischen Wiederbeschaffungszeitwerten, den kumulierten und jährlichen Abschreibungen und den Restbuchwerten. Dieser Wert gilt damit als bilanzieller Anschaffungswert.

Die Bewertung der Zugänge nach dem 1. Januar 2001 erfolgt zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten.

Die Veränderungen beruhen in erster Linie auf Abschreibungen.

#### 3.2.1 Infrastrukturvermögen

Das Infrastrukturvermögen teilt sich auf folgende Positionen auf:

Bilanzwerte	31.12.2010		31.12.2011		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	2.513.441	13,0	2.513.441	13,7	0,00	0,0
Straßen, Wege, Plätze	347.649	1,8	305.487	1,7	-42.162	-12,1
Sonstige Bauten (Deponie)	16.436.221	85,2	15.555.587	84,7	-880.634	-5,4
<b>Infrastrukturvermögen</b>	<b>19.297.311</b>	<b>100,0</b>	<b>18.374.515</b>	<b>100,0</b>	<b>-922.796</b>	<b>-4,8</b>

#### 3.2.2 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Bei der Anschaffung eines Fahrzeuges für die Deponie wurde anstatt der in der Abschreibungstabelle vorgesehenen Nutzungsdauer von 10 Jahren aufgrund des geplanten Einsatzes des Fahrzeuges auf der Deponie und den damit verbundenen Belastungen eine Nutzungsdauer von 7 Jahren angesetzt.

### 3.3 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen umfasst 2,1 % (Vorjahr 3,0 %) der Bilanzsumme. Im Einzelnen gliedert sich das Finanzvermögen in folgende Positionen:

Bilanzwerte	31.12.2010		31.12.2011		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Forderungen	908.144	71,6	556.960	60,5	-351.184	-38,7
Sonstige Vermögensgegenstände	360.726	28,4	363.408	39,5	2.682	0,7
<b>Finanzvermögen</b>	<b>1.268.870</b>	<b>100,0</b>	<b>920.368</b>	<b>100,0</b>	<b>-348.502</b>	<b>-27,5</b>

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit ihrem Nominalwert eingestellt worden. Einzel- und Pauschalwertberichtigungen wurden vorgenommen und von den Forderungen abgezogen, so dass in der Bilanz nur der Nettowert dargestellt ist. Debitorische Kreditoren und kreditorische Debitoren wurden als sonstige Forderungen bzw. Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Bei den öffentlich-rechtlichen Forderungen haben sich Einzelwertberichtigungen in Höhe von 8.795,85 € ergeben (Vorjahr: 9.439,40 €). Zudem wurde hinsichtlich der Forderungen aus Gebühren für die Abfallbehälter und die Straßenreinigung eine Pauschalwertberichtigung vorgenommen. Bei der Ermittlung der Pauschalwertberichtigung wurde davon ausgegangen, dass 10 % der am 31. Dezember 2011 bestehenden offenen Forderungen aus dem Jahr 2011 nicht einbringbar sind. Hinsichtlich der Vorjahre wurde davon ausgegangen, dass 90 % der offenen Forderungen nicht mehr einbringbar sind. Eine Einzelwertberichtigung ist bei den offenen Forderungen aus den von der Stadt veranlagten Gebühren mit einem vertretbaren Aufwand nicht möglich.

### 3.4 Liquide Mittel

Die liquiden Mittel umfassen 54,8 % (Vorjahr 51,3 %) der Bilanzsumme.

Die liquiden Mittel werden zu ihrem Nominalwert in die Bilanz eingestellt.

Die Position könnte auch als Forderung gegenüber der Stadt Braunschweig ausgewiesen werden, da die Finanzmittel der Sonderrechnung über den Cash-Pool der Stadt mit verwaltet werden.

### 3.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

Hier werden die Posten nach § 49 Abs. 1 und 2 GemHKVO ausgewiesen. In der Sonderrechnung ist dies die Beamtenbesoldung für Januar, die bereits im Dezember des Vorjahres ausgezahlt wird.

### 3.6 Nettosition

Die Nettosition umfasst 41,3 % (Vorjahr 44,2 %) der Bilanzsumme. Im Einzelnen gliedert sich die Nettosition in folgende Positionen:

Bilanzwerte	31.12.2010		31.12.2011		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Reinvermögen	2.984.158	15,8	2.984.158	16,5	0	0,0
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	3.361.946	17,8	3.053.656	16,9	-308.291	-9,2
Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonstige Rücklagen	8.477.007	44,9	8.477.007	47,0	0	0,0
Jahresergebnis	-215.599	-1,1	-379.362	-2,1	-163.732	76,0
Sonderposten Gebührenaussgleich	4.284.585	22,7	3.904.083	21,6	-380.502	-8,9
<b>Nettosition</b>	<b>18.892.098</b>	<b>100,0</b>	<b>18.039.543</b>	<b>100,0</b>	<b>-852.555</b>	<b>-4,5</b>

Die „Sonstigen Rücklagen“ betragen 8.477.007,43 € (Vorjahr 8.477.007,43 €) und dienen dem Ausgleich von zu erwartenden nicht gebührenfähigen Verlusten zukünftiger Jahre.

Das Haushaltsjahr 2011 schließt mit einem Fehlbetrag von 472.052,95 € ab. Der Verlust des Jahres 2009 wurde entsprechend des Ratsbeschlusses vom 22. Februar 2011 mit den in der Rücklage ausgewiesenen Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses der Vorjahre verrechnet.

Der Sonderposten Gebührenaussgleich beinhaltet die Gebührevorträge, die entsprechend des Nds. Kommunalabgabenrechtes innerhalb von 3 Jahren nach Abschluss des Jahres in der Gebührenkalkulation berücksichtigt werden müssen. Die Position mindert sich um die in die Kalkulation für 2011 eingestellten Gebührevorträge und erhöht sich um die in der Betriebsabrechnung 2011 ermittelten Gebührenüberschüsse, die auf die Nachjahre vorgetragen werden. Insgesamt ergibt sich dadurch für 2011 eine Minderung der Position.

### 3.7 Schulden

Der Begriff der Schulden nach dem NKomVG umfasst neben den Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Liquiditätskrediten auch die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und die sonstigen Verbindlichkeiten. Die Schulden umfassen 2,4 % (Vorjahr 2,5 %) der Bilanzsumme. Im Einzelnen gliedern sich die Schulden in folgende Positionen:

Bilanzwerte	31.12.2010		31.12.2011		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.086.492	75,9	1.035.124	86,6	-51.368	-4,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	329.437	23,0	137.008	11,5	-192.428	-58,4
Durchlaufende Posten	0	0,0	7.729	0,6	7.729	
Sonstige Verbindlichkeiten	15.731	1,1	15.023	1,3	-708	-4,5
<b>Schulden</b>	<b>1.431.659</b>	<b>100,0</b>	<b>1.194.884</b>	<b>100,0</b>	<b>-236.775</b>	<b>-16,5</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten könnten auch als Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Braunschweig ausgewiesen werden, da die Verwaltung der Kredite durch den städtischen Haushalt erfolgt.

Die „Sonstigen Verbindlichkeiten“ beinhalten die kreditorischen Debitoren (Debitoren, gegenüber denen die Stadt eine Verbindlichkeit hat).

Die Schulden sind gem. § 124 Abs. 4 NKomVG i.V.m. § 45 Abs. 8 GemHKVO zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

### 3.8 Rückstellungen

Die Rückstellungen umfassen 55,6 % (Vorjahr 52,4 %) der Bilanzsumme. Im Einzelnen gliedern sich die Rückstellungen in folgende Positionen:

Bilanzwerte	31.12.2010		31.12.2011		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	17.100	0,1	25.300	0,1	8.200	48,0
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	133.677	0,6	0	0,0	-133.677	-100,0
Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	21.511.144	96,1	23.688.883	96,8	2.177.739	10,1
Andere Rückstellungen	733.435	3,3	752.618	3,1	19.183	2,6
<b>Rückstellungen</b>	<b>22.395.356</b>	<b>100,0</b>	<b>24.466.801</b>	<b>100,0</b>	<b>2.071.446</b>	<b>9,2</b>

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden nicht gebildet, da die Stadt Braunschweig die rechtzeitige Bezahlung aller Beamten sicherstellt und die Sonderrechnung Abfallwirtschaft sich abhängig von den jährlich gezahlten Beamtenbezügen an den Versorgungsbezügen beteiligt.

In der Rückstellung für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen sind die Rückstellungen für Urlaubsverpflichtungen und Überstunden, berücksichtigt. Grundlage für die Berechnung der Urlaubs- und Überstundenrückstellung ist eine Aufstellung über Urlaubsansprüche und Überstunden, die mit durchschnittlichen Stundensätzen bewertet sind. Die Sozialabgaben wurden entsprechend berücksichtigt.

Die Rückstellung für unterlassene Instandhaltung bezieht sich auf die an die Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (SEBS) übertragenen Aufgaben des Deponiebetriebes. Die Maßnahmen wurden inzwischen durchgeführt oder sind nach neuestem Stand Bestandteil der Maßnahmen zur Rekultivierung der Schüttfelder I, II und IIa der Deponie, so dass die Rückstellung verbraucht bzw. aufgelöst wurde.

Die Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien wurde fortgeschrieben. Die notwendige Höhe der Rückstellung ergibt sich aus der aktuellen Kosten- und Maßnahmenplanung. Diese beruht auf dem im Jahr 2008 vorgelegten Gutachten zur Rekultivierung der Schüttfelder I, II und IIa der Deponie und wurde anhand der Kostenentwicklung fortgeschrieben. Im Jahr 2011 wurde die geplante Aufstockung der Rückstellung in Höhe von 1,5 Mio. € aus den Abfallgebühren sowie in Höhe von 349.000 € aus den mit den vorhandenen Mitteln erwirtschafteten Zinseinnahmen (Plan 145.000 €) vorgenommen. Zudem wurden weitere rd. 329.000 € zugeführt, die aus den Gebühreneinnahmen für die Einlagerung auf Schüttfeld III finanziert werden (Plan 247.000 €). Hierbei ist eine Zuführung entsprechend der Menge vorgesehen. Der gesamte Finanzbedarf beträgt rd. 23,7 Mio. € für die Rekultivierung der Schüttfelder I, II und IIa sowie rd. 13,5 Mio. € für das Schüttfeld III (Preisstand 2011). Hinzu kommt der Bedarf für die Nachsorgephase von mindestens 30 Jahren nach dem Abschluss der Rekultivierungsmaßnahmen. Die noch fehlenden Mittel sollen bis zum Beginn der Rekultivierung des Schüttfeldes III (voraussichtlich im Jahr 2028) kontinuierlich angesammelt werden, um den Gebührenzahler möglichst gleichmäßig zu belasten. Dabei wird die bisherige Bewertungspraxis auch nach Umstellung des Rechnungsstils der Sonderrechnungen auf das kommunale Haushaltsrecht fortgeführt. Auf diese Art und Weise ist sichergestellt, dass die Mittel zum Rekultivierungszeitpunkt rechtzeitig zur Verfügung stehen und alljährlich über Gebühreneinnahmen refinanziert werden können.

In den „Anderen Rückstellungen“ sind als wesentliche Position die Rückstellungen für Ersatzmaßnahmen enthalten, die anteilig verbraucht wurden. Die Mittel werden voraussichtlich im Wesentlichen 2012 benötigt. Die Notwendigkeit der Maßnahmen ergibt sich aus dem Planfeststellungsbeschluss zum Schüttfeld III der Deponie. Die Maßnahme hätte bereits in der Vergangenheit ausgeführt werden müssen, so dass die Rückstellung die volle Höhe der zu erwartenden Kosten für die geplante aber noch nicht ausgeführte Maßnahme umfassen muss. Die Umsetzung der Maßnahme hat sich aufgrund von langwierigen Verhandlungen beim Ankauf eines für die Maßnahme nötigen Grundstücks verzögert. Hinzu kommen weitere Rückstellungen, u.a. für Dienstjubiläen, leistungsorientierte Bezahlung, ausstehende Rechnungen und Prüfung des Jahresabschlusses. Bei der Rückstellung für Dienstjubiläen wurden die bisherige Beschäftigungszeit und die derzeit gültigen Zuwendungen bei einem Dienstjubiläum berücksichtigt.

### **3.9 Passive Rechnungsabgrenzung**

Hier werden die Posten nach § 49 Abs. 3 und 4 GemHKVO ausgewiesen. In der Sonderrechnung gibt es keine hier auszuweisenden Positionen.

### **4. Weitere Erläuterungen zur Bilanz**

Weitere Erläuterungen sind in den Vermerken unter der Bilanz gem. § 54 Abs. 5 GemHKVO enthalten. Die Übersicht enthält insbesondere die Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, sofern sie von wesentlicher Bedeutung sind. Haftungsverhältnisse im bilanzrechtlichen Sinne bestehen nicht.

### **5. Erläuterungen der wesentlichen Positionen der Ergebnisrechnung**

In der Ergebnisrechnung werden gem. § 50 GemHKVO die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen gegenübergestellt.

#### **5.1 Jahresergebnis**

Das Jahresergebnis setzt sich aus dem ordentlichen Ergebnis (Punkt 5.2) und dem außerordentlichen Ergebnis zusammen. Für das Haushaltsjahr 2011 ergibt sich ein Fehlbetrag in Höhe von 472.052,95 € (Vorjahr: Überschuss 92.691 €).

#### **5.2 Ordentliches Ergebnis**

Aus den ordentlichen Erträgen und den ordentlichen Aufwendungen ergibt sich für das ordentliche Ergebnis ein Fehlbetrag in Höhe von 560.126,57 € (Vorjahr: Fehlbetrag 74.249,96 €).

#### **5.3 Außerordentliches Ergebnis**

Aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen ergibt sich für das außerordentliche Ergebnis ein Überschuss in Höhe von 88.073,62 € (Vorjahr: Überschuss 166.941,29 €, s. auch 5.6).

## 5.4 Ordentliche Erträge

Die ordentlichen Erträge gliedern sich in folgende Positionen:

Ergebnisrechnung	Ansatz 2011		Ist 2011		Abweichung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Öffentlich-rechtliche Entgelte	40.281.300	99,5	40.572.880	98,9	291.580	0,7
Privatrechtliche Entgelte	15.300	0,0	15.339	0,0	39	0,3
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	60.000	0,1	66.400	0,2	6.400	10,7
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	145.000	0,4	349.016	0,9	204.016	140,7
Sonstige ordentliche Erträge	100	0,0	14.454	0,0	14.354	14.354
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>40.501.700</b>	<b>100,0</b>	<b>41.018.089</b>	<b>100,0</b>	<b>516.389</b>	<b>1,3</b>

Die öffentlich-rechtlichen Entgelte teilen sich wie folgt auf:

Abfallbeseitigung	31.697.501,62 €
Straßenreinigung	8.875.378,10 €

Die Einnahmen aus Benutzungsgebühren haben sich um rd. 304.400 € erhöht. Dies beruht insbesondere auf einer höheren Einlagerungsmenge auf Schütffeld III (rd. 352.000 €). Daneben ergeben sich gegenüber der Wirtschaftsplanung Mindereinnahmen bei den Restabfallbehältern in Höhe von rd. 130.000 € und bei den Direktanlieferungen am AEZ um rd. 74.000 €. Demgegenüber stehen Mehreinnahmen bei der Straßenreinigung in Höhe von rd. 122.000 € und bei den Bio-Abfallbehältern in Höhe von rd. 36.000 €.

Die Zinserträge lagen aufgrund günstigerer Zinskonditionen und aufgrund der Verzögerung bei den Maßnahmen zur Deponierekultivierung um rd. 204.000 € über dem Plan.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich folgende Entwicklung ergeben:

Ergebnisrechnung	Ist 2010		Ist 2011		Abweichung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Öffentlich-rechtliche Entgelte	40.676.473	98,8	40.572.880	98,9	-103.593	-0,3
Privatrechtliche Entgelte	15.339	0,0	15.339	0,0	0	0,0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	196.020	0,5	66.400	0,2	-129.619	-66,1
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	244.906	0,6	349.016	0,9	104.109	42,5
Sonstige ordentliche Erträge	28.646	0,1	14.454	0,0	-14.191	-49,5
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>41.161.384</b>	<b>100,0</b>	<b>41.018.089</b>	<b>100,0</b>	<b>-143.294</b>	<b>-0,3</b>

Die ordentlichen Erträge sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 143.000 € (0,3 %) gesunken. Dabei ergab sich bei den Benutzungsgebühren (Pos. Öff.-rechtl. Entgelte) ein Rückgang um rd. 1,07 Mio. €. Dieser beruht in erster Linie auf der Gebührenabsenkung nach der Vertragsanpassung aufgrund der mit ALBA-BS vertraglich vereinbarten Angemessenheitsprüfung der Leistungsentgelte zum 1. Januar 2011. Demgegenüber wurde bei dieser Position im Jahr 2011 aufgrund der Umstellung des Rechnungswesens erstmals der Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens Gebührenausschlag (rd. 1.089.900 €) berücksichtigt. Weitere wesentliche Unterschiede zum Vorjahr sind der Wegfall der Beitragsrückerstattung vom AVB (rd. 101.600 €; Pos. Kostenerstattungen und Kostenumlagen) sowie geringere Erträge für den öffentlichen Anteil Straßenreinigung (rd. 122.900 €; Pos. Öff.-rechtl. Entgelte).

Die Zinserträge sind aufgrund des höheren Liquiditätsbestandes und der günstigeren Zinskonditionen um rd. 104.000 € gestiegen.



## 5.5 Ordentliche Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen gliedern sich in folgende Positionen:

Ergebnisrechnung	Ansatz 2011		Ist 2011		Abweichung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Aufwendungen für aktives Personal	415.100	1,0	427.170	1,0	12.070	2,9
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.219.700	5,4	2.306.855	5,5	87.155	3,9
Abschreibungen	1.038.100	2,5	1.006.548	2,4	-31.552	-3,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	48.900	0,1	48.835	0,1	-65	-0,1
Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.283.300	90,9	37.788.808	90,9	505.508	1,4
davon:						
<i>Erstattungen an die Stadt Braunschweig</i>	<i>1.234.100</i>		<i>941.490</i>		<i>-292.610</i>	<i>-23,7</i>
<i>Erstattungen an Zweckverbände (hier Mitgliedsbeitrag AVB)</i>	<i>943.300</i>		<i>1.173.223</i>		<i>229.923</i>	<i>24,4</i>
<i>Entgelte ALBA</i>	<i>27.286.300</i>		<i>27.323.546</i>		<i>37.246</i>	<i>0,1</i>
<i>Verbrennungsentgelt REMONDIS</i>	<i>7.124.900</i>		<i>6.942.624</i>		<i>-182.276</i>	<i>-2,6</i>
<i>Entgelte SEBS</i>	<i>432.500</i>		<i>588.023</i>		<i>155.522</i>	<i>36,0</i>
<i>Sonstige Positionen</i>	<i>262.200</i>		<i>819.903</i>		<i>557.703</i>	<i>212,7</i>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>41.005.100</b>	<b>100,0</b>	<b>41.578.215</b>	<b>100,0</b>	<b>573.116</b>	<b>1,4</b>

Die ordentlichen Aufwendungen lagen insgesamt um rd. 573.100 € über dem Planansatz. In den einzelnen Positionen gab es sowohl Abweichungen nach oben wie nach unten, die größeren Positionen sind dabei:

- Geringere Erstattungen an die Stadt Braunschweig, hier insbesondere für Serviceleistungen im Zusammenhang mit dem Projekt „Unser sauberes Braunschweig“ sowie für Altablagerungen (292.610 €, Pos. Sonst. ord. Aufwendungen)
- Höherer Aufwand für die Zuführung zur Rückstellung für die Deponierekultivierung (286.049 €, Pos. Aufw. Für Sach- und Dienstleistungen) aufgrund höherer Zinseinnahmen und höherer Einlagerungsmenge auf Schüttfeld III
- Höherer Aufwand für die Sickerwasserreinigung durch den AVB (229.923 €, Pos. Sonst. ord. Aufwendungen)
- Geringerer Aufwand für die thermische Restabfallbehandlung (182.276 €, Pos. Sonst. ord. Aufwendungen) aufgrund geringerer Menge
- Höherer Aufwand für die Deponiebewirtschaftung und die Einlagerung auf Schüttfeld III (156.664 €, Pos. Sonst. ord. Aufwendungen)
- Geringerer Aufwand für Prüfungs- und Beratungskosten (128.881 €, Pos. Sonst. ord. Aufwendungen)

Hinzu kam die nicht eingeplante Zuführung zum Sonderposten Gebührenaussgleich in Höhe von 709.353 € (Pos. Sonst. ord. Aufwendungen). Hierbei handelt es sich um Überschüsse in den einzelnen Gebührenbereichen, die in den Folgejahren in der Kalkulation gebührenmindernd berücksichtigt werden müssen.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich folgende Entwicklung ergeben:

Ergebnisrechnung	Ist 2010		Ist 2011		Abweichung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Aufwendungen für aktives Personal	386.721	0,9	427.170	1,0	40.449	10,5
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.093.932	5,1	2.306.855	5,5	212.922	10,2
Abschreibungen	1.058.931	2,6	1.006.548	2,4	-52.383	-4,9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	51.198	0,1	48.835	0,1	-2.363	-4,6
Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.644.851	91,3	37.788.808	90,9	143.957	0,4
davon						
Erstattungen an die Stadt Braunschweig	1.053.971		941.490		-112.481	-10,7
Erstattungen an Zweckverbände (hier Mitgliedsbeitrag AVB)	948.403		1.173.223		224.820	23,7
Entgelte ALBA	28.100.716		27.323.546		-777.170	-2,8
Verbrennungsentgelt REMONDIS	6.934.179		6.942.624		8.445	0,1
Entgelte SEBS	508.978		588.023		79.045	15,5
Sonstige Positionen	98.604		819.903		721.299	731,5
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>41.235.634</b>	<b>100,0</b>	<b>41.578.215</b>	<b>100,0</b>	<b>342.582</b>	<b>0,8</b>

Die ordentlichen Aufwendungen lagen insgesamt um rd. 342.600 € über dem Vorjahr. In den einzelnen Positionen gab es sowohl Abweichungen nach oben wie nach unten, die größeren Positionen sind dabei:

- Geringere Aufwendungen für die an ALBA-BS zu zahlenden Leistungsentgelte aufgrund der Ergebnisse der vertraglich vereinbarten Angemessenheitsprüfung der Leistungsentgelte zum 1. Januar 2011 (777.170 €; Pos. Sonst. ord. Aufwendungen)
- Höhere Zuführung zur Rückstellung Deponierekultivierung (297.049 €; Pos. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen)
- Höherer Aufwand für die Reinigung des Deponiesickerwassers durch den AVB (224.820 €; Pos. Sonst. ord. Aufwendungen)
- Geringere Erstattungen an die Stadt Braunschweig, hier insbesondere für Serviceleistungen im Zusammenhang mit dem Projekt „Unser sauberes Braunschweig“ sowie für Altablagerungen (112.481 €; Pos. Sonst. ord. Aufwendungen)
- Geringerer Unterhaltungsaufwand für die Anlagen der Deponie (83.410 €; Pos. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen)
- Höherer Aufwand für die Deponiebewirtschaftung und die Einlagerung auf Schüttfeld III (79.139 €; Pos. Sonst. ord. Aufwendungen)

Hinzu kam die aufgrund der Umstellung des Rechnungswesens erstmalig zu berücksichtigende Zuführung zum Sonderposten Gebührenaussgleich in Höhe von 709.353 € (Pos. Sonst. ord. Aufwendungen).

Weitere Erläuterungen zu den Abweichungen finden sich in der Betriebsabrechnung 2011.

## 5.6 Außerordentliche Erträge

Die außerordentlichen Erträge resultieren weitgehend aus der Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen. Hinzu kommt der Ertrag aus dem Verkauf eines Fahrzeuges.

## 5.7 Außerordentliche Aufwendungen

Die außerordentlichen Aufwendungen resultieren aus Anlagenabgängen.

## 6. Erläuterung der wesentlichen Positionen der Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden gem. § 51 GemHKVO die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und die geleisteten Auszahlungen gegenübergestellt. Ein Vergleich mit der Planung oder dem Vorjahr erfolgt nicht, da aufgrund der Umstellung des Rechnungswesens für 2011 erstmalig eine Finanzrechnung für die Sonderrechnung erstellt wird.

### 6.1 Finanzmittelbestand

Der Finanzmittelbestand zu Beginn des Jahres wird durch den Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Punkt 7.2), den Saldo aus Investitionstätigkeit (Punkt 7.3), den Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Punkt 7.4) und den Saldo aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen (Punkt 7.5) verändert. Für das Haushaltsjahr 2011 hat sich der Finanzmittelbestand um 2.042.589,69 € erhöht.

### 6.2 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 40.194.192,27 € stehen Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 37.813.251,02 € gegenüber. Daraus ergibt sich ein Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 2.380.941,25 €.

#### 6.2.1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Im Einzelnen gliedern sich die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in folgende Positionen:

Finanzrechnung	Ansatz 2011		Ist 2011		Abweichung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Öffentlich-rechtliche Entgelte			39.849.127	99,1		
Privatrechtliche Entgelte			16.290	0,0		
Kostenerstattungen und Kostenumlagen			66.400	0,2		
Zinsen und ähnliche Einzahlungen			262.272	0,7		
Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen			103	0,0		
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>			<b>40.194.192</b>	<b>100,0</b>		

Die Differenz zu Erträgen des Ergebnishaushaltes ist darauf zurückzuführen, dass nicht alle Erträge des Ergebnishaushaltes zahlungswirksam sind (z.B. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen). Zudem ergeben sich Differenzen dadurch, dass für einen Teil der Erträge die Einzahlungen erst im Folgejahr erfolgen.

#### 6.2.2 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Im Einzelnen gliedern sich die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in folgende Positionen:

Finanzrechnung	Ansatz 2011		Ist 2011		Abweichung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Auszahlungen für aktives Personal			377.276	1,0		
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			179.471	0,5		
Zinsen und ähnliche Auszahlungen			49.543	0,1		
Sonstige haushaltswirksame Auswendungen			37.206.962	98,4		
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>			<b>37.813.251</b>	<b>100,0</b>		

Die Differenz zu Aufwendungen des Ergebnishaushaltes ist darauf zurückzuführen, dass nicht alle Aufwendungen des Ergebnishaushaltes zahlungswirksam sind (z.B. Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen). Zudem ergeben sich Differenzen dadurch, dass für einen Teil der Aufwendungen die Auszahlungen erst im Folgejahr erfolgen.

### 6.3 Investitionstätigkeit

Der Saldo aus Investitionstätigkeit beruht auf den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und beträgt 291.191,73 €. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sind 2011 plangemäß nicht erfolgt.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit teilen sich wie folgt auf:

Finanzrechnung	Ansatz 2011		Ist 2011		Abweichung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0,0		
Baumaßnahmen			266.531	91,5		
Erwerb von beweglichem Sachvermögen			24.661	8,5		
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>			291.192	100,0		

Bei den Baumaßnahmen handelt es sich in erster Linie um die Maßnahmen zur Verbreiterung der Deponiezufahrt.

### 6.4 Saldo aus Finanzierungstätigkeit

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit beruht auf den Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit und beträgt 51.368,00 €. Dabei handelt es sich um die planmäßige Tilgung noch bestehender Kredite. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit sind 2011 plangemäß nicht erfolgt.

### 6.5 Saldo aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen

In der Finanzrechnung werden gem. § 51 GemHKVO neben den Ein- und Auszahlungen für die Sonderrechnung auch die haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen, die nicht im Haushaltsplan veranschlagt wurden, abgebildet, da sie den Bestand an Zahlungsmitteln verändern. Bei dem sich ergebenden Betrag in Höhe von 4.208,17 € handelt es sich um Sicherheitseinbehalte.

### 7. Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen mussten nicht beantragt werden.

### 8. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht in Anspruch genommen.



**Sonderrechnung Abfallwirtschaft  
Überleitung Bilanz zum 31.12.2010**

**Aktiva**

Bilanz HGB (IRP)	Zuordnung NKR (SAP)	Bilanz NKR (SAP)
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	69.300,00 €	1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen
		69.300,00 €
		1.1 Konzessionen
		0,00 €
		1.2 Lizenzen
		69.300,00 €
		1.3 Ähnliche Rechte
		0,00 €
		1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse
		0,00 €
		1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand
		0,00 €
		1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen
		0,00 €
		Summe
		69.300,00 €
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	2.513.441,00 €	2.3 Infrastrukturvermögen
		2.513.441,00 €
2. Tiefbauten		2. Sachvermögen
a) Kanäle	0,00 €	2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte
b) sonstige Tiefbauten	16.390.575,00 €	126.604,00 €
3. Grünflächen	122.247,00 €	2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte
4. Hochbauten	397.652,00 €	0,00 €
		2.3 Infrastrukturvermögen
		19.297.311,00 €
		2.4 Bauten auf fremden Grundstücken
		0,00 €
		2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler
		0,00 €
		2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge
		13.525,00 €
		2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere
		4.657,00 €
		2.8 Vorräte
		0,00 €
		2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau
		4.093,00 €
		Summe
		19.446.190,00 €
5. Einrichtungsgegenstände	1.694,00 €	
6. Arbeitsmittel	24,00 €	
		2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge
		13.525,00 €
		2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung
		2.939,00 €
		2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau
		4.093,00 €
7. Fahrzeuge	13.525,00 €	
8. Gebrauchsgegenstände	2.939,00 €	
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.093,00 €	
Summe Sachanlagen	19.446.190,00 €	
Summe Anlagevermögen	19.515.490,00 €	Summe Anlagevermögen
		19.515.490,00 €
		(Summe Anlagevermögen)
		19.515.490,00 €
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		3. Finanzvermögen
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	610.332,70 €	3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen
		0,00 €
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber anderen Fachbereichen	208.158,38 €	3.2 Beteiligungen
		0,00 €
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Gebühren Abfallbehälter und Straßenreinigung)	89.652,56 €	3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung
		0,00 €
4. Sonstige Vermögensgegenstände und Forderungen	360.726,18 €	3.4 Ausleihungen
		0,00 €
		3.5 Wertpapiere
		0,00 €
		3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen
		908.143,64 €
		3.7 Forderungen aus Transferleistungen
		0,00 €
		3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen
		0,00 €
		3.9 Sonstige Vermögensgegenstände
		360.726,18 €
Summe	1.268.869,82 €	Summe
		1.268.869,82 €
II. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	21.922.613,26 €	4. Liquide Mittel
Summe Umlaufvermögen	23.191.483,08 €	21.922.613,26 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	12.140,02 €	5. Aktive Rechnungsabgrenzung
		12.140,02 €
Summe Aktiva:	42.719.113,10 €	Summe Aktiva
		42.719.113,10 €

1278

**Sonderrechnung Abfallwirtschaft  
Überleitung Bilanz zum 31.12.2010**

**Passiva**

Bilanz HGB (IRP)		Zuordnung NKR (SAP)		Bilanz NKR (SAP)	
<b>A. Eigenkapital</b>				<b>1. Nettoposition</b>	
I. Stammkapital	2.984.158,29 €	1.1.1 Reinvermögen	2.984.158,29 €	1.1 Basis-Reinvermögen	
II. 1. Allgemeine Rücklage	8.477.007,43 €	1.2.5 Sonstige Rücklagen	8.477.007,43 €	1.1.1 Reinvermögen	2.984.158,29 €
2. Gewinnrücklage	7.646.531,72 €	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	3.361.946,24 €	1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	0,00 €
		1.4.3 Gebührenaussgleich	4.284.585,48 €		<u>2.984.158,29 €</u>
III. 1. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-308.290,63 €	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-308.290,63 €	1.2 Rücklagen	
2. Jahresgewinn/Jahresverlust	92.691,33 €	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	92.691,33 €	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	3.361.946,24 €
Summe	<u>18.892.098,14 €</u>	Summe	<u>18.892.098,14 €</u>	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00 €
				1.2.3 (nicht besetzt) *	0,00 €
				1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen	0,00 €
				1.2.5 Sonstige Rücklagen	8.477.007,43 €
					<u>11.838.953,67 €</u>
<b>B. Rückstellungen</b>				<b>1.3 Jahresergebnis</b>	
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00 €	3.4 Rückstellungen für Reaktivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	21.511.144,14 €	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00 €
2. Rückstellungen für Deponiereaktivierung und -nachsorge	21.511.144,14 €	3.8 Andere Rückstellungen	599.129,54 €	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen **)	-215.599,30 €
3. Rückstellungen für Ersatzmaßnahmen	599.129,54 €				<u>-215.599,30 €</u>
4. Rückstellungen für Leistungsentgelte	0,00 €	3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	17.100,00 €	1.4 Sonderposten	
5. Rückstellungen für Straßenbegleitgrün	0,00 €	3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	133.676,70 €	1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00 €
6. Sonstige Rückstellungen	285.081,86 €	3.8 Andere Rückstellungen	134.305,16 €	1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00 €
Summe	<u>22.395.355,54 €</u>	Summe	<u>22.395.355,54 €</u>	1.4.3 Gebührenaussgleich	4.284.585,48 €
				1.4.4 Bewertungsausgleich	0,00 €
				1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00 €
				1.4.6 Sonstige Sonderposten	0,00 €
					<u>4.284.585,48 €</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				<b>2. Schulden</b>	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (langfristig)	1.086.492,00 €	2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.086.492,00 €	2.1 Geldschulden	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (kurzfristig)	0,00 €	2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	224.508,29 €	2.1.1 Anleihen	0,00 €
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00 €	2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber anderen Fachbereichen	104.928,48 €	2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.086.492,00 €
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	224.508,29 €	2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	15.730,65 €	2.1.3 Liquiditätskredite	0,00 €
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber anderen Fachbereichen	104.928,48 €			2.1.4 Sonstige Geldschulden	0,00 €
6. Sonstige Verbindlichkeiten	15.730,65 €				<u>1.086.492,00 €</u>
Summe	<u>1.431.659,42 €</u>		<u>1.431.659,42 €</u>	2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 €
				2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	329.436,77 €
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					
	0,00 €				

Sonderrechnung Abfallwirtschaft  
Überleitung Bilanz zum 31.12.2010

Passiva

Bilanz HGB (IRP)	Zuordnung NKR (SAP)	Bilanz NKR (SAP)
		2.4 Transferverbindlichkeiten 2.4.1 Finanzausgleichsverbindlichkeiten 0,00 € 2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke 0,00 € 2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen 0,00 € 2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten 0,00 € 2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen/Zuschüssen für Investitionen 0,00 € 2.4.6 Steuerverbindlichkeiten 0,00 € 2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten 0,00 €  2.5 Sonstige Verbindlichkeiten 2.5.1 Durchlaufende Posten 2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer 0,00 € 2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer 0,00 € 2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten 0,00 €  2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer 0,00 € 2.5.3 Empfangene Anzahlungen 0,00 € 2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten 15.730,65 € <hr/> 15.730,65 €  3. Rückstellungen 3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen 0,00 € 3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen 17.100,00 € 3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung 133.676,70 € 3.4 Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien 21.511.144,14 € 3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten 0,00 € 3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen 0,00 € 3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren 0,00 € 3.8 Andere Rückstellungen 733.434,70 € <hr/> 22.395.355,54 €  4. Passive Rechnungsabgrenzung 0,00 € <hr/>
Summe Passiva: 42.719.113,10 €	42.719.113,10 €	42.719.113,10 €

1280



**Sonderrechnung Abfallwirtschaft  
Überleitung GuV/Ergebnisrechnung zum 31.12.2010**

GuV HGB (IRP)		Zuordnung NKR (SAP)	Ergebnisrechnung NKR (SAP)		
<b>1. Umsatzerlöse</b>					
1.1 Benutzungsgebühren	40.637.520,35 €	5. Öffentlich-rechtliche Entgelte	40.637.520,35 €	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00 €
1.2 Übrige Erträge aus Leistungen der Einrichtung	38.952,30 €	5. Öffentlich-rechtliche Entgelte	38.952,30 €	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00 €
<b>2. Aktivierte Eigenleistungen</b>	0,00 €			3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00 €
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	435.422,94 €	6. Privatrechtliche Entgelte	15.338,76 €	4. Sonstige Transfererträge	0,00 €
davon Auflösung mit Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00 €	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	196.020,00 €	5. Öffentlich-rechtliche Entgelte	40.676.472,65 €
		11. Sonstige ordentliche Erträge	28.645,89 €	6. Privatrechtliche Entgelte	15.338,76 €
		23. Außerordentliche Erträge	195.418,29 €	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	196.020,00 €
				8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	244.906,34 €
<b>4. Materialaufwand</b>				9. Aktivierte Eigenleistungen	0,00 €
4.1 Aufwendungen für bezogene Leistungen	36.699.960,17 €	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	66.017,58 €	10. Bestandsveränderungen	0,00 €
		19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.633.942,59 €	11. Sonstige ordentliche Erträge	28.645,89 €
				<b>12. Summe ordentliche Erträge</b>	<b>41.161.383,64 €</b>
<b>5. Personalaufwand</b>					
5.1 Beamtenbezüge	151.774,28 €	13. Aufwendungen für aktives Personal	151.774,28 €	13. Aufwendungen für aktives Personal	386.721,00 €
5.2 Beschäftigte TVöD	130.605,31 €	13. Aufwendungen für aktives Personal	130.605,31 €	14. Aufwendungen für Versorgung	0,00 €
<b>6. Soz. Abgaben / Aufwend. für Altersversorg. und Unterstützung</b>	103.757,88 €				
		13. Aufwendungen für aktives Personal	103.757,88 €	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.093.932,15 €
<b>7. Sonstige Personalaufwendungen</b>	16.881,45 €	13. Aufwendungen für aktives Personal	583,53 €	16. Abschreibungen	1.058.930,95 €
		15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.515,07 €	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	51.198,09 €
		19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.782,85 €	18. Transferaufwendungen	0,00 €
		16. Abschreibungen	1.058.928,00 €		
<b>8. Abschreibungen</b>	1.058.928,00 €			19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.644.851,41 €
<b>9. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.302,01 €	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0,00 €
9.1 Kfz-Kosten	21.617,76 €	19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.315,75 €	<b>21. Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>41.235.633,60 €</b>
9.2 EDV-Kosten	28.645,43 €	19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.645,43 €		
9.3 Hoch- und Tiefbaubewirtschaftung	64.699,80 €	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	56.568,85 €	<b>22. Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-74.249,96 €</b>
		19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.130,95 €		
9.4 Aufwendungen für bezogene Waren	26.124,86 €	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.701,31 €		
9.5 Abgaben, Versicherungen, Beiträge	958.186,29 €	19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.423,55 €		
9.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.951.731,28 €	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	576,00 €		
		19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	957.610,29 €		
		15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.923.251,33 €		
		16. Abschreibungen	2,95 €		
		24. Außerordentliche Aufwendungen	28.477,00 €		
<b>10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	244.906,34 €	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	244.906,34 €		
<b>11. Effektive Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	51.198,09 €	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	51.198,09 €		
<b>Summe aller Erträge</b>	41.356.801,93 €				
<b>Summe aller Aufwendungen</b>	41.264.110,60 €				
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>92.691,33 €</b>				
				23. Außerordentliche Erträge	195.418,29 €
<b>13. Außerordentliche Erträge</b>	0,00 €			24. Außerordentliche Aufwendungen	28.477,00 €
<b>14. Außerordentliche Aufwendungen</b>	0,00 €			25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0,00 €
				26. Summe Zeile 24+25	28.477,00 €
<b>15. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00 €</b>			<b>27. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>166.941,29 €</b>
<b>16. Jahresgewinn / Jahresverlust</b>	<b>92.691,33 €</b>			<b>28. Jahresergebnis</b>	<b>92.691,33 €</b>
				29. Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahr gem. § 2 Abs. 6 GemHKVO	0,00 €



## **V. Anlagen zum Anhang**

### **Sonderrechnung Abfallwirtschaft**

- 1. Anlagenübersicht**
- 2. Forderungsübersicht**
- 3. Schuldenübersicht**
- 4. Rückstellungsübersicht**



Stadt Braunschweig  
Jahresabschluss 2011

**1. Anlagenübersicht**



**Anlagenübersicht**  
gem. § 56 Abs. 1 GemHKVO  
zum 31. Dezember 2011

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand 31.12.2010	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2010	Abschreibungen	Auflösungen	Zuschreibungen	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
		+	-	+/-			+	-	-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	70.000,00	0,00	0,00	0,00	70.000,00	700,00	2.800,00	0,00	0,00	3.500,00	69.300,00	66.500,00
2. Sachvermögen (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)	38.250.532,00	291.191,73	43.295,00	0,00	38.498.428,73	18.804.342,00	1.000.099,85	42.625,00	0,00	19.761.816,85	19.446.190,00	18.736.611,88
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	38.320.532,00	291.191,73	43.295,00	0,00	38.568.428,73	18.805.042,00	1.002.899,85	42.625,00	0,00	19.765.316,85	19.515.490,00	18.803.111,88





Stadt Braunschweig  
Jahresabschluss 2011

**2. Forderungsübersicht**



**Forderungsübersicht**

gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO

zum 31. Dezember 2011

Art der Forderungen	Gesamtbetrag 31.12.2011	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag 31.12.2010	mehr (+)/ weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -		- Euro -
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	552.360,12	552.360,12	0,00	0,00	908.143,64	-355.783,52
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige privatrechtliche Forderungen	4.599,99	4.599,99	0,00	0,00	0,00	4.599,99
Summe aller Forderungen	556.960,11	556.960,11	0,00	0,00	908.143,64	-351.183,53

1291



Stadt Braunschweig  
Jahresabschluss 2011

**3. Schuldenübersicht**



**Schuldenübersicht**

gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO

zum 31. Dezember 2011

Art der Schulden	Gesamtbetrag 31.12.2011	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag 31.12.2010	mehr (+)/ weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -		- Euro -
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden						
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.035.124,00	51.368,00	205.472,00	778.284,00	1.086.492,00	-51.368,00
1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	137.008,41	137.008,41	0,00	0,00	329.436,77	-192.428,36
4. Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	22.752,00	22.752,00	0,00	0,00	15.730,65	7.021,35
Schulden insgesamt	1.194.884,41	211.128,41	205.472,00	778.284,00	1.431.659,42	-236.775,01

1295





Stadt Braunschweig  
Jahresabschluss 2011

**4. Rückstellungsübersicht**



**Rückstellungsübersicht**

zum 31. Dezember 2011

Art der Rückstellungen	Gesamtbetrag 31.12.2011	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag 31.12.2010	mehr (+)/ weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -		- Euro -
1	2	3	4	5	6	7
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	25.300,00	25.300,00	0,00	0,00	17.100,00	8.200,00
3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	133.676,70	-133.676,70
4. Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	23.688.883,06	6.000.000,00	17.688.883,06	0,00	21.511.144,14	2.177.738,92
5. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleitungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Andere Rückstellungen	752.618,13	750.518,13	900,00	1.200,00	733.434,70	19.183,43
Rückstellungen insgesamt	24.466.801,19	6.775.818,13	17.689.783,06	1.200,00	22.395.355,54	2.071.445,65

1299



## **VI. Rechenschaftsbericht**

### **Sonderrechnung Abfallwirtschaft**

## **Rechenschaftsbericht**

### **1. Vorbemerkungen**

Nach § 128 NKomVG ist der Anhang Teil des Jahresabschlusses. Dem Anhang ist ein Rechenschaftsbericht beizufügen. Gem. § 57 GemHKVO werden im Rechenschaftsbericht, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft (s. Ziffer 3) und die finanzwirtschaftliche Lage der Sonderrechnung (s. Ziffer 2) dargestellt. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen.

Der Rechenschaftsbericht soll auch Vorgänge von besonderer Bedeutung enthalten, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind (s. Ziffer 4) sowie zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung (s. Ziffer 5) sind. Des Weiteren sind gem. § 20 Abs. 5 GemHKVO die Gründe für die Übertragung von Ermächtigungen (s. Ziffer 3.5) im Rechenschaftsbericht darzulegen.

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses 2011 wurde das Finanzwesenverfahren SAP angewendet. Im Jahr 2011 erfolgte dabei die Umstellung der Sonderrechnung auf die Regelungen des neuen kommunalen Haushaltsrechts sowie die Umstellung der Buchhaltungssoftware (vgl. Ausführungen unter Punkt 1 des Anhangs).

### **2. Finanzwirtschaftliche Lage der Sonderrechnung**

Bei einer Bilanzsumme der Sonderrechnung in Höhe von 43.701.228,56 € im Jahresabschluss 2011 beläuft sich die unter den Passiva ausgewiesene Nettosition auf rd. 18,2 Mio. €. Dies führt zu einer Nettositionsquote von 41,6 % (Vorjahr 44,2 %)

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. 472.100 € ist Teil der Nettosition. Gegenüber dem für 2011 geplanten Ergebnis wurde damit eine Verbesserung um rd. 31.300 € erreicht. Der Fehlbetrag ergibt sich weitgehend dadurch, dass die haushaltsrechtlich anzusetzenden Aufwendungen für Abschreibungen und Zinsen höher sind als die, die nach dem Abgabenrecht in der Gebührenkalkulation einbezogen werden dürfen. In der Sonderrechnung ist deshalb eine Rücklage ausgewiesen, die zum Ausgleich der Fehlbeträge dient.

Das Ergebnis der Finanzrechnung wird insbesondere durch die Maßnahmen zur Deponierekultivierung (s. Punkt 3.3.2) sowie durch die entstehenden und auszugleichenden Gebührevorträge bestimmt. Aufgrund der vorgesehenen Maßnahmen zur Deponierekultivierung ist in den Folgejahren mit einer sukzessiven Reduzierung des Finanzmittelbestandes zu rechnen. Die Liquidität der Sonderrechnung, die sich im Jahr 2011 weiter erhöht hat, bleibt jedoch auch dann gesichert.

Die Geldverschuldung hat sich 2011 um die planmäßige Tilgung auf 1,035 Mio. € verringert.

Bei einer Gesamtbetrachtung zeigt sich hinsichtlich der Kennzahlen (soweit sie für die Vorjahre vorliegen), der ordentlichen Erträge und Aufwendungen sowie der liquiden Mittel (unter Berücksichtigung der Zuführung zur Rückstellung für die Deponierekultivierung) eine stabile Entwicklung ohne besondere Auffälligkeiten.

Die Aufgaben der Sonderrechnung werden weitestgehend durch kostendeckende Gebühren finanziert. Aufgrund der Anpassung der Verträge mit ALBA (s. Ausführungen im Anhang) konnten die Gebührensätze im Jahr 2011 abgesenkt werden. In der Zukunft sind zunächst Gebührenerhöhungen im Bereich der Preissteigerungen zu erwarten. Auswirkungen abfallwirtschaftlicher Änderungen (z. B. Einführung einer Wertstofftonne) müssen zu

gegebener Zeit konkret betrachtet werden. Für die Abdeckung der aufgrund von Vorgängen in der Vergangenheit auftretenden Verluste wurde die Sonderrechnung bereits in den Vorjahren mit ausreichenden Rücklagen ausgestattet.

## 2.1 Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung 2011 weist bei ordentlichen Erträgen in Höhe von rd. 41,0 Mio. € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von rd. 41,6 Mio. € einen Fehlbetrag beim ordentlichen Ergebnis in Höhe von 560.126,57 € aus. Die Deckung des Fehlbetrages erfolgt durch eine Entnahme aus der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses. In den ordentlichen Aufwendungen ist eine Zuführung zum Sonderposten Gebührenaussgleich in Höhe von 709.353,11 € enthalten. Hierbei handelt es sich um eine Überdeckung aus den Gebührenbereichen, die in den Folgejahren in der Gebührenkalkulation zu berücksichtigen ist.

Abgesehen davon ist es 2011 zu außerordentlichen Erträgen in Höhe von rd. 88.300 € sowie außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von rd. 200 € gekommen. Daraus ergibt sich ein außerordentliches Ergebnis in Höhe von 88.073,62 €. Der daraus resultierende Überschuss beim außerordentlichen Ergebnis wird der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Die Ergebnisrechnung weist insgesamt einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 472.052,95 € aus.

## 2.2 Finanzrechnung

In der Finanzrechnung ergibt sich aus den Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ein Überschuss (Saldo) in Höhe von rd. 2.380.941,25 €. Die Differenz zum Fehlbetrag der Ergebnisrechnung ist darauf zurückzuführen, dass bestimmte Erträge der Ergebnisrechnung (z. B. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen) und bestimmte Aufwendungen der Ergebnisrechnung (z. B. Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen und Sonderposten) nicht zahlungswirksam sind. Zudem kommt es teilweise zu einer Verschiebung von Aus- und Einzahlungen in das Folgejahr.

Aus der Investitionstätigkeit ergeben sich Auszahlungen in Höhe von 291.191,73 €.

Die Finanzierungstätigkeit umfasst in der Sonderrechnung nur die Tilgung von Krediten in Höhe von 51.368,00 €. Eine Aufnahme von Krediten für Investitionen erfolgt derzeit aufgrund der Liquiditätssituation der Sonderrechnung nicht.

Insgesamt ergibt sich in der Finanzrechnung ein Überschuss in Höhe von 2.042.589,69 €.

## 2.3 Geldschulden und Bestand an Zahlungsmitteln

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen haben sich 2011 um die planmäßige Tilgung in Höhe von 51.368,00 € auf einen Bestand von 1.035.124,00 € verringert.

Der Bestand an Zahlungsmitteln hat sich im Jahr 2011 um 2.042.589,69 € erhöht. Dies beruht in erster Linie darauf, dass mehr Mittel der Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien zugeführt als verbraucht wurden. Der Beginn der geplanten Maßnahmen zur Rekultivierung der Schüttfelder I, II und IIa der Deponie verzögert sich aufgrund des hierfür erforderlichen Genehmigungsverfahrens (s. Punkt 3.3).

## 2.4 Kennzahlen des Jahresabschlusses zum 31.12.2011

Zur Beurteilung des Jahresabschlusses wurden entsprechend des städtischen Haushaltes einige Kennzahlen gebildet und soweit vorhanden mit den Kennzahlen der beiden Vorjahres verglichen.

In der folgenden Übersicht sind die Kennzahlen dargestellt. Danach folgen weitere Erläuterungen zu den einzelnen Kennzahlen, wobei die Nummerierung aus der Tabelle zur Orientierung mit übernommen wurde.

	Kennzahlen Bilanz	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011
A	Kapitalstruktur			
A.1	Nettopositionsquote (Eigenkapitalquote)	*	44,2 %	41,3 %
A.2	Geldverschuldungsgrad	2,8 %	2,5 %	2,4 %
B	Finanzstruktur(Liquidität)			
B.1	Liquidität 1. Grades	365%	410%	346%

\* Kennzahl aufgrund der Umstellung des Rechnungswesens von HGB auf NKR nicht vorhanden

	Kennzahlen Ergebnisrechnung	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011
C	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-0,3 Mio. €*	0,1 Mio. €*	-0,5 Mio. €
D	Ordentliche Erträge	41,4 Mio. €*	41,2 Mio. €*	41,0 Mio. €
E	Ordentliche Aufwendungen	41,7 Mio. €*	41,2 Mio. €*	41,6 Mio. €
E.1	Personalaufwandsquote	0,8 %	0,9 %	1,0 %
E.2	Zinslastquote	0,1 %	0,1 %	0,1 %

\* Daten aufgrund der Umstellung des Rechnungswesens von HGB auf NKR nur bedingt vergleichbar.

	Kennzahlen Finanzrechnung	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011
F	Ein- und Auszahlungen	Saldo	Saldo	Saldo
F.1	aus laufender Verwaltungstätigkeit	*	*	2,4 Mio. €
F.2	für Investitionstätigkeit	*	*	-0,3 Mio. €
F.3	aus Finanzierungstätigkeit	*	*	-0,1 Mio. €
F.4	Ergebnis Finanzrechnung	*	*	2,0 Mio. €
F.5	Haushaltsunwirksame Ein-/Auszahlungen	*	*	0,0 Mio. €

\* Kennzahl aufgrund der Umstellung des Rechnungswesens von HGB auf NKR nicht vorhanden

Die aufgelisteten Kennzahlen wurden wie folgt ermittelt:

### Kennzahlen Bilanz

#### A. Kapitalstruktur

##### A.1 Nettopositionsquote (Eigenkapitalquote)

Berechnung: 
$$\frac{\text{Nettoposition} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Datenbasis: Die Nettoposition wurde in vollem Umfang (inkl. Sonderposten) berücksichtigt.

Ziel: Wert möglichst hoch

Bilanzposition		31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011
P1	Nettoposition	*	18.892.098 €	18.039.543 €
Passiva	Summe Passivseite	*	42.719.113 €	43.701.229 €
	Nettopositionsquote	*	44,2 %	41,3 %

\* Kennzahl aufgrund der Umstellung des Rechnungswesens von HGB auf NKR nicht vorhanden



## A.2 Geldverschuldungsgrad

Berechnung: 
$$\frac{\text{Verbindlichkeiten aus Geldschulden} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Datenbasis: Die Verbindlichkeiten aus Geldschulden umfassen die Investitionskredite und Liquiditätskredite (z. Zt. nicht vorhanden), sowie die Anleihen und die sonstige Geldschulden.

Ziel: Wert möglichst niedrig

Bilanzposition		31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011
P2	Geldschulden	1.137.860 €	1.086.492 €	1.035.124 €
	Bilanzsumme	41.106.570 €	42.719.113 €	43.701.229 €
	Geldverschuldungsgrad	2,8 %	2,5 %	2,4 %

Hinweis: Hoher Verschuldungsgrad bedeutet

- Hohes Zinsänderungsrisiko
- Abhängigkeit von Gläubigern. Das Finanzierungsrisiko ist für den Kreditgeber höher und führt möglicherweise zu einem höheren Fremdkapitalzinssatz.

## B.1 Liquidität 1. Grades

Berechnung: 
$$\frac{\text{Liquide Mittel} * 100}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital} \leq 1 \text{ Jahr}}$$

Datenbasis: Das kurzfristige Fremdkapital umfasst die Liquiditätskredite, die Verbindlichkeiten und die Rückstellungen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr.

Ziel: Wert möglichst hoch

Bilanzposition		31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011
A4	Liquide Mittel	19.821.848 €	21.922.613 €	23.965.203 €
P2.1	Liquiditätskredite	0 €	0 €	0 €
P2.3	Verbindlichkeiten aus LuL	413.284 €	329.437 €	137.008 €
P2.5	Sonst. Verbindlichkeiten	16.438 €	15.731 €	15.023 €
P2.6	Rückstellungen	5.000.000 €*	5.000.000 €*	6.775.818 €
	Liquidität 1. Grades	365%	410%	346%

\* nachträglich auf Basis des Kenntnisstandes des jeweiligen Jahresabschlusses geschätzt

Hinweis: Aussage über die Zahlungsfähigkeit der Sonderrechnung zum Betrachtungsstichtag

## Kennzahlen Ergebnisrechnung

### C. Jahresüberschuss / -fehlbetrag

Ergebnisrechnung	2009	2010	2011
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-308.291*	92.691 €*	-472.053 €

\* Daten aufgrund der Umstellung des Rechnungswesens von HGB auf NKR nur bedingt vergleichbar.

**D. Ordentliche Erträge**

Ergebnisrechnung	2009	2010	2011
Ordentliche Erträge	41.438.774 €*	41.161.383 €*	41.018.089 €

\* Daten aufgrund der Umstellung des Rechnungswesens von HGB auf NKR nur bedingt vergleichbar.

**E. Ordentliche Aufwendungen**

Ergebnisrechnung	2009	2010	2011
Ordentliche Aufwendungen	41.747.065 €*	41.235.634 €*	41.578.216 €

\* Daten aufgrund der Umstellung des Rechnungswesens von HGB auf NKR nur bedingt vergleichbar.

**E.1 Personalaufwandsquote**

Berechnung: 
$$\frac{\text{Personalaufwendungen} * 100}{\text{Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen}}$$

Datenbasis: Personalaufwendungen gem. § 50 GemHKVO i.V.m. § 2 Abs. 3 Nr. 1 u. 2 GemHKVO (Zeile 13 der Ergebnisrechnung)  
Ordentliche Aufwendungen gem. § 50 GemHKVO i.V.m. § 2 Abs. 3 GemHKVO (Zeile 20 der Ergebnisrechnung)

Ziel: Wert möglichst niedrig

Ergebnisrechnung	2009	2010	2011
Personalaufwendungen	354.491 €	386.138 €	427.170 €
Ordentliche Aufwendungen	41.747.065 €*	41.235.634 €*	41.578.216 €
Personalaufwandsquote	0,8 %	0,9 %	1,0 %

\* Daten aufgrund der Umstellung des Rechnungswesens von HGB auf NKR nur bedingt vergleichbar.

**E.2 Zinslastquote**

Berechnung: 
$$\frac{\text{Aufwendungen für Zinsen aus Investitionskrediten} * 100}{\text{Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen}}$$

Datenbasis: Teile der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen gem. § 50 GemHKVO i.V.m. § 2 Abs. 3 Nr. 5 GemHKVO (nur Sachkonten, die die Zinsen für Investitionskredite betreffen).  
Ordentliche Aufwendungen gem. § 50 GemHKVO i.V.m. § 2 Abs. 3 GemHKVO

Ziel: Wert möglichst niedrig

Bilanzposition	2009	2010	2011
Zinsaufwendungen für Investitionskredite	53.553 €	51.198 €	48.835 €
Ordentliche Aufwendungen	41.747.065 €*	41.235.634 €*	41.578.216 €
Zinslastquote	0,1 %	0,1 %	0,1 %

\* Daten aufgrund der Umstellung des Rechnungswesens von HGB auf NKR nur bedingt vergleichbar.

## F. Ein- und Auszahlungen

Die angegebenen Salden ergeben sich direkt aus der Finanzrechnung. Weitere Einzelheiten hinsichtlich der Zahlen sind dem Anhang zu entnehmen.

### 3. Verlauf der Haushaltswirtschaft

#### 3.1 Gesamt-Ergebnisrechnung

Das Haushaltsjahr 2011 schloss mit folgenden Ergebnissen ab:

2011	Saldo		Abweichung	
	Ansatz	Ergebnis	+ mehr/- weniger	
	EUR		EUR	%
Ordentliches Ergebnis	-503.400	-560.410	-57.010	-11,3
Außerordentliches Ergebnis	0	88.074	88.074	
Gesamtergebnis	-503.400	-472.336	31.064	6,1

Die Gesamtergebnisrechnung schließt mit einer leichten Ergebnisverbesserung im Vergleich zum Planansatz ab. Dieser beruht im Wesentlichen auf geringeren Aufwendungen im Bereich der Straßenreinigung, da sich dadurch ein geringerer öffentlicher Anteil an den Aufwendungen der Straßenreinigung ergeben hat. Abgesehen davon hat sich eine Zuführung zum Sonderposten Gebührenaussgleich ergeben. Diese beruht auf Überschüssen, die im Bereich der Abfall- und Straßenreinigungsgebühren erreicht wurden (s. hierzu auch Punkt 3.3). Diese wiederum resultieren in erster Linie aus höheren Gebühreneinnahmen (insbesondere bei der Einlagerung von Straßenbauabfällen auf Schüttfeld III) sowie geringeren Aufwendungen (insbesondere für die thermische Restabfallbehandlung aufgrund einer geringeren Menge).

#### 3.2 Gesamt-Finanzrechnung

Das Haushaltsjahr 2011 schloss mit folgenden Ergebnissen ab:

2011	Saldo		Abweichung	
	Ansatz	Ergebnis	+ mehr/- weniger	
	EUR		EUR	%
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	*	2.380.941	*	*
Saldo aus Investitionstätigkeit	*	-291.192	*	*
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	*	-51.368	*	*
Gesamtergebnis	*	2.038.381	*	*

\* Daten aufgrund der Umstellung des Rechnungswesens von HGB auf NKR nicht vorhanden

Ein Plan/Ist-Vergleich ist für 2011 nicht möglich, da die Planung noch nach den Regelungen der EinrVO-Kom durchgeführt wurde und keine Finanzrechnung beinhaltet.

Das Gesamtergebnis und der Saldo der haushaltsunwirksamen Vorgänge führt für das Haushaltsjahr 2011 zu einer Finanzmittelveränderung in Höhe von 2.042.589,69 €. Zum 31. Dezember 2011 ergibt sich damit ein Gesamtbestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 23.965.202,95 €.

### 3.3 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Entwicklung / Planung

Das wirtschaftliche Ergebnis der Gebührenbereiche der Sonderrechnung Abfallwirtschaft wird im Bereich Abfall sowohl hinsichtlich der Umsatzerlöse als auch hinsichtlich der Aufwendungen im Wesentlichen beeinflusst durch das für die Abfallsammlung zur Verfügung gestellte Abfallbehältervolumen und durch die eingesammelte bzw. am Abfallentsorgungszentrum (AEZ) angenommene Abfallmenge. Hinzu kommen insbesondere die Aufwendungen für die Deponie. Im Bereich der Straßenreinigung ergeben sich nur geringe Mengenschwankungen.

#### 3.3.1 Leistungsentgelte

Die wesentlichen Positionen auf der Aufwandsseite ergeben sich aus der Höhe der für den beauftragten Leistungsumfang an die ALBA Braunschweig GmbH (ALBA-BS) für die Abfallsammlung, die Verwertung des Bio- und Grünabfalls und die Straßenreinigung sowie der an die Remondis GmbH & Co KG, Region Nord (REMONDIS) für die thermische Restabfallbehandlung zu zahlenden Entgelte.

Das Restabfallbehältervolumen als Bemessungsgrundlage für die Abfallgebühr wie auch für einen Teil des an die ALBA-BS zu zahlenden Leistungsentgelts ist, wie auch in den Vorjahren, im Jahr 2011 weiter zurückgegangen. Allerdings hat sich nur noch ein geringer Rückgang ergeben.

Die Gesamtabfallmenge ist gegenüber dem Jahr 2010 leicht gesunken.

Die mit ALBA-BS und REMONDIS vereinbarten Leistungsentgelte sind nicht nur mengenabhängig sondern unterliegen einer regelmäßigen Anpassung, bei der statistische Preisentwicklungen berücksichtigt werden. Maßgeblich für die Anpassungen sind die Entwicklungen bestimmter amtlicher Preisindizes im Laufe des vorangegangenen Jahres. Bei den an ALBA-BS zu zahlenden Entgelten ist nur für die Entgelte eine Indexanpassung erfolgt, die nicht im Rahmen der vertraglich vorgesehenen Angemessenheitsprüfung zum 1. Januar 2011 angepasst wurden. Bei diesen Entgelten (insb. Entgelte für die Verarbeitung des Bio- und Grünabfalls) hat sich von 2010 auf 2011 eine Indexsteigerung um rd. 2 % ergeben. Mit REMONDIS ist eine Preisgleitung vereinbart, die erst nach einer mindestens 3%igen Veränderung greift, die bei den vereinbarten Indexanteilen nicht erreicht wurde. Insofern galt im Jahre 2011 die Entgelttabelle des Vertrages vom 1. September 2006 unverändert fort.

Im Jahr 2010 wurde die vertraglich vereinbarte Angemessenheitsprüfung der an ALBA-BS zu zahlenden Leistungsentgelte durchgeführt. Die daraus resultierende Anpassung der Leistungsentgelte trat zum 1. Januar 2011 in Kraft und führte insbesondere im Bereich der Straßenreinigung zu einer Absenkung der Entgelte.

Im Jahr 2011 wurden die vertraglichen Vereinbarungen mit ALBA-BS zum Winterdienst konkretisiert und ergänzt. Die in diesem Zusammenhang zusätzlich vereinbarten Leistungen werden nicht über die Sonderrechnung abgerechnet.

### 3.3.2 Deponie Watenbüttel

Auf Basis der von dem beauftragten Ingenieurbüro im Jahr 2008 vorgelegten Kosten- und Maßnahmenplanung für die Rekultivierung der Schüttfelder I, II und IIa der Deponie in Watenbüttel ist eine aktuelle Abschätzung der Aufwendungen für die Deponierekultivierung und -nachsorge für die gesamte Deponie vorgenommen worden. In diesem Zuge ist eine qualitative und quantitative Bewertung verschiedener Oberflächenabdichtungssysteme erfolgt. Das System Kunststoffdichtungsbahn mit Dichtungskontrollsystem wird als besonders geeignet für die Schüttfelder I, II und IIa der Deponie Watenbüttel angesehen. Ein Maßnahmenbeschluss ist im Jahr 2009 erfolgt. Damit gibt es auch mehr Klarheit hinsichtlich der in der Zukunft notwendigen Gesamtrückstellungssumme und eine sichere Planungsgrundlage für die jährlichen Rückstellungsbeträge. Die Ermittlung des aktuellen Preisstandes orientiert sich zudem an der Entwicklung der Baupreisindizes. Die Maßnahmen zur Rekultivierung haben aufgrund von Verzögerungen im Genehmigungsverfahren noch nicht begonnen. Eine Ausschreibung des ersten Bauabschnittes und die Aufnahme der Tätigkeiten sind für das Jahr 2012 vorgesehen. Nach Abschluss der eigentlichen Abdichtungsmaßnahme werden die Schüttfelder I, II und IIa in die Nachsorge entlassen werden. Zur Nachsorge zählen die erforderlichen Behandlung des Deponiegases, die Aufbereitung des Sickerwassers, sowie die Wartung und Überwachung der abgeschlossenen Schüttfelder der Deponie. Sind nachweisbar alle Emissionen abgeklungen, kann die angestrebte Entlassung aus der Nachsorge, verbunden mit der Einstellung der Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen bei der zuständigen Behörde beantragt werden. Derzeit werden für die Nachsorgephase wenigstens 30 Jahre angesetzt.

Das Schüttfeld III der Deponie wurde durch Ratsbeschluss vom 30. September 2008 für die Einlagerung von Straßenbauabfällen wieder geöffnet. Im dritten Einlagerungsjahr wurden rd. 50.000 t angeliefert. Die ursprünglich geplante Menge von 38.000 t wurde insbesondere aufgrund einiger größerer Projekte erneut überschritten.

### 3.3.3 Prognosen

Die Gebührenkalkulation für das Jahr 2012 geht von einem leicht sinkenden Abfallbehältervolumen aus. In den Folgejahren wäre bei gleichbleibenden Bedingungen zunächst von einem konstanten oder leicht sinkenden Behältervolumen auszugehen. Gleiches gilt hinsichtlich der Abfallmengen.

Im Jahr 2010 wurde vom Rat ein neues Abfallwirtschaftskonzept beschlossen. Bestandteil des Abfallwirtschaftskonzeptes sind insbesondere Vorschläge für Maßnahmen zur Erhöhung der Sammelquote für Wertstoffe. In diesem Zusammenhang wird die Einführung einer Wertstofftonne in Braunschweig ab dem Jahr 2014 erörtert. Die Erhöhung der Sammelquote für Wertstoffe würde zu einer Reduzierung der zur Verbrennung bestimmten Restabfallmenge sowie der Transport- und Verbrennungsentgelte führen. Gleichzeitig käme es zu einem entsprechenden Rückgang des Abfallbehältervolumens.

Die für 2012 an ALBA-BS zu zahlenden Entgelte ergeben sich aus den vertraglich festgelegten Entgelten und den Entgeltanpassungen aufgrund der allgemeinen Preisentwicklung. Nach den vom statistischen Bundesamt für das Jahr 2011 veröffentlichten Preisindizes für das Jahr 2012 werden diese in der Größenordnung von rd. 2 % liegen. Bei dem an REMONDIS zu zahlenden Entgelt für die thermische Restabfallbehandlung ergibt sich auf Basis der Indexentwicklung voraussichtlich ebenfalls eine Anpassung. Diese liegt bei etwas über 3 %. Dabei ist zu berücksichtigen, dass nur bei Überschreiten der 3%-Marke eine Anpassung erfolgt und jetzt die erste Anpassung seit Vertragsbeginn 2007 ansteht. Nach der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung ist für die Folgejahre aufgrund der Indexsteigerungen von Entgelterhöhungen auszugehen.

### 3.4 Vergleich Ergebnisrechnung/Betriebsabrechnung

Betriebsergebnis 2011	-352.934,36 €
Auflösung Sopo Gebührenaussgleich	1.089.855,34 €
Zuführung Sopo Gebührenaussgleich	-709.353,11 €
kalk. Afa	396.233,85 €
kalk. Zinsen	151.950,00 €
handelsrechtliche Afa	-1.002.899,35 €
Zinsaufwand	-48.834,81 €
Erträge aus Anlagenabgang	4.167,99 €
Verluste aus Anlagenabgang	-238,00 €
Ergebnis Ergebnisrechnung	<u>-472.052,95 €</u>

Während im Jahresabschluss die haushaltsrechtlichen Abschreibungen und der Zinsaufwand zu berücksichtigen sind, müssen in der Betriebsabrechnung die kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen verwendet werden. Zudem sind die Erträge und Verluste aus Anlagenabgang nur haushaltsrechtlich zu berücksichtigen. Die sich ergebende Differenz (499.620,82 €) kann nicht aus Gebühreneinnahmen gedeckt werden.

Unter Berücksichtigung der Auflösung des Sonderpostens Gebührenaussgleich und der Zuführung zu dem Sonderposten Gebührenaussgleich sowie den weiteren Vorträgen in der Betriebsabrechnung ergibt sich ein Ergebnis der Betriebsabrechnung in Höhe von 392.149,65 €. Die insgesamt zu viel eingenommenen Gebühren, die dem Sonderposten Gebührenaussgleich zugeführt wurden, müssen gem. § 5 NKAG innerhalb der nächsten drei Jahre in der Kalkulation gebührenmindernd berücksichtigt werden. Insgesamt ergibt sich hinsichtlich der Vorträge aus der Betriebsabrechnung folgende Entwicklung:

Vorträge aus der Betriebsabrechnung	Stand 31.12.2010	Vortrag in 2011 aus Vorjahren	Vortrag von 2011 auf Nachjahre	Stand 31.12.2011
Gebührevorträge (Sonderposten Gebührenaussgleich)	4.284.585,48 €	1.089.855,34 €	709.353,11 €	3.904.083,25 €
Vorträge der nicht gebührenfähigen Kostenstellen	364.581,78 €	364.581,78 €	392.149,65 €	392.149,65 €
<b>Summe</b>	<b>4.649.167,26 €</b>	<b>1.454.437,12 €</b>	<b>1.101.502,76 €</b>	<b>4.296.232,90 €</b>

Der sich zum 31. Dezember 2011 ergebende Gesamtbetrag in Höhe von 4.296.232,90 € steht der Sonderrechnung nicht auf Dauer zur Verfügung.

### 3.5 Haushaltsreste

In der Sonderrechnung werden Haushaltsreste für Aufwendungen und damit verbundene Auszahlungen sowie für noch nicht abgeschlossene Investitionsmaßnahmen gem. § 20 GemHKVO gebildet. Dabei handelt es sich um folgende Position:

Haushaltsreste für Aufwendungen und damit verbundene Auszahlungen:

	nicht verbraucht	Haushaltsrest
Prüfungs- und Beratungskosten	128.880,66 €	65.000,00 €
Verbrennungsaufwand REMONDIS	182.276,03 €	100.000,00 €

Bei den entsprechenden Konten wurden die in 2011 veranschlagten Mittel nicht vollständig ausgeschöpft. Die Bildung der vorgenannten Haushaltsreste ist erforderlich, da ein Teil der für 2011 vorgesehenen Beratungskosten erst im Jahr 2012 benötigt wird, hierfür jedoch keine gesonderten Mittel eingeplant wurden und da nach der mit REMONDIS vertraglich vereinbarten Indexanpassung für 2012 ein etwas höherer Verbrennungsaufwand zu erwarten ist als im Wirtschaftsplan berücksichtigt wurde. Die geplanten Gutachten im Zusammenhang mit der Einführung der Wertstofftonne wurden inzwischen bereits beauftragt.

Haushaltsreste für nicht abgeschlossene Investitionsmaßnahmen:

	nicht verbraucht	Haushaltsrest
Verbreiterung Deponiezufahrt	314.157,12 €	314.157,12 €
Böschungssicherung/Entwässerung der temporären Oberflächenabdichtung des Schüttfeldes III	100.000,00 €	100.000,00 €

Die Übertragung ist erforderlich, da die Maßnahmen bereits beauftragt und begonnen aber noch nicht abgeschlossen sind und die geplanten Ansätze vollständig benötigt werden. Im Jahr 2012 sind für diese Maßnahmen keine Haushaltsmittel veranschlagt.

Abgesehen davon wird noch ein Haushaltsrest für die Auszahlung aus der Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien gebildet:

	nicht verbraucht	Haushaltsrest
Deponierekultivierung	4.136.990,00 €	2.000.000,00 €

Die Übertragung ist erforderlich, da bislang nur Vorarbeiten erfolgt sind, die eigentliche Bau- maßnahme erst 2012 begonnen werden kann und der genannte Betrag benötigt wird, um die für 2012 geplante Ausschreibung umsetzen zu können. Die zeitliche Verzögerung resultiert aus der Tatsache, dass das Gewerbeaufsichtsamt an Stelle des zunächst vorgesehenen Anzeigeverfahrens ein aufwendigeres Genehmigungsverfahren verlangt.

Im Hinblick auf den Jahresabschluss ist in jedem Einzelfall kritisch geprüft worden, ob und in welcher Höhe Haushaltsausgabereste notwendigerweise gebildet werden mussten. Soweit die Fortführung bereits begonnener Investitionsvorhaben im Haushaltsjahr 2012 sichergestellt ist, wurde von der Übertragung von Haushaltsmitteln aus 2011 abgesehen bzw. Haushaltsausgabereste in wesentlich geringerem Umfang gebildet als dies nach § 20 Abs. 2 GemHKVO möglich gewesen wäre. Nicht gebildete Haushaltsreste werden bei Bedarf in den Folgejahren im Investitionsprogramm neu veranschlagt.

#### **4. Nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetretene Vorgänge von besonderer Bedeutung**

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind, haben sich nicht ergeben.

#### **5. Wesentlich finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung**

Die in der Sonderrechnung dargestellten Bereiche Abfall und Straßenreinigung sind weitestgehend gebührenfinanziert. Aufgrund der kommunalabgabenrechtlichen Regelungen werden in diesen Bereichen auftretende Über- und Unterdeckungen innerhalb von drei Jahren ausgeglichen.

Die abgesehen davon in der Sonderrechnung planmäßig auftretenden Verluste werden durch die in der Vergangenheit hierfür gebildeten Rücklagen abgedeckt.

Die Finanzierung der Maßnahmen zur Deponierekultivierung erfolgt aus gebührenfinanzierten Rückstellungen. Die Kostenschätzungen beruhen auf der Fortschreibung eines Gutachtens aus dem Jahr 2008. Die endgültige Kostenhöhe ergibt sich erst im Zusammenhang mit den anstehenden Ausschreibungen und der tatsächlichen Durchführung der Maßnahmen. Sowohl für die spätere Abdichtung des Schüttfeldes III als auch für die Nachsorgephase aller Schüttfelder werden weiterhin Finanzmittel zurückgestellt bzw. einkalkuliert werden müssen.

Der Vertrag mit REMONDIS sowie die daraus resultierenden Verpflichtungen haben eine Laufzeit bis Februar 2019.

Die Leistungsverträge mit ALBA sowie die daraus resultierenden Verpflichtungen haben eine Laufzeit bis Ende 2020.



**Haushaltsplan 2013**

**Stadt Braunschweig**

**Wirtschaftsplan 2013  
und  
Jahresabschluss 2011  
der Sonderrechnung  
Fachbereich 65  
Hochbau und Gebäudemanagement**



**Wirtschaftsplan 2013  
der Sonderrechnung  
Fachbereich 65  
Hochbau und Gebäudemanagement**

## Erfolgsplan

Nr. Bezeichnung	Ergebnis	Erfolgsplan	Erfolgsplan	Erfolgsplan	Erfolgsplan	Erfolgsplan
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>73.621.186</b>	<b>73.979.000</b>	<b>73.539.900</b>	<b>73.714.000</b>	<b>73.691.500</b>	<b>73.597.900</b>
1.1 Erlöse aus Vermietungen						
1.1.1 Mieten	31.597.755	31.485.000	31.925.000	31.925.000	31.925.000	31.925.000
1.1.2 Betriebskosten	28.528.401	28.691.600	27.759.400	27.754.800	27.754.800	27.754.800
1.1.3 Hausbewirtschaftung	786.284	787.400	794.700	794.700	794.700	794.700
1.2 Hausdienste und Reinigung						
1.2.1 Hausd. Standardleistung	3.992.505	4.100.000	4.150.000	4.150.000	4.150.000	4.150.000
1.2.2 Hausd. Sonderleistungen	0	50.000	35.000	35.000	35.000	35.000
1.2.3 Reinigungsdienste	2.498.146	2.980.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000
1.3 Architekten- und Ingenieurleistungen	2.236.903	2.535.000	2.535.000	2.635.000	2.635.000	2.635.000
1.4 Erstattungen Material/Sachkosten	2.777.748	2.200.000	2.556.000	2.556.000	2.556.000	2.556.000
1.5 Werkstattleistungen	571.352	600.000	566.500	566.500	566.500	566.500
1.6 übrige Dienstleistungen	632.093	550.000	465.000	465.000	465.000	465.000
1.7 Personalzuschuss			253.300	332.000	309.500	215.900
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>113.840</b>	<b>25.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
<b>3. Materialaufwand/Fremdleistung</b>	<b>7.472.687</b>	<b>6.825.000</b>	<b>5.160.000</b>	<b>5.130.000</b>	<b>5.070.000</b>	<b>5.060.000</b>
3.1 Aufwendungen für RHB-Stoffe	41.451	70.000	55.000	55.000	55.000	55.000
3.2 Fremdreinigung/Fremd-HD	7.310.647	6.600.000	5.055.000	5.025.000	4.965.000	4.955.000
3.3 Ing.- und Architektenleistungen	120.589	155.000	50.000	50.000	50.000	50.000
<b>4. Personalaufwand</b>	<b>12.069.172</b>	<b>12.782.100</b>	<b>13.011.000</b>	<b>13.228.200</b>	<b>13.267.900</b>	<b>13.234.300</b>
4.1 Beamtenvergütungen	884.289	890.000	900.000	910.000	920.000	920.000
4.2 Angestellte	5.366.902	5.695.000	5.855.000	6.032.900	6.019.300	5.993.800
4.3 Arbeiter	2.950.729	3.210.000	3.170.000	3.170.000	3.175.000	3.195.000
4.4 pausch. Lohnsteuer	39.794	45.700	45.000	45.700	45.700	45.700
4.5 Zuführung Personalrückstellung	20.051	50.000	50.000	30.000	30.000	30.000
<b>5. davon soz. Abg./AV und Unterstützung</b>	<b>2.807.408</b>	<b>2.891.400</b>	<b>2.991.000</b>	<b>3.039.600</b>	<b>3.077.900</b>	<b>3.049.800</b>
5.1 gesetzl. soz. Aufwendungen	1.742.308	1.800.000	1.866.000	1.904.600	1.932.900	1.904.800
5.2 Beihilfen	96.806	66.400	100.000	100.000	100.000	100.000
5.3 Altersversorgung	968.294	1.025.000	1.025.000	1.035.000	1.045.000	1.045.000
<b>6. Abschreibungen</b>	<b>59.803</b>	<b>61.000</b>	<b>62.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
<b>7. Sonst. betriebliche Aufwendungen</b>	<b>54.124.185</b>	<b>54.331.100</b>	<b>55.310.200</b>	<b>55.309.500</b>	<b>55.309.400</b>	<b>55.259.400</b>
7.1 Pachtaufwand	20.371.719	20.500.000	20.670.000	20.670.000	20.670.000	20.670.000
7.2 Betriebskosten	23.173.930	24.021.600	24.331.500	24.331.500	24.331.500	24.331.500
7.3 Externe Anmietungen	3.340.191	3.300.000	3.360.000	3.360.000	3.360.000	3.360.000
7.4 Instandhaltung Gebäude	5.280.878	4.400.000	4.710.000	4.710.000	4.710.000	4.710.000
7.5 EDV-Kosten	278.438	345.000	470.000	470.000	470.000	420.000
7.6 ILV / andere Fachbereiche	1.047.060	1.100.000	1.131.300	1.131.300	1.131.300	1.131.300
7.7 Betriebskosten eigene Gebäude	119.900	100.000	117.500	117.500	117.500	117.500
7.8 Anmietung eigene Gebäude	6.220	17.500	10.500	10.500	10.500	10.500
7.9 Fahrzeugkosten	176.909	175.000	196.000	196.000	196.000	196.000
7.10 Reisekosten/Dienstreisen	46.044	90.000	50.000	50.000	50.000	50.000
7.11 Reinigungsmaterial	70.441	70.000	42.000	42.000	42.000	42.000
7.12 Kleinwerkzeuge	25.075	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
7.13 Verwaltungsbedarf	85.203	80.000	87.300	86.600	86.600	86.600
7.14 Telekommunikation	34.912	42.000	38.000	38.000	38.000	38.000
7.15 sonst. ordentliche Aufwendungen	67.265	60.000	66.100	66.100	66.000	66.000
<b>8. Zinsen u.ä. Aufwendungen</b>	<b>1.017</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>9. Sonstige Steuern</b>	<b>4.181</b>	<b>4.500</b>	<b>4.200</b>	<b>4.200</b>	<b>4.200</b>	<b>4.200</b>
<b>Summe aller Erträge</b>	<b>73.735.026</b>	<b>74.004.000</b>	<b>73.549.900</b>	<b>73.724.000</b>	<b>73.701.500</b>	<b>73.607.900</b>
<b>Summe aller Aufwendungen</b>	<b>73.731.044</b>	<b>74.003.700</b>	<b>73.547.400</b>	<b>73.721.900</b>	<b>73.701.500</b>	<b>73.607.900</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>3.982</b>	<b>300</b>	<b>2.500</b>	<b>2.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Vermögensplan und Investitionsprogramm

Nr./Bezeichnung	Ergebnis 2011	Planansatz 2012	Planansatz 2013	Planansatz 2014	Planansatz 2015	Planansatz 2016
<b>1. Einnahmen</b>						
1.1 Einnahmen aus Abschreibungen	59.803	61.000	62.000	55.000	50.000	50.000
1.2 Zuschuss aus Haushaltsplan	0	19.000	18.000	25.000	30.000	30.000
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>59.803</b>	<b>80.000</b>	<b>80.000</b>	<b>80.000</b>	<b>80.000</b>	<b>80.000</b>
<b>2. Ausgaben</b>						
2.1 Sachinvestitionen	39.264	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>39.264</b>	<b>80.000</b>	<b>80.000</b>	<b>80.000</b>	<b>80.000</b>	<b>80.000</b>

# Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

## Erfolgsplan

### 1. Umsatzerlöse

#### 1.1. Erlöse aus Vermietungen

Die Position beinhaltet die Miet- und Betriebskostenerlöse für die von den städt. Fachbereichen und Referaten genutzten Objekte und den Erlös für die Verwaltertätigkeit des Vermieters. Die Erhöhung resultiert aus Objektveränderungen und Neubewertung sanierter Gebäude. Zur Anpassung an den Ausweis im Jahresabschlussbericht wurde der unter Punkt 7.2 beschriebene Aufwandsanteil der Fremdreinigung auch bei den Erlösen aus Betriebskosten aufgeführt.

#### 1.2 Hausdienste und Reinigung

Die Position teilt sich in Leistungen der im Fachbereich beschäftigten Hausmeister und Eigenreinigungskräfte auf. Durch die tariflich geänderten Arbeitszeiten wurde in der Projektgruppe ein neuer Leistungskatalog für Mitarbeiter im Hausdienst an Schulen erarbeitet. Während der regelmäßigen Schulbetriebszeiten wird die Betreuung des schulischen Bedarfs durch Personal des Fachbereichs abgedeckt. Die vertragliche Unterhaltsreinigung fällt in fast allen Gebäuden an. Obwohl ab 2012 14 Objekte im Rahmen der Umsetzung des PPP-Projektes nicht mehr zu den durch FB 65 betreuenden Liegenschaften gehören, bleibt der Umsatz gleich, da in diesem Projekt Fremdfirmen mit den Hausmeisterdiensten und Reinigung beauftragt wurden.

#### 1.3 Architekten- und Ingenieurleistungen

Leistungen nach HOAI, die nach den Regeln der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure berechnet werden. Die Honorare werden für beauftragte Investitionsmaßnahmen, die sonstigen Vergütungen für Instandsetzungsmaßnahmen an Objekten, die durch die Abteilung 20.2 verwaltet werden, berechnet. Aufgrund der gestiegenen umzusetzenden Investitionen, steigt auch die damit verbundene Honorarsumme.

#### 1.4. Erstattungen Material/Sachkosten

Erstattungen von Sachaufwendungen, die im Rahmen von Einzelbeauftragungen durch den Fachbereich 65 verauslagt wurden. Aufgrund der vermehrten Einzelbeauftragung durch die Fachbereiche steigt der Umsatz.

#### 1.5 Werkstattleistungen

Leistungen des betriebshandwerklichen Dienstes, die im Rahmen von Wartungen an den technischen Anlagen der Gebäude oder durch Einzelbeauftragung erbracht werden.

#### 1.6 übrige Dienstleistungen

Die übrigen Leistungen sind Serviceleistungen für die Kernverwaltung. Sie bestehen in erster Linie aus IT-Leistungen für die Abteilung 20.2, Bereitstellung von Gebäudedaten, Erstellung von Energiepässen und Leistungen für kaufmännische Buchungen. Diese Position beinhaltet auch die Vergütung für die Dienstleistungen, die im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH erbracht werden.

### 1.7 Personalzuschuss

Die Stadt gewährt einen Personalkostenzuschuss aufgrund der vorzeitigen Ersetzung ausscheidender Mitarbeiter in Höhe der damit verbundenen Personalmehraufwendungen.

### 3. Materialaufwand / Fremdleistungen

Aufwendungen für fremdbezogene Leistungen und den Einsatz von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen. Kosten für die Gebäudereinigung, wenn diese durch Fremdfirmen durchgeführt werden. Der Anstieg durch Tarifierhöhungen im Bereich der Fremdleistungen kann durch laufende Vertragsoptimierungen reduziert werden.

## Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

### **4. Personalaufwand und**

### **5. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung**

Die Tarifierhöhung und die Wiederbesetzung freier Stellen und die vorzeitige Ersetzung ausscheidender Mitarbeiter, führt zu einem Anstieg der Personalkosten. Aufgrund der Eingruppierung der Mitarbeiter in den entsprechenden Alterstufen, ist der Anstieg jedoch sehr moderat.

### **7. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

#### **7.1 Pachtaufwand**

Die vertragliche Pachtzahlung an den Fachbereich 20 erfolgt für die Verzinsung der überlassenen Immobilien in städtischer Nutzung.

#### **7.2 Betriebskosten**

Unter dieser Position ist der Aufwand erfasst, der über die Betriebskostenabrechnung als durchlaufender Posten für das Gebäudemanagement behandelt wird. Im Energiebereich wurden zur Abstimmung mit dem Haushaltsplan Preissteigerungen eingeplant. Mögliche Einsparungen bei den PPP-Projekten wurden berücksichtigt. Die unter Punkt 3.2 aufgeführte Fremdreinigung ist ein Teil der Betriebskosten und wird auch in dieser Position als weiter zu berechnender Posten aufgeführt.

#### **7.3 Externe Anmietungen**

Mietzahlungen für die vom Fachbereich 20 fremdangemieteten Objekte für städtische Nutzung.

#### **7.4 Instandhaltung Gebäude**

Instandhaltung und Instandsetzung für die durch das Gebäudemanagement vermieteten Gebäude. Die Aufwendungen hierfür stellen den Werterhalt der Gebäude sicher.

#### **7.6 ILV / andere Fachbereiche**

Aufwendungen für Serviceleistungen der Kernverwaltung in den Bereichen Informationsverarbeitung, Personalverwaltung, Prüfungs- und Druckereikosten.

#### **7.7 bis 7.15**

Eigener Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf.

Austausch der beschriebenen Fahrzeuge im Rahmen des Klimaschutzprogrammes und Berücksichtigung gesteigerter Kraftstoffkosten.

### **Vermögensplan**

Erneuerungsinvestitionen (Messgeräte, EDV-Programme  
Werkzeuge, Mobiliar und sonstige Arbeitsmittel)

80.000 EUR

gesamt:

80.000 EUR





**Haushaltsplan 2013  
für den FB 65, Hochbau und Gebäudemanagement**

**C. Stellenübersicht**

**Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013	Zahl der Stellen im Vorjahr			Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2012 nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
1		aT					1)
2		15Ü					2)
3		15	2,00 <sup>1)</sup>	2,00	2,00		3)
4		14	3,00 <sup>2)</sup>	3,00	3,00		4)
5		13	2,00 <sup>3)</sup>	2,00	2,00		dav. 1 T 19,5, 1 kw 2015, 1 kw 2016, 1 kw 2017, 1 kw 2020
							5)
6		12	8,50 <sup>4)</sup>	8,50	8,50		dav. 3 T 19,5, 3 kw 2013
7		11	37,50 <sup>5)</sup>	30,00	27,54	2,46	6)
8		10	1,00 <sup>6)</sup>	1,00	1,00		7)
9		9	5,78 <sup>7)</sup>	5,78	5,78		dav. 1 T 30,39

**Haushaltsplan 2013  
für den FB 65, Hochbau und Gebäudemanagement**

**C. Stellenübersicht**

**Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013	Zahl der Stellen im Vorjahr			Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2012 nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
10		8	13,00 <sup>8)</sup>	13,00	13,00		<sup>8)</sup> dav. 1 kw 2013
11		7	12,00 <sup>9)</sup>	12,00	12,00		<sup>9)</sup>
12		6	23,76 <sup>10)</sup>	23,02	19,76	3,26	<sup>10)</sup> dav. 3 T 20, 2 üT, 1 ku 1) 4, 1 kw 2013
13		5	33,75 <sup>11)</sup>	34,52	33,75	0,77	<sup>11)</sup> dav. 1 T 29,25
14		4	12,51 <sup>12)</sup>	13,51	9,00	4,51	<sup>12)</sup>
15		3	33,69 <sup>13)</sup>	33,69	27,09	6,60	<sup>13)</sup>
16		2Ü	<sup>14)</sup>				<sup>14)</sup>
17		2	2,00 <sup>15)</sup>	2,00	1,90	0,10	<sup>15)</sup>
18		1	62,87	63,94	62,40	1,54	
<p><b>Die Ausweisung von Teilzeitstellen bzw. ku- oder kw-Vermerken im Bereich Schulhausmeister/-innen, Hausmeister/-innen und Raumpflege ist aus dem StVPl des FB 65 ersichtlich.</b></p>							
	insgesamt Beschäftigte		253,36	247,96	228,72	19,24	

**Haushaltsplan 2013**  
für den FB 65, Hochbau und Gebäudemanagement

**C. Stellenübersicht**

Nachrichtlich:

Lfd. Nr.	Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	BesGr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013	Beamtinnen und Beamte			Erläuterungen
				Zahl der Stellen im Vorjahr			
				insgesamt	davon am 30.06.2012		
1	2	3	4	5	6	7	8
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 4 NBesG)							
1	Leitender Baudirektor	A 16	1,00	1,00	1,00		
2	Baudirektor	A 15					
3	Bauoberrat	A 14					
4	Städt. Oberrat	A 14					
4	Baurat	A 13	1,00	1,00	0,75	0,25	
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG)							
5	Bauoberamtsrat	A 13					
6	Stadtoberamtsrat	A 13					
7	Bauamtsrat	A 12	1,00	1,00	1,00		
8	Stadtamtsrat	A 12	2,00	2,00	2,00		
9	Bauamtmann	A 11	0,50 <sup>1)</sup>	0,50	0,50		<sup>1)</sup> 1 T 20
10	Stadtamtmann	A 11	3,00	3,00	2,75	0,25	
11	Bauoberinspektor	A 10	<sup>3)</sup>				
12	Stadtoberinspektor	A 10	1,75 <sup>4)</sup>	1,75	1,75		<sup>4)</sup> dav. 1 T 30, 1 kw 2013
13	Stadtinspektor	A 9	<sup>5)</sup>				
		A 9					

**Haushaltsplan 2013**  
für den FB 65, Hochbau und Gebäudemanagement

**C. Stellenübersicht**

Nachrichtlich:

**Beamtinnen und Beamte**

Lfd. Nr.	Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	BesGr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013	Zahl der Stellen im Vorjahr			Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2012 nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
Laufbahngruppe 1 (i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG)							
14	Stadtamtsinspektor mit Amtszulage	A 9 m AZ	6)				6) 7) 8)
15	Stadtamtsinspektor	A 9	2,00 7)	2,00	2,00		9) dav. 4 T 20, 2 T 30
16	Stadthauptsekretär	A 8	2,75 8)	2,75	2,75		10)
17	Stadtobersekretär	A 7	6,50 9)	6,75	6,50	0,25	
18	Stadtsekretär	A 6	1,00 10)	1,00	1,00		
		insgesamt:	22,50	22,75	22,00	0,75	

**Jahresabschluss 2011**

**Sonderrechnung**

**Fachbereich 65**

**Hochbau und Gebäudemanagement**





Stadt Braunschweig - Fachbereich 65 Hochbau und Gebäudemanagement  
Braunschweig

Gewinn- und Verlustrechnung  
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

	€	€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse		73.399.714,47	73.925
2. sonstige betriebliche Erträge		333.589,73	163
		<u>73.733.304,20</u>	<u>74.088</u>
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	41.450,93		52
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>7.433.660,24</u>		<u>7.302</u>
		<u>7.475.111,17</u>	<u>7.354</u>
		66.258.193,03	66.734
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	9.261.763,84		9.597
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>2.807.407,84</u>		<u>2.832</u>
		<u>12.069.171,68</u>	<u>12.429</u>
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	50.996,76		41
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>54.129.861,77</u>		<u>53.972</u>
		<u>66.250.030,21</u>	<u>66.442</u>
7. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		8.162,82	292
8. sonstige Steuern		<u>4.181,00</u>	4
9. Jahresüberschuss		<u><u>3.981,82</u></u>	<u>288</u>

festgestellt: 8. JULI 2012



aufgestellt: 8. JULI 2012





**Stadt Braunschweig - Fachbereich 65 Hochbau und Gebäudemanagement  
Braunschweig**

---

**Anhang für das Geschäftsjahr 2011**

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2011 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Berücksichtigung der Vorschriften für Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Ansatz-, Gliederungs- und Bewertungsstetigkeit ist gewahrt.

Im Interesse der Klarheit und Übersichtlichkeit werden die gesetzlich vorgeschriebenen Vermerke zu Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung fast ausschließlich im Anhang aufgeführt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1 Bilanz

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungskosten und - soweit abnutzbar - vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen; die Abschreibungssätze wurden gemäß den Vorgaben für die Kommunalverwaltung angesetzt.

Für Wirtschaftsgüter deren Anschaffungskosten netto mehr als 150 € bis 1.000 € betragen wird ein Sammelposten gebildet, der über einen Zeitraum von fünf Jahren mit jeweils 20 % abgeschrieben wird. Die Entwicklung des Anlagevermögens ist auf Seite 3 dargestellt.

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert aktiviert und haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Forderungen gegen die Stadt Braunschweig betreffen in Höhe von 3.900.251,61 (i. V. 7.436.459,08) € Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sowie in Höhe von 153.139,55 (i. V. 166.071,50) € sonstige Verbindlichkeiten.

Die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet und beinhalten alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Im Berichtsjahr werden unter diesem Posten im Wesentlichen Rückstellungen für Verpflichtungen gegenüber Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Urlaub, Überstunden und der leistungsorientierten Bewertung (490 T€) sowie für Belastungen aus der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung (228 T€) ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Braunschweig enthalten in Höhe von 8.607,87 (i. V. 4.279,09) € Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten in Höhe von 1.259.464,76 (i. V. 1.063.718,28) € Baurechnungen zur Leistungsabgrenzung. Eine Forderung gegenüber der Stadt Braunschweig wurde in gleicher Höhe gebucht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus dem mit Fachbereich 20 geschlossenen Pachtvertrag. Aufgrund des Kontrahierungszwanges mit den städtischen Nutzern, ist diese Verpflichtung jedoch durch Mietforderungen gedeckt.

Anlagengüter

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand am 01.01.2011	Zugang	Abgang	Stand am 31.12.2011	Stand am 01.01.2011	Zugang	Abgang	Stand am 31.12.2011	Stand am 31.12.2011	Stand am 31.12.2010
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> (entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten)	57.120,00	0,00	0,00	57.120,00	1.592,87	7.139,99	0,00	8.732,86	48.387,14	55.527,13
<b>II. Sachanlagen</b> andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung										
Fuhrpark	184.515,41	0,00	0,00	184.515,41	130.345,73	9.603,89	0,00	139.949,62	24.565,79	34.169,68
sonstige Geräte	289.119,60	18.984,65	0,00	308.104,25	229.687,18	11.111,88	0,00	240.799,06	67.305,19	59.432,42
Büroausstattung	96.993,56	0,00	0,00	96.993,56	66.818,73	4.109,75	0,00	70.928,48	26.065,08	30.174,83
geringwertige Wirtschaftsgüter Sammelposten	74.875,92	20.280,28	0,00	95.156,20	30.438,51	19.031,25	0,00	49.469,76	45.686,44	44.437,41
	625.504,49	39.264,93	0,00	664.769,42	457.290,15	43.856,77	0,00	501.146,92	163.622,50	168.214,34
	682.624,49	39.264,93	0,00	721.889,42	458.883,02	50.995,76	0,00	509.879,78	212.009,64	223.741,47

## 2.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse beinhalten 60,9 Mio. EUR Mieterträge inklusive der Betriebskosten, 4,0 Mio. EUR Erträge aus Hausdiensten, 2,5 Mio. EUR Erträge aus Reinigungsdiensten und 2,2 Mio. EUR Erträge aus Ingenieur- und Architektenleistungen. Alle Umsatzerlöse wurden im Konzern der Stadt Braunschweig erzielt.

968 T€ (i. V. 995 T€) der sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung entfallen auf Altersversorgung.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Pacht aufwendungen 20.372 (i. V. 20.354) T€, umlagefähige Betriebskosten 16.673 (i. V. 17.221) T€ und Aufwendungen für Haus- und Reinigungsdienste 6.501 (i. V. 7.143) T€.

## 3. Sonstige Angaben

Fachbereichsleiter war im Berichtsjahr vom 01.01.2011 bis 31.08.2011 der leitende Baudirektor Dipl.-Ing. Michael Knobbe. In dem Zeitraum vom 01.09.2011 bis 30.11.2011 war Frau Dipl. Ing. Michaela Springhorn zur kommissarischen Fachbereichsleiterin bestellt. Ab dem 01.12.2011 wurde ihr die Fachbereichsleitung übertragen. Für die Angaben von Bezügen aus dieser Tätigkeit wird die Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB beansprucht.

Während der Geschäftsjahre 2011 und 2010 waren durchschnittlich (gemäß § 267 Abs. 5 HGB) beschäftigt:

	<u>2011</u>	<u>2010</u>
Beamte	26	27
Angestellte / Arbeiter	<u>274</u>	<u>292</u>
	<u>300</u>	<u>319</u>
(zuzüglich Auszubildende	13	12)

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt:

a) für Abschlussprüfungsleistungen	16 T€
b) für andere Bestätigungsleistungen	0 T€
c) für Steuerberatungsleistungen	0 T€
d) für sonstige Leistungen	0 T€.

Braunschweig, den 4. Juli 2012

gez. Springhorn

Fachbereichsleiterin

**Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadt Braunschweig - Fachbereich 65 Hochbau und Gebäudemanagement für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Verordnung über die Haushaltswirtschaft kaufmännisch geführter kommunaler Einrichtungen in Niedersachsen liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Fachbereiches. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

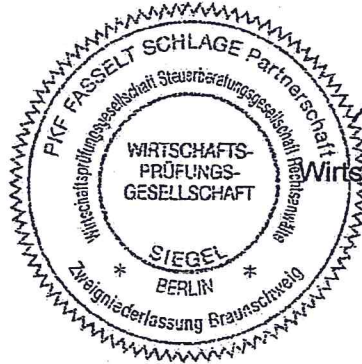
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Fachbereiches sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Verordnung über die Haushaltswirtschaft kaufmännisch geführter kommunaler Einrichtungen in Niedersachsen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fachbereiches. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Fachbereiches und stellt die Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Braunschweig, den 4. Juli 2012

PKF FASSELT SCHLAGE  
Partnerschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
Rechtsanwälte



*Holtz*  
(Holtz)  
Wirtschaftsprüferin

*Johannes*  
(Johannes)  
Wirtschaftsprüferin

**Lagebericht**  
**für das Geschäftsjahr 2011**  
**der Stadt Braunschweig**  
**- Fachbereich 65 Hochbau und Gebäudemanagement -**  
**Braunschweig**

### 1. Ausgangssituation

Der Fachbereich 65 Hochbau- und Gebäudemanagement hat sich in den letzten sieben Jahren seit Umstrukturierung zum optimierten Regiebetrieb mit Sonderrechnung als zentraler Dienstleistungsbetrieb für die städtischen Liegenschaften aufgestellt.

Ziel des Umstrukturierungsprozesses war die Einführung eines ganzheitlichen Konzeptes zur Bewirtschaftung des Grund- und Gebäudevermögens, sowie die Bündelung aller Leistungen über den gesamten Lebenszyklus einer Immobilie zur Senkung der immobilienbezogenen Kosten.

Im Geschäftsjahr 2011 arbeitete der optimierte Regiebetrieb auf der Basis eines Wirtschaftsplanes, welcher Erträge und Aufwendungen in Höhe von 74,4 Mio. € vorsah. Im Berichtsjahr wurde somit ein ausgeglichenes Ergebnis geplant.

### 2. Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2011 schließt mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 4 T€ ab.

Die Verringerung der Umsatzerlöse (-0,73 Mio. €) im Vergleich zum Erfolgsplan resultiert im Wesentlichen aus geringeren Betriebskostenabrechnungen (-1,21 Mio. €), die durch höhere Mieteinnahmen als Folge von Flächenveränderungen nicht überkompensiert werden konnten. Die Erlöse der Hausdienste/Reinigungsdienste sind auf Grund geringerer Leistungsabnahme im Vergleich zur Planung zurückgegangen (-0,45 Mio. €). Die Erlöse für Architekten und Ingenieurleistungen konnten gegenüber der Planung gesteigert werden (0,14 Mio. €). Die Umsatzplanungen der Werkstatteleistungen wurden nicht ganz erreicht (-0,12 Mio. €). In 2011 wurden verstärkt Einzelaufträge unterschiedlicher Fachbereiche der Stadt Braunschweig für Instandhaltungsmaßnahmen an den Gebäuden beauftragt, sodass die Erlöse für Material- und Sachkosten gestiegen sind (0,77 Mio. €).

Die sonstigen Erlöse und übrigen Dienstleistungen sind aufgrund der Abrechnung von Leistungen aus Vorjahren gestiegen (0,1 Mio. €).

Alle Umsatzerlöse wurden im Konzern der Stadt Braunschweig erzielt.

Die Position Fremddienstleistungen im Bereich Reinigungs- und Hausmeisterdienste ist im Vergleich zur Planung um 0,6 Mio. € gestiegen. Dies ist u. a. eine Folge der zunehmenden Inanspruchnahme von Fremddienstleistungen, die im Wesentlichen auf den erhöhten Krankenstand des eigenen Personals zurückzuführen ist. Auch wirkt sich hier die geringere Leistungsnachfrage nach den Hausdiensten aus. Da die Werkstatt hauptsächlich lohnintensive Arbeiten ausführt, ist der Materialaufwand auch erheblich zurückgegangen.

Die Personalkosten sind im Vergleich zur Planung um 0,9 Mio. € gesunken. Ursache für den Rückgang ist, dass Vakanzen aufgrund altersbedingter Personalabgänge erst zur Jahresmitte in 2011 besetzt werden konnten und die Nachbesetzung freier Stellen sich aufgrund fehlender qualifizierter Bewerber verzögert hat.

Die Verringerung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber den Planwerten in Höhe von 0,2 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus niedrigeren Betriebskosten. Die Erhöhung in den Bereichen Instandhaltung Gebäude (0,9 Mio. €), Pachtaufwendungen und externe Anmietung (0,24 Mio. €) konnte durch den Rückgang der Betriebskosten (1,17 Mio. €) überkompensiert werden.

Die Pachtaufwendungen und externen Anmietungen stiegen aufgrund von Flächenveränderungen.

### **3. Vermögenslage**

Im Bereich des Anlagevermögens wurden 2011 rund 39 T€ investiert. Die Abschreibungen auf das gesamte Anlagevermögen machten rund 51 T€ aus. Die Buchwerte zum 31.12.2011 betragen 212 T€ und teilen sich auf Dienstfahrzeuge, Software sowie Büro- und Geschäftsausstattungen auf.

Zum 31.12.2011 ist der Ausweis der Forderungen gegenüber der Stadt Braunschweig im Vergleich zum Vorjahr geringer geworden. Insbesondere bestehen stichtagsbezogen keine Forderungen aus Betriebskosten. Ebenso haben sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um fast ein Viertel gegenüber dem Vorjahr verringert.

Die ausstehenden Eingangsrechnungen aus dem Baubereich wurden als Verbindlichkeiten erfasst und gegenüber der Stadt in gleicher Höhe als Forderung ausgewiesen.

### **4. Entwicklung der Geschäftstätigkeit**

Das Jahr 2011 war im ersten Halbjahr geprägt von dem Abschluss der KP-II Maßnahmen und den Arbeiten im Zusammenhang mit der am 31.05.2011 vom Rat beschlossenen und in 2012 beginnenden Durchführung von PPP-Projekten. Das notwendige Vertrags- und Baucontrolling wird vom FB 65 durchgeführt.

Unabhängig davon wird der FB 65 intern auch weiterhin eigene Organisationsveränderungen zur weiteren Optimierung des Fachbereiches vorantreiben.

Im Mai 2012 wurde die Hochbauabteilung in eine planende und eine ausführende Abteilung umstrukturiert.

Durch diese Aufteilung soll eine intensivere Begleitung der Arbeit und ein engerer Kontakt zu den Nutzern erreicht werden.

Insbesondere für den Bereich Kundenbetreuung sind noch weitere Organisationsveränderungen erforderlich, um eine bessere Kundenbetreuung und Bearbeitung von Reparaturaufträgen zu erreichen.

Anfang 2012 wurde ein Programm zur Ausweitung der Kleinkindbetreuung (U3) gestartet. In diesem Zusammenhang sollen ca. 9 Mio. € investiert werden. Es sollen 5 Kindergärten neu gebaut bzw. erweitert werden. Im August 2011 erfolgte der Spatenstich zum Umbau des Eintracht Stadions. Ebenso werden die Programme zum Brandschutz und der energetischen



Sanierung weiter bearbeitet. Insgesamt wurde in 2011 ein Bauvolumen von ca. 23,2 Mio. € umgesetzt.

In 2012 und folgenden Jahren müssen noch Reste mit einem Volumen von 19,3 Mio. € aus dem Vorjahr abgewickelt werden.

Die Fachbereichsleitung plant für die Jahre 2012 bis 2014 ausgeglichene Ergebnisse bei angepasstem Geschäftsumfang.

Aufgrund der natürlichen Altersfluktuation von erfahrenen Mitarbeitern innerhalb der nächsten 2 Jahre, wird eine Wiederbesetzung der vakanten Stellen erforderlich sein, um eine erfolgreiche Abwicklung aller Baumaßnahmen und die Erfüllung sonstiger Aufgaben gewährleisten zu können.

Ende August 2011 wurde die Fachbereichsleitung nach knapp 20 Jahren Leitungstätigkeit im FB 65 in die Ruhephase der Altersteilzeit verabschiedet. Zum 1. Dezember 2011 wurde Frau Springhorn zur neuen Fachbereichsleitung bestellt.

Braunschweig, den 04.07.2012

Die Fachbereichsleitung



**Haushaltsplan 2013**

**Stadt Braunschweig**

**Haushaltsplan 2013  
und  
Jahresabschluss 2011  
der Sonderrechnung Stadtentwässerung**



# Haushaltsplan

## Sonderrechnung Stadtentwässerung



# **Vorbericht**

## **Sonderrechnung** **Stadtentwässerung**

## Erläuterungen zum Haushaltsplan Stadtentwässerung

### Einleitung

Der Haushaltsplan für die Sonderrechnung Stadtentwässerung wird für das Haushaltsjahr 2013 nach den Regelungen des NKR aufgestellt. Der Ausweis der Plandaten und des Jahresergebnisses erfolgt getrennt von den Daten des Kernhaushaltes. Gleichwohl sind der Haushaltsplan und das Jahresergebnis Bestandteil der jeweiligen Daten des Kernhaushaltes.

Der Aufbau des Haushaltsplanes orientiert sich am Aufbau des Haushaltsplanes der Kernverwaltung. Der Haushaltsplan enthält daher eine Planergebnisrechnung, eine Planfinanzrechnung, ein Investitionsprogramm und ggf. eine Darstellung wesentlicher Einzelinvestitionen. Zudem gibt es den Vorbericht, der sich an dem Vorbericht zum allgemeinen Haushalt orientiert und die für die Sonderrechnung relevanten Punkte enthält.

Der nachstehende Bericht ist wie folgt gegliedert:

1	Finanzlage der Sonderrechnung	1
1.1	Ergebnis- und Finanzhaushalt	1
1.2	Geldschulden	2
1.3	Kennzahlen	2
1.4	Analyse und Entwicklung	3
2	Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen	3
2.1	Erträge	3
2.2	Aufwendungen	4
3	Entwicklung der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen	6
4	Vermögensentwicklung	6
5	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	6
6	Liquiditätskredite	7
7	Budgetbildung/Bewirtschaftungsregeln	7

### 1. Finanzlage der Sonderrechnung

#### 1.1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der **Ergebnishaushalt** der Sonderrechnung 2013 weist bei ordentlichen Erträgen in Höhe von rd. 61,0 Mio. €, ordentlichen Aufwendungen in Höhe von rd. 60,9 Mio. € und außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 0,7 Mio. € einen Fehlbetrag in Höhe von 561.900 € auf.

Der Gesamtfehlbetrag wird aus den Rücklagen der Sonderrechnung abgedeckt (Stand 31. Dezember 2011: 4,4 Mio. €)

Gegenüber der Finanzplanung aus dem Vorjahr ergeben sich keine wesentlichen Veränderungen.

Der **Finanzhaushalt** gliedert sich in

- Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
- Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Im Finanzhaushalt 2013 der Sonderrechnung ergibt sich aus den Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ein Fehlbetrag in Höhe von rd. 3,0 Mio. €. Die Differenz zum Fehlbetrag des Ergebnishaushaltes ist darauf zurückzuführen, dass nicht alle Erträge bzw. Aufwendungen des Ergebnishaushaltes zahlungswirksam sind (z.B. Erträ-



ge aus der Auflösung von Sonderposten und Rechnungsabgrenzungsposten, Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen). Gleichzeitig sind einige Auszahlungen (z.B. Auszahlungen für Investitionen) nicht ergebniswirksam.

Im Finanzhaushalt 2013 sind Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 472.500 € geplant.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sind nicht zu erwarten. Für die Investitionstätigkeit ergibt sich damit ein Finanzierungsbedarf in Höhe von 472.500 €. Dieser wird aus vorhandenen Mitteln der Sonderrechnung gedeckt.

Die Finanzierungstätigkeit umfasst Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Auszahlungen für die Tilgung von in der Vergangenheit aufgenommenen Krediten für die Investitionstätigkeit. Kredite sind in der Sonderrechnung nicht mehr vorhanden und werden auch in 2013 nicht aufgenommen.

Damit ergibt sich für den Finanzhaushalt insgesamt ein Fehlbetrag in Höhe von 3,0 Mio. €.

Nach § 9 GemHKVO umfasst die **mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung** einen Zeitraum von 5 Jahren mit den Ansätzen des Vorjahres, den Ansätzen des Haushaltsjahres und den Ansätzen der drei dem Haushaltsjahr folgenden Jahre. Sie schließt das Investitionsprogramm mit ein.

Für die Planung 2014 bis 2016 des Ergebnishaushaltes wurden die Entwicklungen der relevanten Mengen, Aufwendungen und Erträge prognostiziert.

Die dargestellten Verluste werden aus den vorhandenen Rücklagen abgedeckt.

Die mittelfristige Planung des Finanzhaushaltes weist jeweils einen etwas höheren Fehlbetrag als die Planung des Ergebnishaushaltes aus. Dies liegt daran, dass für die geplanten Investitionen keine Kredite aufgenommen werden. In den Jahren 2013 bis 2015 macht sich zudem die Auflösung des Sonderpostens Gebührenaussgleich bemerkbar. Zudem ergeben sich mehr nicht zahlungsrelevante Erträge als nicht zahlungsrelevante Aufwendungen. Aufgrund der im Rahmen der Privatisierung in der Sonderrechnung behaltene Mittel ist die Liquidität der Sonderrechnung ist jedoch im Planungszeitraum und auch darüber hinaus gewährleistet.

## 1.2 Geldschulden

Die Verbindlichkeiten der Sonderrechnung aus in der Vergangenheit aufgenommenen Krediten für Investitionen beliefen sich zum 31. Dezember 2011 auf 0 €. Da in 2012 keine Kreditaufnahmen geplant sind, beläuft sich der Schuldenstand am 31. Dezember 2012 ebenfalls auf 0 €.

Im Jahr 2013 sowie in den Folgejahren bis 2016 ist keine Aufnahme von Krediten vorgesehen.

## 1.3 Kennzahlen

Als Kennzahlen sind die ausgewählt, die auch von Kernhaushalt verwendet werden (mit Ausnahme von Steuer- und Zuwendungsquote, die in der Sonderrechnung keine Rolle spielen).

Die Kennzahlen werden – wie im Kernhaushalt – in einem Zeitvergleich dargestellt, d.h. dass gleiche Kennzahlen zu verschiedenen Zeitpunkten gegenübergestellt werden.

Für Vergleiche mit anderen Kommunen sind die Kennzahlen allerdings nur bedingt geeignet. Für Betriebsvergleiche sind die unterschiedlichen gesetzlichen Regelungen der Bundesländer und die – möglicherweise – unterschiedlichen Betriebsformen zu berücksichtigen.

Kennzahlen Ergebnishaushalt		2011	Ist 2011	2012	2013
A.	Jahresergebnis	-0,15 Mio. €	-0,74 Mio. €	-0,14 Mio. €	-0,57 Mio. €
B.	Ordentliche Erträge	58,59 Mio. €	58,33 Mio. €	60,42 Mio. €	61,01 Mio. €
C.	Ordentliche Aufwendungen	58,04 Mio. €	58,34 Mio. €	59,85 Mio. €	60,87 Mio. €
C.1	Personalaufwandsquote	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%
C.2	Zinslastquote	0,4%	0,5%	0,0%	0,0%

Kennzahlen Finanzhaushalt		2011*	Ist 2011	2012	2013
Ein- und Auszahlungen		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo
D.1	aus lfd. Verwaltungstätigkeit		0,42 Mio. €	-1,31 Mio. €	-2,57 Mio. €
D.2	für Investitionstätigkeit		-0,18 Mio. €	-0,27 Mio. €	-0,47 Mio. €
D.3	aus Finanzierungstätigkeit		-4,02 Mio. €	-0,00 Mio. €	-0,00 Mio. €
D.4	Ergebnis Finanzhaushalt		-3,78 Mio. €	-1,59 Mio. €	-3,04 Mio. €

\* Für 2011 existieren keine Planzahlen für die Finanzrechnung, da die Planung noch nach den alten rechtlichen Grundlagen erfolgte.

#### 1.4 Analyse und Entwicklung

Im Ergebnishaushalt der Sonderrechnung sollen die Aufwendungen grundsätzlich durch entsprechende Erträge abgedeckt sein. Für den Fall, dass dennoch Fehlbeträge entstehen bzw. entstanden sind, sind diese durch Entnahmen aus der Nettoposition der Sonderrechnung auszugleichen. Hierfür wurden im Rahmen der Privatisierung Mittel in Höhe von 24,2 Mio. € in der Sonderrechnung zurückbehalten, wovon ein Betrag in Höhe von 20,7 Mio. € für nicht gebührenfähige Fehlbeträge vorgesehen ist. Bei einer Vertragslaufzeit von 30 Jahren stehen unabhängig von den Zinserträgen im Mittel für jedes Jahr ca. 700.000 € zur Verfügung, die in den Jahren 2013 bis 2016 nicht überschritten werden.

Das Ergebnis des Finanzhaushaltes weist höhere Fehlbeträge aus als das Ergebnis des Ergebnishaushaltes und wird dabei zudem durch die auszugleichenden Gebührenvorträge mit bestimmt. Die Liquidität der Sonderrechnung bleibt jedoch gesichert.

Die Fehlbeträge des Finanzhaushaltes müssen aus den vorhandenen liquiden Mitteln abgedeckt werden. Hierzu werden die bereits erwähnten Mittel in Höhe von 24,2 Mio. €, die im Rahmen der Privatisierung der Stadtentwässerung in der Sonderrechnung zurückbehalten wurden, verwendet.

## 2 Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen

### 2.1 Erträge

Die **Benutzungsgebühren** sind Bestandteil der Position „Öffentlich-rechtliche Entgelte“ und resultieren aus der Inanspruchnahme der Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung sowie der Entsorgung von abflusslosen Sammelgruben, Kleinkläranlagen und Leichtflüssigkeitsabscheidern. Die dargestellten Daten beinhalten die ebenfalls in dieser Position des Ergebnishaushaltes enthaltenen Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens Gebührenausschlag (Gebührenvorträge aus Vorjahren; 2013: rd. 1,6 Mio. €), so dass der gesamte Bedarf zur Kostendeckung in den Gebührenbereichen dargestellt ist.

<u>Benutzungsgebühren</u>	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Aufkommen in Mio. €	43,93	46,26	46,89	47,83	48,66	49,42
Veränderung zum Vorjahr						
in Mio. €		2,33	0,63	0,99	0,83	0,76
in %		5,3%	1,4%	2,0%	1,7%	1,6%

Aufgrund einer vorläufigen Gebührenkalkulation ergeben sich für die Schmutzwasserbeseitigung Gebührensteigerungen in Höhe von rd. 1 % sowie für die Niederschlagswasserbeseitigung Gebührensteigerungen in Höhe bis zu 1 %.

Da für die Ermittlung der Gebührensätze auch die Mengen zu berücksichtigen sind, ergeben sich hier andere Prozentsätze als bei der Betrachtung des Gesamtgebührenaufkommens.

Weitere wesentliche Erträge der Sonderrechnung sind

- Erträge aus der **buchhalterischen Auflösung des Rechnungsabgrenzungspostens** (vgl. Passivseite der Bilanz) zur Einmalzahlung „Pachtzinsentschädigung“ für das Kanalnetznutzungsrecht(durch den Abwasserverband Braunschweig (AVB)) in Höhe von 7.259.000 € (Pos. 6)
- **Kostenerstattung des AVB** für das an die Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (SE|BS) zu zahlende Betriebskostenentgelt „Betriebsführungsvertrag AVB“ und die bei der Stadt im Zusammenhang mit der Betriebsführung AVB anfallenden Aufgaben in Höhe von 3.419.200 € (Pos. 7)
- **Kostenerstattung des allgemeinen Haushalts** für an die SE|BS zu zahlende Betriebskostenentgelte für Sinkkastenreinigung und -reparatur, Tierkadaverannahme, Gewässerunterhaltung und Grundstücksentwässerung in Höhe von 2.037.700 € (Pos. 7)

Weitere, vom Umfang her weniger bedeutsame Erträge sind

- Zinserträge in Höhe von 300.700 € aufgrund der vorhandenen liquiden Mittel (Pos. 8)
- Entgelt des Wasserverbandes Weddel-Lehre (WWL) für die Nutzung des städtischen Kanalnetzes (522.000 €; Pos. 7)
- Erträge aus der buchhalterischen Auflösung von Zuschüssen für Investitionsmaßnahmen bis 2005 (letztere auf der Passivseite der Bilanz dargestellt) in Höhe von 228.600 € (Pos. 3)
- sowie Erträge aus Verwaltungsgebühren (Pos. 5), Erstattungen für die Erneuerung von Hausanschlüssen (Pos. 5), Mieteinnahmen (Pos. 6) und sonstige Erträge

## 2.2 Aufwendungen

Der größte Anteil an den **Aufwendungen** (84,4 %) entfällt auf die **Entgelte**, die an die **SE|BS** für Leistungen aus dem Abwasserentsorgungsvertrag zu zahlen sind sowie auf **Mitgliedsbeiträge** für die Abwasserreinigung und das Kanalnetznutzungsrecht, die an den **AVB** zu zahlen sind (Bestandteile Position 19).

Betriebsentgelte SEBS	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Aufkommen in Mio. €	13,41	13,90	14,40	14,69	14,99	15,29
Veränderung zum Vorjahr						
in Mio. €		0,49	0,50	0,29	0,30	0,30
in %		3,6%	3,6%	2,0%	2,0%	2,0%

Kapitalkostenentgelt „Investitionen“ SEBS	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Aufkommen in Mio. €	4,77	6,45	7,19	8,05	8,75	9,37
Veränderung zum Vorjahr						
in Mio. €		1,68	0,74	0,86	0,70	0,62
in %		35,2%	11,6%	11,9%	8,7%	7,2%

Ergänzende Erläuterungen zu dem Kapitalkostenentgelt „Investitionen“ sind als Anlage beigefügt.

Mitgliedsbeitrag AVB für Abwasserreinigung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Aufkommen in Mio. €	16,13	16,37	16,62	16,79	16,96	17,13
Veränderung zum Vorjahr						
in Mio. €		0,24	0,25	0,17	0,17	0,17
in %		1,5%	1,5%	1,0%	1,0%	1,0%

Mitgliedsbeitrag AVB Kanalnetznutzungsrecht	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Aufkommen in Mio. €	13,54	13,31	13,08	12,90	12,70	12,52
Veränderung zum Vorjahr						
in Mio. €		-0,23	-0,23	-0,18	-0,20	-0,18
in %		-1,7%	-1,7%	-1,4%	-1,5%	-1,5%

Ein wesentlicher Bestandteil der Aufwendungen sind zudem die **Abschreibungen** für das zum Zeitpunkt der Privatisierung bereits vorhandene Anlagevermögen in Höhe von 6.188.300 € (Pos. 16). Für danach vorgenommene Neuinvestitionen im Zusammenhang mit dem Kanalnetz werden im Haushaltsplan keine Abschreibungen mehr dargestellt. Die Finanzierungskosten für Investitionen ab 2006 sind in den an die SE|BS zu zahlenden Kapitalkostenentgelten enthalten.

Weitere, vom Umfang her weniger bedeutsame Aufwendungen sind

- Die **Personalaufwendungen**, die aufgrund der Erledigung der Aufgaben durch Dritte nur in begrenztem Umfang anfallen (0,35 Mio. €, Pos. 13). Hier sind die zu erwartenden Tarifierhöhungen berücksichtigt.
- Der **Mitgliedsbeitrag**, den der **WWL** für seine Leistungen im Bereich der Schmutzwasserentsorgung erhält (1,35 Mio. €, Position 19).
- Die Aufwendungen für die **Leistungen anderer Bereiche der Stadt** (0,30 Mio. €, z. B. Serviceleitungen der zentralen Bereiche; Position 19).
- Die Aufwendungen für den **Gebühreneinzug** (0,53 Mio. €, Pos. 19)
- sowie weitere Aufwendungen (z.B. Sachverständigenkosten)

### 3 Entwicklung der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen

Für die meisten wesentlichen Positionen der Ergebnisrechnung (Benutzungsgebühren, Aufwendungen für SE|BS, AVB, WWL, stadtinterne Leistungen) entsprechen die Einzahlungen und Auszahlungen den Erträgen und Aufwendungen. In der Finanzrechnung sind die Abschreibungen, die Verluste aus Anlagenabgängen sowie die Auflösung von Sonderposten und Rechnungsabgrenzungsposten nicht berücksichtigt, da hier keine Zahlungen fließen. Anstelle dessen werden die Auszahlungen für die geplanten Investitionen berücksichtigt.

Hier sind insbesondere Mittel zur Sicherungen von Leitungsrechten vorgesehen (220.000 €). Zur Ermöglichung von Investitionen in das Kanalnetz (Investor SE|BS) und zur Sicherung bestehender Kanäle müssen entsprechende Rechte gesichert werden.

Zudem sind Mittel für die Substanzerhaltung der Gebäude/Wohnungen des Rieselgutes Steinhof (50.000 €) sowie der Umsetzung des Energiekonzeptes (180.000 €) berücksichtigt. Dabei ist vorgesehen, die Heizungsanlage für die Wohnungen der Gebäude des Rieselgutes umzubauen. Die Wärmeversorgung erfolgt künftig durch die Nutzung der Abwärme des Klärwerks in Braunschweig. Des Weiteren sind Mittel für Maßnahmen, die zu Nachaktivierungen beim städtischen Kanalvermögen führen (20.000 €), berücksichtigt.

### 4 Vermögensentwicklung

Zur Ergebnis- und Finanzrechnung gibt es jeweils eine Planung. Zur Bilanz ist dagegen nur der Rechnungsabschluss vorgesehen. Die Bilanz weist das Vermögen, die Schulden sowie Rückstellungen und die Nettoposition aus.

Das Vermögen besteht insbesondere aus dem Anlagevermögen des vor 2006 angeschafften Kanalnetzes und den liquiden Mitteln.

In der Nettoposition sind das Basis-Reinvermögen, die Rücklagen zum Ausgleich zukünftiger Verluste, das Jahresergebnis sowie der Sonderposten Gebührenaussgleich und der Sonderposten aus Investitionszuschüssen enthalten. Aufgrund der geplanten Ergebnisse sowie dem geplanten Abbau des Sonderpostens für die Jahre 2013 bis 2016 wird sich die Nettoposition verringern.

### 5 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Der Stand der Schulden der Sonderrechnung nach dem Schuldenbegriff des NKomVG umfasst folgende Positionen:

	Art der Schulden	Stand 1.1.2012 Euro	Stand 1.1.2013 Euro
1.	Geldschulden aus		
1.1	Anleihen		
1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	0	0
1.3	Liquiditätskrediten	0	0
1.4	Sonstigen Geldschulden	0	0
2.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.050.532	*
4.	Transferverbindlichkeiten	0	0
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	614.185	*
	Schulden insgesamt	1.664.717	

\* Die Höhe dieser Schulden wird erst im Jahresabschluss 2012 ermittelt.

6 Liquiditätskredite

Infolge der guten Liquidität in der Sonderrechnung ist im Haushaltsjahr 2013 eine Aufnahme von Liquiditätskrediten nicht erforderlich.

7 Budgetbildung/Bewirtschaftungsregeln

Für die Sonderrechnung Stadtentwässerung wird aufgrund § 4 Abs. 3 GemHKVO ein Budget mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Ergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen.

Im Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetierung auf die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Zudem erfolgt eine Budgetierung für die im Investitionsprogramm genannten Investitionsmaßnahmen.

## Ergänzende Erläuterungen zu dem Kapitalkostenentgelt "Investitionen"

Dem Kapitalkostenentgelt "Investitionen" liegen die Investitionen der SE|BS für die Jahre 2006 bis 2011, 2012 (siehe I.) und 2013 (siehe II. und III.) zugrunde.

### I. Kanalbaumaßnahmen, die vor und in 2012 begonnen wurden und voraussichtlich im Jahre 2012 fertig gestellt werden

Wegen der allgemeinen städtischen Baukoordinierung und der vielfältigen gegenseitigen Abhängigkeiten zwischen den verschiedenen Bauträgern (neben der SE|BS insbesondere Straßenbau, BS|ENERGY, Telekom) konnten einige geplante Projekte in 2012 (noch) nicht begonnen werden, stattdessen mussten aufgrund aktueller Sachzwänge andere Investitionen durchgeführt werden. Darüber hinaus werden Baumaßnahmen, deren Fertigstellung für spätere Jahre geplant war, voraussichtlich - früher als geplant - bereits in 2012 abgeschlossen sein. Die im Haushaltsplan vorgesehenen Kapitalkostenentgelte sind auf der Grundlage von Investitionen in Höhe von rd. 18,8 Mio. € in 2012 kalkuliert.

### II. Kanalbaumaßnahmen, die vor 2013 begonnen wurden und voraussichtlich im Jahre 2013 fertig gestellt werden

lfd. Nr.	Projektbezeichnung		Bemerkungen
----------	--------------------	--	-------------

#### A. Investitionen gemäß Investitionskonzept (§ 4 Abs. 2 Buchstaben a - e) - Öffentliche Abwasseranlagen

##### Aa. Erneuerungen

1	An der Paulikirche/Roonstraße	751.000 €	
2	Brabandstraße	240.000 €	
3	Broitzemer Straße	100.000 €	
4	Burbacher Straße	395.000 €	
5	Düker - Zuleitung Feuerwehrstraße	895.000 €	
6	Düker Eichtalstraße	957.000 €	
7	Friedrich Wilhelm Platz	265.000 €	
8	Jasparallee stadteinwärts	430.000 €	
9	Kalenwall	120.000 €	
10	Kralenriede	500.000 €	
11	Rothemühleweg	154.000 €	
12	Völklinger Straße	961.400 €	
13	Waggumer Straße	161.000 €	
14	Weinbergstraße	575.000 €	
<b>Summe Aa</b>		<b>6.504.400 €</b>	

##### Ab: Renovierungen (Inliner)

15	Linermaßnahmen 2012	300.000 €	
<b>Summe Ab</b>		<b>300.000 €</b>	

##### Ac: Druckleitungen

<b>Summe Ac</b>		<b>0 €</b>	
<b>Summe A</b>		<b>6.804.400 €</b>	

#### B. Besondere Investitionen (§ 4 Abs. 3)

16	Am Bruchtor	215.000 €	
17	An der Schölke	270.000 €	
18	Auf dem Anger	480.000 €	
19	Braunstraße Süd	1.380.000 €	
20	Efeuweg	100.000 €	
21	IGS Weststadt	400.000 €	
22	Roselies Süd/Möncheweg	2.450.000 €	
23	Trakehnenstraße Ost	1.150.000 €	
<b>Summe B</b>		<b>6.445.000 €</b>	
<b>gesamt II.</b>		<b>13.249.400 €</b>	

### III. Kanalbaumaßnahmen, die im Jahre 2013 begonnen werden und voraussichtlich in 2013 oder in späteren Jahren fertig gestellt werden

lfd. Nr.	Projektbezeichnung		Bemerkungen
----------	--------------------	--	-------------

#### A. Investitionen gemäß Investitionskonzept (§ 4 Abs. 2 Buchstaben a - e) - Öffentliche Abwasseranlagen

##### - Öffentliche Abwasseranlagen

##### Aa. Erneuerungen

24	Bahnhofstraße	52.000 €	
25	Düker Feuerwehrgelände freimachen (Umlegung Feuerwehrstraße)	437.000 €	
26	Friedrich-Kreiß-Weg	494.500 €	
27	Glaserweg	121.000 €	
28	Hopfenkamp	368.000 €	
29	Im Holzmoor	506.000 €	
30	Jasperallee	334.000 €	
31	Klempnerweg	126.500 €	
32	Leonhardstraße West	910.000 €	
33	Mergestraße	690.000 €	
34	Möncheweg	730.000 €	
35	Neunkirchner Straße	903.000 €	
36	PW-Maßnahmen	602.500 €	
37	Salzdahlumer Straße	1.955.000 €	
38	Schlösserweg	126.500 €	
39	Waggumer Weg	115.000 €	
<b>Summe Aa</b>		<b>8.471.000 €</b>	

##### Ab: Renovierungen (Inliner)

40	Linermaßnahmen 2013	300.000 €	
<b>Summe Ab</b>		<b>300.000 €</b>	
<b>Summe A</b>		<b>8.771.000 €</b>	

\* Das Planbudget Stadt beträgt gemäß Anlage 4.4 zum Abwasserentsorgungsvertrag nach Indexanpassungen für das Jahr 2013 rd. 9.975.000 € Nach Abzug der Investitionskosten für die Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 1.222.500 € verbleiben rd. 8.752.500 € für Maßnahmen der Erneuerung nach A. In der konkreten Maßnahmenabstimmung mit der SE|BS wird dieses berücksichtigt.

#### B. Besondere Investitionen (§ 4 Abs. 3)

41	Fremersdorfer Straße	100.000 €	
42	Rührer Weg	47.500 €	
<b>Summe B</b>		<b>147.500 €</b>	
<b>gesamt III.</b>		<b>8.918.500 €</b>	

Der Abwasserentsorgungsvertrag (AEV) sieht eine Unterverteilung der Kanalbaumaßnahmen vor in "planmäßige" (Investitionen gemäß Investitionskonzept - § 4 Abs. 2 AEV) und "Besondere" Investitionen (§ 4 Abs. 3 AEV). Im Abstimmungsverfahren mit der SE|BS werden die Maßnahmen 1 - 15, 24 - 40 als "planmäßige" und die Maßnahmen 16 - 23 sowie 41 - 42 als "Besondere" Kanalbaumaßnahmen behandelt.

#### IV. Betriebs- und Geschäftsausstattung

Betriebs- und Geschäftsausstattung 2013 **1.222.500 €**



**Zu I. - IV.**

**Für die Bewirtschaftung gelten folgende Regelungen:**

1. Im Rahmen einer detaillierten Maßnahmeabstimmung mit der SE|BS sind die vorstehend aufgeführten und auf die Einzelmaßnahmen entfallenden Beträge (Kostenschätzungen) im jeweiligen Bereich A und B) gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Verwaltung ist berechtigt, Maßnahmen aus den Anlagen 4.2a, 4.2b und 4.2c des AEV, die für andere Jahre vorgesehen und Maßnahmen, die zwangsweise erforderlich sind, für das Jahr 2013 zur Beauftragung abzustimmen, wenn die Summe aus III. A ("planmäßige" Investitionen) und aus IV. (Betriebs- und Geschäftsausstattung) kumuliert 9.993.500 € nicht übersteigt. Insoweit ist die Verwaltung auch berechtigt Maßnahmen, die unter III. A genannt sind oder IV. zuzuordnen sind, auf Folgejahre zu verschieben.



**Ergebnishaushalt**

**Sonderrechnung**  
**Stadtentwässerung**



**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Gesamt - Ergebnishaushalt Sonderrechnung Stadtentwässerung**

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	124.071,14	211.900	<b>228.600</b>	228.600	228.600	228.600
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	44.195.614,33	46.310.600	<b>47.123.400</b>	48.115.100	48.947.600	49.705.300
6	Privatrechtliche Entgelte	7.357.566,66	7.374.200	<b>7.372.700</b>	7.429.600	7.475.000	7.524.700
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.984.568,09	6.065.800	<b>5.981.700</b>	6.101.400	6.223.500	6.348.000
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	531.520,32	450.000	<b>300.700</b>	300.000	300.000	300.000
9	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11	Sonstige ordentliche Erträge	132.323,77	4.100	<b>3.400</b>	4.100	4.100	4.100
12	<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>58.325.664,31</b>	<b>60.416.600</b>	<b>61.010.500</b>	<b>62.178.800</b>	<b>63.178.800</b>	<b>64.110.700</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13	Aufwendungen für aktives Personal	331.305,01	333.200	<b>346.100</b>	349.600	353.100	356.600
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	130.690,21	278.200	<b>279.000</b>	284.600	290.300	296.100
16	Abschreibungen	6.362.426,83	6.303.600	<b>6.188.300</b>	6.180.000	6.154.400	6.090.800
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	274.849,05	0	0	0	0	0
18	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	51.240.113,67	52.937.400	<b>54.059.000</b>	55.251.600	56.251.200	57.203.900
20	Überschuss gemäß § 15 Abs. 5 GemHKVO	0,00	564.200	<b>138.100</b>	574.500	541.900	698.900
21	Summe ordentliche Aufwendungen	<b>58.339.384,77</b>	<b>60.416.600</b>	<b>61.010.500</b>	<b>62.640.300</b>	<b>63.590.900</b>	<b>64.646.300</b>
22	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 21 + 20)</b>	<b>-13.720,46</b>	<b>564.200</b>	<b>138.100</b>	<b>113.000</b>	<b>129.800</b>	<b>163.300</b>
<b>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</b>							
23	Außerordentliche Erträge	20.948,28	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	744.340,53	700.000	<b>700.000</b>	700.000	700.000	700.000
25	Überschuss gemäß § 15 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0	0	0	0	0
26	<b>Summe aus Zeile 24 + 25</b>	<b>744.340,53</b>	<b>700.000</b>	<b>700.000</b>	<b>700.000</b>	<b>700.000</b>	<b>700.000</b>
27	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)</b>	<b>-723.392,25</b>	<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>
28	<b>Jahresergebnis (Zeilen 22 + 27)</b> <b>Überschuss (+) Fehlbetrag (-)</b>	<b>-737.112,71</b>	<b>-135.800</b>	<b>-561.900</b>	<b>-587.000</b>	<b>-570.200</b>	<b>-536.700</b>
29	Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahr gem. § 2 Abs. 6 GemHKVO						
	Voraussichtlicher Bestand des Sonderpostens Gebührenaussgleich am Ende des Haushaltsjahres	2.944.127,22	2.810.600	<b>1.200.000</b>	500.000	0	0
	Voraussichtlicher Bestand an Rücklagen am Ende des Haushaltsjahres	4.391.207,99	4.350.808	<b>3.788.908</b>	3.201.908	2.631.708	2.095.008



**Finanzhaushalt**

**Sonderrechnung**  
**Stadtentwässerung**

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Gesamt - Finanzhaushalt Sonderrechnung Stadtentwässerung**

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2014 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2015 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2016 - Euro -</b>
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Entgelte	44.254.023,09	45.406.100	<b>45.512.800</b>	47.415.100	48.447.600	49.705.300
5	Privatrechtliche Entgelte	66.769,19	109.200	<b>113.700</b>	113.700	113.700	113.700
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.680.307,78	6.065.800	<b>5.981.700</b>	6.091.800	6.213.700	6.338.000
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	474.235,03	450.000	<b>300.700</b>	300.000	300.000	300.000
8	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
9	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	16.849,97	4.100	<b>3.400</b>	3.400	3.400	3.400
<b>10</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	50.492.185,06	52.035.200	<b>51.912.300</b>	53.924.000	55.078.400	56.460.400
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
11	Auszahlungen für aktives Personal	386.833,23	333.200	<b>346.100</b>	349.600	353.100	356.600
12	Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	91.252,77	278.200	<b>279.000</b>	284.600	290.300	296.100
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	331.315,08	0	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	49.267.506,50	52.737.400	<b>53.859.000</b>	55.051.600	56.051.200	57.003.900
<b>17</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	50.076.907,58	53.348.800	<b>54.484.100</b>	55.685.800	56.694.600	57.656.600
<b>18</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)</b>	415.277,48	-1.313.600	<b>-2.571.800</b>	-1.761.800	-1.616.200	-1.196.200
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
21	Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0
23	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
<b>24</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0,00	0	0	0	0	0



<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	14.025,40	0	0	0	0	0
26	Baumaßnahmen	91.102,03	70.000	250.000	70.000	70.000	70.000
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	75.782,62	202.500	222.500	222.500	202.500	202.500
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0
29	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
30	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	180.910,05	272.500	472.500	292.500	272.500	272.500
<b>32</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)</b>	-180.910,05	-272.500	-472.500	-292.500	-272.500	-272.500
<b>33</b>	<b>Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Zeilen 18 + 32)</b>	234.367,43	-1.586.100	-3.044.300	-2.054.300	-1.888.700	-1.468.700
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>							
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	4.015.365,99	0	0	0	0	0
<b>36</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)</b>	-4.015.365,99	0	0	0	0	0
<b>37</b>	<b>Summe der Salden aus Zeile 33 und 36 (= Ergebnis Finanzhaushalt)</b>	-3.780.998,56	-1.586.100	-3.044.300	-2.054.300	-1.888.700	-1.468.700
<b>38</b>	<b>Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres</b>	35.597.594,24	31.816.596	30.230.496	27.186.196	25.131.896	23.243.196
<b>39</b>	<b>Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Zeile 37 und 38)</b>	31.816.595,68	30.230.496	27.186.196	25.131.896	23.243.196	21.774.496
	<b>Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (lt. Jahresabschluss 2011)</b>	4.208,20					
	<b>Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres einschl. haushaltsunwirksamer Vorgänge</b>	31.820.803,88	30.230.496	27.186.196	25.131.896	23.243.196	21.774.496



# **Investitionsprogramm 2012 -2016**

## **Sonderrechnung** **Stadtentwässerung**



**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Investitionsprogramm 2012 - 2016 Sonderrechnung Stadtentwässerung**

Projektdefinition	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Rest ab 2017
Erwerb von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten			<b>220.000</b>	220.000	200.000	200.000	
<u>Baumaßnahmen</u>							
Nachaktivierung von Kanalvermögen			<b>20.000</b>	20.000	20.000	20.000	
Modernisierung der Wohnungen Rieselgut Steinhof			<b>50.000</b>	50.000	50.000	50.000	
Energiekonzept Rieselgut Steinhof			<b>180.000</b>				
<u>bewegl. Sachen des Anlagevermögens</u>							
Einrichtungsgegenstände			<b>2.500</b>	2.500	2.500	2.500	
Summe	0	0	<b>472.500</b>	292.500	272.500	272.500	0



**Stellenübersicht**

**Sonderrechnung**  
**Stadtentwässerung**

**C. Stellenübersicht**

**Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013	Zahl der Stellen im Vorjahr			Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2012 nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
1		aT					1) 1 T 19,5
2		15Ü					2)
3		15					3)
4		14	0,50 <sup>1)</sup>	0,50	0,50		4)
5		13	<sup>1)</sup>				5)
6		12	<sup>2)</sup>				
7		11	1,00 <sup>3)</sup>	1,00	1,00		
8		10	<sup>4)</sup>				
9		9	1,00 <sup>5)</sup>	1,00	1,00		



**C. Stellenübersicht**

**Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013	Zahl der Stellen im Vorjahr			Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2012 nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
10		8	1,00 <sup>6)</sup>	1,00	1,00		6)
11		7	<sup>7)</sup>				7)
12		6	<sup>8)</sup>				8)
13		5	<sup>9)</sup>				9)
14		4	<sup>10)</sup>				10)
15		3	<sup>11)</sup>				11)
16		2Ü					
17		2					
18		1					
	insgesamt Beschäftigte		3,50	3,50	3,50		

### C. Stellenübersicht

Nachrichtlich:

#### Beamtinnen und Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	BesGr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013	Zahl der Stellen im Vorjahr			Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2012 nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 4 NBesG)							
1	Leitender Baudirektor	A 16					
2	Bauberrat	A 14					
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG)							
3	Bauoberamtsrat	A 13					
4	Stadtoberamtsrat	A 13	0,50 <sup>1)</sup>	0,50	0,50		
5	Bauamtsrat	A 12					<sup>1)</sup> 1 T 20
6	Stadtamtsrat	A 12	<sup>2)</sup>				<sup>2)</sup>
		A 12					<sup>3)</sup> 1 T 15
7	Stadtamtmann	A 11	0,37 <sup>3)</sup>	0,37	0,37		<sup>4)</sup> dav. 1 T 20
		A 11					
8	Bauoberinspektor	A 10					
9	Stadtoberinspektor	A 10	2,50 <sup>4)</sup>	2,50	2,50		
		A 10					
10	Stadtinspektor	A 9					
		A 9					

### C. Stellenübersicht

Nachrichtlich:

#### Beamtinnen und Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	BesGr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013	Zahl der Stellen im Vorjahr			Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2012 nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
Laufbahngruppe 1 (i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG)							
11	Stadtamtsinspektor	A 9					
12	Stadthauptsekretär	A 8					
13	Stadtobersekretär	A 7					
		insgesamt:	3,37	3,37	3,37		



Stadt Braunschweig  
Jahresabschluss 2011

## **Jahresabschluss**

### **Sonderrechnung Stadtentwässerung**



Stadt Braunschweig  
Jahresabschluss 2011

**Feststellung des Jahresabschlusses der Sonderrechnung Stadtentwässerung  
der Stadt Braunschweig für das Haushaltsjahr 2011 gem. § 129 NKomVG**

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2011  
der Sonderrechnung Stadtentwässerung der Stadt Braunschweig  
wird gem. § 129 NKomVG festgestellt.

Braunschweig, den 9.11.2012

gez.

\_\_\_\_\_  
Stegemann  
Stadtrat

## Jahresabschluss Sonderrechnung Stadtentwässerung

### Inhaltsverzeichnis

		Seite
I	Bilanz	
1.	Komprimierte Darstellung der Bilanz	
2.	Bilanz	
3.	Vermerke unter der Bilanz	
II	Gesamt-Ergebnisrechnung	
III	Gesamt-Finanzrechnung	
IV	Anhang	
1.	Allgemeine Erläuterungen	1
2.	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	3
3.	Erläuterung der wesentlichen Bilanzpositionen und der darauf angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	3
4.	Weitere Erläuterungen zur Bilanz	8
5.	Erläuterungen der wesentlichen Positionen der Ergebnisrechnung	8
6.	Erläuterungen der wesentlichen Positionen der Finanzrechnung	11
7.	Über- und außerplanmäßige Ausgaben	13
8.	Verpflichtungsermächtigungen	13
	Überleitung Bilanz und GuV vom 31. Dezember 2010 auf NKR	
V	Anlagen zum Anhang	
1.	Anlagenübersicht	
2.	Forderungsübersicht	
3.	Schuldenübersicht	
4.	Rückstellungsübersicht	
VI	Rechenschaftsbericht	
1.	Vorbemerkungen	1
2.	Finanzwirtschaftliche Lage der Sonderrechnung	1
3.	Verlauf der Haushaltswirtschaft	6
4.	Nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetretene Vorgänge von besonderer Bedeutung	10
5.	Wesentliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung	10



## I. Bilanz

### Sonderrechnung Stadtentwässerung

1. Komprimierte Darstellung Bilanz
2. Bilanz
3. Vermerke unter der Bilanz



Stadt Braunschweig  
Jahresabschluss 2011

**1. Komprimierte Darstellung Bilanz**



**Jahresabschluss 2011**  
**Stadt Braunschweig**

**Sonderrechnung Stadtentwässerung - Bilanz zum 31. Dezember 2011**

Aktiva	31. Dezember 2010 - Euro -	31. Dezember 2011 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2010 - Euro -	31. Dezember 2011 - Euro -
1. Immaterielles Vermögen	286.707,00	365.234,80	1. Nettoposition		
2. Sachvermögen	250.570.897,00	241.928.787,47	1.1 Basis-Reinvermögen	67.526.760,80	65.921.160,52
3. Finanzvermögen	3.319.947,18	2.262.038,93	1.2 Rücklagen	13.060.779,04	11.570.752,37
4. Liquide Mittel	35.597.594,24	31.820.803,88	1.3 Jahresergebnis mit der Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen *)	218.408,70	971.322,66
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	5.008.430,44	4.803.924,66	1.4 Sonderposten	15.365.317,08	15.026.769,24
				96.171.265,62	93.490.004,79
			2. Schulden		
			2.1 Geldschulden		
			2.1.1 Liquiditätskredite	0,00	0,00
			2.1.2 Geldschulden (ohne Liquiditätskredite)	4.015.362,00	0,00
				4.015.362,00	0,00
			2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
			2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.346,03	1.050.532,49
			2.4 Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	1.282.282,41	614.185,37
				1.305.628,44	1.664.717,86
			3. Rückstellungen	369.126,46	357.560,75
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	192.922.193,34	185.668.506,34
Bilanzsumme	294.783.575,86	281.180.789,74		294.783.575,86	281.180.789,74

\*) davon Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen 2010 = 0,00 €, 2011 = 0,00 €

Braunschweig, den 7.11.2012

gez. \_\_\_\_\_  
Ruppert (Fachbereichsleiter Finanzen)



Stadt Braunschweig  
Jahresabschluss 2011

**2. Bilanz**

**Jahresabschluss 2011**  
**Stadt Braunschweig**

**Sonderrechnung Stadtentwässerung - Bilanz zum 31. Dezember 2011**

Aktiva	31. Dezember 2010 - Euro -	31. Dezember 2011 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2010 - Euro -	31. Dezember 2011 - Euro -
1. Immaterielles Vermögen			1. Nettoposition		
1.1 Konzessionen	0,00	0,00	1.1 Basis-Reinvermögen		
1.2 Lizenzen	2,00	2,00	1.1.1 Reinvermögen	67.526.760,80	65.921.160,52
1.3 Ähnliche Rechte	286.705,00	365.232,80	1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	0,00	0,00
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00		67.526.760,80	65.921.160,52
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00	1.2 Rücklagen		
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	5.881.234,66	4.391.207,99
	286.707,00	365.234,80	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
2. Sachvermögen			1.2.3 (nicht besetzt) *)	0,00	0,00
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	415.839,00	404.523,00	1.2.5 Sonstige Rücklagen	7.179.544,38	7.179.544,38
2.3 Infrastrukturvermögen	250.116.085,00	241.510.548,47		13.060.779,04	11.570.752,37
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	1.3 Jahresergebnis		
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	-1.490.026,67	0,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	6.059,00	5.471,00	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen **)	1.708.435,37	971.322,66
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	8.207,00	7.855,00		218.408,70	971.322,66
2.8 Vorräte	0,00	0,00	1.4 Sonderposten		
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	24.707,00	390,00	1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	5.512.991,00	5.388.919,86
	250.570.897,00	241.928.787,47	1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00
3. Finanzvermögen			1.4.3 Gebührenaussgleich	3.053.474,08	2.944.127,22
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	1.4.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00
3.2 Beteiligungen	0,00	0,00	1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00	1.4.6 Sonstige Sonderposten	6.798.852,00	6.693.722,16
3.4 Ausleihungen	0,00	0,00		15.365.317,08	15.026.769,24
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	2. Schulden		
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	2.474.896,86	1.857.291,74	2.1 Geldschulden		
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	2.1.1 Anleihen	0,00	0,00
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	101.705,47	78.549,40	2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	4.015.362,00	0,00
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	743.344,85	326.197,79	2.1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00
	3.319.947,18	2.262.038,93	2.1.4 Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
4. Liquide Mittel	35.597.594,24	31.820.803,88		4.015.362,00	0,00
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	5.008.430,44	4.803.924,66			

\*) Da eine Vermögenstrennung nicht vorgenommen wird, bleibt die Position 1.2.3 gem. § 54 Abs. 4 S. 2 GemHKVO frei

\*\*) davon Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen 2010 = 0,00 €, 2011 = 0,00 €



**Jahresabschluss 2011**  
**Stadt Braunschweig**

**Sonderrechnung Stadtentwässerung - Bilanz zum 31. Dezember 2011**

Aktiva	31. Dezember 2010 - Euro -	31. Dezember 2011 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2010 - Euro -	31. Dezember 2011 - Euro -
			2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
			2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.346,03	1.050.532,49
			2.4 Transferverbindlichkeiten		
			2.4.1 Finanzausgleichsverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00	0,00
			2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
			2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen/Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
			2.4.6 Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
				0,00	0,00
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten		
			2.5.1 Durchlaufende Posten		
			2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	0,00
			2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00	2.366,30
			2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	0,00	4.493,36
				0,00	6.859,66
			2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
			2.5.3 Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
			2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	1.282.282,41	607.325,71
				1.282.282,41	614.185,37
			3. Rückstellungen		
			3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
			3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	18.200,00	14.400,00
			3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
			3.4 Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfaldeponien	0,00	0,00
			3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
			3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
			3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	25.000,00
			3.8 Andere Rückstellungen	350.926,46	318.160,75
				369.126,46	357.560,75
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	192.922.193,34	185.668.506,34
Bilanzsumme	294.783.575,86	281.180.789,74		294.783.575,86	281.180.789,74

1385



Stadt Braunschweig  
Jahresabschluss 2011

**3. Vermerke unter der Bilanz**



**Vermerke unterhalb der Bilanz**

Gem. § 54 Abs. 5 GemHKVO sind unter der Bilanz die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen sind. Bei der Sonderrechnung Stadtentwässerung der Stadt Braunschweig bestehen folgende Vorbelastungen:

<b>Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre</b>	in Euro
Haushaltsreste aus dem Vorjahr	180.000,00 €
In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	0,00 €
Eventualverpflichtungen aus Bürgschaftsübernahmen	0,00 €
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 €
Stundungen über das Ende des Haushaltsjahres hinaus	14.758,06 €
<b>Summe der Vorbelastungen</b>	<b>194.758,06 €</b>

Sonstige langjährige Verpflichtungen/Auslagerung operativer Tätigkeiten:

Die operativen Aufgaben der Stadtentwässerung werden überwiegend durch Dritte wahrgenommen (s. a. Nr. 1.1 des Anhangs). Die vorliegenden Verträge sind zu marktüblichen Bedingungen im Ausschreibungsverfahren zustande gekommen. Die notwendigen Ratsbeschlüsse und Genehmigungen liegen vor. Im Einzelnen ergeben sich folgende Verpflichtungen:

- Zahlung eines jährlichen Betriebsentgeltes und eines jährlichen Kapitalkostenentgeltes für die Wahrnehmung der Aufgaben Stadtentwässerung an die Stadtentwässerung Braunschweig GmbH auf Basis des Abwasserentsorgungsvertrages (2011: 18.453.692,69 €/Ansatz 2012: 20.610.300 €; Vertrag bis zum 31. Dezember 2035). Die Unterhaltung der bestehenden Kanäle sowie die Erhaltung und Erweiterung des Kanalnetzes wird durch den zwischen der Stadtentwässerung Braunschweig (SE|BS) und der Stadt Braunschweig abgeschlossenen Abwasserentsorgungsvertrag sichergestellt. Die regelmäßige Fortschreibung der Betriebsentgelte ist mit der allgemeinen Preisentwicklung gekoppelt. Die für die von der SE|BS vorgenommenen Investitionen zu zahlenden Entgelte bemessen sich allein nach den Abschreibungen und Zinsen für das geschaffene Vermögen. Diese Vereinbarungen tragen zu einer Stabilität der Entwässerungsgebühren bei.
- Zahlung eines jährlichen Mitgliedsbeitrages an den Abwasserverband Braunschweig für die Reinigung des Abwassers (2011: 16.125.855,89 €/Ansatz 2012: 15.878.000 €)
- Zahlung eines jährlichen Mitgliedsbeitrages an den Abwasserverband Braunschweig für die Kanalnetznutzung (2011: 13.539.219,74 €/Ansatz 2012: 13.313.900 €; Vertrag bis zum 31. Dezember 2035)  
Der Abwasserverband Braunschweig (AVB) hat mit dem Kanalnetznutzungsvertrag die Nutzungsrechte an dem öffentlichen Kanalnetz der Stadt Braunschweig erworben. Der AVB hat damit sichergestellt, dass ihm das für den Betrieb seines Klärwerkes erforderliche Abwasser langfristig zugeleitet wird. Der Kaufpreis ist zur Konsolidierung von Haushalt und Sonderrechnung verwandt worden. Die günstigen Finanzierungsbedingungen, die der AVB erreichen konnte und deren Vorteile der AVB an die Stadt weitergibt, unterstützen die Konsolidierung der Sonderrechnung und tragen ebenfalls zur Stabilität der Entwässerungsgebühren bei.



## **II. Gesamt-Ergebnisrechnung**

### **Sonderrechnung Stadtentwässerung**





**Jahresabschluss 2011**

Stadt Braunschweig

**Gesamt - Ergebnisrechnung Sonderrechnung Stadtentwässerung**

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ansatz 2011	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl./apl. Aufwendungen
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	(Sp. 3 - Sp. 4) - Euro -	(aus Sp. 5) - Euro -
1		2	3	4	5	6
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	211.919,00	124.071,14	211.900,00	-87.828,86	
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	43.211.886,94	44.195.614,33	44.404.700,00 *	-209.085,67	
6	Privatrechtliche Entgelte	7.346.701,98	7.357.566,66	7.397.800,00	-40.233,34	
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.191.741,90	5.984.568,09	6.214.900,00	-230.331,91	
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	516.851,88	531.520,32	350.000,00	181.520,32	
9	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
11	Sonstige ordentliche Erträge	6.906,48	132.323,77	8.100,00	124.223,77	
12	<b>Summe ordentliche Erträge</b>	58.486.008,18	58.325.664,31	58.587.400,00 *	-261.735,69	
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13	Aufwendungen für aktives Personal	336.361,91	331.305,01	330.600,00	705,01	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	146.108,03	130.690,21	178.500,00	-47.809,79	0,00
16	Abschreibungen	6.478.286,09	6.362.426,83	6.474.200,00	-111.773,17	0,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	153.493,22	274.849,05	253.900,00	20.949,05	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	49.794.541,17	51.240.113,67	50.800.500,00	439.613,67	0,00
20	Summe ordentliche Aufwendungen	56.908.790,42	58.339.384,77	58.037.700,00	301.684,77	0,00
21	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20) Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)</b>	1.577.217,76	-13.720,46	549.700,00 *	-563.420,46	0,00
<b>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</b>						
22	Außerordentliche Erträge	507.062,61	20.948,28	0,00	20.948,28	
23	Außerordentliche Aufwendungen	375.845,00	744.340,53	700.000,00	44.340,53	0,00
24	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)</b>	131.217,61	-723.392,25	-700.000,00	-23.392,25	0,00
25	<b>Jahresergebnis (Zeilen 21 + 2425) Überschuss (+) Fehlbetrag (-)</b>	1.708.435,37	-737.112,71	-150.300,00 *	-586.812,71	0,00

\* Die Positionen beinhalten zum besseren Vergleich den Ertrag aus der Auflösung des Sopo Gebührenaussgleich (661.500 €), der in der nach HGB aufgestellten Planung noch nicht enthalten war.



### **III. Gesamt-Finanzrechnung**

#### **Sonderrechnung Stadtentwässerung**

**Jahresabschluss 2011**

Stadt Braunschweig

**Gesamt - Finanzrechnung Sonderrechnung Stadtentwässerung**

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ansatz 2011	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl./apl. Auszahlungen (aus Sp. 5)
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	(Sp. 3 - Sp. 4) - Euro -	- Euro -
1		2	3	4	5	6
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>						
1	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00			
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0,00			
3	Sonstige Transfereinzahlungen		0,00			
4	Öffentlich-rechtliche Entgelte		44.254.023,09			
5	Privatrechtliche Entgelte		66.769,19			
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		5.680.307,78			
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen		474.235,03			
8	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände		0,00			
9	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		16.849,97			
10	<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		50.492.185,06			
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>						
11	Auszahlungen für aktives Personal		386.833,23			
12	Auszahlungen für Versorgung		0,00			
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		91.252,77			
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen		331.315,08			
15	Transferaufwendungen		0,00			
16	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		49.267.506,50			
17	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		50.076.907,58			
18	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)</b>		415.277,48			
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit		0,00			
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		0,00			
21	Veräußerung von Sachvermögen		0,00			
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		0,00			
23	Sonstige Investitionstätigkeit		0,00			
24	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>		0,00			

**Jahresabschluss 2011**

Stadt Braunschweig

**Gesamt - Finanzrechnung Sonderrechnung Stadtentwässerung**

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ansatz 2011	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl./apl. Auszahlungen (aus Sp. 5)
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	(Sp. 3 - Sp. 4) - Euro -	- Euro -
1		2	3	4	5	6
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		14.025,40			
26	Baumaßnahmen		91.102,03			
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen		75.782,62			
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen		0,00			
29	Aktivierbare Zuwendungen		0,00			
30	Sonstige Investitionstätigkeit		0,00			
<b>31</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>		180.910,05			
<b>32</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)</b>		-180.910,05			
<b>33</b>	<b>Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Zeilen 18 + 32)</b>		234.367,43			
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0,00			
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		4.015.365,99			
<b>36</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)</b>		-4.015.365,99			
<b>37</b>	<b>Finanzmittelbestand (Zeilen 33 und 36)</b>		-3.780.998,56			
<b>Haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)</b>						
38	Haushaltsunwirksame Einzahlungen		4.208,20			
39	Haushaltsunwirksame Auszahlungen		0,00			
<b>40</b>	<b>Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Zeilen 38 und 39)</b>		4.208,20			
<b>Finanzmittelbestand (Liquide Mittel)</b>						
<b>41</b>	<b>Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Jahres</b>		35.597.594,24			
<b>42</b>	<b>Zahlungsmittelbestand am Ende des Jahres (Summe Zeilen 37, 40 und 41)</b>		31.820.803,88			

Aufgrund der Umstellung des Rechnungswesens der Sonderrechnung auf das kommunale Haushaltsrecht wurde für den Abschluss 2011 erstmalig eine Finanzrechnung erstellt. Es erfolgt daher kein Vergleich mit den Planzahlen und mit dem Vorjahr.



## **IV. Anhang**

### **Sonderrechnung Stadtentwässerung**

## Anhang

### Erläuterung des Jahresabschlusses 2011 der Sonderrechnung Stadtentwässerung der Stadt Braunschweig zum 31. Dezember 2011

#### 1. Allgemeine Erläuterungen

##### 1.1 Rechtsform und Aufgabe der Stadtentwässerung

Die Stadtentwässerung der Stadt Braunschweig ist ein optimierter Regiebetrieb mit Sonderrechnung (§ 139 Absatz 1 i.V.m. § 136 Abs. 3 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz - NKomVG).

Hauptaufgabe im Bereich der Stadtentwässerung ist die schadlose Ableitung und Behandlung von Abwässern bis hin zur landwirtschaftlichen Verwertung durch den Abwasserverband Braunschweig (AVB) einschließlich der Klärschlammbehandlung und -beseitigung. Daneben obliegen der Stadtentwässerung weitere Entsorgungsaufgaben: Inhalte aus abflusslosen Sammelgruben, Kleinkläranlagen und Leichtflüssigkeitsabscheidern sind aufzunehmen und schadlos zu beseitigen. Für die Stadt werden zusätzlich die Aufgabenbereiche Sinkkastenreinigung, Tierkadaverannahmestelle, Gewässerdienst und wasserrechtliche Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises nach Wasserhaushaltsgesetz und Nds. Wassergesetz gegen Kostenerstattung wahrgenommen.

Die Aufgaben im Bereich der Stadtentwässerung werden weitestgehend durch Dritte wahrgenommen:

1. Die Stadt ist Mitglied im Abwasserverband Braunschweig (AVB). Dieser ist zuständig für die Abwasserreinigung, die Verregnung, die Verrieselung, die Klärschlammverwertung und das Labor. Die Aufgaben des AVB sowie Regelungen zur Erhebung der Mitgliedsbeiträge sind in dessen Satzung enthalten.
2. Die Betriebsführung für das Klärwerk Steinhof, das dem AVB gehört, obliegt der Stadt auf Basis des mit dem AVB geschlossenen Betriebsführungsvertrages. Die Stadt hat die Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (SE|BS) mit der Erfüllung dieser Aufgaben beauftragt. Die für die Betriebsführung des Klärwerks entstehenden Aufwendungen werden vom AVB erstattet, der sich wiederum über die Mitgliedsbeiträge refinanziert.
3. Die operativen Aufgaben im Bereich der Stadtentwässerung werden auf Basis des Abwasserentsorgungsvertrages von der SE|BS wahrgenommen. Die Leistungen der SE|BS werden mit den vertraglich festgelegten Betriebsentgelten und Kapitalkostenentgelten abgegolten.
4. Für einige Ortsteile wird das Schmutzwasserkanalnetz durch den Wasserverband Weddel-Lehre (WWL) betrieben. Hierfür entrichtet die Stadt einen Verbandsbeitrag.
5. Der Gebühreneinzug wird durch BS|ENERGY, den WWL und die SE|BS durchgeführt. Hierfür wird ein Entgelt entrichtet bzw. beim WWL eine Kostenerstattung vorgenommen.

Bei der Stadt sind die hoheitlichen Aufgaben der Abwasserbeseitigung (Gebührenkalkulation, Satzungsvollzug sowie Teilaufgaben der Grundstücksentwässerung), die strategische Ausrichtung der Stadtentwässerung und das Vertragscontrolling verblieben.

##### 1.2 Leitungs- und Kontrollfunktion des Rates

Die Aufgaben der Stadtentwässerung sind zum 1. Januar 2006 mit den bei der Stadt verbliebenen Aufgaben (vgl. 1.1) auf die Fachbereiche „Finanzen“ (FB 20) und „Tiefbau und Verkehr“ (FB 66) aufgeteilt worden.



Der Rat, der Verwaltungsausschuss und die sonstigen Ratsausschüsse sind für die in den §§ 58, 71, 76 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) genannten Aufgaben zuständig, soweit sie die Stadtentwässerung betreffen. Dies betrifft insbesondere die Satzungshoheit (Abwassersatzung, Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung).

2011 waren für die Sonderrechnung Stadtentwässerung 2 Beamte in Vollzeit, 2 Beamte in Teilzeit und 4 Beschäftigte TVöD in Vollzeit tätig.

### 1.3 Serviceaufgaben

Die Servicebereiche der Stadtverwaltung übernehmen Querschnittsaufgaben für die Stadtentwässerung:

Fachbereich „Zentrale Dienste“:	Stellenbewertung, Stellenplan, Personalwirtschaft, Lohn- / Gehaltsabrechnung für die bei der Stadt verbliebenen Mitarbeiter, IT-Betreuung einschließlich E-Mail und Internet
Referat „Pressestelle“:	Zusammenarbeit mit der Presse
Fachbereich „Finanzen“:	Kreditwesen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Grundstücksangelegenheiten, An- und Vermietung
Rechtsreferat:	Rechtsbeistand, gerichtliche Vertretung
Baureferat:	Koordinierung von Baumaßnahmen
Fachbereich „Tiefbau und Verkehr“:	Ausschreibung und Vergabe von koordinierten Baumaßnahmen

Daneben erfüllt das Referat Rechnungsprüfungsamt die ihm gesetzlich übertragenen Aufgaben.

### 1.4 Rechtliche Grundlagen für den Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Sonderrechnung wurde bislang nach den Regelungen der Verordnung über die Haushaltswirtschaft kaufmännisch geführter kommunaler Einrichtungen (EinrVO-Kom) aufgestellt (VO vom 9. Dezember 1987, zuletzt geändert durch VO vom 13. November 1996). Im Hinblick auf die zu erwartende Änderung dieser Verordnung ist die Buchhaltung der Sonderrechnung im Laufe des Jahres 2011 von der bisherigen handelsrechtlichen Ausrichtung auf das kommunalrechtliche „Neue Kommunale Rechnungswesen“ (NKR) umgestellt worden. Damit einhergegangen ist auch die bisher eingesetzte IRP-Buchhaltungssoftware durch die auch im Kernhaushalt genutzte SAP-Anwendung ersetzt worden. Die für das SAP-Verfahren eingerichteten Auswertungen können für 2011 noch nicht vollständig genutzt werden, da insbesondere Vergleichswerte für die Vorjahre nicht zur Verfügung stehen.

Die neue Verordnung über die selbständige Wirtschaftsführung kommunaler Einrichtungen (KomEinrVO) wurde am 28. Februar 2012 veröffentlicht und ersetzt die Einrichtungsverordnung aus dem Jahre 1987 rückwirkend zum 1. Januar 2012. Die neue Einrichtungsverordnung sieht vor, dass für die Sonderrechnung ein Jahresabschluss entsprechend § 128 Abs. 1 bis 3 NKomVG aufzustellen ist. Der Jahresabschluss besteht damit aus einer Ergebnisrechnung, einer Finanzrechnung, einer Bilanz und einem Anhang. Dem Anhang sind ein Rechenschaftsbericht, eine Anlagenübersicht, eine Schuldenübersicht, eine Forderungsübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen.

Die Gliederung erfolgte nach den Regelungen der §§ 48 ff der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO). Die Vorjahreszahlen sowie die Planzahlen wurden entsprechend angepasst. Eine Überleitung der Vorjahreszahlen ist dem Anhang beigelegt.

## 2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Vermögen ist in der Bilanz getrennt nach dem immateriellen Vermögen, dem Sachvermögen, dem Finanzvermögen und den liquiden Mitteln ausgewiesen. Die Bewertung der Vermögensgegenstände, Schulden und Rückstellungen erfolgte gem. §§ 124 NKomVG i.V.m. 42 ff. GemHKVO. Für die bereits vor dem 31.12.2010 in Anlagennachweisen erfassten und fortgeschriebenen Vermögensgegenstände sind die Hinweise des Landes zu Fragen der Inventur, zur Inventurvereinfachung im Rahmen der ersten Eröffnungsbilanz und zu Bewertungsfragen (Stand: 04.11.2009) zu Grunde gelegt. Danach ist es zulässig, das bereits nach geltenden Vorschriften (u.a. EinrVO-Kom) in Anlagennachweisen erfasste und fortgeschriebene Vermögen mit diesen Werten zu übernehmen.

Die Zugänge des Jahres 2011 sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten einschließlich der nicht abziehbaren Mehrwertsteuer zuzüglich Nebenkosten abzüglich Rabatte und Skonti angesetzt. Das bereits in der auf Grundlage der Einrichtungsverordnung (EinrVO-Kom) erstellten Bilanz zum 31. Dezember 2010 ausgewiesene Vermögen, ist mit den darin enthaltenen Werten übernommen worden.

Das Anlagevermögen wurde linear abgeschrieben.

Für die Ermittlung der Abschreibungen wurde für die in 2011 angeschafften Anlagegüter grundsätzlich die Abschreibungstabelle mit Abschreibungssätzen in der Kommunalverwaltung für Niedersachsen angewandt. Für das zum 31. Dezember 2010 bereits vorhandene Anlagevermögen wurden nach den Hinweisen des Landes (s.o.) die bisherigen Nutzungsdauern beibehalten.

Gem. § 47 Abs. 2 der GemHKVO sind Anlagegüter, die einen Anschaffungswert zwischen 150 € und 1.000 € netto haben, einem Sammelposten zuzuordnen, der fünf Jahre lang mit je 20 % des Wertes aufgelöst werden soll. Aufgrund der geringen Anzahl (vier Anlagegüter) und der Notwendigkeit, die Anlagegüter verschiedenen Kostenstellen zuzuordnen, wurde in der Sonderrechnung kein Sammelposten gebildet. Die einzeln erfassten Anlagegüter werden hinsichtlich der Abschreibung jedoch wie ein Sammelposten behandelt.

Die Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten erfolgte 2011 nicht.

## 3. Erläuterung der wesentlichen Bilanzpositionen und der darauf angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### 3.1 Immaterielles Vermögen

Das immaterielle Vermögen umfasst 0,1 % (Vorjahr 0,1 %) der Bilanzsumme.

Bilanzwerte	31.12.2010		31.12.2011		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Immaterielles Vermögen	286.707	100,0	365.235	100,0	78.528	27,4

Das immaterielle Vermögen besteht zu nahezu 100 % aus Leitungsrechten. Die Bewertung erfolgt zum Anschaffungswert. Die Veränderung beruht auf der Aktivierung von weiteren Leitungsrechten.

### 3.2 Sachvermögen

Das Sachvermögen umfasst 86,0 % (Vorjahr 85,0 %) der Bilanzsumme. Im Einzelnen gliedert sich das Sachvermögen in folgende Positionen:

Bilanzwerte	31.12.2010		31.12.2011		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken	415.839	0,2	404.523	0,2	-11.316	-2,7
Infrastrukturvermögen	250.116.085	99,8	241.510.548	99,8	-8.605.537	-3,4
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	6.059	0,0	5.471	0,0	-588	-9,7
Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.207	0,0	7.855	0,0	-352	-4,3
Anlagen im Bau	24.707	0,0	390	0,0	-24.317	-98,4
<b>Sachvermögen</b>	<b>250.570.897</b>	<b>100,0</b>	<b>241.928.787</b>	<b>100,0</b>	<b>-8.642.110</b>	<b>-3,5</b>

Der wesentliche Teil des Anlagevermögens besteht aus den Anlagegütern des Kanalvermögens. Das Anlagevermögen wird im Anlagennachweis mit dem zum 1. Jan. 1998 übernommenen Wiederbeschaffungszeitwert (steuerlicher Teilwert), den Abschreibungen und Restbuchwerten ausgewiesen. Dieser Wert gilt damit als bilanzieller Anschaffungswert. Eine Indexierung erfolgt ab diesem Zeitpunkt nicht mehr, dies ergibt sich aus dem Ratsbeschluss vom 16. Dez. 1997 zur Einführung einer Sonderrechnung im Stadtentwässerungsamt (s. Vorlage des Amtes 20.2 vom 14. Nov. 1997, Drucks. 299/97, Begründung, lfd. Nr. 6a).

Die Bewertung der Zugänge nach dem 1. Januar 1998 erfolgt zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten.

Die Veränderungen beruhen in erster Linie auf Abschreibungen. Zudem waren im Wirtschaftsjahr 2011 Korrekturen am Wiederbeschaffungswert des Kanalnetzes insbesondere aufgrund von Ausbuchungen, Nacherfassungen und nachträglichen Baujahrsänderungen erforderlich, dies führte zu einer Restbuchwertminderung von 1.594.454,28 € (nachträgliche Korrektur der Eröffnungsbilanz gem. § 61 GemHKVO; s. auch 3.6).

#### 3.2.1 Infrastrukturvermögen

Das Infrastrukturvermögen teilt sich auf folgende Positionen auf:

Bilanzwerte	31.12.2010		31.12.2011		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	250.065.131	100,0	241.464.889	100,0	-8.600.242	-3,4
Straßen, Wege, Plätze	50.953	0,0	45.659	0,0	-5.294	-10,4
<b>Infrastrukturvermögen</b>	<b>250.116.084</b>	<b>100,0</b>	<b>241.510.548</b>	<b>100,0</b>	<b>-8.605.536</b>	<b>-3,4</b>

### 3.3 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen umfasst 0,9 % (Vorjahr 1,1 %) der Bilanzsumme. Im Einzelnen gliedert sich das Finanzvermögen in folgende Positionen:

Bilanzwerte	31.12.2010		31.12.2011		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Forderungen	2.576.602	77,6	1.935.841	85,6	-640.761	-24,9
Sonstige Vermögensgegenstände	743.345	22,4	326.198	14,4	-417.147	-56,1
<b>Finanzvermögen</b>	<b>3.319.947</b>	<b>100,0</b>	<b>2.262.039</b>	<b>100,0</b>	<b>-1.057.908</b>	<b>-26,9</b>

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit ihrem Nominalwert eingestellt worden. Einzel- und Pauschalwertberichtigungen wurden vorgenommen und von den Forderungen abgezogen, so dass in der Bilanz nur der Nettowert dargestellt ist. Debitorische Kreditoren und kreditorische Debitoren wurden als sonstige Forderungen bzw. Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber derselben Person wurden bei Vorliegen der zivilrechtlichen Aufrechnungslage saldiert, dies führte zu einer Bilanzverkürzung in Höhe von rd. 451.000 €

### 3.4 Liquide Mittel

Die liquiden Mittel umfassen 11,3 % (Vorjahr 12,1 %) der Bilanzsumme.

Die liquiden Mittel werden zu ihrem Nominalwert in die Bilanz eingestellt.

Die Position könnte auch als Forderung gegenüber der Stadt Braunschweig ausgewiesen werden, da die Finanzmittel der Sonderrechnung über den Cash-Pool der Stadt mit verwaltet werden.

### 3.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

Hier werden die Posten nach § 49 Abs. 1 und 2 GemHKVO ausgewiesen. Im Jahr 2006 wurde der Betrag von 6,0 Mio. €, den der Abwasserverband Braunschweig im Rahmen des Kanalnetznutzungsvertrages erhalten hat, um Kredite abzulösen oder Investitionen zu finanzieren, der aktiven Rechnungsabgrenzung zugeführt und wird entsprechend der Vertragslaufzeit (30 Jahre) aufgelöst. Hinzu kommt die Beamtenbesoldung für Januar, die bereits im Dezember des Vorjahres ausgezahlt wird.

### 3.6 Nettosition

Die Nettosition umfasst 33,2 % (Vorjahr 32,6 %) der Bilanzsumme. Im Einzelnen gliedert sich die Nettosition in folgende Positionen:

Bilanzwerte	31.12.2010		31.12.2011		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Reinvermögen	67.526.761	70,2	65.921.161	70,5	-1.605.600	-2,4
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	5.881.235	6,1	4.391.208	4,7	-1.490.027	-25,3
Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonstige Rücklagen	7.179.544	7,5	7.179.544	7,7	0	0,0
Jahresergebnis	218.409	0,2	971.322	1,0	752.902	344,7
Sonderposten	15.365.317	16,0	15.026.769	16,1	-338.548	-2,2
<b>Nettosition</b>	<b>96.171.266</b>	<b>100,0</b>	<b>93.490.005</b>	<b>100,0</b>	<b>-2.681.261</b>	<b>-2,8</b>

Das Haushaltsjahr 2011 schließt mit einem Fehlbetrag von 737.112,71 € ab, der insbesondere auf einem Fehlbetrag beim außerordentlichen Ergebnis (723.392,25 €) beruht. Der Verlust des Jahres 2009 (1.490.026,67 €) wurde entsprechend des Ratsbeschlusses vom 22. Februar 2011 mit den in der Rücklage ausgewiesenen Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses der Vorjahre verrechnet.

Die Position „Reinvermögen“ beinhaltet neben dem bisherigen Stammkapital (255.645,94 €) weitgehend das bisherige „nicht verzinsliche Eigenkapital“ (65.665.514,58 €). Der Ansatz ergibt sich aus der durch Preissteigerung resultierenden Wertdifferenz der Buchwerte des Anlagevermögens auf Basis der Wiederbeschaffungszeitwerte und der Buchwerte auf Basis

des fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungswerten. Im Hinblick auf eine zutreffende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wurde ein Teil des bisherigen „nichtverzinslichen Eigenkapitals“ (7.179.544,38 €) als Sonstige Rücklage ausgewiesen (s.u.).

Die Veränderung des nicht verzinslichen Eigenkapitals 2011 ist auf die Wahrnehmung der Änderungsmöglichkeit nach § 61 GemHKVO zurückzuführen. Sie beruht auf der Restbuchwertminderung des Kanalvermögens aufgrund von Korrekturen in Höhe von 1.594.454,28 €. Hinzu kommt eine nachträgliche Korrektur der Abschreibungen 2010 aufgrund einer Doppelerfassung von Kanälen und einer fehlerhaft erfassten Baujahrs-korrektur (11.146,00 €).

Im Jahresabschluss wird eine Sonstige Rücklage in Höhe von 7.179.544,38 € ausgewiesen. Diese Rücklage dient dem Ausgleich von nicht gebührenfähigen Bestandsveränderungen am Kanalnetz (insb. vorzeitige Anlagenabgänge sowie Korrekturen am Kanalnetz, soweit hierfür keine erfolgsneutrale Anpassung im Rahmen des § 61 GemHKVO mehr möglich ist). Für diesen Zweck wurde im Rahmen der Privatisierung unter Berücksichtigung der zu erwartenden Zinserträge ein Bedarf in Höhe von 8,7 Mio. € ermittelt. Der ausgewiesene Betrag berücksichtigt die in der Zeit bis Ende 2010 erfolgten Zuführungen und Verbräuche. Über die weitere Verwendung der Rücklage soll im Rahmen des jeweiligen Beschlusses über den Jahresabschluss entschieden werden.

Die Sonderposten setzen sich wie folgt zusammen:

Investitionszuweisungen und -zuschüsse	5.388.919,86 €
Sonstige Sonderposten	6.693.722,16 €
Sonderposten Gebührenaussgleich	2.944.127,22 €
Summe	15.026.769,24 €

Die Sonderposten beinhalten Investitionszuschüsse, die im Wesentlichen für Kanalbau-maßnahmen von der öffentlichen Hand und Dritten gewährt wurden. In den Fällen, in denen Kanäle von Dritten gebaut und der Stadt übertragen wurden, erfolgt dabei ein Ausweis unter der Position „Sonstige Sonderposten“. Die ertragswirksame Vereinnahmung erfolgt über die Nutzungsdauer der betreffenden Vermögensgegenstände.

Der Sonderposten Gebührenaussgleich beinhaltet die Gebührenvorträge, die entsprechend des Nds. Kommunalabgabenrechtes innerhalb von 3 Jahren nach Abschluss des Jahres in der Gebührenkalkulation berücksichtigt werden müssen. Die Position mindert sich um die in die Kalkulation für 2011 eingestellten Gebührenvorträge und erhöht sich um die in der Betriebsabrechnung 2011 ermittelten Gebührenüberschüsse, die auf die Nachjahre vorgetragen werden.

### 3.7 Schulden

Der Begriff der Schulden nach dem NKomVG umfasst neben den Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Liquiditätskrediten auch die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und die sonstigen Verbindlichkeiten. Die Schulden umfassen 0,6 % (Vorjahr 1,8 %) der Bilanzsumme. Im Einzelnen gliedern sich die Schulden in folgende Positionen:

Bilanzwerte	31.12.2010		31.12.2011		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	4.015.362	75,5	0	0,0	-4.015.362	-100,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.346	0,4	1.050.532	63,1	1.027.186	4.399,8
Durchlaufende Posten	0	0	6.860	0,4	6.860	
Sonstige Verbindlichkeiten	1.282.282	24,1	607.326	36,5	-674.977	-52,6
<b>Schulden</b>	<b>5.320.990</b>	<b>100,0</b>	<b>1.664.718</b>	<b>100,0</b>	<b>-3.656.273</b>	<b>-68,7</b>

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen wurden 2011 vorzeitig vollständig getilgt.

Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beruht insbesondere auf offenen Posten gegenüber der SEIBS.

Die „Sonstigen Verbindlichkeiten“ beinhalten die kreditorischen Debitoren (Debitoren, gegenüber denen die Sonderrechnung eine Verbindlichkeit hat).

Die Schulden sind gem. § 124 Abs. 4 NKomVG i.V.m. § 45 Abs. 8 GemHKVO zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

### 3.8 Rückstellungen

Die Rückstellungen umfassen 0,1 % (Vorjahr 0,1 %) der Bilanzsumme. Im Einzelnen gliedern sich die Rückstellungen in folgende Positionen:

Bilanzwerte	31.12.2010		31.12.2011		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	18.200	4,9	14.400	4,0	-3.800	-20,9
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährl. u. anh. Gerichtsverfahren	0	0,0	25.000	7,0	25.000	
Andere Rückstellungen	350.926	95,1	318.161	89,0	-32.765	-9,3
<b>Rückstellungen</b>	<b>369.126</b>	<b>100,0</b>	<b>357.161</b>	<b>100,0</b>	<b>-11.565</b>	<b>-3,1</b>

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden nicht gebildet, da die Stadt Braunschweig die rechtzeitige Bezahlung aller Beamten sicherstellt und die Sonderrechnung Stadtentwässerung sich abhängig von den jährlich gezahlten Beamtenbezügen an den Versorgungsbezügen beteiligt.

In der Rückstellung für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen sind die Rückstellungen für Urlaubsverpflichtungen und Überstunden, berücksichtigt. Grundlage für die Berechnung der Urlaubs- und Überstundenrückstellung ist eine Aufstellung über Urlaubsansprüche und Überstunden, die mit durchschnittlichen Stundensätzen bewertet sind. Die Sozialabgaben wurden entsprechend berücksichtigt.

Die Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängige Gerichtsverfahren beinhaltet Aufwendungen für Klagen gegen die Abwassergebühren, die noch nicht abgerechnet wurden.

In den „Anderen Rückstellungen“ sind als wesentliche Position die Rückstellungen für Erstattungen von Schmutzwassergebühren enthalten, die erst im Folgejahr abgerechnet werden. Hinzu kommen weitere Rückstellungen, u.a. für Dienstjubiläen, leistungsorientierte Bezahlung, ausstehende Rechnungen und Prüfung des Jahresabschlusses. Bei der Rückstellung für Dienstjubiläen wurden die bisherige Beschäftigungszeit und die derzeit gültigen Zuwendungen bei einem Dienstjubiläum berücksichtigt.

### 3.9 Passive Rechnungsabgrenzung

Hier werden die Posten nach § 49 Abs. 3 und 4 GemHKVO ausgewiesen. Der Kaufpreis für das Kanalnetznutzungsrecht in Höhe von 228,3 Mio. € wurde zum Jahresabschluss 2005 der passiven Rechnungsabgrenzung zugeführt und wird über die Laufzeit des Kanalnetznutzungsvertrages aufgelöst. Der jährliche Auflösungsbetrag entspricht den dem Kanalnetz-

nutzungsvertrag zugrunde liegenden Abschreibungen (2010: 7.193.000 €, 2011: 7.242.000 €). Der Ausweis dieser Position erfolgt, da das vor 2006 geschaffene Kanalvermögen nicht verkauft werden konnte und eine Gegenposition in der Bilanz erforderlich ist.

#### 4. Weitere Erläuterungen zur Bilanz

Weitere Erläuterungen sind in den Vermerken unter der Bilanz gem. § 54 Abs. 5 GemHKVO enthalten. Die Übersicht enthält insbesondere die Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, sofern sie von wesentlicher Bedeutung sind. Haftungsverhältnisse im bilanzrechtlichen Sinne bestehen nicht.

#### 5. Erläuterungen der wesentlichen Positionen der Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung werden gem. § 50 GemHKVO die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen gegenübergestellt.

##### 5.1 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis setzt sich aus dem ordentlichen Ergebnis (Punkt 5.2) und dem außerordentlichen Ergebnis zusammen. Für das Haushaltsjahr 2011 ergibt sich ein Fehlbetrag in Höhe von 737.112,71 € (Vorjahr: Überschuss 1.708.435,37 €).

##### 5.2 Ordentliches Ergebnis

Aus den ordentlichen Erträgen und den ordentlichen Aufwendungen ergibt sich für das ordentliche Ergebnis ein Fehlbetrag in Höhe von 13.720,46 € (Vorjahr: Überschuss 1.577.217,76 €).

##### 5.3 Außerordentliches Ergebnis

Aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen ergibt sich für das außerordentliche Ergebnis ein Fehlbetrag in Höhe von 723.392,25 € (Vorjahr: Überschuss 131.217,61 €).

##### 5.4 Ordentliche Erträge

Die ordentlichen Erträge gliedern sich in folgende Positionen:

Ergebnisrechnung	Ansatz 2011		Ist 2011		Abweichung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Auflösungserträge aus Sonderposten	211.900	0,4	124.071	0,2	-87.829	-41,4
Öffentlich-rechtliche Entgelte	44.404.700*	75,8	44.195.614	75,8	-209.086	-0,5
Privatrechtliche Entgelte	7.397.800	12,6	7.357.567	12,6	-40.233	-0,5
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.214.900	10,6	5.985.027	10,3	-229.873	-3,7
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	350.000	0,6	531.520	0,9	181.520	51,9
Sonstige ordentliche Erträge	8.100	0,0	132.324	0,2	124.223	1533,6
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>58.587.400*</b>	<b>100,0</b>	<b>58.325.664</b>	<b>100,0</b>	<b>-261.736</b>	<b>-0,4</b>

\* beinhaltet zum besseren Vergleich den Ertrag aus der Auflösung des Sopo Gebührenausschleich, der in der nach HGB aufgestellten Planung noch nicht enthalten war.

Die öffentlich-rechtlichen Entgelte teilen sich wie folgt auf:

Schmutzwasserbeseitigung	30.395.584,08 €
Niederschlagswasserbeseitigung	12.682.122,25 €
Sonstige Abwasserbeseitigung und Leistungen	456.368,65 €
Auflösung Sonderposten Gebührenausschleich	661.539,35 €
<b>Summe</b>	<b>44.195.614,33 €</b>

Im Ertragsbereich kam es bei den Schmutzwasserbeseitigungsgebühren zu höheren Erträgen als erwartet. Die Gebühreneinnahmen liegen um rd. 50.000 € über dem Planansatz. Bei den Niederschlagswasserbeseitigungsgebühren gab es dagegen um rd. 113.500 € geringere Erträge. Dies Ergebnis beruht auf der tatsächlichen Mengenentwicklung und der periodengerechten Abgrenzung der von BS|ENERGY eingezogenen Schmutzwassergebühren. Die Abgrenzung beruht auf Daten von BS|ENERGY zu den zu erwartenden Einnahmen und hinsichtlich der abgegebenen Frischwassermenge sowie einer Abschätzung anhand der Einnahmeentwicklung der Vorjahre. Die Gebühreneinnahmen für die Leichtflüssigkeitsabscheider lagen um rd. 22.000 € unter dem Plan. Die Einnahmen aus Verwaltungsgebühren und Erstattungen für Hausanschlüsse liegen insgesamt um rd. 120.000 € unter den Planansätzen.

Der geringere Ertrag bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen ist in erster Linie auf geringere Erträge für die Betriebsführung AVB in Höhe von rd. 250.000 € zurückzuführen. Dies beruht darauf, dass entsprechend geringere Aufwendungen für die Leistungen angefallen sind. In der Position ist zudem eine Beitragsrückerstattung des AVB für 2010 (rd. 20.000 €) enthalten.

Der Mehrertrag bei den Zinserträgen in Höhe von rd. 181.500 € beruht auf günstigeren Zinskonditionen als bei der Planung angenommen.

Die Abweichungen bei den Auflösungserträgen aus Sonderposten und den sonstigen ordentlichen Erträgen beruhen darauf, dass im kommunalen Rechnungswesen beide Positionen Auflösungserträge aus Sonderposten erhalten. Die Zuordnung richtet sich nach der Art des Sonderpostens. Bei der Planung ist hier noch keine Aufteilung erfolgt. Zudem wurden im Rahmen der Überleitung auf das kommunale Rechnungswesen die Sonderposten den konkreten Anlagegütern zugeordnet. Dies hat zu einer Verkürzung der Auflösungsdauer um ein Jahr geführt, da in der Vergangenheit die Zuschüsse erst ab dem Folgejahr aufgelöst wurden. Somit hat sich der Auflösungsbetrag gegenüber der Planung und gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich folgende Entwicklung ergeben:

Ergebnisrechnung	Ist 2010		Ist 2011		Abweichung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Auflösungserträge aus Sonderposten	211.919	0,4	124.071	0,2	-87.848	-41,5
Öffentlich-rechtliche Entgelte	43.211.887	73,9	44.195.614	75,8	983.727	2,3
Privatrechtliche Entgelte	7.346.702	12,6	7.357.567	12,6	10.865	0,1
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.191.742	12,3	5.985.027	10,3	-1.206.715	-16,8
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	516.852	0,9	531.520	0,9	14.668	2,8
Sonstige ordentliche Erträge	6.906	0,0	132.324	0,2	125.417	1815,9
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>58.486.008</b>	<b>100,0</b>	<b>58.325.664</b>	<b>100,0</b>	<b>-160.344</b>	<b>-0,3</b>

Die Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung stiegen zum 1. Januar 2011 um 0,08 €/m<sup>3</sup> auf 2,41 €/m<sup>3</sup> und die für die Niederschlagswasserbeseitigung stiegen um 0,10 €/10 m<sup>2</sup> auf 5,85 €/10 m<sup>2</sup>.

Die ordentlichen Erträge sind gegenüber dem Vorjahr etwas zurückgegangen. Dabei ist es zu folgenden wesentlichen Veränderungen in den Einzelpositionen gekommen:

- Die Gebühreneinnahmen (Pos. Öffentlich-rechtliche Entgelte) haben sich um rd. 415.000 € erhöht.
- Aufgrund der Umstellung des Rechnungswesens wurde im Jahr 2011 erstmals der Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens Gebührenaussgleich (rd. 660.000 €, Pos. Öffentlich-rechtliche Entgelte) berücksichtigt.
- Die Rückerstattung des AVB für das Vorjahr (Pos. Kostenerstattungen und Kostenumlagen) fiel um 1,17 Mio. € geringer aus



## 5.5 Ordentliche Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen gliedern sich in folgende Positionen:

Ergebnisrechnung	Ansatz 2011		Ist 2011		Abweichung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Aufwendungen für aktives Personal	330.600	0,6	331.305	0,6	705	0,2
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	178.500	0,3	130.690	0,2	-47.810	-26,8
Abschreibungen	6.474.200	11,2	6.362.427	10,9	-111.773	-1,7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	253.900	0,4	274.849	0,5	20.949	8,3
Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.800.500	87,5	51.240.114	87,8	439.614	0,9
davon:						
Erstattungen an die Stadt Braunschweig	341.500		289.882		-51.618	-15,1
Erstattungen an Zweckverbände (hier insb. Mitgliedsbeitrag AVB, WWL)	30.227.300		31.048.506		821.206	2,7
Entgelte SEBS	19.427.200		18.476.204		-950.996	-4,9
Sonstige Positionen	804.500		1.425.522		621.022	77,2
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>58.037.700</b>	<b>100,0</b>	<b>58.339.385</b>	<b>100,0</b>	<b>301.685</b>	<b>0,5</b>

Die ordentlichen Aufwendungen lagen insgesamt um rd. 301.700 € über dem Planansatz. Dabei gab es folgende wesentliche Veränderungen in den Einzelpositionen:

- Höhere Aufwendungen für den an den AVB zu zahlenden Mitgliedsbeitrag für das Kanalnetznutzungsrecht (+ 903.400 €; Pos. Sonst. ord. Aufwendungen)
- Geringere Aufwendungen für die an die SEBS zu zahlenden Betriebskostenentgelte (- 389.578 €; Pos. Sonst. ord. Aufwendungen), insbesondere aufgrund des geringeren Entgeltes für die Betriebsführung AVB
- Geringere Aufwendungen für das an die SEBS zu zahlende Kapitalkostenentgelt für die Neuinvestitionen 2006 bis 2011 (- 359.296 €; Pos. Sonst. ord. Aufwendungen)
- Geringere Aufwendungen für die der SEBS zu erstattenden Kosten für die Errichtung von Hausanschlüssen (- 152.371 €; Pos. Sonst. ord. Aufwendungen).

Hinzu kam die nicht eingeplante Zuführung zum Sonderposten Gebührenausschlag in Höhe von 552.193 €

Gegenüber dem Vorjahr hat sich folgende Entwicklung ergeben:

Ergebnisrechnung	Ist 2010		Ist 2011		Abweichung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Aufwendungen für aktives Personal	336.362	0,6	331.305	0,6	-5.057	-1,5
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	146.108	0,3	130.690	0,2	-15.418	-10,6
Abschreibungen	6.478.286	11,4	6.362.427	10,9	-115.859	-1,8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	153.493	0,3	274.849	0,5	121.356	79,1
Sonstige ordentliche Aufwendungen	49.794.541	87,5	51.240.114	87,8	1.445.573	2,9
davon:						
Erstattungen an die Stadt Braunschweig	291.424		289.882		-1.542	-0,5
Erstattungen an Zweckverbände (hier Mitgliedsbeitrag AVB)	30.931.686		31.048.506		116.819	0,4
Entgelte SEBS	17.825.155		18.476.204		651.049	3,7
Sonstige Positionen	746.276		1.425.522		679.246	91,0
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>56.908.790</b>	<b>100,0</b>	<b>58.339.385</b>	<b>100,0</b>	<b>1.430.595</b>	<b>2,5</b>

Die ordentlichen Aufwendungen sind gegenüber 2010 um rd. 1,45 Mio. € gestiegen. Dies beruht insbesondere auf Mehraufwendungen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen. Dies stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

- Höherer Aufwand für das an die SE|BS zu zahlende Kapitalkostenentgelt (rd. 695.600 €). Aufgrund der Investitionen der SE|BS in 2010 (8,2 Mio. €), die erstmals vollständig in das Kapitalkostenentgelt einfließen, und der anteilig zu berücksichtigenden Investitionen aus 2011 (19,8 Mio. €) erhöht sich das an die SE|BS zu zahlende Entgelt.
- Höhere Aufwendungen für die an die SE|BS zu zahlenden Betriebsentgelte (rd. 140.900 €), hier insbesondere aufgrund der vertraglich vereinbarten Indexanpassung.
- Rückgang der Aufwendungen für das an die SE|BS zu zahlende Kapitalkostenentgelt für das Altsachanlagevermögen (rd. 68.300 €). Das Kapitalkostenentgelt orientiert sich an den Abschreibungen und der Verzinsung für das von der SE|BS übernommene Anlagevermögen und verringert sich daher kontinuierlich.
- Erstmalige Berücksichtigung der Zuführung zum Sonderposten Gebührenaussgleich aufgrund der Umstellung des Rechnungswesens (rd. 552.200 €)

### **5.6 Außerordentliche Erträge**

Die außerordentlichen Erträge resultieren aus der Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen.

### **5.7 Außerordentliche Aufwendungen**

Die außerordentlichen Aufwendungen resultieren weitestgehend aus dem Abgang von Anlagegütern des Kanalvermögens. Der Verlust aus Anlagenabgängen lag um rd. 44.000 € über dem Planwert und um rd. 370.000 € über dem Vorjahreswert.

## **6. Erläuterung der wesentlichen Positionen der Finanzrechnung**

In der Finanzrechnung werden gem. § 51 GemHKVO die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und die geleisteten Auszahlungen gegenübergestellt. Ein Vergleich mit der Planung oder dem Vorjahr erfolgt nicht, da aufgrund der Umstellung des Rechnungswesens für 2011 erstmalig eine Finanzrechnung für die Sonderrechnung erstellt wird.

### **6.1 Finanzmittelbestand**

Der Finanzmittelbestand zu Beginn des Jahres wird durch den Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Punkt 7.2), den Saldo aus Investitionstätigkeit (Punkt 7.3), den Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Punkt 7.4) und den Saldo aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen (Punkt 7.5) verändert. Für das Haushaltsjahr 2011 hat sich der Finanzmittelbestand um 3.776.790,36 € verringert.

### **6.2 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**

Den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 50.492.185,06 € stehen Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 50.076.907,58 € gegenüber. Daraus ergibt sich ein Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 415.277,48 €

### 6.2.1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Im Einzelnen gliedern sich die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in folgende Positionen:

Finanzrechnung	Ansatz 2011		Ist 2011		Abweichung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Öffentlich-rechtliche Entgelte			44.254.023	87,6		
Privatrechtliche Entgelte			66.769	0,1		
Kostenerstattungen und Kostenumlagen			5.680.308	11,2		
Zinsen und ähnliche Einzahlungen			474.235	0,9		
Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen			16.850	0,0		
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>			50.492.185	100,0		

Die Differenz zu Erträgen des Ergebnishaushaltes ist darauf zurückzuführen, dass nicht alle Erträge des Ergebnishaushaltes zahlungswirksam sind (z.B. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten). Zudem ergeben sich Differenzen dadurch, dass für einen Teil der Erträge die Einzahlungen erst im Folgejahr erfolgen.

### 6.2.2 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Im Einzelnen gliedern sich die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in folgende Positionen:

Finanzrechnung	Ansatz 2011		Ist 2011		Abweichung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Auszahlungen für aktives Personal			386.833	0,8		
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			91.253	0,2		
Zinsen und ähnliche Auszahlungen			331.315	0,7		
Sonstige haushaltswirksame Auswendungen			49.267.507	98,4		
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>			50.076.908	100,0		

Die Differenz zu Aufwendungen des Ergebnishaushaltes ist darauf zurückzuführen, dass nicht alle Aufwendungen des Ergebnishaushaltes zahlungswirksam sind (z.B. Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen). Zudem ergeben sich Differenzen dadurch, dass für einen Teil der Aufwendungen die Auszahlungen erst im Folgejahr erfolgen.

### 6.3 Investitionstätigkeit

Der Saldo aus Investitionstätigkeit beruht auf den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und beträgt 180.910,05 €. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sind 2011 plangemäß nicht erfolgt.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit teilen sich wie folgt auf:

Finanzrechnung	Ansatz 2011		Ist 2011		Abweichung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			14.025	7,8		
Baumaßnahmen			91.102	50,4		
Erwerb von beweglichem Sachvermögen			75.783	41,9		
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>			180.910	100,0		

#### 6.4 Saldo aus Finanzierungstätigkeit

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit beruht auf den Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit und beträgt -4.015.365,99 €. Dabei handelt es sich um die vollständige vorzeitige Tilgung des letzten in der Sonderrechnung noch bestehenden Kredites. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit sind 2011 plangemäß nicht erfolgt.

#### 6.5 Saldo aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen

In der Finanzrechnung werden gem. § 51 GemHKVO neben den Ein- und Auszahlungen für die Sonderrechnung auch die haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen, die nicht im Haushaltsplan veranschlagt wurden, abgebildet, da sie den Bestand an Zahlungsmitteln verändern. Bei dem sich ergebenden Betrag in Höhe von 4.208,20 € handelt es sich um Sicherheitseinbehalte.

#### 7. Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen mussten nicht beantragt werden.

#### 8. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen waren nicht vorgesehen.

**Sonderrechnung Stadtentwässerung  
Überleitung Bilanz zum 31.12.2010**

**Aktiva**

Bilanz HGB (IRP)	Zuordnung NKR (SAP)	Bilanz NKR (SAP)
<b>A. Anlagevermögen</b>		<b>1. Immaterielles Vermögen</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	163.466,00 €	1.1 Konzessionen 2,00 €
		1.2 Lizenzen 163.464,00 €
		1.3 Ähnliche Rechte 286.705,00 €
		1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse 0,00 €
		1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand 0,00 €
		1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen 0,00 €
		<b>Summe 286.707,00 €</b>
II. Sachanlagen		<b>2. Sachvermögen</b>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	1.205.915,00 €	2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 0,00 €
		2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 415.839,00 €
		2.3 Infrastrukturvermögen 250.116.085,00 €
2. Tiefbauten		2.4 Bauten auf fremden Grundstücken 0,00 €
a) Kanäle	240.582.115,00 €	2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler 0,00 €
b) sonstige Tiefbauten	3.583.651,00 €	2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge 6.059,00 €
3. Hochbauten	5.289.543,00 €	2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere 8.207,00 €
		2.8 Vorräte 0,00 €
4. Einrichtungsgegenstände	7.907,00 €	2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau 24.707,00 €
5. Arbeitsmittel	293,00 €	<b>Summe 250.570.897,00 €</b>
6. Fahrzeuge	0,00 €	
7. Gebrauchsgegenstände	7,00 €	
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	24.707,00 €	
<b>Summe Sachanlagen 250.694.138,00 €</b>		
<b>Summe Anlagevermögen 250.857.604,00 €</b>	<b>Summe Anlagevermögen 250.857.604,00 €</b>	<b>(Summe Anlagevermögen) 250.857.604,00 €</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		<b>3. Finanzvermögen</b>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen 0,00 €
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	2.473.744,86 €	3.2 Beteiligungen 0,00 €
		3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung 0,00 €
		3.4 Ausleihungen 0,00 €
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber anderen Fachbereichen	102.857,47 €	3.5 Wertpapiere 0,00 €
		3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen 2.474.896,86 €
3. Sonstige Vermögensgegenstände und Forderungen	743.344,85 €	3.7 Forderungen aus Transferleistungen 0,00 €
		3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen 101.705,47 €
<b>Summe 3.319.947,18 €</b>	<b>Summe 3.319.947,18 €</b>	<b>3.9 Sonstige Vermögensgegenstände 743.344,85 €</b>
		<b>Summe 3.319.947,18 €</b>
II. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	35.597.594,24 €	<b>4. Liquide Mittel 35.597.594,24 €</b>
<b>Summe Umlaufvermögen 38.917.541,42 €</b>		
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten 5.008.430,44 €</b>	<b>5. Aktive Rechnungsabgrenzung 5.008.430,44 €</b>	<b>5. Aktive Rechnungsabgrenzung 5.008.430,44 €</b>
<b>Summe Aktiva: 294.783.575,86 €</b>	<b>294.783.575,86 €</b>	<b>Summe Aktiva 294.783.575,86 €</b>

**Sonderrechnung Stadtentwässerung  
Überleitung Bilanz zum 31.12.2010**

**Passiva**

Bilanz HGB (IRP)		Zuordnung NKR (SAP)		Bilanz NKR (SAP)	
A. Eigenkapital				1. Nettoposition	
I. Stammkapital	255.645,94 €	1.1.1 Reinvermögen	255.645,94 €	1.1 Basis-Reinvermögen	
II. nicht verzinsliches Eigenkapital	74.450.659,24 €	1.1.1 Reinvermögen	67.271.114,86 €	1.1.1 Reinvermögen	67.526.760,80 €
		1.2.5 Sonstige Rücklagen	7.179.544,38 €	1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	0,00 €
III. Gewinnrücklage	8.934.708,74 €	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	5.881.234,66 €		67.526.760,80 €
		1.4.3 Gebührenaussgleich	3.053.474,08 €		
IV. 1. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1.490.026,67 €	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	-1.490.026,67 €	1.2 Rücklagen	
V. 2. Jahresgewinn/Jahresverlust	1.708.435,37 €	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.708.435,37 €	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	5.881.234,66 €
Summe	83.859.422,62 €	Summe	83.859.422,62 €	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00 €
				1.2.3 (nicht besetzt) *)	0,00 €
				1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen	0,00 €
				1.2.5 Sonstige Rücklagen	7.179.544,38 €
					13.060.779,04 €
B. Empfangene Ertragszuschüsse				1.3 Jahresergebnis	
I. Bundes- und Landeszuweisungen, Schenkungen	12.311.842,00 €	1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	5.512.991,00 €	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	-1.490.026,67 €
II. Erstattungen nach dem NKAG	1,00 €	1.4.6 Sonstige Sonderposten	6.798.851,00 €	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen **)	1.708.435,37 €
			1,00 €		218.408,70 €
C. Rückstellungen				1.4 Sonderposten	
Sonstige Rückstellungen	369.126,46 €	3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	18.200,00 €	1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	5.512.991,00 €
		3.8 Andere Rückstellungen	350.926,46 €	1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00 €
				1.4.3 Gebührenaussgleich	3.053.474,08 €
				1.4.4 Bewertungsausgleich	0,00 €
				1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00 €
				1.4.6 Sonstige Sonderposten	6.798.852,00 €
					15.365.317,08 €
C. Verbindlichkeiten				2. Schulden	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (langfristig)	4.015.362,00 €	2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	4.015.362,00 €	2.1 Geldschulden	
2. Schuldendiensthilfe	0,00 €			2.1.1 Anleihen	0,00 €
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (kurzfristig)	0,00 €			2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	4.015.362,00 €
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	19.951,65 €	2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.951,65 €	2.1.3 Liquiditätskredite	0,00 €
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber anderen Fachbereichen	3.394,38 €	2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.394,38 €	2.1.4 Sonstige Geldschulden	0,00 €
6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.282.282,41 €	2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	1.282.282,41 €		4.015.362,00 €
Summe	5.320.990,44 €			2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 €
				2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.346,03 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	192.922.193,34 €	4. Passive Rechnungsabgrenzung	192.922.193,34 €		

Sonderrechnung Stadtentwässerung  
Überleitung Bilanz zum 31.12.2010

Passiva

Bilanz HGB (IRP)	Zuordnung NKR (SAP)	Bilanz NKR (SAP)
		2.4 Transferverbindlichkeiten 2.4.1 Finanzausgleichsverbindlichkeiten 0,00 € 2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke 0,00 € 2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen 0,00 € 2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten 0,00 € 2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen/Zuschüssen für Investitionen 0,00 € 2.4.6 Steuerverbindlichkeiten 0,00 € 2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten 0,00 € 2.5 Sonstige Verbindlichkeiten 2.5.1 Durchlaufende Posten 2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer 0,00 € 2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer 0,00 € 2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten 0,00 € 2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer 0,00 € 2.5.3 Empfangene Anzahlungen 0,00 € 2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten 1.282.282,41 € <u>1.282.282,41 €</u> 3. Rückstellungen 3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen 0,00 € 3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen 18.200,00 € 3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung 0,00 € 3.4 Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien 0,00 € 3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten 0,00 € 3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen 0,00 € 3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren 0,00 € 3.8 Andere Rückstellungen 350.926,46 € <u>369.126,46 €</u> 4. Passive Rechnungsabgrenzung 192.922.193,34 € <u>192.922.193,34 €</u>
Summe Passiva:	294.783.575,86 €	294.783.575,86 €
		294.783.575,86 €

**Sonderrechnung Stadtentwässerung  
Überleitung GuV/Ergebnisrechnung zum 31.12.2010**

GuV HGB (IRP)		Zuordnung NKR (SAP)		Ergebnisrechnung NKR (SAP)	
<b>1. Umsatzerlöse</b>				<b>1. Steuern und ähnliche Abgaben</b>	0,00 €
1.1 Benutzungsgebühren	42.856.393,47 €	5. Öffentlich-rechtliche Entgelte	42.856.393,47 €	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	211.919,00 €
1.2 Übrige Erträge aus Leistungen der Einrichtung	922.166,95 €	5. Öffentlich-rechtliche Entgelte	355.493,47 €	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00 €
<b>2. Aktivierte Eigenleistungen</b>	0,00 €	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	566.673,48 €	4. Sonstige Transfererträge	0,00 €
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	14.659.906,22 €	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	211.919,00 €	5. Öffentlich-rechtliche Entgelte	43.211.886,94 €
davon Auflösung mit Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00 €	6. Privatrechtliche Entgelte	7.308.949,71 €	6. Privatrechtliche Entgelte	7.346.701,98 €
		7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.625.068,42 €	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.191.741,90 €
		11. Sonstige ordentliche Erträge	6.906,48 €	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	516.851,88 €
		23. Außerordentliche Erträge	507.062,61 €	9. Aktivierte Eigenleistungen	0,00 €
<b>4. Materialaufwand</b>				10. Bestandsveränderungen	0,00 €
4.1 Aufwendungen für bezogene Leistungen	18.420.974,70 €	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	190,05 €	11. Sonstige ordentliche Erträge	6.906,48 €
		19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.420.784,65 €	<b>12. Summe ordentliche Erträge</b>	<b>58.486.008,18 €</b>
<b>5. Personalaufwand</b>				13. Aufwendungen für aktives Personal	336.361,91 €
5.1 Beamtenbezüge	104.984,93 €	13. Aufwendungen für aktives Personal	104.984,93 €	14. Aufwendungen für Versorgung	0,00 €
5.2 Beschäftigte TVöD	149.318,79 €	13. Aufwendungen für aktives Personal	149.318,79 €	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	146.108,03 €
<b>6. Soz. Abgaben / Aufwend. für Altersversorg. und Unterstützung</b>	81.280,16 €				
<b>7. Sonstige Personalaufwendungen</b>	13.489,54 €	13. Aufwendungen für aktives Personal	81.280,16 €	16. Abschreibungen	6.478.286,09 €
		13. Aufwendungen für aktives Personal	778,03 €	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	153.493,22 €
		15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.787,01 €	18. Transferaufwendungen	0,00 €
		19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.924,50 €		
<b>8. Abschreibungen</b>	6.463.008,00 €	16. Abschreibungen	6.463.008,00 €	19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	49.794.541,17 €
<b>9. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0,00 €
9.1 Kfz-Kosten	274,50 €	19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	274,50 €	<b>21. Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>56.908.790,42 €</b>
9.2 EDV-Kosten	36.026,02 €	19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.026,02 €		
9.3 Hoch- und Tiefbaubewirtschaftung	263.534,53 €	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	108.471,31 €	<b>22. Ordentliches Ergebnis</b>	<b>1.577.217,76 €</b>
9.4 Aufwendungen für bezogene Waren	4.816,91 €	19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	155.063,22 €		
9.5 Abgaben, Versicherungen, Beiträge	30.950.219,24 €	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	184,71 €		
9.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen	643.214,88 €	19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.632,20 €		
		15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.215,95 €		
		19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.936.003,29 €		
		15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.259,00 €		
		16. Abschreibungen	15.278,09 €		
		19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	231.832,79 €		
		24. Außerordentliche Aufwendungen	375.845,00 €		
<b>10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	554.604,15 €	6. Privatrechtliche Entgelte	37.752,27 €		
<b>11. Effektive Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	153.493,22 €	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	516.851,88 €		
		17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	153.493,22 €		
<b>Summe aller Erträge</b>	<b>58.993.070,79 €</b>				
<b>Summe aller Aufwendungen</b>	<b>57.284.635,42 €</b>				
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.708.435,37 €</b>			23. Außerordentliche Erträge	507.062,61 €
				24. Außerordentliche Aufwendungen	375.845,00 €
13. Außerordentliche Erträge	0,00 €			25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	- €
14. Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €			26. Summe Zeile 24+25	375.845,00 €
<b>15. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00 €</b>			<b>27. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>131.217,61 €</b>
<b>16. Jahresgewinn / Jahresverlust</b>	<b>1.708.435,37 €</b>			<b>28. Jahresergebnis</b>	<b>1.708.435,37 €</b>
				29. Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahr gem. § 2 Abs. 6 GemHKVO	- €

1416



## **V. Anlagen zum Anhang**

### **Sonderrechnung Stadtentwässerung**

- 1. Anlagenübersicht**
- 2. Forderungsübersicht**
- 3. Schuldenübersicht**
- 4. Rückstellungsübersicht**



Stadt Braunschweig  
Jahresabschluss 2011

**1. Anlagenübersicht**



**Anlagenübersicht**  
gem. § 56 Abs. 1 GemHKVO  
zum 31. Dezember 2011

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte							Entwicklung der Abschreibungen							Buchwerte	
	Stand 31.12.2010	Zugänge	Abgänge	Zugänge Neubew. Kanalverm.	Abgänge Neubew. Kanalverm.	Umbuchungen	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2010	Abschreibungen	Auflösungen	Zugänge Neubew. Kanalverm.	Abgänge Neubew. Kanalverm.	Zuschreibungen	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	4a	4b	5	6	7	8	9	9a	9b	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	321.007,00	65.702,80	0,00	0,00	0,00	15.095,00	401.804,80	34.300,00	2.270,00	0,00	0,00	0,00	0,00	36.570,00	286.707,00	365.234,80
2. Sachvermögen (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)	507.964.947,00	72.274,39	4.710.228,23	443.013,53	1.077.790,00	-15.095,00	502.677.121,69	257.394.050,00	6.360.494,73	3.965.888,32	1.445.631,81	485.954,00	0,00	260.748.334,22	250.570.897,00	241.928.787,47
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	508.285.954,00	137.977,19	4.710.228,23	443.013,53	1.077.790,00	0,00	503.078.926,49	257.428.350,00	6.362.764,73	3.965.888,32	1.445.631,81	485.954,00	0,00	260.784.904,22	250.857.604,00	242.294.022,27



Stadt Braunschweig  
Jahresabschluss 2011

## 2. Forderungsübersicht





**Forderungsübersicht**

gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO

zum 31. Dezember 2011

Art der Forderungen	Gesamtbetrag 31.12.2011	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag 31.12.2010	mehr (+)/ weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -		- Euro -
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.857.291,74	1.857.291,74	0,00	0,00	2.474.896,86	-617.605,12
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige privatrechtliche Forderungen	78.549,40	78.549,40	0,00	0,00	743.344,85	-664.795,45
Summe aller Forderungen	1.935.841,14	1.935.841,14	0,00	0,00	3.218.241,71	-1.282.400,57



Stadt Braunschweig  
Jahresabschluss 2011

**3. Schuldenübersicht**



**Schuldenübersicht**

gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO

zum 31. Dezember 2011

Art der Schulden	Gesamtbetrag 31.12.2011	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag 31.12.2010	mehr (+)/ weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -		- Euro -
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden						
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	4.015.362,00	-4.015.362,00
1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.050.532,49	1.050.532,49	0,00	0,00	23.346,03	1.027.186,46
4. Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	614.185,37	543.188,06	10.199,45	60.797,86	1.282.282,41	-668.097,04
Schulden insgesamt	1.664.717,86	1.593.720,55	10.199,45	60.797,86	5.320.990,44	-3.656.272,58

1429



Stadt Braunschweig  
Jahresabschluss 2011

**4. Rückstellungsübersicht**





**Rückstellungsübersicht**

zum 31. Dezember 2011

Art der Rückstellungen	Gesamtbetrag 31.12.2011  - Euro -	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag 31.12.2010	mehr (+)/ weniger (-)  - Euro -
		bis zu 1 Jahr  - Euro -	über 1 bis 5 Jahre  - Euro -	mehr als 5 Jahre  - Euro -		
1	2	3	4	5	6	7
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	14.400,00	14.400,00	0,00	0,00	18.200,00	-3.800,00
3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleitungen und anhängigen Gerichtsverfahren	25.000,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
8. Andere Rückstellungen	318.160,75	275.360,75	40.300,00	2.500,00	350.926,46	-32.765,71
Rückstellungen insgesamt	357.560,75	289.760,75	65.300,00	2.500,00	369.126,46	-11.565,71



## **VI. Rechenschaftsbericht**

### **Sonderrechnung Stadtentwässerung**

## Rechenschaftsbericht

### 1. Vorbemerkungen

Nach § 128 NKomVG ist der Anhang Teil des Jahresabschlusses. Dem Anhang ist ein Rechenschaftsbericht beizufügen. Gem. § 57 GemHKVO werden im Rechenschaftsbericht, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft (s. Ziffer 3) und die finanzwirtschaftliche Lage der Sonderrechnung (s. Ziffer 2) dargestellt. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen.

Der Rechenschaftsbericht soll auch Vorgänge von besonderer Bedeutung enthalten, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind (s. Ziffer 4) sowie zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung (s. Ziffer 5) sind. Des Weiteren sind gem. § 20 Abs. 5 GemHKVO die Gründe für die Übertragung von Ermächtigungen (s. Ziffer 3.5) im Rechenschaftsbericht darzulegen.

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses 2011 wurde das Finanzwesenverfahren SAP angewendet. Im Jahr 2011 erfolgte dabei die Umstellung der Sonderrechnung auf die Regelungen des neuen kommunalen Haushaltsrechts sowie die Umstellung der Buchhaltungssoftware (vgl. Ausführungen unter Punkt 1 des Anhangs).

### 2. Finanzwirtschaftliche Lage der Sonderrechnung

Bei einer Bilanzsumme der Sonderrechnung in Höhe von 281.180.789,74 € im Jahresabschluss 2011 beläuft sich die unter den Passiva ausgewiesene Nettoposition auf rd. 93,5 Mio. €. Dies führt zu einer Nettopositionsquote von 33,2 % (Vorjahr 32,6 %).

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. 737.000 € ist Teil der Nettoposition. Gegenüber dem für 2011 geplanten Ergebnis war damit eine Verschlechterung um rd. 587.000 € zu verzeichnen. Der Fehlbetrag ergibt sich insbesondere durch die Verluste aus Anlagenabgängen.

Das Ergebnis der Finanzrechnung wurde insbesondere durch die Tilgung des letzten in der Sonderrechnung noch vorhandenen Kredites beeinflusst. Zudem sind die entstehenden und auszugleichenden Gebührenvorträge zu berücksichtigen.

Aufgrund der genannten Tilgung ist die Geldverschuldung der Sonderrechnung auf Null zurückgegangen.

Bei einer Gesamtbetrachtung zeigt sich hinsichtlich der Kennzahlen (soweit sie für die Vorjahre vorliegen), der ordentlichen Erträge und Aufwendungen sowie der liquiden Mittel (unter Berücksichtigung der Kredittilgung) eine stabile Entwicklung ohne besondere Auffälligkeiten.

#### 2.1 Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung 2011 weist bei ordentlichen Erträgen in Höhe von rd. 58,3 Mio. € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von rd. 58,3 Mio. € einen Fehlbetrag beim ordentlichen Ergebnis in Höhe von 13.720,46 € aus. Die Deckung des Fehlbetrages erfolgt durch eine Entnahme aus der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses. In den ordentlichen Aufwendungen ist eine Zuführung zum Sonderposten Gebührenaussgleich in Höhe von 552.192,49 € enthalten. Hierbei handelt es sich um eine Überdeckung aus den Gebührenbereichen, die in den Folgejahren in der Gebührenkalkulation zu berücksichtigen ist.

Abgesehen davon ist es 2011 zu außerordentlichen Erträgen in Höhe von rd. 21.000 € sowie außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von rd. 744.000 € gekommen. Daraus ergibt sich ein außerordentliches Ergebnis in Höhe von -723.392,25 €. Der Fehlbetrag beim außerordentlichen Ergebnis wird aus der mit Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gebildeten Rücklage gedeckt. Eine Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses ist nicht vorhanden.

Die Ergebnisrechnung weist insgesamt einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 737.112,71 € aus.

## 2.2 Finanzrechnung

In der Finanzrechnung ergibt sich aus den Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ein Überschuss (Saldo) in Höhe von rd. 415.000 €. Die Differenz zum Überschuss der Ergebnisrechnung ist darauf zurückzuführen, dass bestimmte Erträge der Ergebnisrechnung (z. B. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten) und bestimmte Aufwendungen der Ergebnisrechnung (z. B. Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen und Sonderposten) nicht zahlungswirksam sind.

Aus der Investitionstätigkeit ergeben sich Auszahlungen in Höhe von rd. 181.000 €

Die Finanzierungstätigkeit umfasst nur die vollständige Tilgung eines Kredites in Höhe von rd. 4 Mio. €. Eine Aufnahme von Krediten für Investitionen erfolgt derzeit aufgrund der Liquiditätssituation der Sonderrechnung nicht.

Insgesamt ergibt sich in der Finanzrechnung ein Fehlbetrag in Höhe von rd. 3,8 Mio. €

## 2.3 Geldschulden und Bestand an Zahlungsmitteln

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen haben sich 2011 durch die vorzeitige vollständige Tilgung in Höhe von rd. 4 Mio. € auf einen Bestand von 0,00 € verringert.

Der Bestand an Zahlungsmitteln hat sich im Jahr 2011 um rd. 3,8 Mio. € verringert. Dies beruht in erster Linie auf der vollständigen Tilgung des Kredites.

## 2.4 Kennzahlen des Jahresabschlusses zum 31.12.2011

Zur Beurteilung des Jahresabschlusses wurden entsprechend des städtischen Haushaltes einige Kennzahlen gebildet und soweit vorhanden mit den Kennzahlen der beiden Vorjahres verglichen.

In der folgenden Übersicht sind die Kennzahlen dargestellt. Danach folgen weitere Erläuterungen zu den einzelnen Kennzahlen, wobei die Nummerierung aus der Tabelle zur Orientierung mit übernommen wurde.

	Kennzahlen Bilanz	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011
A	Kapitalstruktur			
A.1	Nettopositionsquote (Eigenkapitalquote)	*	32,6 %	33,2 %
A.2	Geldverschuldungsgrad	1,4 %	1,4 %	0,0 %
B	Finanzstruktur(Liquidität)			
B.1	Liquidität 1. Grades	1.457%	2.126%	1.689%

\* Kennzahl aufgrund der Umstellung des Rechnungswesens von HGB auf NKR nicht vorhanden

	Kennzahlen Ergebnisrechnung	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011
C	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1,5 Mio. €	1,7 Mio. €	-0,7 Mio. €
D	Ordentliche Erträge	57,3 Mio. €*	58,5 Mio. €	58,3 Mio. €
E	Ordentliche Aufwendungen	58,8 Mio. €*	56,9 Mio. €	58,3 Mio. €
E.1	Personalaufwandsquote	0,6 %	0,6 %	0,6 %
E.2	Zinslastquote	0,3 %	0,3 %	0,5 %

\* Daten aufgrund der Umstellung des Rechnungswesens von HGB auf NKR nur bedingt vergleichbar.

	Kennzahlen Finanzrechnung	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011
F	Ein- und Auszahlungen	Saldo	Saldo	Saldo
F.1	aus laufender Verwaltungstätigkeit	*	*	0,4 Mio. €
F.2	für Investitionstätigkeit	*	*	- 0,2 Mio. €
F.3	aus Finanzierungstätigkeit	*	*	-4,0 Mio. €
F.4	Ergebnis Finanzrechnung	*	*	-3,8 Mio. €
F.5	Haushaltsunwirksame Ein-/Auszahlungen	*	*	0,0 Mio. €

\* Kennzahlen aufgrund der Umstellung des Rechnungswesens von HGB auf NKR nicht vorhanden.

Die aufgelisteten Kennzahlen wurden wie folgt ermittelt:

## Kennzahlen Bilanz

### A. Kapitalstruktur

#### A.1 Nettopositionsquote (Eigenkapitalquote)

Berechnung: 
$$\frac{\text{Nettoposition} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Datenbasis: Die Nettoposition wurde in vollem Umfang (inkl. Sonderposten) berücksichtigt.

Ziel: Wert möglichst hoch

Bilanzposition		31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011
P1	Nettoposition	*	96,2 Mio. €	93,5 Mio. €
Passiva	Summe Passivseite	*	294,8 Mio. €	281,2 Mio. €
	Nettopositionsquote	*	32,6 %	33,2 %

\* Kennzahl aufgrund der Umstellung des Rechnungswesens von HGB auf NKR nicht vorhanden

#### A.2 Geldverschuldungsgrad

Berechnung: 
$$\frac{\text{Verbindlichkeiten aus Geldschulden} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Datenbasis: Die Verbindlichkeiten aus Geldschulden umfassen die Investitionskredite (2011 vollständig getilgt) und Liquiditätskredite (z. Zt. nicht vorhanden), sowie die Anleihen und die sonstigen Geldschulden.

Ziel: Wert möglichst niedrig

Bilanzposition		31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011
P2	Geldschulden	4.221.278 €	4.015.362 €	0 €
	Bilanzsumme	301.851.008 €	294.783.576 €	281.180.780 €
	Geldverschuldungsgrad	1,4 %	1,4 %	0,0 %

Hinweis: Hoher Verschuldungsgrad bedeutet  
 → Hohes Zinsänderungsrisiko  
 → Abhängigkeit von Gläubigern. Das Finanzierungsrisiko ist für den Kreditgeber höher und führt möglicherweise zu einem höheren Fremdkapitalzinssatz.

### B.1 Liquidität 1. Grades

Berechnung: 
$$\frac{\text{Liquide Mittel} * 100}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital} \leq 1 \text{ Jahr}}$$

Datenbasis: Das kurzfristige Fremdkapital umfasst die Liquiditätskredite, die Verbindlichkeiten und die Rückstellungen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr.

Ziel: Wert möglichst hoch

Bilanzposition		31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011
A4	Liquide Mittel	35.804.197 €	35.597.594 €	31.820.804 €
P2.1	Liquiditätskredite	0 €	0 €	0 €
P2.3	Verbindlichkeiten aus LuL	923.883 €	23.346 €	1.050.532 €
P2.5	Sonst. Verbindlichkeiten	713.033 €	1.282.282 €	543.188 €
P2.6	Rückstellungen	820.237 €	369.126 €	289.761 €
	Liquidität 1. Grades	1.457%	2.126%	1.689%

Hinweis: Aussage über die Zahlungsfähigkeit der Sonderrechnung zum Betrachtungsstichtag

Aufgrund der Umstellung des Rechnungswesens liegen für die Vorjahre nur die Gesamtbeträge vor, da keine Unterscheidung nach Restlaufzeiten erfolgt ist. Die Anteile mit längeren Restlaufzeiten sind jedoch insgesamt gering, so dass die Werte zum Vergleich herangezogen werden konnten.

### Kennzahlen Ergebnisrechnung

#### C. Jahresüberschuss / -fehlbetrag

Ergebnisrechnung	2009	2010	2011
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-1.490.027 €	1.708.435 €	-737.113 €

#### D. Ordentliche Erträge

Ergebnisrechnung	2009	2010	2011
Ordentliche Erträge	57.339.037 €*	58.486.008 €	58.325.664 €

\* Daten aufgrund der Umstellung des Rechnungswesens von HGB auf NKR nur bedingt vergleichbar.

## E. Ordentliche Aufwendungen

Ergebnisrechnung	2009	2010	2011
Ordentliche Aufwendungen	58.829.063 €*	56.908.790 €	58.339.385 €

\* Daten aufgrund der Umstellung des Rechnungswesens von HGB auf NKR nur bedingt vergleichbar.

### E.1 Personalaufwandsquote

Berechnung: 
$$\frac{\text{Personalaufwendungen} * 100}{\text{Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen}}$$

Datenbasis: Personalaufwendungen gem. § 50 GemHKVO i.V.m. § 2 Abs. 3 Nr. 1 u. 2 GemHKVO (Zeile 13 der Ergebnisrechnung)  
Ordentliche Aufwendungen gem. § 50 GemHKVO i.V.m. § 2 Abs. 3 GemHKVO (Zeile 20 der Ergebnisrechnung)

Ziel: Wert möglichst niedrig

Ergebnisrechnung	2009	2010	2011
Personalaufwendungen	369.291 €	336.362 €	331.305 €
Ordentliche Aufwendungen	57.339.037 €*	56.908.790 €	58.339.385 €
Personalaufwandsquote	0,6 %	0,6 %	0,6 %

\* Daten aufgrund der Umstellung des Rechnungswesens von HGB auf NKR nur bedingt vergleichbar.

### E.2 Zinslastquote

Berechnung: 
$$\frac{\text{Aufwendungen für Zinsen aus Investitionskrediten} * 100}{\text{Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen}}$$

Datenbasis: Teile der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen gem. § 50 GemHKVO i.V.m. § 2 Abs. 3 Nr. 5 GemHKVO (nur Sachkonten, die die Zinsen für Investitionskredite betreffen).  
Ordentliche Aufwendungen gem. § 50 GemHKVO i.V.m. § 2 Abs. 3 GemHKVO

Ziel: Wert möglichst niedrig

Bilanzposition	2009	2010	2011
Zinsaufwendungen für Investitionskredite	161.204 €	153.493 €	274.849 €
Ordentliche Aufwendungen	57.339.037 €*	56.908.790 €	58.339.385 €
Zinslastquote	0,3 %	0,3 %	0,5 %

\* Daten aufgrund der Umstellung des Rechnungswesens von HGB auf NKR nur bedingt vergleichbar.

## F. Ein- und Auszahlungen

Die angegebenen Salden ergeben sich direkt aus der Finanzrechnung. Weitere Einzelheiten hinsichtlich der Zahlen sind dem Anhang zu entnehmen.



### 3. Verlauf der Haushaltswirtschaft

#### 3.1 Gesamt-Ergebnisrechnung

Das Haushaltsjahr 2011 schloss mit folgenden Ergebnissen ab:

2011	Saldo		Abweichung	
	Ansatz	Ergebnis	+ mehr/- weniger	
	EUR		EUR	%
Ordentliches Ergebnis	549.700*	-13.720	-563.420	-102,5
Außerordentliches Ergebnis	-700.000	-723.392	-23.392	-3,3
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-150.300*</b>	<b>-737.113</b>	<b>-586.813</b>	<b>-390,4</b>

\* beinhaltet zum besseren Vergleich den Ertrag aus der Auflösung des Sopo Gebührenaussgleich, der in der nach HGB aufgestellten Planung noch nicht enthalten war.

Die Gesamtergebnisrechnung schließt mit einer merklichen Ergebnisverschlechterung im Vergleich zum Planansatz ab. Diese beruht im Wesentlichen darauf, dass hinsichtlich des Kanalnetznutzungsvertrages die Zinsbindung der Forfaitierungsvereinbarungen des AVB zum 31. Dezember 2010 ausgelaufen ist. Die neue Zinsvereinbarung hat der AVB im Einvernehmen mit der Stadt aufgrund der insgesamt günstigen Zinskonditionen entgegen der ursprünglichen Planung mit einer längeren Zinsbindung (10 statt 5 Jahre) abgeschlossen. Dies hat dazu geführt, dass im Jahr 2011 höhere Aufwendungen als zunächst geplant angefallen sind, da der Zinssatz für eine zehnjährige Zinsbindung etwas höher lag als für eine fünfjährige Zinsbindung. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass dadurch für den Gesamtzeitraum insgesamt günstigere Konditionen erreicht werden konnten.

#### 3.2 Gesamt-Finanzrechnung

Das Haushaltsjahr 2011 schloss mit folgenden Ergebnissen ab:

2011	Saldo		Abweichung	
	Ansatz	Ergebnis	+ mehr/- weniger	
	EUR		EUR	%
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	*	415.277 €	*	*
Saldo aus Investitionstätigkeit	*	-180.910 €	*	*
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	*	-4.015.366 €	*	*
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>*</b>	<b>-3.776.790 €</b>	<b>*</b>	<b>*</b>

\* Daten aufgrund der Umstellung des Rechnungswesens von HGB auf NKR nicht vorhanden

Ein Plan/Ist-Vergleich ist für 2011 nicht möglich, da die Planung noch nach den Regelungen der EinrVO-Kom durchgeführt wurde und keine Finanzrechnung beinhaltete.

Das Gesamtergebnis und der Saldo der haushaltsunwirksamen Vorgänge führt für das Haushaltsjahr 2011 zu einer Finanzmittelveränderung in Höhe von -3.776.790,36 €. Zum 31. Dezember 2011 ergibt sich damit ein Gesamtbestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 31.820.803,88 €

### 3.3 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Entwicklung / Planung

#### 3.3.1 Abwasserableitung

Das operative Geschäft hinsichtlich der Abwasserableitung wird im Wesentlichen von der Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (SE|BS) durchgeführt. Hierfür werden auf Basis des Abwasserentsorgungsvertrages Betriebs- und Kapitalkostenentgelte gezahlt. Zu den Tätigkeiten der SE|BS gehört insbesondere die Erneuerung und Erweiterung des Kanalnetzes. Gemäß Anlage 4.4 des Abwasserentsorgungsvertrages und unter Berücksichtigung der Anpassungsklausel hatte die SE|BS dafür von 2006 bis 2011 ein Planbudget in Höhe von rd. 63,2 Mio. € zur Verfügung. Aus diesem Planbudget wurden Kanalbaumaßnahmen in Höhe von rd. 48,8 Mio. € sowie rd. 3,6 Mio. € in die Betriebs- und Geschäftsausstattung investiert. Diese Maßnahmen sind bereits abgeschlossen und in den an die SE|BS zu zahlenden Kapitalkostenentgelten berücksichtigt. Darüber hinaus wurden bis 2011 noch weitere Maßnahmen in Höhe von rd. 9,3 Mio. € abgestimmt, die aber erst in den Folgejahren fertiggestellt werden. Somit wurde das Planbudget weitgehend ausgeschöpft. Der noch fehlende Betrag wird in 2012 zusätzlich abgestimmt.

Des Weiteren ergaben sich im Rahmen der Besonderen Maßnahmen gemäß Abwasserentsorgungsvertrag in den Jahren 2006 bis 2011 Investitionen in Höhe von rd. 27,4 Mio. €. Besondere Investitionen setzen sich zusammen z. B. aus den Erschließungen neuer Baugebiete, der Verbesserung des niederschlagswasserbedingten Hochwasserschutzes für die Braunschweiger Innenstadt (siehe Pumpwerk Inselwall) oder den zum Vertragsbeginn von der SE|BS übernommenen Anlagen im Bau. Aufgrund der umfangreichen „Besonderen Investitionen“, die nicht auf das Planbudget anzurechnen sind, ergibt sich insgesamt ein höherer Investitionsbetrag als bei der Privatisierung konkret vorhersehbar war. Dies wird sich auf die an die SE|BS zu zahlenden Kapitalkostenentgelte sowie auf die zukünftige Gebührenentwicklung entsprechend auswirken.

Größere Maßnahmen innerhalb des Planbudgets im Jahr 2011:

Kanalerneuerung Fallersleber Straße mit rd. 2,2 Mio. €, Luchtenmakerweg/Karrenkamp mit rd. 0,71 Mio. € und Brahmsstraße mit rd. 0,46 Mio. € Investitionskosten.

Bedeutende Besondere Investitionen im Jahr 2011:

Redundanz Druckleitung Pumpwerk 14 (Rüningen) mit rd. 1,2 Mio. €, Gewerbegebiet Forschungsflughafen mit rd. 1,1 Mio. €, 2.BA Baugebiet Roselies-Kaserne mit rd. 0,3 Mio. € Investitionskosten.

Der Restbuchwert des bei der Stadt verbliebenen Anlagevermögens verringert sich abschreibungsbedingt und aufgrund von Anlagenabgängen um ca. 8,6 Mio. € von 250,9 Mio. € auf 242,3 Mio. €. Der Reduzierung des Altanlagevermögens steht das bei der SE|BS in 2011 aktivierte Neu-Anlagevermögen mit einem Restbuch- bzw. Rückübertragungswert von 19,6 Mio. € netto gegenüber. Zum Zeitpunkt der Privatisierung (31.12.2005) betrug der Restbuchwert des bei der Stadt verbliebenen Anlagevermögens 287,2 Mio. €. Der Wert des Alt-Anlagevermögens hat sich bis Ende 2011 um 44,9 Mio. € auf 242,3 Mio. € reduziert. Dem gegenüber steht das bei der SE|BS von 2006 bis 2011 aktivierte Anlagevermögen mit einem Restbuch- bzw. Rückübertragungswert von 75,3 Mio. € netto. Das gesamte Kanalvermögen (Alt- und Neu-Anlagevermögen) hat sich damit vom 31.12.2005 bis zum 31.12.2011 um rd. 30,4 Mio. € erhöht. Es beträgt zum Stichtag 31.12.2011 ca. 317,6 Mio. €.

Die für die Schmutzwassergebühr relevanten Frischwassermengen sind seit dem Jahr 2004 von rd. 13,6 Mio. m<sup>3</sup> auf rd. 12,8 Mio. m<sup>3</sup> im Jahr 2010 und rd. 12,6 Mio. m<sup>3</sup> im Jahr 2011 (hochgerechnet) zurückgegangen.

Der Rückgang der Mengen hat sich in den letzten Jahren zwar abgeschwächt ist aber noch nicht zum Stillstand gekommen. Daneben nimmt die Einwohnerzahl trotz der umfangreichen Erschließungstätigkeit nicht im gleichen Verhältnis zu wie die Netzlänge und die damit erforderliche Investitionstätigkeit. Die Erschließung neuer Gebiete ist auch weiterhin durch ungünstige Baugrund- und Gefälleverhältnisse oftmals kostenintensiv (Pumpwerke). Dazu ist zu berücksichtigen, dass mit dem bisher vertraglich vorgesehenen und auch umgesetzten Mindestinvestitionsbudget, die im Abwasserentsorgungsvertrag verankerten Erneuerungsraten nicht erreicht werden können.

Für die Reinvestitionen in das zu Vertragsbeginn vorhandene Kanalnetz (ca. 1.130 km) steht gemäß Anlage 4.4 „Planbudget Stadt zur Umsetzung des Investitionskonzeptes“ zum Abwasserentsorgungsvertrag ein jährliches Budget zur Verfügung. Außerdem soll gemäß Anlage 4.2 „Investitionskonzept“ zum Abwasserentsorgungsvertrag die Sanierungsrate (Rate für Erneuerung und Renovierung) des öffentlichen Kanalnetzes über die gesamte Vertragslaufzeit durchschnittlich mindestens 1,1 % pro Jahr betragen. Angestrebt werden 1,25 % pro Jahr. Zwecks Beurteilung des Erneuerungsfortschrittes ist die SEBS gemäß Abwasserentsorgungsvertrag verpflichtet der Stadt bis zum 30 Juni des Folgejahres einen Bericht zur Kennzahlenentwicklung zur Verfügung zu stellen. Die Kennzahlen wie u.a. Altersschwerpunkt, Nutzungsvorrat, Altersverteilung, Schadensklassenverteilung umfassen ein umfangreiches Tabellenwerk und sind daher hier im Detail nicht aufgenommen worden. Über die gesamte Vertragslaufzeit sollen sich die Kennzahlen im Vergleich zum Anfangsgutachten verbessern. Derzeit wird die über die gesamte Vertragslaufzeit vorgesehene Sanierungsrate wie auch eine Verbesserung der übrigen Kennzahlen noch nicht erreicht. Es ist vorgesehen, durch ein Anheben der Investitionen bzw. eine Optimierung des Investitionsprogramms mit stärkerem Fokus auf die Kennzahlen die Sanierungsrate zu erhöhen. Um hier zu genaueren Erkenntnissen zu gelangen wird in 2012 ein Vertragserfüllungsgutachten beauftragt, in welchem u.a. dieser Aspekt näher beleuchtet werden soll. Dies führt neben der qualitativen Verbesserung des Kanalnetzes ggf. auch zu höheren spezifischen Kosten in der Abwasserbeseitigung.

### **3.3.2 Abwasserreinigung**

Die Aufgaben der Abwasserreinigung werden durch den Abwasserverband Braunschweig (AVB) wahrgenommen. Die Stadt ist Mitglied im AVB und verfügt seit dem 9. April 2008 grundsätzlich über die Mehrheit der Stimmen im Vorstand und Verbandsausschuss des AVB. Für die Leistungen des AVB werden Mitgliedsbeiträge gezahlt, die auf Basis der Wirtschaftsplanung des AVB festgesetzt werden.

Die zu reinigende Abwassermenge für Braunschweig lag 2011 bei rd. 19,8 Mio. m<sup>3</sup> (2010: 21,2 Mio. m<sup>3</sup>). Der Rückgang ist in erster Linie auf witterungsbedingte Einflüsse zurückzuführen.

Die Betriebsführung des Klärwerkes obliegt der Stadt auf Basis des mit dem AVB geschlossenen Betriebsführungsvertrages. Die Stadt hat wiederum die SEBS mit der Erfüllung dieser Aufgaben beauftragt. In 2012 ist eine Überarbeitung des aus dem Jahr 1979 stammenden Vertrages geplant.

Zur ergänzenden Kontrolle der vertraglichen Erfüllung der übertragenen Aufgaben durch die SEBS wird in 2012 auch für den Bereich des Betriebes des Klärwerkes Steinhof ein Vertragserfüllungsgutachten erstellt werden. Dabei wird ein besonderer Fokus auf die auf dem Klärwerk eingesetzte Personalstärke gerichtet sein.

### 3.4 Vergleich Ergebnisrechnung/Betriebsabrechnung

Betriebsergebnis 2011	-42.260,42 €
Auflösung Sopo Gebührenaussgleich	661.539,35 €
Zuführung Sopo Gebührenaussgleich	-552.192,49 €
Aufwand Mitgliedsbeitrag Kapitalkosten	-13.539.248,33 €
Ertrag Auflösung Kanalnetznutzungsrecht	7.242.000,00 €
Ertrag kalkulatorische Zinsen	6.162.985,73 €
Kreditzinsen	-274.849,05 €
Zinsen Privatisierungserlös	530.706,46 €
Auflösung Rechnungsabgrenzung AVB	-200.000,00 €
Erträge aus Anlagenabgang	0,00 €
Verluste aus Anlagenabgang	-744.339,91 €
Erträge aus der Auflösung von Zuschüssen	229.200,98 €
Korrektur nicht gebührenfähiger Mehrwertsteuer	-210.655,03 €
Ergebnis Ergebnisrechnung	<u>-737.112,71 €</u>

Die Abweichungen zwischen der Betriebsabrechnung und der Ergebnisrechnung beruhen darauf, dass einige Positionen entweder nur im Jahresabschluss oder nur in der Betriebsabrechnung zu berücksichtigen sind.

So sind im Jahresabschluss die haushaltsrechtlichen Abschreibungen und der Zinsaufwand zu berücksichtigen, während in der Betriebsabrechnung die kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen verwendet werden. Da in der Stadtentwässerung die haushaltsrechtlichen und die kalkulatorischen Abschreibungen identisch sind, werden diese hier nicht dargestellt. Zudem sind die Erträge und Verluste aus Anlagenabgang sowie die Erträge aus der Auflösung von Zuschüssen nur haushaltsrechtlich zu berücksichtigen.

Des Weiteren ergeben sich im Bereich der Stadtentwässerung aufgrund der im Rahmen der Privatisierung getroffenen Vereinbarungen einige weitere Positionen, die zu Abweichungen zwischen der Betriebsabrechnung und der Ergebnisrechnung führen. So sind der Aufwand für den an den AVB zu zahlenden Mitgliedsbeitrag für das Kanalnetznutzungsrecht sowie der Ertrag für die Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens, der sich aus der Zahlung für das Kanalnetznutzungsrecht im Rahmen der Privatisierung ergeben hat, nur in der Ergebnisrechnung zu berücksichtigen. Die liquiden Mittel zur Finanzierung des an den AVB zu zahlenden Mitgliedsbeitrages für das Kanalnetznutzungsrecht resultieren aus den Gebühreneinnahmen für die in der Kalkulation und Betriebsabrechnung berücksichtigten kalkulatorischen Kosten. Im Zusammenhang mit dem Kanalnetznutzungsrecht wurde zudem festgelegt, dass der AVB einen Betrag in Höhe von 6 Mio. € behalten und zur Senkung der Beiträge verwenden soll. Hierfür wurde ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildet, der gleichmäßig über die Vertragslaufzeit aufgelöst wird. Diese Position wird ebenfalls nur in der Ergebnisrechnung berücksichtigt. Abgesehen davon wurde im Rahmen der Privatisierung noch festgelegt, dass die zu dem Zeitpunkt absehbare Erhöhung der Mehrwertsteuer nicht zu Lasten des Gebührenzahlers gehen soll, soweit es sich um Entgeltbestandteile handelt, die ohne Privatisierung nicht mehrwertsteuerpflichtig gewesen wären. Daher wird in der Betriebsabrechnung die entsprechende Mehrwertsteuerkorrektur berücksichtigt.

Unter Berücksichtigung der Auflösung des Sonderpostens Gebührenaussgleich und der Zuführung zu dem Sonderposten Gebührenaussgleich sowie den weiteren Vorträgen in der Betriebsabrechnung ergibt sich ein Ergebnis der Betriebsabrechnung in Höhe von 623.984,73 €  
Die insgesamt zuviel eingenommenen Gebühren, die dem Sonderposten Gebührenaussgleich

zugeführt wurden, müssen gem. § 5 NKAG innerhalb der nächsten drei Jahre in der Kalkulation gebührenmindernd berücksichtigt werden. Insgesamt ergibt sich hinsichtlich der Vorträge aus der Betriebsabrechnung folgende Entwicklung:

Vorträge aus der Betriebsabrechnung	Stand 31.12.2010	Vortrag in 2011 aus Vorjahren	Vortrag von 2011 auf Nachjahre	Stand 31.12.2011
Gebührenvorträge (Sonderposten Gebührenaussgleich)	3.053.474,08 €	661.539,35 €	552.192,49 €	2.944.127,22 €
Vorträge der nicht gebührenfähigen Kostenstellen	556.898,29 €	556.898,29 €	623.984,73 €	623.984,73 €
<b>Summe</b>	<b>3.610.372,37 €</b>	<b>1.218.437,64 €</b>	<b>1.176.177,22 €</b>	<b>3.568.111,95 €</b>

Der sich zum 31. Dezember 2011 ergebende Gesamtbetrag in Höhe von 3.568.111,95 € steht der Sonderrechnung nicht auf Dauer zur Verfügung und kann nicht zur Abdeckung von haushaltsrechtlichen Verlusten verwendet werden.

### 3.5 Haushaltsreste

In der Sonderrechnung werden lediglich Haushaltsreste für noch nicht abgeschlossene Investitionsmaßnahmen gem. § 20 GemHKVO gebildet. Dabei handelt es sich um folgende Position:

Leitungsrechte	180.000 €
----------------	-----------

Die Übertragung ist erforderlich, da noch nicht alle in 2011 begonnenen Maßnahmen abgeschlossen sind und der Ansatz 2012 für die weiteren geplanten Maßnahmen benötigt wird.

Im Hinblick auf den Jahresabschluss ist in jedem Einzelfall kritisch geprüft worden, ob und in welcher Höhe Haushaltsausgabereste notwendigerweise gebildet werden mussten. Soweit die Fortführung bereits begonnener Investitionsvorhaben im Haushaltsjahr 2012 sichergestellt ist, wurde von der Übertragung von Haushaltsmitteln aus 2011 abgesehen bzw. Haushaltsausgabereste in wesentlich geringerem Umfang gebildet als dies nach § 20 Abs. 2 GemHKVO möglich gewesen wäre. Nicht gebildete Haushaltsreste wurden bei Bedarf in den Folgejahren im Investitionsprogramm neu veranschlagt.

### 4. Nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetretene Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind, haben sich nicht ergeben.

### 5. Wesentlich finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung

Die in der Sonderrechnung dargestellten Bereiche Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung sowie die Entsorgung aus Leichtflüssigkeitsabscheidern sind gebührenfinanziert. Aufgrund der kommunalabgabenrechtlichen Regelungen werden in diesen Bereichen auftretende Über- und Unterdeckungen innerhalb von drei Jahren ausgeglichen. Für die von der Sonderrechnung für den städtischen Haushalt durchgeführten Aufgaben (z. B. Gewässerunterhaltung, Sinkkastenreinigung) erfolgt eine Erstattung der tatsächlichen Kosten durch den städtischen Haushalt.

Die abgesehen davon in der Sonderrechnung planmäßig auftretenden Verluste werden durch die in der Vergangenheit hierfür gebildeten Rücklagen aus der Privatisierung der Stadtentwässerung abgedeckt. Inwieweit langfristig betrachtet hieraus ein Risiko für die Sonderrechnung resultiert, richtet sich nach der tatsächlichen Höhe der Verluste (z. B. der Verluste aus Anlagenabgängen) sowie der weiteren Zinsentwicklung.

Aus dem Geschäftsverlauf (s. Punkt 3.3) ist erkennbar, dass die Schmutzwassermengen weiter leicht rückläufig sind, während die in die Gebühren einzubeziehenden Kosten aufgrund der Investitionstätigkeit ansteigen. Dies führt in der Zukunft zu weiter steigenden Gebührensätzen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Erhaltung des Kanalnetzes auch zukünftig eine hohe Investitionstätigkeit erforderlich ist. Zudem ist das erforderliche Gesamtinvestitionsvolumen aufgrund der „Besonderen Investitionen“ (s. Punkt 3.3), die im Rahmen des Abwasserentsorgungsvertrages noch nicht konkret berücksichtigt werden konnten, insgesamt höher als zum Zeitpunkt der Privatisierung angenommen. Allerdings fließen die für den Kanalbereich erforderlichen Investitionen aufgrund des langen Abschreibungszeitraumes über einen langen Zeitraum verteilt in die Gebührenkalkulation ein (in einem Jahr 1/80 des Anschaffungswertes zuzüglich kalkulatorischer Zinsen).

Um für die von der SE|BS vorgenommenen Investitionen möglichst günstige Finanzierungsbedingungen zu erhalten, erfolgt eine Forfaitierung der an die SE|BS zu zahlenden Kapitalkostenentgelte. Damit verbunden ist eine Einredeverzichtserklärung der Stadt Braunschweig gegenüber den Banken hinsichtlich der aus den Entgelten resultierenden Forderungen der SE|BS.

Der Abwasserentsorgungsvertrag mit der SE|BS und der Kanalnetznutzungsvertrag mit dem AVB sowie die daraus resultierenden Verpflichtungen haben eine Laufzeit bis Ende 2035.

**Haushaltsplan 2013**

**Stadt Braunschweig**

**Beteiligungsbericht**  
einschl. der Übersicht über die  
**Wirtschaftslage der städtischen Gesellschaften**





# XVI. Beteiligungsbericht

Stadt



# Braunschweig

Anlage zum Haushaltsplan 2013





# XVI. Beteiligungsbericht für die städtischen Gesellschaften

Gemäß § 151 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG).  
Dieser Beteiligungsbericht ist Anlage zum Haushaltsplan 2013 der Stadt Braunschweig  
(§ 1 Abs. 2, Ziffer 10 der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO)).

Vervielfältigung, auch auszugsweise,  
nur mit Genehmigung und Quellenangabe

Copyright Stadt Braunschweig Januar 2013

Redaktion  
Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister  
Fachbereich Finanzen  
Referat Haushalt, Controlling und Beteiligungen  
Platz der Deutschen Einheit 1  
38100 Braunschweig

Telefon 0531 470-25 84  
Telefax 0531 470-25 82  
[fbfinanzen@braunschweig.de](mailto:fbfinanzen@braunschweig.de)



# XVI. Beteiligungsbericht Stadt Braunschweig

## Inhaltsübersicht

	Seite
1. Vorwort	2
2. Gesellschaften und Beteiligungen der Stadt Braunschweig im Überblick	3
↳ "Konzern" Stadt Braunschweig - grafische Darstellung -	4
3. Übersicht über die Verbindlichkeiten der städtischen Beteiligungsunternehmen	6
4. Erläuterungen zu den Kennzahlen	7
5. Finanzströme zwischen der Stadt und den Gesellschaften	9
6. Einzelübersichten zu den Gesellschaften	11
<u>Eigengesellschaften</u>	
↳ Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (Konzern)	
↳ Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	12
↳ Braunschweiger Verkehrs-AG	20
↳ Braunschweiger Bus- und Bahnbetriebsgesellschaft mbH	25
↳ Kraftverkehr Mundstock GmbH	26
↳ Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH	30
↳ Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH	38
↳ BS   ENERGY	43
↳ Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH	49
↳ Struktur-Förderung Braunschweig GmbH	54
↳ Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH	59
↳ Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH	64
↳ Braunschweig Stadtmarketing GmbH	72
↳ Volkshochschule Braunschweig GmbH	77
<u>Mehrheitsbeteiligungen</u>	
↳ Braunschweig Zukunft GmbH	83
↳ Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig	88
↳ Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH	93
↳ KOSYNUS GmbH	98
<u>Minderheitsbeteiligungen und sonstige Beteiligungen</u>	
↳ projekt REGION BRAUNSCHWEIG GMBH	99
↳ Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH	102
↳ Nordzucker Holding AG	105
↳ Nordzucker AG	105
7. Ausblick	106

## 1. Vorwort

Die Stadt Braunschweig erbringt eine Vielzahl an Leistungen für ihre Bürgerinnen und Bürger.

Ein Teil dieser Aufgaben wird von städtischen Fachbereichen und Referaten erledigt. Gleichzeitig ist die Stadt Braunschweig (wie andere Städte auch) dazu übergegangen, Unternehmen des privaten Rechts zu gründen oder sich daran zu beteiligen.

Die Gründe hierfür können vielseitig sein:

- Ein flexibleres und schnelleres Auftreten u.a. in deregulierten Märkten (z.B. Energieversorgung)
- Unter Umständen bessere Fördermöglichkeiten (beispielsweise Zuschüsse vom Bund, Land oder EU)
- Das Einbringen von Expertenwissen (z.B. als Geschäftsführer)
- Die Möglichkeit der Veräußerung von Gesellschaftsanteilen und damit Konsolidierung des städtischen Haushaltes, wenn die Aufgabe keine Kernkompetenz mehr darstellt
- Historische Gründe (bspw. ‚Rübenlieferrechte‘ und Beteiligung an der ‚Domäne Wipshausen‘, die zur Beteiligung der Stadt an der Nordzucker Holding AG, ehemals Zucker-AG Uelzen-Braunschweig, führten)

Grundsätzlich ist die Idee der Privatisierung von öffentlichen Aufgaben nicht neu:

Schon 1922 gründeten diverse Städte die "Deutsche Städte-Reklame" (DSR - heute Deutsche Städte-Medien GmbH) zur Wahrnehmung ihrer Interessen bei der Vermarktung von Werbeflächen im öffentlichen Raum.

1926 gründete der damalige Freistaat Braunschweig die heutige Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig zwecks Baus von günstigen Mietwohnungen.

1932 gründete die Stadt Braunschweig die Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH, um den wirtschaftlichen Betrieb der Braunschweiger Bäder zu gewährleisten.

1933 wurde der Braunschweiger Hafen eröffnet und die Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH gegründet.

1964 wurde die Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH gegründet, um die Bewirtschaftung der Braunschweiger Stadthalle zu übernehmen.

1970 wurden aus dem damaligen Eigenbetrieb die heutige Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (ehemalige Stadtwerke Braunschweig GmbH) mit ihren Töchtern Braunschweiger Versorgungs-AG (jetzt Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG/ „BS|Energy“) und Braunschweiger Verkehrs-AG.

2003 wurde der ehemalige Fachbereich 54 (Städtisches Klinikum) in die "Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH" umgewandelt, das Referat Stadtmarketing wurde zum 1. Jan. 2004 in die „Braunschweig Stadtmarketing GmbH“ überführt.

2000 (49 %) bzw. 2004 (die restlichen 51 %) wurde die Abfallwirtschaft privatisiert; 2005 die Stadtentwässerung.

Mit diesem Beteiligungsbericht legt die Stadt Braunschweig nunmehr zum 16. Mal in Folge Rechenschaft über die Betätigung ihrer Eigengesellschaften, Mehrheits- und Minderheitsbeteiligungen ab.

Der vorliegende Bericht wird sich nachfolgend schwerpunktmäßig mit der wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaften im Wirtschaftsjahr 2011 (und zum Vergleich Vorjahr 2010) beschäftigen; so beziehen sich die jeweiligen Bilanzkennzahlen und die Gewinn- und Verlustrechnungen in den Einzelübersichten auf dieses Wirtschaftsjahr.

Die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes vorhandenen und von den Gesellschafterversammlungen genehmigten Planungen der Gesellschaften werden zusätzlich dargestellt. Zudem enthält der Bericht Informationen über die Beteiligungen, die Aufsichtsratsmandate und die sonstigen Daten und aktuellen Situationen.

## 2. Gesellschaften und Beteiligungen der Stadt Braunschweig im Überblick

Die Kapitalanteile der Stadt Braunschweig an privatrechtlichen Gesellschaften können der folgenden Übersicht entnommen werden. Zur Klarstellung sei darauf hingewiesen, dass bei den zum SBBG-Konzern gehörenden Gesellschaften eine direkte Beteiligung der Stadt Braunschweig nur an der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG) gegeben ist. Die großen mittelbaren Beteiligungen sind 'eingerückt' und Töchter der über ihnen stehenden direkten Beteiligung. Sonstige Unterbeteiligungen werden bei der Darstellung der einzelnen Gesellschaften aufgeführt.

Stand: November 2012, Anteile in Nominalwerten, siehe auch die Fußnoten

Gesellschaft	Stamm/ Grundkapital in Euro	Anteil in %	Anteil Stamm-/Grund- kapital in Euro
Stadt Braunschweig Beteiligungsgesellschaft mbH	32.723.000,00	100,00	32.723.000,00
Braunschweiger Bus- und Bahnbetriebsgesellschaft mbH	26.000,00	100,00	26.000,00
Kraftverkehr Mundstock GmbH	312.000,00	100,00	312.000,00
Braunschweiger Verkehrs-AG	17.938.432,00	100,00	17.938.432,00
Stadtbad Braunschweig S+F GmbH (s.u.) *	1.022.600,00	* 94,90	970.400,00
Stadthalle Braunschweig Betriebs-GmbH (s.u.) *	26.000,00	* 94,81	24.650,00
Nibelungen-Wohnbau-GmbH Brg. (s.u.) **	7.670.000,00	** 44,10	3.382.500,00
Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG	61.440.000,00	25,10	15.421.440,00
Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG	1.600.000,00	25,10	401.600,00
Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH	1.481.212,58	100,00	1.481.212,58
Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig **	7.670.000,00	** 45,90	3.520.500,00
Wohnstätten-GmbH	520.000,00	100,00	520.000,00
Struktur-Förderung Braunschweig GmbH	500.000,00	100,00	500.000,00
Braunschweig Zukunft GmbH	26.000,00	51,15	13.300,00
Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH	25.000,00	100,00	25.000,00
Volkshochschule Braunschweig GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00
VHS Arbeit und Beruf GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00
Haus der Familie GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00
Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH	18.450.000,00	100,00	18.450.000,00
Klinikum Braunschweig Klinikdienste GmbH	25.650,00	100,00	25.650,00
Klinikum Braunschweig Textilservice GmbH	26.000,00	100,00	26.000,00
Klinikum Braunschweig Rehabilitation-GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00
Medizinisches Versorgungszentrum am Städtischen Klinikum Braunschweig GmbH	300.000,00	100,00	300.000,00
Braunschweig Stadtmarketing GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00
Haus der Wissenschaft GmbH	25.000,00	25,20	6.300,00
Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH ***	608.400,00	42,64	259.400,00
Projekt Region Braunschweig GmbH	25.000,00	14,80	3.700,00
Stadthalle Braunschweig Betriebs-GmbH *	26.000,00	* 5,19	1.350,00
Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH *	1.022.600,00	* 5,10	52.200,00
Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH	25.000,00	5,20	1.300,00
Nordzucker AG	118.630.126,08		378,88
Nordzucker Holding AG (ehemals Zucker AG Uelzen- Braunschweig)	90.803.266,60		28.152,40

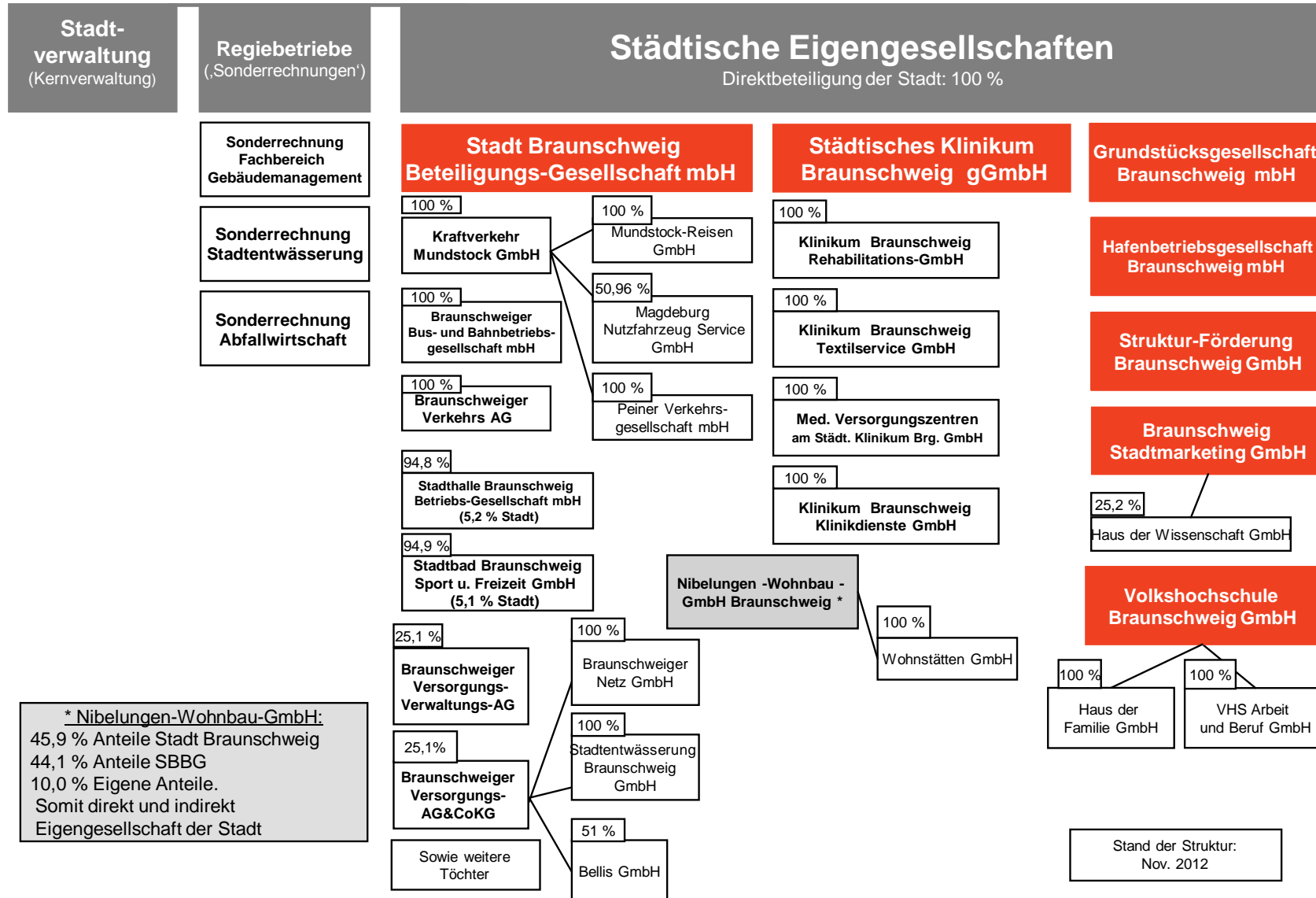
\* An der Stadthalle Braunschweig Betriebs-GmbH und der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH halten die Stadt Braunschweig und die Stadt Braunschweig Beteiligungsgesellschaft mbH insgesamt jeweils 100 %.

\*\* Anteile Stadt Braunschweig und Stadt Braunschweig Beteiligungsgesellschaft mbH an der Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig zusammen: 90 %. Die restlichen 10 % werden von der Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig selbst gehalten („eigene Anteile“).

\*\*\* Abzgl. der eigenen Anteile der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH hält die Stadt Braunschweig rechnerisch 66,173 %.

# „Konzern“ Stadt Braunschweig

## Teil 1

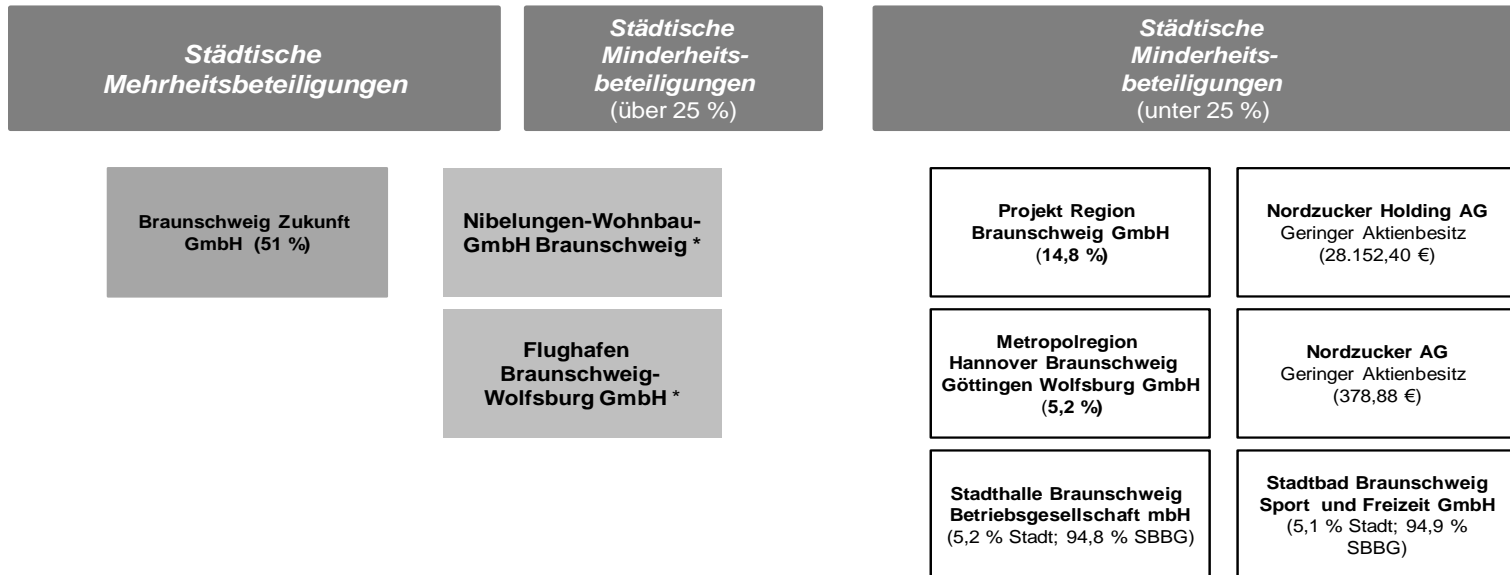


1456



# ,Konzern‘ Stadt Braunschweig

## Teil 2



\* Nibelungen-Wohnbau-GmbH:  
 45,9 % Anteile Stadt Braunschweig  
 44,1 % Anteile SBBG  
 10,0 % Eigene Anteile.  
 Somit direkt und indirekt  
 Eigenesellschaft der Stadt

\* Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH:  
 42,636 % Anteile Stadt Braunschweig  
 35,569 % Eigene Anteile.  
 Somit rechnerisch Beteiligung der Stadt 66,173 %

Stand der Struktur:  
Nov. 2012

### 3. Übersicht über die Verbindlichkeiten der städtischen Beteiligungsunternehmen

Die folgende Übersicht stellt die Verbindlichkeiten (gesamter Bilanzposten der Verbindlichkeiten: Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Erhaltene Anzahlungen, Sonstige Verbindlichkeiten etc., ohne passive Rechnungsabgrenzung und ohne Unterscheidung ob kurzfristig, mittelfristig oder langfristig) der wesentlichen städtischen Beteiligungsunternehmen dar gemäß der Bilanz des jeweiligen Bilanzstichtages 31. Dezember des Jahres, anteilig berechnet auf den nominellen Gesellschafteranteil der Stadt Braunschweig.

Unternehmen	Anteilige Verbindlichkeiten in T€		
	2011	2010	2009
Stadt Braunschweig Beteiligungs-GmbH *	133.295	129.384	134.454
Hafenbetriebsgesell. Braunschweig mbH	1.654	1.462	1.292
Nibelungen-Wohnbau-GmbH	50.287	52.007	53.383
Stadthalle Betriebs-GmbH	154	181	181
Stadtbad GmbH	834	749	830
Struktur-Förderung Brg. GmbH	5.246	4.310	14
Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH	335	1.287	285
KOSYNUS GmbH	127	232	202
Volkshochschule Braunschweig GmbH	96	110	107
Braunschweig Zukunft GmbH	15	44	553
Grundstücksgesellschaft Brg. mbH	14.799	14.943	15.077
Städtisches Klinikum Brg. GmbH	26.687	32.431	36.111
Braunschweig Stadtmarketing GmbH	140	154	170
<b>Summe</b>	<b>233.669</b>	<b>237.294</b>	<b>242.659</b>

\* ehemals Stadtwerke Braunschweig GmbH

Der Verbindlichkeitenstand der Stadt Braunschweig Beteiligungs-GmbH (SBBG) wird gemäß der Konzernbilanz der SBBG (als Teilkonzern der Stadt Braunschweig) dargestellt.

Auch für die Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH stellen die Daten die Verbindlichkeiten der Konzernbilanz des Klinikums dar. Bei der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH wird zudem auf die Besonderheiten der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) verwiesen.

Es handelt sich in obiger Übersicht nicht um eine nach handelsrechtlichen Vorschriften erstellte Darstellung der „konsolidierten“ Konzernverbindlichkeiten des „Konzern Stadt“.

## 4. Erläuterungen zu den Kennzahlen

Im Folgenden werden die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen der Beteiligungsgesellschaften erläutert. In diesem Rahmen werden ebenfalls einige Begriffserklärungen zu den Besonderheiten bei den Bilanzdaten sowie den Daten der Gewinn- und Verlustrechnung gegeben, die von der üblichen Aufschlüsselung teilweise abweichen.

### **Begriffserläuterungen zu den Bilanzdaten der Einzelübersichten:**

#### **Forderungen**

Die Forderungen beinhalten die Rechnungsabgrenzung auf der Aktivseite.

#### **Liquide Mittel**

Der Begriff Liquide Mittel umfasst den Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten.

#### **Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten**

Dieser Posten enthält die Summe aller Verbindlichkeiten, deren Laufzeit mehr als 1 Jahr beträgt.

#### **Kurzfristige Verbindlichkeiten**

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten umfassen alle Schuldbeträge, die innerhalb eines Jahres getilgt werden müssen. Zusätzlich wurden bei den nachfolgenden Übersichten die passiven Rechnungsabgrenzungsposten eingerechnet.

### **Begriffserläuterungen zu den Daten der Gewinn- und Verlustrechnung der Einzelübersichten**

#### **Sonstige betriebliche Erträge**

Grundsätzlich sind die sonstigen betrieblichen Erträge gemäß § 275 (2) Nr. 4 Handelsgesetzbuch (HGB) gemeint. Zu beachten ist, dass in den Tabellen der Einzelübersichten dieser Posten schon um die Posten „Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen“ (§ 275 (2) Nr. 2 HGB) sowie „andere aktivierte Eigenleistungen“ (§ 275 (2) Nr. 3 HGB) erweitert wurde, soweit diese vorkommen.

#### **Betriebserträge**

Dieser Posten beinhaltet die Umsatzerlöse (§ 275 (2) Nr. 1 HGB) und die o.g. „sonstigen betrieblichen Erträge“ (§ 275 (2) Nr. 2, 3, 4 HGB).

#### **Betriebsaufwand**

Dieser Posten beinhaltet den Materialaufwand, den Personalaufwand, die Abschreibungen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (§ 275 (2) Nr. 5, 6, 7, 8 HGB).

#### **Betriebsergebnis**

Das Betriebsergebnis ist der Saldo aus Betriebserträgen und Betriebsaufwand.

#### **Finanzergebnis**

Das Finanzergebnis ist die Zusammenrechnung der Posten „Erträge aus Beteiligungen“, „Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens“, „sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“, „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ sowie „Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens“ (§ 275 (2) Nr. 9, 10, 11, 12, 13 HGB).

### **Unternehmensergebnis**

Das Finanzergebnis und das Betriebsergebnis ergeben das "Unternehmensergebnis" oder "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit" (§ 275 (2) Nr. 14 HGB).

### **Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**

Unter Hinzuziehung des „außerordentlichen Ergebnisses“ sowie der Steuern ergibt sich das Jahresergebnis.

Bei der ‚**Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH**‘ ergeben sich aus der Anwendung der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) und dem Krankenhausgesetz (KHG) in der Bilanz und der GuV Sonderstrukturen.

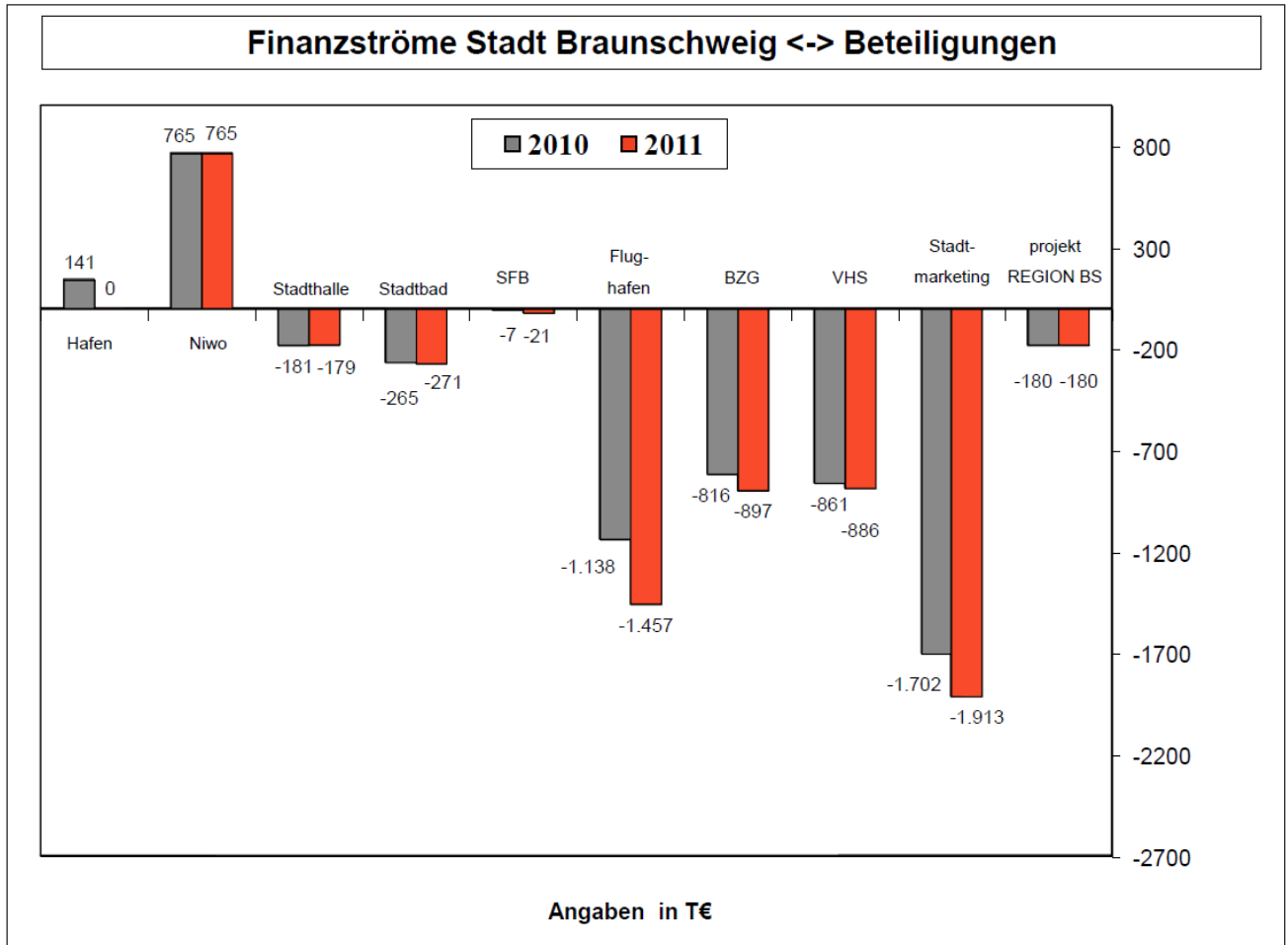
## 5. Finanzströme zwischen der Stadt und den Gesellschaften

Die folgende Grafik stellt die Finanzströme zwischen der Stadt Braunschweig und ihren Eigengesellschaften sowie den wesentlichen Beteiligungsunternehmen dar.

Die Finanzströme werden in Form der Brutto-Gewinnausschüttungen (+) und der allgemeinen Betriebsmittelzuschüsse (-) bzw. Verlustausgleichszahlungen (-) dargestellt.

Gesellschaften, die nicht aufgeführt wurden, haben in den genannten Jahren weder Zuschüsse der Stadt erhalten noch Überschüsse/Gewinnausschüttungen an sie abgeführt.

### Wirtschaftsjahre 2010 und 2011



### Gewinnausschüttungen

Die obige Grafik stellt die Finanzströme in formaler Hinsicht dar, d.h. die (Brutto-) Gewinnausschüttungen (positive Werte) der Hafenerbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH und der Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig beziehen sich auf das Geschäftsjahr, in dem sie erwirtschaftet wurden. 'Kassenwirksam' werden sie seitens der Stadt Braunschweig im darauffolgenden Jahr.

Die in der Grafik nicht enthaltene Konzessionsabgabe (für das Wirtschaftsjahr 2010 waren von der Braunschweiger-Versorgungs-AG & Co. KG rd. 13,8 Mio. €, für das Wirtschaftsjahr 2011 rd. 13,9 Mio. € an die Stadt Braunschweig zu entrichten) stellt ein privatrechtliches Entgelt dar und beruht auf dem zwischen der Stadt Braunschweig und der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG abgeschlossenen Konzessionsvertrag, der unabhängig von den Beteiligungsverhältnissen ist.

**Verlustausgleich/Betriebsmittelzuschüsse/Einlagen (negative Werte)**

Die Stadt Braunschweig hält 5,1923 % der Anteile an der **Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH** (Stadthalle) sowie 5,1046 % der Anteile an der **Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH** (Stadtbad). Dargestellt werden demgemäß nur die von der Stadt Braunschweig anteilig zu leistenden Beträge für das jeweilige Wirtschaftsjahr.

Bei der **Struktur-Förderung Braunschweig GmbH** (SFB) beziehen sich die jeweiligen Angaben auf das Ergebnis des Vorjahres, da der jeweilige Jahresverlust im Folgejahr im Rahmen der Behandlung des Jahresabschlusses übernommen wird.

Die im Wirtschaftsjahr 2010 und 2011 an die **Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH** (Flughafen) gezahlten Zuschüsse stellen die Zahlungen für den laufenden Betrieb, den 'Flugverkehrskontrolldienst' und seit 2000 auch für die durch die erhöhten Anforderungen an den Brandschutz entstandenen Kosten dar und entsprechen dem Gesellschaftsanteil der Stadt Braunschweig.

Der dargestellte Zuschuss an die **Braunschweig Zukunft GmbH** (BZG) entspricht dem Fehlbetrag des jeweiligen Wirtschaftsjahres, der von der Stadt Braunschweig übernommen wird.

Die **Volkshochschule Braunschweig GmbH** (VHS) erhielt für das Wirtschaftsjahr 2011 einen Verlustausgleich in Höhe von 733,2 T€. Darüberhinaus erhält die „VHS Haus der Familie GmbH“ einen pauschalen jährlichen Festzuschuss in Höhe von 153,2 T€, der in obiger Übersicht enthalten ist.

Die **Braunschweig Stadtmarketing GmbH** (Stadtmarketing) erhält einen gesellschaftsvertraglich bestimmten Betrag, der während des Wirtschaftsjahres (monatlich) an die Gesellschaft geleistet wurde.

Die **projekt REGION BRAUNSCHWEIG GMBH** (projekt REGION BS) erhält seit 2010 einen festen Betriebsmittelzuschuss in Höhe von 180 T€.

**Haushalt 2013 der Stadt Braunschweig**

Zur weiteren Information erfolgt eine kurze Übersicht über die im Entwurf des Haushalts 2013 (Ergebnishaushalt) der Stadt Braunschweig veranschlagten Aufwandsposten (Betriebsmittelzuschüsse etc. (-)) und Ertragspositionen (Gewinnausschüttungen (+)). Nachrichtlich werden zum Vergleich die Mittelansätze im Haushalt 2012 dargestellt.

<b>Gesellschaft</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>
Hafenbetriebsgesellschaft Brg. mbH	0 €	118.400 €
Nibelungen-Wohnbau-GmbH Brg.	643.900 €	643.900 €
Stadthalle Brg. Betriebsgesellschaft mbH	-178.700 €	-165.900 €
Stadtbad Brg. GmbH	-304.000 €	-287.500 €
Flughafen Brg.-Wolfsburg GmbH	-1.021.100 €	-1.457.000 €
Braunschweig Zukunft GmbH	-1.157.500 €	-1.123.000 €
Volkshochschule Brg. GmbH *	-2.682.600 €	-929.200 €
Grundstücksgesellschaft Brg. mbH	0 €	-784.300 €
Braunschweig Stadtmarketing GmbH	-1.113.500 €	-1.452.400 €
Struktur-Förderung Braunschweig GmbH	-17.600 €	-32.100 €
projekt REGION BRAUNSCHWEIG GMBH	-180.000 €	-180.000 €
Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH	-50.000 €	-50.000 €

\* inkl. der Zuschüsse für VHS Arbeit und Beruf und Haus der Familie GmbH

## 6. Einzelübersichten zu den Gesellschaften

Im Folgenden wird ein Überblick über alle Eigengesellschaften und die bedeutendsten Beteiligungsunternehmen (Mehrheits- und Minderheitsbeteiligungen über 25%) gegeben.

Dargestellt werden jeweils die Ergebnisse und Daten der Jahresabschlüsse 2011 (Bilanzstichtag 31. Dezember 2011, Geschäftsjahr entspricht Kalenderjahr 2011), da dies im Moment (Redaktionsschluss: November 2012) der letzte festgestellte und offengelegte Jahresabschluss ist. Ferner wird auf die aktuellen Planungen und Prognosen des Jahres 2012 hingewiesen. Soweit über die Planungen der Gesellschaften für das Wirtschaftsjahr 2013 bis zum Redaktionsschluss abschließend in den Beschlussgremien der Gesellschaften und der Gesellschafterin Stadt Braunschweig entschieden wurde, werden auch Angaben über die Wirtschaftsplanung für 2013 aufgeführt.

Daneben erfolgt ein kurzer Abriss über die sonstigen kleineren städtischen Beteiligungen.

# Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 5. Dezember 2008 wurde die Stadtwerke Braunschweig GmbH in Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH umfirmiert. Die Eintragung der neuen Firma ins Handelsregister (und damit die nach außen rechtswirksame Umsetzung) erfolgte am 15. Januar 2009. Hintergrund der Umfirmierung ist die Anpassung des Gesellschaftsnamens an die von der Gesellschaft tatsächlich wahrgenommenen Aufgaben.

## Gegenstand des Unternehmens

Der gesellschaftsvertragliche Gegenstand des Unternehmens ist das Halten, Verwalten und die Steuerung von Beteiligungsunternehmen, die insbesondere im Bereich der Daseinsvorsorge tätig sind, sowie die Wahrnehmung von allen in diesem Zusammenhang relevanten Aufgaben. Unternehmensgegenstand ist zudem die Steuerung von Bauvorhaben sowohl der Beteiligungsunternehmen als auch der Gesellschafterin Stadt Braunschweig. Weiterhin erbringt die Gesellschaft kaufmännische Dienstleistungen.

Die Gesellschaft kann sich außerdem durch Beschluss der Gesellschafterversammlung weitere, auf ihren bisherigen Aktivitäten aufbauende Geschäftsfelder erschließen.

Das Unternehmen ist grundsätzlich marktorientiert zu führen soweit dadurch die Erfüllung der Aufgaben der Daseinsvorsorge nicht beeinträchtigt wird. Daneben ist die Gesellschaft zu allen Maßnahmen berechtigt, die mit dem Gesellschaftszweck zusammenhängen und ihn fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen oder solche Unternehmen erwerben, errichten oder pachten und Unternehmensverträge mit ihnen abschließen.

Zentraler Aufgabenschwerpunkt der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG) als Obergesellschaft des Konzerns bildet der Bereich des Beteiligungsmanagements. Weiterhin erbringt die SBBG kaufmännische Dienstleistungen für die Braunschweiger Verkehrs-AG und nimmt immobilienwirtschaftliche Aufgaben wahr.

## Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 32.723.000 €.

## Gesellschafter

Die Stadt Braunschweig ist alleinige Gesellschafterin.

## Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

### **Aufsichtsrat**

Stand: November 2012

Name	Funktion
Dr. Gert Hoffmann	Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Günther Jakob	Arbeitnehmervertreter, stellv. Vorsitzender
Klaus Wendroth	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Carsten Müller	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Frank Graffstedt	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Annegret Ihbe	Bürgermeisterin der Stadt Braunschweig
Karl-Heinz Kubitzka	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Andreas Heims	Arbeitnehmervertreter
Julia Retzlaff	Arbeitnehmervertreterin

Neben den 6 vom Rat der Stadt Braunschweig entsandten Mitgliedern sind nach den Bestimmungen des Drittelbeteiligungsgesetzes 3 Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat vertreten.

## **Geschäftsführung**

Joachim Roth	Vorsitzender der Geschäftsführung (Vorsitz seit 1. März 2012)
Maren Sommer	(seit 1. März 2012)



## Wichtige Verträge

Es bestehen Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit der Braunschweiger Verkehrs-AG (BSVAG), der Braunschweiger Bus- und Bahnbetriebsgesellschaft mbH (BBBG) und der Kraftverkehr Mundstock GmbH (KVM), die die Organgesellschaften verpflichten, ihren Gewinn in voller Höhe an die SBBG abzuführen. Für die SBBG besteht die Verpflichtung, Verluste auszugleichen.

Ferner besteht ein Geschäftsbesorgungsvertrag mit der BSVAG, nach dem die SBBG kaufmännische Dienstleistungen und Verwaltungsleistungen für die BSVAG übernimmt (s.o.).

Seit 2004 bestehen mit der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH und der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH Vereinbarungen über die Ergebnisübernahme und die Liquiditätssicherung.

Ferner partizipiert die Gesellschaft an den Ergebnissen der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG und der Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig.

Zwischen der SBBG, der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG, der Veolia Stadtwerke Braunschweig Beteiligungs-GmbH und der Veolia Water Deutschland GmbH wurde ein Konsortialvertrag zur Regelung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit der Anteilseigner der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG geschlossen.

Im Juli 2012 wurde die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG) sowie ihre Beteiligungsunternehmen mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse zwecks Bereitstellung und Betrieb von sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen öffentlichen Einrichtungen in der Stadt Braunschweig seitens der Stadt Braunschweig öffentlich-rechtlich betraut. Dies erfolgte aufgrund einer einseitigen Erklärung der Stadt Braunschweig, durch die der hoheitliche Charakter der Betrauung unterstrichen, aber keine Zahlungsverpflichtung der Stadt begründet wurde. Die Betrauung erfolgte ab dem 1. Juli 2012 mit einer Laufzeit von 10 Jahren. Eine Betrauung ist notwendig, um die Finanzierung der Gesellschaft an die Vorgaben des europäischen Beihilferechts anzupassen.

## Anzahl der Arbeitnehmer

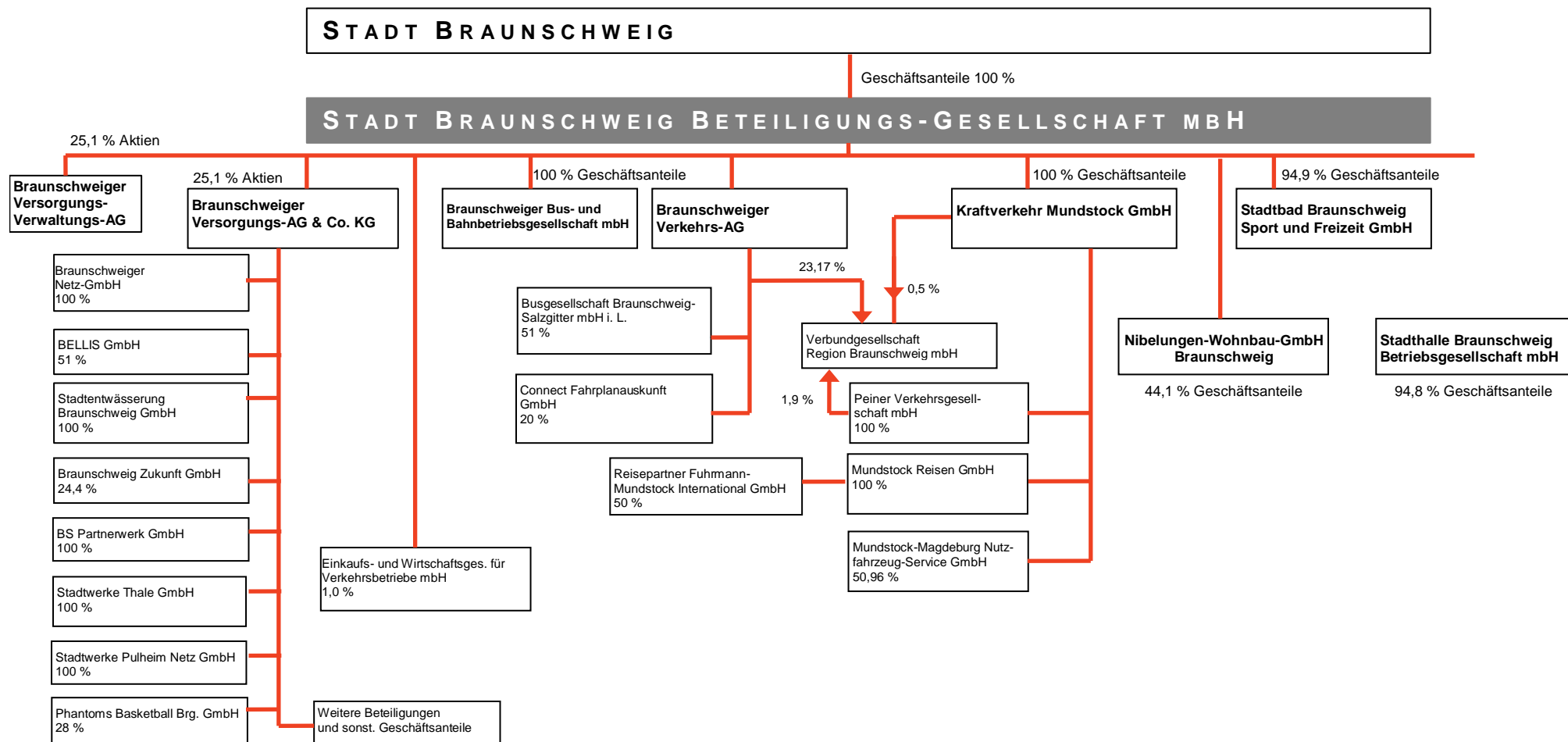
Im Jahresdurchschnitt beschäftigte der **Konzern SBBG** 907 Mitarbeiter (Vorjahr: 885).

In der *GmbH* lag die Zahl im Durchschnitt bei 11 Beschäftigten (Vorjahr: 12).

## Übersicht über die Beteiligungen des Unternehmens

In der nachfolgenden Grafik wird die Konzernstruktur der SBBG dargestellt (Stand: November 2012). Die Prozentangabe bezieht sich auf die jeweiligen Geschäftsanteile.

# Konzernstruktur der SBBG (Stand: November 2012)



1466

## Geschäftsverlauf

Die SBBG wies im Wirtschaftsjahr 2011 einen Jahresfehlbetrag von rund 6,72 Mio. € aus. Dieser Jahresfehlbetrag wird mit dem Gewinnvortrag aus Vorjahren in Höhe von 42,59 Mio. € verrechnet, sodass ein Bilanzgewinn in Höhe von 35,88 Mio. € verbleibt, der auf neue Rechnung vorgetragen wird. Wie in den Vorjahren ist das Ergebnis der SBBG stark durch die Entwicklung ihrer Tochter- und Beteiligungsgesellschaften geprägt. Siehe hierzu die untenstehende Übersicht zum Beteiligungsergebnis.

Das Beteiligungsergebnis (- 4.934 T€) verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr (- 2.820 T€) um 2.114 T€, dies insbesondere bedingt durch geringere Gewinnabführungen der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG (BVAG, um - 531 T€) und der Kraftverkehr Mundstock GmbH (- 125 T€) sowie höhere Verlustübernahmen für die Braunschweiger Verkehrs-AG (BSVAG, + 1.375 T€) und die Stadtbad GmbH (+ 121 T€).

Die Verluste der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH (Stadtbad GmbH) und der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH (Stadtbad GmbH) wurden zu 94,9 % bzw. 94,8 % im selben Geschäftsjahr übernommen. Am Ergebnis der BVAG ist die SBBG mit 25,1 % beteiligt.

Zu den Ergebnisentwicklungen der einzelnen Beteiligungsgesellschaften wird auf die Ausführungen zu den jeweiligen Gesellschaften verwiesen.

Im Geschäftsjahr 2011 wurden neben der SBBG die BSVAG, die KVM mit ihren Tochtergesellschaften Mundstock Reisen GmbH und Peiner Verkehrsgesellschaft mbH, die Braunschweiger Bus- und Bahnbetriebsgesellschaft mbH (BBBG), die Stadthalle GmbH und die Stadtbad GmbH als **vollkonsolidierte Unternehmen** in den **Konzernabschluss** einbezogen. Als assoziierte Unternehmen wurden die BVAG und die Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig (Niwo) im Konzernabschluss 2011 berücksichtigt.

Für 2011 ergibt sich ein **Konzernjahresfehlbetrag** in Höhe von 10,99 Mio. €. Unter Berücksichtigung des bestehenden Gewinnvortrages (44,1 Mio. €) und der Verlustausgleichszahlungen anderer Gesellschafter – insbesondere der Stadt Braunschweig für die gehaltenen Gesellschaftsanteile an der Stadthalle GmbH und der Stadtbad GmbH – in Höhe von 0,5 Mio. € ergibt sich ein **Konzernbilanzgewinn** von 33,6 Mio. €, der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

### **Beteiligungsergebnis**

Die Zahlen in nachfolgender Übersicht beziehen sich auf die jeweilige Verlustübernahme der SBBG (-), bzw. die Gewinnzuführung an die SBBG (+).

<b>SBBG</b> (GmbH-GuV-Rechnung)	<b>Ergebnis 2011</b> in T€	<b>Veränderung</b> in T€	<b>Ergebnis 2010</b> in T€
Betriebsergebnis SBBG	305	829	-524
Erträge aus Beteiligungen/ Aufwendungen aus			
<b>BVAG</b>	<b>20.044</b>	<b>-531</b>	<b>20.575</b>
<b>BSVAG</b>	<b>-17.586</b>	<b>-1.375</b>	<b>-16.211</b>
<b>KVM</b>	<b>211</b>	<b>-125</b>	<b>336</b>
<b>KVG mbH *</b>	<b>-18</b>	<b>0</b>	<b>-18</b>
<b>BBBG</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
<b>Niwo **</b>	<b>735</b>	<b>0</b>	<b>735</b>
<b>Stadtbad GmbH</b>	<b>-5.049</b>	<b>-121</b>	<b>-4.928</b>
<b>Stadthalle GmbH</b>	<b>-3.272</b>	<b>38</b>	<b>-3.310</b>
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>-4.934</b>	<b>-2.114</b>	<b>-2.820</b>
<b>Zins/Finanzergebnis</b>	<b>-1.508</b>	<b>319</b>	<b>-1.827</b>
Außerordentliches Ergebnis	-67	5	-72
Steuern vom Einkommen und Ertrag	435	299	136
Steuern	76	-23	99
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-6.715</b>	<b>-1.237</b>	<b>-5.478</b>
Gewinnvortrag	<b>42.594</b>	<b>-5.478</b>	<b>48.072</b>
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>35.879</b>	<b>-6.715</b>	<b>42.594</b>

\* Ausgleichszahlung

\*\* Ausschüttungen erfolgen um ein Jahr zeitversetzt, da kein Ergebnisabführungsvertrag besteht

## Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

Auch in Zukunft wird das Ergebnis der SBBG stark durch die Entwicklung ihrer Tochter- und Beteiligungsgesellschaften geprägt sein.

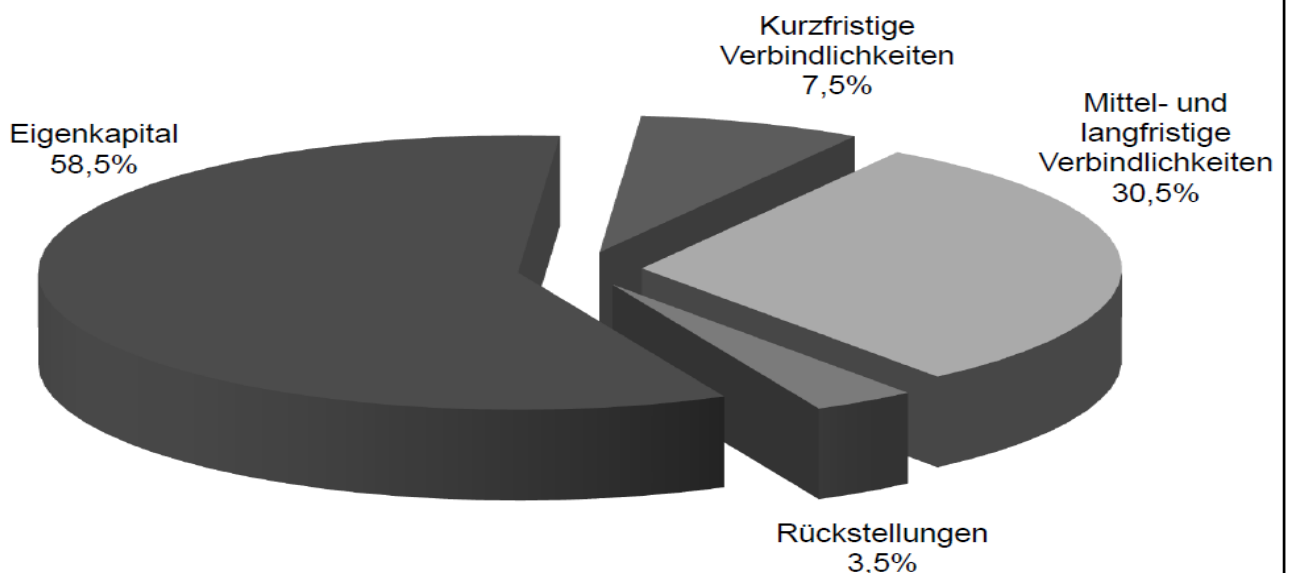
Der von der Gesellschafterversammlung beschlossene Wirtschaftsplan 2012 der SBBG sieht unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Tochter- und Beteiligungsgesellschaften ein Jahresergebnis von -7.954 T€ vor. Der Wirtschaftsplan 2013 weist ein Jahresergebnis in Höhe von -11.887 T€ aus.

Mit Wirkung vom 1. Januar 2012 hat die SBBG einen bisher von der Kraftverkehrsgesellschaft mbH Braunschweig an der Braunschweiger Verkehrs-AG (BSVAG) gehaltenen Anteil in Höhe von 1,3 % erworben und ist somit ab diesem Zeitpunkt alleinige Gesellschafterin der BSVAG.

## Bilanzdaten der SBBG

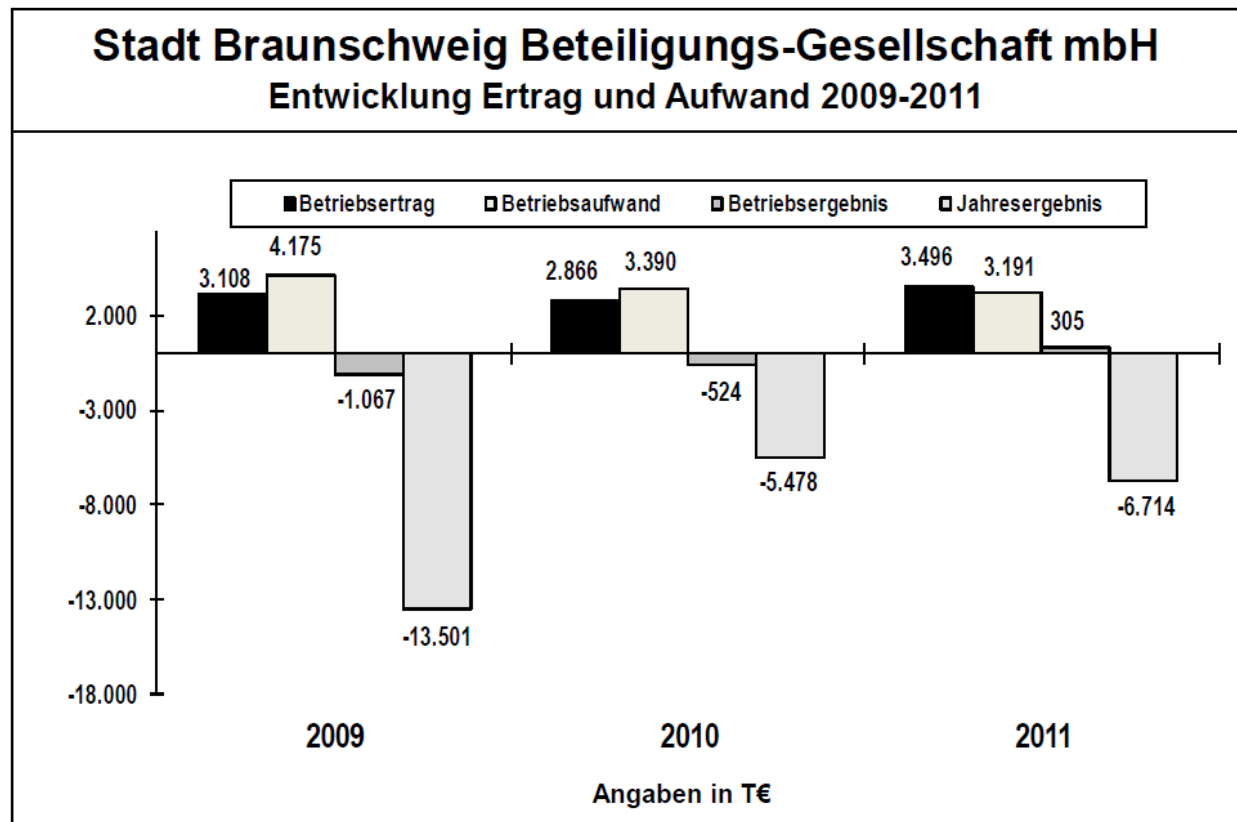
	2011		2010		2009	
	T€	%	T€	%	T€	%
<b>Aktivseite</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	1	0,0
Sachanlagen	6.242	5,0	8.643	6,4	9.327	6,4
Finanzanlagen	89.880	72,1	91.589	67,5	95.649	65,6
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>96.122</b>	<b>77,2</b>	<b>100.232</b>	<b>73,9</b>	<b>104.977</b>	<b>72,0</b>
Vorräte	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Forderungen	28.080	22,5	35.212	26,0	38.871	26,7
Liquide Mittel	372	0,3	148	0,1	1.977	1,4
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>28.452</b>	<b>22,8</b>	<b>35.360</b>	<b>26,1</b>	<b>40.848</b>	<b>28,0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>124.574</b>	<b>100,0</b>	<b>135.592</b>	<b>100,0</b>	<b>145.825</b>	<b>100,0</b>
<b>Passivseite</b>						
Eigenkapital	72.816	58,5	79.531	58,7	85.009	58,3
Rückstellungen	4.330	3,5	4.177	3,1	3.961	2,7
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	38.029	30,5	43.962	32,4	50.078	34,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten	9.399	7,5	7.922	5,8	6.777	4,6
<b>Bilanzsumme</b>	<b>124.574</b>	<b>100,0</b>	<b>135.592</b>	<b>100,0</b>	<b>145.825</b>	<b>100,0</b>

### Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH Kapitalstruktur 2011



**GuV-Daten der SBBG**

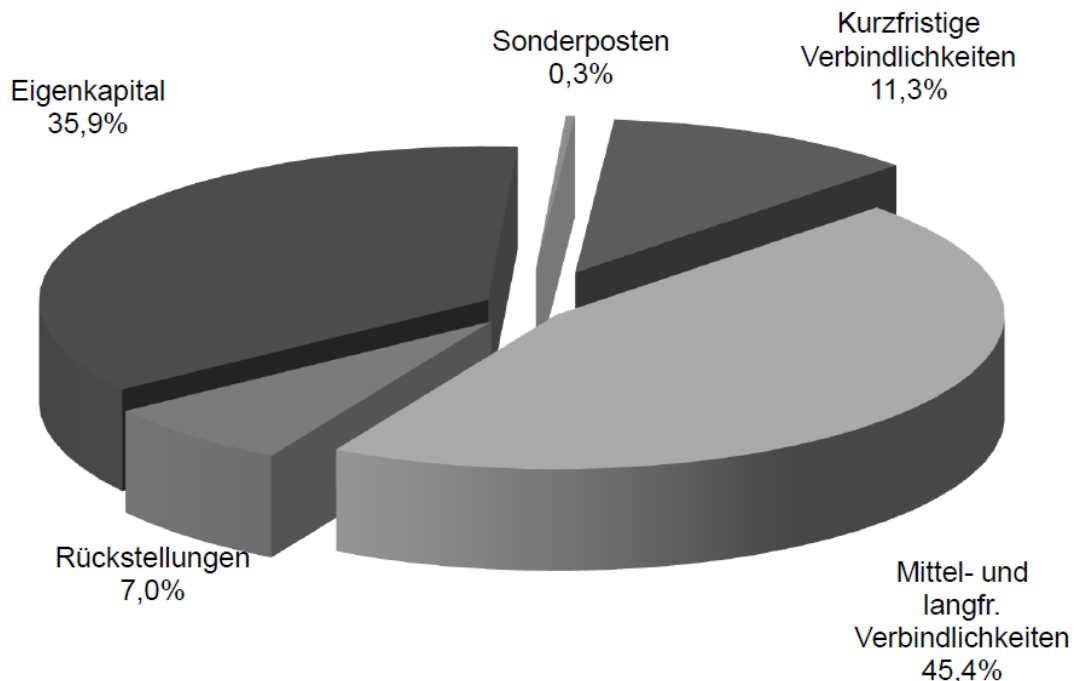
	2011 T€	Veränderung T€	2010 T€	2009 T€
Umsatzerlöse	2.596	-237	2.833	2.700
Sonstige betriebliche Erträge	900	867	33	408
<b>Betriebserträge</b>	<b>3.496</b>	<b>630</b>	<b>2.866</b>	<b>3.108</b>
Materialaufwand	753	-259	1.012	1.164
Personalaufwand	916	148	768	1.152
Abschreibungen	670	-75	745	767
Sonstige betriebliche Aufwendungen	852	-13	865	1.092
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>3.191</b>	<b>-199</b>	<b>3.390</b>	<b>4.175</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>305</b>	<b>829</b>	<b>-524</b>	<b>-1.067</b>
Finanzergebnis (inkl. Beteiligungsergebnis)	-6.441	-1.794	-4.647	-12.348
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>-6.136</b>	<b>-965</b>	<b>-5.171</b>	<b>-13.415</b>
Außerordentliches Ergebnis	-67	5	-72	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	435	299	136	0
Steuern	76	-23	99	86
<b>Jahresüberschuss (+)-fehlbetrag (-)</b>	<b>-6.714</b>	<b>-1.236</b>	<b>-5.478</b>	<b>-13.501</b>
Gewinn(+), Verlustvortrag(-)	42.593	-5.479	48.072	61.573
<b>Bilanzgewinn (+), -verlust (-)</b>	<b>35.879</b>	<b>-6.715</b>	<b>42.594</b>	<b>48.072</b>



**Konzern - Bilanzdaten der SBBG**

	2011		2010		2009	
	T€	%	T€	%	T€	%
<b>Aktivseite</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	282	0,1	243	0,1	222	0,1
Sachanlagen	128.816	54,6	126.646	52,0	136.243	52,8
Finanzanlagen	65.691	27,8	69.530	28,5	73.760	28,6
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>194.789</b>	<b>82,5</b>	<b>196.419</b>	<b>80,6</b>	<b>210.225</b>	<b>81,4</b>
Vorräte	1.857	0,8	1.912	0,8	2.174	0,8
Forderungen	35.869	15,2	43.305	17,8	35.740	13,8
Liquide Mittel	3.500	1,5	2.053	0,8	10.057	3,9
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>41.226</b>	<b>17,5</b>	<b>47.270</b>	<b>19,4</b>	<b>47.971</b>	<b>18,6</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>236.015</b>	<b>100</b>	<b>243.689</b>	<b>100</b>	<b>258.196</b>	<b>100</b>
<b>Passivseite</b>						
Eigenkapital	84.805	35,9	95.364	39,1	105.649	40,9
Sonderposten für Zuwendungen	765	0,3	994	0,4	1.253	0,5
Rückstellungen	16.530	7,0	17.429	7,2	16.339	6,3
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	107.240	45,4	110.943	45,5	117.588	45,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten	26.675	11,3	18.959	7,8	17.367	7,1
<b>Bilanzsumme</b>	<b>236.015</b>	<b>100</b>	<b>243.689</b>	<b>100</b>	<b>258.196</b>	<b>100</b>

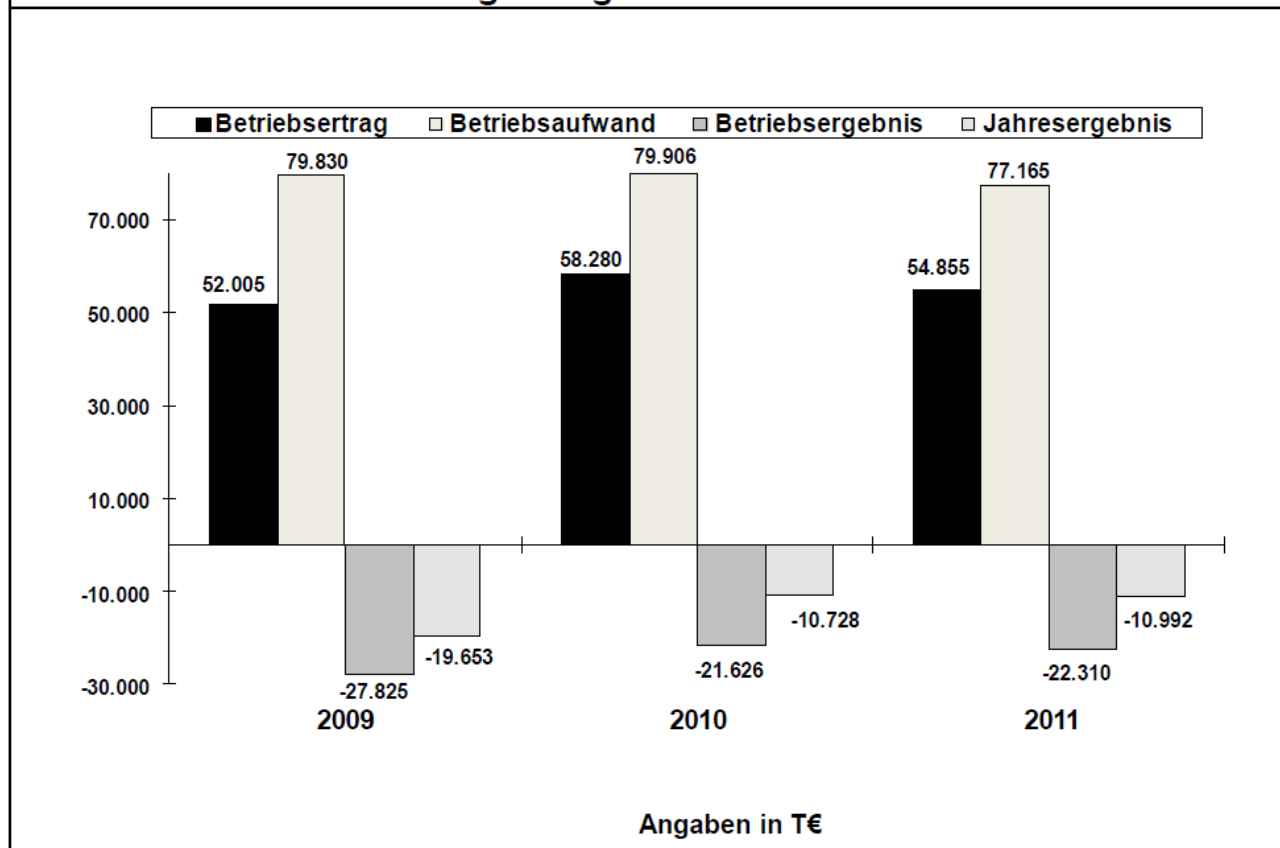
**Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (Konzern)  
Kapitalstruktur 2011**



**Konzern-GuV-Daten der SBBG**

	2011 T€	Veränderung T€	2010 T€	2009 T€
Umsatzerlöse	50.528	-443	50.971	47.804
Sonstige betriebliche Erträge	4.327	-2.982	7.309	4.201
<b>Betriebserträge</b>	<b>54.855</b>	<b>-3.425</b>	<b>58.280</b>	<b>52.005</b>
Materialaufwand	16.328	-1.279	17.607	17.679
Personalaufwand	39.401	1.984	37.417	36.766
Abschreibungen	11.627	-1.516	13.143	11.490
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.809	-1.930	11.739	13.895
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>77.165</b>	<b>-2.741</b>	<b>79.906</b>	<b>79.830</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-22.310</b>	<b>-684</b>	<b>-21.626</b>	<b>-27.825</b>
Finanzergebnis	12.160	278	11.882	8.412
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>-10.150</b>	<b>-406</b>	<b>-9.744</b>	<b>-19.413</b>
Außerordentliches Ergebnis	-85	392	-477	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	442	291	151	9
Sonstige Steuern	315	-41	356	231
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag(-)</b>	<b>-10.992</b>	<b>-264</b>	<b>-10.728</b>	<b>-19.653</b>
Konzerngewinnvortrag aus Vorjahr	44.105	-10.268	54.373	73.440
Auf anderen Gesellschafter entfallender Verlust	459	-1	460	587
<b>Bilanzgewinn, -verlust(-)</b>	<b>33.572</b>	<b>-10.533</b>	<b>44.105</b>	<b>54.374</b>

### Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (Konzern) Entwicklung Ertrag und Aufwand 2009-2011



# Braunschweiger Verkehrs-Aktiengesellschaft

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der öffentliche Personennahverkehr im Großraum Braunschweig. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten. Die Braunschweiger Verkehrs-AG (BSVAG) bedient den öffentlichen Personennahverkehr in Braunschweig und Umgebung mit Omnibussen und Straßenbahnen. Zu diesem Zweck unterhält die BSVAG insgesamt 41 Linien (Stand: 2012) in Braunschweig.

Die Linien-Verkehrsgenehmigungen sind befristet. Die für die Stadtbahn bestehenden Linienkonzessionen laufen im Zeitraum 2013 bis 2028 aus. Hingegen sind die Laufzeiten der Konzessionen für die Buslinien im Rahmen der Genehmigungsverfahren harmonisiert und einheitlich bis zum 30. September 2015 verlängert worden. Anschließend soll eine Regelung nach den Vorgaben der EU-Verordnung 1370/2007 erarbeitet werden. Die Beförderungsleistungen werden durch die Gesellschaft im Wesentlichen selbst übernommen. Darüber hinaus beauftragt sie private und kommunale Busunternehmen als Subunternehmer. Zur Wartung und Reparatur unterhält die Gesellschaft zurzeit 2 Betriebshöfe.

Die Beförderungsentgelte beruhen auf dem Verbundtarif im Großraum Braunschweig. Darüber hinaus hat die Gesellschaft in 2009 ein vom Verbundtarif unabhängigen Braunschweiger Stadttarif eingeführt, der zwischenzeitlich für das gesamte Ticketsortiment angeboten wird. Die Feststellung der Beförderungsentgelte und die Änderung der Tarifbestimmungen unterliegen einem behördlichen Zustimmungserfordernis.

Die Gesellschaft erhält zudem Ausgleichszahlungen nach § 45 a PBefG für die rabattierte Beförderung von Schülern sowie Erstattungen nach § 148 SGB IX für die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter.

Durch den bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Obergesellschaft Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG) ist der Ausgleich des strukturell bedingten jährlichen Fehlbetrages und dadurch die Erhaltung des Eigenkapitals der BSVAG zurzeit gesichert.

## Grundkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 17.938.432 €

## Gesellschafter

Mit Wirkung vom 1. Januar 2012 hat die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG) die bisher von der Kraftverkehrsgesellschaft mbH Braunschweig (KVG) an der Braunschweiger Verkehrs-AG (BSVAG) gehaltenen Gesellschaftsanteile in Höhe von 1,3 % erworben. Somit ist die SBBG alleinige Gesellschafterin der BSVAG.

## Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Hauptversammlung, der Aufsichtsrat und der Vorstand.

### Aufsichtsrat

Stand: November 2012

Name	Funktion
Carsten Müller	Ratsherr der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Günther Jakob	Arbeitnehmersvertreter, 1. stellv. Vorsitzender
Manfred Pesditschek	Ratsherr der Stadt Braunschweig, 2. stellv. Vorsitzender
Joachim Roth	Wirtschaftsdezernent der Stadt Braunschweig
Kurt Schrader	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Reinhard Manlik	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Manfred Dobberphul	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Gerald Heere	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Jürgen Beyer	Arbeitnehmersvertreter
Dirk Riemenschneider	Arbeitnehmersvertreter
Volker Tanger	Arbeitnehmersvertreter



Stefan Schulz	Externes Mitglied
---------------	-------------------

## **Vorstand**

Georg Hohmann	
---------------	--

## **Wichtige Verträge**

Es besteht ein gewerbe- und körperschaftsteuerliches Organschaftsverhältnis zur Obergesellschaft SBBG.

Mit der SBBG wurden ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag sowie ein Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen, nach dem die SBBG diverse Verwaltungsleistungen für die Verkehrs-AG übernimmt. Ferner besteht ein Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG, nach dem Letztere die Dienstleistung EDV für die Braunschweiger Verkehrs-AG erbringt.

Zur Weiterentwicklung des Verbundtarifes der Region Braunschweig wurde in 2005 der ‚Kooperationsvertrag zur Fortentwicklung des Verbundtarifes für den Großraum Braunschweig sowie zur Vereinheitlichung der Beförderungsbedingungen im ÖPNV‘ geschlossen. Auf der Grundlage dieses Vertrages wurde ein Einnahmenaufteilungs- und Ausgleichsvertrag abgeschlossen, der die Einzelheiten der Einnahmenaufteilung und des Ausgleichs der verbundbedingten Mindereinnahmen regelt. Zudem besteht zur Durchsetzung von Restrukturierungszielen die Vereinbarung zur Anwendung des Spartentarifvertrages für Nahverkehrsbetriebe.

Zur EuGH-rechtskonformen Finanzierung und gleichzeitig als Nachfolgeregelung des bisherigen Restrukturierungsvertrages wurde in 2008 seitens der Stadt Braunschweig die Betrauung der Braunschweiger Verkehrs-AG mit der Erbringung der Linienverkehrsleistung auf Basis aktueller Konzessionen für das Stadtgebiet Braunschweigs ab 1. Januar 2008 beschlossen. Die Betrauung erfolgte aufgrund einer einseitigen Erklärung der Stadt Braunschweig, durch die der hoheitliche Charakter der Betrauung unterstrichen, aber keine Zahlungsverpflichtung der Stadt Braunschweig begründet wurde.

## **Anzahl der Arbeitnehmer**

Im Geschäftsjahr 2011 waren bei der BSVAG durchschnittlich 510 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 469). Ferner wurden 14 Auszubildende beschäftigt.

## **Geschäftsverlauf**

Im Geschäftsjahr 2011 wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 17,59 Mio. € ausgewiesen, der gemäß dem bestehenden Gewinnabführungsvertrag von der Obergesellschaft SBBG ausgeglichen wurde. Dies stellt eine Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Vorjahr (- 16,21 Mio. €) dar, das jedoch positive Sondereffekte enthielt (Vermarktung Betriebshof Altewiek).

Einer positiven Entwicklung der Umsatzerlöse standen Belastungen beim Materialaufwand, insbesondere durch die gestiegenen Dieselpreise bei konstanten Fahrleistungen sowie beim Personalaufwand aufgrund der erforderlich gewordenen Anpassungen an gesetzliche EU-Regelungen gegenüber.

Das Investitionsvolumen der Verkehrs-AG betrug im Geschäftsjahr 2011 rd. 15,4 Mio. €. Investitionsschwerpunkte waren erforderliche Gleissanierungen und Gleisumbaumaßnahmen des John-F.-Kennedy Platzes und der Kurt-Schumacher-Str., die Neubeschaffung von Gelenkbussen sowie die wärmetechnische Sanierung des Buswerkstattstandortes am Lindenberg.

## Besondere Kennzahlen

Jahr	Verlust in €
2002	30.486.420
2003	24.765.485
2004	23.457.699
2005	20.916.109
2006	19.836.001
2007	19.574.963
2008	17.932.876
2009	18.800.343
2010	16.211.051
<b>2011</b>	<b>17.586.026</b>

	2011		2010	
	Stadtbahn	Bus	Stadtbahn	Bus
Zahl der Linien	5	36	5	38
Länge des Liniennetzes in km	51,1	433	51,1	438
Angeborene Leistung in Nutz-km	2.554.913	7.515.798	2.470.319	7.631.827
<b>Betriebsmittel Anzahl:</b>				
Triebwagen/Bus	50	140	50	140
Beiwagen	26	0	26	0
Sonderfahrzeuge	11	1	11	1
<b>Gesamtanzahl</b>	<b>87</b>	<b>141</b>	<b>87</b>	<b>141</b>
<b>Erlöse aus Personenbeförderung* (T€)</b>	<b>33.186</b>		<b>32.838</b>	

\* Tarifeinnahmen aus Linien- und Gelegenheitsverkehr (Fahrgastbeförderung) nach Verbundausgleich sowie übrige Einnahmen inkl. Ausgleichszahlungen und Erstattungen (z.B. für Schwerbehinderte, Schüler)

## Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

Im Vergleich zum geplanten Jahresergebnis 2012 von -17.909 T€ wird nach der Wirtschaftsplanung für 2013 mit -16.695 T€ ein verbessertes Ergebnis erwartet, das aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages von der SBBG ausgeglichen wird. Der positiven Entwicklung der Umsatzerlöse vor dem Hintergrund einer steigenden Fahrgastnachfrage und ergänzend der zum 1. Januar 2013 beschlossenen Erhöhung des Stadttarifs stehen Ergebnisbelastungen durch die hohen Dieselpreise, die geltenden Tarifsteigerungen sowie durch gesetzliche Bestimmungen zum Pausenabzug gegenüber. Basierend auf der geschlossenen Anwendungsvereinbarung verringert sich die Anmietquote von Fahrleistungen bei der Kraftverkehr Mundstock GmbH. Ab dem 1. Januar 2013 werden rd. 30 Fahrkräfte von der KVM auf die Verkehrs-AG übergehen. Diese Umsetzung gestaltet sich ergebnisneutral, da der Minderung der Anmietkosten in gleichem Umfang höhere Personalkosten gegenüberstehen.

Als Investitionsschwerpunkte 2013 sind Stadtbahn- und Busbeschaffungen (16.727 T€) sowie Gleisbaumaßnahmen Leonhardstr., Münchenstr., Wolfenbütteler-Str. (5.807 T€) zu nennen. Im Rahmen eines mehrjährigen Fahrzeugbeschaffungsprogramms sollen 15 neue niederflurige und voll klimatisierte Stadtbahnfahrzeuge, sog. „Traminos“ zur Modernisierung der Stadtbahnflotte gekauft werden. Die Jungfernfahrt soll im August 2014 stattfinden. Weiterhin sollen 10 neue Gelenk- und Solo-Omnibusse für die Busflotte der Gesellschaft beschafft werden.

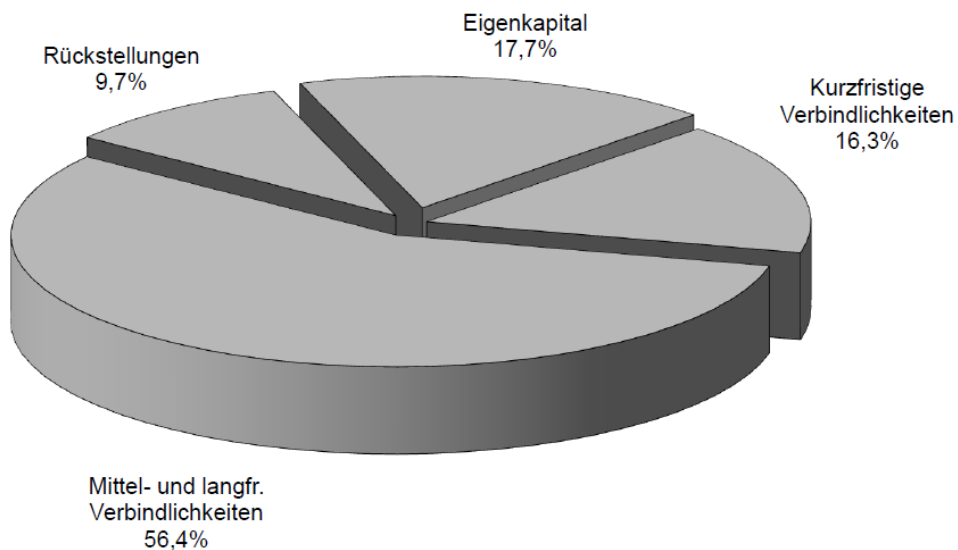
Im Rahmen des Projekts „Elektromobilität mittels induktiver Ladung“, bei dem die Verkehrs-AG Projektträger ist und das in Zusammenarbeit mit der TU Braunschweig und der Firma Bombardier umgesetzt wird, ist vorgesehen, ab Mai 2013 einen Elektro-Solo-Bus im regulären Betrieb auf der Linie M19 zu erproben. Voraussetzung hierfür ist der Bau entsprechender Ladestationen unterhalb der Fahrbahn.

Zur Finanzierung der geplanten Investitionen im Gesamtumfang von 30.891 T€ ist neben dem Erhalt von Fördermitteln die Aufnahme von Fremdmitteln in Höhe von 15.700 T€ vorgesehen.

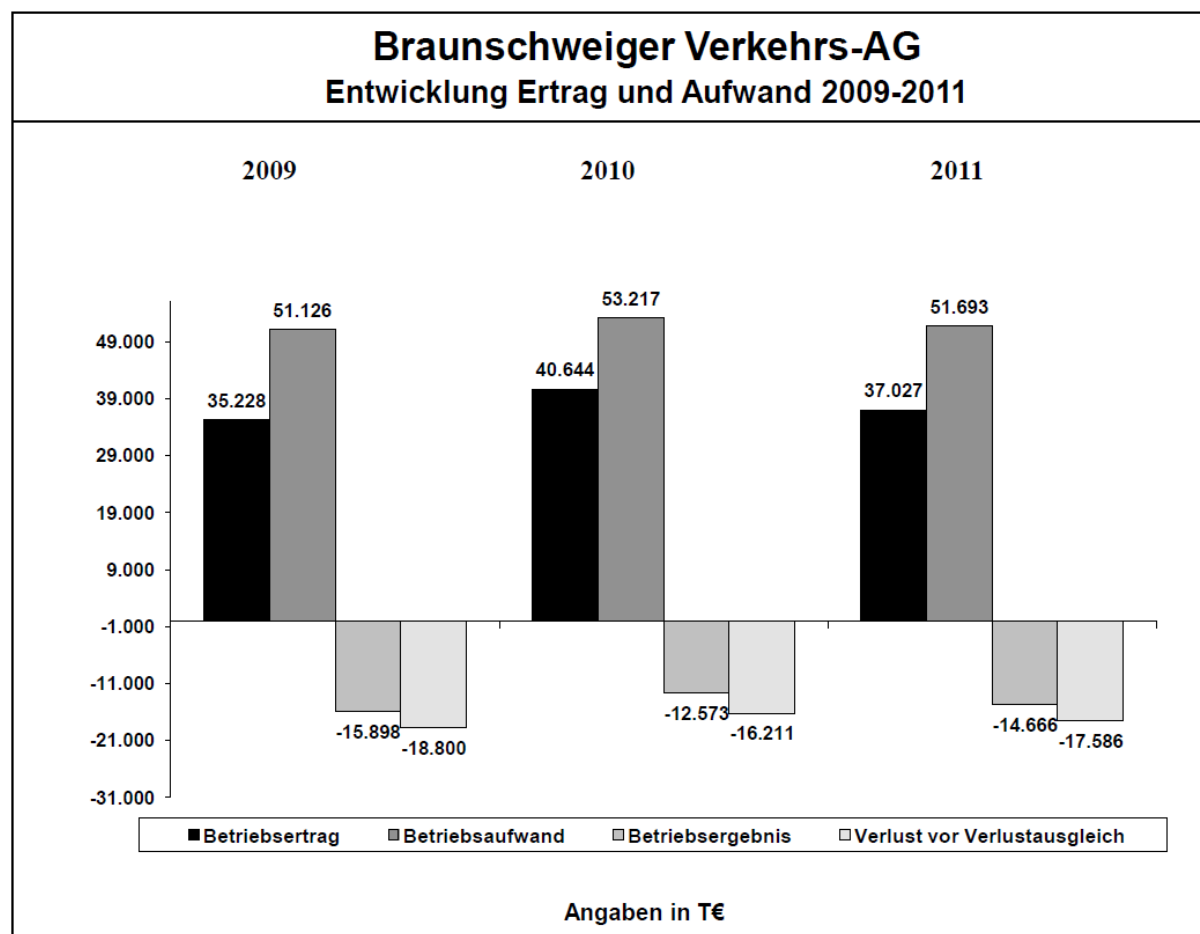
**Bilanzdaten der Braunschweiger Verkehrs-AG**

	2011		2010		2009	
	T€	%	T€	%	T€	%
<b>Aktivseite</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	107	0,1	108	0,1	91	0,1
Sachanlagen	93.369	84,2	89.068	84,5	96.573	86,3
Finanzanlagen	1.266	1,1	1.286	1,2	1.343	1,2
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>94.742</b>	<b>85,5</b>	<b>90.462</b>	<b>85,8</b>	<b>98.007</b>	<b>87,5</b>
Vorräte	1.693	1,5	1.691	1,6	1.943	1,7
Forderungen	12.825	11,6	12.208	11,6	5.652	5,0
Liquide Mittel	1.611	1,5	1.076	1,0	6365	5,7
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>16.129</b>	<b>14,5</b>	<b>14.975</b>	<b>14,2</b>	<b>13.960</b>	<b>12,5</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>110.871</b>	<b>100,0</b>	<b>105.437</b>	<b>100,0</b>	<b>111.967</b>	<b>100,0</b>
<b>Passivseite</b>						
Eigenkapital	19.578	17,7	19.578	18,6	19.578	17,5
Rückstellungen	10.749	9,7	11.667	11,1	10.702	9,6
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	62.499	56,4	60.221	57,1	60.271	53,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten	18.045	16,3	13.971	13,3	21.416	19,1
<b>Bilanzsumme</b>	<b>110.871</b>	<b>100,0</b>	<b>105.437</b>	<b>100,0</b>	<b>111.967</b>	<b>100,0</b>

**Braunschweiger Verkehrs-AG**  
Kapitalstruktur 2011



	2011 T€	Veränderung T€	2010 T€	2009 T€
Umsatzerlöse	35.078	330	34.748	32.802
Sonstige betriebliche Erträge	1.949	-3.947	5.896	2.426
<b>Betriebserträge</b>	<b>37.027</b>	<b>-3.617</b>	<b>40.644</b>	<b>35.228</b>
Materialaufwand	17.233	-1.522	18.755	18.739
Personalaufwand	23.930	1.926	22.004	21.357
Abschreibungen	7.828	-1.457	9.285	7.693
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.702	-471	3.173	3.337
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>51.693</b>	<b>-1.524</b>	<b>53.217</b>	<b>51.126</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-14.666</b>	<b>-2.093</b>	<b>-12.573</b>	<b>-15.898</b>
Finanzergebnis	-2.839	349	-3.188	-2.785
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>-17.505</b>	<b>-1.744</b>	<b>-15.761</b>	<b>-18.683</b>
Außerordentliches Ergebnis	-18	362	-380	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3	0	3	3
Sonstige Steuern	60	-7	67	114
Erträge aus Verlustübernahme (entspricht der Höhe des Jahresverlustes)	17.586	1.375	16.211	18.800
Jahresergebnis nach Verlustübernahme	0	0	0	0



# Braunschweiger Bus- und Bahnbetriebsgesellschaft mbH

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Verkehrsleistungen mit Bussen und Bahnen, Planung und Bau von Bahn- und Betriebsanlagen sowie die Erbringung von Werkstattleistungen.

## Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt unverändert 26.000 €.

## Gesellschafter

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG).

## Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Ein Aufsichtsrat ist nicht konstituiert.

## Geschäftsführung

Andreas Ruhe	
--------------	--

## Wichtige Verträge

Mit der SBBG als Obergesellschaft besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

## Geschäftsverlauf

Die Braunschweiger Bus- und Bahnbetriebsgesellschaft mbH (BBBG) wies für 2011 einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.044 € aus, der entsprechend dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag in voller Höhe an die SBBG abgeführt wurde.

## Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Auch in Zukunft wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

Die Gesellschaft hat zurzeit ihre aktive Geschäftstätigkeit eingestellt und beschäftigt kein eigenes Personal. Auf Grund dessen wurde zuletzt die Aufstellung, Feststellung, Prüfung und Offenlegung des Jahresabschlusses nicht mehr nach dem für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des 3. Buches des HGB vorgenommen.

# Kraftverkehr Mundstock GmbH

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist in erster Linie die Durchführung von Auftragsverkehren auf dem Gebiet des öffentlichen Personennahverkehrs. Dazu stellt die Gesellschaft insbesondere der Braunschweiger Verkehrs-AG Fahrer und Fahrzeuge zur Verfügung, die im Linienverkehr eingesetzt werden. Basierend auf der geschlossenen Anwendungsvereinbarung verringert sich die Anmietquote von Fahrleistungen bei der KVM. Ab dem 1. Januar 2013 werden rd. 30 Fahrkräfte von der KVM auf die Verkehrs-AG übergehen.

Neben diesen Auftragsverkehren betreibt die Gesellschaft eigene Linien und vermietet Fahrzeuge an Tochterunternehmen.

## Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 312.000 €.

## Gesellschafter

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG).

## Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

### **Aufsichtsrat**

Stand: November 2012

Name	Funktion
Carsten Müller	Ratsherr der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Manfred Pesditschek	Ratsherr der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzender
Joachim Roth	Wirtschaftsdezernent der Stadt Braunschweig
Kurt Schrader	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Manfred Dobberphul	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Gerald Heere	Ratsherr der Stadt Braunschweig

Daneben hat ein Betriebsratsmitglied das Recht, an den Aufsichtsratssitzungen als Gast ohne Stimmrecht teilzunehmen.

### **Geschäftsführung**

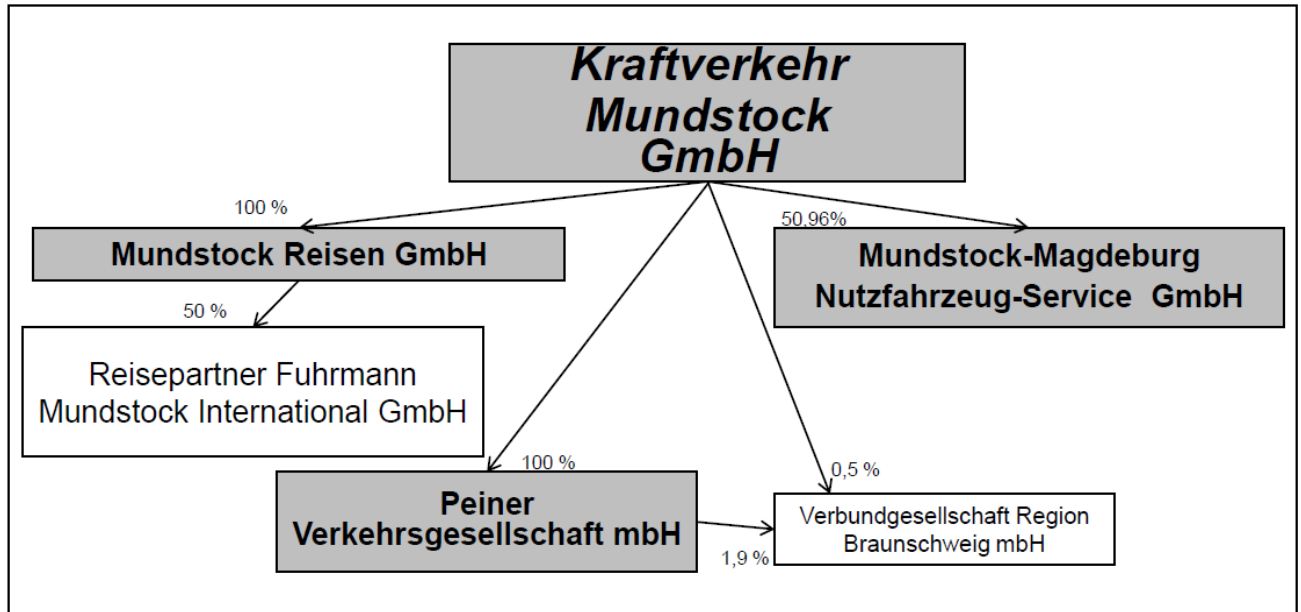
Georg Hohmann	
---------------	--

## Wichtige Verträge

Es besteht ein gewerbe- und körperschaftsteuerliches Organschaftsverhältnis zur Obergesellschaft SBBG. Zwischen der SBBG als Obergesellschaft und der Kraftverkehr Mundstock GmbH (KVM) besteht außerdem ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Daneben besteht ein Ergebnis- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der KVM als Obergesellschaft und der Mundstock Reisen GmbH.

Der bisher bestehende Ergebnis- und Gewinnabführungsvertrag mit der Mundstock-Magdeburg Nutzfahrzeug-Service GmbH wurde nach Veräußerung eines 49,04 %-igen Geschäftsanteils im Jahr 2012 gekündigt. Die Ausschüttung der MMN erfolgt künftig erst nach Feststellung des jeweiligen Jahresabschlusses und somit um ein Jahr zeitversetzt gegenüber der bisherigen Regelung.

Ferner hat die Gesellschaft mit der Braunschweiger Verkehrs-AG (BSVAG) einen Vertrag abgeschlossen, auf dessen Grundlage der BSVAG Fahrer und Fahrzeuge für den Linienverkehr zur Verfügung gestellt werden (s.o.).

**Struktur der Unternehmensgruppe Mundstock** (Stand: November 2012)**Anzahl der Arbeitnehmer**

Die Gesellschaft Beschäftigte in 2011 durchschnittlich 166 Mitarbeiter (Vorjahr: 196). Die Mitarbeiterzahl reduzierte sich hauptsächlich durch die erfolgte Überführung von Fahrpersonal zur BSVAG auf Grundlage der Oben genannten Anwendungsvereinbarung sowie durch geringere Neueinstellungen. In der ‚Unternehmensgruppe‘ Mundstock (also einschließlich der Tochtergesellschaften, s.o.) hatte die Gesellschaft in 2011 im Durchschnitt 249 Mitarbeiter (Vorjahr: 273).

**Geschäftsverlauf**

Im Geschäftsjahr 2011 erzielte die KVM einen Jahresüberschuss von 211 T€, der gemäß dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag an die SBBG als Obergesellschaft abgeführt wurde. Im Ergebnis 2011 sind Erträge aus den bisherigen Ergebnisabführungsverträgen von insgesamt 34 T€ enthalten, hierbei entfällt ein Verlustausgleich von 32 T€ auf die Mundstock Reisen GmbH und eine Ergebnisabführung in Höhe von 66 T€ auf die Mundstock Magdeburg Nutzfahrzeug-Service GmbH.

Die positive Ergebnisentwicklung der Peiner Verkehrsgesellschaft mbH (158 T€), mit der kein Ergebnisabführungsvertrag besteht, wird im Wesentlichen durch die Zahlung eines Ausgleichsbetrages im Rahmen der sog. „Notmaßnahme“ gemäß EU-VO 1370/2007 durch den Landkreis Peine bestimmt.

Die KVM ist von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses befreit, da sie selbst und ihre Töchter in den Konzernabschluss der Obergesellschaft SBBG einbezogen sind (§ 291 HGB).

**Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft**

Die wirtschaftliche Situation und Entwicklung der Gesellschaft wird überwiegend durch den Umfang der Leistungen für die BSVAG sowie die bei der Abrechnung der Leistungen vereinbarten Modalitäten bestimmt. Des Weiteren bestehen Risiken aufgrund der schwer zu kalkulierenden Energiekostenentwicklung und im Reisebereich aufgrund der allgemeinen Wirtschaftslage.

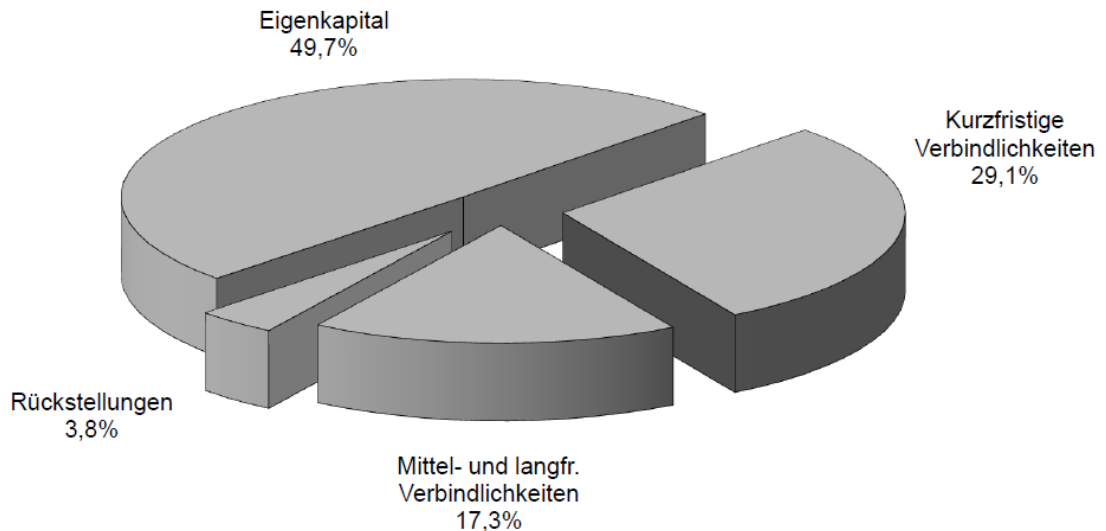
Bei weiterhin unveränderten Rahmenbedingungen und Fortsetzung eines straffen Kostenmanagements wird für 2012 ein Jahresüberschuss in Höhe von 135 T€ geplant. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Tochtergesellschaften ergibt sich ein Überschuss von 195 T€. Voraussichtlich wird das Gesamtergebnis mit Beteiligungen um 12 T€ geringer ausfallen.

## Bilanzdaten der Kraftverkehr Mundstock GmbH

Jahresabschluss nur der GmbH, ein Konzernabschluss wird nicht aufgestellt (s.o.).

	2011		2010		2009	
	T€	%	T€	%	T€	%
<b>Aktivseite</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	0,0	0	0,0	0	0,0
Sachanlagen	2.890	37,1	3.041	38,7	3.412	38,3
Finanzanlagen	3.001	38,5	3.001	38,2	3.031	34,0
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>5.892</b>	<b>75,6</b>	<b>6.042</b>	<b>76,9</b>	<b>6.443</b>	<b>72,4</b>
Vorräte	83	1,1	112	1,4	90	1,0
Forderungen	1.585	20,3	1.550	19,7	1.745	19,6
Liquide Mittel	230	3,0	149	1,9	627	7,0
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>1.898</b>	<b>24,4</b>	<b>1.811</b>	<b>23,1</b>	<b>2.462</b>	<b>27,6</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.790</b>	<b>100,0</b>	<b>7.853</b>	<b>100,0</b>	<b>8.905</b>	<b>100,0</b>
<b>Passivseite</b>						
Eigenkapital	3.872	49,7	3.872	49,3	3.872	43,5
Rückstellungen	298	3,8	301	3,8	334	3,8
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	1.350	17,3	1.450	18,5	1.550	17,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.270	29,1	2.230	28,4	3.149	35,4
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.790</b>	<b>100,0</b>	<b>7.853</b>	<b>100,0</b>	<b>8.905</b>	<b>100,0</b>

### Kraftverkehr Mundstock GmbH Kapitalstruktur 2011

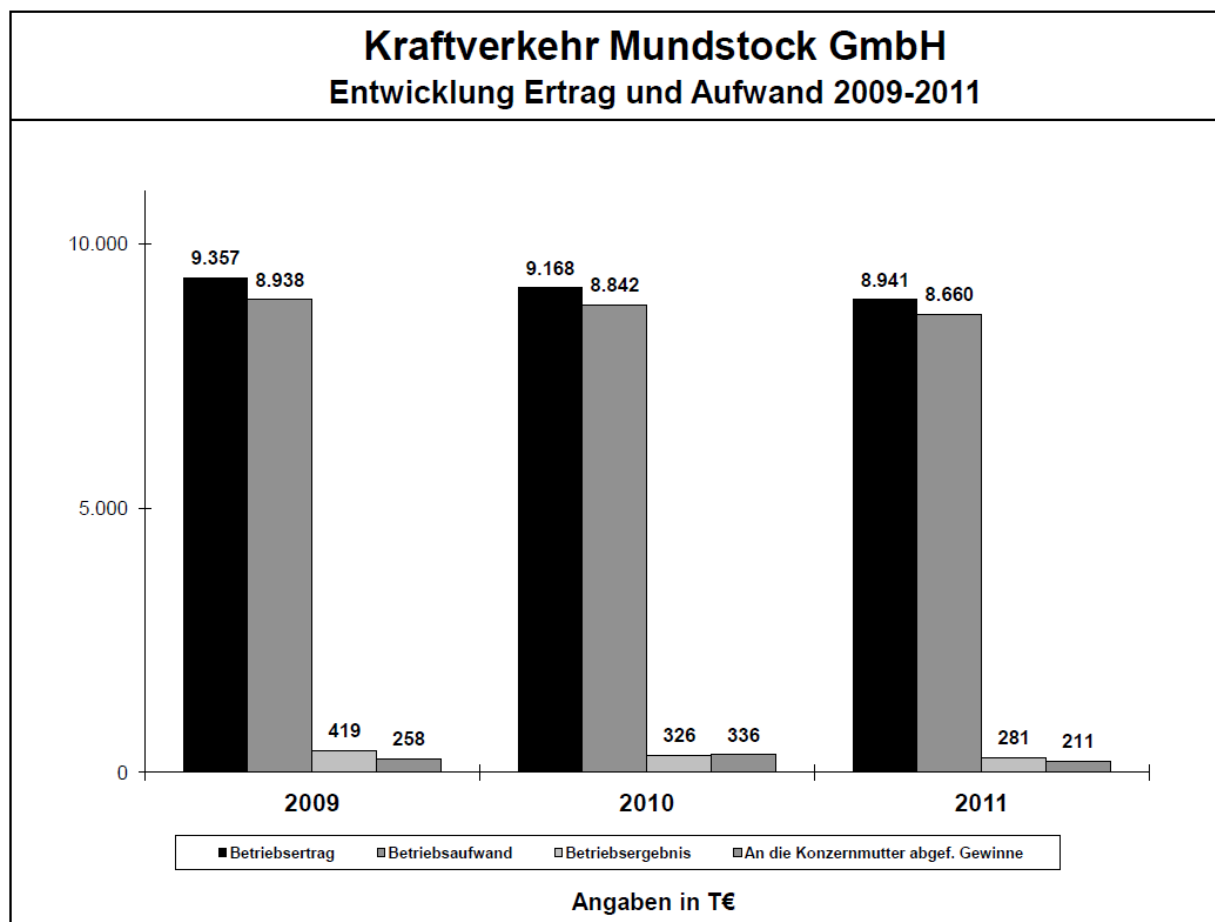




**GuV-Daten der Kraftverkehr Mundstock GmbH**

Jahresabschluss nur der GmbH, ein Konzernabschluss wird nicht aufgestellt (s.o.).

	2011 T€	Veränderung T€	2010 T€	2009 T€
Umsatzerlöse	8.170	-262	8.432	8.556
Sonstige betriebliche Erträge	771	35	736	801
<b>Betriebserträge</b>	<b>8.941</b>	<b>-227</b>	<b>9.168</b>	<b>9.357</b>
Materialaufwand	1.887	321	1.566	1.385
Personalaufwand	5.869	-393	6.262	6.473
Abschreibungen	403	3	400	410
Sonstige betriebliche Aufwendungen	501	-113	614	670
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>8.660</b>	<b>-182</b>	<b>8.842</b>	<b>8.938</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>281</b>	<b>-45</b>	<b>326</b>	<b>419</b>
Finanzergebnis	-54	-93	39	-146
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>227</b>	<b>-138</b>	<b>365</b>	<b>273</b>
Außerordentliches Ergebnis	0	14	-14	0
Steuern	16	1	15	15
Aufgrund des Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	211	-125	336	258
<b>Jahresüberschuss/ -fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Betriebsführung der Stadthalle Braunschweig und der im September 2000 eröffneten Volkswagen-Halle, sowie seit 2006 auch des Eintracht-Stadions.

Beide Hallen werden von der Gesellschaft an Dritte für Veranstaltungen, Kongresse und Ähnliches vermietet. Der Abschluss von Mietverträgen kommt durch Initiative der Gesellschaft und durch Veranstaltungsagenturen zustande. Zudem erfolgt eine Kooperation mit der Braunschweig Stadtmarketing GmbH.

Auch das Eintracht-Stadion wird seitens der Gesellschaft an Dritte für Veranstaltungen, vor allem Sportveranstaltungen, vermietet.

## Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000 €.

## Gesellschafter

Gesellschafter	Euro	%
Stadt Braunschweig	1.350	5,1923
Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	24.650	94,8077
	26.000	100

## Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

### **Aufsichtsrat**

Stand: Dezember 2012

ame	Funktion
Manfred Pesditschek	Ratsherr der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Reinhard Manlik	Ratsherr der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzender
Klaus Wendroth	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Hennig Brandes	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Anke Kaphammel	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Frank Flake	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Tanja Pantazis	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Andrea Stahl	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Klaus Krauth	Mandat der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
Ulrich Stegemann	Stadtrat der Stadt Braunschweig

Daneben hat ein Betriebsratsmitglied das Recht, an den Aufsichtsratssitzungen als Gast ohne Stimmrecht teilzunehmen.

## **Geschäftsführung**

Stephan Lemke	
---------------	--

## Wichtige Verträge

### **Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH**

Ab dem 1. August 2012 ist die Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse zwecks Bereitstellung und Betrieb von sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen öffentlichen Einrichtungen in der Stadt Braunschweig seitens der Stadt Braunschweig öffentlich-rechtlich betraut worden. Die Betrauung ist notwendig, um die Finanzierung der Gesellschaft an die Vorgaben des europäischen Beihilferechts anzupassen.

#### **Betriebsteil Stadthalle**

Zum 1. Januar 2008 wurde zwischen der Stadt Braunschweig und der Gesellschaft ein neuer Pachtvertrag über Grundstück und Gebäude der Stadthalle abgeschlossen. Hiernach hat die Gesellschaft einen jährlichen Pachtzins zzgl. Umsatzsteuer an die Stadt zu entrichten. Daneben besteht ein Pachtvertrag für die Stadthal- len-Gastronomie.

Zum 1. Januar 2013 wurde zwischen der Stadt Braunschweig und der Gesellschaft ein Pachtvertrag über die Straße „An der Stadthalle“ und das Parkdeck an der Stadthalle im Hinblick auf die Umsetzung des Parkraum- bewirtschaftungskonzeptes abgeschlossen.

#### **Betriebsteil VW-Halle**

Zwischen der Gesellschaft und der 'Stiftung Sport und Kultur für Braunschweig' als Eigentümerin der VW- Halle ist ein Pachtvertrag über die VW-Halle geschlossen worden.

Mit einer Gastronomiegesellschaft besteht ein Pachtvertrag bezüglich der Gastronomie in der VW-Halle.

#### **Betriebsteil Eintracht-Stadion**

Zwischen der Gesellschaft und der Stadt Braunschweig als Eigentümerin des Stadions wurde ein Vertrag zur Regelung der Nutzung und Bewirtschaftung des Stadions abgeschlossen. Daneben bestehen Nutzungsver- träge, vor allem mit dem Hauptnutzer, der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA. Dieser Vertrag wurde in 2011 vor dem Hintergrund des Stadionausbau vorzeitig mit einer Laufzeit bis zum 30. Juni 2022 neu ge- schlossen.

Das Eintracht-Stadion wird nach dem Ausbau der Westtribüne über rd. 24.400 Zuschauerplätze, ein Fußball- spielfeld mit einer Größe von 105 x 68 m, eine achtbahnige Laufbahn und Leichtathletikeinrichtungen sowie zwei Video-Matrixtafeln verfügen. Es wird hauptsächlich von Fußballern (BTSV Eintracht Braunschweig), Footballern („Braunschweig Lions“), Leichtathleten, Schulen sowie als Veranstaltungsort für Konzerte u. Ä. genutzt.

## Geschäftsverlauf

#### **Betriebsteil Stadthalle**

Die Gesamtanzahl der Veranstaltungen in der Stadthalle im Jahr 2011 hat sich im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um 30 auf 849 Veranstaltungen verringert. Die Besucherzahlen haben mit 234.212 ebenfalls nicht ganz das Ergebnis der Vorjahres (236.095) erreicht.

Nach Abschluss der Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten im Rahmen des „Projekts 2009“ kann die lang- fristige und zukunftsorientierte Wettbewerbsfähigkeit der Stadthalle als Veranstaltungsort gewährleistet wer- den. Neben einer optischen und architektonischen Aufwertung erfolgte eine Modernisierung der Veranstal- tungstechnik und der funktionalen Ausstattung sowie eine Sanierung der haustechnischen Anlagen.

Der Betriebsteil Stadthalle wies für das Geschäftsjahr 2011 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.324 T€ aus, der anteilig von den Gesellschaftern getragen wird.

#### **Betriebsteil VW-Halle**

Insgesamt wurden im Jahr 2011 126 (Vorjahr 104) Veranstaltungen mit rund 316.163 (Vorjahr 260.150) Besu- chern durchgeführt. Im Bereich der kulturellen Veranstaltungen hat die Veranstaltungsreihe „Klasse Wir sin- gen“ allein mit 12 Veranstaltungen und ca. 95.000 Besuchern und Mitwirkenden zu dem guten Ergebnis bei- getragen.

Im Betriebsteil Volkswagen Halle ergibt sich ein Verlust von 1.221 T€, der um 62 T€ geringfügig unter dem Planansatz 2011 liegt und von den Gesellschaftern ausgeglichen wurde.

**Betriebsteil Eintracht-Stadion**

Die Stadt Braunschweig hat über den 30. Juni 2011 hinaus für weitere zwei Jahre die Namensrechte für das „Stadion an der Hamburger Straße“ auf die Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH bis zum 30. Juni 2013 übertragen. Mittels eines Sponsorenvertrages zur Vermarktung der Namensrechte wurde das Benennungsrecht an eine Sponsorengemeinschaft veräußert. Durch den Aufstieg der Eintracht in die 2. Bundesliga erhält die Stadthallen GmbH hierfür einen jährlichen Betrag von netto 300 T€ (bisher: netto 200 T€). Auf Wunsch der Sponsoren wird der Name „Eintracht-Stadion“ für die Dauer der Vertragslaufzeit beibehalten. Eine Anschlussvereinbarung über den 30. Juni 2013 hinaus ist noch zu treffen.

Im Jahr 2011 wurden im Eintracht-Stadion 67 Veranstaltungen (Vorjahr:54) mit 393.888 Besuchern (Vorjahr: 317.056) durchgeführt, hiervon 53 sportliche Veranstaltungen. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um die Heimspiele des BTSV Eintracht Braunschweig sowie der „Braunschweig Lions“ (American Football).

Für den Betriebsteil Eintracht-Stadion wurde im Wirtschaftsjahr 2011 ein Fehlbetrag von 906 T€ ausgewiesen, der von den Gesellschaftern übernommen wurde.

**Gesamtergebnis**

Das Jahresergebnis der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH weist für 2011 einen Jahresfehlbetrag von 3.451 T€ (Vorjahr: 3.492 T€) aus. Hiervon wurden 492 T€ durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage für die erfolgten Sanierungen im Rahmen des „Projekts 2009“ ausgeglichen. Der verbleibende Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.451 T€ (Vorjahr: 3.492 T€) wurde von den Gesellschaftern gezahlt.

**Besondere Kennzahlen****Betriebsteil Stadthalle - Großer Saal und Congress Saal**

Veranstaltungs- und Besucherstatistik	2011				2010			
	Veranstaltungen		Besucher		Veranstaltungen		Besucher	
	Großer Saal	Congress Saal	Großer Saal	Congress Saal	Großer Saal	Congress Saal	Großer Saal	Congress Saal
Kulturelle Veranstaltungen	87	17	115.421	4.490	82	17	105.594	6.307
Gesellschaftl. Veranstaltungen	31	12	33.766	2.915	32	9	38.087	2.557
Tagungen, Kongresse	33	53	22.798	11.031	38	49	29.087	9.807
Ausstellungen	4	14	12.311	11.969	4	15	12.298	12.420
Sonstiges	46	19	0	0	54	15	0	0
	<b>201</b>	<b>115</b>	<b>184.296</b>	<b>30.405</b>	<b>210</b>	<b>105</b>	<b>185.066</b>	<b>31.091</b>
<b>Gesamt</b>	<b><u>316</u></b>		<b><u>214.701</u></b>		<b><u>315</u></b>		<b><u>216.157</u></b>	

**Betriebsteil Stadthalle - Vortragssaal und Konferenzräume**

Veranstaltungs- und Besucherstatistik	2011				2010			
	Veranstaltungen		Besucher		Veranstaltungen		Besucher	
	Vortragssaal	Konferenzräume	Vortragssaal	Konferenzräume	Vortragssaal	Konferenzräume	Vortragssaal	Konferenzräume
Kulturelle Veranstaltungen	0	1	0	35	0	1	0	25
Gesellschaftl. Veranstaltungen	6	191	396	5.799	3	203	297	6.546
Tagungen, Kongresse	56	272	3.243	9.808	63	286	3.403	9.477
Ausstellungen	0	1	0	230	0	6	0	190
Sonstiges	5	1	0	0	3	0	0	0
	<b>67</b>	<b>466</b>	<b>3.639</b>	<b>15.872</b>	<b>69</b>	<b>496</b>	<b>3.700</b>	<b>16.238</b>
<b>Gesamt</b>	<b><u>533</u></b>		<b><u>19.511</u></b>		<b><u>565</u></b>		<b><u>19.938</u></b>	

**Betriebsteil Stadthalle – Gesamt**

Veranstaltungs- und Besucherstatistik	2011		2010	
	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher
Kulturelle Veranstaltungen	105	119.946	100	111.926
Gesellschaftl. Veranstaltungen	240	42.876	247	47.487
Tagungen, Kongresse	414	46.880	436	51.774
Ausstellungen	19	24.510	25	24.908
Sonstiges	71	0	72	0
<b>Gesamt</b>	<b><u>849</u></b>	<b><u>234.212</u></b>	<b><u>880</u></b>	<b><u>236.095</u></b>

**Betriebsteil Volkswagen-Halle – "Arena"**

Veranstaltungs- und Besucherstatistik	2011		2010	
	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher
Kulturelle Veranstaltungen Gesellschaftliche Veranstaltungen	21	139.217	18	79.920
Tagungen, Kongresse	4	5.050	1	4.200
Sportliche Veranstaltungen	8	26.590	8	23.976
Ausstellungen	39	131.977	37	134.686
<b>Summe</b>	<b>73</b>	<b>306.489</b>	<b>72</b>	<b>250.860</b>
Sonstiges (Training, Proben etc)	86	1.100	77	1.833
<b>Gesamt</b>	<b>159</b>	<b>307.589</b>	<b>149</b>	<b>252.693</b>

**Betriebsteil Volkswagen-Halle – Foyer/Restaurant**

Veranstaltungs- und Besucherstatistik	2011		2010	
	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher
Kulturelle Veranstaltungen Gesellschaftliche Veranstaltungen	0	0	0	0
Tagungen, Kongresse	8	1.452	3	860
Sportliche Veranstaltungen	41	1.552	25	2.273
Ausstellungen	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>53</b>	<b>9.674</b>	<b>32</b>	<b>9.290</b>
Sonstiges (Training, Proben etc)	4	6.670	4	6.157
<b>Gesamt</b>	<b>55</b>	<b>9.674</b>	<b>36</b>	<b>9.340</b>

**Betriebsteil Eintracht-Stadion**

Veranstaltungs- und Besucherstatistik	2011		2010	
	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher
Kulturelle Veranstaltungen	0	0	0	0
Sportliche Veranstaltungen	49	471.032	53	367.718
Sonstige Veranstaltungen	3	3.510	4	26.170
<b>Summe</b>	<b>52</b>	<b>474.542</b>	<b>57</b>	<b>393.888</b>
Sonstiges (Training, Proben etc)	0	0	10	0
<b>Gesamt</b>	<b>52</b>	<b>474.542</b>	<b>67</b>	<b>393.888</b>

**Anzahl der Arbeitnehmer**

In 2011 waren bei der Gesellschaft durchschnittlich 39 Mitarbeiter (davon 6 Halbtagsstellen) beschäftigt (Vorjahr: 38 bzw. 7).

## Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

Wesentliche Änderungen ergeben sich im Eintracht-Stadion. Nach dem Ausbau der Nordkurve und verschiedenen Modernisierungsarbeiten (rd. 7,6 Mio. €) wurde vom Rat der Stadt am 22. Februar 2011 basierend auf dem positiven Ergebnis (60,3 % der abgegebenen Stimmen) der am 6. Februar 2011 stattgefundenen Bürgerbefragung den Umbau der Westtribüne des Eintracht-Stadions im Umfang von 14,5 Mio. € (netto) beschlossen. Der Umbau erfolgt auf der Grundlage des Entwurfs des Architekturbüros Schulitz (Sieger des Wettbewerbs 2006).

Am 13. Dezember 2011 wurde vom Rat der Stadt eine Erweiterung des Bauprogramms, das auf Wünschen des Hauptnutzers Eintracht Braunschweig beruhte, beschlossen. Die Mehrkosten von 439.600 € werden vom Verein über eine entsprechend höhere Stadionpacht finanziert.

Seit dem 1. März 2012 nimmt der FB 65 – Hochbau und Gebäudemanagement – die Bauherrenfunktion für die städtische Hochbaumaßnahme wahr. Die Projektleitung mit den delegierbaren Bauherrenaufgaben wurde der Firma Assmann Beraten+Planen GmbH übertragen. Der voraussichtliche Mittelbedarf für den Ausbau der Westtribüne beträgt nach aktueller Prognose insgesamt rd. 16,5 Mio. €

Das wirtschaftliche Ergebnis des Eintracht-Stadions wird auch weiterhin insbesondere durch die sportlichen Erfolge der Eintracht in der 2. Bundesliga und der Braunschweig Lions bestimmt.

Basierend auf dem Beschluss des Präsidiums der European Athletics Association vom 3. November 2012 wird die Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH die Europäischen Mannschaftsmeisterschaften Leichtathletik 2014 (European Team Championchips - ETCH) im Juni 2014 im Eintracht-Stadion ausrichten.

Weiterhin wird im Jahr 2013 nach erfolgter Entwidmung der Straße „An der Stadthalle“ sowie nach Übertragung des Parkdecks auf die Gesellschaft die Umsetzung eines Parkraumbewirtschaftungskonzepts an der Stadthalle erfolgen.

Im Rahmen der Kooperation mit der Stadtmarketing GmbH zur Stärkung des Tagungs- und Kongressstandortes Braunschweig soll die Entwicklung eines sogenannten Convention Bureaus Braunschweig (CBBS) fortgesetzt werden.

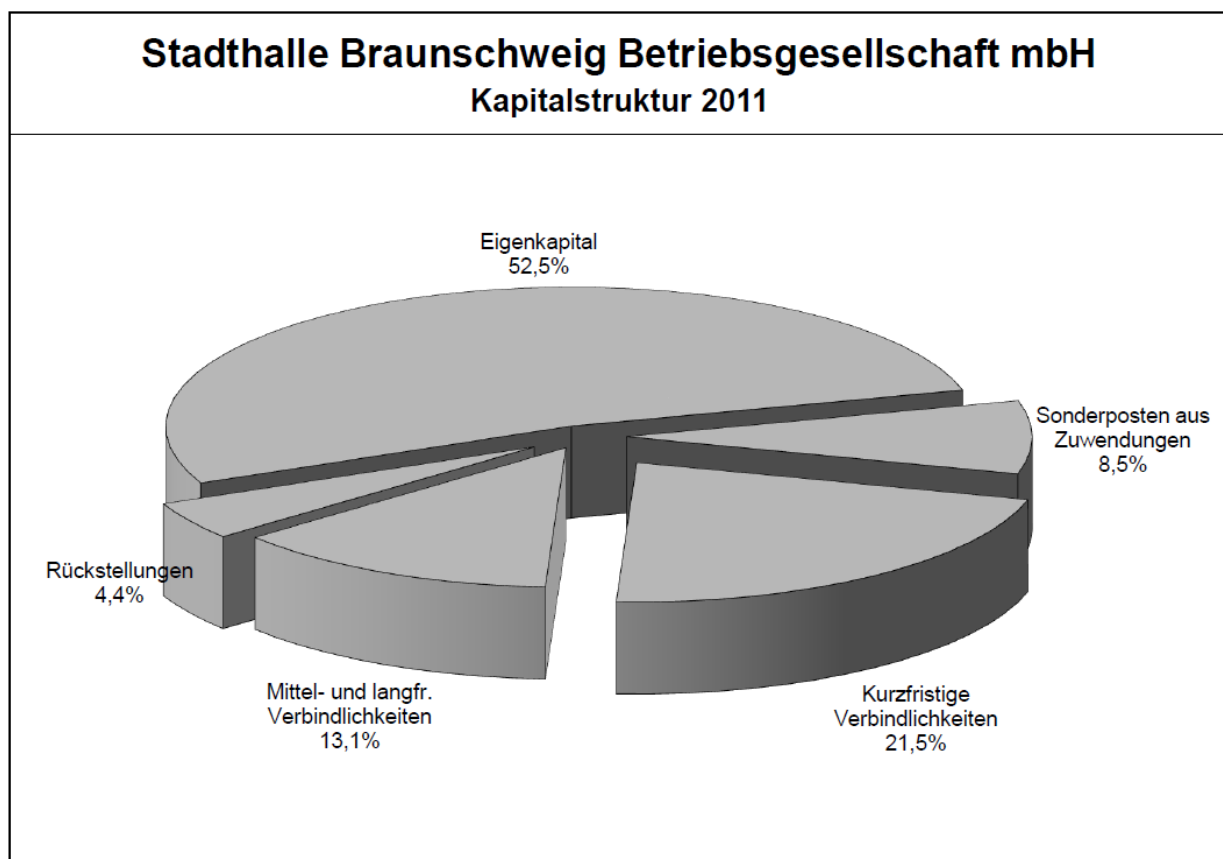
Darüber hinaus wurde die Geschäftsführung in 2011 mit der Durchführung der Projektplanung für die Realisierung eines Hotels am Standort Leonhardplatz beauftragt, um in unmittelbarer räumlicher Nähe zur Stadthalle das bestehende Hotelangebot sinnvoll zu ergänzen. Ziel ist die Ansiedlung eines Kongresshotels der 3-Sterne oder 3-Sterne Superior Kategorie. Mit der Durchführung des europaweiten Ausschreibungsverfahrens wird die Nibelungen-Wohnbau GmbH beauftragt.

Für 2012 wird ein Jahresergebnis in Höhe von -3.188 T€ geplant.

Der Wirtschaftsplan 2013 der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH geht für den Betriebsteil Stadthalle von einem Jahresfehlbetrag von 1.592 T€, für den Betriebsteil VW-Halle von einem Jahresfehlbetrag von 1.314 T€ und für das Eintracht-Stadion von einem Jahresfehlbetrag von 592 T€, mithin insgesamt von einem Jahresfehlbetrag von 3.435 T€ aus, der von den Gesellschaftern auszugleichen ist.

## Bilanzdaten der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH

	2011		2010		2009	
	T€	%	T€	%	T€	%
<b>Aktivseite</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	157	1,7	107	1,0	100	0,9
Sach- und Finanzanlagen	7.655	84,8	8.265	80,1	8.957	79,7
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>7.812</b>	<b>86,5</b>	<b>8.372</b>	<b>81,2</b>	<b>9.057</b>	<b>80,6</b>
Forderungen	941	10,4	1.640	15,9	1.628	14,5
Liquide Mittel	279	3,1	301	2,9	552	4,9
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>1.220</b>	<b>13,5</b>	<b>1.941</b>	<b>18,8</b>	<b>2.180</b>	<b>19,4</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>9.032</b>	<b>100,0</b>	<b>10.313</b>	<b>100,0</b>	<b>11.237</b>	<b>100,0</b>
<b>Passivseite</b>						
Eigenkapital	4.745	52,5	5.237	50,8	5.837	51,9
Sonderposten aus Zuwendungen	765	8,5	994	9,6	1.253	11,2
Rückstellungen	399	4,4	591	5,7	564	5,0
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	1.181	13,1	1.625	15,8	1.849	16,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.942	21,5	1.866	18,1	1.734	15,4
<b>Bilanzsumme</b>	<b>9.032</b>	<b>100,0</b>	<b>10.313</b>	<b>100,0</b>	<b>11.237</b>	<b>100,0</b>



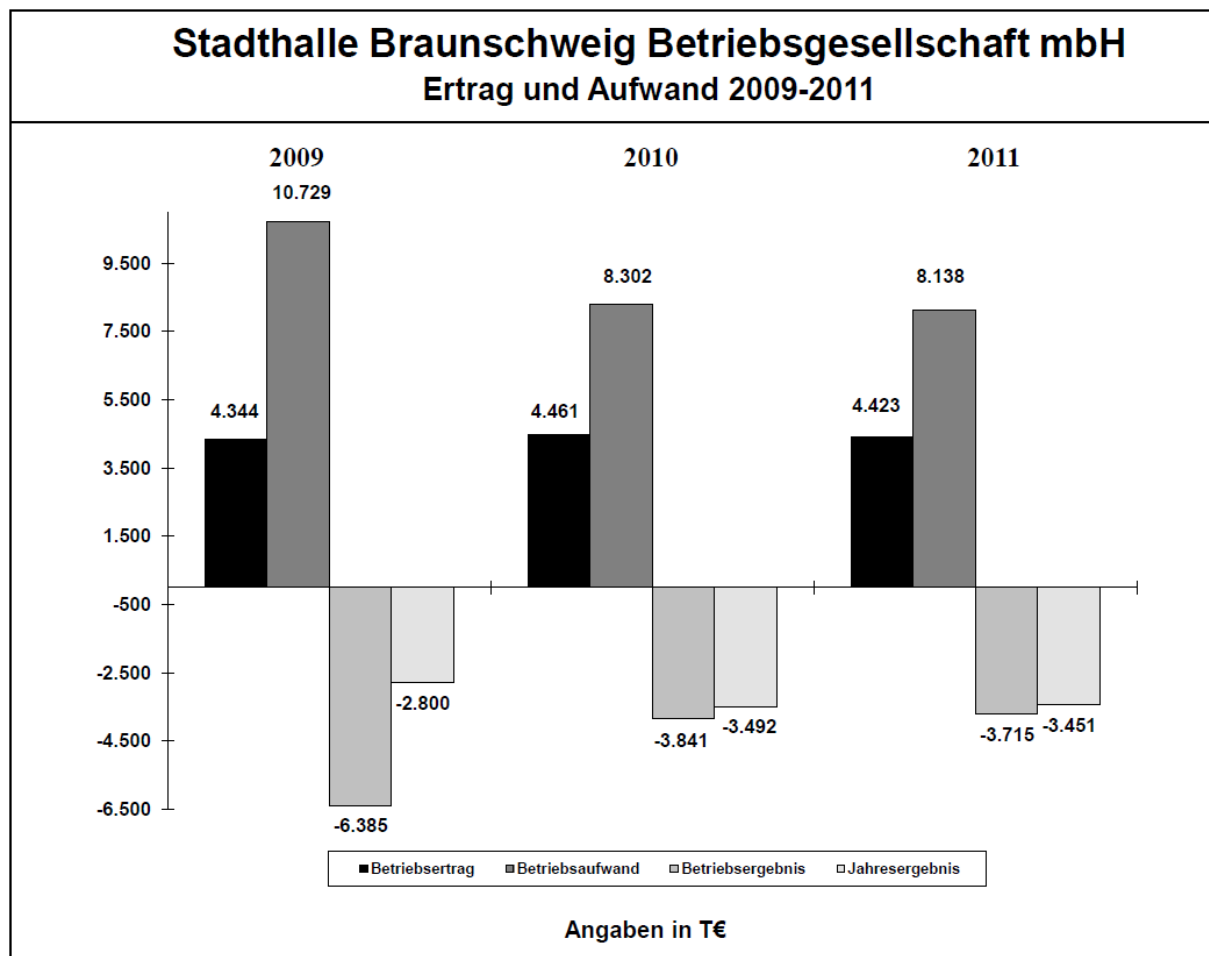


**GuV-Daten der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH**

Gesamtbetrieb

	2011 T€	Veränderung T€	2010 T€	2009 T€
Umsatzerlöse	3.647	-145	3.792	3.835
Sonstige betriebliche Erträge	776	107	669	509
<b>Betriebserträge</b>	<b>4.423</b>	<b>-38</b>	<b>4.461</b>	<b>4.344</b>
Personalaufwand	1.890	121	1.769	1.725
Abschreibungen	1.259	55	1.204	1022
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.989	-340	5.329	7.982
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>8.138</b>	<b>-164</b>	<b>8.302</b>	<b>10.729</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-3.715</b>	<b>126</b>	<b>-3.841</b>	<b>-6.385</b>
Finanzergebnis	-88	16	-104	-2
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>-3.803</b>	<b>142</b>	<b>-3.945</b>	<b>-6.387</b>
außerordentliches Ergebnis	0	1	-1	0
Steuern	140	-6	146	-5
Entnahme aus der Kapitalrücklage	492	-108	600	3582
<b>Jahresergebnis*</b>	<b>-3.451</b>	<b>41</b>	<b>-3.492</b>	<b>-2.800</b>

\*In den Gewinn- und Verlustrechnungen der Gesellschaft wird die Verlustübernahme der Stadt Braunschweig und der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH in Höhe des Jahresfehlbetrages als "Ertrag aus Verlustübernahme" gebucht, sodass das formelle Ergebnis "0,00 €" beträgt.



# Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Erstellung und der Betrieb von öffentlichen Schwimmbädern und medizinischen Bädern und anderer dem Sport, der Erholung oder der Volksgesundheit dienender Anlagen sowie der damit verbundenen Einrichtungen. In dieser Eigenschaft betreibt die Gesellschaft Hallen- und Freibäder in Braunschweig.

Die Gesellschaft dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken i. S. d. Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

## Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 1.022.600 €.

## Gesellschafter

Gesellschafter	Euro	%
Stadt Braunschweig	52.200	5,1046
Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	970.400	94,8954
	1.022.600	100

## Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

### **Aufsichtsrat**

Stand: Dezember 2012

Name	Funktion, Zeitraum
Frank Graffstedt	Ratsherr der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Klaus Wendroth	Ratsherr der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzender
Björn Hinrichs	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Jürgen Wendt	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Kate Grigat	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Burkhard Plinke	Mandat der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
Ulrich Stegemann	Stadtrat der Stadt Braunschweig
Franz Matthies *	Vertreter des Stadtsportbundes
Anke Krause *	Arbeitnehmervertreterin

\* Teilnahme an den Sitzungen als Gast/Sachverständiger (ohne Stimmrecht)

## **Geschäftsführung**

Jürgen Scharna	
----------------	--

## Wichtige Vereinbarungen und Verträge

Gemäß dem Gesellschaftsvertrag verpflichten sich die Gesellschafter, Jahresverluste der Stadtbad GmbH bis zur Höhe von 4 Mio. € abzudecken.

Für die Bäder, die nicht im Eigentum der Gesellschaft stehen, bestehen verschiedene Überlassungs- oder Betriebsführungsverträge mit der Stadt Braunschweig.

In 1999 wurde die ‚Unterstützungskasse der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH e.V.‘ gegründet. Die Gesellschaft zahlt hier für alle nach dem 1. Januar 1997 in die Gesellschaft eingetretenen Mitarbeiter in entsprechende Rückdeckungsversicherungsverträge ein, aus denen zukünftig für diese Mitarbeiter im Falle der Erwerbsunfähigkeit, Berufsunfähigkeit, bei Sterbefällen und im Altersruhestand die zugesagte finanzielle Unterstützung geleistet wird.

Die Stadtbad GmbH zählte zu den Gesellschaften, bei denen bezüglich der Finanzierung eine öffentlich-rechtliche Betrauung grundsätzlich in Erwägung gezogen wurde, um die Vorgaben des europäischen Beihilfe-rechts einzuhalten. Nach eingehender Prüfung der Sach- und Rechtslage wurde jedoch festgestellt, dass eine Betrauung nicht zwingend notwendig ist, da die Leistungen der Gesellschaft auch nach der Fertigstellung des Neubaus des Freizeit- und Erlebnisbades keine besondere Relevanz für den europäischen Wettbewerb besitzen.

## Anzahl der Arbeitnehmer

Im Jahr 2011 waren bei der Stadtbad Sport und Freizeit GmbH durchschnittlich 121 Mitarbeiter (Vorjahr: 121) beschäftigt (inkl. 16 Auszubildende).

## Geschäftsverlauf

Im Wirtschaftsjahr 2011 hielt die Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH für die Öffentlichkeit folgende Einrichtungen – teilweise durch Dritte betrieben – vor:

- 5 Hallenbäder
- 3 Sommerbäder
- 5 Saunen
- 3 Medizinische Bäder/Physikalische Therapieeinrichtungen
- 1 Gymnastikraum
- 1 Gemeinschaftseinrichtung („Treffpunkt im Sportbad“)

Ferner verpachtet oder vermietet die Gesellschaft in ihren Objekten und Räumlichkeiten:

- 1 Rehasentrum
- 3 Gaststätten
- 1 Friseursalon
- 2 Kioske

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2011 der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH wies vor Verlustübernahme durch die Gesellschafterinnen einen Jahresfehlbetrag von 5.321 T€ aus. Das im Wirtschaftsplan 2011 vorgesehene Budget von 5.558 T€ wurde damit um rd. 237 T€ unterschritten. Hiervon wurden von den Gesellschafterinnen 4 Mio. € aufgrund der gesellschaftsvertraglichen Regelung (s.O.) ausgeglichen und der verbleibende Fehlbetrag im Rahmen des Jahresabschlussverfahrens.

## Besondere Kennzahlen

Umsatzerlöse und Besucherstatistik	2011		2010	
	in T€	Nutzer	in T€	Nutzer
Hallenbäder	1.363	588.370	1.373	592.728
Sommerbäder	177	84.198	296	141.968
Andere Bäder und Leistungen *	412	48.809	413	49.910
Sonstige Umsätze **	396	72.988	433	80.427
<b>Umsatzerlöse, Gesamtfrequenzierung</b>	<b>2.348</b>	<b>794.365</b>	<b>2.515</b>	<b>865.033</b>

\* Medizinische Abteilung, Dampf- und Saunabäder

\*\* Gymnastik- und Krafträume, Solarien (nur in 2009)

In der ‚Gesamtfrequenzierung‘ enthalten sind 64.975 Teilnehmer der ‚Aquateam‘- und Schwimmkurse (2010: 71.531). Da diese auch als Besucher der Hallenbäder gezählt werden, ergibt sich bereinigt – um eine Doppelzählung zu vermeiden - für 2011 eine **Gesamtbesucherzahl von 729.390** (2010: 793.502).

## Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

Die Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH wurde im Jahre 1932 im Zusammenhang mit der Planung und dem Bau des Hallenbades im Bürgerpark gegründet. Während des Bestehens der Gesellschaft wurde das Angebot an Dienstleistungen ständig vergrößert und verbessert; u. a. durch den Bau bzw. Umbau

der Bezirkshallenbäder (Nordbad und Heidbergbad),  
des Badezentrums Gliesmarode,  
des Sportbades Heidberg,  
der Sauna im Sportbad Heidberg und  
des BürgerBadeParks.

Zu Beginn des Jahres 1996 hat der Rat der Stadt Braunschweig die „Bestandsanalyse und Konzeption für den künftigen Bau und Betrieb der Braunschweiger Bäder“ (Bäderkonzeption) verabschiedet. Bei der Aufstellung der Bäderkonzeption war zu berücksichtigen, dass die Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH in den Folgejahren Beiträge zur Haushaltskonsolidierung erwirtschaften sollte.

Die Bäderkonzeption wurde im Zusammenhang mit den Vorgaben der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen bis 2005 dahingehend modifiziert, dass der Bau eines neuen Freizeit- und Erlebnisbad bei gleichzeitiger Schließung von alten Standorten erfolgen soll. Der Rat der Stadt Braunschweig hat am 29. September 2004 einen entsprechenden Grundsatzbeschluss gefasst.

Am 27. Februar 2007 hat der Rat der Stadt Braunschweig mit großer Mehrheit beschlossen, an der Hamburger Straße nördlich des Schützenplatzes ein neues Freizeit- und Erlebnisbad zu bauen.

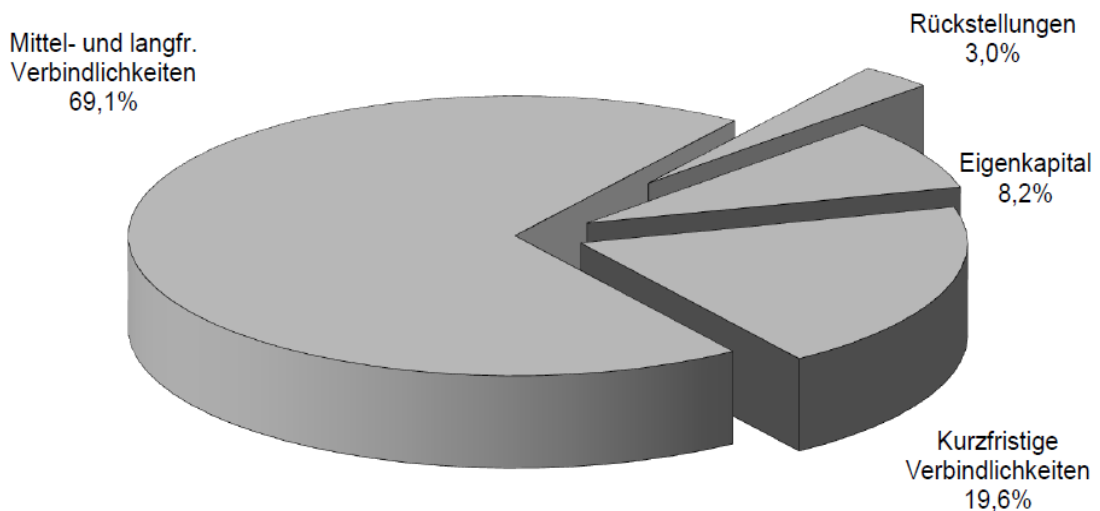
Nach den Entwürfen der Braunschweiger Architekten KSP Engel und Zimmermann entsteht auf einem Areal von rund 30.000 qm an der Hamburger Straße das neue Bad u. a. mit attraktiver Saunalandschaft. Bauherrin ist die Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH. Die Gesamtbaukosten für das Bad werden demnach rd. 28,4 Mio. €, zuzüglich rd. 3,7 Mio. € für den Grunderwerb betragen. Mit dem Bau des Freizeit- und Erlebnisbades wurde Ende August 2011 begonnen, eine Inbetriebnahme soll in der 2. Jahreshälfte 2013 erfolgen.

Für die Wirtschaftsjahre 2012 und 2013 geht die Gesellschaft in ihren Wirtschaftsplänen jeweils von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. 5.632 T€ bzw. rd. 5.942 T€ aus. In beiden Jahren bildet der Bau des neuen Freizeit- und Erlebnisbades den Investitionsschwerpunkt.

**Bilanzdaten der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH**

	2011		2010		2009	
	T€	%	T€	%	T€	%
<b>Aktivseite</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	16	0,1	28	0,2	24	0,1
Sachanlagen	17.306	93,1	15.943	94,5	15.792	85,4
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>17.322</b>	<b>93,2</b>	<b>15.971</b>	<b>94,6</b>	<b>15.816</b>	<b>85,5</b>
Vorräte	31	0,2	30	0,2	29	0,2
Forderungen	538	2,9	781	4,6	2.477	13,4
Liquide Mittel	689	3,7	94	0,6	177	1,0
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>1.258</b>	<b>6,8</b>	<b>905</b>	<b>5,4</b>	<b>2.683</b>	<b>14,5</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>18.580</b>	<b>100,0</b>	<b>16.876</b>	<b>100,0</b>	<b>18.499</b>	<b>100,0</b>
<b>Passivseite</b>						
Eigenkapital	1.524	8,2	1.524	9,0	1.524	8,2
Rückstellungen	561	3,0	528	3,1	588	3,2
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	12.847	69,1	8.732	51,7	9.762	52,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.648	19,6	6.092	36,1	6.625	35,8
<b>Bilanzsumme</b>	<b>18.580</b>	<b>100,0</b>	<b>16.876</b>	<b>100,0</b>	<b>18.499</b>	<b>100,0</b>

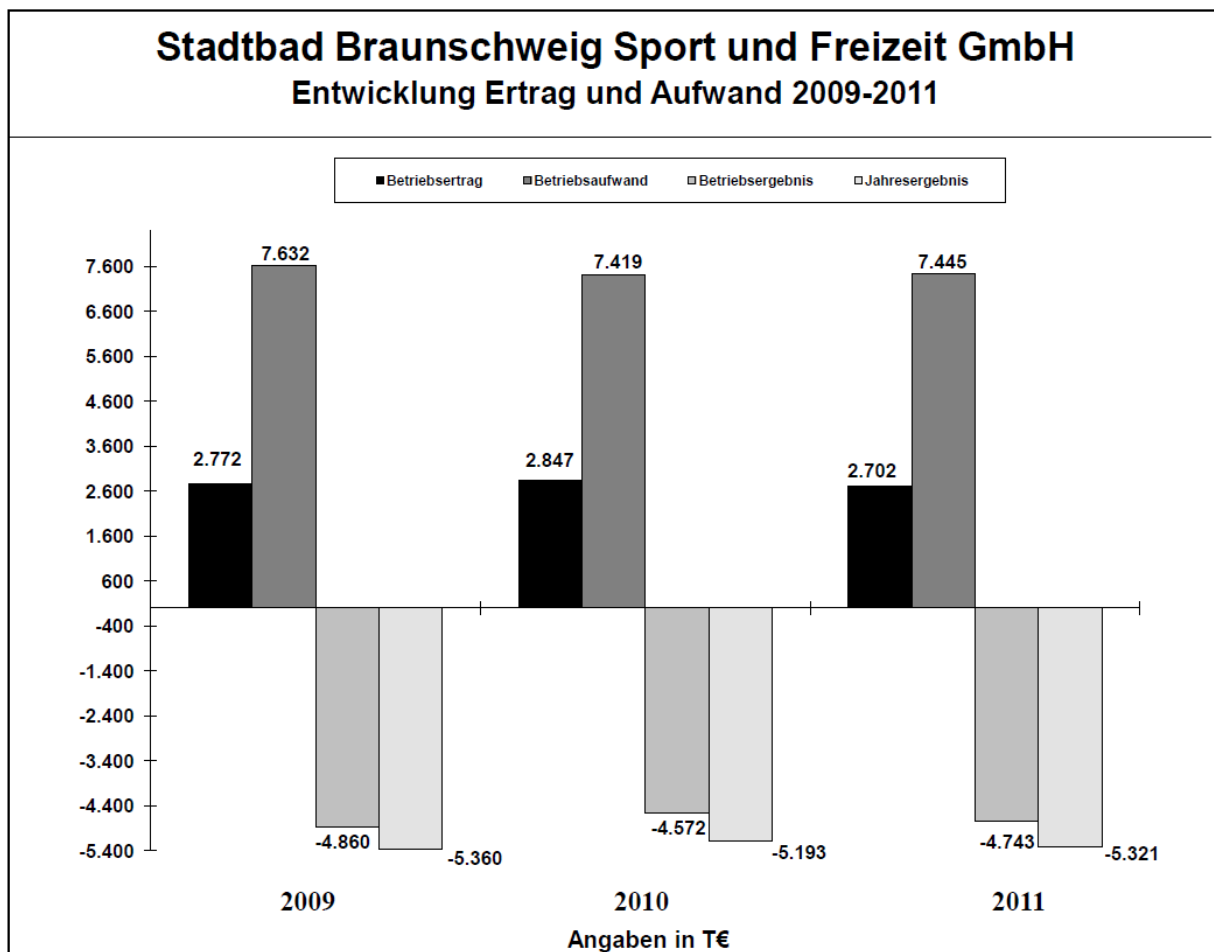
**Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH**  
**Kapitalstruktur 2011**



**GuV-Daten der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH**

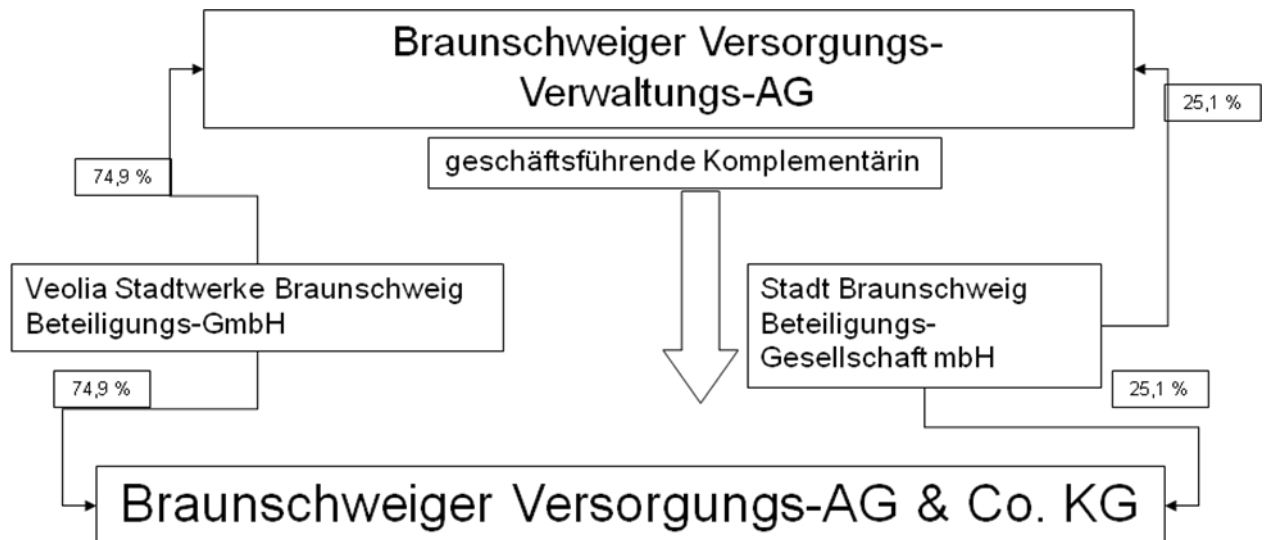
(ohne die gesellschaftsvertraglich zugesicherte Verlustübernahme i. H. v. 4 Mio. €)

	2011 T€	Veränderung T€	2010 T€	2009 T€
Umsatzerlöse	2.348	-167	2.515	2.422
Sonstige betriebliche Erträge	354	22	332	350
<b>Betriebserträge</b>	<b>2.702</b>	<b>-145</b>	<b>2.847</b>	<b>2.772</b>
Materialaufwand	1.335	9	1.326	1.447
Personalaufwand	4.193	99	4.094	4.114
Abschreibungen	741	6	735	752
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.176	-88	1.264	1.319
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>7.445</b>	<b>26</b>	<b>7.419</b>	<b>7.632</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-4.743</b>	<b>-171</b>	<b>-4.572</b>	<b>-4.860</b>
Finanzergebnis	-575	36	-611	-495
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>-5.318</b>	<b>-135</b>	<b>-5.183</b>	<b>-5.355</b>
außerordentliches Ergebnis	0	6	-6	0
Steuern	3	-1	4	5
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-5.321</b>	<b>0</b>	<b>-5.193</b>	<b>-5.360</b>



„BS|ENERGY“ fungiert als Markt- und Dachmarke („Corporate Design“) für die „Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG“ sowie die „Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG“.

## Struktur



Die Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG ist die geschäftsführende, persönlich haftende Gesellschafterin der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG.

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens der **Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG** ist die Erzeugung, der Vertrieb und die Verteilung von sowie der Handel mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme sowie Tätigkeiten im Bereich der Telekommunikation. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftsgegenstand zusammenhängen oder ihn fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten und Unternehmensverträge schließen.

Gegenstand des Unternehmens der **Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG** ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG.

## Grundkapital

Das Grundkapital der **Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG** beträgt 61.440.000 €.

Das Grundkapital der **Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG** beträgt 1.600.000 €.

**Gesellschafter****Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG**

Gesellschafter	Euro	%
Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG	Komplementärin; Keine nominellen Anteile	
Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	15.421.440	25,1
Veolia Stadtwerke Braunschweig Beteiligungs-GmbH	46.018.560	74,9

**Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG**

Gesellschafter	Euro	%
Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	401.600	25,1
Veolia Stadtwerke Braunschweig Beteiligungs-GmbH	1.198.400	74,9

**Organe der Gesellschaft**

Organe der **Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG** sind die Gesellschafterversammlung und die Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG als Geschäftsführung (s.o.)

Organe der **Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG** sind die Hauptversammlung, der Aufsichtsrat und der Vorstand.

**Aufsichtsrat der Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG**

Stand: November 2012

Name	Funktion
Dr. Gert Hoffmann	Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Phillippe Guitard	Veolia, 1. stellv. Vorsitzender
Uwe Lagosky	Arbeitnehmersvertreter, 2. stellv. Vorsitzender
Manfred Pesditschek	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Klaus Wendroth	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Etienne Petit	Veolia
Michel Cunnac	Veolia
Kai Uwe Krauel	Veolia (bis zum 21.09.2012)
Dr. Bernd Huck	Veolia
Uwe Schnepel	Arbeitnehmersvertreter
Klaus-Dieter Künne	Arbeitnehmersvertreter
Jens Runge	Arbeitnehmersvertreter

**Vorstand der Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG**

Stand: Dezember 2012

Kai Uwe Krauel	Vorsitzender (ab 1. Oktober 2012)
Francis Kleitz	Vorsitzender (bis 30. September 2012)
Paul Anfang	stellv. Vorsitzender (ab 24. September 2012)
Christof Schifferings	bis 31. Januar 2012
Julien Mounier	ab 15. März 2012



## Wichtige Verträge

Zwischen der Stadt Braunschweig und der Gesellschaft besteht ein Konzessionsvertrag vom 29. März/ 17. April 2001, der seit Beginn des Jahres 2001 Wirkung hat. Danach ist für Strom, Wasser und Gas eine Konzessionsabgabe zu zahlen, die sich auf Cent-Beträge je Kilowattstunde bzw. beim Wasser auf Prozentbeträge der Roheinnahmen beläuft. Der Konzessionsvertrag räumt als Gegenleistung der Gesellschaft das Recht ein, im Gebiet der Stadt die öffentlichen Grundstücke zur Verlegung und zum Betrieb von Leitungen zu benutzen.

Daneben bestehen diverse Liefer- und Bezugsverträge für Steinkohle, Gas, Strom und Wasser.

Im Herbst 2005 erhielt das Konsortium aus Braunschweiger Versorgungs-AG und Siemens AG den Zuschlag für den Betrieb der öffentlichen Straßenbeleuchtung und Ampelanlagen in der Stadt Braunschweig. Hierfür gründete das Konsortium eine gemeinsame Gesellschaft, die BELLIS GmbH, an der die Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG mit 51 % beteiligt ist. Der Vertrag wurde zunächst für eine Laufzeit von 20 Jahren geschlossen. Die hoheitlichen Befugnisse verbleiben bei der Stadt.

Am 1. Januar 2006 trat der zwischen der Veolia Wasser GmbH und der Stadt Braunschweig geschlossene Vertrag über die Stadtentwässerung Braunschweig in Kraft. Auf Wunsch der Stadt Braunschweig hat die Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG von der Veolia Wasser GmbH die Verantwortung für die Abwasserentsorgung übernommen. Die Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG ist somit 100%-ige Gesellschafterin der Stadtentwässerung Braunschweig GmbH, die im Bereich der Stadt Braunschweig für die umweltgerechte Entsorgung der Abwässer verantwortlich ist. Der Vertrag wurde über eine Laufzeit von 30 Jahren geschlossen.

Mit Wirkung vom 1. Januar 2009 ist es der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG per Lizenzvertrag gestattet, die Bezeichnung "Stadtwerke Braunschweig" zu nutzen.

Zum 1. Januar 2010 wurde die Verschmelzung der 100%igen Tochter der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG, der BS Energy Netz GmbH, auf die Energienetze Braunschweig GmbH (EN|BS, ebenfalls 100%ige Tochter der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG) vorgenommen. In diesem Zusammenhang wurde die Abteilung ‚Technisches Management und Anlagenwirtschaft‘ der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG auf die EN|BS übertragen. Mit der Verschmelzung nach dem Umwandlungsgesetz wurden auch die gesamten Verträge der BS Energy Netz GmbH einschließlich des Pachtvertrages im Wege der sogenannten Gesamtrechtsnachfolge auf die EN|BS übergeleitet. Im Anschluss wurde die EN|BS in die Braunschweiger Netz GmbH (BS|Netz) umfirmiert.

Zu den weiteren Tochtergesellschaften siehe Seite 14 dieses Berichtes (Beteiligungsdiagramm der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH).

## Anzahl der Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt 2011 wurden bei der **Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG** 633 Arbeitnehmer (Vorjahr: 629) beschäftigt. Vorrübergehender Mehrbedarf im Bereich Dienstleistung/Abrechnung wurden überwiegend durch befristeten Personaleinsatz abgedeckt..

Anzahl der Mitarbeiter im Durchschnitt	2011	2010	Veränderungen
Arbeiter	159	164	-5
Angestellte	474	465	9
<b>Gesamt</b>	<b>633</b>	<b>629</b>	<b>4</b>

Darüber hinaus beschäftigte die Gesellschaft in 2011 durchschnittlich 70 Auszubildende (Vorjahr: 65).

In der **Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG** wird kein weiteres Personal eingesetzt.

## Geschäftsverlauf

Die Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG (BVAG) erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2011 einen Jahresüberschuss von 79.858 T€. Es wurde ein Umsatz von 731,5 Mio. € erreicht.

Im Geschäftsjahr investierte die Gesellschaft rd. 29,4 Mio. €. Hiervon entfielen allein rd. 16,5 Mio. € auf die Erneuerung und Erweiterung der Leitungsnetze und des Zählerbestandes. Darüber hinaus wurden rd. 6,3 Mio. € für die im Dezember 2010 in Betrieb genommene Gas- und Dampfturbinen-Anlage am Standort Heizkraftwerk-Mitte Braunschweig investiert.

Die Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG, die lediglich als geschäftsführende Komplementärin auftritt (s. o.), wies für das Geschäftsjahr 2011 einen Jahresüberschuss von 29,9 T€ und einen Bilanzgewinn von 189,5 T€ aus. Investitionen wurden durch die Gesellschaft nicht getätigt.

## **Konzessionsabgabe an die Stadt Braunschweig**

	2011*	Veränderung	2010*
	T€	T€	T€
<b>Konzessionsabgabe an die Stadt abgeführt</b>	<b>13.807</b>	36	13.771

\* Die Jahreszahl bezieht sich auf das Geschäftsjahr, die Zahlungsströme selbst laufen mittels Abschlagszahlungen

Die an die Stadt zu zahlende Konzessionsabgabe der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG richtet sich nach den Umsatzerlösen bzw. nach den abgesetzten Mengen an Strom, Gas und Wasser und stellt quasi das Entgelt dar für die ‚Erlaubnis‘ der Stadt, Durchleitungen (Wasserrohre, Stromleitungen etc.) auf dem Gebiet der Stadt zu errichten.

## Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

Für das Wirtschaftsjahr 2012 geht die Gesellschaft von einem Jahresüberschuss von rd. 80,5 Mio. € aus, wovon 25,1 % an die SBBG aufgrund ihres Beteiligungsanteils abgeführt werden.

Daneben werden insgesamt Investitionen in Höhe von rd. 20,4 Mio. € veranschlagt. Für die Errichtung der Gas- und Dampfturbinen-Anlage im Heizkraftwerk-Mitte (GuD), die Ende 2010 erstmals in Betrieb genommen wurde, sind in 2012 noch 3,17 Mio. € vorgesehen. Neben der Fortführung des Grauguss-Sanierungs-Programms sind der Fernwärmeausbau für die Innenstadt (2,78 Mio. €) und die Netzerweiterung Strom/Gas/Wasser als besondere Einzelmaßnahmen zu erwähnen.

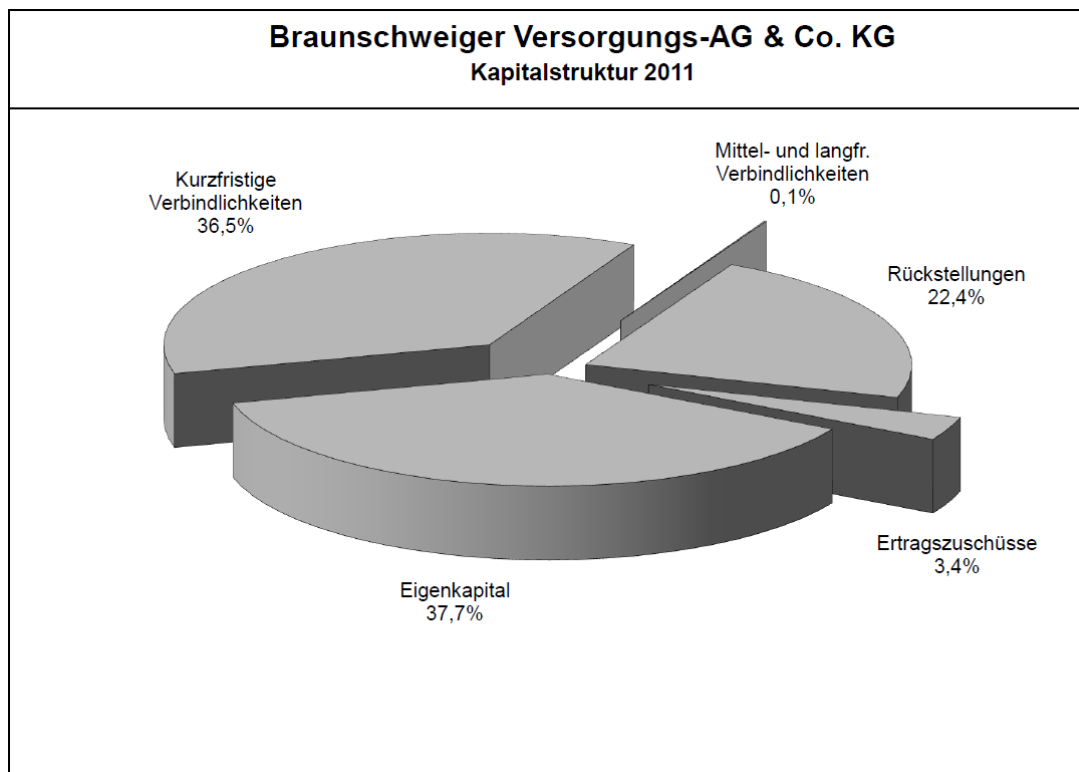
BS|Energy hat für die Errichtung der Gas- und Dampfturbinen-Anlage im Heizkraftwerk-Mitte (GuD) insgesamt 85,37 Mio. € investiert. Seit 2011 produziert die Anlage umweltfreundlichen Strom für die Region Braunschweig und Fernwärme für Braunschweig. Die Gesellschaft baut damit den Anteil besonders effizienter Energiegewinnung durch Kraft-Wärme-Kopplung weiter aus. Zukünftig wird ein Teil des bisher aus Steinkohle erzeugten KWK-Stroms von der GuD aus Erdgas erzeugt. Hierdurch vermindern sich die CO<sub>2</sub>-Emissionen um 35.000 t/a. Somit wird die hochmoderne und effiziente Technologie im Zusammenspiel mit dem Ausbau der Fernwärmeversorgung für eine nachhaltige und umweltfreundliche Versorgung mit Strom und Wasser sorgen. Darüber hinaus wurden durch gezielte und verstärkte Werbemaßnahmen die Produktangebote von BS|Energy im Bereich der erneuerbaren Energien noch bekannter gemacht, sodass eine positive Absatzentwicklung von umweltfreundlichem Strom erreicht wurde. Mit der Aufnahme des Tarifs BS|Klimagas in das Produktportfolio besteht nun die Möglichkeit, die mit der Verbrennung von Erdgas verbundenen CO<sub>2</sub>-Emissionen auszugleichen. Außerdem unterstützt BS|Energy mit der Errichtung von Elektroladesäulen die Entwicklung der Elektromobilität in Braunschweig.

Um die positiven Entwicklungen weiter zu festigen, soll in allen Vertriebsbereichen die Strategie zur Gewinnung von Neukunden außerhalb des Grundversorgungsgebietes fortgesetzt werden.

Ab 2013 wird mit geringeren Erzeugungsmargen und einem dementsprechend geringeren Jahresüberschuss gerechnet, da keine kostenlosen-CO<sub>2</sub> Zertifikate mehr für die Stromerzeugung zugeteilt werden.

## Bilanzdaten der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG

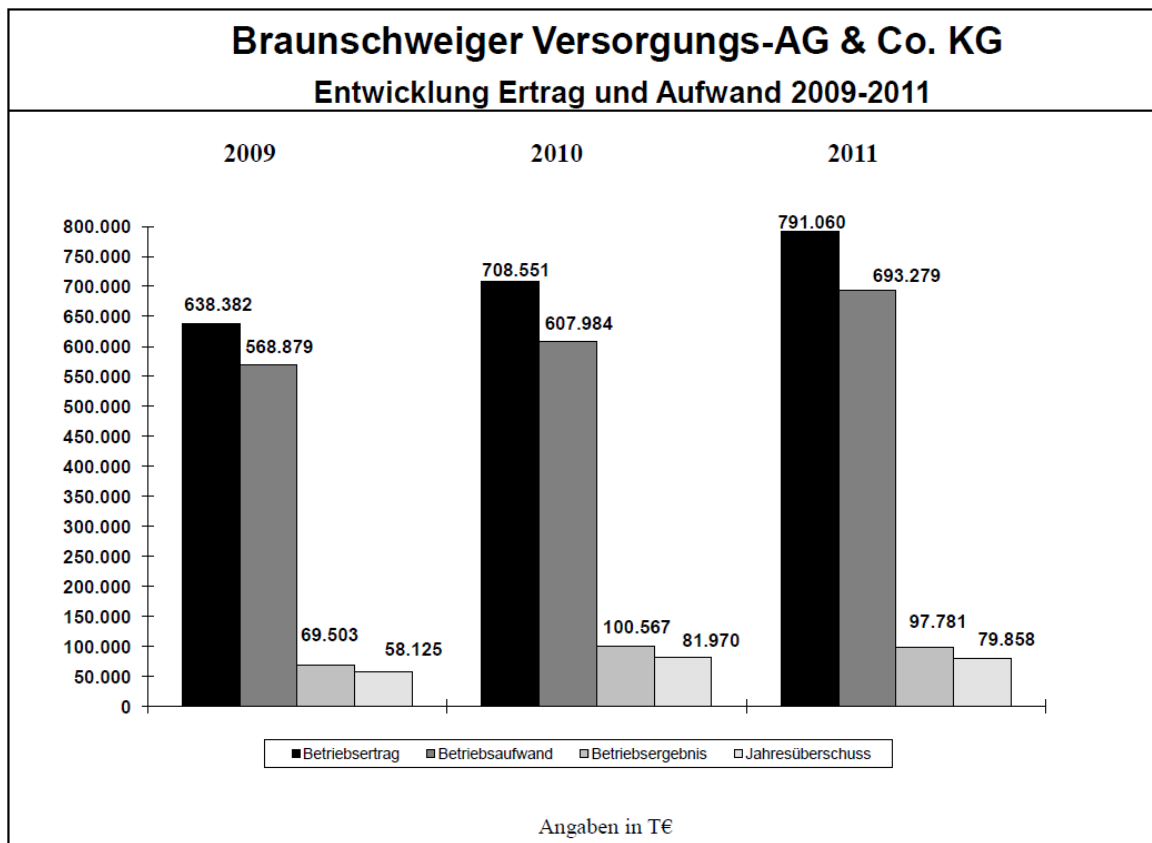
	2011		2010		2009	
	T€	%	T€	%	T€	%
<b>Aktivseite</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.210	0,3	1.321	0,3	1.172	0,3
Sachanlagen	251.744	60,8	241.944	63,9	193.776	57,2
Finanzanlagen	48.220	11,7	48.864	12,9	57.119	16,9
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>301.174</b>	<b>72,8</b>	<b>292.129</b>	<b>77,2</b>	<b>252.067</b>	<b>74,5</b>
Vorräte	24.017	5,8	16.976	4,5	21.523	6,4
Forderungen	87.046	21,0	55.351	14,6	52.484	15,5
Wertpapiere	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Liquide Mittel	1.164	0,3	13.073	3,5	12.461	3,7
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	431	0,1	830	0,2	0	0,0
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>112.658</b>	<b>27,2</b>	<b>86.230</b>	<b>22,8</b>	<b>86.468</b>	<b>25,5</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>413.832</b>	<b>100,0</b>	<b>378.359</b>	<b>100,0</b>	<b>338.535</b>	<b>100,0</b>
<b>Passivseite</b>						
Eigenkapital	155.832	37,7	155.832	41,2	155.776	46,0
Empfangene Ertragszuschüsse	14.048	3,4	15.009	4,0	15.805	4,7
Rückstellungen	92.697	22,4	87.816	23,2	86.092	25,4
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	374	0,1	464	0,1	312	0,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	150.881	36,5	119.238	31,5	80.550	23,8
<b>Bilanzsumme</b>	<b>413.832</b>	<b>100,0</b>	<b>378.359</b>	<b>100,0</b>	<b>338.535</b>	<b>100,0</b>



## GuV-Daten der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG

	2011 T€	Veränderung T€	2010 T€	2009 T€
Umsatzerlöse *	731.527	84.143	647.384	575.444
Sonstige betriebliche Erträge	59.533	-1.634	61.167	62.938
<b>Betriebserträge</b>	<b>791.060</b>	<b>82.509</b>	<b>708.551</b>	<b>638.382</b>
Materialaufwand	586.925	78.602	508.323	476.578
Personalaufwand	46.353	4.909	41.444	41.296
Abschreibungen	19.297	2.016	17.281	16.413
Sonstige betriebliche Aufwendungen	40.704	-232	40.936	34.592
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>693.279</b>	<b>85.295</b>	<b>607.984</b>	<b>568.879</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>97.781</b>	<b>-2.786</b>	<b>100.567</b>	<b>69.503</b>
Finanzergebnis	-2.557	-932	-1.625	-1.212
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>95.224</b>	<b>-3.718</b>	<b>98.942</b>	<b>68.291</b>
außerordentliches Ergebnis	0	466	-466	0
Steuern	15.366	-1.140	16.506	10.166
<b>Jahresergebnis</b>	<b>79.858</b>	<b>0</b>	<b>81.970</b>	<b>58.125</b>
Entnahmen aus Rücklagen	0	0	0	0
Abgeführte Gewinne	79.858	-2.112	81.970	58.125
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\* abzgl. Strom- und Gassteuer



# Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb des Hafens und der Hafenbahn der Stadt Braunschweig, der Erwerb und die Verwaltung von Grundstücken, die Errichtung von Lagerhäusern und sonstigen für den Hafenbetrieb erforderlichen Gebäuden und Anlagen sowie alle mit vorstehenden Geschäftszweigen zusammenhängende Geschäfte jeder Art.

Die Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH betreibt den öffentlichen Binnenhafen und die Hafen- und Industriebahn der Stadt Braunschweig. Die Hafenanlagen bestehen aus einem Hafenbecken von 550 m x 70 m (3,5 m tief), zwei Parallelhäfen von 500 m x 20 m und 100 m x 20 m mit zusammen 1.700 m senkrechtem Ufer (4 m tief), sieben Krananlagen (bis 35 t), einer Bandanlage (bis 100t/Std.), einer Mineralölumschlagstelle, einer 60 t Straßenfahrzeugwaage, der Möglichkeit zum Flüssiggüter- und Mineralölumschlag und einer trimodalen Containerumschlaganlage. Die Hafen- und Industriebahn mit einer Gleislänge von 15 km hat einen Anschluss an die Deutsche Bahn AG und wird mit zwei Diesellokomotiven betrieben. Ferner steht eine 100 t-Gleiswaage zur Verfügung. Dem LKW-Verkehr stehen 2.000 m hafeneigene öffentliche Straßen und 1.000 m Ladestraßen zur Verfügung. Ferner verfügt die Gesellschaft über ein Gelände von 62,6 ha, welches zum Teil an Umschlaggesellschaften oder an hafengebundene Industrien verpachtet ist.

## Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.481.212,58 €.

## Gesellschafter

Die Stadt Braunschweig ist alleinige Gesellschafterin.

## Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

### **Aufsichtsrat**

Stand: Dezember 2012

Name	Funktion
Joachim Roth	Wirtschaftsdezernent der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Detlef Kühn	Ratsherr der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzender
Fritz Bosse	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Fred Maul	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Jürgen Wendt	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Annegret Ihbe	Bürgermeisterin der Stadt Braunschweig
Hans-Georg Halupczok	Mandat der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Daneben hat ein Betriebsratsmitglied das Recht, an den Aufsichtsratssitzungen als Gast ohne Stimmrecht teilzunehmen.

## **Geschäftsführung**

Jens Hohls	
------------	--

## Wichtige Verträge

Mit den im Hafengebiet ansässigen Firmen sind Miet- oder Pachtverträge über die Nutzung der Geländeflächen geschlossen. Über den Anschluss des Hafens an den Mittellandkanal und die Nutzung über die am Kanal liegenden Umschlag- und Liegestellen wurden Verträge mit der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung vereinbart. Außerdem ist ein Vertrag über den Anschluss an die Gleisanlage mit der Deutschen Bahn AG abgeschlossen.

## Anzahl der Arbeitnehmer

Im Berichtsjahr 2011 waren durchschnittlich 28 Mitarbeiter (Vorjahr: 31) bei der Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH beschäftigt.

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	2011	2010	Veränderungen
Gewerbliche Mitarbeiter	16	16	0
Angestellte	8	11	-3
Teilzeitbeschäftigte	4	4	0
<b>Gesamt</b>	<b>28</b>	<b>31</b>	<b>-3</b>

Darüber hinaus beschäftigte die Gesellschaft in 2011 durchschnittlich 4 Auszubildende (Vorjahr: 3).

## Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2011 erwirtschaftete die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von rd.64 T€. An die Gesellschafterin wurde auf Grund des Rückgangs des Jahresüberschusses keine Dividende ausgeschüttet. Das Ergebnis lag um rd. 146 T€ unter dem Planergebnis 2011. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Ergebnis um rd. 81 T€ verschlechtert.

Obwohl sich die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um 1.446 T€ auf 10.331 T€ erhöht haben und der Containerumschlag im Vergleich zum Vorjahr um 5.592 TEU auf 62.436 TEU („Twenty feet Equivalent Unit“: 1 TEU entspricht einem 20 Fuß Standardcontainer) angestiegen ist, führten negative Einflüsse gleichzeitig zu einem erhöhtem Materialaufwand, sodass sich hieraus letztendlich ein schlechteres Betriebsergebnis ergab. So führten die Sperrung der Wasserwege aufgrund von Eisgang oder Hochwasser und die Sperrung des Schiffshebewerkes Scharnebeck zu einer Unterbrechung der Linienverkehre. In der Zeit der Schifffahrtssperren, die zwangsläufig auch zur Einstellung des Schiffsgüterumschlags führten, entstanden zusätzliche Aufwendungen für die Erfüllung der Transportverpflichtungen im Containerverkehr, sodass der Materialaufwand überproportional zu den Umsatzerlösen gestiegen ist. Im Jahr 2011 kam es zusätzlich durch die Umbausituation am Autobahnkreuz „Braunschweig Südwest“ und der dadurch verursachten andauernden Stausituation zu Verzögerungen im Betriebsablauf und einem Mehreinsatz von LKW. Auch konnten Kostensteigerungen erst mit zeitlicher Verzögerung an Kunden weitergegeben werden, was einen weiteren negativen Einfluss brachte. Daneben kam es durch die Revision des Kohlekraftwerkes zu einer Halbierung des Umschlagvolumens von Kohle.

Der Schiffsgüterumschlag und Hafenbahnverkehr betrug im Hafen Braunschweig insgesamt 779.331 t und lag damit um 2,0 % über dem Ergebnis des Vorjahres. Hiervon war der Schiffsgüterumschlag mit 78,5 % an der Gesamtmenge beteiligt. Im Schiffsgüterverkehr wurden durchschnittlich ca. 51.000 t im Monat umgeschlagen.

Der Schiffsgüterumschlag hat im Vergleich zum Vorjahr um 10.965 t oder 1,8 % abgenommen, wohingegen die beförderte Gütermenge im Bereich der Hafenbahn um 26.585 T oder 18,9 % zugenommen hat.

## Besondere Kennzahlen

Der Gesamtgüterumschlag („Massegut“) ist im Vergleich zum Vorjahr um 2,0 % gestiegen und hat sich in den letzten 8 Jahren wie folgt entwickelt:

Jahr	Hafenbahn t	Schiff t	Gesamtumschlag t	Veränderung t	%
2004	12.760	571.696	584.456	74.854	14,7
2005	29.112	703.707	732.819	148.363	25,4
2006	111.059	740.925	851.984	119.165	16,3
2007	158.436	852.607	1.011.043	159.059	18,7
2008	211.014	723.159	934.173	-76.870	-7,6
2009	175.378	660.693	836.071	-98.102	-10,5
2010	140.682	623.029	763.711	-72.360	-8,7
<b>2011</b>	<b>167.267</b>	<b>612.064</b>	<b>779.331</b>	<b>15.620</b>	<b>2,0</b>

Dabei stellt sich der Empfang und der Versand der umgeschlagenen Güter wie folgt dar:

		2011	Veränderung	2010
<b>Schiffsgüter in t</b>	Empfang	<b>296.766</b>	-57.488	<b>354.254</b>
	Versand	<b>315.298</b>	46.523	<b>268.775</b>
		<b>612.064</b>	-10.965	<b>623.029</b>
<b>Bahngüter in t</b>	Empfang	<b>115.344</b>	19.339	<b>96.005</b>
	Versand	<b>51.923</b>	7.246	<b>44.677</b>
		<b>167.267</b>	26.585	<b>140.682</b>

Beim **Containerumschlag** ist folgende Entwicklung zu verzeichnen:

Containerumschlag	TEU (twenty-foot-equivalent unit)	Veränderung zum Vorjahr in TEU	Veränderung zum Vorjahr in %
2004	33.146	8.371	33,8
2005	54.655	21.509	64,9
2006	54.774	119	0,2
2007	59.556	4.782	8,7
2008	64.180	4.624	7,8
2009	57.787	-6.393	-10,0
2010	56.844	-943	-1,6
<b>2011</b>	<b>62.436</b>	<b>5.592</b>	<b>9,8</b>

Für den Umschlag der Güter und für die Lagerplatzbedienung finden sich am Hafen Braunschweig neben der Containerbrücke Krananlagen (auch Schwergutkrane), Pumpanlage, Verloaderohre sowie eine Flüssigdüngeranlage.

## Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

Das klassische Umschlagsgeschäft der Gesellschaft unterliegt den üblichen saisonalen Schwankungen und Einflüssen. Durch die Ausweitung des Dienstleistungsangebots über den reinen Umschlag und Transport von Containern hinaus versucht die Gesellschaft, die Ladungsmengen weiter zu steigern.

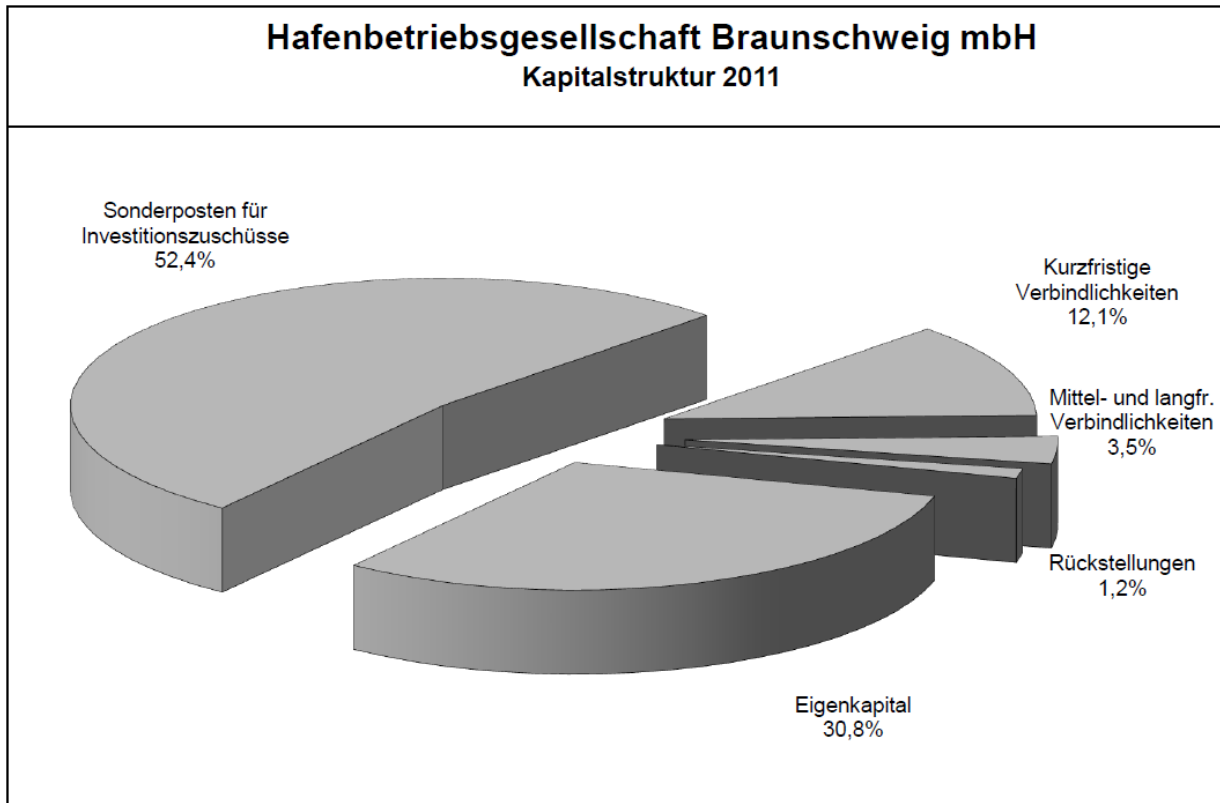
Durch Baumaßnahmen und witterungsbedingte Sperrungen der Verkehrswege sind Risiken für die Gesellschaft erkennbar.

Durch die Neuverpachtung einer 10.200 m<sup>2</sup> großen Umschlagsfläche wird die Möglichkeit der Verbesserung des Betriebsergebnisses gesehen.

Für das Jahr 2012 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 215,8 T€ prognostiziert. Der Wirtschaftsplan 2013 sieht ein positives Ergebnis von 214,5 T€ vor.

**Bilanzdaten der Hafengebriehsgesellschaft mbH**

	2011		2010		2009	
	T€	%	T€	%	T€	%
<b>Aktivseite</b>						
Immaterielle Vermögengegenstände	39	0,4	52	0,5	65	0,6
Sach- und Finanzanlagen	8.760	81,9	9.309	82,6	9.844	83,5
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>8.799</b>	<b>82,2</b>	<b>9.361</b>	<b>83,0</b>	<b>9.909</b>	<b>84,1</b>
Vorräte	163	1,5	111	1,0	113	1,0
Forderungen	1.686	15,8	1.746	15,5	1.704	14,5
Liquide Mittel	51	0,5	55	0,5	60	0,5
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>1.900</b>	<b>17,8</b>	<b>1.912</b>	<b>17,0</b>	<b>1.877</b>	<b>15,9</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>10.699</b>	<b>100,0</b>	<b>11.273</b>	<b>100,0</b>	<b>11.786</b>	<b>100,0</b>
<b>Passivseite</b>						
Eigenkapital	3.298	30,8	3.375	29,9	3.431	29,1
Sonderposten für Investitionszuschüsse	5.608	52,4	6.039	53,6	6.486	55,0
Rückstellungen	133	1,2	392	3,5	572	4,9
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	370	3,5	441	3,9	515	4,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.290	12,1	1.026	9,1	782	6,6
<b>Bilanzsumme</b>	<b>10.699</b>	<b>100,0</b>	<b>11.273</b>	<b>100,0</b>	<b>11.786</b>	<b>100,0</b>



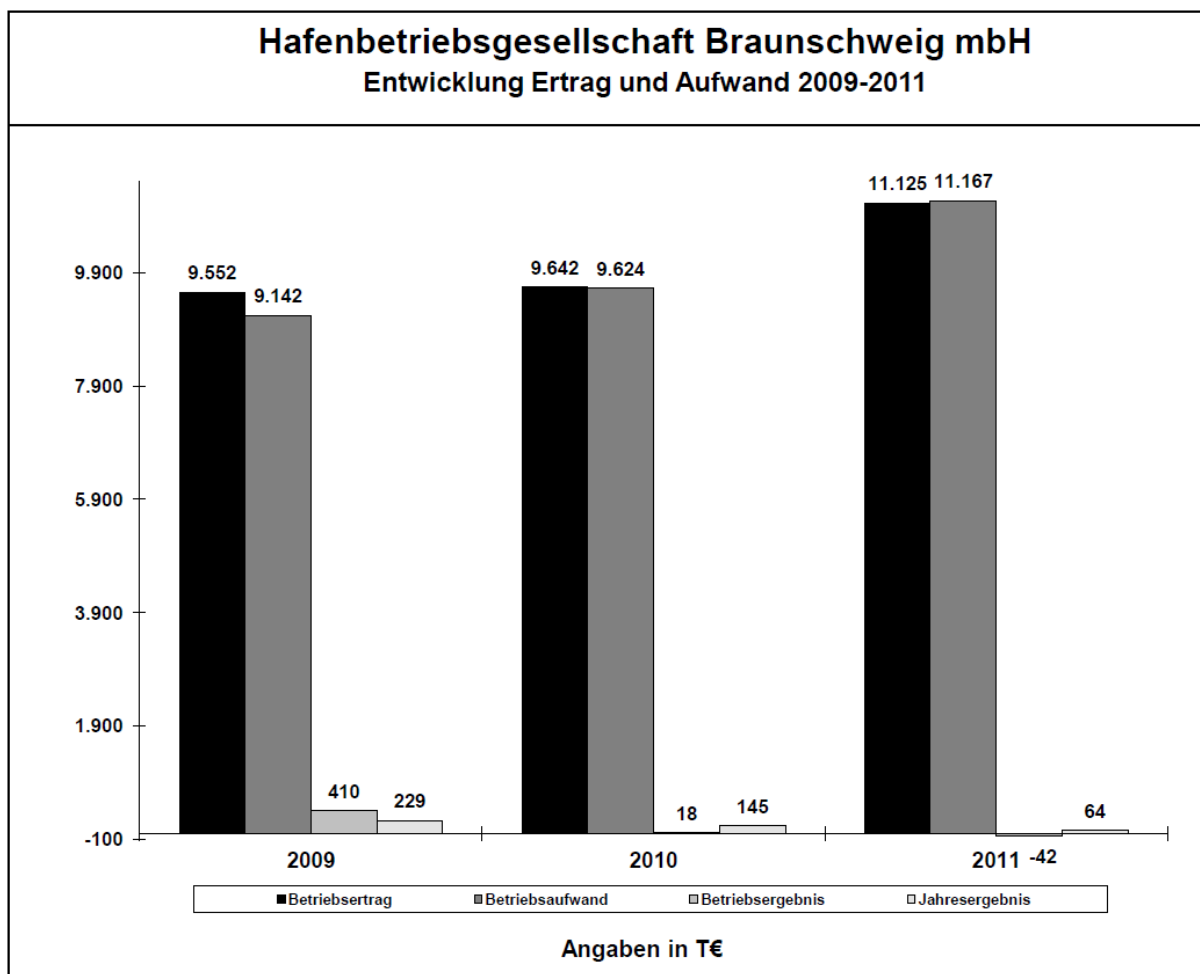


**GuV-Daten der Hafenbetriebsgesellschaft mbH**

	2011 T€	Veränderung T€	2010 T€	2009 T€
Umsatzerlöse	10.331	1.446	8.885	8.567
Sonstige betriebliche Erträge	794	37	757	985
<b>Betriebserträge</b>	<b>11.125</b>	<b>1.483</b>	<b>9.642</b>	<b>9.552</b>
Materialaufwand	8.179	1.364	6.815	5.979
Personalaufwand	1.479	43	1.436	1.557
Abschreibungen	640	-12	652	672
Sonstige betriebliche Aufwendungen	869	148	721	934
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>11.167</b>	<b>1.543</b>	<b>9.624</b>	<b>9.142</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-42</b>	<b>-60</b>	<b>18</b>	<b>410</b>
Finanzergebnis	-2	2	-4	-60
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>-44</b>	<b>-58</b>	<b>14</b>	<b>350</b>
außerordentliches Ergebnis *	142	7	135	0
Steuern	34	30	4	121
<b>Jahresergebnis</b>	<b>64</b>	<b>0</b>	<b>145</b>	<b>229</b>
Gewinnvortrag aus Vorjahr	708	4	704	675
<b>Bilanzgewinn **</b>	<b>772</b>	<b>4</b>	<b>849</b>	<b>904</b>

\* bedingt durch BilMoG

\*\* vor Ausschüttung der Dividende; der verbleibende Bilanzgewinn wurde auf neue Rechnung vorgetragen



# Struktur-Förderung Braunschweig GmbH

## Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe der Gesellschaft Struktur-Förderung Braunschweig GmbH ist die Initiierung, Durchführung und Abwicklung von Projekten der Forschung, Entwicklung und Produktion und die Schaffung von angemessenen Rahmenbedingungen hierfür. Gegenstand des Unternehmens sind auch Vorhaben zur Sicherung, zur Entwicklung und zum Ausbau der regionalen Forschungs- und Wirtschaftsinfrastruktur sowie damit im Zusammenhang stehende Geschäfte.

Die Gesellschaft ist Maßnahmenträgerin des Förderprojektes „Ausbau des Avionik-Cluster am Forschungsflughafen Braunschweig-Wolfsburg“. Dieses Förderprojekt ist eines der wichtigsten Infrastrukturvorhaben in Niedersachsen und für die Stadt Braunschweig und das Land Niedersachsen von besonderer Bedeutung. Hierbei handelt es sich um die Erschließung dreier Gewerbe- bzw. Sondergebiete in unmittelbarer Nähe des Forschungsflughafens zur Ansiedlung weiterer Betriebe und Forschungseinrichtungen (insbesondere im luftfahrtaffinen und avioniknahen Bereich) nebst baulicher Ertüchtigung der Hermann-Blenk-Straße sowie um den Ausbau des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg (Verlängerung der Start- und Landebahn auf 2.300 m und Verbreiterung auf 45 m). Die Erschließung der Gewerbegebiete erfolgt in Zusammenarbeit mit der Stadt Braunschweig (Bauverwaltung und Beteiligungsverwaltung). Mit der Durchführung des Teilprojekts „Ausbau des Flughafens“ ist die Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH betraut (s. u.). Das Land Niedersachsen (Investitions- und Förderbank Niedersachsen - NBank - ) hat hierfür mit Bewilligungsbescheid vom 28. November 2012 bei Gesamtkosten lt. Bewilligungsbescheid von ca. 47,5 Mio. € Fördermittel von rd. 18 Mio. € bewilligt (hiervon 14,20 Mio. € für den Flughafenausbau).

## Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 500.000 €.

## Gesellschafter

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Braunschweig.

## Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

### Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2012

Name	Funktion
Ulrich Stegemann	Stadtrat der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Gerhard Wandt	Ratsherr der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzender, bis 20. November 2012
Frank Täubert	Ratsherr der Stadt BS, ab 20. Nov. 2012, stellv. Vorsitzender ab 21. Dez. 2012
Gabriele Schön	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Kai Florysiak	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Dr. Helmut Blöcker	Ratsherr der Stadt Braunschweig

## Geschäftsführung

Dr. Bernhard Niehoff	Ab 1. August 2012
Ingo Loof	Bis 31. Juli 2012

## Anzahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Der ehemalige Geschäftsführer Herr Loof nahm diese Funktion nebenamtlich wahr als Mitarbeiter der Braunschweig Zukunft GmbH. Der neue Geschäftsführer Herr Dr. Niehoff ist Beschäftigter der Stadt Braunschweig und nimmt die Geschäftsführung ebenfalls nebenamtlich wahr.

## Wichtige Verträge

Im Rahmen der Veräußerung des Bio-Tec-Gründerzentrums im Jahre 2004 wurde mit der Käuferin, der Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH (GBF), jetzt Helmholtz Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI), ein Betreibervertrag geschlossen, nach dem die Vermarktung und Vermietung von Räumlichkeiten für Gründerunternehmen im Bereich der Biotechnologie der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH (SFB) obliegen.

Aufgrund einer mit der städtischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Braunschweig Zukunft GmbH geschlossenen Vereinbarung wurde die Vermarktung der Gründerflächen auf diese Gesellschaft übertragen. Das Bio-Tec-Gründerzentrum ist gedacht als erste Möglichkeit der Betriebsansiedlung für junge Unternehmer im Bereich der Biotechnologie und soll langfristig mithelfen, den Forschungsstandort Braunschweig weiter auszubauen.

Die SFB hat am 6. Januar 2010 mit der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH einen Vertrag über die Verlängerung der Start- und Landebahn des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg einschließlich Anlagen der technischen Ausrüstung und Neubau der östlichen Umfahrung sowie landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahmen geschlossen.

Darüber hinaus existiert ein städtebaulicher Vertrag vom 14. Mai 2010 nebst Änderungs- und Ergänzungsvertrag vom 17. August 2010 zwischen der Gesellschaft, der Stadt Braunschweig und der Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (SEBS), in dem die öffentliche Erschließung diverser Gebiete des „Avionik-Cluster“ am Forschungsflughafen Braunschweig auf die Gesellschaft übertragen wurde.

Mit der Stadt Braunschweig hat die SFB ferner am 10. bzw. 14. Januar 2011 eine Finanzierungs- und Durchführungsvereinbarung abgeschlossen, mittels der die „Kofinanzierung“ (d. h. Restfinanzierung der Maßnahme abzgl. der erhaltenen Fördermittel) der im Rahmen des Ausbaus des Avionik-Cluster zu erschließenden Gewerbegebiete gesichert wird.

Die drei letztgenannten Verträge stehen im Zusammenhang mit o.g. Förderprojekt „Ausbau des Avionik-Cluster am Forschungsflughafen Braunschweig-Wolfsburg“.

## Geschäftsverlauf

Im Jahresabschluss 2011 der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH (SFB) wird ein Überschuss in Höhe von 9.952,93 € ausgewiesen (Vorjahr: - 20.574,58 €), der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Der Überschuss resultiert aus Zinserträgen, die die SFB als Maßnahmenträgerin des Förderprojektes „Ausbau des Avionik-Cluster am Forschungsflughafen Braunschweig-Wolfsburg“ im Rahmen eines Liquiditätsmanagements bzgl. der Fördermittel und Kofinanzierungsmittel erwirtschaftet hat.

Die in 2011 vorgenommenen Baumaßnahmen dieses Projektes mit einem Volumen von 1.297.424,96 € wurden über Zuschüsse der Stadt sowie Zuwendungen der NBank finanziert.

## **Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung**

Das Geschäftsjahr 2012 wird durch die weitere Abwicklung der Fördermaßnahme „Ausbau Avionik-Cluster“ geprägt sein.

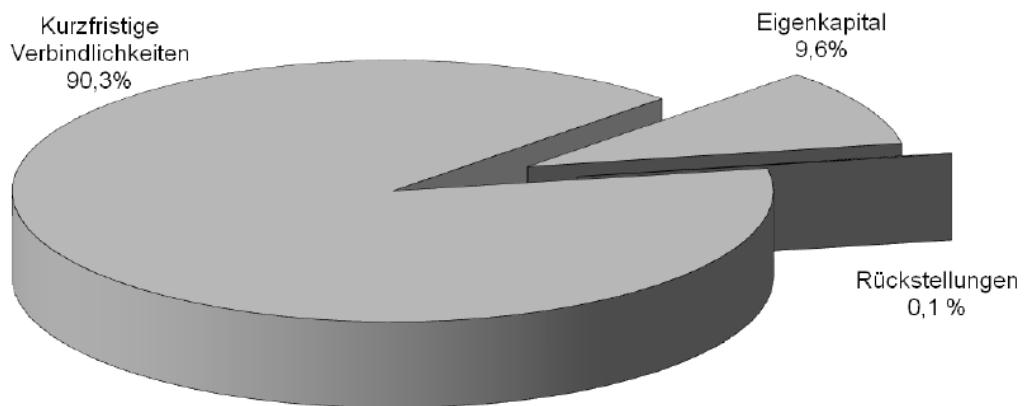
Das Geschäftsjahr 2012 wird gemäß Wirtschaftsplanung mit einem Jahresfehlbetrag von 17,6 T€ abschließen. Die geplanten Aufwendungen betreffen vorwiegend Verpflichtungen aus steuer- und handels- bzw. gesellschaftsrechtlichen Verpflichtungen sowie Beratungs- und Personaldienstleistungen im Zusammenhang mit der Abwicklung des Projekts „Avionik-Cluster“.

Zum Ausbau des Avionik-Clusters und zum Flughafen ausbau siehe auch die diesbezüglichen Anmerkungen bei der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH und der Braunschweig Zukunft GmbH.

**Bilanzdaten der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH**

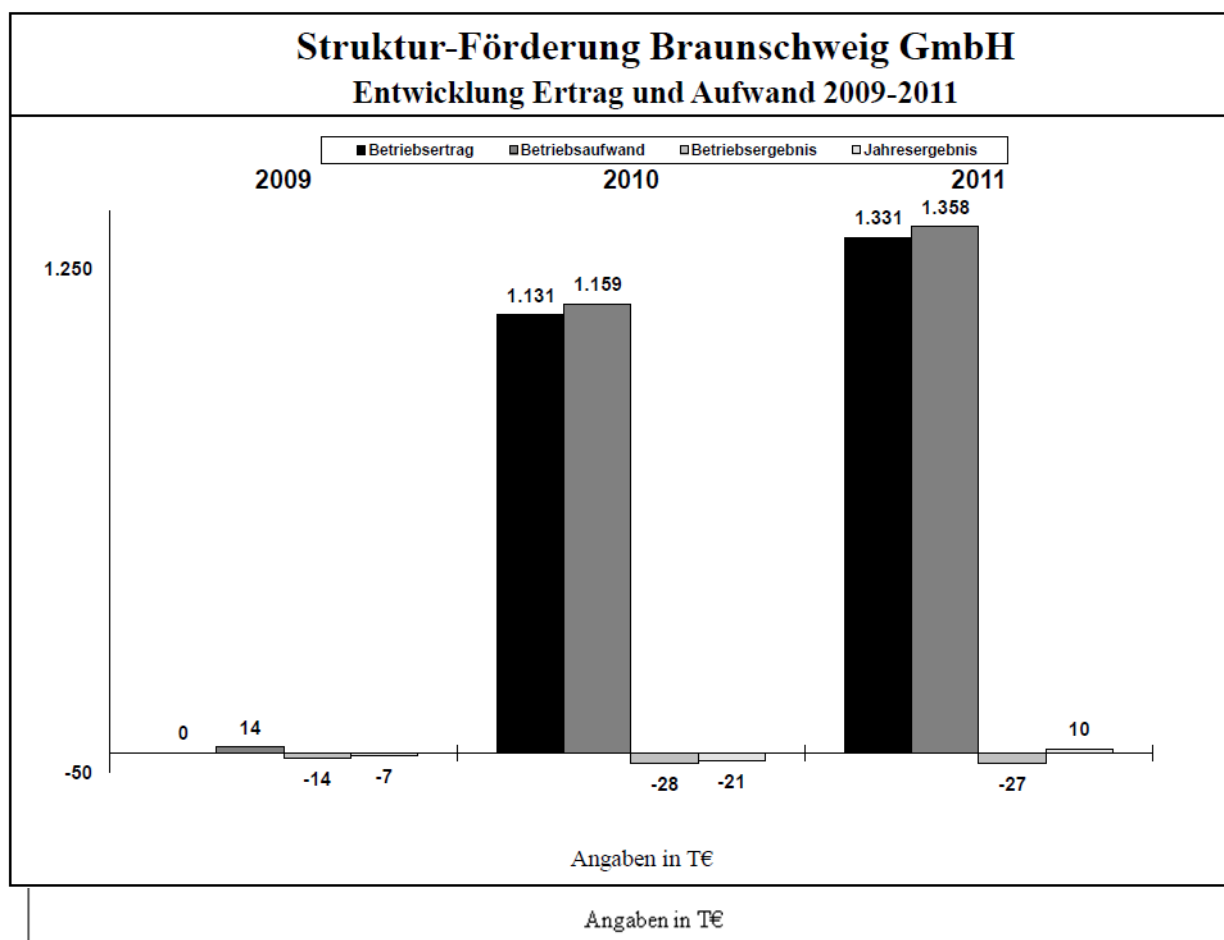
	2011		2010		2009	
	T€	%	T€	%	T€	%
<b>Aktivseite</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sachanlagen	4	0,1	5	0,1	7	1,2
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>4</b>	<b>0,1</b>	<b>5</b>	<b>0,1</b>	<b>7</b>	<b>1,2</b>
Vorräte	2.434	41,9	1.136	23,5	14	2,5
Forderungen	3.090	53,2	2.074	42,8	544	95,8
Liquide Mittel	283	4,9	1629	33,6	3	0,5
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>5.807</b>	<b>99,9</b>	<b>4.839</b>	<b>99,9</b>	<b>561</b>	<b>98,8</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>5.811</b>	<b>100,0</b>	<b>4.844</b>	<b>100,0</b>	<b>568</b>	<b>100,0</b>
<b>Passivseite</b>						
Eigenkapital	559	9,6	528	10,9	548	96,5
Rückstellungen	6	0,1	6	0,1	6	1,1
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	5.246	90,3	4.310	89,0	14	2,5
<b>Bilanzsumme</b>	<b>5.811</b>	<b>100,0</b>	<b>4.844</b>	<b>100,0</b>	<b>568</b>	<b>100,0</b>

**Struktur-Förderung Braunschweig GmbH**  
**Kapitalstruktur 2011**



## GuV-Daten der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH

	2011 T€	Veränderung T€	2010 T€	2009 T€
Umsatzerlöse	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.331	200	1.131	0
<b>Betriebserträge</b>	<b>1.331</b>	<b>200</b>	<b>1.131</b>	<b>0</b>
Materialaufwand	1.297	174	1.123	0
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	1	0	1	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	60	25	35	13
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.358</b>	<b>199</b>	<b>1.159</b>	<b>14</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-27</b>	<b>1</b>	<b>-28</b>	<b>-14</b>
Finanzergebnis	37	30	7	7
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>10</b>	<b>31</b>	<b>-21</b>	<b>-7</b>
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>-21</b>	<b>-7</b>



# Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, der Tausch und der Verkauf sowie die Verwaltung und die Bewirtschaftung von unbebauten und bebauten Grundstücken innerhalb und außerhalb des Stadtgebietes Braunschweig mit dem Ziel der Deckung eines konkreten Flächenbedarfs oder der vorausschauenden Flächenvorsorge für Wohnen, Wohnfolgeeinrichtungen, Kultur, Forschung/Lehre und Gewerbe/Industrie im Stadtgebiet Braunschweig. Außerdem gehört das Anbieten der Baugrundstücke mit geeigneten Werbemaßnahmen auf dem Grundstücksmarkt und deren Verkauf zum Gegenstand des Unternehmens.

Aufgrund aktueller Rechtsprechung (s.U.) wird derzeit die Erschließung der Flächen der Grundstücksgesellschaft nicht mehr durch die Gesellschaft sondern durch die Stadt Braunschweig durchgeführt.

Beim Verkauf von Grundstücken zum Zwecke der Wohnbebauung steht die Bereitstellung von erschwinglichem Bauland zur Deckung des Wohnbedarfs der ortsansässigen Bevölkerung und zur Förderung des kinder- und familienfreundlichen Wohnstandortes Braunschweig im Vordergrund. Daneben sollen durch ein vielseitiges Angebot hinsichtlich räumlicher Verteilung, Standortqualität und Eignung für unterschiedliche Bauweisen möglichst viele Nachfragewünsche erfüllt und so Abwanderungsabsichten ins Umland entgegengewirkt werden.

Der Verkauf von Baugrundstücken zum Zwecke der Bebauung für gewerbliche, industrielle, wissenschaftliche oder kulturelle Nutzungen soll der Stärkung und Weiterentwicklung des Wirtschafts-, Wissenschafts-, Forschungs-, Technologie- und Kulturstandortes Braunschweig dienen. Im Vordergrund stehen dabei grundsätzlich die nachhaltige Sicherung von vorhandenen Arbeitsplätzen und die Schaffung neuer dauerhafter Arbeitsplätze in Unternehmen, in Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen und in der Kreativwirtschaft. Hierzu bedarf es nicht nur eines ausreichenden und differenzierten Flächenangebotes für Neuansiedlungen, sondern gerade auch der Bereitstellung von Ansiedlungsflächen für Expansion und ggf. Verlagerung ansässiger Unternehmen.

Um den Verkauf von Baugrundstücken und die Verwirklichung der damit verknüpften Zielsetzungen zu fördern, ist das Unternehmen berechtigt, materielle Anreize zu setzen. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die unmittelbar oder mittelbar dem Gegenstand des Unternehmens dienen, die ihn fördern oder wirtschaftlich berühren. Dazu gehört auch die Aufnahme von Darlehen.

## Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €.

## Gesellschafter

Die Stadt Braunschweig ist alleinige Gesellschafterin.

## Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

### **Aufsichtsrat**

Stand: Dezember 2012

Name	Funktion
Reinhard Manlik	Ratsherr der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Detlef Kühn	Ratsherr der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzender
Hennig Brandes	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Holger Herlitschke	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Heinz-Georg Leuer	Stadtbaurat der Stadt Braunschweig

### **Geschäftsführung**

Claus Ruppert	
Matthias Heilmann	

## Wichtige Verträge

In einem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Stadt Braunschweig sind die entgeltliche Bereitstellung des Personals, der Büroräume und deren Ausstattung sowie verschiedener Dienstleistungen (z.B. Postversand, Telefon oder EDV) geregelt.

Daneben hat die Stadt Braunschweig mit der Gesellschaft einen Vertrag abgeschlossen über die Zusammenarbeit bei der Erschließung von Baugebieten.

Das Bundesverwaltungsgericht hat mit Urteil vom 1. Dezember 2010 entschieden, dass der Abschluss von Erschließungsverträgen gemäß § 124 BauGB zwischen einer Kommune und ihrer Eigengesellschaft nicht zulässig ist. Aus diesem Grund erschließt die Stadt Braunschweig Baugebiete der Gesellschaft bis auf Weiteres selbst und erhebt hierfür Erschließungsbeträge sowie Kostenerstattungsbeiträge von der Gesellschaft.

Im Dezember 2011 wurde die Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH (GGB) mit der Durchführung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen der Bereitstellung von Bauland ab 1. Januar 2012 mit einer Laufzeit von 10 Jahren seitens der Stadt Braunschweig öffentlich-rechtlich betraut, um die Finanzierung der Gesellschaft an die Vorgaben des europäischen Beihilferechts anzupassen. Die Betrauung erfolgte aufgrund einer einseitigen Erklärung der Stadt Braunschweig, durch die der hoheitliche Charakter der Betrauung unterstrichen, aber keine Zahlungsverpflichtung der Stadt begründet wurde.

## Anzahl der Beschäftigten

Die Gesellschaft hat wie im Vorjahr 2 Mitarbeiter.

## Geschäftsverlauf

Die GGB wies in ihrer Gewinn- und Verlustrechnung 2011 einen Jahresüberschuss in Höhe von 185,0 T€ aus und lag somit um rd. 958,5 T€ über dem Planergebnis 2011. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Jahresergebnis um rd. 266,5 T€ verschlechtert. Der erwartete Verlustausgleich, der gemäß § 14 des Gesellschaftsvertrages durch die Stadt Braunschweig zu tragen wäre, ist für das Geschäftsjahr 2011 entbehrlich gewesen. Insoweit wurde der städtische Haushalt gegenüber der Planung um 773,5 T€ entlastet.

Maßgeblich für die Verbesserung des Ergebnisses waren insbesondere die höhere Zahl der verkauften Bauplätze, verminderte Anschaffungs- und Herstellungskosten, geringere Abschreibungen und die Diskontierung langfristiger Rückstellungen. Aufgrund der gestiegenen Nachfrage konnte die Vermarktung der 17 zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2011 verfügbaren Bauplätze in den Wohnbaugebieten „Lammer-Busch-Ost, 1. Bauabschnitt“, „Harxbüttel-Nordwest“ und „Am Buchenberg“ zum Abschluss gebracht werden, was zu einer Steigerung der Umsatzerlöse führte. Gegenüber dem Vorjahr ist indes eine Verminderung der Umsatzerlöse um 5.970 T€ zu verzeichnen, die allerdings durch die Zunahme der sonstigen betrieblichen Erträge und die gesunkenen Betriebsaufwendungen überkompensiert wird.



Eine Steigerung der sonstigen betrieblichen Erträge resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen für zukünftige Anschaffungen und Herstellungen, die aufgrund verminderter Kosten bei der Realisierung der Wohn- und Gewerbegebiete möglich wurde. Korrespondierend zu den gegenüber der Planung höheren Umsatzerlösen sind die Materialaufwendungen gestiegen, die jedoch durch Wertzuschreibungen für den Verkauf von Bauflächen gedämpft werden, zu denen in früheren Wirtschaftsjahren Wertabschreibungen durchgeführt worden waren. Darüber hinaus waren in 2011 Wertberichtigungen nahezu entbehrlich und führten insgesamt zu einer Verringerung der Abschreibungen um 445,1 T€.

Der Jahresüberschuss 2011 in Höhe von 185,0 T€ ist bei der Gesellschaft verblieben und wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

## **Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung**

Für das Geschäftsjahr 2012 hat die Grundstücksgesellschaft im Wirtschaftsplan mit einem Verlust aus laufender Geschäftstätigkeit von 834,3 T€ gerechnet. Nach aktueller Prognose wird der Verlust deutlich geringer ausfallen.

Im Wirtschaftsjahr 2012 wurde mit der Vermarktung von 84 Bauplätzen im neuen Wohnbaugebiet „Lammer Busch-Ost, 2. Bauabschnitt“ und 87 Bauplätzen im neuen Wohnbaugebiet „Roselies-Süd“ begonnen. Aufgrund von Verzögerungen bei Maßnahmen der Ersterschließung (Kanalbau, Baustraßen) wird davon ausgegangen, dass die Übergabe der Baugrundstücke größtenteils erst im Frühjahr 2013 erfolgt. Die für das Jahr 2012 vorgesehenen Umsatzerlöse verschieben sich durch diese Verzögerungen teilweise in das Wirtschaftsjahr 2013.

Bei geplanten Abschreibungen im Jahr 2013 wird berücksichtigt, dass gestiegene Erschließungskosten (Kinderbetreuung, Ausgleichsmaßnahmen, kapitalisierte Grünpflegekosten) bei gleichbleibend günstigen Verkaufspreisen der Wohngebiete zu Kostenunterdeckungen führen könnten.

Die Gesellschaft ist zukünftig weiter bestrebt, die Erschließungsabschnitte bei den Wohnbauflächen vergleichsweise klein zu halten, um die Attraktivität der Bauplätze zu steigern, das Vermarktungsrisiko zu reduzieren und zusätzliche Infrastrukturkosten (Kindertagesstätte, Schule etc.) möglichst zu vermeiden.

Weitere Schwerpunkte des Geschäftsfeldes Wohnbauflächen werden in den Wirtschaftsjahren 2012 und 2013 voraussichtlich die fachliche Begleitung der Bauleitplanung der Stadt Braunschweig für die neuen Wohnbaugebiete „Am Pfarrgarten“ im Ortsteil Bevenrode, „Meerberg“ im Ortsteil Leiferde und „Im großen Raffkampe“ im Ortsteil Lamme sowie der Endausbau der öffentlichen Straßen im Wohnbaugebiet „Am Buchenberg“ und die Flächenvorsorge für neue potenzielle Wohngebietsstandorte sein.

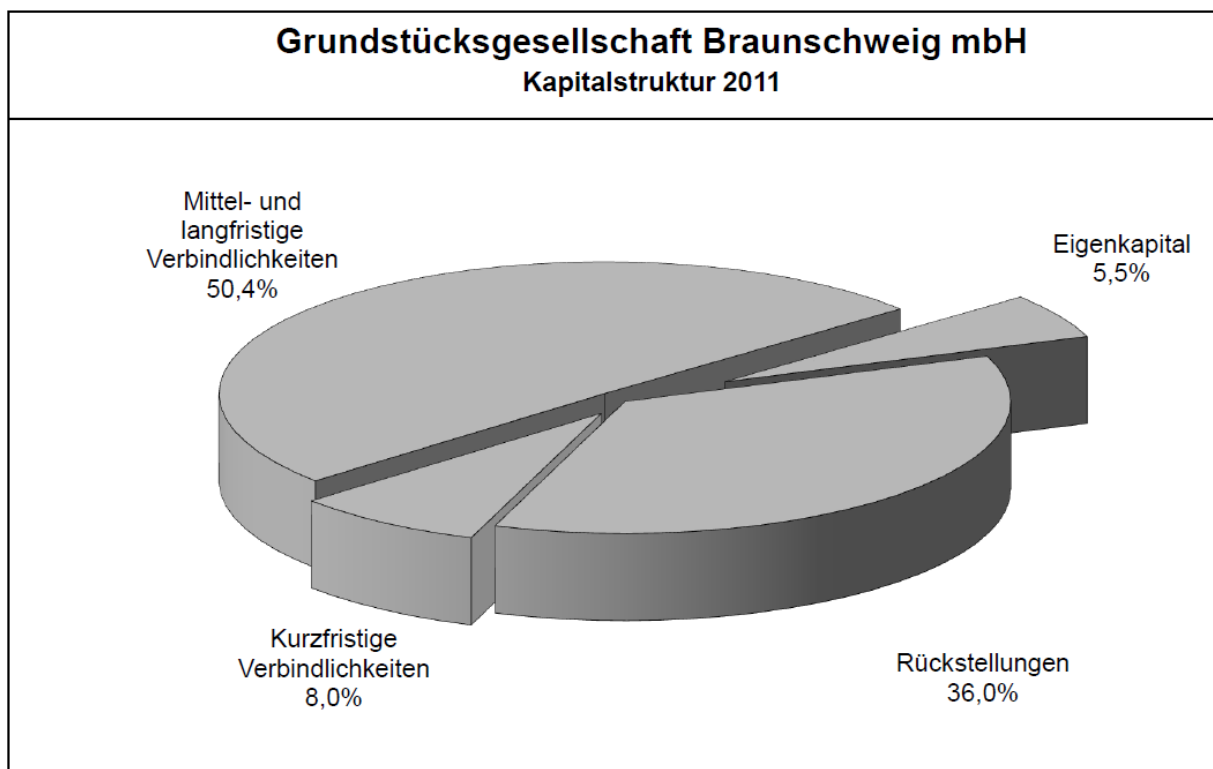
Wegen der beständigen Nachfrage nach Gewerbebauflächen im Stadtgebiet Braunschweig und weil die Grundstücksgesellschaft in der Lage sein muss, die Nachfrage von Unternehmen nach Flächen für eine Neuan siedlung, Expansion oder Verlagerung unabhängig von der nachgefragten Größe der Baufläche kurzfristig zu decken, muss die Grundstücksgesellschaft kontinuierlich Gewerbebauflächen in größerem Umfang zur Vermarktung bereithalten.

In den Wirtschaftsjahren 2012 und 2013 wird die Grundstücksgesellschaft die Vermarktung der verfügbaren Gewerbebauflächen fortsetzen und die Umlegungsverfahren „Waller See - Braunschweig/2. Bauabschnitt“, „Braunstraße-Süd“, „Forschungsflughafen-West“ und „Forschungsflughafen-Nordwest“ sowie etwaige Erschließungsmaßnahmen der Stadt Braunschweig in diesen Baugebieten fachlich begleiten.

Der Wirtschaftsplan 2013 sieht ein positives Ergebnis von 1,7 T€ vor.

**Bilanzdaten der Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH**

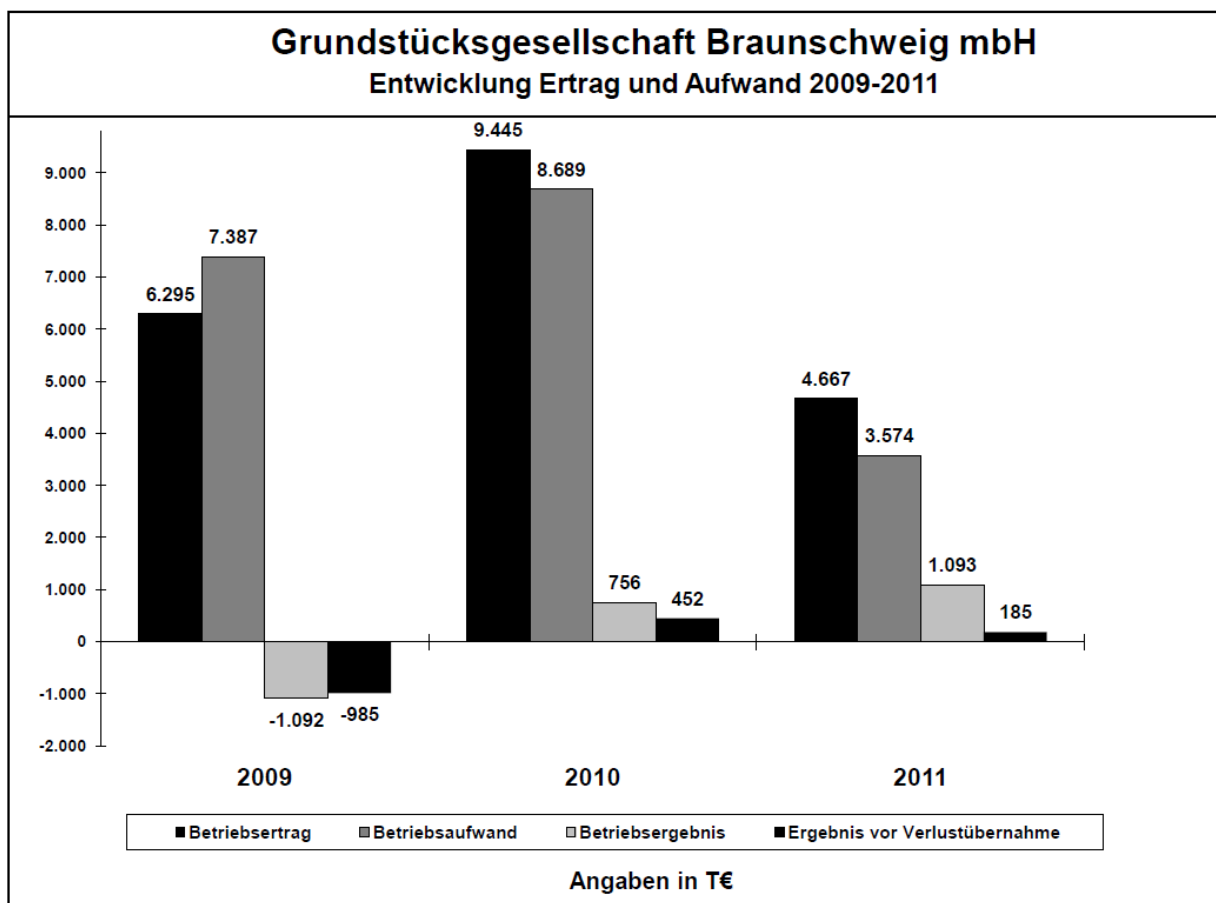
	2011		2010		2009	
	T€	%	T€	%	T€	%
<b>Aktivseite</b>						
Sachanlagen	4	0,0	2	0,0	3	0,0
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>4</b>	<b>0,0</b>	<b>2</b>	<b>0,0</b>	<b>3</b>	<b>0,0</b>
Vorräte	16.568	65,3	16.311	62,4	18.475	77,3
Forderungen	8.695	34,3	9.364	35,8	4.786	20,0
Liquide Mittel	112	0,4	465	1,8	638	2,7
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>25.375</b>	<b>100,0</b>	<b>26.140</b>	<b>100,0</b>	<b>23.899</b>	<b>100,0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>25.379</b>	<b>100,0</b>	<b>26.142</b>	<b>100,0</b>	<b>23.902</b>	<b>100,0</b>
<b>Passivseite</b>						
Eigenkapital	1.401	5,5	1.216	4,7	765	3,2
Rückstellungen	9.149	36,0	9.776	37,4	7.954	33,3
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	12.792	50,4	12.926	49,4	13.062	54,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.037	8,0	2.224	8,5	2.121	8,9
<b>Bilanzsumme</b>	<b>25.379</b>	<b>100,0</b>	<b>26.142</b>	<b>100,0</b>	<b>23.902</b>	<b>100,0</b>



## GuV-Daten der Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH

	2011 T€	Veränderung T€	2010 T€	2009 T€
Umsatzerlöse	3.403	-5.971	9.374	5.840
Sonstige betriebliche Erträge	1.264	1.193	71	455
<b>Betriebserträge</b>	<b>4.667</b>	<b>-4.778</b>	<b>9.445</b>	<b>6.295</b>
Materialaufwand	1.993	-1.521	3.514	3.510
Personalaufwand	138	7	131	128
Abschreibungen	55	-2.323	2.378	81
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.388	-1.278	2.666	3.668
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>3.574</b>	<b>-5.115</b>	<b>8.689</b>	<b>7.387</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.093</b>	<b>337</b>	<b>756</b>	<b>-1.092</b>
Finanzergebnis	-868	-170	-698	-575
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>225</b>	<b>167</b>	<b>58</b>	<b>-1.667</b>
außerordentliches Ergebnis	0	-434	434	0
Steuern	40	0	40	44
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	726
<b>Jahresergebnis *</b>	<b>185</b>	<b>0</b>	<b>452</b>	<b>-985</b>

\* Im Jahresergebnis der Gesellschaft wird eine Verlustübernahme der Stadt Braunschweig als "Erträge aus Verlustübernahme" schon gebucht, sodass das formelle Ergebnis vom eigentlichen Verlust abweicht.



# Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der gemeinnützige Betrieb des Städtischen Klinikums Braunschweig als Krankenhaus der Maximalversorgung sowie aller damit zusammenhängenden Einrichtungen, Nebeneinrichtungen und Hilfsbetriebe. Zweck der Gesellschaft ist der ärztliche, pflegerische, technische und kaufmännische Betrieb dieser Einrichtungen mit dem Ziel einer bestmöglichen und zugleich wirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung sowie die Ausbildung in eigenen Ausbildungsstätten sowie im Rahmen eines Akademischen Lehrkrankenhauses der Medizinischen Hochschule Hannover.

Die Gesellschaft darf im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages alle Geschäfte und sonstigen Maßnahmen vornehmen, die dieser Zweckbestimmung unmittelbar und mittelbar dienlich sind. Sie ist insbesondere berechtigt, Betriebe oder Einrichtungen zu gründen, zu übernehmen und sich an solchen zu beteiligen, wenn es dem Zweck des Unternehmens dient.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Vorschriften des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung und ist ein Tendenzbetrieb im Sinne von § 1 Abs. 4 Ziff. 1 Mitbestimmungsgesetz.

## Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 18.450.000 €

## Gesellschafter

Die Stadt Braunschweig ist alleinige Gesellschafterin.

## Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

### **Aufsichtsrat**

Stand: Dezember 2012

Name	Funktion
Ulrich Markurth	Stadtrat der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Anke Kaphammel	Ratsfrau der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzende
Friederike Harlfinger	Bürgermeisterin der Stadt Braunschweig
Annette Schütze	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Dr. Christa Karras	Mandat der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
Uwe R. Hoffmann *	Betriebswirt
Prof. Dr. Dirk Heinz *	Wissenschaftlicher Geschäftsführer HZI
Martina Lüer **	Arbeitnehmervertreterin
Norbert Kohlmeyer **	Arbeitnehmervertreter

\* Gemäß § 10 (1) des Gesellschaftsvertrages müssen zwei im Krankenhausbereich erfahrene Persönlichkeiten, die nicht dem Rat der Stadt angehören und auf Vorschlag der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters vom Rat der Stadt entsandt werden, dem Aufsichtsrat angehören.

\*\* Zwei Aufsichtsratsmitglieder werden von der Belegschaft entsandt.

## **Geschäftsführung**

Helmut Schüttig	Geschäftsführer
-----------------	-----------------

## Anzahl der Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt 2011 wurden 2.758 Vollkräfte beschäftigt (Vorjahr: 2.718), dies bedeutet insgesamt 3.522 aktive Mitarbeiter (Vorjahr: 3.449).

Klinikum GmbH, "Vollkräfte"	2011	2010
Arztlicher Dienst, Funktionsdienst, med.-techn. Dienst	1.199	1.173
Pflegedienst und klinisches Hauspersonal	1.115	1.115
Wirtschafts-, Versorgungs-, Verwaltungsdienst u. techn. Dienst	304	303
Sonderdienst, Personal der Ausbildungsstätten	76	75
Sonstiges Personal	64	52
<b>Gesamt</b>	<b>2.758</b>	<b>2.718</b>

Klinikum GmbH, "Mitarbeiterzahl"	2011	2010
„Kopfzahl“ (aktive Mitarbeiter)	<b>3.522</b>	<b>3.449</b>

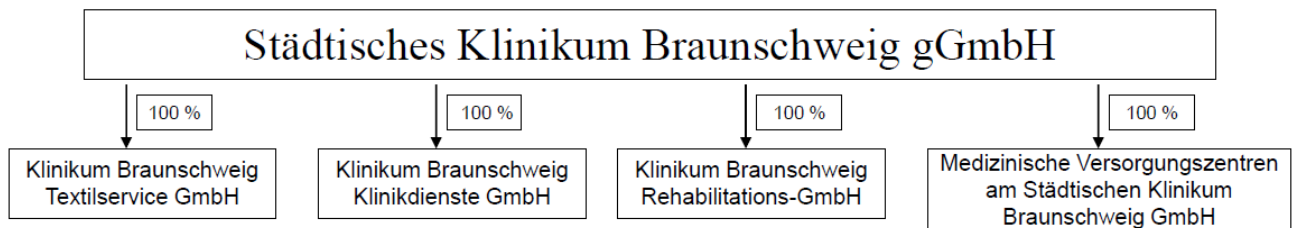
Im Konzern wurden 3.251 Vollkräfte (Vorjahr: 3.151) im Jahresdurchschnitt 2011 beschäftigt. Die aktive Mitarbeiterzahl betrug 4.027 (Vorjahr: 3.882).

Klinikum GmbH, Konzern - "Vollkräfte"	2011	2010
	<b>3.251</b>	<b>3.151</b>

Klinikum GmbH, Konzern - "Mitarbeiterzahl"	2011	2010
„Kopfzahl“ (aktive Mitarbeiter)	<b>4.027</b>	<b>3.882</b>

## Wichtige Vereinbarungen und Verträge

Die Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH hat vier Tochtergesellschaften:



Unternehmensgegenstand der Klinikum Braunschweig Textilservice GmbH ist die Erbringung von Wäscherei- und Berufsbekleidungsdiensten, insbesondere die Reinigung von Berufsbekleidung und Wäsche für Krankenhäuser.

Aufgabe der Klinikum Braunschweig Klinikdienste GmbH ist die Reinigung von Kliniken und Gebäuden jeder Art und der Gebäudeservice sowie Transportleistungen und Dienstleistungen ähnlicher Art.

Der Zweck der Klinikum Braunschweig Rehabilitations-GmbH wird insbesondere durch die Erbringung von ambulanten Rehabilitationsleistungen unter ärztlicher Leitung sowie von Heilmitteln in Form von Dienstleistungen verwirklicht.

Die Medizinische Versorgungszentren am Städtischen Klinikum Braunschweig GmbH betreibt ein medizinisches Versorgungszentrum im Sinne des § 95 SGB V zur Erbringung ambulanter ärztlicher Leistungen.

## **Besondere Kennzahlen**

Die Gesamtbettenzahl des Klinikums beläuft sich auf 1.401 Planbetten und 24 teilstationäre Plätze. Das Klinikum ist mit dieser Gesamtbettenzahl lt. Bescheid des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit in den niedersächsischen Krankenhausplan aufgenommen.

<b>Bettenkapazität</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>
Vollstationär	1.401	1.401
Teilstationär	24	24
<b>Gesamt</b>	<b>1.425</b>	<b>1.425</b>

Der Niedersächsische Krankenhausplan weist weiterhin 1.425 voll- und teilstationäre Betten auf.

<b>Leistungszahlen Stationär</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>
vollstationäre Fallzahl (ohne interne Verlegungen)	56.049	56.145
voll- und teilstationäre Pfl egetage	460.518	454.940
Stationäre Verweildauer (vollstationär in Tagen)	7,80	7,72
Nutzungsgrad in %	84,2	83,8

Das Klinikum verteilt sich derzeit auf 3 Standorte in Braunschweig (Holwedestraße, Salzdahlumer Straße, Celler Straße) und setzt sich zusammen aus 16 Abteilungen (Augen, Allgemeine Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, HNO, Herzchirurgie, Innere Medizin, Kinderchirurgie, Kinderheilkunde, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Nuklearmedizin, Plastische Chirurgie, Strahlentherapie, Urologie, Allgemeine Psychiatrie) und zwei teilstationären Abteilungen (Kinderheilkunde sowie Tages- und Nacht-klinik Psychiatrie).

## **Geschäftsverlauf**

Im Wirtschaftsplan 2011 der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH ist ein Ergebnis von 1.000 T€ prognostiziert worden. Tatsächlich hat die Gewinn- und Verlustrechnung 2011 mit dem Überschuss in Höhe von 1.456 T€ abgeschlossen. Das Vorjahresergebnis wurde um rd. 630 T€ unterschritten.

Die Umsatzerlöse konnten trotz erstmaliger Absenkung des Landesbasisfallwertes im Wesentlichen aufgrund von Mehrleistungen gesteigert werden. Der korrespondierende Materialaufwand ist dagegen im Jahr 2011 unterproportional angestiegen. Der Personalaufwand ist infolge der tariflichen Veränderungen sowie der erforderlichen Aufstockung der Vollkräfte um 40 auf 2.758 gestiegen.

Die Bilanzsumme hat sich insgesamt lediglich geringfügig um rd. 0,6 Mio. € verringert. Wesentliche Verschiebungen haben sich auch 2011 aufgrund der fortschreitenden Umsetzung des Zwei-Standorte-Konzeptes ergeben. Die im Cash-Pool der Stadt Braunschweig angelegten Liquiditätsmittel sind trotz des Eigenmittelabflusses für die Baumaßnahmen i. H. v. etwa 13,6 Mio. € lediglich um rd. 5 Mio. € gesunken. Bankdarlehen sind nach wie vor nicht ausgewiesen. Die Vermögenslage stellt sich mit einer Eigenkapitalquote von 42 % weiterhin sehr gut dar.

In den Konzernabschluss des Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH wurden im Geschäftsjahr 2011 wieder die vier Tochtergesellschaften einbezogen.

Die Klinikum Braunschweig Klinikdienste GmbH (Klinikdienste GmbH) erwirtschaftete in 2011 einen Jahresüberschuss von 1,7 T€, der auf neue Rechnung vorgetragen wurde.

Die Klinikum Braunschweig Textilservice GmbH (Textilservice GmbH) schloss das Geschäftsjahr 2011 mit einem Jahresüberschuss von 10,7 T€ ab, der ebenfalls auf neue Rechnung vorgetragen wurde.

Die Klinikum Braunschweig Rehabilitations-GmbH (Reha GmbH) wies im Jahresabschluss 2011 einen Jahresfehlbetrag von 93,1 T€ aus, der auf neue Rechnung vorgetragen wurde.

Die Medizinische Versorgungszentren am Städtischen Klinikum Braunschweig GmbH (MVZ GmbH) verzeichnete einen Jahresüberschuss von 333,8 T€, der der Gewinnrücklage zugeführt wurde.

Der Konzernabschluss ist aufgrund der Größenverhältnisse der Tochtergesellschaften entscheidend von der Muttergesellschaft geprägt. Die Gesellschaft hat einen Konzernabschluss vorgelegt, der die Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH mit ihren Tochtergesellschaften konsolidiert. Hier wird ein Konzerngewinn von 1.828,1 T€ (Vorjahr: 2.320,5 T€) ausgewiesen.

Da die Gesellschaft gemeinnützig ist, sind Ausschüttungen an die Gesellschafterin Stadt Braunschweig nicht möglich.

## **Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung**

Die Gesellschaft konnte bislang seit Gründung der GmbH 2003 durchweg Jahresabschlüsse mit positiven Ergebnissen vorlegen. Der Wirtschaftsplan 2012 der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH sieht einen Überschuss von 1,0 Mio. € vor.

Investitionen sind im Wesentlichen für das Zwei-Standorte-Konzept geplant. Damit wird das Ziel verfolgt, die Standorte des Klinikums von ehemals vier auf die zwei in der Celler Straße und der Salzdahlumer Straße zu reduzieren. Der Standort Gliesmaroder Straße ist bereits geschlossen. Die Standorte Holwedestraße sowie Freisestraße als reiner Verwaltungsstandort sollen mit Fortsetzung des Projektes entfallen.

Das Investitionsprogramm 2011 bis 2016 bildet die Umsetzung des Zwei-Standorte-Konzeptes ab. Für den 1. Bauabschnitt wurden Mittel in Höhe von 76,2 Mio. € eingeplant. Für den 2. Bauabschnitt, der aus förderrechtlichen Gründen in zwei Abschnitte 2A und 2B unterteilt wurde, wird im Wirtschaftsplan 2012 ein Volumen von 134,5 Mio. € kalkuliert.

Die Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH hat im Jahr 2011 am Standort in der Salzdahlumer Straße einen Betriebskindergarten und die größte Notaufnahme in der Region Braunschweig eröffnet. An diesem Standort konnten 2011 auch eine neue Intensivstation und ein neuer OP-Saal eröffnet werden.

Der konsolidierte Wirtschaftsplan 2012 sieht einen Überschuss von 1,1 Mio. € vor.

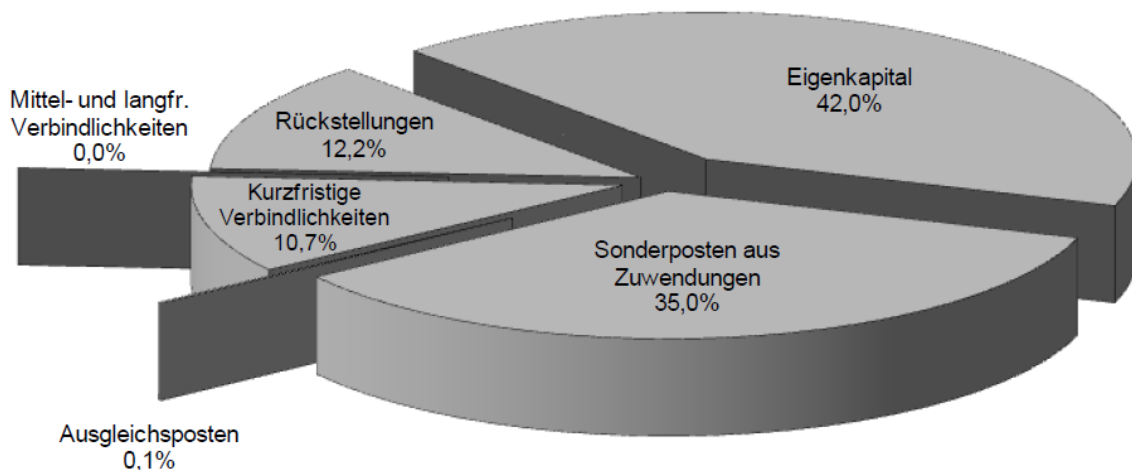
Derzeit gibt es strategische Überlegungen, die Klinikum Braunschweig Rehabilitations-GmbH aus wirtschaftlichen Gründen mit der Muttergesellschaft Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH zu verschmelzen.

**Bilanzdaten der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH**

	2011		2010		2009	
	T€	%	T€	%	T€	%
<b>Aktivseite</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.247	0,5	1.538	0,6	1.281	0,5
Sachanlagen	144.251	54,1	134.304	50,3	124.924	46,6
Finanzanlagen	576	0,2	546	0,2	1.204	0,4
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>146.074</b>	<b>54,8</b>	<b>136.388</b>	<b>51,0</b>	<b>127.409</b>	<b>47,5</b>
Vorräte	7.759	2,9	7.301	2,7	6.398	2,4
Forderungen	99.343	37,3	110.377	41,3	119.593	44,6
Liquide Mittel	1.643	0,6	1.442	0,5	3.001	1,1
Ausgleichsposten nach KHG *	11.726	4,4	11.689	4,4	11.652	4,3
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>120.471</b>	<b>45,2</b>	<b>130.809</b>	<b>49,0</b>	<b>140.644</b>	<b>52,5</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>266.545</b>	<b>100,0</b>	<b>267.197</b>	<b>100,0</b>	<b>268.053</b>	<b>100,0</b>
<b>Passivseite</b>						
Eigenkapital	111.884	42,0	110.428	41,3	108.341	40,4
Sonderposten aus Zuwendungen	93.362	35,0	91.484	34,2	87.976	32,8
Rückstellungen	32.431	12,2	31.432	11,8	35.123	13,1
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	28.522	10,7	33.441	12,5	36.119	13,5
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	346	0,1	412	0,2	494	0,2
<b>Bilanzsumme</b>	<b>266.545</b>	<b>100,0</b>	<b>267.197</b>	<b>100,0</b>	<b>268.053</b>	<b>100,0</b>

\* Krankenhausgesetz

### Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH Kapitalstruktur 2011



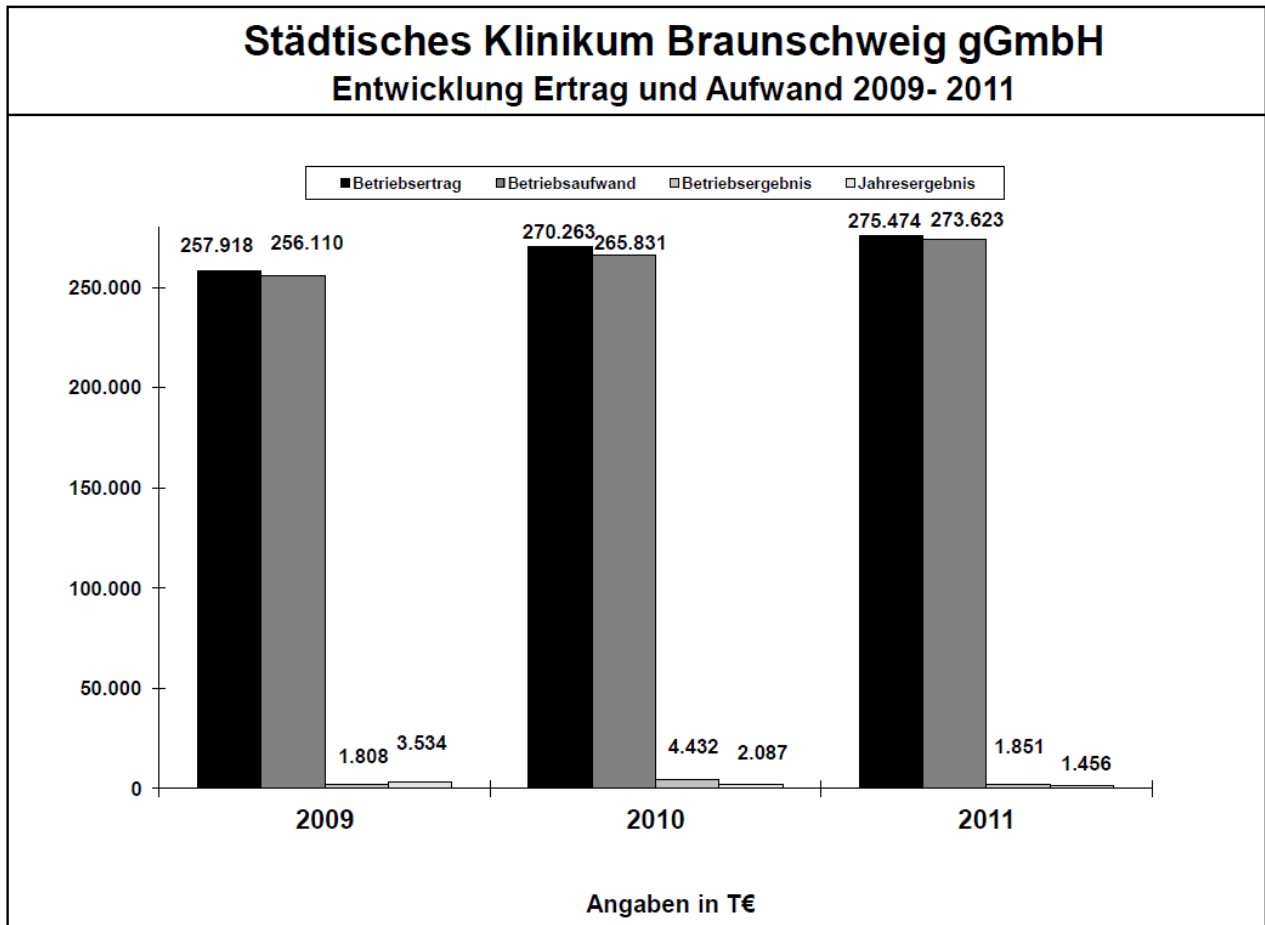


## GuV-Daten der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH

	2011 T€	Veränderung T€	2010 T€	2009 T€
Umsatzerlöse *	247.963	5.243	242.720	232.622
Sonstige betriebliche Erträge **	27.511	-32	27.543	25.296
<b>Betriebserträge</b>	<b>275.474</b>	<b>5.211</b>	<b>270.263</b>	<b>257.918</b>
Materialaufwand	67.388	940	66.448	61.425
Personalaufwand	160.655	5.334	155.321	151.848
Abschreibungen	12.046	263	11.783	10.514
Sonstige betriebliche Aufwendungen ***	33.534	1.255	32.279	32.323
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>273.623</b>	<b>7.792</b>	<b>265.831</b>	<b>256.110</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.851</b>	<b>-2.581</b>	<b>4.432</b>	<b>1.808</b>
Finanzergebnis	193	-277	470	2.235
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>2.044</b>	<b>-2.858</b>	<b>4.902</b>	<b>4.043</b>
außerordentliches Ergebnis ****	0	1.621	-1.621	0
Steuern	588	-606	1194	509
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.456</b>	<b>-631</b>	<b>2.087</b>	<b>3.534</b>

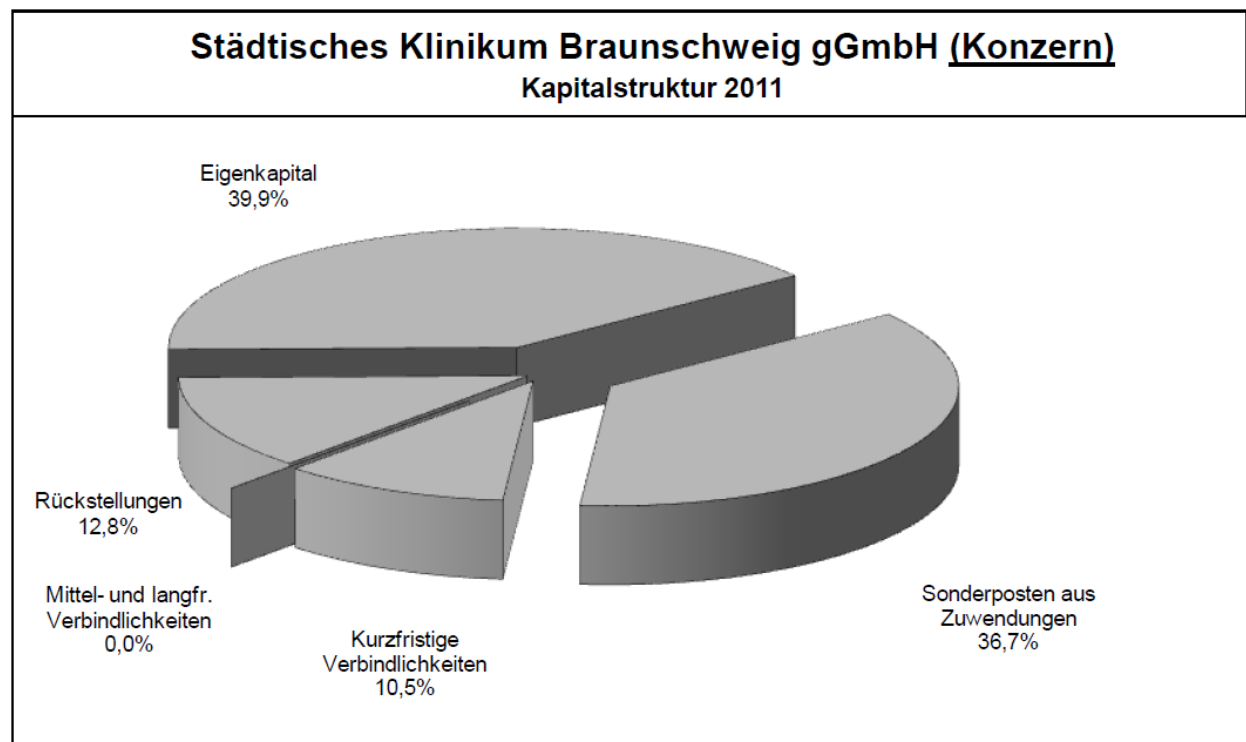
Gesonderte Struktur der GuV nach Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV):

- \* Krankenhauserlöse (Krankenhausleistungen, Wahlleistungen, ambulante Leistungen), Nutzungsentgelte der Ärzte, Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen, andere aktivierte Eigenleistungen, öffentliche Zuweisungen und Zuschüsse
- \*\* Sonstige betriebliche Erträge, Erträge aus Zuwendungen für Investitionen, Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anöagevermögens, Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten für Darlehensförderung
- \*\*\* Sonstiger betriebl. Aufwand, Aufwand aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach KHG, Aufwand für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen
- \*\*\*\* BilMoG bedingt



## **KONZERN - Bilanzdaten der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH**

	2011		2010		2009	
	T€	%	T€	%	T€	%
<b>Aktivseite</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.248	0,5	1.540	0,6	1.323	0,5
Sachanlagen	144.648	56,6	134.597	52,5	125.269	48,5
Finanzanlagen	58	0,0	28	0,0	687	0,3
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>145.954</b>	<b>57,1</b>	<b>136.165</b>	<b>53,1</b>	<b>127.279</b>	<b>49,3</b>
Vorräte	7.849	3,1	7.394	2,9	6.495	2,5
Forderungen	99.615	39,0	110.800	43,2	120.236	46,6
Liquide Mittel	1.973	0,8	2.023	0,8	4.015	1,6
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>109.437</b>	<b>42,9</b>	<b>120.217</b>	<b>46,9</b>	<b>130.746</b>	<b>50,7</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>255.391</b>	<b>100,0</b>	<b>256.382</b>	<b>100,0</b>	<b>258.025</b>	<b>100,0</b>
<b>Passivseite</b>						
Eigenkapital	101.985	39,9	100.157	39,1	97.837	37,9
Sonderposten aus Zuwendungen	93.708	36,7	91.897	35,8	88.471	34,3
Rückstellungen	32.765	12,8	31.733	12,4	35.466	13,7
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	26.933	10,5	32.595	12,7	36.251	14,0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>255.391</b>	<b>100,0</b>	<b>256.382</b>	<b>100,0</b>	<b>258.025</b>	<b>100,0</b>

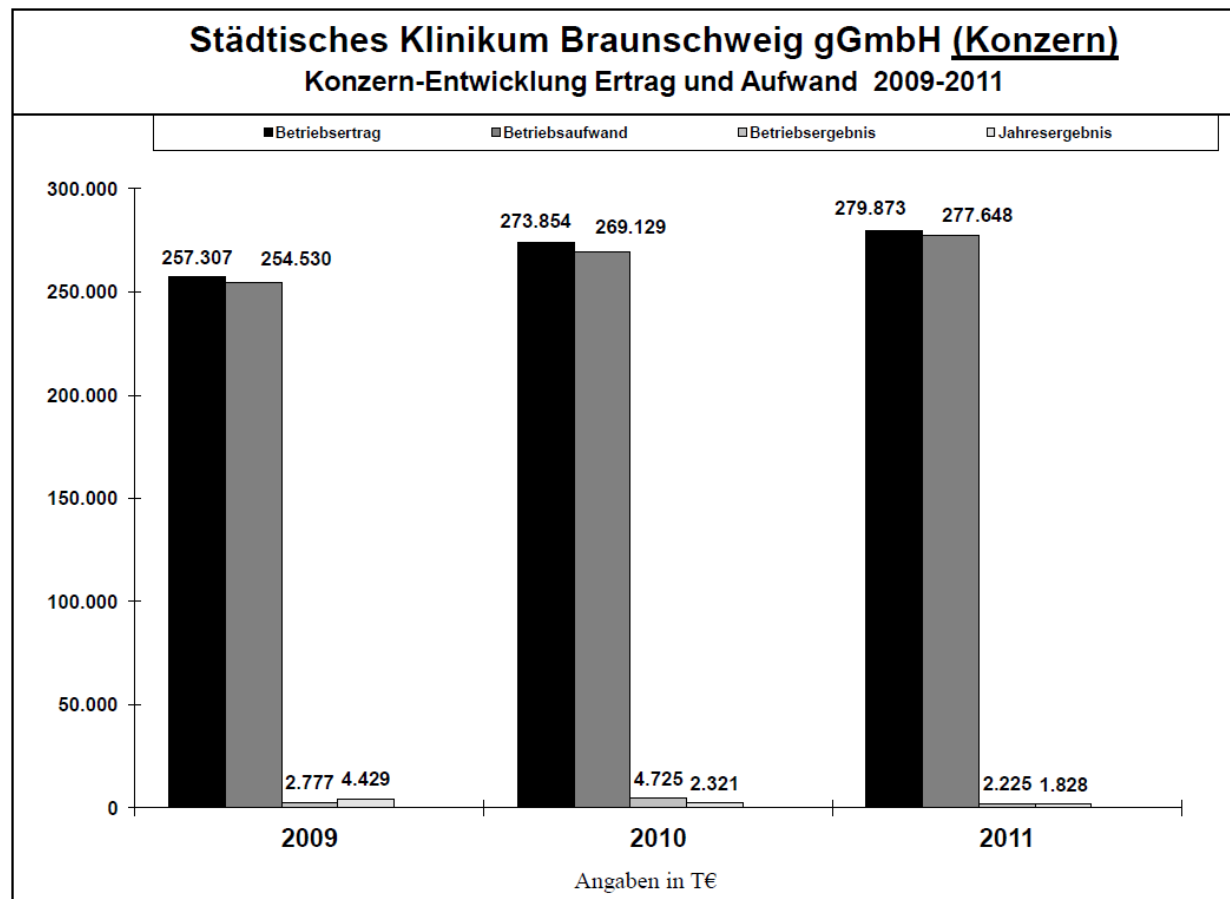


## KONZERN-GuV-Daten der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH

	2011 T€	Veränderung T€	2010 T€	2009 T€
Umsatzerlöse*	252.504	6.261	246.243	236.385
Sonstige betriebliche Erträge **	27.369	-242	27.611	20.922
<b>Betriebserträge</b>	<b>279.873</b>	<b>6.019</b>	<b>273.854</b>	<b>257.307</b>
Materialaufwand	59.067	399	58.668	53.968
Personalaufwand	172.285	6.663	165.622	161.775
Abschreibungen	12.147	240	11.907	10.634
Sonstige betriebliche Aufwendungen ***	34.149	1.217	32.932	28.153
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>277.648</b>	<b>8.519</b>	<b>269.129</b>	<b>254.530</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2.225</b>	<b>-2.500</b>	<b>4.725</b>	<b>2.777</b>
Finanzergebnis	215	-216	431	2.242
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>2.440</b>	<b>-2.716</b>	<b>5.156</b>	<b>5.019</b>
außerordentliches Ergebnis ****	0	1.621	-1.621	0
Steuern	612	-602	1214	590
<b>Konzern-Jahresergebnis</b>	<b>1.828</b>	<b>-493</b>	<b>2.321</b>	<b>4.429</b>

Gesonderte Struktur der GuV nach Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV):

- \* Krankenhäuserlöse (Krankenhausleistungen, Wahlleistungen, ambulante Leistungen), Nutzungsentgelte der Ärzte, Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen, andere aktivierte Eigenleistungen, öffentliche Zuweisungen und Zuschüsse
- \*\* Sonstige betriebliche Erträge, Erträge aus Zuwendungen für Investitionen, Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anöagevermögens, Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten für Darlehensförderung
- \*\*\* Sonstiger betriebl. Aufwand, Aufwand aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach KHG, Aufwand für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen
- \*\*\*\* BilMoG bedingt



# Braunschweig Stadtmarketing GmbH

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Vorbereitung und Durchführung von Konzepten und Maßnahmen zur Förderung der Attraktivität und des Images der Stadt Braunschweig, u.a. als Teilraum der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg. Die Aktivitäten umfassen sowohl alle städtisch relevanten Funktionen, insbesondere wirtschaftlicher, kultureller und stadtmakingbezogener Art, als auch die inhaltliche und personelle Unterstützung der Ziele der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH.

Daneben ist die Gesellschaft berechtigt, die ihr zur Förderung des Unternehmenszweckes zufließenden Mittel bzw. Zuschüsse zu verwalten und diese auf der Grundlage gesellschaftseigener und nicht gesellschaftseigener Mittel- und Zuschussvergaberichtlinien an Drittempfänger weiterzuleiten.

Die Gesellschaft kann außerdem sonstige von der Gesellschafterin bzw. von Dritten erteilte Aufträge im Rahmen ihres Gesellschaftszweckes ausführen. Dieses Geschäftsfeld umfasst insbesondere die Durchführung von eigenen Veranstaltungen und die Mitwirkung bei Veranstaltungen Dritter.

Gegenstand des Unternehmens ist ferner die Förderung, die Betreuung und das Betreiben von Einrichtungen und Veranstaltungen im Bereich des Fremdenverkehrs und der damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Dazu gehören insbesondere die Verbesserung des touristischen Angebots, die Besucher- und Gästebetreuung, Zimmervermittlungen sowie die Durchführung von Stadtführungen, der Betrieb eines Informationsbüros sowie der Vertrieb von touristischen Produkten und Dienstleistungen.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die unmittelbar oder mittelbar dem Gegenstand des Unternehmens dienen, die ihn fördern oder wirtschaftlich berühren. Sie kann sich unter dieser Einschränkung auch an anderen Unternehmen mit dem gleichen oder einem ähnlichen Gegenstand beteiligen, solche erwerben oder veräußern.

Darüberhinaus hat die Gesellschaft zwecks Konzentration der Aufgaben die Aufgaben und das Personal sowie Aktiva und Passiva des Braunschweiger ‚Städtischen Verkehrsvereins eV‘ (SVV) übernommen.

## Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €.

## Gesellschafter

Die Stadt Braunschweig ist alleinige Gesellschafterin.

## Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

## Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2012

Name	Funktion
Joachim Roth	Wirtschaftsdezernent der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Friederike Harlfinger	Bürgermeisterin der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzende
Anke Kaphammel	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Kai Florysiak	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Andrea Stahl	Ratsfrau der Stadt Braunschweig

## Geschäftsführung

Gerold Leppa	
--------------	--

## Wichtige Verträge

Aufgrund des Beschlusses des Verwaltungsausschusses der Stadt Braunschweig vom 16. Oktober 2007 hat sich die Braunschweig Stadtmarketing GmbH mit 25,2 % nominalem Stammkapitalanteil an der „Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH“ beteiligt. Die Gesellschaft wurde am 24. Oktober 2007 gegründet. Weitere Gesellschafter sind:

- Innovationsgesellschaft Technische Universität mbH (25,2 %)
- Arbeitgeberverband Region Braunschweig e. V. (25,2 %)
- ForschungsRegion Braunschweig e. V. (19,6 %)
- UNION Kaufmännischer Verein von 1818 e. V. (4,8 %)

Das gesamte Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €.

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung einer Plattform für den Dialog zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft, welche die Idee „Stadt der Wissenschaft 2007“ weiterträgt. Neben der Kommunikation wissenschaftlicher Inhalte soll vor allem die Vernetzung der Wissenschaft mit den verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen gefördert werden. Zu den wichtigsten Zielen gehören weiterhin die Nachwuchsförderung und -werbung, die Imagebildung für Stadt und Region sowie der Wissens- und Technologietransfer.

Das Haus der Wissenschaft führt vielfältige Veranstaltungen durch, die sich sowohl einem breiten Publikum zuwenden, als auch den wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Dialog fördern.

Gemäß dem Beschluss des Rates der Stadt Braunschweig vom 25. September 2007 ist die Braunschweig Stadtmarketing GmbH ermächtigt, zur Unterstützung der „Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH“ jährlich 150.000 € zur Verfügung zu stellen.

Geschäftsführerin der Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH ist seit 10. April 2012 Frau Dr. Karen Minna Oltersdorf. Seit dem 1. Januar 2012 oblag kommissarisch die Geschäftsführung Frau Dr. Elisabeth Hoffmann. Im Geschäftsjahr 2011 war Herr Markus Weißkopf Geschäftsführer.



<http://www.hausderwissenschaft.org>

Zum 1. Januar 2013 wird die Braunschweig Stadtmarketing GmbH mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse in Form der Wirtschaftsförderung sowie in Form der Erledigung bestimmter Aufgaben der Daseinsvorsorge in der Stadt Braunschweig seitens der Stadt Braunschweig öffentlich-rechtlich betraut. Dies erfolgte aufgrund einer einseitigen Erklärung der Stadt Braunschweig, durch die der hoheitliche Charakter der Betrauung unterstrichen, aber keine Zahlungsverpflichtung der Stadt begründet wurde. Die Betrauung erfolgte mit einer Laufzeit von 10 Jahren. Eine Betrauung ist notwendig, um die Finanzierung der Gesellschaft an die Vorgaben des europäischen Beihilferechts anzupassen.

## Anzahl der Beschäftigten

Im Geschäftsjahr 2011 waren in der Braunschweig Stadtmarketing GmbH durchschnittlich 33 Mitarbeiter (Vorjahr: 32) beschäftigt.

Die Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH beschäftigte 2011 durchschnittlich 3 Mitarbeiter (Vorjahr: 3).

## Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2011 der Braunschweig Stadtmarketing GmbH wurde mit einem Jahresfehlbetrag von rd. 1.912,6 T€ abgeschlossen und ist damit um 77,7 T€ höher ausgefallen als im Wirtschaftsplan 2011 prognostiziert. Die Abweichung gegenüber der Planung ergibt sich aus zusätzlichen Veranstaltungen, wie dem Jubiläumsjahr „Konrad Koch“ oder der „Eintracht Aufstiegsfeier“, die zu Mehraufwendungen geführt haben, welche nicht komplett durch zusätzliche Sponsorengelder abgedeckt werden konnten. Für diese Veranstaltungen wurden überplanmäßige Mittel in Höhe von 78,5 T€ bereitgestellt. Zur Deckung des Fehlbetrages standen die Festbetragseinlage in Höhe von 1.739,0 T€ sowie die variable Einlage in Höhe von 174,4 T€ zur Verfügung. Der nicht benötigte Restbetrag verblieb in der Kapitalrücklage.

Bei der Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH wurde für das Geschäftsjahr 2011 ein Jahresfehlbetrag von 169,6 T€ ausgewiesen. Dieser wurde durch die Kapitalrücklage, in die das Stadtmarketing und andere Gesellschafter jährlich einzahlen, ausgeglichen.

Die Braunschweig Stadtmarketing GmbH versteht Stadtmarketing als Gemeinschaftsaufgabe, die nur unter Einbeziehung möglichst vieler Akteure in Braunschweig ausreichende Wirkung entfalten kann. Die Gesellschaft dient in diesem Prozess als Initiatorin und Konzeptlieferantin, als gemeinsame Plattform zum Austausch der Akteure sowie schließlich als Dienstleister und Träger der Umsetzung gemeinsamer Maßnahmen. Aufgrund dieser Aufgabenstellung sind die Indikatoren für die Wirtschaftlichkeit und den Unternehmenserfolg nicht allein in einer positiven Entwicklung von Absatzzahlen, Umsätzen und Jahresergebnis zu finden. Vielmehr sind die Schaffung, Stabilisierung und der Ausbau ausgeprägter Kooperationsnetzwerke und die darauf aufbauende Umsetzung schlagkräftiger Stadtmarketingmaßnahmen maßgebliche Tragsäulen mittel- und langfristigen Erfolgs der Gesellschaft.

## Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

Die Aufgabenstellung der Braunschweig Stadtmarketing GmbH erfordert die laufende Zuführung von Finanzmitteln für den laufenden Geschäftsbetrieb durch die Gesellschafterin Stadt Braunschweig. Hierzu stehen der Gesellschaft gemäß Regelung des Gesellschaftsvertrages Einlagen der Stadt Braunschweig in monatlichen Teilbeträgen sowie eine variable Einlage bei Bedarf auf Anforderung zur Verfügung. Die Rahmenbedingungen der Geschäftstätigkeit des Unternehmens schränken die Erzielung von Erlösen zur vollständigen Deckung der anstehenden Aufwendungen ein.

Die Gesellschaft finanziert ihre Aktivitäten im Wesentlichen über Einlagen der Stadt Braunschweig, Sponsoringleistungen und Erträge aus sonstigen Dienstleistungen im Bereich des Marketing sowie aus der Vermarktung von touristischen Produkten und Sondernutzungsflächen.

Der vorgelegte Wirtschaftsplan 2012 der Braunschweig Stadtmarketing GmbH weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.634,9 T€ aus, wobei aktuell für das Jahr 2012 ein um 185,5 T€ geringerer Jahresfehlbetrag prognostiziert wird. Der Wirtschaftsplan 2013 geht von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.113,5 T€ aus. Der im Verhältnis zu den Vorjahren deutlich geringere Jahresfehlbetrag ergibt sich aus Erlösen des Werbungsvertrages, den die Gesellschaft zum 1. Juli 2012 von der Stadt Braunschweig übernommen hat.

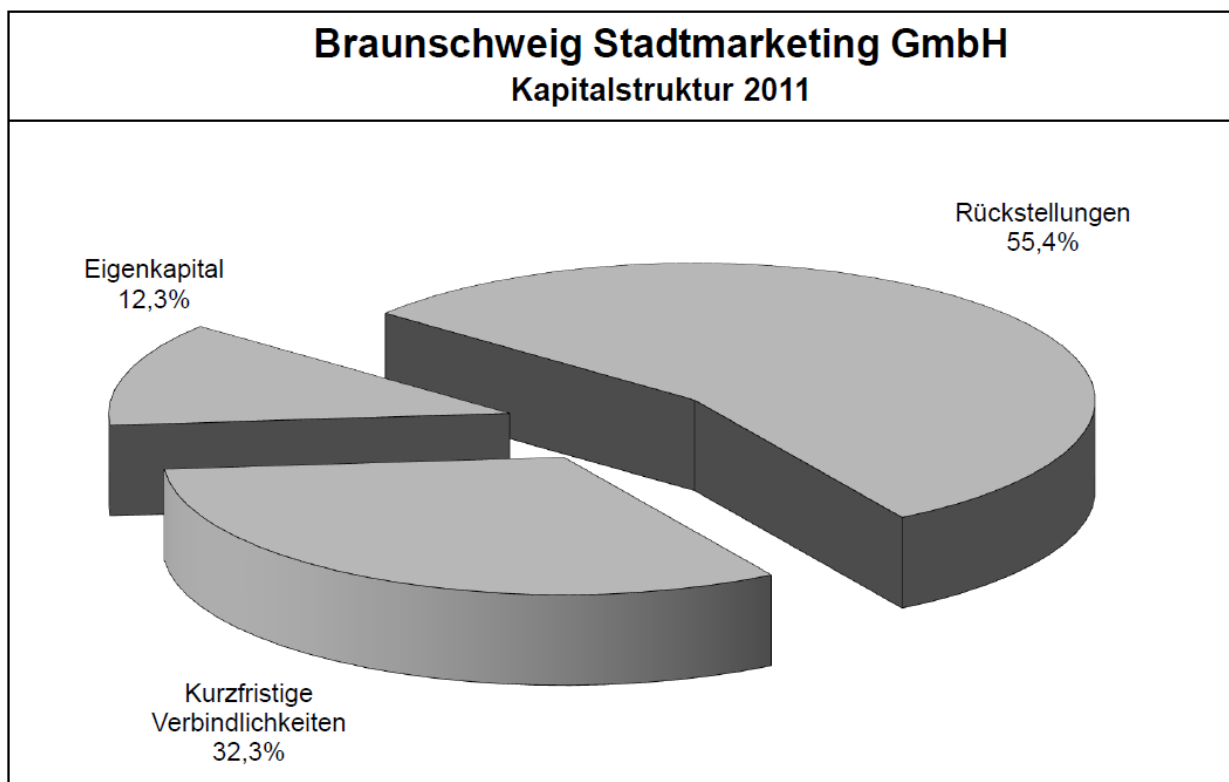
Die Gesellschaft wird Braunschweiger Marketingthemen weiterentwickeln und die Positionierung Braunschweigs als Kongress- und Tagungsort ausbauen. Hierzu wurde ein Kooperationsvertrag mit der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH geschlossen und das Congress Bureau Braunschweig (CBBS) als Organisationseinheit bei der Gesellschaft eingerichtet.

Die Zusammenarbeit mit dem Handel in Innenstadt und Peripherie, der Hotellerie, Gastronomie und anderen touristischen Leistungsträgern soll über die Mitarbeit im Beirat, der zusammen mit Aufsichtsrat tagt, weiter ausgebaut werden.

Die Vertiefung der Partnerschaften mit Unternehmen und Institutionen als Projektspensoren, die damit verbundene Ausweitung und Stärkung der Stadtmarketingmaßnahmen sowie die weitere Steigerung der Umsätze und Deckungsbeiträge sind zentrale Ziele der Gesellschaft.

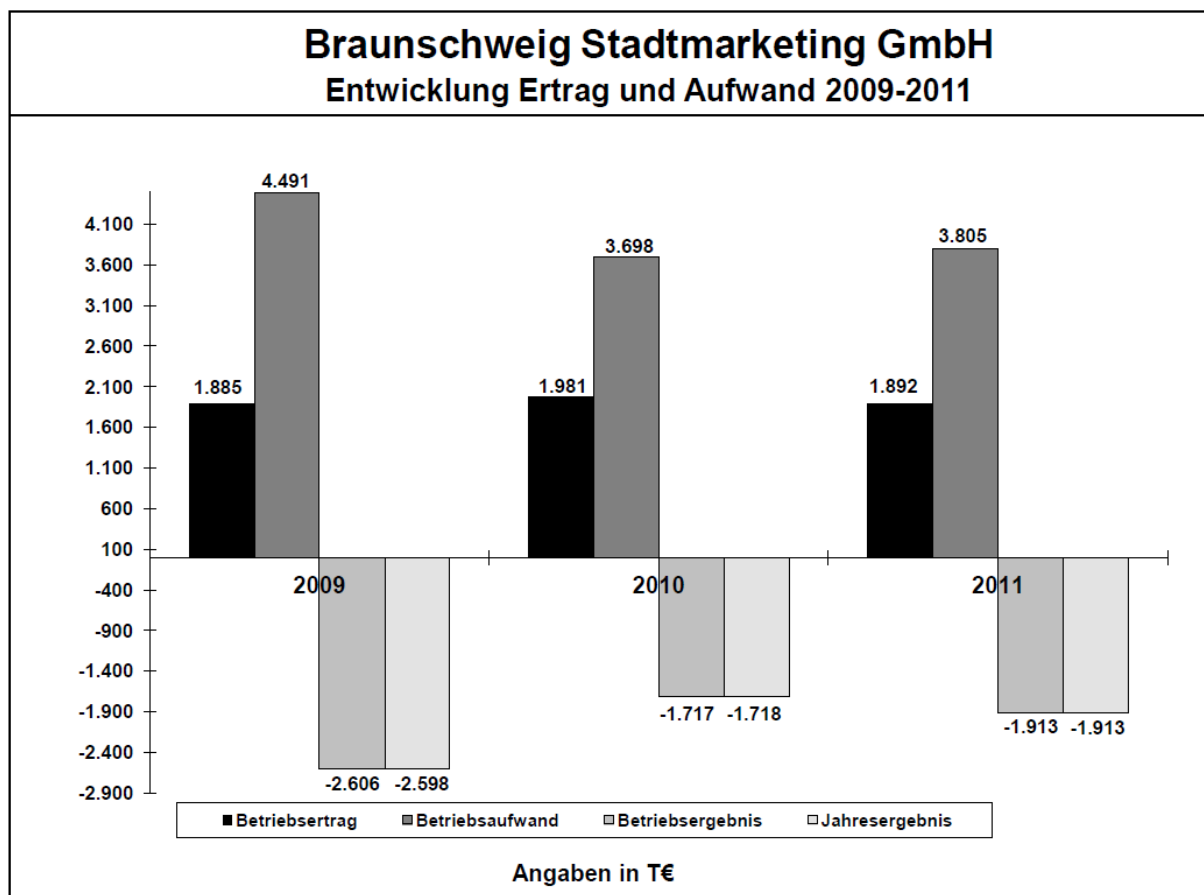
## Bilanzdaten der Braunschweig Stadtmarketing GmbH

	2011		2010		2009	
	T€	%	T€	%	T€	%
<b>Aktivseite</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	3	0,5	5	0,7	2	0,3
Sachanlagen	197	33,3	215	29,7	225	32,0
Finanzanlagen	6	1,0	6	0,8	6	0,9
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>206</b>	<b>34,8</b>	<b>226</b>	<b>31,2</b>	<b>233</b>	<b>33,1</b>
Vorräte	78	13,2	79	10,9	58	8,3
Forderungen	225	38,0	218	30,1	326	46,4
Liquide Mittel	83	14,0	201	27,8	86	12,2
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>386</b>	<b>65,2</b>	<b>498</b>	<b>68,8</b>	<b>470</b>	<b>66,9</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>592</b>	<b>100,0</b>	<b>724</b>	<b>100,0</b>	<b>703</b>	<b>100,0</b>
<b>Passivseite</b>						
Eigenkapital	73	12,3	73	10,1	89	12,7
Rückstellungen	328	55,4	385	53,2	434	61,7
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	191	32,3	266	36,7	180	25,6
<b>Bilanzsumme</b>	<b>592</b>	<b>100,0</b>	<b>724</b>	<b>100,0</b>	<b>703</b>	<b>100,0</b>



**GuV-Daten der Braunschweig Stadtmarketing GmbH**

	2011 T€	Veränderung T€	2010 T€	2009 T€
Umsatzerlöse	1.783	-126	1.909	1.690
Sonstige betriebliche Erträge	109	37	72	195
<b>Betriebserträge</b>	<b>1.892</b>	<b>-89</b>	<b>1.981</b>	<b>1.885</b>
Materialaufwand	1.963	-65	2.028	2.795
Personalaufwand	1.323	158	1.165	1.160
Abschreibungen	42	11	31	32
Sonstige betriebliche Aufwendungen	477	3	474	504
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>3.805</b>	<b>107</b>	<b>3.698</b>	<b>4.491</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1.913</b>	<b>-196</b>	<b>-1.717</b>	<b>-2.606</b>
Finanzergebnis	4	0	4	8
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>-1.909</b>	<b>-196</b>	<b>-1.713</b>	<b>-2.598</b>
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern	4	-1	5	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-1.913</b>	<b>0</b>	<b>-1.718</b>	<b>-2.598</b>





# Volkshochschule Braunschweig GmbH

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Braunschweiger Volkshochschule. Sie dient der Allgemeinbildung, Ausbildung, Fortbildung, Weiterbildung und Berufsvorbereitung von Erwachsenen und Jugendlichen und bietet zusätzlich Bildungsberatung und andere bildungsnahe Dienstleistungen an. Sie ist konfessionell und parteipolitisch unabhängig.

Die Gesellschaft ist zur Durchführung aller den Gesellschaftszwecken dienenden Tätigkeiten befugt, insbesondere zur Durchführung von Arbeitsgemeinschaften, Kursen, Vorlesungen, Einzelvorträgen und Studienfahrten, Auftragsmaßnahmen und Projekten mit dem Ziel, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Selbstbildung und zur Mitarbeit am demokratischen Staatsleben anzuregen und ihnen Kenntnisse für Leben und Beruf zu vermitteln.

Der Zugang zu den Veranstaltungen der Gesellschaft ist jedermann ohne Rücksicht auf Staatsangehörigkeit, gesellschaftliche oder berufliche Stellung sowie politische und weltanschauliche Zugehörigkeit offen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Vorschriften des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Volkshochschule Braunschweig GmbH hat zwei 100 %ige Tochtergesellschaften. Dabei handelt es sich um die VHS Arbeit und Beruf GmbH sowie die Haus der Familie GmbH (s.u.).

## Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €.

## Gesellschafter

Die Stadt Braunschweig ist alleinige Gesellschafterin.

## Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat, die Geschäftsführung und der Bildungsbeirat.

## Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2012

Name	Funktion
Ulrich Markurth	Stadtrat der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Thorsten Köster	Ratsherr der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzender
Uwe Jordan	Ratsherr der Stadt Braunschweig

Daneben nehmen der Vorsitzende des Bildungsbeirates und ein vom Betriebsrat der Gesellschaft zu benennender Belegschaftsvertreter an den Sitzungen des Aufsichtsrates ohne Stimmrecht teil.

## Geschäftsführung der Volkshochschule Braunschweig GmbH

Hans-Peter Lorenzen
---------------------

## Bildungsbeirat

Der Bildungsbeirat der Gesellschaft besteht aus 9 stimmberechtigten Personen:

- 1 Vertreter/in der Kursleiter/innen
- 1 Vertreter/in der Teilnehmer/innen
- 2 Vertreter/innen aus dem für die Erwachsenenbildung zuständigen Ausschuss des Rates der Stadt Braunschweig
- 1 Vertreter/in des Deutschen Gewerkschaftsbundes
- 1 Vertreter/in des Arbeitgeberverbandes Region Braunschweig
- 1 Vertreter/in der Industrie- und Handelskammer Braunschweig
- 1 Vertreter/in der Kreishandwerkerschaft Braunschweig
- 1 Vertreter/in der Technischen Universität Braunschweig

Weitere Personen können vom Bildungsbeirat beratend hinzugezogen werden.

Dem Bildungsbeirat obliegt die Beschlussfassung über das Semesterprogramm, er schlägt dem Aufsichtsrat Gebühren und Honorare vor, ferner soll der Bildungsbeirat als Mittlerorgan zwischen Gesellschafterin, Teilnehmerschaft und Kursleiterschaft fungieren.

## Wichtige Verträge

Mit der Stadt Braunschweig bestehen Mietverträge für die städtischen Objekte Heydenstr. 2 und Alte Waage 15.

Mit notariellem Vertrag vom 11. Juni 2004 und Eintragung ins Handelsregister am 22. September 2004 wurde die VHS Arbeit und Beruf GmbH gegründet. Gegenstand der Gesellschaft ist die ideelle und finanzielle Förderung der Erwachsenenbildung und beruflichen Weiterbildung.

Mit Wirkung vom 1. Januar 2013 wurde die Aufgabe „Kommunale Beschäftigungsförderung“ vom städtischen Beschäftigungsbetrieb auf die VHS Arbeit und Beruf GmbH übertragen. In diesem Zusammenhang war eine Anpassung des Gesellschaftsvertrages erforderlich. Die entsprechende Eintragung ins Handelsregister ist am 12. Dezember 2012 erfolgt.

Auf Basis des geänderten Gesellschaftsvertrages wurde die VHS Arbeit und Beruf GmbH mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse - in Form kommunaler Beschäftigungsförderung gem. den derzeit in § 16 SGB II genannten Bereichen sowie in Form der Förderung der Bildung und Erziehung von Schülerinnen /Schülern und Jugendlichen einschließlich der Schulessensversorgung - in der Stadt Braunschweig ab dem 12. Dezember 2012 (Eintragung der Neufassung des Gesellschaftsvertrages) mit einer Laufzeit von 10 Jahren seitens der Stadt Braunschweig öffentlich-rechtlich betraut. Die Betrauung war notwendig, um die Finanzierung der Gesellschaft an die Vorgaben des europäischen Beihilferechts anzupassen. Sie erfolgte aufgrund einer einseitigen Erklärung der Stadt Braunschweig, durch die der hoheitliche Charakter der Betrauung unterstrichen, aber keine Zahlungsverpflichtung der Stadt begründet wird.

Mit notariellem Vertrag vom 8. März 2005 und Eintragung ins Handelsregister am 27. April 2005 wurde die Haus der Familie GmbH gegründet. Gegenstand der Gesellschaft ist vor allem der Betrieb der Familienbildungsstätte ‚Haus der Familie‘ in Braunschweig.

Tochtergesellschaften	Stammkapital gesamt in Euro	Anteil VHS GmbH	
		in Euro	in Prozent
VHS Arbeit und Beruf GmbH	25.000	25.000	100%
Haus der Familie GmbH	25.000	25.000	100%

## Anzahl der Beschäftigten

Im Jahr 2011 waren durchschnittlich 123 (Vorjahr: 123) Mitarbeiter im Unterricht, in der pädagogischen Organisation und im Kundenservice (inkl. Hausorganisation und Reinigung) beschäftigt.

Darüber hinaus waren 644 (Vorjahr: 632) freie Kursleiterinnen und Kursleiter auf Honorarbasis bei der VHS tätig.

Diese Zahlen gelten einschließlich der Beschäftigten bei den Tochtergesellschaften.

## Geschäftsverlauf

In 2011 führte die VHS (inkl. der Tochtergesellschaften) 2.158 Veranstaltungen mit insgesamt 75.414 Unterrichtsstunden, die 24.601 Teilnehmer besuchten, durch. Daneben fanden 33 Sonderveranstaltungen mit insgesamt 247 Unterrichtsstunden und 911 Teilnehmern statt.

Die VHS schloss das Wirtschaftsjahr 2011 mit einem Jahresfehlbetrag von rd. 733,2 T€ ab (Vorjahr: -707,6 T€). Im Rahmen des Jahresabschlussverfahrens wurde dieser Fehlbetrag von der Stadt übernommen.

Das Land Niedersachsen überwies in 2011 Zuschüsse in Höhe von 635,8 T€. Diese Leistungen sind im Abschluss schon als Ertrag gebucht.

Die ‚VHS Arbeit und Beruf GmbH‘ erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2011 einen Überschuss von 94,1 T€ (Vorjahr: 11,9 T€).

Die ‚Haus der Familie GmbH‘ schloss 2011 mit einem positivem Ergebnis von 5,4 T€ ab (Vorjahr: 1,2 T€). Die Stadt Braunschweig leistete in 2011 reguläre Betriebsmittelzuschüsse in Höhe von 153,2 T€. Das Land Niedersachsen zahlte 51,7 T€ Zuschüsse. Diese Leistungen sind im Abschluss ebenfalls schon als Ertrag gebucht.

Zur Stärkung der Eigenkapitalausstattung der VHS wurde im Jahr 2011 ein Betrag in Höhe von 19,7 T€ der Kapitalrücklage zugeführt.

## Besondere Kennzahlen

Jahr	Anzahl Veranstaltungen	Unterrichtsstunden	Belegungen Teilnehmer	Sonderveranst./ Ausstellungen
2004	2.098	69.364	23.303	59
2005	2.074	64.500	23.800	46
2006	2.143	71.046	24.369	57
2007	2.154	78.254	22.176	42
2008	2.520	80.192	25.683	63
2009	2.338	81.756	27.255	56
2010	2.566	79.308	27.197	63
<b>2011</b>	<b>2.158</b>	<b>75.414</b>	<b>24.601</b>	<b>33</b>

## Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

In den vergangenen zehn Jahren konnte die VHS ihre Stellung in der kommunalen und regionalen Bildungslandschaft ausbauen. Das strukturelle Defizit der klassischen Volkshochschule wurde kontinuierlich abgebaut und die Geschäftsentwicklung der Unternehmensgruppe ist stabil. Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat sich nahezu verdoppelt, die Bildungsarbeit der VHS wird derzeit an acht Standorten in Braunschweig geleistet. Das Umsatzvolumen konnte um mehr als 40% gesteigert werden, während der kommunale Zuschussbedarf geringer geworden ist.

In der niedersächsischen Erwachsenenbildung ist in den vergangenen Jahren der Anteil der institutionellen Förderung gesunken, während insbesondere die großstädtischen Volkshochschulen ihre Einnahmen aus Drittmittel geförderten Projekten gesteigert haben. Dabei ist z. B. die Bundesagentur für Arbeit ein wichtiger Partner geworden. Deshalb wird die zukünftige Geschäftsentwicklung u. a. davon geprägt sein, in welcher Größenordnung in den nächsten Jahren sich die im Bundeshaushalt vorgesehenen Kürzungen der Mittel für Arbeitsmarktpolitik auf die Auftragslage auswirken. Ferner wird es wichtig sein, zusätzlich Drittmittel aus Bildungsprogrammen der Bundes- und Landesministerien, häufig in Kombination mit Europageldern, einzuwerben.

Besonders hervorzuheben ist die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) erteilte Zuständigkeit als Koordinationspunkt und Träger für Maßnahmen zur berufsbezogenen Sprachförderung in Braunschweig und der Region. In 2011 haben bereits mehrere Kurse begonnen, an denen VHS-Teams administrativ und operativ beteiligt sind.

Zu beobachten ist, dass die VHS wieder zunehmend als Ort der Teilhabe, der Begegnung, des interkulturellen Austauschs genutzt wird. Die Nachfrage nimmt nach Veranstaltungen zu, die einen erhöhten Freizeitwert besitzen, wie z. B. Kurse in der Gesundheitsbildung, internationale Filme, gesellschaftspolitische Gesprächskreise.

Auch auf dem Geschäftsfeld Firmenkurse sind Einnahmewachse zu erzielen. Die VHS hat sich in den letzten Jahren in der beruflichen Bildung profiliert und deshalb mehr „Wirtschaftsnähe“ herstellen können. Diese Kontakte sollen genutzt werden, um verstärkt Aufstiegsqualifizierungen und Fortbildungen für Betriebe durchzuführen. Zu den großen Firmenkunden zählt die VHS auch den Konzern Stadt Braunschweig.

Das Privatkundengeschäft ist leicht rückläufig und folgt damit dem Bundestrend, selbst wenn es in Braunschweig in den letzten Jahren gelungen ist, die Gebühreneinnahmen stabil zu halten. Hier wird es auch in Zukunft darum gehen, mindestens den Status Quo zu wahren und damit den Braunschweiger Bürgerinnen und Bürgern ein vielfältiges, hochwertiges und bedarfsgerechtes Angebot an Erwachsenen- und Familienbildung zu garantieren.

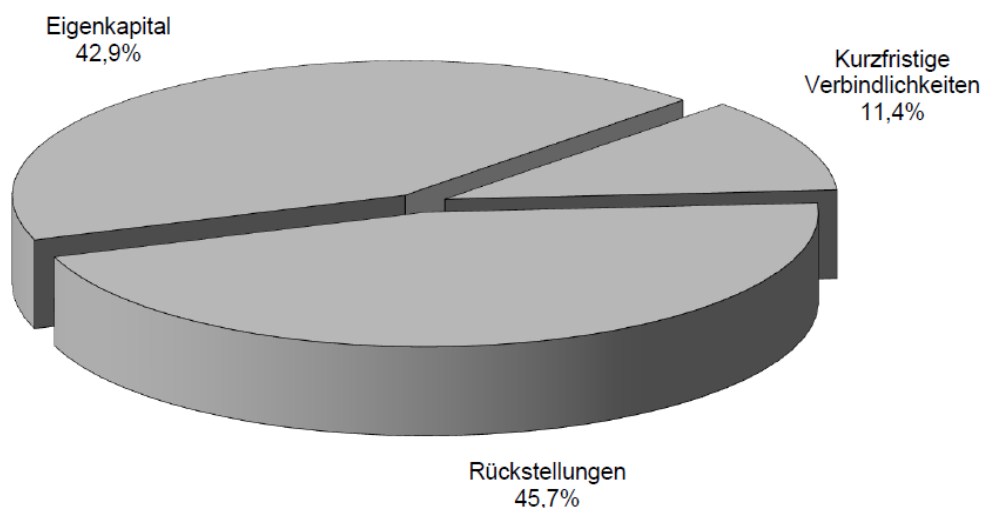
In 2013 wird die VHS das Augenmerk verstärkt auf ministerielle Bildungsaufträge und Förderungen aus Europa richten, da bei den arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen weitere Kürzungen zu erwarten sind.

Wie bereits unter dem Punkt „wichtige Verträge“ dargestellt, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2013 die Aufgabe „Kommunale Beschäftigungsförderung“ vom städtischen Beschäftigungsbetrieb auf die VHS Arbeit und Beruf GmbH übertragen. Darüber hinaus wurde die Gesellschaft mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse beauftragt. Vor diesem Hintergrund erhält die VHS Arbeit und Beruf GmbH ab dem Jahr 2013 erstmalig Verlustausgleichszahlungen. Hierdurch wurde eine veränderte Darstellung des Wirtschaftsplanes der VHS-Gruppe erforderlich. Künftig werden auch die Bilanz- sowie die GuV-Daten der VHS Arbeit und Beruf GmbH angegeben. In diesem Bericht erfolgt noch keine Darstellung, da die Aufgabe dort erst ab dem Jahr 2013 wahrgenommen wird.

**Bilanzdaten der Volkshochschule Braunschweig GmbH**

	2011		2010		2009	
	T€	%	T€	%	T€	%
<b>Aktivseite</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	0,1	1	0,1	5	0,4
Sachanlagen	165	11,5	178	14,0	181	15,5
Finanzanlagen	50	3,5	50	3,9	50	4,3
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>216</b>	<b>15,0</b>	<b>229</b>	<b>18,1</b>	<b>236</b>	<b>20,2</b>
Vorräte	2	0,1	2	0,2	2	0,2
Forderungen	870	60,5	586	46,3	496	42,5
Liquide Mittel	350	24,3	450	35,5	433	37,1
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>1.222</b>	<b>85,0</b>	<b>1.038</b>	<b>81,9</b>	<b>931</b>	<b>79,8</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.438</b>	<b>100,0</b>	<b>1.267</b>	<b>100,0</b>	<b>1.167</b>	<b>100,0</b>
<b>Passivseite</b>						
Eigenkapital	617	42,9	597	47,1	597	51,2
Rückstellungen	657	45,7	477	37,6	442	37,9
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	164	11,4	193	15,2	128	11,0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.438</b>	<b>100,0</b>	<b>1.267</b>	<b>100,0</b>	<b>1.167</b>	<b>100,0</b>

**Volkshochschule Braunschweig GmbH**  
**Kapitalstruktur 2011**

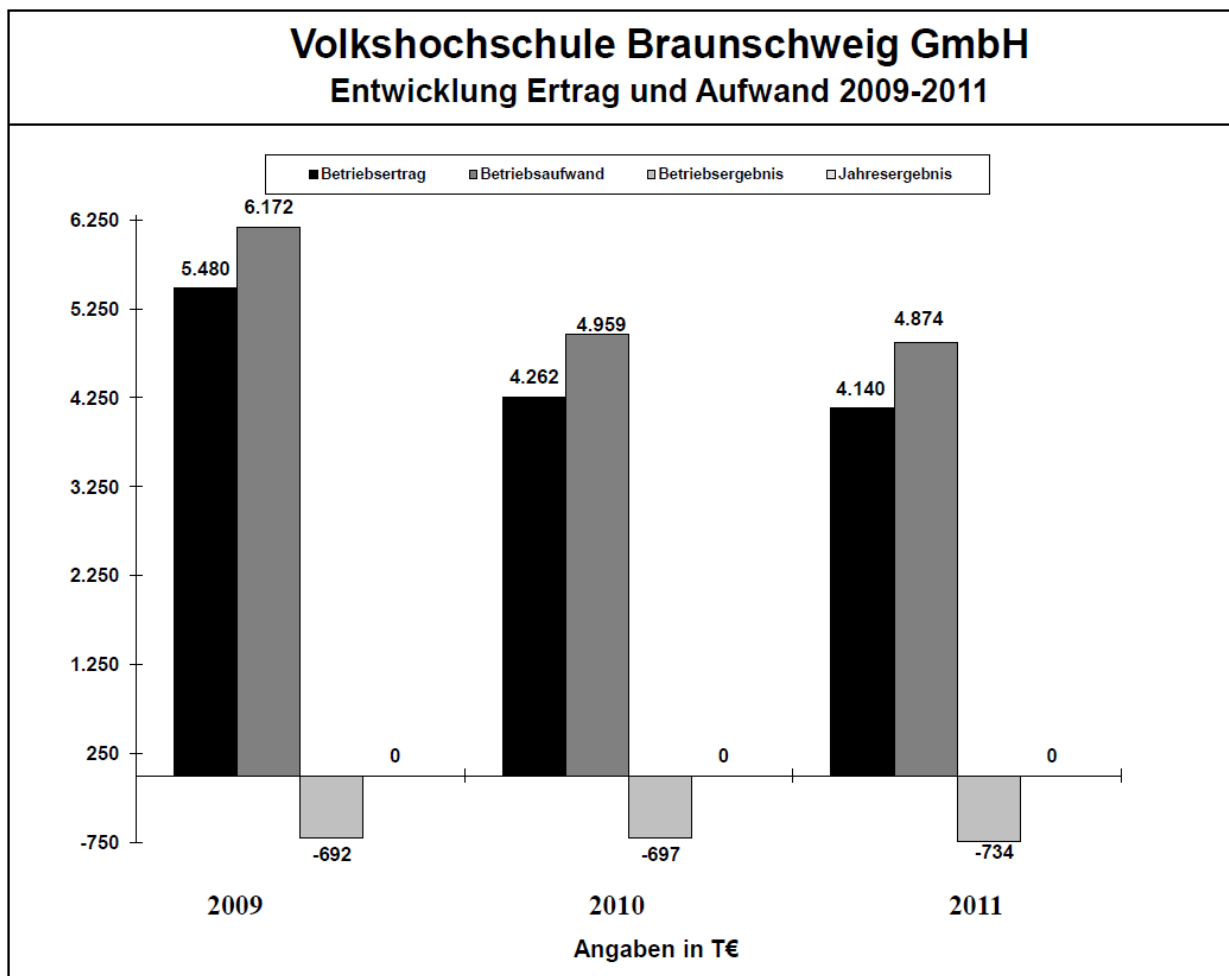


## GuV-Daten der Volkshochschule Braunschweig GmbH

	2011 T€	Veränderung T€	2010 T€	2009 T€
Umsatzerlöse	2.997	45	2.952	4.369
Sonstige betriebliche Erträge	1.143	-167	1.310	1.111
<b>Betriebserträge</b>	<b>4.140</b>	<b>-122</b>	<b>4.262</b>	<b>5.480</b>
Materialaufwand	1.845	-24	1.869	3.098
Personalaufwand	2.027	-64	2.091	2.032
Abschreibungen	79	-34	113	100
Sonstige betriebliche Aufwendungen	923	37	886	942
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>4.874</b>	<b>-85</b>	<b>4.959</b>	<b>6.172</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-734</b>	<b>-37</b>	<b>-697</b>	<b>-692</b>
Finanzergebnis	1	0	1	2
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>-733</b>	<b>-37</b>	<b>-696</b>	<b>-690</b>
außerordentliches Ergebnis **	0	12	-12	0
Steuern	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	733	25	708	690
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\* inkl. Erträge aus Beteiligungen

\*\* BilMoG bedingt



# Braunschweig Zukunft GmbH

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Weiterentwicklung und die Sicherung des Wirtschafts-, Forschungs- und Technologiestandortes Braunschweig, insbesondere durch die Betriebsführung entsprechender Einrichtungen wie beispielsweise des Technologieparks sowie durch Erwerb und Veräußerung von Grundstücken.

## Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000 €.

## Gesellschafter

Gesellschafter	Euro	%
Stadt Braunschweig	13.300	51,154
Braunschweig GmbH (Nord/LB)	6.350	24,423
Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG	6.350	24,423
	26.000	100

## Wirtschaftsförderung Braunschweig

Die Braunschweig Zukunft GmbH versteht sich als Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Stadt. Sie agiert als "Clearing-Stelle" für unternehmerische Anfragen und Probleme. Dazu bietet sie allgemeine einzelbetriebliche Beratungen und Beratungen bei Finanzierungsfragen an. Wichtige Instrumente der Wirtschaftsförderung sind der Gründerfonds und die kommunale Richtlinie zur Förderung von kleinen und mittelständischen Unternehmen.

Mit ihrer Arbeit trägt sie dazu bei, in Braunschweig ein wirtschaftsfreundliches Klima zu schaffen, und initiiert diesem Ziel dienende Projekte und Veranstaltungen. Dabei kommt dem Standortmarketing durch Öffentlichkeitsarbeit und Werbemaßnahmen große Bedeutung zu.

Wichtigste Zielgruppe der Wirtschaftsförderung sind die Braunschweiger Unternehmen. Die Pflege des Bestands an Unternehmen hat vorrangige Bedeutung. Anwerbung neuer Unternehmen und Existenzgründungsförderung sind darüber hinaus weitere Aufgabenschwerpunkte. Der umfassende Service der Gesellschaft als zentraler Ansprechpartner für die Wirtschaft reicht vom Genehmigungsmanagement bis zur Projektleitung bei großen Einzelvorhaben.

In einem ganzheitlichen Ansatz werden Anliegen und Probleme der Wirtschaft gemeinsam mit den Fachbereichen der Stadt Braunschweig und bei Bedarf mit anderen Behörden, Verbänden und Institutionen thematisiert und nach Lösungen für Verbesserungen gesucht, die sich häufig auf stadtplanerische Aspekte beziehen, aber auch globale Themen wie den Fachkräftemangel betreffen können.

Im Mittelpunkt der Aktivitäten steht die Positionierung Braunschweigs als eine der führenden europäischen Forschungsregionen. Durch seine in Europa herausragende Position und eine Vielzahl renommierter, international ausgerichteter Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen hat Braunschweig viele Kompetenzfelder, etwa auf den Gebieten der Mobilitäts-, der Gesundheits- oder der Finanzwirtschaft. In einem sich verschärfenden europäischen Wettbewerb misst die Braunschweig Zukunft GmbH daher der Vernetzung von Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft in der gesamten Region große Bedeutung bei. Sie nutzt daher ihre Förderinstrumente, um bestehende und sich bildende Netzwerke gezielt zu unterstützen und vermittelt geeignete Netzwerkpartner. Dabei spielt der Forschungsflughafen Braunschweig eine wichtige Rolle. Der Forschungsflughafen entwickelt sich zum herausragenden Kompetenzzentrum für Mobilitätsfragen in den Bereichen ‚Aviation‘, Automotive und Schiene. Die Stadt hat durch die Ausweisung neuer Gewerbegebiete im Umfang von 29 ha die Standortentwicklung weiter unterstützt. Wie Wirtschaftsunternehmen insgesamt steht sie den Anrainern des Forschungsflughafens als Schnittstelle zur Stadtverwaltung zur Seite und berät in Standortfragen bis zur Vermittlung von Gewerbeflächen.

Durch den Betrieb eines *Technologieparks* werden technisch innovativen Gründern optimale Startbedingungen geboten. Andere Gründer finden ähnlich gute Voraussetzungen im *Rollei Gründerzentrum* vor.

Ferner vermarktet die Braunschweig Zukunft GmbH das *BioTec Gründerzentrum*. Es verfolgt das Ziel, die Start- und Entwicklungschancen von jungen Unternehmen zu verbessern, die auf dem Gebiet der Biotechnologie forschend und entwickelnd tätig sind und aufgrund der langen Vorlaufzeit bis zur Fertigungsreife solcher Technologien ein hohes Risiko auf sich nehmen.

Das Gründerzentrum ist eingebunden in die benachbarte Biotechnologie-, Forschungs- und Wirtschaftslandschaft. Es befindet sich in direkter Nähe zum Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung. Ein flexibles Raumkonzept ermöglicht jederzeit Anpassungen an den individuellen Raumbedarf

## Anzahl der Beschäftigten

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 2011 neben den Geschäftsführern 10 Mitarbeiter (Vorjahr: 11), darunter 6 von der Stadt Braunschweig der Gesellschaft zugewiesene Mitarbeiter.

## Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

### **Aufsichtsrat**

Stand: Dezember 2012

Name	Funktion
Dr. Gert Hoffmann	Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Werner Schilli *	Nord/LB/Brg. Landessparkasse, ab 23. Mai 2012
Christoph Schmitz *	Nord/LB/Brg. Landessparkasse, stellv. Vorsitzender, bis 23. Mai 2012
Aykut Günderen	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Claas Merfort	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Matthias Disterheft	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Karl-Heinz Kubitza	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Helmut Streiff *	Streiff & Hel mold GmbH
Freddy Pedersen **	Geschäftsführender Sekretär ver.di Braunschweig
Paul Anfang **	Vorstandsmitglied Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG, stellv. Vorsitzender ab 30. November 2012

\* Vom Mitgesellschafter Braunschweig GmbH/Nord/LB entsandt.

\*\* Vom Mitgesellschafter Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG entsandt.

## **Geschäftsführung**

Joachim Roth	
Ingo Loof	Bis 31. Juli 2012

## Wichtige Vereinbarungen und Verträge

Nach dem Betriebsführungsvertrag, den die Gesellschaft (damals noch als Technologiepark Braunschweig GmbH) mit der Stadt Braunschweig abgeschlossen hat, überlässt die Stadt als Eigentümerin des Technologieparks Rebenring 33 diesen mit Gebäuden und Nebenanlagen sowie dem vorhandenen Inventar der Gesellschaft zur Betriebsführung.

Daneben übernimmt die Braunschweig Zukunft GmbH gemäß der am 9. März 2005 mit der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH geschlossenen Vereinbarung die Vermarktung der Gründerflächen des BioTec Gründerzentrums.



Mit der Forschungsflughafen Braunschweig GmbH, der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH und dem Forschungsflughafen Braunschweig e. V. hat die Braunschweig Zukunft GmbH mit Datum vom 7. Juni 2010 eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Kooperationsgegenstand ist das regionale Wachstumsprojekt „Forschungsflughafen Braunschweig“, das der Entwicklung eines Clusters dienen soll. Der Vertrag, beginnend rückwirkend zum 1. Januar 2010 hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2012. Ferner wurde ein weiterer Vertrag mit der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH abgeschlossen, der dem Ausbau des Clustermanagements am Forschungsflughafen dienen soll.

In 2012 hat die Braunschweig Zukunft GmbH mit den Projektpartnern, der aurelis Real Estate GmbH & Co. KG und der projekt REGION BRAUNSCHWEIG GMBH eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen zur Vermarktung des 150.000 m<sup>2</sup> großen Areals des ehemaligen Eisenbahnausbesserungswerkes zwischen Hauptgüterbahnhof und A 39. Hier entsteht ein neuer Standort mit Zukunft für die Ansiedlung von Logistik- und Produktionsunternehmen.

## **Geschäftsverlauf**

Die Braunschweig Zukunft GmbH schloss das Geschäftsjahr 2011 mit einem Jahresfehlbetrag von rund 896,9 T€ ab (Planergebnis 2011: 830,9 T€), der von der Stadt Braunschweig ausgeglichen wurde. Der gegenüber dem im Plan 2011 veranschlagte höhere Fehlbetrag ergab sich aus der Beteiligung der Braunschweig Zukunft GmbH an dem Projekt „Berufsorientierung Braunschweig“ (BOBS) der projekt REGION BRAUNSCHWEIG GMBH.

Im Rahmen dieses Projektes werden Jugendlichen an Schulen in Braunschweig in einem schulübergreifenden Ansatz eine vertiefte Berufsorientierung entsprechend ihrer Neigungen und Fähigkeiten angeboten (siehe hierzu auch die Erläuterungen bei der projekt REGION BRAUNSCHWEIG GMBH).

## **Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung**

Der Erfolg der Braunschweig Zukunft GmbH lässt sich nicht mit üblichen betriebswirtschaftlichen Kennziffern belegen, sondern zeigt sich in erfolgreichen Bemühungen, bestehende Unternehmen am Standort Braunschweig zu halten und neue anzusiedeln sowie Gründungsunternehmen am Standort zu einem erfolgreichen und auf Nachhaltigkeit ausgelegten Start zu verhelfen.

Braunschweig ist ein attraktiver, wirtschaftsfreundlicher Standort auf Wachstumskurs. Das belegt eine Vergleichsstudie aus 2011 der größten Städte Deutschlands von Wirtschaftswoche und Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM): Bei allen Indikatoren zum Wirtschaftsstandort schneidet die Stadt sehr gut ab, sei es das Kostenbewusstsein der Verwaltung (Platz 1), die Wirtschaftsfreundlichkeit (Platz 2), die Standortqualität (Platz 6), die niedrigen Kosten der Unternehmensansiedlung oder der gestiegene, hohe Anteil hochqualifizierter Menschen unter den Beschäftigten (Platz 4). Besonders erfreulich ist, dass fast 90 Prozent der hiesigen Unternehmer Braunschweig erneut als Standort wählen würden.

Mit Wirkung vom 1. Oktober 2012 ist die geänderte Richtlinie für die Gewährung von Zuschüssen an Existenzgründer in Braunschweig in Kraft getreten. Die Anpassung wurde vorgenommen, um im Rahmen des jeweils zur Verfügung stehenden Jahresetats von 100.000 € einem erweiterten Kreis von Existenzgründern in Braunschweig eine Förderung zu ermöglichen.

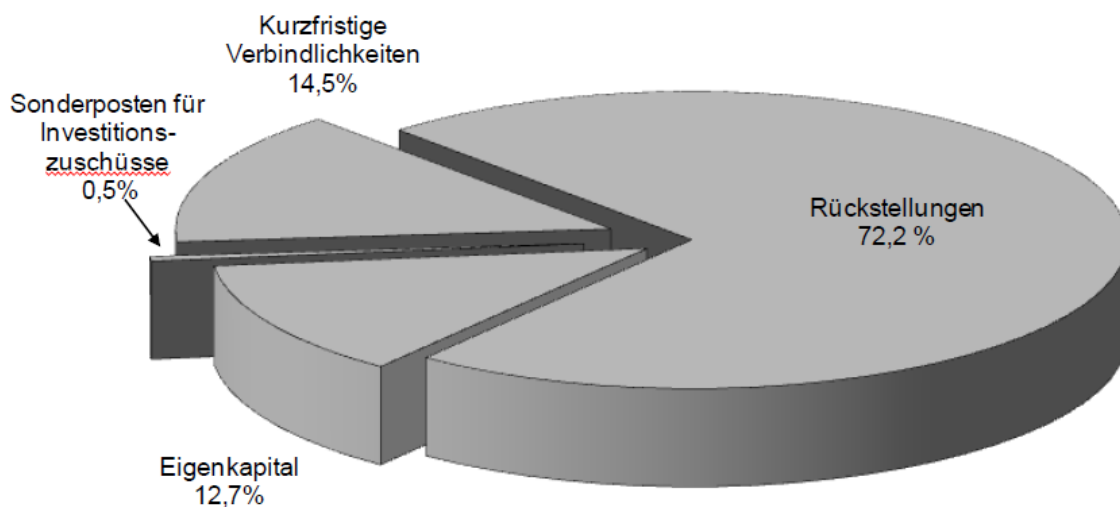
In 2013 wird auch die Erschließung der Gewerbeflächen am Forschungsflughafen Braunschweig-Wolfsburg („Kralenriede-Ost“, Forschungsflughafen West“ und „Forschungsflughafen-Nordwest“) abgeschlossen sein. Erste Unternehmensansiedlungen sind bereits erfolgt.

Der Wirtschaftsplan 2012 der Gesellschaft geht von einem Zuschussbedarf durch die Stadt Braunschweig in Höhe von 1.123.000 € aus. So sind bspw. 265.000 € veranschlagt für das Projekt „Berufsorientierung Braunschweig“ (BOBS) (s. o.).

**Bilanzdaten der Braunschweig Zukunft GmbH**

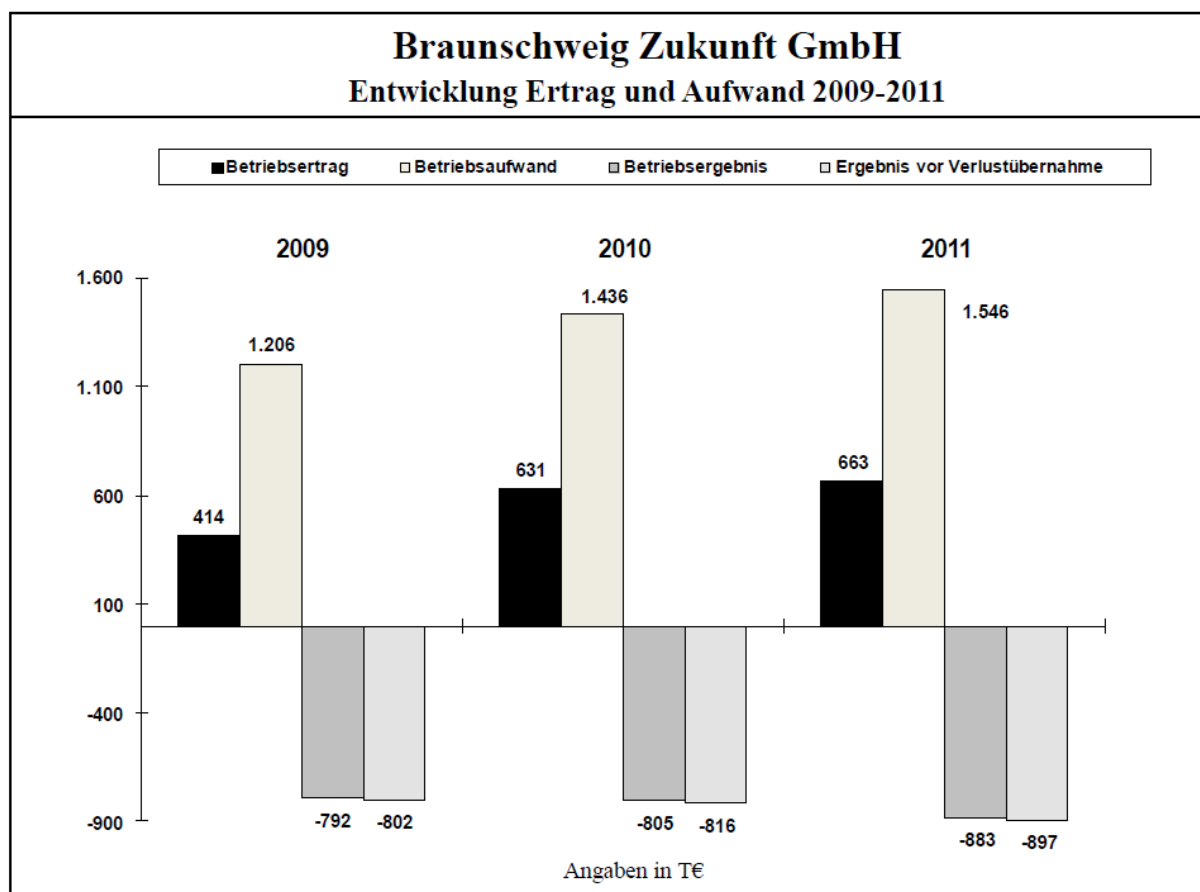
	2011		2010		2009	
	T€	%	T€	%	T€	%
<b>Aktivseite</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sachanlagen	61	29,8	74	30,0	60	4,8
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>61</b>	<b>29,8</b>	<b>74</b>	<b>30,0</b>	<b>60</b>	<b>4,8</b>
Forderungen	104	50,7	138	55,9	1.157	91,7
Liquide Mittel	40	19,5	35	14,2	45	3,6
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>144</b>	<b>70,2</b>	<b>173</b>	<b>70,0</b>	<b>1.202</b>	<b>95,2</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>205</b>	<b>100,0</b>	<b>247</b>	<b>100,0</b>	<b>1.262</b>	<b>100,0</b>
<b>Passivseite</b>						
Eigenkapital	26	12,7	26	10,5	26	2,1
Sonderposten für Investitionszuschüsse	1	0,5	1	0,4	2	0,2
Rückstellungen	148	72,2	134	54,3	153	12,1
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	30	14,6	86	34,8	1.081	85,7
<b>Bilanzsumme</b>	<b>205</b>	<b>100,0</b>	<b>247</b>	<b>100,0</b>	<b>1.262</b>	<b>100,0</b>

### Braunschweig Zukunft GmbH Kapitalstruktur 2011



## GuV-Daten der Braunschweig Zukunft GmbH

	2011 T€	Veränderung T€	2010 T€	2009 T€
Umsatzerlöse	133	2	131	128
Sonstige betriebliche Erträge	530	30	500	286
<b>Betriebserträge</b>	<b>663</b>	<b>32</b>	<b>631</b>	<b>414</b>
Materialaufwand	38	0	38	40
Personalaufwand	548	-8	556	458
Abschreibungen	25	3	22	17
Sonstige betriebliche Aufwendungen	935	115	820	691
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.546</b>	<b>110</b>	<b>1.436</b>	<b>1.206</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-883</b>	<b>-78</b>	<b>-805</b>	<b>-792</b>
Finanzergebnis	0	0	0	0
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>-883</b>	<b>-78</b>	<b>-805</b>	<b>-792</b>
Steuern	14	3	11	10
Erträge aus Verlustübernahme	897	81	816	802
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig

## Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung (§ 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages). In diesem Sinne errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet die Gesellschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter auch Eigenheime und Eigentumswohnungen. Ferner betreibt die Gesellschaft sonstige Geschäfte, die diesem o.g. Gesellschaftszweck dienlich sind.

Der Gesellschaftsvertrag wurde mit Wirkung der Eintragung im Handelsregister am 27. Juni 2011 im Zusammenhang mit der Übertragung des Projekts „Errichtung eines Neubaus für die Wilhelm-Bracke-Gesamtschule“ geändert. Zu den neuen Aufgaben der Gesellschaft gehören somit auch „Bau, Sanierung, Bereitstellung, Bewirtschaftung und Unterhaltung öffentlicher Gebäude, insbesondere Schulgebäude, nebst den erforderlichen Grundstücksgeschäften“. Die Gesellschaft kann „insbesondere Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben und erwerben“ (vgl. § 3 Abs. 2 S. 3 und 4 des Gesellschaftsvertrages).

## Stammkapital

Das Stammkapital beläuft sich auf 7.670.000 €.

## Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital-anteil in Euro	Stammkapital-anteil in %
<b>Stadt Braunschweig</b>	<b>3.520.500</b>	<b>45,9</b>
Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	3.382.500	44,1
Eigene Anteile	767.000	10,0
	7.670.000	100

Die Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig (Niwo) hält selbst 10 % der Anteile („Eigene Anteile“). Die Rechte und Pflichten aus den eigenen Anteilen, insbesondere das Stimmrecht, das Bezugsrecht und der Gewinnanteil ruhen. Unter Herausrechnung dieser Anteile besitzt die Stadt Braunschweig einen Anteil von 51 % und die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH einen Anteil von 49 %.

## Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

### **Aufsichtsrat**

Stand: Dezember 2012

Name	Funktion
Nicole Palm	Ratsfrau der Stadt Braunschweig (Vorsitzende)
Peter Edelmann	Ratsherr der Stadt Braunschweig (stv. Vorsitzender)
Karl Grziwa	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Kai-Uwe Bratschke	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Oliver Schatta	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Annette Schütze	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Christoph Bratmann	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Dr. Sven Wöhler	Mandat der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
Jutta Plinke	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Ulrich Stegemann	Stadtrat der Stadt Braunschweig

Daneben hat ein Betriebsratsmitglied das Recht, an den Aufsichtsratssitzungen als Gast ohne Stimmrecht teilzunehmen.

## **Geschäftsführung**

Rüdiger Warnke	Vorsitzender der Geschäftsführung	seit 19. März 2012
Maren Sommer		seit 1. März 2012

## **Wichtige Verträge**

Die Niwo hält 100 % an der Wohnstätten-GmbH, Braunschweig. Weitere Tochtergesellschaften hat die Niwo nicht. Die Wohnstätten-GmbH besitzt 235 Wohnungen sowie 3 Garagen.

Durch den mit dieser Tochtergesellschaft abgeschlossenen Betreuungsvertrag übernimmt die Niwo sämtliche der Wohnstätten-GmbH nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben der Verwaltung und Bewirtschaftung dieser Objekte. Eigene Mitarbeiter hat die Wohnstätten-GmbH somit nicht.

Die Erweiterung des Gesellschaftszwecks der Niwo um Bau und Bereitstellung bzw. Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude machte eine Anpassung der seit 1. November 2009 für Niwo und Wohnstätten bestehenden Betrauung notwendig, die die Finanzierung beider Unternehmen an die Vorgaben des europäischen Beihilferechts anpasst. Die Neufassung der Betrauung trat am 1. März 2012 mit einer Laufzeit von 10 Jahren in Kraft. Sie erfolgte wiederum durch einseitige Erklärung seitens der Stadt Braunschweig, die den hoheitlichen Charakter der Betrauung unterstreicht, aber keine Zahlungsverpflichtung begründet.

## **Anzahl der Arbeitnehmer**

Während des Geschäftsjahres 2011 beschäftigte die Niwo durchschnittlich 85 (Vorjahr: 84) Mitarbeiter.

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	2011	2010	Veränderungen
Kaufmännische Mitarbeiter	51	49	2
Technische Mitarbeiter	19	19	0
Mitarbeiter im Regiebetrieb, Hauswarte	15	16	-1
<b>Gesamt</b>	<b>85</b>	<b>84</b>	<b>1</b>

Daneben waren im Geschäftsjahr 2011 durchschnittlich 7 Auszubildende und 3 Mitarbeiter in geringfügigem Umfang beschäftigt.

## **Geschäftsverlauf**

Im Geschäftsjahr 2011 erwirtschaftete die Niwo einen **Jahresüberschuss von 2.741 T€**. Abzüglich der Einstellung in die Bauerneuerungsrücklage in Höhe von 1.241 T€ ergab sich ein **Bilanzgewinn von 1.500 T€**, der an die Gesellschafterinnen Stadt Braunschweig und SBBG ausgeschüttet wurde. Der auf die Stadt Braunschweig entfallende Anteil abzüglich Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag betrug 644 T€.

Im Geschäftsjahr 2011 beliefen sich die Gesamtinvestitionen auf 11,8 Mio. €. Davon entfielen rd. 8,4 Mio. € auf mietwirksame Modernisierungsmaßnahmen, von denen rd. 5,0 Mio. € aktiviert wurden.

Die marktbedingte Leerstandsquote der Gesellschaft lag im Geschäftsjahr 2011 bei 2,4 % (Vorjahr: 2,7 %).

## Besondere Kennzahlen

### Überblick über die bewirtschafteten Einheiten

Bewirtschaftete Einheiten	2011	2010	Veränderungen
<b><u>Eigene Objekte:</u></b>			
Wohnungen	7.185	7.209	-24
Garagen und Einstellplätze	932	972	-40
Sonst. Mieteinheiten/ Gewerbliche Objekte	114	120	-6
<b>Summe</b>	<b>8.231</b>	<b>8.301</b>	<b>-70</b>
Wohn- und Nutzfläche der Grundstücke im eigenen Bestand	464.748 m <sup>2</sup>	466.270 m <sup>2</sup>	-1522
<b><u>Betreute Objekte :</u></b>			
Verwaltete Wohnungen und Garagen f. Dritte	355	355	0
Objekte der Wohnstätten- GmbH	238	238	0
<b>Summe</b>	<b>593</b>	<b>593</b>	<b>0</b>

Die Abteilung Gartenwesen der Gesellschaft betreute rd. 618.000 m<sup>2</sup> eigene Freiflächen sowie rd. 91.000 m<sup>2</sup>, die für die Wohnstätten-GmbH, andere Wohnungsunternehmen sowie Eigentümer von in Vorjahren veräußerten Objekten bewirtschaftet wurden.

Die Tochtergesellschaft Wohnstätten-GmbH erwirtschaftete in 2011 einen Überschuss von rd. 89,3 T€ (Vorjahr: 89,5 T€). Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages aus den Vorjahren (880,2 T€) wurde ein Bilanzgewinn von rd. 969,5 T€ ausgewiesen, der in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen wurde.

## Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

Der Wirtschaftsplan 2012 geht von einem Jahresüberschuss von 1.745 T€ aus. Im Jahr 2012 sind keine Immobilienverkäufe vorgesehen. Erneut erfolgen umfangreiche Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen, um die Bestandsqualität kontinuierlich und nachhaltig zu verbessern und weiterhin den Geschäftserfolg zu sichern. In der Planung 2012 sind Gesamtinvestitionen in Höhe von rd. 12,4 Mio. € für den vorhandenen Wohnungsbestand vorgesehen, die voraussichtlich in Höhe von rd. 4,2 Mio. € Aktivierungen in das Sachanlagevermögen und in Höhe von 8,2 Mio. € Instandhaltungsaufwand darstellen werden. Schwerpunkte bilden hierbei die Stadtteile Weststadt, Siegfriedviertel und Heidberg.

Mit der Übernahme des Projektes „Wilhelm-Bracke-Gesamtschule“ hat sich das Geschäftsfeld der Gesellschaft erweitert. Die Nibelungen Wohnbau GmbH wird für rd. 39 Millionen Euro die Wilhelm-Bracke-Schule, als dreigeschossigen Schulneubau für ca. 1.400 Schüler, bis Ende 2014 errichten sowie die bestehende Sporthalle sanieren und beide dann bis mindestens 2039 bewirtschaften und unterhalten. Ab 2015 erhält die Niwo für Bewirtschaftung und Unterhaltung eine jährliche Miete von der Stadt in Höhe von rd. 3 Millionen Euro. In der Miete enthalten sind auch Tilgung und Zinsen, mit denen die Stadt den Schulbau, der von der Niwo vorfinanziert wird, abträgt. Grundlage des Projekts ist ein Erbbaurechtsvertrag, mit dem die Stadt Braunschweig der Niwo das Grundstück zum Neubau der Schule überlässt. Erbbaurechtsvertrag und Projektvertrag wurden mit Datum vom 16. Oktober 2012 notariell beurkundet. Am Ende der Vertragslaufzeit im Jahr 2039 erhält die Stadt Braunschweig das Grundstück einschließlich der neuen Schule zurück und betreibt diese dann selbst weiter.

Durch das neue Geschäftsfeld „Baubetreuung“ ergeben sich auch zukünftig weitere Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf: So wurden der Niwo im Jahr 2012 zur Entlastung der städtischen Bauverwaltung deutlich mehr Aufgaben sowie ein zusätzliches Hochbauvolumen von ca. 38 Mio. € (u. a. für den Neubau von Feuerwehrhäusern sowie der KITA Gliesmarode) übertragen.

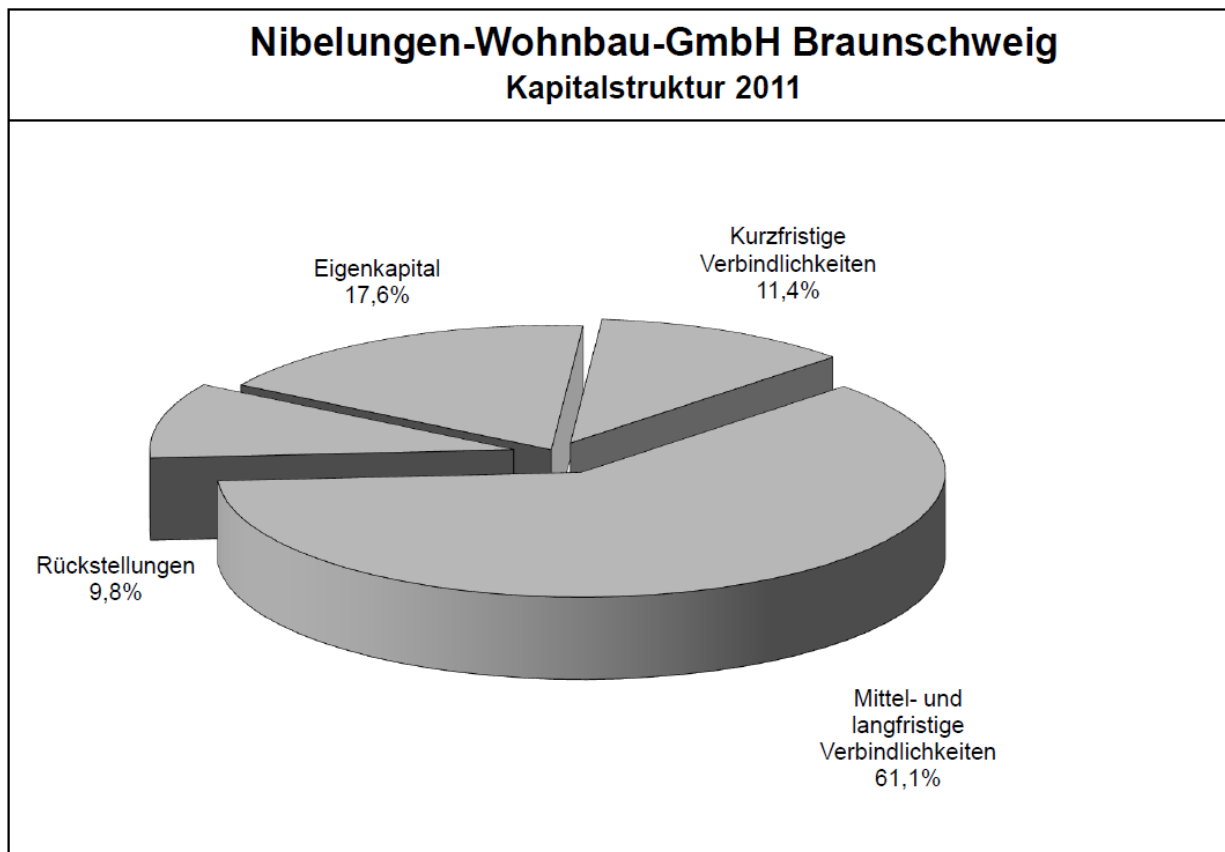
Weiterhin wurde die Niwo von der Stadt beauftragt, die Errichtung eines Kongresshotels nördlich der Stadthalle europaweit auszuschreiben.

Der Wirtschaftsplan 2013 geht von einem Jahresüberschuss von 2.261 T€ aus.

**Bilanzdaten der Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig**

	2011		2010		2009	
	T€	%	T€	%	T€	%
<b>Aktivseite</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	127	0,1	170	0,1	167	0,1
Sachanlagen	137.198	90,8	136.586	89,4	135.880	82,9
Finanzanlagen	566	0,4	566	0,4	566	0,3
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>137.891</b>	<b>91,3</b>	<b>137.322</b>	<b>89,9</b>	<b>136.613</b>	<b>83,4</b>
Zum Verkauf best. Grundstücke, Vorräte	9.481	6,3	9.422	6,2	11.014	6,7
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.228	0,8	1.757	1,2	1.610	1,0
Wertpapiere	0	0,0	0	0,0	10.553	6,4
Liquide Mittel	2.459	1,6	4.264	2,8	4.066	2,5
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>13.168</b>	<b>8,7</b>	<b>15.443</b>	<b>10,1</b>	<b>27.243</b>	<b>16,6</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>151.059</b>	<b>100,0</b>	<b>152.765</b>	<b>100,0</b>	<b>163.856</b>	<b>100,0</b>
<b>Passivseite</b>						
Eigenkapital	26.636	17,6	25.395	16,6	34.219	20,9
<b>Davon Gewinnrücklagen</b>	<b>14.313</b>	<b>9,5</b>	<b>13.072</b>	<b>8,6</b>	<b>21.251</b>	<b>13,0</b>
Rückstellungen	14.851	9,8	14.049	9,2	13.316	8,1
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	92.291	61,1	95.318	62,4	98.169	59,9
Kurzfristige Verbindlichkeiten	17.281	11,4	18.003	11,8	18.152	11,1
<b>Bilanzsumme</b>	<b>151.059</b>	<b>100,0</b>	<b>152.765</b>	<b>100,0</b>	<b>163.856</b>	<b>100,0</b>

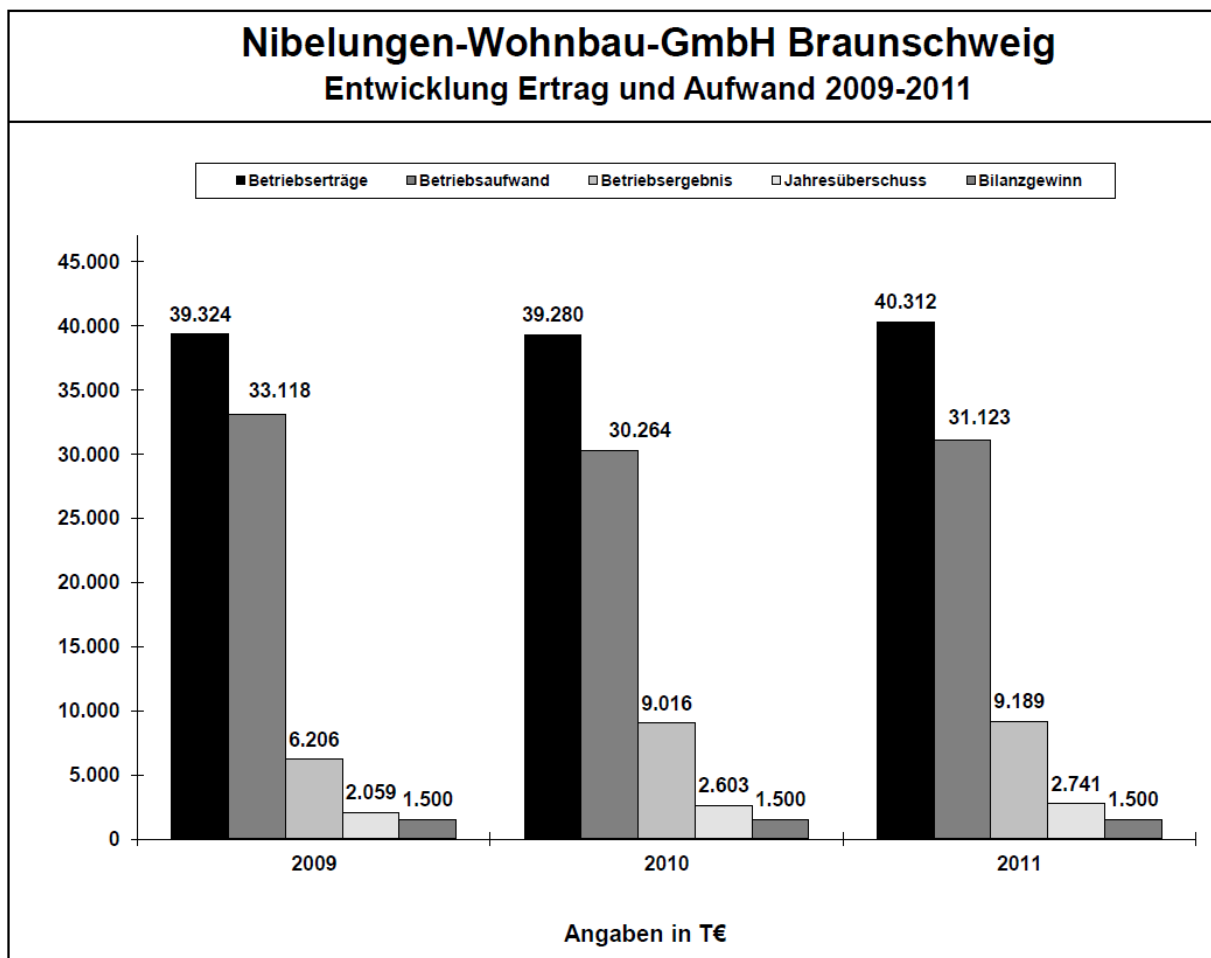
Anmerkung: Durch Anwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) ab dem Jahresabschluss 2010 ist die Vergleichbarkeit mit den Daten des Jahresabschlusses 2009 nur bedingt gegeben.



**GuV-Daten der Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig**

	2011 T€	Veränderung T€	2010 T€	2009 T€
Umsatzerlöse	38.778	-361	39.139	41.171
Sonstige betriebliche Erträge	1.534	1.393	141	-1.847
<b>Betriebserträge</b>	<b>40.312</b>	<b>1.032</b>	<b>39.280</b>	<b>39.324</b>
Materialaufwand	19.654	338	19.316	20.969
Personalaufwand	5.193	326	4.867	6.386
Abschreibungen	4.616	-15	4.631	4.187
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.660	210	1.450	1.576
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>31.123</b>	<b>859</b>	<b>30.264</b>	<b>33.118</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>9.189</b>	<b>173</b>	<b>9.016</b>	<b>6.206</b>
Finanzergebnis	-4.700	-117	-4.583	-3.074
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>4.489</b>	<b>56</b>	<b>4.433</b>	<b>3.132</b>
außerordentliches Ergebnis *	-629	126	-755	0
Steuern	1.119	44	1.075	1.073
<b>Jahresergebnis</b>	<b>2.741</b>	<b>138</b>	<b>2.603</b>	<b>2.059</b>
Gewinnvortrag aus Vorjahren	0	0	0	0
Zuführung zu den Rücklagen	1.241	138	1.103	559
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>1.500</b>	<b>0</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>

\* BilMoG bedingt





# Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens mit Sitz in Braunschweig ist der Betrieb des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg.

## Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 608.400 €.

## Gesellschafter

Stand: Dezember 2012

Gesellschafter	Euro	%
<b>Stadt Braunschweig</b>	<b>259.400</b>	<b>42,638</b>
Stadt Wolfsburg	108.200	17,784
Landkreis Gifhorn	12.200	2,005
Landkreis Helmstedt	12.200	2,005
Eigene Anteile	216.400	35,568
	608.400	100

Unter Herausrechnung der „Eigenen Anteile“, die nicht stimmberechtigt sind, besitzt die Stadt Braunschweig einen Anteil von rd. 66,175 % am stimmberechtigten Kapital.

## Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

## Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2012

Name	Funktion
Reinhard Manlik	Ratsherr der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Matthias Disterheft	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Frank Gundel	Mandat der Ratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen der Stadt Braunschweig
Ulrich Stegemann	Stadtrat der Stadt Braunschweig
Sabah Enversen	Ratsherr der Stadt Wolfsburg, stellv. Vorsitzender
Thomas Muth	Stadtrat der Stadt Wolfsburg
Matthias Wunderling-Weilbier	Landrat des Landkreises Helmstedt

Der Aufsichtsrat besteht aus *bis zu* 11 Mitgliedern. Die Anzahl der Mitglieder ist abhängig davon, inwiefern die Gesellschafter jeweils ihre folgenden Entsenderechte ausüben: vier Mitglieder werden von der Stadt Braunschweig, zwei Mitglieder von der Stadt Wolfsburg entsandt; ein weiteres Mitglied wird von den Gesellschaftern Landkreis Gifhorn und Landkreis Helmstedt einvernehmlich entsandt. Daneben *können* dem Aufsichtsrat bis zu vier Persönlichkeiten aus der regionalen Wirtschaft angehören. Dies ist im Moment nicht der Fall.

## Geschäftsführung

Boris Gelfert	
---------------	--

## Wichtige Verträge

Die Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH hat in 2007 mit der ‚Austro Control GmbH‘ (ACG) einen Vertrag geschlossen zur Erbringung von Flugsicherungsdienstleistungen sowie mit der ‚BAN 2000 GmbH‘ einen Vertrag über die Erbringung von CNS-Dienstleistungen („Communication-Navigation-Surveillance“; Flugsicherungstechnik).

Mit dem Land Niedersachsen (Staatliches Baumanagement Braunschweig) wurde ein Vertrag zur Übernahme der baulichen Betreuung am Flughafen (Instandhaltung und Unterhaltung der vorhandenen Baulichkeiten und Außenanlagen einschließlich aller künftigen Um- und Neubauten nebst baufachlicher Beratung) abgeschlossen.

Mit der Deutsche Flugsicherung GmbH (DFS) und dem Deutschen Wetterdienst (DWD) bestehen Verträge über die Nutzung von Radardaten und die Bereitstellung meteorologischer Daten.

Mit der Stadt Braunschweig wurde 1999 vereinbart, dass eine zusätzliche dauerhafte Brandsicherheitswache der Berufsfeuerwehr der Stadt Braunschweig den Brandschutz ergänzt, um den gestiegenen Anforderungen an den Brandschutz gerecht zu werden.

Mit der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH hat die Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH am 6. Januar 2010 einen Vertrag über die Verlängerung der Start- und Landebahn des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg einschließlich Anlagen der technischen Ausrüstung und Neubau der östlichen Umfahrung sowie landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahmen geschlossen.

Daneben wurden Kooperationsvereinbarungen mit der Braunschweig Zukunft GmbH und der Forschungsflughafen Braunschweig GmbH zum Wachstumsprojekt „Forschungsflughafen Braunschweig“ abgeschlossen. Ferner wurde ein weiterer Vertrag mit der Braunschweig Zukunft GmbH geschlossen, der dem Ausbau des Clustermanagements am Forschungsflughafen dienen soll.

Darüber hinaus existieren diverse Erbbaurechts- und Grundstücksverträge.

## Anzahl der Arbeitnehmer

Der durchschnittliche Personalbestand lag im Geschäftsjahr 2011 bei 44 Beschäftigten (Vorjahr: 41).

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	2011	2010	Veränderungen
Vollzeitmitarbeiter	44	38	6
Teilzeitbeschäftigte	4	3	1
<b>Gesamt</b>	<b>48</b>	<b>41</b>	<b>7</b>

## Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2011 erwirtschaftete die Gesellschaft unter Einbeziehung der Betriebsmittelzuschüsse in Höhe von 3.280 T€ der Gesellschafter der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH einen Jahresüberschuss in Höhe von 821,6 T€. Im Rahmen der Beschlussfassung der Gesellschafter über die Feststellung des Jahresabschlusses wurde entschieden, diesen Überschuss in die zweckgebundenen Rücklage für Investitionen einzustellen.

Bei den Umsatzerlösen konnte ein starker Anstieg verzeichnet werden, der vor allem aus einer Erhöhung der Lande- und Abstellgebühren resultiert. Daneben war gesunkener Materialaufwand zu verzeichnen, der sich insbesondere aus dem milden Winter erklärt, der zu verringerten Winterdienstkosten führte.

Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr 2011 Investitionen in Höhe von 8.405,8 T€ getätigt, hiervon allein 7.067,1 T€ für die Baumaßnahme des Flughafenausbaus. Diese wird finanziert über Fördermittel des Landes (NBank) nebst Kofinanzierungsbeiträgen der Städte Braunschweig und Wolfsburg sowie der Volkswagen-AG.

## Besondere Kennzahlen

Aufkommen/Flugbewegungen	2011	2010
Ein- und mehrmotorige Flächenflugzeuge	31.954	27.212
Hubschrauber	752	548
UL-Luftfahrzeuge	1.675	1.558
Segelflugzeuge	6.924	4.157
Fallschirmsportsprünge	6	322
Fluggäste (kommerziell und nichtkommerziell)	138.815	105.622

Im Geschäftsjahr 2011 hat das DLR Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. 528 Flüge (Vorjahr: 751) durchgeführt; das Luftfahrt-Bundesamt (LBA) mit dem eigenen Flugzeug 348 Starts und Landungen (Vorjahr: 270).

Am Braunschweiger Flughafen sind 199 Luftfahrzeuge (Vorjahr: 190) beheimatet.

## Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

Beim Forschungsflughafen Braunschweig-Wolfsburg handelt es sich um einen Verkehrsflughafen mit einer besonderen Ausrichtung für Forschungszwecke und der Ansiedlung flughafenbezogener Betriebe und Forschungseinrichtungen (daher der Begriff „Forschungsflughafen“). Die kommunalen Gesellschafter profitieren insofern vom Steueraufkommen der am Flughafen ansässigen Unternehmen und Forschungseinrichtungen.

Inzwischen ist dort ein einzigartiges Netzwerk von namhaften Forschungsinstitutionen angesiedelt, die als Campus zusammenarbeiten. Gemeinsam mit hoch spezialisierten kleineren Unternehmen bilden sie ein außergewöhnliches Avionik-Cluster.

In den letzten Jahren ist die Zahl der hochqualifizierten Arbeitsplätze am Forschungsflughafen auf über 2000 gewachsen. Die Gesamtwertschöpfung des Clusters „Forschungsflughafen“ liegt bei 266 Mio. €.

Sechs Jahre hatten Raumordnungs- und Planfeststellungsverfahren zum Ausbau der Start- und Landebahn von 1600 auf 2300 m des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg sowie Klagen gegen den Ausbau in Anspruch genommen. Im November 2009 schloss eine Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts in Leipzig die rechtlichen Auseinandersetzungen ab. Die eigentlichen Bauarbeiten zur Erweiterung der Start- und Landebahn wurden im August 2011 beendet. Die luftverkehrsrechtliche Genehmigung und Inbetriebnahme erfolgte zum 18. Oktober 2012.

Mit der Verlängerung der Start- und Landebahn auf 2300 m und der Verbreiterung der Bahn auf der ganzen Länge von 30 auf 45 m werden nun die Anforderungen der Flugverkehrssicherheit erfüllt. Für den Eingriff in den Querumer Forst, der für die Verlängerung erforderlich war, werden 180 ha Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen angelegt.

Die Kosten für den Ausbau der Start- und Landebahn als ein Teilprojekt des Ausbaus des Avionik-Clusters belaufen sich auf 39,2 Mio. €, einschließlich der Kosten für die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in Höhe von 11,1 Mio. €. Hierfür sind Fördermittel in Höhe von 14,20 Mio. € vom Land bewilligt.

Das Bekenntnis zum Forschungsflughafen und seinem Ausbau ist eine Zukunftsinvestition für Braunschweig. Dieser ist eines der innovativsten Wirtschafts- und Wissenschaftscluster Europas. Mit seinem verkehrsträgerübergreifenden Portfolio entwickelt sich hier Europas führendes Kompetenzzentrum für Mobilitätsfragen; sowohl bei der Forschung und Entwicklung rund um die Luft- und Raumfahrt, die Mobilität mit Auto oder Bahn sowie künftig auch der Elektromobilität.

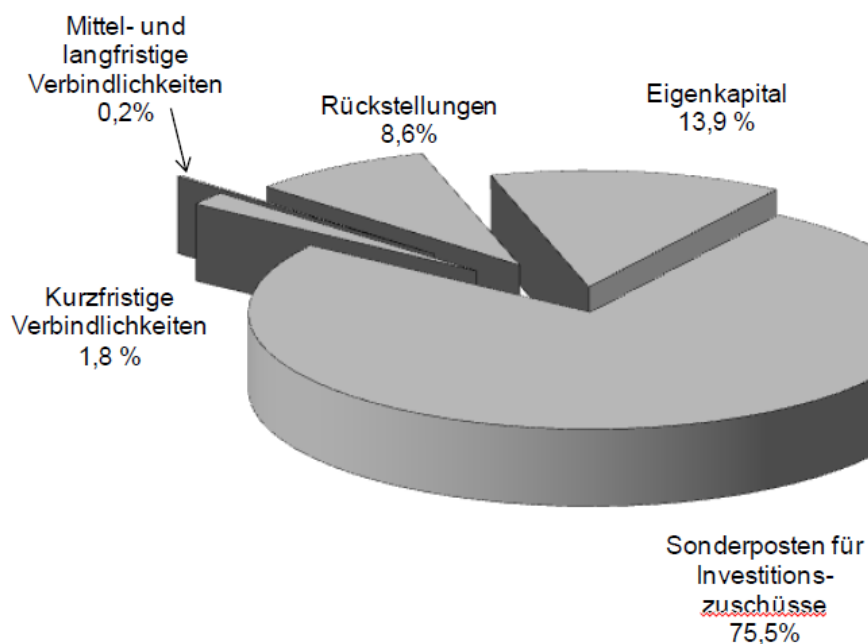
Um den Flughafen herum wurden und werden außerdem drei Gewerbegebiete durch die Stadt Braunschweig mit Hilfe von Fördermitteln des Landes Niedersachsen erschlossen, um mobilitätsaffinen Firmen und Instituten die Möglichkeit zu eröffnen, sich in das Netzwerk Forschungsflughafen Braunschweig einzuklinken. Zum Ausbau des Avionik-Clusters und zum Flughafenausbau siehe auch die diesbezüglichen Anmerkungen bei der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH und der Braunschweig Zukunft GmbH.

Für das Wirtschaftsjahr 2012 hat die Gesellschaft einen Betriebsmittelzuschussbedarf wie im Vorjahr in Höhe von 3.280 T€ veranschlagt. Unter Einbeziehung dieser Betriebsmittelzuschüsse erwartet die Gesellschaft ein ausgeglichenes Ergebnis. Eine Verbesserung der Ertragslage der Gesellschaft ist durch luftfahrtaffine Unternehmensansiedlungen in Verbindung mit dem Flughafenausbau und durch Projekte im Bereich der non aviation revenues nachhaltig erzielbar.

## Bilanzdaten der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH

	2011		2010		2009	
	T€	%	T€	%	T€	%
<b>Aktivseite</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	32	0,1	8	0,0	5	0,1
Sachanlagen	32.490	82,6	24.699	76,2	5.673	62,4
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>32.522</b>	<b>82,7</b>	<b>24.707</b>	<b>76,3</b>	<b>5.678</b>	<b>62,4</b>
Vorräte	107	0,3	101	0,3	61	0,7
Forderungen	3.173	8,1	3.663	11,3	475	5,2
Liquide Mittel	3.537	9,0	3.924	12,1	2.882	31,7
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>6.817</b>	<b>17,3</b>	<b>7.688</b>	<b>23,7</b>	<b>3.418</b>	<b>37,6</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>39.339</b>	<b>100,0</b>	<b>32.395</b>	<b>100,0</b>	<b>9.096</b>	<b>100,0</b>
<b>Passivseite</b>						
Eigenkapital	5.452	13,9	4.630	14,3	3.760	41,3
Sonderposten für Investitionszuschüsse	29.694	75,5	22.065	68,1	2.013	22,1
Rückstellungen	3.396	8,6	2.663	8,2	2.647	29,1
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	72	0,2	94	0,3	236	2,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten	725	1,8	2.943	9,1	440	4,8
<b>Bilanzsumme</b>	<b>39.339</b>	<b>100,0</b>	<b>32.395</b>	<b>100,0</b>	<b>9.096</b>	<b>100,0</b>

### Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH Kapitalstruktur 2011

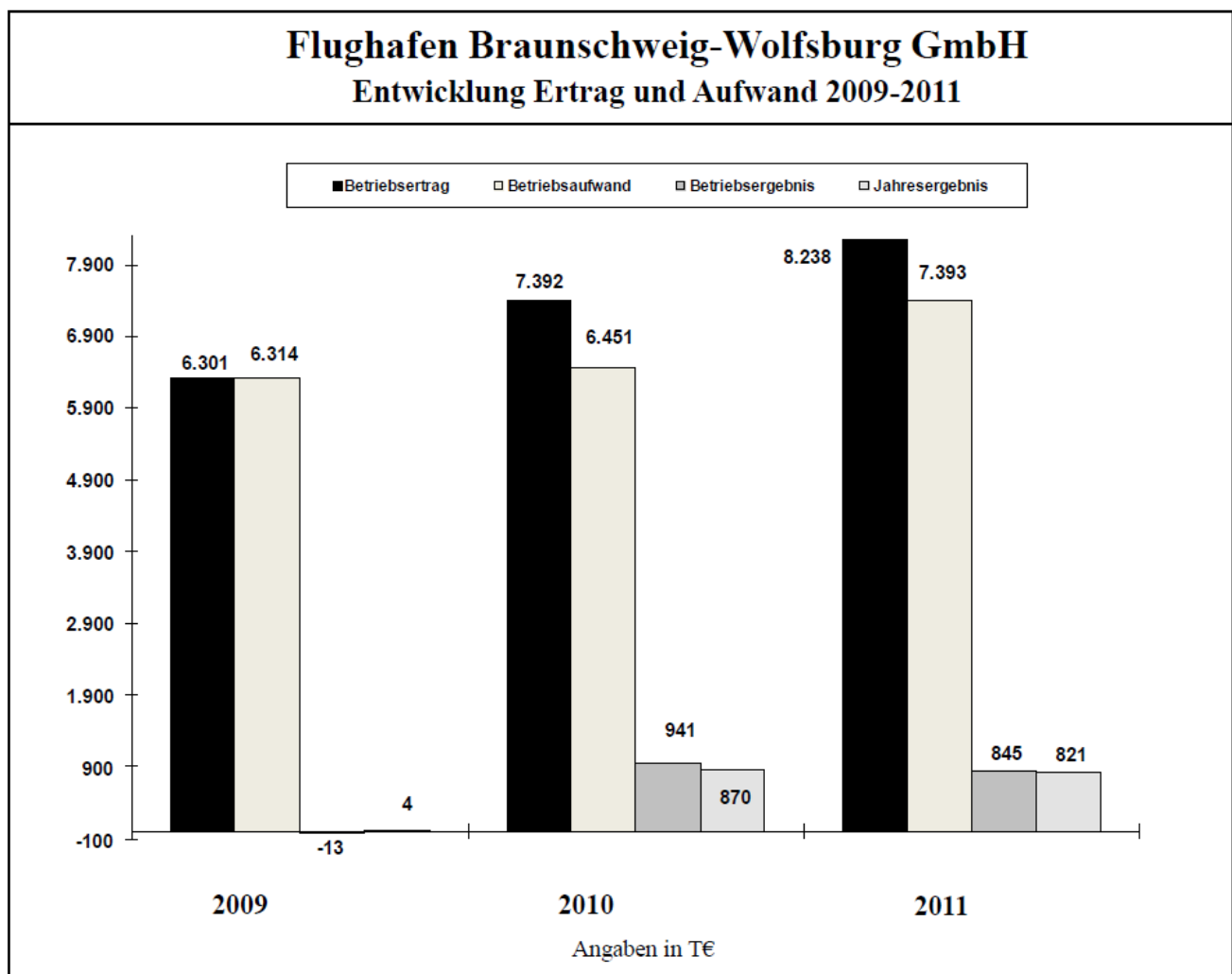


## GuV-Daten der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH

	2011 T€	Veränderung T€	2010 T€	2009 T€
Umsatzerlöse	4.126	784	3.342	3.198
Betriebsmittelzuschüsse *	3.280	718	2.562	2.277
Sonstige betriebliche Erträge	832	-656	1.488	826
<b>Betriebserträge</b>	<b>8.238</b>	<b>846</b>	<b>7.392</b>	<b>6.301</b>
Materialaufwand	2.519	-295	2.814	3.170
Personalaufwand	3.599	1.135	2.464	2.401
Abschreibungen	585	116	469	345
Sonstige betriebliche Aufwendungen	690	-14	704	398
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>7.393</b>	<b>942</b>	<b>6.451</b>	<b>6.314</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>845</b>	<b>-96</b>	<b>941</b>	<b>-13</b>
Finanzergebnis	-6	5	-11	32
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>839</b>	<b>-91</b>	<b>930</b>	<b>19</b>
außerordentliches Ergebnis **	0	41	-41	0
Steuern	18	-1	19	15
<b>Jahresergebnis</b>	<b>821</b>	<b>-49</b>	<b>870</b>	<b>4</b>

\* Die notwendigen Betriebsmittelzuschüsse werden vorab als „Ertrag“ gebucht.

\*\* BilMoG bedingt



## KOSYNUS GmbH

Zweck der Gesellschaft ist die Entwicklung, Pflege, Beschaffung, Vermarktung, Vermittlung, Betreuung, Installation und Administration von Informations- und Kommunikationstechnologie sowie der Büroorganisation und -automation und aller damit zusammenhängenden Aufgaben. Die Gesellschaft erbringt somit Dienstleistungen für ihre Kunden, die Kommunen, auf dem Gebiet der Datenverarbeitung.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.051.600 €.

Die Stadt Braunschweig besaß einen Kapitalanteil in Höhe von 545.509 T€ und somit 51,87 % der Gesellschaft.

Die Gesellschaftsanteile der Kosynus GmbH wurden am 20. Juni 2012 mit Rückwirkung zum 1. Januar 2012 an die ITEBO GmbH veräußert. Der Rat der Stadt Braunschweig hat in seiner Sitzung am 28. Februar 2012 dem Verkauf und der Abtretung der Geschäftsanteile rückwirkend zum 1. Januar 2012 zugestimmt (Drs. 14898/12).

Die Kosynus GmbH ist somit nicht mehr Bestandteil des Konzerns Stadt Braunschweig. Aus diesem Grunde wird die Kosynus GmbH nicht mehr im Beteiligungsbericht aufgeführt.

# projekt REGION BRAUNSCHWEIG GMBH

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind Projektmanagement und -umsetzung, Marketing sowie Forschung und Wissensmanagement für die Region Braunschweig, die aus den Städten Braunschweig, Salzgitter und Wolfsburg und den Landkreisen Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel gebildet wird.

Die Gesellschaft soll über Aktivitäten auf den regionalen Handlungsfeldern Energie, Bildung, Gesundheit, Verkehr und Freizeit auf eine Stärkung der regionalen Wirtschaft und die Förderung nachhaltigen Wirtschaftswachstums hinwirken, um hierdurch bestehende Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen.

Die Gesellschaft ist zu allen Zwecken und Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben Dritter bedienen und sich an anderen Unternehmen, die den Gesellschaftszweck fördern, beteiligen.

Die Gesellschaft wurde am 9. Februar 2005 gegründet.

Zum Jahreswechsel 2012/2013 erfolgte eine Neupositionierung und –ausrichtung der Gesellschaft. So erfolgte u. a. eine Umfirmierung zur „**Allianz für die Region GmbH**“ und die Aufnahme einer neuen Gesellschafterin (Wolfsburg AG) durch Erhöhung des Stammkapitals in gleicher Höhe (2.600 €). (siehe hierzu unten)

## Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt seit Anfang 2013 27.600 € (bisher 25.000 €).

## Gesellschafter

Gesellschafter sind zur Hälfte Städte und Landkreise der Region sowie der Zweckverband Großraum Braunschweig; die andere Hälfte der Anteile werden gehalten von Unternehmen der Region sowie der IG Metall und dem Arbeitgeberverband der Region Braunschweig. Daneben wird mit Beginn 2013 die Wolfsburg AG Gesellschafterin der Gesellschaft mit einem Stammkapitalanteil von 2.600 €. Da die Anteile der Wolfsburg AG zu 50 % in der Hand der Stadt Wolfsburg und zu 50 % in der Hand der Volkswagen AG sind, bleibt es indirekt bei dem oben erwähnten Verhältnis von 50 : 50 zwischen Gebietskörperschaften und Unternehmen.

Gesellschafter			Ab 2013	
	Euro	%	Euro	%
<b>Stadt Braunschweig</b>	<b>3.700</b>	<b>14,8</b>	<b>3.700</b>	<b>13,41</b>
Stadt Salzgitter	1.100	4,4	1.100	3,99
Stadt Wolfsburg	1.100	4,4	1.100	3,99
Landkreis Gifhorn	1.100	4,4	1.100	3,99
Landkreis Goslar	1.100	4,4	1.100	3,99
Landkreis Helmstedt	1.100	4,4	1.100	3,99
Landkreis Peine	1.100	4,4	1.100	3,99
Landkreis Wolfenbüttel	1.100	4,4	1.100	3,99
Zweckverband Großraum Braunschweig	1.100	4,4	1.100	3,99
VW Financial Services AG	2.150	8,6	2.150	7,79
Salzgitter AG	2.050	8,2	2.050	7,43
Öffentliche Sachversicherung Brg.	2.050	8,2	2.050	7,43
Arbeitgeberverband Braunschweig	2.050	8,2	2.050	7,43
IG Metall	2.050	8,2	2.050	7,43
E.ON Avacon AG	2.150	8,6	2.150	7,79
Ab 2013: Wolfsburg AG			2.600	9,42
	<b>25.000</b>	<b>100</b>	<b>27.600</b>	<b>100</b>

## Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat, die Gesellschafterversammlung und der Regionalbeirat.

### **Aufsichtsrat**

Stand: Dezember 2012

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>
Prof. Dr. Horst Neumann	Aufsichtsratsvorsitzender, Volkswagen AG/Wolfsburg AG
Dr. Gert Hoffmann	Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender, Stadt Braunschweig
Christiane Hesse	VW-Financial Services AG
Wolfgang Niemsch	Arbeitgeberverband
Peter-Jürgen Schneider	Salzgitter AG
Michael Döring	Öffentliche Sachversicherung Braunschweig
Wolfgang Schneider	Zweckverband Großraum Braunschweig, ab 14. Dez. 2012
Reinhard Manlik	Zweckverband Großraum Braunschweig, bis 14. Dez. 2012
Bernd Osterloh	IG Metall
Michael Söhlke	E.ON Avacon AG
Marion Lau	Landkreis Gifhorn
Frank Klingebiel	Stadt Salzgitter
Matthias Wunderling-Weilbier	Landkreis Helmstedt
Franz Einhaus	Landkreis Peine
Stephan Manke	Landkreis Goslar
Jörg Röhmann	Landkreis Wolfenbüttel
Klaus Mohrs	Stadt Wolfsburg

### **Geschäftsführung**

Oliver Syring	
Julius von Ingelheim	

### **Anzahl der Arbeitnehmer**

Im Jahresdurchschnitt 2011 wurden neben der Geschäftsführung 23 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 21).

### **Wichtige Verträge**

Die Finanzierung durch Gesellschafter und Sponsorenbeiträge ist durch Verträge fixiert.

### **Geschäftsverlauf**

Die Gesellschaft verzeichnete im Geschäftsjahr 2011 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 420 T€. Der Fehlbetrag kann aus dem Gewinnvortrag und den Liquiditätsreserven ausgeglichen werden.

Grundsätzlich war im Geschäftsjahr 2011 eine Ausweitung der Projekte festzustellen, was auch zu höheren Aufwendungen führte.

Beispielhaft ist hierbei das Projekt „BOBS“ zu nennen (Berufsorientierung in Braunschweig), welches in 2011 begonnen wurde. Zur Durchführung von Betriebspraxistagen stellten 166 Betriebe an 172 Standorten 1.437 Plätze für 2-Tages-Praktika zur Verfügung. 364 Schüler von Realschulen, Förderschulen und Hauptschulen absolvierten insgesamt 2.184 Betriebspraxistage. Diese wurden vom BOBS-Team und sogenannten Arbeitsweltlotsen an den Schulen in je einer Schulstunde vor- und nachbereitet. Die BOBS-Programme werden in Zusammenarbeit mit Braunschweiger Weiterbildungsträgern durchgeführt. Dem BOBS-Projektconsortium gehören neben der projekt REGION BRAUNSCHWEIG GMBH die Arbeitsagentur Braunschweig, die Braunschweigische Landessparkasse, der Braunschweiger Zeitungsverlag, die Braunschweig Zukunft GmbH und die Stadt Braunschweig an.



## Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

Wie oben erwähnt ergeben sich zum Jahreswechsel 2012/2013 bedeutsame Veränderungen. Die Regionalentwicklungsgesellschaften Wolfsburg AG und projekt REGION BRAUNSCHWEIG GMBH haben sich darauf verständigt, ihre enge Zusammenarbeit zur Schaffung von Arbeitsplätzen und zur Steigerung der Lebensqualität in der Region Braunschweig-Wolfsburg weiter fortzusetzen und zu institutionalisieren.

Mit der Umfirmierung zur „**Allianz für die Region GmbH**“ und der Aufnahme der Wolfsburg AG als neue Gesellschafterin wird die im Jahr 2009 beschlossene Zusammenführung der ‚Regionalen Aufgaben‘ beider Gesellschaften unter dem Dach der „**Allianz für die Region GmbH**“ abgeschlossen. Durch die gesellschaftsrechtliche Einbindung des bisherigen Kooperationspartners Wolfsburg AG werden der „**Allianz für die Region GmbH**“ zusätzlich finanzielle Mittel und personelle Ressourcen zur Verfügung gestellt.

Die Vereinigung dient insbesondere der Stärkung der Region in den Handlungsfeldern Energie, Bildung, Gesundheit, Freizeit, Automobilwirtschaft und –forschung sowie Wirtschaftsförderung und Ansiedlung.

[www.projekt-region-braunschweig.de/](http://www.projekt-region-braunschweig.de/)

[www.allianz-fuer-die-region.de/](http://www.allianz-fuer-die-region.de/)

[www.wolfsburg-ag.com](http://www.wolfsburg-ag.com)

Der Wirtschaftsplan 2013 der Gesellschaft sieht ein Budget von rd. 4 Mio. € vor, das insbesondere über Beiträge der Gesellschafter sowie Projekteinnahmen und Sponsorenbeiträge gedeckt wird.

# Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Entwicklung der Teilräume Hannover, Braunschweig, Göttingen und Wolfsburg zu einer Metropolregion von europäischer Bedeutung. Die Etablierung dieser Metropolregion soll einen Beitrag leisten, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit im nationalen und internationalen Kontext langfristig zu sichern.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Hannover.

## Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €. Die Stadt Braunschweig hält hiervon einen nominellen Stammkapitalanteil von 1.300 € (5,2 %).

## Gesellschafter

Stand: Dezember 2012

Gesellschafter	Euro	%
<b>Stadt Braunschweig</b>	<b>1.300</b>	<b>5,2</b>
Verein Kommunen *	6.400	25,6
Verein Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen **	5.750	23,0
Verein Wirtschaft ***	5.750	23,0
Land Niedersachsen	1.900	7,6
Landeshauptstadt Hannover	1.300	5,2
Stadt Göttingen	1.300	5,2
Stadt Wolfsburg	1.300	5,2
	25.000	100

\* Dem „Verein Kommunen in der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg e.V.“ gehören insgesamt zur Zeit 55 Städte, Landkreise, Gemeinden, die Region Hannover, der Zweckverband Großraum Braunschweig und weitere kommunale Verbände dieser Region an.

\*\* Mitglieder des „Vereins Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen in der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg e.V.“ sind diverse Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen der Region.

\*\*\* Der „Verein Wirtschaft in der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg e.V.“ wurde von Unternehmen und wirtschaftsnahen Verbänden der Region gegründet, um als Gesellschafter der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH dessen Arbeit zu unterstützen.

## Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat, die Geschäftsführung sowie der Parlamentarische Beirat (beratende Funktion).

## Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus bis zu 17 Mitgliedern. Im Vorsitz wechseln sich die Oberbürgermeister der Städte Hannover und Braunschweig alle zwei Jahre ab. Der Oberbürgermeister, der nicht den Vorsitz inne hat, ist stellvertretender Vorsitzender. Der turnusmäßige Wechsel hat am 19. August 2011 stattgefunden. Der Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig, Herr Dr. Hoffmann ist für zwei Jahre Aufsichtsratsvorsitzender. Den stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitz hat der Oberbürgermeister der Stadt Hannover, Herr Stephan Weil inne.

Stand: Januar 2013

Name	Funktion
Dr. Gert Hoffmann	Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig, Aufsichtsratsvorsitzender
Hans Mönninghoff	Erster Stadtrat der Landeshauptstadt Hannover
Dr. Christine Hawighorst	Chefin der Staatskanzlei Niedersachsen
Wolfgang Meyer	Oberbürgermeister der Stadt Göttingen
Klaus Mohrs	Oberbürgermeister der Stadt Wolfsburg
Dirk-Ulrich Mende	Oberbürgermeister der Stadt Celle
Hauke Jagau	Regionspräsident der Region Hannover
Reiner Wegner	Landrat des Landkreises Hildesheim
Klaus Becker	Bürgermeister der Stadt Osterode am Harz
Prof. Dr. Erich Barke	Präsident der Leibniz Universität Hannover
Prof. Dr. Ulrike Beisiegel	Präsidentin der Georg-August-Universität Göttingen
Prof. Dr. Thomas Hanschke	Präsident der Technischen Universität Clausthal
Dr. Christian Welzbacher	Institutsleiter des Heinz-Piast-Instituts für Handwerkstechnik
Julius von Ingelheim	Vorstandssprecher der Wolfsburg AG
Dr. Volker Müller	Hauptgeschäftsführer Unternehmerverbände Niedersachsen e. V.
Hartmut Meine	Bezirksleiter IG Metall Niedersachsen/Sachsen-Anhalt
Christoph Schulz	Vorstandsmitglied der Nord/LB

## Geschäftsführung

Raimund Nowak	
Gerold Leppa	

## Anzahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte in 2011 durchschnittlich 5 Mitarbeiter.

## Parlamentarischer Beirat

Der Parlamentarische Beirat besteht aus bis zu 20 Parlamentariern aus dem Niedersächsischen Landtag, dem Deutschen Bundestag und dem Europäischen Parlament. Der Parlamentarische Beirat berät Geschäftsführung und Aufsichtsrat bei der strategischen Ausrichtung der Gesellschaft. Die Mitglieder werden durch den Aufsichtsrat im Benehmen mit den Vorsitzenden der im Niedersächsischen Landtag vertretenen Fraktionen benannt. Im Parlamentarischen Beirat sollen sich die Stärkeverhältnisse des Niedersächsischen Landtages widerspiegeln.

Der Aufsichtsrat beruft den Parlamentarischen Beirat mindestens jährlich zur Beratung ein.

## Wichtige Verträge

Zwischen den Gesellschaftern der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH wurde ein Kooperationsvertrag abgeschlossen, auf dessen Grundlage der Gesellschaft zur Erfüllung ihrer Aufgaben Kapital bzw. Personal zur Verfügung gestellt wird. So wird durch die Stadt Braunschweig bzw. die Braunschweig Stadtmarketing GmbH eine Geschäftsführerposition wahrgenommen.

## Geschäftsverlauf

Das Jahr 2011 war das zweite komplette Geschäftsjahr der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH.

Die Gesellschaft hat sich im Laufe des Jahres 2011 als tragfähige Plattform für die Entwicklung und Umsetzung von unterschiedlichen Kooperationsprojekten erwiesen. Es ist mittlerweile eine Schwerpunktsetzung auf die Themen Mobilität, Energie, Wissensvernetzung und Internationalisierung herausgearbeitet worden.

Für das Geschäftsjahr 2011 weist die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 1,1 T€ aus, der auf neue Rechnung vorgetragen wurde.

## Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

Bei der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg umfasst eine Fläche von 19.000 km<sup>2</sup> mit rund vier Millionen Menschen, große, mittlere und kleine Städte, urbane und ländliche Räume, sogar richtige Berge. Das Gebiet reicht von Nienburg (Weser) im Norden bis zur hessischen Landesgrenze und den Harz. Es sind in erster Linie die wirtschaftliche Stärke, die exzellente Wissenschaftslandschaft und die Lage an bedeutenden europäischen Verkehrsachsen, die die Region um die Städte Hannover, Braunschweig, Göttingen und Wolfsburg zur Metropolregion von europäischer Bedeutung machen.

Der Titel des aktuellen Arbeitsprogramms MAP 12-13 beschreibt die Dynamik der Zusammenarbeit und die Hauptarbeitsfelder der Metropolregion GmbH. Als eines von vier *Schaufenstern für Elektromobilität* in Deutschland demonstriert die Gesellschaft seit Herbst 2012 in Demonstrations- und Pilotvorhaben die innovativsten Elemente der Elektromobilität an der Schnittstelle von Energiesystem, Fahrzeug und Verkehrssystem. Dazu passt das Modellvorhaben der Stadt-Land-Kooperation zum Umstieg auf 100%-erneuerbare Energie. Als erste Metropolregion in Deutschland wird das Ziel verfolgt, die Energieversorgung für Strom, Wärme und Mobilität vollständig aus erneuerbaren Energiequellen zu decken.

Daneben wird die Bahnstrecke zwischen Hamburg und Kassel zur *Kunstschiene* entwickelt. Ferner bietet die Metropolregion eine Plattform für Messeauftritte mit nationaler und internationaler Ausstrahlung und betreibt das Internetportal [www.metropolregion.de](http://www.metropolregion.de)

### Schaufenster für Elektromobilität

Rund 120 Unternehmen, 30 wissenschaftliche Einrichtungen, das Land Niedersachsen und über 50 Kommunen beteiligen sich in dem Gebiet der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg an dem Schaufenster Elektromobilität "Unsere Pferdestärken werden elektrisch. E-Mobilität in Niedersachsen". In rund 60 Einzelprojekten wird ein Finanzvolumen von rund 130 Mio. € bewegt. Rund ein Drittel stammt aus einem mit 180 Mio. € ausgestatteten Fördertopf, der von der Bundesregierung für vier nationale Schaufenster bereitgestellt wurde und einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Elektromobilität in Deutschland leisten sollen.

Als ‚Schaufenster‘ sind groß angelegte Demonstrations- und Pilotvorhaben ausgewählt worden, in denen die innovativsten Elemente der Elektromobilität an der Schnittstelle von Energiesystem, Fahrzeug und Verkehrssystem gebündelt und sichtbar gemacht werden. Vier Regionen werden mit diesem Auftrag ab Herbst 2013 für drei Jahre unterwegs sein.

### Kunstschiene

... macht die Bahnstrecke zwischen Hamburg und Kassel zu einer besonderen Verbindung. Die 300 Kilometer lange Eisenbahnstrecke verbindet Hamburg mit der Mitte Deutschlands. Entlang dieser Strecke bieten Bahnhofsgebäude, das Bahnhofsumfeld und Züge Plattformen für die unterschiedlichsten kulturellen Aktivitäten. Die *Kunstschiene* stärkt die überregionale und regionale Kooperation und fördert eine zukunftsfähige Mobilität: Mehr Verkehr auf der Schiene und eine intelligente Vernetzung der Verkehrsträger. Die *Kunstschiene* wird von der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg in Zusammenarbeit der norddeutschen Länder und der Metropolregion Hamburg realisiert.

Im Haushalt der Stadt Braunschweig für 2012 und für die Folgejahre sind Betriebsmittelzuschüsse in Höhe von 50 T€ p. a. eingeplant.

## Nordzucker Holding AG

Die Beteiligung an der Nordzucker Holding AG, respektive der früheren Zucker AG Uelzen-Braunschweig, entspringt gewachsenen und historischen Strukturen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an anderen Unternehmen, die

- Zucker, zuckerhaltige Erzeugnisse, Lebens- und Genussmittel, Erzeugnisse für die Lebensmittelindustrie und Futtermittel herstellen,
- landwirtschaftliche Erzeugnisse verwerten,
- mit allen vorgenannten Erzeugnissen handeln.

Die Nordzucker Holding AG fungiert somit als reine Holdinggesellschaft, namentlich der unten genannten Nordzucker AG.

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft liegt bei 90.803 T€. Die Stadt Braunschweig hält einen nominellen Anteil in Höhe von 28.152,40 € (ca. 0,031 %).

Die Stadt Braunschweig erhält auf die von ihr gehaltenen Aktienanteile geringe Dividendenausschüttungen, die dem Haushalt der Stadt Braunschweig zugute kommen.

## Nordzucker AG

Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung von Zucker und zuckerhaltigen Erzeugnissen, die Herstellung von Lebens- und Genussmitteln und Erzeugnissen für die Lebensmittelindustrie, die Herstellung von Futtermitteln, die sonstige Verwertung landwirtschaftlicher Erzeugnisse, Handel mit allen vorgenannten Erzeugnissen sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen des vorbezeichneten Unternehmensgegenstandes.

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt zurzeit 123.651 T€. Die Stadt Braunschweig hat hieran einen geringen Anteil in Höhe von 378,88 €.

Die Stadt Braunschweig erhält auf die von ihr gehaltenen Aktienanteile geringe Dividendenausschüttungen, die dem Haushalt der Stadt Braunschweig zugute kommen.

## 7. Ausblick

Betrauungen erfolgten nunmehr für die Braunschweiger Verkehrs-AG (in 2008), die Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig einschließlich der Wohnstätten-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (in 2009; Neufassung 2012), die Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH, die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH einschl. ihrer Beteiligungsunternehmen, die Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH, die Braunschweig Stadtmarketing GmbH sowie für die VHS Arbeit und Beruf GmbH (jeweils in 2012).

Auch künftig wird bei den noch in Frage kommenden Gesellschaften im Einzelfall geprüft, ob eine öffentlich-rechtliche Betrauung erforderlich ist, um die Vorgaben des europäischen Beihilferechts seitens der Stadt Braunschweig einzuhalten.

Seitens der Stadt Braunschweig und ihrer Eigen- und Mehrheitsbeteiligungen hat sich ein wachsendes Selbstverständnis als 'Konzern Stadt' entwickelt. Gemeint ist hiermit nicht nur der ‚Konzern‘ als ökonomischer Begriff, sondern die Erkenntnis, dass die Kernverwaltung, die Sonderrechnungen und die städtischen Gesellschaften letztendlich ähnliche Interessen verfolgen, nämlich die Bedürfnisse der Daseinsvorsorge der Bürger Braunschweigs preiswert, effektiv und effizient zu befriedigen und diese Strukturen auch in Zeiten knapper Kassen zu erhalten und zu verbessern. So hat sich beispielsweise ein (Gesamt-) Konzernbetriebs-/Personalrat der Stadt sowie der Eigen- und Mehrheitsbeteiligungen konstituiert und eine Konzernbetriebsversammlung stattgefunden. Im Rahmen einer Arbeitsgruppe „Konzern“ werden Teilprojekte behandelt und ggf. gesonderte Teilarbeitsgruppen, Projekte usw. initiiert.

**Haushaltsplan 2013**

**Stadt Braunschweig**

**XIII.**

**Haushaltsplan 2013  
und  
Jahresabschluss 2011  
für das Sondervermögen  
„Pensionsfonds der Stadt Braunschweig“**





# Pensionsfonds

**Haushaltsplan 2013**



## Vorbericht

### Sondervermögen des Pensionsfonds der Stadt Braunschweig

Beim Pensionsfonds der Stadt Braunschweig handelt sich um ein Sondervermögen nach § 130 Abs. 1 Nr. 5 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG), für das ein besonderer Haushaltsplan aufgestellt wird.

Der Zweck der Einrichtung des Pensionsfonds ist die Sicherstellung der Finanzierung künftiger Versorgungsleistungen.

Neben der gesetzlich vorgeschriebenen Bildung einer Versorgungsrücklage ist es aufgrund des zu erwartenden starken Anstiegs der Versorgungsverpflichtungen zur Entlastung der städtischen Haushaltswirtschaft erforderlich, einen Fonds zur dauerhaften Finanzierung künftiger Versorgungslasten für ab dem 1. Januar 2000 neu eingestellte Beamtinnen und Beamte zu bilden.

Aufgrund versicherungsmathematischer Berechnungen wurden Prozentsätze der jeweiligen ruhegehaltfähigen Dienstbezüge ermittelt, deren jeweilige Höhe abhängig ist vom aktuellen Zinsniveau sowie von der Entwicklung der Besoldung. Für die Planung des Haushaltsjahres 2013 ergeben sich folgende Prozentsätze der ruhegehaltfähigen Dienstbezüge:

◆ Beamte des mittleren Dienstes	23 v. H.
◆ Beamte des gehobenen Dienstes	25 v. H.
◆ Beamte des höheren Dienstes	32 v. H.
◆ Feuerwehrbeamte	33 v. H.

Der sich hieraus insgesamt ergebende Betrag i. H. v. **3.230.000 €** wird zur zukünftigen Finanzierung der Beamtenversorgung dem Pensionsfonds aus dem städtischen Haushalt zugeführt. Die Mittel des Pensionsfonds werden eigenständig mündelsicher angelegt.

Darüber hinaus sind die Auswirkungen nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag für Beamte zu berücksichtigen. Danach sind für erworbene Versorgungsanwartschaften beim Dienstherrenwechsel von abgebenden Dienstherren pauschale Abfindungen zu zahlen, die dem Pensionsfonds zugeführt bzw. entnommen werden. Diese Beträge sind nur schätzbar und werden jeweils bei Zuführung und Entnahme mit **300.000 €** veranschlagt.

Der Haushaltsplan des Pensionsfonds weist im Jahr 2013 im Ergebnis- und im Finanzhaushalt einen Überschuss i. H. v. **3.588.600 €** aus. Da zu Beginn des Jahres 2013 ein voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln i. H. v. **22.305.964 €** vorhanden sein wird, beträgt der voraussichtliche Bestand an Zahlungsmitteln zum Jahresende 2013 **25.894.564 €**.

### Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung, die nach § 9 der Nieders. Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO) mit den Ansätzen des Vorjahres, den Ansätzen des Haushaltsjahres und den Ansätzen der drei dem Haushaltsjahr folgenden Jahre einen Zeitraum von 5 Jahren umfasst, wird in den Haushaltsplan einbezogen.

In den Jahren 2014 bis 2016 ist bei der Planung der Zuführung aus dem städtischen Haushalt von jährlichen linearen Steigerungen der Bezüge der Beamten und Versorgungsempfängern entsprechend der städtischen Haushaltsplanung ausgegangen worden.

Die Höhe der dem Pensionsfonds zuzuführenden Mittel ist auch u. a. abhängig von der jeweiligen Zahl der eingestellten Beamtennachwuchskräfte und ihrer Übernahme in das Beamtenverhältnis. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass Prognosen in diesem Bereich nur schwer zu treffen sind, da die Einstellungszahlen aufgrund ihrer Abhängigkeit von den übrigen Entwicklungen im Personalbereich starken Schwankungen unterworfen sind.

**Nach den derzeitigen Planungen wird sich im Finanzplanungszeitraum zum Ende des Jahres 2016 ein voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln i. H. v. 37.900.464 € ergeben.**

# **Gesamtergebnishaushalt**

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Pensionsfonds**  
Gesamt-Ergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.860.611,39	3.150.000	<b>3.230.000</b>	<b>3.380.000</b>	3.530.000	3.680.000
3	Auflösungserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte						
6	Privatrechtliche Entgelte						
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	283.339,17	304.700	<b>358.700</b>	413.300	471.100	531.800
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	410.688,61	300.000	<b>300.000</b>	300.000	300.000	300.000
<b>12</b>	<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>3.554.639,17</b>	<b>3.754.700</b>	<b>3.888.700</b>	<b>4.093.300</b>	<b>4.301.100</b>	<b>4.511.800</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13	Aufwendungen für aktives Personal						
14	Aufwendungen für Versorgung						
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16	Abschreibungen						
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen						
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	119.279,71	300.100	<b>300.100</b>	300.100	300.100	300.100
20	Überschuss gemäß §15 Abs. 5 GemHKVO	3.435.359,46	3.454.600	<b>3.588.600</b>	3.793.200	4.001.000	4.211.700
<b>21</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.554.639,17</b>	<b>3.754.700</b>	<b>3.888.700</b>	<b>4.093.300</b>	<b>4.301.100</b>	<b>4.511.800</b>
<b>22</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 21 + 20)</b>	<b>3.435.359,46</b>	<b>3.454.600</b>	<b>3.588.600</b>	<b>3.793.200</b>	<b>4.001.000</b>	<b>4.211.700</b>

**Haushaltsplan 2013**  
**Stadt Braunschweig**

**Pensionsfonds**  
**Gesamt-Ergebnishaushalt**

<b>Erträge und Aufwendungen</b>		<b>Ergebnis 2011 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2012 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2013 - Euro -</b>	<b>Planung 2014 - Euro -</b>	<b>Planung 2015 - Euro -</b>	<b>Planung 2016 - Euro -</b>
23	Außerordentliche Erträge						
24	Außerordentliche Aufwendungen						
25	Überschuss gemäß §15 Abs. 6 GemHKVO						
<b>26</b>	<b>Summe aus Zeile 24 + 25</b>						
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24 + 25)</b>						
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis (Zeilen 22 + 27) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	3.435.359,46	3.454.600	<b>3.588.600</b>	3.793.200	4.001.000	4.211.700
29	Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahr gem. §2 Abs. 6 GemHKVO						





# **Gesamtfinanzhaushalt**

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Pensionsfonds**  
Gesamt-Finanzhaushalt

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Planung 2014</b>	<b>Planung 2015</b>	<b>Planung 2016</b>
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.840.000,00	3.150.000	<b>3.230.000</b>	3.380.000	3.530.000	3.680.000
3	Sonstige Transfereinzahlungen						
4	Öffentlich-rechtliche Entgelte						
5	Privatrechtliche Entgelte						
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	238.510,89	304.000	<b>358.700</b>	413.300	471.100	531.800
8	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		300.000	<b>300.000</b>	300.000	300.000	300.000
<b>10</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.078.510,89</b>	<b>3.754.000</b>	<b>3.888.700</b>	<b>4.093.300</b>	<b>4.301.100</b>	<b>4.511.800</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
11	Auszahlungen für aktives Personal						
12	Auszahlungen für Versorgung						
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände						
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15	Transferauszahlungen						
16	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	70,00	300.100	<b>300.100</b>	300.100	300.100	300.100
<b>17</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>70,00</b>	<b>300.100</b>	<b>300.100</b>	<b>300.100</b>	<b>300.100</b>	<b>300.100</b>
<b>18</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)</b>	<b>3.078.440,89</b>	<b>3.453.900</b>	<b>3.588.600</b>	<b>3.793.200</b>	<b>4.001.000</b>	<b>4.211.700</b>

1570

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Pensionsfonds**  
Gesamt-Finanzhaushalt

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Planung 2014</b>	<b>Planung 2015</b>	<b>Planung 2016</b>
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit						
21	Veräußerung von Sachvermögen						
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23	Sonstige Investitionstätigkeit						
<b>24</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26	Baumaßnahmen						
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29	Aktivierbare Zuwendungen						
30	Sonstige Investitionstätigkeit						
<b>31</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
<b>32</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)</b>						
<b>33</b>	<b>Finanzmittel-Uberschuss/-Fehlbetrag (Zeilen 18 + 32)</b>	<b>3.078.440,89</b>	<b>3.453.900</b>	<b>3.588.600</b>	<b>3.793.200</b>	<b>4.001.000</b>	<b>4.211.700</b>

1571

**Haushaltsplan 2013**  
Stadt Braunschweig

**Pensionsfonds**  
Gesamt-Finanzhaushalt

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>Ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Planung 2014</b>	<b>Planung 2015</b>	<b>Planung 2016</b>
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>							
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)</b>						
37	<b>Summe der Salden aus Zeile 33 und 36 (= Ergebnis Finanzhaushalt)</b>	<b>3.078.440,89</b>	<b>3.453.900</b>	<b>3.588.600</b>	<b>3.793.200</b>	<b>4.001.000</b>	<b>4.211.700</b>
38	<b>Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres</b>	<b>15.773.623,15</b>	<b>18.852.064</b>	<b>22.305.964</b>	<b>25.894.564</b>	<b>29.687.764</b>	<b>33.688.764</b>
39	<b>Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Zeile 37 und 38)</b>	<b>18.852.064,04</b>	<b>22.305.964</b>	<b>25.894.564</b>	<b>29.687.764</b>	<b>33.688.764</b>	<b>37.900.464</b>

1572

# Jahresabschluss 2011

## Sondervermögen "Pensionsfonds der Stadt Braunschweig"

## Schlussbilanz zum 31. Dezember 2011

Aktiva	31. Dezember 2010 - Euro -	31. Dezember 2011 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2010 - Euro -	31. Dezember 2011 - Euro -
<b>1. Immaterielles Vermögen</b>			<b>1. Nettoposition</b>		
1.1 Konzessionen	0,00	0,00	1.1 Basis-Reinvermögen		
1.2 Lizenzen	0,00	0,00	1.1.1 Reinvermögen	6.113.675,51	6.113.675,51
1.3 Ähnliche Rechte	0,00	0,00	1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	0,00	0,00
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00		<b>6.113.675,51</b>	<b>6.113.675,51</b>
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00			
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00	<b>1.2 Rücklagen</b>		
	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	6.812.165,17	9.759.637,46
<b>2. Sachvermögen</b>			1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	1.2.3 (nicht besetzt) *)		
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
2.3 Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	1.2.5 Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00		<b>6.812.165,17</b>	<b>9.759.637,46</b>
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	<b>1.3 Jahresergebnis</b>		
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	0,00	0,00	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages	2.947.472,29	3.435.359,46
2.8 Vorräte	0,00	0,00	der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen		
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00		<b>2.947.472,29</b>	<b>3.435.359,46</b>
	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.4 Sonderposten</b>		
<b>3. Finanzvermögen</b>			1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00
3.2 Beteiligungen	0,00	0,00	1.4.3 Gebührenaussgleich	0,00	0,00
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00	1.4.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	0,00	0,00	1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	1.4.6 Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	431.300,00		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00		<b>15.873.312,97</b>	<b>19.308.672,43</b>
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	0,00	0,00			
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	99.689,82	144.518,10			
	<b>99.689,82</b>	<b>575.818,10</b>			

\*) Da eine Vermögenstrennung nicht vorgenommen wird, bleibt die Position 1.2.3 gem. § 54 Abs. 4 S. 2 GemHKVO frei.

## Schlussbilanz zum 31. Dezember 2011

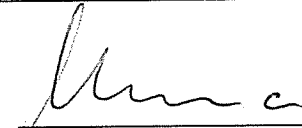
Aktiva	31. Dezember 2010 - Euro -	31. Dezember 2011 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2010 - Euro -	31. Dezember 2011 - Euro -
4. Liquide Mittel	15.773.623,15	18.852.064,04	2. Schulden		
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	2.1. Geldschulden		
			2.1.1. Anleihen	0,00	0,00
			2.1.2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00
			2.1.3. Liquiditätskredite	0,00	0,00
			2.1.4. Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
				0,00	0,00
			2.2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
			2.3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
			2.4. Transferverbindlichkeiten		
			2.4.1. Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.2. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00	0,00
			2.4.3. Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
			2.4.4. Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.5. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen/Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
			2.4.6. Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.7. Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
				0,00	0,00
			2.5. Sonstige Verbindlichkeiten		
			2.5.1. Durchlaufende Posten		
			2.5.1.1. Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	0,00
			2.5.1.2. Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00	0,00
			2.5.1.3. Sonstige durchlaufende Posten	0,00	0,00
				0,00	0,00
			2.5.2. Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
			2.5.3. Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
			2.5.4. Andere sonstige Verbindlichkeiten	0,00	119.209,71
				0,00	119.209,71
				0,00	119.209,71
				0,00	119.209,71

Schlussbilanz zum 31. Dezember 2011

Aktiva	31. Dezember 2010 - Euro -	31. Dezember 2011 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2010 - Euro -	31. Dezember 2011 - Euro -
			<b>3. Rückstellungen</b>		
			3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
			3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	0,00	0,00
			3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
			3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldponien	0,00	0,00
			3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
			3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
			3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00
			3.8 Andere Rückstellungen	0,00	0,00
				<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
			<b>4. Passive Rechnungsabgrenzung</b>		
				<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>15.873.312,97</b>	<b>19.427.882,14</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>15.873.312,97</b>	<b>19.427.882,14</b>

1576

Braunschweig, 31. MAI 2012

  
Erster Stadtrat



## **1. ERLÄUTERUNGEN**

### **1. Allgemeine Erläuterungen**

Beim Pensionsfonds der Stadt Braunschweig handelt es sich um ein Sondervermögen nach § 130 Abs. 1 Nr. 5 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG), für das gemäß § 130 Abs. 4 Satz 1 NKomVG ein besonderer Haushaltsplan aufgestellt wurde. Nach § 130 Abs. 4 Satz 2 sind in diesem Fall die Vorschriften des Achten Teils des NKomVG (Kommunalwirtschaft), Erster Abschnitt (§§ 110 bis 129 Haushaltswirtschaft), anzuwenden. Gem. § 128 NKomVG ist für jedes Haushaltsjahr ein Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss besteht aus einer Ergebnisrechnung, einer Finanzrechnung, einer Bilanz und einem Anhang. Dem Anhang sind ein Rechenschaftsbericht sowie eine Forderungs- und eine Schuldenübersicht beigefügt.

Die gem. § 178 Abs. 3 NKomVG verbindlich vorgegebenen Muster wurden für die Bilanz des Pensionsfonds verwendet. Eine Anlagenübersicht wurde dabei nicht erstellt.

### **2. Gliederungsgrundsätze**

Die Gliederung der Schlussbilanz erfolgte unter Verwendung der verbindlichen Muster nach den in § 54 Abs. 2 und 4 Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO) vorgeschriebenen Gliederungsschemata.

### **3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Bewertung des Vermögens erfolgte gem. § 124 Abs. 4 NKomVG i. V. m. §§ 42 ff. GemHKVO.

### **4. Erläuterung der wesentlichen Bilanzpositionen und der darauf angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

#### **4.1. Finanzvermögen**

Die im Rahmen der Gesamtabrechnung im Januar 2012 - unter Berücksichtigung einer Abschlagszahlung im August 2011 i. H. v. TEUR 2.840 - erfolgte Zuführung i. H. v. TEUR 431 wurde als „Öffentlich-rechtliche Forderungen“ unter dem Finanzvermögen ausgewiesen.

Die dem Jahr 2011 zuzurechnenden Zinsen i. H. v. TEUR 145 für die Festgeldanlagen bis zum Jahr 2012 wurden abgegrenzt und ebenfalls unter dem Finanzvermögen ausgewiesen.

Insgesamt betrug das Finanzvermögen TEUR 576.

#### **4.2. Liquide Mittel**

Die liquiden Mittel umfassen rund 98 Prozent der Bilanzsumme des Pensionsfonds.

Ansatz und Bewertung erfolgten zum Nominalwert (Buch- bzw. Zählbestand).

Die bestehende Liquidität des Pensionsfonds zum Stichtag der Schlussbilanz betrug TEUR 18.852

#### **4.3. Nettoposition**

Die Nettoposition umfasst mit TEUR 19.309 nahezu 100 Prozent der Bilanzsumme des Pensionsfonds.

#### **4.4. Schulden**

Die im Rahmen der Gesamtabrechnung im Januar 2012 erfolgte Entnahme aufgrund des Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrages i. H. v. TEUR 119 wurden als „Andere sonstige Verbindlichkeiten“ unter den Schulden ausgewiesen.

#### **5. Weitere Erläuterungen**

Haftungsverhältnisse im bilanzrechtlichen Sinne sind Verpflichtungen aufgrund von Rechtsverhältnissen, aus denen der Pensionsfonds nur unter bestimmten Umständen, mit deren Eintritt nicht gerechnet wird, in Anspruch genommen werden kann. Beim Pensionsfonds bestehen keine.

## 2. RECHENSCHAFTSBERICHT

### Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkung	1
2. Versicherungsmathematische Betrachtung des Sondervermögens	1
3. Zuführung und Entnahme nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag	2
4. Ergebnisrechnung	3
5. Finanzrechnung	3
6. Bestand an Zahlungsmitteln für die Haushaltsjahre 2000 bis 2011	4
7. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind	5
8. Wesentliche finanzwirtschaftliche Risiken in der Zukunft	5

## 1. Vorbemerkung

Nach § 128 NKomVG besteht der aufzustellende Jahresabschluss u. a. aus einem Anhang. Dem Anhang ist ein Rechenschaftsbericht beizufügen. Gemäß § 57 GemHKVO werden im Rechenschaftsbericht, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft (siehe Nrn. 3. bis 5.) und die finanzwirtschaftliche Lage des Sondervermögens (siehe Nr. 6.) dargestellt. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen. Der Rechenschaftsbericht soll auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind (siehe Nr. 7.) und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung (siehe Nr. 8.) darstellen.

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses 2011 wurde das Finanzwesenverfahren SAP angewendet.

## 2. Versicherungsmathematische Betrachtung des Sondervermögens

Die Stadt Braunschweig beauftragt regelmäßig einen Versicherungsmathematiker, die Überprüfung und Neuberechnung der Prämiensätze nach den anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik zur Dotierung des Sondervermögens vorzunehmen. Die Festlegung der Prämiensätze erfolgt pauschal in Form eines von der Laufbahn und Verwendung des Beamten abhängigen Prozentsatzes der Ruhegehaltsfähigen Dienstbezüge ohne Berücksichtigung von Sonderzahlungen. Zum 31. Dez. 2011 waren 304 Beamtenverhältnisse zu berücksichtigen (Beamte, die ab dem 1. Jan. 2000 in den Dienst der Stadt Braunschweig eingetreten sind).

Diese Beamtenverhältnisse teilen sich wie folgt auf:

mittlerer Dienst:	43	
gehobener Dienst	93	
höherer Dienst	26	(davon 5 Beamte auf Zeit)
Feuerwehrbeamte	142	

Die Prämienberechnungen des Versicherungsmathematikers berücksichtigen eine kalkulatorische Verzinsung der angesammelten Mittel. Diesem, die Finanzierung der Versorgung entlastenden Effekt, stehen Erhöhungen der Beamtenbesoldung und damit auch der Beamtenversorgung belastend gegenüber. Neben den allgemeinen Besoldungsanpassungen sind auch Karriereeffekte wie Beförderungen und Aufstiege in den Dienstaltersstufen zu berücksichtigen, die in der Anwartschaftsphase mit durchschnittlich 0,5 % p. a. veranschlagt werden. Demnach ist z. B. ein Realzins von 2,5 % gleichbedeutend mit einer kalkulatorischen (Netto-) Verzinsung des Vermögens im Pensionsfond von 4,0 % und einer Besoldungsdynamik (einschl. Karrieretrend) von 1,5 %.

Auf Vorschlag des Versicherungsmathematikers hat der Leiter des Pensionsfonds entschieden, dass ab dem Haushaltsjahr 2009 ein durchschnittlicher Realzins i. H. v. 2,5 % zu berücksichtigen ist, da dieser für eine Konstanz bei der Höhe der jährlichen Zuführungsbeträge sorgt.

Darüber hinaus besteht für den vorhandenen Bestand im Sondervermögen - bedingt durch niedrige Zinserträge in den ersten Jahren des Bestehens - ein Nachfinanzierungsbedarf. Die Höhe des Nachfinanzierungsbedarfes hängt vom verwendeten Realzins ab und muss nicht sofort ausgeglichen werden. Die Ausfinanzierung der Deckungslücke erfolgt durch eine Zuführung von Sonderbeiträgen.

Auf Basis des durchschnittlichen Realzinssatzes mit den entsprechenden Prämiensätzen waren für das Jahr 2011 folgende Zuführungen zu leisten:

Laufbahn	Dienstbezüge	Prämien-satz	Zusatzprämie (Sonderzuführung)	Zuführung
ehem. mittlerer Dienst	1.019.799,10 €	23 %	0,2 %	236.593,39 €
ehem. gehobener Dienst	2.481.891,33 €	25 %	0,2 %	625.436,32 €
ehem. höherer Dienst	1.467.673,40 €	32 %	0,2 %	472.590,83 €
feuerwehrtechn. Dienst	4.072.800,22 €	33 %	0,4 %	1.360.315,27 €
Summe:				<b>2.694.936,11 €</b>

Gem. § 3 der Satzung zur Errichtung und Verwaltung des „Pensionsfonds der Stadt Braunschweig“ wurde zum 15. August 2011 eine Abschlagszahlung i. H. v. **2.840.000,00 €** zugeführt. Ursache für den o. g. tatsächlich erforderlichen niedrigeren Zuführungsbetrag i. H. v. **2.694.936,11 €** ist insbesondere die Reform des Versorgungsrechts zum Jahresende 2011. Das rechnungsmäßige Pensionierungsalter wird - mit Ausnahme bei den Feuerwehrbeamten - nunmehr mit 65 Jahren (frühestes Alter für den Bezug eines abschlagfreien Ruhegehaltes nach mind. 45 Dienstjahren gem. § 16 Abs. 2 S. 5 NBeamtVG) angesetzt. Die Überzahlung i. H. v. **145.063,89 €** wurde in Abstimmung mit dem FB 20 Finanzen gem. Verfügung des Leiters des Pensionsfonds wegen des weiterhin vorhandenen Nachfinanzierungsbedarfs im Rahmen der Spitzabrechnung im Pensionsfonds belassen.

### 3. Zuführung und Entnahme nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag

Ab dem Haushaltsjahr 2011 sind die Auswirkungen des Gesetzes zum Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag für Beamte zu berücksichtigen. Nach diesem Staatsvertrag sind für erworbene Versorgungsanwartschaften beim Dienstherrnwechsel von abgebenden Dienstherrn pauschale Abfindungen zu zahlen, die bei der Stadt Braunschweig dem Pensionsfonds zugeführt bzw. entnommen werden. Eine entsprechende Änderung der Satzung des Pensionsfonds wurde vom Rat in seiner Sitzung am 22. Febr. 2011 beschlossen.

Gem. § 3 Abs. 3 der geänderten Satzung des Pensionsfonds wurden pauschale Abfindungsbeträge, die die Stadt Braunschweig erhalten hat, i. H. v. insgesamt **410.688,61 €** für drei Beamte dem Sondervermögen zugeführt. Entnahmen für sechs Beamte, die aus dem Pensionsfonds ausgeschieden sind, erfolgten i. H. v. insgesamt **119.209,71 €**.

**4. Ergebnisrechnung**

	Ergebnisrechnung		Abweichungen	
	Nach dem Ansatz	Nach dem Ergebnis	absolut	relativ
	-in Euro-	-in Euro-	-in Euro-	in v. H.
Ordentliche Erträge	3.574.500,00	3.554.639,17	-19.860,83	-0,56
Ordentliche Aufwendungen	300.100,00	119.279,71	-180.820,29	-60,25
<b>Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)</b>	<b>3.274.400,00</b>	<b>3.435.359,46</b>	<b>160.959,46</b>	<b>4,92</b>
<b>Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>3.274.400,00</b>	<b>3.435.359,46</b>	<b>160.959,46</b>	<b>4,92</b>

Nach der Ergebnisrechnung 2011 des Sondervermögens ergibt sich durch Mindererträge in Höhe von 19.860,83 € und Minderaufwendungen in Höhe von 180.820,29 € eine Verbesserung des Jahresergebnisses in Höhe von **160.959,46 €**. Diese **Ergebnisverbesserung** ist insbesondere durch die geringer als geplant erfolgten Entnahmen i. H. v. 119.209,71 € (Ansatz: 300.000,00 €) nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag (vgl. Nr. 3) begründet.

Ordentliche Aufwendungen sind neben der o. g. Entnahme nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag i. H. v. 70,00 € für Kontoführungsgebühren und Porto entstanden.

Es konnten Zinserträge i. H. v. 283.339,17 € vereinnahmt werden (Ansatz: 264.500,00 €).

Unter Berücksichtigung der ordentlichen Erträge und Aufwendungen beträgt das **Jahresergebnis 2011: 3.435.359,46 €** (Ansatz 2011: 3.274.400,00 €). Dem Rat wird im Rahmen der Vorlage zum Jahresabschluss 2011 vorgeschlagen, dass der Jahresüberschuss auf Rechnung des Haushaltsjahres 2012 vorgetragen und dann gem. § 110 Abs. 7 NKomVG der Überschussrücklage zugeführt wird.

**5. Finanzrechnung**

	Nach dem / der		Abweichungen	
	Finanzhaushalt	Finanzrechnung	absolut	relativ
	-in Euro-	-in Euro-	-in Euro-	in v. H.
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.273.900,00	3.078.440,89	-195.459,11	-6,0
Finanzmittelbestand	3.273.900,00	3.078.440,89	-195.459,11	-6,0
<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>3.273.900,00</b>	<b>3.078.440,89</b>	<b>-195.459,11</b>	<b>-6,0</b>
Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Jahres	15.868.510,72	15.773.623,15	-94.887,57	-0,6
<b>Zahlungsmittelbestand am Ende des Jahres</b>	<b><u>19.142.410,72</u></b>	<b><u>18.852.064,04</u></b>	<b>-290.346,68</b>	<b>-1,5</b>

Im Finanzhaushalt 2011 des Sondervermögens war eine Finanzmittelveränderung, d. h. eine Erhöhung des Bestandes an Zahlungsmitteln, in Höhe von 3.273.900,00 € geplant. In der Finanzrechnung ergibt sich durch Mindereinzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 495.489,11 € und Minderauszahlungen in Höhe von 300.030,00 € eine Ergebnisverschlechterung in Höhe von 195.459,11 €.

Die Abweichung zum Ergebnishaushalt ist insbesondere begründet durch die Spitzabrechnung der Zuführung zum Sondervermögen für das Haushaltsjahr 2011, die gem. § 3 Abs. 2 der Satzung im Januar 2012 erfolgte. Insbesondere die Zuführung bzw. Entnahme nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag konnte erst nach Beendigung des Haushaltsjahres 2011 berechnet werden. Dies begründet die Abweichungen bei den Mindereinzahlungen und Minderauszahlungen im Haushaltsjahr 2011. Im Januar 2012 erfolgte noch eine Zuführung i. H. v. 431.300,00 € sowie eine Entnahme i. H. v. 119.209,71 €. Diese Buchungen werden erst das Ergebnis der Finanzrechnung und damit den Bestand an Zahlungsmitteln des Haushaltsjahres 2012 verbessern.

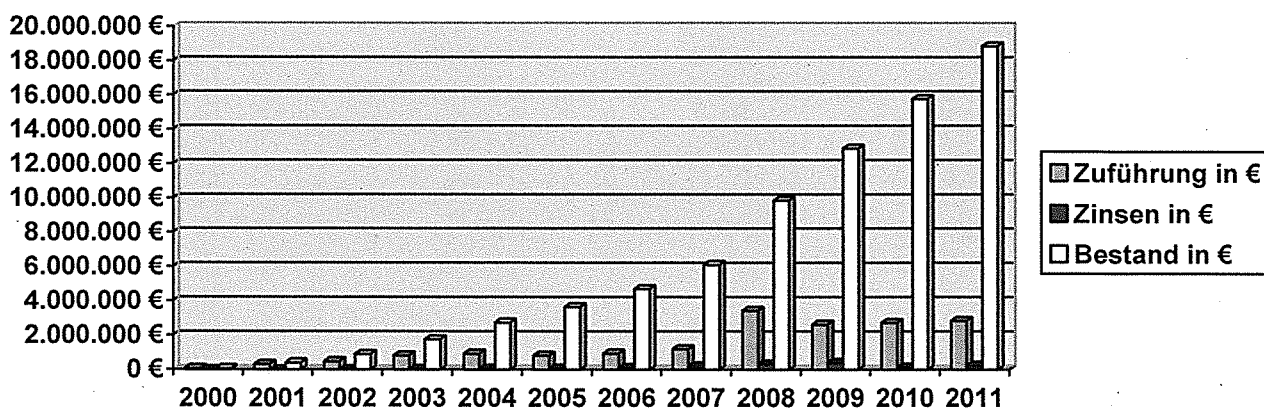
## 6. Bestand an Zahlungsmitteln für die Haushaltsjahre 2000 bis 2011

Die Entwicklung des Bestandes an Zahlungsmitteln (für 2000 und 2001 umgerechnet in €) stellt sich wie folgt dar:

Haushaltsjahr	Zuführung	Zinseinzahlungen	Kosten/Aufwand	Bestand
2000	69.024,40 €	1.216,56 €	0,00 €	70.240,96 €
2001	325.208,51 €	8.443,79 €	- 1,33 €	403.891,93 €
2002	479.000,00 €	21.182,35 €	- 22,10 €	904.052,18 €
2003	825.000,00 €	29.608,79 €	- 44,24 €	1.758.616,73 €
2004	928.670,68 €	52.810,85 €	- 40,33 €	2.740.057,93 €
2005	829.928,85 €	74.485,61 €	-42,25 €	3.644.430,14 €
2006	946.157,65 €	102.746,05 €	- 47,70 €	4.693.286,14 €
2007	1.203.750,00 €	205.701,28 €	- 75,80 €	6.102.661,62 €
2008	3.446.800,00 €	321.023,32 €	- 57,90 €	9.870.778,51 €
2009	2.625.300,00 €	404.671,51 €	-39,30 €	12.900.710,72 €
2010	2.736.000,00 €	136.982,33 €	-69,90 €	15.773.623,15 €
2011	2.840.000,00 €	238.510,89 €	-70,00 €	18.852.064,04 €

Die Entwicklung stellt sich grafisch wie folgt dar:

Entwicklung Pensionsfonds 2000 bis 2011



Die Zahlungsmittel wurden als Festgeld wie folgt angelegt:

- 6.389.000,00 €** bis zum 20. Febr. 2012 bei der Volkswagen Bank GmbH  
(Zinssatz: 1,79 % p. A.)
- 5.617.000,00 €** bis zum 15. Aug. 2012 bei der Braunschweigischen Landessparkasse  
(Zinssatz: 1,94 % p. A.)
- 6.845.000,00 €** bis zum 21. Dez. 2012 bei der Braunschweigischen Landessparkasse  
(Zinssatz: 1,91 % p. A.)

Der Restbetrag i. H. v. **1.064,04 €** wird auf dem Bestands-Bankkonto des Pensionsfonds bei der Braunschweigischen Landessparkasse gebucht.

#### **7. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind**

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten.

#### **8. Wesentliche finanzwirtschaftliche Risiken in der Zukunft**

Seit dem Haushaltsjahr 2009 wird bei der Festlegung der Prämiensätze ein durchschnittlicher Realzins von 2,5 % zugrunde gelegt (5 % Zinsertrag abzgl. 2 % Besoldungserhöhung und 0,5 % Karriereeffekt). Dies sorgt für eine Konstanz bei der Höhe der jährlichen Zuführungsbeiträge (einschl. Nachfinanzierung der Deckungslücke). Allerdings werden die Zinserträge aufgrund des aktuellen sehr niedrigen Zinsniveaus (ca. 1,9 % Zinsertrag) geringer als ursprünglich geplant mit der Folge ausfallen, dass die Nachfinanzierung einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen wird. Gleichzeitig wird sich bei ggf. steigenden Zinsen die Zuführung jedoch nicht verringern, sodass bei einem tatsächlichen Realzins i. H. v. mind. 2,5 % die Deckungslücke geschlossen werden kann.

Die Entwicklung bei den Zuführungen bzw. Entnahmen nach dem Versorgungslasten-Staatsvertrag (vgl. Nr. 3) bleibt abzuwarten. Die Abfindungsbeträge sind auch künftig nur schwer schätzbar. Bei der Planung für die kommenden Haushaltsjahre wurden zunächst jeweils 300.000,00 € eingeplant. Bereits für das Haushaltsjahr 2011 ist die Zuführung deutlich höher als die Entnahme ausgefallen und hat so zu der Verbesserung im Ergebnishaushalt beigetragen.



### Schuldenübersicht

gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO

zum 31. Dezember 2011

Art der Schulden	Gesamt- betrag am 31. Dezember 2011  - Euro -	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31. Dezember 2010  - Euro -	Mehr (+)/ weniger (-)  - Euro -
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
		- Euro -	- Euro -	- Euro -		
1	2	3	4	5	6	7
<b>1. Geldschulden</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>4. Transferverbindlichkeiten</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	119.209,71	119.209,71	0,00	0,00	0,00	119.209,71
<b>Schulden insgesamt</b>	119.209,71	119.209,71	0,00	0,00	0,00	119.209,71

**Forderungsübersicht**

gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO

zum 31. Dezember 2011

Art der Forderungen	Gesamt- betrag am 31. Dezember 2011  - Euro -	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31. Dezember 2010  - Euro -	Mehr (+)/ weniger (-)  - Euro -
		bis zu 1	über 1 bis	mehr als		
		Jahr	5 Jahre	5 Jahre		
1	2	3	4	5	6	7
<b>1. Öffentlich-rechtliche Forderungen</b>	431.300,00	431.300,00	0,00	0,00	0,00	431.300,00
<b>2. Forderungen aus Transferleistungen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe aller Forderungen</b>	431.300,00	431.300,00	0,00	0,00	0,00	431.300,00

10.1 Prüfungsauftrag

Aufgrund des § 1 der Satzung zur Errichtung und Verwaltung des „Pensionsfonds der Stadt Braunschweig“ vom 5. Oktober 1999 ist bei der Stadt Braunschweig der rechtlich unselbstständige „Pensionsfonds der Stadt Braunschweig“ (im Folgenden: Pensionsfonds) als Sondervermögen nach § 130 Abs. 1 Nr. 5 NKomVG zur Finanzierung künftiger Versorgungslasten ihrer Beamtinnen und Beamten errichtet worden.

Die Vorschriften der Haushaltswirtschaft des NKomVG sind anzuwenden (§ 130 Abs. 4 NKomVG), weil für den Pensionsfonds ein besonderer Haushaltsplan aufgestellt und eine Sonderrechnung geführt werden. Danach hat die Stadt Braunschweig für den Pensionsfonds für jedes Haushaltsjahr einen Jahresabschluss im Sinne des § 128 Abs. 1 bis 3 NKomVG aufzustellen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses des Pensionsfonds seitens des Rechnungsprüfungsamtes erfolgt entsprechend § 155 Abs. 1 Nr. 1 und § 156 Abs. 1 Satz 1 NKomVG i. V. m. § 130 Abs. 1 Nr. 5 und Abs. 4 NKomVG.

10.2 Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Gegenstand der Prüfung waren die Buchführung und der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 des Pensionsfonds.

Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses des Pensionsfonds nach den für niedersächsische Gemeinden geltenden Vorschriften liegen in der Verantwortung des Oberbürgermeisters der Stadt Braunschweig.

Für die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses des Pensionsfonds gelten die Vorschriften des NKomVG und der GemHKVO entsprechend.

Aufgabe des Rechnungsprüfungsamtes ist es diese Unterlagen und Angaben im Rahmen einer Prüfung in analoger Anwendung des § 156 Abs. 1 Satz 1 NKomVG zu beurteilen.

Die Prüfung der Buchführung und des Jahresabschlusses des Pensionsfonds erstreckte sich darauf, ob die für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften des NKomVG und der GemHKVO eingehalten worden sind.

Die Prüfung wurde entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen und in Anlehnung an die Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfungen durchgeführt. Nach diesen Grundsätzen ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Buchführung und der Jahresabschluss des Pensionsfonds frei von wesentlichen Mängeln sind. Die Zielsetzung der Prüfung entsprechend § 155 Abs. 3 NKomVG erfordert regelmäßig keine lückenlose Prüfung, d. h., Nachweise für die Angaben in der Buchführung und im Jahresabschluss des Pensionsfonds werden im Wesentlichen auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst - soweit zutreffend - insgesamt die Beurteilung der angewandten Ansatz-, Bewertungs-, Ausweis-, Gliederungs-, Angabe- und Berichtsgrundsätze.

Die für die Prüfung erbetenen Aufklärungen und Nachweise sind vollständig erbracht worden. Eine vom Ersten Stadtrat der Stadt Braunschweig unterzeichnete Vollständigkeitserklärung mit Datum vom 13. April 2012 wurde vorgelegt.

### 10.3 Feststellungen zur Rechnungslegung

#### 10.3.1 Vorjahresabschluss

Der Rat der Stadt hat am 28. Februar 2012 den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 des Pensionsfonds beschlossen und dem Oberbürgermeister Entlastung erteilt.

#### 10.3.2 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Stadt hat den mit Datum vom 31. Mai 2012 aufgestellten Jahresabschluss des Pensionsfonds zum 31. Dezember 2011 am 1. Juni 2012 zur Prüfung vorgelegt.

Die wesentliche Grundlage der Prüfung des Jahresabschlusses war die Buchführung des Pensionsfonds.

Die Buchführung des Pensionsfonds wird mit der Finanzwesensoftware SAP R/3 geführt.

Die Buchführung des Pensionsfonds entspricht nach den im Rahmen der Prüfung gewonnenen Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung.

Der Jahresabschluss des Pensionsfonds wurde ordnungsgemäß unmittelbar aus der Buchführung des Pensionsfonds abgeleitet. Die entsprechend anzuwendenden gesetzlichen Ansatz-, Bewertungs- und Gliederungsvorschriften des NKomVG und der GemHKVO wurden beachtet. Der Anhang enthält die gesetzlich geforderten Angaben. Die Erläuterungen zur Ergebnisrechnung und zur Finanzrechnung befinden sich im Rechenschaftsbericht.

Der Pensionsfonds erhielt im Berichtsjahr Zuwendungen und allgemeine Umlagen i. H. v. 2.861 TEUR (Vorjahr: 2.736 TEUR). Darüber hinaus wurden Zinserträge und ähnliche Finanzerträge i. H. v. 283 TEUR (Vorjahr: 212 TEUR) sowie sonstige ordentliche Erträge nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag i. H. v. 411 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) erzielt. Die Erträge entsprachen im Wesentlichen dem Planansatz. Die Einzahlungen wichen i. H. v. -496 TEUR vom Planansatz ab, da Einzahlungen nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag und Anteile der Zuführung erst in 2012 gebucht werden konnten.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen betragen 119 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR). Die Aufwendungen wichen i. H. v. -181 TEUR und die Auszahlungen i. H. v. -300 TEUR vom Planansatz ab. Aufwendungen und Auszahlungen entstanden aufgrund des Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrags und sind nicht genau planbar. Auszahlungen erfolgten erst in 2012.

Das Jahresergebnis beläuft sich damit auf 3.435 TEUR (Vorjahr: 2.947 TEUR).

Aufgrund der erzielten Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, der Zinserträge und ähnlichen Finanzerträge sowie der sonstigen ordentlichen Erträge

ergab sich zum 31. Dezember ein Bestand an liquiden Mitteln i. H. v. 18.852 TEUR (Vorjahr: 15.774 TEUR) und ein Finanzvermögen i. H. v. 576 TEUR (Vorjahr: 99 TEUR). In der Summe ergibt sich ein Gesamtvermögen i. H. v. 19.428 TEUR (Vorjahr: 15.873 TEUR), das durch sonstige Verbindlichkeiten i. H. v. 119 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) und die Nettosition i. H. v. 19.309 TEUR (Vorjahr: 15.873 TEUR) finanziert ist.

Der Jahresabschluss des Pensionsfonds vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung grundsätzlich ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Pensionsfonds.

10.4

Prüfungsaussage

Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung trifft das Rechnungsprüfungsamt als zuständige örtliche Prüfungseinrichtung des Pensionsfonds im Sinne des NKomVG für die Buchführung und den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 in der dem Rechnungsprüfungsamt vorgelegten Fassung folgende Prüfungsaussage:

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach Überzeugung des Rechnungsprüfungsamtes vermittelt der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Pensionsfonds.



**Jahresabschluss 2011**

Pensionsfonds der Stadt Braunschweig

**Gesamt-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-/Ist-Vergleich**

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ansätze 2011	mehr (+) / weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl./apl. Aufwendungen
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	(Sp. 3 - Sp. 4) - Euro -	(aus Sp. 5) - Euro -
1		2	3	4	5	6
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	-
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.736.000,00	2.860.611,39	3.010.000,00	-149.388,61	-
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	-
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	-
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	-
6	Privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	-
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	-
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	211.542,19	283.339,17	264.500,00	18.839,17	-
9	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-
11	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	410.688,61	300.000,00	110.688,61	-
<b>12</b>	<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>2.947.542,19</b>	<b>3.554.639,17</b>	<b>3.574.500,00</b>	<b>-19.860,83</b>	<b>-</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	69,90	119.279,71	300.100,00	-180.820,29	0,00
<b>20</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>69,90</b>	<b>119.279,71</b>	<b>300.100,00</b>	<b>-180.820,29</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20) Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)</b>	<b>2.947.472,29</b>	<b>3.435.359,46</b>	<b>3.274.400,00</b>	<b>160.959,46</b>	<b>-</b>
<b>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</b>						
22	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	-
23	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>24</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-</b>
<b>Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>		<b>2.947.472,29</b>	<b>3.435.359,46</b>	<b>3.274.400,00</b>	<b>160.959,46</b>	<b>-</b>

**Jahresabschluss 2011**

Pensionsfonds der Stadt Braunschweig

**Gesamt-Finanzrechnung einschließlich Plan-/Ist-Vergleich**

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	<b>Ergebnis 2010</b>	<b>Ergebnis 2011</b>	<b>Ansätze 2011</b>	<b>mehr (+) / weniger (-)</b>	<b>bisher nicht bewilligte üpl./apl. Auszahlungen</b>
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	(Sp. 3 - Sp. 4) - Euro -	(aus Sp. 5) - Euro -
1	2	3	4	5	6
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	-
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.736.000,00	2.840.000,00	3.010.000,00	-170.000,00	-
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-
4 Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	-
5 Privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	-
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	-
7 Zinsen und ähnliche Einzahlungen	136.982,33	238.510,89	264.000,00	-25.489,11	-
8 Einz. aus Veräuß. geringwert. Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	-
9 Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0,00	300.000,00	-300.000,00	-
<b>10 Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.872.982,33</b>	<b>3.078.510,89</b>	<b>3.574.000,00</b>	<b>-495.489,11</b>	<b>-</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
11 Auszahlungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	69,90	70,00	300.100,00	-300.030,00	0,00
<b>17 Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>69,90</b>	<b>70,00</b>	<b>300.100,00</b>	<b>-300.030,00</b>	<b>0,00</b>
<b>18 Saldo aus lfd. Verwaltungstät. (Zeile 10 - Zeile 17)</b>	<b><u>2.872.912,43</u></b>	<b><u>3.078.440,89</u></b>	<b><u>3.273.900,00</u></b>	<b><u>-195.459,11</u></b>	<b>-</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
19 Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	-
20 Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	-
21 Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	-
22 Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	-
23 Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	-
<b>24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-</b>



**Jahresabschluss 2011**

Pensionsfonds der Stadt Braunschweig

**Gesamt-Finanzrechnung einschließlich Plan-/Ist-Vergleich**

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	<b>Ergebnis 2010</b>	<b>Ergebnis 2011</b>	<b>Ansätze 2011</b>	<b>mehr (+) / weniger (-)</b>	<b>bisher nicht bewilligte üpl./apl. Auszahlungen</b>
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	(Sp. 3 - Sp. 4) - Euro -	(aus Sp. 5) - Euro -
1	2	3	4	5	6
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>31</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>32</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-</b>
<b>33</b>	<b>Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Zeile 18 + 32)</b>	<b>2.872.912,43</b>	<b>3.078.440,89</b>	<b>3.273.900,00</b>	<b>-195.459,11</b>
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
34	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	-
35	Auszahlungen aus Finanzierungstät.; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstät.	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>36</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b> (Saldo Zeilen 34 und 35)	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-</b>
<b>37</b>	<b>Finanzmittelbestand (Saldo Zeilen 33 und 36)</b>	<b>2.872.912,43</b>	<b>3.078.440,89</b>	<b>3.273.900,00</b>	<b>-</b>
<b>Haushaltsunwirksame Ein- u. Auszahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)</b>					
38	Haushaltsunwirksame Einzahlungen		0,00	0,00	-
39	Haushaltsunwirksame Auszahlungen		0,00	0,00	-
<b>40</b>	<b>Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen</b> (Saldo Zeilen 38 und 39)	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Zahlungsmittelbestand (Liquide Mittel)</b>					
<b>41</b>	<b>Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Jahres</b>	<b>12.900.710,72</b>	<b>15.773.623,15</b>	<b>15.868.510,72</b>	
<b>42</b>	<b>Zahlungsmittelbestand am Ende des Jahres</b> (Summe Zeilen 37, 40 und 41)	<b>15.773.623,15</b>	<b>18.852.064,04</b>	<b>19.142.410,72</b>	

